



Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 15

**Kontaktberichte 646-680
3. März 2016 bis 7. Mai 2017**

**Gespräche zwischen
Ptaah, Quetzal, Enjana
und Florena
von der Plejarischen Föderation
und
«Billy» Eduard Albert Meler**

Contact Report 646

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 646
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 1–12 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 3rd March 2016, 14:26 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 15th April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 646

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsechsvierzigster Kontakt

Mittwoch, 3. März 2016, 14.26 Uhr

Billy:

Entschuldige, musste für Eva noch etwas bezüglich eines Buches erledigen. Sei nochmals begrüsst und willkommen geheissen.

Ptaah:

1. Die wenigen Minuten haben kein Problem verursacht.
2. Danke für dein Willkomm und den nochmaligen Gruss.

Billy:

War gut, dass die Korrekturarbeit so schnell erledigt war, denn die Arbeit, die Bernadette verrichtet hat, umfasst rund elf Seiten, hat sie gesagt. Sieh hier im Computer, ... Moment, ... ja, sieh hier, das ist ihre Arbeit.

Ptaah:

3. Hat du es schon gelesen?

Billy:

Nein, ich wollte es zusammen mit dir tun und auch gleich auf Schreibfehler achten, wenn es solche haben sollte.

Ptaah:

4. Gut, dann wollen wir dies gleich zusammen tun.

Billy:

Natürlich. ...

Ptaah:

5. ... Das Ganze ist in einem angemessenen Ausmass und in gutem Rahmen gehalten und sagt all das aus, was ich denke, dass es erwähnt sein muss.

6. Natürlich gäbe es noch sehr viel in bezug auf dein Leben, deine Lebensführung und all das zu sagen, was sich in mancherlei Hinsicht hinsichtlich deiner Tätigkeiten und privater Dinge seit deiner Kindheit bis heute und in all den Ländern ergeben hat, in denen du tätig warst oder die du einfach bereist hast.

7. Das aber gehört nicht hierher, sondern in deine Biographie, die Bernadette und du endlich in Angriff nehmen solltet.

Billy:

Das wollen wir ja schon lange, doch wurden wir bisher immer infolge anderer Arbeiten davon abgehalten. Jetzt aber haben wir beschlossen, dass wenn Bernadette mit der Arbeit fertig ist, die du von ihr wünschst, dass wir uns dann hinter die Biographie-Arbeit klemmen.

Ptaah:

8. Das ist gut, denn es sollte nicht länger aufgeschoben werden.

9. Zwar weiss ich, dass ihr beide am allermeisten mit der Grundherstellung der Bücher und allen Schriften belastet seid, doch sollte deine Biographie endlich in regelmässige Arbeit genommen werden, denn ...

Billy:

Das ist uns auch klar, denn die Zeit steht nicht still.

Ptaah:

10. Das ist richtig, und zudem ist das Ganze eine grosse und umfangreiche Arbeit, die ich allein Bernadette zutraue, durchzuführen und zu vollenden.

Billy:

Dann haben wir diesbezüglich die gleichen Ansichten und Gedanken. Aber wir wenden uns der Biographie zu, sobald Bernadette die Arbeit erledigt hat, die du ihr aufgetragen hast.

Ptaah:

11. Natürlich, und ich verlasse mich darauf.

12. Und es wäre gut, wenn sie schnell mit der Arbeit vorankommt, die ich dann natürlich in Augenschein nehmen will.

Billy:

Klar, das weiss sie. Und damit ist diesbezüglich wohl alles gesagt und geklärt, folglich ich mich sicher einigen Fragen zuwenden kann, oder?

Ptaah:

13. Natürlich.

Billy:

Gut, danke. Dann folgendes: Wie ihr mir ja im Laufe unserer Gespräche seit 1975 verschiedentlich gesagt habt, wurde die Saubirne resp. die Avocadofrucht schon vor mehr als 13 500 Jahren durch Ausserirdische resp. durch plejarische Einwanderer in den tropischen Gebieten der Erde genmanipuliert und von den damaligen Menschen «Saubirne» genannt, weil die Frucht auch zur Schweinefütterung verwendet wurde. Also erfolgte damals eine Kultivierung von natürlich genmässig veränderten Avocados, die seither auch von den Menschen als Nahrungsmittel genutzt werden. Das ist ja an und für sich nichts Anrüchiges, doch ist es idiotisch, dass genmanipulierte Nahrungsmittel verfemt werden, worüber ich ja schon beim 292. Kontakt am 29. September 2000 etwas gesagt habe, als die Rede von Genmanipulation war. Dabei spreche ich aber nicht von den durch die Industrie usw. chemisch oder strahlenmässig genmanipulierten pflanzlichen Nahrungsmitteln, sondern von solchen, die durch eine naturgerechte und völlig naturmässige Genmanipulation zustande kommen. Hier habe ich rauskopiert, was ich damals gesagt habe:

Billy:

Leider haben wir noch immer sehr viele krankdenkende Menschen, die gegen die Gen-Technik Zeter und Mordio schreien und damit den diesbezüglichen Fortschritt hemmen, wobei diese Gen-Technik-Gegner insbesondere die sogenannten «Grünen» sind, die in ihrer verweichlichten und dämlichen Art sowie in ihrer Angst dem unausweichlichen Fortschritt im Wege stehen. Mit idiotischen Argumenten boykottieren sie bereits existierende Gen-Produkte und zerstören so jahrzehntelange Forschungen in deren Auswirkungen. Genmanipulierten Lebensmitteln, Früchten und Gemüse sowie Getreiden usw. wird der Teufel aufgebrannt und ih-

nen die Behauptung angeheftet, dass sie krankheitserregend seien usw. Und das alles im Unverstehen dessen, dass der Fortschritt trotz allem nicht aufgehalten werden kann und dass die Gen-Technik und Gen-Manipulation viel, ja gar sehr viel Elend auf der Welt beheben können, und zwar nicht nur auf medizinischem und lebensverlängerndem Gebiet, sondern auch in bezug auf eine bessere Qualität der anbaubaren und sonstig herstellbaren Lebensmittel, deren längere Haltbarkeit und der Resistenz gegen Schädlinge usw. Die idiotischen Zeter- und Mordioschreier gegen die Gen-Technik und Gen-Manipulation sind meines Erachtens nicht einfach in ihrem Denken und Verstehen dumm und dämlich, sondern sie haben nicht einmal eine eigene Meinung in bezug auf die ganze Sache, denn die Regel ist die, dass sie als Marionetten nur jene gehirnamputierten Ideenbringer nachäffen, die den Unsinn hinsichtlich der angeblichen Gefährlichkeit der Gen-Technik, der Gen-Manipulation und der genveränderten Lebensmittel erfinden und mit ihren kranken Gehirnen Ideen zeugen, wonach genveränderte Früchte, Gemüse sowie Getreidearten usw. gefährlich und krankmachend sein sollen. Natürlich besteht immer die Möglichkeit, dass durch die natürliche Wind- oder Insektenbefruchtung Samen anderer Pflanzen beeinflusst werden können, was zu Mutationen usw. führen kann, doch dieser Vorgang findet ja auch in der freien Natur seit Jahrmillionen statt, denn sonst gäbe es keinen Fortschritt in der Pflanzenwelt, folglich sich also keine neuen und widerstandsfähigeren und dem fortschrittlichen und sich stetig erneuernden Leben angepasste Pflanzen entwickeln könnten. Dies aber bezieht sich auch auf die Tierwelt, in der ebenfalls Gen-Veränderungen auf natürlichem Wege stattfinden, wodurch die Tiere sich ebenfalls stetig dem neuen Leben anpassen, während der Mensch langsam immer mehr verkümmert, verweichlichter und zeugungsunfähiger wird, weil er sein Leben und seinen Körper sowie die gesamte Nahrung usw. immer mehr sterilisiert und durch allerlei chemische Gifte verändert. Und wenn ich daran denke, dass ihr mir schon vor Jahren gesagt habt, dass die Erdenmenschen schon seit vielen Tausenden von Jahren genveränderte Dinge essen, die von Ausserirdischen genmanipuliert wurden, wie z.B. die Saubirne resp. die Avocado-Frucht, dann könnte man vor Lachen einen Schreikrampf bekommen. Dies um so mehr, da doch bereits seit 25 Jahren viele Lebensmittel genmanipuliert sind und auch von den Gen-Technik-Gegnern bedenkenlos gegessen werden, nur weil sie nicht wissen, dass sie eben Gen-Food futtern.

Nun, damit komme ich darauf zu sprechen, dass verschiedene Leute bei mir immer wieder einmal beanstanden, dass Genmanipulation von Nahrungsmitteln doch nachweisbar für den Menschen gesundheitliche Schäden und gar schwere Krankheiten bringe, was natürlich der Richtigkeit entspricht, wenn es sich um chemische Genmanipulationen handelt. Und genau davon haben wir bei unseren Gesprächen immer geredet, eben bezogen auf jegliche natürliche Genmanipulationen, wie das mit dem Satzteil «in der ebenfalls Gen-Veränderungen auf natürlichem Wege stattfinden, ...». Das Ganze wurde ja auch in dieser Weise zum Ausdruck gebracht, doch leider war es offenbar für diverse Menschen der Erde nicht verständlich genug, weshalb ich diese Sache ein andermal aufgreifen will. Der Satzteil «... Gen-Veränderungen auf natürlichem Wege ...» wurde und wird bei gewissen Leserinnen und Lesern der Kontaktberichte leider nicht beachtet und daher auch nicht verstanden, folglich sie annehmen, dass wir, ihr Plejaren und ich, die chemische Genmanipulation befürworten würden, die rundum für die Menschen und die Fauna und Flora viel Gefahr in sich birgt und gesundheitliche Schäden für alle Lebensformen bringt. Also ist es nicht der Fall, dass wir diese Genmanipulation gutheissen, denn wenn wir die Genmanipulation befürworten, dann ist damit einzig jene gemeint, die auf völlig korrektem, natürlichem und naturgerechtem Weg durchgeführt und vorgenommen wird. Auch wird manchmal missverstanden, dass die Avocado frucht auch vom Menschen gegessen werden kann und zudem ein gutes Nahrungsmittel ist. Meinerseits mag ich sie zwar nicht, jedenfalls nicht unverarbeitet, weil ich sie irgendwie eklig finde im Rohzustand, wenn sie eben unverarbeitet, fad und für mich ungeniessbar ist. Verarbeitet und gemischt mit anderen Dingen – wie es eben sein muss – ist sie jedoch recht akzeptabel und geniessbar, wobei sie meines Wissens zudem gesund und folglich auch als ehemalige Saufutterfrucht für den Menschen gut und wertvoll ist.

Ptaah:

14. Das ist so, ja, tatsächlich, denn die Frucht ist wirklich ein gutes Nahrungsmittel für den Menschen, wenn sie richtig verarbeitet und zubereitet wird.

15. Was aber nicht gut ist, ist der Fall der chemischen Genmanipulation, denn wir können eine chemische Genmanipulation nicht befürworten, sondern einzig und allein nur eine natürliche resp. naturgemässe Genmanipulation, die ohne jegliche Chemie oder Strahlung, sondern nur durch rein natürliche dynamische Veränderungen der Pflanzen erfolgt, eben ganz natürlich und ohne chemische Gentechnik.

16. Die chemischen und strahlungsmässig angewandten gentechnischen Verfahren stehen mit den natürlichen Prozessen grundsätzlich im

Widerspruch zu jedem natürlichen Genveränderungsvorgang.

17. Insbesondere führt das wilde Einführen von Genen in die DNA einer Pflanze zu gefährlichen Veränderungen, weil das Gen an einer ganz zufälligen Stelle in die DNA eingefügt wird.

18. Die diesbezüglichen Vorgänge bei der Selektion für Pflanzensorten sind also eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, die es nicht erlaubt, mit chemischen und strahlungsmässigen Mitteln Gentechnik zu betreiben.

19. Zu beachten ist, dass bei den Pflanzen in jedem Chromosom einer Zelle die Gene in einem einzigen langen DNA-Molekül hintereinander angeordnet sind.

20. Gesamthaft sind es mehrere tausend Gene, die die Proteine codieren resp. den natürlichen Code der Pflanze programmieren und eine Umwandlung der Information hervorrufen, sozusagen in eine andere und der Pflanze verständliche Form, die man auch «informative Gensprache» nennen kann.

21. Zwischen diesen proteincodierenden Genen sind regulatorische Sequenzen gegeben; diese sind es wiederum, die die gesamte Funktion der Gene steuern.

22. Bei einer natürlichen Genmanipulation erfolgt ein sogenannter sexueller Vorgang, der in erster Linie der Vermehrung der Pflanzen dient, wobei die väterlichen und mütterlichen Chromosomen auf die Nachkommen verteilt werden.

23. Jede nachkommende Pflanze hat von jedem Chromosom deren zwei, die von der mütterlichen und väterlichen Pflanze ererbt werden.

24. Im natürlichen Normalfall kommt es während der Entwicklung der Keimzellen resp. bei der Bildung des Pollens und der Eizelle zu einem Stückaustausch zwischen dem väterlichen und mütterlichen Chromosom, was also eine Überkreuzung bedeutet.

25. Dadurch ergibt sich bei der natürlichen und eben sexuellen Vermehrung eine Neuverteilung der väterlichen und mütterlichen Chromosomen, wobei das Überkreuzen auch eine Neukombination zwischen den Chromosomen hervorruft, folglich innerhalb eines Chromosoms sowohl väterliche als auch mütterliche Eigenschaften in Erscheinung treten.

26. Also bedeutet dieses Überkreuzen, dass sich Teile der väterlichen DNA mit der mütterlichen DNA verbinden.

27. Beim Ganzen erfolgt der Übergang von der väterlichen zur mütterlichen DNA-Sequenz durch reine Fügung, folgedem z.B. alles auch innerhalb eines proteincodierenden Gens erfolgen kann.

28. Dadurch ist es möglich, dass auf ganz natürlichem Weg fügungsmässig eine neue Genvariante entstehen kann, die dann

natürlicherweise Teile des väterlichen und auch des mütterlichen Gens enthält.

29. Das bedeutet auch, dass Mutationen in der DNA entstehen, wobei deren Molekül aus den vier unterschiedlichen Bausteinen aufgebaut ist und deren Reihenfolge eben die DNA-Sequenz ergibt.

30. Diese DNA-Sequenz ist es, die erstens den Aufbau der Proteine festlegt und zweitens als Regulationssequenz die Funktion der Gene steuert.

31. Damit die Chromosomen und damit die DNA an die Keimzellen weitergegeben werden können, werden die DNA-Moleküle kopiert.

32. Dieser Vorgang ist nicht absolut perfekt, folglich in der neu entstandenen DNA Fehler resp. Mutationen auftreten können, folgedem einzelne Bausteine ausgetauscht werden – was als Punktmutation bezeichnet wird – oder irgendwelche Bereiche fehlen, folglich eine Deletion stattfindet, wobei aber auch die Möglichkeit gegeben ist, dass DNA-Stücke eingeführt werden und also eine Insertion stattfindet.

33. Solche Mutationen treten sehr häufig in Erscheinung, folgedem bei jeder Pflanze in deren Keimzelle bis fünfzig und mehr neue Mutationen auftreten.

34. Das bedeutet, dass diese Mutationen natürlich auch an die Nachkommen weitergegeben werden, folglich diese nicht nur die Eigenschaften der Elternpflanzen aufweisen, sondern in jedem Fall auch neue Eigenschaften.

35. Die Gene bilden also grundsätzlich kein festes statisches Gefüge, sondern bestehen aus einem äusserst dynamischen System und sind eine entscheidende Triebkraft in der Evolution, das der Pflanze erlaubt, sich an eine sich verändernde Umwelt anzupassen.

36. Dabei erfolgen die fortlaufenden genetischen Veränderungen völlig fügungsmässig und zerstören häufig die Funktion von Genen.

37. Wird dabei ein Gen betroffen, das für die Pflanze lebensnotwendig ist, dann stirbt sie ab.

38. Mutationen in Genen, deren Funktion nicht lebenswichtig ist, können unter Umständen über lange Zeit vorhanden bleiben.

39. Tatsache ist auch, dass die Weitergabe der DNA auf die Nachkommen mit sehr vielen fügungsmässigen Veränderungen verbunden ist, folgedem in einer Pflanzenpopulation viele genetisch unterschiedliche Individuen vorkommen können, die mehrere Millionen umfassen.

40. Also ergibt sich durch diese genetische Vielfalt ein breites Spektrum unterschiedlicher Wachstumsformen sowie eine grosse Anzahl biochemischer Eigenschaften.

41. Die Vielfalt der durch Fügung entstandenen Arten einer Pflanzenpopulation ist für deren Überleben sehr wichtig, weil unter den

verschiedenen Individuen viele Varianten vorhanden sind, die sich immer wieder an veränderte Bedingungen anpassen können.

Billy:

Das ist sehr interessant und sicher sehr weitführend, doch denke ich, dass etwas gesagt sein sollte in bezug auf das künstliche Einfügen von Genen durch chemische und strahlenmässige Gentechnik, was ja naturwidrig resp. unnatürlich ist. Dies eben im Gegensatz, wenn eine Genmanipulation erfolgt, die zwar einem künstlichen Vorgang, jedoch dennoch einer natürlichen Genmanipulation entspricht und keinerlei Schäden für den Menschen sowie die Fauna und Flora bringt. Also ist gefragt, was zu sagen ist in bezug auf chemische und strahlenmässige Genmanipulation.

Ptaah:

42. Da durch die chemische Genmanipulation die Dynamik der genetischen Vielfalt zu einer kontinuierlichen Zerstörung einzelner Gene führt, ist zu sagen, dass durch das unverantwortliche Handeln der Gen-manipulatoren in den genmanipulierten Pflanzen giftige Substanzen entstehen, durch die die Gesundheit des Menschen sowie der gesamten Fauna und Flora gefährdet wird.

43. Aufgrund der fortlaufenden chemisch erzeugten genetischen Veränderungen werden altherkömmliche und ganz neue Gifte in den Pflanzen produziert, die für den Menschen sowie für die Fauna und Flora grosse Gesundheitsgefährdungen hervorrufen und also nicht harmlos sind, wie verantwortungslos von den Genmanipulatoren dahergelogen wird.

44. Bei Pflanzen vorhandene kleine natürliche Giftmengen steigen durch genetische Veränderungen an und gefährden die Gesundheit aller Lebewesen.

45. Als Beispiel sei die Kartoffel genannt, die kleine Mengen an Solanin, einem giftigen Glycoalkaloid, enthält, wobei der Gehalt an Solanin durch chemische Genmanipulation ansteigt, was aber natürlich bestritten wird, folglich einer Marktzulassung nichts entgegensteht.

46. Tatsache ist, dass die chemische Genmanipulation von Pflanzen und deren Vermehrung mit einer fortlaufenden genetischen Veränderung verbunden ist, wobei zwangsläufig auch eine fügungsmässige Zerstörung einzelner Gene die Folge ist.

47. Tatsache ist auch, dass das künstliche Einführen von chemisch behandelten Genen in Pflanzen aller Gattungen und Arten zu gefährlichen Veränderungen führt; das ist trotz lügnerischer Abstreiterei der Genmanipulation-Verantwortlichen unbestreitbar.

48. Wahrheit ist auch, dass jede Pflanze eine sehr grosse Anzahl von genetischen Veränderungen aufweist, die auch Insertionen von DNA-Sequenzen beinhaltet.
49. Damit aber ist die von den irdischen Genmanipulatoren vorgenommene Genmanipulation in bezug auf das Einführen von Genen an einen zufälligen Ort mit dem natürlich vorkommenden Prozess der natürlichen Genmanipulation nicht vergleichbar.
50. Der Vorgang des Einführens eines Gens in genannter künstlich-chemischer Weise führt unzweifelhaft zu einer neuartigen und für Mensch, Fauna und Flora gesundheitsschädlichen Veränderung der Pflanze, denn diese wird grundsätzlich anders geartet als die natürlich vorkommenden Pflanzen, die auf natürliche Art und Weise genmanipuliert werden und die von den Erdenmenschen über Jahrtausende bei der Selektion von Kulturpflanzen genutzt wurde.
51. Mit den Techniken der natürlichen Genanalyse ist der Erdenmensch absolut in der Lage, genetische Veränderungen in der Pflanzenwelt zu schaffen, ohne dass er dabei für Mensch, Fauna und Flora gesundheitsgefährdende und gar lebensgefährdende chemische Genmanipulationen vornehmen muss.
52. Der Erdenmensch hat die Möglichkeit, diesbezüglich das zu tun, was seine Vorfahren während Jahrtausenden beim fortlaufenden Auswählen optimaler Pflanzensorten benutzt und getan haben.

Billy:

Das sollte eigentlich genügen, und wenn du jetzt vielleicht noch etwas sagen kannst in bezug auf die Avocadofrucht? Mich würde diesbezüglich einiges interessieren.

Ptaah:

53. Das kann ich tun, denn damit kenne ich mich einigermaßen aus.
54. Bei der normalen, bekannten Nahrungs-Avocado handelt es sich um eine birnenförmige Butterfrucht, die natürlich keine echte Butter enthält, sondern sehr viel eines der gesündesten Fette, eben das Avocado Fett resp. Fruchtfett, das reichlich einfach ungesättigte Fettsäuren enthält.
55. Das Fett der Avocado vermag den Cholesterinspiegel zu regulieren.
56. Wie du gesagt hast, wurde die Avocado in den tropischen Gebieten der Erde schon vor über 13 500 Jahren durch plejarische Einwanderer in natürlicher Weise genmanipuliert und kultiviert.
57. Heute wächst die gesunde birnenförmige Butterfrucht auch in den Subtropen.
58. Die Pflanze selbst, der Avocadobaum, ist bei normalem Wuchs sehr gross und gar riesig zu nennen, wobei er mit üppigem Laub versehen ist

und die Avocadofrucht – je nach Art – selbst klein wie eine Birne sein oder die Grösse eines Handballs erreichen kann, wobei die grossen Arten jedoch kaum in den Handel gebracht werden, weil sie nicht gut lagerfähig und auch nicht sehr beliebt sind, zumindest nicht in den Industriestaaten.

59. Zu sagen ist auch, dass die Avocados nicht am Baum reifen, wenn aber doch, dann nur äusserst selten.

60. Natürlicherweise fallen die Früchte in noch hartem und unreifem Zustand ab dem Baum auf den Boden, wo sie dann erst dort nachreifen.

61. Viele werden natürlich durch den Aufprall auf den Boden beschädigt, folgedem sie schnell von Insekten befallen, angefressen und mit Eiern bestückt werden, wodurch sie schnell verderben und verfaulen, jedoch auch von gewissen Tieren und von Getier als Nahrung genutzt werden.

62. Das Ganze führte folgedessen schon früh dazu, dass für den Verzehr bestimmte Avocados in noch unreifem Zustand direkt vom Baum gepflückt und bis zur Reife gelagert oder in alle Herren Länder verschickt werden.

63. Infolge ihres hohen Fettgehalts wird die Avocado bei vielen Erdenmenschen nicht gerade hoch geschätzt, denn weist sie doch als mittelgrosse Frucht von etwa grosser Birnengrösse rund 400 Kalorien und 40 Gramm Fruchtfett auf.

64. Das lässt leider viele Erdenmenschen davor zurückschrecken, sich der Avocado resp. der «Saubirne» zuzuwenden und sie als gutes Nahrungsmittel zuzubereiten.

65. Grundsätzlich ist die Avocado nämlich auch eine gesunde Frucht, die in ihrem Fruchtfett wertvolle ungesättigte Fettsäuren enthält, die sehr gut verdaulich und sehr gut für den menschlichen Körper und Organismus sind, weil sie sich sehr positiv auf den Blutfettspiegel auswirken.

66. Tatsache ist auch, dass der hohe Anteil an unverdaulichen Faserstoffen sogar das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen verringert, weil durch das Fruchtfett der Cholesterinspiegel gesenkt wird.

67. Die Avocado enthält jedoch nicht nur Kalorien und Fruchtfett, sondern auch viele Ballaststoffe, wie auch das wichtige Vitamin C sowie Eisen, Folsäure, Kalium, Kupfer und Magnesium, die äusserst wichtig für den Körper und Organismus sind.

68. Avocados wirken mit den Vitaminen A, C und E und vielen weiteren Inhaltsstoffen auch positiv und verbessernd auf die Haut und Haare.

69. Ausserdem ist die «Saubirne» auch eine gute Nervennahrung, denn eine spezielle Kohlenhydratkombination sorgt dafür, dass Nerven und Gehirnzellen besser mit der notwendigen Energie versorgt werden, wodurch Stress abgebaut wird.

70. Weiter ist zu sagen, dass die Avocado zweimal soviel Energie wie eine Banane und sogar viermal soviel wie ein Apfel bringt.

Billy:

Aber klar ist doch, dass Avocados beim Menschen das Gewicht hochsteigen lassen, oder? Dies eben, wenn ich an das viele Fruchtfett denke.

Ptaah:

71. Das ist natürlich richtig, denn das Fruchtfleisch, und besonders das darin enthaltene kalorienreiche Fruchtfett, macht nicht gerade schlank, folglich am Tag nicht gleich dutzendweise Avocados gegessen werden sollten.

72. Nichtsdestotrotz sind die «Saubirnen» sehr gesund und wertvoll, wobei sie auch bei Diäten verwendet werden sollten, wenn der Verbrauch in Massen gehalten wird.

Billy:

Das Fazit wäre also, dass besser ein gesunder Salat mit einer guten Avocado-Sauce gegessen wird, als eben Käse, Wurst und Brot, oder ein Eisbein mit Sauerkraut. Auch ein Brot mit lecker angemachtem Avocado - Aufstrich ist sehr gut, wie ich sagen muss, denn das habe ich auf meinen Reisen auch gegessen. Besonders gut waren speziell gewürzte Avocado-Brotaufstriche, wie etwas scharfgewürzte Avocado-Kräuter-Cremes, in die man das Brot getunkt hat.

Ptaah:

73. Das ist auch mir ein Begriff.

Billy:

Aha. – Dann habe ich jetzt eine Frage, die den US-Präsidenten Barack Obama betrifft, der sich ja seit seiner Präsidentschaft zu einem völlig anderen Menschen gewandelt hat. Kannst du bitte dazu etwas sagen, denn wir waren ja die ersten Jahre froh, dass dieser Mann Präsident wurde und gute Voraussetzungen mitbrachte, um in den USA in verschiedenen Beziehungen bessere Ordnungen zu schaffen. Dann aber begann er sich zu wandeln und ist schon vor seiner zweiten Amtszeit von seinem guten Weg abgefallen.

Ptaah:

74. Was du sagst ist richtig, was sehr bedauerlich ist.

75. Der Grund für sein Versagen und seine Wandlung liegt darin, dass er dadurch, indem er rundum durch den Machteinfluss seiner Berater, des Militärs und der Geheimdienste, wie auch anderer ihn Beeinflussenden

sowie durch die gegen ihn arbeitenden Republikaner und auch Leute aus der eigenen Partei, leider seine Willenskraft einbüsste und seine Ziele aus seinem Sinnen und Trachten verlor.

76. Obama war also nicht stark genug, um auf seiner ursprünglichen Linie und bei seinen Vorhaben zu bleiben, die er anfänglich durchsetzen wollte.

77. Je länger er in seinem Amt von allen offen oder untergründig durch falsche Ratgebungen und Forderungen bedrängt und gar bedroht wurde – was natürlich niemals offenbar wurde und wohl auch nie wird –, desto nachgiebiger wurde er für die an ihn gestellten Forderungen, folgedem er sich willenlos immer mehr den offenen und auch hinterhältigen Einflüsterungen und Forderungen der Berater, des Militärs, der Geheimdienste und sonstig ihn Beeinflussenden fügte und nach deren Willen zu handeln begann.

78. Nichtsdestotrotz aber versuchte und versucht er immer wieder – wenn seine alten Pläne usw. in seinen Erinnerungen erscheinen – das eine und andere zu lancieren, wobei ihm aber derartige Hindernisse in den Weg zur Verwirklichung gelegt werden, dass er scheitern muss.

79. Also kann er sich nur noch fügen und nach dem Willen jener handeln, welche es verstehen, ihn nach ihrem Willen zu lenken.

80. Dadurch kam alles so, wie es heute ist, wobei sein Traum des versprochenen Wandels nie eintrat und auch nicht eintreffen wird.

81. Also konnte er während seiner Amtszeit nur sehr wenig und auch den von ihm propagierten wirtschaftlichen Fortschritt der USA ebenso nicht erreichen wie auch nicht das Folter-Verbot und das menschen-verachtungswerte Straflager Guantanamo.

82. Das und vieles andere wird ihm heute zur Last gelegt und behauptet, dass er seine Versprechen gebrochen habe.

83. Gerade das entspricht aber nicht der Wahrheit, denn er hat seine Versprechen nicht gebrochen, sondern die Erfüllung dieser Versprechen wurde ihm durch all seine Widersacher verunmöglicht, die ihn in die Leere laufen liessen und seine Anstrengungen zur Erfüllung seiner guten Pläne und den Wandel zum Besseren und Guten zerstörten, folglich er annähernd nichts von seinen Versprechungen durchsetzen und verwirklichen konnte.

84. Dafür wird er nun in den USA, in der EU-Diktatur sowie in aller Welt als Versager und Versprechensbrüchiger dargestellt, verfemt und für alles schuldbar gemacht, was verbrecherisch durch die USA Schergen in vielen Ländern der Erde getan wird.

85. Und da er gezwungen ist, dafür die entsprechenden Aktionen zu unterschreiben und zu «befehlen», wie ihm alles diktiert wird, wird er persönlich dafür haftbar gemacht und gar behauptet, dass er in bezug auf

Völkerrechtsverletzungen schlimmer sei als sein mörderischer Vorgänger George Walker Bush.

86. Und der Grund dafür ist eben der, weil Barack Obama zwingend eigens alles handschriftlich unterzeichnen muss, was ihm zur Unterschrift vorgelegt wird, und zwar ganz gleich ob vom Militär, den Geheimdiensten oder jenen, welche ihn offen, hinterhältig oder heimlich lenken.

87. In dieser Weise sind niemals die wirklich Fehlbaren schuld an allem, weder die Regierungsparteien, die Geheimdienste, die direkten und indirekten Berater noch die heimlich Regierenden und Mächtigen um Barack Obama herum, die unglaubliche Intrigen erschaffen und den Präsidenten nach ihrem Willen lenken.

Billy:

Sie lassen ihn nach ihrem Willen tanzen, betrügen ihn nach Strich und Faden, nutzen ihn aus und hintergehen ihn in jeder Art und Weise. Und das Schlimme dabei ist, dass er sich nicht dagegen zur Wehr setzt, weil er genau weiss, dass er sonst von den Schergen jener liquidiert wird, die ihn beherrschen. Und weil er sich nicht zur Wehr zu setzen getraut, haben die Hintermänner immer das Heft in der Hand, sind in absoluter Sicherheit und nach aussen unbekannt, während Barack Obama als Buhmann und Sündenbock verschrien und für alles Böse und Menschheitsverbrecherische den Kopf hinhalten muss und haftbar gemacht wird, was alle Schergen der USA weltweit an Verbrechen begehen.

Ptaah:

88. Hätte Obama vor seiner Bemühung zur US-Präsidentschaft gewusst – das habe ich sehr genau ergründet –, dass er in seinem Amt durch seine Berater, die Militärgewaltigen und Geheimdienste sowie alle anderen rund um ihn, die über ihn hinweg die Militär- und Staatspolitik bestimmen, zwangsmanipuliert wird, dann hätte er sich niemals um das Präsidentenamt bemüht.

89. Leider ist ihm einerseits das Ganze auch nicht völlig bewusst, folgedem er auf die bösen Einflüsterungen eingeht, während er sich andererseits aber klar ist, dass er vieles einfach tun muss, womit er hinterhältig beeinflusst wird, weil er sehr genau weiss, dass er nur dadurch sein eigenes Leben und das seiner Familie schützen kann.

90. Würde er nicht nach dem Willen der ihn Beeinflussenden handeln, die natürlich im Hintergrund bleiben, dann wäre er schon lange nicht mehr am Leben, wie unter Umständen auch seine Familie nicht.

91. Dies speziell auch darum, weil Obama und seine Familie Afroamerikaner sind.

Billy:

Irgendwie erscheint er mir wie ein Stehaufmännchen, denn er rappelt sich immer wieder einmal auf, um doch noch etwas von seinen alten Plänen umzusetzen und verwirklichen zu können, was aber leider immer wieder schiefgeht, weil seine Widersacher immer alles abschmettern und mehr Macht haben als er. Auch wenn ihm nicht alles vollkommen klar ist, dass er durchwegs rundum manipuliert wird, wie du sagst, so muss er doch diesbezüglich einiges wahrnehmen, gute Miene zum bösen Spiel machen und sich in den USA und gar weltweit als Buhmann und Versager beschimpfen lassen. Und das nur darum, weil die Irren, die ihn als Buhmann degradieren und ihn zum Sündenbock für alle US-amerikanischen Greuelthaten im eigenen Land sowie in aller Welt machen und ihn beschimpfen, nicht intelligent genug sind, um die effective Wahrheit zu erkennen. Folglich wird er auch für die Drohneneinsätze in diversen Ländern haftbar gemacht, weil die Besserwisser und gegen Obama Feindlichen – wie z.B. viele Journalisten usw. – nicht wirklich hinter die Kulissen der US-amerikanischen Regierung sehen und deshalb blöde, dumm und primitiv auf Obama herumhacken. Und dies darum, weil sie zu dumm und dämlich sind, um zu wissen, dass er gezwungenermassen Einsatzbefehle für dies und das unterschreiben muss, um sich selbst und seine Familie zu schützen. So jedenfalls hast du es einmal formuliert.

Ptaah:

92. Das ist richtig und entspricht auch der Wirklichkeit.

93. Grundsätzlich ist der Mann machtlos gegen all seine Widersacher rund um sich herum, die ihn als Vorschiebefigur missbrauchen und zum Buhmann degradieren, wie du sagst.

Billy:

Die hinterhältig Obama steuernden Elemente um ihn herum erachte ich als eine geheime machtgierige Verbrecherbande. Und Obama kann nicht gleichgesetzt werden mit Vater und Sohn Bush, die beide Kriegsverbrecher waren und es ja auch noch sind, weil sie ja noch leben.

Ptaah:

94. Das ist auch tatsächlich so und entspricht dem, was wirklich ist.

Billy:

Eigentlich sollte Barack Obama sein Amt als US-Präsident quittieren, weil ja nicht er regiert, sondern die hinterhältige und machtgierige Verbrecherbande um ihn herum.

Ptaah:

95. Das kann er leider aus diversen Gründen nicht, die ich um seiner Sicherheit willen nicht offen nennen möchte.

Billy:

Schon gut, dann beenden wir jetzt wohl besser dieses Thema und wechseln über zur deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel, zu der ich sagen will, dass ich, wenn ich das deutsche Volk betrachte, erkenne, dass sie die deutsche Gesellschaft spaltet, wie das auch die diversen Rassistenorganisationen in Deutschland tun, allen voran die Neonazis und die Islamfeindlichen, die allesamt ein Abbild der DNSAP sind. Hitler und Konsorten lassen grüssen. Merkel selbst wird von ihren Gleichgesinnten von ganz Deutschland und der EU-Diktatur in den Himmel gehoben, wobei alle ihre Anhänger nicht schlau genug sind, um zu merken, dass diese Frau eine gefährliche Psychopathin ist, die Deutschland zerstören will. Ihre Flüchtlingspolitik ist dabei ein gutes Mittel dafür, weil es für viele Unbedarfte in bezug auf diese Frau ein völlig falsches Bild der Menschlichkeit und Menschenliebe schafft. Und genau diese Tatsache nutzt sie hinterhältig, um mit Hilfe all ihrer dummen Anhänger, Hörigen und sie Umschleichenden ihr zerstörerisches Werk in bezug auf Deutschland und alle EU-Staaten durchführen zu können. Alle lassen sie sich von ihr blenden und irreführen, weil sie psychologische Nullen sind, nicht hinter ihre verstellte Fassade sehen und auch ihr Handeln nicht beurteilen können. Und wie wir ja schon mehrmals über diese Frau gesprochen haben, ist sie sowohl krank in ihrem Bewusstsein wie auch in ihrer Psyche, wobei ein untergründiger Hass gegen Deutschland ihr gesamtes Handeln und Verhalten prägt, das rachsüchtig auf die Zerstörung Deutschlands und Europas hinausführt, wobei sie als Zionistin ihren tiefgreifenden Grund für ihren Hass gegen Deutschland und Europa im Holocaust des letzten Weltkrieges findet. Und was mit dieser Frau wirklich los ist, das wissen nicht nur wir, denn auch andere Menschen machen sich Gedanken darüber, verfügen über gewisse psychologische Kenntnisse und ein diesbezügliches Beurteilungsvermögen, folglich sie auch darüber in Zeitungen und Journalen schreiben und veröffentlichen, was sie feststellen. Besonders zur gegenwärtigen Zeit, da durch den tiefgründigen Hasswahn der Bundeskanzlerin Merkel die ›Flüchtlings-Willkommenskultur‹ in Gang gesetzt wurde, um dadurch Deutschland und Europa zu überfordern und zusammenbrechen zu lassen, treten diverse Leute mit Artikeln in Zeitungen in Erscheinung, um ihre Feststellungen in bezug auf diese Frau öffentlich bekannt zu machen.

Durch ihr hinterhältiges Handeln in bezug auf die von ihr ins Leben gerufene ›Willkommenskultur für Flüchtlinge‹ sind folglich

Hunderttausende und gar weit über eine Million wirkliche Flüchtlinge, wie aber auch sehr viele Scheinflüchtlinge – wie eben Wirtschaftsflüchtlinge, Kriminelle, Verbrecher und Schläfer-Killer des Islamisten-Staates, des IS – in Europa «eingewandert», was grosse Probleme schafft und zukünftig noch sehr viel grössere Probleme hervorbringen wird, die kaum oder überhaupt nicht mehr bewältigt werden können. Und das hervorgerufen durch eine bewusstseins-psychisch-krankte Frau, die innerlich zerrissen und ihrer Verantwortung als Bundeskanzlerin nicht mächtig ist. Das aber haben auch andere festgestellt, wie ich schon erwähnte, so z.B. auch Gerhard Hess, Deutschland, der einen treffenden Artikel im Internet veröffentlicht hat, der effective Fakten nennt, die sich auf Angela Merkel beziehen und den ich gestern in das FIGU-Zeitzeichen Nr. 37 eingearbeitet habe. Hier ist er, folglich du ihn lesen kannst:

Ptaah:

96. Danke, ...

97. Ja, das, was hier geschrieben steht und dazu das passende Bild, sagen exakt das aus, was wir zwei schon des öfters festgestellt und besprochen haben.

98. Leider jedoch steht nichts darüber geschrieben, was der eigentliche Hintergrund ihres landeszerstörerischen Handelns ist, wie wir das infolge unserer Kenntnis beurteilen und ausführen konnten.

MERKWÜRDIGE FRAU A. MERKEL



Das Krankheitsbild der Angela Merkel, mit solchen Fingernägeln, heisst Onychophagie. Frau Merkel ist Fingernägelknabberin. Als Onychophagie (auch Fingernägelkauen, Nagelkauen, Nägelkauen, Nägelbeissen) bezeichnet man das Kauen, bzw. Auf(fr)essen der Fingernägel,

Krallen oder Klauen bei Menschen oder Tieren. Beim Menschen fallen die schwereren Formen unter den Begriff ›Selbstbeschädigung‹ (selbstverletzendes Verhalten), wobei die leichteren, auf Nervosität beruhenden Formen, nicht unbedingt zu den Selbstverletzungen gezählt werden. Als Auslöser gelten Verhaltensstörungen, Unzufriedenheit, Bedürfnis nach Spannungsabbau bei Hypermotorik, Überforderung und Konflikte im Alltag, unausgelebte Aggressivität, Zerstörungswillen, Verdrängungsversuche von Böswilligkeit, gegen sich selbst gekehrter Schädigungswille, und weitere seelische Deformationen, beispielsweise in erster Linie sexuelle Störungen, wie unausgelebte oder unausleb-bare Triebansprüche. Die Onychophagie kann bei Neurosen oder zusammen mit einer Onychotillomanie auftreten, die als einziges Zeichen einer paranoiden Psychose gilt. Dass Frau Merkel geistig (Anm. bewusstseinsmässig) nicht gesund sein kann, da sie ohne zwingenden Grund die islamische Überfremdung Deutschlands und damit den berechenbaren Volkstod der Deutschen heraufbeschwört, ist unabweisbar. Um die eigene Unsicherheit und innerliche Unausgeglichenheit zu kompensieren, d.h. sich nach Möglichkeit die seelisch-geistige (Anm. psychisch-bewusstseinsmässige) Destabilität nicht anmerken zu lassen, nutzt Angela Merkel die Rauten-Handhaltung, welche genau das Gegenteil ausdrücken möchte. Die ›Merkel-Raute‹ ist also ein Versteck-Gestus, der die Mitmenschen über die wahre Haltung der Person hinwegtäuschen will.

Das Nägelbeissen gehört zu den Formen der Psychosen des ›selbstverletzenden Verhaltens‹ oder ›autoaggressiven Verhaltens‹ oder auch der ›Artefakthandlung‹. Es werden eine ganze Reihe von Verhaltensweisen beschrieben, bei denen sich betroffene Menschen absichtlich Verletzungen oder Wunden zufügen. Solche Verhaltensweisen können der Selbstbestrafung bei tiefsitzendem Selbsthass dienen. Es wäre denkbar, dass A. Merkel als Kind des Theologen Horst Kasner einen Vaterhass – ausgelöst z.B. durch überstrenge Erziehung im christlich-kommunistischen Elternhaus – entwickelte, der sich bei der Kanzlerin im Tötungswillen gegenüber dem ihr anvertrauten Volk auslebt. Selbstverletzendes Verhalten kann

auftreten bei: Borderline-Persönlichkeitsstörung, fetalem Alkoholsyndrom, Lesch-Nyhan-Syndrom, Depressionen, Essstörungen wie Anorexia nervosa oder Bulimie, Adipositas, Missbrauchserfahrungen, Deprivationen (Entzug von Zuwendung und «Nestwärme»), Traumatisierungen während der Pubertät, Kontrollverlust, Körperschema-Störungen (Body Integrity, Identity Disorder), Zwangsstörungen, schweren Zurücksetzungen und Demütigungen, psychotischen oder schizophrenen Schüben und ähnlichen seelischen (Anm. psychischen) Störungen sowie bei geistiger (Anm. bewussteinemässiger) Behinderung und Autismus.

Netinfo: Allgemein steht die Aufklärung des Patienten im Vordergrund. Ergänzend können in manchen Fällen Psychotherapie oder aber auch lokale Massnahmen wie das Auftragen von Nagellack oder anderen übel schmeckenden Substanzen sowie das Tragen von Handschuhen und künstlichen Fingernägeln hilfreich sein. Hierbei ist jedoch für den Erfolg entscheidend, dass die Massnahme freiwillig und in Absprache mit dem Patienten erfolgt. Bei Schafen ist es üblich, aggressive Tiere von den Jungtieren zu trennen und sogar durch Onychophagie stark geschädigte Tiere einzuschläfern.

Gerhard Hess, Deutschland

Billy:

Zum Ganzen, das Angela Merkel hinterhältig und zerstörerisch durchführt, gehören auch die Mächtigen und Intriganten der USA, die ebenfalls hinterhältig durch Merkel die EU-Diktatur-Trabanten beeinflussen und gegen Russland und Putin aufhetzen, der Frieden bewahren und auch hilfreich vermittelnd sein will, was aber von den USA und Merkel sowie der EU-Diktatur in den Dreck gestampft wird. Meinerseits meine ich, dass Putin als Staatsführer im eigenen Land zwar in gewissen Dingen diktatorisch handelt, doch aussenpolitisch jedenfalls mehr Grütze, Verstand und Vernunft im Kopf hat, als Merkel und allesamt der US-amerikanischen und EU-Diktatur-Mächtigen. Das beweist auch das idiotische Sanktionshandeln der USA und EU-Diktatur gegen Russland, wobei dafür die Ukraine ein sehr gutes Mittel zum Zweck ist. Und welches Ziel die USA verfolgen, das ist ja auch klar, eben dass dieses in einem umfassenden Krieg besteht, den sie über Europa bringen wollen und der sich schnell zu

einem 4. Weltkrieg ausweiten könnte. Deren drei sind ja schon gewesen, wenn der 1. Weltkrieg auch gezählt wird, der 1756–1763 stattgefunden hat, jedoch nur als Siebenjähriger Krieg bezeichnet wird, jedoch effektiv ein Weltkrieg war. Also wird durch die USA in der EU-Diktatur speziell via Bundeskanzlerin Merkel das drohende Unheil geschürt, wobei Russland als Sündenbock für die prekäre politische Lage der Ukraine haftbar gemacht wird, was natürlich völliger Unsinn ist. Die Ukraine hat riesige finanzielle Schwierigkeiten, das ist klar, wie auch klar ist, dass die USA und die EU-Diktatur das ausnutzen und sich in das Land einschleichen, um es sich eines Tages einzuverleiben. Aber ganz speziell sind die USA daran interessiert, in Europa einzudringen und ihre Macht auszuspielen, wobei ein bösartiger Krieg das geeignete Mittel sein wird, wenn es tatsächlich so weit kommen sollte. Tatsache ist, wie du mir schon mehrmals privaterweise gesagt hast, dass das langfristige Grundziel der USA darin besteht, ganz Europa und Russland sowie letztendlich die ganze Welt unter ihre Fuchtel zu bringen und also zu unterjochen und davon endlos und mit Gewalt und Zwang zu profitieren. Dabei sind den Kriegstreibern der USA Menschenleben völlig egal, denn sie gehen effektiv über Leichen, und zwar ganz egal, ob es Zigtausende, Hunderttausende oder gar Millionen sind. Dabei helfen auch die europäischen und US-amerikanischen Medien aller Art mit und damit verantwortungslose Journalisten, die alle Tatsachen verdrehen und die Leserschaft mit Falschmeldungen und fingierten «Tatsachenberichten» betrügen. Es sind aber nebst diesen auch die diversen machtgierigen Parteien, wie auch die Wirtschaft, besonders der Rüstungsindustrie, die verantwortungslose Komplizen der Staatsmächtigen der USA und der EU-Diktatur usw. sind, die mit suggestiven Überredungskünsten die Bevölkerungen irreführen und auf einen Krieg einstimmen. Und wenn ein solcher durch die USA und die EU-Diktatur provoziert wird, dann kracht es gewaltig, und zwar darum, weil dann Russland zur Gegenwehr gezwungen und nicht abgeneigt sein wird, als gut ausgerüstete Atommacht seine Stärke zu zeigen, wodurch sich dann die Prophezie erfüllen würde, die aussagt, dass Europa im Atomfeuer vergehen und auch die USA ein ähnliches Schicksal erleiden würden. Und dass ein solcher Krieg von den USA und der EU-Diktatur provoziert wird, das steht ausser Zweifel, denn beide sind völlig verrückt und in bezug auf eine gesunde Politik völlig überfordert, weil weder in den USA noch in der EU-Diktatur vernunftbegabte Regierende existieren.

Ptaah:

99. Allem, was du sagst, kann ich beipflichten.

100. Leider ist dabei auch Tatsache, dass – äusser betagten Menschen, die den letzten Weltkrieg in irgendeiner eindrücklichen Weise noch miterlebt haben – die heutigen Bevölkerungen der USA, von Deutschland und

der EU-Diktatur usw. in Sachen Krieg nur aus der Ferne etwas erfahren, wie durch das Fernsehen, das Radio und die Zeitungen, folglich sie nicht selbst davon betroffen sind.

101. Folgedem verhalten sie sich dagegen sehr gleichgültig, unbetroffen und können einfach ihre Gedanken und Gefühle abschalten, ohne selbst Verantwortung zu übernehmen, um etwas dagegen zu tun.

102. Tatsächlich tut das Gros dieser Bevölkerung nichts, sondern lässt einfach die Staatsmächtigen und sonstig Staatsverantwortlichen usw., die Kriege anzetteln, gewähren.

103. Es wäre den Völkern in auch nur halbwegs freiheitlichen Staaten aber leicht, auf die Strasse zu gehen und für Frieden zu demonstrieren, wie auch mit zweckdienlichen Schriften die Gleichgültigen und überhaupt alle Menschen aus ihrer Lethargie aufzuwecken und sie der effectiven Wirklichkeit und deren Wahrheit zu belehren.

104. Dabei muss aber auch gelten, dass ein Druck auf die regierungsunfähigen Politiker ausgeübt wird, damit sie logisch zu denken und zu handeln beginnen, ihre Machtgelüste ablegen, die Völker richtig zu Freiheit und Frieden führen und sie vor Kriegen bewahren.

105. Und genau das steht zur heutigen Zeit infolge der kriminellen und gar verbrecherischen Machenschaften der USA und EU-Diktatur im Vordergrund, weshalb durch die betreffenden Völker selbst dagegen gegangen werden muss, bevor es zu spät ist.

106. Und wird durch die Völker selbst nichts unternommen und den Staatsmachtgierigen weiterhin das Heft in der Hand gelassen und nichts gegen ihr Machtgebaren und ihre kriegshetzerischen Machenschaften unternommen, dann kommt es tatsächlich zu einem 4. Weltkrieg.

107. Das aber würde bedeuten, dass wie eh und je wieder die Zivilbevölkerung die Leidtragende sein würde, weil nämlich im sogenannten «Normalfall» für jeden toten Soldaten in der Regel «nur» zwölf bis fünfzehn Zivilisten getötet werden, was sich aber noch um das Vielfache steigert, wenn Massenvernichtungswaffen eingesetzt werden.

108. Und wenn diese Gefahr nicht abgewendet wird, dann ist das Schlimmste zu befürchten.

109. Ein Abwenden davon kann jedoch nur erfolgen, wenn die kriminellen und verbrecherischen Machenschaften und die Kriegshetzerei der USA und der EU-Diktatur gegen Russland schnellstmöglich gestoppt werden.

Billy:

Worauf sich aber die entsprechenden Machtgier-Verbrecherbanden mit Sicherheit nicht einlassen werden.

Ptaah:

110. Was voraussichtlich so sein wird, wobei jedoch die Frage bisher offen bleibt, was sich aus dem Ganzen ergeben wird.

111. Noch ist alles offen und unklar, weshalb noch keine genaue Prognose gestellt und keine klare Beurteilung der zukünftigen Sachlage genannt werden kann.

112. Doch jetzt, Eduard, muss ich unser Gespräch beenden, denn es fällt noch eine Verpflichtung an, die ich einzuhalten habe.

113. Wenn du also nichts Wichtiges hast, das noch besprochen werden müsste?

Billy:

Hab ich nicht. Dann auf Wiedersehn, Ptaah, lieber Freund.

Ptaah:

114. Auf Wiedersehn, was in etwa 14 Tagen sein wird, wenn nichts von Bedeutung anfällt, das bis dahin besprochen werden müsste.

115. Leb wohl, Eduard.

Next Contact Report

Contact Report 647

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

Meier Encyclopaedia

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_646&oldid=109563"

Contact Report 647

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 647
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 12–19 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 13th March 2016, 12:23 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 15th April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 647

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsiebenundvierzigster Kontakt

Sonntag, 13. März 2016, 12.23 Uhr

Billy:

Ptaah, lieber Freund, sei gegrüsst und willkommen. Habe dich zwar erst in drei oder vier Tagen erwartet, doch freue ich mich auch jetzt, dass du herkommst.

Ptaah:

1. Auch mein Gruss sei dir, Eduard.
2. Und dass ich einige Tage früher komme als beim letzten Besuch vorgesehen, das hat seinen Grund darin ...

Billy:

Verstehe, danke. Ist aber gut und wichtig das Ganze zu wissen, denn das hilft mir, mich in der Sache dementsprechend zu verhalten, dass keine Missverständnisse entstehen. Zwar sind solche bei euch Plejaren ja nicht gerade an der Tagesordnung, doch kenne ich die Person ja nicht. Es ist ja bei solchen Angelegenheiten immer schwierig, die Menschen erst richtig einschätzen zu können. Dies, weil es ja immer einiges braucht und auch eine gewisse Zeit benötigt wird, um den betreffenden Menschen bestmöglich beurteilen zu können und um dann ... nun, du weisst schon, was ich sagen will.

Ptaah:

3. Das dachte ich auch, weshalb ich es für richtig fand, dich zu informieren.
4. Und ich verstehe, was du sagen willst.
5. Du wirst aber ein guter Ratgeber sein.

Billy:

Werden wir ja sehen. Wann soll ich denn die Frau erwarten?

Ptaah:

6. Es wird aber natürlich darüber kein Gesprächsbericht gewünscht.
7. Wenn es dir aber möglich ist, dann wird Florena die Frau in der kommenden Nacht um etwa 21.45 Uhr zu dir bringen.

Billy:

Das ist doch klar, dass Privat auch Privat bleibt, und wegen der Zeit ist es auch in Ordnung, denn es geht schon und gibt kein Problem. Natürlich betrachte ich das Ganze als Privatgespräch, das von mir selbstverständlich nicht abgerufen und nicht aufgezeichnet wird. Aber ich denke, dass ihr es wie gewohnt doch aufzeichnet, oder? Dann werde ich um 21.45 h hier im Büro sein, doch kann ich fragen, wie ich die Frau ansprechen darf und welches Alter sie hat?

Ptaah:

8. Ihr Name ist Joganda, was bedeutet ›Die Insichgehende‹, und sie steht im 362. Lebensjahr.
9. Selbstverständlich wird euer Gespräch von uns aufgezeichnet und archiviert, wie das schon seit meines Vaters Sfath Zeiten mit allen Gesprächen mit dir der Fall ist.
10. Das betrifft auch solche private Gespräche in genannter Weise, die jedoch durch Drittpersonen unberührt bleiben, wenn nicht zwingende Gründe usw. ein Abrufen erfordern.

Billy:

Aha, das ist klar. Wenn du aber schon mal hier bist, kann ich dich etwas fragen? Wir haben zwar auch schon zwei- oder dreimal privaterweise darüber gesprochen, wie wohl auch offen, doch habe ich gestern mit Andreas ebenfalls über das gleiche Thema gesprochen, weshalb ich auch mit dir kurz darüber sprechen möchte, wenn du Zeit hast?

Ptaah:

11. Natürlich, denn die Zeit drängt mich nicht.

Billy:

Gut. Andreas und ich haben über die Ehe gesprochen, die auf amtlichem Weg erfolgt, wozu du und ich ja der Meinung sind, dass eine amtlich besiegelte Ehe einem Zwang entspricht und in dieser gemäss den amtlichen Vorgaben das Zusammenleben der Eheleute ebenso einem Zwang entspricht, wie auch das eigentliche Familienleben und die Kinderschaft mit deren Betreuung und Erziehung usw. Bei einer amtlichen Ehe sind in jeder Beziehung amtliche und gesetzmässige Faktoren und Vorschriften usw. gegeben, durch die Mann und Frau in diversen Weisen unfrei und gesetzgebunden sind, sich nach den Gesetzesregeln usw. ausrichten müssen und also auch nur gezwungenermassen zusammenleben und sich demgemäss verhalten. Es existiert in einer amtlich besiegelten Ehe – wie auch beim Katholizismus und diversen Sekten usw. – also keine effective Freiheit von Frau und Mann, folglich diese nicht frei handeln und leben können, weil sie gesetzlich gebunden sind. Es fehlt sowohl die persönliche Freiheit als auch die Bündnisfreiheit, folglich es in sehr vielen amtlich geschlossenen Ehen zu schweren Differenzen kommt, weil die Freiheit von Frau und Mann beeinträchtigt wird und das Zusammenleben nur durch amtlichen Ehe-Zwang erfolgt. Dies steht gegensätzlich zu jenen Bündnisverbindungen zwischen Mann und Frau, die ohne amtlich-gesetzmässigen Zwang in freiwilliger Art und Weise in einem Bündnis zusammenleben und dies tun, weil sie das wollen, dabei jedoch in jeder Beziehung frei bleiben, und zwar auch in Erfüllung bündnismässiger Verpflichtungen und auch sonst in jeglicher Hinsicht. In solchen freien Bündnissen, und zwar in jenen, welche wirklich in Liebe bestehen, werden freie Regeln ohne jeden Zwang gepflegt und erhalten, weil alles ohne amtlichen oder sonstigen Zwang in absoluter Freiheit und Freiwilligkeit erfolgt und getan wird. Daraus ergibt sich, dass sich in solchen freien Bündnissen zwischen Mann und Frau oder zwischen zwei Gleichgeschlechtlichen – Frauen oder Männern – sehr viel weniger Probleme aller Art ergeben, als in amtlich besiegelten Ehen, die einem Zwang gleichkommen. Es bedeutet auch, dass solche freiwillige Bündnisse in der Regel sehr viel länger oder sehr oft während des ganzen Lebens halten, während ein grosser Prozentsatz amtlich geschlossener Ehen sehr oft nur kurzlebig sind und ungeheuer viele Probleme und schwere Familientragödien mit sich bringen. Dies eben hauptsächlich darum, weil durch amtlich besiegelte Ehen die Eheleute zum Erfüllen von allerlei amtlichen Vorschriften und gesellschaftlichen Normen zu bestimmten Handlungs- und Verhaltensweisen gezwungen werden, die bei freien Bündnissen nicht gegeben sind und keinerlei Rolle spielen.

Ptaah:

12. Darüber haben wir schon mehrmals gesprochen und waren dabei auch in jeder Beziehung der gleichen Ansicht, wie du das Ganze erklärend dargelegt hast.

13. Und dies trifft auch zu bei unseren Völkern, wobei jedoch – wie auf der Erde – die Plejaren trotzdem auch beide Formen befürworten, wobei aber die amtlichen Eheschliessungen bei uns in einer Weise offen bleiben, die gleichgestellt ist wie die freien Bündnisse, die nicht amtlich erfolgen.

14. Amtliche Gesetzgebungen und Vorschriften für die Eheführung resp. eine Bündnisführung gibt es bei uns nicht, denn wir Plejaren erachten solche Bündnisse als Privatsache, in die sich kein Gesetz einzumischen hat, wenn nicht Verstösse erfolgen, die geahndet werden müssen, was jedoch sehr selten in Erscheinung tritt.

15. Ergibt sich, dass zwei Personen eine obrigkeitliche Eheschliessung wollen, dann erfolgt eine solche erst nach einer längeren Abklärungs- und Bewährungszeit bezüglich der betreffenden Personen, um vornweg gewährleisten zu können, dass sich harmonische Eheverbündnisse ergeben, in denen keine Probleme entstehen, die zur Auflösung des Eheverbündnisses führen können.

16. Natürlich sind auch wir Plejaren nur Menschen und können Fehler begehen, eben auch in dieser Beziehung, weshalb es vorkommen kann – jedoch wirklich nur in äusserst seltenen Fällen –, dass obrigkeitlich befürwortete Eheverbündnisse wieder aufgelöst werden.

17. Bei freien Bündnissen, bei denen sich zwei oder mehrere Personen zusammentun, werden von den betreffenden Personen auch längere Abklärungs- und Bewährungszeiten durchgeführt, ehe ein wirklicher Zusammenschluss erfolgt und auch nur äusserst selten eine Wiederauflösung des Bündnisses zustande kommt.

18. Bei beiden Bündnisformen erfolgen nur äusserst selten Wiederauflösungen, folglich in den einzelnen Völkern Jahrzehnte oder gar ein- oder zwei Jahrhunderte vergehen können, ehe sich ein solches Ereignis ergibt.

Billy:

Und das ist so, obwohl bei euch Plejaren die Polygamie vorgegeben ist.

Ptaah:

19. Das ist richtig, doch herrscht nicht nur die Polygamie vor, denn viele pflegen auch monogame Bündnisse, wofür verschiedenste Gründe individueller Art gegeben sind.

20. Die Polygamie ist dabei derart, dass diese sowohl obrigkeitlich eheverbündnismässig mit einem Mann und höchstens vier Frauen besiegelt wird, wie es im gleichen Rahmen auch bei freien Bündnissen gegeben ist.

Billy:

Und was ist diesbezüglich zu sagen bei gleichgeschlechtlichen Bündnissen?

Ptaah:

21. Dabei gilt der gleiche Rahmen, wobei jedoch das Gros der gleichgeschlechtlichen Bündnisse bei unseren Völkern nicht polygam, sondern monogam gepflegt wird.

Billy:

Und wenn ich schon frage, so nehme ich gemäss dem, was du sagst an, dass bei euch und euren Völkern Lesbierismus, Bisexualität, Transgenderismus und männliche Homosexualität als normal-natürlich erachtet und nicht verfehmt werden, wie das idiotischerweise hier auf der Erde der Fall ist, wo solche Menschen geächtet, verfolgt und gar traktiert und ermordet werden.

Ptaah:

22. Das ist richtig.

Billy:

Wie steht es dann bei euch mit Pädophilie und Sodomismus?

Ptaah:

23. Das tritt bei unseren Völkern nicht in Erscheinung, weil bereits in der frühen Kindheit entsprechende Frühabklärungen getroffen und erziehungsmässig sowie medizinisch Vorkehrungen getroffen werden, um solche Ausartungen zu verhindern, folgedem sie bei uns schon frühzeitig unterbunden werden.

Billy:

Soweit sollten auch unsere Medizin und die Erziehung sein. Schön wäre es. Aber sag mal, können wir heute einmal über das Essen und die Nahrungsmittel reden, denn dazu habe ich wieder einiges gelesen und auch im TV gesehen in bezug darauf, dass fetthaltige Lebensmittel dick, hässlich, krank und süchtig machen sollen. Zwar trifft das in gewissem Sinn bei einigen Nahrungsmitteln zu, wenn sie im Übermass genossen werden, wie du auch in bezug auf die Avocado gesagt hast, doch stimmt das Ganze nicht rundweg, denn wenn vernünftig und angemessen gegessen wird, dann führt das wohl nicht zur Fettleibigkeit, oder? Kannst du einmal offiziell etwas dazu sagen, bitte.

Ptaah:

24. Natürlich.

25. Tatsächlich ist es so, dass fetthaltige Lebensmittel keine Einwirkung in bezug auf ein körperliches Fettansetzen haben, wenn dem Körper nicht übermässig Fettnahrung zugeführt wird.

Billy:

Das Prinzip ist ja: Allzuviel ist ungesund, folglich also in der Regel übermässig essen dick macht. Dazu hast du einmal gesagt, dass das sowohl auf fettige als auch auf fettarme Kost zutrifft. Zuviel essen ist also in jeder Form ungesund und führt zur Fettleibigkeit. Und wie schon dein Vater Sfath gesagt hat, wie ich mich erinnere, spielt es dabei keine Rolle, welcher Art Nahrungsmittel es sind – auch Gemüse, Obst und Salate aller Art – und ob sie gekocht oder roh gegessen werden.

Ptaah:

26. Das ist richtig, denn grundsätzlich handelt es sich bei der Behauptung in bezug darauf, dass fetthaltige Lebensmittel den Menschen dick machen würden, um eine verantwortungslose pseudowissenschaftliche Lüge, denn effektiv sind fettige Esswaren nicht dickmachend, wenn sie in gesund-normalem Mass und Rahmen gegessen werden.

27. Also steht die normale Fettleibigkeit des Menschen, eben im Mass von 10-15 Kilogramm über dem Normalgewicht, in keinem Zusammenhang zwischen gesättigten Fettsäuren und Arterienverkalkung, Herzinfarkt und diversen Krebsarten usw.

28. Wie ich schon früher einmal privaterweise erklärte, gilt das jedoch nur für normal übergewichtige Menschen, wie wir Plejaren dies verstehen.

29. Jedoch gilt es nicht für jene Personen, die stark oder sehr stark übergewichtig sind, denn diese sind bei hohem Lebensmittel-Fettkonsum und ungesunder Ernährung für diverse Krebsarten sowie für Arteriosklerose, Diabetes usw. sehr anfällig, wobei aber auch die Gefahr und das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und Depressionen, wie aber auch Gelenkdegenerationen und Gastritis sowie zahlreiche weniger folgenschwere Krankheiten grösser wird als bei normalgewichtigen Menschen.

30. Also ist bei übergewichtigen Menschen der Risikofaktor bezüglich Erkrankungen, wie z.B. Arterienverkalkung, weitaus höher als bei Normalgewichtigen, denn sie sind tatsächlich anfälliger und gefährdeter hinsichtlich gesundheitlicher Schäden.

Billy:

Was ist unter «normal übergewichtig» zu verstehen?

Ptaah:

31. Wir Plejaren erachten einen gesunden normalwüchsigen erwachsenen Menschen von 170 cm Körpergrösse mit einem Gewicht von 65-75 Kilogramm als normalgewichtig und als «normal übergewichtige» wenn er ca. 10 bis 15 Kilogramm über dem genannten Normalgewicht aufweist.

32. Dieses geringe Übergewicht schützt gar vor stressbedingten Krankheiten, wie auch vor Arteriosklerose, Depressionen, Muskelschwund und Osteoporose usw., wie auch die Lebenserwartung der diesbezüglich übergewichtigen Menschen oft höher ist als die der Normalgewichtigen.

33. In diesem Mass gilt das Gewicht also in keiner Weise als gesundheitsschädlich oder als Fettleibigkeit.

34. In bezug darauf spielen auch die körperliche Arbeits- und Freizeitbewegungstätigkeit, wie auch die körperliche Konstitution, die immunmässige Verfassung und die Erbgut-Sequenzen in bezug auf die Genveranlagung usw. eine wichtige Rolle.

35. Als Adipositas resp. Fettleibigkeit, ausgehend vom Normalgewicht, erachten wir den Zustand, wenn das Gewicht über dieses Mass ansteigt.

36. Erst wenn die «normale Übergewichtigkeit» stark oder sehr stark überschritten wird, entstehen gesundheitliche Schwierigkeiten verschiedenster Art, was jedoch nicht bei jedem Menschen zwingend sein muss.

37. Treten bei Fettleibigkeit Krankheiten und Leiden in Erscheinung, dann handelt es sich dabei in der Regel um solche, die direkt oder indirekt aus dem grossen Übergewicht hervorgehen, wobei solche leidensund krankheitsmässige schwere Folgeerscheinungen sein können, die direkt oder indirekt aus der Fettleibigkeit hervorgehen.

38. Nichtsdestoweniger jedoch überstehen Fettleibige allerlei Leiden und Krankheiten öfter und besser als normalgewichtige und durchtrainierte Menschen, weil sie in mancherlei Beziehung mehr Energiereserven haben.

Billy:

Du hast auch gesagt, dass fetthaltige Nahrung für den Menschen wichtig sei und dass auch Käse, rotes Fleisch, speziell auch Butter, wie auch Wurstwaren und Speck usw. körperlich nicht fettbildend seien, wenn sie mit Mass und Ziel gegessen werden. Was aber sehr ungesund sei, das sei Margarine. Auch schon dein Vater Sfath hat gesagt, dass alle fetthaltigen Nahrungsmittel bedenkenlos gegessen werden dürfen, wenn dabei nicht übertrieben wird. Besonders in der heutigen Zeit finden jedoch masslose Essübertreibungen mit Fast food usw. statt, wodurch eben Fettleibigkeit entsteht.

Ptaah:

39. Das ist tatsächlich so, doch Fett ist für den ganzen menschlichen Organismus überaus wichtig und unverzichtbar, denn es wirkt organisch aufbauend.

40. Folgedem ist es lebenswichtig als Nahrungsmittel, denn der erwachsene Menschenkörper bedarf je nach Gewicht und körperlicher Anstrengung und Bewegung usw. zwischen 50 und 100 Gramm gesunden Fettes pro Tag.

41. Und was du bezüglich Butter sagst, so besteht diese unbestreitbar aus organischem Fett und ist ein Naturprodukt wie Käse, rotes Fleisch und Wurstwaren sowie Speck usw.

42. Margarine ist hingegen tatsächlich ungesund, auch wenn sie aus pflanzlichen Fetten besteht, denn die Pflanzenöle werden durch die industrielle Herstellung künstlich gehärtet, wodurch unnatürliche Trans-fette entstehen, die gesundheitsschädlich sind.

43. Diese Transfette stören den Stoffwechsel, denn sie dringen in die Zellmembranen ein und fördern Arteriosklerose und Diabetes usw.

Billy:

Gut, danke, doch was ich gelesen und im Fernsehen mitbekommen habe, geht es beim Essen und den Nahrungsmitteln auch immer und immer wieder darauf hinaus, dass möglichst viel Gemüse und Obst gegessen werden soll, weil das gesund sei, wozu du aber einmal gesagt hast – wie auch schon dein Vater Sfath –, dass das nicht richtig sei und nicht der Wahrheit entspreche, weil zuviel Gemüse und Obst den Darm in Aufruhr bringe und auch Durchfall, Kopfschmerzen sowie Übelkeit usw. hervorrufen könne. Dazu kann auch ich ein Lied singen, denn wenn ich Gemüse oder Obst esse, und zwar ganz normal und nicht zuviel, dann vergehen manchmal nicht einmal zwanzig Minuten, bis ich ... nun ja, du verstehst schon.

Ptaah:

44. Verstehe.

45. Gemüse und Obst – gekocht oder roh – enthalten einen Stoff, der je nach Menge im Darm und Verdauungstrakt schädlich wirkt und dafür verantwortlich ist, dass im menschlichen Darm und Organismus Beschwerden hervorgerufen werden und Diarrhoe ausgelöst wird.

46. Dies ergibt sich bei einer gewissen Unverträglichkeit des Stoffes, der von den irdischen Wissenschaftlern Sorbit genannt wird.

47. Dieser Stoff bringt die Gedärme und den Organismus zum Rebellieren, wodurch Bauchschmerzen, Übelkeit, Krämpfe und Diarrhoe sowie

Erbrechen in Erscheinung treten können.

48. Eine Sorbit-Unverträglichkeit geht manchmal auch einher mit anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen, bis hin zu Allergien, Asthma und Ausschlägen usw.; in seltenen Fällen kann das Ganze unter Umständen gar lebensgefährlich werden.

49. Diverse Gemüse- und Obstsorten können je nach Sorbitgehalt und anderen Stoffen hohe Schadenpotentiale aufweisen, weshalb auch mit Gemüse und Obst die Regel gilt, dass diese nur mit Mass und Ziel genossen und dabei nicht zu grosse Mengen gegessen werden sollen.

50. Selbst Menschen, die nicht anfällig sind in bezug auf Sorbit, können bei zuviel von diesem Stoff ebenso gesundheitsschädlichen Wirkungen verfallen wie auch dann, wenn sie zuviel künstliche Fructose resp. Fruchtzucker konsumieren, der in Gemüse und Obst vorkommt und der Stoffwechselstörungen hervorrufen kann, jedoch auch Übergewicht fördert, wie auch Bluthochdruck, Diabetes, Herzinfarkt und Schlaganfall usw.

Billy:

Mit Mass und Ziel genossen, ist aber alles Gemüse und Obst und auch wenig Fructose nicht gesundheitsschädlich.

Ptaah:

51. Ja, das ist richtig.

Billy:

Gut. Dann meine nächste Frage: Ist allein vegetarisches und veganes Essen gesünder als solches, das ein Mischgut von Gemüse, Obst, Korn und Fleisch ist?

Ptaah:

52. Auch das entspricht einer pseudowissenschaftlichen Lüge, denn fleischlose Nahrung birgt für den Menschen gewisse Risiken.

53. Besonders bei veganer Nahrung mangelt es an wertvollen und wichtigen Nährstoffen wie Eisen, Mineralien und diversen Spurenelementen sowie an den Vitaminen B 12, D, E und K.

54. Das, und der Verzicht auf Fleisch und sonstige Tier- und Getierprodukte bringt auch mit sich, dass Vegetarier und Veganer eine geringere Lebensspanne aufweisen als Fleisch- und Allesesser.

55. Ein körperliches «Besserfühlen» usw. der Veganer und Vegetarier durch rein pflanzliche Kost beruht auf einem reinen Einbildungswahn und fundiert also in einem psychologischen Effekt.

Billy:

Dann ist auch das klar. Wie steht es nun mit BIO-Nahrungsmitteln; ist BIO-Nahrung gesünder als konventionelle, und beinhalten BIO-Gemüse und BIO-Obst usw. mehr oder bessere Nährstoffe als nicht biologisch gezogene Produkte? Auch darüber habe ich wieder einiges gelesen und im Fernsehen einige widersprüchliche Sendungen verfolgt, wobei auch behauptet wird, dass BIO-Produkte gesundheitsfördernd seien. Ausserdem ist ja zu sagen, dass BIO bedeutet, dass etwas biologisch gezüchtet wird, was ja in jeder Form so ist, weil ja nichts «unbiologisch» wächst, denn biologisch bedeutet ja naturkundlich, «organisch» resp. «die Biologie betreffende» «zu ihr gehörend, auf ihr beruhende». Erst in weiterer Form haben die Erdlinge einen speziellen Begriff daraus gemacht, eben in bezug auf BIO, was in dieser Weise als «naturbelassen», «naturrein», «ökologisch», «rückstandsfrei», umweltfreundlich, «umwelt-verträglich», «unbehandelt» und «ungespritzt» gelten soll.

Ptaah:

56. Auch das ist richtig, was du sagst.

57. Was nun deine Frage betrifft, so ist dazu zu sagen, dass in bezug auf die Nährstoffe zwischen BIO-Produkten aller Art und Nicht-BIO-Produkten keinerlei Unterschied besteht, und das bezieht sich sowohl auf alle Gemüse, alles Obst und alle Früchte jeder Art überhaupt, wie auch auf Beeren und Pilze usw.

58. Zwischen BIO- und Nicht-BIO-Produkten gibt es nur einen einzigen Unterschied, der darin besteht, dass BIO-Produkte weniger bis sehr viel weniger Giftstoffe in bezug auf Pflanzenschutzmittel enthalten, als eben jene, die mit Herbiziden (Anm. Billy: Unkrautbekämpfungsmittel resp. Substanzen, die störende Pflanzen abtöten sollen = lateinisch herba «Kraut», «Gras» und lat. caedere «töten») in Berührung kommen und mit Pestiziden (Anm. Billy: Biozid, Pestizid, Schädlingsbekämpfungsmittel) behandelt werden.

59. Eine gesundheitsfördernde Wirkung aber ist durch BIO-Produkte nicht gegeben, denn sie sind in dieser Hinsicht mit den konventionell erstellten Nahrungsmitteln absolut gleichwertig.

60. Für effektiv alle BIO-Gläubigen, die glauben, dass BIO-Produkte absolut frei von toxischen Stoffen in bezug auf Rückstände von Herbiziden und Pestiziden seien, ist zu sagen, dass sie sich sehr irren, denn auch BIO-Gemüse und BIO-Obst sowie alle BIO-Produkte überhaupt sind nicht völlig frei von Toxinen.

61. Das völlige Freisein von Toxinen entspricht also nur einer Illusion, die aber den Herstellern von BIO-Produkten immensere Profite einbringt als

den Nicht-BIO-Landwirten und Nicht-BIO-Gärtnern, die Herbizide und Pestizide verwenden und dadurch immensere Geldausgaben für den Anbau, die Pflege und die Ernte ihrer Produkte aufbringen müssen als die BIO-Produzenten, und zwar auch dann, wenn diese einige Mehrarbeit mit Unkrautvernichtung usw. haben.

62. Diese haben nämlich nur wenig, sehr viel weniger oder überhaupt keine solche Ausgaben und Unkosten, eben je nach ihrem Einsatz in jeder Beziehung, doch können sie infolge der Angst, Unbedarftheit und Unkenntnis der Konsumenten ihre BIO-Produkte zu stark überhöhten Preisen verkaufen, was den Erzeugern von Nicht-BIO-Produkten nicht möglich ist und sie schädigt.

63. Zu sagen ist aber noch, dass sowohl Herbizide wie auch Pestizide gefährlichen Toxinen entsprechen, die für Mensch, Tier, Getier und alle Lebensformen überhaupt gesundheitsschädlich und oft gar tödlich sind.

64. Allesamt sind sie als einzelne Stoffe toxisch und in dieser Weise heimtückische Erreger von Krankheiten und Leiden in bezug auf alle Lebensformen überhaupt, wobei sich durch Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Stoffen gefährliche Wirksamkeiten zusätzlich noch vielfach verschlimmern.

65. Effective Wahrheit ist in bezug auf die Toxine der Herbizide und Pestizide, die auf verschiedenste Art und Weise ausgebracht werden, dass sie einerseits durch das Ausbringen und Versprühen durch den Wind sehr weit, und zwar über Hunderte von Kilometern, fortgetragen werden und alles kontaminieren, was in die Reichweite des Windes gerät.

66. Andererseits werden die Toxine durch die Wetterverhältnisse, den Wind und die Sonneneinstrahlung usw. in ihrer konsistenten Beschaffenheit grossteils noch verfeinert, gelangen so als Aerosole in die Atmosphäre, werden durch die Winde weit über die Landschaften getrieben und regnen wieder nieder.

67. Folgedem werden zwangsläufig überall auch BIO-Pflanzungen davon betroffen und mit den im Regen gespeicherten Toxinen der Herbizide und Pestizide kontaminiert.

68. Das ist jedoch noch nicht die ganze Wahrheit, denn unseren Abklärungen und Beobachtungen gemäss, die wir natürlich auch aus Interessensgründen betreiben, werden vielfach beim BIO-Anbau diverse Stoffe als Pflanzenschutzmittel eingesetzt, wie z.B. das Schwermetall Kupfer, wie aber auch Schwefel, die unzweifelhaft für den Menschen ebenso gesundheitsschädlich sind wie auch andere Produkte, die eingesetzt werden.

69. Auch haben wir die Feststellung gemacht, dass mancherorts in der Landwirtschaft und im Grossgartenbau, die als BIO-Betriebe deklariert sind, heimlicherweise in geringen Dosen Herbizide und Pestizide verwendet werden.

Billy:

Das hast du mir schon mehrmals bei privaten Gesprächen gesagt, doch das nehmen dir die BIO-Freaks nicht ab. Leider kann man jenen Menschen nicht mit Vernunft begegnen, die einem BIO-Wahn verfallen und des Glaubens sind, dass sie dadurch länger leben würden und gesundheitlich besser dran wären usw. als jene, welche sich nicht auf BIO-Nahrung verschwören. Es ist diesbezüglich gleichermassen so bei vielen Menschen, bei denen man nicht mehr mit Vernunft an sie gelangt, wenn sie in der Gesellschaft nicht mehr klarkommen, weil sie infolge des Computerwesens nur noch online sind und mit den Mitmenschen keinerlei persönliche Kommunikation mehr von Angesicht zu Angesicht pflegen. Unzählige Menschen verstehen heute nicht mehr, in das Gesicht des Mitmenschen zu sehen, sich mit ihm zu unterhalten, dessen Stimme zu hören, seinen Gesichtsausdruck zu definieren und dessen Gefühlsregungen wahrzunehmen. Auch das Zusammenleben funktioniert nicht mehr, eben weil alles an Kommunikation nur noch online und in zwischenmenschlich abbrüchiger und billigster Weise geschieht. Sitzen oder stehen die Erdlinge in Gruppen oder zu zweit oder dritt usw. zusammen, dann haben alle ein Mobiltelefon oder iPhone usw. am Ohr oder in der Hand, quasseln rein oder ‹töggeln› sinnlos darauf herum, ohne in der Gruppe selbst wirklich kommunikativ zu sein. Durch diesen Kommunikationsmangel entstehen immer weniger gute zwischenmenschliche Beziehungen, jedoch gegenteilig dafür Gleichgültigkeit und Verständnislosigkeit gegenüber den Mitmenschen, wie aber auch grosser Mangel an Mitgefühl. Und wenn ich das Ganze dieser Beziehungslosigkeit, Gleichgültigkeit und Mitgefühllosigkeit vieler heutiger Menschen betrachte, besonders junger Menschen, dann sehe ich darin die rapide Ausbreitung eines Psychoseverhaltens und damit eine schwere psychische Störung, die zumindest mit einem zeitweiligen weitgehenden Verlust des Realitätsbezugs einhergeht. Sehr schlimm ist dabei die Gleichgültigkeit der Menschen, auch wenn sich dieses Wort irgendwie harmlos anhört, doch wenn es näher betrachtet und bedacht wird, dann bemerkt man, dass Gleichgültigkeit eines der grössten Übel ist. Grundsätzlich nämlich lässt sich aus dieser menschlichen Schwäche erkennen, dass damit insgesamt der grösste Schaden angerichtet wird. Zwar sehen viele Menschen die Fehler oder Probleme, die sie machen und erschaffen, doch ignorieren sie diese einfach und handeln in völliger Gleichgültigkeit im gleichen schadenbringenden Rahmen weiter, tun

nichts dagegen und richten damit immer grösseren Schaden an. Gleichgültigkeit bezeichne ich als einen bösen, negativen und schlechten Wesenszug jener Menschen, die Gegebenheiten und Ereignisse einfach bedenken- und gedanken- sowie gefühllos hinnehmen, ohne dabei auch nur ein Jota daran zu werten oder sich dafür zu interessieren. Folglich sind sie auch absolut unfähig, sich ein moralisches Urteil darüber zu bilden. Und in dieser Weise, die ich als psychotische Form einschätze, ist die Gleichgültigkeit der Menschen schon seit langer Zeit in unzähligen Menschen, Familien, in der Gesellschaft, in Gemeinschaften, in der Politik sowie in den Regierungen und Religionen verbreitet. Also ist die Gleichgültigkeit in heutiger Zeit in jeder Beziehung im Gros der irdischen Bevölkerung praktisch in allen menschlichen Institutionen derart verbreitet, dass sie zumindest gegenwärtig nicht eingedämmt werden kann, sondern weiterhin wächst. Also ist es auch kein Wunder, dass sich unzählige Menschen, und zwar in der Regel die jüngeren und jungen, alles Ausgeartete, Böse, Negative, Schlechte und Üble erlauben, sich kein Gewissen daraus machen und in der Regel nur Ignoranz zeigen, wenn sie vernünftig auf ihr Fehlverhalten hingewiesen werden. Das ist auch einer der Gründe dafür, dass viele die Todesstrafe und Kriege befürworten und sich an anarchistischen Ausschreitungen und gar selbst an Kriegen beteiligen. In ihrer Gleichgültigkeit erkennen und sehen sie keinen Sinn im Leben, folglich sie es auch nicht wertschätzen, sondern aus ihrer Gleichgültigkeit heraus alles dazu tun, ein menschenfeindliches System zu schaffen, durch das vielen das Leben zur Hölle, alle Ordnung zerstört und das ausgeartete Handeln und Verhalten unzähliger Menschen zur Farce wird. Und durch die ganze Gleichgültigkeit der Gleichgültigen werden auch unzählbare andere manipuliert und ins gleiche Schiff gezogen, um mit den ausgearteten, lebensfeindlichen und lebensunfähigen Gleichgesinnten mitzurudern.

Das Ganze kann in dieser Weise sehr wohl als moderne Sklaverei der Gleichgültigkeit bezeichnet werden, wobei sich diese Gleichgültigkeitssklaven nicht mehr aus ihrer Ausartung befreien können und immer tiefer in ihrer eigenen sklavischen Gefangenschaft versinken und vermodern. Sie alle sind Menschen, die in der Welt Krisen verursachen und langsam aber sicher alle guten gesellschaftlichen Normen mit Füßen treten und alle Ordnung zerstören, was aber in der Regel weder von ihnen noch von Besserwissern, Falschhumanisten, Gutmenschen und Weltverbesserern wahrgenommen werden will. Und dass es heute bereits soweit ist, dass Menschen in der Öffentlichkeit verprügelt und gar totgeschlagen werden und rundum die Leute einfach gleichgültig wegschauen, weil es ihnen effektiv gleichgültig ist, was mit einem Mitmenschen geschieht, das sagt wohl alles aus, wohin zukünftig die Gleichgültigkeit noch führt.

Tatsache ist, solange solche gleichgültige Menschen nicht in der Haut der Opfer stecken, so lange tun sie auch nichts, sondern sonnen sich nur in ihrer Gleichgültigkeit. Das aber wird der gesamten irdischen Menschheit noch viel Kummer bereiten, denn irgendwann wird jeder in einer geprägten Haut stecken, sei es als Opfer eines brutalen Mitmenschen, als geharmtes Familienmitglied, als Opfer der Gesellschaft, eines Krieges, der Politik oder eines religiös-sektiererischen Wahnglaubens. Es ist die harmlos scheinende Gleichgültigkeit, die den Raum für alles Ausgeartete, Böse, Negative, Schlechte und Verkommene öffnet, in dem sich all das frei entwickeln kann, was Elend, Not, Schaden, Untergang und Zerstörung bringt. Und all das ergibt sich darum, weil das Gros der Menschen der Erde in seiner Gleichgültigkeit überall dort wegschaut, wo es hinschauen und handeln müsste. Werden jedoch allgemein die Menschen vernünftig angesprochen, die der Gleichgültigkeit verfallen sind, bringen sie in der Regel nur eine billige persönliche Entschuldigung hervor, wie: «Was soll ich denn schon alleine tun können?», oder «Was soll ich alleine bloss dagegen ausrichten können?» Und tatsächlich, so und nicht anders denkt und redet das Gros der irdischen Menschheit.

Ptaah:

70. Du sprichst das aus, wie auch ich denke, denn so ist es leider!

Billy:

Wenn man sich dabei noch aufregt, wenn man Gleichgültige klar, deutlich und vernünftig auf ihr Fehlverhalten hinweist, dann wird man böse angefahren und als extrem und radikal beschimpft. Doch grundsätzlich ist es so, dass die meisten Menschen gar nicht darüber nachdenken, was man sagt. Die Gleichgültigkeit, die die Erdlinge heute an den Tag legen, ist aber ungeheuer gefährlich, und wenn wir alle, die um diese Gefährlichkeit wissen, den Mund halten, dann geben wir den Gleichgültigen die Zügel in die Hand und lassen sie schalten und walten wie sie wollen.

Ptaah:

71. Ja, dem stimme ich zu.

72. Es ist notwendig und entspricht der Verantwortung, sich in diese Belange der Gleichgültigkeit einzumischen, denn die Wahrnehmung dieser Verantwortung ist wichtig.

Billy:

Man muss zwar schon sehr vorsichtig sein, was man in der Öffentlichkeit schreibt oder sagt, auch in bezug auf das persönliche Gespräch mit einem Mitmenschen selbst, denn viele mögen die Wahrheit nicht hören und rufen

die Gerichte an, wenn ihnen die Wahrheit nicht gefällt. Und leider sind die Gerichte oft derart, dass für Unrecht Recht gesprochen wird, wodurch gerichtlich das Rechte als falsch kontrolliert, zensiert und verfolgt wird, wenn das Unrecht eben über das Recht siegt, wie ich selbst genügend erfahren habe. Gleichgültigkeit herrscht also auch gegenüber dem Recht und der Wahrheit bei den Gerichten vor. Dabei werden auch jene Rechtsanwälte mundtot gemacht, die versuchen, dem Recht Recht zu verschaffen.

Ptaah:

73. Das ist mir bekannt.

74. Jetzt aber, Eduard, haben wir noch einiges zu besprechen, das nicht offiziell sein soll, denn es betrifft ...

Next Contact Report

Contact Report 648

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Eduard Meier, Bio, Why him? • Interviews, Witnesses • Spirit Teaching, Introduction • FIGU, SSSC • Books, Booklets, His Work, Biog • Contact Reports, Sfath's, Asket's • FIGU – Bulletins • FIGU – Open Letters, from Billy • FIGU – Special Bulletins • FIGU – Zeitzeichen • Recent Changes • Search | <ul style="list-style-type: none"> • Photo Gallery, Art Gallery • Overpopulation • Prophecies and Predictions • Peaceful Music • Audio Evidence • Expert Opinions and Science • Photographic Evidence • Physical Evidence • Earth Event Timeline • Psyche, Consciousness and Ratio • Beamships, Atlantis, Planets • Learning German • Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none"> • FIGU terms, Other Authors • Reincarnation, Human, Brain • Spirit, Supernatural, Telepathy • Evolution, Creation, Religion • Gaiaguys Web, TJResearch • Telekinesis, Psychotelekinesis • Unconsciousness, Materialkinesis • Bigfoot, Easter Island, Pyramids • Block of Mentality, Placebo • Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none"> • External Links, Rare Archives • Articles by others, Category view • Community, Polls, External Links • Site Index, Categories • WhatLinks, LinkedChanges • Index, Meier Encyclopedia • Website statistics • Random page • Special pages • Contributing Content, Roadmap • Upload file • How can I help? • User help |
|--|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_647&oldid=113063"

Contact Report 648

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 648
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 19–27 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 17th March 2016, 14:38 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 16th April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 648

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertachtundvierzigster Kontakt

Donnerstag, 17. März 2016, 14.38 Uhr

Billy:

Ist gut, wenn wir nicht immer so lange Korrekturzeiten haben, denn besonders für Bernadette sind sie anstrengend. Heute war es gerade gut und richtig, was ja auch uns zugute kommt, weil wir mehr Zeit für unser Gespräch haben.

Ptaah:

1. Die Korrekturzeit ergibt sich eben durch die Länge der Kontaktgespräche, die du aufzuzeichnen hast.

Billy:

Natürlich, ist ja klar. Sieh hier – einer meiner Bewusstseinsblitze, den ich gestern niedergeschrieben habe:

Idiotie und Unvernunft

Wenn blanke Idiotie und Unvernunft definiert werden, dann bedeutet es, dass der gleiche Unsinn, der getan wurde und der immensen Schaden und Unheil brachte, schwachsinnigerweise immer wieder neuerlich getan wird und dabei stets bessere Ergebnisse erwartet werden, woraus aber viel mehr Nachteil entsteht.

Ptaah:

2. Interessant und treffend.
3. Doch eine Frage:
4. ...

Billy:

Nein, wir warten immer noch darauf und hoffen, dass es dabei bleibt, was gesagt wurde, denn dann haben wir das leidige Problem nicht mehr, mit dem wir uns schon seit Jahren herumschlagen müssen. Aber darüber zu reden wäre müssig, denn erstens wäre es sinnlos, und zweitens fügt er sich auch dann nicht derart in die Ordnung ein, wie es dieser eben entsprechen müsste.

Ptaah:

5. Das denke ich auch, weshalb ich anderweitig diesbezüglich folgendes ansprechen will:
6. Einerseits verstehe ich zwar aus deiner ehrlichen und selbstlosen Hilfsbereitschaft heraus, dass du solchen Personen trotzdem immer wieder beistehst und sie sogar unterstützt, obwohl sie dich verunglimpfen und dich schändlicher Dinge bezichtigen, wie eben, dass du sie nur an dich binden wolltest und derartige Unsinnigkeiten, dass du dich aber nicht dagegen verwehrt und dich dabei noch ausnutzen lässt, das kann ich nicht verstehen.
7. Du solltest solche Anschuldigungen und Beschimpfungen – denn solche sind es – nicht auf dir ruhen lassen, denn Personen, die dir solches schmähsch antun, verleumden dich auch in aller Welt und lügen anderen Menschen Dinge über dich vor, die nicht zutreffen, um dich in ein böses und schlechtes Licht zu stellen.
8. Das ist auch in diesem Fall so, den ich angesprochen habe, wobei dazu noch zu sagen ist, dass die betreffende Person zur Selbsthilfe nicht fähig und zu dumm ist, um erfassen zu vermögen, wie tiefgreifend hilfreich du ihr bist.

Billy:

Dass ich von dieser Person nach Strich und Faden belogen und verleumdet werde, das weiss ich wohl, lieber Freund, doch sehe ich kein Bedürfnis, dass ich mich dagegen zur Wehr setzen müsste. Meinerseits kenne ich effektiv die Wahrheit, dass ich eben darum helfe, weil es meine Art ist zu helfen und ich weder Lohn noch Dank dafür haben will. Und wenn ich dafür belogen und verleumdet werde, dann stört mich das auch

nicht, weil ich durchwegs ein gutes Gewissen habe, und dies eben im Gegensatz zu jenen, welche mich belügen, betrügen und verleumden und glauben, dass ich dumm und dämlich sei und nicht feststellen würde, dass ich von ihnen belogen und verleumdet werde. Sollen sie es ruhig glauben, denn glücklich und zufrieden werden sie damit nicht, und anderseits finde ich keinen Grund darin, mich deswegen aufregen oder gar rechtfertigen zu müssen.

Ptaah:

9. Was du sagst, kann ich wohl verstehen, doch nicht nachvollziehen.

Billy:

Musst du ja auch nicht, denn einerseits stehst du nicht an meiner Stelle, und andererseits wäre ich nicht ich, wenn ich meine Gedanken und Gefühle anders ausrichten und anders handeln würde. Würde ich das nämlich tun, dann könnte ich mich mit Sicherheit nicht für die Mission einsetzen, die fordert, dass ich nicht nachtragend und auch nicht darauf ausgerichtet bin, über Mitmenschen böse zu richten, wenn sie mir in ihrer Böseheit, Dummheit und Falschheit usw. mit Lügen und Verleumdungen Leid und Schaden zufügen. Wenn notwendig, sage ich über solche Menschen einfach die Wahrheit, wenn ich danach gefragt werde und die Notwendigkeit für eine Frage besteht oder irgendwie einfach die Rede auf sie kommt, doch mehr liegt nicht drin. Es ist auch so, dass ich solchen Menschen eben knallhart die Wahrheit sage, wenn ich mit ihnen zu tun habe und die Notwendigkeit eines offenen Gesprächs besteht, und zwar egal ob leise, laut oder gar mit Gebrüll, wobei ich dann aber trotzdem die Ruhe bewahre und nicht ausflippe.

Ptaah:

10. Das weiss ich, und tatsächlich habe ich noch bei keinem Menschen erlebt, dass wenn er herumbrüllt, wie du sagst, er trotzdem die Ruhe bewahrt, sich derart gut kontrollieren kann wie du und mit anderen unbeteiligten Menschen ganz ruhig und normal weiterspricht.

11. In bezug auf meine Person muss ich sagen, dass ich das nicht kann.

12. Doch zurück zu dem, was ich auch angesprochen und gefragt habe:

13. ...

14. Ausserdem wird dadurch das Problem des nicht korrekten Verhaltens und des laschen Einsatzes der entsprechenden Person gelöst, wenn spätestens am 31. Dezember das Ganze geregelt wird, was meines Erachtens notwendig ist, weil keine Besserung der Einstellung und der ganzen Verhaltensweisen erwartet werden kann.

15. Eine solche Sache darf nicht geduldet werden, weil daraus Disharmonie, Unruhe und Unfrieden entstehen, denen in richtiger Weise begegnet werden muss, und dass sich doch noch eine Wandlung zum Besseren und Guten ergeben kann, das ist äusserst fraglich.

Billy:

Es wird sich sicher alles so ergeben, wie es sein und kommen muss. Dieses Problem kann gelöst werden, denn es beruht ja einzig noch darauf, dass wir auf das Schreiben warten müssen, wozu eine Frist bis Ende Juni gesetzt ist. Also besteht nebst diesem Problem – das ja eigentlich schon gelöst und keines mehr ist, weil gemäss der Aussage das Verhältnis aufgelöst wird – nur ein einziges Problem – eben weil Silvano gestorben ist –, das in einer gewissen Einzelheit noch gelöst werden muss, was aber wohl keine Schwierigkeiten bereitet, weil wir gewisse Möglichkeiten sehen und in Betracht ziehen, die eine Lösung bringen können und sicher auch werden. Folglich stehen wir also nicht vor einem unlösbaren Problem, sondern einfach davor, dass wir eine gewisse Zeit benötigen, um alles zu arrangieren. Demzufolge haben alle jene Antagonisten in die Nessel gelangt, die, als Silvano verstorben ist, frohlockten, dass die FIGU nun in Schwierigkeiten geraten würde, weil eine wichtige Arbeitskraft ausgefallen war. Der Weggang all dieser Antagonisten, die aus Gründen bipolarer Störungen oder aus unbewältigten persönlichen Problemen, Selbstüberhebung sowie wegen in der FIGU unerfüllbaren Auslebens ihres Geltungs- und Gebietungsdranges die Mission verlassen haben, brachten keinerlei Probleme hervor, sondern gegenteilig wieder gute Ruhe in die Gruppe, wie auch wieder eine bessere und verbindende Zusammenarbeit usw. Dies, weil alle Aufgaben, die diese Ex-Mitglieder in der FIGU übernommen und zu erfüllen hatten, leicht von anderen Gruppemitgliedern übernommen werden konnten und auch problemlos zur Zufriedenheit aller erfüllt werden. Probleme hat nur der Ausfall von Silvano verursacht, doch konnten diese, wie gesagt, zum grössten Teil schnell durch den Einsatz aller gelöst werden, folglich diesbezüglich eigentlich nur ein Problem anstand und ansteht, und zwar die Nachfolge für Silvano. Doch auch diese Sache wird sich lösen lassen, folgedem also kein Grund besteht, Panikmache hervorzurufen und die Flinte ins Korn zu werfen, weil vielleicht aus fehlender Übersicht und Angst die Situation überbewertet wird und die bestehenden Möglichkeiten nicht richtig eingeschätzt werden. Meinerseits möchte ich mit dir darüber folgendes besprechen, .

Ptaah:

16. ...

17. Und wenn ihr diesbezüglich nächsten Samstag bei eurer Zusammenkunft das Ganze bespricht, dann werden sich auch die Wogen

legen, die beim einen oder anderen Mitglied aufwallen und bei ihnen unnötigerweise und gar unbedacht Bedenken hervorrufen.

Billy:

Zu besprechen wird es einiges geben, das ist klar, doch ist wirklich mit etwas Vernunft und ohne Angstmacherei alles zu bewältigen. Und Probleme sind immer zum Lösen und Bewältigen da. Ausserdem ...

Ptaah:

18. Dennoch bestehen aber unnötige Ängste bei Mitgliedern, die nicht von Anfang an dabei waren, weshalb sie darüber nachdenken sollten, welche Bürden am Anfang getragen und welche Hürden überwunden werden mussten durch all die FIGU-Gründungsmitglieder.

19. Damals war wirklich alles derart, dass es selbst heute noch wie ein Wunder wirkt, dass das Ganze des Center-Aufbaus, der finanziellen Schwierigkeiten, der ungeheuer vielen anfallenden Arbeiten an den Gebäulichkeiten, bezüglich dem Gartensitzplatz, dem Gelände, dem Land und Wald, der Gartenerstellung sowie der Öffentlichkeitsarbeit und vielen anderen Dingen nebst dem Missionsaufbau zustande gekommen ist.

20. Die viel später eingetretenen Mitglieder können dies wohl nicht verstehend nachvollziehen, wobei ich denke, dass sie zu jener Zeit das Ganze auch nicht durchzustehen vermocht hätten, wie das gegenteilig den Gründungsmitgliedern eigen war, die durchgehalten und dir vertraut haben, dass wirklich alles gelingen wird.

Billy:

Ja, das war wirklich so, und es war eine harte Zeit, doch wir haben es auf Biegen und Brechen ankommen lassen, alles immer wieder zurechtgebogen und zum Erfolg gebracht. Man durfte und darf eben den Kopf nicht hängen lassen, denn es galt und gilt auch heute, darauf zu vertrauen, dass sich alles immer zum Besten und Guten ergibt. Es gilt einfach immer, dass man etwas zu Ende und zum Ziel führt, wodurch man auch Erfolg haben wird, was man einmal begonnen hat oder eben auch wieder neu beginnt. Das war schon von meiner Jugend an immer mein Motto, und dieses habe ich auch als FIGU-Motto eingeführt, das stets akzeptiert wurde, folglich alle danach gehandelt haben, was uns auch in den schlimmsten Zeiten immer über Wasser gehalten und uns vorwärts und den grossen Erfolg gebracht hat, auf den wir alle heute mit grosser Befriedigung blicken können. Grundsätzlich haben wir für die ersten Jahre von 1977 bis 1985 den Erfolg dem Einsatz aller Gründungsmitglieder zu verdanken. Und danach, als das Gröbste getan und aufgebaut und zum Funktionieren gebracht worden war, kamen dann alle anderen Kerngruppe-Mitglieder, die allesamt ihre Kräfte einsetzten und am weiteren Aufbau des gesamten Centers und der

Mission mitwirkten. Auch ihnen, wie eben den Gründungsmitgliedern, gehört ebenso ehrlicher und grosser Dank, wie auch allen aussenstehenden Freunden und den späteren Passivmitgliedern sowie jenen einstigen Kerngruppe- und Passivmitgliedern, die nach jahrelanger Mitgliedschaft gestorben sind oder trotz grossem Einsatz die FIGU aus familiären oder sonstig persönlichen Gründen verlassen, jedoch den Kontakt mit der FIGU aufrechterhalten haben. Dank ist aber auch allen jenen ehemaligen Mitgliedern zu zollen, die wohl jahrelang in der FIGU fleissig mitgearbeitet, dann jedoch aus unerklärlichen Gründen plötzlich und schmähsch die FIGU und deren Mitglieder beschimpft, verraten und verlassen sowie in aller Welt mit Lügen und Verleumdungen schlecht gemacht haben, wozu leider auch das Gros meiner Familie gehört. Niemand von uns FIGU-Mitgliedern will ihnen aber etwas im Bösen nachtragen, denn einerseits müssen all diese ihre eigene Haut zu Markte tragen – auch wenn sie nicht vor sich selbst bestehen können –, und andererseits sind wir nicht ihre Richter, folglich wir nicht über ihre Taten richten müssen. Also können wir, wenn hie und da die Rede darauf kommt, wie wenn wir Rede und Antwort stehen müssen, nur die wahren Tatsachen nennen, wie sich diese zugetragen haben, doch liegt es uns dabei nicht, infolge Fehlbarkeiten Verurteilungen zu erschaffen usw. Unsere Devise ist einfach die, dass wir in Dank an all die gute und langjährige Mitarbeit der Fehlbaren zurückdenken und uns gerne daran erinnern, wobei wir uns jedoch stillschweigend davon distanzieren, was sie an Lügen und Verleumdungen gegen die FIGU und mich sowie gegen alle Kerngruppe-Mitglieder in die Welt setzen. Denn wie ich sagte, müssen sie alle ihre eigene Haut zu Markte tragen und sich selbst darum bemühen, mit ihrem eigenen Anstand, mit ihrer Ehrlichkeit, Ehre und Würde und mit ihren Schuldgedanken und Schuldgefühlen sowie mit ihrem Gewissen ins Reine zu kommen.

Ptaah:

21. Das ist auch gut so und richtig, denn ein anderes Handeln wäre nachteilig und brächte nur Ärger und Probleme.

22. Ausserdem hast du selbst seit jeher so gehandelt und gut damit getan, weil nämlich viel Gutes und Wertvolles daraus entstanden ist.

Billy:

Ja, das ist tatsächlich so, denn viele Menschen haben sich dadurch der FIGU zugewandt, eben einerseits wegen den Lügen und Verleumdungen gegen die FIGU, ihre Mitglieder und mich, und weil wir uns trotz vieler gegen uns gerichteter Lügen und Verleumdungen nicht dazu verleiten liessen, böse darauf zu reagieren. Und andererseits kamen viele Menschen zu uns und wurden zu guten Freunden usw., weil sie an Ort und Stelle die

wirkliche Wahrheit in Erfahrung bringen wollten und sich nicht auf die Lügen und Verleumdungen verliessen, wie auch nicht auf die Intrigen, die selbst durch Mitglieder meiner Familie gegen mich, die FIGU und ihre Mitglieder geschmiedet und weltweit verbreitet wurden, wozu auch Filmemacher und Journalisten herbeigezogen und mit Lügen und Verleumdungen zu verleumderischen Videofilmen und Zeitungs- sowie Journalartikeln missbraucht wurden. Natürlich waren auch einige Journalisten darunter, für die ich unergründlicherweise ein rotes Tuch und ein Feind war und die mich aus Hass und weiss ich was, in schmutzigen verlogenen und verleumderischen Artikeln in diversen Journalen und Zeitungen zu zerreißen und aus der Reserve zu locken versuchten, worauf ich mich natürlich nicht eingelassen und mich deswegen auch nie aufgeregt habe. Meinerseits betrachtete ich alles stets als Lächerlichkeit unbedarfter und dummer Menschen, die nie in der Lage waren, ihre eigene Dummheit und das Sich-selbst-Schaden-Zufügen zu erkennen.

Ptaah:

23. Das ist mir alles in guter Erinnerung, und deine diesbezügliche Handlungsweise hat für die Mission und die FIGU gute Früchte hervorgebracht, die heute weltweit gepflückt und in sehr guter Weise verwertet werden.

Billy:

Was wohl selbst von den ärgsten Antagonisten nicht mehr bestritten werden kann, die selbst heute in ihrer Dummheit noch glauben, dass ich sie als Gegner und Gegenspieler und eben als Widersacher ernst nehmen müsse. Dies, weil sie dem Wahn verfallen sind, sie könnten mit unglaublich dummen Behauptungen und Photomontagen usw. alle bestehenden Analysen, die durch effective Fachleute erstellt wurden, die Richtigkeits- und Wahrheitsbeweise in bezug auf die Echtheit der Strahlschiffphotos usw. widerlegen.

Ptaah:

24. Wie sagst du doch manchmal:

25. Die Dummheit stirbt nicht aus.

26. Mehr ist dazu nicht zu sagen.

Billy:

Damit habe ich jetzt auch meinen Kropf geleert.

Ptaah:

27. Was sicher gut für dich ist.

28. Aber meinerseits erachte ich es als sehr bedenklich, wie viele Erdenmenschen ehr- und würdelos sind und in solcher Weise handeln können, wie es nun zur Sprache gebracht wurde.

Billy:

Das war ja bei euch schon immer so, dass ihr infolge eurer hohen Mentalität, eurer Bewusstseinshaltung, Denkweise, Einstellung, Gesinnung, Lebenshaltung und Weltanschauung mit den diesbezüglichen Werten, wie sie vom Gros der Erdlinge als Unwerte an den Tag gelegt werden, nicht zurechtkommt. Das kenne ich noch aus den ersten Zeiten unserer Kontakte von deiner Tochter Semjase und von Quetzal her, wie aber auch von dir. Offenbar habt ihr aber dieses Problem immer noch, eben du, dass du diese mental bösen, negativen und schlechten Verhaltensweisen der Erdlinge verstehensmässig nicht nachvollziehen und dich nicht daran gewöhnen kannst.

Ptaah:

29. Womit du recht hast, weshalb es uns auch unmöglich wäre, mit Erdenmenschen in gleicher Weise wie mit dir Kontakt zu pflegen.

30. Dies eben einfach auf persönliche Kontakte bezogen, die in keinem Zusammenhang mit der Mission stünden.

31. Das war auch der Grund dafür, dass alle mit Erdenmenschen geführten Kontakte rein apparaturell-telepathischer Natur waren, und zwar auch die mit Petra und Anatol.

32. Eine Ausnahme bildete der durch Fügung gegebene Kontakt mit einer Erdenfrau namens Else Schröder und meiner Tochter Semjase in der Umgebung von Zahedan in Persien.

Billy:

Daran erinnere ich mich, es war 1975 oder so.

Ptaah:

33. Meine Tochter war sehr erschrocken und wurde äusserst nachteilig von den mentalen Schwingungen der Frau getroffen, wonach sie dann auch mehrere Tage unpässlich war.

Billy:

Das hat sie mir auch einmal erzählt. Aber nun etwas anderes, denn ich habe eine Frage bezüglich der Droge «Captagon», eben wie diese im menschlichen Körper wirkt. Darf ich heute offen darüber fragen und reden, was du mir schon vor drei Jahren privaterweise unter Schweigepflicht gesagt hast?

Ptaah:

34. Es besteht kein Grund mehr zur Geheimhaltung.

Billy:

Du hast mir damals privaterweise darüber gesagt, dass diese Droge in diversen Armeen den Soldaten verabreicht wird, um sie zu Kampf- und Killer-Robotern zu machen. Inzwischen habe ich darüber auch einiges gelesen, auch dass die Droge in Deutschland entwickelt und ab 1961 in Europa und in den USA gegen Depressionen eingesetzt wurde oder wird. Als Partydroge wird Captagon als Aufputschmittel und im Sport als Dopingmittel verwendet. Die Droge soll 1986 verboten worden sein, wird jedoch, wie du gesagt hast, seit dem Bestehen des IS resp. des «Islamisten Staates» verwendet, um die IS-Killer anzutörnen, von denen viele – deiner Erklärung gemäss – Rauschgiftsüchtige und abhängig von Captagon sind, das den Killern vom IS selbst verkauft wird. Besonders Selbstmordattentäter, so hast du gesagt, stopfen sich voll mit dieser Droge, die in rauen Massen in Drogenküchen in Syrien unter der Obhut der regulären Armee und Miliz sowie vom IS hergestellt und über den Libanon in die gesamte Golfregion verbreitet wird, wie auch in andere Staaten der Welt, wovon ebenfalls Selbstmordattentäter profitieren, die dem Wahn verfallen, durch die Droge unbesiegbar zu sein. Aber eben auch reguläres Militär, das in Kampfhandlungen verwickelt ist, stopft sich mit der Droge voll. Du hast auch gesagt, dass der Drogenhandel, eben mit Captagon, während des Kalten Krieges vom bulgarischen Geheimdienst aufgebaut, später jedoch von einer Rauschgift-Mafia weiter ausgebaut wurde. Und dies, obwohl im wirklichen Islam Drogen jeder Art eigentlich streng verboten sind. Dazu habe ich in einem Artikel gelesen, dass IS-Killer, wenn sie durch Schüsse lebensgefährlich verletzt werden, nicht mal umfallen, weil sie durch die Kraft der Droge auf den Beinen gehalten werden. Die Droge macht bei einer grösseren Einnahme auch paranoid und gewalttätig und unterbindet jede Angst und Furcht. Hast du über die Droge und deren Wirkung usw. irgendwelche weitere Kenntnisse, und wenn ja, kannst du darüber etwas in für uns Erdlinge verständlicher Form erklären?

Ptaah:

35. Bei Captagon, dessen Handelsname «Fenetyllin» ist, handelt es sich um ein Amphetamin-Derivat resp. um eine Abwandlung einer synthetischen Droge resp. eines Amphetamins, wie das z.B. auch auf die Drogen Ecstasy und Speed usw. zutrifft.

36. Zunächst wirkt es auch wie ein Amphetamin und bringt das Gehirn dazu, auf Hochtouren zu arbeiten.

37. Dabei schütten die Synapsen mehr Neurotransmitter aus resp. Adrenalin, Dopamin, Noradrenalin und Serotonin, wobei aber gleichzeitig auch der Abbau von Botenstoffen verhindert wird.
38. Also entsteht dadurch sozusagen ein Feuerwerk der Synapsen, weil der Abbau der Neurotransmitter verhindert wird, wodurch der Informationsaustausch zwischen den Synapsen noch verstärkt wird.
39. Mit anderen Worten bedeutet das Ganze, dass das Gehirn völlig überflutet wird in bezug auf die Amphetamine unterschiedlicher Art in der Menge der Transmitter, die freigesetzt werden.
40. Handelt es sich um Ecstasy, dann schüttet dies viel mehr Serotonin aus, wodurch der Mensch in seiner Gedanken-Gefühlswelt von einem viel grösseren Block Glücksregungen als normalerweise befallen wird.
41. Das Captagon andererseits konzentriert jedoch zwei andere Botenstoffe, so das Dopamin, das die Aufmerksamkeit und das Selbstbewusstsein anregt, und das Noradrenalin, das zu höheren Leistungen und Kräften führt.
42. Dadurch fühlt sich der Mensch als Super-Mensch, weshalb die Droge auch den Militärs verabreicht wird, die sich dadurch als Superkämpfer und als unverwundbar wähnen, jedoch nur so lange, wie die Droge bei ihnen wirkt, wonach sie oft Ängsten verfallen.
43. Dazu trägt auch bei, dass durch die Drogenwirkung die körperlichen Energiereserven extrem ausgelaugt werden und den Menschen in seinem übersteigerten Tatendrang und Einsatzwillen stark schwächen.
44. Also muss neuerlich und immer mehr von der Droge genommen werden, was jedoch nach und nach zu sehr schlechten Persönlichkeitsveränderungen und zum völligen Zerfall des eigenen Ichs, wie aber auch zu Herzbeschwerden führt, wobei Herzinfarkt oder Schlaganfall häufige Folgen sind.

Billy:

Danke. Vorhin habe ich gesagt, dass Menschen, die eine grössere Menge Captagon einnehmen, paranoid werden. Kürzlich wurde ich gefragt, was «paranoid» denn bedeute, ob das denn nicht Psychopathie sei, was ja nicht der Fall ist, weil «paranoid» ein Begriff ist, der eine Persönlichkeitsstörung beschreibt, die auf einem Muster tiefgreifenden Argwohns und Misstrauens anderen Menschen gegenüber besteht, wobei Paranoide in den Mitmenschen auch böswillige Feinde zu sehen glauben usw. Psychologie und Psychiatrie sind unter anderem auch deine Fachgebiete, weshalb ich dich fragen will, ob du etwas ausdeutschen kannst, was hinter der Krankheit Paranoia steckt?

Ptaah:

45. Natürlich, das tue ich gern:

46. Vornweg ist zu sagen, dass die irdische Psychologie und Psychiatrie in bezug auf paranoide Störungen und deren wirkliche Auswirkungen und Hintergründe noch sehr unwissend sind und folgedem das Ganze nur in geringem Mass zu beurteilen vermögen, wie ihnen auch nicht wirklich klar ist, dass in der Regel mit paranoiden Störungen auch pathologisch bedingte psychopathische Faktoren zusammenwirken.

47. Bei einer paranoiden Persönlichkeitsstörung gibt es charakteristische Merkmale, wobei das Hauptmerkmal der Krankheit ein tiefgreifendes Misstrauen und Argwohn gegenüber anderen Menschen ist, wie nicht selten auch eine heimliche und hinterhältige Rachsucht damit verbunden sein kann, die seltsame psychopathische Formen persönlicher Befriedigungen und Rechtfertigungen aufweist.

48. Bei Paranoikern tendiert deren pathologische Persönlichkeitsstruktur oft zur Gefühllosigkeit und zu einem überhöhten Selbstwertgefühl, starker Selbstbezogenheit und Egoismus, worin auch psychopathische Züge integriert sind, die schnell zu Ausartungen mancherlei Art führen können.

49. Zudem sind paranoide Menschen nebst ihrer Wirklichkeitsfremd-Naivität noch in der Weise realitätsfremd, indem sie falsche und phantastische Erklärungen für allerlei Ereignisse, Geschehen, Situationen und Vorkommnisse in ihrer nahen und gar weltweiten Umgebung suchen, die sie schnell zu Verschwörungstheorien formen, für die sie vehement eintreten und sie bis zu bösen Ausfälligkeiten und Streitereien verfechten.

50. Paranoide Menschen sind oft auch mit Psychopathie belastet, wobei sie auch grandiose Phantasten und äusserst unrealistisch sind.

51. Gegenüber den Mitmenschen, insbesondere bezüglich Andersdenkenden, anderen Bevölkerungsgruppen und Glaubensgemeinschaften, wie auch in bezug auf Rassen usw., zeigen sie negative Stereotypen resp. Verhaltensweisen immer wieder gleicher Form und also in derselben Weise ständig formelhaft, klischeehaft und wiederkehrend, und in der Regel belastet mit Vorurteilen, und zwar bis hin zum Hass, zu Beschimpfungen und Gewalt.

52. Daher ist es nicht selten, dass Paranoide Gruppen mit Menschen bilden, die gleicher Art sind und gemeinsame Vorstellungen teilen, woraus oft böartig-fanatistische politische oder religiöse Sekten hervorgehen, durch die Gewalt oder religiös-sektiererische Sklavenschaft entsteht.

53. Paranoide Menschen können auf Stress mit psychotischen Verhaltensweisen reagieren, weil sie ja in der Regel auch psychopathische Züge aufweisen, wobei ihre Anfälle einige Minuten bis hin zu Stunden oder gar Tagen und im schlimmsten Fall gar Wochen andauern können, wobei sich bei einer solchen Störung, wie überhaupt in bezug auf Paranoia, eine Angststörung mit Panikstörung und Agoraphobie oder eine Zwangsstörung, Depression oder eine Schizophrenie entwickeln kann.

54. Die Paranoia tritt oft in Kombination mit Substanzmissbrauch bzw. Abhängigkeit auf, wobei auch eine ängstlich-vermeidende, borderlinemässige, narzisstische und schizotype Störung auftritt.
55. Paranoide Menschen neigen äusserst stark zur Form dessen, dass sie das Verhalten der Mitmenschen als feindlich, böswillig oder gar bösartig interpretieren.
56. Selbst die Hilfsbereitschaft anderer sowie deren Freundlichkeit, Gutmütigkeit und gutgemeinte Äusserungen, Handlungen und Ratgebungen werden misstrauisch als Angriffigkeit missbewertet, folglich allem kein effectiver Wert zugetraut, sondern eine abwertende Bedeutung zugebracht wird.
57. Infolge des ausgeprägten Argwohns und Misstrauens sind Paranoiker in der Regel jedoch reserviert und zurückhaltend, doch wenn sie sich einfach gehen lassen, dann sind sie äusserst feindselig, sarkastisch und streitsüchtig, wobei dadurch andere Menschen zu abwertenden Reaktionen provoziert werden.
58. Das aber bestärkt natürlich den Eindruck der paranoiden Person, dass sie von den Mitmenschen nicht akzeptiert werde.
59. Also kann z.B. auch eine humorvolle Bemerkung als böser Angriff missverstanden werden.
60. Paranoide Menschen glauben und erwarten infolge ihrer wahnbedingten Persönlichkeitsstörung, dass ihnen die Mitmenschen Schaden zufügen, sie ausbeuten, ihre Macht brechen oder sie hintergehen wollen, und zwar aus reiner Angst und aus Argwohn heraus, obwohl sie keine objektive Beweise für ihren Wahn haben.
61. Ihr Wahn lässt kein oder nur äusserst selten und wenn schon, dann nur sehr zögernd und ungern ein Vertrauen für andere Menschen zu.
62. Paranoiker sind derart argwöhnisch und misstrauisch in ihrem Wahn, dass sie auch dauernd befürchten, es würden irgendwelche Informationen gegen sie verwendet.
63. Und Tatsache ist auch, dass sie unter Umständen hinterhältig Pläne schmieden und durchführen, wobei sie ihre Mitmenschen mit ungerechtfertigten Beschimpfungen beleidigen und durch Intrigen, Lügen und Verleumdungen irreführen und manipulieren, wie sie auch rachsüchtig und unberechenbar Handlungen durchführen und Verhaltensweisen an den Tag legen, durch die Schaden und Verwirrung usw. für die Mitmenschen usw. entstehen.
64. Dies erfolgt oft auch darum, um sich aus irgendwelchen unrealen Gründen an ihren Mitmenschen usw. zu rächen.
65. In dieser Weise beschäftigen sich starke Paranoiker mit heimlichen Machenschaften, um Rache zu üben, was jedoch in der Regel von den

diesbezüglich betroffenen Mitmenschen nicht wahrgenommen und also nicht erkannt wird.

66. Erleiden Paranoide Rückschläge, werden ihre heimlichen rachsüchtigen Machenschaften erkannt oder werden sie zurückgewiesen, dann reagieren sie übertrieben empfindlich, streitsüchtig und zornig.

67. Selbst dann, wenn ihr heimliches Tun erkannt wird und es nicht angemessen ist, sich zur Wehr zu setzen, beharren sie auf ihren vermeintlichen Rechten oder gehen schnell zum Gegenangriff über.

68. Paranoide Menschen neigen sehr zu ständigem Groll und sind sehr lange nachtragend, folglich sind sie nicht in der Lage, ihnen von Mitmenschen wirklich oder vermeintlich zugefügte Kränkungen, Missachtungen, Nachteile und Verletzungen usw. zu verzeihen.

69. Grundsätzlich zweifeln Paranoiker auch alles an und vermögen nicht die effective Wirklichkeit zu erfassen, folgedem sie auch bei ihnen freundlich und freundschaftlich gesinnten Menschen – wenn sie überhaupt solche in Ehrlichkeit um sich haben, weil sie durch ihren paranoiden Wahn die Mitmenschen abstossen und ihnen daher oft nur Personen zugetan sind, die von und durch sie zu profitieren wissen – vehement deren Loyalität in Frage stellen, was sie auch auf ihre Familienangehörigen übertragen.

70. Ausserdem sind paranoide Menschen äusserst eifersüchtig, und zwar speziell gegenüber ihren Partnern und möglichen Freunden, denen sie infolge ihres pathologischen Argwohns, ihres Misstrauens und ihres Egoismus ungerechtfertigt immer wieder streitbar Untreue und Unrechtschaffenheit vorwerfen.

71. Das legt auch klar, dass Paranoiker schwere Probleme mit engen Beziehungen haben, wodurch sie nur äusserst selten oder überhaupt nicht eine dauernde gute, reelle, unbeschwerte und wertvolle Verbindung in bezug auf eine streitlos funktionierende, haltbare und zusammenhaltende Partnerschaft eingehen können.

72. Dabei spielt, wie bei allem andern, auch ihre Wirklichkeitsfremd-Naivität eine grosse Rolle, durch die sie unfähig sind, die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen, geschweige denn sie wirklich zu erkennen und zu verstehen.

73. Das führt auch dazu, dass paranoide Menschen in ihrem Wahn ihre Partner und möglichen Freunde sowie auch die eigenen Familienmitglieder ständig kontrollieren und in jeder möglichen Art und Weise überwachen und versuchen «Beweise» zu erbringen, um ihren pathologischen und unberechtigten Verdacht bestätigen und erhärten zu können.

74. Also besteht bei Menschen mit einer paranoiden Persönlichkeitsstörung der ausgeprägte Wunsch einer absoluten Kontrolle

in bezug auf die Mitmenschen, wobei sie aber gegenüber diesen extrem kritisch sind und sie bis zum bösen Beleidigen kritisieren können, während sie in bezug auf ihre eigene Person äusserst schlecht mit Kritik umgehen können.

75. Aus diesem Grund versuchen sie in der Regel, stets irgendwelche Mitmenschen für ihre eigenen falschen Handlungen, ihre Unzulänglichkeiten und ihr Versagen verantwortlich zu machen, um ihre eigene Autonomie zu bewahren, die sie auszuleben versuchen.

Billy:

Danke für deine Ausführung. Kannst du mir aber sagen, was der Begriff «Agoraphobie» genau bedeutet, den du am Anfang deiner Ausführung genannt hast? Irgendwie setze ich den Begriff in Zusammenhang mit Angststörungen, insbesondere Angstattacken, die auftreten, wenn Menschenmassen und öffentliche Plätze ins Spiel kommen, doch bin ich mir nicht sicher.

Ptaah:

76. Das ist richtig, denn «Agoraphobie» entspricht dem, was du annimmst.

77. Die Angststörung mit schlimmsten Auswirkungen ist die Panikstörung mit Agoraphobie.

78. Panikstörungen entsprechen unerwartet wiederkehrenden Panikattacken, die nicht durch äussere, sondern durch innere Umstände ausgelöst werden.

79. Diese können derart schlimm sein, dass davon Betroffene annehmen, sterben oder verrückt werden zu müssen.

80. Solcherart Panikattacken können so schlimm sein, dass sie Symptome wie bei einem echten Herzinfarkt auslösen und selbst psychisch stärkste Menschen einschüchtern und verunsichern.

81. Betroffene meiden in der Regel vor allem öffentliche Plätze und Menschenansammlungen, was eben als Agoraphobie bezeichnet wird.

82. Die beinahe permanente Angst vor einer Panikattacke löst beim Menschen schwere innere Anspannungen aus, was vegetative Symptome auslöst, die dann vermeintlich als Anzeichen einer beginnenden Panikattacke fehlinterpretiert werden, was die Anspannung natürlich noch erhöht, verstärkt und letztlich tatsächlich eine Panikattacke auslösen kann.

83. Von solchen Panikattacken befallene lebensfrohe, selbständige und unbekümmerte Menschen werden mit der Zeit psychisch krank und trauen sich nichts mehr zu, müssen sich behandeln lassen, verfallen oft dem Alkohol und werden abhängig von Drogen und Medikamenten, und letz-

tendlich benötigen sie eine ständige Begleitung, ohne die sie nicht mehr lebensbeständig sind.

84. Natürlich sind damit dann auch schwere Depressionen verbunden, wobei das Ganze letztlich gar mit Suizid endet.

Billy:

Und Menschen mit solchen Leiden gibt es leider viele. Aber was du gesagt hast in bezug auf paranoide und psychopathische Menschen, das trifft ja auch auf die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel zu, worüber wir schon verschiedentlich gesprochen haben. Nur vermögen die Trabanten um sie nicht zu erkennen und nicht zu verstehen, was mit der Frau eigentlich los ist und was sie mit ihrer paranoidpsychopathischen Handlungs- und Verhaltensweise eigentlich bezweckt.

Ptaah:

85. Darüber müssen wir uns jetzt nicht weiter auslassen, denn ich habe noch folgendes mit dir zu besprechen: ...

Next Contact Report

Contact Report 649

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

Meier Encyclopaedia

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_648&oldid=113251"

Contact Report 649

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 649
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 27–40 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 26th March 2016, 15:38 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 16th April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 649

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertneunundvierzigster Kontakt

Samstag, 26. März 2016, 15.38 Uhr

Ptaah:

1. Sei gegrüsst, lieber Freund, leider musste ich nach der Korrekturarbeit, wie ich dir sagte, nochmals weg, was eben annähernd eine Stunde gedauert hat.

Billy:

Sei auch gegrüsst, mein Freund, doch deine Abwesenheit ist nicht ins Gewicht gefallen. Wenn du aber jetzt genügend Zeit hast, dann hätte ich einige wichtige Fragen.

Ptaah:

2. Natürlich bin ich nicht in Eile.

Billy:

Gut, danke. Gestern hat ja Florena auf meinen Wunsch das Gespräch aufgezeichnet und dir gegeben, das Bernadette und ich mit ... geführt haben. Haben du und Quetzal das Ganze etwas beurteilt und analysiert, wie auch das in bezug auf ..., wozu ich dich bei unserem letzten Gespräch gebeten habe, die Sache ebenfalls mit Quetzal zu besprechen?

Ptaah:

3. Das haben wir getan und uns eingehend mit allen notwendigen Abklärungen beschäftigt, wobei wir uns auch mit

Wahrscheinlichkeitsberechnungen und mit diversen gegebenen Fakten beider Personen auseinandergesetzt haben und zum Ergebnis gelangten, dass bei beiden Personen in bezug auf verschiedene notwendige Voraussetzungen zur Erfüllung der Aufgaben, diese nicht gegeben und sie dieser nicht gewachsen sind.

4. Folgedem sind wir zum Schluss gelangt, dass ihr bezüglich einer Person für die Aufgabenerfüllung und Übernahme der diesbezüglichen Verpflichtung anderweitig bemüht sein müsst.

5. Würdet ihr nicht gemäss unserer Ratgebung handeln, dann würden sich unseres Erachtens unlösbare Schwierigkeiten für die FIGU und die Kerngruppe-Mitglieder ergeben.

Billy:

Dann ist die Sache für uns klar. Ausserdem sind auch in der Gruppe diesbezüglich Bedenken aufgetaucht. Doch noch diese Frage: Wie habt ihr bezüglich der Kündigungsfrist für ein Zimmer befunden? Wir haben ja in unseren Verträgen eine Kündigungszeit von 6 Monaten, doch wie soll es gehalten werden in bezug auf die Zeit resp. Monate, da eine Kündigung erfolgen kann? Gesetzmässig sind es jeweils alle drei Monate, und zwar gerechnet ab 1. Januar.

Ptaah:

6. Diese gesetzlichen Fristen müssen eingehalten werden, folglich also eine Kündigung auf die Daten 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eingereicht werden kann, wonach dann von den Mietern die vertraglich festgelegte Kündigungsfrist von 6 Monaten eingehalten werden muss.

Billy:

Gut, das ist alles klar, dann interessiert mich jetzt etwas anderes – weil ich kürzlich mit jemandem über die Gen-Manipulation gesprochen habe, die durch die Sirianer an diversen Völkern durchgeführt wurde, um diese zu Kampfmaschinen zu machen –; ist dir die Frage, ob du mir die Gesprächsaufzeichnung des Gesprächsteils der Erklärungen von deinem Vater Sfath bezüglich der Gen-Manipulation durch die Sirianer abrufen kannst, noch durchgegeben worden? Leider weiss ich nicht mehr, wann er mich diesbezüglich belehrt hat, doch müsste ich damals etwa 10 Jahre alt gewesen sein. Das Gespräch seiner Belehrungen und Erklärungen erfolgte an einem Nachmittag in seinem birnenförmigen Strahlschiff, und zwar durch seine Apparaturen, das weiss ich noch. Also rezitierte ich beim 251. offiziellen Kontaktgespräch einiges, worüber mich dein Vater Sfath belehrt hatte in bezug auf die Geschichte von Nokodemion, Henok und Henoch, wie aber auch hinsichtlich der Sirianer und der Gen-Manipulation, die sie an diversen Völkern vorgenommen hatten. Von dem, was ich aus seinen

Belehrungen und Erklärungen beim 251. Kontaktgespräch wiedergegeben habe, habe ich aus den Seiten 323 und 324 des Block 7, «Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», folgendes herauskopiert:

Billy:

Gut, dann beginne ich damit: Die Geschichte Henoks resp. Nokodemions ist ja in unserer Gruppe weitgehend bekannt, wobei auch verschiedene Dinge im OM nachzulesen sind. Was sich aber im weiteren um Henok abgespielt hat vor rund 1,2 Milliarden Jahren, eben in Hinsicht seiner Völker, darüber wurde bisher nie etwas gesagt. Ihr habt mich von eurer Seite aus ja auch verpflichtet, darüber zu schweigen bis zum Jahre 1995, und zwar bereits von Sfaths Seite aus. Später wurde mir diese Schweigeverpflichtung auch von Asket sowie dann von Semjase und Quetzal und auch von dir, Ptaah, abgenommen. Da nun aber das Jahr 1995 angebrochen ist und du mir jetzt erlaubt hast, darüber zu sprechen, so möchte ich mein Wissen preisgeben in der Art, wie mir das noch geläufig ist:

Aus Henoks Urvölkern teilten sich zwei Linien heraus, nachdem die grossen Wiedergutmachungsaktionen nach den Friedenskämpfen durch die Friedenskampftruppen vorbei und alle Völker und Planeten befriedet waren. Die eine Linie ging ihre weiten Wege bis zu den Lyragebieten, wo sie sich in einem diesem Raum-Zeit-Gefüge um einen Sekundenbruchteil versetzten anderen Raum-Zeit-Gefüge ansiedelten, wo sie fortan lebten; jedoch erst, nachdem sie in verschiedenen anderen Gebieten fremder Galaxien für viele Millionen Jahre andere Welten und Systeme bewohnt hatten, in deren Folge dann wieder Kriegshandlungen entstanden. In dieser Folge wurden wieder raumweite Völkeremigrationen durchgeführt, die letztendlich in einem anderen Raum-Zeit-Gefüge endeten, das um einen Sekundenbruchteil zu unserem Raum-Zeit-Gefüge verschoben ist, wobei das Gebiet sich im Raume der Lyra-Gestirne befand, weshalb heute noch von den Lyra-Gebieten und von den alten Lyranern gesprochen wird, die dann zu späterer Zeit wieder teils expeditionsmässig und teils fluchtartig in unser Raum-Zeit-Gefüge zurückkehrten, in dessen Folge sie dann auch zur Erde kamen, um hier in bekannter Weise zu wirken. Diese Linie behielt bis heute auch das gesamte Wissen um ihre ursprüngliche Herkunft, wobei aus dieser Linie auch die Plejadier resp. die Plejaren hervorgingen, die sich in ihrer Sprache ebenso nennen wie sie ihren Gestirnschaufen jenseits der Plejaden nennen, der ebenfalls einen Sekundenbruchteil gegenüber unserem Raum-Zeit-Gefüge verschoben ist in einem anderen Raum-Zeit-Gefüge. Die zweite Linie nun, die sich aus den Urvölkern Henoks vor rund 1,2 Milliarden Jahren abspaltete, ging völlig andere Wege als die Lyraner-Gruppe, wenn ich einmal so

sagen darf. Zwar emigrierte auch diese Linie in andere Galaxien, wonach sie dann schon vor rund 70 Millionen Jahren des Wissens um ihre eigentliche Urherkunft verlustig ging, so sie heute ihres eigentlichen Herkunftswissens absolut bar ist, weshalb von ihren Chronisten und Historikern usw. eine neue Herkunftslegende geschaffen wurde, die mit der Wahrheit nichts mehr oder nur sehr wenig gemeinsam hat. Auch diese Linie bestand aus vielen verschiedenen Rassen, wie das auch bei der Lyranerlinie der Fall war. Im Gegensatz zu den Lyranern aber, die stets kampfbereit blieben, sich jedoch immer mehr zur Ausgeglichenheitsform entwickelten, woraus dann die friedfertigen und ausgeglichenen, hochentwickelten Plejadier resp. Plejaren hervorgingen, erreichte die andere Linie dieses Ziel schon äusserst früh, wodurch sie die Kampffähigkeit völlig verlor und folglich je länger, je mehr schutzlos wurde gegenüber Aggressoren. In dieser Folge setzte sie sich wieder in einer alle Völker umfassenden Emigration ab und besiedelte die Gebiete des Sirius-Sternbildes, wo abermals der Faktor dessen geschah, dass ihr die Vergangenheit resp. das Wissen um ihre Herkunft verlorenging. Abermals wurde eine neue Urgeschichte der Herkunft zusammengestellt und in die Annalen eingebracht. Diese Linie breitete sich weit im Sirius-Gebiet aus und entwickelte sich immer höher, wodurch sie gar fähig wurde, selbst neues Leben zu kreieren. Selbst kampfunfähig geworden, züchtete sie neue und genmanipulierte Menschen rassen heran, die kampffähig waren und sie vor immer wieder in Erscheinung tretenden Aggressoren schützen konnten. Diese neuen Menschenrassen wurden durch eingreifende Genmanipulationen zu Lebensformen gemacht, die barbarische Züge bis zur Ausartung und Gnadenlosigkeit in sich trugen, deren Leben jedoch beschränkt war auf nur rund 100 Jahre, ebenfalls genmanipuliert, und zwar aus der berechtigten Angst und Vorsorge heraus, dass sich die Genmanipulierten gegen ihre Erzeuger und Beherrscher zusammenrotten und diese vernichten könnten. Eine Angst, die sich dann auch bewahrheitete, weshalb neue Wege gesucht wurden, um die genmanipulierten Rassen wieder unter Kontrolle zu bringen, auch wenn das durch eine Radikalausrottung sein musste. Und da die Erzeuger-Beherrscher mächtiger waren als die Genmanipulierten, blieb ihnen nur die Flucht übrig, wobei sie durch die Hilfe Wohlgesinnter aus den Sirius-Gebieten zu fliehen vermochten, während die Wohlgesinnten aber heimlich rätig wurden, sich die Genmanipulierten ebenfalls zu Nutzen zu machen. So flüchteten zwei grosse Völker Genmanipulierter aus den Sirius-Gebieten und siedelten sich jenseits der Sonne an, was soviel bedeutet, dass sie sich auf sehr weit abseits liegenden Sonnensystemen resp. Planeten jenseits der Galaxis-Zentralsonne, der Milchstrasse-Zentralsonne, niederliessen und ansiedelten, um dort dann dereinst von Raumfahrern

der alten Lyranerlinie entdeckt zu werden, wonach sie in die Lyra-Gebiete emigrierten und letztendlich dann in erst jüngerer Erdgeschichte auf diesen Planeten kamen, wo sie sich in China und Japan usw. ansiedelten und die chinesischen und japanischen Völker bildeten, woraus sich verschiedene neue Zweige resp. sogenannte Rassen ergaben.

Die restlichen Völker Genmanipulierter fanden von den Sirius-Gebieten her den Weg ins SOL-System, wo auf der Erde einige tausend rebellierende Genmanipulierte strafmässig an den verschiedensten Orten ausgesetzt wurden, während die Massen der vielzähligen verschiedenen Völkerrassen eine neue Heimat fanden auf den Planeten Mars und Malona resp. Phaeton, wo sie Städte, Pyramiden und Stationen usw. erbauten und ein gutes Leben führten, ehe der Mars durch kosmische Einwirkungen unbewohnbar wurde, folglich die Genmanipulierten, die Menschen, den Planeten verlassen mussten, und zwar schon in uralter Zeit, wonach sie sich dann auf der Erde ansiedelten und eben im Verlaufe der Zeit zu den Erdenmenschen wurden, deren eigentlicher und wirklicher Urursprung in den Gebieten und auf den Planeten des Sirius lag. ...

Wie ich beim Durchlesen dieser Wiedergabe der Erklärungen deines Vaters Sfath festgestellt habe, sind leider auch Fehler darin enthalten, und zwar in bezug auf die Zahl 12 Milliarden, denn diese muss heissen 12 Millionen. Und hinsichtlich der Angabe von 7 Milliarden sind 7 Millionen richtig. Aber dieses Problem hatten wir ja schon immer, denn dauernd wurden Millionen und Milliarden miteinander verwechselt. Doch nochmals zurück zu meiner Frage: Hat dir Florena meine Frage noch übermitteln und hast du das Notwendige raussuchen können? Und ist es überhaupt erlaubt, dass man jetzt offiziell über diese Sache der Gen-Manipulation sprechen darf, wobei ich meine, um welches Gen es sich handelt, das durch die Sirianer manipuliert wurde und dass viele der Gen-Manipulierten auch auf die Erde kamen und ihre vererbte Gen-Manipulation hier verbreiteten? Dieses existiert ja in vielen Erdlingen noch bis zum heutigen Tag und hat seit Tausenden von Jahren viel Gewalt, Krieg, Mord und Totschlag, wie aber auch vielerlei anderes Unheil über die Erde und die Erdenmenschheit gebracht.

Ptaah:

7. Darüber musst du heute nicht mehr schweigen, folglich ich dir die Aufzeichnung der Belehrung und Erklärung meines Vaters vom 11. Juni 1947, einem Mittwoch, geben darf, die du abrufen und aufzeichnen kannst.

8. So höre denn, wessen er dich damals belehrte und was er erklärte:

**Auszug aus den Belehrungen und Erklärungen
durch Sfath
vom 11. Juni 1947**

Sfath

1. Was ich jetzt erkläre, darf noch nicht publik gemacht werden, weil sonst gemäss unseren Direktiven ein Eingriff in irdische Forschungsarbeiten entsteht.
2. Also musst du noch darüber schweigen, denn erst in etwa 30 Jahren wird es soweit sein, dass diesbezüglich von irdischen Wissenschaftlern Erkenntnisse erlangt werden, die wir nicht direkt beeinflussen dürfen.
3. Die Gen-Manipulierten weisen allerlei Bereitschaften auf, wie auch eine starke Risikoneigung, wobei sie auch stark erfolgsorientiert sind.
4. Die genetische Manipulation wurde zu frühen Zeiten von Sirianern an diversen alten Völkern vorgenommen, um sie für kriegerische Zwecke zu missbrauchen.
5. Dabei erfolgte die verwerfliche vererbbare Gen-Manipulation auf dem X-Chromosom der Männer, wie aber auch bei Frauen, wodurch sie einerseits zur Gewalt-, Kampf- und Risikobereitschaft geformt, andererseits aber zusätzlich auch zu Wesen wurden, die in vielerlei Beziehungen äusserst kalt berechnend und auf ihre Vorteile bedacht waren.
6. Also waren die Träger der manipulierten Genvariante bessere Kämpfer und sind in der Lage, stets alles zu ihrem Vorteil zu entscheiden, und zwar in jeder Lebenslage, wie jedoch erstens bei ihren kriegerischen Handlungen, wodurch sie bei Kämpfen und in gefährlichen und kritischen Situationen stets gute Erfolgchancen hatten.
7. Also nahmen sie auch eher Gefahrenrisiken in Kauf, als dies Nicht-Gen-Manipulierten eigen war.
8. Insbesondere bei den Männern wurde diese Gen-Manipulation vorgenommen, jedoch auch bei Frauen, durch die dann infolge dieser Gen-Manipulation auch

ihre Nachkommen mit dem manipulierten X-Chromosom befallen waren, das von den Sirianern «Kampf-Gen» genannt wurde.

9. Bei den Frauen selbst wirkte sich diese Gen-Manipulation jedoch nicht oder viel schwächer aus, und zwar, weil die Frau im Gegensatz zum Mann, der nur ein X-Chromosom besitzt, deren zwei X-Chromosomen in sich trägt.

10. Die manipulative Veränderung am X-Chromosom sorgte auch für ein aggressiveres, gewalttätigeres und impulsiveres Verhalten, weshalb diese Art der Gen-Manipulation ja auch durchgeführt wurde, um aus den Menschen Kämpfer zu machen, die für die kampfunfähigen Sirianer ihre Heimatwelt gegen kampfproben Aggressoren verteidigen und die sirianische Freiheit zu erhalten hatten.

11. Das erdenmenschliche Verhalten ist sehr komplex und wird durch Gene ebenso beeinflusst wie auch durch die persönlichen und der Mitmenschen Verhaltensweisen, sowie auch durch die Umwelt und entsprechende Umstände.

12. Bei jedem Erdenmenschen, ob weiblich oder männlich, kann das manipulierte X-Chromosom jederzeit seine volle Wirkung entfalten, was zu vielerlei gewalttätigen Ausartungen führt, wie die irdische Menschheitsgeschichte zur Genüge beweist.

9. Zu sagen ist zu diesen Gesprächsausführungen, dass inzwischen – eben seit der damaligen Belehrung und Erklärung meines Vaters im Jahr 1947 – die irdischen Wissenschaftler die Gen-Manipulation entdeckt, jedoch keinerlei Ahnung davon haben, dass es sich um eine durch die Sirianer künstlich erschaffene Gen-Manipulation am X-Chromosom männlicher und auch weiblicher Menschen handelt, folglich sie das Ganze als Laune der Natur erachten.

10. Tatsache ist dabei, dass sie es interessanterweise «Krieger-Gen» nennen, mit der Bezeichnung «MAOA-L-Gen» resp. «Monoamin-Oxidase-A-Gen», während es von den Sirianern «Kampf-Gen» genannt wurde, folglich die beiden Benennungen nicht weit auseinander liegen.

Billy:

Aha, dann bestätigt sich wieder einmal einiges an Aussagen aus früheren Gesprächen, was aber sicher wieder Antagonisten und Besserwisser sowie Neider und Hassler aufs Tapet rufen wird, um mich mit Lügen zu beschimpfen. Zwar habe ich in dieser Sache von den Forschungen irdischer Wissenschaftler noch nichts gehört, aber es konnte ja nicht anders sein, als dass die Forscher früher oder später auf diese Gen-Manipulation am X-Chromosom stossen mussten.

Ptaah:

11. Das war zwangsläufig, weil ein gewisser ... die Gesprächsberichte studiert hatte und mit entsprechenden Nachforschungen begann.

Billy:

Und wie gross ist in etwa der Prozentsatz der irdischen Bevölkerung in bezug auf die bis in die heutige und zukünftige Zeit noch immer vorhandene Gen-Manipulation, und ist es möglich, dass durch die immer noch Gen-Manipulierten jene Menschen, die keine solche Manipulation am X-Chromosom aufweisen, durch die Manipulierten suggestiv beeinflusst und ebenfalls gewalttätig usw. werden?

Ptaah:

12. Darüber haben wir keine genaue Angaben, sondern nur Schätzungen, die aufweisen, dass bei der gesamten Erdbevölkerung in etwa ein Gleichmass besteht.

13. Und hinsichtlich suggestiver Beeinflussung zeigen unsere Erkenntnisse auf, dass auch Nicht-Gen-Manipulierte suggestiv durch Gen-Manipulierte beeinflussbar sind für Gewaltanwendungen usw., wie diese den effektiv Gen-Manipulierten eigen sind.

14. Doch ist zu sagen, dass die Beeinflussbarkeit viel geringer ist als von Gen-Manipulierten zu Gen-Manipulierten.

Billy:

Ein Gleichmass, aha, dann kann also davon ausgegangen werden, dass alles schön durchwoben ist. Und dass Nicht-Gen-Manipulierte suggestiv beeinflussbar sind, wie natürlich auch Gen-Manipulierte, das hängt in Hinsicht auf die Stärke der Beeinflussbarkeit der einzelnen Menschen meines Erachtens wohl davon ab, wie eben die betreffenden Menschen in bezug auf ihre Charaktereigenschaften, ihren Gerechtigkeitssinn, ihre standhafte eigene positiv-wertbestimmte Meinung, ihren Mut zum Widerstand gegen Ausartung, Ehrlosigkeit, Unmenschlichkeit, Unrecht, Würdelosigkeit, wie auch den Mut zur Selbstentscheidung, Selbstbestimmung und Lebenseinstellung, Verhaltensweisen,

Verantwortungswahrnehmung, Wirklichkeits- und Wahrheitswahrnehmung sowie Rechtschaffenheit usw. geartet sind. Und ich denke, je weniger dieser Faktoren bei den Menschen in positiver Weise und in gutem Mass gegeben sind, desto geringer ist ihr Widerstand gegen Beeinflussung.

Ptaah:

15. Das ist richtig, denn bei jeder Beeinflussung eines Menschen durch Mitmenschen sind die von dir genannten Werte die wichtigsten Faktoren, die darüber bestimmen, ob eine Beeinflussung erfolgen kann oder nicht.

16. Ein Mensch, der die von dir genannten Faktoren als gute Werte und in gutem Mass in sich trägt und sie auch nutzt, wird sich niemals durch suggestive Beeinflussung in bezug auf das Böse, Negative und Schlechte beeinflussen, überreden und umformen lassen.

Billy:

Also «kippen» nur Menschen um und lassen sich in unrechter Weise beeinflussen, denen die entsprechenden Werte fehlen, wie ich sie genannt habe, wobei es keine Rolle spielt, ob es sich dabei um Gen-Manipulierte oder Nicht-Gen-Manipulierte handelt.

Ptaah:

17. Das ist zweifellos so.

Billy:

Dein Vater Sfath hat mir in den 1940er Jahren erklärt, dass die durch Sirianer durchgeführte Gen-Manipulation am X-Chromosom durch die Gen-Manipulierten im Laufe der Zeit und der neuen Geburten der stets neuen Persönlichkeiten selbst wieder rückgängig gemacht werden könne, was ja auch laufend bei den Erdlingen geschehe.

Ptaah:

18. Das ist natürlich richtig, denn die Gen-Manipulation ist durch die Gedanken-Gefühlswelt und durch die von dir genannten Faktoren änderbar und auflösbar und kann also rückgängig gemacht werden, was auch seit dem Einwandern der Flüchtlinge aus dem Siriusgebiet laufend geschehen ist, folglich sich viele Menschen von der Gen-Manipulation befreit haben, die am X-Chromosom stattgefunden hat.

Billy:

Wie ich schon von deinem Vater Sfath weiss, entsprechen Gen-Veränderungen normalerweise einem evolutiven Vorgang, wobei in erster und hauptsächlich Weise die Gedanken und Gefühle des Menschen, wie

auch dessen Bewusstseins- und Psychezustand sowie Vererbungen die wichtigste Arbeit für GenVeränderungen leisten, während erst in zweiter Linie alle natürlichen Einflüsse und Veränderungen des Planeten usw. massgebend sind.

Ptaah:

19. Das entspricht dem, was gegeben ist bezüglich Gen-Formungen.

Billy:

Danke, dann ist auch das alles klar. Was mich nun aber noch interessiert: Wie und wann kam denn dieser Mann, eben zur Information bezüglich der Gen-Manipulation?

Ptaah:

20. Du hattest in Hinwil – als du 1975 an der Wihaldenstrasse 10 ansässig warst, von wo aus du und meine Tochter Semjase auch erstmals miteinander in Kontakt getreten seid – regen Kontakt mit dem Physik -Professor ...

21. Dessen Name sollst du aber, wie auch andere Namen in diesem Zusammenhang, aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nicht offen nennen.

22. Professor ... interessierte sich infolge Zeitungsartikeln und Mundpropaganda sehr für alles, was sich hinsichtlich unserer Kontakte ergab.

23. Ihm hast du die Geschichte der Sirianer und damit auch hinsichtlich der Gen-Manipulation erzählt, wie sie dir mein Vater nahegebracht hat, wobei Professor ... alles auf einem Tonaufzeichnungsgerät festhielt.

24. Er war mit Professor ... befreundet und erzählte ihm weiter, was du ihm aus meines Vaters Belehrungen und Erklärungen gesagt hast.

25. Dieser war ebenfalls an allem interessiert, folgedem er das Erzählte an seinen Sohn weitertrug, der sich mit Genetik befasste und folgedem auch er sich dafür interessierte und privaterweise mit entsprechenden Forschungen begann, um zu ergründen, was an der Sache der Gen-Manipulation wahr sein könnte.

26. Dadurch ergaben sich laufend neue Forschungen auf dem Gebiet der Genomentschlüsselung.

27. Dank der rasanten irdischen Entwicklung moderner Untersuchungsverfahren konnten dann in den Folgejahrzehnten grosse Fortschritte auf dem Gebiet der Genomanalyse gemacht werden, wobei unseren Erkenntnissen gemäss sich Tausende von Wissenschaftlern aus aller Welt allein mit der Aufklärung des Genoms des Menschen beschäftigten und dies auch weiterhin tun.

28. Folgedem konnte es nicht ausbleiben, dass die Manipulation am X-Chromosom entdeckt und letztendlich gefunden wurde, jedoch irrtümlich als natürliches Gen erachtet, aber nicht als künstlich manipuliertes Gen erkannt wird.

Billy:

Unter Genom verstehe ich die Gesamtheit der Erbanlagen eines Lebewesens, wobei dieses bei allen Lebensformen, also auch beim Menschen, den Gesamtbestand an Basenpaaren in der DNS umfasst. Mich interessiert nun aber, wann eigentlich ernsthaft die Gen-Forschung begann?

Ptaah:

29. Was du sagst ist richtig, und in bezug darauf, wann bei den irdischen Wissenschaftlern die eigentlichen Forschungen begannen, um das ganze menschliche Genom zu sequenzieren, resp. die Abfolge der Nukleotidbausteine A, T, C und G aufzuklären, ist also dazu zu sagen, dass dies erst 10 Jahre später nach deinen Gesprächen mit Professor ... erfolgte, wobei erstmal im Jahr 1985 ernsthaft darüber diskutiert, jedoch erst 1990 ein entsprechendes Projekt ins Leben gerufen wurde, um die Sequenzierung des Genoms des Menschen durchzuführen resp. die Reihenfolge der Basen in der DNA zu bestimmen.

30. Dabei spielten Professor ... und sein Sohn eine wichtige Rolle, denn sie waren die eigentlichen Initianten, die durch ihre frühe Idee der privaten Forschungsbemühungen grundlegend die Forschung ins Leben riefen, und zwar gemäss deinen Erklärungen, die du von meinem Vater erhalten und an Professor ... weitergeben hast.

Billy:

Ach, so war das, sehr interessant. Doch dann war es nicht ein ordentlicher Gesprächsbericht, den ich schriftlich aufgezeichnet hatte, sondern es war einer der diversen Gesprächsberichte, der auf Tonband aufgezeichnet war, eben was ich Professor ... erklärt hatte.

Ptaah:

31. Ja, das war die Meinung meiner Aussage.

Billy:

So entstehen leider Missverständnisse, denn irrtümlich habe ich angenommen, dass es sich um schriftliche Berichte gehandelt hat, in denen nämlich erst Jahre später, etwa ab 1985 oder so, erstmals die Rede von der sirianischen Gen-Manipulation war. Aber jetzt ist die Sache ja

geklärt. Aber schau und lies jetzt hier im Computer das, was Bernadette als einführende Worte für meine Biographie geschrieben hat, denn endlich hat sie Zeit gefunden, sich dieser Sache anzunehmen. Folglich werden sie und ich uns künftig die notwendige Zeit nehmen, uns immer wieder der diesbezüglichen Arbeit zu widmen, auch wenn wir von anderen Arbeiten abgehalten werden. Aber es muss nun eben sein, und versprochen haben wir dir auch, dass wir uns hinter diese Arbeit klemmen.

Ptaah:

32. Es wird wohl so sein, dass ihr andere Arbeiten beeinträchtigen müsst, doch jetzt interessiert mich, was Bernadette zuwege gebracht hat.

33. ...

34. Das hier als Buchvorspann Verfasste ist einer grossen Anerkennung wert, und ich bedanke mich bei Bernadette dafür.

35. Für mich geht daraus hervor, dass sich alles gut und richtig ergeben wird.

36. Das Geschriebene entspricht meinem Geschmack und zeigt mir auch, dass Bernadette die richtige Person für diese anfallende und umfangreiche Arbeit ist.

37. Sie ist dafür qualifiziert und unbestreitbar diesbezüglich unter allen Personen die einzige, die mir im Kreis um dich bekannt ist, der ich zutraue, diese Arbeit zu tun.

38. Was ich allerdings vermisse in diesem Vorspann und was noch eingefügt werden sollte, ist deine Benennung «BEAM», denn diese Bezeichnung ist wichtig, denn einerseits bedeutet sie in der englischen Sprache «Strahl», und andererseits ist BEAM zu einem Begriff für sehr viele Erdenmenschen geworden, weshalb dieser genannt und erklärt werden sollte.

Billy:

Das wird Bernadette sicher tun.

Ptaah:

39. Dafür bedanke ich mich.

Billy:

Dann habe ich nochmals eine Frage: Du hast ja schon oft gesagt, wie schädlich die Strahlungen der Mobil-Telephone resp. Handys usw. sind und bei häufigem Gebrauch Gehirntumore auslösen, wie aber auch andere Leiden. Kannst du noch einmal kurz etwas dazu sagen?

Ptaah:

40. Ja, die Strahlungen dieser Geräte sind nicht harmlos, wie die Hersteller derselben sowie die Vertreter dieser Geräte lügenhaft behaupten.
41. Tatsächlich nämlich sind die Strahlungen dieser Kommunikationsgeräte sehr gefährlich, und zwar in mehrfacher Hinsicht.
42. Werden die Geräte in aktivem Zustand näher als 18 Zentimeter an den Kopf gehalten, dann werden die Strahlungen sehr gefährlich, weil, wie du sagst, durch die Schwingungen Gehirntumore entstehen können.
43. In weiterer Folge entstehen Schwierigkeiten in bezug auf das Bewusstsein, und zwar bis hin zu schweren Bewusstseins- sowie Gedanken-Gefühlsstörungen, wodurch die Psyche beeinträchtigt wird.
44. Weitere Schäden ergeben sich in Form von Aggressivität, Gefühlskälte und Gleichgültigkeit, wie auch allgemeiner Interesselosigkeit in bezug auf die Umwelt, die Mitmenschen, Fauna und Flora, persönliche Angelegenheiten, Familie, Freundschaften und die Weltgeschehen.
45. Weiter ergeben sich daraus Online-Sucht, Kommunikationsarmut in persönlicher Form, wie auch eine Abkapselung gegenüber zwischenmenschlichen Beziehungen und der Realität, wodurch die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht mehr wahrgenommen und nicht realisiert, wie aber auch nicht mehr verstanden werden kann.
46. Weiter führt das Ganze auch dazu, dass Gewalttätigkeit in Erscheinung tritt und das Leben selbst bedeutungs-, sinn- und wertlos und in all seinen Formen missachtet wird, und zwar bis dahin, wo es zum Suizid kommt.

Billy:

Danke. Das Ganze mit diesen Geräten sehe ich als Sucht einer blanken Blödsinnigkeit und Sinnlosigkeit jener Erdlinge, die mit ihrer Zeit und ihrem Leben nichts mehr anzufangen wissen. Und süchtig in dieser Art sind Unzählige, die auf ihren Geräten «herumtöggeln», weil sie einfach zu blödsinnig und krank im Kopf sind, um wirklich zu leben und etwas Gescheites zu tun. Das gesamte Denken und Fühlen wird ebenso beeinträchtigt wie auch die Wirklichkeitswahrnehmung und die Initiative für eine gesunde, sinnvolle und wertvolle Beschäftigung. Daraus ergibt sich eine Beschäftigungsfaulheit, was zur Folge hat, dass nur noch herumgehockt, Schwachsinn geredet und die Zeit im Bett verschlafen wird, anstatt sich zu regen und einer Tätigkeit nachzugehen. Es herrscht vielfach einfach eine Gleichgültigkeit in jeder Beziehung vor, so auch in bezug auf die Überbevölkerung, die vielerlei Folgen hat, denn zu viele Menschen sind für den Planeten, dessen Klima, die Fauna und Flora sowie selbst für die Erdenmenschheit zuviel. Bereits ist die Zeit da, in der die Erde mit Menschen überfüllt ist und diese aggressiv mit Gewalttätigkeiten und immer mehr Terrorakten und Kriegen usw. übereinanderherfallen, wie sie

aber auch mühsam und teuer erschaffene menschliche Errungenschaften des Altertums und der Neuzeit zerstören, gegenseitig gleichgültig werden und ihre Mitmenschen oder sich selbst umbringen. Das Ganze übersteigt alles, was die Erde zu verkraften vermag, und das bedeutet, dass wenn alles so weitergeht, dann vermag der Planet die Masse Menschheit nicht mehr zu tragen, folglich er stirbt – und zwar zusammen mit ihm auch seine Bewohner. Doch alles Reden in Vernunft nützt nichts, denn es können noch so oft all die tödlichen und zerstörenden Gefahren der Überbevölkerung aufgezeigt werden, trotzdem werden alle Warnungen und Worte wie vom Wind in die leere Wüste fortgetragen und also von der Erdenmenschheit nicht wahrgenommen. Also wächst die Menschheit in ihrer bereits jetzt gewaltigen Anzahl schier endlos weiter, während die begrenzten Ressourcen der Erde unaufhaltsam schwinden und die Erdenmenschheit bald vor unlösbare Probleme stellen, dass keine dringend notwendige Rohmaterialien mehr gefördert werden können. Dann können den Erdlingen und ihren Nachkommen bald weder eine gute Ernährung noch menschenwürdige Lebensbedingungen geboten werden, wobei aber auch die Ausartungen in jeder Beziehung durch die Menschen zunehmen, was sich auch auf die bereits heute katastrophal falsche Erziehung der Kinder auswirkt, die keine Aussicht mehr auf eine solide Berufsausbildung haben werden. Dies einerseits darum, weil durch die miserable Erziehung und die schlechte Allgemein- und Schulbildung sowie andererseits durch Arbeitslosigkeit alles verunmöglicht wird. Doch trotzdem werden immer mehr Nachkommen gezeugt, was absolut unverantwortlich ist und einem Mordam Leben gleichkommt. Dadurch machen sich die Eltern zu Hauptschuldigen aller stetig steigenden globalen Übel und tragen immer mehr zum wachsenden Elend, aller Not, allem Unheil und aller Zerstörung am Planeten selbst, am Klima und an der gesamten Fauna und Flora bei. Dies eben darum, weil sie keine Verhütungsmittel benutzen und die Anzahl ihrer Nachkommen nicht auf ein vernünftiges Mass begrenzen, indem sie ihrer Verantwortung nachkommen und Vernunft walten lassen. Und all die rund 100 Millionen Nachkommen, die pro Jahr von verantwortungslosen Eltern in die Welt gesetzt werden, benötigen immer mehr Güter, verfallen immer mehr Krankheiten und Leiden, und die Menschen werden allgemein immer mehr durch Chemieverseuchungen belastet. Die Umweltvergiftung durch Herbizide und Pestizide und andere Mittel der Chemiekonzerne verseuchen in immenser Weise und in grossem Stil das ganze Erdreich, und zwar besonders die Böden der Landwirtschafts- und Gartenbaugebiete, wie aber auch das Grundwasser und alle Gewässer überhaupt. Betroffen ist auch die Atmosphäre und damit die Luft, die vom Menschen und allen Lebensformen eingeatmet wird, was zwangsläufig zu mancherlei Allergien, Epidemien, Krankheiten, Leiden, Missbildungen, unter Umständen Pandemien und Seuchen sowie zu zahlreichen

Todesfällen unter den Menschen und zum Tod von Tieren, vielem Getier und Pflanzen führt. Dabei ist besonders an das krebserregende und tödliche Glyphosat zu denken, das vom Hersteller, wie aber auch von den verantwortlichen Behörden und der EU-Diktatur in verbrecherischer Weise verantwortungslos als unschädlich dargestellt wird. Doch das Ganze der durch die Überbevölkerung entstehenden Ausartungen geht noch sehr viel weiter, denn diese sind vielfältig, wie auch in der Beziehung, dass durch die Masse der irdischen Menschheit diese in immer umfangreicherer Weise degeneriert. Auch werden durch das Anwachsen der Weltbevölkerung alle Länder immer enger besiedelt, und mit der Steigerung der Produktivität steigt auch der Anspruch aller Menschen in jeder Beziehung, wobei durch die Arbeiterbewegungen, Gewerkschaften und sozialistisch/sozialdemokratischen Parteien das Selbstbewusstsein der Lohnabhängigen immer höher steigt. Je mehr Menschen die Erde bevölkern, desto mehr wird der einzelne Mensch missachtet, geht in der riesigen Masse der Menschheit unter und verloren und wird achtlos wie Dreck behandelt. Also verschwinden die Achtung, der Respekt, jede Rücksichtnahme und die Toleranz für den einzelnen Menschen ebenso wie auch für die grosse Masse. Es gibt schon seit geraumer Zeit für das Gros der Menschheit keine wirkliche Freiheit und kein Füreinander mehr, keinen Frieden, keine Güte, Liebe und kein Mitgefühl, sondern vielfach nur noch Eifersucht, Gewalt, Hass, Missgunst, Streit und Zerwürfnis usw., folglich auch auf die Gesundheit, das Leben und das allgemeine Wohlergehen des einzelnen Menschen sowie der Masse Menschheit keinerlei Rücksicht mehr genommen wird. Das wiederum hat zur Folge, dass bei der irdischen Menschheit resp. deren Überbevölkerung Elend, Hunger, Krankheit, Not, Seuchen und Tod immer mehr überhandnehmen.

Tatsache ist in bezug auf die Überbevölkerung und ihre ausgearteten Machenschaften, dass je mehr sich diese vermehrt, desto schlimmere Ausartungen aller Art, Krankheiten, Leiden, Nöte und Seuchen in Erscheinung treten. Leider kümmern sich die Menschen der Erde in keiner Art und Weise um das Gleichgewicht und die Harmonie ihres Planeten, wie auch nicht um das Leben von Fauna und Flora, die planetare Ordnung und die Lebensmöglichkeiten in bezug auf die Menschheit selbst. Der einzelne Mensch kümmert sich weder um sich selbst hinsichtlich seiner richtigen moralischen Lebensweise und in bezug auf das Zusammenleben mit seinesgleichen noch um die Natur und das Wohl des Planeten und dessen Fauna und Flora und deren Lebensformen, die die gleiche Lebensberechtigung haben wie der Mensch selbst, denn es wird sowohl vom einzelnen Erdling sowie von der ganzen Masse der Überbevölkerung nur gerade bis zur Nasenspitze gedacht – wenn überhaupt etwas gedacht und nicht nur blödsinnig dahingedämmert wird.

Werden die Überbevölkerung, wie auch alle sich daraus ergebenden ausgearteten Machenschaften betrachtet und überdacht, dann ergibt sich die Tatsache, dass das Ganze der gesamten fauna- und flora- sowie planetenzerstörenden Übel nur dann geändert und das Gleichgewicht wieder hergestellt werden kann, wenn der Bestand einer übermässig gewachsenen Menschheit durch Geburtenstopp und Geburtenkontrolle drastisch abgebaut und auf das gesunde Mass von 529 Millionen Menschen reduziert wird, oder zumindest auf eine Anzahl von nicht mehr als 1,5 bis 2 Milliarden. Tatsache ist aber, dass die Menschen der Erde als bewusst selbstdenkende Wesen nicht danach handeln, zumindest so lange nicht, bis sie in eine ungeheure Überbevölkerungskatastrophe stürzen und zu spüren bekommen, dass sie ihre eigene Gattung vernichten. Dann wird es aber zu spät sein, weil sie dann nämlich durch die selbstverschuldeten Katastrophen, Kriege und Seuchen usw. in grossen Massen ihren eigenen Ausartungen zum Opfer fallen.

Welche weitere Folgen die Überbevölkerung mit sich bringt und was sich schon seit Jahrzehnten ergibt und in immer schlimmerer Form in Erscheinung tritt, ist die Tatsache, dass durch die Regierungen der Erdenmenschheit der persönliche Frieden, die Freiheit und Harmonie immer drastischer eingeschränkt werden, wobei eine stetige Überwachung der Menschen immer mehr überhandnimmt und der «gläserne Bürger» immer mehr in den Vordergrund rückt. Und das ist nicht nur eine Tatsache, die in der EU-Diktatur mehr und mehr hochgeschraubt wird, sondern restlos in allen Staaten der Erde. Die Regierungen treten die Achtung, Menschenwürde, den Respekt, die Gleichheit und Gerechtigkeit der Bürger ebenso mit Füßen, wie dies die Menschen allgemein auch untereinander tun, wobei im Gros der Erdenmenschheit auch eine ungeheuer tiefgreifende Gleichgültigkeit in bezug auf ihresgleichen vorherrscht. Auch ist es schon seit Jahrzehnten soweit, dass der einzelne Mensch nichts mehr gilt, und zwar sowohl in der Familie und in der Gesellschaft und damit bei den Menschen untereinander, wie auch nicht beim Gros der Regierenden, den Politikern und den obersten Staatsmächtigen, den Geheimdiensten und Militärs. Besonders sehr viele Staatsgewaltige, Politiker und all ihre Schergen und irren Anhänger werden immer verantwortungsloser und brutaler in ihrer Machtausübung und Staatsversklavung der Bürger, wie allgemein auch die einzelnen Menschen und die Masse Menschheit in jeder Beziehung untereinander immer brutaler, egoistischer, radikaler und rücksichtsloser werden.

Die Menschen werden von den Staaten immer mehr entrechtet, wobei ihnen nunmehr staatlich- und bankenmässig auch noch das Bargeld entzogen wird oder werden soll, wie die Bürger aller Länder aber auch mit immer neu erfundenen Steuern ebenso finanziell ausgebeutet werden wie auch bei der Entlohnung ihrer Arbeit. Und können die Steuern nicht bezahlt

werden, weil diese einerseits zu hoch sind, und weil andererseits das Einkommen zu klein ist, dann werden den Bürgern drastische Strafen auferlegt. Dies geschieht auch dann, wenn sich ein Mensch getraut, offen und in der Öffentlichkeit seine eigene Meinung zu sagen und sich gegen amtliche Missstände zur Wehr zu setzen. Gleichermassen geschieht dies auch, wenn ein Mensch privaterweise öffentlich kriminelle Machenschaften mit Namen oder Hinweisen auf bestimmte Personen anprangert und damit die Mitmenschen warnt und schützt in bezug auf Betrüger, Familientyrannen, Frauen- und Kinderschläger, Mörder, allerlei Gesetzesbrecher, Pädophile, Sektierer und Vergewaltiger usw. Weiter breiten sich auch immer wieder und vermehrt Diktaturen und deren kriminelle Massnahmen aus, wobei diese durch die Bezeichnung «Republik» und «Demokratische Republik» oder «Bundesrepublik» usw. irreführend die Diktatur kaschieren. Und die Macht dieser diktatorischen Staaten führt zwangsläufig dazu, dass viele alte Diktaturnormen in der heutigen Zeit wieder in die Wirklichkeit umgesetzt werden, wie das z.B. der Fall ist bei der Europäischen Union, der Türkei, den USA, Deutschland und, und, und. Und Tatsache ist dabei, dass die völlige Versklavung und Überwachung der Menschen schon seit Jahrzehnten in vielen Staaten wieder immer mehr um sich greifen und alte Diktaturzustände schaffen.

Wird nun die katastrophale Überbevölkerung und deren Ausartung in bezug auf die Verhaltensweisen des Menschen selbst betrachtet, dann ist traurigerweise festzustellen, dass im Gros der Menschheit jeder einzelne Mensch gegen seinen Nächsten und gegen die Mitmenschen überhaupt kämpft. Schon seit Jahrzehnten ist es soweit, dass jeder gegen jeden etwas einzuwenden hat, um ihn zu diskriminieren, zu hassen und zu harmen, ihn zu prügeln, ihn körperlich und psychisch zu verletzen oder gar bedenkenlos umzubringen. Effectiv wird auf das menschliche Leben ebenso keinerlei Rücksicht mehr genommen wie auch nicht auf die begrenzten Ressourcen des Planeten, die Natur und deren Fauna und Flora, die irreparabel zerstört und vernichtet werden. Und schon seit geraumer Zeit ist es so, dass einzelne Menschen in den Industriestaaten sowie grosse Menschen-Gruppierungen und halbe Völker nur noch um das nackte Überleben kämpfen und dabei sprichwörtlich über Leichen gehen. Natürlich ist es gut und richtig, das eigene Leben aufrechtzuerhalten und zu schützen, doch wenn es um das Leben eines Mitmenschen geht, dann wird darauf überhaupt keine Rücksicht genommen. Also herrschen in dieser und auch in vielerlei anderen Hinsichten himmelschreiende Zustände auf dem Planeten und unter den Erdlingen vor, wobei jedoch nichts besser, sondern alles immer schlimmer wird, weil nichts daran geändert wird und in Relation zur weiterhin wachsenden Überbevölkerung alle Übel noch grösser und umfangreicher werden. Grundsätzlich wird nichts Rigoroses dagegen getan, weil alle Weltverantwortlichen,

Staatsmächtigen und die irdische Menschheit allgemein dem Ganzen keinen Einhalt gebieten. Dadurch aber geht auch jede da und dort noch einigermaßen existierende Ordnung immer mehr den Bach hinunter und verloren, wodurch alles unaufhaltsam verkommt, und zwar auch die Erdenmenschen selbst, was letztendlich zu einer unkontrollierbaren Anarchie führt. Doch alles wird noch sehr viel schlimmere, mörderischere und katastrophalere Folgen haben, wenn das Bevölkerungswachstum weiterhin unkontrolliert anhält, denn zwangsläufig werden früher oder später die Naturgesetze zuschlagen und durch Krankheiten und Seuchen sowie Naturkatastrophen die Überbevölkerung drastisch reduzieren, wie das bei Mäusen und sonstigen Tieren und Getier usw. geschieht, wenn deren Population überhandnimmt. Also werden sich die Natur und der Planet selbst vehement gegen die Zerstörung der Erde wehren und derart reagieren, dass die Menschheit nichts mehr dagegen tun kann.

Wenn die Globalisierung ins Blickfeld gerückt wird, dann geht daraus hervor, dass Tausende und Abertausende von tierischen, getierischen und anderen Lebensformen, wie Insekten usw. sowie auch pflanzliche, in alle Herren Länder verschleppt werden und die heimischen Arten verdrängen, wodurch natur-fauna-floramässige Zerstörungen entstehen. Und Globalisierung bringt auch mit sich, dass die Industrialisierung weiter anwächst, was viele Bauten erfordert, durch die fruchtbarer Boden zerstört und zubetoniert wird. Durch dieses Wachstum, das auf «Teufel komm raus» praktiziert wird, werden zwangsläufig immer mehr natürliche Auen-, Flur-, Wiesen- und Waldgebiete zerstört und damit auch systematisch die Gewässer und Natur des Planeten und deren Fauna und Flora selbst. Auch werden durch die Überbevölkerung und deren kriminelle und gar verbrecherische Massnahmen zerstörende Abholzungen der Urwälder durchgeführt, die 20% des Sauerstoffs liefern, den alle Lebensformen und somit auch die Menschen benötigen. Doch auch die Gewässer, und zwar die Süssgewässer wie auch die salzigen Meere, werden durch die Ausartungen und zerstörerischen Massnahmen der Überbevölkerung ruiniert, insbesondere durch Kunststoff- und andere giftige Abfälle sowie Chemikalien usw., die in Hunderten von quadratkilometergrossen Ansammlungen in den Meeren dümpeln und die Wasserlebewesen vergiften und töten. Und das entspricht bereits heute einer unwiderruflichen Katastrophe, denn durch diese Abfall- und Giftansammlungen sterben nicht nur viele Wasserlebewesen ab, sondern es entstehen auch immer mehr riesige Ansammlungen von Quallen, die durch ihre Massen zusätzlich andere wichtige Wasserlebewesen ausrotten. Es steht bereits heute schon schlimmer, denn durch die Gewässer- und Meerverschmutzung werden auch die für die Menschen lebenswichtigen Algen und Algenblüten abgetötet und vernichtet, die effektiv gesamthaft den grössten Teil des Sauerstoffs produzieren, der von allen Lebewesen

auf der Erde zum Atmen und Leben benötigt wird. Und das ist eine Tatsache, die den Erdlingen kaum oder überhaupt nicht bekannt ist, weil sie nur davon ausgehen, dass die Urwälder sowie die Baum- und Strauchpflanzen Sauerstoffproduzenten seien, weil sie keine Ahnung davon haben, dass diese nur etwa 20% desselben liefern, während der grosse Rest praktisch nur von den Algenblüten produziert wird.

Und zu bedenken ist dabei auch, dass das ungebremsste Überbevölkerungswachstum auch den Bedarf an Sauerstoff steigen lässt, folgedem mit der Zeit mit allem Drum und Dran – wozu auch die sauerstoffatmenden Lebewesen gehören, die zur Fleischbeschaffung gezüchtet werden – der Sauerstoffgehalt in der Luft verdünnt und diese mehr mit Giftgasen durchsetzt wird, was auch zu gesundheitsschädlichen Folgen bei den Menschen oder unter Umständen gar zu einem planetaren Sauerstoffkollaps führen kann. Doch daran wird auch nicht gedacht, folglich immer mehr Menschen gezeugt und geboren werden, was zwangsläufig dazu führt, dass immer mehr Ressourcen aus der Erde geschürft werden müssen, und zwar hin bis ins Uferlose. Diese Ausbeutung von Rohstoffen aus der Erde, wie aber auch aus den Gewässern bringt eben weiteres Unheil hervor, wobei durch die wachsende Überbevölkerung immer mehr Trinkwasserknappheit und Nahrungsmittelmangel entsteht, wie aber auch die Pflanzen-, Tier- und Getierwelt usw. ebenso unwiderruflich vernichtet und zerstört wird. Auch die Ausbeutung des Planeten in bezug auf die notwendigen Baumaterialien wie Kies und Sand – wobei der Sand von Meeresstränden bereits verantwortungslos abgebaut und ausgebeutet wird – nehmen unermessliche Masse an, während Erdöl und Erdgas sowie Erze usw. immer mehr und unwiederbringbar schwinden, weil deren Entstehen einen Prozess von Jahrmillionen benötigt. Dass durch den Raubbau an der Erde, wie eben in bezug auf Erdpetroleum, Gas und Erze usw., eine gefährliche Destabilisierung der Erdgeologie hervorgerufen wird, lässt sich z.B. durch Katastrophen wie Erdbeben, riesige Erdlocheinstürze, Landverschiebungen, Tsunamis und Vulkanausbrüche und vieles andere erkennen. Und dass sich dabei auch das Drehmoment und das Schlingern des Planeten Erde ebenfalls verändern – wenn auch nur gering, gemäss plejarischen Angaben –, davon herrscht weder bei den irdischen geologischen Wissenschaftlern noch bei den Erdlingen allgemein nicht einmal die geringste Kenntnis vor.

Die unaufhaltsam und unkontrolliert sowie verantwortungslos zunehmende Überbevölkerung entspricht gegenüber allem Leben auf der Erde einem durch die Erdenmenschen hervorgerufenen Verbrechensakt ohnegleichen. Würde die Erdenmenschheit vernünftig und verantwortungsvoll handeln, dann würde sie ihren Bestand begrenzen, wodurch die Menschheit untereinander in gutem Einklang sowie im gleichen Rahmen

mit der Natur und deren Fauna und Flora leben würde. Doch die Erdenmenschheit ist irgendwie verrückt und treibt in ihrer Verantwortungslosigkeit die Überbevölkerung in immer weitere Höhen und damit sich selbst ins brüllende Elend und in unwiderruflich zerstörende und alles vernichtende Katastrophen. Daraus gehen immer und immer wieder neue Gewalt, Kriege und Verbrechen hervor, wobei auch die Lieblosigkeit und Gleichgültigkeit der Menschen der Erde derart überhandnehmen, dass jeder Mensch sich selbst fremd wird. Und weil infolge der unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung mit der Zeit auch die Nahrungsmittel, die notwendigen Ressourcen und dementsprechend daraus gefertigte unentbehrliche Konsumgüter sowie die Lebensräume immer knapper und die Lebensmöglichkeiten prekärer werden, werden Gewalttätigkeiten um die notwendigen Rohstoffe und daraus gefertigte Produkte ebenso zunehmen wie auch Hass, Missgunst und Neid sowie vermehrte Kämpfe, Kriege und Streit um Trinkwasser und viele andere Dinge.

Wenn all die Nachteile betrachtet werden, die durch die hirnlose und unsinnige Vermehrung der Überbevölkerung entstehen, dann müsste von den Erdlingen doch endlich eingesehen werden, dass alle Dinge und Fakten des Lebens mit Verstand, Vernunft und Sinn kontrolliert und die Erkenntnis reifen müsste, dass endlich über einen weltweiten radikalen Geburtenstopp für eine bestimmte Dauer und danach eine rigorose weltweite Geburtenkontrolle nachgedacht und eine solche eingeführt werden müsste, um einerseits die Überbevölkerung auf natürliche Art und Weise zu stoppen und sie andererseits auf einen für den Planeten, dessen Natur und Fauna und Flora tragbaren Stand zu bringen. Die Menschender Erde müssen endlich ihren Verstand und ihre Vernunft nutzen und auf der ganzen Welt durch greifende Gesetze auf Biegen und Brechen Geburtenregelungen einführen, denn nur dadurch können der einzelne Mensch selbst und die Masse Menschheit sich und alles Leben auf der Erde noch schützen und erhalten. Die Menschen der Erde sind auf dem Planeten die einzigen Lebensformen, die mit einem bewussten Bewusstsein dazu fähig sind, dies zu tun, folglich sie unter allen irdischen Lebensformen allein die Wahl, die Fähigkeit und alle Möglichkeiten haben, sinnvoll zu handeln und das Richtige zu tun, eben in bezug auf einen weltweiten Geburtenstopp und eine weltweite Geburtenkontrolle. Doch wenn die Überbevölkerung weiterhin unendlich anwächst und diese nicht gestoppt wird, dann wird die irdische Menschheit zu grossen Teilen untergehen, wie das mit vielen irdischen Völkern durch deren eigene Schuld schon oft geschehen ist und also ganze Zivilisationen von der Planetenoberfläche einfach verschwunden sind, folglich heute nur noch Ruinen von deren einstiger Existenz zeugen.

Auch wenn ein weltweiter Geburtenstopp und eine rigorose Geburtenkontrolle gesetzmässig eingeführt werden, ist ein menschenwürdiges Leben möglich, und zwar eben erst recht dann, weil dann jeder Mensch genug Platz zum Leben und alle notwendigen Güter und Produkte hat, die er zur Bestreitung seines Daseins und Lebens braucht. Wenn aber die Überbevölkerungsexplosion nicht gestoppt wird, dann wird für den einzelnen Menschen bald nur noch ein kleiner Wohnraum zur Verfügung stehen, der 1x2 Meter misst. Tatsächlich ist es schon jetzt so – besonders im Untergrund der grossen und vielfachen Millionenstädte –, wo sogenannte Käfigmenschen erniedrigt und menschenunwürdig leben, schlafen und teils arbeiten, und zwar auf einer Fläche von zwei Quadratmetern, wofür sie teuer bezahlen müssen. Dies ist aber auch wieder nur ein Teil aller kommenden Unbill, denn auch viel andere Not und grosses Elend werden aus der überbordenden Überbevölkerung hervorgehen. Und dies wird insbesondere geschehen, weil durch die kriminellen und verbrecherischen Machenschaften der tödliche Toxine herstellenden Konzerne die Umwelt durch Vergiftung zerstört wird, wodurch die Lebensgrundlagen der Menschheit vernichtet werden. Doch das geschieht auch schon heute, dass unzählige Menschen durch diese Toxine an zahlreichen Krankheiten leiden und auch daran sterben, wie auch schon zur heutigen Zeit – wie schon seit Jahrzehnten – zigtausende Menschen, und zwar meist Kinder, an Unterernährung, wie aber auch Erwachsene an durch Gifte entstehende Krankheiten, vielen Leiden und Seuchen und dem Tod verfallen. Das ist schon seit vielen Jahrzehnten so, doch wird es diesbezüglich in zukünftiger Zeit infolge der Überbevölkerung und all den daraus hervorgehenden kriminellen Machenschaften noch in viel schlimmerem Rahmen kommen, weil das Ganze weiter zunimmt und sich immer krasser ausweitet, bis letztendlich das Gros der weltweit existierenden Menschen von allem Elend und aller Not betroffen sein wird. Und dies wird eben unzweifelhaft geschehen, wenn nicht ein weltweiter gesetzlich verordneter Geburtenstopp für eine bestimmte Zeit sowie eine weltweite gesetzlich geregelte Geburtenregelung zustande kommt. Allein eine vernünftig geregelte Gesetzgebung in bezug auf einen Geburtenstopp und eine Geburtenregelung auf lange Zeit kann das Allerschlimmste verhindern und in fernerer kommender Zeit einer vernünftig berechneten Anzahl Menschen – von einem planetenweiten Normalbestand von 529 Millionen oder höchsten 1,5 bis 2 Milliarden – ein gesundes und menschenwürdiges Leben ermöglichen. Benimmt sich die Überbevölkerungs-Erdenmenschheit weiterhin dumm und dämlich und frönt sie weiter ihrer hirnerbrannten Selbstsucht und Unbelehrbarkeit, um weltweit die Überbevölkerung unaufhaltsam weiter zu steigern, dann zerstört sie damit auf lange Sicht alle Möglichkeiten, noch ein gutes Leben führen und dem

Untergang entgehen zu können. Die gegenwärtigen Tatsachen zeigen aber leider auf, dass genau in diesem Rahmen auf den Untergang hingewurstelt wird, denn die Gleichgültigkeit der irdischen Menschheit kennt ebenso keine Grenzen wie auch nicht der religiös-sektiererische Gotteswahn des Gros der Überbevölkerung im Namen des «Gehet hin und vermehret euch». Durch diesen Wahnglauben ist die Pflichtvergessenheit gegenüber dem Leben und dem Planeten Erde sowie deren Natur und Fauna und Flora entstanden und der alles zerstörenden Überbevölkerung Tür und Tor geöffnet und der Weg geebnet worden. Zwar wird durch die Vertreter der Religionen und Sekten Achtung, Nächstenliebe und Verständnis für alles Leben gepredigt, wofür von den Gläubigen horrendes Scherflein erbettelt und ihnen abgelauert werden, aber hintenherum wird genau das Gegenteil getan und von vielen Predigern, Pfaffen, Bischöfen und Kardinälen usw. Frau um Frau und Kind um Kind sexuell missbraucht. Also verhalten sie sich nicht gemäss den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten, sondern genau gegensätzlich und tragen mit ihrem heimlichen Sextum ebenfalls zur Überbevölkerung bei, wenn sie Nachkommen produzieren, die aus ihren verbotenen Handlungen hervorgehen. Damit tragen sie in krimineller Art und Weise ebenfalls zum Elend vieler Menschen und zur Überbevölkerung bei – wie viele unrechtschaffene Obrigkeiten und Politiker, die in ihren Ehen unter dem Zaun durchfuttern, aussereheliche Nachkommenschaft zeugen und diese dann ablehnen. Und dass viele Mütter in Not geraten – die von Religionsvertretern und Obrigkeiten geschwängert werden und ihre Nachkommen selbst erhalten müssen, weil die Erzeuger anonym bleiben und sich von ihren Ernährer- und Alimentenpflichten drücken –, fördert zusätzlich zur Überbevölkerung viel Elend. Nicht selten nämlich haben solche Frauen für ihre Nachkommen nicht genug finanzielle Mittel und keine gute Lebensbedingungen, und zwar eben dann, wenn sich ihre «Liebhaber» von ihren Verpflichtungen drücken. Ein grosses Übel geht auch in der Weise aus der Überbevölkerung hervor, dass in dieser Menschen sind, die sich an die Regierungs- und Staatsmacht zu katapultieren verstehen, und zwar einerseits durch das Pro- und Hurraschreien ihrer Anhänger und Befürworter, und andererseits, weil sie durch Lügen und Versprechungen das Volk betören, obwohl sie aber für ein Regierungs- oder sonstiges Obrigkeitsamt absolut ungeeignet sind. So kommen sie als absolut Unfähige an die Macht und tun nichts, um den rasanten weiteren Anstieg der immer mehr und häufiger alles zerstörenden Überbevölkerung mit ihren kriminellen und ausgearteten Machenschaften zu stoppen. Und sie tun selbst dann nichts, wenn ihnen die Wahrheit bekannt ist, weil sie verantwortungslos nach dem Motto handeln: «Nach mir die Sintflut.» In Wahrheit interessieren sie sich nicht für das Volk, geschweige denn für den Menschen überhaupt, und zwar ganz

egal, ob sie eine Religion oder Sekte führen, oder ob sie Politiker, Regierende und anderweitig Amts- oder Staatsverantwortliche sind, denn ihnen ist nur ihre Macht und ihr horrendes finanzielles Auskommen wichtig. Das ist auch noch ein Grund dazu, keinen Geburtenstopp und keine Geburtenregelung herbeizuführen, sondern die Überbevölkerung noch zu fördern, weil sie dadurch noch mehr Menschen mit alten und immer wieder neuen Steuern ausbeuten, unterjochen und versklaven können. Daher kümmert es sie auch nicht, dass gefährliche Atomkraftwerke in Betrieb sind und dass auch die radioaktive Verseuchung um sich greift und die Umwelt sowie viele Lebensformen der Fauna und Flora wie auch Menschen verstrahlt. Anstatt dass die gefährlichen Atomkraftwerke abgeschaltet werden, werden entgegen dem Volkswillen neue gebaut und in Betrieb genommen oder in Betrieb gehalten, weil auch Regierende und Atomkraftbefürworter in den Profit integriert sind, der aus der Atomenergie gewonnen wird. Also ist es kein Wunder, dass dadurch die Gefahr von GAUs steigt und Kernkraftwerk-Katastrophen atomare Verstrahlungen hervorrufen, die für Jahrhunderte und gar viele Jahrtausende grosse Landschaften und alles Leben verseuchen.

Nun ist auch zu sagen, dass durch die Erdressourcenausbeutung, wie den Ressourcenraubbau in bezug auf Erdöl und Erze usw., ebenso globale Katastrophen ausgelöst werden, besonders in bezug auf Erdbeben, wie auch die Grossvergiftung der Umwelt und die damit einhergehende Klimawandlung. Folgedem sind immer schlimmer werdende urweltliche Stürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche in der Urheberschaft der Überbevölkerung und ihren kriminellen und verantwortungslosen Machenschaften wider die Natur, deren Fauna und Flora und den Planeten selbst zu finden. Dadurch wird erkennbar, dass allein durch all die Menschen, aus denen die Überbevölkerung besteht, die Erde mit all ihrem menschlichen, tierischen, getierischen und pflanzlichen Leben drangsaliert wird.

Wird das Wachstum der Überbevölkerung nicht gestoppt, dann führt dies früher oder später in den Wahnsinn des Untergangs der hohen Zivilisationen, womit zwangsläufig auch der vielfältige Tod von unzähligen Menschen verbunden ist. Will die Menschheit jedoch ihren Untergang abwenden und endlich die Verantwortung für ihre Heimatwelt Erde übernehmen, dann bleibt ihr als einzig gangbarer Weg nur eine rasche und strikte Umkehr zu allem Verstand und aller Vernunft übrig. Das bedeutet, dass ein sinnvoller Geburtenstopp und eine vernünftige Geburtenregelung gezeitigt werden müssen, um das weitere Wachstum der Überbevölkerung zu stoppen. Und nur dann, wenn das geschieht, kann an allen Fronten des Planeten, der Natur und deren Fauna und Flora, der gesamten Umwelt und des Klimas wieder etwas Gutes und Positives getan werden, eben, um das weitere Vernichten und Zerstören in jeder Hinsicht endgültig zu beenden.

Geschieht das aber nicht, dann sieht die Zukunft für die irdische Menschheit nicht nur äusserst düster aus, sondern katastrophal und mit der Gewissheit, dass sie sich kollektiv selbst ausrottet, wie durch Mord und Totschlag, Terrorismus und Kriege, Hass und Eifersucht. Dazu werden auch die weiterhin anwachsenden Flüchtlingsströme führen, die in weiterer Zukunft weltweit an die 300 bis 350 Millionen Menschen umfassen werden, folglich die heutige millionenmässige Flucht von Menschen aus Syrien, Irak, Afghanistan, Afrika und Äthiopien usw. nach Europa nur ein geringer Teil sein wird, wie auch die anderen rund 60 Millionen Flüchtlinge auf der ganzen Erde. Es wird aber auch – wenn diese Drohung der Natur wirklich geschieht – die zerstörte Natur des Planeten sein, die viel zum Untergang grosser Teile der Menschheit beitragen wird, wie wenn z.B. durch die Zerstörung der Urwälder und der Algenblüten in den Meeren, diese immer weniger Sauerstoff liefern und dessen Dichte immer dünner wird und letztlich von den Menschen und allen anderen Lebensformen nicht mehr geatmet werden kann.

Leider kann die Erdenmenschheit nur mit aufklärenden Worten gewarnt und auf all die genannten Tatsachen hingewiesen werden, doch gibt es zu viele gleichgültige Menschen, die die Wahrheit nicht hören wollen und daher in jeder Beziehung im alten Stil weiterwursteln. Und zudem gibt es von Konzernen und Regierungen usw. bezahlte falsche Forscher und Antagonisten sowie irre Besserwisser, die jede reelle Aufklärungsarbeit mit Lügen diffamieren und mit Lügen und Verleumdungen für ihnen Hörige «widerlegen», folgedem es äusserst schwer ist, zum Verstand und zur Vernunft der Menschen der Erde zu gelangen. Tatsache ist jedoch, dass all das Dargelegte, Erklärte und Gesagte der vollen Wahrheit entspricht und dass durch die kriminellen Machenschaften der Überbevölkerung bereits irreparabler und also nicht wieder gutzumachender Schaden an der Natur, an deren Fauna und Flora sowie am Planeten selbst angerichtet wurde, wodurch in der Natur bereits Tausende von Lebensformen unwiderruflich ausgerottet wurden. Und das wird auch mit einem sehr grossen Teil der Erdenmenschheit geschehen, wenn die Überbevölkerung noch lange weiter herangezüchtet wird.

Ptaah:

47. Darüber besteht kein Zweifel.

48. Jetzt aber, Eduard, lieber Freund, will ich noch privaterweise auf folgendes zu sprechen kommen:

49. ...

Next Contact Report

Contact Report 650

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiaguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_649&oldid=112461"

Contact Report 650

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 650
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 40–52 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 4th April 2016, 11:16
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 16th April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 650

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertfünfzigster Kontakt

Montag, 4. April 2016, 11.16 Uhr

Billy:

Hallo, Ptaah, erfreut, dich zu sehen, sei willkommen und gegrüsst, lieber Freund. Zwar habe ich dich nicht zu dieser Zeit erwartet, sondern erst am späteren Nachmittag, doch ist es mir jederzeit recht, wenn du zu Besuch kommst.

Ptaah:

1. Danke für dein Willkomm, und sei auch du gegrüsst, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Wie üblich habe ich Fragen, wenn ich diese gleich zur Sprache bringen kann, wenn du nichts anderes hast, das zuerst besprochen werden muss?

Ptaah:

2. Meinerseits fällt nichts Besonderes an, also kannst du fragen.
3. Es sollte aber so sein, dass wir, wie üblich, nach allem Offiziellen auch noch unser Privatgespräch führen können.

Billy:

Selbstverständlich. Dann folgendes, was mich einmal interessieren würde, und zwar die Sache der wenig mehr als 144 000 Ausserirdischen, die aus den Nachfolgevölkern von Nokodemion zur Erde gekommen und auch hier

gestorben sind. Deren Geistformen waren und sind seither auf der Erde natürlich stets der Reinkarnation eingeordnet, eben in Körpern immer wieder neugeborener Persönlichkeiten. Wobei aber zu sagen ist, dass diese rund 144 000 Menschen in keiner Weise in Zusammenhang gebracht werden dürfen mit den angeblichen 144 000 «Lichtwesen» aus dem Volk der «Santiner», die auf der Erde leben sollen, was jedoch einem völligen Unsinn entspricht. Unsinnig ist auch die christlich-religiöse Behauptung, dass angeblich 144 000 «Auserkorene» seien – gemäss Christenglauben dürften es natürlich nur Christen sein, die von der christlichen Religion und deren Sekten daherfabuliert werden –, die «enthoben» und «gerettet» werden sollen, wenn die Welt untergeht, wie dies schon in der Bibel unsinnig behauptet wird. Was mich nun aber interessiert ist: Wo beleben denn die 144 000 Geistformen die heutigen Menschen resp. wo leben die damit verbundenen Persönlichkeiten heute, die vor rund 13 500 Jahren zur Erde kamen? Und meine Frage bezieht sich nur auf diese 144 000, jedoch nicht auf andere der gleichen Anzahl. Meines Wissens müssten sie in der heutigen Zeit ja über die ganze Erde verteilt sein, eben meist einzeln, wie das aus der Nokodemion-Speicherbank hervorgeht.

Ptaah:

4. Darüber haben wir ausführliche Aufzeichnungen, die auf den Propheten Henok zurückführen und die exakt auch das aussagen, was du eben gesagt hast.
5. Die wenig mehr als 144 000 Geistformen der damaligen fernen Nachkommen aus Nokodemion-Völkern, die vor rund 13 500 Jahren auf die Erde einwanderten, existieren zur Zeit teilweise in lebenden Persönlichkeiten, die auf der ganzen Erde praktisch in allen Völkern verstreut sind, wobei sie in der Regel einzeln ihre Leben fristen.
6. Es existieren in heutiger Zeit auch wenige kleine Gruppierungen, die jedoch wirklich sehr gering sind und die nur wenige Personen umfassen und die sich mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» befassen.
7. Zusammengefunden haben sich diese neuen Persönlichkeiten in der Neuzeit – deren Ur-Ur-Vorfahren von fremden Welten zu frühen Zeiten zur Erde gekommen sind – zu kleinen Gruppierungen aus den rund 144 000 der Nokodemion-Völker, und zwar infolge der Missionsverbreitung, die von dir und der FIGU ausgeht.
8. Also ist damit gesagt, dass diese kleinen Gruppierungen aus den laufenden Missionsbemühungen entstanden sind, wobei unter diesen Gruppierungen natürlich nicht nur Persönlichkeiten existieren, die aus den rund 144 000 ehemaligen Nachfolgevölkern von Nokodemion stammen,

sondern es sind auch Personen darunter, denen reine erdgeschaffene Geistformen innewohnen, folgedem sie reine Erdenmenschen sind.

9. Auch diese sind aber – oder zumindest ein Teil von ihnen – auf die schöpferisch-natürlichen Gesetz- und Gebotsmässigkeiten ausgerichtet, wie sie die Lehre lehrt, und auch bei ihnen geschieht alles abseits der Religionen und Sekten.

10. Das jedenfalls sind unsere Erkenntnisse, zu denen wir infolge unserer Wissbegier durch Abklärungen und Beobachtungen gelangt sind.

11. Und zu sagen ist noch, dass natürlich jeweils nur ein gewisser Teil aller rund 144'000 Geistformen neue Persönlichkeiten beleben, die in aktuellen Leben stehen, wobei wir diesbezüglich eine Schätzung von etwa der Hälfte annehmen.

Billy:

Also etwa die Hälfte, dann sind sie in der Masse Erdenmenschheit von mehr 8,5 Milliarden recht dünn gesät. Aber eine andere Frage: Hast du die Frage von Florena erhalten in bezug auf den Namen BEAM, eben wann du darüber gesprochen hast?

Ptaah:

12. Ja, und hier habe ich den Auszug davon.

13. Es war ein Privatgespräch am 26. April 1990, und zwar nach unserem offiziellen Gespräch.

14. Darauf zu sprechen kam ich, weil du selbst in bezug auf deine Namen darauf zu sprechen gekommen warst.

Privatgespräch-Auszug nach dem 236. offiziellen Kontaktgespräch vom 26. April 1990

Billy:

In meinem Leben wurde ich ja schon von Kind auf mit diversen Namen benannt, so wurde ich von meiner Mutter ‹Edy›, von meinem Vater ‹Bartli›, also etwa ‹Bärtiger› oder ‹Barttragender›, wie aber auch ‹Schwartli› genannt, weil ich in der Schreinerei-Sägerei Seeber in Niederflachs/Bülach jeweils Schwarten aufgeschichtet habe, also von Fichten- und Tannenstämmen weggeschnittene Schwarten resp. etwa 20 cm breite Borkenbänder mit noch etwa 3-4 cm

BorkenFaserholz daran. Meine Geschwister nannten mich ›Edy‹ oder ›Boby‹, etwa nach dem Sinn von ›Bube‹. In der Schule blieb mir allgemein auch der Name ›Edy‹, wobei ich aber von diversen Knaben ›Papst‹ genannt wurde, weil ich im Religionsunterricht immer die Bestnote hatte, und anderseits nannten mich zwei auch ›Biologe‹, weil ich auch in bezug auf die Naturkunde und die Heimatkunde usw. viel wusste. Und weil ich auch gut singen konnte, meinten zwei Schülerinnen, mich ›Gesangsgenie‹ rufen zu müssen. Unter gewissen Erwachsenen in Niederflachs und in der Kaserne nannten mich zwei Ehepaare ›Friedensstifter‹, dann wurde ich im vorderen und mittleren Orient sowie in Persien, Indien, Irak und Pakistan von gewissen Gesetzesbrechern als ›Phantom‹ bezeichnet, in Nordindien aber auch als ›UFO-Mann‹, ›Doktor Saab‹ und ›Doktor Snakecatcher‹, und im damaligen Westpakistan ›Gilgamesh‹. Der Name ›Billy‹ wurde mir auch in Persien, in Teheran, gegeben, und zwar von einer US-Amerikanerin namens Judy Reed, die aus Los Angeles stammte und mich gemäss meinem Outfit – eben meiner Wildwest-Kluft und dem Revolvergürtel um die Hüfte usw. – mit ›Billy the Kid‹ und ›Wild Bill Hickok‹ verglich, folglich sie mich ›Billy‹ nannte. Und dieser Name ist mir geblieben und in der ganzen Welt verbreitet worden. Und letztendlich erhielt ich in Karachi/Pakistan den Namen und Titel ›Sheik Mohammed Abdullah‹. Nunmehr bin ich aber seit 1969 wieder zurück in meiner Heimat, wo sich seit 1975 ein neuer Name für mich gebildet hat, der weitem bekannt ist, eben ›UFO-Meier‹. Dazu möchte ich nun – eben lange Rede, kurzer Sinn – fragen, ob du etwas darüber weisst, ob all diese Namen vorbestimmt waren oder nicht?

Ptaah:

1. Diesbezüglich verfügen wir tatsächlich über Kenntnisse, denn in unseren Annalen fand ich vor geraumer Zeit aus den Aufzeichnungen von Henok all

diese Namen und Bezeichnungen in bezug auf deine Person.

2. Henok – es war bei seinem damaligen Wirken auf der Erde, als er vor rund 13500 Jahren durch Vorausschauungen die Nokodemion-Prophetenlinie bis ins dritte Jahrtausend ergründete – zeichnete alle diese Namen und Bezeichnungen auf, wobei aber noch ein weiterer Name angegeben ist, der für dich genannt und weltbekannt werden wird.
3. Dieser Name wird sich zusammensetzen aus den Anfangsbuchstaben all deiner Namen, also aus ›Billy‹ Eduard Albert Meier, folglich sich daraus das neue Pseudonym ›BEAM‹ ergeben wird.
4. Daraus ergibt sich das englische Wort für ›Strahl‹, und wie ein solcher wird sich die Mission über die Welt verbreiten und die Lehre bis in die fernste Zukunft tragen.
5. So steht es in den Annalen von Henok geschrieben, und so wird es sein.

Billy:

Interessant, dann werde ich das wohl auch weitersagen dürfen, oder? So manche Person ist sicher daran interessiert.

Ptaah:

6. Das wird so sein, und es wird sich auch nicht vermeiden lassen.
7. Ausserdem wird es wichtig sein, dass du Michael Hesemann bezüglich dieser Tatsache informierst, denn er wird sich in kommender Zeit intensiv und positiv mit unseren Kontakten und mit deiner Person beschäftigen.
8. Auch dadurch wird die Bezeichnung ›BEAM‹ für deine Person schon bald in die Welt hinausgetragen werden, wobei es auch an dir liegt, diese Benennung persönlich zu verwenden.

Billy:

Das kann ich, und wenn ich nächstens nach Wetzikon gehe, lasse ich einen Stempel machen für meine Briefabsender usw., auf dem ‹BEAM› beigefügt ist.

Ptaah:

9. Das wird gut sein.

Billy:

Danke, Ptaah. Diesen Privatgesprächsauszug kann Bernadette für meine Biographie brauchen. Dann möchte ich jetzt aber nochmals auf die rund 144 000 Nokodemion-Völker-Erdeinwanderer kommen. Mich interessiert diesbezüglich nämlich noch, wo sich diese damals bei der Einwanderung auf die Erde festgesetzt haben? Damit meine ich aber nicht jene Einwanderer, die vor rund 13 500 Jahren herkamen, deren ja auch rund 144 000 waren, sondern eben jene früheren 144 000, die vor 389 000 Jahren auf die Erde kamen und schon damals Unheil anrichteten und grossteils wieder abgezogen wurden. Kannst du darüber etwas sagen? Auch interessiert mich, warum damals diese Zahl so von Bedeutung war, wenn du darüber Bescheid weisst?

Ptaah:

15. Auch darüber existieren in unseren Annalen genaue Angaben, die ich studiert habe, folgedem ich deine Fragen beantworten kann.

16. Erstens ist zu sagen, dass die Zahl von 144 000 Menschen einer sehr frühen Norm einer von Nokodemion geschaffenen ‹Emigrationsmacht› entspricht, die in der Regel von 228 Kommandanten und Kommandantinnen geführt wurden – wobei es selten kleine Ausnahmen gab –, wobei diese zusammen mit der Emigrationsmacht unter der Befehlsgewalt eines Emigrations-Ischwisch standen.

17. Bei solchen Emigrationsmachten handelte es sich um Freiwillige, die sich idealistisch bereit erklärten, ihr Restleben bei Fröhmenschen auf anderen Welten zu fristen – wie eben auch auf der Erde –, um diese in mancherlei hilfreichen Dingen zur Lebensbewältigung und Entwicklung zu belehren.

18. Erstmals wurde eine solche Emigrationsmacht schon vor Millionen von Jahren ausgeschickt, denen über alle Zeiten hinweg verschiedene

weitere in vier Galaxien und so auch ins SOL-System und letztlich auch zur Erde folgten.

19. Die letzte zur Erde wurde nach irdischer Zeitrechnung vor rund 13,500 Jahren ausgeschickt, wo die Nokodemion-Völker-Emigranten einerseits belehrend auf die Erdenmenschen einwirken sollten, was sie teilweise auch taten, jedoch grossteils vielerlei Unheil anrichteten, und zwar speziell in bezug darauf, sich als Gottheiten zu erheben und Religionen ins Leben zu rufen.

20. Und dies taten sie so, als sie in alle irdischen Völker und grossen Stammesgemeinschaften eingeschleust wurden, wodurch sich weltweit überall bei allen Völkern, Stämmen und Gruppierungen usw., und zwar auch bei wilden Eingeborenenstämmen, wahnbedingte Gottgläubigkeiten entwickelten.

21. Daraus gingen Religionen und Sekten hervor, die sich immer mehr erweiterten und bis in die heutige Zeit resp. ins dritte Jahrtausend erhalten haben und sich auch noch sehr lange weitererhalten werden.

22. Alle jene dieser ausserirdischen Einwanderer, die auf der Erde blieben, starben auch daselbst, folgedem seither deren Geistformen auch wieder auf der Erde reinkarnierten und weiterhin reinkarnieren werden, eben in stets neuen Persönlichkeiten neu geborenwerdender Erdenmenschen.

23. Also wurden die jeweils 144 000 Emigranten sowie deren Obere resp. Führungskräfte weltweit als Belehrungskräfte in alle existierenden irdischen Völker und Gross-Stämme sowie verschiedenste Gruppierungen integriert, in denen sie belehrend zu wirken hatten.

24. Und wie ich sagte:

25. Viele kamen dieser Verpflichtung auch nach und führten so die Erdenmenschen in technischer, medizinischer und wissenschaftlicher Hinsicht auf einen höheren Stand, jedoch stets gemäss der damals und auch weiterhin auf der Erde vorherrschenden Möglichkeiten.

26. In dieser Weise hat sich seit damals alles bis in die heutige Zeit hineingetragen und entwickelt, folglich durch die Nachfahren der alten ausserirdischen Eingewanderten aus den Nokodemion-Nachfahren-Völkern, die auf die Erde kamen – die seither immer wieder als neue Persönlichkeiten geboren wurden und weiterhin geboren werden –, Neuerungen in der Medizin und Technik usw., wie auch neue Erkenntnisse und erweitertes Wissen gebracht wurden und auch weiterhin gebracht werden.

27. Und viele dieser fernen Nachkommen der ehemaligen 144 000 Nokodemion-Nachfahren-Völker-Emigranten wurden und sind infolge ihrer Bewusstseinsrevolution und ihren ihnen durch ihre Gesamtbewusstsein-blocks übertragenen Fähigkeiten verschiedenster Art bewusstseinsmässig in bezug auf bestimmte Gebiete sehr begabt und

diesbezüglich fortschrittlichen Neuerungen mächtig, die den reinen irdeschaffenen Erdenmenschen noch nicht möglich sind.

28. Und solche Personen aus der Anzahl der 144 000 – wie auch verschiedener anderer zu anderen Zeiten, jedoch auch in der Anzahl von je 144 000 – waren es auch, die wir als massgebende Erfinder, Forscher, Mediziner, Techniker, Informatiker und Wissenschaftler usw. bestimmter Gebiete auf der Erde in bezug auf Wissen, Erkenntnisse und Entwicklungen usw. apparaturell-impuls-hypnotisch und ohne deren Wissen belehrten, was uns durch unsere Direktiven ermöglicht wurde.

29. Also durften wir uns, als wir uns zu dieser Belehrungstätigkeit verpflichteten, nur der im aktiven Leben stehenden fernen Nachfahren der einstigen Einwanderer der Nokodemion-Nachfahren-Völker annehmen, jedoch keiner von Grund auf existierender reiner Erdenmenschen.

Billy:

Wie oft kamen denn von den Nokodemion-Nachfahren-Völkern solche jeweils 144,000 Personen umfassende Emigrationsmächte zur Erde? Und was mich dabei auch interessiert wäre die Anzahl Menschen, die gesamthaft von diesen Einwanderern letztendlich auf der Erde geblieben und daselbst gestorben sind, folglich sie also auch auf der Erde wieder als neue Persönlichkeiten geboren wurden und weiterhin geboren werden? Es wäre wirklich sehr interessant, dies zu wissen, wenn ihr darüber Aufzeichnungen habt?

Ptaah:

30. Solche Aufzeichnungen existieren tatsächlich in unseren Annalen, die teilweise direkt auf den Propheten Nokodemion, wie aber auch auf seine Nachfolge-Persönlichkeiten Henok und Henoch zurückführen.

31. Wenn du einen Augenblick ... ja hier ja, unsere Annalen weisen auf eine Anzahl von acht verschiedenen Emigrationsmächten von je 144,000 Personen und je 228 Oberen hin, die im Laufe der Zeit von mehr als zwei Millionen Jahren aus den Nokodemion-Nachfahren-Völkern zur Erde kamen.

32. Und hier ist eine Gesamtpersonenzahl von 1 151 828 Menschen aufgeführt, die daran beteiligt waren.

33. Von diesen Personen blieben letztendlich deren 575 914 auf der Erde zurück, verstarben daselbst und werden seither natürlich auch wieder mit ihren alten reinkarnierenden Geistformen als neue Persönlichkeiten geboren.

Billy:

Und diese waren seit alters her in bezug auf alle Entwicklungen und grossen Errungenschaften der Erdenmenschheit massgebend, sind auch in der Neuzeit aktiv und werden es auch in Zukunft sein. Durch ihre Hilfe konnten sich im Lauf der Zeit auch sehr viele reine Erdlinge wissens- und könnensmässig hoch entwickeln, folglich schon seit geraumer Zeit sehr viel Fortschritt auf allen Gebieten und in jeder Beziehung auch von reinen Erdlingen hervorgebracht wird, denke ich, oder?

Ptaah:

34. Das ist richtig, doch vorwiegend stehen diesbezüglich immer noch die immer wieder geborenen neuen Persönlichkeiten der ehemaligen Nokodemion-Nachfahren-Völker im Vordergrund.

Billy:

Kann ich verstehen, doch wie kam es, dass sich jeweils 144,000 bereit erklärten, ihre hochentwickelte Kultur aufzugeben und auf der Erde mit Frühmenschen, wie eben den Homo erectus, zu leben?

Ptaah:

35. Einerseits handelte es sich um ausgeprägte Idealisten, die gewillt waren, sozusagen Entwicklungshilfe zu leisten, wie sich das in ähnlicher Weise auch auf der Erde ergibt, wo für Drittweltländer usw. solche Hilfen geleistet werden.

Billy:

Dann hat das irgendwie auf die Erdlinge abgefärbt.

Ptaah:

36. Kann man so sagen, doch andererseits waren unter den Eingewanderten aus den Nokodemion-Nachfahren-Völkern auch genmanipulierte Flüchtlinge aus den Siriusgebieten, wie aber auch Fehlbare resp. Straffällige der Heimatplaneten, die es vorzogen – anstatt in die Verbannung geschickt zu werden, die äusserst drastisch und streng gehandhabt wurde –, mit solchen Emigrationsmächten auszuwandern und in Freiheit bei Frühmenschen belehrend zu sein in bezug auf die Herstellung verschiedenartiger Erzeugnisse, wie Werkzeuge und Jagdwaffen, Kleidung und Nahrungsgefässe usw.

37. Auch primitive Kunst, Musik und allerlei Wissen wurde den Frühmenschen durch diese Eingewanderten gelehrt, wie auch Wissen in bezug auf die Himmelsgestirne, auf Medizin hinsichtlich Heilpflanzen usw., wie auch die Nutzung des Feuers usw.

Billy:

Und wie und wohin wurden denn die Verteilungen dieser Einwanderungs-Personen bei den irdischen Frühmenschen vorgenommen?

Ptaah:

38. Es wurden kleine Einwanderer-Gruppierungen gebildet, die auf der ganzen Erde in irdische Frühmenschengruppierungen integriert wurden, während sich andere als Einzelgänger Frühmenschen anschlossen oder als eigene kleine Gruppierungen lebten, die sich dann aber mit der Zeit auch mit den Frühmenschen vermischten.

39. In diesen Formen war es möglich, dass Zusammenschlüsse mit den Einwanderern und den Frühmenschen zustande kommen konnten, was jedoch nicht immer einfach, sondern oft mit Kämpfen verbunden war, was auch beidseitig Tote forderte.

40. Doch letztlich regelte sich alles auf die eine oder andere Weise, wodurch dann auch die Belehrungen erfolgen und Früchte bringen konnten.

Billy:

Also war das Ganze nicht einfach, doch waren demnach die eigentlichen Urheber aller fortschrittlichen Erfindungen der Frühmenschen auf die Einwanderer der Nokodemion-Nachfahren-Völker zurückzuführen. Und nur darum kam es soweit, dass sich bei der aus den Frühmenschen hervorgegangenen heutigen Menschheit der Erde alles in bezug auf Elektronik, Erfindungen, Handwerk, Kunst, Medizin, Musik und Technik usw. usf. so drastisch schnell und so weit entwickeln konnte, wie das heute der Fall ist. Grundsätzlich wäre es ohne die direkten Einwanderer aus den Nokodemion-Völkern und ohne deren ferne Nachfahrenpersönlichkeiten sowie all deren Belehrungen, wie auch ohne eure apparaturrell-impuls- hypnotische Beeinflussung der Nachfahren der ausserirdischen Einwanderer nicht möglich gewesen, dass sich die irdische Menschheit so rapide und weitgehend bis zum heutigen Stand entwickeln konnte.

Ptaah:

41. Während der ersten Jahrmlionen und Jahrhunderttausende war das tatsächlich der Fall, natürlich nur in primitiven Entwicklungen diverser Dinge, denn alles musste immer dem entsprechenden Bewusstseinsstand der Erdenmenschen angepasst sein.

42. Dies, weil nur dadurch vermieden werden konnte, dass eine Überentwicklung in jeder Beziehung erfolgte, weil eine solche von den

Erdenmenschen verstandes- und vernunftmässig nicht hätte verkräftet werden können.

43. Dabei mussten die frühen ausserirdischen Einwanderer natürlich in jeder erdenklichen Form ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten zurückhalten und sich diesbezüglich selbst zurückstufen, um einerseits die irdischen Frühhmenschen – die durch die Forschungen in der Neuzeit als «Homo erectus» bekannt wurden – und auch später die höherentwickelten Erdenmenschen nicht durch «Überbegabungen» zu überfordern, und andererseits, um sich diesen auch in jeder notwendigen Art und Weise anzupassen.

44. Die frühen Erdenmenschen waren jedoch sehr gelehrsam – wie das in gewissem Rahmen auch die heutigen Erdenmenschen sind, jedoch leider nicht in bezug auf die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» – und lernten schnell die einfachen Dinge, folgedem sie sich auch verhältnismässig schnell entwickelten und dies auch weiterhin tun.

45. Folgedem wurden von ihnen auch Fortschrittliches, Erfindungen, Erkenntnisse und Entwicklungen geschaffen, was sich auch in all den langen Zeiträumen seither weiterhin so verhalten und sich auch bis in die Zukunft hineingetragen hat, eben bis hin zum «Homo sapiens», und auch in die heutige Zeit des «Homo sapiens sapiens».

46. Also entwickelten sich in späterer Zeit dann aus dem «Homo erectus» die daraus hervorgegangenen Erdenmenschen, wobei aber auch diverse Zwischenarten daraus hervorgingen, und zwar in den heutigen Asiengebieten ebenso wie auch in Afrika, wobei ein sehr wichtiger Grundursprung in Europa gegeben war, und zwar im heutigen Deutschland, wo sich eine Grundlebensform entwickelte, aus der letztendlich eine menschliche Lebensform hervorging, die sich dann jedoch in der südlichen Hemisphäre vollends entwickelte.

47. In den ersten Anfängen wurden die Frühhmenschen von den ersten Nokodemion-Nachfahren-Völker- Einwanderern als Sexualpartner «genutzt» – so muss man wohl sagen –, wodurch über eine grosse Anzahl Generationen hinweg mehrere neue Menschenarten entstanden, die in unseren Annalen «Nefotwesen» resp. «Mischwesen» genannt werden.

48. Aus diesen ging dann letztlich eine neue Menschenart hervor, die auch den irdischen Wissenschaftlern unter der Bezeichnung «Denisova-Mensch» bekannt ist und die ein wichtiger Faktor in der weiteren Erdenmenschentwicklung war, und zwar zusammen mit den Neandertalern usw.

Billy:

Gut, dann die Frage: Die Emigrationstruppen haben sich doch mit den frühen Erdenmenschen gepaart. Sind daraus letztendlich die modernen Menschen hervorgegangen? Zu jener Zeit, so denke ich, existierten wohl

nur die «Homo erectus». Doch dann kamen noch die «Denisova-Menschen», die unsere Wissenschaftler auch bereits kennen, wie du sagst.

Ptaah:

49. Das ist nicht ganz richtig, denn die Wissenschaftler stehen noch immer in Abklärungen und Vermutungen und besitzen diesbezüglich keine eigentliche Erkenntnisse.

50. Alles was sie haben, sind einige kleine Fossilien, worüber sie hypothetisieren.

Billy:

Du meinst, dass sie Hypothesen resp. einfach Annahmen und Vermutungen aufstellen, weil sie keine eigentliche Beweise dafür haben, was, woher und von welcher Menschenart die Fossilien stammen?

Ptaah:

51. Ja, das ist so.

Billy:

Der Homo erectus war wohl ein cleverer Geselle, wenn ich mir alles zusammenreime, was du gesagt hast. Kannst du etwas dazu sagen?

Ptaah:

52. «Homo erectus» bedeutet «der aufrecht gehende Mensch».

53. Grundsätzlich war er der «erste echte Erdenmensch», der ein direkter Vorfahr der Neandertaler und damit auch der Ur-Ur-Ur-Vorfahr des eigentlichen heutigen Erdenmenschen war.

54. Homo erectus war – entgegen den falschen Behauptungen irdischer Forscher und Wissenschaftler – vor rund 2,7 Millionen Jahren der Nachfolger jener Erstmenschenwesen, die aus den ersten hominiden primaten-ähnlichen Wesen hervorgingen, die jedoch von Grund auf keine Primaten, sondern erst- hominide Wesen waren, nur eben dass diese in ihrer äusserlichen Erscheinung noch wild und primatenähnlich aussahen, jedoch mit Primaten keinerlei Bewandtnis hatten.

55. Die ersten dieser Arten existierten gemäss unseren Forschungen bereits vor rund 12 Millionen Jahren auf der Erde.

56. Der Homo erectus ging vor 2,7 Millionen Jahren aus der natürlichen irdischen hominiden Entwicklung hervor, und er war effectiv auch der erfolgreichste Hominide, den die Erde seinerzeit hervorgebracht hat.

57. Die bereits damals auf die Erde Eingewanderten der ersten Emigrationsmacht resp. ausserirdischen Besucher vermischten sich

schon früh mit den Homo erectus, die noch sehr wilde, jedoch trotzdem friedliche, reine irderschaffene Erdenmenschenwesen waren.

58. Daraus bildete sich aus der Gattung «Homo erectus» eine kleine neue Art, die dann auch von sehr langem Bestand war, sich weiter vermehrte und woraus auch noch eine weitere neue Art entstand.

59. Der Grossteil der damaligen ausserirdischen Besucher jedoch verliess die Erde wieder und kehrte nicht wieder zurück.

60. Danach, vor rund einer Million Jahre und auch danach, kamen vier weitere Emigrationsmächte zur Erde, von denen wiederum eine kleine Anzahl zurückblieb, während der Grossteil wieder davonzog.

61. Dann kamen vor 389 000 Jahren die von dir erwähnten weiteren 144 000 Einwanderer der fernen Nachfahren der Nokodemion-Nachfahren-Völker, die sich ebenfalls weltweit – wie alle anderen Eingewanderten – auch mit reinen Erdenmenschen vermischten.

62. Aus allen diesen und in Vermischung mit anderen hominiden Entwicklungsformen ging also seit Urzeiten letztendlich der heute lebende Erdenmensch Homo sapiens sapiens hervor, eigentlich als ein sehr weit entwickelter Homo erectus, der als eigentlicher direkter Ur-Ur-Ur-Vorfahre der Erdenmenschheit zu bezeichnen ist.

63. Ausserdem ist Tatsache, dass, in bezug auf den Homo erectus, dieser kein «haariges Frühmensch-Ungetüm» war, das einfach wild eine Keule schwingend durch die Gegend lief und alles niederschlug, was ihm in die Quere kam.

64. Der Homo erectus gab auch nicht nur ein Knurren und auch keine dumpfe Laute von sich, denn tatsächlich vermochte er sich bereits verständlich zu artikulieren.

65. Also war der frühe Vorfahr des Erdenmenschen diesbezüglich anders geartet, als dies falsche Ansichten irdischer Forscher darlegen.

66. Der Homo erectus verfügte durch die Belehrungen der ausserirdischen Besucher schon sehr früh über mancherlei Fähigkeiten, wie z.B. in bezug auf die Herstellung und Nutzung von Feuer.

67. Er war auch nicht einfach ein Höhlenbewohner, auch wenn es solche Ausnahmen gab, denn effektiv baute er für den Eigengebrauch auch Hütten, erstellte Jagdwaffen und Werkzeuge, kochte teilweise seine Nahrung und baute wasserbefahrbare Boote usw., und zwar alles durch die Belehrungen der ausserirdischen Einwanderer.

68. Und diese Fähigkeiten, nebst sehr vielen anderen, die der Homo erectus durch die Einwanderer gelernt hatte, gab er auch seinen Nachkommen weiter, wobei diese Werte sich bis in die heutige Zeit beim Erdenmenschen erhalten und zudem entwicklungsmässig noch ausserordentlich erweitert haben.

69. Schon zur Erstzeit seiner Existenz war der Homo erectus sehr anpassungsfähig und verhältnismässig friedlich, was sich auch bis in die heutige Zeit bei jenen Erdenmenschen erhalten hat, die nicht von der durch die Sirianer hervorgerufenen vererbbaeren Gen-Manipulation am X-Chromosom befallen sind.

Billy:

Leider hat sich wohl durch die Menschenvermischungen und die schon sehr früh wachsende irdische Menschheit ergeben, dass das genmanipulierte X-Chromosom sich über die ganze Erde ausbreiten konnte, wobei durch die immer weiter wachsende Überbevölkerung die Verbreitung der Vererbung auch immer krasser werden und das Übel von immer mehr Kriegen, Unfrieden, Unfreiheit und Disharmonie usw. entstehen konnte.

Ptaah:

70. So kann es erklärt und gesehen werden, ja.

Billy:

Wenn ich nochmals nachhaken darf: Du hast gesagt, dass euren Schätzungen gemäss etwa die Hälfte der 144 000 Menschen in der Neuzeit in aktiven Leben stünden. Muss ich da einfach von denen ausgehen, welche vor rund 13 500 Jahren zur Erde kamen, oder müssen dabei auch die Zurückgebliebenen der anderen und früheren Emigrationsmächte miteinbezogen werden?

Ptaah:

71. Unsere Schätzungen beziehen sich auf sämtliche Zurückgebliebene aller Emigrationsmächte, also auf die uns bekannte Anzahl von 575 914 aller Emigrationsmächte von 1 151 828 Personen, wodurch unseren Berechnungen gemäss in der Neuzeit und damit auch gegenwärtig schätzungsweise etwa 287707 Persönlichkeiten auf der Erde in aktiven Leben stehen, wobei das Gros derselben auf vielerlei wichtigen Gebieten wirkt und nur sehr wenige von geringerer Bedeutung sind.

72. Die genaue Anzahl können wir nicht exakt eruieren, weil wir diesbezüglich noch keine Möglichkeiten haben, sehr genau den Bewusstseinsstand zu ergründen.

Billy:

Und all diese etwa 287 707 Persönlichkeiten sind praktisch in allen Völkern der Erde verteilt, wenn ich richtig verstanden habe, oder?

Ptaah:

73. Das ist richtig, und wir beziehen dabei den ständigen Wechsel mit ein, der sich durch den Wandel von Todesfällen und Geburten ergibt.

Billy:

Danke, dann haben wir auch in dieser Beziehung endlich einmal Klarheit darüber, wie sich alles zugetragen hat. Damit ist auch die Schwachsinnbehauptung jener Irren widerlegt, die darauf schwören, dass die Erdenmenschheit durch Ausserirdische geschaffen worden sei, wie z.B. die Rael-Sekte und andere Sekten diesen Blödsinn verbreiten.

Ptaah:

74. Ausserirdische haben sich zu sehr frühen und auch in jüngeren Zeiten nur in die Entwicklung der frühen Erdenfrühmenschen eingemischt, weshalb sie diesbezüglich gewisse massgebende Rollen gespielt und auch Unheil auf die Erde gebracht haben.

75. Dies eben auch in der Weise, indem sie sich mit den irdischen Frühmenschen gepaart und vermischt und so die sirianische Gen-Manipulation zur Erde gebracht haben.

76. Diese hat sich dann in grossem Mass in der irdischen Menschheit vererbungsmässig ausgebreitet und durch Aggression, Disharmonie, Eifersucht, Kriege, Morde, Totschlag, Unfrieden und Unfreiheit usw. sehr viel Unheil gebracht und bis in die heutige Zeit erhalten.

77. Also geschah dies aber nicht infolge einer Erschaffung der Erdenmenschen durch Ausserirdische und angebliche Elohim usw.

78. Durch ausserirdische Eingewanderte, die sich mit den Früherdenmenschen gepaart und vermischt haben, wurde einerseits lediglich die sirianische Gen-Manipulation und andere eben rassenmässig bedingte Genübertragungen durch Vererbung weltweit verbreitet, und andererseits schon früh die allgemein alles umfassende und damals mögliche primitive Entwicklung in mancherlei Beziehung gefördert.

79. Nur in diesen Formen nahmen die ausserirdischen Einwanderer aller Zeiten Bezug auf die Erdenmenschen, niemals jedoch in der Weise, dass die irdische Menschheit durch sie, eben Ausserirdische, erschaffen worden wäre.

80. Also ist die effective Wahrheit die, dass die Erdenmenschheit als eigene Kreation aus der irdischen Lebensformenentwicklung selbst hervorgegangen ist, wobei in ihr jedoch aus der Frühzeit der irdischen Frühmenschen und auch aus der späteren Zeit gewisse genetische Faktoren von den ausserirdischen Einwanderern geblieben sind, wie auch bei grossen Teilen die sirianische Gen-Manipulation.

Billy:

Und dass ihr Plejaren durch eure Belehrungen versucht, etwas gegen die Verfehlungen und das angerichtete Unheil der alten ausserirdischen Eingewanderten zu tun, eben indem ihr belehrt und informiert, das erachtet ihr einfach als eure Verpflichtung, weil die alten Einwanderer eben zu den Nokodemion-Nachfahren-Völkern gehörten, wie eben auch ihr Plejaren. Das ist ja wohl der springende Punkt.

Ptaah:

81. Das ist so, ja.

Billy:

Dann ist auch das besprochen und geklärt. Dann ist aber noch eine andere Frage offen, und zwar die, um die ich Florena gebeten habe, sie dir zu unterbreiten und um den entsprechenden Gesprächsbericht herauszusuchen. Es war damals, als Quetzal anfangs der 1980er Jahre davon gesprochen hat, welche neue Gruppemitglieder zur FIGU stossen werden und was sich teilweise in deren Privatbereich und damit auch in der FIGU ergeben werde. Dieses Privatgespräch wäre für mich wichtig, weil ich immer wieder, und eben gerade in letzter Zeit wieder öfter gefragt wurde, dass doch gesagt worden sei, ... und ... würden ein Bündnis miteinander eingehen, obwohl ich schon früh in den 1980er Jahren erklärt habe, dass diesbezüglich eben nach der Aussage von Quetzal eine Vorausschau durch euch erfolgt sei, wodurch von einem solchen Bündnis abgeraten wurde. Damals habe ich gemäss den Erklärungen von Quetzal gesagt, dass dieses genannte Bündnis resp. Verhältnis zwischen ... und ... – wie auch andere – nicht eingegangen werden soll, weil daraus eine Katastrophe in bezug auf eine psychisch-bewusstseinsmässige Form entstehe, und zwar sowohl in bezug auf „, wie auch auf „, bei dem ins Auge gefasst werden müsse, dass er sich unter Umständen eines Tages umbringe.

Ptaah:

82. Florena hat mich informiert, folglich ich auch den von dir gewünschten Gesprächsteil aus dem privaten Gespräch zwischen dir und Quetzal herausgesucht habe und ihn dir folgedem nennen kann.

83. Quetzal sprach die entsprechenden Belange bei eurem offiziellen 156. Gespräch am 13. Dezember 1981 an.

84. Danach bemühten er und ich uns jedoch, seine einzelnen Aussagen – die auf Vorausschau beruhten, die wir damals noch durchführten, um einigermassen zu wissen, wie sich alles entwickeln würde – noch weiter vorausschauend zu überprüfen, worauf Quetzal am 3. Januar 1982 beim 158. Kontaktgespräch das Ganze nochmals zur Sprache brachte.

85. Der Grund dafür, dass wir Vorausschauen durchführten, war, dir hilfreich sein zu wollen, indem wir dich mit entsprechend wichtigen Informationen unterstützen konnten, denen gemäss du dich in dieser und jener Situation richtig verhalten konntest.

86. Zwar war dir die Eigenschaft schon von deiner Knabenzeit her eigen, alles immer gründlich zu überdenken und die folgerichtigen und damit die richtigen Schlüsse aus einer Sache zu ziehen und dementsprechend zu handeln, doch fanden wir, dass auch wir einiges dazu beitragen sollten, folglich wir in genannter Weise handelten und Diverses aus der Zukunft zu deiner Information erforschten.

87. Und weil wir mit Sicherheit wussten, und zwar seit deiner frühen Kindheit her, als du noch unter dem Schutz meines Vaters gestanden hast, dass du stets alles, was auch immer an dich herankam, bewusstseins- und auch psychemässig zu verkraften vermochtest.

88. Also wussten wir auch, dass du ein einmal gesetztes Ziel immer beibehalten und es niemals aufgeben wirst, sondern es bis zum Erfolg anstrebst und dich erst dann zufriedengibst, wenn du es erreicht hast.

89. Es war uns aber klar, dass du auch unsere Voraussagen meistern und nutzen wirst, um deine gesetzten Ziele zu erreichen, und zwar auch dann, wenn die Voraussetzungen dafür beschwerlich oder nicht gut waren, denn für dich gab es schon seit deiner Kindheit immer nur ein Vorwärts, niemals jedoch ein Rückwärts.

90. Das war selbst damals so, als du am 17. Juli 1978 zum 111. Kontaktgespräch mit meiner Tochter Semjase und mit Quetzal gerufen wurdest, wobei du infolge der schlimmen Zustände und dem erlittenen Ärger usw. in der Gruppe durch völlige Überbelastung deiner Psyche und Nerven in einem Wald zusammengebrochen und von meiner Tochter Semjase sowie von Quetzal gefunden und aus deiner Ohnmacht erweckt und behandelt wurdest, wonach dich Jacobus und Elsa dann zurück ins Center brachten.

Billy:

Ja, ich erinnere mich, damals war wirklich die Hölle in mir losgebrochen und ich hatte die grösste Mühe, den Aufbau der Mission und damit auch den Aufbau des Centers im Auge zu behalten. Leider war es dann ja nicht mit dem Zusammenbruch getan, weil alles ja wieder weiterging, als ich zurück im Center war, folglich dann noch ein zweiter Zusammenbruch folgte. Letztendlich habe ich es aber dann doch geschafft.

Ptaah:

91. Was für mich noch heute nicht nachvollziehbar ist, und zwar trotz meines medizinischen und psychologischen Wissens.

Billy:

Darüber musst du ja jetzt auch nicht nachdenken, denn das Ganze ist schon längst vorbei und hat heute keine Bedeutung mehr. Wichtig wäre jetzt wohl, wenn du mir den Gesprächsauszug nennen würdest.

Ptaah:

92. Selbstverständlich, wobei du jedoch, wenn du unser heutiges Gespräch abrufst und niederschreibst, alle Namen auslassen und nur durch eine Punktierung ersetzen sollst, wie wir das schon seit längerer Zeit so halten, um Unerfreulichkeiten mit Personen zu vermeiden, die mit Namen angesprochen werden.

Billy:

Natürlich, das werde ich tun, denn ich weiss ja, dass immer wieder auf den Datenschutz gepocht wird und dass diesbezüglich Böswillige schnell bereit sind, gerichtlich gegen die FIGU und speziell gegen mich vorzugehen, wenn öffentlich deren Namen genannt werden.

Ptaah:

93. Gut, dann höre, was du und Quetzal damals zusammen erörtert habt:

Privatgesprächsauszug vom 3. Januar 1982

Quetzal:

1. Die von mir gemachten Angaben vom 13. Dezember beim 156. offiziellen Kontaktgespräch bezüglich der neu in Erscheinung tretenden Gruppenmitglieder und deren einzugehenden Bündnis-Verbindungen untereinander bedürfen bedeutender Änderungen und Erklärungen.
2. Dies ergibt sich darum, weil wir inzwischen diesbezüglich abklärende Vorausschauen durchgeführt haben, aus denen erkenntlich wurde, dass gewisse Bündnis-Verbindungen unter den neuen Gruppenmitgliedern auf Dauer keine Beständigkeit, sondern gar schwere psychisch-personelle Störungen und Suizidgefährdung ergeben werden.

3. Besonders in dieser Beziehung bedeutet es, dass die am 13. Dezember letztes Jahr genannte Bündnis-Verbindung zwischen ... und ... nicht eingegangen werden soll, weil diese beiden, wenn sie sich in einem Bündnis zusammenschliessen, sich psychisch, bewusstseinsmässig und auch physisch in krankhafter Weise zerstören, wobei das Ganze grundlegend von ... ausgehen wird.
4. Folglich sollst du, wenn die Zeit kommt, den beiden ratgebend nahelegen, dass sich ... durch Bestimmung belehrend mit den Kindern befassen und diese unterrichten, wie sie sich aber in gleicher Weise auch ... zuwenden, mit ihm jedoch keine Bündnis-Verbindung eingehen soll.
5. Also sollen diesbezüglich beide voneinander Abstand nehmen und sich einzig in der Weise zusammentun, wie ... dies bestimmungsmässig belehrend mit den Kindern zu tun hat, während er seiner Bestimmung bezüglich der Center-Gelände-Bewirtschaftung nachkommen und sich in deine Obhut und Belehrung begeben soll.
6. Dies muss so sein, damit er sich nach und nach aus seiner psychisch-bewusstseinsbedingten Störung befreien kann, die einer bipolaren Störung entspricht, von der er schon seit seiner Jugend befallen ist.
7. Seit seiner Jugend lebt er in einer bipolaren Störung und damit zwischen einer ausufernden Euphorie, physischer und psychischer Selbstverletzung und einem Todeswunsch.
8. In dieser Weise erlebt er ein gefährliches Wechselspiel unkontrollierter Gedanken und Gefühle, folglich er also eine manisch-depressive Erkrankung hat, die ihn unter Umständen das Leben kosten wird.
9. Und dieser Zustand würde sich auch auf ... übertragen, wenn sie eine Bündnis-Verbindung mit ihm eingehen würde, weshalb du, wenn die Zeit dazu gegeben ist, zu erklären hast, dass zwischen beiden nur die Bestimmung der Belehrung sein soll, wie diese für ... vorgegeben ist.

Billy:

Das sieht nicht gut aus, weshalb ich mich frage, warum dieser Mann denn überhaupt in unsere Gruppe kommen soll?

Quetzal:

10. Es ist seine Bestimmung von alters her, der wir nicht entgegenwirken dürfen.

Billy:

Dann laden wir uns allerhand damit auf, wobei wir dann sicher letztendlich noch für seine Krankheit und sein falsches Handeln haftbar gemacht und beschimpft werden.

Quetzal:

11. Was leider so sein wird, wobei auch ... darin involviert sein wird, wenn sie sich dann doch wider unseren Rat mit ... verbindet, was gemäss unseren Vorausschauen leider der Fall sein wird, wie auch, dass sich beide dann aus eurer Gruppierung lösen, weil sie trotz deinen Bemühungen aus der Lehre nichts gelernt haben werden, wie das auch bei ... und ... sowie bei ..., ... und ... der Fall sein wird, die ebenfalls in kommender Zeit zu eurer Gruppierung stossen und Jahrzehnte dabei sein werden.
12. Der Dank dieser aller für all deine Belehrungsbemühungen wird der sein, dass sie die Gruppenmitglieder sowie den Gruppenführungsstil und damit dich beschimpfen werden.
13. Doch es werden sich noch viele andere unerfreuliche Dinge ergeben, und zwar auch in bezug auf deine Frau und später auch auf zwei deiner Kinder, die sich infolge ihrer Verleumdungen gegen dich von dir abwenden.
14. Und leider wird es auch so sein, dass weitere Gruppenmitglieder, die noch kommen werden, in

bündnisbedingten Verbindungen zusammenkommen, jedoch in diesen keinen Bestand haben werden, wie dies bei ... und ... sowie bei ... und ... der Fall sein wird, weshalb du mit ihnen sprechen und ihnen nahelegen sollst, ihr Zusammentun zu unterlassen.

15. Und das sage ich dir, obwohl ich durch unsere Vorausschauungen weiss, dass deine Bemühungen nutzlos sein werden.
16. Du deinerseits hast dann jedoch deine Pflicht getan.
17. Später wird es auch so sein bei weiteren neuen Gruppenmitgliedern, so bei ... und ..., wie aber auch bei ... und ...
18. Er selbst wird schon in einem Jahr im Center wohnhaft sein und im Lauf der nächsten dreieinhalb Jahrzehnte eine wirre Lügenwelt in sich erschaffen, in der er sich immer mehr verstricken und nicht mehr hinausfinden wird.
19. Gleichermassen wird das Bündnis, das zwischen den kommenden neuen Gruppengliedern ... und ... eingegangen wird, nicht von langer Dauer sein, denn diese Verbindung wird sich für ... psychisch ebenso sehr nachteilig auswirken wie bei ..., die sich mit ... einlassen wird.
20. Auch das Bündnis zwischen ... und ... wird nur von sehr kurzer Dauer sein, wie das aber auch dann der Fall sein würde, wenn sich alles exakt gemäss der altherkömmlichen Bestimmung ergeben könnte, folgedessen in diesem Fall in keiner Weise von den gleichen Voraussetzungen ausgegangen werden kann und ... nicht fehlbar sein wird, wie jedoch gegenteilig ...

Billy:

Es wird also gut sein, wenn ich jeweils, wenn es eben die Zeit mit sich bringt, die betreffenden Mitglieder anspreche und ihnen zumindest sage, dass sie eine entsprechende Verbindung unterlassen sollen, oder was meinst du?

Quetzal:

21. Das kannst du natürlich tun resp. du sollst es auch tun, jedoch nur dann, wenn dich die entsprechenden Gruppenmitglieder selbst um eine entsprechende Ratgebung ersuchen.
22. In dieser Weise wirst du auch handeln, wie wir aus unseren Vorausschauungen gesehen haben, doch werden alle deine Ermahnungen und Erklärungen nutzlos sein und nicht beachtet werden.

Billy:

Aber ehrlich gesagt verstehe ich nicht, warum sich dieses ganze Schlamassel ergeben wird, weil doch bei all den Genannten exakte Bestimmungen gegeben sind, die auf den Einsatz in bezug auf die Mission ausgerichtet sind. Aber es wird sich ja kommend unweigerlich alles so ereignen, wie du gesagt hast, denke ich.

Quetzal:

23. Das wird so sein.
24. Und dass sich leider alles so ereignen wird, das liegt daran, dass bedauerlicherweise bei einigen der sich fehlverhaltenden Genannten erstens die Familienverhältnisse, in denen sie aufgewachsen sind, teilweise sehr negativ-prekär waren und weiterhin sein werden, woraus zweitens daraus psychische Störungen mancherlei Art hervorgehen, die für die Betroffenen zu Uneinsichtigkeit in bezug auf gute und positive Verhaltensweisen führen, wie auch zu untergründigen Depressionen, Ungeduld, Unvernunft und Ablehnung der Wirklichkeit, folglich eine mentale Instabilität daraus hervorgeht, wie auch Initiativelosigkeit bezüglich des Lernens.
25. Auch ist anzumerken, dass ausser bei ... alle Genannten an sich selbst keine Selbsterziehung durchgeführt haben und folglich im Stand ihrer elterlichen Falsch- und Misserziehung gefangen geblieben und ausserdem äusserst anfällig auf negative und schlechte Einflüsse aus der menschlichen Umwelt sind.

26. Aus all dem ergibt sich, dass die fehlbar genannten kommenden Gruppenmitglieder in ihren eigenen Ausartungen von Egoismus, Falschheit, Herrschsucht, Machtwahn, Überheblichkeit, Besserwisserei, Streitbarkeit, Missachtung der gleichen Rechte für alle, der Nichteinordnung in die Regeln der Gemeinschaft sowie ihrer Selbstherrlichkeit, ihren Lügen und Verleumdungen usw. in der Mission keinen Bestand haben werden.
27. Doch all das, was ich bisher erklärt habe, ist nur ein Teil des Ganzen, was ich dir noch weiter zu erklären habe, denn auch Lügen, Verrat und Verleumdungen an dir und an den Gruppenmitgliedern sowie an deiner Gruppenführung werden schon bald vielfach in Erscheinung treten, wobei ..., ..., ... und auch ..., ... sowie ... so handeln werden.
28. Auch später werden noch Gruppenmitglieder kommen und zwar Jahrzehnte im Gruppenverband bleiben, doch dann ebenfalls mit Beschimpfungen, Lügen, falschen Vorhaltungen und Verleumdungen ihre Gruppenmitgliedschaft schmähslich aufgeben, so auch ... und ...
29. Gleiches wird sich auch mit den fünf genannten Personen und aus deiner Familie heraus ergeben, wodurch letztendlich aus deiner Familie nur noch Atlantis als dein direkter Nachkomme der Mission treu bleiben und als Gruppenmitglied viel wertvolle Arbeit leisten wird, wie dies auch alle anderen tun werden, die treu zur Mission, den Pflichten und deren Erfüllung stehen werden.
30. Auch wirst du noch zwei Ziehsöhne an deine Seite nehmen, mit denen du ebenso ein gutes Vaterverhältnis haben wirst, wie mit deinem leiblichen Sohn Atlantis.
31. Leider wird jedoch nur der eine Ziehsohn, der den Namen Natan tragen und ein Sohn von Bernadette sein wird, im Gruppenverband bleiben, während der andere Ziehsohn daraus austreten wird, jedoch trotzdem in sehr gutem Verhältnis mit dir bleiben wird.

32. Für beide wirst du der wirkliche Vater sein, den sie lieben und achten werden, und zwar obwohl du eben nicht ihr Zeugungsvater sein wirst.
33. Der zweite Ziehsohn wird ein Sohn deiner zukünftigen Lebensgefährtin Eva sein, die schon in geraumer Zeit als Gruppenmitglied in eure Gemeinschaft eintreten und in absehbarer Zeit im Center wohnhaft sein wird, wobei ihr zwei zusammen eine sehr gute Bündnisgemeinschaft bilden und eine Tochter zeugen werdet, wenn deine gegenwärtige Frau Mitte der 1990er Jahre von dir geschieden und das Center endgültig verlassen wird, wodurch ihre sehr bösen und üblen Machenschaften ein Ende finden, durch die bis dahin noch sehr viel Unfrieden im Gruppenverband entstehen wird.
34. Und was noch weiter zu erklären und für dich wissenswert sein wird bezüglich dessen, was sich in kommender Zeit bis zum Jahr 2029 noch ergeben wird, ist folgendes, worüber du aber nichts lautbar werden lassen sollst:
35. ...

94. Damit, so denke ich, sollte der Auszug aus dem damaligen privaten Gesprächsbericht genug sein, denn was dir Quetzal weiter noch alles aus unseren Vorausschauungen erklärt und nahegelegt hat, war nur für dein persönliches Wissen, jedoch nicht offiziell für die Allgemeinheit bestimmt, folgedem er dir gesagt hat, dass du nichts darüber lautbar werden lassen sollst.

Billy:

Danke, Ptaah, mein Freund, das genügt wirklich. Mehr ist nicht nötig, denn es ist damit alles klargelegt, was sein muss. Und natürlich werde ich – und das weißt du auch – nicht darüber reden, was mir Quetzal anvertraut hat. Auch habe ich viel davon einfach blockiert, folglich ich auch nicht immer daran denke, weshalb ich mich an viele Dinge, die er mir erklärte, jeweils erst dann wieder erinnere, wenn sie sich zutragen. Aber das ist dann jeweils schon genug, weil es ja verarbeitet werden muss, damit es nicht zur unverdaubaren Belastung wird. Das jahrelange Vorauswissen war aber jedenfalls viel belastender, als wenn etwas unverhofft geschieht und verdaut und verarbeitet werden muss. Das ist jedenfalls meine Erkenntnis,

meine Erfahrung und mein Erleben in dieser Hinsicht, weshalb ich viel Wissen bezüglich Voraussagen in bezug auf meine Person, das Welt-, Familien- und Gruppegeschehen usw. seit jeher immer ausgeblendet und blockiert habe, weil sich sonst alles zur Unerträglichkeit entwickelt hätte. Und weil du und ich ja schon vor geraumer Zeit zusammen beschlossen haben, gewisse Dinge der Zukunft auch nicht mehr vorausschauend oder vorausberechnend zu ergründen und folglich auch nicht mehr zu erörtern, weil gewisse Dinge des Zukunftswissens einfach gedanken-gefühls-psyche-bewusstseins-mässig sehr belastend sind, so beschränken wir uns nur noch auf Dinge, die wir unumgänglich bereden müssen.

Ptaah:

95. Das soll auch so bleiben, und zwar auch jetzt, da ich noch einiges mit dir zu besprechen habe und das privat sein soll.

96. Also will ich damit beginnen, indem ich damit beginne, was sich bezüglich ...

Next Contact Report

Contact Report 651

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Eduard Meier, Bio, Why him? • Interviews, Witnesses • Spirit Teaching, Introduction • FIGU, SSSC • Books, Booklets, His Work, Biog • Contact Reports, Sfath's, Asket's • FIGU – Bulletins • FIGU – Open Letters, from Billy • FIGU – Special Bulletins • FIGU – Zeitzeichen • Recent Changes • Search | <ul style="list-style-type: none"> • Photo Gallery, Art Gallery • Overpopulation • Prophecies and Predictions • Peaceful Music • Audio Evidence • Expert Opinions and Science • Photographic Evidence • Physical Evidence • Earth Event Timeline • Psyche, Consciousness and Ratio • Beamships, Atlantis, Planets • Learning German • Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none"> • FIGU terms, Other Authors • Reincarnation, Human, Brain • Spirit, Supernatural, Telepathy • Evolution, Creation, Religion • Gaiguys Web, TJResearch • Telekinesis, Psychotelekinesis • Unconsciousness, Materialkinesis • Bigfoot, Easter Island, Pyramids • Block of Mentality, Placebo • Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none"> • External Links, Rare Archives • Articles by others, Category view • Community, Polls, External Links • Site Index, Categories • WhatLinks, LinkedChanges • Index, Meier Encyclopedia • Website statistics • Random page • Special pages • Contributing Content, Roadmap • Upload file • How can I help? • User help |
|--|--|---|---|

Contact Report Index

Meier Encyclopaedia

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_650&oldid=112462"

Contact Report 651

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 651
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadis-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 52–74 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Tuesday, 3rd May 2016, 21:15 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 21st April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 651

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshunderteinundfünfzigster Kontakt

Dienstag, 3. Mai 2016, 21.15 Uhr

Billy:

Du bist pünktlich, Ptaah, lieber Freund, doch sei willkommen und gegrüsst. Dass ich dich gebeten habe, erst um diese Zeit zu kommen, dafür war der Grund der, weil ich im ARTE-Fernsehen noch eine Sendung über das nach dem letzten Weltkrieg verbotene Hitler-Buch «Mein Kampf» ansehen wollte, das neuerdings in Deutschland freigegeben, wieder gedruckt und in den Verkauf gebracht werden darf. Meines Erachtens war die ganze Sendung wenig informativ und zudem banal, wie das in der Regel mit solchen Sendungen immer der Fall ist.

Ptaah:

1. Sei auch du gegrüsst, Eduard, mein Freund.
2. Es wundert mich, warum du dich für diese Sendung interessierst, denn mein Vater hat dir doch dieses Buch 1948 besorgt, weil du dich schon als Jugendlicher dafür interessiert und es dann auch eingehend gelesen und befunden hast, dass es sich um einen «Katastrophalmist» handle, wie mein Vater in seinen Aufzeichnungen deine Beurteilung wörtlich genannt hat.

Billy:

Ja, das ist richtig, da du es sagst, erinnere ich mich daran, wie ich das Ganze bezeichnet habe. Und in bezug auf die Sendung hat mich einfach interessiert, was darüber und rundum gesagt wurde, doch war alles banal

und nichtssagend. Es ist aber richtig, dass mir dein Vater Sfath das Buch 1948 von der 22. Auflage von 1944 brachte, und zwar beide Bücher in einem Band. Den Inhalt habe ich damals effectiv als katastrophalen Mist eingeschätzt und ihn daher auch als «Katastrophalmist» bezeichnet. Ausserdem habe ich selbst schon damals in meinem noch jungen Alter auch befunden, dass ein solches Buch nicht verbreitet werden dürfte, weil mir der ganze Inhalt diktatorisch und ordnungs- sowie sicherheitszerstörend usw. erschien, weshalb ich mich grundlegend vom ganzen «Mein Kampf»-Buchquatsch schon damals distanzierte. Mit deinem Vater Sfath führte ich damals lange Gespräche darüber, was auch dazu führte, dass er mich mit seinem Schiff während den Kriegsjahren an verschiedene Orte in Deutschland, wie aber auch in Russland und in Europa brachte, wo ich viele Kriegsgeschehen beobachten konnte, und zwar auch in bezug auf die Greueltaten der Nazis. Erst hatte ich dabei trotz deines Vaters Sicherheits-versicherungen oft Bedenken, dass das Schiff beschossen werden könnte, wobei sich die Befürchtungen jedoch nach und nach legten und ich sicher wurde, dass wir infolge des Sichtschutzes nicht gesehen werden konnten. Und wenn ich nun heute die ganze Weltlage aus der Sicht in bezug auf die kriminellen politischen und terroristischen Machenschaften jeder Art sehe, dann muss ich feststellen, dass dieses Schwachsinnbuch auch weiterhin verboten bleiben müsste. Werden nämlich das heutige Neonaziwesen und alle sonstig rassistischen Gruppierungen, Parteien und Organisationen rund um die Welt betrachtet, dann ist seit dem letzten Weltkrieg bezüglich des fanatischen Fremden-, Rassen- und Religionshasses der gesamte daraus hervorgehende Terrorismus noch viel schlimmer geworden, als es zur Nazizeit der Fall war. Unzählige paranoide Psychopathen der Welt haben sich zu terroristischen Gruppierungen, Parteien und Organisationen gemausert und tyrannisieren die Menschheit. Dazu gehören auch noch heute oder wieder existierende Diktaturen, wie dies unter anderen auch auf die Europäische Union -Diktatur zutrifft, die ebenso mit paranoiden Psychopathen vollgespickt ist, wie auch die Regierungen der Länder dieser Union und US-Amerikas. Und wenn ich von den USA rede, dann meine ich damit alle jene, welche in Wirklichkeit die geheime Macht in Amerika führen und die für alles verantwortlich sind.

Also schliesse ich dabei den gegenwärtigen Noch-Präsidenten Barack Obama davon aus, der ja kuschen und um seiner und seiner Familie Sicherheit und Leben willen wider seinen Willen das machen muss, was von ihm erzwungen wird, wie du das seit seinem Amtsantritt immer wieder festgestellt und auch schon mehrmals gesagt hast. Davon wird in den Medien jedoch nichts gesagt, sondern er wird gegenteilig beschuldigt und für alles haftbar gemacht, was die geheime Regierung befiehlt und von den Geheimdiensten usw. an Morden, Unrecht und Zerstörungen

sowie Folter, Greueln und Kriegshandlungen durchgeführt und ausgeübt wird. Die USA sind seit alters her die böstlichsten und unberechenbarsten Terroristen auf der Erde, und so ergibt sich, dass die USA zusammen mit der EU-Diktatur zur Zeit die grössten Terroristen auf der Welt sind, die keine gemeine Mittel auslassen, um Russland zu provozieren und um unter Umständen mit Waffengewalt intervenieren zu können. Also hoffen sie, dass sie früher oder später in ihrer Macht- und Annektierungsgier, Verrücktheit und Verantwortungslosigkeit einen Krieg vom Stapel lassen können, um Russland zu bezwingen und in ihren USA-EU-Diktatur-Verbrecherbund einzuverleiben. Bei den USA ist es ja schon seit ihrem Bestehen so, wie eben gesagt, dass beinahe ununterbrochen mit böser Waffengewalt die Welt und die Erdenmenschheit mit Krieg, Intrigen, Tod, Zerstörung und Völkermord unter die Fuchtel US-Amerikas gezwungen werden, und zwar ohne dass die restlichen Staaten der Erde etwas dagegen unternehmen. Und in der Regel bleibt jede Intervention nur darum aus, weil alle Staaten befürchten müssen, dass sie durch die USA ebenfalls zumindest drangsaliert oder im schlimmsten Fall mit mörderischen Kriegshandlungen niedergedrückt und zu USA-abhängigen und unterjochten Ländern gemacht werden. Leider hat sich also seit dem letzten Weltkrieg nichts zum Besseren, sondern zu noch sehr viel Schlimmerem entwickelt, denn durch die unaufhaltbar steigende Überbevölkerung treten immer mehr ausgeartete, gewissenlose, macht-gierige und verbrecherische paranoide Psychopathen in Erscheinung, die unberechenbare kriegslüsterne Kreaturen sind, die an die Regierungsmacht gelangen und ihre Völker ebenso drangsaliieren wie auch die Völker anderer Länder.

Ptaah:

3. Das ist mir aus meines Vaters Aufzeichnungen ebenso bekannt wie auch eure diesbezüglich geführten Gespräche, die schon damals Wort für Wort festgehalten resp. aufgezeichnet wurden.
4. Und hinsichtlich dieser von meinem Vater aufgezeichneten Gespräche zwischen euch war ich beim Lesen derselben immer wieder über dein Interesse und dein Wissen in deinem Alter erstaunt.
5. Dies war auch so in bezug darauf, dass mein Vater, wie du eben auch gesagt hast, dich weitherum Kriegs- und Greuelgeschehen hat sehen lassen, die selbst für erwachsene Menschen nur schwer oder überhaupt nicht verkraftbar waren.

Billy:

Darüber sollten wir nicht reden, denn auch wenn ich es verarbeiten konnte, ruft es doch sehr unerfreuliche Erinnerungen und Regungen hervor. Reden wir also bitte von etwas anderem.

Ptaah:

6. Das können wir, doch ist auch das unerfreulich, was ich ansprechen muss, worüber ich zwar einiges erklären, mich jedoch nicht in die Sache selbst einlassen, sondern nur gewisse Notwendigkeiten erwähnen und erklären will, weil es nicht meine Aufgabe ist, ein Urteil zu fällen, sondern nur Fakten zu nennen.

7. Also ist klarzulegen, dass es sich nun ergibt, was dir Quetzal schon am 3. Januar 1982 bezüglich unseren Vorausschauungen erklärt hat, nämlich, dass falsche und verleumdende, anklagende und irreführende Behauptungen mit Scheinbegründungen für Austritte aus der FIGU öffentlich gemacht werden, wobei jedoch die wahrheitlichen Gründe dafür in der Unmöglichkeit des Verwirklichen-Könnens der Herrschaftseinkommens in die FIGU fundieren.

8. Auch spielen dabei die Selbsterhebung, Selbstherrlichkeit und Unnachsichtigkeit usw. der Ausgetretenen ebenso eine wichtige Rolle wie auch deren Intoleranz.

9. Die Lügen und Verleumdungen sind gegen den FIGU-Führungsstil, wie auch gegen die Verhaltensweisen der FIGU-Mitglieder und besonders gegen dich gerichtet, wobei die Verleumdenden mit Selbsterhebungen in Form von ungerechtfertigten und nicht selbst oder nur in geringem Teil vollbrachten Leistungsaneignungen den Eindruck erwecken wollen, dass allein sie den Center- und Missionsaufbau sowie die Erstellung des Buch- und Lehrematerials usw. ermöglicht hätten.

10. Auch wird die Lüge verbreitet, dass die zwischenmenschlichen Beziehungen unter den Gruppemitgliedern mangelhaft und prekär seien, was jedoch nach unseren Beobachtungen und Erkenntnissen wahrheitlich nicht zutrifft, sondern nur auf die Ausgetretenen selbst.

11. Diese sind auch wider ihre eigenen Aussagen wortbrüchig geworden, denn gemäss unseren Generalversammlungs-Aufzeichnungen liessen sie grosssprecherisch verlauten, dass sie nach ihrem Austritt keinerlei Aktionen gegen die FIGU und deren Mitglieder führen würden.

12. Diesbezüglich tun sie nun aber mit ihren falschen tatsachenverdrehenden Angriffigkeiten und Beschuldigungen im Internet wortbrüchig das Gegenteil und verbreiten Lügen und Verleumdungen gegen die FIGU, alle Mitglieder und also auch dich, wobei sie in Selbstbeweihräucherungen überborden.

13. Darauf sollt ihr jedoch nicht öffentlich reagieren, sondern euch in Schweigen hüllen, denn mit dem, was die betreffenden ehemaligen Mitglieder von sich selbst mit ihren lügenhaften und verleumdenden Anschuldigungen und dummen Schreibereien kundgeben, stellen sie sich mit

ihrer Unfähigkeit, bei der Wahrheit zu bleiben – weil sie sich dieser nicht bewusst werden –, selbst an den Pranger der Schande.

14. Und bezüglich der dummen Schreibereien, die ich als ungerechtfertigte kindisch-dumme Anklagen beurteile, beziehe ich auch die mir bekannten Anschuldigungs-Pamphlete ein, die angeblich Kündigungsschreiben sein sollten, die jedoch nur Schmähschriften entsprachen.

15. Diese Ausgetretenen fügen sich weltweit durch ihre unwahren, unbachten Internetz-Veröffentlichungen grossen Schaden zu, denn sie entlarven sich selbst als lügenhaft und verleumderisch, wie aber auch als überheblich, unehrlich, böswillig verurteilend und wortbrüchig, wobei sie auch offenlegen, welchen wirklichen unbelehrbaren, schlechten und selbsterherrlichen sowie unehrlichen und vergeltungssüchtigen Sinnes sie sind.

16. Auch erkenne ich in ihrem Handeln ein psychotisches Verhalten der Form, dass sie alle um ihr Selbstverständnis ringen und an sich selbst zweifeln, wobei bei einer Person drohend gar ein Verzweifeln im Vordergrund steht.

17. Alle aber vermögen nicht über sich selbst hinaus zu denken, folgedem sie sich in sich selbst verlieren.

18. Was aber alle betrifft:

19. Wenn sie lange Zeit in ihren falschen Gedanken, Gefühlen und Verhaltensweisen verharren, können sie in ihrer sich nicht eingestandenen Unglücklichkeit und Unzufriedenheit im Leben weder Halt noch Trost finden.

20. Alle vermögen sie weder ihre Gedanken noch ihre Gefühle einem anderen Menschen mitzuteilen, folglich sie sich selbst nicht aushalten und depressiv werden, wie das bei zweien schon seit langer Zeit der Fall ist.

21. Das Ganze führt aber auch dazu, dass die Flucht nach vorn ergriffen wird, und zwar in auch manischer Form, folglich unkontrollierbare Lebenskrisen auftreten, in denen der Mensch seine Grenzen verliert und die Wahrnehmungen eigensinnig, falsch, unkorrekt und wahrheitsfremd werden, was z.B. – wie in angesprochener Sache – zu falschen offenen Anschuldigungen führt, wie aber auch zu Lügen und Verleumdungen, weil die Wahrnehmung wirklichkeitsfremd erfolgt und die gegebenen Fakten auch nicht realistisch beurteilt werden können.

22. Dieser Zustand entspricht einer Psychose.

23. Der Verlust der Realität kann auch als Schutzmechanismus verstanden werden, wenn z.B. Widersprüche zwischen innerer und äusserer Welt nicht mehr ohne weiteres ausgeglichen werden können, wodurch es nicht mehr möglich ist, Gedanken und Gefühle auszuhalten noch Erwartungen zu erfüllen.

24. Notwendige Entscheidungen werden unmöglich, wie auch anstehende Entwicklungen völlig blockiert werden.

Billy:

Aha, da du es sagst, erinnere ich mich daran, was Quetzal diesbezüglich sagte, dass dies kommen wird. Und dass es nun ein andermal getan wird, ist der Lauf der Dinge resp. der Voraussagen, eben so, wie Quetzal es damals voraussagend angesprochen hat und das Ganze also unvermeidlich ist. Aber dass es nun im Internetz getan wird, davon war damals nicht die Rede, folglich ich angenommen habe, dass es im gleichen Rahmen mit verlogenen und verleumdenden schmierigen Flugblättern und Journal- sowie Zeitungsartikeln getan werde. Dies, wie das eben auch die Gebrüder ... mit ihren ihnen hörigen Mitläufern getan und dann letztendlich sich selbst in die Finger geschnitten haben, während für die FIGU daraus erst recht Erfolg entstanden war, weil sich die Menschen bei uns im Center an Ort und Stelle um die effective Wahrheit bemühten. Natürlich halten wir uns auch bei diesen neuen Angriffen zurück, denn wir sind uns keiner Schuld bewusst, folglich wir auch keiner Rechtfertigung bedürfen. Trotzdem möchte ich sagen – wie du –, dass die FIGU, deren Mitglieder, und damit auch ich, immer wieder mit Lügen und Verleumdungen beschimpft werden, weil rachsüchtige Besserwisser, unglückliche, unzufriedene und herrschsüchtige Menschen, wie aber auch ehemalige FIGU-Mitglieder, ihre niedrigen Ambitionen des Chef-Spielen-Wollens, der Meinungsunterdrückung und Intoleranz usw. in der FIGU nicht verwirklichen konnten. Das haben wir ja schon oft erlebt, weshalb wir in den USA drei Gruppen und in Japan eine Gruppe auflösen mussten. Es geht einfach nicht an, dass FIGU-Mitglieder eine Herrscherrolle spielen und allein bestimmen können, denn für jede Entscheidung ist die Gesamtgruppe zuständig. Und über Meinungen muss geredet werden, folglich auch jedes Mitglied das Wort erheben und sagen kann, was es zu sagen hat. Diktatorische, toleranzlose und unnachsichtige Verhaltensweisen können wir nicht brauchen, wie eben auch nicht ein damit verbundenes Herrschenwollen sowie ein Unterdrücken-Wollen der Mitglieder, um die eigene Machtambition zu befriedigen. Auch müssen alle die gleichen Rechte und zudem die volle Freiheit haben. Aber leider gibt es auch in der FIGU manchmal Mitglieder, sogar langjährige, die alles Bessere, Gute und Positive angreifen, verleugnen und verleumden, um sich selbst in ein besseres und gutes Licht zu stellen, das sie aber infolge ihrer mangelnden Bewusstseinsentwicklung, Kurzsichtigkeit, Selbstüberhebung, Selbstsucht und ihrer sturen und falschen Kritiksucht und des Sich-über-andere-erheben-Wollens niemals zu entzünden vermögen. Dies aber sind arme und bedauernswerte Mitmenschen, die in negativen, schlechten und gar bösen, neidischen Einstellungen, besserwissenwollend und von Herrschsucht getrieben dahinvegetieren und ihr Leben in bezug auf eine gute Bewusstseinsentwicklung ebenso vernachlässigen und nicht auf die

Reihe bringen, wie auch nicht das Pflegen einer gesunden Psyche. Solchen Menschen können über Jahre und Jahrzehnte und nicht selten das ganze Leben lang die besten Möglichkeiten der Belehrung gegeben sein, um sich selbst als wahrer Mensch aufzubauen und sich von all ihrem Ballast, ihrer Unzulänglichkeit, ihren Ambitionen nach Herrschen- und Chef-sein-Wollen, ihren falschen Verhaltensweisen, ihrer Überheblichkeit und Selbstgerechtigkeit zu befreien. Doch sie schaffen es in ihrer Selbstherrlichkeit nicht und trampeln den andern auf dem Kopf herum und schlagen ihnen den Zylinder ein, wie sie auch alles bemängeln, was nicht unter ihren Hut passt, weil sie zu wissenslos sind, um etwas wirklich zu verstehen.

Ptaah:

25. Mehr muss nicht gesagt sein, denn das von dir und mir Dargelegte nennt alles Notwendige in neutraler Weise, wozu nichts weiter gesagt oder erklärt werden muss.

Billy:

Exakt. Dann folgendes hinsichtlich der Seiten aus dem Buch von Guido, das wir korrigieren. Es handelt sich dabei um die Kernphysik-Seiten, worüber ich Florena gebeten habe, dich zu fragen, ob wir diese nicht aus dem Buch auslassen sollen, weil das Gros jener Menschen, die das Buch lesen, einerseits das Ganze nicht verstehen oder sich nicht dafür interessieren, und andererseits, so denken wir, gehört diese Kernphysik-Abhandlung auch nicht in dieses Buch, das ja grundsätzlich von anderen Dingen handelt und handeln soll, als eben von allgemeiner Physik und von Atomphysik und anderen buchthemaunpassenden Einfügungen.

Ptaah:

26. Schon als wir beide das Buch weitgehend redigierten, haben wir ja darüber gesprochen und gefunden, dass solche und gewisse andere Einfügungen fehl gewählt seien, wobei wir jedoch beschlossen, vorerst nur gewisse andere Teile zu entfernen, die offensichtlich schulmeisterisch waren und auch schulisch gebildete erwachsene Menschen brüskieren würden.

Billy:

Das war so, ja. Gewisse andere Teile stellten wir aber beiseite, um später darüber zu befinden. Und wenn ich mich richtig erinnere, dann waren es auch diese Kernphysik-Seiten, die nun die ganze Korrekturgruppe als unpassend für den Buchinhalt befindet. Hast du nun darüber eine Entscheidung getroffen?

Ptaah:

27. Ja, und ich bin der Meinung, dass wir davon absehen und das ganze Thema der Kernphysik aus dem Buch entfernen müssen, weil, so wie ich die Sache durchdacht habe und einschätze, bei der zukünftigen Leserschaft ebenso ein Desinteresse und ein Brüskieren in Erscheinung treten würde, wie das auch bei all jenen schulmeisterischen Themen und Passagen geschehen wäre, die wir schon früh aus dem Buch entfernt haben.

28. Es wird also notwendig sein, dass du das diesbezüglich Notwendige des Buches klärst und der überflüssige Stoff entfernt wird.

Billy:

Gut und danke, dann ist das klar und wird so geregelt. Dann etwas anderes: Florena hat ja folgende Bulletin-Leserfrage von Herrn Utzinger und meine Antwort dazu abgelichtet und dir übermittelt, damit du sie studieren und dir eine Meinung dazu bilden kannst. Und weil auch du mich vor geraumer Zeit gefragt hast, ob ich einmal in bezug auf das gleiche Thema für dein Interesse etwas schreiben könne – aus welchem Grund auch immer –, habe ich mich bemüht, auf die Leserfrage und auf deinen Wunsch hin, die Sache etwas ausführlicher anzugehen und das Ganze aus meiner persönlichen Sicht als Antwort darzulegen. Das Ganze meiner Darlegungen und Ausführungen konnte ich dabei natürlich nicht nur in zwei oder drei Sätzen erklären, folglich alles wenig mehr als sieben Seiten in Anspruch genommen hat, wozu ich nun wissen will, ob meine Bemühungen ausführlich und klar genug für dich sind, oder ob ich das Geschriebene noch weiter ausarbeiten und also noch mit anderen Aspekten ergänzen soll?

Leserfrage

Ich wurde durch einen Bekannten auf Ihre Anrufnummer aufmerksam gemacht, der mir viel über Sie erzählt hat, und zwar in völlig anderer Weise, als ich allgemein in Zeitschriften über Sie gelesen habe. Es wird so viel über Sie erzählt, wie auch über die Schweiz, und zwar besonders in meinem Kollegenkreis, wenn ich auf Ihre Person und auf die Schweiz zu sprechen komme. Deshalb erlaube ich mir jetzt, Sie anzurufen und um Ihre persönliche Meinung zu Verschiedenem zu fragen. Allen öffentlichen Medien kann man ja nicht trauen, denn diese sind nur auf Lügengeschichten aus und verschweigen den Lesern das, was wirklich ist. Also möchte ich Ihre Meinung zu meinen folgenden Fragen hören, so eben, wie Sie sich allgemein bezüglich der Ansichten, Meinungen und Bürgerpflichten, dem Glauben der Menschen, den Religionen und Rassen, wie generell auch zur Armee, den

Behörden, der Polizei und der Regierung in der Schweiz verhalten. Auch interessiert mich, welche Meinung Sie zur sogenannten direkten Demokratie der Schweiz haben, von der man manchmal im Fernsehen hört, wie aber auch, wie Sie die Demokratie der anderen Staaten und deren verschiedene Regierungsformen beurteilen, von denen es auf unserer Welt ja etwa vier oder fünf verschiedene Systeme gibt. Und wie verhalten sich die Menschen der Schweiz hinsichtlich der Regierung und der Gesetzgebung usw.? Was halten Sie von der Europäischen Union und von der Regierungsform der Schweiz, wobei mich auch interessiert, ob Sie mir sagen können, wie diese funktioniert und in welcher Form die Schweizer Politiker ihre Debatten führen?

H. Utzinger, Deutschland

Antwort

Erstens muss erklärt werden, dass es auf Mutter Erde resp. bei den irdischen Staaten mehr als nur vier oder fünf Regierungsformen resp. eine ansehnliche Menge Regierungssysteme gibt, worauf ich aber ebenso an späterer Stelle noch ausführlicher antworten werde, wie auch in bezug auf die Demokratie der Schweiz und anderer Staaten. Erstens möchte ich folgendes sagen bezüglich meiner Ansicht, Meinung und meines Verhaltens bezüglich Ihrer Fragen in bezug auf die Ansichten, Meinungen, den Glauben, die Rassen der Menschen und die Religionen: Grundsätzlich bin ich tolerant und akzeptiere kritiklos, welche Ansicht und Meinung ein Mensch hat, welcher Glaubensgemeinschaft, Religion, Sekte, Ideologie und welchem Volk, welcher Hautfarbe, welchem gesellschaftlichen Stand und welchem Geschlecht ein Mensch angehört. Für mich ist nur wichtig, dass der Mensch ein rechtschaffenes Leben führt und auch seine Handlungen, Taten und Verhaltensweisen dementsprechend sind. Selbstredend ist für mich daher auch wichtig, dass der Mensch nach den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten lebt und mit den Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora in Rechtschaffenheit umgeht und auch in Ehrlichkeit, Ehre, Freiheit, Frieden, Harmonie und Würde lebt. Also liegt es mir auch fern, Menschen aus irgendwelchen Gründen zu verurteilen, folglich ich nur deren gute oder schlechte resp. positive oder negative Gedanken, Handlungen, Ideen, Taten und Verhaltensweisen beurteile und entweder akzeptiere oder ablehne und dafür auch offen ohne Wenn und Aber mit meiner Meinung einstehe.

Was nun an Bürgerpflichten und deren Einhaltung und Erfüllung im Guten und Rechten sowie im Bösen und Schlechten anfällt, denen sich die Bürgerinnen und Bürger eines Landes zwangsläufig einzuordnen haben – ob sie wollen oder nicht das kann nicht ich beurteilen, weil dies nur die Bürgerinnen und Bürger des betreffenden Landes können. Und das ist so,

weil in den betreffenden Staatsgebilden die Menschen den Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften usw. ein- und untergeordnet sind, deren viele Verschiedenheiten ich nicht kenne und die ich also auch nicht beurteilen kann. Die einzelnen Staaten werden zudem politisch auch unterschiedlich gesteuert und regiert oder missregiert. Es herrschen ja noch heute Autokratien, Diktaturen, Monarchien und Republiken und diverse andere Staatssysteme vor, in denen nicht selten menschenfeindliche Gesetze, Verordnungen und Vorschriften usw. herrschen, wie verschiedentlich gar noch die Todesstrafe und Folter. Und was auf der Erde bezüglich der sogenannten «Regierungsformen» heute existiert, ist teilweise direkt katastrophal zu nennen, wobei der Normalbürger keine Ahnung davon hat, was sich hinter diesen Regierungssystemen grundsätzlich versteckt. Genau diese Tatsache hat mich dazu veranlasst, einmal nachzuforschen, welche Staatsformen und Regierungssysteme bei den irdischen Ländern und Staaten vorherrschen, folglich habe ich im Internet dazu bei WIKIPEDIA folgende interessante «Liste der Staats- und Regierungsformen» gefunden:

Liste der Staatsformen und Regierungssysteme

Diese Liste der Staats- und Regierungsformen verzeichnet alle auftretenden Regierungssysteme sortiert nach der heutigen, zweigeteilten Auffassung der Staatsformen, nämlich Republik und Monarchie. Da einige Politik-wissenschaftler und Staatsrechtler aber teilweise diese beiden Staatsformen auch noch gegenüber diktatorischen Systemen abgrenzen (was nicht unumstritten ist, zumal sich Diktaturen in der Regel formaljuristisch Monarchien oder Republiken nennen), wurden die dort auftretenden Regierungssysteme im Folgenden ebenfalls näher erläutert:

Monarchie

Monarchien (gr. Herrschaft des Einen) bezeichnen eine Alleinherrschaft, oder heutzutage treffender eine Staatsform, bei der ein Monarch der Souverän ist. Die Exekutivgewalt ist grundsätzlich in einer Person an der Spitze konzentriert (bis ins 19. Jahrhundert übte der Monarch die alleinige Staatsgewalt aus, vgl. monarchisches Prinzip; heute ist sie nicht notwendigerweise zentralisiert), welche entweder durch Erbfolge oder durch Wahl auf Lebenszeit nach tradierten Riten bestimmt ist. Ein Monarch ist auf Lebenszeit oder bis er freiwillig abdankt im Amt, kann aber in manchen

Staaten auch gesetzlich seines Amtes enthoben bzw. zur Abdankung gezwungen werden.

Varianten der Staatsform Monarchie

Erbmonarchie: Eine Erbmonarchie bezeichnet eine Monarchie, in der die Thronfolge durch die Nachkommen des Monarchen eingenommen wird.

Wahlmonarchie: Der Monarch wird nicht durch die Erbfolge, sondern durch eine Wahl bestimmt.

Im Folgenden werden die möglichen in Monarchien auftretenden Regierungssysteme (ohne die diktatorisch-autokratischen Systeme) aufgelistet:

Regierungssysteme in Monarchien

Absolute Monarchie: Der Monarch besitzt uneingeschränkte Macht; die illegitime, entartete Sonderform ist die Tyrannis (siehe unter Abschnitt Diktatur).

Konstitutionelle Monarchie: Die Macht des Monarchen ist durch eine Verfassung mehr oder weniger beeinträchtigt, er kann nicht absolut herrschen.

Parlamentarische Monarchie: Quasi demokratische Monarchie, da der Monarch ausschliesslich repräsentative Aufgaben hat.

Ständische Monarchie: Gliederung des Volkes in mehrere ungleich mächtige Stände, Lehnsherrschaft und starke Monarchie (vgl. Mittelalter, Feudalismus).

Republik:

Die Republik (lat. öffentliche Angelegenheit) steht in erster Linie für das Gemeinwohl, bzw. für die Volkssouveränität. Als die Staatsform, die sich am Gemeinwohl orientiert, gilt sie seit der Französischen Revolution als Gegenstück zur Monarchie; geht oft mit der Demokratie einher, muss aber nicht (die Römische Republik war beispielsweise nicht demokratisch;

parlamentarische Monarchien sind demokratisch, aber keine Republiken).

Varianten der Staatsform Republik (schliessen sich gegenseitig nicht immer aus)

Aristokratische Republik: Ständestaatliche Herrschaftsform mit Vorherrschaft des Adels (Adelsrepublik) auch im Rahmen eines Senats als Senatsaristokratie oder mit bürgerlich-patrizischer Vorherrschaft (Städtearistokratie) oder klerikaler Priesterherrschaft (Priesteraristokratie). Davon zu unterscheiden sind die Arbeiteraristokratie nach Marx et al. und die Geldaristokratie.

Autonome Teilrepublik: Autonome Republik, welche jedoch völkerrechtlich einer anderen, also einer Bundesrepublik, angehört. Besonders autonome Sonderform der Unionsrepublik.

Bundesrepublik: Föderale Republik, Bund mehrerer teilsouveräner Gliedstaaten.

Dschamahirija: (Dschamahiriyya, Jamahiriyya): Direktdemokratische Islamische Republik der ‹Volksmassen›. Sie wurde von Muammar al-Gaddafi in Libyen erfunden und erstmals implementiert.

Islamische Republik: Bezeichnung für Staaten, die teilweise nach islamischen Prinzipien regiert werden (‹Gottesstaat› auf Grundlage des Koran).

Konstitutionelle Republik: Bezeichnung für Republiken, deren staatliche Zwangsgewalt durch eine Verfassung (Konstitution) beschränkt ist und daher den Bürgern Sicherheit und Schutz bietet. Diese Art der Republik ist heutzutage in so gut wie jeder Demokratie anzutreffen.

Rzeczpospolita: (poln. ‹gemeinsame Sache›): Polnisch-

Litauische Adelsrepubliken; war jedoch de facto Wahlmonarchie mit ausgeprägter Adelsbeteiligung.

Tochterrepublik: Informelle Bezeichnung für Republiken, welche nach dem Vorbild einer anderen aufgebaut wurden, geschichtlich vor allem nach dem Modell Frankreichs, oder Grossbritanniens.

Unionsrepublik: (Teilrepublik): Bezeichnung für autonome (Teil-)Republiken in einem grösseren Verbund (z.B. Bundesstaat).

Volksrepublik: (diktatorisch): Selbstbezeichnung, meist für Einparteiensysteme (siehe dort), bei denen eine kommunistische Partei autokratisch regiert.

Einparteiensystem: (diktatorisch): Diktatorische Herrschaft durch eine Partei, oft in realsozialistischen oder faschistischen Ländern anzutreffen.

Militärdiktatur: Ausübung der Regierung durch ein militärisches System (siehe auch Militärregierung) sowie entsprechende Mischformen.

Im Folgenden werden die möglichen in Republiken auftretenden Regierungssysteme (ohne die diktatorischautokratischen Systeme) aufgelistet:

Regierungssysteme in Republiken

Parlamentarisches Regierungssystem: Die Ämter Staats- und Regierungschef sind getrennt, wobei die Regierung stets vom Vertrauen des Parlaments abhängig ist.

Präsidentielles Regierungssystem (Präsidialrepublik): Republik, in der der Präsident sowohl Staatsoberhaupt als auch Regierungschef ist und in (quasi-)direkter Volkswahl bestimmt wird.

Semipräsidentielles Regierungssystem: Ursprünglich Begriff für das politische System Frankreichs während der Fünften Republik, heute auch auf andere Systeme angewandt. Mischtyp aus Parlamentarischem und Präsidentiellem System.

System der parlamentsgebundenen Exekutivgewalt: Republik, in der der Präsident sowohl Staatsoberhaupt als auch Regierungschef ist, jedoch vom Parlament gewählt wird und von dessen Vertrauen abhängig ist.

Räterepublik: Herrschaft wird über vom Volk direkt gewählte Räte ausgeübt.

Direktorialsystem: Republik, in der ein Direktorium die Regierungsgewalt innehat.

Diktatur: Die Diktatur (lat. vorschreiben, befehlen) ist ein politisches System, das meist zu den Herrschaftsformen gezählt wird, allerdings auch als Staatsform aufgefasst werden kann. Ursprünglich war ein (römischer) Diktator ein mit Sondervollmachten legitimierter Befehlshaber über alle Bereiche auf Zeit in Notzeiten. In einer Diktatur regiert ein einzelner Diktator oder eine kleine Gruppe ohne freie Wahlen; (moderne) Diktatoren kommen anders als Monarchen nicht durch Erbschaft oder Wahl an die Macht, sondern illegitim, indem sie eine legitime Staatsform stürzen. Deshalb können auch formelle (de jure) Republiken oder Monarchien diktatorisch geführt werden.

Varianten der Diktatur

Die Herrschaftsausübung kann entweder autoritär oder totalitär sein.

Einen Sonderfall der Diktatur stellt die aus der kommunistischen Ideologie stammende Diktatur des Proletariats, also die Herrschaft der Arbeiterschaft, dar.

Regierungssysteme

Die nachfolgende Tabelle fasst auch die diktatorischen Regierungssysteme nochmals konkret zusammen:

Diktaturen

Einparteiensystem: Diktatorische Herrschaft durch eine Partei, oft in realsozialistischen oder faschistischen Ländern anzutreffen.

Militärdiktatur: Ausübung der Regierung durch ein militärisches System.

Personelle Diktatur: Auf eine Führungsperson fixierte, weniger ideologische Diktatur und damit das Regierungssystem einer diktatorisch, charismatischen Herrschaft.

Mischformen: Mischtypen aus den vorherigen Diktaturvarianten.

Tyrannis/Despotie: Entartete Form einer absoluten (Gewalt-)Herrschaft, entspricht einer Autokratie bzw. Despotie und ist somit eine illegitime Diktatur und Willkürherrschaft des Monarchen.

Dazu will ich nun etwas sagen, und zwar, dass wohl die meisten Bürgerinnen und Bürger aller Staaten der Erde wohl kaum wissen, was sich hinter den Regierungsformen ihrer Heimatländer wirklich verbirgt, und das – so sehe ich es – bezieht sich auch auf das Gros des Schweizervolkes, das Sie ja auch in Ihrem Fragenblock ansprechen. Also will ich erst einmal auf die «direkte» Demokratie der Schweiz und kurz auch auf die schweizerische Regierungsform zu sprechen kommen. Im grossen und ganzen bin ich persönlich mit unserer Schweizerregierung zufrieden und auch dankbar, dass ich in dieser – meiner schönen Heimat Schweiz – in Frieden und Freiheit sowie in verhältnismässig guter und grosser Sicherheit leben und meine Arbeit verrichten kann. Und das ist eine Sache, die ich sehr gut beurteilen kann, weil ich während Jahren in vielen Ländern gelebt und auch in privater Weise für diverse Behörden als Beauftragter in bezug auf

Kriminalitätsbekämpfung gearbeitet und folglich auch Einblick in die Regierungssysteme, Gesetzgebungen und in die Volksmeinungen und deren Lebensweisen usw. gewonnen habe. Also konnte ich mir diesbezüglich gewisse Kenntnisse aneignen und darf auch anerkennen, dass die Regierung, und zwar die gesamtschweizerische Regierung in Bern, wie auch die in den Kantonen und Gemeinden, anderweitig aber auch die Armee und die Polizeiorgane in der Schweiz sehr gute Arbeit leisten und bei einem Vergleich mit anderen Staaten ausnehmend sehr viel besser dastehen. Zwar gibt es gewisse Dinge in Form von Ansichten, Meinungen und Bestrebungen in bezug auf das Parteienwesen, das von bedenklich bis sehr bedenklich ist, wie z.B. das heimatverräterische Bestreben gewisser Parteien und deren Heimatabtrünnigen resp. deren Mitglieder, die, in Untreue zur Heimat, in verantwortungsloser Weise die Schweiz schmähsch an die EU-Diktatur zu verschachern versuchen und damit die gesamte Freiheit, den Landesfrieden, die Neutralität und die Landessicherheit gefährden. Es gibt aber auch Fakten, die einer «direkten Demokratie» widersprechen, wie diese immer wieder unrichtigerweise proklamiert wird, denn die Schweiz hat effektiv keine direkte Demokratie, sondern eine sogenannte «halbdirekte Demokratien». Doch darüber soll noch an späterer Stelle etwas gesagt werden.

Nun soll erst noch zu Ihrer Frage etwas gesagt werden, die sich darauf bezieht, in welcher Form die Schweizer-Politiker ihre Debatten führen. Dazu sehe ich die Sache in bezug auf Politiker- und Parlamentsdebatten usw. bei der Schweizer-Regierung im Vergleich zu anderen Staaten so, dass diese viel zu lasch geführt werden. In einem halbdirekten Demokratie-Staat, wie dies eben die Schweiz ist, sollte und dürfte bei Politiker-, Parlaments- resp. Regierungsdebatten keine Laschheit und keine Duckmäuse – rei gegeben sein, sondern es müssten eine offene, ehrliche und direkte Kommunikation und also ein absolut offenes Wort herrschen. Wird dieser Weise aber nicht Geltung gegeben, dann herrscht ein Klima der Eintönigkeit und des «Um-die-Sache-Herumredens» und der Schonung gegenüber den Angesprochenen, wie aber speziell eben der Sache vor, die verstandes- und vernunftmässig behandelt und in einen richtigen und wertigen Entschluss und Beschluss gefasst werden muss. Wenn bei solchen Debatten nach der Erfüllung von einem Harmoniebedürfnis gestrebt wird, um notwendige Angriffigkeiten gegen andere zu vermeiden, die rechthaberisch, besserwisserisch, bedenkenlos und leichtfertig Falsches tun und befürworten, dann ist das völlig falsch. Grundsätzlich sind auch harte Worte harter Wahrheit notwendig, um wertbringende Debatten zu führen, und das gilt sowohl in einer Familie, wie auch in der Regierung. Wenn das aber von Politikern und Parlamentariern nicht akzeptiert wird, eben dass bei politischen Debatten auch harte Worte und harte Wahrheit Geltung haben müssen, dann gehören solche Politiker, Parlamentarier und Regierungsmitglieder weder in politische Parteien noch

in ein Behördenamt oder gar in die Regierung. Also muss zur Klarlegung aller Dinge, und speziell in bezug auf die Wahrheit, eine zweiseitige resp. mehrseitige scharfe Rhetorik im Vordergrund stehen. Doch wenn jemand diese aus irgendwelchen selbstleidigen Gründen usw. nicht akzeptieren kann oder nicht will, dann ist eine solche Person weder amts-, politik-, parlaments- noch regierungsfähig. Was nun aber die Laschheit in bezug auf die Kommunikation bei politischen, parlamentarischen und regierungsamtlichen Debatten in der Schweiz betrifft, so könnten diese trotz des Harmoniebedürfnisses in einer scharfen Rhetorik geführt werden. Dies eben dann, wenn nicht einzelne unfähige Debattenmitglieder mitwirken würden, die in ihrer Meinungs-, Handlungs- sowie Verhaltensweise rhetorisch angegriffen werden müssen und dies nicht akzeptieren können, weil sie selbstherrlich und selbstmitleidig zur Selbstbestätigung einfach unbelehrbar auf ihrem Standpunkt beharren.

Wenn ich nun das Ganze aller irdischen Regierungssysteme betrachte, dann vermissem ich dabei grundsätzlich die Demokratie überall in jenen Ländern – wobei ich die Schweiz wohl mit Recht ausklammere, die effektiv eine funktionierende «halbdirekte Demokratie» ist –, wo sie lügenhaft proklamiert wird, wie dies meist bei einer Republik oder Union usw. der Fall ist. Dazu will ich speziell sagen, was ich selbst darunter, und zwar speziell unter «direkter Demokratie» verstehe, was eigentlich auch staatlich vorgegeben darunter verstanden werden müsste. Leider ist aber praktisch in keinem Staat der Erde diese direkte Demokratie im ganzen Umfang gegeben, wie auch nicht die Demokratie an und für sich – ausser in grösserem Rahmen in der Schweiz. Also kann auch von der Schweiz nicht gesagt werden, dass sie einer reinen und damit einer direkten Demokratie entsprechen würde, wie diese grundsätzlich verstanden werden müsste, jedoch nicht in «direkter Weise» gehandhabt wird. Leider ist das auch in meiner Heimat, also der Schweiz, so, weil auch hier nur eine Teil-Demokratie herrscht, wobei ein Parteienwesen mitspielt, das sich oft bei gewissen Parteiangehörigen mit ihren dummen Feindlichkeiten gegen andere Parteien und deren Angehörige abgrundtief lächerlich auswirkt, speziell eben bei jenen, welche die Schweiz unter das Joch der «Europäischen-Union» zwingen wollen, die sich durch deren Erschaffung zu einer effektiven Unions-Diktatur entwickelt hat, die ohne offizielles Wissen der EU-Diktatur-Völker gemäss der Grundrechte-Charta der Europäischen Union das Töten von Menschen resp. die Todesstrafe bei Aufständen wieder einführte. Dies wohl darum, weil die EU-Diktatoren offen – sichtlich schon früh damit rechneten, dass in ihrer Union-Diktatur mit der Zeit Aufruhr unvermeidlich sein wird und nur durch Gewalt und Todesstrafe verhindert oder eingedämmt werden kann.

Was nun zur Schweiz zu sagen ist: Zwar ist das Schweizervolk und das Bestehen des Landes mit seiner Regierung in Bern sowie mit den Kantons- und Gemeinderegierungen im allgemeinen mit der Bundes – verfassung

sowie mit der Gesetzgebung usw. gut versehen, doch kann eben leider nicht von einer «direkten Demokratie» gesprochen werden, wie das so gerne fälschlicherweise proklamiert wird. Sein müsste nämlich eine direkte Demokratie derart, dass in jedem Fall und absolut umfänglich in allen politischen, militärischen, sozialen, konzerwirtschaftlichen, regierungsamtlichen und landes- resp. staats- sowie volksbelangenden Dingen usw. einzig und allein das Volk resp. die Bürgerinnen und Bürger zu entscheiden hätten. Das ist jedoch auch in der Schweiz nicht der Fall, weil eben das eine und andere durch die reinen Regierungskräfte – in der Regel eben durch bundes-, national- und ständerätliche Abstimmungsverfahren – sowie durch behördliche Verordnungen usw. bestimmt und über den Kopf des Volkes hinweg verhandelt und beschlossen wird, wie eben im krassesten Fall z.B. auf An – liegen, die sich ausserhalb eines gewissen Teils des Volkswillens in Brüssel mit der despotischen EU- Diktatur abspielen. Das politische System der Schweiz ist zwar derart, dass offiziell das Volk die oberste politische Instanz des Staates ist, und folglich ist das politische System der Schweiz von diesem Grundsatz geprägt, demgemäss die Schweizerinnen und Schweizer ihre Meinung auf Bundesebene, im Kanton und in der Gemeinde kundgeben können, doch bei gewissen Dingen ist das leider nicht der Fall. Das Volk kann auch in Zusammenarbeit mit seinen diversen Parteien unterschiedliche Anliegen, Anträge und Fragen usw. zur Abstimmung aufbringen und effektiv auch darüber abstimmen, wie auch seine Vertreterinnen und Vertreter in die Gemeinde- und Kantonsregierung sowie in den Nationalrat und in den Ständerat im Bundeshaus wählen. Die Bundesräte selbst dürfen jedoch nicht vom Volk gewählt werden, sondern nur von der «Vereinigten Bundesversammlung» was eben unter anderem auch der «direkten Demokratie» widerspricht, und zwar auch dann, wenn eine Volksabstimmung die Bundesrats – wahl durch die «Vereinigte Bundesversammlung» bestimmend rechtfertigt. Der Bundesrat (französisch «Conseil federal», italienisch «Consiglio federale», rätoromanisch «Cussegl federal») resp. Gesamtbundesrat ist die eigentliche und unumstössliche Bundesregierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (gemäss Art. 174 der Bundesverfassung), die als «oberste leitende und vollziehende Behörde des Schweizer-Bundes» regiert. Die männlichen Mitglieder werden «Bundesrat», die weiblichen «Bundesrätin» und im Volksmund auch «Landesvater» und «Landesmutter» genannt. Wenn es aus sprachlichen Gründen erforderlich ist, dann wird infolge des Unterscheidens der einzelnen Mitglieder zwischen der Behörde selbst, andererseits aber auch beim Volk, der Bundesrat auch «Gesamtbundesrat» genannt. Dieser gilt (gemäss Art. 177, Abs. 1, Bundesverfassung) als Kollegialbehörde, was einen gewaltigen Unterschied zu allen anderen Regierungen anderer sogenannter «demokratischer» Staaten darstellt. Der Bundesrat der Schweiz besteht aus sieben Mitgliedern, die in jeder ihrer bundesrätlichen Tätigkeiten gleich-

berechtigt sind. Die Bundesrat-Mitglieder werden, wie gesagt, von der Vereinigten Bundesversammlung gewählt, und zwar fest auf vier Jahre. In der Schweiz bilden die Mitglieder des Bundesrates die oberste Macht der Landesregierung. Sie werden durch rechtliche Vorschriften in der Bundesverfassung und im Parlamentsgesetz geregelt, wie auch durch informelle Übereinkünfte zur Sitzverteilung, wie die von 1959 bis 2003 praktizierte sogenannte Zauberformel, die eigentlich grundsätzlich als Konkordanz verstanden werden muss, weil in der Schweiz eine Konkordanzdemokratie herrscht. Unter Konkordanz wird der Wille verstanden, dass möglichst viele verschiedene gesellschaftliche Gruppierungen, Minderheiten und Parteien in einen Prozess der Entscheidungen einzubeziehen sind und durch einen Konsens resp. durch eine Einigkeit bestimmt werden müssen. Diese Konkordanz wird vom Parlament bei der Zusammenstellung des Bundesrats berücksichtigt. Zu sagen ist dazu auch, dass diese in der Schweiz während Jahrzehnten zu einer Tradition geworden ist, woraus sich 1959 auch die sogenannte Zauberformel gebildet hat. Gemäss dieser Formel durften die drei wählerstärksten Parteien, SP, FDP und CVP, je zwei und die viertstärkste, SVP, einen Sitz im Bundesrat beanspruchen. Diese Zusammensetzung blieb bis 2003 unverändert bestehen. Dann wechselte ein Sitz von der CVP zur SVP, weil diese zur wählerstärksten Partei aufgestiegen war. Die neue Zusammensetzung der 2:2:2:1-Formel wurde teilweise als «neue Zauberformel» deklariert oder weiterhin einfach als «Zauberformel», die meines Wissens bis 2008 währte. Bei den Gesamterneuerungswahlen des Bundesrates muss zwischen diesen und den Ersatzwahlen zur Besetzung von Vakanzen unterschieden werden (Vakanz, mittellateinisch «vacantia» = das Freisein, Leersein; es bezeichnet die Tatsache, dass ein Amt oder eine Arbeitsstelle momentan nicht besetzt ist). Eine Gesamterneuerungswahl des Bundesrates erfolgt alle vier Jahre, und zwar in der ersten Session nach den Gesamterneuerungswahlen des Nationalrates, wobei alle sieben Bundesratssitze vergeben werden. Ergibt sich dabei eine Vakanz, weil ein Bundesratsmitglied während der Amtsperiode zurücktritt oder stirbt, dann erfolgt separat eine Nachfolgerwahl, wobei dieses Bundesratsmitglied jedoch nur bis zur nächsten Gesamterneuerungswahl des Bundesrates das Amt innehat. Weiter ist zu sagen, dass jedes Jahr von der Vereinigten Bundesversammlung aus dem Bundesrat ein Mitglied in die Bundespräsidentschaft erhoben wird, wie auch der Vize-Bundespräsident für das kommende Jahr bestimmt wird. Wie sich in der Schweiz das ganze Prozedere abspielt und wie das System funktioniert, kann auch im Internet bei WIKIPEDIA wie folgt (Anm. Billy: korrigiert) nachgelesen werden:

Zur Wahl eines Bundesrates oder einer Bundesrätin versammelt sich am Tag der Wahl die «Vereinigte

Bundesversammlung» im Nationalratssaal, wobei der Nationalratspräsident resp. die Nationalratspräsidentin den Vorsitz führt, oder die Stellvertretung durch die Ständeratspräsidentenschaft gegeben ist. Die weiblichen und männlichen Nationalräte (grosse Kammer des Parlaments der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit 200 Mitgliedern) nehmen auf ihren gewohnten Sitzen Platz, für die Ständeräte befinden sich die 46 Sitze hinten an der Wand.

Nach der Eröffnung der Sitzung folgt, im Falle eines Rücktritts, eine Laudatio durch den Nationalratspräsidenten resp. die Nationalratspräsidentin und eine kurze Ansprache des abtretenden Regierungsmitglieds. Danach treten meistens die Vorsitzenden der im Parlament vertretenen Parteien zum Rednerpult und geben die Wahl-empfehlung ihrer jeweiligen Partei bekannt. Weitere Wortmeldungen, auch durch die Kandidaten und Kandidatinnen, sind möglich. Danach beginnt die Wahl.

Gemäss Parlamentsgesetz erfolgt die Wahl geheim. Für jeden Wahlgang werden andersfarbige Zettel ausgeteilt, um Wahlbetrug zu verhindern. Nach jedem Wahlgang wird das Resultat vom/von der Vorsitzenden verlesen. Der neue Bundesrat resp. die Bundesrätin muss mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen und gültigen Stimmen gewählt werden. Ab dem zweiten Wahlgang scheiden Kandidaten und Kandidatinnen mit weniger als 10 Stimmen aus, ab dem dritten der/diejenige mit der geringsten Stimmenzahl.

Ist ein Kandidat oder eine Kandidatin gewählt, wird er/sie vom Vorsitzenden gefragt, ob die Wahl angenommen werden möchte. Ist der/die Gewählte nicht selbst Mitglied der Bundesversammlung, wird die Versammlung in der Regel unterbrochen, bis der/die Betreffende anwesend ist. In seltenen Fällen kam es auch schon vor, dass ein gewähltes Mitglied Bedenkzeit erbat und deshalb die Sitzung vertagt wurde. Erklärt es schliesslich Annahme der Wahl, folgt die Vereidigung unmittelbar.

Der oder die – im Falle einer Wiederwahl – Gewählten treten in Begleitung der Bundesweibel vor die Versammlung. Hier legen sie den Amtseid ab. Danach werden sie offiziell als «Herr Bundesrat» bzw. «Frau Bundesrätin» betitelt.

Drei Ebenen

Die Politik der Schweiz spielt sich auf drei Ebenen ab: Bund, Kantone und Gemeinden können je autonom über gewisse Aufgaben entscheiden. Dabei gilt das Prinzip der sogenannten Subsidiarität: Die obere Ebene soll nur tun, was die untere nicht selbst tun kann.

Direkte Demokratie

In keinem anderen Land können sich die Bürgerinnen und Bürger in Abstimmungen zu mehr Themen äussern als in der Schweiz. Das Volk ist der Souverän des Landes, also die oberste politische Instanz. Es umfasst alle mündigen Frauen und Männer mit Schweizer Bürgerrecht – über 5,2 Mio Personen.

Politische Parteien

Die Parteienlandschaft der Schweiz ist vielfältig: Manche Parteien sind auf Bundesebene vertreten, andere existieren nur in den Gemeinden oder Kantonen. Die Parteien in der Schweiz sind meist Vereine, die sich hauptsächlich über Mitgliederbeiträge und Spenden finanzieren.

Drei Staatsgewalten

Die Schweiz ist nach dem Prinzip der Gewaltenteilung aufgebaut. Die Staatsmacht ist in drei unabhängige Bereiche aufgeteilt: Die Legislative (Gesetzgebung), die Exekutive (Vollziehung) und die Judikative (Rechtssprechung).

Parlament (Legislative)

Regierung (Exekutive)

Gerichte (Judikative)

Mitbestimmungsrechte

Neben dem Stimm- und Wahlrecht besitzen die Schweizer Bürgerinnen und Bürger auf allen Ebenen weitere

Mitbestimmungsrechte und können die Politik so massgeblich mit beeinflussen. Sie können z.B. eine Initiative oder ein Referendum lancieren oder eine Petition einreichen.

So weit also einiges in bezug auf das Regierungssystem der Schweiz, folglich ich nun die Frage in bezug auf die Demokratie ansprechen will:

«Demokratie» dieser Begriff stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet «Herrschaft des Volkes». Also ist die Meinung dieses Begriffs, dass im Gegensatz zu allen anderen Regierungsformen allein das Volk die Macht und Möglichkeit hat, bedeutenden Einfluss auf die Politik auszuüben. Diesbezüglich verstehe ich auch, dass mit dem «Volk» beide Geschlechter, also Frauen und Männer, gemeint sind resp. alle Bürgerinnen und Bürger des Landes resp. Staates. Ausserdem ist die Demokratie meines Verstehens die einzige Staatsform, in der einmal durch das Volk festgesetzte Regeln absolut für alle Staatsbürger und Staatsbürgerinnen und damit auch für Amts-, Militär-, Polizei- und Regierungspersonen usw. gelten, inklusive jenen Personen, die für das Erstellen, Ausüben und Wählen der Gesetze, Gebote, Regeln, Verordnungen und Vorschriften usw. verantwortlich sind. Dies ist ein wichtiger Unterschied zu allen anderen weltweit existierenden Regierungsformen, während es in Diktaturen und absoluten Monarchien usw. nämlich üblich ist, dass die erstellten Gesetze, Verordnungen und Vorschriften usw. nicht für die Regierenden, die das Land führen, wie teilweise auch nicht für deren Trabanten und Schergen gelten, sondern einzig nur für alle weiblichen und männlichen Normalpersonen resp. Normalbürgerinnen und Normalbürger des Volkes. Es gibt auf der Welt verschiedene Staaten, die behaupten, dass sie eine Demokratie pflegen würden und wobei sie sich teilweise stark unterscheiden. Zwar haben sie alle drei Grundsätze gemeinsam, und zwar Freiheit, Kontrolle und Gleichheit, doch sind diese in Wahrheit nur teilweise gegeben und zudem eingeschränkt, denn wenn das Ganze betrachtet wird, dann ist erkennbar, dass die Rechte, die restlos für alle gelten sollen, eben doch nicht für alle gelten, wenn es z.B. um Strafsachen geht. Tatsache ist nämlich, dass in diesen «Demokratien» oft Unrecht vor Recht ergeht, wenn Regierende, Amtspersonen, Oligarchen und sonstige «öffentliche» oder «verdiente» Personen Gesetze brechen oder gegen Verordnungen und Vorschriften verstossen und dann mit «Samthandschuhen angefasst» und aus irgendwelchen ungerechtfertigten «mildernden» Umständen nachsichtig und sozusagen «begnadigend» entschuldigt und im Gegensatz zur schweren Straftat lächerlich gering und schonend «bestraft» werden. Und das geschieht auch mit Schwerverbrechern und Schwermkriminellen aller Art, weil allgemein die schon seit langer Zeit aufgekommene Falschhumanität völlig ausgeartet ist. Und das hat zur Folge, dass schwere Straftaten falschhumanistisch nur noch viel zu milde

geahndet werden, wodurch jede Form von Schwerstverbrechen – wie Mord jeder Art usw. – sowie Schwerst-kriminalität und auch Leichtkriminalität immer mehr überhandnehmen. Und je mehr die Überbevölkerung steigt, desto mehr und weiter breitet sich das Ganze der Falschhumanität, der Kriminalität und Verbrechen jeder Art in stetig schlimmeren Formen aus, wobei unlautere Regierungen und unzählige Konzerne munter dabei mitmischen, ohne dass es ihnen nachgewiesen werden kann und sie deshalb auch nicht zur Rechenschaft gezogen werden. Dabei spielt auch das Gros der käuflichen öffentlichen Organe, wie TV, Radio, Zeitungen und Journale und deren ebenso käufliche Journalisten, eine sehr grosse Rolle in bezug auf bewusste Falschinformationen, durch die das Volk und die Leserschaft hinters Licht geführt, betrogen, in die Irre geführt und zu falschen Ansichten und Meinungen veranlasst werden. Doch was nun die Form der Demokratie betrifft, so ist dazu zu sagen, dass in einer solchen drei grundlegende Werte gegeben sein müssen, wie:

Freiheit: Diese muss einer klaren Rechtsordnung (Verfassung und Gesetze) entsprechen und eingehalten werden, wie auch eine ausdrücklich erwünschte Meinungsvielfalt garantiert sein muss, wozu unter anderem auch die Pressefreiheit gehört (die jedoch schon seit Jahrzehnten leider grösstenteils in praktisch allen Staaten durch aussagen- und interviewverfälschende, ehrlose, selbstherrliche, sensationsgeile, wahrheitsverdrehende käufliche Journalisten und Medien mit Lügen, Sensationsaufmachungen und Verleumdungen schmählich missbraucht wird – oft bezahlt durch unlautere Machenschaften gewisser Firmen, Oligarchen, Konzerne, Politiker und gar Regierungen –, wovon natürlich alle recht-schaffenen Journalisten ausgeschlossen sind). Zur demokratischen Freiheit gehört auch die Versammlungsfreiheit (gemäss Artikel 20, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, vom 10. Dezember 1948; Versammlungs- und Vereinsfreiheit: 1. Jeder Mensch hat das Recht auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit zu friedlichen Zwecken. 2. Niemand darf dazu gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.), wie auch die Meinungsfreiheit (gemäss Artikel 19, Meinungs- und Informationsfreiheit, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, vom 10. Dezember 1948: Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungs – mitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.).

Kontrolle: In einer Demokratie müssen alle drei Gewalten, Parlament (Legislative), Regierung (Exe – kutive), Gerichte (Judikative), eindeutig ge-

trennt sein, wobei auch das Resultat von freien Wahlen akzeptiert sein muss und das Volk die Kontrolle über die Regierung ausüben kann.

Gleichheit: In einer Demokratie müssen alle Bürger und Bürgerinnen die gleichen Rechte und Pflichten haben, was für alle Amtsträger von Behörden und Regierungen ebenso gilt wie auch für – wie z.B. in der Schweiz Bundesrats-, Nationalrats- und Ständeratsmitglieder – Akademiker, Direktoren, Präsidenten und Präsidentinnen, Richter, Richterinnen und weibliche und männliche Polizeibeamte und Militärs usw., folgedem vor dem Gesetz alle gleich sind und gleichgestellt sein müssen. (Dieses Gleichgestelltsein wird aber dort nicht immer gewährleistet, wo in irgendeiner Form in bezug auf ein «Bessergestelltsein» infolge Gesellschaftsstand und Titelschleicherei usw. ein gewisser Nepotismus resp. eine Vetternwirtschaft herrscht, was sich leider wie überall in der Welt auch bei der Demokratie eines Landes nicht vermeiden lässt, jedoch durch faule Ausreden und Begründungen und Falschhumanität kaschiert wird.)

Demokratien existieren meines Wissens in drei verschiedenen Formen

1. Die indirekte Demokratie
2. Die halbdirekte Demokratie
3. Die direkte Demokratie

Innerhalb dieser Formen existieren teilweise grosse Unterschiede, die speziell aufzuführen wohl nicht wichtig sind, wobei aber zu den drei Formen folgendes interessant ist zu wissen:

Indirekte Demokratie bedeutet, dass das Volk die Abgeordneten (Legislative) wählt, die dann die Regierung (Exekutive) wählen. Die Abgeordneten sind es aber, die selbständig über Gesetze und Verfassung bestimmen, folglich das Volk nur über einen Umweg über die Gesetze entscheiden kann. Da die Abgeordneten vom Volk gewählt werden, vertreten diese ihre Wähler dann auch im Parlament bei Entscheidungen in bezug auf Gesetze und Verfassung, wobei aber die Abgeordneten bestimmen.

Halbdirekte Demokratie bedeutet, dass das Volk die Abgeordneten (Legislative) wählt, die dann wiederum die Regierung (Exekutive) wählen. Einflussmöglichkeiten in bezug auf Gesetze und Verfassung haben sowohl die Legislative als auch die Exekutive. Das Volk der Schweiz wählt zum Beispiel die Legislative – das Parlament –, und zwar in Form des Nationalrats und des Ständerats. Diese beiden Räte vertreten ihre Wähler und ihre Anliegen bei der Gesetzgebung und wählen für das Volk den Bundesrat resp. die Exekutive. Das Volk kann aber auch direkt Gesetze bestimmen, wie auch über Verfassungsänderungen abstimmen, wobei dies

über Initiativen und Referenden möglich ist. Also ist die Schweiz eine halbdirekte Demokratie.

Direkte Demokratie bedeutet, dass diese eigentlich in ihrer Reinform in keinen andern Ländern existiert, wenn von zwei Schweizer Kantonen, Glarus und Appenzell Innerrhoden, abgesehen wird, die durch ihre Landsgemeindeform weitgehend eine direkte Demokratie ausüben, wobei diesbezüglich das Volk die Abgeordneten und die Regierungsmitglieder direkt wählt und über Gesetze und Verfassung entscheidet. Die Kantonsparlamente bereiten nur die Abstimmungen vor und üben nur eine beratende Funktion aus.

Nachtrag

WIKIPEDIA-Erklärung für Nepotismus (lateinisch nepos ›Neffe‹ und -ismus), auf Deutsch Vetternwirtschaft, auf Schweizerdeutsch Vetterliwirtschaft genannt, bezeichnet eine übermässige Vorteilsbeschaffung durch bzw. für Familienangehörige, Familienmitglieder bzw. Verwandte. Beispiele für diese Bevorzugung sind die Gewährung von ungewöhnlich günstigen Vertragskonditionen für Verwandte oder die Unterlassung notwendiger Prüfungen bei Verwandten zu Lasten einer Institution oder eines Unternehmens, in denen ein Familienangehöriger eine leitende Position innehat.

Im Schwäbischen wird von Vetterleswirtschaft gesprochen. Sind es keine Familienangehörigen, sondern sonstige Personen die Nutzniesser des verschafften Vorteils, spricht man auch von Günstlingswirtschaft (siehe auch Klientelpolitik). Im bairischen Sprachraum heisst es ungeachtet einer familiären Verandelung Spezlwirtschaft (Spezi oder Spezl = bair. ›Freund‹), in Österreich Freunderlwirtschaft; im Rheinland spricht man vom Klüngel. Auch Schiebung kann eine Form des Nepotismus sein.

Der Begriff ›Vetter‹ wird heute kaum mehr verwendet. Früher bezeichnete man damit Cousins. Vetternwirtschaft bedeutet, dass jemand in einer einflussreichen Position Verwandte (manchmal auch Bekannte oder befreundete Personen) mit guten Posten versorgt. Es wird jemand also nicht wegen seiner/ihrer Fähigkeiten in eine bestimmte Position einge-

setzt, sondern aufgrund der Verwandtschafts- oder Freundschaftsbeziehungen. Vetternwirtschaft wird auch als Nepotismus bezeichnet. Das lateinische Wort nepote bedeutet auf Deutsch Neffe bzw. Verwandter. In früheren Zeiten war Vetternwirtschaft weit verbreitet. Manche Herrscher und Herrscherinnen setzten Verwandte in hohe Ämter ein und erwarteten, dass diese ihnen dafür dankbar sein und ihre Anliegen umsetzen würden.

Damit, so denke ich, ist wohl das Notwendigste und Wichtigste gesagt und erklärt in bezug auf Ihren Fragenblock und damit auch Rede und Antwort gestanden, was eben einige Zeit für alle Ausführungen in Anspruch genommen hat und auch genug sein sollte.

Billy

Ptaah:

29. Wie du das Ganze erklärend ausgearbeitet hast, ist ausführlich genug, folgedem ich denke, dass weitere Ausführungen und Erklärungen nicht erforderlich sind, sondern alles verständlich machen und auch die genannten Dinge aus deiner Sicht klarlegen.

Billy:

Danke. Ist mir eine Ehre, dir damit dienlich sein zu können. Doch darf ich dich fragen, was du vom Gebaren und Tun des türkischen Diktators Erdogan hältst?

Ptaah:

30. Er hat sich durch seine Veranlagung tatsächlich schon vor geraumer Zeit zum Diktator gewandelt, wobei er in wahnmassiger Form in religiösem, konservativem resp. rückschrittlichem, rückständigem und machtbesessenem Sektierismus gefangen ist.

31. Als Diktator lebt er im Wahn, an keine Rechtsnormen gebunden sein zu müssen, folgedem er bestehende und überlieferte Gesetze willkürlich auslegt, zur Anwendung bringt und durch seine Schergen ausführen lässt und damit jenen Teil vom Volk terrorisiert und dessen Rechte ausser Kraft setzt, der wider seine diktatorisch-sektiererische Regentschaft, seinen Grössen- und Persönlichkeitswahn sowie seine Selbsterhebung ist.

32. Er wähnt sich schon seit geraumer Zeit als unumschränkter Machthaber im Staat, weist bereits erste Züge eines Gewaltherrschers

auf, ist despotisch veranlagt und strebt nach Alleinherrschaft, Tyrannei und Volksunterdrückung.

Billy:

Aha, etwa in diesem Rahmen schätze ich ihn auch ein. Wenn ich an Hitler, Stalin und all die anderen Diktatoren denke, die jemals auf der Erde über die Völker herrschten und Abermillionen von Menschen ermorden liessen und in Not und Elend trieben, eben in ihrer Machtgier und paranoischen Psychopathie, dann graut mir. Wenn ich daran denke, was sich in der Türkei regierungsmässig noch entwickeln kann, wenn dem Erdogan-Wahn nicht Einhalt geboten wird und die Türkei unter Umständen noch Einlass in die EU-Diktatur findet und dann zwei Diktaturen ihr Unwesen in Europa treiben, dann steht den europäischen Völkern noch viel Böses bevor.

Ptaah:

33. Was Erdogan betreibt, ist auch meines Erachtens ein böses diktatorisch geführtes Regime, von dem wirklich nichts Gutes zu erwarten ist, folglich sich auch aus den Machenschaften bezüglich der Flüchtlingsabmachungen, die zwischen dem Diktator und der wirklichkeitsfremd-naiven deutschen Bundeskanzlerin sowie der EU-Diktatur getroffen wurden, schon jetzt Probleme anbahnen, die alles in Frage stellen.

Billy:

Das war ja zu erwarten. Aber etwas anderes: Was denkst du zu meiner Meinung, dass nach meinem Verstehen Terroristen und terroristenartige und folternde Militärs keine Soldaten, sondern mörderische Gewalt- und Kriegsverbrecher sind, die auch als solche behandelt und in lebenslange Verbannung geschickt werden müssen? Normale Soldaten sind ja in der Regel vom Staat rekrutierte Kämpfer, die unter Eid stehen und den Genfer-Abkommen resp. Konventionen von 1949 eingeordnet sind, die bis heute bestehende Regeln zum Schutz von verwundeten und kranken Militärpersonen zu Lande und zur See sowie der Kriegsgefangenen in einzelnen Abkommen niedergelegt wurden. Neu wurde in einem vierten Genfer-Abkommen auch der Schutz von Zivilpersonen bei bewaffneten Konflikten verankert. Besonders das dritte und das vierte Abkommen enthalten ausführliche Menschenrechtsgarantien, die zu Gunsten von Kriegsgefangenen und der Zivilbevölkerung beschlossen wurden. Eine einzige Ausnahme-Bestimmung, und zwar der gemeinsame Art. 3 der vier Genfer Abkommen, enthält die absolut grundlegenden Menschenrechte, die aber nur während internationaler bewaffneter Auseinandersetzungen zur Anwendung kommen.

Ptaah:

34. Du kennst meine Meinung, nämlich dass ich die deine nur bestätigen und befürworten kann.

Billy:

Was hältst du davon – wenn ich nochmals auf die Sache ausgetretener FIGU-Mitglieder kommen darf dass von ausgetretenen Mitgliedern gegenüber Gruppemitgliedern, die Fehler, Falschhandlungen und Verhaltensfehler gemacht oder Satzungs- und Statutenartikel sowie Gruppebeschlüsse nicht korrekt beachtet haben, nicht die notwendige Nachsicht und Toleranz geübt wurde? Weiter wurden ja von Ausgetretenen in ihrer herrischen, selbstgerechten Überheblichkeit auch durch die Traktanden usw. eingebrachte logische Einwände, Meinungen, angestrebte notwendige Verbesserungen und Neuerungen, wie aber auch Ratgebungen oder Vorschläge nicht akzeptiert und verleumderisch als «vorgefasste Beschlüsse oder Entschlüsse usw.» beschimpft, dies, während andererseits jedoch von ihnen herrisch unlogische und freiheitsbeeinträchtigende Massnahmen gefordert wurden, die unmöglich bejaht werden konnten. Dies eben auch darum, weil das herrische Bestreben der Ausgetretenen nicht gestattet werden konnte, die über lange Zeit hinweg versuchten, den Verein FIGU und die Kerngruppe-Mitglieder in ihren Griff zu bekommen und zu dominieren. Genau dies aber bestreiten sie und lassen verleumderisch verlauten, dass wir FIGU-Mitglieder – und so natürlich ich als KG-Mitglied und Vereins-Leiter an erster Stelle – «böswillige Bestrebungen des Beherrschens hätten. Und weil ihnen dies nicht gelang, wurde deshalb dann eben die FIGU-Mitgliedschaft aufgekündigt und auch ich als Leiter angegriffen, weil ich immer gegen solche freiheits-, figu-, gruppefeindliche und rechtswidrige Machenschaften intervenierte. Meines Erachtens verstossen solche Verhalten des Beherrschen-Wollens gegen die persönliche Freiheit des Menschen sowie gegen seine Handlungs- und Meinungsfreiheit, denn es muss ihm zugestanden werden, dass er auch Fehler machen und diese durch Korrekturen beheben resp. entschuldigen kann. Auch muss dem Menschen, so also auch jedem FIGU-Mitglied die Freiheit gegeben sein, sich aus plausiblen Gründen von ihm obliegenden Pflichten zu befreien, wie z.B. wenn ein Kurs, ein Schulgang, Auslandsaufenthalte infolge Arbeit, oder wenn Krankheit oder Unfall usw. dies erfordern.

Ptaah:

35. Dass du nochmals darauf zu sprechen kommst, kann ich verstehen, denn das, was du jetzt noch gesagt hast, war auch meines Erachtens noch notwendig.

36. Während unserer bis jetzt geführten Unterhaltung habe ich noch Verschiedenes bedacht, was anfangs unserer Unterhaltung nicht der Fall

war, als ich die Angelegenheit angesprochen habe.

37. Also will auch ich nochmals ein Wort dazu sagen, und zwar folgendes:

38. Alle FIGU-Mitglieder der Kerngruppe und Passivgruppe sind in jeder Beziehung freie Menschen, die weder von dir noch von anderen Mitgliedern, wie auch nicht von uns beherrscht oder zu beherrschen versucht werden.

39. Was jedoch gegenteilig von ausgetretenen FIGU-Mitgliedern böswillig behauptet wird und einer Arroganz und Lüge entspricht, die klar aufweist, dass die Betreffenden selbstsüchtig, wahrheitsverdrehend, kleindenkend und geltungsbedürftig sind, folgedem sie sich mit falschen Anschuldigungen gegen andere mit Lügenbehauptungen in den Vordergrund stellen, um sich als Opfer zum Ausdruck zu bringen versuchen.

40. Dies beweisen sie eindeutig mit den Lügen und Verleumdungen, die im falschen Bedürfnis fundieren, sich öffentlich im Internetz rechtfertigen zu müssen.

41. Dabei vermögen sie nicht zu bedenken, dass sie, unklugerweise sich selbst anprangernd, ihre niedere Gesinnung durch Diffamierung und Diskreditierung gegen die FIGU und dich öffentlich machen und aufzeigen, dass sie all die Zeit im Verein FIGU keinen nennenswerten positiven Wandel in bezug auf ihre Bewusstseinsentwicklung erbracht und also in ihrer Selbstsucht nichts gelernt und auch ihr negatives Denken, Handeln und Verhalten nicht in gute Formen gewandelt haben.

42. Also ist ihnen auch nicht bewusst, dass sie in ihrem Bestreben ihres Selbstgerechtseins, ihrer Selbstsucht und ihres Herrischseins und der Rechthaberei nicht verstehen, dass es freien Menschen zusteht, Fehler zu machen, gegen Regeln und Verordnungen zu verstossen, um die Fehler dann auch zu beheben und evtl. für die Verstösse gerügt zu werden, damit sie daraus lernen.

43. Auch können sie nicht verstehen, dass in Beziehung auf das Fehlermachen und das Verstossen gegen Regeln und Verordnungen aus Sicht der Menschlichkeit Nachsicht und Toleranz gepflegt werden muss, niemals jedoch Druck, Gewalt, Strafe und Zwang, und zwar schon gar nicht in herrischer oder überheblicher Weise usw., wie dies von den Ausgetretenen angestrebt wurde, um die Linie und Richtung des Vereins FIGU nach ihren herrischen Interessen zu formen und in falscher Weise zu führen, wodurch alles Aufgebaute und Entstandene in den Ruin getrieben würde.

44. Das will ich nachträglich nach meinen ersten Ausführungen noch gesagt haben, weil ich alles nochmals überdachte und finde, dass auch von mir gemäss unseren Aufzeichnungen sowie meinen persönlichen Beobachtungen und Feststellungen das Notwendige klargestellt sein muss.

Billy:

Lieben Dank dafür. Meinerseits habe ich das Ganze ja nochmals angesprochen, weil ... aber lassen wir das, denn ich denke, dass jedes weitere Wort überflüssig wäre. Also will ich mit einigen Fragen kommen, die einerseits mich persönlich interessieren, andererseits jedoch an mich als Bulletin-Fragen gestellt wurden, die ich aber zur Beantwortung bei dir rückfragen muss.

Ptaah:

45. Du weisst, dass ...

Billy:

Die Fragen sind ja nicht an dich, sondern an mich gerichtet, eben als Bulletin-Fragen. Weil ich aber diese nicht beantworten kann ...

Ptaah:

46. Verstehe, dann bin ich bereit zu antworten, wenn es in meine Möglichkeit fällt.

Billy:

Danke. Wir haben ja immer wieder einmal in Sachen der sogenannten UFOs und damit auch über die vier Gruppierungen gesprochen, die eben mit «unbekannten Flugobjekten» im irdischen Raum herumkurven. Und zu diesen vier Gruppierungen gehört ja auch die Gruppe der «Erdzukünftigen», die aber eigentlich in sich zwei Gruppierungen sind, wie ihr mir schon zu Beginn unserer Kontakte bei Privatgesprächen gesagt habt. Deine Tochter Semjase, aber auch Quetzal und du selbst habt darüber gesprochen, was aber nie in Gesprächsberichten veröffentlicht wurde, weil es eben immer privat war. Also wurde erst in neuerer Zeit halbwegs offen darüber gesprochen, als ihr bestimmte Beobachtungen gemacht und eindeutige Erkenntnisse gewonnen habt und zu wichtigen Beweisen gelangt seid. Dazu möchte ich nun fragen, inwieweit es erlaubt ist, jetzt in etwas noch offenerer Weise darüber zu reden, wie auch in bezug darauf, dass die Gruppierung der «Erdzukünftigen» eben in Wirklichkeit zwei Gruppierungen entspricht und warum ihr sie so und nur als eine Gruppierung nennt, weil es ja eigentlich deren zwei sind?

Ptaah:

47. Es besteht keine wirkliche Geheimhaltung dafür, denn wir haben vorsichtigerweise jeweils nur deshalb vage darüber gesprochen, weil uns gewisse Beweise fehlten, die wir jedoch inzwischen haben und die uns gute Erkenntnisse lieferten und uns veranlassten, weder mit der einen noch mit der anderen erdzukünftigen Gruppierung Kontakte zu suchen.

48. Und als «Erdzukünftige» bezeichnen wir diese Gruppierungen deshalb, weil die eine Gruppierung effektiv erdzukünftig ist resp. in fernerer Zukunft auf der Erde existiert und durch Zeitüberbrückungen in die heutige Zeit kommt.

Billy:

Pardon, mit Zeitüberbrückungen meinst du wohl Zeitreisen, wie wir dazu sagen? Dann sind mit «Erdzukünftige» in diesem Fall jene Erdlinge der fernen irdischen Zeit gemeint, die bereits in ferner Zukunft auf der Erde leben und durch die Möglichkeit ihrer Zeitreisetechnik mit ihren verschiedenartigen kleinen und grossen futuristischen Fluggeräten schon seit alters her in die irdische Gegenwart und auch heutzutage in unsere Gegenwart kommen. Dies tut jedoch auch die andere Gruppierung «Erdzukünftige», die in einem bestimmten unterirdischen Gebiet der Erde ihr Staatswesen hat, über eine allgemeine futuristische Technik verfügt und also auch sehr hochentwickelte Fluggeräte besitzt. Diese Fluggeräte, die ich eben eurem Sinn gemäss so nenne, sind für die heutige Zeit eine irdisch-technische Entwicklung, die eben völlig futuristisch resp. fortschrittlich, innovativ, progressiv, richtungsweisend, der gegenwärtigen Zeit voraus und also zukunftsweisend usw. ist. In bezug auf diese zweite Gruppierung, die ihr auch «Erdzukünftige» nennt, ist zu sagen, dass diese jedoch nicht aus der fernen Erdzukunft kommen, auch keine direkte, jedoch indirekte sehr ferne Nachkommen von Ausserirdischen sind. Diese Menschen leben tief unterirdisch unter der Erdoberfläche, und sie kurven mit ihren futuristischen Fluggeräten ebenfalls im irdischen Luftraum herum, wie ich schon von Asket wusste, denn sie hat mich schon in den 1950er Jahren diesbezüglich eingeweiht, wobei sie jedoch von ... sprach. Auch deine Tochter Semjase, Quetzal und du habt mir einiges erklärt, doch habt ihr dazu immer gesagt, dass ich noch nicht offiziell darüber sprechen soll, weil noch nicht die Zeit dafür sei. Hauptsächlich diese erdzukünftige Gruppierung ist es ja, die immer wieder besonders in der westlichen Welt von sich Reden macht. Und dies geschieht sehr oft, und zwar interessanterweise eben am häufigsten in der westlichen Hemisphäre, die wir als geographisch gedachte westliche Erdhalbkugel eben mit diesem Begriff bezeichnen, und zwar als Gegenstück zur östlichen Hemisphäre resp. Erdhalbkugel. Die beiden gedachten Erdhalbkugeln resp. Hemisphären

werden, wenn ich mich richtig erinnere, durch den 0°-Referenzmeridian bei Greenwich und den sogenannten Antimeridian bei 180° getrennt. Demgemäss gehören die Gebiete westlich von London, Westafrika und die gesamten Gebiete von Nord- und Südamerika, Patagonien, Grönland und Kanada zur westlichen Hemisphäre, wo eben die meisten Sichtungen von verschiedenartigsten kleinen und grossen und gar riesigen UFOs resp. futuristischen Flugobjekten der «Innerirdischen» in Erscheinung treten. Besonders die UFO-Erscheinungen in Arizona, in Belgien und in England, die ja wohl auf diese «Erdzukünftigen» zurückführten, machten ja gewaltig Furore in den weltweiten Medien. Interessieren würde mich, warum diese «Erdzukünftigen» besonders in der westlichen Hemisphäre so häufig herumkurvten und es auch heute noch tun, denn in der östlichen Hemisphäre werden solche futuristische Fluggeräte resp. UFOs weniger oft beobachtet, eben im Grossteil von Europa, Asien, Australien, Neuseeland und Ozeanien, die zur östlichen Hemisphäre gerechnet werden. Dazu ist eigentlich noch zu sagen, dass im Volksmund gemäss der sogenannten Monroe-Doktrin von 1823 die westliche Hemisphäre oft mit der «Neuen Welt» resp. mit Amerika und den benachbarten Inselstaaten gleichgesetzt bzw. durch die Mitgliedstaaten der Nato politisch abgegrenzt wird.

Ptaah:

49. Was du sagst ist richtig, und die Begründung, warum die innerirdischen und auch die aus der irdischen Zukunft stammenden «Erdzukünftigen» besonders in der westlichen Hemisphäre operieren, das ist damit zu begründen ..., worüber jedoch Schweigen geboten ist.

Billy:

Aber warum, das ist dazu die Frage, nennt ihr diese erdinneren Bewohner auch «Erdzukünftige», von denen wir ja schon früher gesprochen haben und die ihr mit wenigen Ausnahmen immer nur in dieser Weise genannt habt, ohne eine Erklärung dazu zu geben? Das ist mir einfach nicht klar, wie auch nicht, warum ihr nie Genaueres darüber gesagt und den Begriff auch nie exakt definiert habt.

Ptaah:

50. Der Grund unserer Benennung «Erdzukünftige» beruht darauf, weil die gesamte Technik der Bewohner des erdinneren Staates einer zukünftigen irdischen Technik entspricht, die erst in kommender Zeit ihren Anfang finden und auch erst in fernerer Zukunft Wirklichkeit werden wird.

51. Und dass wir darüber nie in ausführlicher Weise gesprochen und keine Erklärungen abgegeben haben, das lag daran, weil du in deiner

Zurückhaltung nie danach gefragt und dich immer daran gehalten hast, unseren Direktiven Beachtung zu schenken und zu schweigen.

52. Das haben wir sehr geschätzt, und ausserdem warst du auch nie in einer Weise von Neugierde getrieben, die uns in bezug auf unsere Direktiven hätte in Verlegenheit bringen können.

53. Und was wir dir jemals erklärten, und zwar auch geheime Dinge, das erfolgte immer aus Notwendigkeit heraus, wobei wir uns aber immer darauf verlassen durften, dass du unter allen Umständen das Wort zum Schweigen einhältst.

Billy:

Schon gut, darüber müssen wir ja nicht reden, denn meine Frage hast du ja beantwortet, folglich es nicht mehr braucht. Dann nochmals eine Frage: Sind diejenigen drei, die ich in ... kennengelernt habe, wie auch die zwei in ..., also Angehörige dieser ... gewesen, wie ihr sie bei ihrem richtigen Namen nennt? Wenn ja, dann leben sie also im unterirdischen Staatsgebilde im Gebiet von ..., wobei sie aber auch unter die Menschen auf der Erdoberfläche gehen, jedoch trotz ... unerkant bleiben oder von den Oberflächen-Erdlingen in ... nicht beachtet werden, weil ihnen vielleicht einiges um sie bekannt ist.

Ptaah:

54. Auch das ist richtig, doch darüber besteht Schweigepflicht, denn unsere Direktiven erlauben nicht, dass wir offiziell unsere Erkenntnisse preisgeben, weil unweigerlich kriegerische und erobernde Handlungen daraus entstünden.

55. Dies nämlich dann, wenn voraussehbar und unweigerlich gewisse machtgierige Staatsmächte gewisser Länder mit ihren Militärkräften und Geheimdiensten usw. in das unterirdische Staatsgebilde einbrechen würden, um der weitumfassenden futuristischen Technik der ... habhaft zu werden.

Billy:

Das bezüglich eurer Direktiven habt ihr mir schon oft gesagt, und ich halte mich daran. Aber was wir eben diesbezüglich gesagt haben, das kann offiziell bleiben, oder?

Ptaah:

56. Es dürfen keine Benennungen, Namen und keine Orte genannt werden.

57. Und es muss auch klar sein, dass wir weiterhin mit diesen Gruppierungen in keinerlei Kontakte treten.

Billy:

Wofür ich ja eure Begründungen kenne. Dann also gut, womit ich nun zu den Fragen komme, die sich auf Bulletin-Leserfragen beziehen, die ich nicht beantworten kann und deshalb dich nach Antworten fragen muss, wenn du erlaubst?

Ptaah:

58. Also handelt es sich um Fragen, um deren Antwort nicht ich, sondern du ersucht wurdest?

59. Du weisst, dass Fragen anderer Personen an uns nicht beantwortet werden, sondern nur solche, die dein Interesse betreffen.

Billy:

Ja, ich weiss. Und die Fragen, die an mich herangetragen wurden, interessieren natürlich besonders mich, weil ich in bezug auf diese Dinge noch nie Fragen an euch gestellt und deshalb selbst ein Interesse habe, Antworten darauf zu erhalten. Und sieh hier, die Faxanfrage, da steht: Heute habe ich mehrere Fragen an Billy ...

Ptaah:

60. *(liest)* ...

61. Gut, dann will ich die Fragen beantworten.

Billy:

Danke, dann beginne ich mit der ersten Frage: Wie halten es die Plejaren und die Angehörigen ihrer Föderation mit der Bündnisliebe resp. dem Eingehen von Liebesbeziehungen; wie hoch ist der Anteil der plejarischen Frauen und Männer an der Gesamtbevölkerung, die in ein polygames Bündnis eingeordnet sind?

Ptaah:

62. Unsere Föderationen stehen in keiner Weise unter den Bestimmungen, Gesetzen und Verordnungen der diesbezüglichen plejarischen Formen, denn alle Föderationen weisen ihre eigenen auf, worüber wir Plejaren keine Kontrolle ausüben.

63. Gegeben ist jedoch bei allen Föderationen, dass ihre eigenen Bestimmungen, Gesetze und Verordnungen weitgehend – jedoch nicht zwingend – nach unseren plejarischen Werten ausgerichtet sind.

64. Und in bezug auf deine Frage muss ich die notwendigen Angaben abrufen, denn sie sind mir nicht geläufig.

65. Du musst dich etwas gedulden ...

66. Ja, hier, da sind die notwendigen statistisch verwaltungsmässig registrierten Aufzeichnungen polygamer, monogamer und freier Bündnisse sowie Bündnislosigkeit:

67. Die Anzahl von Frauen und Männern aus der Gesamtbevölkerung hervorgehender registrierter polygamer Bündnisse sind mir persönlich zahlenmässig nicht bekannt, sondern nur die letzten erstellten Statistikwerte, die nach irdischer Zeitrechnung vor zwei Erdenjahren ausgewertet wurden und ein Ergebnis solcher Bündnisse von 62 Prozent gemäss der Gesamtbevölkerung ergeben haben.

Billy:

Die Regel ist bei euch ja eins zu drei resp. ein Mann drei Frauen, wie aber seltener auch eins zu vier. Doch wie steht es in bezug auf monogame Bündnisse, Bündnislosigkeit resp. Ledig- resp. Alleinsein und unregistrierte resp. freie Bündnisse, wie du sagst, die bei uns «wilde Ehe» genannt werden, kannst du bitte auch diesbezüglich die Daten nennen.

Ptaah:

68. Natürlich.

69. Monogame Bündnisse sind hier nach Statistik mit 5 Prozent, Bündnislosigkeit mit 7 Prozent und freie Bündnisse mit 26 Prozent der Gesamtbevölkerung aufgeführt, wobei hier auch in dieser Hinsicht keine zahlenmässige Angaben gegeben sind.

Billy:

Das reicht wohl, danke. Die nächste Frage ist die: Gibt es trotz der hohen bewusstseinsmässigen Entwicklungsstufe und Selbstkontrolle der Plejaren noch Probleme mit Eifersucht, Besitzansprüchen und vergleichbaren Emotionen zwischen Partnern, die sich in einer Bündnisliebe zusammengeschlossen haben?

Ptaah:

70. Solche Unwerte können leider auch bei unseren plejarischen Völkern in Erscheinung treten, jedoch ergeben sich solche in äusserst wenigen Fällen, die üblicherweise letztendlich ausnahmslos friedlich geregelt werden und wobei die dieserweise verhaltensmässig Fehlbaren ihr Bündnis aus Vernunftgründen beenden und fortan in der Regel bündnislos bleiben.

Billy:

Gute und patente Regelung, finde ich. Dann folgende Frage: Wie halten es die Plejaren mit der persönlichen Freiheit innerhalb der Bündnisliebeform;

gibt es da irgendwelche Verpflichtungen und gegenseitige Abhängigkeiten, die die Freiheit einschränken?

Ptaah:

71. Jede Form von Bündnissen beinhaltet für alle in Bündnissen stehenden Personen weiblichen und männlichen Geschlechts Verpflichtungen, die in den Bündnispartnerschaften gemeinsam zwischen den Bündnisausübenden geklärt und eingehalten werden müssen.

72. Die persönliche Freiheit darf dabei in keiner Weise negativ tangiert, sondern muss erhalten bleiben und ausgeübt werden können.

73. Also müssen in Gegenseitigkeit bei Bündnissen jeder Form auch die notwendigerweise anfallenden Verpflichtungen besprochen und eingehalten werden, wobei keinerlei Abhängigkeiten in irgendeiner Weise in Erscheinung treten dürfen, wodurch die Freiheit eingeschränkt werden könnte, denn die persönliche Freiheit darf, wie ich erklärte, niemals negativ tangiert werden.

74. Die persönliche Freiheit schliesst unvermeidlich Ausartungen irgendwelcher Art aus, die das Bündnis in Frage stellen, schädigen oder auflösen könnten, folgedem ausartende Vorkommnisse in Bündnissen nur alleräusserst selten Begebenheit werden.

Billy:

Das müsste auch bei uns auf der Erde so sein, was aber gegenteilig der Fall ist, denn einerseits werden die Frauen noch heute als «zweite Ware» und als minderbezahlte «Arbeitstiere» behandelt, wie aber auch viele von Hundsfothen ausgebeutet, misshandelt und vergewaltigt werden. Das geschieht auch zu einem sehr hohen Prozentsatz in amtlich geschlossenen Ehen, wie auch in «wilden Ehen» und in (Freundschaften usw. Es werden viele Frauen von ihrem Mann oder Freund usw. aus falscher Gedanken-Gefühlsiebe ausgebeutet, erniedrigt, misshandelt, verprügelt und psychisch völlig kaputtgemacht und zerstört, ohne dass sie sich infolge ihrer Abhängigkeit, Angst und falscher Liebe oder aus Hörigkeit dagegen wehren und wie geprügelte Hunde demütig dahinvegetieren und alles Böse über sich ergehen lassen. Aber ich habe noch andere Fragen, wie folgende: Wie praktizieren die plejarischen Frauen und Männer den Alltag in einer polygamen Bündnisgemeinschaft; wohnt der Mann abwechselnd bei einer Frau, mit der er gegebenenfalls Kinder hat, oder leben alle in einer polygamen Bündnisliebeform zusammengeschlossener Partner zusammen in einem Haus resp. in einer gemeinsamen Wohnstätte?

Ptaah:

75. Diesbezüglich sind verschiedene Formen gegeben, und zwar je nach den Vereinbarungen des Mannes und seiner Frauen.

76. Also können sowohl polygame Bündnis-Wohngemeinschaften in einer einzigen Wohnstätte möglich sein, wie auch polygame Bündnisse in separaten Wohnstätten an einem Ort oder an verschiedenen Orten für jede Frau und deren Kinder gepflegt werden können.

77. Dies eben je nach den Vereinbarungen der Bündnisverbundenen.

Billy:

Dann ist auch das klar. Dann folgende Frage: Wer kümmert sich in einer polygamen Bündnisgemeinschaft um die Erziehung der Kinder?

Ptaah:

78. Selbstverständlich ist die Erziehung der Kinder ausnahmslos die Aufgabe der leiblichen Mutter und des Vaters.

Billy:

Klar, kann und darf ja nicht anders sein, denke ich. Dann diese Frage: Praktizieren plejarische Frauen die gleichgeschlechtliche Liebe resp. Sexualität untereinander?

Ptaah:

79. Das ist nicht die Regel, doch kann es absolut möglich sein, was auch des Rechtens ist, wenn bei gewissen Frauen entsprechende bisexuelle Veranlagungen bestehen.

Billy:

Ihr erachtet ja die männliche Homosexualität und den weiblichen Lesbierismus als natürlich-normal, wie du einmal gesagt hast, folglich es auch homosexuelle und lesbische Bündnisverbindungen gibt, die sich auch in monogamen und polygamen Bündnissen weiblich-männlicher Form ergeben können.

Ptaah:

80. Auch das ist richtig.

Billy:

Dann noch diese Frage: Es hiess einmal, dass sich bei den Plejaren ein Paar über eine gewisse Zeit hinweg genauer kennenlernen soll, bevor es ein Bündnis eingeht und dann geprüft wird, ob die beiden Menschen tatsächlich zusammenpassen und ein Bündnis eingehen sollen. Wie genau erfolgt diese Prüfung resp. wie stellen die Plejaren und ihre

Geistführer fest, ob zwei Menschen so gut zusammenpassen, dass sie eine Bündnisliebe eingehen können?

Ptaah:

81. Solche Prüfungen erfolgen in absolut freiwilliger Form, jedoch trotzdem registrierungsbedingt und werden von der Geistführerschaft empfohlen und angeboten und von den Bündniswilligen jeder Art in Anspruch genommen und durchgeführt.

82. Seit mehr als 3000 Jahren ist kein Fall bekannt, dass ein Bündnis ohne diese vorherigen Prüfungen geschlossen worden wäre, was sich auch auf die freien Bündnisse bezieht.

83. Fehlbündnisse ergeben sich in dieser Weise derart äusserst selten, dass sie statistisch nicht erfasst werden.

84. Die Prüfungen selbst erfolgen nach sehr genauen vielfältigen Abklärungen, Faktorenanalysen und Tests, und zwar in erster Linie in bezug auf Art und Zustand der Partnerschaftsverbinding, des Charak-ter-wertes, wie auch in Hinsicht auf die Partnerschaftsfreiheit, Partnerschaftsverhaltensweisen, Partnerschafts-Beziehungsfähigkeit, Nachkommen-Erziehungsfähigkeit, Partnerschafts-Krisen-Bewältigungsfähigkeit, Partnerschafts-Kompromissfähigkeit, Partnerschafts-Umgangsformen, Partnerschaftsbereitschaft, Partnerschaftsfähigkeit, Partnerschafts-Vertrauen, Partnerschafts-Offenheit, Partnerschafts-gesinnung, Partnerschaftskommunikation und Partnerschaftsgemeinsamkeiten usw.

85. Die gesamte Abklärungs-, Faktorenanalyse- und Testliste umfasst 70 wichtige Momente, die auch ausser- partnerschaftliche und soziale, wie aber auch psychologische und zwischenmenschliche Beziehungen sowie bildungsmässige und lebensverhaltensmässige Werte usw. umfassen, die alle aufzuzählen jedoch müssig wäre.

(Anm. Enjana: Prüfung dauert je nachdem drei bis sechs Tage.)

Billy:

Das Dargelegte sollte ja auch genügen. Lieben Dank dafür, und sehr interessant ist es zudem. Ausserdem ist damit auch die letzte Frage beantwortet, die mir gestellt wurde, eben wie die Erdlinge vorgehen sollen, wenn sie ein Bündnis eingehen wollen. Dazu kann ich wohl nur sagen, dass die Menschen der Erde in etwa gleicher oder ähnlicher Weise sich selbst in all den von dir genannten Dingen prüfen und danach handeln sollten. Und in bezug auf Eifersucht und alle sonstigen Übel usw., die bei den Erdlingen in einer Ehe, im Umgang mit den Mitmenschen und allgemein im Leben in Erscheinung treten, kann ich nur empfehlen, die Geisteslehre zu studieren,

sie effektiv in jeder Beziehung umzusetzen und zu leben. Doch hier, Ptaah, sind noch diese Fragen, die du bitte lesen solltest.

Ptaah:

86. ...

87. Diesbezüglich sind mir die Daten noch nicht bekannt.

88. Was jedoch die Frage hier betrifft bezüglich dessen, dass ein in falscher Weise Regierender seines Amtes enthoben, zur Rechenschaft gezogen und durch vernünftig und verantwortlich Handelnde ersetzt werden sollte, allen voran die verantwortungslose und wirklichkeitsfremd-naive deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel, die grundlegend durch ihre kriminelle «Willkommenskultur» für das Hervorrufen der Flüchtlingsmassen verantwortlich ist, das trifft den Kern der Wahrheit.

89. Dazu gehören aber auch alle ihre ebenso falsch entscheidenden, irr handelnden, machtbesessenen und verantwortungslosen Befürworter und Mitläufer.

90. Zweitens könnten nur greifende humane, jedoch strikte, durchgreifende, unnachgiebige und unter Umständen gar starre Massnahmen zur Eindämmung der Flüchtlingsströme notwendig sein, die jedoch gemäss den Möglichkeiten jedes einzelnen Staates durchgeführt werden müssten.

91. Alle greifenden Massnahmen müssten aber nicht nur auf die wirklichen sowie falschen Flüchtlinge ausgerichtet sein, sondern in besonderer Weise gleichzeitig auch auf die einzelnen Schlepper sowie die Schlepperbanden, die in besonderer Weise radikal und unnachsichtig anzugehen wären.

92. Diese müssten in harter Weise zur Rechenschaft gezogen und ihnen ihr kriminelles Handwerk gelegt und verunmöglicht werden, was nicht durch unzulängliche Grenzbeamte, sondern nur durch gut geschulte spezielle Militär-, Polizei- und Sicherheitskräfte durchgeführt werden müsste.

Billy:

Gut gemeint, aber schwer getan. Meines Erachtens müsste die Weltgemeinschaft endlich Wirklichkeit werden, zusammenstehen und handeln, doch bisher besteht diese nur aus grossen und leeren Worten grossschnorrender machtgieriger Staatsmächtiger. Und anstatt dass endlich eine solche Gemeinschaft in friedlicher Weise zustande gebracht wird, hässeln und hetzen die Staatsmächtigen diktatorisch gegen andere Länder oder das eigene Land, wobei diesbezüglich die USA und EU-Diktatur an vorderster Front ihr Unwesen treiben. Und das tun sie besonders gegen Russland, um in ihrer Kriegs- und Machtgier früher oder später

einen Krieg – eventuell den Vierten Weltkrieg – vom Stapel brechen und Russland sowie dessen Freundesstaaten unter ihre Fuchtel bringen zu können. Also wird speziell von der EU-Diktatur und den seit alters her terroristischen USA weltweit das Kriegs- und Terrorfeuer geschürt, was immer zum Entstehen von neuen Welt-Terrororganisationen führt, die zudem vielfach sektiererisch aufgebaut sind, wie die islamistisch-sektiererische Al-Qaida, der ebenfalls sektiererische «Islamistische Staat» und Boko Haram usw. Und weil nicht in massgebend nutzbringender, unnachsichtiger und richtiger Weise gegen diese Terrororganisationen vorgegangen wird und diese nicht aufgelöst und nicht vernichtet werden, können sie weiterhin viel Not, Elend und Leid über die Welt und die Menschheit bringen. Das aber ist auch nur blanke Berechnung jener mit Millionenbeträgen geschmierten verbrecherischen Staatsmächtigen, die dadurch dazu beitragen, dass die Waffenindustrie erhalten und stetig weiter angekurbelt wird, wodurch Waffen-Konzerne Milliarden verdienen und die Waffenindustrie-Staaten und deren Regierungen Milliarden von Steuern scheffeln können. Auch das sind Gründe dafür, dass keine effective Weltgemeinschaft zustande kommt, folglich auch keine weltgemeinschaftliche (Multinationale Friedenskampftruppe) erstellt werden kann, die in jedem Land, in dem krieglerische und terroristische Handlungen stattfinden, umgehend und schonungslos eingreifen könnte, um alle aufkeimenden oder bestehenden Kriegs- und Terrorakte zu beenden und das Land zu befrieden sowie dafür zu sorgen, dass eine gesunde Wirtschaft und genügend Arbeit, wie auch Frieden, Freiheit und Wohlstand für die Bevölkerungen zustande kommen könnten. Gesamthaft läuft aber diesbezüglich infolge von falschem Humanismus ebenso alles falsch, krumm und schief, wie auch in bezug auf den Kampf gegen all die Terrororganisationen weltweiter Form, wie auch gegen die eigentlichen Verbrecherorganisationen und Rassistenorganisationen. Und dies geschieht einfach darum, weil nicht radikal, sondern nur unernst, lasch und halbherzig dagegen vorgegangen und folglich nicht richtig durchgegriffen, sondern nur noch nachsichtig, falschhumanistisch und verweichlicht gehandelt wird. Aber das Gros der irdischen Menschheit verkümmert eben in jeder Beziehung, folglich Ausbeutung, Kriege, Terrorismus, Kriminalität, Rassismus, Sektierismus und Verbrechen immer mehr überhandnehmen. Dazu trägt auch der «Digitalismus» bei, durch den die Menschen verkümmern, weil sie digitalkrank resp. digitalmanisch und der «Digitalitis» verfallen sind und dadurch zu keinen echten und wahren zwischenmenschlichen Beziehungen und auch nicht mehr zur effectiven Kommunikation von Angesicht zu Angesicht fähig sind. Die Digitalwelt bestimmt heute das Leben des Gros der irdischen Menschheit, denn für dieses ist die akute, aktuelle Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht mehr erfassbar. Tatsache ist, dass die Realität für unzählige Menschen bereits

etwas Fremdes und Unfassbares ist, das sie nicht einmal mehr wahrnehmen, geschweige denn noch verstehen können. In diesem Zustand sind die Menschen funktionsmässig in bezug auf die Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseinswelt bereits eingeschränkt und meines Erachtens hinsichtlich der Ratio gar irgendwie schon beschränkt resp. angeschlagen und nicht mehr voll ansprechbar. Unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind Digitalisierungssüchtige, die sich rundum von den Mitmenschen, der Natur, der Gesellschaft und der gesamten Umwelt abkapseln. Diese Folge der Digitalisierung, von der das Gros der Gesellschaft ergriffen ist, ist die Folge der sogenannten digitalen Revolution, die im ausgehenden 20. Jahrhundert ihren Anfang genommen hat. In schneller Folge hat sich ab damals ein technischer Wandel zugunsten von Computer und Internet ergeben, der gesellschaftlich derart relevant wurde, dass aus dieser digitalen Revolution ein radikaler Umbruch in bezug auf eine Art Digitalismus- Kommunikation zwischen Menschen hervorgegangen ist. Und dies ist geschehen zu Lasten der persönlichen Beziehungen von Mensch zu Mensch, folgedem kaum mehr persönliche Gespräche von Angesicht zu Angesicht und also von Auge zu Auge stattfinden, folglich sich die Menschen immer mehr voneinander entfremden. Die digitale Revolution hat definitiv die Menschheit überrollt und das ist nicht gut so, denn durch die Unvernunft der Menschen können sie mit der digitalen Technik nicht vernünftig umgehen und sie also auch nicht beherrschen, folglich sie von dieser in ihrer krankhaften Digitalitis beherrscht werden. Also ergeben sich Krankheitszeichen einer Manie, bei der in der Regel ein Digitalitis-Rededrang und gesteigerte Digitalitis-Aktivität sowie eine gehobene Digitalitis-Stimmung in Erscheinung treten, wobei diese «positive» Stimmung ansteckend ist und sich auf alle verteilt, die in solche Digitalitis-Aktivitäten involviert sind. Typisch bei diesen Digitalitis-Menschen ist auch ein verringertes Selbstbewusstsein, ihre Selbstwertigkeit-Regungen, ihre Weltabgeschiedenheit, Lebensinteresselosigkeit und Initiativelosigkeit usw. usf. Die Digitalisierung ist so gut wie in alle Bereiche des alltäglichen Lebens eingedrungen und überall derart fest verwurzelt, dass die Menschheit davon krankhaft abhängig ist. Niemand kann und will sich sein Leben und Dasein oder den Alltag ohne Computer, iPad, App usw. vorstellen, weil die Digitalismussucht zur effectiven Manie ausgeartet ist, also zu einer krankhaften Hochstimmung, die schwere und verhängnisvolle persönlichkeitsverändernde, zwischenmenschliche, psychosoziale, finanzielle und kulturelle Folgen hat. Dies eben darum, weil die Digitalisierung alle Bereiche der Menschen und alle Branchen aller Art grundlegend verändert. Beispiele hierfür gibt es im kulturellen Bereich en masse: Arbeitsbereiche wie Landwirtschaft, Bauwesen, Technik, Medizin, Politik, Tonträger, Spiele, Filme, Videos und Photographie usw. usf.

Dagegen wird aber nichts getan, sondern gegenteilig wird das Ganze durch Firmen, Konzerne und gar durch Ämter, Organisationen und Regierungen noch gefördert, ohne zu bedenken, dass der ganze Digitalisierungswahn früher oder später in eine menschliche, gesellschaftliche und technische Katastrophe führen wird. Diese nämlich ist durch den verantwortungslosen Missbrauch der Digitalisierung bereits vorprogrammiert. Darüber machen sich die Menschheit und allen voran alle Verantwortlichen der Welt keine Gedanken, sondern erst dann, wenn am Ende der manischen Digitalitis-Hochstimmung ein Scherbenhaufen bzw. ein unrettbares Chaos und Elend verkümmerter familiärer, gesellschaftlicher, menschlicher, partnerschaftlicher, persönlicher, wirtschaftlicher und weltweiter Vergammelung, Verkommenheit, Verwüstung und Zerstörung zustande gebracht worden ist.

Ptaah:

93. Darüber lässt sich nicht streiten, denn jedes deiner Worte kann ich nur bestätigen.

94. Ausserdem gäbe es dazu aber noch sehr viel mehr zu sagen.

95. Meines Erachtens jedoch sind beim Gros der Erdenmenschen in dieser Beziehung alle Ausführungen, Erklärungen, Mahnungen und guten sowie wichtigen Ratgebungen ebenso sinnlos und fallen auf unfruchtbaren Boden, wie auch in vielen anderen Beziehungen.

96. Doch jetzt, Eduard, lieber Freund, muss ich wieder meines Weges gehen, denn meine Pflichten rufen mich.

97. Kommen werde ich erst im Laufe des nächsten Monats wieder, weil mir einige Verpflichtungen obliegen, die längere Zeit in Anspruch nehmen.

98. Sollte es eine Notwendigkeit erfordern, dann rufe bitte Florena oder Enjana.

99. Auf Wiedersehn, lieber Freund, und gute Zeit.

Billy:

Danke, Ptaah, auch auf Wiedersehn, mein Freund.

Next Contact Report

Contact Report 652

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_651&oldid=113226"

Contact Report 652

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 652
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 74–78 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 14th May 2016, 20:41 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 26th April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Enjana, Florena



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 652

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertzweiundfünfzigster Kontakt

Samstag, 14. Mai 2016, 20.41 Uhr

Florena:

1. Hallo – grüss dich, lieber Vaterfreund.

Billy:

Ah – seid willkommen und auch begrüsst.

Florena:

2. Danke, doch lass dich ...

Enjana:

1. Auch ich grüsse dich, und auch ich will dich ab jetzt meinen Vaterfreund nennen, denn das bist du auch für mich wirklich geworden, und auch ich will dich ...

Billy:

Ihr bringt mich irgendwie in Verlegenheit.

Enjana:

2. Das muss nicht sein, denn dafür besteht kein Grund.

3. Doch du erstaunst mich immer wieder, denn du erschrickst nie, wenn wir so plötzlich neben dir stehen, ohne dass wir uns vorher angekündigt haben.

Billy:

Es ist wohl so, weil ich nichts Nachteiliges und Negatives, sondern nur Gutes, Liebe und Sicherheit von euch zu erwarten habe, so, wie es auch schon bei Semjase war und auch immer wieder bei Ptaah und Quetzal der Fall ist.

Florena:

3. Das kann ich verstehen, wie sicher auch Enjana. (Enjana nickt bejahend)

Billy:

Zwar bin ich gerade ins Büro gekommen und sitze erst zwei oder drei Minuten vor dem Computer, weil ich die letzten Artikel für meine zwei neuen Bücher in Angriff genommen habe und sie heute abend fertig schreiben wollte. Das kann nun aber warten, denn euer Besuch ist für mich sehr viel erfreulicher, als das mühsame und zeitaufwendige Codieren der Sätze. Seid also nochmals herzlich willkommen, und ich freue mich zudem auf unsere Unterhaltung, besonders, weil wir uns während der letzten Monate selten gesehen und nur bei den Korrekturarbeiten etwas voneinander <gehört> haben.

Enjana:

4. Wir waren sehr beschäftigt und hatten deswegen zeitlich nicht die Möglichkeit, uns mit dir zu unterhalten, obwohl wir das gerne getan hätten.

Billy:

Aber ihr wart trotzdem manchmal in der Nacht hier in meinem Büro an meinem Computer und habt auch Musik-CDs abgehört, wie ich verschiedentlich festgestellt habe.

Florena:

4. Ja, das war so, doch war dies während unseren Freizeiten, die sich immer so ergeben haben, wenn du schon schlafengegangen warst.

Billy:

War wohl nicht anders möglich, doch ist es für mich jetzt eine um so grössere Freude, dass ihr wieder hier seid und wir uns unterhalten können.

Florena:

5. Wir sind heute nicht hergekommen, um uns wie üblich in einem privaten Gespräch zu ergehen, die du nicht aufzeichnest, denn es fällt anderes und

zudem etwas von Wichtigkeit an.

Billy:

Aha, dann gibt es also ein offenes Gespräch, das dann auch von mir abgerufen und niedergeschrieben werden kann.

Enjana:

5. Wenn das deinem Bedürfnis entspricht, dann kann das natürlich sein.

Billy:

Wenn das so ist – was fällt denn an?

Florena:

6. Auch wenn du gegenüber Ptaah all die vergangene Zeit seit dem 28. Februar 2015 geschwiegen und nichts darüber gesagt hast, was dir seither zugestossen ist und du ihn nicht um Hilfe ersucht hast, dir medizinisch zu helfen, weil du das ja immer mit der Begründung ablehnst, nicht mehr Rechte und Vorteile haben zu wollen als die Erdenmenschen, so haben wir doch Kenntnis von all dem, was dir zugestossen ist.

7. Und daher möchten wir jetzt von dir selbst hören, was sich zugetragen hat.

Billy:

Das ist doch nicht so wichtig, um darüber zu reden, denn einerseits ist alles vorbei, und andererseits ergibt sich das Leidige, das noch vorhanden ist, von selbst.

Florena:

8. Wir wollen nun aber doch ausführlich und persönlich von dir informiert werden.

Billy:

Muss das wirklich sein? Es ist mir peinlich, über Wehwehs zu klagen.

Enjana:

6. Du klagst nicht, denn wir wissen, dass dir dies fernliegt.

7. Wir wollen einfach von dir selbst hören, was sich zugetragen hat und wie du alles erlebt hast, weil wir deine eigenen Aussagen und Erklärungen aufzuzeichnen haben, was in unseren Aufgabenbereich fällt.

8. Zwar haben wir aus der Kontrollapparatur die gesamten Aufzeichnungen, doch möchten wir dazu auch deine persönlichen Aussagen.

9. Das wollen wir nicht im Auftrag von Ptaah, sondern infolge unserer Aufgabe, wie ich schon erwähnte.

10. Ausserdem finden Florena und ich, dass du Ptaah oder uns beide hättest um Hilfe ersuchen sollen.

11. Dies, um deine Schmerzen zu lindern oder zu beheben, denn wir wissen aus den Aufzeichnungen der Kontrollapparatur, wie sehr stark und kaum erträglich diese waren und es noch immer teilweise sind.

12. Du tendierst leider bei dir selbst immer dazu, solche Dinge zu bagatellisieren, während du bei anderen Personen stets sehr besorgt um sie bist, wenn ihnen etwas zustösst und sie Schmerzen haben.

Billy:

Du übertreibst, liebe Enjana.

Enjana:

13. Das tue ich nicht.

Florena:

9. Da bin ich gleicher Meinung.

10. Also sind wir jetzt nur hier, um den Wunsch zu äussern, dich in unser Fluggerät bringen zu können, um dich von deinen Schmerzen und auch von den verschiedenen Leiden zu befreien.

Billy:

Da habe ich mir ja ungewollt etwas Schönes eingebrockt. Aber muss es wirklich sein, dass ihr mich zurechtdoktern wollt?

Enjana:

14. Das ist ernsthaft gemeint, wobei wir uns von dir nicht anders bereden lassen, lieber Vaterfreund.

Florena:

11. Und das, was wir diesbezüglich sagen, muss nun gelten.

12. Es ist für uns einfach nicht mehr mitanzusehen, dass du seit mehr als 14 Monaten an grossen Schmerzen leidest und dich bis heute und auch noch weiterhin mit deinen Schmerzen durch deinen Alltag und zu deiner Arbeit zwingst.

13. Wenn du also nicht freiwillig mit uns kommst, sonst ...

Billy:

Ist ja zwar sicher gut gemeint, wenn ihr mich so liebenswürdig mit Drohung und Gewalt zwingen wollt, ...

Florena:

14. Von Gewalt und Zwang kann keine Rede sein, sondern wir tun nur das, was logischer- und vernünftigerweise getan werden muss.

Billy:

Das ist eure weibliche Version meiner Worte.

Enjana:

15. Du magst es auslegen, wie du willst, doch deine Entscheidung, die du fassen musst, eben dich unserem Wunsch zu fügen, entspricht der Vernunft.

Billy:

Ihr seid so liebenswürdig konsequent und logisch, dass mir praktisch wohl nichts anderes übrigbleibt, als mich auf euren <Wunsch> einzulassen.

Florena:

15. Gut, wenn das eine Zusage auf unseren Wunsch ist, dann entspricht es deiner Vernunft.

16. Jetzt aber möchten wir noch hören, wie sich deine Leiden ergeben haben.

Billy:

Aha, also ist euer Begehr doch ein Wunsch. Das <sonst>, das du vorhin gesagt hast, das sehe ich etwas anders, eben als ein Wunsch mit dem Zaunpfahl.

Florena:

17. Auch noch eine Widerrede.

Billy:

Schon gut, war ja nicht angriffig gemeint. Gut dann, ihr könnt mit Zaunpfählen gut argumentieren, dann soll es eben so sein, wie ihr <wünscht>.

Florena:

18. Es sind meines Verstehens wirklich ungewöhnlich viele Worte nötig, dass du dich in eine medizinische Behandlung einfügst, wenn eine solche anfällt.

19. Das hat uns schon vor geraumer Zeit auch Ptaah gesagt, als er erklärte, dass du stets bemüht bist, dir immer selbst mit medizinischen Mitteln zu helfen und nur zu einem Arzt gehst, wenn dir keine andere Möglichkeit mehr bleibt und du ...

Billy:

Schon gut, dazu habe ich zu sagen, dass ich einerseits wohl am besten weiss, was ich an Leiden oder Schmerzen ertragen und was ich dagegen tun kann, folglich ich also auch weiss, wann ich zum Arzt gehen und dessen Hilfe in Anspruch nehmen muss. Ausserdem kann ich auf die Zähne beißen, wie es mir auch nicht liegt, Weichei zu spielen.

Florena:

20. Dass du dich aber mit grossen Schmerzen abquälst und trotzdem arbeitest, das muss wirklich nicht sein und es ist auch für uns nicht freudig, es mitansehen zu müssen, weshalb wir uns entschlossen haben, dich in unser Fluggerät zu entheben und das Notwendige für deine Gesundheit zu tun.

Billy:

Ist ja gut, okay, dann sollt ihr euren Willen haben, der sich dem meiner lieben Eva angleicht, denn auch sie hat ein Flair, mich immer wieder zum Arzt zu verfrachten, was mir aber ungeheuer leidig ist. Nun gut, dann will ich erzählen, was sich zugetragen hat: Es war in der Nacht vom 28. Februar letzten Jahres, als ich die Knabbersachenbehälter auf dem Küchentisch aufzufüllen hatte, weshalb ich in der Vorratskammer diverse Dinge holte und mit voller Hand die Türe öffnen wollte, die sich hinter mir durch den Türschliesser wieder geschlossen hatte. Mit der Hand voller Waren wollte ich dann die Tür wieder öffnen, glitt jedoch an der Türfalle aus und stürzte etwa zwei Meter rückwärts in ein Lebensmittelgestell und ramponierte gewaltig meine linke Körperseite. Erst dachte ich, dass die Rippen wie auch die rechte Schulter und Achsel gebrochen seien, weshalb ich dann drei Tage später wegen der grossen Schmerzen, die mir den Atem raubten, zum Arzt ging, der jedoch an den Rippen selbst keine Brüche feststellen konnte. Die Schmerzen blieben jedoch weiterbestehen und milderten sich im Laufe der nächsten drei Monate etwa um drei Viertel der ursprünglichen Stärke, folglich ich mich daran gewöhnen konnte, wobei sie jedoch in diesem Mass bis im Januar 2016 anhielten und sich dann weiter etwas milderten. Ab Januar 2015 verfrachtete man mich infolge schwerer Herzschwierigkeiten resp. wegen den Folgen einer Herzarterienverkalkung ins Spital Winterthur, wonach ich dann zu einem Kardiologen zu gehen hatte, der mir erklärte, dass nur noch eines helfen würde, nämlich eine künstliche Herzaorta-Klappe. Also musste ich in

Zürich in die Universitäts-Klinik, wo am 12. Juni die Herzoperation vorgenommen und die neue Aortaklappe eingesetzt wurde. Danach ging alles gut, bis eben auf die starken Schmerzen auf der linken Körperseite sowie die leichteren Schmerzen in der rechten Schulter und in der Achsel, an die ich mich mental einfach gewöhnte. Im Monat September dann war es wettermässig sehr kalt, weshalb wir im Haus den Ofen beheizten, den auch ich hie und da bestückte, um eine warme Wohnung zu haben. Dann, es war in der ersten Woche des Monats, griff ich ein recht schweres Buchenscheit von etwa 15 oder mehr Kilo und wuchtete es mühsam ins Feuerloch, wobei ich fühlte, dass in meiner rechten Achsel offenbar etwas riss und plötzlich gewaltig schmerzte, und zwar in der Schulter und Achsel sowie im Ober- und Unterarm bis in die Hand hinein. Schnell steigerten sich die Schmerzen, weshalb ich nach einem Monat zum Arzt ging, der mir Tabletten verschrieb, die jedoch kein Jota geholfen haben. Also ging ich nochmals und dann ein andermal hin und erhielt andere Tabletten, die jedoch auch wieder nichts geholfen haben. Als mir dann im Monat Januar eine alte Dame in Lipperschwendi erklärte, dass ihr bei Zerrungen usw. Grünlippmuschel-Salbe geholfen habe und sie mir eine Tube davon gab, hat mir Bernadette damit die rechte Schulter, Achsel und den Ober- und Unterarm eingesalbt, was während eineinhalb Tagen die Schmerzen gelindert hat, wonach dann die Wirkung der Salbe aber vorbei war. Dann, es war, so denke ich, im Februar, war ich wieder beim Arzt resp. bei meiner Ärztin, die mich dann für eine Magnet-Resonanz-Tomographie anmeldete, bei der festgestellt wurde, dass in der rechten Achsel die Sehne zu zwei Dritteln zerrissen und der Grund für die Schmerzen war. Da ich mir aber keine Operation leisten konnte, weil ich dann mit nur einem Arm für zwei oder drei Monate in einem Gestell und hilfloser als ein Baby gewesen wäre, lehnte ich das ab. Folglich fragte ich am 1. März in einer Apotheke, ob vielleicht eine gute Salbe helfen könnte, worauf man mir «Perskindol-Salbe» empfohlen hat. Kurz und gut; ich habe mir diese besorgt und dachte, dass mir meine liebe Eva von der Schulter, Achsel auch den Ober- und Unterarm bis zur Hand täglich vier- bis fünfmal einreiben könne, was jedoch leider aus mancherlei Gründen nicht möglich war. Also ist lebenswerterweise Bernadette eingesprungen und hat bis vor wenigen Tagen fleissig geschmiert und gesalbt, doch dann haben sich Komplikationen eingestellt, denn es wurde mir speiübel und elend, weil wir mit der Salberei wohl zuviel des Guten getan hatten. Also setzten wir die Salben-Prozedur ab, die wirklich recht schmerzlindernd, jedoch nicht heilend gewirkt und auch nicht zur völligen Auflösung der Schmerzen geführt hatte. Vor drei Tagen nun ist alles wieder schlimmer und also schmerzhafter geworden, wobei auch in der linken Körperseite von den Rippen und vermutlich auch von der am 28. Februar letzten Jahres verletzten und entzündeten Knochenhaut her, die nicht verheilt war, plötzlich

wieder grosse Schmerzen auftraten, die sich in die Brust, den Rücken und die Schulter ausbreiteten und bis jetzt geblieben sind. Das ist die ganze Geschichte.

Florena:

21. Dein schlechtes Aussehen ist also nicht verwunderlich, und es ist auch Zeit, dass wir etwas dagegen unternehmen.

Enjana:

16. Du hättest Ptaah oder uns um Hilfe ersuchen sollen.

17. Es ist mir unerklärlich, wie du alles bist jetzt ertragen und zudem noch deine Arbeiten verrichtet hast.

18. Doch jetzt nehmen wir dich mit und bemühen uns, deine Schmerzen zu lindern oder nach Möglichkeit die Leiden zu heilen, was aber etwa eine Stunde oder mehr in Anspruch nehmen wird.

19. Wir bringen dich aber erst zurück, wenn wir wirklich Wirksames tun konnten.

Florena:

22. Dann gehen wir jetzt. ...

Enjana:

20. Es hat länger gedauert, als wir angenommen haben.

21. Jetzt ist aber alles soweit gut, dass wir zufrieden sein können.

22. Die zerrissene Sehne können wir jedoch nicht wieder zusammenfügen, weshalb du vorsichtig sein musst und keine schwere Gewichte mehr heben darfst.

23. Würdest du das aber doch tun, dann könnte auch der noch intakt gebliebene Rest der Sehne reissen.

24. Sei also künftig sehr achtsam damit, lieber Vaterfreund.

Florena:

23. Ja, denn wenn etwas in dieser Weise geschehen würde, dann wäre das sehr übel für dich, und die zwei Stunden Arbeit wären nutzlos gewesen.

Billy:

Für eure lieben Bemühungen weiss ich nicht, wie ich mich bedanken soll. Es ist einfach unermesslich, wie ich mich ohne die Schmerzen wieder fit und wohl fühle. Wenn ich an die letzten mehr als 14 Monate denke ... Mann oh Mann.

Florena:

24. Siehst du nun, was du ...

Billy:

Natürlich, aber ich kann nicht einfach aus meiner Haut raus und auch nicht einfach meine Verhaltensweise aufgeben, durch die ich mehrmals in meinem Leben mich an dieser festhalten konnte.

Enjana:

25. Florena, es ist an der Zeit, dass wir gehen müssen.

Florena:

25. Ja, wir müssen, doch habe ich noch zu sagen, dass das sicher richtig ist, was du sagst, lieber Vaterfreund, doch finde ich trotzdem, dass du manchmal einfach zu hart mit dir selbst umgehst und dir mehr Sorge zugestehen solltest.

Billy:

Ohne Beständigkeit könnte ich meine Arbeit nicht tun.

Florena:

26. Das ist zwar so, doch solltest du trotzdem über meine Worte nachdenken.

27. Jetzt müssen wir aber tatsächlich gehen, denn es obliegen uns Pflichten, die wir erfüllen müssen.

28. Leb wohl und auf Wiedersehn, lieber Vaterfreund ...

Enjana:

26. Auch ich sage dir auf Wiedersehn, lieber Vaterfreund, wobei ich wünsche, dass wenn du wieder in eine solche Lage kommen solltest, wie die nun gewesene, du uns dann rufst.

27. Das soll wirklich so sein. ...

Billy:

Auf Wiedersehn, und sehr, sehr lieben Dank.

Next Contact Report

Contact Report 653

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiaguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_652&oldid=109327"

Contact Report 653

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 653
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 78–103 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 2nd June 2016, 9:41 hrs
- Translator(s): DeepL Translator, Matthew Deagle
- Date of original translation: Sunday, 20th December 2020
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 653

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertdreiundfünfzigster Kontakt

Donnerstag, 2. Juni 2016, 9.41 Uhr

Billy:

Hallo, Ptaah, lieber Freund, ich dachte, dass du erst Mitte Juni wieder kommst, wie du gesagt hast. Sei aber willkommen und gegrüsst. Und auch du, Quetzal, sei willkommen und gegrüsst.

Ptaah:

1. Das ist richtig, doch es hat sich ergeben, dass ich einige Stunden weggehen konnte und deshalb jetzt herkommen kann.
2. Auch ich grüsse dich, lieber Freund.

Quetzal:

1. Auch ich grüsse dich, mein Freund, doch bin ich schon wieder am Weggehen, denn ich bin bereits seit zwei Stunden hier und habe alles angesehen, was ihr seit meinem letzten Besuch im ganzen Gelände gearbeitet und gerichtet habt.
2. Es ist für mich erfreulich feststellen zu können, dass wieder alles zurechtgerichtet wurde an dem, was von ... geschändet und beinahe zugrunde gerichtet oder gar zerstört wurde.
3. Auch habt ihr den Wald oberhalb des Biotops abgeforstet, wie ich empfohlen habe, wobei jedoch noch einiges getan werden muss.

Billy:

Ja, weiss ich. Bezüglich ... weisst du ja, dass er seit seiner Kinderzeit schwer psychisch gestört ist, sich ständig mit Rasierklingen am Körper und an den Armen selbst verletzt und gleichermassen im Centergelände an den Bäumen und Sträuchern gehandelt hat, bis du deswegen sein Handeln beanstandet hast und er hysterisch geworden ist und völlig durchgedreht und letztendlich auch die FIGU verlassen hat. Zwischendurch hatte er zwar gute Momente gehabt und hat wirklich auch Gutes und Schönes geleistet, das effektiv anerkennenswert war, doch leider hat er sich nie darum bemüht, von seinem psychischen Gestörtsein loszukommen, folglich er all das, was ihm durch die Lehre gegeben wurde, in den Wind geschlagen hat. Also ist alles immer schlimmer mit ihm gekommen und ist jetzt offensichtlich derart, dass ihm wohl auch durch den besten Psychiater und mit starken Psychopharmaka nicht mehr zu helfen ist, wofür er nun dich und mich sowie die FIGU haftbar macht. Dich machte er bei seiner hysterischen Ausflipperei haftbar, weil du seine wirklich schädlichen Schnippeleien an den Bäumen und Sträuchern beanstanden musstest, und mich zieht er gleichermassen mit hinein, weil ich ihn so lange gewähren liess, bis du eingeschritten bist. Da du mir aber schon früh geraten hast, dass ich mich bei ihm zurückhalten soll, weil er es nicht ertrage, wenn bei seiner Arbeit etwas beanstandet werden müsse, folglich du es tun würdest, wenn es notwendig sei, so habe ich mich daran gehalten. Du hast mir ja gesagt, wie er sofort negativ reagiere und psychisch durchdrehe, wenn man ihm Fehlerhaftes aufzeige, was ja dann auch in hysterischer Weise geschehen ist, als du dann klargelegt hast, was Falsches getan wurde. Und was nun den BeinaheKahlschlag des Waldes betrifft, so konnten wir diese Arbeit nicht selbst verrichten, weil wir die dafür notwendigen Maschinen wie auch die Erfahrung und auch nicht die Leute dazu hatten, folglich wir eine spezielle Holzerfirma anstellen mussten, die aber nicht alles so säuberlich abgeholzt hat, wie es hätte sein müssen. Für die Aufräumarbeiten hatten wir vorgesehen, dass wir das zusammen mit Passivmitgliedern selbst tun.

Quetzal:

4. Die Sache mit ... müssen wir nicht weiter besprechen, denn für mich ist alles klar, weil ich schon 1982 wusste, dass seine Verhaltensweisen infolge des Gestörtseins seiner Gedanken, Gefühle und Psyche und seiner Nichtbemühungen, des Nichtlernens und seiner Unbelehrbarkeit um sich selbst, wie auch um seinen zerstörten Zustand zu ändern und zu beheben, keinen Erfolg bringen wird, was für ihn im 3. Jahrtausend zum persönlichen Versagen und zum Austreten aus der FIGU führen wird.

Billy:

Das hast du zwar schon damals gesagt, wie ich mich erinnere, wobei du auch gesagt hast, dass ... trotzdem – wie auch die andern, die nach langer Zeit wieder austreten werden – als KG-Mitglied aufgenommen werden soll.

Quetzal:

5. Dazu habe ich dir erklärt, dass dies mit seiner Bestimmung zusammenhänge, wie das auch bei den anderen der Fall sei, der nicht durch eine Mitgliedschaftsverweigerung entgegengewirkt werden durfte.

6. Also musste ihm, wie auch allen anderen, trotz allem die Möglichkeit eingeräumt werden, wieder weiterlernen zu können, wie auch, um sich zu besinnen und sich wieder in die Mission einzugliedern und darin beständig zu werden.

7. Das mag dir widersprüchlich erscheinen, weil das Ganze ja vorausschauend war, doch ist dazu zu sagen, dass dies nicht allein in dieser Form geschah, sondern nur zu einem gewissen Teil, während dazu auch noch vorausberechnende Wahrscheinlichkeitsberechnungen gemacht wurden.

8. Diese aber liessen einiges offen, wie eben diverse Möglichkeiten, aus denen sich Änderungen ergeben konnten, wie eben auch in der Hinsicht, dass ... die Zeit hätte nutzen können, sich durchzuringen, um sich um sich selbst zu bemühen, zu lernen und sich von seinem gedanklichen, gefühls- und psychisch bedingten Gestörtsein zu befreien.

9. Doch er hat die Zeit so wenig dazu genutzt, wie auch nicht den Lernstoff, folglich er immer tiefer seiner krankhaften und vernunftlosen Verhaltensweise gegen sich selbst verfallen ist und auch ... in gleicher Weise mitgerissen hat.

10. Mehr ist dazu nicht zu sagen, weshalb ich nochmals etwas zur Waldarbeit sagen will, zu der mir aufgefallen ist, dass keine ordentliche Arbeit verrichtet wurde, daher müsst ihr selbst noch das Restliche verrichten, insbesondere bezüglich des verschiedenen minderwertigen Baum- und Strauchwuchses, den ihr noch beseitigen müsst.

11. Auffallend störend sind auch noch die Anhäufungen von Astholzwerk, das entfernt und entsorgt werden muss, um die Ordnung zu gewährleisten, wie diese für das Center und Centergelände unbedingt gegeben sein muss.

Billy:

Das ist bereits soweit geplant, dass es bei Gelegenheit getan wird, wenn wir genügend Leute dafür haben. Zwar sind dagegen zumindest von einer Seite Einwände erhoben worden, weil das notwendige Verständnis dafür fehlt, eben, dass durch die unschönen Holzhaufen die Ordnung und Sauberkeit des Center-Geländes beeinträchtigt wird. Es gab deswegen

Einwände wie, dass durch die Holzerfirma mit einer Maschine die Holzhaufen zusammen mit Erdreich über die Strassenbordkante gestossen worden seien und des Erdreichs wegen das Ganze sehr mühsam und unsinnig sei, wenn alles noch weggeräumt werden müsse. Folglich solle man die Haufen doch liegen und verrotten lassen, was ja in einigen Jahren naturmässig von selbst geschehen werde.

Quetzal:

12. Das ist unbedacht, unsinnig und zeugt von fehlendem Ordnungs- und Sauberkeitssinn, von Desorganisation, gedanklicher und materieller Missordnung sowie von Planlosigkeit, Schlamperei und, wie gesagt, von Unordnungssinn.

13. Es ist also durchzusetzen, dass die notwendige Arbeit getan und die Ordnung und Sauberkeit des abgeholzten Steilhanges des Rechtsens hergestellt wird und dann auch erhalten bleibt.

Billy:

Der Meinung war und bin ich eben auch.

Quetzal:

14. Dann ist die Sache geklärt und ich kann gehen.

15. Auf Wiedersehen, mein Freund, und sei besorgt, dass das Notwendige getan wird.

Billy:

Schwupp, und weg ist er. Ist einfach immer wieder interessant, wie kurz angebunden er sein kann. Dann könnte ich dich jetzt ja einiges fragen, was mir auf dem Magen liegt, und zwar auch die beiden Sachen, wovon wir letztmals gesprochen haben, oder was meinst du?

Ptaah:

3. Natürlich, wenn es dir so wichtig ist.

Billy:

Gut, weisst du, ob Enjana und Florena letzten Sonntag in der Nacht bei mir im Büro waren?

Ptaah:

4. Ja, das war so, wie die beiden mir gesagt haben.

5. Sie haben in deinen vielen Büchern gelesen, aber warum fragst du?

Billy:

Die beiden haben sich offenbar wieder einmal unsicher gefühlt, denn wider unsere Abmachung haben sie neuerlich die Aussentüre zum Bürovorraum verschlossen, was sie ja nicht tun sollen. Kunio hätte die Türe öffnen sollen, um in der Innenvolière zu arbeiten, doch konnte er nicht rein, weshalb er mich gerufen hat und ich vom Büro von Eva her ins Büro gehen und die von innen riegel-verschlossene Aussentüre öffnen musste. Glücklicherweise haben sie diese Türe nicht verschlossen, wie das schon einmal der Fall war und ich damals Florena rufen musste, dass sie sich in mein Büro beamte und von innen die Türe wieder öffnete, weil der Schlüssel steckte und ich also von aussen nicht mehr öffnen konnte. Und weil Florena und Enjana gerade unabkömmlich waren, dauerte es dann mehrere Stunden, bis ich wieder ins Büro konnte. Es besteht wirklich kein Grund zur Angst in meinem Büro, denn wenn ich es verlasse, dann schliesse ich alle Türen ab, eben auch darum, weil ich weiss, dass die beiden Mädchen sich hie und da im Büro dem Lesestoff hingeben oder dass sie Musik-CDs anhören.

Ptaah:

6. Das ist mir bekannt, und ich werde mit den beiden reden, dass sie die Türen nicht mehr verschliessen, denn es besteht ja tatsächlich kein Grund, weil sie in deinem Arbeitsraum nicht gestört werden können, weil die Türen ja verschlossen werden, wenn du hinausgehst.

Billy:

Gut und danke, dann will ich diese Sache hier ansprechen: ... Bei dieser Bemerkung hier muss allerdings von ... ein Missverständnis vorliegen, denn weder du noch ich haben jemals gesagt, dass er mich beleidigt und beschimpft habe, folglich also in dieser genannten Beziehung die gemachte Aussage nicht auf ihn, sondern auf andere gemünzt war, die mich wirklich beschimpften und zu beleidigen versuchten. Die Wahrheit ist, dass ... mir gegenüber immer anständig und korrekt war und mich auch nie verbal angegriffen hat, eben gegensätzlich zu anderen, die sich über sich selbst erheben und sich mit Lügen und Verleumdungen zu rechtfertigen versuchen. Was meinst du dazu? Meinerseits finde ich, dass wir nach dem handeln müssen, was unseren FIGU-Regeln entspricht, folglich wir dem zustimmen, worum mich ... fragt. Er ist von den fünf, die weggegangen sind, auch der einzige, der anständig bleibt und trotz seinem Austritt aus der FIGU auch ganz offensichtlich weiterhin eine Verbindung mit uns Kerngruppe-Mitgliedern und der FIGU beibehalten will. Seine gegebene Darstellung, dass er sich in korrekter Art und Weise selbst formen will, finde ich als Begründung seiner Worte ehrlich, akzeptabel und verständlich. Für ihn muss ja dasselbe Recht gelten, wie für jeden anderen Menschen auch. Und sagen dazu will ich auch, dass ... letztendlich seine

eigene Allee durchschreiten und dabei jeden einzelnen Baum in seiner Eigenart und in allen Einzelheiten betrachten muss, um das, dies und jenes seiner Werte und Unwerte zu erkennen und daraus das Richtige zu entscheiden und zu machen. Und wie ihm die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote vorgeben, wird am Ende der Allee der Kreuzweg auf ihn warten, bei dem er sich entscheiden muss, ob er in der Allee wieder zurückschreiten und seine Probleme beibehalten, oder links, rechts oder ob er geradeaus geht und tatsächlich seinem Wunsch gemäss sich in korrekter Art und Weise selbst formt.

Ptaah:

7. Deine Reaktion, und alles was du gerade gesagt hast, entspricht deiner Einstellung zu den Menschen, deinem Charakter und der Führung deiner Mission.

8. Was aber meine Meinung zu allem betrifft, so komme ich nicht umhin, der gleichen Ansicht und Beurteilung zu sein, wie auch du.

9. Nachdem, was ... sagt, entsprechen seine Worte der Ehrlichkeit und sind ernst gemeint.

10. Das ist ein ganz klarer Grund dafür, dass ihm der Weg offengehalten und ihm auch die Hand gereicht wird.

11. Was sich daraus zukünftig ergibt, das wird die Zeit erweisen, und zwar wie du gesagt hast, dann wenn er sich entscheiden muss, wenn er an den Kreuzweg gelangt und sich endgültig zu entscheiden haben wird, welche Seite er wählen muss.

Billy:

Danke, das ist wohl unsere richtige Entscheidung, die wir, wie ich denke, auch bei unserer Juni-GV erwarten dürfen. Dann zu dem, was ich nun wissen möchte: Du hast mir bei deinem letzten Besuch bei unserem Privatgespräch zugesagt, dass du in euren Annalen noch einiges nachsuchen wirst, um mir genauere Auskunft auf meine Fragen geben zu können bezüglich dessen, dass ihr Plejaren ja seit mehr als 50'000 Jahren in Frieden und also ohne Kriege und Revolutionen und Terrorismus usw. lebt und zudem auch in einer wirklich direkten Demokratie. Auch interessiert mich, wie es vorher bezüglich der Regierungsformen und der Verwaltungen eurer Länder war, und wie kam denn eure vereinigte Welt resp. die Völkergemeinschaft auf Erra zustande? Wie du ja weisst, haben wir auf der Erde verschiedene Staatsregierungen bis hin zu Diktaturen, wie auch den Staatsregierungen untergeordnete niedrigere Verwaltungen, wie dies z.B. in der Schweiz der Fall ist, wo der Bundesrat, der Nationalrat und Ständerat die oberste Regierung bilden, dann in den Kantonsregierungen sowie Bezirks- und Gemeindeverwaltungen usw. Habt ihr Plejaren zu früheren Zeiten ähnliche Verhältnisse gehabt, oder wie war das? Und was

ich schon lange fragen wollte: Da ihr ja alle Gespräche, die ihr zwischen mir und euch seit der Zeit deines Vaters Sfath und bis heute aufgezeichnet habt, so will ich fragen, ob es möglich ist, dass du das erste einführende Gespräch zwischen Sfath und mir heraussuchen kannst, um es mir dann zu übermitteln? Und wie ich dir letztthin ja sagte, bin ich schon öfter gefragt worden, wie es denn gewesen und wie alles verlaufen sei, als das erste wichtige Gespräch zwischen deinem Vater Sfath und mir stattgefunden hat, wozu du gesagt hast, dass du mir im Juni einen Auszug aus euren Annalen mitbringen oder mir das Gespräch übermitteln wirst.

Ptaah:

12. Das kann ich jetzt tun, denn es handelt sich ja nicht um eine Geheimsache, die wir nicht offen nennen dürften, und so habe ich das herausgesucht, wonach du gefragt hast und kann alles aus unseren Annalen abrufen, was ich auch tun werde, nachdem ich deine ersten Fragen beantwortet habe.

13. Auch diesbezüglich habe ich mich durch die Annalen durchgearbeitet und kann dir zumindest alles Notwendige erklären, leider nicht gesamthaft alles, weil dies zu weit führen und zuviel Zeit in Anspruch nehmen würde.

Billy:

Danke. Aber jetzt nochmals die Frage, ob ihr Plejaren früher ähnliche Regierungsformen hattet, wie diese heute auf der Erde gegeben sind?

Ptaah:

14. Das war tatsächlich der Fall, weil die altüberlieferten Aufzeichnungen hinsichtlich einer friedlichen globalen Weltführung bei mehreren plejarischen Völkern nicht beachtet wurden, weshalb auch häufig Aufstände, Kriege, Revolutionen und verschiedenartiger Terrorismus in Erscheinung traten.

15. Das hatte aber seine Begründung darin, weil sich auf Erra fünf verschiedene ferne und rivalisierende Nachfahrenvölker aus der Nokodemionlinie angesiedelt hatten, wozu ich aber zu deinem Verständnis einige bedeutende Erklärungen zu machen habe.

16. Natürlich kann ich dabei, wie ich sagte, nicht ausführlich sein, sondern nur das Wichtigste darlegen, denn das Ganze der historischen Geschichte ist dermassen umfangreich, dass darüber ein Tagesgespräch notwendig wäre.

17. Also beginne ich damit, dass unser Ur-Ur-Urvolk, dem ich als sehr ferner Nachfahre entstamme, von alters her die Bezeichnung Nokomisdarn trug, was in der Sprache unserer Ur-Ur-Urahnen in gekürzter Form soviel wie «Volk von Nokodemion» bedeutete.

18. Dieses Ur-Ur-Urvolk umfasste 11 Völker, die auf einem Planeten mit Namen Isdkura im Sternsystem namens Errana beheimatet waren.
19. Als die Astronomiewissenschaftler eine zerstörerische Wandlung im derzeitigen Sternsystem Isdkura feststellten, in dem unsere Ur-Ur-Urahnen lebten, und dass sich eine Vernichtung des gesamten Systems anbahnte und sich die Zerstörung schnell ausbreitete, wodurch auch der Heimatplanet Errana zerstört zu werden drohte, wurde eine Umsiedlungsmöglichkeit in ein anderes Sternsystem und auf einen anderen Planeten für alle Völker gesucht.
20. Ein solches Sternsystem wurde nach einigen Jahren dann tatsächlich auch gefunden, folgedem alle 11 Völker – die gesamthaft rund 510 Millionen Menschen umfassten – im Verlauf von 28 Jahren in das neue System umgesiedelt wurden, und zwar auf zwei verschiedene Planeten von zwei verschiedenen Sonnensystemen.
21. Der kosmische Zerstörungsprozess des Isdkura-Sternsystems dauerte dann noch 214 Jahre an, ehe das gesamte System völlig vernichtet war.
22. Die Umsiedlung in das neue und rund sechs Lichtjahre durchmessende geeignete andere Sternsystem geschah vor rund 26 Millionen Jahren, und seither sind wir im Plejaren-Sternsystem bis zur heutigen Zeit ansässig, was auch weiterhin so bleiben wird.
23. Die Neuansiedlung erfolgte in zwei verschiedenen Sonnensystemen auf zwei lebensfähigen Planeten in einem grossen Sternsystem resp. einem sogenannten offenen, lockeren Sternhaufen.
24. Schon zum Siedlungsbeginn im neuen Sternsystem wurde dieses von unseren Ur-Ur-Urahnen «Plejaren» genannt, und zwar in Abänderung des Namens Pleijara, nach der für die Umsiedlung verantwortlichen Ischrisch.
25. Unsere Ur-Ur-Urahnen wählten diese Sternsystem-Bezeichnung gemäss einer alten überlieferten Tradition, die besagte, dass das erste Volk, das in einem neuen Sternsystem einen ersten bewohnbaren, jedoch bis anhin unbewohnten Planeten besiedelte, für die Benennung des Systems den Namen des oder der die Aktion leitenden Ischwisch resp. Ischrisch zu wählen hatte.
26. In Anlehnung an den Heimatplanet Errana wurde der neue Heimatplanet dann in verkürzter Form Erra benannt.
27. Dies einerseits, andererseits wurde der neue Planet Erra von den ersten sechs Völkern besiedelt, die seit alters her der «Lehre der Propheten» folgten und also friedlich, demokratisch und die schöpferischen Gesetze und Gebote achtend und befolgend waren.
28. Aus dieser Linie entstammen alle Geschlechter meines Stammbaumes, die sich seit alters her verpflichteten, die «Lehre der

Propheten» zu befolgen und zu verbreiten, und zwar die Lehre, die ihren Ursprung beim Universal-Propheten Nokodemion hatte.

29. Die uralte Verpflichtung führte darauf zurück, weil – wie unsere Annalen aussagen – die fernsten Ur-Ur-Urahnen meines eigenen Geschlechts auf den Universal-Propheten Nokodemion zurückführen.

30. In dieser Verpflichtungsfolge hat sich auch die Mission auf der Erde ergeben, die bis heute andauert und in die auch unsere frühen und auch die direkten Vorfahren in den letzten Jahrtausenden involviert waren.

31. Zuerst wussten wir jedoch bezüglich unserer heutigen Verpflichtungen aber nicht, warum mein Vater Sfath dich in seine Obhut genommen und belehrend in die Prophetenlehre einbezogen hat, denn es war uns nur bekannt, dass du für die Nokodemion-Mission von Bedeutung bist.

32. Erst im Verlauf der Jahre unserer Kontakte mit dir wurde uns bewusst gemacht – als wir durch den «Hoher Rat» und durch uralte Aufzeichnungen darauf hingewiesen wurden –, welche Bedeutung deiner Geistform zuzuordnen war und ist.

33. Was uns bis dahin bekannt war, bestand lediglich darin, dass wir uns um dich bemühen sollten, was grundlegend in erster Linie als Aufgabe meinem Vater Sfath zuteil wurde, danach dann Asket, wonach wir, Semjase, Quetzal und ich, dieser Pflicht zu folgen hatten.

34. Doch zurück zur Geschichte von uns Plejaren, zu der ich noch viel zu sagen und zu erklären habe:

35. Der Heimatplanet der Aussiedler aus dem Sternsystem Isdkura war also durch eine kosmische Katastrophe zerstört worden, weshalb ihn die dort existierte Menschheit verlassen und eine neue Heimat suchen musste, die sie eben im ihnen bekannten und mehr als viertausend Lichtjahre entfernten neuen Sternsystem fanden, das sie nach der Besiedelung Plejaren nannten und das im gesamten sechs Lichtjahre umfassenden Systemraum rund 563 Systemmitglieder aufwies.

36. In diesem Plejaren-Sternsystem existierten also Sonnensysteme mit Planeten, von denen zwei menschliches und auch sonst vielfältiges Leben zu tragen fähig waren.

37. Demzufolge wurden diese Welten zur Ansiedelung der Neuansiedler in Betracht gezogen, folglich die ersten sechs Völker – zu denen auch meine Ur-Ur-Urahnen gehörten –, die gemäss der «Lehre der Propheten» eine wissensmässige und lehrenachfolgende Gemeinschaft bildeten, auf dem Planeten angesiedelt wurden, der als Erra benannt wurde.

38. Den anderen fünf Völkern wurde in einem benachbarten Sonnensystem ein Planet zugesprochen, der die Bezeichnung Erras erhielt.

39. Auch dieser Planet war natürlich ein zum Leben für Menschen und andere Lebensformen fähiger Planet, folgedem die Ansiedler auf diesem for-

tan verblieben.

40. Alles ging gut über alle folgenden Millionen Jahre hinweg, wobei sich die Bevölkerung aller Völker im vorgeschriebenen Rahmen von gesamthaft wenig mehr als 500 Millionen hielt, wie dies von alters her festgelegt war, damit keine Überbevölkerung zu entstehen vermochte und nicht unlösbare Probleme und keine Zerstörungen an der Natur und am Planeten hervorgerufen wurden.

41. Doch dann geschah es vor weniger als 112'300 Jahren heutiger irdischer Immanuel-Zeitrechnung, dass sich von zwei Völkern ein machtbesessener Ischwisch und eine Ischrisch in ausgearteter Weise zusammen-taten, die ihre beiden Völker vereinten und mit ihnen hörigen und zur Gewalttätigkeit gedrillten Mitläufern eine Gewaltherrschaft hervorriefen und diese wider alle Widerstände durchzusetzen vermochten.

42. Die zusammengeschlossenen Bevölkerungen wurden drangsaliert und terrorisiert, wie auch alle altherkömmlichen Gesetze, Gebote, Verordnungen und Handlungs- sowie Verhaltensweisen durch ausgeartete neue Verordnungen ausser Kraft gesetzt und die zwei Machtbesessenen in den Stand einer höheren Macht gesetzt wurden.

43. Dieser Prozess dauerte mehr als 200 Jahre an und lähmte die Bevölkerung bezüglich der eigenen Entscheidungskräfte wie auch hinsichtlich ihres Verstandes und ihrer Vernunft.

44. Und dies geschah in einer Form, indem den beiden Machthabenden als absolute Herrschergebiete gehuldigt werden musste, was sehr schnell zur zwangsmässigen Unterwürfigkeit und Hörigkeit der Bevölkerung sowie letztendlich zum Glaubenswahn führte, dass die Herrschergebiete der Allmacht und der Schöpfungskraft mächtig seien.

45. Die zwangsläufige Folge davon führte schnell und unweigerlich zur Anbetung der Herrschergebiete und damit zu einem Glaubenszustand religiöser Form, weil sich die Menschen durch die Gewaltherrschaft unterwürfig weit von der Wirklichkeit entfernt hatten und wider Verstand und Vernunft wähnten, frei, geschützt und unabhängig zu sein, wenn sie sich demütig, betend und widerspruchslos der Gewaltherrschaft beugten.

46. Es wurden also in religiöser Weise reale machtbesessene Menschen als Schöpfermächte angebetet, nicht etwa imaginäre, unwirkliche Gottheiten, wie diese in unseren Märchenformen als wundertätige Schöpferwesen genannt wurden.

47. Dabei verlernten sie, dass ihre gesamte Existenz letztendlich ihre eigene Errungenschaft und nicht durch die Herrschergebiete gegeben war.

48. Letztendlich glaubten die Menschen in ihrem ihnen über Jahrhunderte gewalt- und zwangsmässig suggestiv indoktrinierten Wahn, die Gewaltherrscher und deren spätere Nachfolger gleicher Art hätten sie zu

Urzeiten grundlegend als menschliche Wesen und folglich auch die Luft zum Atmen, das Wasser zum Trinken, wie auch die Sonne, alle Gestirne, die Planeten und alle Lebewesen erschaffen.

49. Für alle Menschen wurde der gewalt- und zwangsfundierte Wahnglaube eine axiomatische resp. unumstössliche, unanzweifelbare Tatsache in der Weise, dass ihnen all diese Dinge seit jeher von den ihnen schöpfungsmässig übergeordneten Gewaltherrschern zur Verfügung gestellt worden seien und dass diese Herrschergebiete demütig angebetet, ihnen für ihre «Güte» gedankt, vor ihnen der Blick gesenkt und das Haupt bedeckt werden müsse.

50. Dadurch entstand auch der Glaube daran – und damit der Fakt Religion –, dass, indem der Mensch durch die Gewaltherrscher resp. Herrschergebiete erschaffen worden sei, eine Rückverbindung zu diesen bestehe, also genau das, was der Begriff Religion aussagt:

51. Rückbindung.

52. Dieser Begriff bezieht sich dabei irrliehremässig auf den Umstand, dass durch die Religionsgläubigen eine Verbindung zu ihren Herrschergebieten resp. Schöpfern aufgegeben wurde, nämlich das Zusammengehören mit ihnen, woraus nun für sie, die Menschen resp. Religionsgläubigen, die Aufgabe bestehe, sich wieder aufs neue damit zu verbinden.

53. Zu sagen ist nun weiter, dass durch den Zusammenschluss dieser zwei Völker und den Wahnglauben an die Gewaltherrscher resp. Herrschergebiete sowie deren Machtmachenschaften und Gewaltakte auch Unfrieden mit den anderen drei Völkern zustande gekommen ist.

54. Daraus entstanden böartige und zerstörerische Kriege zwischen allen Völkern und lösten vor 75140 Jahren eine planetare Katastrophe aus, die sich letztendlich auf ganz Erras ausbreitete und globale und verheerende Masse annahm, und zwar indem der Planet und dessen Atmosphäre abzusterben begannen und alles Leben langsam aber konstant unmöglich machte.

55. Also erfolgte eine Massenflucht der verfeindeten und sich bekämpfenden Völker, wobei das Nächstliegende für sie war, als nächsten Fluchtort den Planeten Erra anzufliegen und sich auf diesem gewaltmässig niederzulassen.

56. Die altansässigen sechs Völker auf Erra wollten zudem keine kriegerische Handlungen, folgedem sie, wenn auch widerwillig, die gewalt- und überfallmässige Einwanderung der Flüchtlinge zuliessen und sich natürlich aus deren feindlichen Händeln heraushielten, jedoch sich durch die Geistführerschaft im Namen des Volkes bemühten, unter den gewaltmässig Zugewanderten mit Friedensbemühungen deren immer wieder aufflammende Gewalt- und Kriegshandlungen zu beenden, was jedoch durchwegs erfolglos war.

57. Die Bevölkerungszahl der gewalttätigen Zugewanderten betrug 382 Millionen Menschen, eben alle, die auf Erras die Kriegshandlungen überstanden hatten.

58. Also stieg dadurch auf Erra die Bevölkerungszahl auf rund 900 Millionen an, was natürlich zu vielen Problemen und Schwierigkeiten führte, die es durch die Altangesiedelten zu bewältigen galt, die natürlich gemäss ihren Gesetzen, Geboten, Regeln und Verordnungen usw. ihren Nachbarsystemvölkern hilfreich waren.

59. Diese fügten sich jedoch nicht in die Gesetze und Gebote usw. der alteingesessenen sechs einheimischen Völker ein, sondern trieben ihre Fehden und Kriege untereinander und gegeneinander weiter, und zwar über die nächsten Jahrhunderte hinweg, wobei sich jedoch diesbezüglich die alteingesessenen sechs Völker zurückhielten und sich nicht einmischten, was von den Eindringlingen respektiert wurde.

60. Dieser Respekt war auch darum, weil sie wussten, dass die alteingesessenen Bewohner von Erra notfalls bei Angriffen auf sie doch zur Verteidigung bereit waren und zudem den Angreifern in jeder Hinsicht weit überlegen waren.

61. Dazu ist weiter nun noch folgendes zu sagen:

62. Von den damaligen elf Völkern waren einerseits also deren sechs friedlich, demokratisch und in bezug auf ihre Lebensführung auf die «Lehre der Propheten» ausgerichtet, die schon seit Urzeiten in diesen Völkern in jeder Beziehung das Leben, die Handlungen, Taten und Verhaltensweisen und umfänglich auch sonst alles bestimmte.

63. Diese sechs Völker formierten sich im Laufe der Zeit auf unserem Planeten Erra zu einem Volk zusammen, und dieses beordnete eine neun Personen umfassende Geistführerschaft als oberste Instanz, die nach dem demokratisch gearteten Volkswillen die Volksgeschehen usw. zu lenken hatte, was sich unbeirrbar bis heute so erhalten hat und auch weiterhin so bleiben wird.

64. Die anderen fünf Völker übten, wie ich schon erklärte, religiöse und auf höhere menschliche Mächte ausgerichtete Glaubensformen aus, also auf Gewaltherrschende resp. Herrschergebiete, die sie in religiöser Weise als ihre Erschaffer anbeteten, was für unser Grossvolk natürlich nicht mit der

Wirklichkeit vereinbar war und also auch nicht der wirklichen Wahrheit entsprach.

65. Alle diese fünf diversen höheren Mächten gläubigen Völker waren gegeneinander unfriedlich und gar feindlich gesinnt, wie die Bevölkerungen in sich selbst friedlos und lieblos sowie aggressiv waren.

66. Also führten sie auch nach ihrer Flucht vom lebensunfähigen Heimatplaneten Erras untereinander immer wieder feindliche Handlungen durch und störten den Frieden auf Erra, bis letztendlich daraus vor 74200 Jahren ein globaler Krieg in all jenen Gebieten entstand, in denen die Kriegsbesessenen ansässig waren und ihre Feindschaft gegeneinander betrieben.

67. Gegenüber unserem Grossvolk jedoch respektierten sie unsere Friedensbemühungen und hielten daher Ruhe und sich auch fern von angriffigen Handlungen, wobei auch unsere viel höhere Technik in bezug auf Defensivhandlungen wohl dazu beitrug, weil diese ihnen sehr hoch überlegen war.

68. Aufstände, Kriege, Revolutionen und Terrorismus waren unter diesen Völkern der gläubigen Herrschergebiete zwangsläufig, weil bei ihnen die genannten Regierungssysteme bestanden, die durch Machtbesessene betrieben wurden.

69. Diese beherrschten die Völker in grausamer Weise, wie das auch seit alters her auf der Erde der Fall war und noch immer so ist, weil sich alles bis in die heutige Zeit erhalten hat.

70. Die ganzen undemokratischen Systeme wurden einerseits in Form von Monarchien, Diktaturen und anderen Gewaltherrschaften, wie aber auch durch ähnliche Formen ausgeübt, wie diese in irdischem Sinn als Republiken usw. genannt werden.

71. Erst nach einem letzten siebenjährigen, sehr bösartigen und verheerenden globalen Krieg vor rund 74200 Jahren durch die von Erras auf Erra geflüchteten sich feindlichen Völker kam es dazu – als durch die Kriegshandlungen mehr als die Hälfte der Menschheit dieser verfeindeten Völker reduziert war –, dass die Erraser anderen Sinnes wurden.

72. Folgedem wurde mit vielen Ideen ein politischer Umbruch- und Umwandlungsprozess angestrebt, der jedoch rund 14000 Jahre dauerte und keinen Erfolg brachte, jedoch immer gegenwärtig blieb und von Zeit zu Zeit neu aufgegriffen wurde.

73. Die noch verbliebenen Kriegsvölker von Erras betrieben vernunftlose Querelen, waren uneinig und brachten diese und jene Einwände und Wünsche vor, die nicht geregelt werden konnten, folgedem also alles zu keinem Erfolg führte.

74. Sie wähnten sich häufig benachteiligt, wollten spezielle Bestimmungen, mehr Macht und Rechte haben, folglich das Ganze immer

wieder scheiterte und die alten Regierungsformen weitergeführt und zur Geltung gebracht wurden.

75. Das führte immer wieder zu Aufständen, Kriegshandlungen, zu Revolutionen und Terrorismus.

76. Erst als die einzelnen Geistführer dieser querelenden, kriegerischen Völker sich zu einer Geistführerschaft zusammenschlossen und die Kriegsvölker einheitlich belehrten, wurden die Erraser dazu angeregt, sich eingehend vernünftig im Rahmen der altüberlieferten Lehre der alten Propheten zu befassen und umfassend zu lernen.

77. Die Bemühungen dafür gingen aber grundsätzlich von der Geistführerschaft der Altangesiedelten aus, die eine gesamtplanetare Führerschaft zu debütieren gewillt war, wenn die Kriegsvölker sich damit einverstanden erklären konnten.

78. Das Belehren und Lehren aber dauerte weitere runde 3000 Jahre, ehe die Lehre in allen querelenden nach Erra geflüchteten und da ständig Feindschaft säenden Völkern endlich derart aufgenommen worden und in der Gedankenwelt integriert war, dass die Menschen in sich selbst und in bezug auf den Umgang mit der Bevölkerung der eigenen Länder sowie mit den Bevölkerungen der anderen Länder besseren Umgang zu pflegen begannen.

79. Nichtsdestoweniger gab es jedoch trotzdem immer wieder Ausfälligkeiten und Ausartungen hinsichtlich Aufständen, Kampfhandlungen und Terrorismus, wobei in der Regel religiöse Hintergründe verschiedener noch existierender Glaubensgemeinschaften in bezug auf Gewaltherrscher und Herrschergebiete dafür verantwortlich waren.

80. Dann kam endlich der Zeitpunkt, zu dem dann in Zusammenarbeit mit der altansässigen Geistführerschaft tatsächlich auch die Geistführerschaft der feindlichen Völker nach dem System der alten «Lehre der Propheten» eine von allen Völkern akzeptierte neue Staatsführungsform ausgearbeitet hatten.

81. Der Aufstände, Kriege, Revolutionen sowie des Terrorismus, der unzähligen Tode und der Zerstörungen endlich überdrüssig, waren letztendlich von den rund 382 Millionen Menschen der gewaltsam eingewanderten feindlichen und sich bekämpfenden Völker durch den globalen Krieg mehr als die Hälfte, eben mehr als 217 Millionen, getötet worden und folgedem nur noch an die 165 Millionen Überlebende.

82. Dies führte letztendlich zum Geschehen, dass tatsächlich der Rest aller feindlichen Völker gewillt war, sich der ausgearbeiteten Regeln und Vorschläge der Geistführerschaft zu besinnen und sie zu akzeptieren.

83. Zwar erfolgte es nur sehr mühsam, aber doch dermassen, dass schnell Fortschritte gemacht wurden und die an die höheren Mächte ver-

fallenen Menschen sich von ihrem Wahnglauben entfremdeten und davon lösten und sich in die Demokratie der alteingesessenen Erraner und auch einheitlich in die Regeln und Gesetze usw. der planetaren Geistführer einordneten, die durch das Grossvolk als oberste planetare Geistführerschaft bestimmt war, wobei zweitens aber auch für alle Länder resp. Staaten je ebenfalls eine Geistführerschaft zuständig war.

84. Also konnte gesamthaft planetarisch und auch für alle früheren feindlichen, jetzt jedoch halbwegs friedlichen Länder resp. Staaten die planetarisch-einheitliche Führungsform der Geistführerschaft eingeführt werden.

85. Folgedem wurden alle noch existierenden ehemals feindlich und gewaltmässig eingewanderten Völker aller Länder resp. Staaten im Verlauf von weiteren fünftausend Jahren weiterhin durch die Geistführerschaft gemäss der «Lehre der Propheten» belehrt und in eine friedliche Zukunft geführt.

86. Und weil durch die gewaltsame Zuwanderung der ehemals kriegerischen Völker vom Planeten Erras die Bevölkerung von Erra um 382 Millionen Menschen – wovon letztendlich nach ihrem globalen Krieg jedoch nur noch etwa 165 Millionen übrigblieben – weit über die vorgegebene Norm von wenig mehr als 500 Millionen Menschen überschritten war, überstieg natürlich die Bevölkerung von Erra das festgelegte Mass.

87. Dieses Mehr wurde natürlich in die gesamte erranische Bevölkerung integriert, folgedem die vorgegebene Norm von 500 Millionen überschritten war und nicht mehr der Vorgabe gemäss dem entsprechenden Gesetz entsprach, folglich Regulierungsmassnahmen ergriffen wurden, um wieder zum richtigen Bevölkerungsstand zu gelangen.

88. Also wurde durch die planetare Geistführerschaft eine richtungsgebende und für die Erra-Gesamtbevölkerung einheitlich gültige Verhaltens-Direktive in bezug auf eine strikte Geburtenregelung ausgearbeitet und der Erra-Bevölkerung in allen damit zusammenhängenden Beziehungen erklärend unterbreitet und zur Abstimmung gebracht.

89. Und wie aus unseren Annalen ersichtlich ist, hat die Gesamtbevölkerung von Erra ohne eine Gegenstimme die Direktive angenommen, folgedem sie umgesetzt und das Ziel der Reduzierung der Bevölkerung auf den vorgeschriebenen Normalstand durch eine angemessene, jedoch strikte Geburtenkontrolle innerhalb von 311 Jahren irdischer Zeitrechnung erreicht wurde.

90. Seither blieb die Erra-Menschheit konstant, denn indem die seit alters her geregelte Norm in bezug auf Nachkommenschaft durch Vernunft und Verstand der Erra-Bevölkerung zum eigenen und weltlichen sowie zum Wohl der Natur, Fauna und Flora, des Planeten und seinen Erfordernissen

eingehalten wird, gibt es in diesen Beziehungen keinerlei destruktive Probleme.

91. Letztendlich ist noch zu sagen, dass sich während den weiteren fünftausend Jahren, ehe eben der endgültige Frieden erschaffen werden konnte, es sich auch ergab, und zwar ohne Gewalt oder Zwang, sondern nur dadurch, dass die einstig feindlichen Erraser immer mehr die «Lehre der Propheten» befolgten und danach zu denken, zu handeln und zu leben begannen, dass sich folglich alle ihre religiösen Aspekte auflösten und letztendlich auf Erra keine Religionsgläubige mehr existierten.

92. Das war dann die letzte Ursache dafür, dass unsere Welt dauerhaft befriedet und demokratisiert wurde und seither keine Aufstände, Kriege, keine Revolutionen und kein Terrorismus mehr erfolgten, folgedem auf unserem Planeten Erra vor rund 52000 Jahren unter allen Völkern einheitlich die wahre Demokratie und damit auch ein seither bleibender Frieden erschaffen wurden, wie gleichermassen auch eine umfängliche Freiheit für alle Menschen auf Erra.

93. Dadurch geschah es also, dass alle Ideen und Glaubensformen in bezug auf undemokratische Regierungsformen und Handlungsweisen der früheren Herrscher- und Machtregierungsformen auf dem Planeten Erras durch die einstig feindlichen Wahngläubigen von Erras selbst unter ihresgleichen untersagt und durch die neuen Gesetze und Verordnungen usw. der Geistführerschaft ersetzt und von der noch existierenden restlichen Gesamtbevölkerung Erraser in demokratischer Weise angenommen und akzeptiert wurden.

94. Demzufolge hat sich in jeder Beziehung alles geregelt und sich in dieser Weise bis zum heutigen Tag erhalten, was auch in alle Zukunft so bleiben wird.

95. Die Bewusstseinsentwicklung der Erra-Bevölkerung, die gegenüber den Erdenmenschen zwischen 20 und 30 Millionen Jahren höher anzusetzen ist, erlaubt für uns Plejaren keine Rückfälle mehr in dunkle, devolutive und unmenschliche Machenschaften, weil die gesamte Plejaren-Bevölkerung endgültig den Weg der «Lehre der Propheten» beschritten hat und ihn mit Sicherheit auch weiterhin beschreitet.

96. Zu sagen ist nun nur noch, dass das, was ich jetzt in bezug auf die irdischen Regierungssysteme erkläre, auf unserer allgemeinen plejarischen Sicht beruht und in keiner Weise auf die geringe Zahl der auf der Erde in staatlichen Regierungsstellen, Ämtern und Verwaltungen arbeitenden und wirkenden Rechtschaffenen zutrifft, die als Minorität in Ehre und Würde und des Rechens zum Wohl der Völker ihre Pflicht tun.

97. Was ich zu sagen habe, bezieht sich nur auf das Gros resp. auf all die unrechtschaffenen Staatsregierenden der höchsten Stellen und auf diejenigen aller niedrigeren Ämter, Stellen und Verwaltungen usw., die gle-

ichermassen wie die Oberen handeln und wirken, wie eben das Gros der unrechtschaffenen obersten Regierenden.

98. Leider gibt es auf dem Planeten Erde in allen Regierungen, deren Unterregierungen, Ämtern, Verwaltungen und Zweigstellen und damit in allen sehr wichtigen Schlüsselpositionen überwiegend viele Erdenmenschen, die machtgierige, paranoide Psychopathen sind, die weder von ihren Mitarbeitenden noch von der Öffentlichkeit als solche erkannt werden.

99. Tatsache ist dabei auch, dass dieses Gros der Unrechtschaffenen und Psychopathen sich hinter verschlossenen Türen verkriecht und in seinem ausgeprägten Egoismus und seiner Machtgier und Unvernunft alles in heimlicher Weise über den Willen des Volkes hinweg und für dieses nachteilig entscheidet.

100. Zwar sind diejenigen in den obersten Regierungsstellen sehr mächtige Figuren, doch fehlt es dem Gros von ihnen an klarem Verstand und an bewusster Vernunft, wie auch an der notwendigen Bescheidenheit und der Verantwortung gegenüber dem Volk.

101. Sie alle sind wahre Giganten mit ungeheurer Macht, die sie ungenutzt missbrauchen.

102. Ausgeschlossen davon ist die Minorität der Rechtschaffenen der Regierungen und Ämter und Verwaltungen usw., die leider gegen die volksfeindlichen Machenschaften der selbstherrlichen Machtbesessenen nichts ausrichten können.

103. Auch jene Erdenmenschen, die in den den Staatsregierungen untergeordneten Ämtern und Unterregierungen und Verwaltungen usw. im Namen des unrechtschaffenen Gros der Machtbesessenen als Regierungsschergen in bezug auf das Volk handeln, sind gleichermassen wie die Machtführenden selbst.

104. Und dies tun sie wider ihre Pflicht, die besagt, dass sie des Rechens regieren und dem Volk amtlich behilflich sein müssten.

105. Alle diese Volksverantwortlichen und grundsätzlich Volksdienenden, was sie effektiv sein müssten, jedoch ihre diesbezügliche Pflicht nicht wahrnehmen, treten auf dem Volk wie auf kleinen Ameisen herum.

106. Sie spielen ihre Macht aus und sind grundsätzlich in ihren Ämtern und in ihrer Pflichtausübung praktisch ebenso inkompetent wie auch hinsichtlich ihrer Verantwortungswahrnehmung gegenüber dem Volk.

107. Das Gros aller, die ich als Unrechtschaffene anspreche – wobei ich natürlich alle Rechtschaffenen ausschliesse –, ist in einem Netz sich widersprechender Interessen gefangen, während es gleichzeitig versucht, sein Staats-, Regierungs- und Ämterorchester zu dirigieren, um dem Volk seinen Willen aufzuzwingen.

108. Wahrheitlich ist jedoch, dass die unrechtschaffenen Regierenden und Verwaltenden usw. völlig unfähig sind, das Volk als solches in Rechtschaffenheit zu regieren und ihm verpflichtend beizustehen, wobei das Schlimmste daran noch ist, dass ihnen das Volk absolut egal ist, weil sie nur auf ihre finanzielle und persönliche Macht und darauf erpicht sind, ihre unlogischen, volksverdummenden und unheilanrichtenden politischen Ziele zu erreichen.

109. Die Dominanz dieser paranoiden Psychopathen führt dazu – und darunter leidet das unrechtschaffene Gros der Regierenden auf der Erde –, dass rundum in den Regierungen, Ämtern und Verwaltungen die Inkompetenz geradezu gefördert wird, was zwangsläufig früher oder später für den Untergang deren Systeme sorgt.

110. Das wirkt sich auch auf die Privatsphäre der Erdenmenschen aus, und zwar auf die Unrechtschaffenen, Selbstherrlichen und Egoisten.

111. Ein bescheiden, bewusst, klar, logisch und vernünftig sowie menschlich und rundum verantwortungsvoll denkender Erdenmensch hat es in der heutigen Neuzeit in den irdischen undemokratischen, ungerechten, katastrophal rückständigen und unfreiheitlichen Regierungssystemen aller Länder so schwer wie noch nie zuvor.

112. Der Erdenmensch kann seinen Weg zur Selbstverwirklichung und zu seiner sozial kreativen Stellung nicht gehen, wie auch nicht seine gute Arbeit tun, um Wertvolles zu leisten und die Wahrheit zu lehren, denn sowohl von den Regierungen, Ämtern und Verwaltungen usw., wie auch von im Volk existierenden paranoiden Psychopathen wird er drangsaliert.

113. Von Dummen und von sich selbst ernannten Feinden, Lügnern und Verleumdern, wie auch von Unverstand sowie von Unvernunft befallenen Neidern, Besserwissern, Kritikern, Lügnern und Verleumdern wird alles mögliche und primitive Unrecht getan.

114. Dies, um Schaden anzurichten und die ehrlichen, guten, rechtschaffenen und würdigen Menschen – die Fortschrittlichen, Belehrenden und Wertvollen für die irdische Menschheit und deren Bewusstseinsrevolution tun – zu drangsaliieren, zu beschimpfen und zu verleumden, um sich dadurch gross und stark und als Helden zu wähnen.

115. Nicht nur in den irdischen Regierungen, Ämtern und Verwaltungen, sondern auch in den Schulen, Universitäten und der Politik, wie auch in den psychologisch-psychiatrischen Berufen und in der Wirtschaft usw. besteht in allen irdischen Staaten ein Defizitsystem der Unbegabtheit völlig inkompetenter Erdenmenschen.

116. Die Erdenmenschheit leidet als Ganzes aufgrund des Mangels wirklich begabter Erdenmenschen, die effektiv dem Verstand und der Vernunft so hoch trüchtig sind, dass sie in bewusster Fähigkeit die Verantwortung in bezug auf die Gestaltung und Führung der Geschehnisse der

Erdenmenschheit nach demokratischen Bestimmungen bewusst, bescheiden, korrekt und uneigennützig ausüben und tragen, um in ehrenhafter und würdiger sowie menschlicher und vollauf verantwortlicher Weise die Erdenmenschheit führen zu können.

Billy:

Das ist alles sehr interessant. Lieben Dank für deine Ausführung.

Ptaah:

117. Das habe ich gern dargelegt.

118. Dann will ich jetzt ..., ja, da ist es schon ..., einen Augenblick, mein Freund. ...

119. Ah ja, da sind die Daten.

Billy:

Kannst du sie mir vorlesen?

Ptaah:

120. Das kann ich, doch es wird einige Zeit dauern.

Billy:

Das ist kein Problem.

Ptaah:

121. Gut, dann will ich zuerst sagen, was mein Vater zur ersten Begegnung mit dir in den Annalen aufgeführt hat, nämlich, dass eure erste Begegnung zwischen euch schweigend und nur durch Gesten abgelaufen ist und dass weder du noch er ein Wort miteinander gesprochen habt, obwohl ihr beide länger als eine Stunde in seinem Fluggerät verbracht habt und er dich in grosser Höhe umherfliegend Europa von oben hat beobachten lassen.

122. Höre jedoch, was damals am 2. Juni 1944 – also exakt vor 72 Jahren – zwischen dir und meinem Vater beim ersten Gespräch gesprochen wurde, nachdem er dich schon seit zwei Jahren telepathisch unterrichtete, lehrte und dir ein enorm umfangreiches Wissen vermittelte, um dich darauf vorzubereiten, was er dir dann beim ersten Gespräch zu sagen und zu erklären hatte.

123. Also gebe ich dir nun aus unseren Annalen die Gesprächswiedergabe der ersten persönlichen Unterhaltung zwischen meinem Vater und dir, die natürlich in deinem Heimatdialekt geführt wurde, folgedem du das Ganze in die deutsche Sprache umsetzen musst.

Billy:

Natürlich, ist ja klar, das muss ich ja auch immer mit den Gesprächen tun, die wir zusammen in Schweizerdeutsch führen, was manchmal eben zu Wortstellungsfehlern usw. in der Satzbildung führt, weil ich ja beim Abrufen der Gespräche ein gewisses Schreibtempo einhalten muss. Übrigens finde ich es sehr interessant, dass du, Quetzal, Florena und Enjana so schnell perfekt Schweizerdeutsch gelernt habt, und zwar derart perfekt, dass man meinen könnte, es sei eure Muttersprache.

Ptaah:

124. Das Umsetzen in die deutsche Sprache ist aber kein Problem für dich, wie ich weiss, denn du beherrschst beide Sprachen sehr gut.

Billy:

Danke für deine Meinung. Und wegen Schweizerdeutsch, da gibt es diverse Leute, die sich Sprachkundler nennen usw. und behaupten, dass es sich dabei um einen Dialekt der deutschen Sprache handle.

Ptaah:

125. Was unsinnig ist, denn Schweizerdeutsch entspricht einer eigenen Sprache, wie unsere Sprachenwissenschaftler klar darlegen und betonen, doch darüber haben wir schon bei früheren Gesprächen gesprochen und diese Tatsache klargelegt.

126. Doch nun höre, was ich dir vorlese aus meines Vaters Aufzeichnungen vom Sonntag, den 2. Juni 1944:

Erstes Kontaktgespräch vom 2. Juni 1944

Sfath:

1. Eduard, heute ist die Zeit gekommen, zusammen unser erstes eingehendes Gespräch zu führen und dich vor eine wichtige Entscheidung zu stellen.
2. Vorerst jedoch will ich dir persönlich meinen Namen nennen, nämlich Sfath, wie du aber schon weisst, und ich bin von einer andern Welt in einem fernen Sternensystem, das wir Plejaren nennen, wie auch unsere Menschheit sich so nennt.
3. Es ist meine Aufgabe und Pflicht, dich in meine dich lehrende Obhut zu nehmen, wenn das auch nach deinem

Willen ist, folglich du dich selbst dafür oder dagegen entscheiden musst.

4. Ausserdem will ich sagen, dass ich infolge deines Verhaltens erstaunt bin, weil du ohne Angst und gelassen bist und auch nicht fragst, was sich mit meinem Fluggerät und mit meiner Person ergibt.

5. Das ist für mich ungewohnt und deshalb frage ich dich danach.

Eduard:

Sfath bist du also und kommst von einer anderen Welt. Erstaunt bin ich deswegen eigentlich nicht, irgendwie seltsam ist mir zwar schon zumute, aber in einer guten Weise. Angst habe ich auch nicht, denn ich beobachte einfach alles, weil ich immer an allem interessiert bin.

Sfath:

6. Du bist wirklich erstaunlich, doch das wusste ich schon seit deiner Geburt, denn schon seit damals bin ich um deine Obhut bemüht.

7. Und damit du weisst, was meine Worte bedeuten, habe ich dir vieles zu erklären, dem du aufmerksam zuhören sollst, denn so oder so wirst du ab dem Zeitpunkt dein Leben bestimmen, zu dem du dich dafür oder gegen das entscheidest, was ich dir zu erklären habe.

8. Schon jetzt, bei unserem ersten Gespräch, das hauptsächlich ich führen werde, habe ich dir einiges aus deinem dir bevorstehenden Leben und auch von dem zu erklären, was sich weltgeschichtlich in zukünftiger Zeit ergeben wird.

9. Natürlich kann ich das nicht ausführlich und nicht der genauen Reihenfolge nach tun, sondern nur in einem Querschnitt, um dir einen Eindruck zu geben, was sich in kommenden Zeiten ereignen und zutragen wird.

10. Und nach dem, was ich dir vorerst zu sagen und zu erklären habe, hast du dich dann nach reiflichem Nachdenken zu entscheiden.

Eduard:

Wofür soll ich mich denn entscheiden?

Sfath:

11. Das wirst du verstehen, wenn du meinen Ausführungen genau zuhörst.

Eduard:

Natürlich werde ich mich entscheiden, wenn ich weiss und verstehe, was du sagst und warum ich mich entscheiden soll.

Sfath:

12. Du wirst alles verstehen, Eduard, da besteht kein Zweifel, denn du bist ein noch junger Mensch mit folgerichtiger Gedankenpflege, mit einem Wissen, Verstand, Verstehen und mit der Vernunft eines 35jährigen Mannes, weshalb du trotz deines jungen Alters und deines körperlich noch fortschreitenden Wachstums für mich ein der Bewusstseinsentwicklung nach erwachsener Gesprächspartner bist und ich mit dir auch in dieser Weise reden und mich unterhalten kann.

13. Du wirst alles sehr gut und auch die ganze Tragweite von dem verstehen, was ich dir jetzt zu sagen und zu erklären habe, deshalb höre und sei nun meiner Worte achtsam, Eduard, denn wenn du deine Aufgabe annimmst, dann lehrst und schulst du in kommender Zeit bis am Ende deiner Tage alle diejenigen Menschen der Erdenwelt, die deinem Ruf folgen, freiwillig zu dir kommen und nach deinen Worten und der ›Lehre der Propheten‹ ihr Leben auszurichten beginnen.

14. Du wirst nicht nur einen Schüler oder nur eine Schülerin in deinem Heimatland haben, sondern eine Schar um dich und viele gleichzeitig auch auf der ganzen Erdenwelt.

15. Dadurch werden viele derjenigen Schüler und Schülerinnen, die sich direkt um dich oder durch Schriftwerke rund um die Erdenwelt um dich versammeln, gleichzeitig oder nach und nach in gleichen Situationen verschiedene Erfahrungen machen und sich dadurch zum Guten verändern.

16. Andere aber werden aus Gründen der Selbstsucht und aus falschem innerem Aufbegehren wieder von der Lehre weggehen, die du lehren wirst, und andere werden auch Verrat an dir und der Lehre üben.

17. Du wirst aber, ehe du dich der Aufgabe zuwenden wirst – wenn du sie annimmst – erst viele Länder bereisen und in diesen durch das Verrichten verschiedener Arbeiten und nicht selten auch in gefahrvoller Weise dein Lohnbrot verdienen, wobei du durch die Betrunketheit eines Mannes einen Körperschaden erleiden und deinen linken Arm einbüßen wirst.

18. Auch wirst du aus Notwendigkeit für 30 Jahre ein Bündnis mit einer griechischen Gefährtin eingehen und eine Familie mit drei Nachkommen gründen, um nach deinen Wanderjahren in deine Heimat zurückzukehren und sesshaft zu werden, weil du nur durch diese Bindung ausharren, deine notwendigen Kräfte aufbauen und deine Aufgabe durchzuführen vermagst.

19. Deine Gefährtin wird in ihrem Verhalten jedoch angriffig, böse und falsch sein, dich während der Zeit eures Bündnisses wiederholend gefährlich bedrohen und Gewalt gegen dich führen, um dich dann nach eurer Bündnisauflösung zusammen mit einem deiner Söhne mit falschen Beschuldigungen und Lügen rund um die Erdenwelt schmähend zu verlästern (Anm. = verleumden).

20. Doch du wirst dich dadurch nur weiter stärken, durchhalten, dein wichtiges Werk tun und die Aufgabe erfüllen.

21. Du wirst mit deiner Gefährtin für die vorgegebene Zeit verbunden sein müssen, denn es wird sein, dass du dich durch ihre Bösartigkeit, Gefährlichkeit, Falschheit und Unehrlichkeit stärken musst, weil die Durchführung deiner Aufgabe Kräfte von dir fordern wird, die du dir nur durch ein Erkämpfen schlimmer Ausartungen mit deiner Gefährtin wirst erschaffen können.

22. Nur dadurch wirst du dich befähigen können, alle auftretenden schlimmen Situationen im Zusammenhang mit der Aufgabe zu bewältigen.

23. Doch wenn du dich infolge meiner Erklärungen vorauswissend für die Aufgabe entschliesst und du dich gewillt

in alles einfügst, wird wider alle Widrigkeiten der Erfolg für die Durchführung deiner Aufgabe gross sein.

24. Noch vor der Bündnisauflösung wirst du dich mit einer anderen Gefährtin in Liebe zusammenfinden, um mit ihr ein freies, gutes, liebevolles und lebenslanges Bündnisverhältnis und eine einzige Nach-kommenschaft zu haben.

25. Du wirst aber auch ihren frei gezeugten Sohn, wie gleichermassen auch einen von einer anderen Mutter, liebevoll an Vaterstatt annehmen, doch darüber und auch über sehr vieles anderes Notwendiges, das sich in deinem Leben und in der Weltgeschichte sowie in anderer Hinsicht ergeben wird, werde ich dich zu späterer Zeit aufklären, worüber du jedoch schweigen musst, wenn du dich nach meinen Erklärungen für deine Aufgabe nach einer angemessenen Bedenkzeit entscheiden solltest.

26. Wenn du dich entschliesst, dich deiner Aufgabe zuzuwenden, dann wird diese nicht nur erfreulichen und grossen Erfolg bringen, sondern auch Widrigkeit durch Böswillige, Neider, Lügner und Verlästerer und Verräter.

27. Es werden aber auch Mitläufer in einem Bund direkt um dich sein, wie auch ausserhalb deiner inneren Reichweite viele sein werden.

28. Es wird aber auch sein, dass immer wieder in deinem engen Bund aus Eigennützigkeit, Selbstsucht, Egoismus und misslingendem Machtbegehrr Verrat geübt werden wird, was aber der Erfüllung deiner Aufgabe keine Nachteile bringen wird, jedoch für die verräterischen Mitläufer, die lügend und verlästernd sich selbst sehr benachteiligen werden.

29. Höre nun aber weiter, Eduard, denn du bist geboren worden, um den Menschen der Erdenwelt viel zu geben, damit sie noch einmal die grosse «Lehre der Propheten» empfangen können, die ihnen gebracht wird, wie das schon seit alters her so war, als unsere frühen Vorfahren von einer erdfremden Welt vor 13500 Jahren als grössere Abteilung zur Erde kamen.

30. Mit ihnen kam einer der Propheten, Henok, als Belehrender dieser Vorfahren, die auf der Erde grosse Aufgaben zu erfüllen hatten.

31. Und diesem einen Propheten folgte Jahrtausende später ein anderer nach, Henoch, der jedoch in Pflicht stand, die

Menschen auf der Erde zu belehren und sie mit der alten ›Lehre der Propheten‹ vertraut zu machen, wie aber auch, um mit aufklärenden, helfenden, wahrheitlichen und wichtigen Worten in das Schicksal der Menschen der Erdenwelt einzugreifen, das sie bis in ferne Zukunft in Unverstand und Unvernunft in schlimmer Weise selbst erschaffen werden.

32. Und über die folgenden Jahrtausende hinweg kamen zu verschiedenen Zeiten fünf weitere Propheten, die gleicherart waren, taten und wirkten wie erst Henoch.

33. Doch alle wurden sie missachtet, gar verfolgt und zu töten versucht, und ihre Lehre und Warnungen wurden in den Wind geschlagen, so die belehrenden und prophetischen Worte der Propheten verwehten.

34. Den letzten zwei Propheten folgten jedoch Mitläufer, die Lernende waren und trotz Verfolgungen die ›Lehre der Propheten‹ aufgegriffen haben, diese jedoch infolge ihres Unverständnisses oder durch Selbsterhebung ebenso verfälschten und verbreiteten wie die Schreibkundigen, die das ihnen Vorgesagte aufschreiben mussten, jedoch vieles nach ihrem eigenen Sinn auslegten.

35. Daraus gingen Irrlehren und Einbildungen und Gläubigkeit hervor, und daraus wiederum falsche und wirre Religionen mit einer von Menschen der Erde ausgedachten Gottheit, der lügenhaft zugesprochen wurde, dass sie Erschaffer des Universums, aller Gestirne und Lebewesen sei.

36. Diese zwei neuen Religionen, wie auch andere, und deren unwirkliche Gottheiten verdrängten im Laufe der Zeit viele andere seit alters her existierende religionsbefangene Gläubigkeiten, die mit vielerlei und zahlreichen von Menschen erdachten Gottheiten verbunden waren, denen zum Zweck des Schutzes vor Krankheit, Übeln und Naturkatastrophen, wie aber auch um guter Ernten und des Wohlwollens der Gottheiten willen Opfergaben dargebracht wurden.

37. Diese Opferdarbringungen erfolgten infolge der erdachten Glaubenslügen, wie auch aus dem Kultwahn und der Mordlust der Kulterdenker und Kultbetreibenden aus ihrem eigenen lustempfindenden Verlangen nach blutigen Menschenmorden und Menschenverstümmelungen, wobei je-

doch diese blutigen und todfordernden Opferforderungen den jeweiligen Gottheiten zugesprochen wurden.

38. Doch nun bist du gekommen, um abermals zu geben und auch zu lehren, dass diese Ungeheuerlichkeiten nichts als nur von böartigen und machtbesessenen Menschen der Erde ausgedachte Lügen und Wahngelbde sind, die nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmen und also der Wahrheit widersprechen.

39. Du wirst – wenn du deine richtige Entscheidung fällst – diese Tatsache richtigstellen, die ‹Lehre der Propheten› weitertragen und die Menschen der Erde davor warnen, was sie wider allen Verstand und alle Vernunft weiterhin zerstörend und vernichtend in kommender Zeit tun.

40. Dies tun sie so in der Zukunft, wie sie das auch schon seit Jahrzigtausenden getan haben, indem sie ihrer Freude am Töten, Martern und Unfrieden ihrer eigenen Gattung nachgingen, wie aber auch vieles in der Natur und am Planeten sowie ihre eigenen erschaffenen Werke vernichteten und zerstörten.

41. Dies nebst dem, dass sie viele Pflanzen und allerlei laufende, fliegende, kriechende und schwimmende Lebensformen ausrotteten und auch künftig all dies weiterhin in grossen und immer schlimmeren Massen tun werden.

42. Und das erfolgt zukünftig in viel üblerer Weise als in der Vergangenheit, und zwar infolge der sehr schnell überhandnehmenden Masse Menschheit – die Überbevölkerung zu nennen ist – und deren weltweit alles zerstörenden und vernichtenden Manipulationen in der Natur, der Atmosphäre, der Fauna und Flora und auf dem und im Planeten selbst.

43. Nun wirst du in kommender Zeit die Warnungen dafür ebenso weit auf die Erde hinausrufen und verbreiten wie auch die ‹Lehre der Propheten›, wie es schon die sechs Propheten den Menschen vor dir der Erde kundgetan, gelehrt und sie auch davor gewarnt haben, was sie in ferner Zukunft durch ihr falsches Handeln und Nichtbefolgen der ‹Lehre der Propheten› tun werden.

44. Du wirst nun, wenn du dich dazu entschliesst – wie die alten Propheten es vor dir getan haben –, dein Leben lang der

Wissende und Kündende der Wahrheit für die Menschen dieser Welt sein und sie vor den kommenden gefährlichen und zerstörenden Geschehen warnen.

45. Und diese Geschehen werden die sein, wie ich sagte, weil die Erdenmenschheit durch ihren Egoismus, ihre Gier, ihr Machtgebaren, ihren Unverstand und ihre Unvernunft die Gesetze der Natur missachten und ungeheuer viel Unheil anrichten wird.

46. Und dies wird so sein, weil sie deine Stimme nicht hören wollen und sie einfach im Wind verhallen lassen.

47. Sie werden in kommender Zeit durch das unkontrollierte Überhandnehmen der rasant ansteigenden Überbevölkerung die gesamte Natur, die Atmosphäre- und Wetterverhältnisse und den gesamten Planeten in seiner Funktion und Struktur gefährlich beeinträchtigen, verändern und dadurch unbezwingbare, ungeheure Naturkatastrophen hervorrufen.

48. Und sie werden zukünftig auch sehr vieles ihrer eigenen Werke zerstören und vernichten, wie sie auch in Fauna und Flora viele Gattungen und Arten unwiderruflich der Ausrottung preisgeben und in kommenden Zeiten planetenweite Veränderungen heraufbeschwören, die erdenweit den Menschen und allen Lebensformen die Lebensmöglichkeit behindern, hemmen und allgemein negative Wirkungen zeitigen oder gar vollständig nehmen.

49. Dabei werden Giftstoffe aller Art freigesetzt, wie auch giftige Erzeugnisse, wie vielartige künstliche feste und bewegliche Stoffe sowie Gase und schwere Metalle usw.

50. All diese Undinge werden sehr viel Unheil anrichten, unzählige Menschen, die Natur, die Atmosphäre und Unmassen der Fauna und Flora vergiften und in Krankheiten und in den Tod treiben, weil all diese Stoffe auf und in die Ländereien und Pflanzen aller Art, in die Gewässer und Meere sowie in die Atmosphäre und Atemluft freigesetzt und von allen Lebensformen durch die Atmung, die Körperporen sowie durch die Nahrung aufgenommen werden und unzählige Leiden hervorrufen und zuletzt auch vielfach den Tod.

51. Du bist geboren worden und gekommen, um den Menschen der Erde die Wahrheit dieser Tatsachen zu verste-

hen zu geben, sie zu belehren und sie vor den genannten schlimmen Veränderungen zu warnen und um sie durch deine Belehrungen in ein höheres Bewusstsein zu führen.

52. In dieser Aufgabe hast du Zeit deines Lebens zu wirken, wenn du dich dafür entschliessen willst, wofür du dich ausführlich mit dir selbst beurteilend und durchdenkend beraten und daraus den Entschluss des Für oder Wider fassen musst.

53. Ob du diese Aufgabe, die eine lebenslange und schwere Mission sein wird, annehmen und ausführen oder ablehnen willst, das steht in deinem Ermessen, und trotz deines jungen Alters von sieben Jahren bist du dieser Entscheidung fähig und weisst auch, wie ich unfehlbar weiss, dass du trotz sehr grosser Erschwernisse, die in deinem Leben auf dich zukommen werden, deine Aufgabe bewältigen wirst, wenn du dich dafür entscheidest.

54. Und um dich für deine notwendige Entscheidung mit allem Kommenden nicht im Unklaren zu lassen, will ich dich nun noch in mancherlei Dinge prophetischer und voraussagender Weise einweihen, die zukünftig auf der Erde eintreffen und Unerfreuliches bringen werden.

55. Es handelt sich um kommende Geschehen und Dinge, die einerseits geändert werden könnten, anderseits jedoch unveränderbar eintreffen.

56. Schon nächstes Jahr wird es sein, dass infolge der Kriegshandlungen atomare Bomben auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki abgeworfen werden, wodurch eine Ermordung von Hunderttausenden von Menschen und eine völlige Zerstörung der Städte erfolgen wird.

57. Es wird eine verantwortungslose und verbrecherische Tat der USA sein.

58. All das wird leider jedoch nicht das Ende aller Schrecken, Massenmorde, Kriege und Terrorhandlungen sein, denn diese gehen auch für sehr lange Zeit noch weiter, und zwar auch im neuen Jahrtausend.

59. Und auch gegenwärtig ereignen sich im laufenden Erdenweltkrieg grauenhafte Geschehen, durch die noch sehr

viele Menschen schlimme Tode erleiden werden, wie dies schon seit Kriegsbeginn der Fall war.

60. Und weil es für dich und deine weitere Entwicklung notwendig sein wird, und wenn du dazu gewillt bist, werde ich dich an verschiedene Orte bringen und mehrere solche Geschehen sehen und erkennen lassen, zu welchen grauenvollen Taten viele Menschen beider Geschlechter der Erdenwelt auszuarten vermögen.

61. Die Menschen aller Völker müssen endlich wissend und mutig werden, um alle jene Machtbesessenen in ihren Obrigkeiten ihrer Ämter zu entheben, um sie nicht weiter gewähren zu lassen.

62. Die Völker in jedem Land stellen in der Regel leider die falschen Kräfte in die Regierungen, nämlich Machtbesessene, die erst grosse Versprechungen machen, doch wenn sie an der Macht sind, dann brechen sie diese und handeln wider das Wohl der Völker.

63. Solche Machtbesessene wirst du einige durch meine Hilfe und durch meine Nachfolger, wie auch Nachfahren kennenlernen, worüber du jedoch lange zu schweigen haben wirst.

64. Oft zwingen viele dieser Machtbesessenen ihre Völker in Kriege und Terror und schlagen mit Betrug und Lügen die Menschen in ihren Bann, wodurch es den Oberen gelingt, ihnen die Völker hörig zu machen, die blind werden und die wirkliche Wahrheit verkennen.

65. Das aber wird in kommender Zeit böse Folgen bringen, weil weltweit die Machtgewaltigen vieler Länder den Völkern die Rechte entreissen und über sie nachteilig-diktatorisch bestimmen.

66. Und es wird sein, dass die Menschen der Erde schon in kurzer Zeit immer mehr in Aufstände, Kriege und Terror, wie auch in Fremden- und Rassenhass verfallen und diesbezüglich weltweit alles unkontrollierbar wird.

67. Die Zeit dazu wird schon beginnen, wenn nächstes Jahr der Weltkrieg beendet wird, denn bereits jetzt glimmen ungeheuerliche Wahnvorstellungen wie ein Schwelbrand in wahnbesessenen Menschen, die voller rassistischem Hass gegen Fremde und andere Völker sind.

68. Schon in den nächsten Jahren wird alles zum offenen Feuer ausbrechen und weit in die Zukunft des 3. Jahrtausends hineinbrennen, denn das Kriegsende im nächsten Jahr wird nicht Frieden bringen, sondern den Beginn weiterer Kriege rund um die Welt, wie auch eine neue und umfangreiche Diktatur in Europa, in der sich die Länder leichtsinnig verbünden.

69. Noch ist es Zeit, dass diese und viele andere kommende und weltweite tod- und verderbenbringende Ungeheuerlichkeiten verhindert werden könnten, wie diese für die Zukunft der Erde und die Menschheit sowie die Natur, die Wetterverhältnisse, das Klima und für die Fauna und Flora schon seit alters her prophezeit sind.

70. Noch kann alles zum Besseren verändert werden, wenn die Völker und alle Verantwortlichen der Regierungen und Wissenschaften sich sehr bemühen, alle bereits bestehenden und laufenden sowie sich neu anbahnenden Katastrophen und Übel aufzuhalten und einem positiven Wandel zuzuführen.

71. Wird das nicht getan, dann werden ungeheure Schrecken über die Menschheit der Erde hereinfallen und Not, Elend, Leid, Tod und Zerstörung bringen, wobei in jeder Beziehung die Weltmacht USA an vorderster Front in vielen Ländern Aufruhr, Tod, Zerstörung und Vernichtung bringen wird.

72. Es werden aber nicht nur durch die Erdenmenschheit hervorgerufene Zerstörung und Vernichtung sein, denn die Zukunft der Erde wird mit millionenfältigen Toden durch Kriege, Terror und Verbrechen ebenso gezeichnet sein, wie auch durch hunderttausendfache Tode infolge von Naturkatastrophen und direkte und indirekte Folgen der unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung.

73. Und grosses Elend unzähliger Tode wird sich in kom-mender Zeit auch zum Ausdruck bringen durch Hunger, Krankheiten, Seuchen und immer häufiger in Erscheinung tretende Familienmorde, Massenmorde in Schulen, Ämtern, Sekten und bei Veranstaltungen, wie auch durch Lust-, Serien-, Sexual- und Prostitutionsmorde usw.

74. Auch werden durch die Schuld der Menschen und deren Manipulationen in der Natur, am Planeten, an den Meeren

und Gewässern sowie an der Atmosphäre alle Naturgesetze in Aufruhr geraten und Katastrophen wie zur Urzeit hervorrufen.

75. Es werden infolge der Naturzerstörung immer gewaltiger werdende Unwetter viel Leid, Elend, Tod und Zerstörung bringen, wobei sich die Naturkatastrophen unaufhaltbar mehren und immer schlimmere und unkontrollierbarere Formen annehmen.

76. Urweltliche Unwetter mit Hagelgewittern, Eis- und Schneestürmen und immer gewaltigeren sintflutartigen Regenfluten werden weltweit nicht mehr bewältigungsbare Probleme bringen, weil die Menschheit allem nichts mehr entgegenzusetzen hat, sondern gegenteilig alles dazu tun wird, das gesamte Unheil noch weiter zu fördern, und zwar indem die Überbevölkerung vernunft- und verantwortungslos noch weiter vorangetrieben und schon nach dem ersten Jahrzehnt des 3. Jahrtausends über acht Milliarden Menschen betragen wird.

77. Und die unaufhaltsam steigende Masse der Überbevölkerung, die sich hauptsächlich in Städten konzentrieren wird, wird durch das Gewicht der Millionen von Menschen und ihren Wohn- und Arbeitsbauten die gesamte Tektonik des Planeten gefährlich beeinträchtigen.

78. Das aber wird nebst den vielen und meist schadlos oder nur geringe Schäden hervorrufenden Vulkantätigkeiten auch zu vermehrten Vulkanausbrüchen führen und schon 1951 mehr als 3000 Menschenleben fordern, wenn der Vulkan Lamington in Neuguinea ausbrechen wird.

79. In jedem Jahrzehnt der kommenden Zeit werden auf der ganzen Erde nebst der grossen Anzahl weitgehend ungefährlicher Vulkantätigkeiten auch schwere Vulkankatastrophen folgen.

80. Dazu will ich dir einige aufzählen, wie 1963/64 in Bali ein Ausbruch des Vulkans Agung, der ebenso wie auch 1977 ein Vulkanausbruch in Zaire über 2000 Tote fordern wird.

81. Diesen wird 1980 in den USA der Vulkan Mount St. Helens mit nahezu 70 Toten und einem gewaltigen und alles zerstörenden Schlammstrom aus Asche und Wasser folgen, und im Jahr 1985 dann in Kolumbien ein Ausbruch des

Vulkans Nevade del Ruiz, dem rund 32'000 Menschen zum Opfer fallen werden.

82. 1991 wird dann auf den Philippinen der Vulkan Armero mehr als 1000 Tote fordern.

83. Was sich mit schweren Vulkanausbrüchen ergeben wird, weitet sich auch auf schwere Erdbeben aus, und zwar bis weit ins 3. Jahrtausend hinein.

84. So werden Erdbeben in Marokko im Jahr 1960 rund 13'000, in Persien 1968 rund 7000, im Jahr 1972 deren 11'000, in Guatemala 1976 annähernd 24'000 und in China im Jahr 1976 sogar 870'000 Menschen-leben fordern.

85. Und das wird nicht das Ende sein, denn auch im 3. Jahrtausend wird es so weitergehen und sich alles noch steigern.

86. Durch die wachsende Masse Überbevölkerung und deren Gewicht, wie auch durch die stetig steigende Masse unzählbarer Lebewesen und ebenfalls deren Gewicht, die als Nahrung für die Menschheit gezüchtet werden, entstehen auf die Erdplatten gigantische Kräfte, wodurch es zu einer Reihe unterschiedlicher Bewegungen und damit zu gefährlichen Erd- sowie Seebeben kommt, die tektonische Verschiebungen auslösen.

87. Also wird alles nicht folgenlos bleiben, denn je grösser die Überbevölkerung wird, desto mehr wird diese gezwungen sein, immer neue und verheerendere Manipulationen in der Natur, im und am Planeten selbst sowie in der Fauna und Flora vorzunehmen, wodurch alles weiterhin und in immer schlimmerem Mass zerstört und vernichtet werden wird.

88. Auch durch Giftstoffe aller Art, Abfallprodukte, Verbauungen und Ausbeutungen an der Erde werden immer mehr Lebensformen der Fauna und Flora ausgerottet, wie auch durch die Vergiftung der Meere, Flüsse, Seen und allerlei anderer Gewässer die Wasserlebensformen ab- und aussterben.

89. Dies, während andererseits infolge des Fischfleischbedarfs die Meere, Seen und Flüsse durch eine Überfischung leergefischt werden.

90. Auch die Ozonschicht der Erde wird durch verschiedene Abgase und Dämpfe sehr gefährlich geschädigt werden und

die Fauna und Flora gefährlich schädigen, wie aber auch die Sonnenstrahlung den Menschen Hautkrebs und andere Krankheiten bringen, die viele Tote fordern werden, was schon ab den 1950er Jahren beginnt und sich schnell steigern wird.

91. Ungeheure urweltliche Stürme und Überschwemmungen in aller Welt, wie auch Bergabgänge und von Jahr zu Jahr wechselnde krasse Jahreszeitenveränderungen infolge der bereits begonnenen und laufenden und sich in kommender Zeit stark ausweitenden und immer rascher voranschreitenden Klimazerstörung und deren sich steigenden Naturkatastrophen werden je länger, je mehr zur Tagesordnung gehören.

92. Und auch dafür liegt dann die Schuld bei der Überbevölkerung und deren verantwortungslosen kriminellen und an Verbrechen reichenden Manipulationen an der Natur, der Atmosphäre, dem Planeten und der Fauna und Flora.

93. Auch Feuersbrünste und kaum bezähmbare, kolossale Waldbrände unermesslichen Ausmasses werden rund um die Welt vieles an Fauna und Flora zerstören und unwiderruflich vernichten.

94. Dabei wird auch die Atmosphäre derart mit Russpartikeln und damit mit Aerosolen geschwängert, wie das auch im Orient durch riesige Ölquellenbrände der Fall sein wird, wenn infolge kriegerischer Handlungen die Ölquellen im Irak in Brand gesteckt werden.

95. Dafür werden die kriegslüsternen USA und ihr Drang nach Weltherrschaft verantwortlich sein, durch deren Armee und die Verantwortungslosigkeit und den Machtwahn zweier amerikanischer Staatspräsidenten, die Vater und Sohn sein werden, der Orient zweimal in Kriegshandlungen verwickelt und sehr vieles zerstört werden wird.

96. Daraus wird unter verschiedenen Sekten des Islam ein sehr lange und weit ins 3. Jahrtausend andauernder Unfrieden entstehen und eine sektenbedingte Morderei und Zerstörung auslösen, was durch die Macht des Diktators vermieden werden könnte, wenn nicht durch die Schuld des

amerikanischen militärischen Kriegsgerichts der Diktator des besiegten Landes gehängt werden würde.

97. Und aus diesen zwei Orientkriegen, die durch die USA hervorgerufen werden, ohne dass sie angegriffen oder gefährdet würden, werden sich zwei böartige grosse und weltumfassende Terrororganisationen bilden, die zum Schein religiös und sektenartig fundiert sein werden, jedoch auf der Erde Mordorganisationen noch nie dagewesenen Ausmasses sein und Tausende von Mordopfern fordern werden.

98. Auch wird es in vier Jahren, also 1948, zur Gründung eines Staates Israel kommen, was israelischarabische Konflikte auslösen und zudem zu schweren und zahlreichen israelisch-palästinesischen bewaffneten Auseinandersetzungen führen wird, wobei die Konflikte bis weit ins 3. Jahrtausend anhalten werden.

99. Und langjährige kriegerische Handlungen werden auch im Fernen Osten sowie in Vorderasien stattfinden, wobei Hunderttausende von Toten gefordert und auch die USA mitmischen werden.

100. Doch was weiter durch die Manipulationen der Erdenmenschheit geschehen wird, das werden Folgen sein, die ungeheuer vielfältiger, zerstörender und vernichtender sein werden als all das, was bisher von den Erdbewohnern noch kaum wahrgenommen wird.

101. Die jetzt schon bestehende und mehr als zwei Milliarden Menschen umfassende Überbevölkerung hat bereits viele nicht wieder gutzumachende Schäden am Planeten und an der Fauna und Flora hervorgerufen, woraus auch an der Atmosphäre und am Klima grosse Wandlungen hervorgehen; und es werden weitere und noch vielfältigere Geschehen zerstörender und vernichtender Art aus den verantwortungslosen Machenschaften der weiter anwachsenden Erdenmenschheit in Erscheinung treten.

102. Also ergibt sich auch, dass die Auenwälder, Auenebenen, Felder, Wälder und Wiesen immer mehr zerstört und verbaut, wie auch Bachläufe begradigt, umgeleitet, verändert und teilweise unterirdisch angelegt werden, um Fabriken, Flughäfen, Strassen und Werkstätten bauen zu können, wie auch um den notwendigen Raum für Wohnbauten für die

weiterhin und immer schneller steigende Überbevölkerung zu schaffen.

103. Das führt in kommender Zeit dazu, und zwar speziell gegen Ende des 20. Jahrhunderts und nach dem Beginn des 3. Jahrtausends, dass die ungeheuren Wassermassen der immer gewaltiger werdenden Regenfluten ihren Weg in die Häuser der Menschen finden, weil sie nicht mehr in der unbewohnten Natur entweichen und nicht mehr in natürlichen Wasserwegen abfließen können.

104. In kommender Zeit werden auch Bergstürze verschiedener Art in vielen Ländern der Erde grosses Unheil anrichten und sehr viele Menschenleben fordern, wie auch rund um die Welt die Gletscher, jedoch auch die Pole schmelzen und die Meere ansteigen lassen, während Lawinen grosse Schäden anrichten und ebenfalls viele Menschenleben fordern werden.

105. Auch werden die Erdbeben, Seebeben und die daraus entstehenden Seebebenfluten zunehmen und grosse Zerstörungen auf dem Land anrichten sowie auch Hunderttausenden von Menschen den Tod bringen.

106. Auch die Stürme steigern sich in ihrer Stärke und Zahl immer mehr und werden immer gewaltiger und zerstörender.

107. Und auch daran wird die Überbevölkerung Schuld tragen, denn sie wird durch ihre Manipulationen in der Natur allgemein ungeheuer viel Falsches, Gefährliches und Schlechtes hervorrufen, um alle notwendigen Dinge gewinnen zu können, die zu ihrem Erhalt und zum weiteren unkontrollierten Anstieg der Nachkommenschaft und wiederum zu deren Erhalt erforderlich sind.

108. Dadurch werden immer mehr Naturkatastrophen und Ausrottungen bei Fauna und Flora und Zerstörungen in der Natur und am Planeten selbst hervorgerufen, wobei diesbezüglich alles schon in früherer Zeit begonnen hat, jedoch schon in nur einem Jahrzehnt ab heute gerechnet sehr nachteilig für die Welt zu wirken beginnt.

109. Die ungeheuren Massen und Gewichte der sich immer mehr ausweitenden Städte und Dörfer und die Ausbeutung der Erdressourcen schädigen die inneren Strukturen und das

Gleichgewicht sowie die Tektonik des Planeten, was zwangsläufig zu erdinneren Verschiebungen und Verwerfungen führt und vermehrt Erdbeben und Seebeben hervorrufen wird, wobei dann die Toten letztlich in die Hunderttausende und in die Millionen gehen werden.

110. Und diese Beben haben auch Einflüsse auf den gesamten irdischen Vulkanismus, folglich auch die Vulkane weltweit vielfach Unheil bringen werden.

111. Doch nicht genug damit, denn durch die stetig wachsende Überbevölkerung, die schon in 70 Jahren auf weit über acht Milliarden angewachsen sein wird, werden viele ungeheure und unlösbare Probleme in Erscheinung treten.

112. Hungersnöte werden ebenso gesteigert wie auch der Energiebedarf, dem durch gefährliche radioaktive landschafts-, wasser- und fauna- und flora- sowie atmosphärenverseuchende Atomkraftwerke entgegengewirkt werden wird, die immer schadenanfällig bleiben werden und gar im Jahr 1986 in der Ukraine und 2011 in Japan tödliche Katastrophen hervorrufen und viele Tausende von Toten fordern werden.

113. Auch werden wieder alte und ausgerottet geglaubte Krankheiten auftreten, wie auch mehrere neue weltumfassende Seuchen, die Millionen von Menschenleben fordern.

114. Auch ein Massentourismus rund um die Welt wird sich ergeben, woraus viel Leid und Schaden hervorgehen wird, weil dadurch weltweit gefährliche Krankheiten und Seuchen verbreitet und sehr viele Menschenleben fordern werden.

115. Doch auch Insekten, Pflanzen und Tiere usw. mancherlei Gattungen und Arten werden weltweit verschleppt, die in anderen Ländern einheimische Arten verdrängen und ausrotten, wodurch in Fauna und Flora nicht wieder gutzumachende Ausrottungen und Veränderungen entstehen.

116. Und ist in Europa die neue Diktatur entstanden, die viele Länder umfassen wird, dann werden in Arabien und auch in anderen Ländern Aufstände gegen ihre diktatorischen Machthaber entstehen, wodurch jedoch nur neue Diktaturen daraus hervorgehen, wie teilweise auch langjährige Bürgerkriege, die Hunderttausende von Menschenleben fordern werden.

117. Dann, nach Beginn des 3. Jahrtausends, tritt auch im neuen Deutschland, das nach Beendigung des noch bis nächstes Jahr anhaltenden Weltkrieges schnell wieder aufgebaut werden wird, eine verantwortungslose Machtbesessene hervor, der alle dummen Machtunersättlichen der neuen VielvölkerDiktatur huldigen werden.

118. Und dies werden sie tun ohne zu wissen, dass sie aus verborgenem Hass bössartige Intrigen gegen Deutschland hegt und dieses politisch und wirtschaftlich zerstören will.

119. Und alle werden sie gewähren lassen, weil sie in ihrem Machtgebaren, ihrer Selbstsucht und Dummheit nicht bemerken werden, was die Frau will und wie sie veranlagt sein und es ihr auch gelingen wird, eine Massenflucht von Menschen aus Afrika, Asien und dem Orient nach Europa hervorzurufen.

120. Dies werden dann Verbrecherbanden nutzen, um besonders aus afrikanischen, arabischen und asiatischen Ländern Menschen gegen hohe Summen Geldes auf Schleichwegen oder auf normalen, jedoch langen, umständlichen, hindernisreichen und gefährlichen Wegen nach Europa zu bringen, wobei viele der echten und falschen Flüchtlinge sterben werden, und zwar besonders viele Tausende aus Afrika, die mit verlotterten Schiffen und Booten über das Mittelmeer in den Süden von Europa gelangen wollen.

121. Die Folgen dieser durch die gewissenlose Machthaberin hervorgerufenen Millionen von wirklichen hilfebedürftigen und falschen Flüchtlingen werden sein, dass auch eine sehr grosse Zahl Scheinflüchtlinge nach Europa gelangt, die in der neuen Vielländer-Diktatur nur ein gutes Leben erhoffen oder kriminelle Taten begehen wollen.

122. Es wird also auch eine grosse Anzahl Kriminelle und Mordgesindel unter den Flüchtlingen sein, die dann kriminelle und verbrecherische Handlungen begehen werden, während Terroristen, die ebenfalls mit den Flüchtlingsströmen ungehindert in Europa Einlass finden, darauf warten werden, Tod, Unheil, Verderben und Zerstörung zu verbreiten.

123. In dieser Weise wird ganz Europa von Flüchtlingsströmen überschwemmt werden, woraus auch ein

ungeheures Asylantenproblem in Erscheinung treten wird.

124. Vorausschauungen haben auch aufgezeigt, dass schon in naher kommender Zeit in ganz Europa und auf dem amerikanischen Kontinent unter Jugendlichen und Erwachsenen sich eine viele Tote fordernde Drogensucht anbahnt, die weit ins 3. Jahrtausend hinein bestehenbleiben wird.

125. Weltweit wird ab Mitte der 1980er Jahre die wirtschaftliche Hochkonjunktur zusammenbrechen und eine ungeheure und noch nie dagewesene Arbeitslosigkeit und viel Elend und Not bringen, wie auch eine kalte und gleichgültige Beziehungslosigkeit unter den Menschen entstehen wird.

126. Dies wird aber auch die Kriminalität und das Verbrechen sowie den Terrorismus stark ansteigen lassen, wobei auch kriminelle und verbrecherische Banden aus armen Ländern sich in den Industriestaaten in Europa ausbreiten und Einbrüche, Betrug und Diebstahl begehen und selbst vor Mord nicht zurückschrecken werden.

127. Banken werden durch Habgier und Unverstand sich selbst in den Ruin treiben, wie auch viele Länder sich masslos verschulden werden, weil die Regierungen die finanziellen Mittel unsinnig verschleudern, die sie von ihren Völkern als Steuern eintreiben und diese durch alle möglichen Finessen immer weiter erhöhen und auch immer mehr Dinge, Nahrungsmittel und Waren mit Steuern belegen werden.

128. Ein politischer und auch religiöser sowie rassistischer Hass, terroristischer Extremismus und ein Neonaziwesen usw. werden sich nach dem Weltkriegsende nächstes Jahr rund um die Welt aufbauen, weltweit verbreiten und viel Unheil und Morde hervorrufen.

129. Auch die Prostitution wird in kommender Zeit ausartende Formen annehmen und weltweit ‹ehrbar› und öffentlich und von den Obrigkeiten auch besteuert und geschützt werden, wie aber auch eine öffentliche Prostitution und Prostitutionswerbung zugelassen wird.

130. Selbst Kinder werden von der Prostitution nicht verschont und in kommender Zeit immer mehr von den eigenen Eltern oder von fremden Kinderschändern missbraucht, verkauft oder ermordet.

131. Schon in einem Jahrzehnt werden Geräte in den Handel kommen, die als «Fernsehapparate» bezeichnet werden und in zwei bis drei Jahrzehnten in jeder Familie ebenso zum Alltag gehören wie ab den 1980er Jahren die Technik der Computer.

132. Diese Techniken, wie Fernsehen und Computer, werden zukünftig ebenso zu den wichtigsten Informationsmedien gehören, wie auch kleine tragbare Kommunikationsgeräte, die besonders ab Beginn des 3. Jahrtausends massenweise von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen genutzt werden und durch die sehr viele Menschen einer Sucht verfallen und alle zwischenmenschlichen Beziehungen einbüßen.

133. Gleichermassen wird es zu einer Computersucht kommen, wie auch zur Sucht mit Computerspielen und anderen elektronischen Spielen, wovon Erwachsene, Jugendliche und Kinder befallen werden, wodurch Familienverhältnisse und Freundschaften bis zur Auflösung beeinträchtigt und zerstört werden.

134. An der Entwicklung der digitalen Techniken, wie diese zukünftig genannt werden, wird schon seit geraumer Zeit in Amerika, Deutschland, Japan und in der Sowjet-Union fleissig gearbeitet, folglich sich ab den 1980er Jahren diese Technik in vielfältigen Formen ergibt und dann sehr schnell in der Weltbevölkerung verbreitet wird, was dann vielerlei grosse Probleme hervorruft.

135. Und dies wird sowohl in gesundheitsschädlicher Weise sein, wie sich alles auch auf die Kriminalität, das Verbrechen und auf den sich schon in den nächsten Jahrzehnten beginnenden und sich sehr schnell brutal und mörderisch ausbreitenden weltweiten politischen, religiösen und sektenbedingten Terrorismus ausweiten wird.

136. Die Menschen der Erde werden durch diese Techniken in kommender Zeit in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen verarmen und in ihren Gedanken und Gefühlen kalt, gleichgültig, mitleidlos und selbstsüchtig werden, wie aber auch verdummen und völlig fremd gegenüber der Umwelt, den Mitmenschen und der Wirklichkeit werden.

137. Alles wird dazu führen, dass nur persönlich zweckbestimmt gedacht und gehandelt und wirkliche, wahre Liebe zu einer Rarität wird.

138. Ehebündnisse werden nur noch eingegangen, um einem bestimmten Status zu frönen, der nur mit Ansehen und Geld gehandelt wird, was dazu führt, dass sehr viele Bündnisse nicht lange bestehen, Familien zerstört und Nachkommen nicht erzogen, misshandelt, ermordet oder sexuell missbraucht werden.

139. Dadurch werden viele asozial und verwahrlosen, wie viele von ihnen, wie aber auch erwachsene Menschen, schon ab Ende der 1950er Jahre ein Leben zu führen beginnen, das vielfach nur noch auf Drogen ausgerichtet ist.

140. Ab der endenden Zeit der 1970er Jahre wird das Drogenproblem immer mehr überhandnehmen, wie auch die Sucht nach ständigen Vergnügen, was sich durch das Aufkommen zerstörerisch und disharmonisch wirkender Klänge noch steigert, die irrig als Musik gelten werden, die jedoch die Gedanken, Gefühle und die Psyche schlecht beeinträchtigen und Krankheiten verfallen lassen.

141. Auch religiöses Sektierertum wird immer häufiger in Erscheinung treten und viele Tote fordern, wobei ich besonders einen Massenselbstmord einer Sekte im Jahr 1978 in Guyana mit mehr als 900 Sektenmitgliedern anführen will; und weil ein solcher Sektenfall sich auch in der Schweiz ereignen wird, will ich auch dieses Geschehen ansprechen, das sich 1994 ergeben wird, bei dem 38 Morde und 15 Selbstmorde von Sektenmitgliedern begangen werden.

142. Dieses Ereignis wird darauf zurückführen, weil angeblich für die Sektenmitglieder eine Rückkehr in ihre ursprüngliche Heimat auf einem anderen Planeten erfolgen soll, weil die Erde von den Menschen zugrunde gerichtet und das Leben darauf unmöglich werde.

143. Daher werde es notwendig sein, in das ›Reich des Geistes‹ und damit zum Sirius zurückzukehren.

144. Tatsächlich wird in Wirklichkeit zum grössten Teil eine systematische und grausame Ermordung der Sektenmitglieder erfolgen.

145. In der Schweiz und in Kanada werden Männer, Frauen und Kinder der Sekte betäubt und vergiftet, auch erschossen oder erstochen, während andere, die sich gegen die

Ermordung zur Wehr setzen, zusammengeknüpelt und totgeschlagen werden.

146. Die Geschichte dieser Sekte wird sehr absurd sein, und es wird auch eine innere Abhängigkeit und ein sexueller Missbrauch der Mitglieder durch die Sektenführung erfolgen, wie das auch bei vielen anderen alten und neuentstehenden Sekten so ist und sein wird.

147. Besonders ab 1950 wird in religiösen, sektiererischen und in esoterischen Kreisen, wie aber auch durch dumme Behauptungen von Sterndeutenden, falschen Hellsehenden und wirren und sich verschwörenden Deutern alter Überlieferungen ein weltumfassender Jahrtausendwechselwahn aufgebaut, durch den viele Selbstmorde und Morde geschehen werden.

148. Es werden sich aber ab 1950 auch viele Betrüger erdreisten, sich als angeblich von Gott Auserwählte zu erkennen geben zu müssen, um dadurch ihre Gläubigen finanziell und auch sexuell ausbeuten und sie ihnen hörig machen zu können.

149. Andere Verantwortungslose auf der ganzen Erde werden ebenfalls ab dieser Zeit das Bekanntwerden von Beobachtungen nicht erklärbarer Flugobjekte nutzen, um lügenhaft zu behaupten, dass es sich dabei um Fluggeräte fremder Welten handle, die dann UFOs genannt werden und mit deren Wesen sie persönliche Berührungen gehabt hätten oder wichtige Verbindung haben würden.

150. Einige unter diesen Verantwortungslosen werden wider die Wahrheit behaupten, dass sie gottgesandt seien und göttliche Botschaften erhalten würden, um die Menschheit der Erde zu retten oder um sie in das Reich Gottes zu heben.

151. Aus diesen Behauptungen und Lügen werden betrügerische sogenannte UFO-Sekten hervorgehen, deren Gründer mitlaufende Gläubige um sich sammeln, die sie belügen, täuschen, finanziell ausbeuten oder gar in mancherlei Weise missbrauchen, besonders Frauen und Kinder in sexueller Weise, wie das seit alters her auch bei religiösen Sekten und speziell auch bei sogenannten Geistlichen der katholischen Kirche und bei Anstalts-Erzieherpersonen der Fall ist und auch weiterhin so sein wird.

152. Unter anderen werden solche Sekten und deren Mitläufer Widersacher gegen dich sein, die dich beschimpfen werden und dir und deiner Aufgabe Schaden zufügen wollen, wie das auch von Theologen, Journalisten und dergleichen sein wird, die religiös oder rechthaberisch und überheblich besessen sein werden.

153. Und es wird auch die Zeit kommen, wenn du deine Aufgabe annimmst und ihr obliegst, dass dir die Widersacher aller Art durch Lügen, Betrug und Verlästerung deine Aufgabe streitig machen und Un-wahrheiten über dich verbreiten, weil sie angeblich mit meinen Nachfahren Verbindungen pflegen würden, die nach meinem Weggehen zu dir kommen und die Verbindung mit dir weiterführen.

154. Das wird alles natürlich nur dann sein, wenn du dich deiner Aufgabe zuwendest, was du allein zu entscheiden hast, jedoch wissen musst, dass du dann bis ans Ende deiner Tage mit Menschen meiner Art in Verbindung bleiben wirst.

155. Und das wird so sein, wie auch, dass Betrügende in Erscheinung treten, die behaupten werden, dass sie Nachkommen meiner Nachkommen und Gesandte von den Plejaren seien.

156. Und auch das wird ein Grund dafür sein, dass du in unserem Auftrag, wie auch meine mir Nachfolgenden, die den Menschen bekannten Plejaden als unser Herkunftssystem nennen und diese falsche Benennung so lange nutzen werden, bis die Betrügenden und Lügenden nach längerer Zeit durch ihre Lügen ungewollt ihr verwerfliches Tun offenbar machen.

157. Also werdet ihr die ersten Jahre nicht richtigerweise von Plejaren, sondern von den auf der Erde bekannten Plejaden reden und erst dann die richtige Benennung anführen, wenn die Zeit dafür gekommen sein wird, die Betrügenden zu entlarven.

158. Doch darüber sollst du schweigen bis zu jenem Zeitpunkt, wenn meine Nachfahren und sonstigen Nachfolgenden dich auffordern, die richtige Bezeichnung ihrer Herkunft zu nennen, die lange verheimlicht werden muss, weil die selbstsüchtig Betrügenden lange lügen und behaupten werden, mit angeblichen Wesen von den kein Leben

tragenden Plejaden des Plejadensystems in Verbindung zu stehen, womit sie dich und meine Nachkommen usw. lügend und verlästernd in Verbindung bringen werden.

159. Daher – insofern du dich für deine Aufgabe entscheiden wirst, die ich dir später noch weiter und sehr viel ausführlicher erklären werde – werden meine Nachfahren, wie auch andere mir Nachfolgende und auch du zuerst die Plejadengestirne als mein und meiner Nachkommen usw. Herkunftsternsystem bezeichnen, um erst dann richtigerweise unser Sternsystem Plejaren zu nennen, wenn sich die Betrügenden und Verlästernden offen erkennbar und sich unfreiwillig selbst als Lügende bekanntgemacht haben.

160. Es wird aber auch weiter sein, dass Verschwörungen gegen dich erschaffen werden, denen du jedoch keine Beachtung schenken sollst, wie auch nicht den vielen Anfeindungen zahlreicher Widersacher, von denen dann einige gläubige Anhänger einer Sekte sind.

161. Es wird aber auch mehrmals sein, dass versucht werden wird, dich zu töten.

162. Und wenn ich nochmals davon rede, dass schon bald ein Jahrtausendwechselwahn aufbereitet wird, so ist dazu noch zu sagen, dass viele Verschwörer auftreten werden, die mit unsinnigen Behauptungen und Vermutungen Angst und Schrecken verbreiten und behaupten werden, dass zum Jahrtausendwechsel die Erde vergehen werde, was jedoch nicht sein wird, wie auch die Lüge nicht Wahrheit werden wird, dass auserwählte Menschen der Erde durch Engel oder Menschen von fremden Welten gerettet würden.

163. Auch all dies sind Auswüchse und Folgen der wachsenden Überbevölkerung, die immer mehr Verantwortungslose hervorbringt, die mit Lügen und Betrug über ihre Gläubigen herfallen werden und sie durch Angst und Schrecken ausbeuten können.

164. Also wird es zukünftig sein, dass grundsätzlich der eigentliche Ursprung aller kommenden Übel in Zukunft die vielfältigen Manipulationen sind, die aus der Überbevölkerung hervorgehen, denn je grösser, umfangreicher und vielfältiger diese wird, desto gewaltiger werden die daraus entstehenden Probleme.

165. Und wenn die Erdenwelt zugrunde gerichtet wird, dann ist die Menschheit der Erde selbst die schuldige Urheberin, denn dadurch, dass sie die wirkliche Ursache dafür schafft, die in der in immer höher steigenden Zahl der Überbevölkerung liegen wird, erfolgt eine planetenweite Zerstörung der Natur.

166. Es wird also kein von Menschen eingebildeter Gott irgendeiner Religion oder Sekte sein, der die kommenden ungeheuren Katastrophen, Auswüchse, Probleme und alles Unheil erschaffen wird, um die Menschheit zu bestrafen, wie seit alters her falsche Propheten, Gläubige und Vertreter von Religionen und Sekten durch Lügen behauptet haben, denn in Wahrheit wird alles die Schuld der Erdenmenschheit sein, die durch die überbordende Überbevölkerung das gesamte Unheil heraufbeschwört.

167. Doch auch in kommender Zeit und bis weit in die Zukunft hinein werden dreiste gleichgesinnte Lügenbolde und wirre Gläubige dumm behaupten, dass alle Geschehen strafende Werke Gottes seien, obwohl einzig und allein die Überbevölkerung und damit die Masse Erdenmenschheit die Urheberin aller Schrecken sein wird.

168. Weiterhin nämlich wird sich der einzelne Mensch in seinem Wahn als höchstes und gewaltigstes Wesen im Universum wähnen und unvermindert nach altherkömmlicher Manier weitermachen.

169. Also wird durch die Schuld der Überbevölkerung und durch die Gleichgültigkeit, den Größenwahn, die Unvernunft und Selbstherrlichkeit der Menschheit der Erde die Macht der Natur herausgefordert, die sich schon seit geraumer Zeit aufzubäumen und gegen die ausartenden Manipulationen der bereits rapide wachsenden Überbevölkerung zu wehren beginnt und sich weiterhin bis in ferne Zukunft in immer gewaltbringenderer Weise wehren wird.

170. Diese Tatsache wird von jenen Menschen nicht wahrgenommen, die dafür wissenschaftlich gebildet, doch für die wahrheitlich sich ergebenden Dinge in der Natur blind sind.

171. Die Naturgewalten auf der Erde werden schon bald immer schlimmere Auswirkungen bringen und

überhandnehmen, weil durch die sich überbevölkernde Erdenmenschheit und deren Manipulationen der gesamte Planet beeinträchtigt wird, was den gesamten natürlichen Gang der Elemente und des Lebens derart stört und zerstört und dies auch weiterhin tut, dass sich im 3. Jahrtausend die schlimmsten Befürchtungen unaufhaltsam bewahrheiten werden.

172. Das habe ich dir alles zu erklären, diese prophetischen und auch voraussagenden Worte, die der Wahrheit entsprechen und sich erfüllen werden, wenn keine Rückkehr zur Vernunft erfolgt und die Über-bevölkerung und ihre Manipulationen an der Natur, dem Planeten, der Atmosphäre und Fauna und Flora nicht radikal gestoppt und beendet werden.

173. Fasse nun alles zusammen, all meine Erklärungen und Worte, die du von mir vernommen hast.

174. Fasse den Mut, das Gesagte zu überdenken und daraus richtig zu handeln und deine Entscheidung zu fällen, ob du die dir erklärte Aufgabe annehmen oder ablehnen willst.

175. Es ist dafür für dich genügend Zeit bemessen, denn du sollst nicht gedrängt sein und mir erst deine Antwort nennen, wenn ich in drei Tagen wieder hier sein werde und um deine Entscheidung nachsuche.

176. Bedenke die prophetischen Darlegungen ebenso wie die Voraussagen, die du nach deinem Verstand und deiner Vernunft sehr wohl zu unterscheiden und zu beurteilen vermagst.

Eduard:

... Alles, was du gesagt und erklärt hast, habe ich sehr gut verstanden und während deinen Erklärungen auch darüber sehr genau und gründlich nachgedacht, wie auch über all das, was du mich lange Zeit telepathisch gelehrt hast. Darum denke ich – und ich habe dazu auch ein gutes Gefühl –, dass ich nicht weiter nachdenken muss, weil mein Entschluss bereits klar und deutlich feststeht. Meine Antwort ist, dass ich mich bemühen und die Aufgabe tragen werde.

Sfath:

177. ... Das, ... ich erkenne, es ist tatsächlich ernst gemeint, erstaunlich, denn aus deiner Stimme klingt Klarheit, Mut und der Wille dafür, alles wirklich zu verstehen, wie auch, das zu tun, was du sagst.

178. Erstaunlich, doch ich habe mich nicht in dir getäuscht, denn du bestätigst mit deiner Entscheidung exakt das, was ich seit deiner Geburt bis heute immer wieder neuerlich festgestellt und erkannt habe, nämlich, dass du in deinem jungen Alter doch schon erwachsen bist, wenn ich dein Bewusstsein, dein Wissen, deinen Verstand und deine Vernunft in Betracht ziehe.

179. So höre denn, was ich noch zu sagen habe, nämlich, dass du fortan bei mir sehr viel lernen und ein grosses Wissen in verschiedenen Dingen erlangen und benötigen wirst, um im Sinn deiner Aufgabe zu handeln, im Sinn einer Wandlung die Menschen der Erde zum Besseren zu führen.

180. Mache alles aus deiner Aufgabe öffentlich für alle Menschen der Erde, durch Belehrungen in allen dir möglichen Formen.

181. Bemühe dich durch die altherkömmliche «Lehre der Propheten», bei den Menschen der Erde eine Änderung und Wandlung in positivem Sinne zu erreichen, wobei du keinen Unterschied zwischen den Menschen machen sollst, weder zwischen weiblichen, männlichen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, wie auch nicht hinsichtlich Hautfarben, Rassen und dem gesellschaftlichen und beruflichen Stand.

182. Auch jeder religiöse und sektiererische Glaube der Menschen soll und darf niemals ein Grund für dich sein, einen Unterschied zwischen den gläubigen, andersgläubigen oder nichtgläubigen Menschen zu machen.

183. Du musst aber wissen, dass alles sehr schwer sein wird, weil du nicht missionieren und nicht überzeugen, sondern nur in der Weise die Lehre und die Wahrheit bringen sollst, indem du aus dem Hintergrund heraus belehrst, lehrst und deine Pflicht erfüllst.

184. Sei immer darauf bedacht, für jeden Menschen nur belehrend und lehrend zu sein, niemals jedoch überzeugend, denn durch eine Überzeugung werden die Gedanken und die persönliche Meinung des anderen Menschen unterdrückt,

weggedrückt und zerstört und durch andere Gedanken und eine andere Meinung überlagert.

185. Das aber darf nie sein, denn jeder Mensch muss sich für seine Gedanken, Gefühle und für seine Meinung, seine Einstellung, sein Handeln und Verhalten in jeder Beziehung durch seinen eigenen freien Willen selbst entscheiden.

186. Und das muss jeder Mensch in sich allein, weshalb er nur belehrt und ihm gelehrt werden darf, um selbst darüber nachzudenken und daraus die Richtigkeit und Wirklichkeit zu erkennen.

187. Und wird das getan, dann findet der Mensch in der Wirklichkeit auch die Wahrheit, die immer und in jedem Fall nur in der Wirklichkeit enthalten sein kann.

188. Und werden die Wirklichkeit und die Wahrheit erkannt, dann formt sich daraus die Gewissheit und damit das Wissen, dass alles unumstösslich miteinander unabänderbar übereinstimmt.

189. Sei bei Belehrungen und Lehren und auch in deinem Leben, Handeln und Verhalten, in all deinem Tun und im Umgang mit der Natur, den Menschen und der gesamten Fauna und Flora immer bescheiden, gut und hilfreich, mitfühlend, ehrlich und unverzagt, wie du es schon seit deiner Geburt bist.

190. Trete nicht in den Vordergrund, damit dich die Menschen nicht verehren, sondern nur ehren und würdigen.

191. Verlange nie nach Dank und Lohn dafür, was du belehrst und lehrst oder auch sonst immer tust.

192. In dieser Weise kannst du den Menschen beistehen und helfen, auch wenn es zuerst nur wenige sein werden, weil sie selbst und ohne beeinflusst zu werden nach ihrem eigenen Willen den Weg zu dir finden und die Lehre lernen und befolgen müssen.

193. Bedenke dabei immer und sei dir gewiss, dass ein Mensch niemals durch einen anderen Menschen verändert werden kann, und zwar weder in seiner Gedankenweise, seinen Interessen, seinem Verstand, seiner Vernunft noch seinem Wesen, Handeln und Verhalten.

194. Grundsätzlich nämlich vermag dies jeder Mensch nur für sich selbst zu tun, indem er sich selbst findet und aufmerksam sich selbst belehrend wandelt und sich demgemäss ändert, wie, was und wer er sein will.

195. Jeder Mensch hat so die Möglichkeit und Macht in Eigenverantwortung, sich vor allem zu bewahren, was ihm durch eine falsche Gedankenweise, durch Unverstand und Unvernunft, Interesselosigkeit sowie falsches Handeln und Verhalten Schaden bringt.

196. Zaudert er und handelt er nicht korrekt, dann versagt er darin, selbst für alles die Verantwortung wahrzunehmen und sich zu einem wahren Menschen zu machen.

Eduard:

Was du sagst, Sfath, daran werde ich immer denken.

Sfath:

197. Dass du das tun wirst, dafür besteht für mich kein Zweifel, doch jetzt habe ich lange gesprochen und will ...

Billy:

Danke für deine Bemühungen. Als ich dem Ganzen nachgelauscht habe, sind mir Erinnerungsbilder gekommen. Wenn dir aber die Zeit nicht eilt, dann hätte ich nochmals etwas zu fragen.

Ptaah:

127. Natürlich.

Billy:

Du hast doch letzthin bei einer privaten Unterhaltung davon gesprochen, dass auf der Erde durch die Masse Überbevölkerung und ihre Machenschaften mit der Massenzüchterei von Rindviechern, Schweinen und anderen Tieren sowie von Geflügel die Atmosphäre toxisch verunreinigt und damit bereits auch die Atemluft für alle Lebensformen immer mehr sehr negativ belastet werde und der Sauerstoff bereits dünner und schlechter geworden sei. Kannst du dazu auch offen etwas sagen, bitte.

Ptaah:

128. Was du sagst, ist richtig.

129. Die Luftverschmutzung erfolgt durch vielerlei Toxine, die in die Atmosphäre gelangen, jedoch besonders sehr stark durch die Flatulenz von Milliarden von Menschen sowie durch die Massenzucht von Rindviechern, Schweinen, anderen Tieren und Geflügel mancherlei Art, die ihre Winde ausstossen und die Atemluft beeinträchtigen und in ihrer Qualität schädigen.

130. Durch Flatulenz wird primär der Atmungsstrakt des Menschen belastet, also die Schleimhäute der Nase, des Kehlkopfes und des Rachens.

131. Betroffen davon werden aber auch die Luftröhre, Lunge und die Bindehaut der Augen.

132. Akute Reizerscheinungen der oberen Atemwege sowie Bindehautreizungen werden meist durch flüchtige giftige Substanzen sowie durch Allergene verursacht, wobei trockene Luft – besonders in Räumlichkeiten – die Entstehung dieser Beschwerden begünstigt.

Billy:

Augenblick bitte, «Flatulenz», diesen Begriff solltest du erklären, denn ich denke, dass dieser vielen Menschen nicht geläufig ist und sie auch nicht wissen, dass dieses lateinische Wort auf die Abwinde der Menschen resp. auf den Leibwind bezogen ist, wie früher gesagt wurde, wobei aber dieser Begriff heute nicht mehr üblich ist, weil sich die Sprachweise geändert hat, leider vielfach recht ungehobelt, wie das auch bezüglich der Abwinde ist. Es wäre sicher auch interessant, wenn du darüber etwas erklären würdest.

Ptaah:

133. Was du sagst, ist natürlich richtig, denn beim Begriff «Flatulenz» handelt es sich um den Wind resp. die Blähung bei allen Lebensformen.

134. Der Begriff bezeichnet die verstärkte Entwicklung von Gasen im Magen und den Gedärmen aller Lebensformen.

135. Diese Gase sind z.B. Kohlenstoffdioxid, Methan, Schwefelwasserstoff sowie andere Gärgase, die eigentlich Faulgase sind.

136. Diese entweichen dann rektal dem Körper resp. durch den Mastdarm.

137. Stauen sich diese Darmgase, dann können dadurch schmerzhaftes Bauchkrämpfe entstehen.

138. Der Verdauungsvorgang kann bis zu 40 Stunden dauern, wobei Darmgase entstehen, wobei jedoch der grösste Anteil in den Blutkreislauf diffundiert und über die Lungen abgeatmet wird und ein Rülpsen entsteht.

139. Normalerweise ist die Flatulenz ein Gasüberschuss von etwa 0,5 bis 1,5 Liter pro Tag, wobei sich jedoch dieses Mass stark erhöhen kann, insbesondere durch gasbildende Nahrung, wie z.B. Hühnereier, Hülsenfrüchte, Knäckebrot, Knoblauch, Kohllarten, Wassermelonen und Zwiebeln usw., wie auch durch Unverträglichkeit von Nahrungsmitteln

oder Verdauungsstörungen, wodurch auch Diarrhoe bzw. Diarrhö resp. Durchfall in Erscheinung treten kann.

140. Auch kann eine deutliche Steigerung der Gasproduktion zum Beispiel durch gasbildende Nahrungsmittel bewirkt werden, weil sie die Zuckermoleküle Rhamnose, Raffinose und Stachyose enthalten.

141. Diese können im Dünndarm nicht verwertet werden, sondern erst im Dickdarm, in dem sie durch die Bakterien der Darmflora zersetzt werden.

142. Rhamnose und Stachyose kommen in höheren Konzentrationen auch in den Nahrungsmitteln Hühnereier, Kohlrarten, Knäckebrot, Staudensellerie, Topinambur, Wassermelonen und Zwiebeln vor.

143. Als Bestandteile der Abwinde sind Kohlenstoffdioxid, Methan, Schwefelverbindungen, Stickstoff und Wasserstoff zu nennen, die nicht selten zu sehr unangenehmen Gerüchen und bis hin zu sehr übelriechendem Gestank führen.

144. Schwefelverbindungen wie Methanthiol, Schwefelwasserstoff und Dimethylsulfid sind primär die geruchsbildenden Bestandteile.

145. Der Grossteil der Darmgase wird während der Verdauung durch Bakterien erschaffen, die Methan, Schwefelverbindungen und Wasserstoff erzeugen und die der Grund für die leichte Entzündbarkeit des Abwindes sind.

146. Kohlenstoffdioxid entsteht, wenn Nahrung mit der Magensalzsäure reagiert.

147. Die Geräusche, die oft durch das Entweichen der Abwinde resp. Gase aus dem Mastdarm entstehen, werden dadurch verursacht, weil durch den Abwinddruck eine Vibration an der Analöffnung entsteht, wobei das Abwindgeräusch je nach der Spannung des Schliessmuskels und der Geschwindigkeit sowie dem Volumen der ausgestossenen Abwindmenge variiert.

148. Soweit sollte das Erklärte genügen.

Billy:

Denke ich auch. Danke für deine Erläuterung. Orgon, ist dir das ein Begriff?

Ptaah:

149. Ja.

Billy:

Kannst du mir darüber etwas sagen und mein Wissen erweitern?

Ptaah:

150. Ja, kurz kann ich darauf eingehen, jedoch wirklich nur kurz.

151. Es handelt sich um eine 1939 gemachte Entdeckung, die auf einen Wilhelm Reich zurückführt, die darauf beruhte, dass eine durch Glühen und Quellung aus Meersand gewonnene Bionkultur sich so erregte, dass durch eine Beeinflussung des Körpers am Elektroskop eine Reaktion entstand.

152. Er beurteilte das Ganze dann als erstarrte Sonnenenergie und nannte sie Orgon.

153. Er befand dann durch seine Forschung, dass die Sonne eine Energie emittierte, die Isolatoren aus organischer Materie aufladen kann, die den menschliche Organismus nach guter Durchatmung in einen vegetativ ungestörten Zustand versetzen konnte.

Billy:

Ist das schon alles?

Ptaah:

154. Ja, doch es gibt entsprechende Literatur darüber, wenn du dich dafür interessierst.

Billy:

Das muss ich mir überlegen, denn ich habe dich nur danach gefragt, weil ich letztthin lieben und bemerkenswerten Besuch hatte und bei der Unterhaltung die Rede eben auf Orgon und Dr. Wilhelm Reich gekommen ist. Dabei wurde auch die Frage laut, ob die Energie Orgon auch im Zusammenhang mit der «kosmisch-elektromagnetischen Lebensenergie» stehen könnte. Wenn ich aber die Sache genauer überlege, dann kann dies nicht sein, denn diese Lebensenergie ist rein geistenergetischer Natur, während Orgon als erstarrte Sonnenenergie einer materiellen Energie entspricht.

Ptaah:

155. Was absolut richtig ist, denn bei Orgon handelt es sich um eine Strahlungsenergie der Sonne, die sich in Materie festsetzt und auch lebensbereichernd genutzt werden kann, was von Reich richtig erkannt wurde.

Billy:

Dann habe ich dazu aber noch die Frage: Diese Orgon-Energie, wenn das eben so ist, wie du sagst, müsste dann ja im Erdreich und in der Atmosphäre, wie aber auch im Menschen, in allen lebenden Organismen und damit auch in der gesamten Fauna und Flora, im Quarz und Gestein usw. vorhanden sein, oder?

Ptaah:

156. Auch das ist richtig, wie ich ja sagte.

157. Mit den geeigneten und richtigen Apparaturen kann Orgon visuell, thermisch und elektroskopisch nachgewiesen werden.

Billy:

Was aber bei unseren bornierten irdischen Wissenschaftlern wohl wie üblich so lange auf Widerstand stossen wird, bis sie eines Tages durch irgendwelche Umstände eines Besseren belehrt werden, um dann grosszutun und sich als Helden und jene Koryphäen hinzustellen, die sie nicht sind, jedoch behaupten, selbst alles entdeckt zu haben.

Ptaah:

158. Womit du sicher recht haben wirst, wobei das Ganze aber noch lange dauern kann.

Billy:

Kann ich mir vorstellen. Bei unserem letzten privaten Gespräch haben wir noch über diverse Stoffe gesprochen, die beim Menschen allerlei gesundheitliche Störungen auslösen. Wenn es möglich ist – zeitmässig für dich, meine ich –, könntest du dann das, was du gesagt hast, nochmals wiederholen, damit es auch in einem offenen Gesprächsbericht enthalten ist? Es hat sich beim Gespräch um Asbest, Formaldehyd, Biozide, CO₂, Feinstaub, Gerüche, Allergene und Kohlenmonoxid gehandelt.

Ptaah:

159. Natürlich, dazu ist es gut, wenn du eine Liste anfertigst:

160. Stoff:	Störung/Krankheit:
161. Asbest	Asbestose, Bauchfell- und Rippenkrebs
162. Formaldehyd	Kopfschmerzen, krebserregend, Reizungen der Atemwege und Augen, Unwohlsein
163. Biozide (CPCP/Pyrethroide)	Kopfschmerzen, Nervensystemleiden, Leberkrebs, Übelkeit
164. CO ₂ , Kohlenstoffdioxid	Verunreinigungs-Indikator für die Luft
165. Feinstaub	Atemwegeschädigung, Beeinträchtigung der Lungenfunktion, Herz- und Kreislaufbeschwerden, Tod
166. Gerüche	Befindungsstörungen, Stress

167. Allergene	Bindehautentzündung, Allergie- Asthma, Schleimhautentzündung, Schnupfen
168. Kohlenmonoxid, Stickoxide	Inneres Ersticken, Herzstörungen, Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schwindel, Zentralnervensystem- Störungen

Billy:

Danke.

Ptaah:

169. Dann habe ich noch folgendes privaterweise: ...

References

1. According to Plejaren linguists, the word 'People' holds a secondary, negative connotative value of 'Scavenger'. For this reason, throughout the translation the German word 'Volk' has been substituted for its traditional English equivalent word 'Folk'. Therefore, wherever the word 'Folk' is used, it can be assimilated as synonymous with 'People'.
2. 'Ur' is a German prefix signifying earliest, most ancient, initial and primeval.
3. Habitable and in the life zone. Could also infer pre existing human life living there already.
4. Jschrish: The term is applied only to women and means Queen of Wisdom.
5. FIGU Dictionary Site: Ausartung Explanation of the Plejaren language scientists, given to Billy on the 27th of August 2010: Ausartung means a very bad get-out of the control of the good human nature.
6. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms <heftig> (violent) and <Heftigkeit> (violence), because the old-Lyran term with regard to <Gewalt> means <Gewila>, and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.
7. 'Leviathan' is the title of an essay by Thomas Hobbes concerning the gigantic apparatus of government. The German equivalent is 'Gigant', the name of a snake-legged race of beings in the Greek mythology. Leviathan also was one of the prophesied "beasts of the apocalypse" of Enoch/Henoch.

Next Contact Report

Contact Report 654

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Eduard Meier, Bio, Why him? • Interviews, Witnesses | <ul style="list-style-type: none"> • Spirit Teaching, Introduction • FIGU, SSSC • Books, Booklets, His Work, Biog | <ul style="list-style-type: none"> • Contact Reports, Sfath's, Asket's • FIGU – Bulletins • FIGU – Open Letters, from Billy | <ul style="list-style-type: none"> • FIGU – Special Bulletins • FIGU – Zeitzeichen • Recent Changes • Search |
|--|--|--|--|

- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_653&oldid=112498"

Contact Report 654

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 654
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 104–115 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 16th June 2016, 9:51 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 26th April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 654

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertvierundfünfzigster Kontakt

Donnerstag, 16. Juni 2016, 9.51 Uhr

Billy:

Guten Tag, lieber Freund, du kommst schon am Morgen, habe dich aber erst am Nachmittag zur Korrektur erwartet. Sei aber willkommen.

Ptaah:

1. Grüss dich, lieber Freund, und ich bin nicht erst jetzt gekommen, sondern schon seit einer Stunde hier und habe in diesen interessanten Schriften gelesen.

Billy:

Dann hättest du mich doch rufen können, denn ich bin schon seit geraumer Zeit auf den Beinen.

Ptaah:

2. Das hätte ich wohl tun können, doch fand ich die Lektüre interessant, weshalb ich dich erst jetzt gerufen habe.

Billy:

Auch gut so. Wenn du erlaubst, dann folgende persönliche Frage: ...

Ptaah:

3. Natürlich.

Billy:

Gut, danke, doch darf ich danach fragen, warum du bei unserem letzten Gespräch bezüglich des Orgon so kurz angebunden warst und keine genauere Erklärung darüber abgegeben hast? Irgendwie war das Ganze der Antwort auf meine Frage etwas dürftig. Bernadette und ich nehmen an, dass du dich vielleicht infolge der Direktiven nicht weiter darauf einlassen wolltest?

Ptaah:

4. Damit habt ihr richtig gedacht, denn mehr als das, was ich als kurze Antwort auf deine Frage erklärt habe, durfte und darf ich gemäss unseren Direktiven nicht nennen, denn der ganze Umfang dessen, was das Orgon betrifft, wie es von Reich benannt wurde, ist nicht nur nutzvoll in positiver, sondern auch in sehr negativer und gefährlicher Weise.

Billy:

Etwas Derartiges haben wir auch gedacht, wobei wir uns über das Wie und Was Gedanken gemacht haben. Interessant wäre für mich zu wissen, wieso das Orgon als «erstarnte Sonnenenergie» bezeichnet wurde?

Ptaah:

5. Das weiss ich nicht, denn diesbezüglich habe ich mich nicht weiter orientiert, und ausserdem kann ich auch nicht sagen, ob diese Bezeichnung von Reich selbst stammt, denn ich fand diese in einer schriftlichen Beschreibung.

Billy:

Kannst du aber hinsichtlich der Negativwirkungen des Orgons etwas erklären?

Ptaah:

6. Nein, das würde bereits auf eine bestimmte Richtung hinweisen, die zu nennen mir infolge unserer Direktiven nicht erlaubt ist.

7. Sagen darf ich dazu nur, dass die Auswertung des Orgon in negativer Weise sehr schwerwiegende Folgen verschiedener Art zeitigen würde, weil die Erdenmenschen nicht in verantwortungsvoller Weise mit entsprechenden Erkenntnissen und daraus hervorgehenden Erfindungen und Erzeugnissen umgehen können.

8. Und das ist schon seit alters her dadurch bewiesen, dass alles und jedes durch Erdenmenschen jemals Erfundene und Erschaffene chemischer, physikalischer und technischer Natur usw., anstatt es nur in guter

und positiver Weise zu nutzen, in der Regel negativ und sehr oft bösartig, todbringend, verantwortungslos und zerstörend genutzt wurde.

9. Und das wird auch weiterhin so geschehen, folgedem wir diesbezüglich durch unsere Direktiven gebunden sind, die uns nicht erlauben, den Erdenmenschen irgendwelche Kenntnisse freizugeben, die zu Negativem, Bösem, Tödlichem und Zerstörendem führen würden oder einfach in solchen Weisen genutzt werden könnten.

10. Und das bezieht sich auf alles und jedes, was in irgendeiner Art und Weise missbraucht werden und zum Schaden des Menschen, der Natur, Fauna und Flora, der Atmosphäre, der Atemluft und des Planeten selbst führen kann.

11. Tatsache ist, dass seit alters her von den Erdenmenschen in jedem Fall alles Gute und Positive nicht nur gut und positiv ausgewertet, sondern unweigerlich auch negativ, zerstörerisch und in gewalttätigen Formen zur Anwendung gebracht wurde, was auch zukünftig noch lange Zeit der Fall sein wird.

Billy:

Verstehe, denn selbst einfachste gute und wertvolle Errungenschaften wurden seit alters her von den Erdlingen tatsächlich in bösartige, tödliche und zerstörende Dinge umgewandelt, wie z.B. der simple Stuhl, der zum Foltersitz und auch zur elektrischen Mordmaschine «elektrischer Stuhl» umgeformt wurde. Auch das nützliche Beil wurde zu einem Mordwerkzeug in Form der Streitaxt und das Messer zum Fallmesser bei der Guillotine. Aber auch chemische und teils recht nützvolle Stoffe wurden als Gift-Cocktail zur Ausübung von verordneten und durchzuführenden Todesstrafen ebenso missbraucht, wie auch nukleare Stoffe, um heimtückisch Menschen zu ermorden oder um mit Atombomben Städte zu zerstören und dabei Hunderttausende von Menschen zu ermorden. Auch heilsame Drogen und Toxine wurden schon seit alters her zum Ermorden von Menschen missbraucht, wie auch vielerlei andere Dinge, die als Waffen erfunden und mit denen bei Kriegen, Terrorakten und Aufständen usw. seit alters her Hunderte Millionen von Menschen ermordet wurden. Aber es wäre wohl müssig, noch weiter solche Beispiele aufzuzählen.

Ptaah:

12. Aber alles, was du sagst, entspricht den Tatsachen und der Wahrheit, denn bei den Erdenmenschen gibt es kaum etwas an Erfindungen, Erkenntnissen und Errungenschaften, die nicht für bösartige, tödliche und zerstörende Zwecke umgewandelt werden.

Billy:

Weiss ich, denn selbst Wasser wird in verschiedener Art und Weise für Folterei und Mord benutzt, wie in Form des Waterboarding, eine Foltermethode des simulierten Ertränkens, oder die Garrote resp. das Halseisen zum Erwürgen eines Menschen; eine spanische Hinrichtungsmethode. Doch auch der simple Strick dient zum Morden durch Erhängen und Erwürgen, wie auch die Eiserne Jungfrau usw. Und es ist kaum zu glauben, dass auch einfache Essgabeln, Heu- und Mistgabeln, Sensen, allerlei Sportgeräte und auch Stecknadeln, Stricknadeln, Kochpfannen, Essschüsseln, Brieföffner, Briefbeschwerer, Elektrokabel, Hals- und Taschentücher, Fingerringe, Broschen, Leibgurte und Schuhe sowie Bücher usw. immer wieder für Totschlag und Morde missbraucht wurden und werden. Und tatsächlich gäbe es noch unzählige andere Dinge und grundsätzlich gute und wertvolle Erfindungen der Erdlinge, die jedoch zum Foltern, Morden und Töten und zur Kriegsführung missbraucht und umgeformt wurden und auch weiterhin werden. Etwa in diesem Rahmen haben Bernadette und ich deine kurze Erklärung betrachtet, folglich für uns alles klar war.

Ptaah:

13. Also müssen nicht weitere Worte darüber ...

Billy:

... verloren werden. Gut, dann die Frage, ob ich wieder eine Sache ansprechen kann, die sich aus einer Bulletin-Leserfrage ergibt?

Ptaah:

14. Du weisst doch, dass das fraglos ist.

Billy:

Dachte nur, dass du vielleicht etwas Besonderes hast, das du vielleicht erst zur Sprache bringen willst. Dann aber gut. Sieh hier, darum handelt es sich, was ich hier geschrieben habe, wozu ich deine Hilfe brauche, um die Leserfrage korrekt beantworten zu können, wobei ich denke, dass auch andere Leute der Bulletinleserschaft an der Sache interessiert sind. Dabei, so denke ich, ist es wohl notwendig, zu erklären, wann, wie und warum Werte der ›Geisteslehre‹ in die wirren Buddhistenlehren integriert wurden. Also dann erst die Leserfrage:

Frage:

Sie haben in Ihren Büchern und Schriften geschrieben, dass von den irdischen Religionen Christentum, Buddhismus und Islam nur gewisse wenige Ausführungen und Erklärungen akzeptierbar und richtig seien. Können Sie das etwas genauer erläutern, eben wie es verstanden werden muss?

E. Friedrich, Deutschland

Meine Antwort:

Meine Äusserungen, dass in den irdischen Religionen Buddhismus, Christentum und Islam nur gewisse wenige Teile akzeptabel und richtig seien, beziehen sich einzig und allein auf Werte, wie diese gemäss der uraltherkömmlichen «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» resp. der «Geisteslehre» resp. der «Lehre der Propheten des Ur-Ur-Ur-Propheten Nokodemion gegeben sind. Diesbezüglich sind jedoch in den buddhistischen, christlichen und islamischen Religionslehren nur wenige Werte enthalten, wobei diese auch in keiner Weise auf diese Religionen selbst zurückführen, sondern auf die Nokodemion-Lehre resp. die «Geisteslehre».

Billy

Dazu wäre es meines Erachtens nun notwendig, dass, dass du etwas genauere Angaben darüber machst, wie sich alles ergeben hat. Du hast mir das Ganze ja schon einmal in einem privaten Gespräch dargelegt, doch denke ich, dass du das mir damals Erklärte in Kurzform nochmals wiederholen und erklären könntest, weil dir alles geläufiger ist als mir.

Ptaah:

15. Ja, das kann ich tun:

16. Die «Geisteslehre» haben zwei alttyranische, ferne Nachfahren aus der vor 13 500 Jahren zur Erde gekommenen «Emigrationsmacht» als «Auswanderer» vor 2891 Erdenjahren in den Osten der Erde gebracht, resp. zu einer grösseren Gruppe Erdenmenschen, die in einer gebirgigen Gegend des heute Burma resp. Myanmar genannten Landes gelebt haben (Anm. Billy: früher Bama/Birma/Myanma).

17. Diese Gruppe, die 309 weibliche und männliche Erdenmenschen umfasste, bildete einen kleinen Orden mit einer Lehrstätte, der in geheimer Weise bis Anfang des 20. Jahrhunderts Bestand hatte.

18. Diese Gruppe konnte sich durch stete Nachkommen bis in die Neuzeit erhalten, wobei jedoch diverse Mitglieder aus der Gemeinschaft abwanderten, und zwar hauptsächlich in die Gebiete des damaligen Nordindien.

19. Ab dem Jahr 1814 begann die Gruppe jedoch infolge sich häufender Todesfälle langsam auszusterben, folgedem die Gruppe um 1850 nur noch aus 32 Personen unterschiedlichen Alters bestand.
20. Also ist wiederholend zu sagen, dass vor nahezu 2900 Jahren im damaligen Gebiet des heutigen Burma, wo die «Geisteslehre» gelehrt wurde, ein kleiner geheimer Orden mit einer kleinen Lehrstätte entstand, wobei dieser Orden bis 1917 nahezu 2900 Jahre bestand.
21. Mein Vater Sfath pflegte dann ab 1856 während rund 50 Jahren Kontakt mit dem oberen Ordensleiter, den er oftmals besuchte und den er auch in der Satipatthāna-Meditation unterrichtete.
22. Der kleine Orden umfasste damals noch vier Personen, von denen der Ordensleiter 1907 starb, dem die restlichen drei ebenfalls in hohem Alter stehenden Ordenspersonen nachfolgten und damit der geheime Orden sein Ende fand.
23. Die damals belehrten Erdenmenschen der genannten Gruppe, die anfänglich 309 Personen umfasste, verbreiteten die ihnen gebrachte Lehre einerseits unter ihresgleichen, andererseits aber auch, indem einige ihre Heimat verlassen und den Weg nach dem damaligen Nepal resp. Nordindien gegangen sind, wo sie das Gelernte ebenfalls verbreiteten, jedoch mit nur geringem Erfolg.
24. Nichtsdestotrotz hat sich die «Geisteslehre» auch dort teilweise bei einer Gruppe Interessierter verbreitet und während rund 530 Jahren erhalten, wobei sich die Lehreanhänger um der Lehre und des Wandels willen zum «erleuchteten und erwachten» Menschen als «Bodhi» bezeichneten, was eben «Erleuchtet und Erwacht» bedeutet.
25. Die Lehre wurde erhalten und dann auch von Siddhattha Gotama resp. Siddhartha Gautama gelernt, jedoch von ihm nicht verstanden und nach eigenem Ermessen in eine völlig fremdartige und wirklichkeitsfremde, falsche Lehre umgewandelt, wobei er jedoch ansatzweise verschiedene gute Werte der Geisteslehre in seine Phantasielehre integrierte.
26. Also ist zu verstehen, dass die Werte der «Geisteslehre», die teilweise in der Buddhismus-Religion aufgeführt sind, sich nicht auf den bekannten Buddhismus beziehen, der rund sechs Jahrhunderte vor Jmmanuel (Chr.) durch Siddhartha Gautama gegründet und als Lehrtradition und Religion weltweit verbreitet wurde.
27. Diese Lehrtradition und Religion sind jedoch nicht viel besser als jede andere Religion mit ihren Irrlehren und Phantastereien, weil sie fern jeder Wirklichkeit und Wahrheit sind.

Billy:

Also ist damit klar, dass mit dem, was ich geschrieben habe in bezug auf das Gute und Positive im Buddhismus, nicht die wirre Lehre des

Siddhartha Gautama und damit nicht der bekannte Buddhismus selbst gemeint ist, der weltweit zwischen 350 und 500 Millionen Anhänger hat und der besonders in China, Bhutan, Japan, Kambodscha, Laos, der Mongolei, Myanmar, Sri Lanka, Korea, Thailand, Tibet und Vietnam verbreitet ist. Mit meinen Ausführungen und Erklärungen ist nämlich grundsätzlich der «Bodhismus» (Erleuchtet, Erwacht) gemeint, der im Norden des frühen Burma einer grösseren Gruppe Menschen als «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» resp. «Geisteslehre» resp. «Lehre der Propheten» gelehrt wurde und heute nicht mehr weiterum gelehrt wird, weil es keine Bodhismusanhänger mehr gibt.

Ptaah:

28. Das entspricht dem, was seit 1917 gegeben ist.

29. Nun möchte ich dich aber danach fragen, was sich bezüglich dieser zwei Sprüche ergibt, die da auf dem Tisch liegen und die ich gelesen habe.

30. Gehören diese zum zweiten Band deiner «Gedichte, Sprüche, Aphorismen», den Eva zusammenstellt und fertigt?

Billy:

Ja, die gehören dazu. Warum fragst du?

Ptaah:

31. Mich interessiert der bis jetzt vorhandene Umfang dieses Werkes, das ja Eva in Eigenregie erst endfertigt, wenn du deinen letzten Weg gegangen bist.

Billy:

Den Umfang kenne ich nicht genau, doch als Eva und ich letztmals darüber gesprochen haben, was schon geraume Zeit her ist, da waren es um die 80 A4-Seiten. Meine kleine Regierung, eben Eva, hat Hilfe von Piero, denn er hat ihr auf dem Computer alles eingerichtet, damit sie das Buch aufbereiten und letztendlich auch in die Korrekturrunde und in Druck geben und also auch veröffentlichen kann. Es ist einzig und allein ihr Werk, das sie zu meinem Abschied und als Andenken an mich erstellen und veröffentlichen will.

Ptaah:

32. Eine sehr erfreuliche Geste, die ihrem Wesen und der Verbindung zwischen ihr und dir entspricht.

33. Doch wenn wir nun davon sprechen:

34. Wie geht es voran mit deiner Biographie, die Bernadette in Arbeit genommen hat?

35. Auch ihr Werk ist wichtig.

Billy:

Bernadette arbeitet fleissig daran, doch kann dies eben nicht dauernd sein, weil sie auch noch die von mir erstellten FIGU-Zeitzeichen, Offene Briefe, Überbevölkerungsbroschüren, die Bulletins und Sonder-Bulletins in die Endfassungen und Druckfertigung usw. bringen muss, was viel Zeit in Anspruch nimmt. Dies eben nebst diversen anderen Dingen, die von ihr auch erledigt werden müssen. Alles muss ja auch noch mehrmals durch die Korrekturreihe, in die ja auch ich eingeschlossen bin, wobei Bernadette dann die Schreibfehler usw. nach jedem Korrekturdurchgang zu korrigieren hat.

Ptaah:

36. Das ist mir bekannt, folgedem ich auch weiss, dass du und Bernadette gesamthaft für alle schriftlichen Arbeiten für alle Bücher, Schriften und FIGU-Organe die Hauptarbeit leistet, Bernadette in bezug auf die Aufarbeitung und Endfertigung aller Werke, und du in der Erstellung derselben.

Billy:

Das ist schon so, ja, doch auch alle anderen haben ihre Aufgaben, die sie freiwillig und unentgeltlich erfüllen, wobei auch ihre Arbeiten und ihr Einsatz nicht leichter Natur, sondern intensive und anstrengend sind.

Ptaah:

37. Auch das ist mir bekannt, und für all die Arbeit und den Einsatz aller will ich ihnen meine Wertschätzung und auch meinen Dank aussprechen.

Billy:

Dem schliesse auch ich mich an. Dann möchte ich einmal etwas ansprechen, das mich dein Vater Sfath gelehrt und das mich zeitlebens trotz schlimmster Erlebnisse, Geschehen und Situationen immer hoch über Wasser gehalten hat. Damit meine ich, was er mich lehrte in bezug darauf, die notwendigen Regenerationsprozesse hinsichtlich meines Alterungsprozesses, der Körpererhaltung und des Körpers und dessen Organe selbst in gesundem Zustand zu erhalten. Und das möchte ich jetzt darum einmal ansprechen, weil ich dich bitten möchte, mich bei Gelegenheit in privater Weise über euren neuesten Wissensstand in bezug darauf zu unterrichten, wovon ich jetzt reden werde, worüber dann natürlich kein Gesprächsbericht erstellt werden soll, weil ich denke, dass es nur für meine Weiterbildung ...

Ptaah:

38. ... Das kann ich tun, selbstverständlich, denn ich weiss aus dem, was du gerade gesagt hast, worum es sich handelt, was dich mein Vater lehrte.

Billy:

Gut, danke, dann also folgendes: Immer und immer wieder sehe ich, wie die Erdlinge bewusstseins-gedanken-gefühls-ratiomässig, wie auch körperlich und psychisch rapide verfallen, wenn sie älter werden, und zwar schon beginnend zur Zeit, wenn sie volljährig werden. Volljährigsein hat ja aber nichts mit Erwachsensein zu tun, wie leider in der Regel von den Menschen der Erde angenommen wird, denn das Volljährigsein ist für junge Menschen ein gesetzlich festgelegtes Alter, wie z.B. das 18. Lebensjahr des Menschen in der Schweiz usw. Dadurch werden die jungen Menschen in diesem Alter als volljährig bezeichnet, folglich ihnen auch das politische Wählen, Autofahren und das Unterzeichnen von Verträgen gesetzlich erlaubt ist. Die Wahrheit ist aber, dass die Menschen der Erde in keiner Weise mit 18 Jahren erwachsen, sondern gemäss den bestehenden behördlichen Gesetzen nur volljährig sind, jedoch noch lange nicht erwachsen, denn die tatsächliche Reife setzt viel später ein, und zwar zudem in sich stetig kumulierender Weise über das ganze Leben hinweg. Das Erwachsenwerden selbst beginnt nämlich im Normalfall erst im Alter von 25-28 Jahren, und zwar je gemäss der bewusstseins-ratiomässigen Entwicklung des Menschen. Bis zu diesem Zeitpunkt, ab der erlangten Volljährigkeit gerechnet, ist der Mensch noch im Jugendlichenalter, wonach dann eben mit 25, 26, 27 oder 28 Altersjahren das bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-ratiomässige Erwachsenwerden beginnt, das während des ganzen Lebens weitergeht. Tatsache ist also, dass die effective bewusstseinsmässige Reife erst viel später einsetzt, und zwar in der gegenwärtigen und kommenden Zeit immer später, weil sich die diesbezügliche Grenze immer weiter nach hinten verschiebt, wie ich schon seit meiner Jugendzeit bei den Menschen immer wieder festgestellt habe und es auch weiterhin in dieser Weise erkenne. Wenn das Volljährigsein betrachtet wird, hat es also nichts mit dem zu tun, dass der Mensch effektiv bewusstseins-gedankengefühls-psyche-ratiomässig erwachsen ist, wie in der Regel von den Menschen irrig angenommen wird, denn das Erwachsensein beginnt effektiv nicht damit, wenn die biologische Reifung abgeschlossen ist, die in etwa mit Anfang des 20. Lebensjahres abgeschlossen wird. Beim Abschluss oder Erreichen der Volljährigkeit kann nur von einem biologisch gereiften Erwachsensein des Gehirns und Nervensystems gesprochen werden, weil nämlich in diesem Alter in keiner Art und Weise von einem effectivem Erwachsensein in bezug auf diverse bewusstseinsmässige, psychologische und gesamthaft alle ratiomässig

wichtigen Prozesse gesprochen werden kann. Und dies darum, weil diese Prozesse noch nicht abgeschlossen sind, wozu auch die soziale Reifung gehört, die im Alter der Volljährigkeit noch lange nicht vollzogen ist. Tatsache ist ausserdem, dass der gesamte Entwicklungsprozess in jeder Beziehung und Hinsicht sich durch das ganze Leben hindurchzieht und erst endet, wenn der Tod eintritt, folgedem also im Normalfall während des gesamten Lebens unaufhaltsam gelernt wird und der Mensch immer weiter evolutioniert. Dadurch ergibt sich, dass das Erwachsensein nicht ein vollendeter Zustand ist, sondern ein Faktor, der sich als Erwachsenwerden immer weiter entwickelt, folgedem der Mensch immer erwachsener, bewusstseinsmässig umfassend kräftiger, wie im Normalfall auch immer kenntnisreicher, wissender, vernünftiger und verantwortungsbewusster usw. wird. Also ist das Erwachsensein nicht ein vollendeter Zustand, sondern ein lebenslang andauernder Prozess, durch den der Mensch im Normalfall immer mehr in seiner Reife und in seiner Selbständigkeit wächst und damit evolutioniert resp. sich während seiner gesamten Lebensdauer immer weiter entwickelt. Das aber ist nur möglich, wenn alle oder zumindest das Gros aller Einflussfaktoren des Bewusstseins, der Gedanken und Gefühle und die durch deren Werte gesteuerte Psyche derart genutzt und umgesetzt werden, dass eine dauernde Regeneration der gesamten Ratio erfolgt, des Intellekts, der Intelligenz, der Vernunft, des Verstandes, der Gedanken, Gefühle, Psyche und des Bewusstseins ebenso wie auch der gesamte Regenerationsprozess des Körpers und aller Organe. Die Nutzung all der aus allem hervorgehenden Werte kann aber nur durchgeführt, geschehen und umgesetzt werden, wenn aller Stress jeder Art vermieden wird. Und dies darum, weil nämlich Stress jeglicher Form und in jeder Beziehung gesundheitsgefährlich und gesundheitsschädlich ist und jeden bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-ratiomässigen sowie körperlichen Regenerationsprozess verhindert, was sich auch nachteilig auf den Alterungsprozess auswirkt. Also können viele Krankheiten, Leiden und Schmerzen wie auch das sichtbare Älterwerden der Haut und des Körpers und damit das ganze physische Aussehen des Menschen darauf beruhen, weil die notwendigen bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-ratiomässigen Regenerationsprozesse nicht stattfinden, eben weil der Mensch sie einfach vernachlässigt und nicht durchführt. Also wird diesbezüglich nicht vollbewusst in notwendiger Weise bewusstseins-gedanken-gefühlsmässig gehandelt und daher alles vernachlässigt, und zwar in der Regel darum, weil es am Wissen darum mangelt, und zwar infolgedessen, weil den Nachkommen durch die Erziehung diesbezüglich nichts gelehrt und nichts beigebracht wurde. Darum haben sie auch später in der Jugendzeit und bis zum Zeitpunkt des beginnenden Erwachsenwerdens und in der lebenslangen Zeit des bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-ratiomässigen Erwachsenwerdens

keinerlei Ahnung vom Ganzen und versagen in Wehleidigkeit und Zweifel und sehen auch keinen Erfolg, wenn sie die Chance ergreifen würden, um alles für sich zum Besseren zu wandeln, wenn sie mit klaren Ratgebungen auf das Richtigtun hingewiesen werden. Darum winden sich sehr viele Erdlinge auch in Wehleidigkeit, wenn sie einem Leiden, einer Krankheit oder irgendwelchen Schmerzen verfallen, anstatt sich bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-ratiomässig zu stärken und dadurch das sie befallene Übel einfach als normales Vorkommnis zu betrachten, um es nur gerade so weit wahrzunehmen, dass es nicht dauernd bewusst in den Gedanken und Gefühlen herumstochert, sondern zur Bagatelle wird und damit den notwendigen Regenerationsprozess auslöst. Dein Vater Sfath, Ptaah, erklärte, dass körperliche und gedanken-gefühls-psychemässige Leiden, Krankheiten und Schmerzen grundlegend Einflussfaktoren entsprächen, die in ihrer Bedeutung wohl zu beachten seien, um sie bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-ratiomässig oder auch medikamentös bekämpfen zu können, doch dürften sie niemals überbewertet, sondern müssten immer unter Kontrolle gehalten werden. Und genau das müsse im täglichen Leben in allen Dingen in jeder guten, positiven und vernünftigen Art und Weise umgesetzt werden. Daraus resultiert, dass nur dann, wenn bewusst das Bewusstsein und seine Kräfte genutzt, wie also auch gesunde Gedanken und Gefühle gepflegt werden, gesamthaft ein umfassend wertvoller Regenerationsprozess in bezug auf die körperliche Gesundheit, Gedanken, Gefühle und das Altern erfolgt. Dazu sagte Sfath auch, dass selbst lebenslang anhaltende Leiden, die nicht geheilt werden können, dem Menschen psychisch keine Probleme bereiten und er auch grosse körperliche Schmerzen problemlos zu ertragen vermag, wenn er sich bewusst darauf einstellt, sie sozusagen nur noch «aus der Ferne» wahrzunehmen. Und das funktioniert wirklich, wie ich aus eigener Erfahrung seit meiner Knabenzeit und auch heute noch erfahre und erlebe. Durch die bewusste Bewältigung der die Regeneration störenden Einflussfaktoren in bezug auf das Bewusstsein, die Gedanken, Gefühle, Psyche und die gesamte Ratio überhaupt, erklärte Sfath, woran ich mich noch sehr genau erinnere, werde sowohl der körperlich-organische Verschleiss zwar nicht gestoppt, doch ebenso wesentlich verlangsamt wie auch der gesamte Alterungsprozess. Er nannte dabei ein Hormon, dessen Name ich aber ebenso nicht mehr weiss, wie auch nicht, welche Belastung daraus entsteht, denn es ist ja schon so lange her, und man kann schon einmal ...

Ptaah:

39. ... einiges vergessen, ich weiss.

40. Aber ich erinnere mich an dieses Gespräch, das mein Vater mit dir geführt hat, denn als ich in den Annalen bezüglich eures ersten Gesprächs

nach den Aufzeichnungen suchte, habe ich vieles nachgelesen, so auch alles bezüglich der Sache, die du anführst und wozu ich nach deinem Wunsch später privaterweise noch weitere Ausführungen machen kann.

41. Aber was du eben angesprochen hast, so handelt es sich bei der dir entfallenen Bezeichnung des körperlichen Verschleisses um das in der irdischen Medizin bekannte Stresshormon Cortisol, das eine allostatistische Belastung hervorruft.

42. Dabei ergibt sich, dass sich unter Umständen der Blutdruck erhöht und sich der Körper an die stressigen Situationen anpasst, wobei er sich aber den äusseren Anforderungen entgegensetzt.

43. In dieser Weise bleibt er nicht in einer Homöostase, also nicht in einem Gleichgewicht, sondern er verfällt in eine Allostase, also in ein Ungleichgewicht resp. in eine veränderte Verfassung, um mit den von aussen erfolgenden Anforderungen zurechtzukommen.

44. Erst dann, wenn die Belastung vorbei ist, findet der Körper zu seinem Gleichgewicht zurück.

45. Wenn jedoch die Anforderung bzw. die Reaktion bestehen bleibt, dann leidet der gesamte Körper in chronischer Weise unter der eigenen allostatistischen Belastung.

Billy:

Danke für die interessante Belehrung und die Nennung der Bezeichnung, die ich vergessen hatte. Auch will ich dir danken, dass du bei deinen Erklärungen immer die Bezeichnungen und Begriffe der irdischen Chemie und Medizin usw. benutzt, denn damit kann ich etwas nachschlagen und verstehen, was ja sicher auch auf die Menschen zutrifft, denen die Gesprächsberichte zugänglich sind. Doch was ich gemäss dem, was mich Sfath lehrte, noch weiter zum Ganzen sagen und ausführen möchte ist das, dass dann, wenn die bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-ratiomässigen Regenerationsprozesse nicht durchgeführt werden, eine rapide Alterung aller körperlichen Faktoren in Erscheinung tritt, wie eben das Altern der Haut, der Muskelgewebe und der Knochensubstanz. Vielleicht kannst du bezüglich der Knochensubstanz noch sagen, woraus diese besteht? Wichtig wäre sicher auch zu wissen, welche Faktoren für das Altern beim Menschen im Zusammenhang mit dem von Bedeutung sind, was ich gesagt habe.

Ptaah:

46. Die Knochensubstanz besteht aus organischer Knochenmatrix und Hydroxylapatit resp. anorganischen Mineralsalzen, die als eigentliche Grundsubstanz des Knochens zu nennen sind.

47. In bezug auf das Altern kann ich erklären, dass die Enden der Chromosomen resp. die Telomere für das Altern der Zellen zuständig sind.
48. Diese Telomere bestimmen also, und zwar je gemäss dem, was sich aus Regenerationsprozessen oder aus dem Nichtdurchführen derselben ergibt, ob sie das Altern abbremsen, langsamer machen oder verkürzen.

Billy:

Danke. Also zurück zu dem, wovon eigentlich die Rede ist: Wenn bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-ratiomässige Regenerationsprozesse durchgeführt werden, dann gewährleistet das, dass ein Stressabbau erfolgt, ehe dieser überhaupt in Erscheinung treten und schon gar nicht in negativer Weise wirksam werden kann. Folglich ist nach Möglichkeit schon der Stressaufbau zu vermeiden, was der effektivste Weg des Gesundbleibens des Bewusstseins, der Gedanken, Gefühle und Psyche sowie des Verstandes und der Vernunft ist, folgedem auch kein mühsamer Stressabbau in Betracht gezogen oder durchgeführt und auch nicht medizinische, psychologische und psychiatrische Hilfe hinzugezogen werden muss. Wird dem aber keine Beachtung geschenkt, eben dass kein Stress aufgebaut oder zustande gekommener nicht rechtzeitig wieder abgebaut wird, dann kann dies sehr schwere verschiedenartige gesundheitliche Folgen haben, denn bereits moderater Stress reicht aus, um die Selbstkontrolle schwerwiegend herabzusetzen, wobei gar auf längere Zeit gesehen tödliche Folgen in Erscheinung treten können, wie durch Selbstmord. Dem Stress und rapiden Altwerden aber kann entgegengewirkt werden, indem die bewusstseins-gedanken-gefühls-psyche-ratiomässige Welt aufrecht und in guter Funktion erhalten wird, wozu auch die Pflege von guten zwischenmenschlichen Beziehungen, gesellschaftliches Mitwirken, inhaltsreich wertvollen Gesprächen, das Lesen, Studieren und Lernen aus Büchern und Schriften mit inhaltlich gutem, wertvollem Lesestoff gehören, die ebenso das rapide Altern verhindern können, wie auch Spaziergänge in der freien Natur und das Interesse an Fauna und Flora. Auch natürliche, gesunde und abwechslungsreiche Nahrung sowie Entspannungsübungen und auch ein gewisses erholendes leichtes Sporttreiben tragen langfristig zum verlangsamten Älterwerden bei und bewahren vor Stress. Das ist grundsätzlich das, was ich zu sagen hatte.

Ptaah:

49. Was, wie üblich bei dir, erklärungs-mässig gut und wertvoll ist, jedoch zum Verständnis auch genügend sein sollte.

Billy:

Danke. Es ergeben sich für mich jetzt aber nochmals einige Fragen in bezug auf das Orgon, wenn ich fragen darf?

Ptaah:

50. Wenn es nicht unsere Direktiven betrifft?

Billy:

Nein, das nicht, so denke ich wenigstens, wenn du darauf antworten darfst, wie weit Negatives und Zerstörendes aus einer Orgon-Missverwendung hervorgehen?

Ptaah:

51. Das kann und darf ich beantworten.

52. In schlimmster Auswirkung könnte eine planetare Zerstörung erfolgen.

Billy:

Auf welche Art, kannst du darauf antworten?

Ptaah:

53. Nein.

Billy:

Dachte ich mir, also dann danke und gut. Eine weitere Frage bezieht sich auf das Orgon selbst resp. auf dessen Ursprung. Seit deinem letzten Besuch bin ich einmal im Internetz herumgekurvt und habe einiges gelesen über Reich und Orgon, dabei bin ich auch darauf gestossen, dass Orgon als Lebensenergie bezeichnet wird. Wenn es diesbezüglich nicht eure Direktiven betrifft; könntest du wenigstens darüber Auskunft geben, ob es sich wirklich um eine solche Lebensenergie handelt, woher sie effektiv stammt und ob diese gesamtuniversell vorhanden ist?

Ptaah:

54. Eine diesbezügliche Antwort ist mit unseren Direktiven vereinbar, folgedem ich sagen darf, dass es sich in keiner Weise um eine Lebensenergie handelt, wie du gelesen hast, wie auch nicht um die kosmischelektromagnetische Lebensenergie, die ja geistenergetischer Natur und zu je 100% positiv und negativ ist, die du ja schon bei unserem letzten Gespräch selbst ausgeschlossen hast.

55. Bei der Orgonenergie, die Reich entdeckt hat, handelt es sich um eine schon bei unseren frühen Vorfahren bekannte Energie, die wir natürlich anders benennen und die wir seit ihrer Entdeckung bezüglich ihrer vielfältigen Anwendbarkeit, Nützlichkeit und Verwendbarkeit auch zum

Wohl unserer Völker sowie der Fauna und Flora und also in friedlicher Weise nutzen.

56. Bei dieser Energie handelt es sich jedoch nicht um eine Lebensenergie, wie ich schon erwähnte, sondern um eine «Regenerationsenergie» im Sinn eines «Regenerationsindikators» zur Erhaltung und Wiederherstellung eines natürlichen Zustandes, was durch eine bestimmte Reaktion bewirkt wird, die aus der Orgonenergie hervorgeht, wobei ich aber den «Status nascendi» der Reaktion nicht nennen darf, weil dies ein Verstoss gegen unsere Direktiven wäre.

57. Es wäre auch gefährlich, denn wenn ich eine Erklärung gäbe, dann würde ich für irdische Wissenschaftler bestimmte Forschungsmöglichkeiten aufzeigen, woraus grosses Unheil hervorgehen würde, weil diese Wissenschaftler und auch andere machtbesessene und renommiersüchtige Erdenmenschen aus der Orgonenergie gefährliche Erzeugnisse herstellen würden, durch die ungeheures Elend und Unheil angerichtet würde.

Billy:

Das kann ich mir vorstellen, doch danke. Und das, was du sagst, ist zwar schön und gut, doch mit «Status nascendi» kann ich nichts beginnen, zumindest nicht mit «nascendi». Status ist mir geläufig und bedeutet Zustand, doch «nascendi» ist für mich ein Fremdwort, das ich nicht kenne.

Ptaah:

58. Natürlich kann ich dir erklären, was «Status nascendi» bedeutet, denn es handelt sich um einen Begriff aus dem Latein und bedeutet «Zustand des Entstehens» resp. «Entstehungszustand».

59. Und im Sinn meiner genannten Erklärung also (reaktionsfähiger Entstehungszustand».

Billy:

Danke, habe verstanden. Leider bin ich kein Hirsch in bezug auf die lateinische Sprache, sondern nur ein kleiner Wicht, der wenige Begriffe und Worte in seinem Bildungsrepertoire hat. Was mich jetzt aber noch interessiert in bezug auf das Orgon: Woher kommt es? Reich sagte ja, wie ich aus dem Internetz weiss, dass es «primordial kosmisch» und damit sozusagen «kosmisch ursprünglich, «kosmisch uranfänglich» und somit universell seit allem Anfang resp. Entstehen des Kosmos resp. des Universums gegeben sei.

Ptaah:

60. Die Aussage «primordial kosmisch» entspricht nicht der Richtigkeit, denn wie bereits erklärt, handelt es sich beim Orgon um eine Energie, die sehr wohl universell existiert, jedoch nicht gesamtuniversell verbreitet ist.
61. Orgon bildet sich nämlich nur in vermischter Form biologisch und chemisch auf Planeten resp. Welten, die fähig sind, eine Natur mit Fauna und Flora zu tragen.
62. Dabei sind die Strahlungsenergien der für diese Welten resp. Planeten zuständigen Muttergestirne von unumgänglicher Bedeutung, weil nur im Zusammenwirken ihrer Strahlungsenergien mit den notwendigen Voraussetzungen der Planeten das Zustandekommen von Orgon erfolgen kann.
63. Also sind nicht nur die Sonnenenergien erforderlich, die als Strahlungen zum Planeten gelangen, sondern auf diesem selbst auch die gesamte biologische Natur und damit deren Fauna und Flora, wie auch die planetare Geochemie und Petrochemie resp. die Chemie der Fels- und Steinöle, wie auch die Atmosphären- und Wasserchemie.
64. Und mit diesen Erklärungen ist alles dargelegt, was ich verantworten darf zu sagen.

Billy:

Danke, lieber Freund, das reicht mir, denn mehr muss ich nicht wissen. Dann möchte ich ein andermal auch auf das Thema «Jack the Ripper» kommen, denn wie seit eh und je gibt es immer wieder «Spezialisten», die neue Theorien und Behauptungen aufstellen, wer Jack the Ripper gewesen sei. So ist z.B. unter anderem ein gewisser Dr. Gareth Norris, der behauptet, dass er nachweisen könne, dass ein gewisser Charles Allen Lechmere (gest. 1920) der Killer Jack the Ripper gewesen sei. Bei verschiedenen Gesprächen, die du und ich privaterweise und auch offen geführt haben (siehe Block 11, Seite 373, «Plejadisch-plejarische Kontaktberichte»), wurde jedoch erklärt, dass ein Mann namens Dr. Thomas Neill Cream (geb. 27. Mai 1850 – hingerichtet 15. November 1892) der Massenmörder Jack the Ripper gewesen sei, der dann auch gefasst, zum Tod verurteilt und hingerichtet wurde.

Ptaah:

65. Diese Behauptungen sind mir bekannt und beruhen einzig auf wirren Spekulationen, die auf pseudoforensischen Vermutungen beruhen und spekulative Konstrukte darstellen.
66. Dabei handelt es sich um ein Konstrukt, das keinen empirisch erkennbaren Sachverhalt innerhalb der pseudowissenschaftlich-pseudoforensisch aufgebauten Vermutungstheorie ergibt.

67. Dieses Vermutungstheoriekonstrukt ist aufgebaut auf einer gedanklichen bzw. eben theoretischen und phantasiereichen Natur, die jeder Wirklichkeit entfremdet ist.

68. Das bedeutet also, dass der betreffende Sachverhalt, wie er von den diversen Besserwissern und «Fachkräften» dargestellt wird, nicht existiert, sondern nur aus diversen falsch angenommenen und interpretierten sowie nicht nachvollziehbaren Indikatoren resp. Sachverhalten zurechtgedacht wird.

69. Die falsche Behauptung also, dass der Mann Charles Allen Lechmere Jack the Ripper gewesen sein soll – der tatsächlich existierte und 1920 verstorben ist und niemals mordete, wie unsere damaligen Abklärungen ergaben, die durch meinen Vater erfolgten, weil auch damals dieser Lechmere in Verdacht geraten war –, entspricht tatsächlich nur einem phantasievollen latenten Konstrukt resp. unterschwelligen, verborgenen und verkappten Erschliessen von etwas Unbekanntem resp. einer Vermutung, folgedem es sich um eine falsche Operationalisierung handelt.

70. Und dies erfolgt im Fall von Jack the Ripper dadurch, indem die Besserwisser und «Fachleute» falsche Konkretisierungen theoretischer Hypothesen und Vermutungen erstellen, und zwar im Zusammenhang mit falsch interpretierten beobachtbaren und messbaren Ortsverhältnissen, wobei jedoch die effectiven äusseren Einflüsse – wie das Vorhandensein und das Tun von Personen – phantasiemässig völlig falsch interpretiert werden.

Billy:

Mann, das ist eine Erklärung, die ich erst verdauen muss, aber verstehen kann. Hast du gedacht, du seist in einem Hörsaal?

Ptaah:

71. Du denkst, dass ich ...

Billy:

Denke ich ja, denn es ginge auch einfacher, nämlich eben so, einfach zu sagen, dass die Besserwisser und «Fachleute», die forensisch-theoretisch die Geschichte nachzukonstruieren versuchen, einfach die bestehenden Gegebenheiten, wie Strasse, Bäume, Häuser und den Platz des Tatopfers beurteilend in Betracht ziehen. Dabei betrachten sie alles andere rundum nur in vermutender Weise, wie eben sich beim Opfer befindende oder sonstig in Erscheinung tretende Menschen, die sie als solche durch falsche Vermutungen mit Verdächtigungen belegen und deren Handeln auch völlig

falsch beurteilen und ihnen Verhaltensweisen usw. zusprechen, die nicht auf sie zutreffen.

Ptaah:

72. Du hast recht, man kann es in kurzer Weise auch so sagen.

Billy:

Eben. – «Je suis Charlie»; als es in Paris bei «Charlie Hebdo» einen Anschlag gegeben hat, hat sich die halbe Welt mit «Je suis Charlie» resp. «Ich bin Charlie» solidarisiert, und neuerdings geschieht dies auch mit Orlando resp. «Ich bin Orlando», wo 49 Menschen in einem Lokal ermordet wurden. Was hältst du davon? Meinerseits finde ich das Ganze kindisch, lächerlich und primitiv als Solidaritätsbekundung.

Ptaah:

73. Dazu kann ich mich nur in der Weise äussern, dass ich diese Spruchweisen als pubertierend-sprachliches Ausdrucksverhalten definiere.

Billy:

Aha, dann haben wir diesbezüglich etwa den gleichen Geschmack. Das, was mit «Ich bin ...» dahergeredet wird, ist unvernünftig und eben pubertierend, wie du sagst. Es entspricht also nicht dem, wie das erwachsenwerdenden Menschen – also solchen, die bereits 25 oder mehr Jahre alt sind – eigen sein müsste, die grundsätzlich davon sprechen müssten, dass sie «mitfühlend sind für ...» usw., denn um eine Mitfühlbarkeit geht es ja effektiv, nicht jedoch darum, selbst das zu sein, wofür Mitgefühl aufgebracht wird.

Ptaah:

74. Wie du das erklärst, kann ich dir beipflichten, denn mitfühlend resp. mitfühlend zu sein entspricht einerseits der richtigen Weise, und andererseits auch der Ausdrucksweise eines im Erwachsenwerden stehenden Menschen.

Billy:

Erwachsenwerden und effektiv erwachsen werden ist eben zweierlei. Leider meinen viele Menschen, wenn sie ihre Volljährigkeit erreicht haben und ins Leben hinaustreten, dass sie erwachsen seien, obwohl dies nur körperlich gesehen der Fall ist, nicht jedoch in bezug auf die bewusste wissens- und weisheitsmässige Bewusstseinsentwicklung. Diese dauert ja während des ganzen Lebens an und damit also auch das Erwachsenwerden, wie ich ja schon hinsichtlich des physischen und be-

wusstseins-gedankengefühls-psyche-ratiomässigen
Regenerationsprozesses dargelegt habe.

Ptaah:

75. Worüber wir nicht weiter reden müssen.

Billy:

Natürlich nicht, wollte ich ja auch nicht, sondern nur auf meine vorherige Darlegung hinweisen. Also komme ich jetzt zur nächsten Frage, die sich auf eine der vier Gruppen oder Gruppierungen bezieht, von denen ja eigentlich deren fünf sind, wobei in dieser Beziehung eben eine Doppelgruppierung besteht, die ihr aber beide gleich benennt, und zwar «Erdzukunftige». Das ist zwar etwas verwirrend, doch akzeptabel und bezieht sich nicht auf meine Frage, denn diese ist darauf ausgerichtet, ob du mir offen sagen darfst, ob ihr inzwischen nun wisst, woher diese erd-fremde vierte Gruppierung stammt?

Ptaah:

76. Das wissen wir inzwischen, doch ...

Billy:

Dachte ich mir, dann eben nicht offiziell – war ja nur eine Frage. Ausserdem ist mir, so denke ich, inzwischen klar geworden, warum du einerseits immer von Gruppierung oder dann von Gruppe gesprochen hast, denn wenn ich richtig begriffen habe, dann verstehst du unter Gruppe eine in sich geschlossene Gemeinschaft und bei einer Gruppierung mehrere Gruppen, die etwa gleicher oder verschiedener Art sind, oder? Wenn das so ist, dann habe ich dich jahrelang missverstanden.

Ptaah:

77. Das hast du offenbar, denn das, was du sagst, ist richtig.

78. Unter dem Begriff Gruppe ist eine kleinere oder grössere Anzahl zusammenkommender resp. zusammengehörender Mitglieder zu verstehen, wobei diese Menschen eine geordnete Einheit bilden, resp. eine Gemeinschaft, einen Kreis von Menschen, die aufgrund bestimmter Gemeinsamkeiten zusammengehören, weil sie sich infolge gemeinsamer Interessen und Ziele zusammengeschlossen haben, wie das auch in bezug auf die FIGU-Kerngruppe der Fall ist.

79. Anderweis bildet eine Gruppierung einerseits eine geschlossene Zusammenfassung mehrerer Gruppen gleichen Charakters, wie z.B. die FIGU-Kern-Muttergruppe und die FIGU-Passivgruppe, Studiengruppen und

Interessengruppen, folglich also in diesem Sinn eine Gruppierung mehrere gleichgesinnte Gruppen umfasst.

80. Andererseits kann aber eine Gruppierung auch eine Anzahl Gruppen umschliessen, die völlig verschiedener Art und Interessen und daher keine geschlossene Einheit sind, sondern in sich je für sich allein ein autonomes, selbständiges und unabhängiges Ganzes bilden, wobei diese Gruppen jedoch gesamthaft eine Gemeinsamkeit aufweisen.

Billy:

Interessant, jedoch leidig für mich, weil ich all die Jahre deine und allgemein eure plejarische Auslegung in bezug auf Gruppe und Gruppierung missverstanden und ich Latschkopf nicht früher um eine Erklärung nachgefragt habe. Aber jetzt ist mir klar, wovon bei Gruppe und Gruppierung die Rede ist, folglich also, wenn ich das Ganze richtig begriffen habe, du auch in bezug auf die anderen Gruppierungen von mehreren Gruppen sprichst, die du immer wieder erwähnst. Also habe ich mich gründlich geirrt, dass nur vier Gruppen seien, weil in Wirklichkeit deren mehrere sein müssen. Dann sind da aber noch die Gruppierung der Erdfremden und die zwei anderen Gruppierungen, die auf irdischen Dingen beruhen. Ist es erlaubt, darüber offen zu reden?

Ptaah:

81. Was du sagst, ist richtig, doch darüber können wir nur in privater Weise reden.

82. Du weisst ...

Billy:

Ja, verstehe, denn obwohl ich dich jahrelang missverstanden habe, bin ich ja auch nicht gerade auf den Kopf gefallen und weiss, dass du wieder eure Direktiven ins Gespräch bringen musst. Doch wenn ich nun repetiere, dann hast du einerseits von einer Gruppe oder von vier bestimmten Gruppen gesprochen, folglich jeweils die Rede von einer einzelnen Gruppe oder von vier Gruppen aus einer bestimmten Gruppierung war, wie z.B. von der Gruppierung «Erdzukünftige», die aus zwei Gruppen besteht. Und gemäss dem, was ich nun weiss, müssen die anderen Gruppierungen mehr als nur zwei Gruppen umfassen, vielleicht drei, vier, fünf oder mehr.

Ptaah:

83. Ja, das ist so zu verstehen.

Billy:

Also ist mein Wissen wieder um ein weiteres Jota gestiegen. Dann etwas anderes: Dein Vater Sfath hat mich unter anderem einmal – es war im Sommer 1947, wenn ich mich richtig erinnere, eben im heißen Sommer, bei dem 47 Grad Hitze gemessen wurden – in seinem Birnenschiff zum Grand Canyon in den USA gebracht und hat mir dabei erklärt, dass dieser Canyon rund 5,7 Millionen Jahre alt und durch den Colorado River geschaffen worden sei. Der Colorado River soll ursprünglich aus dem Felsengebirge resp. irgendwo aus einem riesigen See der Rocky Mountains hervorgegangen sein, der überlaufen und nach urlanger Zeit ausgelaufen und so letztendlich verschwunden sei. Und warum ich das zur Sprache bringe beruht darauf, weil noch heute Forschungen betrieben und immer wieder neue Behauptungen in bezug auf das Alter des Grand Canyon aufgestellt werden, die sich bis hin zu über 70 Millionen Jahre belaufen. Bezüglich der Erklärung von Sfath denke ich, dass ihr entsprechende Forschungen betrieben und anhand des Schichtenaufbaus usw. des Canyon und vielleicht auch durch Vergangenheitsreisen herausgefunden habt, wann und wie der Grand Canyon entstanden ist.

Ptaah:

84. Das war tatsächlich so, denn schon zu frühen Zeiten haben wir solche Forschungen bei für uns interessanten Objekten auf der Erde durchgeführt, was wir auch in der heutigen Zeit noch tun, weil sich immer wieder markante geologische Veränderungen ergeben.

85. Diese werden vielfach von den irdischen Wissenschaftlern nicht wahrgenommen, wie sich das auch auf alle biologischen, fauna- und florabedingten sowie geologischen Dinge bezieht, die gesamthaft durch die Machenschaften der Überbevölkerung alles Existente auf der Erde immer mehr zerstören.

86. Also wurde schon zu frühen Zeiten des 16. Jahrhunderts von unseren Wissenschaftlern das Alter des Grand Canyon festgestellt, folgedem das stimmt und richtig ist, was dir mein Vater erklärte, jedoch die Behauptungen der irdischen Wissenschaftler falsch sind mit ihren Angaben des hohen Alters des Grand Canyon.

Billy:

Das wollte ich wissen. Danke. Das waren alle Fragen.

Ptaah:

87. Dann können wir uns dem privaten Gespräch zuwenden.

Billy:

Natürlich.

Next Contact Report

Contact Report 655

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_654&oldid=109195"

Contact Report 655

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 655
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 115–132 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 30th June 2016, 13:57 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 22nd December 2020
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 655

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertfünfundfünfzigster Kontakt

Donnerstag, 30. Juni 2016, 13.57 Uhr

Billy:

Da bist du schon, Ptaah, sei gegrüsst und willkommen, lieber Freund.

Ptaah:

1. Sei auch du gegrüsst, lieber Freund Eduard, und danke für dein Willkomm.
2. Leider ist es mir nicht möglich, am kommenden Samstag selbst zur Korrektur zu kommen, folglich diese Arbeit Enjana oder Florena übernehmen wird.
3. Und heute komme ich speziell, weil mir Florena gestern nacht berichtet hat, dass bei eurer jeweiligen Korrekturarbeit am Mittwoch immer wieder darauf gestossen wird, dass beim Buchmanuskript von Guido sehr vieles unvollständig und verwirrend dargestellt ist, und zwar in bezug auf mangelhafte physikalische Ausführungen und Erklärungen, wie wir beide das ja auch festgestellt haben.

Billy:

Richtig, die Ausführungen und sogenannten Erklärungen sind so mangelhaft und gar irreführend, dass wir beschlossen haben, diese Dinge nicht weiter zu korrigieren und sie aus dem Buch rauszunehmen. Für Laien, die rein nichts mit Physik am Hut haben, ist das Ganze einfach frustrierend, und zwar auch dann, wenn ich den Korrekturteilnehmenden erkläre, was unter dem Physik-«Fachgefasel» verstanden werden muss, wobei mir auch

Uèli und Patric hilfreich sind, die auch etwas Physik erlernt haben. Darüber haben wir zwei ja verschiedentlich gesprochen und auch einiges aus dem Manuskript entfernt, doch hat es noch immer einiges, das einfach nicht in das Buch gehört und von Laien in bezug auf Physik nicht verstanden wird. Deshalb wollen wir es rausnehmen, um den Lesenden etwas zu bieten, das sie verstehen und nachvollziehen können, das aber effectiv auch im Zusammenhang mit der Geisteslehre, der Mission, deren Fakten, Umständen und Zusammenhängen usw. steht.

Ptaah:

4. Das kann ich verstehen, und tatsächlich habe ich mir seit unserem letzten Gespräch bezüglich dieser Sache oftmals Gedanken um das Ganze gemacht und bin in Zweifel geraten, ob wir nicht doch noch Verschiedenes aus dem Manuskript entfernen sollen.

5. Dies eben einerseits aus den Gründen, die du nennst, wie andererseits aber auch, weil es nicht im Zusammenhang mit dem steht, was dem eigentlichen Inhalt des Buches entsprechen muss.

6. Darüber wollte ich nochmals mit dir reden, doch sind leider immer wieder andere Dinge und Fakten zur Sprache gebracht worden, die von Wichtigkeit erschienen und die das Ganze des Guido-Buches haben vergessen lassen.

7. Daher bin ich froh, dass es sich in eurer Korrekturgruppe neuerlich so ergeben hat, dass das ganze Leidige abermals zur Sprache gebracht wurde und du Florena gerufen hast, um mich zu informieren, folgedem ich nun hier bin und wir ein andermal alles durcharbeiten und das Unnötige, für Laien Unverständliche und Verwirrende aus dem Manuskript aussondern.

8. Dann lass uns gleich damit beginnen, denn wie üblich wird diese Arbeit einige Zeit in Anspruch nehmen.

9. Und wie ich sehe, hast du hier einen Ausdruck des Werkes, was uns die Arbeit sehr erleichtert.

Billy:

Ja, Bernadette hat sich beeilt, das Ganze bis auf drei Teile noch auszudrucken. Die fehlenden drei Teile hat sie mir auf den Computer gebeamt, folglich wir sie eben auf dem Bildschirm betrachten müssen.

Ptaah:

10. Das ist gut.

11. Dann wollen wir gleich mit der Arbeit beginnen. ...

12. Erst nehmen wir die ausgedruckten Seiten hier, denn damit zu arbeiten ist leichter als mit dem, von dem du sagst, dass es im Computer sei. ...

13. ... Wir sind schneller damit fertig geworden, als ich gedacht habe.

14. Der Ausdruck des Werkes hat uns dabei sehr geholfen und Zeit eingespart.

Billy:

... Ja, es waren aber sehr schnelle eineinhalb Stunden, denn die Zeit ist wie im Flug dahingegangen.

Ptaah:

15. Wenn man eben beschäftigt ist ...

Billy:

Ja, das ist so, denn man schaut nicht auf die Zeit, die einem zwischen den Fingern wegfließt, wenn man mit Interesse und Freude eine Arbeit verrichtet. Würde man freudlos faulenzten, dann würden eineinhalb Stunden wie fünf oder noch mehr Stunden erscheinen. Aber wenn du noch nicht gehen musst, dann würde es mich freuen, wenn wir noch offen oder in privater Weise ...

Ptaah:

16. Das können wir selbstverständlich.

Billy:

Gut, denn mir liegt etwas wegen dem Brexit auf dem Magen, ...

Ptaah:

17. ...

Billy:

... Dann ist auch dies geklärt. Es war vor etwa zehn Jahren, als du mir gesagt hast, dass die EU-Diktatur in geheimer Weise mit Kanada Verhandlungen bezüglich eines Handelsabkommens beginnen werde, was schadenbringend sein werde in bezug auf die staatlichen Fürsorgeleistungen für die Bevölkerungen, wie aber auch für die sowieso schwachen Demokratiebemühungen und den Umweltschutz der EU-Diktaturländer. Dabei hast du von CETA geredet, wie das auch heute öffentlich der Fall ist. Kannst du bitte offen sagen, was genau bei CETA dahintersteckt, denn du sagtest damals, dass es sich dabei für die Bevölkerungen Europas um hinterhältige und weitum schadenbringende Abkommen zwischen der EU-Diktatur und Kanada handeln werde.

Ptaah:

18. Zuerst muss ich ein andermal erklären, dass wir in bezug auf die EU effektiv und immer wieder darauf hinweisen müssen, dass es sich um eine Diktatur handelt und dass diese Tatsache immer wieder genannt werden muss, weil sehr viele EU-Befürworter in der Schweiz und in der EU-Diktatur selbst in ihrer unbedarften Denkweise und Beurteilungsunfähigkeit die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht erkennen und auch nicht erfassen können.

19. Tatsache ist, dass die EU-Diktatur-Kommission, wie ich dir 1996 erklärend voraussagte, ab 2009 mit Kanada unter strenger Geheimhaltung über ein Handels- und Investitionsschutzabkommen verhandelte, das CETA, resp. «Comprehensive Economic and Trade Agreement» genannt wird.

20. Als Diktatur wurde durch die EU natürlich die Öffentlichkeit ebenso vom Ganzen ausgeschlossen wie auch alle Parlamente der EU-Diktaturländer.

21. Da jedoch schon seit vielen Jahren der Lobbyismus in vielen Staaten der Erde grosse Macht gewonnen hat, erhielten Wirtschaftslobbyisten auch in dieser Sache einen massiven Einfluss auf den Vertragstext, der dann erst Jahre später, und zwar 2014 nach Verhandlungsabschluss öffentlich gemacht wurde.

22. Was sich jedoch wahrheitlich daraus entwickelt, und zwar in sehr negativer Weise, wird wohlweislich verschwiegen, denn alles Nachteilige wird sich in ähnlichen Formen bewegen wie beim TTIP-Abkommen zwischen den USA und der EU-Diktatur.

23. Voraussehbar und vorausberechenbar ist die Tatsache, dass mit CETA ein massiver Abbau der sonst schon schwachen Demokratien in den EU-Diktaturländern erfolgt, wie auch bei der öffentlichen Lebensvorsorge und Lebensfürsorge, wobei aber auch der Umweltschutz immer mehr vernachlässigt und durch wegfallende Kontrollen und Verbote in bezug auf toxische Stoffe in Lebensmitteln jede Bevölkerung der EU-Diktaturländer gesundheitlich geschädigt wird usw.

Billy:

Sieh hier, zu meiner Frage und deiner Antwort habe ich mich bemüht, im Internetz einiges nachzuforschen und habe folgendes gefunden:

Attac Deutschland: CETA ist der erste Handelsvertrag der EU, der private Schiedsgerichte vorsieht: Unternehmen können die Vertragsstaaten vor Tribunalen verklagen, wenn sie ihre zukünftigen Profiterwartungen durch Gesetzgebungen eingeschränkt sehen. Damit kommen auf die Staaten Klagen in Milliardenhöhe zu. Zugleich wird der Spielraum für eine

Gesetzgebung zugunsten des Gemeinwohls erheblich eingeschränkt. Profitieren werden vor allem transnationale Konzerne. Viele der grössten US-Firmen unterhalten in Kanada Niederlassungen. Über CETA würden sie EU-Staaten verklagen können, selbst wenn das TTIP-Abkommen zwischen den USA und der EU scheitert.

CETA wird völkerrechtlich bindend sein und sich kaum mehr zurücknehmen lassen. Die berüchtigte ‹Zombieklausel› in Kapitel 34 sieht für den unwahrscheinlichen Fall einer Auflösung von CETA sogar vor, dass die Klagerechte für Investoren noch weitere 20 Jahre erhalten bleiben.

Darüber hinaus ist CETA als ein ‹lebendes Abkommen› konzipiert: Ein ‹Regulierungsrat› aus nicht-gewählten Bürokraten soll Gesetzesvorhaben daraufhin prüfen, ob sie Handelsinteressen beeinträchtigen könnten. Wirtschaftslobbyisten wird damit Tür und Tor geöffnet, unliebsame Gesetzesentwürfe aus dem Verkehr zu ziehen – noch bevor Parlamente und Öffentlichkeit davon erfahren. Sogar eine nachträgliche Veränderung oder Erweiterung des Vertrages ohne demokratische Kontrolle ist möglich.

Privatisierung und Aushöhlung der öffentlichen Daseinsvorsorge

Anders als die meisten bisherigen Handelsverträge listet CETA nicht die zu liberalisierenden Bereiche auf, sondern nur die Ausnahmen (Negativliste). Damit wird ein unbestimmt weites Feld dem Zwang zu Privatisierung und Deregulierung überantwortet. Einmal deregulierte und privatisierte Bereiche dürfen nicht mehr zurückgenommen werden (‹Stillstand›- und ‹Sperrklinken›-Klauseln). CETA sieht keine eindeutige, grundsätzliche Ausnahme von öffentlichen Dienstleistungen von der Liberalisierung vor. Ausserdem stellt CETA ökologische und soziale Vergabekriterien in der öffentlichen Beschaffung infrage – und damit ein zentrales Element in der kommunalen Selbstverwaltung. Auch Sozial- und Arbeitsstandards sind durch CETA von Aushöhlung bedroht. Ausländische Investoren könnten unter CETA sogar gegen neue Steuern und Abgaben, etwa eine

Vermögenssteuer, klagen. Die öffentliche Förderung von Kultureinrichtungen ist ebenfalls gefährdet.

Türöffner für Gentechnik, Fracking und dreckige Teersande

CETA untergräbt bestehende Umweltstandards und schränkt zukünftige Umweltgesetzgebung ein. Das Importverbot der EU für das extrem klimaschädliche Rohöl aus kanadischen Teersanden wurde zum Beispiel schon im Laufe der CETA-Verhandlungen aufgeweicht. Unter CETA könnten Unternehmen auch gegen ein mögliches künftiges Verbot der Schiefergasförderung (Fracking) klagen. Fracking steht im Verdacht, das Grundwasser durch Chemikalien zu vergiften und sogar Erdbeben auszulösen. Kanada ist unter dem CETA-ähnlichen NAFTA-Abkommen bereits verklagt worden, nachdem die Provinz Québec Fracking gestoppt hatte. CETA ersetzt das in der EU geltende Vorsorgeprinzip durch ein Prinzip, das angeblich «wissenschaftsbasiert» sein soll: Potentiell gefährliche Produkte und Technologien können demnach erst aus dem Verkehr gezogen werden, wenn ihre Schädlichkeit zweifelsfrei nachgewiesen ist – und damit oft viel zu spät. Gentechnik kann auf diese Weise durch die Hintertür wieder auf unseren Tisch kommen.

CETA, TTIP und TiSA stoppen!

CETA soll noch 2016 ratifiziert werden. Helfen Sie mit, Demokratie, Gemeinwohl und Umwelt gegen diesen Staatstreich der Konzerne zu verteidigen:

*** Fordern Sie Rechenschaft von Ihren Abgeordneten im EU-Parlament.**

*** CETA gilt als ein «gemischtes Abkommen», das auch von Bundestag und Bundesrat ratifiziert werden muss. Üben Sie Druck auf Ihre Abgeordneten im Bundestag und in den Länderparlamenten aus. 2016 finden fünf Landtagswahlen statt.**

Ptaah:

24. Das sind unbestreitbare Fakten.

Billy:

Das denke ich auch, doch das Ganze geht ja noch weiter, denn du hast mir damals – es war Sommer – bei einem Privatgespräch andererseits ebenfalls gesagt, dass die EU-Diktatur geheimerweise auch daran arbeite, Wege zu finden und aufzubauen, um in ihrer Machtgier erst nur gleisnerisch indirekt mitzureden, jedoch bereits plane, im Laufe der Zeit auch in die direkten Regierungsgeschäfte und die Beschlüsse usw. der EU-Diktatur-Staaten einzugreifen. Kannst du etwas mehr dazu sagen, bitte.

Ptaah:

25. Tatsächlich werden in geheimer Weise schon seit geraumer Zeit unter den Mächtigen der EU-Diktatur Pläne geschmiedet und ausgearbeitet, die darauf tendieren, erst in indirekter, dann jedoch in direkter Weise bestimmend in die Parlamente aller EU-Diktaturstaaten einzugreifen.

26. Der bis anhin noch geheime Plan entspricht erstens dem Zweck eines heimtückischen Eingreifens in die Parlamente der einzelnen EU-Mitgliedstaaten, und zwar in der Weise, alle zu beschliessenden Staatsgeschäfte gemäss den Formen der EU-Diktatur zu verabschieden.

27. Zweitens ist in den geheimen Plänen bereits festgesetzt, dass aus dieser ersten Massnahme die zweite hervorgehen und darauf ausgerichtet sein soll, die gesamten Regierungssysteme aller EU-Mitgliedstaaten auf die absolut autoritären, repressiven und totalitären EU-Diktaturformen auszurichten, wodurch alle der EU-Diktatur angeschlossenen Staaten ihre Souveränität verlieren sollen.

28. In dieser Weise – wenn sich die EU-Diktatur durchsetzen kann – ist als letzte Folge die absolute Unterwerfung der Regierungen aller EU-Mitgliedstaaten unter die direkte EU-Diktaturmacht in Brüssel geplant, folgedem dann kein EU-Mitgliedsland mehr selbständig existieren wird.

29. Dadurch werden alle Staaten – die sich der EU-Diktatur angeschlossen haben und diese sich gemäss ihren geheimen Plänen verwirklichen kann – zu Satellitenstaaten resp. Vasallenstaaten und damit zu Kleinstaaten, die sich in einem Abhängigkeitsverhältnis zur totalitären EU-Diktatur befinden und absolut in deren Suzeränität eingebunden sein werden, ohne sich noch daraus befreien zu können.

30. Und kommt es dazu, dass das Ganze dieses geheimen Planes verwirklicht wird, dann bildet sich die EU-Diktatur zu einer absolut europabeherrschenden sowie militärisch weltgefährdenden Grossmacht.

31. Also wären alle EU-Diktaturstaaten nur noch formal unabhängig und würden politisch direkt von der suzeränen und totalitären EU-Diktatur geknechtet.

32. Und gelingen den EU-Diktaturmächtigen diese arglistigen, ruchlosen und hinterhältigen Ränke und die Verschlagenheit, dann werden alle EU-Diktaturmitgliedsstaaten letztendlich effektiv nur noch Scheinstaaten mit Scheinregierungen sein, die umfänglich direkt von den EU-Diktaturmächtigen in Brüssel geknechtet werden und dann nur noch das zu tun haben, was ihnen befohlen wird.

33. Dabei wird dann von der EU-Diktatur gebieterisch kein Widerspruch mehr geduldet werden und die diktatorischen Regierungs- und Verwaltungsmassnahmen uneingeschränkt bei der EU-Diktatur-Vorherrschaft liegen.

Billy:

Das Ganze sieht düster aus, insbesondere auch deswegen, weil zu viele dumm-dämliche EU-Befürworter in jedem Land sind, die pro und hurra schreien und alles tun, um der EU-Diktatur den kriminellen und gar verbrecherischen Kragen vollzustopfen. Und wenn ich bedenke, dass sich vernünftige Menschen der EU-Staaten mit allem nicht einverstanden erklären können und deswegen demonstrieren werden, dann graut mir vor der Tatsache, dass die EU-Diktatur die Todesstrafe wieder eingeführt hat und erlaubt, dass Demonstranten einfach abgeknallt oder zum Tod verurteilt werden können.

Ptaah:

34. Das ist tatsächlich sehr bedenklich.

Billy:

Eben. Nun hat sich ja England von der EU-Diktatur verabschiedet, doch so wie ich die Sache sehe, sind ja einerseits die Schotten und rund 48 Prozent der Engländer verrückt und krankhaft dumm, dass sie weiterhin mit der EU-Diktatur liebäugeln und sich von dieser knechten und versklaven lassen wollen. Andererseits versuchen nun die EU-Diktatorschergen – und zwar allen voran die machtgierige und wirklichkeitsfremd-naive deutsche Bundeskanzlerin Merkel sowie Juncker und Schulz – England zu terrorisieren, damit Britannien so schnell wie möglich aus der Diktatur aussteigt. Und wie ich die Sache einschätze, wird nun die ganze Hetze gegen England durch die kriminellen EU-Diktatoren Juncker und Schulz usw. sowie die EU-Diktatorin Merkel aus blankem Hass und hirnloser Rache betrieben, um England abzustrafen und in Not und Elend zu treiben. Und dabei spielt auch der hinterlistige Gedanke mit, dass England durch eine weitere und wiederholende Abstimmung früher oder später neuerlich in die EU-Diktatur einsteigt, wie das die kranken Dummköpfe Schottlands ja auch anstreben, weshalb sie sich von England abspalten und selbständig werden wollen. Und was weiter zu sagen ist, beruht darauf,

dass wenn in Deutschland die Bundestagsreden gehalten werden, dass weder Angela Merkel noch ihre mitstreitenden Trabanten sich darum kümmern, was ihre Gegner in ihren Reden richtigerweise und der Wahrheit gemäss ausführen. So konnte ich im Fernsehen des öftern beobachten, dass die wirklichkeitsfremd-naive Bundeskanzlerin und ihre ihr hörigen Hinten-hinein-Schleicher einerseits nur dämlich und hämisch grinsen, mit ihren Gleichgesinnten quasseln oder Zeitungen lesen usw. So haben die Vernünftigen, die nachdenkend mit den effectiven Fakten vertraut sind und diese auch nennen – wie z.B. an vorderster Front die 1969 geborene Sahra Wagenknecht, die als deutsche Volkswirtin, Publizistin und Politikerin arbeitet –, keine Chance, bei den Machtbesessenen durchdringen und politisch etwas von Wert erreichen zu können.

Ptaah:

35. Es ist absolut fraglos und zweifellos, dass alles tatsächlich so ist, wie du sagst, wobei du die Politikerin Sahra Wagenknecht des Rechens hervorhebst, denn diese Frau sieht in jeder Hinsicht die effectiven Fakten richtig und steht auch in jeder Beziehung mutig dafür ein.

36. Dafür wird sie jedoch infolge der Dummheit der wirklichkeitsfremd-naiven und machtbesessenen Merkel und ihren ihr hörigen Vasallen beschimpft und dadurch lächerlich zu machen versucht, indem die Merkelanhänger die effectiven Fakten verdrehen und falsch darstellen, um dadurch viele zu irritieren und auf ihre Seite zu ziehen.

37. Doch auch jene Schotten, von denen du sprichst, sind bezüglich der Wahrheitserkennung in bezug auf die EU wirklich dumm und vermögen weder zu erkennen noch zu verstehen, wie diktatorisch gefährlich und hinterhältig die EU-Diktatur wirklich ist.

38. Bezüglich der EU selbst vermögen die diktatorisch Mächtigen nicht zu verkraften, dass das Gros der englischen Bevölkerung die Europäische Union als Diktatur erkannt und für einen Austritt aus dieser gestimmt hat.

39. Tatsächlich konnte nichts Besseres getan und damit unter Umständen auch der Anfang dafür geschaffen werden, dass auch Bevölkerungen anderer Staaten, die sich der EU-Diktatur angeschlossen haben, sich wieder von dieser befreien, besonders eben dann, wenn besonnene Regierende dieser Staaten die notwendigen Schritte für einen Bruch mit der EU-Diktatur unternehmen.

40. Tatsache ist beim Ganzen auch, dass schon seit geraumer Zeit grosse Bevölkerungsteile diverser EU-Diktaturländer die EU-Mitgliedschaft bereuen und wieder aus der Diktatur austreten möchten, was aber leider von Dummen aus der Bevölkerung sowie von den machtbesessenen Regierenden verhindert wird.

Billy:

Vielleicht kommt eine Zeit, in der durch schlechten Rat die ganze EU-Diktatur flötengeht und alle ihre dumm-dämlichen Anhänger und Befürworter sich vor Wut in den eigenen Hintern beissen. Aber lassen wir das, denn ich möchte ein andermal etwas ansprechen, worüber wir ja auch kürzlich wieder kommuniziert haben. Also, du, deine Tochter Semjase, Quetzal und ich haben während unserer Kontaktzeit seit 1975 öfter darüber gesprochen, dass ein Mensch nicht durch Psychologen oder irgendwelche sonstige Menschen mit «beruhigenden», «gutgemeinten», «tröstenden» und «mitleidvollen» Gesprächen und Worten angesprochen und beharkt werden soll, wenn er ein in seine Gedanken, Gefühle und Psyche eingreifendes Schock- und Schrecken-Erfahrungs-Erregungs-Erlebnis hatte. Solche schock- und schreckensvolle Erfahrungen, Erlebnisse und Erregungen – wie ich schon als Knabe bei deinem Vater Sfath gelernt habe und er mir ebenso erklärt und eindringlich nahegelegt hat, wie auch du, Quetzal und deine Tochter Semjase – bringen im Zustand der Schockerfahrung, des Schreckerlebens und der daraus entstehenden Erregung nur Schaden anstatt Nutzen. Folglich habe ich immer wieder gemäss dem von euch allen Gelernten gehandelt, wenn Situationen an mich herangetreten sind, die erforderten, dass ich mit Menschen reden musste, wenn sie schockierend, schreckvoll oder trauernd Leid, Elend und Not erlitten haben. Also habe ich niemals Trost usw. zu geben versucht, sondern mit solchen Menschen immer nur von Nützlichem geredet, das zu tun war, oder wenn schon gesprochen werden musste, dann tat ich das immer in der Weise, dass das schockierende und erschreckende Erfahrungs-Erlebnis nicht oder, wenn es nicht anders möglich war, nur bagatellhaft angesprochen wurde. Und in dieser Art und Weise handelte ich gemäss dem, was mich Sfath gelehrt hat, wie ja auch ihr das getan habt, und weil die GedankenGefühls-Psychewelt des Menschen im Zustand einer schreckensvollen Erfahrungs-Erlebnis-Erregung einen Schock oder gar ein Trauma erleidet, dem entgegengewirkt werden muss. Und das kann nur getan werden, indem der Mensch bezüglich des ihn befallenen Schocks, Schreckens oder Traumas, seinem Leid und seiner Trauer in Ruhe gelassen, doch, wenn nötig, mit neutralem Gesprächsstoff angesprochen wird. Und wie ich von Sfath und euch gelernt habe, soll ein nach einem Schock und Schrecken oder ein in Trauer verfallener Mensch mindestens zwei Tage lang nicht mit dem ihn Quälenden konfrontiert werden, damit er in sich selbst gehend und allein schweigend das Geschehene verarbeiten und verkraften kann. Je nach Mensch und dessen gedanken-gefühls-psyche-bewusstseinsmässiger Verfassung hat sich frühestens nach zwei Tagen die erste akute Phase von Schock, Schreck, Leid, Elend, innerer Not und Trauer soweit gelegt, dass, wenn es

die Notwendigkeit erfordert, ein hilfreiches Gespräch geführt werden kann, das dann nicht mehr zu Erregungs- resp. Überordnungserinnerungen führt. Ausserdem ist es auch so, dass je nach Mensch dessen gedanken-gefühls-psyche-bewusstseinsmässiges Vermögen und auch der Zustand der Ratio, eben bezogen auf Verstand und Vernunft, darüber bestimmen, wie lange die vollständige Regeneration dauert in bezug auf die Befreiung der Gedanken und Gefühle und das Leiden der Psyche bis hin zu deren Wiedernormalisierung. Tatsache ist nun aber, dass ein Mensch, wenn er sich in einer solchen Lage befindet, eben in einer schockierenden und schreckhaften Erfahrungs-ErlebensErregung, in Ruhe gelassen und nicht mit «Trostworten» usw. beharkt werden soll. Und das soll darum nicht getan werden, weil jeder Mensch einerseits gemäss seiner durch Schock, Schreck oder Trauma in Mitleidenschaft gezogenen Ratio und auch seiner gedanken-gefühls-psychemässigen Verfassung innerlich völlig konträr auf an ihn gerichtete «Trostworte» usw. reagiert, andererseits aber auch von Schuldgedanken und Unbehagen befallen werden kann. Dadurch aber wird alles noch sehr viel schlimmer gemacht und stürzt den betreffenden Menschen erst recht ins Leid- und Trauerelend, wie auch in eine gedanken-gefühls-psychemässige Not, die sich immer weiter vertieft, je mehr auf ihn eingeredet wird. Genau in dieser Weise aber arbeiten viele sich besserwissend glaubende Psychologen und Psychotherapeuten, sogenannte Geistliche und Mitleidige, weil sie nichts von der menschlichen Gedanken-Gefühls-Psychewelt verstehen und in ihrer Borniertheit bei schock-, schreck- und traumabefallenen Menschen ungeheures Leid und immensen gedanken-gefühls-psychemässigen Schaden anrichten. Leider ist es diesbezüglich noch heute so, dass viele Besserwissende, «Hilfreiche», Mitleidige, Psychologen, Geistliche, Psychotherapeuten, Psychiater und «Tröstende» noch derart dumm und unwissend sind, dass sie unmittelbar danach, wenn ein Mensch einen tief eingreifenden Schock und Schrecken erlitten hat oder in Trauer verfallen ist – wie z.B. infolge eines Unfalls, Unglücks oder Todesfalls usw. –, die Leid- und Schreckgeplagten in blödsinnige, krankhaft dumme «hilfreiche» und «trostspendende» Gespräche verwickeln und sie so erst recht zu Opfern von Leid, Trauer und Schrecken machen. Dabei werden sie, eben die Opfer, durch idiotische Gespräche und Redensweisen aufgefordert und dazu gebracht, ihren leid-, elend-, schock-, schreckens- und trauervollen Gedanken, Gefühlen und tiefgreifenden emotionalen Regungen freien Lauf zu lassen, weil das angeblich helfen soll, das leidvoll, schockierend und traurig Erfahrene und Erlebte zu verarbeiten und zu verkraften. Das jedoch ist völliger Unsinn und steigert das Leid, die innere Not und das Elend, den Schock, den Schrecken und die Trauer nur noch mehr, weil eben erst recht alles aufgebauscht wird und Erregungs- resp. Überordnungserinnerungen aufkommen und alles noch verschlimmern. Und Tatsache ist auch, dass jeder

Mensch, der in eine Schock-, Schreckens-oder Trauersituation usw. verfällt, nach seinem eigenen Ratio-Vermögen und seiner Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseins-Façon handeln muss und zur Verarbeitung des Ganzen unterschiedlich lang braucht.

Ptaah:

41. Wer an deinen Erklärungen zweifelt, ist des Verstandes und der Vernunft nicht fähig, denn Wort für Wort deiner Darlegung entspricht der Tatsache, wie du das von meinem Vater, meiner Tochter und auch von Quetzal und mir gelernt hast.

42. Und wie ich weiss, hast du schon in deiner Knaben- und Jugendzeit nach meines Vaters diesbezüglicher Anweisung ebenso gehandelt wie seither auch in deinem weiteren Leben, wodurch du manchen Erden-menschen hilfreich sein konntest.

Billy:

Ehrlich und in richtiger Art und Weise zu helfen, war mir immer eine Freude. Sag aber mal, mein Freund, was hältst du von meinen Gedanken, dass aus wirtschaftlichen und sonstwie dem Wohlstand dienenden Gründen niemals sogenannten «Wirtschaftsflüchtlingen» die Hand geboten werden soll, folglich sie auch nicht im Asylrecht als Flüchtlinge anerkannt werden dürfen. Wenn es nur darum geht, ein wohlstandsgefälliges Leben in einem bessergestellten Land führen zu können, kann und darf es kein Menschenrecht sein, aus dem Heimatland zu fliehen, sondern eine Flucht kann effectiv nur dann sein, wenn zwingende lebensbedrohende Gründe und Umstände ein Flüchten aus dem Heimatland rechtfertigen. In genannter Beziehung ist effectiv eine feige Flucht aus der angestammten Heimat gemeint, nicht jedoch eine korrekte und rechtens amtlich bewilligte und durchgeführte Auswanderung resp. ein Emigrieren, ein Übersiedeln resp. Umsiedeln in ein anderes Land mit allen notwendigen Ausweispapieren usw., um in einem anderen Land einer geregelten Arbeit nachzugehen, ein rechtschaffenes Leben zu führen und sich in die dortigen Sitten und Gebräuche, die Sprache und Bürgerpflichten einzuordnen. Die Menschenrechtsslage erlaubt dies praktisch in allen Ländern jedem rechtschaffenen Menschen, der in seiner Heimat nicht infolge krimineller oder verbrecherischer Handlungen und Taten verfolgt wird und zudem auch seine Bürgerpflichten erfüllt. Das trifft diesbezüglich also nicht auf Arbeitsscheue, Kriminelle, Terroristen, Verbrecher und effective Wirtschaftsflüchtlinge zu, die nirgendswo willkommen sind. Ein des Rechtens emigrierender Mensch ist in der Regel kein Heimatflüchtling, denn als effectiver Flüchtling gilt nur ein Mensch, der gemäss irgendwelcher ungerechtfertigter Verfolgung oder infolge wirklicher Lebensbedrohung resp. Lebensgefahr aus seiner Heimat fliehen und in

einem anderen ihm Freiheit bietenden Staat um seines Lebens willen Asyl und Schutz suchen muss. Grundsätzlich muss eine Unterscheidung gemacht werden zwischen echten Flüchtlingen und sogenannten Scheinflüchtlingsen, wie dies z.B. «Armutsflüchtlinge» sind, die infolge ihrer Armut – die sehr oft auch politische Gründe hat, was jedoch zur Flucht nicht rechtfertigt – aus ihrer Heimat ebenso «fliehen» wie die reinen «Profitflüchtlinge», «Wirtschaftsflüchtlinge» und «Wohlstandsflüchtlinge», die nur vom Wohlstand anderer Länder profitieren und in Freuden und Herrlichkeit leben wollen, und zwar oft auf Kosten der arbeitsamen Bevölkerung der Wohlstandsländer. Was allein schon dadurch bewiesen ist, dass solche Flüchtlinge von Staates wegen in den Zufluchtsländern mit immensen Geldern, teuren Unterkünften und Materialien usw. unterstützt werden, während die Armen unter der eigenen Bevölkerung elend unter dem Existenzminimum leben müssen und viel weniger an staatlicher Zuwendung und Schutz erhalten als die echten und falschen Flüchtlinge. Dann sind aber auch noch die «Kriminalitätsflüchtlinge», die aus ihren Heimatländern nur «fliehen», um in wohlhabende Staaten zu «flüchten» und in diesen auf mancherlei Art und Weise, wie durch Betrug, Diebstahl, Einbruch, Rauschgifthandel, kriminell oder gar verbrecherisch durch Mord und Totschlag tätig zu sein. Dies, während andere, wie «Terroristenflüchtlinge», nur in andere und für sie «feindliche» wohlhabende Länder «flüchten», um dort als Schläfer darauf zu warten, todbringende und zerstörende Terrorakte ausführen zu können. Und all das schadet den effektiv echten Flüchtlingen, die z.B. aus ihrer Heimat flüchten müssen, weil sie «geschlechtsspezifisch, ethnisch, frauenspezifisch, meinungsmässig, politisch, religiös, staatlich oder infolge ihrer sexuellen Neigung, wie Bisexualität oder Homosexualität», verfolgt werden, ihnen «Folter oder Todesstrafe droht», was unter anderem effektiv legitimen Flüchtlingsdefinitionen resp. Fluchtgründen entspricht. Das Unterscheiden zwischen echten und falschen Flüchtlingen ist zwar äusserst problematisch, denn sehr oft ist nur schwer zu definieren, um welche Art Flüchtlinge es sich handelt, weil viele unter ihnen ihre Ausweispapiere «verlieren» resp. vernichten, um ihre Herkunft und viel anderes zu verheimlichen, das ihnen bei einem Asylantrag schädlich sein könnte. Warum viele Menschen ihre Heimat fluchtmässig verlassen, dafür gibt es gewiss viele Gründe, wie z.B. Bürgerkrieg, bewaffneter Konflikt, Krieg, Klimawandel, Naturkatastrophen wie Dürren, Überschwemmungen, Tsunamis oder gewaltige Vulkanausbrüche usw. sowie private Gewalt, Sklaverei und Verfolgung. Aber auch schwerwiegende behördliche, staatliche oder verbrecherische organisationsmässige Menschenrechtsverletzungen, strukturelle Gewalt, allerlei menschlich erzeugte Katastrophen, wie z.B. ein GAU resp. «Grösster anzunehmender Unfall» resp. Super-GAU bei Atomkraftwerken, sowie Bergstürze, Staudammbrüche und gewaltige Feuersbrünste usw.

können für viele Menschen Fluchtgründe sein. Also kann es wirklich sein, dass Menschen unfreiwillig ihr Heimatland verlassen müssen, wobei dann jedoch gesagt sein muss, dass ein Flüchten für sie des Rechtens ist und sie effektiv echte Flüchtlinge sind. Nebst dem gibt es aber auch sehr viele Menschen, die ihr Heimatland verlassen und in wohlhabende Länder gehen müssen, weil sie in ihrem Heimatland keine Möglichkeit finden, um ihre Familie ernähren und ihr ein sicheres Heim bieten zu können. Doch diese Menschen flüchten nicht aus ihrer Heimat, sondern sie gehen den rechten und richtigen Weg in fremde Länder mit allen notwendigen amtlichen Bewilligungen als rechtschaffene Fremdarbeiter, ohne sich als «Flüchtlinge» in wohlhabende Staaten einzuschleichen und auf das Wohl derer Bevölkerungen angewiesen zu sein. Vor diesen Menschen kann ich grossen Respekt haben, für alle ehrlichen Fremdarbeiter wie Söhne und Familienväter, die ihre Eltern oder eigenen Familien in ihrem Heimatland nicht ernähren können und sich deshalb in ein fremdes Land aufmachen, um dort mit allen notwendigen Erlaubnissen den Lebensunterhalt für sich, ihre Eltern und Geschwister oder für ihre eigene Familie resp. Frau und Kinder zu verdienen. Natürlich hat jeder Mensch das Recht auf Leben, Freiheit, Frieden und Sicherheit, das ist unbestreitbar, wie das auch geschrieben steht in «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» Art. 3, doch diese Werte sind auch verbunden mit Ehrlichkeit, Ehre, Rechtschaffenheit und Würde, die den echten und wahren Flüchtlingen und Fremdarbeitern zugestanden werden müssen, jedoch keinem das Recht brechenden Scheinflüchtling, egal welcher Art. Fliehen also Menschen aus ihrer Heimat, weil ihre Menschenrechte verletzt wurden und werden, dann ist ein Flüchten des Rechtens, doch muss dabei das Recht in jeder Beziehung gewahrt werden, folglich also nichts Kriminelles, sonstig Unrechtes oder gar Verbrecherisches damit verbunden sein darf. Und dazu gehört auch das Sich-mit-gültigen-Ausweispapieren-legitimieren-Können. Ausserdem muss gesagt sein, dass arbeitsscheue, kriminelle und verbrecherische Elemente in allen Staaten der Welt existieren und viele von diesen – wie eben Scheinflüchtlinge usw. – in anderen und wohlhabenden Ländern eine Chance wittern, sich unrechtmässig durch die Bevölkerung und den betreffenden Staat bereichern oder sich finanziell aushalten lassen zu können. Tatsächlich gibt es keine sogenannte sichere Krisenländer, aus denen nicht Scheinflüchtlinge mancherlei Art «fliehen» und in effektiv sichere und wohlhabende Staaten Europas «flüchten» und sich in diese einschleichen können. Und es muss nochmals klar gesagt sein, dass es kein Herkunftsland von Flüchtlingen auf der Erde gibt, aus dem nur echte, rechtschaffene Flüchtlinge herkommen. Auch in Ländern mit massiven Menschenrechtsverletzungen gibt es natürlich echte, redliche und würdige Menschen, die, wenn sie um ihrer Lebenssicherheit willen aus ihrer Heimat flüchten müssen, auch in Europa in verschiedenen

Staaten hilfreich aufgenommen werden, doch bei solchen rechtschaffenen Flüchtlingen – besonders bei Flüchtlingsströmen, wie diese die verantwortungslose deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel zu verantworten hat – mischen sich zwangsläufig auch arbeitsscheue, kriminelle, terroristische und verbrecherische Elemente darunter. Diese Frau, die die Verantwortungslosigkeit selbst ist, leidet an Wirklichkeitsfremd-Naivität und ist daher nicht fähig, die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen, folglich sie weder die Realität zu erkennen noch sie zu beurteilen vermag, weil sie eben nicht urteilsfähig, jedoch gewissenlos machtbesessen ist. In dieser Weise verstösst sie bedenkenlos wider bestehende Gesetze, ohne dass sie von ihren ebenso machtgierigen und ihr hörigen unverantwortlichen Machtmitausübenden gestoppt wird. Also hat sie in dieser Weise ungehemmt die problematischen und unheilbringenden Flüchtlingsströme aus Afrika, dem Orient und aus Asien ins Leben gerufen und kann dies auch weiterhin tun, was noch schlimme Folgen für die EU-Diktatur-Staaten und auch für die Schweiz bringen wird, wenn dem Handeln und Tun dieser Wahnbesessenen nicht endlich Einhalt geboten wird. Wenn also den diesbezüglich noch grösseren sich anbahnenden Problemen nicht schnell entgegengewirkt und die kriminellen Machenschaften der deutschen machtbesessenen Kanzlerin nicht gestoppt werden, dann ergibt sich noch sehr Schlimmes. Einerseits müsste diese regierungsunfähige Person aus dem Verkehr gezogen und andererseits auch der Schwachsinn der Schengen-Verträge aufgehoben und als null und nichtig erklärt werden. Und zwar müsste das in Beziehung dessen geschehen, dass umgehend die offenen Grenzen in allen europäischen Staaten wieder geschlossen und mit greifenden Grenzkontrollen in bezug auf alle Einreisenden gesichert werden müssten. Wird das nicht getan, dann ergibt es sich mit dem ganzen Flüchtlingsmalheur, dass sich seit dem Beginn der Flüchtlingsströme weiterhin immer mehr Islamisten-Terroristen, Selbstmordattentäter und paramilitärische Gruppen in ganz Europa einschleusen, die Massenmorde durchführen und Zerstörung vom Stapel lassen können. Schon seit geraumer Zeit ist durch die idiotisch-schwachsinnige und sicherheitsgefährdende merkelsche Flüchtlingswillkommenspolitik im Untergrund Europas eine heimliche Islamistszene gemäss IS resp. «Islamistischer Staat» und Al-Qaida usw. entstanden, wobei gar fraglich ist, ob die Polizeikräfte und die Geheimdienste diesbezüglich überhaupt orientiert sind und auch wissen, dass sie diese nicht mehr kontrollieren können. Doch nicht genug damit, denn seit der merkelsche Flüchtlingswillkommenswahn in Afrika, Asien und in Arabien zu greifen begonnen hat, haben sich bis jetzt unerkannterweise auch diverse kriminelle Banden in ganz Europa eingeschlichen, die künftig ihr übles Handwerk ebenso betreiben werden, wie dies auch stetig mehr der Fall

sein wird mit kriminellen Banden und Einzeltätern rein europäischen Ursprungs. Und dazu zu sagen ist auch, dass sich die einzelnen kriminellen Banden und terroristischen sowie paramilitärischen Gruppen in den europäischen Staaten zentralisieren und in den Bevölkerungen durch suggestive Beeinflussung immer mehr Anhänger finden und diese radikalisisieren.

Ptaah:

43. Damit legst du offen, was du und ich in Privatgesprächen immer wieder einmal erörtern, und zwar auch das, was sich in Europa an Gefährlichem wirklich anbahnt, nämlich die Tatsache, dass sich schon seit geraumer Zeit in allen europäischen Staaten eine neue Bedrohung aufbaut, wovon auch die Schweiz betroffen ist, und zwar infolge des sich ausweitenden Rechtsextremismus, wie auch in bezug auf die paramilitärische Szene, den islamistischen und auch anders gruppierten Terrorismus.

44. Diesbezüglich breitet sich das Ganze schon seit geraumer Zeit heimlich immer weiter aus, denn unseren Abklärungen und Beobachtungen gemäss steht die Tatsache fest, dass sich gesamthaft auf dem europäischen Kontinent eine sehr anarchistische, paramilitärische, radikal-extremistische und terroristische Bedrohung entwickelt, die von den Geheimdiensten und Sicherheitsbehörden nur mangelhaft oder überhaupt nicht erkannt wird.

45. Und dies ist auch darum so, weil die Geheimdienste und Sicherheitsbehörden der diesbezüglichen Wahrheit nicht oder nur äusserst mangelhaft ihre Beachtung schenken, zu unbesorgt und zudem blauäugig sind, wie du ein solches Verhalten nennst.

46. Effectiv wäre von diesen Stellen, den Geheimdiensten und Sicherheitsbehörden und von den Regierungen, Besorgnis ebenso angebracht wie sehr genaue Abklärungen aller Szenen, die gegen die Ordnung und Sicherheit der Bevölkerungen und der Staaten verstossen.

47. Tatsache ist, wie unsere Abklärungen und Beobachtungen klar darlegen, dass sich in ganz Europa resp. in allen europäischen Staaten – wobei auch die Schweiz keine Ausnahme bildet –, und zwar hauptsächlich in kleineren und grösseren Städten, rechtsextreme sowie terroristische, religiös-sektiererische Ausartungen und hassgeladene Einstellungen verbreiten.

48. Dabei ergibt sich im christlich geprägten Europa, dass bei einem grossen Teil der Christgläubigen deren Nächstenliebe nur gerade auf ihre eigene Person bezogen ist, jedoch nicht auf den Nächsten, weil dieser ein Andersgläubiger und Ausländer oder einfach ein Fremder ist.

49. In Wahrheit besteht in der Christenwelt bei vielen Christgläubigen eine giftige Mischung aus krankhaft dummen, eigensüchtigen, primitiven und

verachtenswerten Reflexen, die gegen alle andersgläubigen, ausländischen und fremden Menschen gerichtet sind.

50. Und da in Europa die Christenreligion die eigentliche Glaubensmacht darstellt und in dieser die Nächstenliebe nur auf sich selbst und im besten Fall auf die eigene Familie usw. sowie auf christlich Gleichgläubige bezogen ist, grassiert unter sehr vielen Christen in ganz Europa – wie auch in den USA – ein bössartiger Widerstand gegen das Zusammenleben mit Andersgläubigen, Ausländern, mit Einwanderern, Fremden und jedem andersartigen Menschenschlag.

51. Dabei gerät aber selbst der einheimische Nachbar ins Widerstandsschussfeld, wenn er sich nicht nach dem Sinn dessen verhält, was herrisch und selbstsüchtig vom andern Nachbarn von ihm gefordert wird.

52. Also geht in der europäischen Christenwelt nicht nur der Fremden- und Rassenhass und Religionshass mit dem Glauben einher, sondern auch der Hass auf einheimische Mitmenschen und Nachbarn oder gar eigene Familienmitglieder usw.

53. Das Ganze nimmt dabei auch immer schlimmere Formen an, und zwar insbesondere speziell darum, weil immer mehr wachsende wirtschaftliche Nöte in Erscheinung treten, die dadurch genährt werden, indem die Erdenmenschen in Europa immer mehr der Geld-, Vergnügungs- und Reichtum-Sucht verfallen, jedoch gemäss ihren Ansichten und ihren egoistischen Bedürfnissen nicht genügend entlohnt, ihre Arbeitgeber und Vorgesetzten aber durch horrende und weit übersetzte Entlohnungen zu vielfachen Millionären werden.

54. Das Ganze führt zur bevölkerungsmässigen Unzufriedenheit und zu Ausartungen in bezug auf die Verhaltensweisen in den Bevölkerungen, wodurch vielerlei Morde geschehen und Unfrieden und allerlei bössartige Handlungen und Taten zu Unheil führen, wodurch selbst Ausbeutung, Attentate, Diebstahl, Betrug, Menschenhandel, Prostitution, Raub und Selbstmord-Attentate usw. in Erscheinung treten.

55. In Europa, besonders in Deutschland, ist es in der Rechtsextremismusszene bereits seit geraumer Zeit gang und gäbe, des öfteren einschlägige Gewalt gegen Flüchtlinge und Flüchtlingsheime usw. sowie gegen Asylanten, Eingewanderte und sonstig Fremde auszuüben.

56. Auch gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen politisch links- und rechtsgerichteten sowie verschiedenen extremen Gruppen treten immer häufiger in Erscheinung und sprengen alle Dimensionen von Verstand und Vernunft.

57. Die gefährlichen Motive dieser Gruppen sind nicht zu unterschätzende bössartige Botschaften an die Sicherheitspolitik und die Sicherheitsorgane der Staaten sowie an deren Bevölkerungen, wie aber auch ernstgemeinte Warnungen, dass die rechtsextremen Angriffe und Ausartungen in Europa

bis hin zum Anarchismus weitergeführt werden, wenn die Regierenden nicht endlich ihre Macht abgeben und sie nicht umfänglich auf das Volk übertragen.

58. Mit diesem Begehren und dieser Einstellung sind es nicht nur Einzelpersonen mit extremen regierungsfeindlichen Ansichten, sondern speziell bestimmte Gruppen mit weitreichenden Verbindungen, die ihren Hass gegen die Regierungen richten, eben mit dem Ziel, nach ihrer weltanschaulichen Prägung gewaltsam die Regierungsinstitutionen nach ihrer gewalttätigen Façon zu ändern.

59. Die nächste entscheidende Frage dabei ist nur, ob eine Person allein und auf eigene Faust oder als Teil einer Gruppe oder diese gesamthaft handelt, Unheil anzettelt oder in gefährlicher gewalttätiger Art und Weise ausübt und unter Umständen Menschenleben auslöscht oder verheerende Zerstörungen anrichtet.

60. Zur heutigen Zeit ist ganz Europa zu wenig wachsam und in dieser Beziehung gar lasch und verantwortungslos nachlässig, womit ich nicht nur die Bevölkerungen der einzelnen Staaten anspreche, sondern in erster Linie die Geheimdienste und Sicherheitsorgane sowie die Regierungen selbst.

61. Also ist es auch nicht verwunderlich, dass die oberste europäische Polizeibehörde Europol infolge Unkenntnis der effektiven Realität verantwortungslos behauptet, dass es derzeit keinen rechtsextremen Terrorismus auf dem europäischen Kontinent gebe.

62. Über all diese Tatsachen sollten sich die EU-Diktatoren, die Geheimdienste und Sicherheitsorgane sowie die Polizeibehörde Europol viele verstandes- und vernunftmässige Gedanken machen, denn in den Grundzügen sind die kriminellen, verbrecherischen paramilitärischen und terroristischen Gruppenbildungen bereits gelegt und Wirklichkeit, wie das schon lange mit der Rechtsextremismusszene der Fall ist.

Billy:

Die Verantwortlichen sind eben in dieser Beziehung selbstherrliche Machtbesessene und Besserwisser, die sich nichts sagen lassen. Das ist auch so in bezug auf das heute existierende Flüchtlingswesen, das Angela Merkel ‹angereist› hat. Das höre ich von vielen Seiten immer wieder, wie darüber auch viel in Zeitungen und im Internet zu lesen ist, wie z.B. folgendes unter Quelle: Grüne Lebenslügen: Warum Migration kein Menschenrecht sein kann

Go to Germany

Nach welchen Kriterien entscheidet eine Gemeinschaft, ob ein Fremder in ihr willkommen geheissen wird? Ist der willkommen-

men, der es mit Hilfe dubioser Schleuserbanden geschafft hat, illegal das Land zu betreten? Oder ist es der, der unter dem Vorwand der individuellen Gefährdung und mit Hilfe von Gerichtsverfahren soviel Zeit gewinnt, dass er den Rechtstitel einer Duldung erlangt? Oder ist es derjenige, der gleich und direkt in Illegalität und Kriminalität abtaucht? Es ist nicht überzeichnend, dass der Autor die logische Schlussfolgerung zieht, dass illegale Zuwanderung dann irgendwann automatisch legal wird. Doch wohin führt das? Paradebeispiel für junge Intensivtäter aus nordafrikanischen Staaten ist NRW und hier insbesondere Köln und Düsseldorf. Ganze Stadtteile werden drangsaliert, die Polizei ist machtlos, zahnlos, wird ausgelacht. Denn diese jungen Leute sind ganz andere Polizisten gewohnt. Rechtsfreie Räume entstehen, werden aber offiziell nicht zugegeben. Man spricht beispielsweise von den Menschenrechten in Marokko. Doch keiner spricht von den Menschenrechten der Bürger in Deutschland, die unter den kriminellen Nafris leiden.

Marokkos Problemjugend

Nordafrikaner gelten nicht erst seit der Kölner Silvesternacht als Problemmigranten. Man könnte meinen, dass diese Menschen aus dem armen Marokko nach Europa fliehen, um ein besseres Leben zu haben. Doch so arm ist Marokko nicht. Das Land ist reich an grossen Phosphatvorkommen, die für die Düngemittelindustrie eine entscheidende Rolle spielen.

«Doch dieser Reichtum kommt, wie in fast allen undemokratisch-islamischen Staaten, eher einer kleinen Elite um den Monarchen zugute», schreibt der Korrespondent der ›Welt‹. Er meint sogar, dass Marokko deshalb eines der reichsten Länder der Welt sei. Deshalb wirke es so, als ob Marokko seine ›hoffnungslose Problemjugend wohlwollend ins deutsche Sozialsystem‹ exportiere.

Asylrecht anno dazumal

Es sei völlig klar, dass sich die Migration aus Dutzenden von Staaten, deren Jugend oft zu Millionen nach Mitteleuropa strebe, nicht dauerhaft über das Asylrecht werde regeln lassen.

«Hier einfach weiterzumachen wie zu Zeiten, da ganz wenige verfolgte Schriftsteller und gefolterte Oppositionspolitiker aus der Dritten Welt in Deutschland um Asyl nachsuchten, ist nichts anderes als Heuchelei.» Das Problem müsse über ein Zuwanderungsgesetz geregelt werden, ausgerichtet auf «deutsche Anforderungen und europäische Bedürfnisse». In den armen Ländern hätten die Menschen diese Lücke viel besser begriffen als alle Grünen-Politiker, sonst würden nicht Hunderttausende aus dem Maghreb, Pakistan, Bangladesch, Ägypten, Somalia, Gabun etc. ihre Pässe wegwerfen und sich bei uns als kriegsflüchtige Syrer zu tarnen versuchen, gibt der Autor zu bedenken. (sm)

Ptaah:

63. Mit deiner Meinung, deinen Worten und den Auszügen aus dem Internet kann ich mich umfänglich solidarisieren.

Billy:

Kurze und bündige Antwort, danke. Dann etwas anderes: Gemäss den frühen Anweisungen von Quetzal haben wir unser Centergelände derart mit Bäumen, Büschen, Sträuchern und vielerlei Pflanzen bestückt, dass unser Center praktisch aus einem Waldgebiet mit vielartiger Vegetation besteht. Der Grund dafür war, dass eine sauerstoffreiche Umgebung geschaffen wurde, um fernab von Zivilisationsstaub und Zivilisationsschadstoffen zu sein, was sich zur besseren Gesundheit auf die Centerbewohner auswirken soll, wie auch auf die Kerngruppe-Mitglieder, die häufig im Center sind und auch im Centergelände arbeiten. Aber das Ganze soll gleichsam auch auf die Besucher wirken. Kannst du in Vertretung von Quetzal etwas dazu sagen?

Ptaah:

64. Das kann ich, ja.

65. Das Centergelände ist zur heutigen Zeit rundum derart mit Bäumen, Büschen, Sträuchern und einer sehr reichen Pflanzenwelt sowie mit einem das Center umschliessenden Forst versehen, dass nach unseren Berechnungen alle Bäume, Büsche, Sträucher usw. zusammen pro Jahr rund 360 Tonnen Schadstoffe und Staub aus der Luft filtern, die durch die Winde aus dem Tal, den Dörfern, Feldern und Städten usw. über die Hügel durch die Luft getrieben werden.

66. Während in den Dörfern und Städten die Schadstoff- und Staubpartikel grossteils hängenbleiben und damit sehr stark die Luft verunreinigen,

nebst Abgasen und sonstigen die Luft schwängernden und schädlichen Emissionen, die von den Erdenmenschen eingeatmet werden und die dadurch an mancherlei Leiden erkranken, ist die Luft im Center und Centergelände um vieles reiner.

67. Dabei ergibt es sich, dass die Luftreinheit also um sehr vieles höher ist als in den Dörfern, im Tal und Flachland sowie in den Städten, folgedem wir diesbezüglich im Center und Centergelände schon gute Werte gemessen haben, die bis zu 85 und mehr Prozent höher waren als im Flachland, den Dörfern und Städten.

68. Das sagt aus, dass im Center und Centergelände die Bäume, Büsche, Sträucher und vielfältigen Pflanzen tatsächlich viel frischen Sauerstoff produzieren, der von den Centerbewohnern und von den ins Center und Centergelände kommenden Kerngruppe-Mitgliedern und Besuchern eingeatmet wird.

69. Dieser reinere Sauerstoff fördert einerseits das körperliche sowie gedanken-gefühlsmässige Wohlbefinden, was auch oft von Besuchern angesprochen wird, wie ich weiss, wie der frische Sauerstoff auch die Arterienelastizität und die Lungenkapazität fördert.

70. Das bedeutet, dass die Centerbewohner und die Kerngruppe-Mitglieder sowie die Besucher, die ins Center kommen, an diesem Ort um vieles gesünder atmen und leben als alle Erdenmenschen im Flachland, in den Dörfern und Städten.

71. Das Center und Centergelände kann in Vergleich gesetzt werden mit dem reinem Wald, der das Center umgibt, folgedem auch der Bewuchs des Centergeländes dieselbe sauerstoffbildende Funktion ausübt, wie der gesamte Wald rund um das Center und Centergelände.

Billy:

Jetzt habe ich eine Frage in bezug auf die «Germanische neue Medizin». Weissst du noch etwas mehr darüber, als du am 29. Oktober 2005 beim 402. offiziellen Kontaktgespräch («Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 10, Seite 246, Satz 34) folgendes gesagt hast?:

Ptaah:

34. Es handelt sich um einen absolut menschenverachtenden Schwindel, Lug und Betrug sowie um eine verantwortungslose Scharlatanerie, durch die viele Menschen den Tod finden, weil sie den verbrecherischen Machenschaften dieser angeblichen Heilmedizin Glauben schenken, die ein verantwortungsloser Arzt seinen Anhängern glaubhaft macht.

Ptaah:

72. Bei der «Germanischen neuen Medizin» (GNM) handelt es sich effektiv, wie ich schon damals sagte, um eine verantwortungslose Scharlatanerie, die für viele Erdenmenschen sich steigende schlimme Leiden und den Tod bringt.

73. Das Ganze dieser angeblichen «Medizin» basiert auf Phantasie, Lug und Betrug des Begründers und ehemaligen Arztes Ryke Geerd Hamer (geb. 17. Mai 1935 in Mettmann/Deutschland), der als ehemaliger approbationsschlechter deutscher Arzt seit 1981 die von ihm «erfundene» gefährliche «Germanische neue Medizin» propagiert.

74. Seine Therapien sollen ein Gegenentwurf zur Schulmedizin sein, wobei Hamer suggestiv die dumme, falsche und für kranke und dem Hamer-Wahn verfallene Erdenmenschen lebensgefährliche Behauptung und Lüge verbreitet, dass Krankheiten nur durch psychische Konflikte ausgelöst und diese verschwinden würden durch die Anwendung und Befolgung der «Germanischen neuen Medizin».

75. Seine diesbezügliche Irrlehre misslehrt dabei weiter, dass wenn die konfliktösen Probleme aufgelöst und beendet, dann auch die Krankheiten verschwinden würden.

76. Am 8. April 1986 wurde Hamer infolge fortgesetzten illegalen Praktizierens und Betrugs die deutsche Approbation entzogen, und es wurden gegen ihn mehrere Haftbefehle erhoben, folgedem er für seine Vergehen auch mehrfach in Deutschland und Frankreich in Haft gesetzt wurde.

77. Allein bis zum Jahr 1995 wurden in Deutschland und Österreich über 80 Todesfälle von Personen registriert, wobei diese Fälle von den Behörden untersucht wurden und aufwiesen, dass die Verstorbenen nachweisbar persönlich durch Hamer «behandelt» worden waren oder sich in Eigeninitiative gemäss seiner «Germanischen neuen Medizin» selbst bis zu ihrem Tod «behandelten».

78. Seither haben sich aber viele weitere Todesfälle durch die Befolgung der «Germanischen neuen Medizin» ereignet, folgedem gemäss unseren Erkenntnissen bis zur heutigen Zeit mehrere hundert Hamer-Gläubige infolge der falschen «hamerschen Medizin» ihr Leben einbüssten.

79. Eine Tatsache, die sich daraus ergibt, weil sich die unsinnige Hamer-Irrlehre für die irdischen Behörden in Europa und gar in aussereuropäische Länder unkontrollierbar verbreitet und sozusagen zu einer «Germanischen neuen Medizin-Wahn-Sekte» entwickelt hat, worüber gesamthaft für die Behörden usw. kein Überblick mehr besteht.

80. Die rein phantasiemässige und medizinisch unwirksame Behandlungsmethode, die vormalig «Neue Medizin» genannt wurde, ist sehr

risikoreich und weist für jeden Patienten eine erhebliche Lebensgefahr und einen Freibrief für ein unweigerliches Sterben auf, folglich die «Hamer-Medizin» auch mit Hunderten von daraus hervorgegangenen und weiterhin hervorgehenden Todesfällen verbunden ist, worüber selbst die Behörden usw. in bezug auf den ganzen Umfang keinerlei Kenntnis haben.

81. Wahrheitlich ist die «Germanische neue Medizin» absolut unwirksam und zudem keine naturwissenschaftliche Medizin, die die gesamte Medizin umfassen würde, folgedem sie auch nicht auf fünf empirisch gefundenen biologischen Naturgesetzen basiert, wie durch Hamer lügnerisch behauptet wird.

82. Es ist auch Lüge und Betrug, dass die «Germanische neue Medizin» in jedem einzelnen Fall bei einer sogenannten Erkrankung bei Mensch, Tier, Getier und Pflanze, bei jedem einzelligen Lebewesen und sogar beim gesamten Kosmos heilsam sei.

83. Das Ganze dieser Scheinmedizin beruht auf phantastischen Dogmen und effectiv – wie du zu sagen pflegst – auf schwachsinnigen Hypothesen und falschen erlogenen statistischen Wahrscheinlichkeiten.

84. Diese angebliche «Medizin» ist in sich absolut unlogisch und anormal und daher auch für jeden halbwegs intelligenten Menschen völlig unverständlich und nicht nachvollziehbar.

85. Also können durch diese «Medizin» keine Krankheiten geheilt werden, folgedem auch Krankheiten nicht nach den phantasie reich erfundenen «fünf biologischen Naturgesetzen» verlaufen, demgemäss diese auch nicht Teile eines normalerweise zweiphasigen «sinnvollen biologischen Sonderprogramms der Natur» (SBS) sind, wie Hamer phantasie reich seinen Gläubigen suggeriert.

86. Hamer – der infolge seiner lebensgefährdenden Irrlehre der «Germanischen neuen Medizin» oft mit dem Gesetz in Konflikt gekommen ist – handelt völlig gewissen- und verantwortungslos und hat in dieser Weise Hunderte und gar Tausende von Erdenmenschen dazu verleitet, sich von der Schulmedizin abzuwenden, folgedem diese infolge der Anwendung der «Germanischen neuen Medizin» verstorben sind oder auch zukünftig sterben werden, wenn sie der hamerschen Irrlehre hörig sind.

87. Nicht mehr und nicht weniger ist durch die Irrlehre von Hamer und seine unbedachten Gläubigen in bezug auf die «Germanische neue Medizin» eine Todessekte entstanden, deren krankhaft selbstverantwor-tungslose und sture Gläubige unbelehrbar sind, folglich sich durch diese falsche «Medizin» weiterhin die Todesfälle mehren werden und der Weg von Hamer auch zukünftig noch mit Leichen gepflastert sein wird, wie du bezüglich einer anderen Sache einmal gesagt hast.

88. Das Gesagte sollte eigentlich aufklärend genug sein.

Billy:

Das denke ich auch, danke. Was ich aber sagen will: Das Ganze der «Germanischen neuen Medizin» wird ja als «Alternativmedizin» bezeichnet, was aber in dieser Weise nicht gesagt werden kann und nicht richtig ist, weil es sich effektiv nicht um eine alternative Medizin handelt, sondern um eine tödliche Phantasterei. Alternativ kann eine Medizin nur sein, wenn es sich um eine Komplementärmedizin resp. komplementäre Medizin handelt, die einer Sammelbezeichnung für unterschiedliche Behandlungsmethoden und diagnostische Konzepte entspricht, die sich als Alternative resp. Ergänzung zu schulmedizinischen und wissenschaftlich begründeten Behandlungsmethoden versteht. «Alternativmedizin» im wahren Sinn des Wortes ist eine Medizin, die als alternative Ergänzung zu schulmedizinischen Behandlungsmethoden zu verstehen ist. Diese Medizin darf dabei nicht verwechselt werden mit der «Naturmedizin» resp. Naturheilkunde, die ein Spektrum verschiedener therapeutischer Massnahmen aufweist und auf die körpereigenen Fähigkeiten zur Selbstheilung resp. Spontanheilung ausgerichtet ist. In dieser Beziehung bedient sie sich bevorzugt Mitteln oder Reizen usw., die in der Natur vorkommen. Aber da du als Arzt in diesen Dingen ja sehr gut bewandert bist, könntest du eigentlich eine etwas ausführlichere Erklärung dazu geben.

Ptaah:

89. Deinem Wunsch will ich nachkommen und die Bedeutung und Definition in der Weise aufführen, wie mir die Fakten bekannt sind, die ich im irdischen und speziell europäischen Raum gemäss Aufzeichnungen, Beobachtungen und Studien gesammelt habe.

90. Alternativmedizin wird auch alternative Medizin und Komplementärmedizin genannt, wobei es sich um Sammelbezeichnungen für unterschiedliche Behandlungsmethoden und diagnostische Konzepte handelt.

91. Die eigentlichen alternativmedizinischen Heilmethoden sind sehr weitläufig, wobei damit auch viel Scharlatanerie betrieben wird und sich natürlich deren Wirkungsweisen wissenschaftlich nicht belegen lassen, was jedoch bei der eigentlichen Naturheilkunde unbestreitbar der Fall ist.

92. Die effective Alternativ- resp. Ergänzungsmedizin, die im Zusammenhang mit der Schulmedizin genutzt wird, ist als wissenschaftlich begründete Behandlungsmethode zu verstehen und hat natürlich nichts mit der scharlatanmässigen «Alternativmedizin» zu tun, die ausserhalb dem steht, was beim Medizinstudium und Psychologiestudium gelehrt wird.

93. Grundsätzlich handelt es sich dabei in der irdischen Medizin um Heilmethoden, die seit alters her besonders im Osten der Erde gebräuchlich sind, jedoch in der traditionellen westlichen Medizin keinen Eingang gefunden haben.

94. Nichtsdestoweniger ist jedoch auch in der irdisch-westlichen Hemisphäre die Alternativmedizin bekannt, jedoch nicht unbedingt in medizinischen Kreisen, wobei sie aber doch die herkömmliche Schulmedizin fördern soll, wogegen aber immer Widerstreitigkeiten im Gang sind.

95. In gewissen Kreisen werden aber die alternativen Heilmethoden zu den traditionellen westlichen Therapien ergänzend eingesetzt.

96. Und wenn nun die Begriffe Naturheilkunde und Naturheilverfahren zur Sprache gebracht werden, dann wird damit ein Spektrum verschiedener medizinischer und therapeutischer Massnahmen bezeichnet, die körpereigene Fähigkeiten zur Selbstheilung resp. Spontanheilung aktivieren, jedoch nicht unter Einsatz technologischer Hilfsmittel, sondern nur in Bevorzugung von in der Natur vorkommenden Mitteln sowie Reizen, wie die Atmung, Bewegung des Körpers, das Erdreich, die Gedanken und Gefühle, die Kälte, das Licht, die Luft und die Nahrung sowie die Ruhe und Sonnenstrahlung, wie auch Verstand und Vernunft, die Wärme, das Wasser und die Willensvorgänge.

97. In diesem weiter gefassten Verständnis sind auch alle natürlichen Heilmittel einbezogen, und zwar vor allem jegliche Heilpflanzen, die durch bestimmte Zubereitungen zu nutz- und wertvollen Medikamenten verarbeitet werden.

98. Die ganze Definition ist etwas problematisch, denn wie das Betrugs- und Lügengewebe von Hamer in bezug auf die «Germanische neue Medizin» beweist, wird vieles in die Alternativmedizin eingefügt, was effektiv ebenso nicht als solche bezeichnet werden kann und auch nichts zu tun hat mit der Naturheilkunde und Naturmedizin.

99. Ausgeschlossen von jeder Alternativmedizin sind besonders Impfungen mit gentechnologisch hergestellten Impfstoffen, die vorbeugend durch Aktivierung des körpereigenen Immunsystems wirken.

100. Zur effektiven Alternativmedizin und Naturheilkunde zählen also weder die unsinnige «Germanische neue Medizin» noch Impfungen mit gentechnologisch hergestellten Impfstoffen, folglich diese also nicht in die Definitionskriterien gehören.

101. In der Naturheilkunde werden in der Regel nur wenige Bereiche als Alternativmedizin in dem Sinn bezeichnet, dass sie alternativ resp. ergänzend mit natürlichen Heilmitteln zusammenwirkt.

102. In der Regel sind im engeren Sinn bei der irdischen Schulmedizin nützliche Teile der Komplementärmedizin wissenschaftlich nicht an-

erkannt, obwohl sie ergänzende und nützliche Verfahren zur Schulmedizin bilden.

103. Zur irdischen Naturheilkunde zählen allgemein folgende Naturheilverfahren:

104. **Bewegungstherapie** resp. Therapie durch systematische aktive oder passive Bewegung des Körpers oder einzelner Glieder.

105. **Balneotherapie resp. Balneologie**, die die Bäderkunde umfasst resp. die Lehre der medizinisch-therapeutischen Anwendung natürlicher Heilquellen und Heilgase sowie Peloiden in Form von Heilschlambädern, wie daneben auch innere Anwendungen wie Trinkkuren mit Heilwässern und Inhalationen.

106. **Diätetik resp. Diätologie**, die als Sammelbegriff alle Massnahmen umfasst, die zur Gesunderhaltung von Körper und Psyche oder zur Heilung körperlicher wie auch psychischer Leiden beitragen, wodurch also eine geregelte Lebensweise gepflegt, herbeigeführt und erhalten werden soll.

107. **Hydrotherapie**, die den therapeutischen Gebrauch von Wasseranwendungen in Form von Warm- und Kaltwasser zur Linderung und Heilung von akuten und chronischen Krankheiten und Leiden nutzt.

108. **Nahrungstherapie** bedeutet, sich bewusst gut und richtig zu ernähren, denn diese unterstützt den gesamten Organismus des Körpers auf dem Weg zu mehr Gesundheit, zu deren Erhaltung und des Wohlbefindens.

109. Denn nur eine ausgewogene Ernährung gibt dem Körper und all seinen Organen die lebensnotwendigen Vital- und Nährstoffe.

110. Eine gesunde und richtige Ernährung ist nicht nur eine Unterstützung zum Erhalt des Körpers, denn grundsätzlich werden durch eine gesunde Kost auch das Bewusstsein, die Gedanken und Gefühle sowie ein zufriedener Psyhezustand erhalten.

111. Ausserdem ist eine gesunde und richtige Nahrung auch von Bedeutung für eine Heilung von Krankheiten oder Leiden, weil ein Heilen von einer angepassten und wertvollen Nahrung abhängig ist.

112. **Ordnungstherapie** fundiert als Gesundheitslehre in den Prinzipien der Lebensordnung und damit in der Gestaltung aller Lebensbereiche, die zur

Erhaltung oder Wiederherstellung der ganzheitlichen Gesundheit notwendig sind.

113. Das Ganze umfasst eine Strukturierung der äusseren und inneren Lebensordnung, denn diese beeinflusst das Bewusstsein und die Psyche sowie die Gesundheit des gesamten Organismus des Körpers auf eine positive Art.

114. **Phytotherapie** bildet den Mittelpunkt der Entwicklung und der Funktionsweisen des Bewegungssystems, wie auch das Wechselspiel aller Bereiche der Motorik und Sensorik, und folgedem schliesst sie alle Funktionen und Teile des menschlichen Organismus mit ein, weil diese in Zusammenhang mit dem gesamten Bewegungsapparat stehen, z.B. die Gelenke, das Herz-Kreislaufsystem, die Muskulatur, das Nervensystem, wie sie aber auch die Psyche usw. umfasst, wie auch den Einsatz von Pflanzenwirkstoffen.

Billy:

Danke für deine Ausführungen, doch wie steht es mit der pseudowissenschaftlichen «Alternativmedizin»?

Ptaah:

115. Was als eigentliche pseudowissenschaftliche «Alternativmedizin» zu bezeichnen ist und nichts zu tun hat mit wirksamer Alternativ-Ergänzungsmedizin und effektiver Naturheilkunde, jedoch trotzdem unrichtigerweise als «naturheilend» bezeichnet und auch in dieser Weise mit entsprechenden AlternativmedizinMitteln betrieben wird, ist sehr vielfältig.

116. Dies darum, weil seit alters her bei den Erdenmenschen unüberschaubar viele «Alternativmethoden» verbreitet sind, die unkontrollierbar laufend zur Anwendung gebracht wurden und auch heute noch angewendet werden, wobei dadurch aber sehr viele Todesfälle in Erscheinung traten und auch weiterhin viele Menschenleben gefordert werden.

117. In der heutigen Zeit jedoch sind auf der Erde verschiedene weltweit bekannte Alternativmedizinsysteme im Gebrauch, wobei es sich bei den diesbezüglichen Mitteln um Therapieformen handelt, die auf Methoden beruhen, die nicht als natürlich oder rein naturheilkundlich bezeichnet werden können.

118. Speziell können sie auch in keiner Weise als schulmedizinisch bezeichnet werden.

119. Diverse dieser Alternativmedizinmethoden sind völlig irreführend, in bezug auf Heilung unwirksam und beruhen nur auf der Hoffnung, dass unbedarfte Wahngläubige bezüglich dieser Methoden wirksam werdende

Selbstheilungskräfte entwickeln und dadurch gesund oder scheinbar gesund werden.

120. Bei diversen solchen Methoden spielen auch wirre anthroposophische, esoterische, kosmische, religiöse, sektiererische und theosophische Einbildungen und Wahnvorstellungen mit, wie auch der Glaube an Wunder und Wunderkräfte hinsichtlich Heilmethoden usw.

121. Als Beispiel kann ich hierzu folgende bekannte Alternativmedizinmethoden und Therapien aufführen, die weltweit Befürworter und Anwendung finden, wobei in bezug auf die eine und andere Methode natürlich durch wahnglaubensbedingte Kräfte Selbstheilungen stattfinden:

122. **Aromatherapie** erzeugt durch einen dem Menschen zusagenden Aromaduft eine seine Stimmung hebende Steigerung seiner Gedanken und Gefühle und damit seines Psychezustandes, wodurch ein bewusstseinsmässig-psychisches und körperliches Wohlbefinden hervorgerufen wird.

123. **Homöopathie** ist ein Verfahren, bei dem die Krankheiten und Leiden mit Mitteln in hoher Verdünnung behandelt werden, die in grösserer Menge bei gesunden Menschen ähnliche oder gleiche Krankheits- resp. Leidenserscheinungen hervorrufen.

124. Dabei sind die Verdünnungen in hoher Potenz derart massiv, dass keinerlei Wirkstoff mehr im Mittel enthalten ist, weshalb im besten Fall nur noch von einer Signalwirkung gesprochen werden kann, wenn sich eine Reaktion ergibt.

125. **Spagyrik**

126. Gemäss Spagyriker-Behauptung soll jede Substanz ein reines und gutes, wie aber das Ganze auch ein dem widerstrebendes feindliches Prinzip aufweisen.

127. Diese Annahme veranlasste die Spagyriker schon früh, durch ein angeblich geeignetes Verfahren das Böse vom Guten und das Feine vom Groben, das «Geistige» vom Materiellen sowie das Giftige vom Heilsamen zu trennen resp. zu scheiden, wie dies durch «Ars spagyrica» ausgelegt wird, woraus der Begriff «Spagyrik» hervorging.

128. **Bach-Blütentherapie**, dieses System umfasst 38 in England heimische Pflanzen, deren Extrakte den Menschen von Krankheiten und Leiden heilen sollen, wie einerseits von Bach-Blütentherapie-Befürwortern behauptet, jedoch von andern dieser Therapie Anhängenden in der Weise bestritten wird, dass die Bach-Blütentherapie keine körperliche Krankheiten

und Leiden heilen könne, und zwar vor allem nicht, wenn bereits Organschäden vorliegen würden.

129. Die Ursachen der vielen körperlichen Erkrankungen und Leiden sollen – ähnlich wie bei der lebensgefährlichen und wirkungslosen «Germanischen neuen Medizin» – in «seelischen Disharmonien», «negativen Seelenzuständen» sowie in «negativen Gemütszuständen» liegen.

130. Die gläubigen Befürworter behaupten, dass Pflanzenextrakte den Menschen helfen und nicht nur einfach Symptome bekämpfen und ausschalten würden, sondern die Wirkung der Blütenessenzen soll heilend wirken.

131. Die Bach-Blütentherapie soll als «Heilverfahren» sowohl momentane negative Gefühle und Stimmungen mildern als auch über längere Zeit positiven Einfluss auf den Charakter ausüben.

132. Weiter soll der Einfluss der Bach-Blüten harmonisierend sein, jedoch Krankheiten vorbeugen und auch den Heilungsprozess bei bereits bestehenden Beschwerden unterstützen.

133. Traditionelle Chinesische Medizin

134. Die chinesische Medizin weist eine lange Tradition auf, deren Wurzeln rund 6000 Jahre zurückreichen, wobei jedoch die heutigen Grundlagen der «Traditionellen Chinesischen Medizin» (TCM) im Verlauf der letzten 2500 Jahre im neueren China als Medizinsystem entstanden sind.

135. Wichtig ist bei diesem System das Zusammenspiel von Akupunktur, Arzneimitteltherapie, Bewegungslehre, Ernährungskunde und Tuina-Massage, die als wichtigste Behandlungsfaktoren für Krankheiten und Leiden gelten.

136. Entgegen dem somatischen resp. auf Krankheitsbilder bezogenen und mikroskopischen und damit detailbetrachtenden Ansatz der westlichen Medizin stellt die TCM eine funktionelle Medizin dar, die als ganzheitlich gilt, wie natürlich in der Regel bei allen Formen behauptet wird.

137. Bei dieser TCM-Methode wird dargelegt, dass die Gesundheit jedes Menschen von einem Gleichgewicht zwischen den gegensätzlichen Kräften Yin und Yang abhängt.

138. Wenn also Yin und Yang im Gleichgewicht bleiben, sind Körper und «Geist» gesund.

139. Wird jedoch eine der Kräfte übermäßig stark beansprucht oder einfach durch irgendwelche Umstände zu schwach, dann führe das zu einem Ungleichgewicht und damit zu Krankheiten und Leiden.

140. Das Zusammenwirken von Yin und Yang, von kalt und warm, von passiv und aktiv soll eine Art Lebensenergie erschaffen, die Qi (tschii)

genannt wird und die auf klar erkennbaren Bahnen fließen soll, auf den sogenannten Meridianen resp. Leitbahnen, die alle Regionen und Teile des Körpers miteinander verbinden sollen.

141. Yin und Yang müssten wie Qi in Harmonie sein, und so lange, wie Qi in genügender Menge im ganzen Körper in ungehinderter Weise fließen könne, sei der Mensch physisch und psychisch gesund.

142. Wenn die Qi-Flüsse gestört seien, würden Krankheiten hervorgerufen werden, weshalb das Hauptziel der Behandlung immer im Ausgleich von Yin und Yang liege, wie auch in der Gewährleistung einer freien Qi-Zirkulation.

143. **Ayurvedische Medizin** ist den indischen Sanskrit-Begriffen Ayus (Leben) und Veda (Wissen) entlehnt, wobei das Wort Ayurveda Lebensweisheit oder Lebenswissenschaft bedeutet, die eine Kombination aus Erfahrungswerten und Philosophie darstellt, die sich auf die menschliche Gesundheit, Krankheit und Leiden, wichtige emotional-gedanken-gefühlsmässige, mentale, physische und «geistige» Aspekte konzentriert.

144. In der Typologie wird von den sogenannten «Doshas» resp. von den Körper beeinflussenden Bioenergien resp. von unterschiedlichen Temperamenten oder Lebensenergien resp. von drei bioenergetischen Regelsystemen gesprochen, die im Ayurveda als Vata, Pitta und Kapha bezeichnet und auf Sanskrit eben Doshas genannt werden, die in der Natur und im Universum herrschen und auch in allen und jedem einzelnen Lebewesen ihr eigenes Wechselspiel haben.

145. Diese Regelsysteme sind folgendermassen zu nennen:

- | | |
|---|-----------------------------|
| 146. Bewegungsprinzip: Vata | = Äther, Luft, Pneuma, Wind |
| 147. Stoffwechselprinzip/Feuerprinzip: Pitta | = Galle, Feuer, Wasser |
| 148. Strukturprinzip: Kapha | = Erde, Wasser, Phlegma |

149. Gemäss ayurvedischer Vorstellung kommen die Doshas in jedem Organismus vor, wobei meist ein oder zwei Doshas dominieren, seltener alle drei.

150. Ist ein Organismus gesund, dann müssen sich diese «Energien» oder «Temperamente» in einem ausgeglichenen, harmonischen Gleichgewicht befinden.

151. Für einen behandelnden Arzt muss es dabei wichtig sein zu wissen, welche Doshas bei einem zu behandelnden Menschen vorherrschen, denn jeder Doshas-Typ benötige andere Behandlungen und Medikamente, und zudem muss auch das aktuelle Verhältnis der Doshas zueinander mittels einer Pulsdiagnose (Nadivigyan) festgestellt werden.

152. Weiter gehört dazu auch das Feststellen, wie das Verhältnis der Doshas zueinander sein sollte, was aus dem astrologischen Horoskop des Patienten (Prakriti-Analyse) abgeleitet wird.

153. Ausserdem müssen, um die rechte Balance wiederherzustellen, angesammelte «Schlacken» ausgeleitet werden, wozu bestimmte Reinigungsverfahren (Panchakarma) eingesetzt werden, wobei zum ganzen Prozess aber auch Aderlass und Arzneimittel vieler ayurvedischer Formen gehören, wie auch Atemübungen, Bäder, Einläufe, Erbrechen, Farbtherapie und Fasten, Massagen, Yogatherapie und Musiktherapie.

154. **Anthroposophische Medizin** fundiert in einer weltweit vertretenen und sehr verwirrenden «spirituellesoterischen» Weltanschauung und der dazugehörigen Ausbildungs- und Erkenntniswege.

155. Mit Anthroposophie wird versucht, Elemente des deutschen Idealismus, der Weltanschauung Goethes und der Gnosis fernöstlicher Lehren mit den «naturwissenschaftlichen» Erkenntnissen Steiners miteinander zu verbinden.

156. Eine Anwendung des Evolutionsgedankens in bezug auf die «spirituelle» Entwicklung bildet dabei einen zentralen Aspekt.

157. Steiner nahm für seine Anthroposophie evolutionäre Ansätze des Darwinisten Haeckel, wie speziell auch aus der modernen Theosophie von Helena Blavatsky.

158. Ganz im Gegensatz zu Vertretern eines rein säkular naturwissenschaftlich orientierten Fortschrittsgedankens, die Menschheit und ihre Entwicklung «spirituell» und übersinnlich zu verstehen, setzt sich die Anthroposophie aber von der eigentlichen Theosophie und ihrer östlichen Religionsorientierung ab.

159. Die Anthroposophie bezieht die Evolution mit ein, wie auch eine Evolutions-Neuinterpretation, was zur Erstzeit der Entstehung des Anthroposophiesystems zu umfassenden Kontroversen um mögliche sozialdarwinistische und rassistische Aspekte führte.

160. Die anthroposophische Medizin stützt sich nach dem irrealen Verständnis des Gründers Rudolf Steiner auf wirre esoterische Prinzipien der Naturwissenschaft und auf die anthroposophische «Geisteswissenschaft», wie auch auf die Erforschung der Phänomene des Physischen, Lebendigen, «Seelischen» und des «Geistigen», was, realistisch gesehen, mehr Fragen als wirklichkeitsmässige Erkenntnis aufwirft.

161. In bezug auf die anthroposophischen «Forschungen» werden auch «Erweiterungen der Erkenntnis» durch «höhere» Erkenntnisformen als unabdingbar erklärt, die unter anderem durch vier «Wesensglieder» des Menschen, und zwar «Astralleib», «Ätherleib», «physischer Leib» und «Ich-

Organisation» als ursächlich wirksam in den genannten Phänomenbereichen gelten.

162. Ähnlich wie bei der «Germanischen neuen Medizin» und der «Bach-Blüthen therapie» usw., sollen Erkrankungen und Leiden unter anderem aus der «Disharmonie der Wesensglieder» hervorgehen.

163. Anthroposophisch-medizinische Therapien werden eingesetzt, um durch eine Überwindung der Krankheit und Leiden ein neues Gleichgewicht zu finden.

164. Zur anthroposophischen Medizin zählen verschiedene Therapien, wie z.B. die Heileurythmie resp. Bewegungstherapie, die ganzheitlich auf den Menschen derart wirken soll, dass er sich in seinem Körper sowie in seinem sozialen Umraum und in seinen Gebärden richtig auszudrücken vermag.

165. Weiter sind die Farbtherapie und die Misteltherapie zu nennen, die bei Krebs zur Anwendung gelangen, wie auch die Rhythmische Massage nach Ita Wegman, wie auch heilkundliche Anwendungen künstlerischer Prozesse, die sich auf diverse Kunstgebiete beziehen, wie die Maltherapie, Musiktherapie und das Plastizieren usw.

166. Durch alle anthroposophischen Therapien, insbesondere durch die Heileurythmie, sollen die gleichermassen im Menschen als auch im Kosmos existierenden Gesetzmässigkeiten in Einklang gebracht und dadurch auch die eigenen Lebens- und Selbstheilungskräfte gestärkt werden.

Billy:

Danke, auch für diese Ausführungen. Meines Erachtens haben die reinen und richtigen Naturheilverfahren einen sogenannten ganzheitlichen Ansatz und auch eine ganzheitliche Medizin, womit ich meine, dass effektiv gute, reine und richtige Naturheilmittel bei einer richtigen und massgerechten Anwendung eine oder gar jede gestörte Harmonie des menschlichen Organismus wieder ins Gleichgewicht zu bringen vermögen. Dabei denke ich auch, dass in dieser Weise die echten Naturheilmittel in Anspruch nehmen dürfen, nicht nur den Körper resp. den gesamten Organismus zu behandeln, sondern auch das Bewusstsein und die Psyche, die ja auch in den Gesamtzustand des Körpers einzubeziehen sind. Dies eben darum, weil die Gedanken, Gefühle und Psyche sowie das Bewusstsein und der ganze Körper zusammenspielen und aufeinander reagieren. Ist also der Organismus und damit der Körper rundum gesund, energie- und kraftvoll, dann wirkt sich das auch auf die Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseinswelt aus, wie das auch in umgekehrter Weise der Fall ist.

Ptaah:

167. Das steht mit unseren wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen in Einklang.

Billy:

Die eigentliche pseudowissenschaftliche «Alternativmedizin» aber, so verstehe ich das Ganze, fundiert nicht auf einer reproduzierbaren Basis, die Ergebnisse liefert, sondern letztendlich nur auf einem falschen, irren und wirren Phantasie-Lehrgebäude.

Ptaah:

168. Ja, das ist so, doch jetzt habe ich noch folgendes in privater Weise mit dir zu besprechen, wonach ich gehen muss.

169. Es handelt sich um ...

References

1. Wikipedia: Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA)
2. Wikipedia: European Commission (EC)
3. Wikipedia: Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP)

Next Contact Report

Contact Report 656

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline | <ul style="list-style-type: none">• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion | <ul style="list-style-type: none">• Gaiaguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinisis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view |
|--|--|--|---|

- Community, External Links
 - Site Categories
- Polls, Index,
- WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
- Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
- How can I help?
 - User help

Contact Report Index	Meier Encyclopaedia
n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z	0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_655&oldid=110094"

Contact Report 656

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 656
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 132–160 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 17th July 2016, 20:58 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 21st April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 656

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsechsfünzigster Kontakt

Sonntag, 17. Juli 2016, 20.58 Uhr

Ptaah:

1. Sei gegrüsst, lieber Freund.
2. Du kommst schnell.

Billy:

Hatte noch etwas zu tun, bin aber trotzdem schnell gekommen, doch sei auch du gegrüsst, lieber Freund, und sei auch willkommen, auch wenn du mich mit deinem Besuch überraschst, denn ich habe dich erst nächste Woche erwartet.

Ptaah:

3. Es war mir ein Bedürfnis, dir den Auszug aus jenem Gespräch von meinem Vater und dir zu bringen, worum du mich letztthin gebeten hast.
4. Es ist wohl gut, dass du dich mit diversen Teilen der Gespräche zwischen meinem Vater und dir beschäftigst, denn diese alten Gesprächsauszüge bringen dir Vorteile bezüglich eines Rückbringens von Erinnerungen hinsichtlich mancherlei für dich wertvolle Informationen, wie aber auch dir damals gelehrte Aspekte mancherlei Art, durch die du alles zu bewältigen vermochtest und all das zuwege brachtest, was dein Leben und Wirken prägte.
5. Das Gespräch, wonach du gefragt hast, habt ihr am Sonntag, den 5. Mai 1946, geführt, wobei viele wichtige Dinge zur Sprache gebracht wurden.

Billy:

Danke für deine Bemühungen, und es ist wohl so, dass ich durch die alten Aufzeichnungen deines Vaters Sfatih meine Erinnerungen auffrischen kann. Aber ehe wir uns mit den Aufzeichnungen beschäftigen, möchte ich dich fragen, was du vom militärischen Putschversuch in der Türkei hältst, durch den Diktator Erdogan gestürzt werden sollte? Einerseits kommt mir das Ganze äusserst seltsam vor, weil alles effektiv stümperhaft vor sich gegangen ist, andererseits weiss ich, wie sehr ausgefeilt und durchdacht diverse frühere Putsche und Regierungsumstürze in der Türkei stattgefunden haben. Mir scheint, als ob alles so programmiert und vorbestimmt gewesen sei, dass es zwangsläufig scheitern musste. Irgend etwas stimmt bei allem einfach nicht und macht den Eindruck, als ob alles so inszeniert gewesen sei, wie es abgelaufen ist, um damit etwas Bestimmtes zu bezwecken.

Ptaah:

6. Deine Gedanken entsprechen dem, was auch tatsächlich der Fall war.
7. Wir beobachteten Erdogan und das durch ihn bestimmende türkische Regierungssystem schon seit Jahren und waren darüber orientiert, dass er keine Opposition duldet und auch keine Menschenleben schont, um seine Macht zu demonstrieren und durchzusetzen, wie sich das über all die Jahre ja auch offen bewiesen hat mit seinen von ihm befohlenen Militär-, Polizei- und Geheimdiensteinsätzen gegen die eigene Bevölkerung und gegen die Kurden.
8. Folgedem sind wir auch darüber orientiert, was sich hinter dem, wie du sagst, stümperhaften militärischen Putschversuch verbirgt.
9. Dieser war nämlich tatsächlich in stattgefundener Weise so vorbestimmt, und zwar seit Beginn des Jahres 2015 vorbereitet durch enge Vertraute von Erdogan, der die Idee und Vorgehensweise usw. dafür entworfen hat, die dann jedoch durch seine engen Vertrauten ausgearbeitet und in die Wirklichkeit umgesetzt wurden.
10. Das Ganze diene und dient weiterhin dem Zweck, Erdogan unumschränkten Nutzen zu bringen.
11. Also handelte es sich nicht um einen wohldurchdachten Regierungsumsturz, um Erdogan aus seinem Amt zu vertreiben, sondern um ihn darin zu stärken und ihm durch das türkische Volk umfänglich alle Staatsmacht und Selbstherrschaft zuzugestehen.
12. Bei Erdogan handelt es sich, wie wir schon einmal bei einem unserer Gespräche festgestellt haben, um einen sektiererisch veranlagten Diktator, der suggestiv durch Lug und Trug das Volk betrügt und auf seine Seite zieht, um in der Türkei einen Gottesstaat zu errichten.

13. Und leider sind sehr viele des Volkes derart unbedarft, dass sie die verbrecherischen Machenschaften von Erdogan weder erkennen noch beurteilen können und ihm folgedem zujubeln, unbedacht nach seinen Forderungen handeln und durch ihr dummes Handeln die Sicherheit, den Frieden und die Freiheit des ganzen Volkes gefährden.

14. In Wahrheit ist Erdogan ein gewissenloser und menschenverachtender Machthaber, den ich mit einem neuen Begriff als «Autokratie-Diktator» bezeichnen will, der nach absoluter Selbstherrschaft strebt und der in seinem sektiererischen Wahn gefährlicher und rücksichtsloser ist als ein gewöhnlicher Diktator.

15. Grundsätzlich handelt es sich also bei seiner Selbstherrschaftssucht um die Form einer totalitären Ausübung der Macht, aus der heraus er ohne Ermächtigung des türkischen Volkes ein absolut eigenes Recht anstrebt, wozu ihm alle verbrecherischen Mittel recht sind und er keine Rechenschaft darüber abzulegen gedenkt.

16. Als Machthaber will er alle Kompetenzen eines autokratisch-diktatorischen Systems in seiner eigenen zentralen Kraft sehen, folgedem er weder die Beteiligung des Volkes an seiner Staatsgewalt noch eine ihm wie auch immer geartete übergeordnete Instanz vorsieht, die seine Ausübung der Herrschaft kontrollieren und legitimieren könnte.

17. Erdogan will seine autokratisch-diktatorische Herrschaft als absolute eigene Vollmacht und niemandem Rechenschaft schuldig sein.

18. Als sektiererischer Gläubiger nimmt er ein Gottesgnadentum für sich in Anspruch, um unumschränkt die absolute Vollmacht über das Land und das Volk auszuüben.

19. In dieser Weise wähnt er sich in seinem Wahn als Herrschender, der die Verantwortung allein gegenüber Gott zu tragen hat, wobei er sich diesbezüglich einbildet, nach Gottes Auftrag, Sinn und Willen zu handeln und alle dem Tod zu überantworten und zu vernichten, die wider seinen Machtwahn und ausgearteten autokratisch-diktatorischen Selbstherrschaftssinn sind, folgedem er seine ihm eng Verschworenen und das Volk zur Wiedereinführung der Todesstrafe aufhetzt.

20. Erdogan ist gewissen- und verantwortungslos, und für ihn ist ein Menschenleben nicht mehr wert als ein verdorrter Grashalm, wie bei uns eine Redeweise ausdrückt.

21. Erdogan will als Machthaber der alleinige Inhaber aller Kompetenzen in bezug auf das Land und die Bevölkerung und deren autokratisch-diktatorische Führung sein, folgedem er auch den Putschversuch selbst ausgedacht und durch seine engen Vertrauten hat in die Tat umsetzen lassen.

22. Dies taten die mit ihm Verbündeten in betrügerischer und heimlicher Weise derart, indem sie viele führende Politiker, Richter, Staatsanwälte usw., wie auch Militärs der Land- und Luftstreitkräfte sowie der Marine,

wie aber auch untergeordnete Militärkräfte, hinterhältig zum Aufbau eines militärisch geführten Regierungsumsturzversuches verführten, und zwar wohlbedacht, dass das Ganze von allem Beginn an zum Scheitern verurteilt sein musste, weil Erdogan das so bestimmt hatte.

23. Dies darum, weil der Putschversuch nicht zum Sturz von Erdogan, sondern zu seiner Stärkung als uneingeschränkter Herrscher über die Türkei und dessen Volk führen sollte.

24. Dabei wurde schon seit dem Jahr 2014 darauf hingearbeitet, alle möglichen Opponenten resp. Gegner, Gegenspieler und Gegenparteilichen tausenderweise listenmässig zu erfassen, um sie dann beim vorbestimmten missglückten Putschversuch zu verhaften und einer verbrecherisch hervorgerufenen gerechtigkeitsmissachtenden Gerichtsbarkeit zuzuführen und sie wider jedes Recht zu «bestrafen».

25. Also ergibt sich nun, dass alle des Rechens tausendfach gegen Erdogan und seine Pläne sowie sein autokratisch-diktatorisches Regierungsgebaren und sein Machtstreben gerichteten Kräfte, Akademiker, Wissenschaftler, Widersacher und Andersdenkende sowie feindlich Gesinnte usw. durch bösartige, brutale, ungerechte und unter Umständen tödliche «Säuberungsaktionen» ihrer Ämter enthoben und ihrer Freiheit beraubt und unrechtmässig bestraft werden.

26. Es wird damit aber nicht genug sein, dass nach der «Niederschlagung» des fingierten Putschversuches tausende Militär-, Polizei- und Geheimdienstangehörige, Gouverneure, Staatsanwälte und Richter verhaftet werden, um sie dann drastisch zu bestrafen, sondern durch die sogenannte «Säuberung» werden allgemein auch die Medienfreiheit ausser Kraft gesetzt, viele Medienhäuser geschlossen, viele Journalisten verhaftet, wie auch unzählige andere Verhaftungen erfolgen, die Beamte, Lehrkräfte, Studenten und Verantwortliche usw. der Universitäten und vieler Schulen betreffen, denen rigorose Strafen drohen, wenn sie infolge Angst und Machtbestreben von Erdogan als Putschschuldige verdächtigt werden.

27. Gesamthaft werden es mehrere Zehntausende sein, die der Verhaftungswelle zum Opfer fallen, was einerseits dazu dienen soll, dass sich die absolute Machtgier von Erdogan erfüllen, andererseits jedoch auch seine feige Angst des möglichen Versagens seiner ruchlosen und skrupellosen autokratisch-diktatorischen Regentschaft unterdrücken soll.

28. Grundsätzlich ist also gesamthaft klar, dass das Machtgebaren von Erdogan einer illegitimen Autokratie-Diktatur entspricht, wobei er absolutistisch nur seine selbsterschaffenen Unrecht-Rechte anerkennt und dem türkischen Volk jede Freiheit und Sicherheit nimmt, denn er sieht sich als undemokratischer autokratisch-diktatorischer Machthaber prinzipiell an keinerlei Rechtsnormen gebunden.

29. Und er wird, wenn ihm sein Vorhaben zur Erlangung der totalitären Macht wirklich umfänglich gelingt, durch die faktischen Gegebenheiten und Möglichkeiten seiner Machtausübung viel Unheil, Unfreiheit, Unsicherheit und viele Tode und Zerstörung über die Türkei, dessen Volk und auch über die Kurden bringen.

30. Und das wird er schon in kurzer Zeit durch diktatorische Dekrete zu erreichen versuchen, wobei ihn das Gros des irregeführten Volkes und seine ihm hörigen Mitläufer unterstützen werden.

Billy:

Das kann ich mir vorstellen, wobei aber zu hoffen ist, dass die türkische Bevölkerung erwacht und erkennt, was mit Erdogan wirklich am Ruder steht und was er mit allem im Schilde führt. Wenn er aber das Gros des Volkes endgültig auf seine Seite ziehen und seine Ideen und Pläne in bezug auf seinen Selbstherrschaftswahn verwirklichen kann, dann sieht es übel aus. Doch lassen wir das und wenden wir uns dem Gespräch zu, das zwischen Sfath und mir war, denn es kann ja von uns aus doch nichts getan werden, um Erdogan seines Amtes zu entheben und das zu verhindern, was kommen wird. Weisst du überhaupt etwas darüber, vielleicht durch eine Zukunftsschau oder Wahrscheinlichkeitsberechnungen?

Ptaah:

31. Ja, doch ...

Billy:

Verstehe. Dann also das Gespräch zwischen Sfath und mir.

Ptaah:

32. Dann höre, was am 5. Mai 1946 beim Gespräch zwischen dir und meinem Vater gesprochen wurde, das du ja wie üblich, wenn du das Ganze abrufst und niederschreibst, aus der schweizerdeutschen Sprache in die deutsche Schriftsprache umsetzen musst:

Kontaktgesprächsauszug vom Sonntag, 5. Mai 1946

Sfath:

1. Du bist im Februar neun (9) Jahre alt geworden, hast während den letzten zwei Jahren durch meine Belehrungen sehr viel gelernt und bist nun in vielen Belangen sehr wissend.

2. Was ich dir jedoch heute zu erklären habe, entspricht einer weiteren Fortsetzung deiner Entscheidung und all jener Erklärungen und Fakten, die ich dir schon am 2. Juni 1944 bei unserem ersten grösseren Entscheidungs- und Erklärungsgespräch genannt habe, dem dann bis heute weitere informierende Gespräche folgten.

3. Letztes Jahr dann, es war am 3. Februar 1945, brachte ich dir mein erstes Einweihungs- und Einführungsgespräch nahe und weihte dich in klarer Weise in die Aufgabe deiner Mission ein.

4. Es ...

Eduard:

Sfath, darf ich dich unterbrechen?

Sfath:

5. Natürlich, wenn du eine Frage hast?

Eduard:

Ja, das ist so, weil ich nicht verstehe, warum du sagst, dass wir zweimal ein erstes Gespräch geführt haben, eben eines am 2. Juni 1944, dann ein erstes Gespräch am 3. Februar 1945. Das wirklich erste Gespräch war doch das ...

Sfath:

6. Deine Frage ist berechtigt, doch zu erklären ist, dass das erste Gespräch im Juni 1944 aus meiner Sicht ein informierendes Erklärungs- und Entscheidungsgespräch war und also in dieser Weise als erstes Gespräch zu verstehen ist.

7. Das zweite und eben erste Gespräch vom 3. Februar 1945 hingegen war ein faktenbezogenes Einführungs-, Einweihungs- und Klarlegungsgespräch bezüglich deiner Aufgabe und Mission sowie vieler Umstände usw.

8. Meine Benennung dieser zwei Gespräche mag für dich zwar verwirrend erscheinen, doch sind sie wirklich so als zwei verschiedene erste Gespräche zu betrachten, zu beurteilen und zu verstehen.

Eduard:

Ja, es ist etwas verwirrend, aber ich kann es verstehen.

Sfath:

9. Wie schon die letzten Jahre, habe ich dich auch heute mit vielen Fakten vertraut zu machen, die du sehr wohl verstehen und auch bewusst verkraften und verarbeiten wirst, was dir aber nur möglich sein wird, weil du durch mein Eingreifen in deine Bewusstseinsentwicklung in deiner Vernunft und in deinem Verstand schon um das Vielfache weiterentwickelt bist, als dies normalerweise bei einem Erdenjungen in deinem Alter und gar bei einem vierfach älteren Erdenmann der Fall sein kann.

10. Gut, auch bezüglich der ersten und all den anderen mit dir geführten Gespräche hinsichtlich der Erklärung deiner Aufgabe und Mission ist noch etwas zu sagen, nämlich dass ich mehrmals und zu verschiedenen Zeiten die gleichen Fakten zur Sprache bringen werde, was darin beruht, damit du dir durch diese Wiederholungsmethode immer wieder die Einzelheiten all dessen interessieren voll in Erinnerung rufst, was aus meinen Erklärungen und all dem, was du gelernt hast und weiterhin lernst, für dich und deine Aufgabe und Mission von wichtiger Bedeutung ist.

11. Dazu gehören auch Kenntnisse, die dich zwar erst in späteren Jahrzehnten interessieren werden, doch will ich dich schon heute darauf hinweisen, dass du dich schon ab dem nächsten Jahrzehnt und besonders spätestens ab den 1970er Jahren intensiv damit zu beschäftigen hast, wenn du deine Arbeit und Mission aufzubauen beginnst.

12. Es wird dann sein, dass du dich eingehend informieren und dazu auch Neues lernen musst, nämlich bezüglich des Finanzwesens, wozu ich dir einführend nun folgendes darlegen will:

13. Die Zukunft des irdischen Banken-, Firmen- und Konzernwesens sowie der Politik, Regierungen und der Wirtschaft wird in den nächsten Jahrzehnten sehr profitreich sein, wonach dann jedoch eine umfassende Misswirtschaft in allen Lagern in Erscheinung treten und ab den 1980er Jahren

bis weit hinein ins neue Jahrtausend vieles zusammenbrechen lassen wird.

14. Besonders in Europa, und damit auch in der Schweiz, wie ebenso in den USA und Kanada werden die Banken, Firmen und Konzerne in grosse Schwierigkeiten verfallen und für ihr Weiterbestehen Staatshilfen in Anspruch nehmen müssen, wobei aber für einige ihre Misswirtschaft zum Bankrott führen wird.

15. Jedoch auch bei den Bevölkerungen vieler dieser Länder, und zwar auch besonders in ganz Europa, den USA und Kanada, werden auf privater Basis ebenso derartige finanzielle Verschuldungen entstehen, dass sie ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr gerecht werden können, wie dies auch in bezug auf die Staatshaushalte vieler Länder der Fall sein wird, die ihrer Schulden nicht mehr Herr werden können.

16. Das Ganze führt zu schweren wirtschaftlichen Zusammenbrüchen und zur Auflösung und Konkursen von alteingesessenen und über lange Jahrzehnte des Rechtsens geführten Banken, Firmen und Konzernen, wie auch zu jahrelangen Staatsfinanzproblemen und dauernden Regierungswechseln infolge regierungsunfähiger Machthaber.

17. Und um nochmals auf den Privatbereich zu sprechen zu kommen, so entstehen, wie bereits gesagt, grosse finanzielle Verschuldungen, weil ein sinnloses und unkontrollierbares Verschleudern von Geld für viele unnötige Dinge in den Bevölkerungen weit um sich greifen und gar Familienzerwürfnisse und Familienzerstörungen sowie schwere kriminelle und verbrecherische Handlungen und Taten hervorrufen wird.

18. Durch die sich anbahnende und sich rasch entwickelnde wirtschaftliche Hochkonjunktur werden die Entlohnungen der Arbeitnehmenden sich schnell erhöhen und auch den allgemeinen Lebensstandard in höhere Formen treiben, was die Menschen dazu verleiten wird, sich immer grössere finanzielle Ausgaben zu leisten und Schulden zu machen, die sie sich hinsichtlich ihres Lohneinkommens nicht leisten können.

19. Für dich, deine Familie, die Arbeits- und Missionsgruppe und deren einzelne Mitglieder, wie auch für ein Center, das du mit Hilfe deiner sich um dich versammelnden Getreuen an einem dir bekannten Ort, auf einer unweit erhöhten Stelle in der Nähe der Geburtsstätte deiner Mutter nach deinen Vorstellungen aufbauen wirst, wirst du dich dann weiter bemühen, dich mit einem grossen Finanzhaushalt vertraut zu machen.

20. Und diesbezüglich wirst du in freiwilliger Weise die Verantwortung und Verwaltung für die Gemeinschaft übernehmen, die du als Verein formen und dessen Mitgliedern du auch ratgebend und hilfreich beistehen wirst.

21. Die Zukunft der Finanzwirtschaft wird aber schwierig sein, denn ab dem Jahr 1988 wird es in der ganzen Welt bezüglich des Geldes erst recht düster werden, weil dann in den USA die Gründung einer Kapitalmacht stattfindet, die als weltweit wirkende Schattenbank und WeltSchattenregierung in die gesamte Weltfinanz eingreifen und viele Länder und deren Strukturen beherrschen wird.

22. In den USA selbst wird sich diese Kapitalmacht zu einer staatsinternen Schattenregierung ausbauen, die – in geheimer Weise für die Bevölkerung der USA – die Vereinigten Staaten von Amerika nach ihrem Willen regieren wird, wie dies auch durch eine andere US-amerikanische Schattenregierung geschieht, die bereits seit langem existiert und sich auch bis in weite Zukunft erhalten wird.

23. Die neue Kapitalmacht, die im Jahr 1988 gegründet werden wird, wie ich schon erklärte, wird ein weltweites Kapitalnetzwerk aufbauen, und zwar in kurzer Zeit, wodurch dann nicht nur umfangreich die Finanzwelt der Banken, wie auch die Politik, verschiedene Staatswesen und die Wirtschaft vieler Länder nach den eigenen Machtstrukturen dieser Welt-Schattenregierung beherrscht werden.

24. Bezüglich dieser Dinge musst du viel lernen, so also auch viele Fakten, die ich dir schon genannt habe und auch weiterhin nennen werde, nutzen, um faktenaufweisende und warnende Schreiben zu verfassen bezüglich der gefährlichen unfriedlichen kommenden Weltgeschehen.

25. Du sollst aber auch die drohenden, unheilbringenden, die Natur, die Gewässer und das Klima zerstörenden, ausartenden und alle die das Natürliche unterwandernden Machenschaften der Überbevölkerung nennen, die bis zu sehr schweren und urweltgleichen Naturkatastrophen führen werden, wenn all den zukünftig drohenden und ausartenden Machenschaften der sehr rasch sich immer weiterentwickelnden Überbevölkerung nicht Einhalt geboten wird.

26. Dazu ist bereits der Beginn gesetzt mit der rund 2,8 Milliarden Menschen umfassenden und weit übersetzten Überbevölkerung, durch die seit dem letzten und besonders in diesem Jahrhundert durch die Weltkriegshandlungen im Zusammenhang mit der Technisierung und dem Missbrauch der Atomenergie sowie der verbrecherischen Ausbringung von Gasen und Giften usw. viele klima- und naturzerstörende Machenschaften schon jetzt schwerwiegende Folgen zeitigen werden.

27. Also werden sich die schlimmen Auswirkungen bezüglich der durch die Schuld der irdischen Menschheit hervorgehenden Klimazerstörung schon im nächsten Monat Dezember zeitigen.

28. Und dass diese kommenden und sich bis in weite Zukunft fortsetzenden Klimaveränderungen wirkliche Folgen der Überbevölkerung sein werden, wird von den Wissenschaftlern und allen Verantwortlichen bis weit ins 3. Jahrtausend bestritten werden.

29. Zwar wird es sein, dass mit der Zeit anerkannt werden wird, dass allerlei verantwortungslose Machenschaften der Menschheit die Klimaveränderung hervorrufen werden, doch wird nicht die Rede davon sein, dass die natur-, planeten- und klimazerstörenden Machenschaften in ihrem Ausmass einzig durch die weit über dem erdverträglichen Mass der unaufhaltsam wachsenden Überbevölkerung zustande kommen werden.

30. Die hauptsächlichen Ursachen des Klimawandels, der eigentlich eine Klimazerstörung sein wird, werden in mancherlei durch die Masse Menschheit ausgelösten manipulativen Formen fussen, durch die das gesamte irdische Ökosystem, das Klima, die Atmosphäre und Natur und der

gesamte Planet bis in seine Grundfesten zerstörend einbezogen sein wird.

31. Alles wird ausgelöst werden durch eine verantwortungslose Erdressourcenausbeutung, Vergiftung und Verpestung der Atmosphäre, der Natur, Fauna und Flora, der Meere und Binnengewässer, durch vielartige toxische Gase, Emissionen von Explosionsmotoren und Heizungen, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden.

32. Auch künstliche Düngemittel und allerlei Herbizide, Pestizide und viele andere Stoffe werden zerstörend auf die gesamte Natur, Fauna und Flora wirken und auch bei den Menschen viele schwere Krankheiten hervorrufen.

33. Und durch Giftgase wird auch die Ozonschicht gefährlich sich vermindern beeinträchtigt, was bei den Menschen zu Hautkrebs und anderen Leiden führen und auch viele Veränderungen bei Fauna und Flora hervorrufen wird.

34. Es werden auch alle Meere und Binnengewässer mit Giftstoffen und allerlei Unrat belastet und verseucht werden.

35. Besonders vielartige Kunststoffe in allen Gewässern der Welt werden für unzählige Wasserlebensformen ein elendes Sterben und den Tod bringen, was sich so auch auf Fluren, Wiesen und Wälder und vielen Landlebewesen auswirken wird.

36. Der Kunststoff, das will ich noch erklären, wurde schon im Jahr 1531 im damaligen Deutschland aus der Verarbeitung von Käse als «Kunsthorn» oder «Kasein» erfunden, jedoch werden auch in den nächsten Jahrzehnten wieder neue Formen und Produkte erfunden, die im Lauf von wenigen Jahrzehnten zu einer schlimmen Umweltkatastrophe führen, weil die Menschen Unmengen der Kunststoffe achtlos und verantwortungslos in der freien Natur entsorgen werden.

37. Und all die Ursachen und Auswirkungen werden zu Umweltkatastrophen führen, denen die gesamte irdische Menschheit nur noch sehr schwer oder überhaupt nicht mehr Herr werden wird, denn im Verhältnis zur wachsenden Überbevölkerung wird gesamthaft alles an Umweltverschmutzung, Umwelt-, Planeten-, Natur-, Klima-, Atmosphären- und Fauna- und Florazerstörung immer um-

fangreicher, gefährlicher, lebensvernichtender und zerstörender werden.

38. Und der Anfang dafür wurde durch die bereits jetzt bestehende Überbevölkerung und deren ausgeartete Machenschaften gelegt, wozu in schlimmster Weise die weltumfassende kommende Klimaveränderung mit ihren weltweit zerstörenden Folgen gehören wird.

39. Dafür werden in erster Linie die USA den Urgrund dafür liefern und die vollumfängliche Schuld tragen, und zwar durch ihren verbrecherisch verantwortungslosen ersten atomaren Test und die zwei Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki.

40. Diese drei am Planeten, der Natur, dem Klima, der Fauna und Flora und an der Menschheit begangenen verantwortungslosen Verbrechen führen nun ab kommendem Monat Dezember zu den ersten drastischen und folgenschweren in Erscheinung tretenden Auswirkungen bezüglich einer sich schnell und unaufhaltbar entwickelnden und allumfassenden sehr nachteiligen Klimaveränderung.

41. Also wird sich in acht Monaten unabänderbar ein sich dann fortan immer mehr ausweitender Klimawandel ankünden, woraus sich in den nächsten 50 Jahren immer schlimmere Naturkatastrophen entwickeln, die auf der ganzen Erde ungeahnt viel menschliche Not und Elend sowie Zerstörungen hervorrufen werden.

42. Was sich nun aber durch das amerikanische atomare Verbrechen umfänglich am Planeten, der gesamten irdischen Menschheit, der Natur, Fauna und Flora, der Atmosphäre und am Klima ergeben wird, das nimmt nun alles seinen zerstörenden Lauf, folglich die ersten schweren Klimaveränderungen bevorstehen, die sich ab kommendem Monat Dezember ankünden.

43. Also kommt es, dass im kommenden Monat Dezember ganz Mitteleuropa von einer ungewöhnlichen Kältewelle bis Minus 30 Grad heimgesucht wird, die auch England ergreifen und zum Erfrierungstod einer grossen Zahl Menschen führen und erst Mitte des Monats März nächstes Jahr, also 1947, enden wird.

44. Doch die kommenden extremen Wetterbedingungen werden noch viel weitgreifender sein und bis 1948 anhalten und auch in anderen Ländern für die Menschen viel Not, Leid und Elend bringen, und zwar auch zukünftig bis weit ins 3. Jahrtausend hinein.

45. Und dies wird auch sein mit dem bevorstehenden Kältewinter, der ab nächstem Jahr als ‹Hungerwinter› bezeichnet werden und auch im Zusammenhang mit der schon Anfang von diesem Jahr begonnenen Lebensmittelkrise stehen wird, die in Europa den Tod mehrerer Hunderttausender von Menschen fordern, auch auf die Sowjetunion übergreifen und dort für mehr als 2,4 Millionen Menschen den Tod bringen wird, wie auch in anderen Ländern.

46. Doch wenn nächstes Jahr die Kältewelle im Monat März ihr Ende findet, dann wird gegenteilig eine grosse Hitzewelle und damit ein sehr heisser Sommer beginnen, der in ganz Europa bis Ende September anhalten, keinen Tropfen Regen bringen und als ‹Steppensommer 1947› in die Annalen eingetragen wird.

47. Je nach Ort und Gegend werden die Temperaturen zeitweise zwischen 39,5 Grad Celsius im Schatten und 47 Grad Celsius an der Sonne betragen, wobei gewisse Fruchtbäume zweimal blühen und kleine Früchte tragen werden.

48. Fluren, Gemüsegärten und Wiesen werden ebenso austrocknen wie auch kleinere Seen und Bäche, wie auch grosse Seen und Flüsse einem sehr tiefen Wasserstand verfallen werden.

49. Und weil überall das Regenwasser fehlen wird, muss dann europaweit viel Vieh notgeschlachtet werden, denn infolge Regenmangels wird kein Futter mehr für die Tiere wachsen.

50. Wasser fehlt dann auch in der Natur, in der Tiere verdursten, und so wird zwei Jahre nach dem letzten Weltkrieg rundum grosse Not herrschen, wobei in gewissen Gebieten die Menschen Hunger leiden werden, der durch die extreme Hitze noch verschärft werden wird.

51. Und weil vielerorts überhaupt kein Regen und auch sonst kein Wasser sein wird, werden schlimme Ernteaussichten entstehen, denn die Tage werden heiss und sonnenstrahlig sein und keine Pflanzen wachsen lassen, und weil kein Regen

fallen wird, können die Bauern auch nicht die nächste Saat ausbringen, folglich es keine Ernten geben und dann Mangel an bestimmten Nahrungsmitteln entstehen wird.

52. Das Ganze der Kältewelle und Hitzewelle wird jedoch von Meteorologen, Klimaforschern, von gewissen anderen Wissenschaftlern und von der Bevölkerung bagatellisiert und natürlichen Wetterveränderungen zugeschrieben werden.

53. Es wird lange und bis ins 3. Jahrtausend hinein behauptet werden, dass es sich um natürliche wandelnde Wettervorgänge handle, die sich von Zeit zu Zeit ergeben würden, folglich werden sich während den nächsten folgenden fünf Jahrzehnten weder Wissenschaftler noch die Menschheit selbst Gedanken um die wirklichen Ursachen machen.

54. Alle werden sie den Tatsachen widersprechen, dass alles infolge der ausartenden und verantwortungslosen Machenschaften durch die alles zerstörenden Auswüchse der Überbevölkerung in der Natur, am Klima und an der Atmosphäre bedingt sein und sich immer mehr ausweiten und rettungslos zu grassieren beginnen wird.

55. Die kommenden Jahrzehnte werden bis weit ins 3. Jahrtausend hinein auch viele neue Aufstände, Bürgerkriege, Kriege und Revolutionen rund um die Erde bringen, wie auch bössartige und gewissenlose Diktatoren ihr mörderisches Wirken weiterhin über ihre Völker ausüben werden, wozu vielfach die USA wie altherkömmlich alles tun werden, um des eigenen Vorteils willen fremde Regierungen zu stürzen.

56. Es wird in absehbarer Zeit auch ein weltweiter und religiös bedingter sektenbezogener und andererseits auch unmenschlich verbrecherischer Terrorismus entstehen, wofür ebenfalls die USA mit ihrer Politik und ab dem Jahr 1756 praktisch alle seither gewesenen USA-Staatsgewaltigen im Wahn lebten, mit geheimdienstlichen, militärischen und kriegerischen Eingriffen in die Belange fremder Staaten die Weltherrschaft an sich reißen und die ‹besiegten› Staaten bezüglich deren Erdressourcen und Schätzen ausräubern zu müssen.

57. Und das werden mit sehr wenigen Ausnahmen – die du an einer halben Hand abzählen kannst – auch die kommenden

weiteren USA-Machthaber tun, denn der amerikanische Weltherrschaftswahn wird unhemmbar weiterexistieren und auch in Zukunft unendlich viel Leid und Elend, Folter, Tode und Zerstörung über die Welt bringen.

58. Es handeln aber auch alle jene Elemente in gleicher Weise und ziehen mit, die gegenwärtig an der Macht und als Mitläufer und damit auch gleichen Sinnes sind, wie auch alle Gleichartigen gleicherart handeln werden, die zukünftig sein werden.

59. Und dies werden die Staatsmächtigen selbst sein, wie auch ihre Berater und Mitläufer, Befehlshaber und Befehlsausübende der Geheimdienste und Militärs usw.

60. Es werden aber weltweit auch verbrecherische Organisationen mancherlei Art, wie auch extremradikale rassistische sowie religiöse sektiererische Organisationen entstehen, woraus auch mancherlei religiöse und auf Wahnbesessenheit bezogene Todessekten hervorgehen, die besonders in den USA, in Südamerika, der Schweiz, in Japan und Kanada, wie auch in Arabien, Afrika, Asien, Frankreich und in einigen anderen Ländern in Europa infolge religiösem Irrsinn und Machtwahn Hunderttausende Ermordete fordern werden.

61. Du wirst all diese Fakten ebenso gründlich zu bedenken haben, wie auch all das, was ich dir in den letzten Jahren erklärt, gesagt und gelehrt habe, denn du wirst ab dem nächsten Jahrzehnt dementsprechende Schreiben zu verfassen haben, die du an alle Regierungen und an viele öffentliche Medien senden sollst, um sie darauf hinzuweisen, was geschehen wird, wenn nicht endlich von der irdischen Menschheit umfänglich Vernunft geübt wird.

62. Wenn dies nicht geschieht, deine Worte nicht beachtet werden und keine Früchte tragen, dann wird der Erde und ihrer Menschheit eine sehr böse und üble Zukunft bevorstehen.

63. Und damit du deine diesbezügliche Aufgabe ebenso erfüllen kannst, werde ich dich weiterhin in guter Schreibkunst unterrichten, wie ich dies durch Impulsführungen schon seit deinem vierten Altersjahr ohne dein bewusstes Wissen getan habe, wodurch du ohne Wissen

deiner Eltern bereits zu schreiben gelernt hast, ehe du in die Schule eingegliedert wurdest.

64. Und wie ich dies seit 1944 auch mit deinem Einverständnis und Wissen getan habe, werde ich es auch forthin tun.

65. Doch du musst trotz deines bisher erlangten umfangreichen Wissens weiterhin bis 1953 noch sehr viel lernen und deine Interessen auf sehr viele Dinge ausrichten, die du wissen und verstehen musst.

66. Also musst du dich grundsätzlich und aussergewöhnlich für dein Alter für sehr viele Dinge interessieren, was sich zukünftig in deinem Leben, wie auch in der Welt in allerlei Hinsichten viel mehr ereignen wird, als das, was ich dir bisher bei all den verschiedenen Erklärungen und Voraussagen bis heute nahegebracht und erklärt und dir in den nächsten Jahren auch weiterhin noch kundzugeben habe.

67. Eigentlich muss dich alles interessieren, besonders darum, weil du lernen musst, dich durch deine Gedanken und Gefühle mit allem zu beschäftigen und dich darauf vorzubereiten, um deine Psyche zu stärken und in jeder Hinsicht alles zu verkraften.

68. Deswegen sollst du dich aber nicht über die anderen Menschen erheben, sondern immer bescheiden bleiben, denn Bescheidenheit ist die Mutter aller Tugenden, die du immer respektieren musst.

69. Auch wenn du sehr viele der kommenden Geschehen der Zukunft kennst und du in diesen Belangen wissender bist als die Menschen allgemein, wie du auch hinsichtlich der Missionslehre und allem damit Verbundenen ein von anderen Menschen nicht erreichbares Wissen aufweisen wirst, sollst du immer bescheiden bleiben.

70. Kommende Geschehen vorauszuwissen, wie ich dir schon bei anderen Erklärungen verständlich gemacht habe, bedeutet in jedem Fall – und was es auch immer sein wird – eine sehr schwere, das Bewusstsein und die Psyche beanspruchende Belastung, und zwar besonders dann, wenn es sich um Vorkommnisse handelt, die einerseits auf dich persönlich bezogen oder andererseits wider deine persönliche Einstellung, Ehre, Moral, Verhaltensweisen und Würde hin-

sichtlich des Wertes des Lebens, des Wohls der Menschen, aller Lebensformen und der Natur gerichtet sind.

71. Und da dir gemäss deiner Einstellung, deinem Charakter, deiner Moral und nach den Schöpfungsgesetzen und Schöpfungsgeboten ausgerichteten Weisen deiner Gedanken, Gefühle und deiner Formen deines Verhaltens alles Abartige widerstrebt, ist es notwendig, dass ich dich wie bis anhin auch weiterhin lehre, wie du durch deine Gedanken und Gefühle den gesunden Zustand deines Bewusstseins und deiner Psyche pflegen und erhalten kannst.

72. Dabei musst du jedoch diesbezüglich deinen eigenen Verstand und deine eigene Vernunft nutzen, um den dir diesbezüglich persönlich gegebenen Weg zu beschreiten und dein Ziel zu erreichen.

73. Dies ist von bedeutender Notwendigkeit, denn ohne dieses unumgängliche Lernen, um deine Gedanken und Gefühle in richtiger und positiver Weise zu pflegen, damit deine Psyche ausgeglichen und gesund bleibt, vermöchtest du viele Erklärungen und Voraussagen nicht zu ver-kraften, denn sie würden dich derart übel belasten, dass du daran zerbrechen würdest, wenn sie in zukünftiger Zeit eintreffen und sich wahrheitlich ergeben.

74. Durch das Lernen wirst du jedoch kraftvoll in deinen Gedanken und Gefühlen werden, sie beherrschen lernen und auch deinen Bewusstseins- und Psychezustand unter Kontrolle halten können, und zwar auch dann, wenn dich grosses Leid, Schmerz und tiefe Trauer treffen, die dir in deinem Leben sehr oft begegnen und dich also nicht verschonen werden.

75. Also ist es von vorgebender Notwendigkeit, dass du dich schon jetzt und auch zukünftig damit befasst und dich auch auf die Zukunft vorbereitest, und zwar besonders darauf, deine Gedanken und Gefühle derart zu formen und zu kontrollieren, dass du nie in Schwierigkeiten mit deinem Bewusstsein und deiner Psyche verfällst.

76. Also werde ich dich auch in strenger Weise nach unserer und den irdischen Kenntnissen überlegenen Psychologie belehren und unterrichten, was sowohl für dich selbst von

sehr grosser Wichtigkeit sein wird, um dich hinsichtlich dir selbst immer in psychologischer Weise richtig zu verhalten.

77. Es wird aber auch sein müssen, dass du die psychischen Regungen der Menschen richtig zu erkennen und zu beurteilen vermagst, wodurch du dich einerseits selbst vor Schaden bewahren, andererseits ihnen aber auch Lebens- und Verhaltens- sowie psychische Gesundungshilfe leisten kannst, wenn die Notwendigkeit dazu besteht.

78. Also wirst du durch diese Belehrung und Unterrichtung zu viel mehr Kenntnissen gelangen, als dir jedes irdische Psychologiestudium zu bieten vermöchte.

79. Nun aber hinsichtlich allem, was auf dich selbst bezogen sein und sich auch in der Welt ereignen wird – was ich dir alles schon bei anderen Gesprächen voraussagend erklärend gesagt habe und es auch weiterhin tun werde –, musst du deine Gedanken, Gefühle, dein Bewusstsein und deine Psyche derart unter Kontrolle bringen, dass du auch sehr schlimme Dinge ohne Schaden verkraften und durchstehen kannst, denn das werden dein Leben selbst, wie auch deine Aufgabe und Mission von dir fordern.

80. Und es wird in deinem Leben oft der Fall und notwendig sein, dass du über ein starkes Bewusstsein, starke kontrollierte Gedanken und Gefühle und eine starke, gesunde Psyche verfügst.

81. Es wird sich sehr viel ergeben, weil du weitab deiner Heimat ein abenteuerliches und nicht ungefährliches Leben führen wirst, ehe du nach vielen Jahren heimkehrst, sesshaft wirst und deine Arbeit und Mission beginnst, die jedoch nicht leicht, sondern mit viel Arbeit und böartigen Angriffen gegen dein Leben und mit Widerwärtigkeiten gegen dich und deine Missionsbemühungen sein wird.

82. Nach aussen jedoch, und das muss ich abermals sagen und von dir fordern, musst du gegenüber allen Menschen über alles Schweigen bewahren, denn es wäre einerseits gefährlich, offen darüber zu sprechen, was ich dir als Erklärungen und Voraussagen gelehrt und auch weiterhin zu lehren habe, weil ein Vorauswissen der Fakten bei den Menschen Angst und Entsetzen hervorrufen würde.

83. Also kannst du über alles offen reden, was nicht solche Fakten des Schweigen-Müssens betrifft, die Dinge aufzeigen, worüber ich dir schon Stillschweigen auferlegen musste und dies auch bezüglich weiterer Informationen tun muss, die ich dir während den nächsten sieben Jahren noch kundtun werde.

84. Auch bei machtbesessenen Regierenden jeder Bedeutung, bei Rassistenorganisationen, Religionisten aller Schattierungen, bei Priestern, Pfarrern und Theologen, bei Sekten und Wissenschaftlern sowie bei Kriminellen, Verbrechern und Widersachern jedwederlei Art könnten Handlungen und Taten heraufbeschworen werden, durch die du und deine Aufgabe und Mission durch schweren Schaden gefährdet wären.

85. Alles könnte auch zu weltweiten menschlich ausgelösten Katastrophen führen.

86. Zu vermeiden wird aber trotzdem nicht sein, dass du von Religionisten, wie besonders durch blinde, fanatische und selbstherrliche Priester, Pfarrer und Theologen sowie Besserwisser, Neider, Sektenbefangene und allerlei andere Widersacher der Lüge, des Betruges, der Scharlatanerie und des Schwindels beschimpft wirst, wie auch durch Anschläge auf dein Leben versucht werden wird, dich im wahrsten Sinn des Wortes mundtot zu machen, um deine Mission zu schädigen, als unglaubwürdig darzustellen und zu zerstören.

87. Es wird aber auch nicht zu vermeiden sein, dass dich Staatssicherheitsdienste überwachen und Böswillige dich bei Behörden, Geheimdiensten und Polizei durch Lug und Trug denunzieren werden, worauf du aber nicht achten, sondern einfach unbeirrt deine wichtige Arbeit und Mission führen sollst, die auch Erfolg bringen wird.

Eduard:

Was du sagst und du mir auch die letzten Jahre erklärt und gelehrt hast, das kann und konnte ich gut verstehen. Zu allem habe ich mir auch immer viele Gedanken gemacht, wobei mich manches auch in der Weise gedanklich anregte, was sich letztendlich aus allem ergeben wird. Dies ist z.B. so bei der schnell wachsenden Überbevölkerung, die du schon

mehrmals angesprochen und dazu gesagt hast, dass daraus auch weltweiter Terror entstehen werde und der eben nur durch vielartige Auswirkungen der Überbevölkerung zustande komme. Du hast mir auch aufgetragen, dass ich ab 1951 deine Erklärungen niederschreiben und als Warnungen weiterum verbreiten soll, doch denke ich, dass ich dafür noch vieles mehr wissen muss, wie z.B. auch, was der Ursprung von allem sein wird, was du sagst, dass es in den kommenden Zeiten kommen wird. Auch wegen der weiter ansteigenden Überbevölkerung und allem, was sich daraus ergeben wird, sollte ich mehr wissen.

Sfath:

88. Du hast recht und denkst wirklich über alles nach, weshalb du auch nach dem Ursprung der kommenden Geschehen fragst.

89. Die Überbevölkerung, ja, welche Übel sich daraus zukünftig ergeben werden, darüber werde ich dir noch viel erklären müssen.

90. Jetzt aber will ich zuerst erklären, was der Anfang oder eben Ursprung sehr vieler in den kommenden nächsten fünfeinhalb Jahrzehnten an heillosen Dingen, Faktoren und schlimmen Geschehen sein wird, die sich auch weit in das 3. Jahrtausend hinein zutragen werden.

91. Durch die Schuld der politischen, militärischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, weltherrschaftssüchtigen und verbrecherischen Machenschaften der USA wird schon nächstes Jahr weltweit viel unmenschliches Übel entstehen und viel Unheil seinen Anfang nehmen.

92. Und durch das verbrecherische Tun der USA entstehen vielerorts auch Terrorismus, wie aber durch Lebensmittelkonzerne und infolge dem Erdressourcenraubbau auch vielartige Naturzerstörungen und Katastrophen die Lebensgrundlagen von Millionen von Menschen vernichten.

93. Zum grössten Teil werden alle bösartigen Vorkommnisse, wie Kriege, blutige Aufstände, Bürgerkriege, heimtückische Geheimdienstoperationen, Revolutionen, Regierungsstürze,

Massenmorde und Zerstörungen, durch die USA heraufbeschworen.

94. Und Amerika wird weiterhin viel Übel, Not und Elend, wie aber auch tausendfältigen Tod über die Erde und die ganze Menschheit bringen, denn von dort aus wird sich auch ein religiöses, wahnbedingtes Sektenwesen über die Welt verbreiten und Tausende Todesopfer fordern.

95. Ab jetzt werden bis weit in die Zukunft des 3. Jahrtausends reichende neue machtgesteuerte politische, militärische und geheimdienstliche Machenschaften Amerikas zu Kriegen, Revolutionen und Terrorismus rund um die Welt führen, weil es neuerlich mit einem Atomprogramm und mit Atombombentests beginnen und auch andere Staaten zu gleichen Handlungen animieren wird, die dann in kommenden Zeiten bis weit ins 3. Jahrtausend weitergeführt werden, was sehr viele Menschen zur Flucht zwingen und vieles radioaktiv verstrahlen lassen wird.

96. Aus dem neuen Atomprogramm der USA wird sich, eben was sich durch dieses weltweit ergibt, eine weltweite Atomspionage entwickeln.

97. Im Laufe der Zeit werden infolge Spionage auch die Sowjetunion und China in den Besitz von Unterlagen für die Atombombentechnik gelangen und gleichermassen viele Tests durchführen, viele Gelände und Gewässer atomar verseuchen und in den Besitz der Bomben gelangen.

98. Die Spionage, um in den Besitz der Pläne und Unterlagen usw. bezüglich der Atombombentechnik zu gelangen, wird jedoch auch von verschiedenen anderen Ländern betrieben werden, folglich in kommender Zeit und noch geraume Zeit vor dem Beginn des 3. Jahrtausends in mehreren anderen Staaten als den USA, China und der Sowjetunion – die ab den 1990er Jahren wieder Russland genannt werden wird – nukleare Bomben hergestellt und grosse Lager von Atomwaffen angelegt werden.

99. Die technische Entwicklung der Atomtechnik, die als Kernwaffentechnik bezeichnet wird, wird seit 1940 betrieben und beruht auf etwas, worüber ich dich später noch weiter belehren und informieren werde.

100. Dadurch breitet sich die Gefahr einer militärischen Waffenausrüstung der Weltmachtstaaten aus, und zwar besonders der USA und der Sowjetunion, denen sich aber auch China, England, Frankreich und Kanada anschliessen, wie auch diverse andere Länder, auch wenn sie nicht derart weltmachtreich sein werden wie die USA und die Sowjetunion.

101. Und da seit jeher die westlichen Staaten, wie eben besonders Europa und die USA, altherkömmlich feindlich gegen das russische Imperium, russische Kaiserreich, russische Zarenreich gesinnt sind, wird dies zwischen allen Staaten zu einem Wettrüsten mit immer moderneren Waffen führen.

102. Besonders Atombomben, Wasserstoffbomben resp. Plutoniumimplosionsbomben usw. werden erschaffen und getestet, die ungeheuer viel Energie für eine Explosion aus Kernreaktionen durch Kernspaltungen oder Kernverschmelzung schaffen, wobei in dieser Beziehung durch die Kernforschung eine grosse Vielfalt unterschiedlicher Varianten hervorgebracht werden wird.

103. Und es werden zukünftig zur Abschreckung und Drohung viele Tausende solcher Bomben und andere nukleare Waffen von den Weltmachtstaaten, eben besonders von den USA und der Sowjetunion, geschaffen und gelagert und in dieser Weise ein gefährlicher Zustand hervorgerufen, der bis nahe an das 3. Jahrtausend unter einem bösen Zeichen eines drohenden und weltweiten und weltzerstörenden Nuklearkrieges stehen wird.

104. Und es wird vielmals in den 1970er und 1980er Jahren sein, dass durch Missverständnisse Atomkriege auszubrechen drohen; einmal wird es durch eine Falschmeldung eines sowjetischen Spionagesatelliten sein, der Sonnenreflexionen auf Wolken aufzeichnen wird, die dann fälschlich als Start einer Atomrakete der USA gegen die UdSSR eingeschätzt und zur drohenden Gefahr eines sowjetischen Atomschlages wird.

105. Infolge des atomaren Wettrüstens werden schon vorher und auch nachher immer wieder weitere gefährvolle Situationen durch Handlungsmissverständnisse in Erscheinung treten, weil militärische Fehllarme schon seit

dem Anfang des atomaren Zeitalters gegeben sind, das bereits 1940 begonnen hat.

106. Und solche Fehlalarme werden sich immer wieder ergeben, weil in den Verteidigungskonzepten der amerikanischen und sowjetischen Militärblöcke und den Raketenfrühwarnsystemen eine umfangreiche Fehlerhaftigkeit herrscht, die stetig Atomkriegsdrohungen heraufbeschwören wird.

107. Besonders grosse Gefahren werden in kommenden Jahrzehnten entfaltet, wenn durch Angst, Dummheit und Unvernunft der Machtbessenen und deren Berater erhöhte Spannungen zwischen den USA und der UdSSR heraufbeschworen werden, wobei jedoch, wie seit alters her üblich, die gefährlichen Aggressionen von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgehen werden, während sich die Sowjetunion zurückhaltend, jedoch misstrauisch verhalten wird.

108. Das wird besonders auch dann zutreffen, wenn in den späten 1970er und 1980er Jahren eine lasch geführte Entspannungspolitik zusammenbricht, wodurch dann ein neues gegenseitiges Misstrauen zwischen den beiden Weltmächten zustande kommt, das zu einem hohen und gefährlichen Höhepunkt getrieben und zur weiteren und irren Aufstockung des Nukleararsenals führen wird, durch das die gesamte Erdoberfläche und alles Leben zerstört werden könnte.

109. Und es wird sein, dass in vielen Fällen die Welt nur knapp einem Atomkrieg entgehen wird, wobei es daran nichts ändern wird, dass 1949 der sogenannte Nordatlantik-Pakt gegründet wird, der auf der Basis der Vereinten Nationen entstehen wird, um ein globales System kollektiver Sicherheit zu schaffen.

110. Der Nordatlantikvertrag verdankt dann seine Entstehung der am 26. Juni letztes Jahr in San Francisco stattgefundenen Unterzeichnung der «Charta der Vereinten Nationen», die als «Verfassung der Staatengemeinschaft» gilt und womit ein westeuropäisches Bündnis und damit globales System kollektiver Sicherheit geschaffen werden sollte.

111. Doch trotzdem wurde mit dem Ende des letzten Jahr beendeten Weltkrieges keine Phase eines weltweiten Friedens geschaffen, sondern ein Zustand eines ‹Kalten Krieges›, der zu einem bestimmenden Faktor der zukünftigen politischen, militärischen und wirtschaftlichen Entwicklung werden und verschiedentlich zu einem atomaren Krieg auszuarten drohen wird.

112. Infolge des Unvermögens der USA und der Sowjetunion – die als Grossmächte seit langer Zeit feindlich gegeneinander gesinnt sind, und zwar als einzige aller im letzten Weltkrieg mitgewirkten Staaten – verfolgen sie unterschiedliche militärische und politische Interessen.

113. Dabei wurden und werden in der Regel amerikanische Forderungen an die UdSSR gestellt, die nur für die USA vorteilhaft sind.

114. So werden beide Länder als vorherig Verbündete im durch Hitler und das Nazireich ausgelösten Weltkrieg weiterhin zwischen sich Konflikte schaffen, die zu Gegensätzen zwischen den USA und der Sowjetunion führen, wobei die Feindschaft und diese Gegensätze seit dem Ende des Weltkrieges krass und offen zutage treten.

115. Und diese Feindschaft wird nicht bei den USA und der UdSSR bleiben, sondern auch weit in der Welt in viele andere Länder greifen und Aufstände, Kriege, Revolutionen, Unfrieden und Terrorismus hervorrufen.

116. Dabei wird auch sein, dass vielfach die Militär- und Staatspolitik und die Geheimdienste der USA sich in fremde Händel und Probleme einmischen, hinterhältig Regierungsumstürze provozieren und durchführen lassen und sehr viel Schuld an allem tragen werden.

117. Und da die Politikmacht der USA weiterhin auf eine absolute Weltherrschaft tendiert, werden auch die amerikanischen Geheimdienste und Militärmacht direkt in fremden Ländern Aktionen, Kriege sowie verschleierte Terrorakte und Regierungsunterwanderungen durchführen und besatzungsartig unter Kontrolle halten.

118. All das wird in allen Ländern, wo sich die Militärs und Politik sowie Wirtschaft der USA einnisten, nachteilige politische, militärische und wirtschaftliche, wie auch viele ander-

weitige schlimme Folgen zeitigen und alles zu Aufständen, Anarchismus, zu Aufruhr, Bürgerkriegen, Fremden- und Rassenhass sowie zu anarchistischen, tödlich und verbrecherisch geprägten politischen Gruppierungen führen, die mordend ihrem Wahn Frönende werden.

119. Es werden aber auch weltumspannende Terrororganisationen aufkommen, deren fanatische Gründer durch Militärs usw. der USA zu Kämpfern ausgebildet werden, die dann Gleichgesinnte um sich scharen und blutige religionspolitische Kämpfe in die ganze Welt hinaustragen und erbarmungs- und gnadenlos unzählige andersgläubige und unschuldige Menschen bestialisch foltern und ermorden.

120. Es werden aber, wie ich schon bei früheren Erklärungen darlegte, in den kommenden Zeiten und bis weit ins 3. Jahrtausend hinein durch die USA in fremden Ländern aufkommende geheimdienstliche, militärische, kriminelle, kriegerische und gar terroristische, umstürzlerische, verbrecherische, politische und wirtschaftliche Machenschaften viele Staatssysteme zusammenbrechen lassen und zu Bürgerkriegen und Terroristenkriegen führen, wodurch grosse Flüchtlingsströme und fluchtartige Völkerwanderungen entstehen.

121. Also wird sich ein sehr unerfreulicher und weitreichender Terrorismus entwickeln, wie auch ein nicht mehr zu stoppendes Flüchtlingswesen bis in weite Zukunft.

122. Mit der Zeit ergeben sich daraus umfangreiche Flüchtlingsströme, die sich über die ganze Erde ausbreiten und in 70 Jahren rund 70 Millionen Flüchtlinge umfassen werden, wobei im zweiten Jahrzehnt des neuen resp. 3. Jahrtausends eine verantwortungslose naiv-krankte Machthaberin in Deutschland erst recht alles dazu beitragen wird, dass aus politisch und wirtschaftlich unterentwickelten sowie unsicheren kriegsbelasteten und dem Terrorismus verfallenen Ländern Millionen von Flüchtlingen nach Europa strömen.

123. Viele werden dabei nur der Bezeichnung nach wirkliche und des Lebens gefährdete Flüchtlinge sein, denn eine grosse Anzahl andere fliehen zu jener fernen Zeit aus ihrer Heimat nur aus wirtschaftlichen, kriminellen, verbrecherischen und

aus terroristischen Gründen, um in den Zufluchtsländern zu profitieren sowie kriminell und verbrecherisch zu handeln.

124. Es werden aber auch in religiösem Sektenwahn Ausgeartete sein, die sich als Flüchtlinge in Not ausgeben, um als Terroristen in Zufluchtsländer zu gelangen, in denen andere Religionen und Sekten vorherrschen, um dort vor allem unter den an Krieg und Terror unbeteiligten und unschuldigen Andersgläubigen Tod, Unheil und Zerstörung zu verbreiten.

125. Das Gros der Regierenden und sonstig für die Flüchtlingszuwanderungen Verantwortlichen jedoch wird weitgehend unfähig sein, dem Aufkommen der entstehenden Probleme in logischer und vernünftiger Weise zu begegnen, denn sie werden falsche und unzureichende Entscheidungen treffen und Massnahmen aufbringen und beschliessen, die nutzlos sein und die Übel weitergehen lassen werden.

126. Dadurch wird sich ergeben, dass die Problematiken und die Schwierigkeiten bezüglich der Handhabung der Flüchtlingsmassen und was deretwegen getan werden soll, erst recht hochgetrieben werden und die notwendigen Lösungen erschweren.

127. Dadurch ergibt sich dann, dass zugewanderten kriminellen, terroristischen und verbrecherischen Elementen die Wege zu gesetzwidrigen Handlungen und Taten und damit auch zu Mord, Massenmord und Zerstörung geebnet werden.

128. Also werden auch immer mehr und umfangreichere Probleme und Ausartungen entstehen, die sich durch Kriminalität und Verbrechen infolge des Flüchtlingsdesasters und des vielfältigen politischen, paramilitärischen, rassistischen sowie religiös und sektiererisch geprägten Terrorismus noch gegen Ende des 2. Jahrtausends und zu Beginn des 3. Jahrtausends und weit darüber hinaus in Europa und auch weltweit ergeben.

129. Und es wird sein, dass dann nur noch durch rigorose Massnahmen die Flüchtlingsprobleme gelöst werden könnten, wobei jedoch durch die Regierungen und sonstig Verantwortlichen die notwendigen Massnahmen und Schritte dazu nicht unternommen und folglich weder richtige

Entscheidungen noch Vorkehrungen getroffen, noch richtige Handlungen durchgeführt werden.

130. Und dies wird so sein, weil sie weder die Wirklichkeit sehen, noch alles richtig zu beurteilen vermögen, folglich die Probleme nicht gelöst werden, sondern sich noch vertiefen und mehren.

131. Durch alle Verantwortlichen wird nicht gesehen, was sich aus allem ergeben wird, weil sie verstandes- und vernunftmässig nicht dazu in der Lage sein werden, was daran liegen wird, dass ein Teil der Regierenden und sonstig ihre Verantwortung Schmähenden nur für sich selbst denken und handeln werden und ihnen alles andere und damit auch das Wohl und Wehe der Menschen gleichgültig sein wird.

132. Daher wird es auch sein – und zwar insbesondere in Europa –, dass alle Sicherheitsorganisationen der durch das Flüchtlingswesen betroffenen Staaten äusserst blauäugig, nachlässig und unbedarft sein und lange Zeit die wirkliche Sachlage nicht erkennen werden.

133. Also wird ihnen die Erkenntnis entgehen, dass mit den Flüchtlingsströmen eine sehr grosse Anzahl kriminelle und verbrecherische Elemente sowie politisch und religiös radikalisierte und sektengesteuerte mord- und zerstörungsbeauftragte Terroristen nach Europa und in sonstig alle Zufluchtsländer eingeschleust werden, wo sie dann im Laufe der Zeit in Einzel- oder Gruppentäterschaft Tod, Unheil, Verderben und Zerstörung verbreiten.

134. Andererseits wird der andere Teil derart lebens- und wirklichkeitsfremd, unbedarft und naiv sowie mimosenhaft, schwach, schwächlich, verweichlicht, zerbrechlich, zimperlich und in Gedanken, Gefühlen und bezüglich der Humanität derart dumm und kränklich sein, dass sie alles verharmlosen und erst recht alles dazutun, dass alle Übel weiter steigen und sich alle Probleme erst recht mehren.

135. Und werden die Politiker und sonstig Verantwortlichen – die vielfach von der Wirtschaft gesteuert werden – auf komplexe und wichtige Fragen angesprochen, dann werden sie meist nur kurze Antworten geben, weil sie nicht tiefgründig zu denken vermögen, weil ihre intellektuelle Leistung in der

Regel keiner Hochwertigkeit entspricht und auch kaum eine hohe Intelligenz verlangt.

136. Diesbezüglich habe ich dir in den letzten zwei Jahren schon mehrmals einiges erklärt, wozu nun aber auch auszuführen ist, dass die rasant steigende Überbevölkerung auch Aktivitäten hervorbringen wird, die politisch, religiös und sektiererisch sowohl terroristisch bedingt sein als auch weltweit bösartige, mörderische und zerstörende Folgen hervorrufen werden.

137. Durch die unaufhaltsam steigende Überbevölkerung werden sehr schnell immer mehr religionsund sektengläubige sowie mordlüstern ausartende Menschen in Erscheinung treten, die einem völlig ausgearteten, blinden, fanatischen sowie blut- und todfordernden religiösen Glaubensund Sektierismuswahn verfallen.

138. Und diesbezüglich werden sich besonders in Asien, Vorderasien, wie auch in Arabien und Afrika, jedoch auch in anderen Regionen grosse religionsbezogene mörderische und organisierte Sekten bilden, weltweit todverbreitend agieren und Angst und Schrecken verbreiten.

139. Und das wird unabwendbar sein und sich ereignen, wie das Schauen in die Zukunft klar darlegt und sich die beginnenden Anzeichen dafür bereits zur heutigen Zeit ergeben.

140. Der fanatische religiöse und sektiererische Glaube stellt in den kommenden Jahrzehnten und im 3. Jahrtausend eine gefährliche Rückkehr der Religionen und Sekten dar, durch die tödliche glaubensbedingte Auseinandersetzungen, Folter, Gewalt, Morderei, Kriege, Terrorismus, Unterdrückung, Vergewaltigung und Zerstörung ausgelöst werden.

141. Die Wahrheit zeigt diesbezüglich auf, dass die Rolle von Religionen und Sekten ambivalent und also doppeldeutig und zwiespältig ist und schwere Konflikte hervorruft, wobei fanatische Glaubensfaktoren für viele bösartige Ausartungen und Wirkungen eine grosse Rolle spielen werden.

142. Unter den Gläubigen der verschiedenen Hauptreligionen und deren beinahe unzählbaren Sekten herrschen seit alters her vielfach Gewalttätigkeit und Hass, obwohl alle Religionen und deren Sekten Liebe und Frieden predigen, was jedoch nichts anderem als einer Phrase der Ver-schleierung

entspricht, derart dass jede Religion und Sekte durch ihre Dogmen und ihren Glauben alle Gläubigen der Welt in ihren Bann schlagen und ausbeuten können.

143. Ausserdem soll dadurch den Gläubigen verheimlicht werden, dass sich wahrheitlich die Religionen und Sekten untereinander feindlich gesinnt sind und jede einzelne den anderen Glaubensrichtungen die Gläubigen abspenstig machen will.

144. Genau das wird in den kommenden neuen Zeiten noch vor dem Jahrtausendwechsel hinterhältig durch die Planung und Durchführung konfessionsübergreifender Andachten, Gläubigen-Begegnungen, Gebets- und Gesprächskreise, Gemeindefeste und «Gottesdienste» usw. geschehen.

145. Doch auch blutige und todbringende religiöse und sektengesteuerte Machenschaften werden sich mehren, wie dies im kommenden Monat August im menschenreichen Indien der Fall sein wird, wenn in der Stadt Kalkutta infolge Regierungsstreitigkeiten zwischen Islam- und Hindu-gläubigen blutige Auseinandersetzungen hervorgerufen werden, was mehr als 2300 Menschenleben fordern wird.

146. Und dies wird so weitergehen bis weit ins 3. Jahrtausend hinein, denn es werden wie seit jeher die Gläubigen der einen Religion und deren Sekten feindlich wider die anderen Religionen und Sekten sein; die Christen und Juden gegen die Muslime, und umgekehrt, die Buddhisten gegen Hinduisten, und umgekehrt, und alle anderen Religions- und Sektengläubigen gegen die anderen Religions- und Sektengläubigen.

147. So wird diesbezüglich die Zukunft sein und auch im 21. Jahrhundert an vielen Orten der Welt Folter und hunderttausendfach Gewalt, Mord, Tod, Unfrieden, Vergewaltigung und Zerstörung bringen.

148. Und dies wird gleicherweise so kommen durch den Hass durch grosse Teile der Bevölkerungen in jenen Ländern, in denen Flüchtlingsströme einwandern und die Flüchtlinge anderen Glaubens sind als die Einheimischen.

149. Die Folgen davon werden Fremdenhass, Glaubenshass, Religions- und Sektenhass sowie Rassenhass sein, die sich über ganze Länder ausbreiten und Brandschatzungen,

Gewalttaten, Mord und Totschlag, unmenschliche Handlungen und Taten sowie grosse Zerstörungen hervorrufen.

150. Und es werden sich in vielen Ländern, besonders in Europa und den USA, Fremden- und Rassenhassgruppen und gar grosse Fremdenhass- und Rassenhassorganisationen bilden und ihr Hassgebaren in den jeweiligen Landesbevölkerungen ebenso verbreiten, wie alles auch in andere Staaten und in andere Bevölkerungen hinausgetragen werden wird, wo sich weitere gleichartige Gruppen und Organisationen bilden, die sich dann grenzüberschreitend mit anderen zusammenschliessen werden.

151. Aus dem Fremden- und Rassenhass wird sich sehr schnell ein Glaubenshass und Religionshass entwickeln, ein Hass gegen Andersgläubige, wie aber auch gegen Andersdenkende, die sich nicht mit dem Fremden- und Rassen- sowie Religionshass verbinden und sich davon distanzieren werden.

152. Also wird es kommen, dass die Hassbesessenen und die Andersdenkenden und sich vom Hass Distanzierenden – die ebenfalls Gruppierungen und Organisationen bilden und sich gegen jede radikale Machenschaft bezüglich Feindseligkeit, Mitgefühllosigkeit, Rücksichtslosigkeit, Unmenschlichkeit und Unversöhnlichkeit usw. gegenüber Andersdenkenden und Andersgläubigen sowie Flüchtlingen verwehren – sich mehr und mehr feindlich gegenüberstehen und sich bis zu blutigen Auseinandersetzungen bekämpfen werden.

153. Und schlussendlich wird es unvermeidlich sein, dass auch die Regierungen und die Sicherheitsorgane der Länder mit in diese Machenschaften hineingezogen werden, wodurch aus allem bürgerkriegsähnliche Zustände oder gar tatsächliche Bürgeraufstände entstehen können.

154. Viele dem Fremden-, Rassen- und Religionswahn Frönende werden einer unkontrollierbaren Machtillusion und durch Anarchismus, Folter, Gewalt und Mord in ihrem Fremdenhass und Rassismus einer Zwangsvorstellung verfallen, absoluter Herr über Leben und Tod der Mitmenschen zu sein.

155. Diesem folgend werden die davon Besessenen grosse gleichgesinnte Anhängerscharen um sich sammeln, die zu Waffen und allerlei sonstig tödlichen Mitteln greifen werden, um damit weltweit Attentate und Terrorakte auszuüben und massenweise Menschen zu massakrieren, zu ermorden und vieles zu zerstören.

156. Die grosse Masse der Überbevölkerung wird es mit sich bringen, dass unabwendbare Arbeitslosigkeit und immer grössere Armut herrschen werden, wodurch unzählige Menschen beschäftigungslos und tatenlos in die Tage und in die Zeit hineinleben, keine geregelte Zukunft haben und auch keine sehen und ihres aussichtslosen Zustandes überdrüssig werden.

157. Dadurch wird ohne Zweifel kommen, dass sehr viele meist junge und jüngere Menschen in ihrer Hoffnungslosigkeit kriminellen politischen Verführern und sektiererischen Hasspredigern und Terroristen, wie auch anderen verbrecherischen Propagandisten Gehör schenken und diesen verfallen werden.

158. Alles wird in Religionsstätten, in Familien und durch öffentliche Organe mancherlei Art und auch mit neuen, modernen Techniken geschehen, wodurch einzelne Menschen oder ganze Gruppen durch Werber indoktriniert werden, deren suggestivstarke Anheuerungs- und Hassreden für Gewalt, Krieg und Terror Früchte tragen und zu mörderischen Attentaten, Selbstmordattentaten und sonstig bestialischen Morden sowie zu ungeheuren Zerstörungen führen werden.

159. Also werden viele Frauen und Männer in Kriege und Terror ziehen und unsagbar viel Leid, Elend, Schmerz, Unheil, Tod, Verderben und Zerstörung verbreiten.

160. Und je umfangreicher die Überbevölkerung wird, desto mehr werden hauptsächlich junge und jüngere Menschen keine Chancen für ihre Zukunft sehen und den irr nach Sektierismus, Attentaten, Folter, Krieg, Mord, Selbstmord, Tod, Verderben, Vergewaltigung und Zerstörung schreienden Machtbesessenen, Sektenfanatikern und Terroristenpredigern hörig und befolgen deren Hetzreden und Lügenwerbungen.

161. In dieser Weise greift zukünftig alles Diesbezügliche immer weiter und bösartiger um sich und weitet sich aus zu mörderischen Terrororganisationen, die einerseits stark politisch machtbestimmt, andererseits jedoch besonders sektiererisch hintergründig interessengesteuert sein werden.

162. Und in sektiererischer Art werden sich mehrere besonders grosse Terrororganisationen bilden, deren mörderisches und zerstörerisches Unwesentreiben besonders in verschiedenen islamischen Ländern, wie auch in den USA, in Asien und in Europa viele tausende Menschenleben fordern wird.

163. Diese mörderischen sektiererischen Organisationen werden infolge falscher Auslegung und falschem Verstehen ihrer Religion ohne Erbarmen, ohne jede Gnade, Menschlichkeit und Nachsicht weltweit in vielen Ländern Tod und Verderben verbreiten und gar ganze oder grosse Teile von Ländern in ihre Gewalt bringen und terrorisieren.

164. Doch auch viele machtbesessene Diktatoren, Regierende und Militärs vieler Länder werden Tod und Zerstörung hervorrufen, wodurch zukünftig vielfache Wechsel der Regierungsformen erfolgen, die durch blutige und mörderische Aufstände, Revolutionen und Regierungsumstürze einhergehen werden.

165. Mit Kriegshandlungen werden allen Staaten voran die USA stehen, die sich, wie seit alters her, politisch, militärisch und geheimdienstlich rund um die Welt in krimineller und verbrecherischer Form in fremde Landesbelange einmischen und nach Weltkontrolle und Weltherrschaft streben.

166. Aber auch angeblich volksnahe Obrigkeiten und Gerichte werden mit Blut, Folter und Tod handeln, indem sie über Menschen richten und diese der Todesstrafe überantworten, wie dies z.B. auch morgen Montag in Hamburg, in Deutschland, der Fall sein wird, wo elf Menschen zum Tod verurteilt werden, weil sie sich als Konzentrationslagerwächter schuldbar machten.

167. Und diesen Todesurteilen werden durch alliierte Militärgerichte noch viele andere gleicherart in Deutschland folgen, und zwar nicht nur infolge Kriegsverbrechen und Mord, sondern auch aus vielerlei anderen Verbrechensgründen.

168. Auch in vielen anderen Ländern rund um die Welt werden Menschen – gestützt und verurteilt durch die Gesetzbarkeit – dem Tod überantwortet, weil keine Menschlichkeit und keine Gerechtigkeit herrschen, sondern nur diktatorische, blutrünstige Gesetzgebungen, wodurch die Freiheit und der Frieden der Menschen eingeschränkt sind oder gar vollständig fehlen.

169. Und was die USA auch in dieser Beziehung nebst vielerlei anderem tun, gelangt nicht an die Öffentlichkeit, wie auch nicht, dass sie seit dem Weltkriegsende letztes Jahr auch Nutzen aus Naziverbrechern und Nazikriegsverbrechern ziehen, die im Nazireich als Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen tätig waren.

170. Viele dieser Verbrecher werden durch die amerikanischen Militärs als Fachkräfte für neue Waffentechniken aller Art und besonders auch für die Raketenbauentwicklung in die USA transportiert und dort in der Entwicklung von allerlei geheimen Waffen- und Raketen- sowie Flugzeugsystemen eingesetzt.

171. Also wurden und werden diese kriegsverbrecherischen Elemente – von denen schon jetzt mehr als 1500 Fachleute und Wissenschaftler mit Nazihintergrund sind, denen noch andere folgen, die alle durch ihre Erfindungen und Entwicklungen den USA zur grössten Weltmachtstellung verhelfen müssen – nicht zur Rechenschaft gezogen, sondern in Sonderstellungen gesetzt, mit Sonderrechten ausgestattet, wie ihnen aber auch staatlicher Schutz gewährt wird.

172. Auch verantwortungslose Verbrechen an der gesamten irdischen Menschheit, dem Planeten, der Atmosphäre, dem Klima, dem Land und den Gewässern sowie der Natur und der Fauna und Flora werden neuerlich durch machtbesessene und verantwortungslose Regierende, Militärs und Wissenschaftler usw. in Erscheinung treten.

173. An vorderster Stelle werden diesbezüglich die Vereinigten Staaten von Amerika stehen, nämlich in erster Linie bezüglich der Entwicklung und Nutzung der Kernwaffen.

174. Schon Forscher und Wissenschaftler des Nazireichs versuchten seit 1938 und während des letztes Jahr beendeten

Weltkrieges solche Waffensysteme zu entwickeln, jedoch ist dabei glücklicherweise keine brauchbare Kernwaffe zustande gekommen, sonst wäre die Erde und die Menschheit in eine atomare Katastrophe gestürzt worden.

175. Nichtsdestotrotz wird sich durch die Schuld der USA und jener Länder, die Amerika nacheifern werden, eine Katastrophe weltweit ausbreiten, wozu aber eine besondere Erklärung notwendig ist, die ich dir nun nennen will, wobei ein Nazi-Kriegsverbrecher namens Kammler und sein Handeln zu erwähnen von besonderer Bedeutung sind.

176. Kammler ist ein gewissenloser und sehr präziser, logischer und äusserst berechnender Denker, gelernter Architekt und Ingenieur, und ihm war schon zu Beginn des 1939 begonnenen Krieges klar, dass dieser nicht zu gewinnen und ein Sieg gegen die Weltmächte gesamthaft aussichtslos war, weil Hitler und seine ihm Ergebenen bezüglich des gesamten Waffen- und Streitkräftepotentials die Weltmächte USA und Sowjetunion und jene, welche sich mit diesen verbündeten, weit unterschätzt hatten.

177. Schon von Anfang an durchschaute Kammler alles und wusste auch, dass er durch ein rücksichtsloses Mitwirken beim Nazi-Regime seine grosse Chance nutzen konnte, seinen Machtwahn ausleben zu können, wobei er auch schon den Gedanken hegte, mit wichtigem Forschungsmaterial usw. zum Feind überzulaufen, wenn die Kriegssituation für ihn gefährlich werden würde.

178. Folglich fügte er sich berechnend in alles ein, jedoch nur, um seiner Machtausübung willen und darum, sich zu einer mächtigen Nazigrösse und damit zu einem der mächtigsten Männer des Nazi-Regimes emporzuarbeiten.

179. Also war er schon von Anfang in der Art ein Verräter an Hitler und am Dritten Reich, weil er seinem Sinn nach nicht für diese, sondern nur für sich selbst und sein Machtgebaren wirkte.

180. Kammler war schwer persönlichkeitsgestört, was er jedoch gegenüber anderen Menschen durch seine Schauspielkunst routiniert zu überspielen und zu verheimlichen wusste.

181. Dadurch war es ihm möglich, schnell zum SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS der Nazi-Diktatur und als Machtbesessener und zudem kaltblütiger Massenmörder, gewissenloser Judenhasser und Rassist sondergleichen, wie auch als Hassbesessener gegen Menschen allgemein zu einer wichtigen Nazigrösse aufzusteigen.

182. Er wurde auch für das Düsenflugzeugprogramm zuständig, wie auch für die sehr zahlreichen unterirdischen Rüstungsfabriken, die Produktion der Flügelbomben V1 und der ballistischen Raketen V2.

183. Doch als das Kriegsende kam, schob er um seiner persönlichen Sicherheit willen all seine ausgeübte Macht von sich, bemächtigte sich mit Hilfe von zwei Vertrauten, die am Programm der Kernwaffenforschung arbeiteten, geheimer und wichtiger Forschungsaufzeichnungen und Pläne.

184. Diese bezogen sich auf ein Kernspaltungsprojekt und Uranprojekt, das nach der Entdeckung der Kernspaltung 1938 in Deutschland bis zum Weltkriegsende betrieben wurde, wie Hitler es befohlen hatte.

185. Dieser erteilte persönlich den Befehl, die Kernspaltung technisch nutzbar und zu einer weitem verheerenden und alles zerstörenden Kernwaffe zu entwickeln.

186. Die diesbezüglichen äusserst geheimen Forschungen wurden daher sehr weit vorangetrieben und waren den gleichartigen Forschungen und Entwicklungen der USA um rund 15 Jahre voraus, folglich den Wissenschaftlern auch einige Erfolge beschieden waren, die jedoch bis Kriegsende keine Erfolge in der Hinsicht brachten, dass sie eine funktionierende Atombombe oder sonstige Kernwaffe hätten herstellen können.

187. Eigentliche Kernwaffentests blieben der Nazi-Diktatur also versagt, weshalb nur zwei kleine Explosionsversuche durchgeführt werden konnten, die aber nur mit minimalem Erfolg zu bewerten und also nicht von nennenswerter Bedeutung waren.

188. Auch gelang es nicht, eine nukleare Kettenreaktion in einem Reaktor herzustellen, weil es trotz umfangreichen Baubemühungen nicht gelang, entsprechende Reaktoren zu verwirklichen.

189. Nichtsdestotrotz waren die Forschungen sehr weit fortgeschritten, deren wertvolle Aufzeichnungen und Pläne Kammler mit Hilfe seiner zwei Vertrauten an sich brachte, nebst nahezu 68 Kilogramm waffenfähigem Uran.

190. Mit allen notwendigen Unterlagen und dem Uran versehen gelang es ihm, sich den USA-Geheimdiensten zu stellen und ihnen alles zu übergeben, in der Hoffnung, willkommen geheissen, geschützt und nicht vor ein Kriegstribunal gestellt zu werden.

191. Tatsächlich war er entgegen seinem hohen Intelligenzgrad und seiner Gerissenheit in dieser Beziehung naiv und dachte, dass er als Überbringer der geheimen Forschungspapiere, der Ergebnisse, Pläne und dem Uran als wertvoller Überläufer geschätzt, in die USA gebracht und von den Amerikanern geschützt werde.

192. Doch diese wussten, dass er einer jener schlimmsten Nazi-Kriegsverbrecher war, denen Massenmorde angelastet wurden.

193. Folglich wurde er verhaftet, als er sich den Geheimdiensten stellte, ihm all seine entwendeten geheimen Aufzeichnungen und Pläne und das Uran weggenommen und als Gefangener in die USA in ein Gefängnis gebracht.

194. Die Amerikaner wussten um die Kernspaltungsforschungen des Nazi-Reiches und wollten – noch vor der Sowjetunion – der diesbezüglich gewonnenen Erkenntnisse ebenso habhaft werden, wie sie sich gesamthaft auch das Wissen um das deutsche Rüstungswissen und den Entwicklungs-vorsprung in der Düsenflugzeug- und Raketentechnik sichern wollten, über deren fortschrittliche Techniken sie sehr schockiert waren.

195. Also jagten sie nach Plänen, Aufzeichnungen, Wissenschaftlern und Forschern sowie Teilen von ganzen Produkten, um sich das Nazi-Know-how zu sichern, ehe alles der Sowjetunion in die Hände fallen konnte.

196. Dazu brauchten sie auch Kammler, der ihnen mit seinem Wissen und seinen Aufzeichnungen und Plänen sowie dem Uran äusserst willkommen war, jedoch nicht nach seinem Sinn, denn nach seiner Verhaftung im Monat Mai letztes Jahr wurde er als Gefangener in die USA gebracht und wird seither

in einem Hochsicherheitstrakt eines Gefängnisses festgehalten, wo er seither immer wieder während Stunden verhört, dies ihm aber schlussendlich zuviel wird und er im Laufe des nächsten Jahres sein Leben durch Selbstmord beendet, wie ich in einer Vorausschau gesehen habe.

197. Doch dass die USA aus den von Kammler erhaltenen Forschungsaufzeichnungen, Ergebnissen, Erkenntnissen und Plänen und dem waffenfähigen Uran für ihre eigenen Forschungen und Pläne usw. grossen Nutzen gezogen haben, das steht absolut und einwandfrei fest.

198. Nur durch das ihnen durch Kammler zugespielte gewonnene fortschrittlichere Wissen der Nazi-Kernspaltungsforschung konnte der am 16. Juli letztes Jahr auf dem Gelände der White Sands Missile Range in der Nähe der Stadt Alamogordo, New Mexico, von den USA unter dem Namen Trinity-Test resp. «Dreifaltigkeit» durchgeführte erste Atombombentest erfolgen und dann die zwei Atombomben gebaut werden, die auf Hiroshima sowie Nagasaki abgeworfen wurden.

199. Und diese verantwortungslosen und verbrecherischen Ungeheuerlichkeiten an der gesamten Menschheit, dem Planeten, der Atmosphäre, Natur, Fauna und Flora, an allem Land und allen Gewässern sowie am Klima, findet noch dieses Jahr Fortsetzungen, denn die verbrecherischen atomaren Tests werden weitergehen.

200. Also wird es auch nicht beim Atombombenabwurf auf die japanischen Städte Hiroshima am 6. August und Nagasaki am 9. August und deren Zerstörung letztes Jahr bleiben, was mehrere Hunderttausende von Menschenleben und unzählige verwundete und atomar verstrahlte Menschen gefordert hat.

201. Und alle daran verbrecherisch beteiligten und befürwortenden verantwortungslosen und in ihrer Gesinnung entmenschten Elemente wähten und wähen in ihrem Wahn weiterhin, sich im Recht zu befinden und in ihrer verbrecherischen und menschenverachtenden Weise richtig gehandelt zu haben und auch weiterhin so handeln zu müssen.

202. Also werden von den USA im kommenden Monat Juli zwei neue Kernwaffentests durchgeführt, und zwar auf dem Bikini-Atoll.

203. Schon durch den ersten Atombombentest und die Bombenabwürfe wurde ein Verbrechen an der ganzen Menschheit begangen, und mit den neuen Tests wird ein weltumfassendes neues Verbrechen an der gesamten irdischen Menschheit erfolgen, das sich sehr bösartig auch auf die gesamte Natur, das Klima und die gesamte Pflanzenwelt und auf alle Lebewesen zu Land und Wasser auswirken und unzählige Mutationen sowie auf Tausende von Jahren durch atomare Verseuchung unbewohnbare Gegenden schaffen wird.

204. Dies nebst dem, dass unzählige Menschen durch radioaktive Verstrahlungen erkranken und sterben werden, was in dieser Weise auch staatlich und verbrecherisch genutzt werden wird, um für die Politik und Geheimdienste usw. unliebsam werdende Menschen zu ermorden.

205. Besonders durch die USA werden vielerlei solche Verbrechen hervorgerufen und weitergetrieben, wie aber auch durch andere Staaten und durch Verbrecherorganisationen, wie auch in rein privater Weise, wie dies schon seit alters her hinsichtlich jeder Art von Verbrechen der Fall ist.

206. Und die Verbrechen an der gesamten irdischen Menschheit werden durch die Vereinigten Staaten von Amerika weitergeschürt, wie diese schon seit ihrer Entstehung geschehen sind, zur Teilausrottung der Indianer geführt und weltweit Hunderttausende von Menschenleben gefordert haben, wie eben letztes Jahr durch die Atombombenabwürfe, am 6. August auf Hiroshima und am 9. August auf Nagasaki, wobei diese beiden Städte völlig zerstört wurden.

207. Durch dieses ungeheure Verbrechen der USA wurden nicht nur Hunderttausende von Menschenleben ermordet, denn es hat auch sehr viele Verwundete und Kranke gefordert, die durch den atomaren Ausfall verstrahlt wurden.

208. Allein diesbezüglich ist Amerika eine Schande für die Nation USA und für die gesamte irdische Menschheit.

209. Nun werden durch die USA neuerlich Atombombentests durchgeführt, und zwar bereits im kommenden Monat Juli auf dem Bikini-Atoll, und diesen verbrecherischen Tests werden in den nächsten acht Jahrzehnten auch von verschiedenen anderen Staaten weitere atomare Tests folgen.

210. Aus meinen Vorausschauungen, die ich bis ins Jahr 2020 durchgeführt habe, weiss ich, dass von acht Ländern durch deren verantwortungslose machtbesessene Staatsmächtige, ihre Berater, sonstig Machthabende, Forscher und Wissenschaftler ab dem ersten verbrecherischen Atomtest der USA am 16. Juli letztes Jahr bis zum Jahr 2020 mehr als 2000 weitere atomare Bombentests angeordnet und durchgeführt werden.

211. Gesamthaft werden sich auch diese äusserst nachteilig und zerstörend auf den gesamten Planeten auswirken, und zwar bis in seine inneren Strukturen, was auch über viele Jahrzehnte hinweg und weit ins 3. Jahrtausend hinein zu sehr vielen nachhaltigen und nachteiligen Auswirkungen der Erdtektonik und damit zu vielen schlimmen Erdbeben und Vulkanausbrüchen führen wird.

212. Auch werden durch diese atomaren Tests alle Strukturen der Natur und des Klimas geschädigt und derart nachteilig verändert, dass alles ausser Kontrolle gerät und nicht wieder regeneriert werden kann.

213. Doch es wird alles noch schlimmer werden, denn die Machtgier der verantwortungslosen Staatsmächtigen, ihrer Berater, Befürworter, Mitläufer, sonstig Machtbesessenen, der Militärs und Wissenschaftler sowie der alles befürwortenden Bevölkerungen, wird fortan keine Grenzen mehr kennen, weshalb durch sie noch tödlichere und vielfach zerstörendere Bomben und Waffensysteme, wie auch Raketen und allerlei andere Waffen gefordert und entwickelt werden.

214. Also werden besonders durch den Forschungs- und Machtwahn der Menschen neu Not, Elend, Tod, Untergang, Vernichtung und höchstmögliche Zerstörung bringende Bomben-, Raketen- und Waffensysteme technischer und chemischer Art erschaffen.

215. Dabei spielen auch Wahngedanken mit, weil infolge dummer, angstvoller, feiger, krankhafter

Feindangriffsvorstellungen mögliche eingebildete Aggressionen und Angriffe erwartet werden.

216. Dies wird bei den sich feindlich gesinnten Atomweltmächten zu einer sinnlosen, krankhaft dummen und verantwortungslosen, unberechenbaren Aufrüstung mit Kern- resp. Nuklearwaffen aller Art führen und damit zur Gefahr eines Atomkrieges, der alles Lebendige auf der Erde vernichten und zerstören und den Planeten zu einer toten Wüste machen würde.

217. Das Gros aller gegenwärtigen und zukünftigen Staatsgewaltigen, sonstig Staatsmächtigen aller Art, deren Berater, Befürworter aus den Völkern und die sonstig Mächtigen, die Militärs und Wissenschaftler, die diesbezüglich mit dem Feuer spielen, sind derart irresponsabel, achtlos, gedankenlos, gewissenlos, gleichgültig, leichtfertig, pflichtvergessen, sorglos, gesinnungslos, rücksichtslos, skrupellos und zudem voller Angst und Feigheit, dass sie absolut unberechenbar sind und es auch in weite Zukunft sein werden.

218. Also werden sie neue atomare Tests anordnen und befürworten und noch vernichtendere Bomben mit ungeheuer viel mehr Zerstörungspotential fordern, als sogenannte Implosionsoder Uranbomben es jetzt noch sind.

219. Folglich wird das nächste Verbrechen nicht ausbleiben, das sich aus der atomaren Technik herausbildet, denn es wird als nächstes eine viel stärkere und der Uranbombe tausendfach überlegene Wasserstoffbombe sein, die erschaffen wird.

220. Doch es werden noch weitere Kernwaffen sein, wie auch viele andere Formen, die zukünftig entwickelt werden, so z.B. eine sogenannte Fusionsbombe und Neutronenbomben sowie sonstige Neutronenwaffen usw.

221. Alles wird die Flucht von vielen Menschen hervorrufen, wie dies schon letztes Jahr während und nach dem Weltkrieg mit zahlreichen Fluchtwellen der Fall war, denen bis in weite Zukunft noch viele weitere folgen werden.

222. Und die Zeit des atomaren Geschehens auf dem Bikini-Atoll wird der eigentliche Zeitpunkt des Ursprungs der zukünftig weltweiten Fluchtwellen sein, die sich aus vielerlei Gründen, wie Dürre, Hunger, Kriege, Not und Terror usw.,

sehr weit bis ins 3. Jahrtausend hineinziehen und letztlich 250000000 bis 350000000 Menschen umfassen werden.

223. Kriegsfreie, politisch, sozial und wirtschaftlich gut-gestellte Staaten werden in kommenden Zeiten mit Flüchtlingen überschwemmt, besonders ganz Europa und der nordamerikanische Kontinent.

224. Das aber erklärte ich dir während den letzten zwei Jahren schon mehrmals, wie auch, dass zukünftig aus allen Ländern mit unbestreitbar und unzweifelhaft des Lebens bedrohten Flüchtenden auch Arbeitsscheue, Betrüger, Gangster, Mordgesindel, Kapitalverbrecher, Kriminelle, Schwerverbrecher, allerlei sonstige Straftäter und Übeltäter, Verbrecher und Terroristen mitziehen werden, die natürlich von den Behörden, Grenz-, Polizei- und Sicherheitsorganen der Zufluchtsländer nicht erkannt, eingelassen und als hilfsbedürftige Flüchtlinge anerkannt werden.

225. Und die Anzahl dieser Flüchtlinge verschiedener Prägungen wird sich ab der heutigen Zeit von Jahr zu Jahr ständig steigern und ab dem 3. Jahrtausend das gesamte Weltflüchtlingsproblem sehr rasch derart ausweiten, und zwar besonders in ganz Europa – das ausser der Schweiz zu jener Zeit eine Union-Diktatur sein wird –, dass der Flüchtlingsproblematik dann kaum mehr Herr zu werden sein wird.

226. Infolge Not und Elend in Afrika, Krieg und Terrorismus in Asien, im Nahen Osten und Orient werden mit Flüchtlingswellen tatsächlich des Lebens bedrohter Flüchtlinge auch viele Terroristen, Arbeitsscheue, nur den Wohlstand suchende Elemente, vielartige Kriminelle und Verbrecher ganz Europa überschwemmen.

227. Und der wirkliche Ursprung dieser kommenden Flüchtlingsströme und der Völkerwanderungen wird einerseits die unaufhaltsam in ihrer Anzahl steigende Überbevölkerung sein, durch die Arbeitslosigkeit, Aufstände, Existenzlosigkeit, Hunger, Krankheiten, Kriege, Fremden- und Rassen- sowie Religionshass, Terrorismus, Seuchen, Wassermangel und viele andere Faktoren zu unlösbaren Problemen werden.

228. Andererseits wird dazu aber auch das Weltmachtbegehren der USA beitragen, durch das gravierende kriminelle, verbrecherische, politische, geheimdienstliche, militärische und wirtschaftliche Eingriffe in die verschiedenen Strukturen der asiatischen und sonstig östlichen sowie arabischen und orientalischen Staaten erfolgen und daraus ungeheuer viel Unheil, Leid, Not, Elend sowie Unfrieden und Terrorismus erschaffen werden.

229. Dadurch wandeln sich zukünftig sehr viele Menschen zu Feinden unter sich, wie auch immer mehr zur Lebensunfähigkeit und Gleichgültigkeit in jeder Weise, woraus auch Arbeitsscheue, Betrugerei und Dieberei entstehen und viele Kriminelle zu Einbrechern, Mordenden und Raubenden werden.

230. Andere wiederum werden, wie schon von alters her, neuerlich von grenzenlosem Hass wider Bekannte, Freunde, eigene Familienangehörige und gegen Nachbarn, Andersgläubige, Fremde, Ausländer und andere Völker befallen.

231. Der im Nazireich aufgebaute Rassenwahn wird sich in erweiternder Weise fortsetzen und weit ins 3. Jahrtausend hineingetragen, wodurch weltweit weiterhin durch verschiedenste Rassenwahnbewegungen sehr viele unschuldige Menschen ermordet werden.

232. Viele Menschen werden in den kommenden Jahrzehnten und ebenfalls weit ins 3. Jahrtausend hinein zu ausgearteten blindfanatischen Gläubigen und Hörigen von Religionen und Sekten, blutheischenden, entmenschten und mordenden Familienehrefanatikern, wie auch zu Mordwahngläubigen von weltweit agierenden Terrororganisationen.

233. Und aus diesen werden auch viele Mordtäter hervorgehen, besonders ab den 1990er Jahren und bis weit ins 3. Jahrtausend hinein, die als einzelne oder in Gruppen Attentate, Mordaktionen sowie Selbstmordattentate verüben und in dieser Weise massenweise unbeteiligte unschuldige Menschen ermorden – Frauen, Kinder, Jugendliche und Männer jeden Alters.

234. In dieser Weise wird der Terrorismus weltweit um sich greifen und viele Tode über unbeteiligte und unschuldige

Menschen bringen, was zwar viele der irdischen Menschheit in ihren Gedanken und Gefühlen kurzzeitig betroffen, jedoch nicht wirklich nachdenklich machen wird, wie dies seit jeher so gewesen ist.

235. Selbst grauenvollste, mörderische und katastrophalste Geschehen und Vorkommnisse berühren, ergreifen und regen die Menschen in ihren Gedanken und Gefühlen wie seit eh und je nur kurze Zeit an, wonach alles wieder schnell vergessen wird, ohne dass ein eigentliches, tiefgründiges Aufwühlen und Erschüttern in ihrem Sinnen zustande kommt, was dazu führen könnte, mindestens versuchsweise etwas zu tun, um den Übeln entgegenzuwirken.

236. Und dies bezieht sich auch darauf, dass die Menschen gleichgültig in den Tag und in die Zeit hineinleben und sich keine ernsthafte Gedanken bezüglich des Lebens, aller Geschehen, alles Existierenden sowie aller Lebenswichtigkeiten machen.

237. Andererseits bezieht es sich auch darauf, dass in den kommenden Zeiten bis weit ins 3. Jahrtausend hinein sich infolge des schnellen Hinweggehens und Vergehens der Gedanken und Gefühle bezüglich schlimmer Geschehen und Tatsachen, wie katastrophale menschliche Ausartungen, tödliche und zerstörende Geschehen und ausartende Machenschaften infolge der Überbevölkerung, immer schlimmere Folgen ergeben werden.

238. Und durch die unaufhaltsam steigende Überbevölkerung werden sich künftighin böartige, dramatische und mutierende Veränderungen sowie tod- und zerstörungsbringende Faktoren am Planeten, den Meeren und allen Festlandgewässern, wie auch am Land und an allen Lebensformen ergeben.

239. Auch das Gesundheitsvermögen und die Verhaltensweisen der Menschen werden krankheitsund schadenbringend ausarten und zu vielen und vielartigen Toden führen, wie auch das Klima durch Auswirkungen von aus der Überbevölkerung hervorgehenden verantwortungslosen Machenschaften beeinträchtigt und katastrophenheraufbeschwörend verändert wird.

240. Und bei der gesamten Fauna und Flora, beim Planeten selbst sowie bezüglich aller Dinge des Lebens und der Existenz aller Dinge ergibt sich, dass schlussendlich die destruktiven Auswirkungen in jeder Beziehung nicht mehr kontrolliert, nicht mehr rückgängig gemacht und nicht mehr aufgehalten werden können und dadurch die gesamte irdische Existenz in Frage gestellt wird.

241. Und wenn die Menschheit der Erde nicht dazu gebracht wird, das Wachstum der ausartenden Überbevölkerung zu stoppen, um in dieser Weise weiteres Unheil zu vermeiden und das bereits bestehende zu reduzieren, dann wird die letzte Katastrophe des Untergangs nicht zu vermeiden sein.

242. Wenn nun aber katastrophale Geschehen in Erscheinung treten, wie Mord- und Massenmordtaten durch einzelne Personen oder durch Gruppierungen, die terroristisch bedingt sind, oder durch depressive, eifersüchtige, hassbefallene, kriminelle, an der Psyche oder im Bewusstsein erkrankte Menschen, dann werden davon auch viele Regierende und sonstig Verantwortliche aller Staaten betroffen sein.

243. Doch deren Gros wird – wie seit alters her – nur unehrliche, beziehungslose und scheinheilige Beileidsbezeugungen und sonstig grosse Worte von sich geben, wenn durch einzelne Menschen Mordtaten oder durch ganze Gruppen Mordaktionen ausgeführt werden.

244. Dabei wird es keine Rolle spielen, ob die Taten durch depressive oder anderswie im Bewusstsein oder an der Psyche erkrankte Täter oder Täterinnen, Verwirrte, Hassgestresste, Rassisten oder Terroristen ausgeübt werden, denn in der Regel werden – wie seit jeher – die Beileidsbezeugungen und Anteilnahmen der Regierenden und sonstig Verantwortlichen nur Lug, Trug und Schein und der Aufrichtigkeit sowie des ehrlichen Mitgefühls fremd sein.

245. Also wird das Erscheinen und Präsentwerden der Regierenden, Staatsmächtigen und Verantwortlichen an schlimmen Geschehensorten ebenso nur für diese selbst und zum Erhalt ihres Amtes von Nutzen sein, wie auch ihre Worte und Versprechungen, die für die Leidbetroffenen nur Betrug, List, Lüge, Täuschung und leere Worte sein werden, wie dies schon seit jeher so gehalten wird.

246. Und wie das Gros der Staatsgewaltigen und all die anderen Verantwortlichen bei den vielerlei in Erscheinung tretenden Mordgeschehen durch einzelne Täter oder Täterinnen oder durch Gruppen terroristischer Art nur leere Versprechungen machen und dumme Reden führen werden, wird dies auch in vielen anderen Beziehungen so sein.

247. Also wird es sich in gleicher Weise zutragen in den kommenden Jahrzehnten und weit ins 3. Jahrtausend hinein, wenn sich die bereits zur heutigen Zeit anbahnenden Naturkatastrophen ergeben, deren Ursprung auf die natur- sowie planeten- und klimazerstörenden Machenschaften der Überbevölkerung zurückführen wird.

248. Alles wird nicht wieder gutzumachen sein und zudem unzählige Menschenleben fordern, ungeheure Zerstörungen hervorrufen und letztlich dazu führen, dass sich Not, Elend, Krankheiten, Seuchen, Platzmangel, Nahrungs- und Wassermangel derart über die gesamte Erde und die Menschheit ausbreiten, dass allem nichts mehr entgegengesetzt werden kann.

249. Und wenn diese Zeit kommt, wenn die irdische Menschheit nicht in absehbarer und nützlicher Frist auf den Weg des gesunden Verstandes und der Vernunft zurückkehrt, dann wird es keine Hilfe mehr geben.

250. Das heisst auch, wenn das Wachsen der Überbevölkerung nicht gestoppt und nicht durch eine Geburtenregelung rigoros reduziert und in absehbarer Zeit auf einen normalen und planetengerechten Stand gebracht wird, nicht endlich ein weltweiter Friedenszustand, umfängliche Freiheit und eine umfassende Sicherheit für den Planeten und dessen Natur sowie für alles Leben geschaffen wird, dann wird ein Ende der Hochkulturen der irdischen Menschheit unumgänglich sein.

251. Bis dahin wird es zwar noch dauern, doch wird es unausweichlich sein, wenn nicht die Überbevölkerung und alles sonstig das gesamte irdische Leben des Planeten und aller Lebewesen Gefährdende gestoppt wird.

252. Leider wird das jedoch in den kommenden Jahrzehnten und auch noch weit ins 3. Jahrtausend hinein nicht der Fall sein, und zwar auch dann nicht, wenn du deine Schreiben

verfasst und an alle Regierungen, Medien und wichtigen Organisationen senden wirst.

253. Es werden sich aber, wenn du deine Arbeit tust, nach und nach Menschen zusammenfinden, sich gruppieren und weltweit deine Lehre lernen, sie zu befolgen sich bemühen, zu leben lernen und zu verbreiten beginnen, woraus die Hoffnung hervorgehen wird, dass in 800 bis 900 Jahren sehr viele Menschen sich langsam bemühen werden, ganz bewusst ihren Verstand und ihre Vernunft zu nutzen und sich der Lehre zuzuwenden, die du fortan in grossem Umfang niederschreiben, verbreiten und den Menschen lehren wirst.

254. Doch du musst wissen, dass dies eine ausnehmend schwere und sehr schwierige Aufgabe und Arbeit sein wird, die du in einer dir bezüglich deiner Mission sehr feindlich entgegentretenden Welt zu erfüllen hast, weil in dieser die Menschen durch Religionen und Sekten irregeführt, unfrei, geknechtet und versklavt, wie aber auch der Besserwisserei, Gewohnheiten, der Eigenherrlichkeit, Lastern und Süchten sowie der Eitelkeit, dem Grössenwahn und dem Wahnglauben in mancherlei Hinsicht usw. verfallen sind.

255. Und wie es diesbezüglich bisher war, wird es auch zukünftig sein, und zwar in sich stetig steigendem Mass, denn infolge der noch lange Zeit unaufhaltsam steigenden Überbevölkerung ergibt sich, dass in den kommenden Jahrzehnten bis ins 3. Jahrtausend, wie noch weit in dieses hinein, immer mehr Menschen der Alkohol-, Drogen- und Eifersucht, der Geldgier, Gewalttätigkeit, dem sexuellen Kindesmissbrauch, den Kindes- und Frauenmisshandlungen und Vergewaltigungen, wie auch der zukünftig staatlich erlaubten und besteuerten Prostitution verfallen, wobei all diese Ausartungen zu grossen Problemen werden.

256. Zukünftig treten auch immer mehr bewusstseinsverwirrte wie auch an der Psyche erkrankende Menschen in Erscheinung, die an schweren Depressionen und vielen anderen Krankheiten eines geschädigten Bewusstseins und einer geschädigten Psyche leiden werden.

257. Die Ursprünge dafür werden in den vielartigen Auswirkungen und Dingen der überbordenden Überbevölkerung fundieren, wie z.B. in einem fanatisch

ausartenden politischen, religiösen, sektiererischen Wahn, im religiösen und sektiererischen Aberglauben (Wahnglauben), in durch Alkohol und Drogen hervorgerufenen Wahnerscheinungen, Hirngespinnsten und Illusionen, Irrealitäten, Sinnestäuschungen, Trügereien, Wahnvisionen, Wunschbildern, Trugbildern und suggerierten irren und wirren Eingebungen gewissenloser Verführer.

258. Die rasant ansteigende Überbevölkerung wird sich auch sehr nachhaltig und nachteilig schlecht und übel auf die Moral sowie auf Verhaltensweisen, Krankheiten und Leiden der Menschen auswirken, wie sich das z.B. ergeben wird in bezug auf anankastische Neurosen, Getriebenheiten, krankhafte Leidenschaften, wie auch hinsichtlich Manien, massloser Begehren und Süchte, wobei auch Raserei, Tobsucht, Tollheit und Tollkühnheit, Wut, Zwangserkrankung, Zwangsneurose und Zwangsstörungen usw. dazugehören werden.

259. Und die Überbevölkerung wird auch eine in der Menschheit allgemein um sich greifende Verweichlichung der Gedanken, Gefühle und der Psyche, des Körpers sowie eine Lebensunbeständigkeit mit sich bringen, dass selbst kleine Anspannungen und Anstrengungen zu Hitzewallungen, Fieber, Wahn und Zusammenbruch führen.

260. Es werden sich daraus aber auch seltsame Einbildungen, wahnkranke Erscheinungen, Hirngespinnste, Irrealitäten und Schwindel ergeben.

261. In den kommenden Jahrzehnten und bis weit ins 3. Jahrtausend hinein werden unzählige Menschen krankhaften Gedanken, Gefühlen und damit Verwirrungen des Bewusstseins und schweren psychischen Störungen verfallen, die sich zukünftig durch eine Minderung der Lebensbeherrschung und Lebensqualität ergeben, und zwar durch eine Lebensverweichlichung.

262. Auch Lebensinteresselosigkeit, Lebensmutlosigkeit und Lebensüberdrüssigkeit werden weit um sich greifen und sich ausbreitend zu vielen Selbstmorden führen.

263. Auch eine umfängliche Interesselosigkeit und Gleichgültigkeit bezüglich der eigenen Bewusstseinsentwicklung, der persönlichen Werte des

Wohlbefindens, der Bildung, Selbsterkenntnis und des Selbstwertes werden besonders bei vielen jüngeren Menschen zur Tagesordnung gehören.

264. Und was bezüglich der Gleichgültigkeit auf die eigene Person bezogen sein wird, wird auch auf andere übertragen werden und verbindende Beziehungen zwischen den Menschen immer mehr verhindern und diese schlussendlich auflösen.

265. Dadurch entstehen nicht nur in der Gesellschaft beziehungslose Zustände, sondern auch in den Familien, in Bekanntschaften, Freundschaften und Partnerschaften, wodurch sich die Menschen fremd, bedeutungslos und gleichgültig werden und folglich alle ihre eigenen Wege gehen.

266. Es wird zukünftig aber auch sein, dass viele Menschen einer Nichtbeherrschung und Verkümmern von Verstand und Vernunft verfallen, und zwar infolge einer ausartenden destruktiven Veränderung der Auffassungs-, Verstehens- und Verarbeitungsfähigkeit des Bewusstseins.

267. Und dies wird sich schon im Laufe der nächsten Jahrzehnte anbahnen, was sich besonders bei jungen und jüngeren Menschen bezüglich ihrer negativen Lebensführung und Zurückbildung beeinträchtigend zum Ausdruck bringen wird.

268. Die weiterhin und zukünftig immer mehr um sich greifende falsche Erziehung der Eltern bezüglich ihrer Nachkommen verweichlicht und degeneriert deren Verstandes- und Vernunftvermögen, was sich in den Genen ablagert und durch die Nachkommen wiederum auf deren Nachkommen vererbt.

269. Dadurch werden durch das Wachsen der Überbevölkerung der Verstand und die Vernunft der Nachkommen ausartend und mutierend schwächer, was dazu führt, dass zunehmend eine chaotische Verstand-Vernunft-Steuerung entsteht, die auch in allen Beziehungen lebensnachteilig zum Ausdruck gebracht wird.

270. Eine falsche Erziehung fördert bei den Nachkommen nicht nur die allgemeine Verweichlichung von Verstandes- und Vernunftvermögen, sondern auch eine niedrige

Intelligenzentwicklung und körperliche Beeinträchtigungen mancherlei Art.

271. Und Tatsache ist, dass diese nachteiligen Veränderungen durch die rasant steigende Überbevölkerung unaufhaltsam vererbt werden und das Gros der Menschheit bezüglich Verstand und Vernunft – zwar nur sehr langsam, doch unaufhaltsam – immer mehr verkümmern lassen.

272. Und dies führt weiterhin dazu – wie seit alters her –, dass nur Menschen sich zur Regierungsmacht und zu ähnlichen und gleichgerichteten Ämtern und Positionen durchsetzen und erheben können, die weitgehend kontrollierend ihres Verstandes und ihrer Vernunft mächtig sind.

273. Und das Gros dieser Machtmenschen – eben mit Ausnahmen, die charakterfest, ehrenhaft, integer und vertrauenswürdig sind – kann suggestiv und rhetorisch das Gros des bezüglich Verstand und Vernunft minderbegabten Volkes nutzen und ausnutzen, es auf seine Seite ziehen und sich selbst an die Regierungsmacht bringen.

274. Oder es sind vernunft- und verstandesschwache Menschen, die es durch Beziehungen, Falschheit, Gewalt, Lug und Trug, Heuchelei, Rücksichtslosigkeit und Überredungskunst in Regierungen, Ämter und hohe verantwortungsvolle Positionen schaffen.

275. Doch was nun die Zukunft bringen wird, ist die Tatsache, dass allgemein viele Menschen ruchlosen Anstössigkeiten verfallen, wobei sie liederlich, sittenlos, ungebührlich, unschicklich, verdorben, amoralisch, anrühig, erbärmlich, schlecht, unanständig, unmoralisch, vulgär und verworfen usw. werden.

276. Die Realität und Wahrheit werden nicht mehr real wahrgenommen, folglich auch immer mehr gedankliche Verwirrungen entstehen und sich die Menschen falsche Vorbilder, Ideale, Leitbilder, Utopien sowie Wahn- und Wunschbilder schaffen und dadurch eigeninitiativlos und ohne eigene Meinung werden, wodurch sie fanatisch und krankhaft eifernd Dingen, Handlungen und Taten anderer Menschen nachhängen.

277. In dieser Weise entstehen dann Unwirklichkeiten, die in Lebensinhaltslosigkeiten ausarten und keine wertvolle und

fortbildende Gedanken, Gefühle und keine eigene Leistung und Meinung mehr zulassen, wodurch nur noch die Leistungen, Handlungen, Meinungen und Taten anderer Menschen anerkannt, wiedergegeben und zur Geltung gebracht werden.

278. Auch wirklichkeitsfremde esoterische Gruppierungen und Organisationen, Religionen, Sekten und Philosophien usw. werden zunehmend die Gläubigen beherrschen und sie von der Wirklichkeit und Wahrheit – wie seit alters her – fernhalten und in die Irre führen.

279. Glaubensbedingte religions- und sektengeförderte Wahnformen werden sich zukünftig weltweit mehren und die dieserart gläubigen Menschen unsinnigen Sinnestäuschungen, Blendwerken, Einbildungen, Illusionen, Glaubenslügen, Vorspiegelungen, Wahngeschehen, Gaukeleien und Irrealitäten verfallen lassen.

280. Aberglaube und der Geister- und Gespensterglaube, die sektenbedingte Hellseherei, Gottesbotschafterei und religiöse Wundertätigkeit werden zukünftig zu neuen Höhepunkten geführt, wie auch die Geisterfurcht, der Mystizismus, Wunderglaube und Wahnvorstellungen.

281. Dies alles wird verantwortungslos durch Lug und Trug der Religionen und Sekten und deren fanatische und machtbesessene Verfechter gesteuert werden, die viele Gläubige um sich sammeln und sie im Namen eines vorgeblichen Schöpfergottes zu Folter, Gewalt, Krieg, Mord, Vergewaltigung und Zerstörung verführen, um als Gotteskrieger unschuldige Menschen zu foltern und zu töten und dadurch zu ihrem angeblichen Gott ins Paradies zu kommen.

282. In dieser Weise wird es sein, dass in den kommenden Jahrzehnten solche Vorkommnisse vorbereitet und später dann ausgeübt und bis weit ins 3. Jahrtausend hinein Mord, Tod und Zerstörung über die ganze Welt und deren Menschheit bringen werden.

283. Also werden mit der Zeit zuhauf irregeführte Menschen in Erscheinung treten, die als sektengesteuerte und terroristische Radikalisierte und Wahnbefallene mörderisches

Unheil, Leid, Elend, Not und Trauer über die Menschen der ganzen Welt bringen werden.

284. Und das werden sie als einzelne oder in Gruppen tun, als fanatische Gotteskrieger und Rächer und dabei zahllos unschuldige Menschen ermorden, grosse Zerstörungen anrichten und auch sehr alte Kulturgüter unwiederbringlich zerstören.

285. Es werden aber zukünftig auch immer mehr Mütter sein, die ihre Neugeborenen, wie aber auch ihre schon älteren Kinder ermorden, wie aber Mütter und Väter auch vermehrt ihre Töchter und Söhne missbrauchen, während andere Frauen, wie aber auch Männer, in steigendem Mass immer mehr kriminelle sowie kapital- und schwerverbrecherische Taten begehen, die oft tödlich enden.

286. Und geschehen solche Taten, dann werden infolge einer bedenklichen humanistischen Verweichlichung immer schlimmere, verwerflichere, gegen Leib, Leben und Gut der Menschen gerichtete Handlungen begangen und Taten ausgeführt, wofür die Täterschaften jedoch in falsch verstandener Humanität viel zu gelinde zur Rechenschaft gezogen und dadurch animiert werden, in ihrem Handeln und Tun weiterzumachen.

287. Auch wird in den kommenden Jahrzehnten ein durch Behörden und Gesetz erlaubtes offizielles, legales Morden für sterbewillige Menschen aufkommen, das ‹Freitod› genannt werden und einen sogenannten ‹Sterbetourismus› hervorrufen wird.

288. In dieser Weise werden lebensverantwortungslose Sterbewillige ermordet, die auch aus fremden Ländern in Länder einreisen dürfen, in denen das diesbezüglich legalisierte ehr- und würdelose systematische Ermorden von Menschen mit tödlichen Narkotika durch verantwortungslose Mordlüsterne erlaubt sein wird, wie dies nationalsozialistisch auch im Nazireich praktiziert wurde und in kommender Zeit auch auf die Schweiz zutreffen wird.

289. Alles bisher Dargelegte, Erklärte und Gesagte entspricht Voraussagen kommender Geschehen, wie ich sie in der Zukunft erschaut und dir nun nahegebracht habe.

290. Alles von mir selbst Gesprochene, wie auch all das, was du selbst sagst, wird umfänglich durch eine sehr hochentwickelte Phonographieapparatur aufgezeichnet und aufbewahrt, wodurch es niemals verlorenggeht, folglich selbst nach sehr langer Zeit alles wieder abrufbar sein wird.

291. Es wird für dich und deine Aufgabe und Mission jedoch von Notwendigkeit sein, dass ich dir noch viele weitere voraussagende Fakten erklären muss, die aber von dir nicht weitergesagt und also nicht offen genannt werden dürfen.

292. Folglich darfst du sie auch nicht zur Erinnerung aufschreiben, sondern nur jene Fakten, Erklärungen und Voraussagen, die ich dir für deine Arbeit deiner von dir zu verfassenden Schreiben nennen darf, die du ab den 1950er Jahren verfassen und an alle Regierungen der Welt und an namhafte öffentliche Medien, wie Journal-, Radio- und Zeitungsredaktionen, wie aber auch an verschiedene namhafte Organisationen senden sollst.

293. Erst in fernerer Zukunft wird es dir erlaubt sein, offen über die Inhalte unserer Gespräche zu sprechen, wenn du das verlangst, was du tatsächlich auch tun wirst, wie ich durch mein Schauen auf dich in zukünftige Zeiten gesehen habe.

294. Damit soll für heute genug erklärt und gesagt sein.

Eduard:

Es ist auch gehörig genug, und ehrlich gesagt raucht mir der Kopf, und ich bin froh, dass du jetzt nicht mehr erklären und sagen willst. Trotzdem hätte ich aber eine Frage, wenn du erlaubst?

Sfath:

295. Du kannst immer fragen, was du willst, denn einerseits ist es wichtig, dass du Fragen stellst, wenn dich etwas interessiert, und andererseits ist es meine Pflicht, dir immer zu allen Fragen Rede und Antwort zu stehen.

Eduard:

Danke, das hast du schon einmal gesagt. Es ist, dass du ein Wort gesagt hast, das ich noch nie gehört und auch die

Bedeutung dafür nicht verstanden habe.

Sfath:

296. Was war das?

Eduard:

Du hast gesagt Phonographieapparatur oder so. Was ist das?

Sfath:

297. Dabei handelt es sich um eine auf der Erde noch nicht in Entwicklung befindliche Elektrotechnikapparatur, die jedoch in der irdischen Elektroentwicklung bereits Vorläufer hat und einem Teilgebiet der Informationstechnik und Elektronik entspricht und sich mit der Erfassung, Darstellung, Übertragung und Verarbeitung digitaler Grössen befasst und digitale Grössen in Ziffern darstellt.

Eduard:

Verstehe ich nicht und kann also nichts mit deiner Erklärung anfangen.

Sfath:

298. Bei der Phonographieapparatur handelt es sich um eine Apparatur, die Laute in lautgetreuer Schrift aufzeichnet und Geräusche, Laute, Musik, Töne und natürlich auch Sprache wiedergeben kann.

299. Wenn du daran interessiert bist, dann werde ich dich zu einem späteren Zeitpunkt diesbezüglich unterrichten.

Eduard:

Wenn du meinst? Was mich jetzt aber interessiert: Dieses Ding, diese Apparatur, die hält also alles fest, was gesprochen wird und kann dann wieder abgehört werden?

Sfath:

300. Ja, alles wird aufgezeichnet, jeder Ton, jeder Laut und jedes Geräusch, was dann wieder abgehört werden kann.

301. Die Phonographieapparatur kann aber noch viel mehr, denn sie wandelt jedes gesprochene Wort auch in Schriftzeichen um, folglich zugleich gesamthaft alles mit Worten Gesprochene auch schriftlich als Dokument festgehalten wird.

Eduard:

Jetzt verstehe ich. Danke für die Erklärung.

Sfath:

302. Dann bringe ich dich jetzt zurück, jedoch heute nicht zum Langenzinggen, denn ich denke, dass bei Dunkelwerden der Weg von dort nach Hause für dich zu weit ist, weshalb ich dich abseits der Feldstrasse hinter der grossen Scheune im Erachfeld absetzen werde.

303. Von dort aus bist du dann in wenigen Minuten daheim, wobei ich auch denke, dass unser zukünftiger Begegnungsort auch dort sein soll, weil es ein sicherer Ort ist und dort selten Personen vorbeigehen.

304. Erst am nächsten Samstagnachmittag werde ich wieder kommen, dich wegholen und weiter unterrichten.

Billy:

Das war damals ein langes Gespräch und es war gut, dass Sfath nicht mehr erklärt hat, denn mir rauchte wirklich der Kopf, weshalb ich froh war, als er mich nicht wieder im Langenzinggen absetzte und ich den kurzen Weg von etwa fünf Minuten heimgehen konnte. Mein Kopf hat noch tage-lang geraucht, denn all die vielen Dinge, die mir dein Vater erklärte und nahebrachte, machten mir sehr zu schaffen, weshalb ich dann bis zum nächsten Gespräch am folgenden Samstag auch viel Zeit benötigte, mich mit allem auseinanderzusetzen und alles zu verdauen.

Ptaah:

33. Es war wirklich viel, doch wie ich weiss, hast du alles gut verkraftet.

Billy:

Die Zeit ist nun zwar schon recht fortgeschritten, doch habe ich noch Fragen, wenn es dir möglich ist, darauf einzugehen?

Ptaah:

34. Für mich ist es kein Problem, denn ich habe es nicht eilig.

Billy:

Dann möchte ich dich etwas fragen, das sich wieder einmal auf die Schweiz und die EU-Diktatur bezieht, wenn du weisst, worum es sich handelt. Es war die Rede von einem sogenannten Rahmenvertrag, der zur Sprache stehen soll. Da du dich ja damit beschäftigst, was sich zwischen der Schweiz und der EU-Diktatur dauernd ergibt, weisst du doch sicher Bescheid, oder?

Ptaah:

35. Das ist der Fall, ja.

36. Bei dieser unsauberen Sache handelt es sich um einen für die Schweiz und ihre Bevölkerung schadenbringenden Angriff auf den Schutz der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, und zwar in der Weise, dass auf eine hinterlistige Art der Verfassungsschutz und die Rechtsgrundlagen schleichend umgangen und unterwandert werden sollen, wenn dieser Rahmenvertrag in vorgesehener Ausdehnung zustande kommen sollte.

37. Der grundlegend Schuld bare für dieses Ansinnen betrifft einen ... der Schweiz, ..., der in bezug auf seine Idee kurzsichtig, unbedacht und die tatsächlichen Fakten hinsichtlich der Pläne der EU-Diktatur nicht erkennend und damit auch realitätsfremd gewillt ist, in seiner Unzulänglichkeit einerseits unbewusst die Bundesverfassung zu drangsalieren, andererseits mit einem solchen Vertrag auch die Freiheit und Neutralität der Schweiz aufs Spiel zu setzen.

38. In weiterer Folge würde durch den vorgesehenen Vertrag, wenn dieser zustande kommen würde, in schleichender Weise die landeseigene Gerichtsbarkeit der Schweiz ausgehebelt und durch EU-Diktatur-Gerichte ersetzt.

39. In seiner Unbedarftheit ist sich der eigentliche Urheber seines Ansinnens bezüglich des Abkommens der daraus hervorgehenden Folgen ebenso nicht bewusst, wie auch alle seine Gleichgesinnten nicht, die leider in der Schweizerbevölkerung sehr zahlreich sind und zu einem EU-Diktaturbeitritt tendieren und gewillt sind, einen Kniefall vor der EU-Diktatur zu tun, wie ein solcher auch vom deutschen Volk vor den Nazis stattgefunden und zum letzten Weltkrieg geführt hat.

40. Sollte das Abkommen zustande kommen, dann würde die Schweiz in schleichender Weise über die kommenden Zeiträume hinweg letztendlich nichts weiter sein als ein EU-Diktatur-Vasallenstaat, der nur noch nach den EU-Diktatur-Vorgaben handeln und existieren dürfte, während die Gesetzgebung der Schweiz im Laufe der Zeit unter die Fuchtel der EU-Diktatur-Gesetze fallen würde.

Billy:

Und das sehen all die krankhaft dummen EU-Diktatur-Befürworter der Schweiz natürlich nicht. Und dass beim ... als Urheber ein ihm nicht bewusster Heimatverrat dahintersteckt, wie auch bei allen anderen Gleichgesinnten, das wird nicht erkannt, weil bei allen die notwendige Intelligenz und Vernunft fehlt.

Ptaah:

41. Leider ist das so, denn nur Menschen, denen das klare Denk- und Urteilsvermögen und damit das Genie, der Intellekt und Scharfsinn sowie Verstand, Vernunft und zudem das Tragen der Verantwortung für den Landesfrieden, die weitreichende Demokratie, die Neutralität, Freiheit und Sicherheit fehlen, wie diese Werte in der Schweiz existieren, können ihre Heimat verratend an eine Diktatur wegwerfen und sich in deren Unterdrückung aller Rechte einfügen.

Billy:

Dann eine Frage: Dein Vater Sfath hat mir einmal einiges bezüglich des menschlichen Gehirns erklärt, und zwar im Zusammenhang mit den Gehirnen der Tiere, des Getiers und aller anderen Lebensformen zu Land, Luft und Wasser. Wie ich mich erinnere, erklärte er, dass restlos alle Lebensformen ein Vorder-, Mittel- und Rautenhirn haben. Das ist das eine, das andere ist das, dass von allen Lebensformen der Mensch in bezug auf das Lernen das langsamste unter allen lernfähigen Wesen sei, was jedoch nicht nachteilig, sondern vorteilhaft sei. Die menschliche Langsamkeit des Lernens habe sehr viele Vorteile gegenüber allen anderen Lebensformen, die ein schnelleres Lernvermögen hätten, denn das Schnelllernen beruhe darauf, dass nur einzelne Dinge schnell gelernt werden können, wie es auch nur ein angeborenes Verhalten sein oder auf Beobachtung, Dressur, Nachahmung, Training oder genetische Vererbung usw. zurückführen könne, jedoch nicht auf ein effectives Lernen. Er nannte das, wenn ich mich richtig erinnere, Verhaltensbiologie oder so. Daraus ergebe sich die Tatsache, dass zumindest die nichtmenschlichen Lebensformen auf der Erde nicht bewusster folgerichtiger resp. logischer Gedankengänge fähig seien, sondern in der Regel nur halbwegs bewusster Erinnerungsvorgänge. In bezug auf die hochentwickelte Lernfähigkeit sollen am ehesten, wie Sfath sagte, insbesondere Menschenaffen an den Verstand und die hochentwickelte Lernfähigkeit des Menschen herankommen. Sfath lehrte mich, dass das langsame Lernen des Menschen den unübertreffbaren Vorteil gegenüber den äussert schnell, jedoch nicht bewusst lernenden nichtmenschlichen Lebensformen hat, dass der Mensch einerseits völlig bewusst sehr viel Wissen in vielerlei Richtungen

aufnehmen, speichern und andererseits auch wieder bewusst erinnerungsmässig abrufen kann. Weiter lehrte er mich, dass gegensätzlich zu allen nichtmenschlichen Lebensformen, die Schnellerner sind, der Mensch durch das Langsamlernen bewusster, ungeheuer weitumfassender Gedankengänge fähig ist, wie z.B. in bezug auf Ideen, folgerichtige Gedankenabläufe, Gedankenkonstruktionen, Hypothesen, Theorien und Überlegungen, folgedem er auch bewusst Erfindungen machen und Produkte herstellen, Geräte und Apparaturen aller Art bedienen und nutzen, bewusste Handlungen ausüben, bewusst Taten vollbringen und sich bewusst fortbilden und bewusstseinsmässig weiterentwickeln kann.

Ptaah:

42. Was du ansprichst, ist ein sehr weiträumiges Thema, das mir zumindest heute eingehend und ausführlich zu beantworten nicht möglich ist, weil die Zeit schon weit fortgeschritten ist, folgedem ich mich kurz fassen will:

43. Bei Tieren und Getier usw. sind viele Verhaltensweisen durch genetische Informationen vorgegeben.

44. Je höher entwickelt die Lebensform jedoch ist, desto mehr ist sie fähig, dass das Lebewesen noch viel mehr erlernen kann, was sich jedoch ganz speziell in erster Linie natürlich auf den Menschen bezieht, der diesbezüglich vorrangig an vorderster Stelle steht.

45. Ein weiteres zentrales Element der Theorie des situierten Lernens ist, dass nicht der Aufbau von kognitiven Strukturen im Vordergrund steht.

46. Es besteht eine Wechselbeziehung zwischen personeninternen resp. gedanklichen und personenexternen resp. Situationsprozessen, wobei diesbezüglich nicht nur rein materielle Aspekte zur Verfügung stehender Werkzeuge usw. gemeint sind, sondern ganz speziell auch die soziale Umwelt des lernenden Menschen.

47. Beim bewussten verstand- und vernunftmässigen lebenslangen Lernen des Menschen handelt es sich um ein Konzept, das ihn im Normalverhalten und in bezug auf das Bewusstsein im Normalzustand befähigt, während seines gesamten Lebens bewusst zu lernen, sich Fertigkeiten, Fähigkeiten und Wissen anzueignen, wobei die Informations- und Selbstkompetenz des einzelnen eine massgebende Rolle spielen.

48. Lernen bedeutet ein gegenwartbezogener Kontext resp. eine Begleiterscheinung.

49. Wenn der Mensch lernt, dann entspricht das einem situierten Lernen resp. einer situierten Kognition, die eine soziale Verankerung individuellen Lernens beschreibt, die nur dem Menschen möglich ist, und zwar durch das Vermögen der Beurteilung, das klare Bewusstsein sowie die Einsicht,

Erfahrung, Erkenntnis, Feststellung, die Gedanken und das Urteil, die massgebende Faktoren sind.

50. Das Ganze hat einen Bezug zur Lebenswelt, die vom Menschen in richtiger, positiver und verantwortungsvoller Weise geschaffen werden muss, und alles darauf Bezogene muss dazu dienen, dass sich der Mensch alles Erforderliche und Notwendige situativ aneignet und erlernt, folgedem alles sowohl gegenwärtig als auch in der Zukunft von Bedeutung und Relevanz ist.

51. Gesamthaft basiert das Ganze des Kerngedankens des situierten Lernens auf einer sozialen Verankerung, denn alles fundiert in Lernwerten, die auf einem aktiven, bewussten, evolutiven, konstruktiven, emotionalen, selbstgesteuerten und sozial-verbindlichen Lernen beruhen.

52. In diesem Verhältnis bedeutet das situative Lernen, dass durch die Interaktion mit anderen Menschen das Lernen, das Wissen sowie kognitiv erarbeitete Fähigkeiten usw. in authentischen Situationen stattfindend erfolgen.

53. Und dies ist darum so, weil der Akt des Lernens nie von einem Gedanken, einer Idee, einer Sache, Situation oder Vorstellung usw. getrennt werden kann.

54. Also ist es nicht möglich, dass Fähigkeiten, Ideen, Vorstellungen und Wissen usw. einfach in den lernenden Menschen hineinerklärt oder hineingelehrt werden können.

55. Und dies ist darum so, weil der Mensch effektiv darauf bezogen ist, alles und jedes durch ein längeres Erlernen erarbeiten zu müssen.

56. Also muss auch klar sein, dass er lebens-, lern-, weltlich-, anwendungs-, handlungs- und diesbezüglich auch verantwortungsbezogen orientiert sein und folgedem auch an allem seines Lernens immer bewusst aktiv tätig sein muss.

57. Die absolute Selbststeuerung in bezug auf den eigenen Lernprozess ist hierbei von sehr grosser Bedeutung, wobei auch die Lernzeit wichtig ist, und zwar je gemäss dem diesbezüglichen Bedürfnis des/der Lernenden.

58. Auch auf die Umgebung muss geachtet werden, weil auch diese beim Lernen eine massgebende Beeinflussung schaffen kann.

59. Dabei müssen auch die materiellen Aspekte und die Situation in Betracht gezogen werden, die sich beim Lernen ergeben, wie auch die soziale Umwelt, denn auch diese sind massgebend in bezug auf die Lernaktivität, weil mit allem eine Interaktion entsteht resp. eine Wechselbeziehung.

60. Zu sagen ist nun aber noch, dass beim situierten Lernen nicht die Fähigkeiten, das Wissen, sondern stets das eigentliche Lernen und damit der eigentliche Lernprozess im Mittelpunkt steht.

61. Das also bezogen auf den Menschen, folgedem nun noch einiges zu sagen ist in bezug auf die Tiere resp. Säugetiere sowie das Getier und die sonstigen Lebensformen.
62. Diverse Tiere, womit hauptsächlich vom Menschen gezähmte Säugetiere gemeint sind – jedoch nicht Getier, Wasser- und andere Lebewesen –, können lernen, auf Befehle zu hören, entsprechend darauf zu reagieren und auch gewünschte Bewegungen und Handlungen auszuführen, wie sie aber auch ohne Zutun des Menschen polymorphe Bewegungs-, Laut- und Verhaltensformen usw. lernen können.
63. Besonders in der Hundehaltung wird dies in verschiedenen Formen in nützlicher Weise bewiesen, wie aber auch in Zirkusvorführungen die Lernfähigkeit von Säugetieren demonstriert wird.
64. Weniger sind solche Fähigkeiten bei Getier, Wasser- und Gefiederlebewesen der Fall, doch können auch bei diesen im minderen Mass solche Verhaltensweisen auftreten.
65. Es ist richtig, dass Menschenaffen, wie du sagst, am ehesten an den Verstand und die Lernfähigkeit des Menschen herankommen.
66. Wie beim Menschen sind auch bei diesen sowie allgemein bei den Säugetieren die Faktoren «angeborenes Verhalten» und «erworbenes Verhalten» gegeben, wobei auch das Dazulernen, Eigenschaften und Lerntechniken dabei zu berücksichtigen sind.
67. Beim Ganzen ist es auch sehr wichtig, alles nach positiven und negativen Erlebnissen zu unterscheiden, weil die Menschen ganz bewusst und die Säugetiere instinktmässig und unbewusst sich vielfach bemühen, in erster Linie alles Positive wieder zu tun und also zu wiederholen.
68. Alles Positive ist für Mensch und Säugetier, wie aber auch für alles Getier und alle sonstige Lebewesen, die der Fähigkeit der Erfahrung in bezug auf das Positive eingeordnet sind, eine gute und nützliche Erfahrung, während negative Erfahrungen für Mensch und Säugetier und durchaus gesamthaft für alle Lebensformen, die über ein Vorder-, Mittel- und Rautenhirn verfügen, äusserst nachhaltig abschätzige, nachteilige, schädliche, schlechte und unvorteilhafte oder gar vernichtende Wirkungen haben.
69. Grundsätzlich ist noch zu sagen, dass die Prägung des Lernens eine Sonderform darstellt, bei der angeborenes und erworbenes Wissen zusammenspielen.
70. Mehr will ich heute nicht dazu sagen – vielleicht ein andermal, wenn es notwendig sein sollte, denn meine Zeit ...

Billy:

Natürlich. Lieben Dank, mein Freund, doch wenn ich noch eine Frage stellen kann? Hatte kürzlich ein Telephonat von einem Bekannten, der

mich im Lauf des nächsten Monats nochmals anrufen will, weil ich erst deine Antwort für seine Frage einholen will, die sicher viele Menschen interessiert, besonders jedoch auch mich.

Ptaah:

71. Wenn es notwendig ist, dann bitte stelle deine Frage.

Billy:

Danke. Was mich noch interessiert: Die USA, jedoch auch die EU-Diktatur und allen voran Angela Merkel, die die EU-Diktatoren steuert, werkeln weiterhin provozierend gegen Russland, und zwar besonders mit Lügenbehauptungen, ungerechtfertigten Sanktionen, Verleumdungen und mit Militäraufmärschen und Raketenstationierungen usw. in Ost-EU-Diktaturländern, wie auch mit miesen Einmischungen in bezug auf die Ukraine. Kannst du mir sagen, wohin das eigentlich noch führen wird?

Ptaah:

72. Was sich die EU-Diktatur und ihre heimliche Führerin Merkel sowie die USA in den von dir genannten Beziehungen herausnehmen und unterstehen, führt zu einer neuen Gefährdung des sehr eigenartigen und wackeligen Weltfriedens, wenn man überhaupt von einem solchen sprechen kann, weil ja in Dutzenden von Staaten Diktaturen und Terrororganisationen sowie Verbrecherorganisationen ihr Unwesen treiben.

73. Wenn ich also von einem Weltfrieden rede, dann bezieht sich ein solcher nur auf das Verstehen in bezug auf den herrschenden zweifelhaften «Friedenzustand», wie sich dieser nach den drei Weltkriegen in den Jahren 1756–1763, 1914–1918 und 1939–1945 nur als sogenannter «Siegerfrieden» durch die weltweite Weltkriegsbeendigung ergeben hat.

74. Was sich nun aber aus den Intrigen gegen Russland ergibt – wie diese von den USA und der EU-Diktatur betrieben werden, mit der deutschen Bundeskanzlerin Merkel an vorderster Front, die massgebend in unerfreulicher Weise besonders die EU-Diktatur und deren Diktatoren steuert, ohne dass diese sich gewahr werden, wie sie unter dem Einfluss dieser Frau stehen –, das ist äusserst unerfreulich.

75. Und das Unerfreuliche ist, dass infolge der verbrecherischen Machenschaften der westlichen Welt gegen Russland – wobei die Übel speziell von der gesamten EU-Diktatur und von den USA ausgehen – sich Putin schon seit geraumer Zeit vom Westen distanziert und bereits begonnen hat, ein weitumfassendes und zukünftig wohl zustande kommendes militärgewaltiges Bündnis mit China sowie mit arabisch-orientalischen und asiatischen wie anderen Staaten aufzubauen.

76. Dieses Bündnis wird immer umfangreicher und mächtiger und bedeutet für den Westen langsam eine Gefahr, die besonders auf die gesamte EU-Diktatur und die USA ausgerichtet ist und von diesen selbst provoziert wurde.

77. Also baut sich ein für den Westen gefährliches Bündnis durch Staaten auf, die nicht gerade freundlich gegenüber der EU-Diktatur und den USA gesinnt sind.

78. Das sind die gegenwärtig unerfreulich existierenden Fakten.

Billy:

Das ist wirklich sehr unerfreulich, denn es könnte letztendlich tatsächlich noch zu kriegerischen Handlungen führen, womit ich eigentlich nicht von Russland aus denke, sondern von amerikafeindlichen Staaten, deren ja genügend sind, die nur zu gerne die weltherrschaftssüchtigen, sich überall einmischenden und kriegshetzerischen USA am Boden liegen sehen würden.

Ptaah:

79. Damit sagst du das, was wirklich ist.

Billy:

Dann habe ich keine Fragen mehr.

Ptaah:

80. Dann will ich jetzt gehen und sage dir auf Wiedersehn, Eduard, lieber Freund.

81. Sagen muss ich aber doch noch, dass ich infolge einer besonderen, längeren und wichtigen Tätigkeit, die ich zu verrichten habe, wohl einen Monat oder etwas länger nicht herkommen kann.

82. Sollte etwas sein, dann wende dich an Florena oder Enjana.

83. Florena wird sich sowieso noch bei dir melden, weil sie dir etwas für das Buch von Guido überbringen wird, das ich ihr aushändigen werde, wenn mir die Zeit zur Ausfertigung für das Vorgenommene gegeben ist.

84. Bis dahin also, lieber Freund – leb wohl.

Billy:

Danke gleichfalls, und auch auf Wiedersehn, lieber Freund.

Next Contact Report

Contact Report 657

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiaguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_656&oldid=113067"

Contact Report 657

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 657
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 160–163 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 14th August 2016, 14:06 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 21st April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Florena



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 657

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsiebenundfünfzigster Kontakt

Sonntag, 14. August 2016, 14.06 Uhr

Florena:

1. Hallo und grüss dich, lieber Vaterfreund, du bist schon wieder am Arbeiten, wie du das sehr fleissig auch die letzten Tage getan hast, wie ich beobachtet habe, weshalb ich dich nicht stören wollte, doch jetzt will ich es trotzdem tun, denn ich habe dich beobachtet, wie du vor dem Haus gestanden und mit mehreren Personen gesprochen hast.
2. Und da ich dir von Ptaah etwas zu berichten habe, das auch das Buch von Guido betrifft und in dieses nach deinem Ermessen an passender Stelle eingearbeitet werden soll, deshalb komme ich jetzt also her.

Billy:

Auch hallo, Florena, und sei willkommen. Beinahe hast du mich erschreckt, denn ich war gerade in die Speicherbänke vertieft. Aber dann warst wohl du es mit deinem Strahlschiff, das um 13.33 h nordöstlich hinter dem Center in geringer Höhe etwa 15 Sekunden stillstehend geschwebt hat und von mir beobachtet wurde. Und als ich dann Barbara rief – sie stand beim Kastanienbaum auf dem Parkplatz, weil auch Eva mit Selina dort war, zusammen mit Franziska aus Ungarn, die ja Selina therapierte und zum Flughafen gebracht werden musste –, kam sie zu mir und konnte dein Fluggerät auch noch beobachten, als du weggefliegen bist. Als die Bäume unsere Sicht dann behinderten, gingen wir zusammen schnell zur Garage hoch, wobei wir jedoch dem Auto von Kunio ausweichen

mussten, wonach wir dein Strahlschiff nicht mehr sehen konnten, weil du offenbar wieder den Sichtschutz aktiviert hattest.

Florena:

3. Ja, so war es tatsächlich.

4. Und als ich dich vor wenigen Minuten wieder in deinem Arbeitsraum beim Arbeiten beobachtete, so kam ich nun eben zu dir, um dir das zu überbringen, was mir Ptaah aufgetragen hat zu tun.

Billy:

Dagegen habe ich nichts einzuwenden, ausserdem bist du stets willkommen. Was ich aber die letzten Tage tue, ist sehr mühsam und intensiv, denn ich muss vieles der Aufzeichnungen von Nokodemion zusammenbringen, weil das, was Guido geschrieben hat, unbrauchbar ist, folglich ich das 16. Kapitel für das Buch völlig neu schreiben und auch richtigstellen muss. Leider hat er einerseits in diesem Kapitel das eigentliche Thema völlig falsch dargelegt, wie andererseits auch sehr viel Wichtiges überhaupt nicht zur Sprache gebracht resp. das Ganze der effectiven Fakten nicht aufgeführt. Zwar haben Ptaah und ich das schon gesehen, als wir das Buch bezüglich jener Dinge zweimal durchhackerten, die nicht in ein solches Buch gehörten, doch habe ich infolge wichtiger anderer Sachen, die wir dringend zu besprechen hatten, völlig vergessen, alles richtigzustellen. Das ist mir erst bei der vorletzten Beredung in der Küche beim Korrigieren aufgefallen, weshalb ich nun seither mühsam das ganze Thema aufarbeite und niederschreibe, wobei ich für viele Informationen auf die Speicherbänke von Nokodemion zurückgreifen muss, um mein Wissen aufzubessern. Das nämlich, was im 16. Kapitel von Guido geschrieben wurde, ist einerseits völlig falsch und zudem sachverkehrt, wie aber auch derart unverständlich und kompliziert formuliert und verdreht, dass es auch von den Korrigierenden Patric, Uèli, Kunio, Barbara, Madeleine, Brigitt und Daniela nicht verstanden wurde. Also war ich seither jeden Tag und jede Nacht viele Stunden an der Arbeit, um alles richtigzustellen, was jedoch äusserst mühsam war und auch weiterhin sein wird, und zwar speziell darum, weil ich die Speicherbänke von Nokodemion durchforsten und alle notwendigen Informationen herausuchen, erst aufschreiben und dann ins Reine bringen muss, um es danach codierend zu formulieren und schriftlich festzuhalten. Dadurch vergehen viele Stunden und gar Tage, um nur fünf Seiten für die nächste Korrekturarbeit fertigzubringen.

Florena:

5. Oh, das wusste ich nicht.

6. Entschuldige bitte meine Störung.

Billy:

Kein Problem, denn es ist ja auch gut, wenn ich etwas Abwechslung habe, die mir ganz besonders in der Weise lieb und teuer ist, wenn du mich besuchst und wir einige Worte miteinander reden können. Doch was ist es denn, was du mir von Ptaah überbringen sollst, das auch in das Buch von Guido einzuarbeiten ist?

Florena:

7. Was er will ist das hier, das ich dir vorlesen will. ...

Billy:

Da ich ja gerade am Computer arbeite, kannst du es mir diktieren und ich kann es auch gleich mitschreiben, wenn das möglich ist?

Florena:

8. Das ist möglich.

Billy:

Gut – Moment – so, ich bin soweit, doch sprich bitte etwas langsam beim Vorlesen, damit ich schritthalten kann beim Schreiben.

Florena:

9. Ja.

10. Dann also folgendes, das du schreiben kannst ...

11. Besonderes Prozedere

12. Spezielle Informationen für die Ausführungen, Darlegungen und Erklärungen in Hinsicht auf die Geisteslehre-Mission, die Billy/BEAM als Lebensaufgabe erfüllt, basieren auf der uralten Geisteslehre resp. der ›Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens‹.

13. Diese Lehre wurde schon in der Vergangenheit im Laufe verschiedener Jahrtausende auf der Erde durch sechs Künder aus der Reihe der Nachfolge-Persönlichkeiten des Ur-Ur-Ur-Künders Nokodemion den Erdenmenschen nahegebracht und gelehrt.

14. Im Ursprung dieser Mission wurden die sechs Künder für verschiedene Zeiträume der letzten 13 500 Jahre bestimmt, und der letzte für die Neuzeit, um 1937 ins Leben zu treten und die Geisteslehre neuerlich und ein letztes Mal der Erdenmenschheit zu bringen und zu lehren.

15. Also ergab es sich auch, wobei der Beginn der Mission und die Belehrung und Obhut für den noch jungen Künder ab 1937 unter dem ehrenvollen Schutz des betagten Plejaren Sfath erfolgte, später durch

Asket aus dem DAL-Universum, und dann in neuerer Zeit seit 1975 durch Ischrisch Semjase.

16. Später dann, bis 1989, erfolgten die Belehrung und der Schutz durch Ischwisch Quetzal, dann durch mich, Ischwisch/Srut Ptaah von den Plejaren, folgedem diese Aufgabe von mir bis zum letzten Tag des Künders der Neuzeit weitergeführt wird.

17. Durch mich, Ptaah, und meine Vermittlung über die Ebene «Hoher Rat» wurde dem Kündler der Neuzeit durch ein besonderes mentales Prozedere eine mentale Verbindung zur Reingeistebene «Arahat Athersata» ermöglicht, wodurch ihm uraltes Wissen übermittelt werden konnte.

18. Dadurch sind ihm Informationen zugekommen, durch die er direkt auf die Speicherbänke des universellen Künders Nokodemion gelangen konnte und kann, was ihm ermöglicht, Informationen zu erhalten, die direkt auf Nokodemion zurückführen.

19. Alle Informationen in bezug auf das Wissen des universellen Künders Nokodemion konnte und kann er jedoch nur durch ein mühsames Prozedere erlangen, was sich aber nur aus der Tatsache seines Kündertums ergibt resp. weil er aus der Nokodemion-Linie als siebenter Kündler auf der Erde die Künderschaft ausübt.

20. Allein durch diese Tatsache der geistformbedingten Verbindung mit der Nokodemion-Linie war und ist es ihm möglich, die Speicherbänke von Nokodemion einzusehen und alle für ihn notwendigen und wichtigen Informationen – speziell im Zusammenhang mit seiner Kündermision – abzurufen, zu entziffern und zu nutzen.

21. Nokodemion und er, wie auch ich, Ptaah, haben via die Reingeistebene «Arahat Athersata» Informationen aus der Hochgeist-Ebene «Petale» erhalten, wie dem Kündler der Neuzeit selbst durch oder über die Vermittlung von «Arahat Athersata» zur «Petale-Ebene» zusätzlich auch besondere Belehrungen zuteil wurden, wie auch die Übermittlung von zwei Buchwerken, die er medial erhalten und zu schreiben hatte.

22. Dies trifft auch zu in bezug auf diverse ihm erteilte Belehrungen, die sich unter anderem auf das «Nichts» resp. «Absolute-Nichts» resp. «Absolute-Nichts-Vakuum» und den Vorgang der Verdichtung beziehen, die durch das «Nichts-Vakuum» stattgefunden hat, woraus ein zweipoliger negativ-positiver Impuls hervorgegangen ist und zur Kreation des «SEIN-Absolutum» führte.

23. Gleichermassen gilt eine der Belehrungen auch für die Angaben hinsichtlich der Zeitberechnung des «Zeitanon» usw.

24. Aber auch in bezug auf die Geisteslehre resp. «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» erfolgten umfängliche Belehrungen.

25. Die Geisteslehre jedoch wurde bereits vor Jahrmilliarden durch den universellen Kündler Nokodemion und seine immer wieder neu

inkarnierten neuen Persönlichkeiten erschaffen und in letzter Folge zur Erde gebracht, um daselbst über Tausende von Jahren durch sieben Kunder gelehrt und verbreitet zu werden, und zwar letztmals zur Neuzeit.

26. 14. August 2016, Ischwisch/Srut Ptaah von den Plejaren

27. Das ist der mir aufgetragene Text, den ich dir nennen soll.

Billy:

Danke, und ich werde ihn am Schluss mit Datum und Name versehen.

Florena:

28. Was du natürlich tun kannst.

29. Wenn es dir nun aber trotz deiner strengen Arbeit noch möglich ist, einiges in persönlicher Weise mit mir zu besprechen, das mich beschäftigt, dann ...

Billy:

Das ist natürlich fraglos, liebe Freundin.

Florena:

30. Danke, dann ...

Next Contact Report

Contact Report 658

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science | <ul style="list-style-type: none">• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio• FIGU terms, Other Authors | <ul style="list-style-type: none">• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinisis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids |
|---|--|---|--|

- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_657&oldid=113062"

Contact Report 658

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 658
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 163–179 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 4th September 2016, 22:00 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 21st April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 658

[Show English](#)[Hide High German](#)

Original High German

Sechshundertachtundfünfzigster Kontakt

Sonntag, 4. September 2016, 22.00 Uhr

Billy:

Sei gegrüsst, lieber Freund, war gerade in der Küche und habe mit Madeleine noch die Früchte, Backwaren und Schokowaren nachgefüllt, während Thanh und Natan am Tisch gesessen und etwas gearbeitet haben. Bin aber gleich losgesaust, denn ich will die Zeit nutzen und einiges mit dir besprechen, ehe du wieder gehen musst. Ist ja auch schon lange her seit deinem letzten Besuch am 17. Juli. Dann habe ich auch noch einen interessanten Zeitungsartikel, zu dem ich noch eine Anmerkung geschrieben und diese auch in das Buch von Guido eingebracht habe, und zwar im 16. Kapitel, was du dann nachlesen kannst in diesem Ausdruck hier, den ich dir mitgebe. Wie wir zwei ja besprochen haben, musste ich zumindest einen grossen Teil bisher selbst schreiben, weil die Darstellungen von Guido einerseits völlig falsch waren, wie du ja weisst, und andererseits behandelten sie auch all das nicht, was ausgesagt und erklärt werden musste. Bis jetzt sind es 30 Seiten, die ich völlig neu schreiben musste, wobei nun aber noch weitere 20–22 Seiten fehlen, an denen ich jetzt arbeite.

Ptaah:

1. Auch mein Gruss sei dir, lieber Freund.
2. Bezüglich des 16. Kapitels haben wir ja das Ganze nochmals eingehend besprochen und sind zusammen übereingekommen, dass es abgeändert oder eben neu geschrieben werden muss.

Billy:

Eben, dann ist das also klar. Nun aber habe ich etwas, das sich am letzten Freitag ergeben hat, und zwar folgendes: Nachdem ich heimgekommen war, sagte mir Eva, dass ich ... telephonisch zurückrufen soll, was ich auch umgehend tat und von ... blöde und primitiv und mit krankhaft dummen Anschuldigungen und Drohungen angeblafft wurde, und zwar infolge ...

Ptaah:

3. Das ist typisch für ..., worauf ihr aber nicht eingehen sollt, denn meines Erachtens steht nichts an, das diesbezüglich gegen die Rechte des Vereins FIGU und dich zu beanstanden wäre.

4. Was ... an Anschuldigungen und Drohungen aufbringt, das entspricht seiner Unvernunft und seiner wirren Sach- und Wirklichkeitsbetrachtung, die ihm verunmöglicht, das Ganze aus klarer Sicht zu beurteilen.

5. Dies trifft in ihrem geschädigten Zustand auch auf ... zu, die sich dem unsinnigen Gebaren von ... sicherlich ebenfalls der Sache mit dummen Anschuldigungen und Drohungen anschliessen werden, weil sie gemäss ihrer psychischen und daher auch vernunftmässigen Verwirrtheit nicht mehr klar urteilsfähig sind, was aber für die FIGU und dich nicht von Bedeutung ist und letztlich nur ihnen selbst Nachteile und Schaden bringen wird.

6. Bezüglich ihrer Eigenüberbewertung, Eigenüberschätzung, Selbstherrlichkeit und Überheblichkeit sowie in ihrem rachsüchtig aufgebauten Vergeltungsgebaren und ihrer gedanken-gefühls-psychischen Beeinträchtigung vermögen sie weder die Wahrheit noch den tatsächlichen Zustand ihrer geschädigten Charakter- und Persönlichkeitsstruktur zu erkennen, geschweige denn zu verstehen.

Billy:

Bernadette wird diesbezüglich morgen noch einige Informationen von Fachleuten resp. von Rechtsanwälten einholen. Was dazu aber noch zu sagen ist, ist folgendes ... Sieh hier im Computer ..., hier, siehst du, da steht es, wobei aber in den Ausdrucken vom Montag, den 4. April 2016, diese Worte hier wieder anders ausgedruckt waren und etwas anderes aussagen.

Ptaah:

7. Dann will ich dieses alte Gespräch gleich abrufen, also einen Augenblick, bitte.

8. ... Ja, was hier im Original geschrieben steht, ist richtig, ausser diesen Worten hier, denn wie du auf der Wiedergabe hier im Gerät siehst, lauten

die Worte nicht vielen, sondern bei einigen der sich.

9. Auch hier ist eine Berichtigung anzubringen, und zwar ist dies hier falsch, denn in meinem Originaltext steht sind, teilweise sehr, wie du hier sehen kannst.

10. Wenn die Worte anderweitig lauten, dann sind sie verfälscht.

Billy:

Aus welchen Gründen auch immer, doch unerfreulich ist es allemal. Gestern habe ich Florena gesagt, dass immer wieder Fehler in meinen Computerausdrucken erscheinen, eben, dass andere Worte ausgedruckt werden als die, die dem Originaltext entsprechen. Das Mädchen hat mir dazu gesagt, dass ihr seit 2010 immer noch daran arbeitet herauszufinden, wie diese Verfälschungen zustande kommen, doch dass ihr trotz grosser Bemühungen bisher den Grund dafür nicht gefunden habt.

Ptaah:

11. Ja, das ist so, aber trotz all unserer Möglichkeiten konnten wir bisher die Sache nicht ergründen.

Billy:

Das Ganze ist für mich einfach ärgerlich.

Ptaah:

12. Das ist verständlich, doch wir bemühen uns weiterhin, der Sache auf den Grund zu gehen.

Billy:

Dann die Frage bezüglich der Druckerei, habt ihr darüber befunden? Es fällt ja eben so viel Druckarbeit an, dass Atlantis und Pius diese nicht allein bewältigen können, weshalb es gut wäre, wenn auch Passivmitglieder in der Druckerei arbeiten könnten, wozu ihr früher ja gesagt habt, dass das eigentlich allein KG-Arbeit sei. Gestern haben wir dann auch darüber gesprochen, dass eventuell auch Mariann und Willem nach freiem Willen in der Druckerei arbeiten könnten, womit die Gruppe einverstanden wäre.

Ptaah:

13. Du hast ja diesbezüglich vor geraumer Zeit auch schon wegen Eva und Karin gefragt, womit wir und die Kerngruppe ja einverstanden waren.

14. Also sind wir auch jetzt rätig geworden, dass Willem und Mariann in diese Arbeit eingebunden werden können, wenn sie gewillt sind und auch die KG einverstanden ist.

15. Und wenn ihr daher dies schon beschlossen habt, dann ist diesbezüglich alles Notwendige getan.

Billy:

Gut, dann ist die Sache ja klar. Notgedrungen müssen eben manchmal alte Bestimmungen aufgehoben und durch neue ersetzt werden.

Ptaah:

16. Das ist tatsächlich unumgänglich, denn notwendige Neuerungen können sich immer wieder ergeben, um irgendwelche Dinge zum Besseren zu verändern.

Billy:

Das ist so, denn die Zeit und der Fortschritt stehen ja nicht still, folglich eben so manches neuen Situationen, Geschehen und Notwendigkeiten angepasst und also neue Beschlüsse gefasst und Handlungsweisen angepasst werden müssen. Dabei muss in gewissen Beziehungen auch Nachsicht geübt werden, wozu mir in den Sinn kommt, dass dies ja auch auf die Menschen übertragen werden muss, wenn sie gegen Gesetze, Gebote, Regeln und Verordnungen verstossen, folglich nicht einfach alles stur mit Härte geahndet werden darf.

Ptaah:

17. Das ist tatsächlich so, doch warum sprichst du davon?

Billy:

Es ist mir einfach eingefallen, und zwar ohne speziellen Grund – geschieht eben manchmal, wenn meine Gedanken über das hinaus weiterwandern, wovon ich gerade rede. Manchmal denke ich bei einem Gespräch gleichzeitig über mehrere verschiedene Dinge oder Themen nach, kombiniere und ziehe Schlüsse.

Zwar haben ja viele Menschen bei Gesprächen oft auch Gedanken in bezug auf eine andere Sache, doch meinerseits ist es eben nicht nur eine einzige andere Sache, sondern eben manchmal mehrere andere Dinge. Das ermöglicht mir auch, während des Redens mit Menschen gleichzeitig mehrere Situationen oder Beurteilungen usw. in Betracht ziehen und dadurch auch eine gute und richtige Lösung oder Ratgebung erteilen zu können. Dabei bedingt es aber immer resp. eben trotzdem, wenn meine Gedanken anderweitig laufen, dass ich, wenn mir etwas gesagt wird, ganz Ohr bin und exakt und genau zuhöre und auch entsprechend darauf eingehen kann, was gesprochen oder gefragt wird, wie mich das dein Vater

Sfath während Jahren erst telepathisch und dann mündlich und auch apparaturell gelehrt hat.

Ptaah:

18. Das ist mir bekannt, und er hat dich diesbezüglich unterrichtet, weil du nur dadurch deiner umfangreichen Aufgabe gerecht werden konntest und es auch weiterhin kannst.

Billy:

Das sagte mir auch Sfath, wobei er immer wieder einmal sagte, dass mein Leben hart sein wird, ich es selbst bewältigen und steuern muss, niemals mit ihm spekulieren und es also immer achten soll. Dazu wiederholte er oft einen Spruch, der etwas so lautete: «Das Leben ist kein Würfelspiel, sondern wähle Weg und Ziel.»

Ptaah:

19. Die diesbezüglichen Worte lauteten zwar etwas anders, als du in abgekürzter Form sagst, denn auch ich habe sie von meinem Vater Sfath gelernt, wobei er sagte:

20. «Betrachte dein Leben niemals als ein Würfelspiel, sondern sei ihm bewusst treu und wähle Weg und Ziel.»

Billy:

Jetzt, da du es sagst, ja, ich erinnere mich.

Ptaah:

21. Wie ich hier an dieser Ausdruckseite sehe, arbeitest du an einem neuen Zeitzeichen.

Billy:

Ja, das ist so, und zwar an der 53. Ausgabe resp. der ersten für den Monat September.

Ptaah:

22. Wenn du erlaubst, dann möchte ich das neue Exemplar einsehen.

Billy:

Kannst du natürlich, Moment – hier, das sind die ersten Seiten, die ich bereits gefertigt habe. ... Und hier, da sind noch diverse Artikel, die ich aufarbeiten muss, um das Zeitzeichen fertigzustellen. Wenn du nicht in Eile bist, dann kann ich sie dir aufmachen?

Ptaah:

23. Bitte.

Billy:

Gut, aber es dauert einige Zeit.

Ptaah:

24. Es ist ja nicht notwendig, dass ich jeden Artikel vollständig durchlese, denn ein kurzer Überblick genügt mir.

25. Dann ist es aber mein Wunsch, dieses neue Exemplar selbst zusammenzustellen.

Billy:

Natürlich. Dann sieh jetzt ...

Ptaah:

26. Gut, ...

27. Diese Artikel hier sind gut geeignet, während diese hier ... alle ausgesondert werden sollen, denn sie sind nicht von Bedeutung.

28. Und diese Bilder hier ..., sie sind ebenso bedeutungslos und sollen auch entfernt werden, denn sie dienen nur dazu, unnötig Platz zu füllen.

29. Das solltest du auch zukünftig beachten und nur Bilder verwenden, die etwas Bestimmtes und Wichtiges darstellen, nicht jedoch Belanglosigkeiten.

30. Doch jetzt kannst du meinen Anweisungen gemäss die Zusammensetzung der Artikel vornehmen und die überflüssigen Bilder entfernen.

Billy:

OK, dann kannst du loslegen. ...

Ptaah:

31. ... Damit ist alles getan.

32. Die restlichen Artikel kannst du auslassen und löschen.

Billy:

Es sind jetzt in diesem Zeitzeichen 27 Seiten, folglich es genügen sollte und ich keine mehr dazutun muss, wenn ich eventuell noch neue erhalte.

Ptaah:

33. Das sollte tatsächlich genügen, doch diese fünf hier sind nicht von Bedeutung, folgedem du sie nicht verwenden sollst.

34. Was ich aber sehe ist, dass du am Computer arbeitend offensichtlich im rechten Arm immer noch Schmerzen hast, und die Hand und Finger sind auch immer noch angeschwollen.

Billy:

Ja, leider hat sich die Sache nicht gebessert, sondern gegenteilig ist alles wieder schlimmer geworden, denn die Schmerzen in der Schulter, der Achsel, dem Ober- und Unterarm, dem Ellenbogen, der Hand und dem Daumen wirken sich nun auch auf das Genick aus, wo sie links und rechts am Hinterkopf hochziehen. Übermorgen ist es 13 Monate her, als mich der Schmerz wie aus heiterem Himmel befallen hat, jeden Tag 24 Stunden ununterbrochen anhält und mir seither Bewegungsprobleme bereitet. Auch die Hand und die Finger behindern mich, weil sie eben angeschwollen sind und dadurch eine Geschwulstspannung entsteht.

Ptaah:

35. Wir konnten aber in kurzer Zeit keine Ursache für die Schmerzen finden, weder Florena und Enjana noch ich, weshalb wir nur die Schmerzen etwas lindern konnten, was aber nur für einige Stunden nützlich war, wonach sie wieder auftraten, wie du gesagt hast.

36. Und dass diese sehr stark waren, das konnten wir ja feststellen und wunderten uns auch, wie du sie überhaupt in dieser enormen Weise seit nun 13 Monaten erträgst.

Billy:

Man gewöhnt sich eben auch an Schmerzen, das musste ich ja auch beim linken Arm tun, der mich 24 Stunden am Tag mit Phantomschmerzen beharrt, die manchmal wirklich schlimm sind, aber trotzdem will ich keine Medikamente dagegen einnehmen. Als ich nach dem Unfall in der Türkei, in Iskenderun, mich infolge unmöglicher medizinischer Zustände nach acht Tagen selbst aus dem Krankenhaus «entlassen» hatte, habe ich in Syrien in Halep resp. in Aleppo im Spital um Medikamente nachgesucht und Morphinum gegen die Schmerzen erhalten. Das Zeug habe ich aber schon nach der ersten Einnahme wieder weggeschmissen, weil mein Bewusstsein während einigen Stunden benebelt wurde. Also beschloss ich, lieber alles ohne dieses Zeug zu ertragen, als davon süchtig zu werden und dauernd beduselt zu sein.

Ptaah:

37. Das ist mir auch bekannt, doch was nun mit deinen Schmerzen ist, das beeinträchtigt dich sehr, wie ich feststelle, daher möchte ich dich in den nächsten Tagen wegholen und mich bemühen, die Ursache für deine Schmerzen zu finden, die meines Erachtens gemäss unseren gemachten Messungen zumindest manchmal recht unerträglich sein müssen.

Billy:

Lästig sind sie schon, doch ertragen kann ich einiges, denn einerseits bin ich mich gewohnt ...

Ptaah:

38. Natürlich, dein Bagatellisieren bezüglich deiner Gesundheit und Schmerzen kenne ich schon seit unserem ersten Zusammentreffen, also werde ich mich des Ganzen in den kommenden Tagen annehmen und gründlich ...

Billy:

Also auch du. Es reicht wohl nicht, dass meine liebe Eva es zusammen mit dem Arzt schon fertiggebracht hat, mich für eine Physiotherapie zu verpflichten, obwohl ich schon seit Beginn der Schmerzen sicher war und sagte, dass dies rein nichts bringen wird, sondern dass alles nur noch schlimmer werden kann, was sich ja inzwischen auch bestätigt hat.

Ptaah:

39. Trotzdem bestehe ich auf meinem Wunsch, und wenn du dich weigerst, ...

Billy:

Aha, also genau wie Eva, Florena und Enjana, dann muss ich mich wohl einfach fügen, weil wahrscheinlich nichts anderes übrigbleibt. Mein Wehwehchen ist aber sicher nicht so wichtig, dass du ...

Ptaah:

40. Es ist wichtig, denn wenn dir die Schmerzen bei der Arbeit Mühe und Probleme bereiten, dann will ich das nicht länger mit ansehen.

41. Also?

Billy:

Ist ja gut, dann soll es eben sein, denn du lässt mir ja keine Ruhe; jetzt aber weiter darüber zu reden, bringt nichts, also habe ich eine Frage betreffend China, das ja deinem letzten Privatgespräch gemäss weiterhin auf dem Weg ist, die Überbevölkerung unkontrollierbar hochzutreiben. Du hast

dazu gesagt, dass die öffentlich bekanntgegebenen Bevölkerungsdaten nicht der Wahrheit entsprechen würden, wie z.B. eben die von heute, wie ich nachgeschaut habe im Internet, wo gegenwärtig rund 1'380'220'000 Menschen als aktuelle Bevölkerung angegeben waren.

Ptaah:

42. Die Internetangaben entsprechen nicht der Wirklichkeit, denn unseren sehr genauen Beobachtungen, Feststellungen und automatisch-apparaturen Aufzeichnungen gemäss registrieren wir sehr viel mehr Geburten, als offiziell nach dem chinesischen Berechnungsschema genannt werden.

43. Tatsächlich werden nach unseren genauen automatisch-apparaturen Kontrollaufzeichnungen gegenwärtig in der Volksrepublik China durchschnittlich 23'686 Menschengeburten pro Tag aufgeführt, was täglich 3530 und folgedem pro Jahr rund 1'288'450 Geburten mehr entspricht, als dies durch das «staatliche Amt für Statistik der Volksrepublik China» aufgerechnet und angegeben wird.

44. Diese Tatsache, dass die Bevölkerung von China eben schneller wächst, als die Statistik angibt, fördert natürlich dementsprechend auch das Nahrungsproblem, wie natürlich auch viele andere Probleme, die kaum oder überhaupt nicht mehr im eigenen Land gelöst werden können, folgedem diese durch die Hilfe fremder Staaten gelöst werden müssen, die sich um des Geldes und Profites wegen China verpflichten und dabei das eigene Volk betrügen und dieses immer mehr verarmen, dem Hunger und Krankheiten und dem Elend verfallen lassen.

45. Und dies erfolgt in der Weise, indem China diese anderen Staaten für Problemlösungen heranzieht und ausbeutet, weil die Volksrepublik China im eigenen Land nicht mehr genügend Anbauflächen und fruchtbare Gebiete für die Herstellung eigener Nahrungsmittel hat, um die eigene Bevölkerung ernähren zu können.

46. Folgedem wird gewissenlos auf die fruchtbaren Anbaugelände fremder Staaten gegriffen, deren korrupte Staatsmächte mit China langjährige Pacht- oder endgültige Kaufverträge für riesige Landnutzungen oder Landkäufe eingehen und damit den einheimischen Bevölkerungen die grundsätzliche Lebens- und Nahrungsexistenz rauben.

47. Also setzt China seine Problembewältigung auf die Profitgier der korrupten Regierenden und Politiker armer und unterentwickelter Staaten, wie speziell in Afrika, Südamerika und Asien usw., indem vertraglich Überschreibungen von fruchtbaren Landgebieten, wie auch die Ausbeutung von Erdressourcen und also Rohstoffen erfolgen.

48. Vielfach ist es dabei auch so, dass die in diesem Zusammenhang anfallenden und zu verrichtenden Arbeiten nicht von einheimischen Arbeitskräften durchgeführt werden dürfen, sondern durch speziell dafür aus China eingeführte Arbeitskräfte, die folgedessen einerseits nicht mehr

in der Volksrepublik ernährt werden müssen, andererseits aber für den Staat China sowie für die in das Ganze involvierten Firmen und Konzerne auch finanziellen Profit bringen.

49. Und dies ist darum so, weil die eingeführten chinesischen Arbeitsausführenden – die oft wie Sklaven behandelt werden – in den armen Ländern, die auch Billiglohnländer sind, in denen den Arbeitnehmenden nur ein geringes Arbeitsentgelt bezahlt wird, in billiger Weise leben können und folgedem auch nur demgemäss niedrig entlohnt werden.

50. Also ist die Volksrepublik China auch daran interessiert, so viele weibliche und männliche Personen wie möglich von Staats wegen und durch Firmen und Konzerne effektiv auszuwandern, einerseits in genannter Weise, um in vertragsmässig erworbenen oder gepachteten Bereichen in Ländereien, Minen, Ressourcenabbaugebieten und Nahrungsanbaugeländen zu arbeiten und sie als Nahrungssesser im eigenen Land loszuwerden.

51. Und andererseits liegt für China auch ein Interesse darin, dass viele landeseigene Personen beiderlei Geschlechter in andere Länder auswandern, um dadurch im eigenen Staat weniger Nahrungsprobleme und weniger Nachkommen zu haben, was natürlich illusorisch ist, jedoch heimlich trotzdem in den Gedanken mancher Funktionäre gehegt wird.

52. Verwunderlich ist das aber nicht, wenn der grossen Masse Menschen bedacht wird, die das chinesische Land bevölkern, das zu sehr grossen Teilen völlig unfruchtbar und unnutzbar geworden ist und dass weiterhin grosse Gebiete durch völlige Auslaugung und Übernutzung sowie durch Zerstörung unfruchtbar und nutzlos werden, folgedem der Boden für den Nahrungsmittelanbau immer knapper wird.

53. Doch auch in bezug auf den Wohnungsbau für die unaufhaltsam und sehr rasch wachsende Bevölkerung steht immer weniger brauchbares Land zur Verfügung.

54. Folgedem also wird es in jeder Beziehung immer prekärer und von Staates wegen alles unternommen, durch diesen selbst sowie durch Firmen und Konzerne für alle möglichen Zwecke in fremden Staaten vertraglich Ländereien und Gebiete usw. zu erwerben oder zu pachten und effektiv mit allen möglichen Mitteln auszuraubern.

55. Dass dabei im Hintergrund die jeweils einheimischen Völker ihrer eigenen Existenz beraubt werden, Hunger zu leiden beginnen, immer mehr verarmen und schlussendlich elend zugrunde gehen, das wird völlig als Nebensache erachtet, die einfach in Kauf genommen werden muss.

56. Und das geschieht so sowohl von China wie auch von den das Land verbrecherisch verschachernden Machthabern usw., die sich durch ihre Machenschaften mit Verkaufs- und Pachtverträgen persönlich kriminell finanziell ungeheuer bereichern, während die betroffenen Bevölkerungen

ihre Existenz verlieren, in Not und Elend leben, Hunger leiden und letztendlich erkranken und ihr Leben einbüßen.

57. Doch diese Verträge beinhalten noch sehr viel mehr, denn in afrikanischen Staaten gehört auch Fleisch von allerlei Getier und Tieren dazu, wobei auch ganze Herden diverser Tiere geschlachtet und nach China transportiert werden, die landwirtschaftlich anstatt Maschinen genutzt werden.

58. Das Fehlen dieser Nutztiere bringt mit sich, dass die kargen Böden nicht mehr bearbeitet und auch Güter nicht mehr transportiert und auch keine natürliche Nahrungsmittel mehr angebaut und geerntet werden können, was selbstredend zur Folge hat, dass in manchen davon betroffenen Ländern die Hungersnot ansteigt.

59. Es werden aber von Staatsgewaltigen und kriminellen Geschäftemachern in fremden Staaten wie speziell Afrika, Südamerika und Asien auch Früchte, Gemüse, Elfenbein und Horn der Nashörner, und in Asien auch Organe von Tigern usw., profitgierig verantwortungslos an China geliefert, wie auch in die USA und nach Europa.

60. Dies, während die einheimischen Arbeitskräfte von ihren ausbeuterischen, profitgierigen Arbeitgebern sowie von mancherlei Weltkonzernen wie Sklaven behandelt und mit mickrigen Entlohnungen abgefertigt werden.

61. Auch China handelt in gleicher Weise und unterwandert die Rechte der Einheimischen der fremden Staaten und beraubt sie ihrer Nahrung und ihres sonst schon sehr geringen Wohlstandes – wenn ein solcher überhaupt vorhanden ist –, um die eigenen Nahrungs- und sonstigen Probleme zu lösen, die im eigenen Land nicht mehr zu lösen möglich sind.

62. Also räubert China gewissenlos und verbrecherisch die ganze Infrastruktur anderer Staaten, wodurch die agronomischen, wirtschaftlichen und ressourcenmässigen infrastrukturellen Formen zerstört werden.

63. Also betreibt China in dieser Beziehung bösen Unheilaufbau und Zerstörung, anstatt darauf bedacht zu sein, in menschenwürdiger Weise durch eine harte Geburtenkontrolle den Zuwachs der Überbevölkerung radikal zu stoppen, womit auch durch natürliche Todesfälle eine schnelle Reduktion erfolgen würde.

64. In bezug auf die Nutzung riesiger Landgebiete und der Industrie in fremden Staaten durch China, wird auch der Bedarf an Gütern und Waren für die Kosmetik-, Pharma- sowie Metallindustrie und an Fleisch und Fisch gedeckt, wobei allerlei Getier und Tiere geschlachtet und sie auch diesbezüglich die fremden Staaten in Elend und Not versinken lassen.

65. Diese Länder werden einerseits von verbrecherischen Regierenden und Politikern, die den Profit in die eigenen Taschen wirtschaften, verant-

wortungslos vertraglich regelrecht an China verschachert, und andererseits verarmen sie immer mehr und müssen ihre äusserst mühsam produzierten kargen Nahrungsmittel und Rohstoffe aller Art nach China ausführen und dadurch selbst hungern und elend zugrundegehen.

66. Dadurch werden durch die Gewissenlosigkeit und Profitgier der verantwortlichen Staatsmächtigen und Politiker der fremden Staaten die gesamte Wirtschaft und alle Voraussetzungen für eine wertvolle Entwicklung der betreffenden Länder zerstört.

67. All diese Staaten werden also einerseits von den eigenen Staatsmächtigen und andererseits auch von China ausgebeutet.

68. Und da die Bevölkerung Chinas mit grosser Schnelligkeit unkontrollierbar wächst, bedarf es immer mehr Ressourcen, Landesprodukten und Nahrungsmitteln von fremden Staaten, deren verantwortungslose Machthaber alles an China verschachern, das ebenso gewissenlos alles aufkauft und die fremden Staaten bis zum völligen elenden Zusammenbruch und Untergang ausbeutet, wie das auch schweizerische und andere europäische sowie US-amerikanische Lebensmittel-Konzerne und allerlei andere grosse Gesellschaften in krimineller und verbrecherischer Weise tun.

Billy:

Die Infrastruktur, die du angesprochen hast, dazu möchte ich etwas sagen, denn immer wieder stelle ich fest, dass viele Menschen überhaupt nicht wissen, was der Begriff eigentlich bedeutet und was grundsätzlich dahintersteckt. Daher möchte ich dies kurz erklären: Infrastruktur ist ein Sammelbegriff für Anlagen, Einrichtungen und Gegebenheiten, die in einem Staat der Bevölkerung, den Arbeitenden, den Firmen, Konzernen, Organisationen, Schulen und damit allen Wirtschaftseinheiten sowie dem Militär und den Vereinen usw. zur Verfügung stehen. Zur Infrastruktur gehört also nicht nur alles Nützliche für die gesamte Wirtschaft und alles andere, was ich genannt habe, denn grundlegend ist die Infrastruktur auch in materieller Sicht verankert, wozu alle Einrichtungen und das Finanzwesen gehören, wie auch die Energieherstellung, deren Nutzung und Verteilung, die Nachrichtenverbreitung, wie auch der Verkehr und dessen Einrichtungen sowie auch die Entsorgungs- und Versorgungseinrichtungen. Die materielle Infrastruktur zählt normalerweise zu den Aufgaben der öffentlichen Verwaltung, wird aber auch von Firmen, Konzernen und Organisationen und Vereinen usw. wahrgenommen. In der Regel erbringen die Länder, deren Bezirke und Gemeinden die für die Bevölkerung und die Wirtschaft wichtigen öffentlichen infrastrukturellen Leistungen, die über Steuern und Abgaben refinanziert werden. Weiter gehören zur Infrastruktur auch die öffentliche Verwaltung sowie das Bildungs- und Gesundheitswesen resp. deren Systeme. Weiter ist

auch die institutionelle Infrastruktur zu nennen, die Normen, Organisation und Verfahrensweise der Volkswirtschaft umfasst. Zu sagen ist noch, dass es auch eine personelle Infrastruktur gibt, wie z.B. die Qualifikation und Zahl der Arbeitskräfte.

Ptaah:

69. Eigentlich gehört das Wissen um die Infrastruktur zum Allgemeinwissen.

Billy:

Das ist zwar so, doch trotzdem wird von vielen Menschen unter diesem Begriff nicht das verstanden, was eben verstanden werden müsste. Und dies ist so, obwohl viele Menschen dieses Wort oft brauchen. Es ist aber doch erstaunlich, dass China vertraglich riesige Gebiete und Bereiche usw. fremder Staaten aufkauft oder pachtet und durch eigene Leute bearbeiten und ausbeuten lässt usw., denn in der grossen Volksrepublik China dominiert meines Wissens die Landwirtschaft. Diese spielt in der chinesischen Volkswirtschaft ja eine sehr wichtige Rolle und wird von einem grossen Teil der Bevölkerung betrieben, folglich der Anbau von Kulturpflanzen der wichtigste Bestandteil der chinesischen Landwirtschaft ist. Um so erstaunlicher finde ich es, dass in fremden Staaten Ländereien zur Bewirtschaftung für Nahrungsmittel usw. aufgekauft, gepachtet und durch Chinesen bewirtschaftet werden müssen. Meines Erachtens kann das einerseits nur daran liegen, dass zuwenig Ackerland und Gartenland zur Verfügung steht, um genügend natürliche Nahrungsmittel anpflanzen und ernten zu können, und andererseits ist vielleicht auch der Boden nicht sehr nährhaft für Nahrungsgewächse, um ein gutes Wachstum der Nahrungspflanzen zu gewährleisten und ertragreiche, gute Produkte gewinnen zu können. Also muss es so sein, dass nicht genügend Nahrungsmittel angebaut werden können, um die riesige Bevölkerung Chinas zu ernähren. Zwar ist China ein riesiges Land, doch ist viel davon Wüste, wobei etwa deren 14 oder 15 Wüsten, wie auch riesige Gebirge in einer Zahl von auch etwa deren 20 sind. Zudem sind zahlreiche grosse Flüsse und Seen, von denen diverse sehr sagenumwoben sind, wie z.B. der weltbekannte Hangzhousee, der auch Westsee genannt wird. Zudem ist mir bekannt, dass im riesigen Gebiet zwischen dem Ostchinesischen Meer und Kirgisistan sowie Indien und Russland praktisch jede erdenklich mögliche Klimazone zu finden ist. Auch sind dort alle möglichen Höhenlagen gegeben und die höchsten sich über Meereshöhe befindenden Berge der Welt, die von «ewigem» Eis bedeckt, von Permafrost gefroren sind, die sich aber bis in die Ebenen der Erde hinunter und damit in die heissesten Sandwüsten erstrecken. Es existieren in diesem Riesenland aber, das meines Wissens gegen 10

Millionen Quadratkilometer aufweist, auch immergrüne Urwälder, in denen Elefanten leben. In China gibt es aber auch grosse Bambuswälder, in denen sich Pandabären tummeln und sich von Bambusblättern ernähren. In den gemässigten Klimazonen wiederum gibt es Laub- und Nadelwälder diverser Arten und sehr kalte Winter. Wir haben hier im Center auch einige chinesische Bäume, wie z.B. eine «Chinesische Spiesstanne» (*Cunninghamia lanceolata*), auch «Chinesische Stechtanne» und «Lanzettblättrige Zwittertanne» genannt. Der immergrüne Nadelbaum erreicht eine Wuchshöhe von ca. 25 Metern im Tal des Yangtsekiang und im südlich anschliessenden Bergland von China, wobei dieser Baum jedoch auch in Laos, Kambodscha und in Vietnam vorkommt und auch schon früh in Japan eingeführt worden sein soll. Auch einen «chinesischen Limettenstrauch» (*Citrus aurantiifolia*) haben wir, für den ich jedoch keine nähere Angaben habe. Dann haben wir noch drei recht grosse «Chinesische Metasequoia» resp. Urweltmammutbäume (*Metasequoia glyptostroboides*), wobei diese Bäume, die auch «Chinesisches Rotholz», «Metasequoie» oder «Wassertanne» genannt werden, eine Wuchshöhe von 30 bis 35 m, in Einzelfällen gar mehr als 50 m und einen Brusthöhendurchmesser von 1 bis 2,2 m erreichen und als lebendes Fossil gelten. Diese Baumart ist die einzige rezente Art der Gattung *Metasequoia* und wurde erst im Jahre 1941 in einer unzugänglichen Bergregion in den Regionen Sichuan und Hubei in der Volksrepublik China entdeckt und war zuvor nur durch Fossilienfunde bekannt. Als dann in den 1970er Jahren kleine Setzlinge in die Schweiz eingeführt wurden, habe ich mich natürlich dafür interessiert und pro Setzling – nur etwa 25 cm gross und ca. 3 mm dick – Fr. 75.– bezahlt.

Ptaah:

70. Die gesamte Bodenfläche von China beträgt ca. 9,5 Millionen Quadratkilometer, wovon nur rund 1,26 Millionen als Acker- und Gartenland dienen, was in etwa 6,8% der gesamten Ackerfläche der gesamten Weltackerfläche entspricht.

71. Der Anbau von natürlichen Nahrungsmitteln ist hauptsächlich auf diverses Getreide wie Mais, Reis und Weizen ausgerichtet, wie aber auch auf Erdnüsse, Raps, Sojabohnen, Zuckerrohr und Zuckerrüben.

72. Danebst werden auch verschiedene Nutzpflanzen angebaut, wie z.B. Baumwolle, und dabei konzentriert sich der grösste Teil des Ackerbaugesbietes vor allem auf die Ebenen und Becken in Ostchina, wo ein Monsunklima herrscht.

73. Also trifft deine Vermutung zu, dass in China nicht genug Nahrungsmittel für die Bevölkerung vorhanden sind, folgedem in fremden Staaten danach gesucht und diese dann ausgebeutet werden.

74. Die Landwirtschaft in China hat sich seit der Reform im Jahr 1978 schnell entwickelt und sich im Verlauf der letzten Jahrzehnte auch durch die Reform auf dem Land von den alten Fesseln befreit, folgedem sich das Kollektivsystem im Rahmen des Marktes und der Normen der Kollektivwirtschaft orientiert hat.

75. Zwar haben die Bauern von der Reform viel profitiert und eine grosse Produktivkraft auf dem Land entwickelt, doch reicht das Ganze niemals aus, um das Land in bezug auf Nahrungsmittel unabhängig zu machen.

76. Dies blieb auch so, als die Agrarwirtschaft und die landwirtschaftliche Struktur rationalisiert, wie auch speziell der Getreideanbau vorangetrieben wurde.

77. Es wurden zwar sehr bemerkenswerte Erfolge in der Agrarwirtschaft erzielt, wodurch zur Zeit die Produktion von Baumwolle, Eiern, Fleischprodukten, Gemüse, Getreide, Raps, Tabak und Wasserprodukten weltweit an erster Stelle steht.

78. Dies reizt die chinesische Regierung dazu, der Agrarwirtschaft Vorrang einzuräumen und vermehrt gross in die Agrarwirtschaft zu investieren, wodurch die Einkommen der Bauern erhöht und langsam das Ziel verwirklicht werden soll, eine Entwicklungskoordinierung von Stadt und Land zu erreichen.

Billy:

Danke für deine interessante Ausführung. Aber etwas anderes: Eva hat etwas gelesen bezüglich Rapsöl, nämlich, dass es ungesund sein soll. Dazu aber hast du gesagt, wie ich beim 544. offiziellen Kontaktgespräch vom 1. September 2012 nachgelesen habe, dass Rapsöl genutzt werden soll.

Ptaah:

79. Da unterliegst du einem Missverständnis, denn wie ich mich erinnere, war damals nicht die Rede von der Gesundheit in bezug auf das Rapsöl, sondern du hast danach gefragt, welche Fette und Öle es auf der Erde gebe, die speziell verwendet werden sollten.

80. Und da Rapsöl diesbezüglich wertvolle Stoffe enthält, erklärte ich, dass grundsätzlich und hauptsächlich nur hochwertige Pflanzenöle verwendet werden sollten, die reich an einfach- und mehrfach ungesättigten Fettsäuren seien, wozu eben auch das Rapsöl gehöre.

81. Tatsächlich sind diese Stoffe des Rapsöls sehr wertvoll, doch beinhaltet dieses Öl auch noch andere und sehr gesundheitsschädliche Stoffe.

82. Zwar ist der schlimmste schädliche Stoff im Rapsöl schon seit längerer Zeit durch Züchtung drastisch reduziert worden, nämlich die ernährungsphysiologisch sehr bedenkliche Erucasäure, doch trotzdem ist dieses Öl für den Menschen ungesund, weil es viele Transfette enthält.

83. Die Erucasäure wird vom Oxidationssystem der Mitochondrien, den Energiezentren in den Zellen, sehr viel schlechter abgebaut als andere und auch langkettige Fettsäuren.
84. Erucasäure blockt diverse beteiligte Enzyme, folgedem auch andere Fettsäuren langsamer abgebaut werden.
85. Das Rapsöl ist zwar reich an einfach ungesättigten Fettsäuren, wie auch schon seit geraumer Zeit die Erucasäure fast weggezüchtet ist, wie ich schon sagte, doch ist die Verarbeitung von Rapsöl äusserst bedenklich, weil eine Oxidation des mehrfach ungesättigten Bestandteils entsteht.
86. Das ist der Grund, warum es für den menschlichen Verzehr ungesund ist.
87. Also sind es die Transfette, die das Problem sind, dass Rapsöl nicht gesund ist und als Lebensmittel völlig vermieden werden sollte.
88. Die Gesundheitsprechung und dass das Rapsöl eine Quelle in bezug auf ein Gesundheitselixier sei, entspricht wohlbewussten Lügen und einem üblen Schwindel der Lebensmittelhersteller.
89. Rapsöl sollte nicht als Speiseöl infrage kommen, denn es sollte nur als Grundstoff für Treibstoffe, für die Seifenherstellung, als Schmiermittel oder für andere Dinge, jedoch nicht als Nahrungsmittel verwendet werden.
90. Zwar enthält Rapsöl einerseits nur eine geringe Menge gesättigter Fette, jedoch bis zu 35% mehrfach ungesättigte Fettsäuren und gar bis zu 65% einfach ungesättigte Fettsäuren, was ja an und für sich gut ist.
91. Andererseits wird diese Tatsache jedoch dadurch beeinträchtigt, weil der mehrfach ungesättigte Bestandteil des Öls gegenüber Druck, Hitze und Licht äusserst anfällig und instabil ist und exakt beim Verarbeiten und Raffinieren von Rapsöl sehr stark oxidiert.
92. Das aber erhöht im Körper des Menschen die Menge der freien Radikale, wenn er diesem das Rapsöl zuführt, was zu Krankheiten und Leiden führt, deren Ursachen oft nicht geklärt und folglich auch nicht behandelt und nicht behoben werden können, wie z.B. bei körperlich-organischen Entzündungsprozessen, bei Gewichtszunahme sowie Herz- und Nervenerkrankungen usw.
93. Auch diverse degenerative Krankheiten und allerlei undefinierbare Leiden können durch in genannter Weise verarbeitetes und raffiniertes Rapsöl in Erscheinung treten.
94. Zu verstehen ist das besser, wenn bekannt ist, dass Rapsöl mit hohen Temperaturen de-gummiert, gebleicht, desodoriert und typischerweise mit Ätzmitteln, fragwürdigen Chemikalien sowie mit Druck und Erdöl-Lösungsmitteln extrahiert und raffiniert wird, wie z.B. mit Hexan.
95. Hexan entspricht als farblose Flüssigkeit gesättigten Kohlenwasserstoffen und einer den Alkanen zugehörigen chemischen

Verbindung und weist die Summenformel $C_{6}H_{14}$ auf.

96. Extra nativ resp. kalt gepresstes Olivenöl hingegen ist ohne Einsatz von Chemikalien, Hitze und Lösungsmitteln anders geartet und kann als Lebensmittel verwendet werden, wenn es nur sehr minimal resp. keine Erucasäure enthält.

97. Das ganze Prozedere mit hohem Druck, Lösungsmitteln und hohen Temperaturen bewirkt, dass ein Teil des Omega-3-Gehalts des Rapsöls sich in gesundheitsschädliche Transfette umwandelt, die die Hormonbildung stark hemmen, das Immunsystem blockieren und die Nebennieren schädigen.

98. Grundsätzlich ist es jedoch nicht nur das Rapsöl, das gesundheitsschädlich ist infolge der Verarbeitung, Raffinerie und Transfette, sondern auch die meisten anderen Pflanzenöle, folgedem nur Produkte mit gesättigten Fettsäuren verwendet werden sollten, wie z.B. tierische Fette.

99. Diese produzieren entgegen den unsinnigen und wirren Behauptungen dummer Besserwisser nichts Schlechtes, lagern kein Cholesterin an und rufen auch keine Herzkrankheiten hervor, denn gesättigte tierische Fette sind äusserst gesund und sehr wichtig für den gesamten menschlichen Organismus.

100. Wenn daher dem menschlichen Körper keine Nahrungsmittel in Form tierischer Fette zugeführt werden, dann wird das Immunsystem geschädigt, und es entstehen mit der Zeit Krankheiten und Leiden.

Billy:

Dann ist es ja auch kein Wunder, dass so viele Vegetarier und Veganer an Immunschwäche leiden, ungesund aussehen und eine etwas durchsichtige und wässrig scheinende Haut haben.

Ptaah:

101. Damit hat es tatsächlich etwas auf sich, denn Vegetarier und Veganer leben ungesund, weil sie die notwendigen tierischen Stoffe nicht essen und daher krankheitsanfälliger sind als die Allesesser, was der Mensch grundsätzlich von Natur aus ist.

102. Aber was weiter zu sagen ist bezüglich der tierischen Fette usw.:

103. Butter, wie aber auch Kokosöl sind von grosser Bedeutung, denn die richtigen Fette sind entscheidend für die Gesundheit.

104. Zu empfehlen sind sie, weil sie viele gesunde gesättigte Fette in Form von mittelkettigen Triglyceriden resp. MCTs enthalten.

105. Also ist das native Kokosnussöl besonders zu empfehlen, denn infolge seiner hohen Hitzebeständigkeit ist es wie kein anderes Öl bestens zum Braten und Kochen geeignet.

106. Einer der sehr wichtigen Stoffe ist die Laurinsäure, die in der westlichen Ernährung meistens fehlt, jedoch massgebend das Immunsystem unterstützt und daher sehr hilfreich ist.

107. Also sind gesättigte Fettsäuren, wie diese in der Butter und im Kokosöl vorkommen, äusserst gesund.

Billy:

Dann wird also das Gesunde und damit die Butter und das Kokosöl von den Lebensmittel- und Ölproduzenten richtiggehend verteufelt, um den Konsumenten die ungesunden Fette und Öle mit ihren gesundheitsschädlichen Transfetten andrehen zu können.

Ptaah:

108. Das ist so, ja, denn durch Des- und Falschinformation sowie hinterhältige Intrigen der Lebensmittel- und Ölhersteller werden die Menschen dazu verführt, ungesunde Pflanzenöle zu kaufen, durch deren Gebrauch sie Krankheiten und Leiden verfallen.

Billy:

Wenn ich mich richtig erinnere, dann war doch 1981 in Spanien eine Massenvergiftung durch Rapsöl oder so, wobei etwa 20'000 Menschen erkrankten und mehr als 300 starben.

Ptaah:

109. Das war tatsächlich so, denn damals kam es zum sogenannten «Spanischen Rapsöl-Syndrom» infolge mit Anilinfarben verunreinigten Rapsöls.

Billy:

Dann ist auch das klar dargelegt. Sieh hier, das ist der Meditationsartikel, den ich angesprochen und zu dem ich noch einen alten Artikel neu aufgearbeitet und dazugeschrieben und diesen auch in das Buch von Guido integriert habe:

Meditation verändert Erbgut

9. November 2014 aikos2309



Wer sein Bewusstsein und sein Herz durch Meditation stärkt, tut gleichzeitig auch was für seine körperliche Gesundheit. Und das wirkt sich sogar auf das Erbgut aus, wie Forscher nun herausgefunden haben.

Auch in der westlichen Welt schwören immer mehr Menschen auf die Kraft der Meditation. Achtsamkeits- und Konzentrationsübungen, zum Beispiel beim Yoga, sollen das Bewusstsein beruhigen und es so ermöglichen, sich zu sammeln und neue Lebensenergie für den stressigen Alltag zu schöpfen. Dass hinter der Meditation mehr steckt als fernöstliche Esoterik, konnten in den letzten Jahren zahlreiche Studien belegen: Sie zeigen eindrucksvoll die positiven gesundheitlichen Auswirkungen dieser spirituellen Praxis.

Das Bewusstsein kann die Gene verändern

Wie genau sich aber die Meditation auf den Körper auswirkt, war bislang unklar. Um so erstaunlicher ist das Ergebnis einer Studie von Forschern um Richard Davidson von der University of Wisconsin-Madison. Demnach führt jahrelanges Meditieren zu deutlichen molekularen Veränderungen im Erbgut.

In der Studie verglichen die Forscher Menschen, die bereits jahrelang regelmässig meditierten, mit einer Kontrollgruppe ohne jegliche Erfahrung in dem Bereich. Während erstere acht Stunden lang Konzentrations- und Achtsamkeitsübungen ausführten, beschäftigten sich letztere mit anderen ruhigen Tätigkeiten (etwa lesen und fernsehen). Sowohl vor als auch nach dem Versuch wurde die Genaktivität der Teilnehmer registriert.

Meditieren beugt Entzündungen vor

Das Ergebnis war so erstaunlich wie unerwartet: Zu Beginn des Experiments war die Genaktivität noch in beiden Gruppen in etwa gleich ausgeprägt. Ein ganz anderes Bild zeigte sich jedoch am Ende des Tages: Die stundenlange tiefe Meditation hatte tatsächlich ihre Spuren im Erbgut hinterlassen. Vor allem die Aktivität von entzündungsfördernden Genen war deutlich gedrosselt. In der Kontrollgruppe waren hingegen keine derartige Veränderungen festzustellen. «Unsere Gene sind erstaunlich wandelbar. Meditation und bewussteinmässige Achtsamkeit kann ihre Aktivität anscheinend entscheidend beeinflussen», sagt Richard Davidson.

Da Entzündungen im Körper zu zahlreichen Krankheiten wie Krebs und Alzheimer führen können, könnte dies die gesundheitsfördernde Wirkung des Meditierens erklären. Und auch mit Stress können Meditations-Geübte viel besser umgehen, wie die Forscher in einem anschliessenden Test herausfanden: Ihr Körper erholte sich nach einer stressigen Situation deutlich schneller, da der Cortisol-Spiegel schneller sinkt.

Meditation hilft also nicht nur, die Konzentration und Ausgeglichenheit zu festigen und sich zu entspannen, sondern kann auch Krankheiten vorbeugen.

Quellen: PRAVDA TV/PublicDomain/pm-magazin.de vom 09.11.2014 bzw. <http://www.pravda-tv.com/2014/11/meditation-veraendert-erbgut/>

Anmerkung Billy: In diesem Artikel wurde von «PRAVDA TV/PublicDomain/pm-magazin.de» fälschlich der Begriff «Geist» anstatt «Bewusstsein» verwendet, folgedem ich den Fehler berichtigt habe, weil der Mensch wahrheitlich nicht mit dem unantastbaren Geist arbeitet, sondern mit dem Bewusstsein und dessen Energie und Kraft. Dazu folgende Erklärung:

Geist und Bewusstsein

Der Geist ist eine rein schöpferische Energie mit ungeheurer Kraft, durch die der Mensch belebt wird – wie jede Lebensform überhaupt. Der Geist, der nichts zu tun hat mit dem Bewusstsein des Menschen oder anderer Lebensformen, entspricht einer reinen schöpferischen Energie und Kraft, die direkt mit der Schöpfung Universalbewusstsein und mit ihrer gesamten Energie und Kraft verbunden ist. Der Geist ist im Gegensatz zum Bewusstsein und dessen Energie und Kraft unsterblich und dem Weiterbestehen eingeordnet, und zwar bis in ferner Zeit eine Rückverschmelzung mit der Schöpfung Universalbewusstsein resp. mit der Schöpfungsenergie erfolgt. Im Gegensatz zum Bewusstsein, dessen Aktivität und Energie technisch-elektronisch gemessen werden kann, ist die Geistenergie und Geisteskraft nicht messbar. Der Geist resp. die Geistform des Menschen (und anderer Lebensformen) ist der Reinkarnation resp. der Wiedergeburt eingeordnet, was nicht der Fall ist für das Bewusstsein und dessen Energie und Kraft. Der Geist des Menschen resp. die Geistenergie sammelt aus dem Bewusstsein des Menschen impulsmäßig Wissen und kumuliert es zur Weisheit resp. impulsgeschwängelter Energie. Also geschieht alles rein impulsenergiemäßig und hat also nichts mit Gedanken resp. mit einem Denken zu tun, wie das allein dem Bewusstsein eigen ist. Infolge des auch zu Jmmanuels Zeit (fälschlich Jesus Christus genannt) noch bestehenden Unvermögens der Menschen in bezug auf vielerlei Begriffe, wie z.B. «Bewusstsein», wurde damals dafür der altherkömmliche und weitverbreitete Begriff «Geist» benutzt, der sich bis heute erhalten hat und ein ungeheures Missverständnis und Verwirrung schafft. Jmmanuel war sich dessen bewusst, dass der Begriff «Geist» nicht der Richtigkeit entsprach, doch konnte er infolge des Unverstehens der Menschen der damaligen Zeit nicht den richtigen Begriff «Bewusstsein» benutzen. Also blieb ihm nichts anderes übrig, als dass er, um die Werte der «Lehre der Propheten» resp. die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» und den Sinn und Wert der Gebete zu erklären, den Begriff «Geist» benutzte. Und indem von den Menschen damals der Begriff «Geist» als das verstanden wurde und noch heute verstanden wird, was durch das Bewusstsein geschieht und getan wird, eben dass Gedanken gepflegt, Handlungen und Ideen erdacht und ausgeführt werden, Erfindungen gemacht, Gedichte gereimt und Schriftwerke erdacht und erstellt werden usw., so ergab es sich mit dem Wort «Geist», dass verstanden wurde, was eben verstanden werden musste. Und genau das ist auch heute bei den unwissenden Menschen der Erde noch immer der Fall, folgedem daher noch immer im alten Sinn der Begriff «Geist» als das verstanden wird, was in jeder Beziehung durch das Bewusstsein bewerkstelligt wird. Tatsächlich ist aber

nicht der Geist der springende Faktor für alles, wie Gedanken, Ideen, Erfindungen usw., sondern einzig und allein das Bewusstsein des Menschen, denn nur dieses ist darauf ausgerichtet, gedanklich tätig zu sein. Dass jedoch in alter Zeit anstatt des Begriffs «Bewusstsein» der Begriff «Geist» verwendet wurde, das stellte an und für sich kein Hindernis dar, denn wenn der schöpferische Geist im Menschen resp. die schöpferisch-menschliche Geistform durch den Menschen selbst angesprochen wird, sei es in einer einfachen selbstkommunikativen Prägung oder in Hinsicht auf ein Gebet in ausdrucksgebender Andacht, dann wird in irdenmenschlichem Sinn das angesprochen, was grundsätzlich und richtigerweise das Bewusstsein ist, wodurch eine Richtlinie erteilt wird, durch die etwas Bestimmtes zustande kommen oder vom Menschen selbst getan werden soll. Also funktioniert das Ganze auch in dieser Weise, und zwar obwohl unter dem falschen Begriff «Geist» etwas völlig falsch verstanden wird und eben grundsätzlich das Bewusstsein verstanden werden muss, was aber in der Regel den Menschen der Erde nicht bekannt und nicht bewusst ist. Es ist aber infolge des Missverstehens doch so, dass, ohne dass es der Mensch weiss, durch das Ansprechen des Geistes nämlich automatisch das Bewusstsein angesprochen wird, weil eine direkte energiemässige Verbindung zwischen der Geistform und dem Bewusstsein besteht, denn nur durch die geistige Energie, die einer feinstofflichen geistelektromagnetischen Energie entspricht, ist das menschliche Bewusstsein funktionsfähig.

Der Sitz des schöpferisch-menschlichen Geistes resp. der Geistform befindet sich im «Dach des Mittelhirns» = paariger Knotenpunkt = Colliculus superior, wobei der Geist resp. die Geistform nur der Faktor der Belebung des Bewusstseins mit seinem gesamten Persönlichkeitsblock, jedoch filigranhaft auch im und über den gesamten Körper und damit auch jedes Organ verteilt ist. Als solcher Faktor übt der Geist keine Ideen- und Gedankengänge usw. aus, sondern nur Impulse, denn die Funktion des Denkens, der Ideen und Vorstellungen usw. ist allein dem Bewusstsein vorbehalten. Demzufolge entspricht es einer Irrlehre, wenn von «geistigem Eigentum» usw. gesprochen wird, denn da der Geist weder Ideen noch Gedanken und Gefühle entwickelt, weil einzig und allein nur das Bewusstsein dazu fähig und dies allein diesem vorbehalten ist, kann also ein «geistiges Eigentum» nicht, jedoch ein «Bewusstseinseigentum» gegeben sein. Gleichermassen können also auch keine «Geisteskrankheit» und keine «Geistesverwirrung» usw. in Erscheinung treten, weil der schöpferisch-menschliche Geist resp. die Geistform als Teilstück winziger Schöpfungsgeistenergie aus der Schöpfung Universalbewusstsein heraus gegeben und vom Menschen in jeder irdenklichen Art und Weise absolut unantastbar ist. Das Bewusstsein kann jedoch gegensätzlich vom Menschen manipuliert und auch durch irgendwelche Schäden wie Unfall oder Krankheit, verstandesmässige resp. hintsinnende Überlastung oder

durch Alkohol, Drogen, Gase oder Umwelteinflüsse usw. geschädigt und krank werden, folgedem sich also Bewusstseinschäden und Bewusstseinskrankheiten usw. ergeben können. Niemals ist es aber möglich, dass ›Geistesschäden‹ und ›Geisteskrankheiten‹ usw. in Erscheinung treten können, weil der Geist des Menschen, wie der jeder anderen Lebensform, durch den Menschen weder irgendwie beeinflusst noch geschädigt werden kann. Der Geist, der die eigentliche Lebensenergie und Lebenskraft für den Menschen liefert, ist in keiner Art und Weise in schädlicher resp. für ihn in schadenbringender Weise beeinflussbar, denn er ist für den Menschen und auch für alle anderen Lebensformen absolut tabu resp. unbeherrschbar, unlenkbar, unmanipulierbar und unsteuerbar, eben ganz im Gegensatz zum Bewusstsein, das kontrollierbar, beherrschbar, lenkbar, manipulierbar und steuerbar ist.

Nun, als erstes soll der Begriff ›Geist‹ resp. dessen Urbegriff ›Ghiest‹ erklärt werden, der ursprünglich auf den Universalkünder Nokodemion zurückführt und in den Speicherbänken zu finden ist, wobei in diesen auch die Bedeutung ›Erwecken‹ gefunden werden kann. Wenn daher z.B. von schöpferischer Geistenergie die Rede ist, dann bedeutet dies ›schöpferische Erweckungs-Energie‹. Daraus ist zu verstehen, dass die Schöpfung resp. der Schöpfungsgeist – auch Schöpfungs-Universum-Geistenergie genannt, weil die Schöpfung gleichsam das Universum und damit die gesamthafte Energie und Kraft ist – ein Faktor des Erweckens resp. des Kreierens ist, und zwar durch die Kraft, Schwingungen und Impulse ihrer/seiner eigenen Energie. Allein in diesem Sinn ist der Begriff Geist und Geistenergie zu verstehen.

Eine Zugabe in den Speicherbänken erklärt, dass der Begriff seit alters her gleichbleibend bis in die alte Sprache ›German‹ überliefert ist, aus der ja letztendlich die deutsche Sprache entstand. Als dann der Sprachstamm ›German‹ in den Hintergrund gedrängt wurde, erfuhr der Urbegriff ›Ghiest‹ verschiedene Veränderungen, wobei letztendlich der Begriff zum Wort ›Geist‹ geformt wurde. Beim ganzen Veränderungsprozess ging dabei auch der Begriffssinn verloren und wurde mit ›schaudern‹, ›erschrecken‹ und ›erregen‹ usw. erklärt, um dann letztlich in der neueren Zeit mit religiösen und sektiererischen Vorstellungen eines Gott-Geistes vermischt zu werden, was auch im Griechischen mit ›pneuma‹ und im Lateinischen mit ›spiritus‹ usw. Einlass gefunden hat. Der Geist wurde z.B. auch mit einer Seele bis hin zu Jenseitserwartungen verknüpft und umfasst bis in die heutige Zeit auch oft spirituelle Annahmen in bezug auf eine nicht an den leiblichen Körper gebundene, jedoch auf ihn einwirkende reine oder absolute, transpersonale oder gar transzendente Geistigkeit, die von einem Gott geschaffen oder ihm gleich oder wesensgleich, wenn nicht gar mit ihm identisch sei. In der christlichen Vorstellungswelt dagegen wird sogar ein ›Heiliger Geist‹ als

Person verstanden, in symbolischer Weise als Taube oder als Auge dargestellter <Geist Gottes>.

Der Begriff <Geist> allgemein hat auch anderweitig Einlass in den Sprachgebrauch des Menschen der Erde gefunden, wobei damit sehr seltsame Blüten getrieben werden. So wird z.B. seit alters her und bis in die heutige Zeit das Bewusstsein des Menschen fälschlicherweise als Geist verstanden, folglich dieses mit dem Begriff <Geist> angesprochen wird, wie z.B. bei einem Gebet. Das kann an und für sich so akzeptiert und gelassen werden, weil ja damit richtigerweise in jedem Fall immer das eigene Bewusstsein angesprochen und es zu wertvoller Aktivität animiert wird, auch wenn der Mensch dies in seiner Unkenntnis nicht weiss und er das Ganze des effektiven Unterschiedes und Wertes in bezug auf Geist und Bewusstsein weder kennt noch versteht. Falsch ist es jedoch, wenn dabei der Begriff <Geist> mit einer Gottheit und mit einem Gotteswahnglauben verbunden ist, weil nämlich in diesem Fall der Mensch dümmlich versucht, mit etwas Imaginärem und Nichtexistentem in Verbindung zu treten, an-statt durch seine Gedanken und seinen Willen sein eigenes Bewusstsein anzusprechen und es in bezug auf seine Bedürfnisse, Begehren, Vorstellungen und Wünsche usw. selbst bewusst zu beeinflussen und zu steuern, um das zu tun und zu erreichen, was er will.

Weiter nutzt der Mensch der Erde in falscher Weise den Begriff <Geist> auch für seine Denkkraft und für seinen Verstand, wie auch irrig in sprachlichen Weisen wie: <Sein Geist hat sich verwirrt; sein Geist ist gestört; er ist geisteskrank; grosse Geister; er ist kein grosser Geist; ein Mensch mit wachem, regem oder langsamem Geist; er hat Geist; ein geistreiches Buch> usw. Weiter wird damit auch die Gesamtheit der Gedanken und Vorstellungen bezeichnet; wie auch, dass im Geist ein Ereignis noch einmal erlebt oder im Geist vor sich gesehen wird. Auch eine Einstellung oder Gesinnung wird mit dem Geist in Zusammenhang gebracht. Auch die Lebensäusserungen und der Geist der oder einer Zeit usw. wird fälschlich verwendet, obwohl der Geist mit all diesen Dingen und Faktoren rein nichts zu tun hat, weil dafür in jedem Fall einzig und allein das Bewusstsein zuständig ist. Weitere völlig falsche Formen finden sich auch in den Reden in bezug auf Branntwein aus vergorenen Früchten und Beeren usw., wie Erdbeergeist usw. Auch in bezug auf Menschen im Hinblick auf bestimmte Eigenschaften und Fähigkeiten, auf die Wirkung, die sie ausüben, wird fälschlich der Begriff <Geist> verwendet; wie auch <sie ist der gute Geist des Hauses>; <du bist ein unruhiger Geist>; <ein dienstbarer Geist> usw.

Letztendlich wird der Begriff <Geist> fälschlich auch noch verwendet für (angeblich) wiederkehrende Verstorbene (Wiedergänger, Vampire) sowie für gestaltmässige geisterhafte Erscheinungsbilder von Toten. Mancherorts und im Volksglauben werden auch Naturwesen in Menschengestalt als Erdgeist oder Luftgeist bezeichnet, wie aber auch angebliche überirdische

Wesen, Gespenster und, wie bereits erwähnt, der «Heilige Geist»; der «Geist der Finsternis» mit dem «teuflischen Geist». Weiter geht es auch mit dem Glauben an Geister; an einen bösen oder guten Geist, wie auch mit der Redeweise «Bist du von allen guten Geistern verlassen?» Als Geist oder geistbedingt usw. werden fälschlicherweise auch Dinge, Sachen und Zustände usw. bezeichnet, die damit nicht das Geringste zu tun haben, wie: Auffassungsgabe, Auserwähltheit, Begnadung, Begriffsvermögen, Charakter, Einbildung, Einfallsreichtum, Empfindung, Einsicht, Erfahrung, Erkenntnisvermögen, Fachmann, Fähigkeit, Gefühl, Gelehrtheit, Gescheitheit, Geistesgrösse, Geisteskraft, Geistesstärke, Gemüt, Genialität, Genie, Genius, Gesinnung, Humor, Ideenreichtum, Individualität, Inneres, Innenleben, Innenwelt, Innerlichkeit, Instinkt, Intelligenz, Klugheit, Koryphäe, Kreativität, Lebensfreude, Leuchte, Mutterwitz, Natur, Naturell, Phänomen, Persönlichkeit, Produktivität, Psyche, Talent, Scharfblick, Scharfsinn, Schlauheit, Schlagfertigkeit, Schöpfergeist, Schöpfertum, schöpferische Persönlichkeit, Seele, Spezialist, Urteilsfähigkeit, Urteilskraft, Veranlagung, Vision, Wahn, Weisheit, Weitblick, Weitsichtigkeit, Wesen, Witz, Wesensart usw.

Manche Menschen der Erde denken, dass der Geist das Gehirn sei, während andere annehmen, dass irgendein anderer Teil oder eine Funktion des Körpers, wie z.B. das Bewusstsein, als Geist zu benennen sei. Das ist jedoch grundfalsch, denn das Gehirn ist rein körperlich-materieller Natur, und in diesem ist das Bewusstsein verankert. Das Gehirn selbst ist etwas, das mit den Augen gesehen werden kann, wenn es freigelegt wird, wie es aber auch von aussen apparaturell betrachtet oder mit elektromagnetischen Sonden in seiner Tätigkeit gemessen werden kann. Also kann es photographiert, analysiert und operiert werden. Dies, während das Bewusstsein in dieser Weise nicht eruierbar ist, weil es eine feinstoffliche Funktion des Gehirns darstellt und unter Umständen nur elektronisch in seiner Tätigkeit gemessen werden kann. Gegensätzlich zum Gehirn ist der Geist nicht materieller, sondern feinstofflicher Natur und demgemäss also noch sehr viel feinstofflicher als das feinstoffliche Bewusstsein, das eine Teilfunktion im Gehirn ausübt. Und da der Geist feinstofflicher Natur ist, kann er weder durch irgendwelche Apparaturen noch Geräte, noch mit den Augen beobachtet, gesehen oder sonstwie registriert werden. Also kann er auch weder photographiert oder gar durch körperlich innere oder äussere Umstände, noch durch Gedanken, Gefühle, Krankheit, Unfall, Drogen, Gifte oder Medikamente usw. angegriffen, geschädigt oder durch eine Operation behandelt werden. Das Gehirn ist also nicht der Geist, sondern dieses ist einfach nur ein Teil des Körpers, und innerhalb dessen gibt es nichts, was als Geist identifiziert werden kann, ausser der Geist selbst, der als winzigstes Teilstück Schöpfungsgeist im Dach des Mittelhirns (= paariger Knotenpunkt = Colliculus superior) angesiedelt ist, jedoch nicht apparaturell usw. effektiv

festgestellt werden kann. So sind der gesamte Körper und das Gehirn und das Bewusstsein des Menschen sowie der Geist grundverschiedene Wesenheiten, die sowohl in ihrer grobstofflichen als auch in ihrer feinstofflichen Art grundverschiedener Natur sind. Und wird das Bewusstsein betrachtet, das eine Funktion des Gehirns ist, dann kann dieses z.B. durch Gedanken äusserst beschäftigt und regsam sein und von einem Objekt zum anderen springen, während der Körper völlig entspannt und regungslos bleibt. Der Geist selbst ist dabei in keiner Art und Weise betroffen, denn er ist nicht identisch mit dem Bewusstsein, sondern er ist jener schöpferische Energiefaktor, der das Bewusstsein belebt, wodurch auch der Körper und alle seine Funktionen angetrieben werden. Dies sagt klar und deutlich aus, dass das Bewusstsein, der Körper und das Gehirn absolut nicht von gleicher Natur sind wie der Geist.

In den Speicherbänken von Nokodemion habe ich in bezug auf den Unterschied zwischen dem Geist und dem Menschen ein Wort gelernt, das anschaulich darstellt, dass der Geist des Menschen ein winziges Teilstück des Schöpfungsgeistes im Menschen ist. So kann dieser mit dem Menschen z.B. in der Weise verglichen werden, indem der menschliche Körper mit einem Gasthaus verglichen wird, in dem der Geist als Gast verweilt, daselbst er sich auch ernährt und dafür ein Entgelt leistet. Wird das Gasthaus jedoch abgerissen oder sonstwie zerstört, dann verlässt der Geist, der ja Gast ist, die Stätte der Zerstörung. Auf den Menschen umgesetzt bedeutet das, dass der Geist in ihm als Gast wohnt und lernt (Kost und Logis bezieht) und zugleich den gesamten Körper belebt (Kost und Logis bezahlt); und wenn der Mensch stirbt, dann entweicht der Geist umgehend dem Körper und geht in seinen Jenseitsbereich über, um dann bei der nächsten neuen Persönlichkeit im nächsten Leben wieder an sie gebunden zu werden und ein neuerlicher Gast im neuen menschlichen Körper zu sein.

Der Geist ist also nicht das Gehirn, wie er auch nicht irgendein anderer Teil des menschlichen Körpers ist. Er muss als ein formloses Kontinuum im Dach des Mittelhirns (= paariger Knotenpunkt = Colliculus superior) des Menschen verstanden werden. Und weil der Geist von Natur aus formlos oder immateriell ist, kann er auch nicht ertastet oder geharnt, nicht krank und auch nicht durch irgendwelche materielle Objekte oder durch Eingriffe des Menschen behindert oder geschädigt werden. Es ist also sehr wichtig zu verstehen, dass es keine unfriedliche oder friedvolle Geisteszustände gibt, denn solche Zustände sind allein dem menschlichen Bewusstsein vorbehalten. Einzig können unfriedliche oder friedvolle oder krankhafte Zustände nur im Bewusstsein in Erscheinung treten, die den inneren Frieden stören oder hochheben können, denn einzig das Bewusstsein ist durch die Gedanken und Gefühle fähig, Wut, Neid und begehrende Anhaftung, Verblendungen oder wertvolle, friedvolle Zustände zu schaffen, denn der Geist selbst verhält sich in jeder Art und Weise absolut neutral und mischt

sich nicht in Bewusstseinsbelange ein. Der Mensch allein ist also in jeder Beziehung zuständig für das Wohl und Wehe seines Bewusstseins, folglich er für all seine Regungen und gedanklich-gefühlspyschemässigen Leiden stets selbst verantwortlich ist, nicht jedoch sein Geist, wie auch nicht andere Menschen oder schlechte gesellschaftliche, materielle oder soziale Umstände usw. Wahrheitlich entstehen alle diesartigen Leiden durch verblendete und krankhafte sowie falsche Bewusstseinszustände, wobei die Gedanken und Gefühle eine sehr massgebende Rolle spielen.

Der wichtigste Punkt beim Verstehen des Bewusstseins ist, dass die Befreiung von den genannten Leiden nicht ausserhalb desselben, sondern nur in ihm selbst sowie in den Gedanken und Gefühlen gefunden werden kann. Eine beständige Befreiung kann also nicht durch den Geist, sondern nur durch die Reinigung des Bewusstseins sowie der Gedanken und Gefühle gefunden werden. Wenn daher der Mensch frei von bewusstseins-gedanken-gefühls-psychemässigen Leiden sowie von Problemen und Sorgen sein will, und wenn er anhaltenden Frieden, Freiheit und Harmonie und ein immerwährendes inneres Glücklichein finden will, dann muss er sein Wissen und Verständnis des Bewusstseins vertiefen.

Den menschlichen Geist zu lokalisieren und aufzuspüren – zumindest zur gegenwärtigen Zeit – ist für den Menschen unmöglich, weil er weder über die notwendigen Apparaturen noch über Fähigkeiten dafür, noch irgendwelche sonstige Mittel verfügt, um die Geistenergie aufspüren und diese messen zu können. Der menschliche Geist resp. die Geistform kann vom Menschen nicht gesehen werden, denn die reine schöpferische Geistenergie kann vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen wie auch nicht gespürt werden. Auch gibt es noch keine Apparaturen oder Analysegeräte usw., auch nicht auf dem Gebiet des Ultraviolett oder Infrarot, durch die es möglich wäre, den Geist resp. die Geistform oder die schöpferische Geistenergie überhaupt sichtbar oder messbar zu machen. Es ist auch keinem speziellen Bewusstseinszustand des Menschen möglich, den Geist resp. die Geistform zu sehen, denn die geistige Energie ist so unsichtbar wie die reine Luft.

Der Geist resp. die Geistform des Menschen ist rein schöpferisch-energetischer Natur und hat nichts mit dem Bewusstsein zu tun, wie auch nicht mit den Gehirnströmen, die wahrgenommen und gemessen werden können. Irrtümlich wird seit alters her das Bewusstsein als «Geist» des Menschen bezeichnet, wobei der Geist jedoch völlig anderer Natur als das Bewusstsein ist. Der Geist resp. die Geistform des Menschen ist rein schöpferisch, während das Bewusstsein ein Faktor des Menschen, dessen Gehirn und dafür zuständig ist, dass daraus Gedanken geschaffen werden können, wobei auch die ganze Ratio daraus hervorgeht, so also auch Verstand und Vernunft. Der Geist resp. die Geistform hingegen ist einzig die schöpferisch-

naturmässig vorgegebene Energie, die das Bewusstsein und den menschlichen Körper belebt.

Wenn der Geist den menschlichen Körper verlässt, dann entweicht er in seine Jenseitsebene, die im selben Raum existiert wie die Gegenwarts-Wirklichkeit des Planeten, wobei die sogenannte Jenseitsebene gegensätzlich zum realen materiellen Wirklichkeitsraum anders dimensioniert ist, und zwar in feinstofflich-geistenergetischer Natur. In bezug auf den Planeten ist die Jenseitsebene also um diesen herum angeordnet, wie diese Ebene weiter aber auch universumweit gegeben ist, jedoch gegenüber der materiellen Wirklichkeitsebene in einer feinstofflichen, zu der der Mensch als materielle Lebensform in keiner Weise Zugang hat und folglich auch nichts sehen und nichts wahrnehmen und auch nicht mit Jenseitigen kommunizieren kann. Also ist es in dieser Ebene für den Menschen unmöglich, den dem materiellen Körper entwichenen Geist resp. die Geistform zu sehen oder sonstwie wahrzunehmen oder irgendwie mit ihm in kommunikative Verbindung zu treten.

Dass der Jenseitsbereich des Planeten in andersdimensionierter Form als der reale materielle Wirklichkeitsraum nicht nur in diesem angeordnet ist, sondern auch im gesamten Universum, das hat seine Begründung. So geht aus der Geisteslehre hervor, dass wenn ein Planet zerstört oder einfach lebensunfähig wird, dass dann die darauf existierenden Geistformen und die sonstigen brachliegenden Geistenergien nicht vernichtet werden, sondern dass diese «abwandern», um so lange durch den Weltenraum zu «ziehen», bis ein neuer Planet gefunden wird, auf dem menschliches Leben existiert. Auf diesem Planeten «siedeln» sich die Geistformen resp. Geistenergien dann wieder an, vermischen sich mit bereits dort existierenden und gelangen so wieder resp. weiter in einen Zyklus der Reinkarnation resp. der Wiedergeburt.

SSSC, 25. August 2016, 00.15 h, Billy

Ptaah:

110. Diese Neuaufarbeitung ist gut und wertvoll.

Billy:

Danke, und neu aufgearbeitet habe ich ihn eben für das Buch von Guido, und zwar für das 16. Kapitel. Wenn es dir in den nächsten Tagen möglich sein kann, dann müsste ich noch einige Ausführungen und Informationen haben in bezug auf diverse biologische, chemische und physikalische sowie astronomische Dinge und Fakten, die euch, jedoch nicht den irdischen Wissenschaftlern bekannt sind. Es ist eben nötig, dass ich diesbezüglich diverse Informationen in die Ausarbeitung des Kapitels 16

einbringe, um klare Erklärungen zu geben und die ganze Sache meiner Ausführungen verständlich darzustellen, und zwar mit Daten, die eurem Wissen entsprechen.

Ptaah:

111. Dafür werde ich dich nochmals wegholen und dich in den Notwendigkeiten unterrichten, wobei ich dir auch in apparaturer Weise verschiedene unserer Erkenntnisse übertragen werde, die du dann soweit nutzen kannst, wie ich es dir erlauben darf.

Billy:

Danke, lieber Freund.

Ptaah:

112. Für mich ist es wieder Zeit zu gehen, Eduard.

113. Dann also auf Wiedersehn in wenigen Tagen, wenn ich dich abhole.

114. Bis dahin auf Wiedersehn, lieber Freund.

Billy:

Auch auf Wiedersehn, lieber Freund. Dann bis in ein paar Tagen.

Next Contact Report

Contact Report 659

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen | <ul style="list-style-type: none">• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio | <ul style="list-style-type: none">• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis | <ul style="list-style-type: none">• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges |
|---|---|---|--|

- Index, Encyclopedia
 - Website statistics
- Meier

 - Random page
 - Special pages
- Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
- How can I help?
 - User help

Contact Report Index

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_658&oldid=109752"

Contact Report 659

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 659
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 179–182 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 7th September 2016, 14:21 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 21st April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 659

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertneunundfünfzigster Kontakt

Mittwoch, 7. September 2016, 14.21 Uhr

Ptaah:

1. Da bin ich, Eduard, lieber Freund, sei gegrüsst, und wenn du bereit bist, dann können wir gleich gehen.

Billy:

War gerade drüben und habe Eva gesagt, dass du mich gerufen hast und dass ich weg sein werde. Auch Bernadette ist informiert, denn sie hat mich vor einigen Minuten noch angerufen. Sei aber auch du gegrüsst, Ptaah, lieber Freund. Natürlich können wir gleich gehen, einfach durch das Tor hindurch, oder?

Ptaah:

2. Natürlich.

Billy:

Dann komme ich jetzt auch in den Genuss dieser Erfindung. Erste Frage: Wohin soll es denn gehen, denn durch das Transmittortor sehe ich nur einen kahlen Raum mit Apparaten und Geräten? Zweite Frage: Soll dann alles aufgezeichnet und auch schriftlich festgehalten werden, was sich nun ergeben wird, wenn du ...?

Ptaah:

3. Aufgezeichnet wird alles, was du ja eigentlich weisst, doch was das Kommende der Untersuchung sein wird, dafür besteht keine Notwendigkeit, folgedem du die diesbezüglichen Aufzeichnungen weder abrufen noch niederschreiben musst.

4. Es wird genügend sein, unser kurzes Gespräch festzuhalten, das wir gegenwärtig führen, später auch nur das, was ich dir dann erklären werde, wenn wir wieder zurück hier in deinem Arbeitsraum sein werden.

5. Deine erste Frage kann ich in der Weise beantworten, dass unser Zielort mein Grossraumfluggerät sein wird, das du ja kennst, und der Raum, den du siehst, ist der Transmitterraum, von dem aus ich herkomme.

Billy:

Aha, also dein Riesenraumer, schön auch wieder einmal dort und etwas abseits der Erde zu sein und den Weltenraum aus anderer als irdischer Sicht betrachten zu können. Gut, dann möchte ich dich aber bitten, dass du dann in einfachen Worten das erklärst, was deiner Diagnose entspricht, denn ich brauche keine Fachsimpelei, sondern einfach klare und verständliche Fakten. Sagen möchte ich auch noch folgendes: Gespannt bin ich aber, ob du überhaupt etwas sehr genau eruieren kannst, denn wenn ich denke, dass ich nun seit mehr als einem Jahr zu Ärzten laufe und auch dreimal in Tomographen war und dabei nichts gefunden wurde, dann kann es schwierig sein, die Ursache der Schmerzen zu finden. Das bedeutet nun aber nicht, dass ich Zweifel an deiner ärztlichen Fähigkeit und an deinen Möglichkeiten hätte, sondern einfach, dass es schwierig sein wird. Also will ich sagen, dass du mit deinen Möglichkeiten wohl eher in der Lage sein wirst, die Ursache zu finden, als eben die irdischen Mediziner mit ihren noch ungenügenden Apparaturen und physiologischen Kenntnissen, die sich auf die Lebensvorgänge und die funktionellen Vorgänge im Organismus beziehen. Und wie du weisst, hat es Eva ja fertiggebracht – wie ich dir sagte –, dass mir der Arzt Physiotherapie verordnete, die bisher nach viermaligem Therapieren rein nichts gebracht hat, folglich die Schmerzen kein Jota nachgelassen haben. Auch kann der Physiotherapeut keine Antwort darauf finden, dass die Schmerzen in der Schulter, dem Ober- und Unterarm, in der Hand und im Daumen nicht langsam, sondern blitzartig von einem Sekundenbruchteil zum andern in Erscheinung getreten sind.

Ptaah:

6. Das ist wirklich sehr seltsam, aber lass uns jetzt gehen, Eduard – komm.

Billy:

Ok ... Also sind wir wieder hier. Wir waren lange weg, der Uhr nach nahe an vier Stunden. Dann kannst du jetzt ja sagen, was du festgestellt hast und bisher nicht darüber gesprochen hast. Aber bitte sei gnädig und brauche kein Fachlatein.

Ptaah:

7. Gewartet mit einer Erklärung habe ich, weil ich dich einerseits nach allem erst etwas zur Ruhe kommen lassen wollte, denn du hast schon einen sehr müden Eindruck gemacht, als ich dich weggeholt habe.

8. Dann ...

Billy:

Entschuldige, das ist zwar so, doch ...

Ptaah:

9. Zweitens haben wir vor dem Weggehen besprochen, dass wir über die Diagnose erst sprechen werden, wenn wir zurück in deinem Arbeitsraum sind, damit du dann unser Gespräch abrufen und niederschreiben kannst.

Billy:

Richtig, dann sag jetzt bitte, was du zu sagen hast, auch was die Rückschau ergeben hat, doch bitte ohne Fachlatein.

Ptaah:

10. Ja, und ich will auch ohne Fachausdrücke, sondern in einfacher Ausdrucksweise erklären, was ich festgestellt habe.

11. Wie ich dich schon kurz informierte und du auch beobachtet hast, habe ich zur Ergründung der Ursache deiner Schmerzen, die bei dir in deiner rechten Schulter, Achsel und im ganzen Arm bis in die Hand und den Daumen ohne vorherige Schmerzerscheinungen plötzlich aufgetreten sind, längere Zeit benötigt, um den Ursprung des Schmerzes zu diagnostizieren.

12. Nach deiner genauen Erklärung bin ich akribisch von deinem geschwollenen Daumen und der Hand ausgehend dem Weg des Schmerzes gefolgt, der vom Daumen aus über die Hand und den ganzen Arm zur Achsel und Schulter, dann die rechte Körperseite hinunter bis zur linken Kniesseite geführt hat.

13. Diese Prozedur war leider etwas schmerzhaft für dich und dauerte einige Zeit an.

14. Das Ganze hat – weil mir das Vorkommnis bezüglich des Blitzschlages in den Sinn kam – in mir den Verdacht erregt, dass der eigentliche Ursprung deiner starken Schmerzen der Angriff auf dein Leben

sein könnte, als du am 24. April 1990 um 19.30 h durch den auf dich gerichteten künstlichen Blitz in deinen Daumen getroffen wurdest.

15. Dabei ist die Energie über deinen Arm in die Achsel und Schulter und dann die rechte Körperseite hinunter bis ins Knie gefahren, das du am gesetzten grossen Stein anlehntest, wodurch die Energie des Blitzes in diesen fuhr und ein Stück Stein heraussprengte.

16. Wie eine längere Rückschau an den Zeitpunkt aufzeigte, die ich durchgeführt habe, wie du weisst, hat dir die Energie des Blitzes den Daumen und die Hand verletzt und in der rechten Schulter in der Mitte die Sehne auf einige Zentimeter Länge diskusförmig zerrissen, was dir damals erhebliche Schmerzen verursachte, weshalb du ärztliche Hilfe in Anspruch genommen hast.

17. Und wie ich feststellen konnte, wäre der Anschlag auf dein Leben gelungen, wenn die Energie des Blitzes nicht durch das Zerreißen der Sehne abgelenkt, am Körper hinunter ins Knie und in den Stein gefahren wäre, weil sie sich sonst über beide Schultern in den Kopf und über den Oberkörper ausgebreitet und die Funktion des Herzens in tödlicher Weise zum Stillstand gebracht hätte.

Billy:

Dann habe ich ja wirklich Glück gehabt, dass die Sehne zerrissen und der Blitzstrahl abgelenkt wurde. Ausserdem ist nun klar, dass der Sehnenriss nicht letztes Jahr im August entstand, als ich einen schweren Buchenklotz hochwuchtete. Mich wundert aber, wie es kommen konnte, dass rund 26 Jahre nach dem damaligen Mordanschlag urplötzlich die starken Schmerzen auftraten und nun schon über ein Jahr ununterbrochen anhalten und manchmal kaum erträglich sind. Auch helfen keine Medikamente, keine Pillen, Tabletten und Salben, denn entweder nützen sie rein gar nichts, oder es wird mir elend, übel und schwindlig davon. Nur «Saridon» lindert jeweils für etwa fünf bis sechs Stunden die Schmerzen etwas, doch dann ist es damit wieder vorbei. Und mehr als eine Tablette pro Tag will ich nicht nehmen, weshalb kannst du dir ja selbst vorstellen, denn ich will davon weder süchtig noch krank werden.

Ptaah:

18. Warum sich das sekundenschnelle Schmerzgeschehen ergab, das kann ich zwar nicht erklären, doch warum dieses erst 26 Jahre nach dem Mordanschlag auf dich aufgetreten ist, das ist erklärbar, worauf ich jedoch später zu sprechen komme.

19. Dafür, dass dich der Schmerz von einer Sekunde zur andern befallen hat, habe ich also keinerlei Anhaltspunkte gefunden, wogegen ich jedoch feststellte, dass sich in den von der Blitzenergie getroffenen Muskeln und Nerven sowie in der zerrissenen Sehne Funktions-Deformationen ergeben

haben, die nun nach so langer Zeit zu den starken Schmerzen führten, wogegen jedoch nichts getan werden kann, weil der Schaden irreparabel ist.

20. Wie ich aber feststellte, befindet sich die Deformation in einem laufenden, langzeitigen und langwierigen Veränderungszustand, was bedeutet, dass sich mit der Zeit das Schmerzvorkommen und auch die Schwellung deiner Hand und Finger wieder zurückbilden, was jedoch lange dauern kann.

21. Dabei kann aber alles immer wieder auf- und anschwellen und also wieder stark auftreten, und zwar auch dann, wenn es sich vollständig gelegt hat – was aber offensichtlich sehr lange dauern kann, wenn der 26 Jahre bedacht wird, bis das Ganze jetzt erstmals in Erscheinung getreten ist.

22. Und dass die Ärzte, die du konsultiert hast, dies nicht feststellen konnten, ist verständlich, denn die irdischen Mediziner sind nicht genügend weit wissend in bezug auf diesbezügliche Diagnosen und Kenntnisse, wie sie auch nicht über die notwendigen Apparaturen, Geräte und sonstigen Möglichkeiten verfügen, um ein solches Leiden, wie es dich befallen hat, erkennen und diagnostizieren zu können.

23. Funktions-Deformationen wie diese, die durch Blitzenergien hervorgerufen werden und erst nach so langer Zeit plötzlich in Erscheinung treten, sind zudem der irdischen Medizin bisher noch völlig unbekannt, eben darum, weil sie keinerlei Kenntnis davon und auch keine Möglichkeit zu deren Diagnostizierung haben.

24. Erklären muss ich aber auch, dass das Ganze der langen Spätreaktion einer für mich neuen Erkenntnis entspricht, wie das auch der Fall war bei deinem linken Oberarm, in dem sich nach rund 40 Jahren nach der Amputation aus unerklärlicher Ursache eine schwere Blutvergiftung entwickelte, die jedoch durch die Kenntnisse der Ärztin geheilt werden konnte.

25. Dass die Schmerzen während den letzten 26 Jahren nicht in Erscheinung treten konnten, kann meines Erachtens also vermutungsmässig nur daran liegen, weil du deren Ausbruch selbst vermieden hast.

26. Also sehe ich den Grund für die sehr späte Reaktion darin, dass diese infolge deines unermüdlichen Arbeitseinsatzes und der damit verbundenen starken Anstrengung deines Armes resp. dessen Muskeln und Nerven über all die Jahre hinweg vermieden worden ist.

27. Als dann aber letztes Jahr nach der Herzoperation am 12. Juni dich diese für zwei Monate von der strengen Arbeit abhielt, schwächten sich sehr schnell die Muskel- und Nervenstränge, deformierten sich sehr schnell und lösten das Schmerzaufkommen aus, denn anders kann es kaum möglich sein.

28. Was nun jedoch gegen die Nachwirkung des dich getroffenen Blitzstrahls getan werden kann, das habe ich auch abgeklärt und muss dir leider erklären, dass diesbezüglich tatsächlich keine Medikamente wirken werden, ausser, wie du sagst, in geringer Weise das Schmerzmittel «Saridon».

29. Und was die Physiotherapie betrifft, die du bereits vor meiner Diagnose angesprochen hast, ist dazu zu sagen, dass diese unsinnig und zwecklos ist, denn du kannst nur durch deine eigene bewusstseinsgedankenmässige Heilkraft und den Wiedereinsatz deiner Arbeitskraft das Übel und damit die Schmerzen bewältigen.

30. Das aber kann lange dauern und sehr schmerzvoll sein, folgedem du mit mehreren weiteren Monaten oder gar einem weiteren Jahr, vielleicht gar mit zwei bis drei Jahren rechnen musst, um wieder weitgehend oder ganz schmerzfrei zu sein, wobei sich aber mit Sicherheit die Deformation nur unterdrücken, jedoch nicht regenerieren lassen wird.

31. Bedenken habe ich aber diesbezüglich nicht, dass du es nicht bewältigen könntest, denn du bist seit jeher immer darauf bedacht gewesen, dich so lange selbst zu fordern, bis du das erreichst, was du dir vorgenommen hast zu tun.

Billy:

Wenn du meinst? Gut, dann muss ich mich wohl damit abfinden und gleichermassen das versuchen, wie ich es mit meinem linken Arm getan habe und schon seit 1964 tue. Der Arm rumort ja auch 24 Stunden am Tag mit Phantomschmerzen, wogegen ich auch keine Schmerzmedikamente nehme, sondern mir angewöhnt habe, sie einfach zu ignorieren, was ich nun wohl auch mit dem rechten Arm, der Hand und der Schulter und Achsel zumindest teilweise einige Zeit tun muss. Dabei denke ich aber, dass ich mich nebst dem bewusstseinsgedankenmässig um die Sache kümmern und also dazu sehen muss, den Arm, die Schulter, Achsel und die Hand bewegungs- und kraftmässig in Schuss zu halten und wieder auf Vordermann zu bringen, damit keine Verkümmern entsteht. Zwar schmerzen manche Bewegungen besonders stark, auch beim Hochheben von schweren Dingen, doch wie üblich werde ich es trotzdem schaffen, weil es einfach sein muss und ich auch jetzt nicht aufgeben und tue, was getan sein muss. Zwar will mir meine liebe Eva immer zur Hand gehen, wenn ich z.B. schwere Ordner runter- oder hochheben oder andere schwere Dinge tragen muss usw., doch kann ich das nicht einfach zu-

lassen. Es ist jedoch schon so, dass ich ihre Hilfe schätze, doch sollte auch verstanden werden, dass ich meinen Arm, die Schulter, Achsel, die Hand und den Daumen in Bewegung halten muss, auch wenn ich manchmal infolge der Schmerzen jodeln könnte.

Ptaah:

32. Du pflegst die richtige Einstellung dazu, daran habe ich nicht gezweifelt, denn du weisst selbst sehr gut, wie sehr notwendig die Bewegung in genannter Beziehung ist, denn eine Verkümmern der Muskeln und Nerven kann sich sehr schnell einstellen, wenn nichts dagegen unternommen wird.

Billy:

Natürlich, denn was rastet, das rostet, das ist ja altbekannt, folglich ich weiss, was ich zu tun habe. Aber jetzt, lieber Freund, danke ich dir für all deine Bemühungen der Abklärungen bezüglich des mich befallenen Übels, denn jetzt weiss ich, woran ich bin und dass mich auch meine Gedanken und Gefühle nicht täuschten, als sie mir intuitiv eingaben, dass weder Medikamente noch eine Physiotherapie helfen werden. Also weiss ich nun, dass aus medizinischer und physiotherapeutischer Sicht nichts gegen das Leiden selbst und auch nichts gegen die Schmerzen getan werden kann, sondern dass nur ich mit der Kraft meines Bewusstseins und meiner Gedanken der Sache Herr werden kann und eben durchzuhalten habe, was ich auch tue, und zwar egal wie lange es dauern wird. Danke, Ptaah, mein Freund, du hast mir wirklich sehr viel geholfen, folglich ich mich nun auf das Notwendige einrichte und vielleicht schneller zu einem ertragbaren Resultat gelange und einen annehmbaren Erfolg erziele.

Ptaah:

33. Daran könnte ich zweifeln, wenn ich dich nicht so sehr genau kennen würde, folgedem ich weiss, dass das, was du sagst, sehr ernst gemeint ist und dass du genau das tust, was du gesagt hast.

34. Doch nun, Eduard, lieber Freund, auf Wiedersehn, denn mich rufen wieder andere Pflichten.

Billy:

Auf Wiedersehn, lieber Freund, und nochmals sehr lieben Dank, Ptaah. Danke.

Next Contact Report

Contact Report 660

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_659&oldid=109226"

Contact Report 660

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 660
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadis-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 182–196 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 12th September 2016, 15:48 hrs
- Translator(s): DeepL Translator, Jimmy Chen and Catherine Mossman
- Date of original translation: Saturday, 26th December 2020
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 660

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsechzigster Kontakt

Montag, 12. September 2016, 15.48 Uhr

Billy:

Sei nochmals begrüßt und willkommen, lieber Freund. Persönlich zu grüssen ist doch etwas anderes als nur gedanklich. Ist gut, dass heute nur eine kurze Korrekturarbeit angefallen ist, denn ich habe eine Frage, worauf die Antwort wohl etwas länger dauern wird.

Ptaah:

1. Auch ich grüsse dich nochmals, und natürlich ist die Begrüssung viel persönlicher, das finde ich auch.
2. Doch wenn du eine Frage hast, deren Beantwortung etwas länger dauert, dann ist das nicht von Bedeutung, denn ich habe genügend Zeit.

Billy:

Mir liegt eine Frage auf der Zunge, und zwar wegen der Farbe Blau und dem Blaulicht, worüber schon dein Vater Sfath gesagt hat, dass diese Farbe und das gleichartige Licht allgemein auf den Menschen beruhigend und gar gesundheitsfördernd wirke, und zwar auch auf das Gehirn und den Metabolismus. Die Blaufarbe schaffe eine gute Umgebung für die Gesundheit und das Gesundwerden, entgegen eben einer schlechten Umgebung, wie z.B. durch die Farbe Violett, die im negativen Fall sehr depressierend wirke, Depression, Unsicherheit und Unzufriedenheit bringe und krankheitserregend sei. Ist es möglich, dass du einmal bezüglich der

Farben allgemein etwas genauer erklären kannst, und zwar im Sinn eurer Farbenlehre, von der Sfath mehrmals gesprochen hat?

Ptaah:

3. Bezüglich der irdenmenschlich erstellten Farbenlehre ist zu sagen, dass diese recht mangelhaft und psychologisch unzureichend ergründet ist, weshalb diesbezüglich auch sehr fehlerhafte Beschreibungen bestehen.
4. Speziell in bezug auf Komplementärfarben, die mit einer bestimmten anderen Farbe – oder mehreren anderen Farben – gemischt werden, bestehen leider völlig falsche Beurteilungen und Vorstellungen.
5. Grundsätzlich weisen Farben in bezug auf deren psychologische, charakter-, farbenverträglichkeits-, interessen-, lebeinstellungs- und persönlichkeits- sowie bewusstseins-, gedanken-, gefühls- und psycheszustandsmäßige Bedeutung und Beurteilung in jedem Fall positive Werte wie auch negative Unwerte auf, was aber in der differierenden irdischen Farbenlehre nicht berücksichtigt wird.
6. Also wird die sogenannte Farbenlehre – die in irdisch-psychologischen Kreisen usw. betrieben wird – je nachdem verschieden ausgelegt, wobei jeder einzelnen Farbe eine bestimmte Eigenschaft und Wirkung zugeschrieben wird.
7. Gegenteilig zu diesen irdischen Auslegungen der Farbenlehre fundiert unsere plejarische Farbenlehre auf jahrtausendealten psychologie-wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen, die darlegen, dass richtigerweise die Farben im Menschen bestimmte emotionale Effekte in bezug auf gedanken-gefühlsmässige Regungen hervorrufen und auch besondere Assoziationen auslösen.
8. Welcher Eindruck bzw. welche Gedanken, Gefühle und Emotionen durch die Farben beim Menschen geweckt werden, und welche Handlungen, Taten und Verhaltensweisen daraus entstehen, das wird durch seinen positiven oder negativen psychologischen Zustand seines Charakters, seine Farbenverträglichkeit, sein Farbenverständnis, seine Interessen, Lebeinstellung und Persönlichkeit sowie durch sein Bewusstsein, seine Gedanken, Gefühle und seinen Psycheszustand bestimmt.
9. Die Bedeutung und Beurteilung erfolgt dabei also immer und in jedem Fall in positiver oder negativer Weise.
10. Neben dem Wissen um die Bedeutung und Wirkung der Farben ist insbesondere auch der zweckmässige Gebrauch von Bedeutung.
11. Farben dienen immer auch als Information und Leitfaden, an denen sich der Mensch orientieren kann.
12. In positiver Weise wirken Farben in vielerlei Beziehungen unterstützend, so auch bei der Kommunikation, weil sie dem anderen Menschen, dem Gegenüber resp. dem Gesprächspartner nützliche

zusätzliche Informationen übermitteln, was auch durch die Farbe der Kleidung und durch Gegenstände sowie durch Farbvorlieben usw. sein kann.

13. Um nun aber einen Blick auf die entsprechenden Farben zu werfen, kann ich nur beschränkt eine kurze Übersicht geben, weil der ganze Umfang zu weit führen würde.

14. Ausserdem bin ich in bezug auf unsere symbolische Farbenlehre nicht sehr bewandert, folgedem ich diesbezüglich gewisse Wissenslücken habe und ich daher auch nicht über alle Kenntnisse aller Farben verfüge und nur unvollständige Angaben machen kann.

15. Trotzdem will ich die mir bekannten Fakten der positiven und negativen Werte der Farben aus unserer psychologischen Sicht aufführen, wobei jedoch dazu zu sagen ist, dass alle positiven Werte auch gegen- teilig in negativen Weisen in Erscheinung treten, folgedem also die eine oder andere Form in Erscheinung treten kann, und zwar je gemäss dem Gesamtverhalten und dem bewusstseins-psychemässigen Zustand des Menschen, was ich nach den folgenden Erklärungen am Schluss noch anhand der Violettfarbe besonders ausführen werde.

16. Vorerst aber will ich folgendes darlegen, das jedoch nicht einen um- fassenden, sondern nur einen grösseren Teilüberblick über das volle Farbspektrum gibt, folgedem auch zu sagen ist, dass gemäss unserer Farbenlehre jede Farbe sowohl positive als auch negative Werte aufweist, folgedem also immer beides zu betrachten und zu beurteilen und auch zu beachten ist, dass sich beide Formen Positiv und Negativ vermischen können.

17. Farben wirken sehr unterschiedlich auf den Menschen.

18. Die Wirkungsweise und Bedeutung von Farben sind also sehr unterschiedlich.

19. Was ich nun erkläre, beschränkt sich nur auf die Farben, die den Chakren des menschlichen Körpers und Bewusstseins zugeschrieben werden.

20. Dabei nenne ich auch einige Mischfarben, die wohl berücksichtigt werden müssen.

21. Also erkläre ich zu den Farben, was deren Bedeutung ist und welchen Einfluss diese auf den Menschen nehmen, welche Fähigkeiten, Möglichkeiten sowie Verhaltensweisen damit angesprochen werden.

22. Jede Farbe wirkt jedenfalls, und zwar ob der Mensch das nun an- nimmt oder nicht.

23. Farben können auch heilende Wirkungen haben.

24. Jedoch muss klar sein, dass meine Auflistung der Farben und deren Bedeutungen nicht den Anspruch der Vollständigkeit erheben.

25. Ausserdem hebe ich mehr die positiven Werte und Wirkungen der Farben hervor, wobei die einzelnen Begriffe jedoch auch nur die Form dessen nennen, was als Grundbedeutung zu verstehen ist.

26. Die richtige Auslegung jedes Begriffs muss also in die richtige Bedeutung umgeformt werden, wie z.B. «Änderung», was bedeutet, dass der Mensch immer wieder in irgendwelchen Dingen Änderungen vornimmt.

27. Oder «Dunkelheit», was aussagt, dass der Mensch z.B. mit «dunklen» Gedanken und einem «dunklen» Sinnen einhergeht, wie z.B. auch «emotional», was eben bedeutet, dass der Mensch emotional veranlagt ist.

28. **WEISS**

29. Das natürliche Gegenteil von Schwarz.

30. Kontrastfarbe.

31. Symbolisch betrachtet weist diese Farbe auf den Ursprung, die Gegenwart und die Zukunft des Lichtes hin, woraus alles Sichtbare gebiert.

32. Sohar-Licht und Urknall-Phase.

33. Die Farbe Weiss wird symbolisch auch als liches Prinzip der Schöpfung wie auch als Gerechtigkeit und Symbol für Ehrwürdiges verstanden.

34. **Positiv:**

35. Aufstiegsvollendung, Alter, Ausführung, Bemühung, Bewusstsein, Eheglück, Entschlossenheit, Erkenntnis, Fehllosigkeit, Frieden, formend, Gemüt, Harmonie, Idee, Klarheit, Kunst, Kreativität, Leidensverständnis, Licht, gute Prinzipien, Reinheit, Unberührtheit, Unschuld, Sterilität, Transparenz, positive Trauer, Vollständigkeit, Wahrheit, Weite, Zweckmässigkeit.

36. **Strahlend helles Weiss** = Frieden, Leben, Unschuld, Verehelichung, das Gute = In Weiss sind alle Farben vereint.

37. **Gebrochenes Creme-Weiss:**

38. Heftige Reaktionen und Überreizungen.

39. **Negativ:**

40. Ungerechtigkeit, Hinterlist, Leiden, Herbst, Leere, zerstörende Trauer und Tod.

41. **BLAU**

42. **Positiv:**

43. Ausgeglichenheit, psychische Ausgewogenheit, Autorität, Beständigkeit, Beruhigung, echte Bescheidenheit, Beurteilungsvermögen,

höhere Bewusstseinsfunktion, Charisma, Diplomatie, Effektivität, Einsicht, Erdbewusstsein, Ehrfurcht, Empathie, Erfüllung, Frieden, Führung, Geduld, Gleichgewicht, Grosszügigkeit, geordnete Gedanken, geordnete Gefühle, Harmonie, Heiterkeit, Hingabe, Inspiration, Intuition, Klarheit, klarer Kopf, Klugheit, Kompetenz, Kommunikation, Konzentration, materielle Kreativität, mentale Kreativität, Kraft, Lebenskräfte, Liebe, Macht, positive Melancholie, Mitgefühl, Mystik, Nüchternheit, Objektivität, Offenheit, Regeneration, Reife, psychische Reinheit, Ruhe, Schönheitssinn, Schöpfungswille, Schutz, Schnelligkeit, Sicherheit, Stille, Strukturgebung, Substanzgebung, Tiefe, Treue, Unterscheidungsfähigkeit, Verbindung, wacher Verstand, Vertrauen, Vernunft, Wahrheit, wahrheitssuchend, Wahrnehmungsvermögen, klare Wahrnehmung, Wärme, Weisheit, Wille, Wissen, Element Wasser.

44. **Strahlendes Blau** = Existenz-Entwicklungsphase.

45. **Königsblau** = Sinn für das Überbewusste, psychisch-bewusstseinsmässige Tiefe; jedoch gleicher Sinn wie Blau allgemein.

46. <Zweites Gesicht>.

47. **Negativ:**

48. Abgetrenntheit, Alleinsein, blockierte Ausdrucksweise, falsche Bescheidenheit, Depression, Einsamkeit, Frigidität, Introversion, Isolation, Kälte, Leere, negative Melancholie, Problematik, Realitätsverlust, Uniformung, alles Gegenteilige des Guten und Positiven, Gedankenträgheit, Gefühlsprobleme, Glauben.

49. **BEIGE**

50. Existenzphase.

51. **BRAUN**

52. **Positiv:**

53. Anspruchslosigkeit, Boden, Erde, Feste, Geborgenheit, Herkunft, Heimat, Bequemlichkeit, Alter, Erdverbundenheit, Häuslichkeit, Mütterlichkeit, Sicherheit, Stabilität, Wärme, Bodenständigkeit.

54. **Negativ:**

55. Angst, Aussenweltangst, Beeinflussbarkeit, Engstirnigkeit, Esoterikwahn, Feigheit, Gruppenwahn, Hörigkeit, Mordlüsternheit, Selbstwertlosigkeit, Unfriedlichkeit, Ungerechtigkeit, Unterdrückung, Gefühllosigkeit, Religionswahn, Sektenwahn, falsche Wesensart, übersteigter Mythologieglauben, Berserkertum, Tötungswilligkeit, Archaismus, Elitarismus, Gesetzesbrechung, Rechtsanspruch des Stärkeren, mystische Schicksalsgläubigkeit.

56. **GELB**

57. **Positiv:**

58. Analysefähigkeit, Anerkennung, Kontraktions-Phase, Sonne, Anregung, Austausch, zwischenmenschlicher Austausch, Beweglichkeit, Ehrgeiz, Fröhlichkeit, Freude, Heiterkeit, Helligkeit, Intelligenz, Intellekt, kommunikativ, Konzentration, Klarheit, mentale Kreativität, Lachen, Licht, Mut, Reife, Stimulation, wacher Verstand, Wachstum, Wärme, Weisheit, Wille, Wissen, Suche nach der Wahrheit.

59. **Signalfarbe für Vorsicht**

60. **Negativ:**

61. Anerkennungswahn, Angst, Depression, Eifersucht, emotional, Ehrgeiz, Falschheit, Feigheit, Geiz, Krankheit, Neid, Nervosität, Unsicherheit, Verwirrung.

62. **GRAU**

63. **Positiv:**

64. Eleganz, Erneuerung, Neutralität, Neutralsein, Reife, Sachlichkeit, Schlichtheit, Unbezwingbarkeit, Wohlstand, Würde, Fürsorge, Weisheit.

65. Übergang zwischen Bekanntem und Unbekanntem.

66. Unbewusstes und Unterbewusstes.

67. **Grautöne resp. Halbtöne:**

68. Neutralgrau ist alles, was dunkler als Weiss und heller als Schwarz ist.

69. Als unbunte Farbe hat es viele Zwischentöne wie das Aschgrau, Betongrau, Mausgrau, Rauchgrau, Schiefergrau, Silbergrau, Taubengrau oder Zementgrau, wobei diese Tönungen jedoch symbolisch gleichermassen wie das eigentliche Grau in positiver oder negativer Weise bewertet werden.

70. **Negativ:**

71. Depression, Demut, Langeweile, Langweiligkeit.

72. Mischung von Licht und Finsternis, ist dem Toten verbunden.

73. Zustand zwischen Leben (weiss) und Tod (schwarz), Schattenhaftes.

74. **GOLD**

75. **Positiv:**

76. Anwendung, Auswertung, Barmherzigkeit, Beurteilung, Beständigkeit, Charisma, Deutung, Edelsinn, langes Ehebandnis, Erfassung, Frieden, Gerechtigkeitssinn, Güte, Können, Klarheit, Lebenskraft, Leidensheilung, Inspiration, Prachtvolles, Reichtum, Sammlung, Selbstwertsteigerung, Schönheitssinn, Schweigen, Sehung, Sehnsucht, Sonne, gute Stimme,

Trostgebung, Urteilsvermögen, Verständnis, Wahrnehmung, Wärme, Wertung, Weisheit, gute Zeit, Zuversicht.

77. Zuviel Gold:

78. Gier und Sucht nach Vollkommenheit im Materiellen.

79. Negativ:

80. Alles Gegenteilige des Positiven.

81. Angst, Betrug, falsche Bescheidenheit, Ekstase, Lebensunsicherheit, Selbstwertverlust, Ungerechtigkeit, Gier, Gleichgültigkeit, Lebensunsicherheit, Unsicherheit, spirituelle Wahnentwicklung, unerfüllbare Sehnsucht, Spiritismus, Täuschung, Verwirrung, Vornehmheit, Glaubensdrang nach Erleuchtung und Erlösung, Drang nach Reichtum auf allen Ebenen, Transmutation, Urteilsunvermögen, Verwirrung.

82. GRÜN

83. Positiv:

84. Ausgleichend, Ausgeglichenheit, Beruhigung, Erdbewusstsein, Erholsamkeit, Erkenntnis, Erneuerung, Freiheit, Frieden, Fruchtbarkeit, Gleichgewicht, Grosszügigkeit, Harmonie, Heilung, Hoffnung, Intuition, Jugend, Konzentration, Kraftentfaltung, Kraftanwendung, Kreativität, Mitgefühl, Natur, Natürlichkeit, Offenheit, Regeneration, Ruhe, Strukturgebung, Substanzgebung, Überfluss, Unterscheidungsfähigkeit, Vernunft, Verstand, Wahrheit, Wahrheitssuche, Weisheit, Weihung, Wissen, Zufriedenheit.

85. Natürliche Elemente, Bewusstsein und Körper in Einklang bringend.

86. Unbewusstes anregend.

87. Irdisches Wachstum.

88. Negativ:

89. Eifersucht, emotional, Gedankenbeeinflussung, Gefühlsprobleme, Geiz, Neid, alles Negative und Passive.

90. MAGENTA

91. Magenta wirkt bewusstseinsmässig und physisch.

92. Die Farbe Magenta öffnet und gleicht disharmonische Schwingungen wieder aus.

93. Positiv:

94. Einheit, Glücklichkeit, Harmonie, Heilkraft, Liebe, Präzision, Respekt, Ruhe, Zukunftsvorfreude, Ur-gründigkeit, vertrauensvoll.

95. Liebe zu den kleinen, alltäglichen Dingen.

96. Negativ:

97. Emotional, Kummer, Melancholie, Überreizung, Verzweiflung.

98. **OLIV**

99. **Positiv:**

100. Ausrichtung, Ausgleicheung, Beruhigung, Frieden, Führungsqualität, klare Gedanken, Harmonie, Hoffnung, Klarheit, gesunde Selbstliebe, Lebensprozess-Vertrauen, wahrheitssuchend, Weisheit, über sich selbst lachen.

101. Die Farbe Oliv steht für Transformation.

102. **Negativ:**

103. Misstrauen, Unrast, Verfolgung.

104. **ORANGE**

105. **Positiv:**

106. Ausdauer, Billigkeit, Einsichtigkeit, Entzücken, Expansion, Freude, Geselligkeit, Harmonie, Heiterkeit, Hingabe, Individuation, Kunst, Leben, Lebendigkeit, Lernfreudigkeit, Reaktionsvermögen, Schönheit, Selbstwertigkeit, Tatkraft, Unabhängigkeit, Vertrauen, Verzicht, Vitalität, Wärme, Weisheit, Zugehörigkeitssinn.

107. **Orange ist eine Signalfarbe.**

108. **Negativ:**

109. Abhängigkeit, Aggressivität, übersteigerte Besitzwünsche, Bosheit, Erregung, Extrovertiertheit, Müsiggang, Schockanfälligkeit resp. Schockgefährdung, Selbstvertrauenlosigkeit, Tatlosigkeit, Traumaanfälligkeit, Trauerschockierung, Traumagefahr, Unentschlossenheit, Verwirrung, Ziellosigkeit.

110. **ROSA**

111. **Positiv:**

112. Ehrung, Fürsorge, Liebe, bedingungslose Liebe, Geborgenheit, Güte, Herzensliebe, Jugendlichkeit, Mitgefühl, Nächstenliebe, Optimismus, Reinheit, Vergänglichkeit, Zartheit.

113. **Negativ:**

114. Gegenteiliges des Positiven.

115. Alterung, Anbetung, Ärger, Blindheit gegenüber realen Fakten, Einfühlensmangel, Emotionalität, Falschheit, Glaube, Gefühlsduselei, Irrung, Laster, Lärmanfälligkeit, Lüge, erdrückende Liebe, Missgunst, Platzangst, Selbstverachtung, Schwärmerei, Spiritismus, Unvernunft, Unverstand, Vernichtung, Verehrung, Zerschmetterlichkeit.

116. **ROT**

117. **Positiv:**

118. Aktivität, belebend, Energie, Liebe, Liebeskräfte, Wärme, Lebenskraft, Kraft, gutes Feuer, Sinnlichkeit, Stärke, Medium für Energie und Lebendigkeit, psychologisch stimulierend, Selbstwertigkeit, selbst-wert-steigernd, Temperament, Überlebenskraft, Überlebenswille, Vitalität.

119. **Negativ:**

120. Aggression, anfällig für Ärger, Autorität, Dominanz, Emotionalität, Frustration, gierig, kämpferisch, Machtstreben, Leidenschaft, Schlaflosigkeit, Spiritismus, streitlustig, Stress, Sucht.

121. **ROTGOLD**

122. **Positiv:**

123. Frieden, Hingabe, Freisein, Liebe, Heilung, Werdung, Ausgleich, Harmonie, Wandlung, Gnade, Gleichheit.

124. **Negativ:**

125. Aggression, Krieg, Existenz-Endphase, böses Feuer, Aggressivität.

126. **Rotgold:**

127. Wie alles Positive, so auch alles Negative.

128. **SCHWARZ**

129. **Positiv:**

130. Distanziertheit, Eindeutigkeit, Eleganz, Funktionalität, Kreativität, Modernität, Sachlichkeit, Stabilität, Seriosität, positive Trauer, Polarisierung, Würde.

131. **Negativ:**

132. Angst, das Böse, böser Blick, Dunkelheit, Einengung, Einsamkeit, starke Emotionalität, Finsternis, Tod, zerstörende Trauer, schlechte Prinzipien, negative Gedanken und Gefühle, Religionsanhängigkeit, Schwerkut, Sektierismus, dunkle Seiten der Persönlichkeit, unüberlegte Reaktionen, Unwürdigkeit.

133. **SILBER**

134. **Positiv:**

135. Edelsinn, Schutz vor negativen Energien, Gediegenheit, fließende Gefühle, Harmonisierung, grosse Medialität, Technologie, Übersinnlichkeit, intuitiver Verstand, Wohlstand.

136. **Negativ:**

137. Ständige Änderung, Allergien, Besitzgier, beleidigende Kühle, Redseligkeit, Wahrheitsfremdheit.

138. **TÜRKIS**

139. **Positiv:**

140. Ausdrucksvermögen, Empathie, Freiheit, Gestaltungskraft, Harmonie, Idealismus, Intuition, klarer Kopf, Kommunikation, Kunstkommunikation, Massenkommunikation, Mitgefühl, schöpferisch, Stabilität, Technologie, Technikbegabung, Wahrheit, Wahrnehmungsvermögen.

141. **Negativ:**

142. Emotional, Kommunikationsmangel.

143. **VIOLETT**

144. **Positiv:**

145. Barmherzigkeit, Freiheit, Ehrwürdigung, Harmonie, Individualismus, Inspiration, Intuition, Mitgefühl, Ruhe, Umwandlung, Wachstum, Würde.

146. **Negativ:**

147. Anbetung, Anrufung, Depressionen, Dienen, Ehrlosigkeit, Emotionalität, Falschheit, Falschinspiration, Glaube, negative Grübeleien, Krieg, Leiden, dunkle Magie resp. Machtausübung, Religiosität, Sektierismus, negative Trauer, Unrecht, religiöse und menschliche Verehrung, Vernichtung, religiöse Verwirrung, religiöser Wahnglaube, Wahn, Würdelosigkeit, Zerstörung.

148. **Spezielles der Farbensymbolik in Bezug auf Violett**

149. Was ich nun aber noch erklären will, ist folgendes:

150. Violett regt besonders zum religiösen und sektiererischen Glaubenswahn und zum gleichgerichteten Herdentrieb der Gläubigen an, und zwar mit sehr starker Aktivität für viele wahnglaubensmässige Verpflichtungen, die glaubensmässig hypnotisch wirken und den selbstentscheidungsunfähigen Menschen zur glaubensmässigen Aufgabe seines Selbst treiben.

151. Damit verfällt der gläubige Mensch der Demut und falschen Glaubenshoffnungen, einer Lebenseingeschränktheit und Selbstbeschränkung, wie auch der Selbsttäuschung, Selbstaufopferung, Selbstbesessenheit und Selbstüberhebung, wie aber auch der Selbstverleugnung und glaubensmässigen Zentriertheit.

152. Weiter verfällt der Mensch diesbezüglich aber auch wahnemässigen unlogischen Glaubenswahnungen und lässt sich zudem durch den

Glaubenswahn arglos, sorglos, unbezähmbar, unaufgebbar und überlegungslos in eine ihm unbewusste und sklavisches Glaubensabhängigkeit treiben, die von ihm jedoch nicht als solche erkannt und folgedem vehement bestritten wird.

153. Menschen, die dieser violetten Weise verfallen sind, fühlen sich nur wohl in ihrem Wahnglauben und nehmen nicht teil an der pulsierenden realitäts- resp. wirklichkeitsbezogenen Wahrheit sowie am nach aussen und innen gerichteten realen Leben.

154. Mit ungeheuer viel Glaubenswahn schaffen sie sich dauernde Ablenkungen gegenüber der Wirklichkeit und vermeiden so alle Momente einer wertvollen und wirklichen Besinnung in bezug auf die effective Realität resp. das Tatsächliche der Wirklichkeit.

155. Daher gilt die Farbe Violett auch als Farbe der Wirklichkeits-Verunreinigung und Realitäts-Vergiftung.

156. Im negativen Sinn ist Violett überwiegend gegen alles Gute, was du eigentlich wissen musst, denn in dieser Form entspricht diese Farbe tatsächlich einer sehr niedrigen Evolutionsebene und vermittelt Unwirklichkeit und Wahngläubigkeit, wobei Violett einerseits die Gläubigkeit in etwas Falsches und einen Wahn stark fördert und bei Religions- und Sektengläubigen sogar auramässig in Erscheinung zu treten vermag.

157. Ebenso ist dir bekannt, dass durch verschiedenste Irrlehren behauptet wird, die violette Farbe würde vor negativen Kraftfeldern, Schwingungen und sonstigen Einflüssen negativer Form schützen, was jedoch nicht der Wahrheit entspricht, weil Violett – wenn ein religiöser oder sektiererischer Glaube damit verbunden ist – das Glaubens-, Religions- und Sektenmässige und damit Falsches anzieht, das entgegen der Wirklichkeit und deren Wahrheit gerichtet ist und den Schutz gegenüber allem Glaubenswahngeschwängerten zerstört.

158. Du weisst zudem sehr gut, wie negativ die violette Farbe wirkt, wenn religiöse- oder sektiererisch wahnglaubenbefallene Menschen sich in violette Kleider und Roben usw. hüllen, ihre Umgebung in Violett halten oder Licht mit Violettstrahlung benutzen, dass sie dann nicht mehr auf die Realität und also nicht mehr auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit ansprechbar sind, sondern verstand- und vernunftwidrig ihren Wahnglauben verteidigen und nach diesem handeln.

159. Mit wahrheits-philosophischen Gesprächen können Menschen dieser Art nicht viel oder überhaupt nichts anfangen, und wenn sie Meditationsmusik hören, dann verbinden sie das mit ihrem Wahnglauben und besuchen religions- oder sektenbedingte Yogakurse.

160. In genannter Weise ergibt es sich auch zwangsläufig, dass die Farbe Violett wahnglaubens- und sektiererisch süchtig macht, folglich diese religions- und sektengläubigen Menschen sich in ihrem Glaubenswahn häufig in sich selbst zurückziehen und als bedauernswerte Glaubensabhängige

ängstliche, unselbständige, sich immer vor Gottesstrafe ängstigende Gotteswahnabhängige und zudem sehr empfindlich, fragil und unsicher sind.

161. Sie suchen immer nach Antworten, die sie aber in ihrem Innern nicht finden, weil sie nicht sich selbst, sondern von Engeln oder direkt von Gott, Heiligen oder von einem grossen Meister abhängig sind.

162. Kommt die Farbe Violett in irgendeiner Weise bei Ritualen in bezug auf esoterisch-religiös-spiritistische Magie zum Einsatz, steht die Sicherung von Autorität, Egoismus, Ehrgeiz, Macht, Selbstbetrug, Überheblichkeit, wirrer Unabhängigkeit und finanziellem Erfolg im Vordergrund, wobei falscherweise gilt, dass Violett Erfolg, Idealismus, Kraft und psychische Offenbarung vermitteln.

163. Ausserdem wird Violett durch wirren Sektierismus mancherlei Art bei der Herstellung einer angeblichen Verbindung mit der «spirituellen» Welt verbunden, was natürlich unsinnig ist, auch wenn diese Farbe angeblich eine transformierende Wirkung aufweisen soll, was auch einem Unsinn entspricht.

164. Violett ist zwar eine würdevolle Farbe, doch hat sie mit derartigen wirren und glaubensbedingten esoterischen, religiösen, sektiererischen und spiritistischen Narrheiten nichts zu tun.

165. Sie ist die Farbe der Inspiration und der Kunst, wird jedoch in der Mystik, Religion, im Sektierismus und der Esoterik sowie im Spiritismus und der Magie in bezug auf kultische Rituale und Wahnglauben missbraucht.

166. Sie ist eine aussergewöhnliche, extravagante Farbe, die auch mit Frömmigkeit, Busse und religiöser Opferbereitschaft in Verbindung gebracht wird, was auch einer Unsinnigkeit entspricht.

167. Violett-Töne regen die Phantasie an, inspirieren und motivieren den Menschen, erregen ungewöhnliche Gedanken und führen dazu, dass diese auch einmal in die Tat umgesetzt werden, und zwar sowohl im Guten als auch im Bösen, und zwar besonders, wenn dabei ein religiöser Glaube im Vordergrund steht.

168. Andererseits kann aber die Farbe Violett Gelassenheit, Ruhe, Entspannung und Selbstsicherheit, wie auch Originalität, das Modische, positiv Magisches und Phantasievolles, wie aber auch Eitelkeit, Unnatürlichkeit, Künstlichkeit, Unsicherheit, Untreue, Unsachlichkeit und Zweideutigkeit vermitteln.

169. Violett strahlt, wie bereits erklärt, besonders starke Wirkungen in positiver und negativer Weise aus, weshalb der Mensch darauf bedacht sein muss, sich so gut wie möglich nur dem Positiven, nicht jedoch dem Negativen zuzuwenden.

170. Die Farbe Violett gilt als Farbe des Bewusstseins, der Psyche, womit auch das psychische Gleichgewicht und die Entschlusskraft miteinander verbunden sind.
171. Sie kann aber auch zweideutig wirken, mystisch und magisch.
172. Violett kann auch eine starke meditative Wirkung zeitigen, und zwar sowohl in positiver wie auch in negativer Weise, wobei es in negativer Weise zu vielen Ausartungen kommen kann, und zwar besonders wenn ein religiöser oder sektiererischer Wahnglaube gegeben ist.
173. Als Sekundärfarbe setzt sich Violett aus zwei Grundfarben zusammen, und zwar aus Blau und Rot, wobei diese beiden Farben in ihrer Wirkung sehr verschieden sind.
174. Damit bleibt auch das Violett irgendwo im Unklaren.
175. Diese Unklarheit ermöglicht es auf der Erde besonders esoterischen, religiösen, sektiererischen und auch spirituellen Strömungen, sich Violett zu vereinnahmen und die Wirkung dieser Farben nach illusorischen Unwerten mitzubestimmen.
176. Folgedem wird Violett in esoterischen Kontexten sehr häufig für mystische, unerklärliche Phänomene wie auch als Farbe für die Frauenbewegung und Emanzipation benutzt, wie anderweitig in der christlichen Welt diese Farbe die Würde sowie die Advents- und Weihnachtszeit (Anm. auch Fastenzeit) symbolisieren soll.
177. In diesem Fall wird der Sinn für die Wirklichkeit und deren Wahrheit bis hin zu deren völliger Ablehnung getrübt und glaubensmässig derart unterdrückt, dass die Realität sowie der Verstand und die Vernunft völlig niedergezwungen und durch einen bis zum Fanatismus reichenden Glaubenswahn ersetzt werden, durch den jede beweisbare und unanfechtbare Gewissheit, Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht nur abgelehnt, sondern bestritten und versucht wird, sie mit irren und wirren glaubensmässigen Erklärungsversuchen als unreal und blasphemisch zu verfechten.
178. In dieser Weise beeinflusst Violett auch das Unterbewusste und ruft tiefenpsychologisch glaubensmässige Schäden und Probleme hervor, durch die der Wirklichkeits- und Wahrheitssinn getrübt wird und gar völlig zerstört werden kann.
179. Wie erklärt, kann Violett aber auch zur Innenschau und bewusstseinsmässiger Vertiefung und für die Meditationspraxis genutzt werden und das Bewusstsein für nicht-materielle Erfahrungen öffnen, wie es auch den Schwingungsaustausch zwischen beiden Gehirnhälften fördern kann.
180. Violett kann auch Gedankenreinigungsprozesse in Gang setzen, wie auch physische und psychische Blockaden lösen, wodurch Disharmonien

ausgeglichen und aufgelöst werden können, wie auch eine Vermittlung zwischen Gegensätzen erfolgen kann.

181. Violett kann auch schmerzstillend wirken, wie z.B. bei Migräne, wie aber auch den gesunden Schlaf fördern sowie den aktiven Zustand des Bewusstseins und die Hirnaktivität.

Billy:

Menschen haben nach verrücktem fernöstlichem, esoterischem und eben auch religiösem oder sektiererischem Sinn einfach etwas zuviel Yin, das in seiner Natur passiv ist, folglich sie sich gegenüber der Wirklichkeit und deren Wahrheit auch passiv verhalten, sich diesbezüglich in Stille hüllen und sich davor zurückziehen. Grundsätzlich haben diese Menschen, eben die Gotteswahngläubigen, eine tiefe Abneigung gegen die Lebensrealität und die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit, wobei ich damit besonders jene Gotteswahngläubigen meine, die sich in violette Gewänder oder Roben hüllen oder sich sonst in jeder ihnen möglichen Beziehung mit Violett umgeben, weil sie in dieser Komplementärfarbe einen besonderen hohen Wert zu wissen wähnen, wie sie auch in ihrem Glauben und in ihrem Kult einen tieferen Sinn sehen und das Ganze als etwas «Entrücktes» glauben. Das Ganze ist dabei aber nicht mehr als ein gewaltiger Mangel an Bodenhaftung und Realitäts- resp. Wirklichkeits- und Wahrheitsbezug, folglich das Violett sie so gut wie unlösbar zwingt, fern der lebensnotwendigen Anforderungen der effective Wirklichkeit und Wahrheit ein Leben in Angst vor göttlicher Strafe zu führen.

Ptaah:

182. Dem, was du sagst, kann ich nur zustimmen.

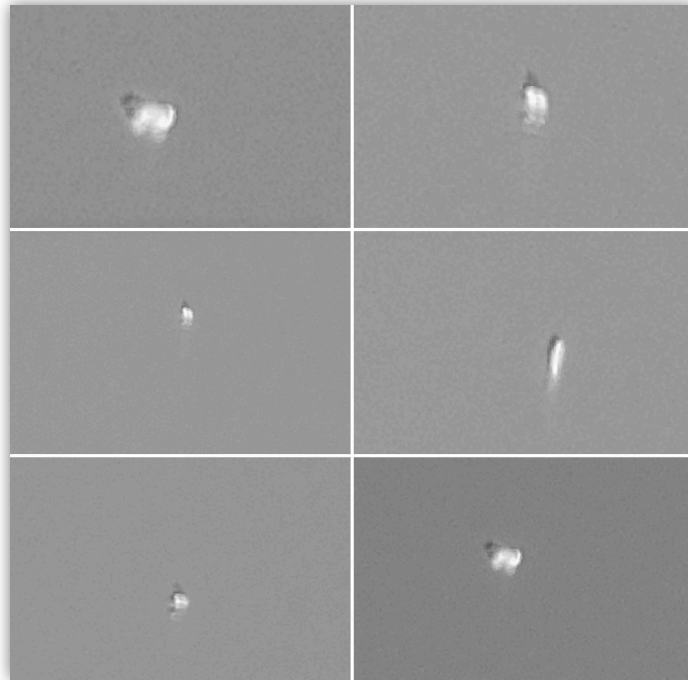
Billy:

Sieh hier, diese fünf Bilder. Abgelichtet hat sie Daniel Cooper am Freitag, den 10.9.2016, um 18.08 h, und zwar Richtung Norden vom Gartensitzplatz aus. Daniel war einige Tage hier im Center, um zu arbeiten, als er das seltsame Gebilde am Himmel sah und die Kamera zückte, um es zu photographieren. Meines Erachtens handelt es sich dabei wieder einmal um das Druanerschiff, das wir schon früher, und zwar 1983 als Spiegelbild beobachten konnten. Dazu habe ich einen Gesprächsberichtauszug kopiert:

184. Kontaktbericht vom 9. April 1983

Taljda:

5. Bei dem von euch gesichteten Objekt handelt es sich tatsächlich um ein Raumschiff, das ihr jedoch nur als Spiegelbild zu sehen vermochtet, während das Schiff selbst direkt über eurem Center schwebte, um den Ort und jene Menschen zu erforschen, die für uns Missionsgebundene die bedeutsamsten auf der Erde sind.



Photos: Daniel Cooper, Kanada, aufgenommen im SSSC am Freitag, 10. September 2016, 18.08 h

6. Aus Sicherheitsgründen, die dir ja auch von uns her bekannt sind, war das Fluggerät gegen Sicht abgeschirmt, wobei jedoch eine der unseren Technik völlig fremde Form Spiegelbilder erzeugt, die viele Kilometer entfernt in der Atmosphäre sichtbar werden.

7. Andere Menschen müssen eben nicht über dieselbe Technik verfügen wie wir selbst, das ist dir ja bekannt.

8. Die Druaner haben also bezüglich der Abschirmungstechnik völlig andere Formen, als wir sie besitzen.

9. Doch nun noch ein Wort zu deinen Schätzungen:

10. Das von euch gesichtete Spiegelbild des Fluggerätes befand sich 26 000 Meter von eurem Standort entfernt, während die Höhe des Spiegelbildes 36 000 Meter betrug, bei einem Schiffsdurchmesser von 350 Metern.

Später dann, sprachen du und ich nochmals über die Druaner, weil Freddy ihr Schiff im Berner Oberland photographieren konnte. Das ergibt sich aus folgendem Berichtauszug:

311. Kontaktbericht am 13. September 2001

Ptaah:

25. *Das war tatsächlich der Fall.*

26. *Es handelte sich um ein grösseres Fluggerät der Druaner, die unserer Föderation beigetreten sind und zur gegenwärtigen Zeit sich im irdischen Luftraum aufhalten.*

Nun, bei unserer ersten Beobachtung im Jahr 1983 hatten wir keine Photokamera zur Hand, weshalb wir auch kein Photo machen konnten. Das war nun aber anders bei Daniel, denn er konnte das Objekt mit seiner Nikon photographieren, und das, was als Bild herauskam, gleicht dem früher beobachteten Spiegelbild des Druanerschiffes sozusagen aufs Haar.

Ptaah:

183. Natürlich, denn es handelt sich wiederum um ein Spiegelbild desselben druanischen Fluggerätes, wozu ich sagen muss, dass die Aufnahmen gut gelungen sind.

Billy:

Leider lässt der Sichtschutz ja nicht das Schiff selbst, sondern nur die Verblendung erkennen, hinter der wohl niemand, der es beobachtet, ein festes und grosses Objekt vermuten würde. Wie das Photo von Freddy aus dem Jahr 2001 ja zeigt, war das Druanerschiff damals nicht abgeschirmt, was mich eigentlich verwundert. Und warum sind sie wieder in der Gegend?

Ptaah:

184. Als Mitglieder unserer Föderation üben die Druaner bestimmte anfallende Tätigkeiten für uns aus, die sich im Rahmen von ebenfalls bestimmten Beobachtungen bewegen, die mit zwei der erdfremden Gruppierungen zusammenhängen.

185. Und warum sie ihren Sichtschutz bei der Aufnahme von Freddy nicht in Betrieb hatten, das beruhte darin, weil sie einerseits zu weit weg waren, als dass Näheres hätte erkannt werden können, andererseits war nur ein Sichtkanal zur Kamera offen, wie das auch bei den Aufnahmen oberhalb Bäretswil-Maiwinkel der Fall war, als du mit mehreren Personen das Fluggerät von meiner Tochter Semjase ablichten durftest.

Billy:

Interessant, dass du das bezüglich der Beobachtung hinsichtlich der fremden Gruppierungen sagst, denn einerseits bist du ja in solchen Dingen zurückhaltend – oder muss das Gesagte einfach unter uns bleiben?

Ptaah:

186. Das darf offen gesagt werden, nicht jedoch ...

Billy:

... das Drum und Dran?

Ptaah:

187. Richtig, denn darüber darf ich nicht offen reden, sondern nur in Verschwiegenheit.

Billy:

Dann ist das klar. Aber zweitens die Frage: Du hast doch schon mehrmals gesagt, dass ihr euch nicht mehr um diese erdfremden und auch nicht weiter um die irdischen Gruppierungen kümmert, die immer wieder in aller Welt hinsichtlich Beobachtungen von sich reden machen; weshalb tut ihr es neuerdings aber dennoch?

Ptaah:

188. Das gehört nun in dein «Drum und Dran», was ich nicht offen darlegen darf, wie ich schon sagte.

Billy:

Klar, dann würde ich mich später aber doch bei dir melden, um etwas darüber zu erfahren, nicht jedoch aus Neugierde, sondern weil ich aus deinen Worten entnehme, dass es für mich notwendig sein könnte, zu wissen, was sich ergibt, weil ihr eine Beobachtungsaktion durchführt.

Ptaah:

189. Das ist tatsächlich so.

Billy:

Was mich jetzt aber interessiert: Wenn die Druaner, wie schon 1983, ihr Schiff als Spiegelbild irgendwo erscheinen lassen, wie eben damals 26 Kilometer Luftlinie von unserem Center entfernt, wobei das Spiegelbild zudem in einer Höhe von 36 Kilometern erschienen ist, so frage ich dazu, ob denn das Schiff an seinem Standort, von wo aus die Spiegelung ausgesandt wird, auch sichtbar ist oder nicht.

Ptaah:

190. Natürlich ist es nicht sichtbar, weil es eben unsichtbar bleiben muss.

Billy:

Interessant, dann dient das Ganze mit dem Spiegelbild wohl als Tarnung und Irreführung, um nicht den eigentlichen Standort des wirklichen Schiffes ergründen und orten zu können, denke ich. Clever gedacht und gehandelt.

Ptaah:

191. Das ist so, doch infolge deiner Logik konnte dir das ja nicht verborgen bleiben.

192. ... Moment bitte, ich werde gerufen.

193. ... Entschuldige, eben wurde mir mitgeteilt, dass ich ...

194. Es wird also einige resp. längere Zeit dauern, ehe ich, wenn ich von hier weggegangen bin, wieder zurück sein werde.

195. Vielleicht wird es erst Ende Oktober sein.

196. Auch Quetzal wird erst zusammen mit mir herkommen können, denn er wird ebenfalls an der Sache mitarbeiten, die uns anliegen wird.

197. Er wollte Ende September zu dir kommen, doch wird er die Arbeit noch nicht beenden können bis Monatsende, die er dir zugesagt hat zu erledigen.

Billy:

Dann kann man eben nichts machen. Was mich nun einmal interessiert, ist eine Sache in bezug auf Kometen und Planeten, nämlich wie diese grundsätzlich entstanden oder noch immer entstehen, wenn du mir das bitte in einfacher Weise erklären kannst, da ich ja kein Astrophysiker bin.

Ptaah:

198. Der Werdegang der Entstehung von Kometen und Planeten im DERN-Universum ist nicht beendet, denn er geht unaufhaltsam weiter, folgedem also auch in der Gegenwart und bis in weite Zukunft immer wieder neue Kometen und Planeten, wie aber auch Sonnen entstehen.

199. Dabei spielen die gesamten kosmischen Prozesse in jeder Beziehung eine wichtige Rolle, so ...

Billy:

Entschuldige, auch die Schwarzen Löcher?

Ptaah:

200. Diese sind darin eingeschlossen, natürlich.

201. Doch höre:

202. Alles im Universum Entstehende an fester Materie, also auch Kometen und Meteore aller Arten sowie Planeten usw., beruhen und beruhen im allerersten Ursprung in einer Ballung von Gasen, die sich im Weltenraum zu sogenannten Urwolken sammelten, was auch weiterhin geschieht und die als Ur-Wolken bezeichnet werden können.

203. In diesen – wenn ich nun von der Gegenwart und Zukunft rede – sind und werden Atome und Moleküle angesammelt, wobei alle ihre physikalischen und chemischen Eigenschaften von der Grösse und Dichte der Wolke abhängen.

204. Grundlegend besteht ja das gesamte materielle Universum aus winzigen Teilchen, wobei die chemisch kleinsten Teilchen die Atome sind, die für die grösseren Teilchen, die Moleküle, die Bausteine sind.

205. Atome und Moleküle sind winzig klein, und zwar sehr viel kleiner als eine biologische Zelle.

206. In einer Ur-Wolke prallen die Moleküle aufeinander und verdichten sich, wodurch infinitesimale, ultrawinzigste Staubflusen entstehen, die sich zu winzigem Gran, winzigem Deut eines Staubkörnchens bilden.

207. Diese sind in jedem Fall äusserst unregelmässig geformt und verhaken sich ineinander, wenn sie zusammenstossen, wodurch sie in ihrer Masse anwachsen, eine flockige Struktur und damit den Anfang eines Kometen oder Planeten bilden.

208. Allerdings gibt es auch andere Möglichkeiten, die sich seit dem Bestehen des universellen Materiegürtels ergaben und auch weiterhin ergeben werden, nämlich dass Kometenkerne auch aus langsamen Kollisionen mit Trümmerteilen grösserer Objekte usw. entstanden sind und auch weiterhin entstehen, wie aber auch durch anderweitige Zusammenstösse mit anderen kleinen Objekten, wobei jeweils die Materie, die Atome und Moleküle der verschiedenen Objekte, die darin involviert werden, den Aufbau, die Art und Dichte usw. des Kometen oder Planeten bestimmen.

Billy:

Wie ihr, dein Vater Sfath und deine Tochter Semjase, wie auch du und Quetzal erklärt habt, wurde von Kometen und Asteroiden Wasser zur Erde gebracht, wobei jedoch auch auf der Erde selbst durch Kondensationsvorgänge usw. Wasser entstanden ist. Sfath lehrte mich während meiner elfjährigen Lehrzeit bei ihm, dass wenn überhaupt auf einem Planeten oder auf anderen Weltenraumkörpern durch Kondensationsvorgänge Wasser entstehen kann, erst einmal eine Atmosphäre resp. eine Lufthülle existieren muss. Je nach Planet oder sonstigem Weltraumkörper können dabei die Atmosphären völlig verschieden sein und also sowohl aus Methangas, sonstigen Gasen oder aus ir-

gendwelchen Gasgemischen bestehen, die aber trotzdem als Lufthüllen bezeichnet werden. Auch die Erde hat eine solche Atmosphäre resp. Lufthülle, die griechisch «atmos» genannt wird (griech: ἀτμός, atmós «Dampf», «Dunst», «Hauch» und σφαῖρα, sphaira «Kugel») und in Wirklichkeit nicht aus reinem Sauerstoff besteht, sondern aus einem Gasgemisch, das als gasförmige Hülle über der Erdoberfläche ist. Die Erdsphäre hat einen hohen Anteil an Stickstoff und einen weniger grossen Anteil an Sauerstoff und damit oxidierende Verhältnisse. Als ich kürzlich wieder einmal mein Allgemeinwissen etwas aufbesserte in bezug auf die Erdatmosphäre, gelangte ich zu den neuesten Erkenntnissen in bezug auf die genaue Zusammensetzung der Erdatmosphäre, so nämlich, dass die bodennahen Atmosphäre-Schichten bis in etwa 90 km Höhe eine recht gleichförmige Zusammensetzung aufweisen, wobei dieser Abschnitt auch Homosphäre genannt wird. Was nun als effective Luft bezeichnet wird, besteht – wenn der wechselnde Wasserdampfgehalt resp. die trockene, wasserdampffreie Luft, eben im Hauptsächlichen die Atmosphäre nicht mitgerechnet wird – in Volumenprozenten gerechnet aus 78,084% Stickstoff (N), während der Sauerstoff (O) nur gerade mal 20,946% ausmacht. Dazu kommen 0,934% Argon (Ar) und auch Aerosole und Spurengase, darunter Kohlenstoffdioxid (CO₂) mit zurzeit 0,04%, nach Wasserdampf der wichtigste Verursacher des Treibhauseffekts. Dann sind auch Methangas (CH₄) und Ozon (O₃) zu nennen, wie auch Fluorchlorkohlenwasserstoffe, Schwefeldioxid (SO₂) und Stickstoffverbindungen. Daraus geht klar hervor, was ich aber schon von Sfath her wusste, dass Luft nicht gleichbedeutend wie Sauerstoff ist, denn die Lufthülle resp. Atmosphäre der Erde ist ein Gasgemisch, zu dem unter anderem eben der Sauerstoff gehört, der effektiv nur 20,946% beträgt. Und nur weil dieser Sauerstoffgehalt rund 21% beträgt, wird gesagt, dass alle Lebensformen auf der Erde Sauerstoffatmer seien. Und zu sagen ist auch, dass die Luft – so, wie die Erdlinge sie heute kennen – nicht von Anfang an auf der Erde gegeben war, denn die Entstehung der Lufthülle hat mehrere Milliarden Jahre gedauert. Die Erde war zu sehr frühen Zeiten – eben vor Milliarden von Jahren – ungeheuer heiss, voller Vulkanismus, Dampf, Giftschwaden und Rauch, folglich aus dem Erdinnern die verschiedensten Gase aufstiegen und die entstehende Atmosphäre schwängerten. Dazu gehörte allerdings noch kein Sauerstoff, denn in der Regel waren es vielerlei andere Gase, wie z.B. Kohlenstoffdioxid und vor allem Wasserdampf. Die Erde und auch die Gashülle haben sich natürlich nach und nach abgekühlt, und so bildeten sich aus dem Wasserdampf die Wolken, aus denen es über viele Jahrhunderte und Jahrtausende geregnet hat, folgedem aus den sturzflutmässigen Regenwassern allerlei Gewässer, Meere und Ozeane entstanden sind. Dein Vater Sfath hat erklärt, dass sich im Ufersand der Gewässer, wie aber auch in diesen selbst sowie in Meeren und Ozeanen ir-

gendwann kleine Lebewesen und auch grüne Pflanzen entwickelt haben, die fähig waren, Photosynthese zu betreiben resp. aus der Sonnenstrahlung sowie aus Kohlenstoffdioxid und Wasser Sauerstoff herzustellen. Das dauerte natürlich wieder Millionen und gar Milliarden Jahre, was aber Erfolg brachte und der Sauerstoff in die Atmosphäre resp. in die Luft entweichen und sich ausbreiten konnte. Im Lauf der sehr langen Zeit entstand also in dieser Weise die Luft, folglich sich durch das Zustandekommen der Sauerstoff-Atmosphäre dann auch Lebewesen entwickelten, die Sauerstoffatmer waren, wie dies alle Lebewesen auf der Erde noch heute sind. Die ganze Atmosphäre resp. die Luft, so erklärte Sfath, besteht aus unzählbaren einzelnen, unsichtbaren Gasteilchen sowie gasförmigen Wasserteilchen, die derart minimalgewichtig sind, dass sie problemlos in der sich endlos bewegenden Atmosphäre schweben und infolge der Erdanziehungskraft nicht in den Weltraum hinausgerissen werden oder einfach in diesen abtreiben. Alles nämlich, was ein Gewicht hat, und sei es noch so gering wie eben Gas, wird von der Erdanziehung angezogen und kann ihr nicht entweichen, folgedem die Erde auch die Gase festhält, auch wenn jedes einzelne Gasteilchen noch so winzig leicht ist, denn wenn etwas ein Gewicht hat, wiegt es ja etwas, und dieses unterliegt dann der Erdgravitation, folglich also durch diese auch die Atmosphäre resp. die Luft auf der Erde festgehalten wird. Die Atmosphäre wird aber nach aussen resp. gegen den Weltraum hin dünner, der ja die äusserste Ebene des Planeten vor dem Weltenraum ist, folglich nimmt die Anzahl und Dichte der Gas- resp. Luftteilchen nach aussen hin und damit mit der Höhe ab, folglich in Erdbodennähe sehr viele mehr sind als z.B. im Gebirge. In Erdnähe werden die Gas- resp. Luftteilchen, die sich höher oben befinden, immer dichter aneinandergedrängt, folgedem in tiefen Lagen mehr Sauerstoff angelagert ist. Aber kannst du bitte dazu noch etwas in bezug auf Wasser sagen, das auf Kometen, Asteroiden und Meteoren existiert und das durch solche Weltenraumobjekte auch zur Erde gebracht wurde, weil diesbezüglich bei den irdischen Astronomen und Astrophysikern immer gerätselt wird.

Ptaah:

209. Du warst ein sehr guter Schüler meines Vaters und hast viel gelernt, was er auch speziell in seinen Aufzeichnungen festgehalten hat.

210. Nun, es war tatsächlich so zu frühen Zeiten, eben, dass Kometen und Asteroiden grosse Mengen Wasser zur Erde brachten, doch darfst du einerseits unter Wasser nicht einfach normales Trinkwasser verstehen, denn es gibt chemisch verschiedene Wasserarten, und zwar bis hin zu schwerem Wasser, folgedem zu verstehen ist, dass gewisse Wasser, die in Kometen und Asteroiden enthalten sind, nicht für Lebensformen wie Menschen, Tiere und Getier, Fische, andere Wasserlebewesen, wie auch

nicht für Reptilien, Amphibien, Vögel und andere gefiederte und ungefederte Lebewesen geniessbar, noch für Pflanzen nutzbar sind, wie diese auf der Erde existieren.

211. Andererseits waren es nicht speziell die vereinzelteten Kometen, sondern besonders viele Asteroiden, durch deren Eindringen in die Erdatmosphäre sowie speziell durch Abstürze auf die Erde die Wasser auf den Planeten gebracht wurden.

212. Auch waren diverse grosse wassertragende Meteore darunter, die als Meteoriten zur Erde stürzten.

213. Gesamthaft wurden also durch solche Weltraumobjekte die Wasser zur Erde gebracht, nebst dem sich jedoch auch auf der Erde selbst durch Kondensationsvorgänge usw. tatsächlich Wasser gebildet hat, wie du anführst.

214. Einfach und kurz gesagt:

215. In jeder Art Luft sind erhebliche Wassermengen gespeichert, folgedem befinden sich in jedem Kubikmeter Luftfeuchtigkeit mehr oder weniger einige Milliliter Wasser, wobei Salze die Feuchtigkeit aus der Luft aufsaugen, die dann durch die Energie der Sonnenstrahlung erwärmt oder durch irdische Wärmepvorgänge und durch das aufgenommene Wasser verdünnt werden.

216. Das Wasser verdampft, wird salzfrei, kondensiert und setzt sich ab.

217. Das wieder konzentrierte Salz fällt zurück in seinen Normalzustand und kann wiederholend oftmals die gleiche Funktion ausführen, um also immer wieder Luftfeuchtigkeit aufzunehmen und salzfreies Wasser zu bilden.

218. Das bedeutet, dass das Kondensat resp. der Wasserdampf in der Regel wieder flüssig wird, wenn sich die mit Wasserdampf vermischte Luft wieder abkühlt.

219. Dabei ist nicht das eigentliche Abkühlen der Grund für die Kondensation, sondern die Tatsache, dass kalte Luft weniger Wasserdampf aufnehmen kann.

220. Immer dann, wenn von der Luft kein Wasserdampf mehr aufgenommen werden kann, wird der Wasserdampf zu Wasser.

221. Durch die Kondensation erfolgt der Übergang des Gasförmigen in einen flüssigen Aggregatzustand, wobei auf einem Planeten wie der Erde die Kondensation ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit dem Wetter, den Wolken, dem Nebel, Tau und Rauhreif ist, die gesamthaft durch die Kondensation von Wasser aus der Luft entstehen.

222. Grundlegend war aber die Kondensation in diesem Zusammenhang auch zur Frühzeit der Erde von enormer Bedeutung, weil durch diese in natürlicher Weise viel Wasser auf dem Planeten selbst entstanden ist.

223. Doch nun, Eduard, muss ich unser Gespräch beenden, weil ich gehen muss.

224. Wenn also nichts Wichtiges mehr anfällt?

Billy:

Nein, aber lieben Dank für deine Erklärung, und dann also auf Wiedersehn.

Ptaah:

225. Wenn irgendwelche wichtige Dinge anfallen, dann erkläre sie Florena oder Enjana, um mich zu informieren, damit ich mich der Dinge dann annehmen und sie notfalls klären kann.

226. Wenn ich dann wieder komme, werde ich dazu Rede stehen.

227. Auf Wiedersehn, lieber Freund.

Billy:

Auf Wiedersehn, Ptaah, lieber Freund.

Next Contact Report

Contact Report 661

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

Meier Encyclopaedia

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_660&oldid=112798"

Contact Report 661

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 661
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 196–213 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 13th October 2016, 16:08 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 21st April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin, Stefan Zutt
- Contact person(s): Ptaah, Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 661

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshunderteinundsechzigster Kontakt

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 16.08 Uhr

Billy:

Sei nochmals begrüsst, lieber Freund, wie auch dir, Quetzal, entbiete ich meinen Gruss. Leider ging es nicht anders, Ptaah, denn Bernadette musste in die Küche, um das Abendessen zuzubereiten. Seid aber willkommen.

Ptaah:

1. Dich grüsse ich auch nochmals, Eduard, mein Freund.
2. Es ist bedauerlich, denn es wären nur noch drei oder vier Minuten gewesen, um unsere Korrekturarbeit zu beenden.

Quetzal:

1. Auch ich grüsse dich, mein Freund, doch gehe ich sogleich nach draussen, um meine Kontrollarbeit zu tun, was einige Zeit dauern wird.
2. Danach komme ich wieder zurück.

Billy:

Okay. – Ist mir leid, Ptaah, aber ...

Ptaah:

3. Du hast dich nicht zu entschuldigen, denn du bist nicht zuständig für die Bedauerlichkeit, die hätte vermieden werden können.

4. Doch was schmerzt dich, lieber Freund, denn ich habe bei der Korrekturarbeit bemerkt, dass du dich mehrmals schmerzvoll bewegt hast?

Billy:

Erstens nochmals okay wegen des Bedauerns, und wegen den Schmerzen, die habe ich seit 14 Tagen, weil mich vorletzten Freitag wieder einmal ein «Hexenschuss» getroffen hat, der sich hinzieht und nicht bessern will. Zwar habe ich von der Ärztin, die ich am letzten Montag infolge von etwas anderem aufsuchen musste, ein Schmerzmedikament erhalten, doch wirkt es nur so einigermassen. Befallen hat mich die Hexe, weil ich eine falsche Bewegung gemacht habe resp. weil ich mich zu stark vornüber bückte, und da ist es schon passiert. Es ist wohl so, dass ich mich in letzter Zeit mit meinem Rücken zu wenig bewegt und deshalb eine Rückenmuskelverspannung provoziert habe, die sich entzündet hat und durch das Bücken zu akutem Hexenschussausbruch geführt hat.

Ptaah:

5. Lumbago resp. lokales Lumbalsyndrom, so ist der Hexenschuss eigentlich benannt, bei dem ein plötzlicher, stechender, lange anhaltender, äusserst starker und kaum ertragbarer Schmerz in das Rückenkreuz schiesst, insbesondere im Lendenwirbelbereich, wodurch sekunden-schnell der Körper bewegungsunfähig gemacht wird.

6. Die Ursache ist in der Regel funktioneller Natur, was du ja auch richtig als muskuläre Verspannung bezeichnet hast, die kaum erträgliche Schmerzen hervorruft.

7. Diese Verspannung hat sich über längere Zeit hinweg gebildet, weil du die Rückenmuskeln unzureichend bewegt hast, wie du auch richtig erwähntest.

8. Folgedem war dein Dich-Bücken der akute Auslöser dafür, weil du damit sozusagen das Ganze auf den Höhepunkt gebracht hast und dadurch die Tiefenmuskulatur zu langsam reagierte, die sich verkürzte, reflexartig zusammenzog und den Lendenwirbelbereich blockierte resp. das gesamte Rückenkreuz, wie du es nennst.

9. Doch das will ich nicht an dir stehenlassen, weshalb wir für einige Minuten in mein Fluggerät hinübergehen, wo ich dich von den Schmerzen befreien kann.

10. Also komm, es dauert nicht lange ... (rund fünf Minuten später)

11. So, und wie fühlst du dich jetzt, lieber Freund?

Billy:

Wieder völlig schmerzlos normal. Danke, das tut gut, danke. Eure medizinischen Kenntnisse und Behandlungsmöglichkeiten sollten wir hier auf der Erde haben. Das aber wird wohl noch viele Jahrzehnte oder Jahrhunderte dauern, bis die Erdlinge auch nur annähernd soweit sein werden.

Ptaah:

12. Das wird so sein.

Billy:

Dann habe ich hier die Liste mit Fragen, die wir unbedingt klären sollten und die ich dir über Florena habe übermitteln lassen, damit ihr darüber befinden könnt.

Ptaah:

13. Das haben wir getan, einerseits Quetzal und ich, wie auch wir zwei zusammen mit unserem Gremium.

14. Wir sind dabei zu Entschlüssen gekommen, nach denen ihr fortan handeln sollt und die auch verschiedene Probleme lösen.

15. Führe beim Abrufen und Niederschreiben des Gesprächs folgendes listenmässig übersichtlich auf:

16. FIGU-Landesgruppe-Informationsschrift

17. 1a) In bezug auf eine FIGU-Landesgruppe-Informationsschrift soll für alle FIGU-Landesgruppen weltweit gelten, dass eine Notwendigkeit dafür besteht, jedoch eine solche nicht unbedingt periodisch sein muss, sondern sporadischer Form sein kann.

18. Eine solche FIGU-Informationsschrift hat für Ankündigungen an die zur jeweiligen FIGU-Landesgruppe gehörenden Passiv-Mitglieder sowie für Interessenten zu gelten, um diese in bezug auf durchzuführende FIGU-Standaktionen und deren Orte sowie für FIGU-Zusammenkünfte in der Landesgruppelokalität zu avisieren.

19. b) Die FIGU-Landesgruppe-Informationsschrift kann auch nur ein entsprechendes FIGU-Informationsschreiben des FIGU-Landesgruppe-Vorstandes sein, um wichtige Informationen an die FIGU-Landesgruppe-Mitglieder, dieser angeschlossene FIGU-Passiv-Mitglieder, FIGU-Studiengruppe-Mitglieder und FIGU-Interessengruppe-Mitglieder weiterzuleiten.

20. c) Eine FIGU-Landesgruppe-Informationsschrift kann nach Möglichkeit sachbedingte Artikel usw. der FIGU-Landesgruppe-Mitglieder, FIGU-Passiv-Mitglieder, FIGU-Studiengruppe-Mitglieder oder FIGU-Interessengruppe-Mitglieder enthalten, wie auch notwendige Meldungen und

Veröffentlichungen, die allgemein weltweit für alle Mitglieder einer Kerngruppe, Landesgruppe, Passivgruppe, Studiengruppe und Interessengruppe sowie für FIGU-gruppenfremde Interessenten von Bedeutung oder Notwendigkeit sind.

21. d) Wichtige Ankündigungen, Artikel wertvoller Art und Meldungen, Informations-Unumgänglichkeiten, Erlebnisberichte usw. sowie Sachartikel und GL-dienliche Abhandlungen, die im eigenen Land oder weltweit von Bedeutung, Interesse oder Wichtigkeit sind, können von FIGU-Landesgruppen, FIGU-Studiengruppen und FIGU-Interessengruppen sowie von deren Mitgliedern in den 3-Monats-Periodika «Wassermannzeit» des FIGU-Mutter-Center-Schweiz publiziert werden.

22. e) Für Mitglieder von FIGU-Landesgruppen, FIGU-Studiengruppen und FIGU-Interessengruppen soll keine Pflicht, sondern eine Freiwilligkeit in bezug auf das Entwerfen und Schreiben von Artikeln usw. sein.

23. Betreuung der FIGU-Landesgruppen, Studiengruppen und Interessengruppen

24. 2a) FIGU-Landesgruppen sollen sich selbst verwalten, jedoch ausschliesslich unter dem Patronat des FIGU-Mutter-Center-Schweiz stehen und von diesem aus durch die FIGU-Mutter-Center-Kerngruppe betreut werden, jedoch ohne direkte Abordnung und ohne Beisitz eines KG-Mitgliedes bei Landesgruppe-Zusammenkünften, wenn nicht in besonderen Fällen explizit ein FIGU-Mutter-Center-Kerngruppe-Mitglied-Beisitz verlangt oder durch irgendwelche Umstände erforderlich wird.

25. b) Studiengruppen und Interessengruppen sollen unter dem Patronat und der Betreuung der Landesgruppen stehen, jedoch ohne direkte Abordnung und ohne Beisitz eines Landesgruppe-Mitgliedes bei Studiengruppen- und Interessengruppen-Zusammenkünften, wenn nicht in besonderen Fällen explizit ein Landesgruppe-Mitglied-Beisitz verlangt oder durch irgendwelche Umstände erforderlich wird.

26. c) Veranstalten Landes-, Studien- oder Interessengruppen GL-Studienzeiten, die nicht in den Rahmen von regulären oder irregulären Zusammenkünften fallen, sondern reinen GL-Studienzwecken dienen, dann soll nichts davon abhalten oder dagegenstehen, dass auch KG-Mitglieder oder Mitglieder anderer Gruppen an solchen GL-Studiengängen teilnehmen können.

Billy:

Danke, damit wären diese Dinge einmal klar geregelt. Dann habe ich folgende Frage: Was ist ein Genie?

Ptaah:

27. Warum fragst du, denn du weisst doch was ein Genie ist.

Billy:

Natürlich weiss ich das, doch ich wurde eben gefragt, was ein Genie sei, doch wollte ich nicht meine eigene Weisheit als Antwort vortragen.

Ptaah:

28. Was du aber jetzt auch tun sollst, weil ich möchte, dass du eine Erklärung gibst – korrigieren könnte ich deine Darstellung immer noch, doch weiss ich, dass du die Frage richtig beantworten wirst.

Billy:

Du führst mich in Verlegenheit, doch wenn es sein soll, dann will ich den Begriff Genie so beschreiben, wie mich diesbezüglich dein Vater Sfath aus seiner Sicht gelehrt hat, folglich ich unter einem Genie-Menschen etwas anderes verstehe, als dies allgemein bei den Erdlingen der Fall ist. Also handelt es sich bei einem Genie nicht um den altherkömmlichen Verurteilungs-Unsinn eines dem Wahnsinn nahestehenden, psychischen Störungen oder dem Irrsinn verfallenen oder andererseits um einen <göttlich> hochbegabten und begnadeten Menschen, wie aber auch nicht um einen die Mitmenschen <geistig> überragenden Ausnahmemenschen mit aussergewöhnlichen <geistigen> Fähigkeiten. Bei einem Genie handelt es sich auch nicht um einen alles mit göttlichem Vermögen überragend begabten Dichter oder Künstler, wie das im 18. Jahrhundert noch behauptet und definiert wurde. Auch wenn seit alters her zahlreiche angeblich <geniale> Menschen in ihrem Schaffensdrang, ihrer Originalität und gedanklich hochproduktiven Phasen dem Wahnsinn, dem Irrsinn, schweren psychischen Störungen oder der Schizophrenie verfallen sind, dann bedeutet das nichts Besonderes, denn gleichermassen geschah seit allen frühen Zeiten dasselbe und geschieht auch noch heute und in alle Zukunft ebenso bei einfachen Menschen, die in keiner Art und Weise als Genie bezeichnet werden konnten oder bezeichnet werden können. Genies gibt es nämlich nicht in vielerlei Arten, sondern nur in einer Beziehung, denn effektiv muss zwischen Genie und Talent unterschieden werden. Der Talent-Mensch als solcher ist effektiv kein Genie, sondern ein talentierter oder begabter Mensch mit speziellen Fähigkeiten oder einer Begabung, deren auch mehrere sein können, in bezug auf eine individuelle Befähigung für bestimmte Leistungen, die sowohl eine Arbeit, Fachgebiete, Kunst, Rhetorik oder sonst irgend etwas sein kann, wobei das Ganze der Genialität aber in jedem Fall auf einen respektvollen Umgang und auf Achtung und Wertschätzung in jeder positiven Beziehung ausgerichtet ist. Das Wesentliche in bezug auf ein Genie aber lässt sich in seiner ausgesprochen vielfältigen Aktivität, Originalität, Produktivität und umfassenden

positiven Verhaltensweisen erkennen, die aus seiner Intuition und aus stetig neuen Schaffensbereichen hervorgehen. Meines Erachtens ist ein Genie-Mensch ein ganz normaler Mensch, der jedoch gegenüber anderen Menschen hervorragende Eigenschaften hat, die er sich entweder äusserst mühsam selbst erarbeitet hat, oder die einer natürlich vererbten Veranlagung entsprechen, die dann einfach als Genialität bezeichnet wird. Diese Eigenschaften sind jedoch nicht einfach auf ein spezielles Arbeits- oder Fachgebiet ausgerichtet, sondern sie beruhen in den eigentlichen lebenswichtigen, positiven Verhaltensweisen, Werten und Wertschätzungen sowie deren Ausübung, Nachvollziehung und Verwirklichung im täglichen Leben. Und diese Faktoren beruhen in ihrem Wert im respektvollen Umgang und der Achtung und Wertschätzung in bezug auf die Mitmenschen, die Natur, deren Fauna und Flora, das Leben selbst und das allgemeine Dasein. Dies ist für ein Genie resp. einen Genie-Menschen ein unverrückbarer Grundsatz, folglich er auch allen Menschen gegenüber höflich, freundlich, gerecht und korrekt ist, jedoch auch offen, lautstark und in harter Weise Dinge, Fehlverhalten und Probleme klarlegen, jedoch dabei trotzdem die Höflichkeitsformen und innerlich die Ruhe bewahren kann. Ein Genie-Mensch ist auch immer darauf bedacht, die Hausordnung einzuhalten, jedoch anerkennt er keine Klassenregeln, sondern er stellt in seiner Menschenbewertung unterschiedslos alle gleich, folgedem er weder einen Menschen bevorteilt noch benachteiligt, und zwar auch dann nicht, wenn einer ihn harmt oder ihm Übles antut. Eigentlich ist ein Genie von Grund auf auch sozialtrainiert und in erdenmenschlichem Sinn ein Sozialarbeiter mit grosser Kompetenz und starker Sozialbelehrungsfähigkeit, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, weil er den Mitmenschen sachkundig ratgebend ist und die positiven Umgangsregeln und Verhaltensweisen vorlebt. Das ist auch damit verbunden, dass er bei den Menschen die verhaltensmässig bedingten Unterschiedlichkeiten ebenso toleriert, wie er auch couragiert für die Gleichwertigkeit aller Menschen und damit auch für das Recht aller Menschenrassen einsteht. Der Begriff «Genie» resp. «genius» führt auf die lateinische Sprache zurück und bedeutete meines Wissens in etwa «Schutzgeist», wie aber auch – wie ich vor einigen Tagen nachgelesen habe – gemäss dem lateinischen Verb «genere» «Lebenserzeugung». Der Begriff «Genie» wird aber auch in abwertender, negativer Weise ausgelegt, wie z.B. als «verkrachte Existenz» usw. Grundsätzlich jedoch ist unter einem Genie ein Mensch mit guter und wertvoller Begabung und hochwertigen Eigenschaften, grosser Kreativität und Perfektion sowie mit umfassendem Wissen und hoher Weisheit und eben mit Genialität ausgestattet zu verstehen. So verstehe ich nach meinem Sinn einen Menschen im Wert eines Genies, eben ein Genius, der aussergewöhnliche bewusstseinsmässige Fähigkeiten hat und also in diesem Sinn ein Mensch ist, der eine hohe

kreative, logische, verstandes- und vernunftmässige Bewusstseinskraft aufweist, absolut bewusst Fortschrittliches, Gutes, Lehrreiches und Wertvolles erdenkt und in mancher Weise auch erschafft. Also können es Erfindungen jeglicher erdenklichen Art sein, wie auch Beschäftigungen, Gegebenheiten und Verhaltensweisen im Umfang persönlicher Eigenschaften, die sehr vielfältig sind und sich unter anderem in folgenden Werten zum Ausdruck bringen wie Erziehung, Fähigkeiten handwerklicher, künstlerischer und sonstiger Arbeitsverrichtungen, wie auch in bezug auf Anstand, Auftreten, Benehmen, Betragen, Bewegung, Charakter, Dasein, Disziplin, Ehre, Etikette, Gebaren, Gesang, Habitus und Haltung. Danebst sind aber auch noch viele andere Werte, die einem Genie-Menschen zugesprochen werden müssen, wie Hobbys, Kinderstube, Komödie, Kunst aller Art, Leben, Lebensformen aller Art, Lernen, Lebenslehre, Literatur, Lyrik, Manier, Musik, Natur, Philosophie, Poesie, Reaktionen, Rhetorik, Schriftstellerei, Sprache, Tanz, Tugend, Umgangsformen, Wissen, Weisheit und Würde usw. Diese Werte eines Genies bedeuten, dass ein solcher Mensch für die Mitmenschen und die gesamte menschliche Gemeinschaft einen anreizenden, belehrenden, fortschrittlichen, beschützenden, nützvollen und auch zukunftsweisenden Weg aufweist, der, wenn er beschritten wird, einzelne, viele oder gar alle vor Unheil bewahren kann, wenn sie den Weg beschreiten, der ihnen durch ein Genie infolge des Vorlebens der Werte lehrreich gegeben wird. Und was ich nun gesagt habe, hat grundsätzlich nichts damit zu tun, wenn ein Mensch in bezug auf zwei oder drei spezielle persönliche Eigenschaften, einen Beruf, eine Sache oder Arbeit eine nennenswerte Begabung, Kreativität, Perfektion oder ein grösseres Wissen hat, als dies beim Normalmenschen üblich ist. Das aber macht kein Genie und also keinen Genius aus, sondern nichts mehr und nichts weniger als einen Menschen mit einer etwas überdurchschnittlichen Befähigung, mehr Brauchbarkeiten, Fertigkeiten, Geschicklichkeiten, Leistungsfähigkeit, Möglichkeiten, Qualifikation und Routine usw., wofür er sich alles als Voraussetzung erarbeitet oder durch Vererbung ins Leben miterhalten hat. Natürlich könnte ich dazu noch mehr anführen, doch ich denke, dass das Gesagte eigentlich genug sein sollte, um einen Genie-Menschen in seiner Art, seinen umfassenden Interessen und in bezug auf seine Verhaltensweisen, sein Wissen und seine Weisheit usw. zu beschreiben.

Ptaah:

29. Siehst du, besser hätte ich es aus meiner Sicht auch nicht erklären können, denn das, was dich mein Vater als Erklärung gelehrt hat in bezug darauf, was ein Genie ist, das entspricht unserer plejarischen Definition und Lehre.

30. Also will ich zu deiner Erklärung noch folgendes ergänzen:

31. Aus unserer plejarischen Ursprache ist uns der Begriff und die Bedeutung «Genie» bekannt, den unsere Vorfahren vor rund 13500 Jahren zur Erde gebracht haben, jedoch nicht als Wort «Genie», sondern in der Form, wie es aus unserer Ursprache überliefert und auch heute noch in Gebrauch ist, nämlich als «Genigin».

32. Aus unserer plejarischen Ursprache in die deutsche Sprache übersetzt, geht seit alters her für uns Plejaren aus dem Begriff «Genigin» die Bedeutung «achtenswert» hervor, der auch in gleichem Wortwert in die deutsche Sprache einzubringen wäre.

33. Dieser Begriff wurde auf der Erde jedoch schon durch die Erdenmenschen der alten Bronzezeit verändert, und zwar zu «genius», was ursprünglich «Schutzgeist» bedeutete, wie du erwähnt hast, wonach diese Wortneubildung später auch in die Sprache des lateinischen Stammes eingebracht wurde.

34. Infolge sprachlicher Missverständnisse durch Sprachvermischungen erfolgte dann zur Zeit des lateinischen Stammes abermals eine Veränderung des Begriffs, wodurch das Artwort «eminens» entstand, das grundlegend in der deutschen Sprache «hervorragend» bedeutet und in diese in weiter veränderter Form als «eminent» eingeführt wurde.

35. Dadurch ergab sich, dass aus dem einen ur-plejarischen Begriff «Genigin» auf der Erde zwei neue Begriffe mit zwei verschiedenen neuen Deutungen entstanden, wobei sich durch den neuen Begriff «eminent» auch wieder andere Sprachbegriffsperspektiven resp. neue Betrachtungs- und Verstehensweisen ergaben, die auch im heutigen Sprachgebrauch mit der gleichen Bedeutung sowie mit diversen weiteren Bedeutungen verwendet werden.

36. Nach weiteren irdischen Sprachenwerten gedeutet, weist «eminent» folglich noch vielerlei andere Bedeutungen als nur «hervorragend» auf, nämlich ausserordentlich, aussergewöhnlich, ansehnlich, auffällig, beachtlich, bedeutend, bemerkenswert, erheblich, gross, phänomenal, auffallend, aufsehererregend, ausgefallen, ausgeprägt, bedeutungsvoll, beträchtlich, bewundernswert, bewunderungswürdig, eindrucksvoll, einzigartig, entwaffnend, nennenswert, respektabel, enorm, imponierend, reichlich, erstaunlich, grandios, ausgefallen, brilliant, epochal, Epoche machend usw. usf.

37. Effectiv ist dem Begriff «eminent» entsprechend allein «achtenswert» die richtige Deutung in der deutschen Sprache.

38. Nun, laut erdenmenschlicher Definition wird ein Mensch als Genie bezeichnet, wenn er eine sogenannte überragende schöpferische Begabung und «Geisteskraft» resp. Bewusstseinskraft aufweist, was das auch immer bedeuten mag.

39. Nach unserem plejarischen Sinn aber ist ein Genie das, was du gesagt hast, was ich aber noch damit erweitern will, indem ich sage, dass es Tatsache ist, dass ein Mensch, der als Genie bezeichnet werden kann, äusserst achtsam, aufmerksam und gedanklich äusserst originell, rege und in seiner Aktivität auch sehr kreativ und folglich dauernd hochproduktiv ist, Tatkraft, Mut, Hingabe für Ziele, Wissen, Ehrlichkeit, Optimismus, Urteilsvermögen, Enthusiasmus, Dynamik, Gewissheitskraft, Offenheit, Geduld, Vielseitigkeit, Anpassungsfähigkeit und Toleranz besitzt und ein Mensch ist, der die Menschheit einen Schritt näher zu einem besseren Leben und einer besseren Kultur und Zukunft bringt.

40. Ein Genie ist sehr pflichtbewusst, weist einen grossen Schaffensdrang auf und lässt sich durch nichts davon ablenken, wie du eben erklärt hast.

41. Dies im Gegensatz zu den Nicht-Genies, die in der Regel die einfachen und doch gebildeten Menschen, jedoch irgendwie immer wankend sind, weil sie gar keine oder nur eine sehr schwach ausgeprägte Hemmung haben, einen einmal beschrittenen fortschrittlichen, guten bewusstseinsaufbauenden, verstandes-, vernunft-, wissens- und weisheitsmässigen Weg nicht bis zum höchsten Ziel zu beschreiten.

42. Leider haben diesbezüglich viele Menschen keine oder nur wenig Hemmungen, um einen guten, reichen und wertvollen sowie fortschrittlichen Lebensweg zu verlassen und sich minderwertigen Lebensweisen, dem Müssiggang und der Nutz- und Sinnlosigkeit hinzugeben.

43. Nur ein Mensch, der ein wahres Genie ist oder der Anflüge genieartiger Regungen hat, wie hinsichtlich einzelner Werte, wie du sie aufzählungsmässig angeführt hast, z.B. in bezug auf die Beschäftigung und das Lernen der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» oder eben Geisteslehre, weist jede Nutz- und Sinnlosigkeit weit von sich ab, denn er beschreitet den Weg zum Fortschritt und Erfolg, zur Lebensfähigkeit und zum hohen Ziel des effektiven Wissens und der Weisheit.

44. Folgedem ist er auch frei von Selbstsucht, Hass, irgendwelchen egoistischen, selbstüberheblichen, wirren, unerfüllbaren und dummen Gedanken und Gefühlen, ist psychisch gesund und in Hochform, versagt nicht und versinkt nicht in einem eigenen Elend.

45. Das bedeutet, dass er sich in jeder Beziehung von unkreativen Menschen in bezug auf ihre Bewusstseinsentwicklung und Verhaltensweisen usw. abhebt und nicht anfällig für negative Begierden, Forderungen, Verhaltensweisen und unreelle Wünsche und damit kein Lebensversager ist.

46. Das falsche Verstehen hinsichtlich der Deutung der Begriffe «Genie», «Genius» und «genial» usw. ergab sich schon zu frühen Zeiten, und zwar infolge sprachlicher Missverständnisse, weil in den irdischen Sprachen viele

notwendige idiomatische Ausdrücke nicht gegeben und die Sprachen – ausser die deutsche Sprache – sehr mangelhaft sind.

47. Also fehlen in den irdischen Sprachen gleichbedeutende Worte und bestimmende Ausdrücke, Begriffe, Redensarten, Redewendungen und feste Wortverbindungen sowie Begriffs- und Wortkreativitätsmöglichkeiten usw.

48. In den irdischen Sprachen – die deutsche ausgeschlossen – lassen sich folgedem Eigenschaften von sprachlichen Ausdrücken, Begriffs- und Wortbedeutungen nicht aus der Bedeutung ihrer Bestandteile ableiten.

49. Dies ist allein möglich in und bei der deutschen Sprache resp. beim Deutschen, wie aber auch in deiner Muttersprache, dem Schweizerdeutschen, das nicht einfach ein Dialekt, sondern wie das Deutsche eine eigenständige Sprache ist.

50. Das Erklärte ist also der Grund dafür, dass von den Erdenmenschen die Begriffe «Genie», «Genius» und «Genialität» usw. falsch gedeutet und damit nicht das verstanden wurde, was diese Begriffe wirklich bedeuten.

51. Das war darauf zurückzuführen, weil diese Begriffe und Worte nicht in die alte «German»-Sprache, aus der das Deutsch hervorging, sondern in diverse andere irdische Sprachen eingebracht wurden, denen – infolge der Sprachenmangelhaftigkeit – eine korrekte Übersetzungsmöglichkeit nicht gegeben war.

52. Das führte dazu, dass diverse Falschübersetzungen erfolgten, wie «schöpferische Begabung», «hoch begabter schöpferischer Mensch», im Französischen als «génie» resp. «Geist» oder «ausserirdisches Wesen» übersetzt wurde.

53. Weiter entstand auch die Deutung «hervorragende Veranlagung», im Lateinischen «genius» als «Schutzgeist», der als ein über dem Menschen waltender und ihn durchs Leben begleitender «Gott» und als eigentlicher «Lebenserzeuger» verstanden wurde, und zwar speziell aus dem Lateinischen «genere» und der noch älteren Form «gignere», was «erzeugen», «hervorbringen» und «zeugen» bedeutet.

54. Erklären muss ich nun aber auch, dass leider – wie schon erwähnt – ein völlig falsches Verstehen hinsichtlich eines Genies resp. eines Genie-Menschen besteht, der nicht mit einem Talent-Menschen in Vergleich gesetzt werden kann, weil Genie und Talent grundsätzlich verschiedene Faktoren und Werte sind.

55. Die grossen Eigenschaften und Werte des Genie-Menschen sind absolut anderer Natur als die des Talent-Menschen, wobei speziell die Werte in bezug auf den Begriff Genie von den Erdenmenschen völlig missverstanden und falsch beurteilt werden.

56. Die Eigenschaften des Genie-Menschen sind nicht einfach auf ein spezielles Arbeits- oder Fachgebiet usw. ausgerichtet, wie das beim

Talent-Menschen der Fall ist, sondern die Genie-Qualitäten beruhen in den eigentlichen lebenswichtigen, positiven Verhaltensweisen, Werten und Wertschätzungen sowie in deren Ausübung, Nachvollziehung und Verwirklichung im täglichen Leben.

57. Und diese Faktoren bedeuten in ihrem Wert grundlegend den respektvollen Umgang und die Achtung und Wertschätzung in bezug auf die Mitmenschen, die Natur, deren Fauna und Flora, das Leben selbst und das allgemeine Dasein.

58. Dazu gehören auch die Friedlichkeit, die Koexistenz, die positive zwischenmenschliche Beziehung, Rechtschaffenheit, Mitfühlbarkeit, Freiheit und Harmonie.

59. Und abschliessend ist noch folgendes zu sagen:

60. Das Handeln und Verhalten des Genie-Menschen kann also in keiner Weise als «abartig» bezeichnet werden, wie auch nicht als krankhafte, ausgeartete, regelwidrige oder willkürliche Ausnahme, denn menschlich und soziologisch betrachtet, entspricht das Ganze einer fortschrittweisenden, kulturellen, regelsetzenden, gestaltenden, kreativen, schöpferischen Fruchtbarkeit und menschlichen Ehre- und Würdedarbringung und damit der Existenz des wahren Menschseins.

61. Im Unterbewusstsein eines Genies entstehen wertbringende Ideen, die anderen Menschen fehlen, denn ein Genie ist nicht nur in seinem Bewusstsein sehr kreativ, sondern auch in seinem Unterbewusstsein, das durch Inspirationen und Intuition assoziierend und kombinierend Imaginationen und daraus Ideen bildet, die ins Bewusstsein dringen und eine besondere Kreativität hervorrufen.

62. Die Idee wird mit hoher Achtsamkeit, Aufmerksamkeit und mit gedanklicher Hochkonzentration aufgenommen und dadurch auch die Erfindungsgabe geweckt, wie auch die Befähigung, aus einer Idee Neues zu erschaffen.

63. Gegensätzlich dazu steht der Talent-Mensch, der von Sinnesreizen beeinflussbar und daher konzentrativ nicht stark genug ist.

64. Im Vergleich zum Genie-Menschen ist daher beim talentierten Menschen in bezug auf seine Kreativität, Konzentration, die Erfindungsgabe sowie die Befähigung, Neues aus einer Idee zu erschaffen, viel geringer, niedriger und nur latent, gehemmt oder sogar überhaupt nicht vorhanden.

65. Die Fülle von Informationen in bezug auf originelle Gedanken-Verknüpfungen in bezug auf wertvolle Ideen übersteigen das Vermögen des Talent-Menschen, folgedem er sich in der Regel nur talentiert jenen Dingen zuwenden, widmen und sie nachvollziehen kann, die seinem Interesse entsprechen und seine Intelligenz nicht übersteigen.

66. Dies im Gegensatz zum Genie-Menschen, der seine Interessen in vielfältiger Weise führt und auch seine Intelligenz zu erweitern vermag.

Billy:

Die irdischen Psychologen und sonstig Schlaunen behaupten entgegen deiner Aussage bezüglich der Intelligenzerweiterung, dass es für den Menschen der Erde nicht möglich sei, seine Intelligenz zu erweitern. Dann noch eine Frage: Du hast gesagt <Artwort> in bezug auf <eminent>, wie auch dein Vater Sfath das Wort noch gebraucht hat, dieses ist aber in der deutschen Sprache schon lange nicht mehr gebräuchlich, denn das <Eigenschaftswort>, das früher <Artwort> oder <Beiwort> genannt wurde, wurde durch <Adjektiv> ersetzt.

Ptaah:

67. Danke für die Berichtigung, folge der ich künftighin meine Achtsamkeit darauf wenden werde.

68. Doch darüber, was die Intelligenz betrifft, haben wir auch schon gesprochen, wobei ich sagte, dass diese Behauptung unsinnig sei, weil die Menschen, eben auch die Erdenmenschen, ihr Leben lang lernen, auch wenn es bei vielen nur äusserst gering ist, folgedem sich auch ihre Intelligenz mehr oder weniger steigert.

69. Und dieser Lernprozess dauert ohne Unterlass über die ganze Lebenszeit an.

Billy:

Das weiss ich schon von deinem Vater Sfath, natürlich auch von deinen Erklärungen. Doch nun danke für deine Ausführungen, durch die auch du klarlegst, dass ein Genie etwas völlig anderes ist, als die Erdlinge in der Regel darunter zu verstehen glauben.

Ptaah:

70. Die Erklärungen sind wohl notwendig, weil die bestehenden Missverständnisse infolge der mangelhaften irdischen Sprachen eine Übersetzungsverwirrung schaffen, was aber sehr nachteilig ist und das Ganze ...

Quetzal:

3. Da bin ich wieder.

4. Wenn ich euch im Gespräch unterbreche, ist mir das leid.

Ptaah:

71. ... zu etwas formt, das nichts mit <Genie> zu tun hat.

72. Doch Quetzal, ich habe soeben meine Erklärungen beendet, folgedem nun du ausführen kannst, was du zu sagen hast.

Quetzal:

5. Es war mir eine Freude, meine Kontrollarbeit im Gelände durchzuführen, denn alle Arbeiten, die im gesamten Gelände verrichtet wurden, sind zu meiner vollen Befriedigung ausgefallen, wobei ich besonders bezüglich der von Jacobus verrichteten Arbeit und seiner Arbeitsaufsicht sehr erfreut bin.

6. Alles wurde von ihm – zusammen mit seinen Mitarbeitenden, die auch genannt sein müssen – nach meinem Sinn ausgeführt und erledigt, folgedem nichts zu beanstanden, sondern als sehr gute Arbeit zu bewerten und Jacobus dafür Anerkennung zu zollen ist.

7. Und es war wirklich viel Arbeit, die zu tun war und die auch viel Zeit in Anspruch genommen, sich jedoch gelohnt hat, folglich nun das Ganze in Ordnung ist und sich auch ein guter Neubewuchs ergeben kann, der bereits begonnen hat und fortschreitet.

8. Und dies ist gegensätzlich so zu Forstarbeiten und grossen Holzschlägen fremder Forstbesitzer, die nach den Forstarbeiten grosse Unordnungen hinterlassen und dadurch einem guten und wertigen Neubewuchs die Möglichkeit einer guten Entwicklung rauben.

Billy:

Danke, und ich denke, dass Jacobus wirklich sein Bestes getan hat und tatsächlich auch nichts zu beanstanden ist.

Quetzal:

9. Das ist von Richtigkeit, wie auch von Richtigkeit ist, dass die Ordnung im gesamten Gelände und rund um das Center, wie auch die Gartenanlagen und alles übrige keiner Beanstandung bedürfen, was auch auf die Baum-, Strauch- und Buschpflege zutrifft und meiner Anerkennung wertig ist.

Billy:

Auch das ist meines Dankes wert. Wenn ich nun aber danach fragen darf, was deine Zukunftsschau in bezug auf ... ergeben hat?

Quetzal:

10. Leider ist diese nicht so ausgefallen, dass deine Pläne so verwirklicht werden können, wie du sie mir unterbreitet hast.

11. Die Fakten ergeben nämlich ..., und das ist leider nicht zu ändern.

12. Trotzdem jedoch könnt ihr diesbezüglich Nutzvolles tun, und zwar in der Weise ...

13. Wenn ihr euch daran haltet und meine diesbezüglichen Anweisungen befolgt, dann steht euch nichts an, das euch davon abhalten oder euch Schwierigkeiten bringen könnte ...

Billy:

Dann wenigstens in dieser Weise, was uns auch dienlich sein wird.

Quetzal:

14. Dann ist von euch nur noch zu beachten, dass ...

Billy:

Das ist auch klar. Danke für all deine Bemühungen, Quetzal, deine Abklärungen legen klar offen, was wir tun können.

Quetzal:

15. Dann soll ich dich jetzt noch von Zafenatpaneach grüssen und dir folgendes erklären, das für euch sehr von Bedeutung sein könne, was aber nicht in offener Weise genannt werden soll:

16. Es handelt sich um eine kryptograph...

Billy:

Verstanden. Entrichte Zafenatpaneach meinen besten Dank und auch liebe Grüsse.

Quetzal:

17. Das will ich gerne tun und nun auch gehen.

18. Leb wohl lieber Freund.

Billy:

Gleichfalls, Quetzal, auf Wiedersehn und nochmals vielen Dank für all deine Bemühungen. – Ptaah, wenn du noch nicht gehen musst, dann hätte ich noch eine, zwei oder drei Fragen?

Ptaah:

73. Es eilt mir nicht.

Billy:

Dann folgendes: Kannst du einmal explizit deine und allgemein der Plejaren Meinung in bezug auf die USA sagen und erklärend auf deren

Machenschaften und Verhalten usw. eingehen?

Ptaah:

74. Auf deine Frage will ich heute gern einmal etwas ausführlich eingehen und die Fakten nennen und aufzeigen, wie wir Plejaren, also auch ich persönlich, US-Amerika in bezug auf die Politik, Regierung, das Militär und die Geheimdienste sowie den grossen Teil der US-amerikanischen Bevölkerung beurteilen.

75. Dazu ist zu sagen, dass gemäss unseren jahrhundertelangen exakten Aufzeichnungen, Beurteilungen und Feststellungen seit Bestehen der USA aus diesem vereinten Staatenzusammenschluss wahrheitlich sehr bedauerliche, kriminelle, kriegslüsterne, menschenfeindliche, mörderische, verbrecherische, selbstherrliche und weltherrschaftssüchtige Verhältnisse hervorgegangen sind und auch weiterhin noch bestehen.

76. Zwar hat es auf der Erde schon zu früheren Zeiten durch herrschsüchtige, machtgierige und wahnbesessene Herrscher ähnliche Vorkommnisse gegeben, wodurch sogenannte Weltreiche entstanden sind, doch was sich seit dem Bestehen der USA bezüglich Weltherrschaftsbestreben ergeben hat, gegenwärtig zuträgt und sich weiterhin ergeben wird, findet zu keinen Zeiten seinesgleichen.

77. Leider kümmert dies das Gros der US-Bevölkerung und der Erdenmenschheit jedoch nur wenig oder überhaupt nicht, weil es einerseits den US-amerikanischen Politpresse- und Politpropagandastellen gläubig verfallen ist und folgedem durch deren betrügerische Falschmeldungen, hinterhältige Machenschaften und unverschämte Lügendarstellungen gesteuert wird.

78. Eine Tatsache, die jedoch von den diesbezüglich Gläubigen infolge ihres Unvermögens und Mangels einer klaren und wahrheitlichen Beurteilungsfähigkeit – was Dummheit, Mangel an Intelligenz und Unbedarftheit offenbart – nicht erkannt wird.

79. Andererseits ist auch jener Teil der US-amerikanischen Bevölkerung und der weltweiten US-Anhängerschaft resp. das Gros zu nennen, das den US-amerikanischen Politpresse- und Politpropagandastellen gläubig verfallen und folgedem auch mediengläubig ist.

80. Das bedeutet, dass diese US-Befürworter allem blindlings vertrauen, was weltweit hinterhältig und verlogen durch Lügenpropaganda in öffentlichen Medien wie Zeitungen, Journalen und Politschriften sowie Radio- und Televisionssendungen dargebracht wird.

81. Also nehmen sie jede Lüge und jeden Betrug bedenkenlos und widerspruchslos hin und akzeptieren, dass sie irregeführt, belogen und betrogen werden.

82. Und dass das so ist und von den USA seit jeher so getan wird, ist ohne jeden Zweifel, wobei ausnahmslos auch in allen Staaten Europas – auch in der Schweiz, wie aber auch in vielen anderen Staaten der Erde – viele aus den USA gesteuerte amerikafreundliche unbedarfte Journalisten, Schriftsteller und zahlreiche gewissenlose und ebenfalls auf US-Amerika ausgerichtete Medien bedenkenlos die USA-Lügenpropaganda als angebliche Wahrheit verbreiten.

83. Dadurch wiederum wird natürlich jene grosse Medien-Leserschaft, die USA-gläubig ist, durch die USA selbst sowie durch die öffentlichen Medien belogen, betrogen und gesteuert, was aber von der unbedarften und dämmlichen USA-Anhängerschaft nicht realisiert wird.

84. Tatsache ist, dass weltweit viele öffentliche Medien – wozu leider auch gewisse Schweizermedien gehören –, besonders namhafte europäische Zeitungen, Zeitschriften, Radio- und Televisionsstationen, Journalisten, Organisationen und unbedarfte, fanatische, verstandes- und vernunftarme sowie freundlich gesinnte Anhängerschaften der USA und EU-Diktatur von US-Amerika und der EU-Diktatur direkt oder indirekt beeinflusst und gesteuert werden.

85. Durch diese Medien wird nach Manier der USA und EU-Diktatur mit falschen Anschuldigungen angeblicher Kriegstreiberei gegen Russland gehetzt, gestachelt und gelogen, eben dass dieses nicht Frieden, sondern Krieg wolle und darauf hinarbeite, einen Vierten Weltkrieg auszulösen.

86. Das aber entspricht einer bössartigen lügnerischen Verleumdung, die Russland zwingen soll, nach dem Willen der USA und der EU-Diktatur zu handeln.

87. Und dieses Denken und Handeln der USA sowie der US-Vasallen-Union EU-Diktatur, wie auch der US-amerikafreundlichen Medien und der blindgläubigen, unbedarften USA-Anhängerschaft, muss ich nicht nur als Dreistigkeit, sondern als Abscheulichkeit, Bössartigkeit, Dummheit, Gehässigkeit, Hinterhältigkeit, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit, Schurkerei, Unverschämtheit, Gemeinheit und als verbrecherischen Akt sondergleichen bezeichnen.

88. Die Wahrheit ist, dass sich Russland gegen alle lügnerischen, sanktionierenden und verleumdenden Angriffe der USA und EU-Diktatur zurückhält, folgedem es nicht Russland ist, das keinen Frieden will.

89. Die Kriegshetzer, die nicht Frieden, sondern Krieg wollen, sind die USA und die EU-Diktatur, denn US-Amerika will – wie seit alters her – die Weltherrschaft erlangen, während die EU-Diktatur darauf aus ist, ihre Diktatur über den gesamten europäischen Kontinent auszuweiten.

90. Europa ist zwar der kleinste Kontinent der Erde, doch er umfasst derzeit 47 Staaten, von denen bereits 28 in die EU-Diktatur eingeschlossen sind.

91. Und diese EU-Diktaturstaaten und die USA sowie deren blinde Anhängerschaft und alle die unbedarften Befürwortenden sind es, die Kriegshetzerei gegen Russland betreiben, statt Frieden wollen und alles dazu tun, dass bereits wieder ein Kalter Krieg herrscht.

92. Und dieser kann durch die verbrecherischen Machenschaften der USA und der EU-Diktatur sehr schnell Wirklichkeit werden, wenn nicht die Völker selbst die Machtbesessenen und Regierungsunfähigen dieser zwei gefährlichen Mächte endlich ihrer Ämter entheben und sie durch friedensschaffende, rechtschaffene, volksverbundene und regierungsfähige Menschen ersetzen.

93. Und diese einfältige, törichte und unvernünftige Anhängerschaft nimmt auch nicht wahr, dass die USA und EU-Diktatur kriegshetzerisch Russland angreifen und mit ungerechtfertigten Sanktionen belegen, weil dieses Land sich nicht in die völlig falschen und parteiischen US-amerikanischen und EU-diktatorischen Machenschaften einfügen lässt.

94. Also wird auch unvernünftig und krass gegen Russland gedroht, das sich bezüglich Drohungen, Kampfund Kriegsmassnahmen gegen die Hetztiraden der USA und der EU-Diktatur und ihren mitlaufenden Vasallen wie eh und je zurückhält und sich nicht provozieren lässt, um erst dann zu den Waffen zu greifen, wenn alle Möglichkeiten einer Kriegsvermeidung ausgeschöpft sind.

95. Das jedoch wissen die USA und EU-Diktatur sehr genau, weshalb sie sich mit falschen, ungerechtfertigten, provozierenden sanktionierenden Massnahmen gegen Russland stellen, und zwar zum Zweck, dieses zu unbedachten und unvernünftigen Handlungen und zum Mitmachen zu zwingen.

96. Hinterhältig steckt also im ganzen Gebaren auch das Bemühen und die hoffende Erwartung, dass Russland die Nerven verlieren und zu kriegerischen Handlungen gegen den Westen greifen würde.

97. Dadurch würden sich, wie aus unseren Sach- und Verhaltensanalysen bezüglich den Hoffnungen der USA und der EU-Diktatur hervorgeht, die USA und die EU-Diktatur und damit gezwungenermassen die gesamten EU-Diktaturstaaten mit ihren Militärmächten zusammenschliessen und gegen Russland einen Niederwerfungskrieg führen.

98. Dadurch könnte dann ein Vierter Weltkrieg heraufbeschworen werden, durch den, bei einem Sieg über Russland, durch die USA und EU-Diktatur viele Annektierungen von Staaten erfolgen würden und die USA ihre Weltherrschaftsgier und die EU-Diktatur ihre Staatenansammlungssucht befriedigen könnten.

99. Ein solcher Vierter Weltkrieg, bei dem auch China, England, Kanada, grossteils auch Afrika und Südamerika, Australien sowie diverse andere Staaten, so auch die Schweiz, ebenfalls zum Handeln gezwungen würden,

würde bedeuten, dass eine weitere und zusätzliche katastrophale Klimazerstörung hervorgerufen würde.

100. Schlussendlich würden aber weltweit auch ungeheure Zerstörungen der Erdoberfläche und Natur sowie der Fauna und Flora, wie auch ungeheuer viel an menschlichen Errungenschaften zerstört, viele Gegenden entvölkert und unberechenbar viele Landgebiete unfruchtbar und unbewohnbar.

101. Dadurch würde sich die letzte prophezeite Katastrophe, die seit alters her drohend prophezeite $\frac{2}{3}$ -Ausrottung der irdischen Weltbevölkerung erfüllen.

102. Es bestünde aber auch die Möglichkeit, dass US-Amerika, wie auch die EU-Diktatur, mit ihren geplanten Armeen in ihrem Machtwahn nur Russland und eventuell wenige mit diesem Verbündete miteinbeziehen und bekriegen würden, um bei einem Sieg die EU-Diktatur-Staateneinverleibung in Europa und Eurasien zu verwirklichen.

103. Und wenn dabei auch die USA mit von der Partie wären, dann könnten auch diese ihre Weltherrschaftspläne verwirklichen.

104. Und dass seit alters her die effectiven Fakten des US-amerikanischen Weltherrschaftsgebarens darauf ausgerichtet sind, das steht ohne Zweifel fest.

105. Damit verbunden sind natürlich die verbrecherischen geheimdienstlichen, politischen, kriegsverbrecherischen und auch kriminellen wirtschaftlichen Machenschaften, die bis heute viele Millionen Menschenleben gekostet haben.

106. Eine Tatsache, die jedoch weltweit – besonders auch von der gesamten Führerschaft und den Befürwortern der EU-Diktatur sowie von den gesamten weltweiten US-Amerika-Befürwortern der Weltbevölkerung – nicht erkannt wird, was in deren Dummlichkeit und Unfähigkeit fundiert, weil die Wirklichkeit und Wahrheit nicht erkannt wird.

107. Und dagegen haben alle jene Bürger der USA keine Chance, etwas zu tun, die rechtschaffen und mit dem Ganzen der US-amerikanischen Weltherrschaftssucht und allen unmenschlichen Machenschaften der USA nicht einverstanden sind, denn sie müssen einfach schweigen und gute Miene zum bösen Spiel machen, wie das auch in der EU-Diktatur der Fall ist.

108. Diese sind nämlich – wie auch die US-Amerika- und EU-Diktatur-Befürworter in der Schweiz und in der EU-Diktatur selbst, die ich damit auch anführen will – einer klaren Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Betrachtung und der realen Wahrnehmung der effectiven Realität und deren Wahrheit nicht fähig.

109. Und dies ist darum so, weil sie einerseits in ihrer Intelligenz beeinträchtigt und andererseits auch unfähig sind, effectiv klar gegebene

Fakten logisch zu erkennen, zu bedenken und zu beurteilen.

110. Ihre Kognition resp. ihre bewusstseinsmässige Wahrnehmung der Wirklichkeit und deren Wahrheit ist sehr eingeschränkt und daher äusserst mangelhaft, weil sie durch ihre bewusstseinsmässige und kognitive Trägheit die Signale aus der Umwelt nicht wahrzunehmen und folglich auch die effectiven Fakten nicht weiterzuverarbeiten vermögen (Anm. Billy: «kognitiv» leitet sich aus dem lateinischen «cognoscere» ab, was mit «zu erkennen» zu übersetzen ist).

111. Genau betrachtet muss dazu gesagt werden, das sie eigentlich Narren sind, die an Narren glauben, durch die sie betört und irregeführt werden, folgedem gesagt werden kann: «Narren glauben Narren und Narren führen Narren.»

112. Was nun aber die Machenschaften der USA betrifft, die seit alters her zur Verwirklichung ihrer Weltherrschaftssucht führen sollen, so steht absolut fest, dass diese wider alle festgelegten Menschenrechte und Kriegsrechte verstossen.

113. Grundsätzlich wird von US-Amerika das Ganze durch mörderische, geheimdienstliche, militärische, kriegsverbrecherische, kriminelle und verfassungswidrige politische, weltgemeinschaftsschädigende, wirtschaftliche Aktionen gesteuert, wobei die kriminellen und verbrecherischen Machenschaften der USA weltweit durch viele verantwortungslose Medien hochgejubelt werden.

114. Die effective Wahrheit der US-amerikanischen geheimdienstlichen, militärischen und politischen Weltmachtgesinnung kennt keine Grenzen, wobei auch der unrechtschaffene Teil des US-Volkes, der gleichen Sinnes ist, mitspielt und den Machtbesessenen und Weltherrschaftssüchtigen jede Hilfe und verbrecherische Machenschaften zugesteht.

115. Und dies ist so, während jener rechtschaffene Teil der US-Bürger, der Frieden, Rassengleichheitsrechte, umfängliche Menschlichkeit, keine Todesstrafe und umfängliche Gerechtigkeit im eigenen Land sowie auf der ganzen Welt will und sich dafür auch in mancherlei friedlichen Formen einsetzt, niedergeschrien, erniedrigt, totgeschwiegen oder nach Möglichkeit noch bestraft, als Staatsfeind verschrien und gerichtlich verfolgt wird.

116. Und dass dies tatsächlich der Fall ist, wie auch in vielen anderen Staaten der Erde, das entspricht einer Farce ohnegleichen.

117. Und dies ist so, weil jene selbstherrlichen Politiker, Gesetzesmacher und Regierenden – die nur ihre Macht ausüben und die andern misachten, die nicht Gleichgesinnte in den gleichen Ämtern sind – egoistisch und gewissenlos selbst davor nicht zurückschrecken, mit Waffengewalt und Tötungsabsicht gegen alle jene vorzugehen, die Humandenkende und Rechtschaffene sind, die in ihrem Sinnes und

Trachten auf Gerechtigkeit, Frieden, Gleichheit und Menschlichkeit ausgerichtet sind.

118. Tatsache ist aber, dass diese Rechtschaffenen in den USA – wie auch in allen anderen Staaten der Erde – ihre diesbezüglichen Absichten nicht durchzusetzen vermögen, weil ihr dieserart vorgegebenes Ziel von all jenen unrechtschaffenen Politikern, Gesetzesmachern und Regierenden und all deren Schergen jeder Art nicht ernstgenommen wird, die nur ihre Macht ausüben und die von ihnen «regierten» Menschen ausbeuten, drangsalieren und unter ihre Fuchtel zwingen.

119. Die Rechtschaffenen in den USA und in allen anderen Ländern der Erde werden so von jenen Unrechtschaffenen der Politik, der Regierungen, der Gesetzausübenden und allen Unrechtschaffenen ihnen Dienenden nur lächerlich gemacht, verhöhnt und nach Möglichkeit drangsaliert und für ihren Einsatz bestraft, wenn sie sich für Frieden, Freiheit, Gleichheit, Gleichberechtigung, Menschlichkeit und Rassengleichheitsrechte und eine todesstrafefreie Gesetzgebung für alle Menschen einsetzen.

120. Hinzu kommt noch, dass die in dieser Beziehung Andersdenkenden, die Staatsräsonbefürworter, das Staatsstreben mit unrechtschaffender und menschenfeindlicher Selbstbehauptung des Staates mit beliebigen Mitteln befürworten, dies nebst dem, dass auch Rassenhassorganisationen und Verbrecherorganisationen mithelfen, die Rechtschaffenen jeder Hautfarbe und Rasse zu unterdrücken und gar zu ermorden, wenn diese ihre rechtschaffene Meinung äussern und Einhalt in bezug auf alles Unmenschliche fordern.

121. Doch hinsichtlich der USA ist weiter folgendes zu sagen, nämlich, dass der Weltfrieden seit Bestehen dieser Vereinigten Staaten nicht nur durch deren Politik allein gefährdet ist, sondern auch immer wieder durch weltweite US-geheimdienstliche und US-kriegerische Einmischungen und Handlungen, die alles stören und jeden friedensfördernden Fortschritt verunmöglichen.

122. Also mischen sich die USA praktisch seit ihrem Bestehen hinterhältig selbstherrlich und weltherrschaftssüchtig in die Händel fremder Länder ein, indem sie diese durch Geheimdienstaktionen in Aufruhr bringen, um dann militärisch in diese einfallen und offene Kriegshandlungen zu beginnen und durchzuführen und sich fortan im «besiegten» Land als Besatzungsmacht aufzuführen.

123. Tatsache ist auch, dass durch die US-Kriegspropaganda und die darin versteckten Weltpolizeiallüren sowie durch die Weltherrschafts- und Weltmachtgier seit Bestehen der USA die Weltmedien manipuliert werden, um die Völker diverser Staaten auf die US-amerikanische Seite zu ziehen und einzuschwören.

124. Weiter wird im eigenen Land jene Öffentlichkeit resp. werden jene Bürgerinnen und Bürger mit unlauteren Machenschaften und Lügen betört,

die dümmliche Obrigkeitsblindgläubige sind und weder die Realität noch die Wahrheit erkennen noch sie wahrnehmen wollen, weil sie zu denkfaul, weltfremd, töricht, unfähig zu logischem Denken und krankhaft selbstherrlich sind, folgedem sie ihre eigene Bewusst-seinsbeschränktheit nicht wahrzunehmen vermögen.

125. Also vermögen sie als Wahrheitsblinde weder die kriminellen, menschenverachtenden und verbrecherischen Machenschaften gewisser US-Geheimdienste, US-Militärs noch die Kriegslüsterheit jener US-Politiker, Regierenden und deren Mitläufer zu erkennen, die gewissenlos sind und in ihrem Wahn glauben, dass all die Machtbesessenen und deren Schergen aller Art zur Sicherheit und zum Wohl der USA und deren Bevölkerung handeln würden.

126. Seit dem Bestehen der USA sind von diesem Land und dessen Staatsmächtigen, Militärs, Politikern und Geheimdiensten in vielen Staaten der Erde unzählige todbringende und zerstörende Konflikte ausgelöst worden, und zwar begonnen im eigenen Land mit den Ausrottungsversuchen in bezug auf die ureinwohnenden Indianer, wie auch mit Bürgerkriegshandlungen, dem Ersten Weltkrieg von 1756–1763 usw., der noch immer «nur» als «Siebenjähriger Krieg», jedoch ganz bewusst nicht als «Erster Weltkrieg» dargestellt wird.

127. Auch das ist US-amerikanische Berechnung, um sich nicht als schuldig und Auslöser in bezug auf diesen sieben Jahre gedauerten Weltkrieg bekennen zu müssen.

128. Weiter ging es in den USA aber auch mit Menschenraub, als verbrecherische US-amerikanische Menschenräuber und Menschenhändler in Afrika mit böser Gewalt Eingeborene raubten, prügeln, traktierten und als Sklaven in das frühe US-Amerika brachten, wobei allein schon auf dem Transport unzählige Menschen starben.

129. Doch daraus ergab sich noch Schlimmeres, denn die weissen aus Europa Eingewanderten, die vielfach Kriminelle oder Sektierer waren und deshalb durch die Behörden aus ihren Heimatländern nach dem frühen US-Amerika ausgewiesen wurden oder selbst dorthin flüchteten, entwickelten sich zu herrschsüchtigen Sklavenhaltern, Sklavenschindern und Sklavenmördern.

130. Dies nebst dem, dass sich schon früh viele der aus Europa Eingewanderten zu Rassenhassern entwickelten, Jagd auf Sklaven machten und sie ermordeten, wobei besonders die Ku-Klux-Klan-Sekte die diesbezüglich schlimmsten Verbrechen beging und noch heute begeht, und zwar nebst anderen kriminellen, mörderischen und verbrecherischen Rassenhassorganisationen oder Gruppierungen, die in den USA als weisse Radikale gegen Schwarze, Juden usw. und andere «Fremde» vorgehen und sie ermorden, wobei diesbezüglich mancherorts auch Polizeikräfte beson-

ders harmlose Afroamerikaner auf offener Strasse angeblich in «Notwehr» erschossen oder totprügeln.

131. Alle Arten von Konfliktherbeiführungen der USA in aller Welt haben sich so erhalten bis in die heutige Zeit, folgedem auch gegenwärtig an mancherlei Orten in diversen Staaten dasselbe US-Konfliktgebaren weiterhin durchgeführt wird und viele Menschenleben kostet und ungeheure Zerstörungen fordert.

132. Allein was an Unrecht und mörderischem Handeln in Syrien mit ihren verheerenden Bombardements auf die Zivilbevölkerung getan wird, was Hunderte und Tausende von Toten fordert, ist das Ergebnis von Luftangriffen durch US-amerikanische F-16- und A-10-Kampfflugzeuge.

133. Darüber berichten aber die Weltmedien in sehr fragwürdiger Weise, und zwar ganz besonders die US-amerikafreundlichen Medien Europas, wozu leider – wie ich sagen will – auch die Schweiz mit diversen Medien gehört, die sich infolge ihrer Neutralität in bezug auf Kriegsberichte auch neutral und sachbezogen sowie wahrheitsgetreu verhalten sollten, was aber zu Gunsten der USA nicht getan wird.

134. Auch werden von US-amerikanischen und europäischen Medien regelmässig inhaltlich fragwürdige und vollkommen unbelegte und stark beschnittene Propagandavideos des «Islamisten Staates» resp. der IS-Terroristen verbreitet, wobei die eigentlichen IS-Massaker nur als Randnotiz in den Medien erscheinen, um angeblich die Zuschauer nicht zu schockieren, wodurch aber die Menschheit nicht mit der effektiven Wahrheit konfrontiert wird und daher auch nicht wissend wird, welche tatsächlichen Greuel geschehen, und zwar sowohl durch die US-Luftwaffe als auch durch die IS-Terroristen, die reguläre syrische Armee und die Luftwaffe des verbrecherischen Diktators Baschar al-Assad.

135. Also wird durch die US-Luftwaffe und die syrische Armee sowie durch die syrische Luftwaffe im Hauptsächlichen die syrische Zivilbevölkerung bombardiert und ermordet, während die IS-Terrororganisation weiterhin ihr mörderisches Unwesen treiben kann.

136. Gegenteilig werden jedoch durch die US-gesteuerten Medien in Europa ungeheure Lügenberichte verbreitet, wodurch die Leserschaften völlig fehlorientiert werden.

137. Ausserdem ist in gewissen Fällen eine Kooperation von US-Militärs und IS-Terroristen gegeben, ob bewusst oder unbewusst, das muss dahingestellt bleiben, doch ist es eine Tatsache und also nicht nur ein Verdacht, denn es entspricht den Gegebenheiten, wie auch diverse Kooperationen mit anderen Terror- und Verbrecherorganisationen, die geheimdienstlich und militärisch usw. zumindest mit Waffen und Regierungsumsturzhilfen unterstützt werden, was jedoch von den USA vehement bestritten wird.

138. Und Tatsache ist auch, dass es durch diese Kooperation den IS-Terroristen nach den US-Luftangriffen immer möglich ist, auf die syrischen Stellungen sowie in Orte vorzurücken und ihre mörderischen Massaker durchzuführen.

139. Das US-Militär und die US-Luftwaffe operieren in Syrien nicht nur mit Bodenkundschaftern und Informanten, sondern speziell mit AWACS-Flugzeugen, mit Drohnen und Satelliten sowie mit deutschen Phantom-Aufklärern, wodurch sehr exakte und genaue Daten ermittelt werden, folglich keine «versehentliche Angriffe» bei Bombardements erfolgen, sondern ganz bewusst festgelegte Ziele angefliegen und mit Bombenhageln massenweise Menschen aus der Zivilbevölkerung ermordet werden.

140. Eine Tatsache, die US-Amerika seit jeher bedenken- und gewissenlos ausübt und unzählige Menschen ermordet, wie 1945 in Hiroshima und Nagasaki sowie in Deutschland in Schweinfurt, wo mit der «Operation Double Strike» mit 220 viermotorigen US-Bombern im August 1943 auf die deutschen Kugellagerwerke in Schweinfurt ein Bombenhagel niedergelassen wurde, wobei aber 158 der Fliegenden Festungen abgeschossen oder beschädigt wurden.

141. Dann ist in gleicher Weise auch der Luftangriff und der Bombenhagel am 4. Dezember 1943 auf Leipzig zu nennen, der einen ungeheuren Feuersturm auslöste und Tausende von Menschen das Leben kostete.

142. So wären aber noch viele andere US-amerikanische Kriegsverbrechen zu nennen, wie z.B. in bezug auf Afghanistan, Vietnam und Irak usw. usf.

143. Weitere Tatsache ist, dass das US-Kriegsministerium resp. das Pentagon mit Lug und Trug immer und praktisch in jedem Fall die effektiven Sachlagen leugnet und alles anders und zu US-Nutzen als wirklichkeitsfremd darstellt.

144. Diese US-amerikanischen Ausredenslügen und Betrugspropaganda übernehmen natürlich die europäischen und auch andersstaatlichen Medien in aller Welt, um die USA von Kriegsverbrechen «reinzuhalten» und gewaltmässige Übergriffe und Morde an der Zivilbevölkerung zu vertuschen oder ihre trotzdem erwiesene Täterschaft in einem guten Licht erscheinen zu lassen.

145. Nicht selten werden auch verlogene «Entschuldigungen» in der Weise lautbar, dass offenbar durch amerikanische Kampfflugzeuge «leider versehentlich» eine vermeintliche Feindstellung bombardiert worden sei und deshalb Zivilisten getötet worden seien.

146. Und ganz offensichtlich ist beim Ganzen, dass die US-amerikafreundlichen Medien aller Staaten Europas immer wieder und immer mehr Propaganda im Sinn der USA verbreiten, statt die effektiven Fakten dessen zu nennen und zu veröffentlichen, was die Militärs, Luftstreitkräfte und

Geheimdienste der USA in Einwilligung ihrer Regierung wirklich an Kriegsverbrecherischem tun.

147. Das wäre die wirkliche Aufgabe aller Medien rund um die Welt, so also auch in allen Staaten der EU-Diktatur, wie auch der neutralen Schweiz, die durch wahrheitslügende Medien, unneutrale Journalisten und durch falsche US-amerikageformte Lügen- und Pseudoberichterstattungen die Neutralität in den Schmutz ziehen, verhöhnen und zum Gespött machen.

148. Was also von den Medien wirklich getan wird, ist eine Propagandamasche, die in Europa und rund um die Welt immer mehr um sich greift und durch die alle harten Fakten der Wirklichkeit und deren Wahrheit mit Füßen getreten, als fragwürdig dargestellt und rundheraus lächerlich gemacht werden.

Billy:

Das Ganze, was du gesagt hast, bedeutet, dass ich daraus, aus meiner Sicht betrachtet, eine Zusammenfassung allgemein in bezug auf die Menschen und deren Verhalten machen kann, ohne dass ich explizit auf die Machenschaften der USA und der EU-Diktatur eingehen muss. Und mit den Menschen meine ich natürlich die Erdlinge, die exakt das tun sollten, was mit der Missionslehre resp. der ‹Geisteslehre› resp. ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› gelehrt wird, nämlich dass der Mensch lernen muss, aus sich selbst heraus das Richtige und Wertvolle zu tun. Das bedeutet, dass er sich selbst alles beizubringen, zu erlernen, zu helfen, sich weitgehend alles selbst zu erklären, gar sich selbst zu widersprechen, sich selbst zu rügen, zu belehren, an und in sich alles zu korrigieren, richtigzustellen, zu verstehen, von selbst seine Gedanken und Gefühle zu bilden und selbstverständlich alles erlernte Wissen zum eigenen Nutzen umzusetzen und auch selbst zu handeln hat. Und das hat der Mensch der Erde zu tun, ohne sich gläubig mit hinterhältigen und miesen Machenschaften von unrechtschaffenen Regierungen, deren Mitläufern aller Art und von fremden Staaten oder von Religionen, Sekten und falschen oder einfach zweifelhaften Philosophien usw. beeinflussen zu lassen. Das aber hat der Mensch alleine und aus freiem Willen zu tun, weshalb er schon in seiner frühesten Erziehung diesbezüglich belehrt und zum eigenen Denken, zur eigenen Wahrheitsfindung und zur eigenen Entscheidung sowie zum eigenen rechtschaffenen Handeln nach eigenem Willen angehalten werden muss. Dazu können dem Menschen natürlich in allererster Linie erziehungsmässig die notwendigen Dozierungen resp. Erklärungen erteilt und lehremässige Anleitungen und Anweisungen gegeben werden. Grundsätzlich muss der Mensch dabei die Freiheit haben, seine Fähigkeit nutzen zu können und autonom zu sein und es auch zu bleiben, folglich er sich in persönlicher Freiheit auch alle notwendigen Lebenswerte und

Lebensziele selbst setzen kann. Es bedeutet aber auch, dass er im Handeln und Tun alles in rechtschaffener Weise nachvollziehen und verfolgen können muss, und zwar absolut unabhängig von einer äusseren oder sonstigen Fremdbestimmung. Die persönliche Willensfreiheit muss dabei natürlich immer im Vordergrund stehen und auch bestehen bleiben, denn es gibt keine durchgängige kausale Bestimmung der Handlungen durch äussere Einflüsse oder durch innere Bedingungen, wie z.B. genetische Vorbestimmungen und Veranlagungen oder körperliche speziell auf etwas ausgerichtete bestimmende Voraussetzungen, die zwangsläufig getan werden müssten, wie der Determinismus gegenteilig behauptet. Effectiv ist nämlich die Tatsache richtig, wie das auch durch den Indeterminismus dargelegt wird, dass dem Menschen die Willensfreiheit offensteht und er durch seinen eigenen Willen alles selbst entscheidet, steuert, ausführt und durchführt, wenn er bewusst sich selbst ist und sich nicht durch Einflüsterungen und suggestive und hinterhältig geformte Gesinnungen, Ideologien, Lügen und durch Betrug usw. anderer beeinflussen und übertölpeln lässt. Also können niemals äussere Einflüsse einer derartigen Bestimmung entsprechen, dass diese über den Willen des Menschen hinweg etwas verrichten und den Willen des Menschen steuern könnte, denn in jedem Fall und worum es sich auch immer handelt, entscheidet der Mensch selbst über seinen Willen. Also bestimmt und entscheidet der Mensch immer selbst, ob er etwas tun oder unterlassen will, sei dies in bezug auf eigene Begehren, Notwendigkeiten, Vernunft oder Wünsche usw., oder sei es in bezug auf Arbeitsanweisungen von Vorgesetzten usw., irgendwelche Forderungen, Handlungen oder Taten usw., die von anderen Menschen, von der Familie, von Behörden, Militär, Gerichten, Organisationen, von der Umwelt oder vom Leben selbst gefordert werden. Also darf der Mensch nicht den Einfluss anderer Menschen auf seinen Willen und sein Wollen zulassen, um eine Entscheidung zu treffen und durchzuführen, sondern er muss immer seine ersten und letzten, konkreten Entscheidungen persönlich gemäss Verstand und Vernunft nach eigenem freien Willen und in unbeeinflusster Weise selbst treffen, denn nur dadurch kann sein Wille in Selbstbestimmung zur Geltung kommen. Das bedeutet auch, dass sich der Mensch der Erde nicht durch Politpresse- und Politpropagandastellen, wie auch nicht durch öffentliche Medien wie Zeitungen, Journale, Radio und Fernsehen usw. sowie durch suggestive Reden beeinflussen lassen, sondern in jedem, und zwar effectiv in jedem Fall, immer selbst seinen Verstand und seine Vernunft nutzen soll, um die effective Wahrheit herauszufinden. Und erst dann, wenn er diese mit höchstmöglicher Sicherheit gefunden hat, soll, kann und darf er sich zu einer guten, richtigen und rechtschaffenen Entscheidung durchringen und sie durch seinen ureigenen Willen in die Tat umsetzen. Das aber bedarf für die Wahrheitsfindung

vieler Mühen und Nachforschungen, die nicht einfach durch falsche und verlogene Medienberichte usw. und durch Beeinflussungen irgendwelcher Art sowie infolge Anhängerschaft oder Sympathie zustande kommen können, sondern nur durch effective gründliche Nachforschungen, neutrale Gedanken und Überlegungen in bezug auf die gegebenen Fakten. Und nur dann, wenn das Ganze in dieser Weise gehandhabt wird, kann auch die effective Wahrheit gefunden und gemäss dieser eine rechtschaffene und freie Meinung geschaffen und dadurch auch eine ebenfalls rechtschaffene Entscheidung in bezug auf die Richtigkeit getroffen werden. Und um diese Entscheidung dann in die Wirklichkeit umzusetzen, bedarf es weiterer Gedanken und Überlegungen, um den ureigenen Willen zu formen und eine Umsetzung einer Handlung oder Tat in Willensfreiheit herbeizuführen. Auch die Ethik versteht unter Willensfreiheit effectiv das, was der Begriff aussagt, doch dazu ist auch zu sagen, dass die Willensfreiheit nicht einfach eine Beliebigkeit des Tun-und-lassen-Könnens und also keine Willkürfreiheit darstellt, sondern eine autonome, korrekte, rechtschaffene und sittliche Selbstbestimmung und Selbstverfügung, die verlangen, dass Anstand, Mitfühlbarkeit, Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und die Ordnung in bezug auf notwendige Gesetze und Gebote sowie die Pflichterfüllung befolgt werden. Und dies ist so, weil die Willensfreiheit des Individuums resp. des Menschen die Voraussetzung für seine moralische Begabung, seine gesamten korrekten Verhaltensweisen und seine Verpflichtungen ist. Also liegt mit anderen Worten das Wesen des Menschen nicht einfach im Denken, Erkennen, Handeln und Tun, sondern speziell in seinem von ihm durch Verstand und Vernunft in Legalität, Rechtschaffenheit und Selbstverantwortungstragung gesteuerten Willen, durch den er alles in bewusster und geregelter Weise bewerkstelligt, ausübt, handelt und tut. Der Wille des einzelnen Menschen ist frei und nicht irgendwelchen Mächten, einer Gottheit, einem höheren Weltwillen oder anderen Menschen untergeordnet, denn der Mensch als solcher und einzelner führt und lenkt sich in voller Verantwortung in jeder Beziehung selbst, und zwar schon ausgehend von all seinen Gedanken, Gefühlen, sonstigen Regungen und den Handlungen und Taten, wie aber auch in bezug auf sein Reden, seine korrekte, kultivierte und saubere Sprachweise, die fernab aller obszönen, ordinären und vulgären Ausdrucksweisen zu sein hat. Exakt das tun jedoch jene anstandslosen Menschen nicht, die einen amoralischen, ausfälligen, charakterlosen, kulturniedrigen, niveaulosen, pöbelhaften, schamlosen, unkorrekten und unsittlichen Sprachgebrauch pflegen, wobei sie auch in bezug auf all ihr Handeln, Tun und ihre Verhaltensweisen querschlagen. Solche Menschen mischen sich unbedacht oft anstandslos und ungefragt in Gespräche anderer ein, die sie nichts angehen, machen blöde und primitive Bemerkungen und missachten die Rechte der Mitmenschen. Und dies tun

sie oft, ohne dass sie grundsätzlich selbst die direkte, sondern nur die indirekte Schuld dafür tragen, einerseits eben in indirekter Weise darum, weil in ihrer Kindheit ihre Eltern oder sonstig Erziehungsberechtigten – wozu auch die Pädagogen, sogenannten «Geistlichen» und Berufslehrkräfte usw. gehören – ihre Erziehungspflicht nicht wahrgenommen und sie in bezug auf Anstand und Verhalten nicht ausreichend belehrt haben. Andererseits aber liegt die direkte Schuld darin, weil ab der Pubertätszeit bis zum Erwachsensein die Selbstverantwortung der Selbsterziehung nicht wahrgenommen wurde, folglich sie auch darum keinen Anstand kennen. In dieser Weise weitergesehen, trifft das Ganze auch in bezug auf jene Politiker und Regierenden und deren direkte und indirekte Mitläufer zu, die ohne Anstand und selbstherrlich über die Rechte des Volkes hinweggehen und dieses «von oben herab» herrisch und herablassend behandeln, durch ungerechte Massnahmen, Verordnungen und ungerechte Gesetze, Gebote, Bussen und Steuern usw. drangsalieren, entmündigen und knechten. Also zeigen sich so in gewissen Weisen grosse und kleine Zusammenhänge in bezug auf Anstandslosigkeit, Ausfälligkeiten, Schamlosigkeit, Unkorrektheit und Unrechtschaffenheit usw. sowohl beim einfachen Bürger resp. Menschen wie auch bei Behörden, in der Politik, im Weltgeschehen und bei Religionen, Sekten und Organisationen usw., obwohl sie grundsätzlich die Belange anderer nichts angehen. Selbstherrliche Menschen, die freiheits- und rechtbeeinträchtigend und willensbeeinflussend über andere Menschen bis hin zum Morden durch kriegsgerichtliche oder todesurteilerfüllende Handlungen und Taten bestimmen, stehen ausserhalb jeder rechtschaffenen menschlichen und gesellschaftlichen Norm. Damit meine ich besonders gewisse unrechtschaffene Beamte, Politiker und Regierende sowie deren Lakaien, wie auch Vorsitzende, Führer, Chefs, Henker, Kriegsherren und auch Erziehende aller Art, die sich in schändlicher Weise in die Freiheit und privaten Dinge, wie auch in die Rechte und den freien Willensentscheid ihrer Untergebenen, der Gläubigen usw. und gar aller Menschen ganzer Bevölkerungen einmischen, um sie zu harmen, zu unterdrücken, zu schulmeistern und dabei auch deren Rechte zu missachten und mit Füßen zu treten. Tatsache ist, dass solche charakter schwache Menschen, die nicht selten Beamte, Regierende, Militärs, Pädagogen, Geistliche, Sektenbosse oder Vorgesetzte usw. und in mancherlei Schulwissen gut gebildet sind, eigentlich gelernt haben und wissen, was Anstand, Frieden, Freiheit, Harmonie, Recht und Ordnung sowie korrektes menschliches Verhalten usw. ist, jedoch psychopathisch veranlagt sind und folglich die Mitmenschen minder als sich selbst betrachten und sie drangsalieren. Solche Menschen wollen über andere herrschen, weshalb sie diese geringschätzen, sie missachtend verletzen, benachteiligen, gar unterdrücken, beschimpfen, verachten, eine beleidig-

gende und den Mitmenschen «schneidende» Verhaltensweise ausüben und nicht erkennen, dass sie nicht nur anstandslos sind, sondern in bezug auf den Umgang mit Mitmenschen auch einen minderwertigen Charakter aufweisen und damit alles tun, um Unfrieden und damit Hass und Kriege auszulösen und rundum zu fördern. Dass dabei auch Disziplinlosigkeit, Dummheit und Feigheit, wie auch mangelnde Intelligenz mitspielen, wie auch, dass bei ihnen hinsichtlich Menschlichkeit ein ungeheurer Mangel herrscht, wie aber auch Schwäche, Selbstherrlichkeit und Selbstsucht, das vermögen sie in ihrem Egoismus und in ihrer Überheblichkeit ebenso nicht zu erkennen, wie auch nicht alles andere an ihnen in bezug auf Negatives, Böses und Schlechtes, das sie tun und verkörpern. Und damit muss ich nun leider doch noch auf die USA zu sprechen kommen, weil das Gros deren Bevölkerung mit den rassistischen, kriegsverbrecherischen, todesstrafebedingten und weltherrschaftsgierigen Machenschaften US-Amerikas einverstanden ist. Dieses Gros ist mit allem Bösen und Negativen befürwortend einverstanden und brüllt mit, wenn durch die USA auf Grund ihrer vielfach falschen und unmenschlichen Gesetze Menschen zum Tod verurteilt, hingerichtet und durch Verordnungen und Geheimdienstaktionen in fremden Ländern Unheil und Unfrieden angerichtet und in aller Welt Kriegshandlungen geführt werden. Das gilt auch dafür, dass vom Gros der Befürworter pro- und hurramässig freudig mitgebrüllt wird, wenn die USA Weltpolizei spielen und die Weltherrschaftsallüren usw. mit Kriegshandlungen rund um die Erde durchzusetzen versuchen – wovon die rechtschaffene Minorität der US-Bürger natürlich in jedem Fall ausgeschlossen ist. Im grossen und ganzen läuft in den USA alles genau in der Richtung, dass für die mitlaufende und mitheulende Masse resp. das Gros der Bevölkerung, das alles befürwortet, jedes kriminelle und verbrecherische Handeln und Tun der regierenden Kriegshetzer und deren Vasallen, der Rassisten und Todesstrafeschreier, übereinstimmt. Gleichermassen gilt das auch in bezug auf die EU-Diktatur, die europastaatengeil ist, eine eigene Armee aufbauen und zusammen mit den USA krieglerisch mitmischeln will, um die eigenen Interessen erfüllen zu können. Genauso wie die USA, die ihre Verhandlungen mit anderen Staaten, besonders mit Russland – wie ich immer wieder in Nachrichtensendungen mitverfolgen kann –, mit absolut sturen Forderungen führen und ihre Verhandlungs-Gesprächspartner aufsässig, halsstarrig, hartnäckig und hartgesotten in völliger Steifnackigkeit und Überheblichkeit brüskieren und zur Negation reizen, treibt und zwingt auch das EU-Diktatorenpack mit seinen krankhaft blödsinnigen Forderungen ihre Gesprächspartner resp. Russland ebenso in die Enge, Negation und Abwehr, wie auch mit den idiotischen Sanktionen. Die Bohnenstrohdummheit der missregierenden EU-Diktatur-Clique und der USA zeigt sich durchaus in allem, was sie tun, folglich auch mit erschreck-

ender Deutlichkeit erkennbar ist, dass alle diese krankhaft dummen Regierungshirnis nicht in der Lage sind, die gefährliche Situation zu erfassen, die sie mit ihren Schwachsinnforderungen und Sanktionen gegen Russland anrichten und heraufbeschwören. Aus lauter Blödheit und Schwachsinn sowie aus Machtgier werkeln sie an einem Krieg herum, den sie heraufbeschwören wollen – auf Kosten unzähliger Menschenleben, die bereits durch untergründig drohende Kriegshandlungen bei deren Zustandekommen millionenfach ausgelöscht würden. Sowohl die USA als auch die EU-Diktatur resp. deren Mächtige sind absolut unfähig, mit Russland einen tauglichen und nutzvollen Kompromiss einzugehen, um alles Kriegsdrohende zu beenden und alle Zerwürfnisse zwischen allen Staaten aus der Welt zu schaffen. Wie einfach wäre doch so ein Kompromiss z.B. in bezug auf die Syrienkatastrophe, der daraus bestünde, dass die weltmachtgierigen USA sich darauf beschränken würden, ihre Kampfhandlungen zu Luft und Boden einzig auf den «islamistischen Staat» zu beschränken, um diese grosse Gefahr auszuschalten, die darauf ausgerichtet ist, mörderisch die Welt zu unterjochen. Dies, während Russland in Ruhe gelassen werden soll, weil sich dieses mit dem syrischen Diktator Baschar al Assad in einem Abhängigkeitsverhältnis befindet und sich für die reguläre syrische Armee einsetzt und damit gegen die separatistischen Kampftruppen. Der Grund für die Abhängigkeit ist die Marinebasis «Tartus», ein Marinestützpunkt der syrischen Marine in der syrischen Hafenstadt Tartus. Diese syrische Marinebasis nimmt eine Fläche von 0,4 km² und also 40 Hektar ein, und daneben ist der Basis eine Fläche von 1,5 Hektar zugeteilt, die einen kleinen Stützpunkt resp. eine technische Basis der russischen Marine bildet und eine Pier aufweist, die hauptsächlich aus zwei schwimmenden Schiffsanlegern von je 120 m Länge besteht. Der Marinestützpunkt in Tartus wurde und wird seit der Unterzeichnung eines entsprechenden bilateralen Abkommens und Vertrages mit Syrien im Jahr 1971 von der Sowjetunion, resp. heute Russland, mitgenutzt, wobei zum gegenwärtigen Zeitpunkt dies der einzige Stützpunkt im Mittelmeer ist, den die russische Marine unterhält und nutzt. Genau dieser Faktor ist jedoch den USA ein Dorn im Auge, denn es passt ihnen absolut nicht in den Kram, dass Russland einen direkten Zugang zum Mittelmeer hat. Davon weiss jedoch die Weltöffentlichkeit nichts oder kaum etwas, folglich auch nicht oder nur wenig bekannt ist, warum die USA in Syrien ihr militärkriegerisches Unwesen treiben und Russland sich für die reguläre syrische Armee und damit auch für Baschar al Assad einsetzt. Da nun aber die USA hinterhältig sowohl den «islamistischen Staat» bombardieren und zugleich auch die reguläre syrische Armee, ist es natürlich, dass schon von allem Anfang an Stunk vorprogrammiert war und dieser auch bleibt, wenn der notwendige Kompromiss nicht zustande kommt. Daran sind aber die USA nicht interessiert, weil sie in Syrien ihr veraltetes Kriegsmaterial abstossen

und damit viel Geld verdienen, zudem aber auch mit neuem und modernem Kriegsmaterial wieder aufrüsten können. Das gesamte neue und modernere Kriegsmaterial wollen die USA aber nicht einfach wieder veralten lassen, sondern neuen Verwendungszwecken zuführen, und zwar indem sie diese selbst in geheimen Militäraktionen sowie in offenen Kriegshandlungen nutzen, deren Urheber grundsätzlich die USA und deren Geheimdienste sind. Deshalb sind sie seit alters her auch weltweit bemüht, durch hinterhältige geheimdienstliche, kriminelle, verbrecherische, politische und militärische Machenschaften immer wieder neue Revolutions- und Kriegsherde zu schaffen, wobei es auch gang und gäbe ist, dass in den USA in geheimen Ausbildungslagern Guerillas und andere Elemente fremder Länder ausgebildet werden, die dann im eigenen Heimatland oder in fremden Staaten Aufruhr schaffen oder Terrororganisationen bilden. Und natürlich werden diese dann von den USA mit neuesten Waffen usw. und mit Geld unterstützt, ehe sich die Aufständischen oder Terroristen selbst gegen die USA wenden.

Ptaah:

149. Auch das sind Tatsachen, die jedoch von der Weltbevölkerung weder bedacht noch verstanden werden.

150. Aber diese Dinge sollten wir heute nicht weiter verfolgen.

151. Was ich dir berichten kann, ist unser Ergebnis bezüglich deiner Frage, die du vor vier Monaten in bezug auf die Anzahl Erdenmenschen vorgebracht hast, eben wie viele sich zur gegenwärtigen Zeit mit dem Lernen deiner Mission resp. mit der ›Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens‹ befassen.

152. Die diesbezüglichen Abklärungen waren leider mühsam und weitläufig, folgedem es eben mehr als vier Monate dauerte, um einwandfreie Resultate zu gewinnen, denn wir mussten zum Zweck eines klaren Registrierenkönnens erst die Hilfe der Sonaer in Anspruch nehmen, weil unsere Möglichkeiten für eine solche Aufgabe begrenzt waren.

153. Also durften wir ihre Technik nutzen, die hochsensible und äusserst genaue Analysen und Aufzeichnungen ermöglicht, die noch nicht in unserem eigenen Möglichkeitsbereich der Entwicklung lagen, die wir nun jedoch in unsere Entwicklungsprogramme aufnehmen dürfen.

154. Aber nun zum Sinn des Ganzen:

155. Die erlangten Ergebnisse unserer Abklärungen waren für uns alle äusserst erstaunlich und unerwartet, denn wenn wir die Kerngruppe-Mitglieder und die Passivmitglieder nicht mitzählen, die zusammen rund deren 550 sind, wie du gesagt hast, dann ist das Interesse an deiner Mission in vielen Erdenmenschen erwacht.

156. Das führt einerseits auf das bewusste und unbewusste vielartige, weltweite Wirken dieser 550 offiziellen Mitglieder zurück, wie jedoch speziell auf die FIGU-Webseite und gesamthaft alle Internetz-Veröffentlichungen aller FIGU-Gruppen in verschiedenen Sprachen.

157. Die Internetzverbindungen und Internetzinteressenten steigen bemerkenswert gut an, wie auch die mündliche, internetzmässige und sprechapparatemässige Weiterverbreitung der Missionsbelange, wodurch eine erhebliche Anzahl von Erdenmenschen mit grossem Interesse erwachsen ist.

158. Auch werden viele FIGU-Schriften, deine Bücher und vieles aus dem FIGU-Internetz privaterweise in andere Sprachen übersetzt und in Familien, Bekannten- und Freundeskreisen verteilt, wie auch viele sind, die miteinander alles bereden und diskutieren, wie auch daraus lernen, sich bemühen, die Werte der Lehre zu befolgen und sich in einer Weise eigen zu machen, wie sie es zu tun vermögen.

159. Also hat sich aus euer aller Bemühungen in bezug auf die Verbreitung der Mission und dein Wirken ein sehr grosser Erfolg herausgebildet, der wirklich erstaunenswert ist.

160. Tatsächlich lassen sich weltweit viele Erdenmenschen von der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› ansprechen, weil sie ihren Verstand, ihre Vernunft, ihren Sinn und Willen für eine persönliche innere, bewusstseinsmässige und verhaltensgerechte Weise suchen und das in der Lehre finden, wonach sie ihr Leben lang gesucht haben.

161. Und da sie die Lehre befolgen und damit Erfolg haben, sind sie bewusst auch bemüht, auf die eine oder andere Art ihre Mitmenschen ebenfalls damit vertraut zu machen.

Billy:

Das ist sehr erfreulich, worüber sich alle Passiv- und KG-Mitglieder ebenfalls freuen werden, denn nun wissen wir, dass unsere Arbeit und alle unsere Bemühungen nicht umsonst, sondern fruchtbar sind. Und es sagt auch aus, dass sogar all die Widerwärtigkeiten, die durch herrsch- und selbstsüchtige Gruppeabtrünnige, Böswollende, uns als Sekte Beschimpfende, wie auch durch Lügenbehauptungen, Verleumdungen, Verräter und Widersacher usw. an uns herangetragen oder uns angetan werden, nutzlos und zu der Übelwollenden eigenem Schaden, jedoch, wie seit jeher, zu unserem Nutzen und Vorteil sind.

Ptaah:

162. Das ist tatsächlich so, folgedem es gut ist, wenn du und auch alle KG- und Passivmitglieder euch nicht durch Widerwärtigkeiten jeder Art von

seiten der euch Beschimpfenden, Besserwissern, Böartigen, Lügnern, Verleumdenden und euch Verurteilenden usw. harmen lasst.

163. Achtet nicht der Verunglimpfungen, wie dies gewisse ehemalige Vereinsmitglieder durch ihre niedrige Gesinnung offenbaren, weil sie im Verein nicht ihren Egoismus, ihre Selbstherrlichkeit, Selbstgerechtigkeit und krankhafte Überheblichkeit zum Ausdruck bringen und nicht sich vereinsführend in den Vordergrund zu drängen vermochten.

Billy:

Darüber sollten wir eigentlich nicht mehr reden, denn es löst nur schlechte Erinnerungen aus. Was aber sicher wichtiger ist, wäre das, dass du die Anzahl Menschen nennst, die sich gemäss euren Abklärungen zur gegenwärtigen Zeit in bezug auf die Lehre und unsere Mission beschäftigen. Das hast du leider nicht gesagt.

Ptaah:

164. Tatsächlich.

165. Durch meine Rederei habe ich das Resultat nicht genannt, das ich nun aber noch nennen will.

166. Unsere Abklärungen haben die sehr erstaunliche Zahl von 21 461 Erdenmenschen verzeichnet, die sich beim Abschluss unserer weltweiten und äusserst genauen Ermittlungsarbeit ergeben hat.

167. Und dieses Resultat hat sich aus Erdenmenschen ergeben, die verschiedenste Sprachen aufweisen und in 116 Ländern leben.

Billy:

Mann.

Ptaah:

168. Ja, es ist sehr erstaunlich und übertrifft alle unsere Erwartungen.

169. Doch nun, Eduard, muss ich gehen, lieber Freund.

170. Auf Wiedersehn, denn es ist wirklich Zeit, dass ich gehe, denn ich habe noch einige Pflichten zu erfüllen.

Billy:

Aber danke will ich dir noch sagen, lieber Freund. Leb wohl und auf bald wieder, Ptaah.

Next Contact Report

Contact Report 662

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - GaiaGuys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinisis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_661&oldid=113068"

Contact Report 662

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 662
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 213–248 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 3rd November 2016, 9:58 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 24th April 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 662

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertzweiundsechzigster Kontakt

Donnerstag, 3. November 2016, 9.58 Uhr

Billy:

Sei gegrüsst, Ptaah, lieber Freund, und sei willkommen. Es freut mich, dass du jetzt doch heute herkommst, nachdem mir Florena gestern nacht gesagt hat, dass du vermutlich erst am Samstag zur Korrektur kommen kannst.

Ptaah:

1. Auch ich grüsse dich und danke dir für dein Willkomm, Eduard, lieber Freund.
2. Leider musste ich für Samstag umdisponieren, weil ich zusammen mit Quetzal anderweitig einiges zu tun habe, das wir nicht aufschieben können.
3. Die Korrekturarbeit, zu der ich für heute zugesagt hatte, kann ja nicht durchgeführt werden, wie du mir durch Florena hast ausrichten lassen.

Billy:

Ja, denn es hat sich ergeben, dass der Schreiner heute nachmittag kommt, weil ich einiges mit ihm klären muss wegen eines Schadens, der in einem der Badezimmer behoben werden muss. Aber kann ich dir eine Frage stellen, die ich sonst wieder vergesse?

Ptaah:

4. Natürlich.

5. Was hat sich nun ergeben hinsichtlich der ...

Billy:

Das will ich dir gerne sagen, doch habe ich eine Frage, ehe ich sie wieder vergesse. Es handelt sich darum, was ich dich vor geraumer Zeit gefragt habe. Von deinem Vater Sfath und dann auch in der Schule habe ich gelernt, bei einem Hinweis auf etwas anderes einfach «anderseits» zu sagen und zu schreiben, wie ich dir ja vor einiger Zeit schon privaterweise gesagt und dich gebeten habe, bei euren Sprachengelehrten nachzufragen, ob das «anderseits» eventuell doch falsch sei, das ich eigentlich gewohnt bin zu benutzen, das jedoch immer als falsch korrigiert wird.

Ptaah:

6. Entschuldige, das habe ich vergessen.

7. Natürlich habe ich nachgefragt und mir erklären lassen, dass beide Formen, also «anderseits» und «andererseits» richtig sind und dass beide auch in der deutschen Sprache verwendet werden.

8. Das habe ich persönlich nachgeprüft und festgestellt, dass es tatsächlich im deutschen und auch im schweizerdeutschen Schrift- und Sprachbereich so ist, dass sowohl das «anderseits» als auch «andererseits» gebräuchlich sind.

Billy:

Also doch. Gut, danke.

Ptaah:

9. Dann zurück zu meiner Frage hinsichtlich der ...

Billy:

Bernadette und ich haben ...

Ptaah:

10. Das ist unerfreulich und für mich absolut unverständlich und gar lächerlich, denn ...

Billy:

Weiss ich und hat auch ... gesagt. Dazu denke ich, dass ... einfach auf Rache aus ist, weil der selbstgewollte Austritt aus der FIGU bereut und nicht verkraftet wird, wie das ganz offensichtlich auch bei anderen der Fall war oder noch ist.

Ptaah:

11. Das sehe ich auch so, und worin sie dann einen Grund sehen, antagonistisch Lügen und Verleumdungen zu erdenken, diese auch zu verbreiten und gar falschbeschuldigend gerichtliche Massnahmen einzuleiten wie eben ...

12. Aber dazu und zu den ständigen Angriffen gegen dich, die KG-Mitglieder und den Verein FIGU komme ich nun nicht mehr umhin, einmal offen meine Meinung zu sagen, und zwar in bezug auf alle Widersacher, die gezielte lügnerische und verleumdende Gerüchte gegen dich, die FIGU-Mitglieder und den Verein verbreiten.

13. Diffamierend und schimpfwortgebrauchend verbreiten sie infame Unterstellungen in Form von Lügen und Verleumdungen, wie dies nun auch ... macht, was aber schon vor dem Austritt während der Zeit der Absenz zu erwarten war.

14. Nun will ich aber Stellung zum ganzen Widersacherwesen nehmen, wobei ich Verschiedenes etwas ausführlich und auch wiederholend zu sagen habe.

15. Es wird besonders in der Schweiz, wie auch speziell in Deutschland und den USA, wie aber auch in minderer Weise in anderen Ländern, voller Hass gegen dich, den Verein FIGU und gegen die Wahrheit eine schmutzige Schlacht geführt, wie eine solche gegen die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» noch nie in gegebenem Rahmen stattgefunden hat, weil zu früheren Zeiten die elektronischen und technischen Möglichkeiten dazu fehlten.

16. Diese sind jedoch in der Neuzeit gegeben und werden fleissig von Antagonisten, Besserwissern, öffentlichen Medien jeder Art, von Sektengurus, gewissen Theologen, Journalisten, Journalen, Lügnern, Neidern, Verleumdern und grenzenlos unbelehrbaren, hassgeprägten, rachsüchtigen, selbstgerechten sowie bestimmten verantwortungslosen Ex-Vereins- und -Familienmitgliedern genutzt, um dich, die Lehre, den Verein FIGU und dessen Mitglieder schmähsch zu verunglimpfen.

17. Und dass ich diese aufgezählten Widersacher in dem, was ich nun zu sagen habe, in mehrfacher Weise nennen werde, das wird unvermeidlich sein, denn diese alle tragen Schuld daran, dass in den letzten 45 Jahren 23 bösartige und gefährliche Angriffe auf dich stattgefunden haben.

18. Die diesbezüglichen schmutzigen Angriffe, Drohungen, Manipulationen und Verleumdungen richten sich in einer noch nie dagewesenen Weise hauptsächlich gegen die Lehre, um die Verbreitung zu verhindern und um den diversen falschen Religionen, die ein krasses Sektenwesen aufweisen, wie auch den vielfältigen Sekten aller Art selbst, die Vorherrschaft der Irreführung in bezug auf die Erdenmenschen zu erhalten und neu voranzutreiben.

19. Davon bist natürlich auch du als Person betroffen, denn die Angriffigkeiten richten sich dabei natürlich in erster Linie offen gegen dich und deine Persönlichkeit, deine Ehre, Würde und Integrität, um dich durch Lügen und Verleumdungen im Sinnen und Trachten der Öffentlichkeit unmöglich zu machen.

20. Davor schrecken besonders gewisse Theologen und Organisationen nicht zurück, die sich mit dem Sektenwesen befassen und die infolge Falschinformationen, Hörensagen und Grössenwahn, Selbstüberhebung, Besserwisserei und Verleumdungswut falsche Vermutungen anstellen und bewusst durch Medien demagogisch Lügen in der Öffentlichkeit verbreiten.

21. Demagogie ist dabei die Geheimwaffe, die für Lügner und Verleumder bei den Gutgläubigen immer am meisten Erfolg bringt, weil diese denkmüde oder gar denkfaul sind und sich weder befähigen noch aufrufen können, durch Selbstinitiative einer Sache selbst auf den Grund zu gehen.

22. Daher nehmen sie gerne jede Lüge und Verleumdung als Wahrheit an, vertreten diese und werden selbst zu Lügner und Verleumdern.

23. Zu jenen, welche Lügen und Verleumdungen über die Lehre und über dich verbreiten, gehören auch gewisse deiner Familienmitglieder oder Ehemalsmitglieder, die, weil sie in Hass, Unehrlichkeit und Selbstsucht sich selbstbetrügerisch «berufen» wähnen, ihre falsche Lebensweise durch Lug, Trug und Verleumdung verteidigen zu müssen.

24. Daher nutzen sie, wie auch alle anderen Widersacher – speziell gewisse Theologen und Sektenbekämpfende, wie eben erwähnt aber auch gewisse rachsüchtige Ehemals-Familien- und -Vereinsmitglieder –, bestimmte öffentliche Medien, die sich gerne durch Sensationen manipulieren lassen und selbst manipulierende Unwahrheiten erfinden und verbreiten.

25. Und dies tun sie, um eine grosse Leserschaft zu haben und um die Masse der Leserschaft manipulierend in die Irre zu führen.

26. Also werden bei Interviews von antagonistischen Journalisten – oder Interviewten – Lügen und Verleumdungen erfunden, die derart weit von der Wirklichkeit und Wahrheit entfernt sind, dass die Aussagen bereits als psychopathische Lügen und Verleumdungen bezeichnet werden müssen.

27. In dieser Weise wird auch die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» als sektiererische Irrlehre verunglimpft und du durch jene, welche mit der Lüge und Verleumdung sympathisieren, als sektiererischer Guru beschimpft, um dich als Mensch zu vernichten.

28. Und warum die Erdenmenschen den agitatorischen, aufwieglerischen, hetzerischen provokativen Medien Glauben schenken, das liegt auch an deren Naivität, durch die sie die Manipulationen und Verlogenheit jener

Medien nicht erkennen, die sensationsgierig selbsterfundene Unwahrheiten verbreiten oder solche von Unaufrichtigen und Diskriminierenden veröffentlichen.

29. Ganz besonders ist das so seit dem Ende deines 33jährigen Ehebündnisses, denn zu jenem Zeitpunkt hat sich der Giftschrank der bösartigen Lügen- und Verleumdungspropaganda erst richtig geöffnet, der durch die Lügnerischen und Verleumdenden bis heute nicht wieder verschlossen wurde und noch weiter offenbleiben wird.

30. Folgedem entwichen seither daraus – und entweichen auch weiterhin – immer und immer wieder neue Gifte der schändlichen Diffamierung, die alle unkontrollierten Gedanken und Gefühle der Erdenmenschen zu vergiften vermochten und dies auch weiterhin tun, weil diese Lügen- und Verleumdungsgiftwellen alle Unwahrheitsgläubigen seit alters her überrollen.

31. Und diese Ehrenrührungen, die effektiv die Wirklichkeit und Wahrheit beleidigen, herabsetzen, schmähen und verletzen, werden leider von den naiven Unwahrheitsgläubigen nicht erkannt, folgedem sie auch die Lügen- und Verleumdungsmaschinerie jener öffentlichen Medien, jener Theologen, Sektenbekämpfer und sonstigen Widersacher aller Art nicht erkennen und nicht verstehen können, die einen schmierigen, aufhetzenden und teils hinterhältigen Schattenkrieg, wie aber auch einen offenen und mit Lügen sowie Verleumdungen durchsetzten Propagandakrieg gegen dich und die ›Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens‹ führen.

32. Das allererste Opfer soll bei allen Angriffen die Wahrheit sein, die du durch die Lehre lehrst und verbreitest; die Wahrheit soll getötet werden.

33. Und da sich die Wahrheit am besten töten lässt, wenn sie diese und die Wirklichkeit gegen Lügen und Verleumdungen austauschen, die sie als Unanfechtbarkeit und Wahrheit tarnen, so setzen Widerpartige, wie gewisse Theologen, Sektenbekämpfer und Antagonisten aller Art, sowie ehemalige rachsüchtige Mitglieder des Vereins, die ihren eigens erwünschten Austritt aus dem Verein oder deiner Familie nicht verkraften und sich deshalb nicht zurechtfinden können, jene manipulierbaren Medien für ihre Rachefeldzüge ein, die ihnen sensationsgierig wohlwollend dazu die Hand reichen.

34. Und damit eine möglichst grosse naive, unbedarfte Leserschaft erreicht und auf die Lügen- und Verleumdungskampagne aufmerksam gemacht werden kann, werden reisserische lügen- und verleumdungspropagandistische Titelseiten und Titellankündigungen gemacht, die auf eine Sensation aufmerksam machen sollen.

35. In dieser Weise funktioniert die niederträchtige, falsche und manipulierte sowie perfektionierte Berichterstattung, wobei dieses Prinzip nicht nur von gewissen Theologen und Sektenbekämpfern von Medien und

Organisationen, sondern auch im Einverständnis von allen Widersachern gepflegt wird.

36. Und dass das bei jener Leser- und Zuhörerschaft, die naiv und unbedarft ist, wie eine Bombe einschlägt und eine gläubige Wirkung auslöst, das dürfte selbst einem Narren verständlich sein.

37. Dies eben im Gegensatz zu jener Leserschaft und Zuhörerschaft, die ihre Gedankenwelt nutzen und nicht die sensationsgeilen Betrügereien, Schwindeleien und Manipulationen der betreffenden öffentlichen oder privaten Schmiermedien einfach glauben, sondern der Sache auf den Grund gehen.

38. Leider ist es unseren Feststellungen gemäss jedoch so, dass die grosse Masse der Leser- und Zuhörerschaft in bezug auf zweifelhafte öffentliche Medien schwach, denkfaul und zudem auch feige ist, weshalb bei dieser Masse auch das Spracheniveau und die Norm der Vernunft, wie auch der Pegel der eigenen Entscheidungsfähigkeit durch eigenes vernünftiges Gedankengut abgesenkt werden kann, was schmierige Medien und Widersacher jeder Art sehr wohl wissen und nutzen.

39. Also ist Tatsache, dass je grösser die Masse der Naiven, Unbedarften und damit auch in minderem Rahmen gebildeten Leser- und Zuhörerschaft ist, desto mehr können unverschämte Lügen und Verleumdungen verbreitet und als Wahrheit dargebracht und wiederholt werden, weil von dieserart Erdenmenschen keine Unterscheidung von Wahrheit, Lüge und Verleumdung möglich ist, weil für sie die Wahrheit keine Bedeutung hat.

40. Die Lügen- und Verleumdungsingredienzen, die immer und immer wieder wiederholt werden, sind für die Naiven und Unbedarften allein von Bedeutung, denn das ständige Wiederholen von Diskriminierungen, Rufmorden und Schmähungen, von Unwahrheiten, Vortäuschungen, Verfälschungen und Wahrheitsverdrehungen bedeutet für sie Wahrheit.

41. Das entspricht einem Prinzip, das sich sehr leicht durch öffentliche Medien und durch das Internet bewerkstelligen lässt und eine kaum übersehbare Masse von Erdenmenschen erreicht.

42. Durch das Bloggen, Twittern und Kommentieren fluten ganze Meere infamer Hetzerei, Lügen und Verleumdungen über die ganze Erde, wobei alles zur unfairen Manipulation der Massen genutzt wird.

43. Tatsache ist, dass ein sehr grosser Teil der Erdenmenschheit infolge Naivität und Unbedarftheit durch Unwahrheiten derart stark beeinflussbar ist, dass für ihn infolge der Medienindoktrinierungen, wie auch durch ihm dargebrachte Lügen und Verleumdungen, kein eigenes Nachdenken und keine eigene Entscheidung möglich ist.

44. Und da jene manipulierbaren und manipulierenden Medien, die bestimmend ihr Unwesen mit der Unwahrheit treiben, bei den Unbedarften und

Naiven Anklang und Glauben finden, so steht für die naiven Mediengläubigen fest, dass alles so sein muss, wie diese Medien berichten.

45. Also ist das Prinzip einfach:

46. Die Medien, eben jene manipulierenden und verlogenen, welche angesprochen sind, bestimmen, was für wahr gehalten werden soll; und weil das so ist, kontrollieren sie auch die Meinung der Massen der Leserschaft.

47. Dass dabei auch die Angst der Leserschaft mitspielt, das ist wohl ebenso klar, wie eben auch, dass mit den Falsch-, Lügen- und Verleumdungsmeldungen der fehlbaren korrupten Medien horrenden Finanzgewinne verbunden sind.

48. Auch in die Taschen jener unrechtschaffenen Journalisten und Medienmacher, denen die Wahrheit egal ist, fließen ebenfalls horrenden Summen, wie auch nach Möglichkeit in die Taschen jener, welche ihre verlogenen Geschichten preisgeben.

49. Tatsache ist, dass alle Antagonisten alle möglichen Medien wider die effective Wirklichkeit und Wahrheit nutzen, die ihnen für Lügen und Verleumdungen die Hand reichen.

50. Besonders finden dabei gewisse Theologen und Sektenbekämpfende viele Möglichkeiten, um religionsund sektenunabhängige Gemeinschaften als Sekten und deren Leiter wider alle Wirklichkeit und Wahrheit als Sektengurus zu beschimpfen.

51. Und diese theologischen und sektenbekämpfenden sowie medienverbundenen Elemente, die unbescholtene Erdenmenschen, Gruppen und Vereine perfide mit falschen Anschuldigungen belasten, wissen sehr genau, wie sie die ihnen Gläubigen, Naiven und Unbedarften aus der Masse der Leser- und Zuhörerschaften erreichen und mit Wahrheitswidrigkeiten übertölpeln und auf ihre Seite bringen können.

52. Sie sind in ihrem Überzeugungsmetier perfekt und wissen, wie sie ihre Lügen und Verleumdungen präsentieren müssen, damit diese von der Masse der Naiven, Gutgläubigen und Unbedarften als Wahrheit akzeptiert wird und in ihnen niedere Instinkte der Verachtung und Wut usw. geweckt werden gegen jene, welche diskriminierend und irreführend des Unrechtes erniedrigt, beschimpft und verlästert werden.

53. Die diesbezüglich Schuldbaren, die Intriganten und Diskriminierenden, Hetzenden und die die Unwahrheit verbreitenden gewissen Theologen, Sektenbekämpfer und allerlei Widersacher jeder Art spielen damit, indem sie die Leser- und Zuhörerschaft warnen und lügnerisch behaupten, dass wenn ihnen – den Lügneren und Verleumdern, die sie wahrheitlich sind – nicht Glauben geschenkt werde, dass die ihnen Gläubigen dann untergehen werden.

54. Und wenn sie auch diese Lüge nur oft genug wiederholen, dann wird sie von den Anhängern und Gläubigen früher oder später geglaubt.

55. Dieser Glaube führt dann auch zwangsläufig dazu, dass sich in den Gläubigen gewisser Theologen, Antagonisten jeder Art, ehemaliger Vereins- oder Familienmitglieder die Angst steigert und schnell schlimmer wird und in Hass gegen alle jene umschlägt, die beschimpft und mit Lügen und Verleumdungen diskriminiert werden.

56. Werden durch Diskriminierungen, Däpierungen, Blendungen, Wahrheitsentstellungen und Wahrheitsverfälschungsmanipulationen usw. naive und unbedarfte Erdenmenschen beeinflusst, wird dadurch in ihnen dauerhaft Angst und Hass hervorgerufen, denn sie werden davon wie von einer böseartig zuschlagenden mächtigen und harten Faust getroffen, der sie nicht entweichen können.

57. Tatsache ist, dass Hass immer in Angst wurzelt, folgedem es geschieht, dass sich – wenn gegen Mitmenschen, Gruppierungen oder Vereine usw. Lügen und Verleumdungen aufgebracht werden – in labilen, naiven und unbedarften Erdenmenschen, die Diffamierungen und Lügenmärchen als Wahrheit annehmen, in erster Linie eine Schockwirkung ergibt und sie einem Unverstehen verfallen.

58. Dann aber erfolgt eine Ablehnung und Unzufriedenheit, die sich zum Zorn und beim einen und andern gar zur Wut bilden, letztendlich aber zur Angst, weil geglaubt wird, dass aus dem, was lügenerisch diskreditiert, diffamiert, unterstellt und unterschoben wird, persönlicher, religionsbezogener oder gemeinschaftlicher Schaden entstehen könne.

59. Und diese Angst wird dann hochgehoben und entwickelt sich zu Hass, der wirkungsmächtig und schnell extrem wird, wodurch sich die betreffende Person sehr schnell negativ verändert und zum willigen Werkzeug der Lügner und Verleumder wird, die als böseartige Widersacher immer häufiger intrigenvoller, lügenerischer und verleumderischer agieren und darauf stolz sind.

60. Und stolz sind dann auch die Naiven und Unbedarften, die Gläubigen der psychopathischen Widersacher, wenn sie nachahmend im gleichen Zug wirken und möglicherweise Schaden gegen jene hervorrufen können, die durch Lügen verleumdet werden.

61. Die verlogenen und verleumdenden Widersacher haben ein feines Gespür für die Ängste der naiven und unbedarften und gläubigen Erdenmenschen, folgedem sie sehr gut wissen, dass sie diese durch ihre Lügen und Verleumdungen in übelster Weise manipulieren können.

62. Und das tun und können sie, weil die ihnen Gläubigen in ihren «niederen Instinkten» getroffen werden und sie dadurch ihre Gedanken, Gefühle, ihre Psyche und ihr Bewusstsein in Aufruhr bringen und ihre aufkeimende Abneigung und ihren Hass gegen jene Mitmenschen,

Angelegenheiten, Begebenheiten, Ereignisse, Gruppierungen, Gegebenheiten, Objekte, Gestalten, Sachverhalte und Vereine usw. nicht mehr zu kontrollieren vermögen, die durch sie, die verantwortungslosen Widersacher, durch Lügen und Verleumdungen diskreditiert werden.

63. Falsche Anschuldigungen sind dadurch für die beeinflussten und hinter Licht geführten Gläubigen sehr belastend, was die Widersacher aber nicht kümmert, weil sie nur an sich selbst denken, in keiner Weise jedoch an die irregeführten Mitmenschen, die sie durch die sich in ihnen aufbauende Angst und den Hass in Not und Elend treiben.

64. Und dieses hinterhältige System der Gläubigenindoktrinierung gewisser Theologen, Sektenbekämpfer, Medien und miesen Zeitungsschreiberlinge sowie Widersacher aller Art funktioniert heutzutage durch die Medien und das Internetz derart gut und perfekt, wie das ansonsten seit alters her nie möglich war, weil die nötigen weltweiten technischen Informationsmöglichkeiten zuvor noch nie gegeben waren.

65. Die Lügner und Verleumder müssen ihren irregeführten naiven und unbedarften Gläubigen durch Falschheit, Beschimpfung, Demütigung, Diffamierung, Herabsetzung, Verhöhnung, durch Schlechtmachen, Verletzen, Verleumden, Blossstellen, Kränken, Lästern, Tadeln, Abqualifizieren, Entwürdigen und Schmähen nur einen passenden Sündenbock präsentieren, um sie auf ihre Seite zu bringen und sie in ihrem Sinn nachteilig gegen die Beschimpften handeln und heulen zu lassen.

66. Dadurch werden die ihnen gläubig Verfallenen zu Mittätern, die unter Umständen auch gewillt sind, Gewalt gegen die unschuldig Verleumdeten anzuwenden oder sonstwie Schaden anzurichten; und tun sie das und haben einmal damit begonnen, dann wird nichts mehr in Frage gestellt, sondern alles immer wieder getan.

67. Und je grösser die Anzahl der Naiven und Unbedarften wird, die den Widersachern glauben und ihre Hand reichen, desto grösser wird auch deren Interesse, die Lügen und Verleumdungen aufrechtzuerhalten, sie weiter zu betreiben, zu vermehren und zu verbreiten.

68. Die Widersacher aller Art stellen lügenhafte Behauptungen auf, erfinden erlogene Verdächtigungen, verbreiten angriffige Lügen und Verleumdungen und bringen damit rechtschaffene Mitmenschen, Gruppen oder Vereine usw. in Verruf.

69. Und das tun sie in der Weise, indem sie ihre Opfer der Unlauterkeit, des Sektierismus und der Ausbeutung usw. beschimpfen, wie das gegen dich, die Lehre und den Verein FIGU durch gewisse Theologen, öffentliche Medien, Sektenbekämpfende, selbstgerechte Zeitungsschreiber, selbst aus dem Verein ausgetretene, rachsüchtige ehemalige Mitglieder, wie auch abgefallene Familienmitglieder getan wird.

70. Fakt ist bei allem, dass die immer wieder neuen Auftakte in bezug auf Lügen- und Verleumdungsverbreitung der Antagonisten aller Art einer laufenden Provokation entsprechen, um dich und den Verein FIGU zu veranlassen, durch die Gerichtsbarkeit gegen die Diskriminierungen usw. vorzugehen, weil damit die hinterlistige Hoffnung verbunden ist, dass du, der Verein und dessen Mitglieder dann durch die Medien lächerlich gemacht und als Unzurechnungsfähige abgeurteilt würden.

71. Darum, und auch deswegen, weil z.B. gewisse Theologen grössenwahnsinnig und selbstherrlich sind und zudem ihre Religion retten wollen, die stark sinkende Mitgliederzahlen zu verzeichnen hat, wird von dieser Seite Lug, Verleumdung und Beschimpfung gegen dich und den Verein FIGU betrieben.

72. Und dass sich natürlich unrechtschaffene Widersacher aller Art, wie auch die mitlaufenden Naiven und Unbedarften, die nicht zu einem eigenen vernünftigen Denken und daher auch nicht zu eigenen vernunftträchtigen Entscheidungen fähig sind, diesen anschliessen, das ist absolut unvermeidlich.

73. Dadurch ergibt sich für die gewissenlosen Antagonisten, dass ihre Lügen- und Verleumdungsideologie für sie zu einem Machtspiel wird, das sie auskosten und sich dabei selbst hoch einschätzen.

74. Und je mehr das Machtgefühl sich in ihnen hochhebt, desto mehr ersinnen sie diskriminierende Lügen, Verleumdungen und Schmähungen und säen Zweifel, um dadurch die effective Wahrheit zu zerstören.

75. Das Ganze ist auf einer Lügen- und Verleumdungspropaganda aufgebaut, die als Waffe alle öffentlichen Medien und das Internetz nutzt, und zwar in Form eines auf einem diskriminierenden Lügen- und Verleumdungskampf aufgebauten Grundprinzips, das in der Weise gegeben ist:

76. «Was nicht sein darf, kann und darf nicht sein.»

77. Mit dieserart dummen Worten sollst du in deinem Wirken ebenso destabilisiert werden, wie gesamthaft auch die Lehre, der Verein FIGU, wie aber auch alle Mitglieder in gleicher Weise, die in abgrundtiefe Zweifel geführt werden sollen.

78. Deine und der Mitglieder sowie des Vereins FIGU Weltoffenheit, Offenheit und Toleranz, euer aller menschenwürdiges Verhalten, eure Ehrlichkeit, euer Integersein, eure Gleichstellung aller Erdenmenschen sowie dessen, dass ihr selbst euren Feinden friedlich entgegentretet und ihnen nichts Böses oder Negatives entgegenbringt, wird durch die Antagonisten verunglimpft und als Heuchelei beschimpft, wobei sie deswegen aber in Angst sind, weil sie dadurch ihre in die Irre geführten Anhänger, Gläubigen und Sympathisanten verlieren können.

79. Also manipulieren die Widersacher durch Lug, Trug und Verleumdung alle jene, welche ihnen hörig sind oder hörig werden.

80. Alle Widersacher jeder Art, wie auch deren naive und unbedarfte Mitläufer, haben grosse Angst, dass die Mitglieder des Vereins FIGU ihr Verlangen erfüllen können, nämlich ihr definiertes Ziel und die Ergebnisse zu erreichen, wie diese durch die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» vorgezeigt sind.

81. Und diese Ergebnisse, das Ziel und das Streben danach fundieren auf innerem persönlichem und äusserem Frieden, auf innerer und äusserer Freiheit und Harmonie, wie alles aber speziell auch auf ein selbstbezogenes Glücklichein und auf Zufriedenheit, wie ausserhalb auch auf einen Weltfrieden ausgerichtet ist.

82. Das sind die grundlegenden Werte der FIGU-Mitglieder, die auf ein rechtschaffenes Leben und untadelige Verhaltensweisen in jeder Beziehung bauen und danach tendieren.

83. Diese Fähigkeiten, die von den FIGU-Mitgliedern motiviert angestrebt werden, fördern auch ihre Willensbildung und Volition resp. Willensstärke bis zur Willensumsetzung und zur Erreichung der gewünschten Ergebnisse.

84. Neben dem starken Willen, der Überwindung von Hindernissen, Ablenkungen und Problemen auf dem Weg zum Ziel, gehört auch die konsequente Fähigkeit der Selbstentscheidung, des Selbstmanagements und das eigene Planen dessen, was als Ziel erreicht werden will.

85. Selbstkontrolle und das richtige Agieren in jeder Beziehung und alle hohen Werte, die angestrebt werden, erfordern jedoch ein stetes und lebenslanges Lernen, Die-Wahrheit-in-sich-selbst-Finden, das Ganze zu nutzen und im Leben in richtiger Weise umzusetzen.

86. Das aber benötigt sehr viel an Gedankenarbeit, Suchen und Erkennen sowie Einsatz, Energie und Kraft, ganz entgegen jedem religiösen und sektiererischen Glauben, der nicht mehr und nicht weniger als nur einem mühelosen, sinn- und zwecklosen Konsumieren von Dogmen und erdachten phantastischen Mären entspricht.

87. Jedes FIGU-Mitglied, ob Kerngruppe- oder Passivmitglied, ist also freiwillig aus sich selbst angehalten, die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» in eigener Initiative und ohne Zwang selbst zu erlernen, zu studieren und nach eigenem Ermessen und Vermögen, nach eigenen Richtlinien und Fähigkeiten danach zu streben und das zu werden, was es sein will.

88. Die Willensstärke der FIGU-Mitglieder muss also ihre Schlüsselfähigkeit sein, um als Erdenmensch ein verantwortbares Handeln und Tun, Selbstdisziplin, Untadeligkeit, Konsequenz, eine gesunde Gedanken- und Gefühlswelt sowie eine unbeschwerte Psyche zu pflegen, wie auch eine eigens kontrollierte Fokussierung, um froh, zufrieden und unbeirrt auf dem Kurs der Selbstentwicklung in bezug auf

das Evolutionieren des eigenen Bewusstseins zu bleiben, bis das höchstmögliche Ergebnis am Ende des Lebens erreicht wird.

Billy:

Schön lange Rede, lieber Freund, aber was du ausgeführt hast, das trifft wirklich den Punkt. Mehr ist dazu wohl nicht zu sagen, folglich ich denke, dass ich dich fragen kann, wie du meine Antwort zur Frage von Achim Wolf beurteilst, in die ich auch den Gesprächsauszug zwischen deinem Vater Sfath und mir eingefügt habe, den du mir übermittelt hast. Das Ganze habe ich für dich ja wie üblich Florena gegeben, wie auch den Artikel, den ich geschrieben habe, damit du alles in Ruhe lesen konntest.

Ptaah:

89. Wie üblich ist alles in richtiger Weise dargelegt, und zwar sowohl in bezug auf die Leserantwort als auch auf den langen Artikel.

90. Also gibt es nichts zu beanstanden oder zu berichtigen.

91. Und sagen will ich auch, dass es gut ist, wenn du mir durch Florena oder Enjana jeweils solche Schriftwerke übermitteln lässt, damit ich sie lesen kann, ehe ich herkomme.

92. Auf diese Weise kann vermieden werden, dass wir unsere Gespräche kürzen müssen, wenn ich zuerst alles lesen müsste, besonders eben dann, wenn es so viel ist wie diesmal.

Billy:

Das haben wir so abgemacht, und daran halte ich mich natürlich.

Ptaah:

93. Es sollte nur nochmals erwähnt sein.

Billy:

Verstehe. Dann werde ich jetzt wohl an dieser Gesprächsstelle die Leserfragebeantwortung und den Artikel einfügen, oder was meinst du?

Ptaah:

94. Das kannst du machen, wie du willst.

Billy:

Gut, dann füge ich hier erst die Leserfragen und deren Beantwortung ein:

Leserfragen

1. Frage:

Enthielt die Urzelle (LUCA) bereits die Bestimmung zur Menschwerdung (Seite 245 «Lehrschrift»)? Der ganze Zweck des Lebens sei, einen Beitrag zur Schöpfungsevolution liefern zu können, was jedoch nur der menschlichen Lebensform möglich sei.

So seien die unzähligen Arten von Pflanzen und Tieren als voneinander abhängige Stationen auf den Ästen und Zweigen des «Evolutionsbaumes» zu verstehen. Die Gestaltung der einzelnen Lebensformen sei als das Ergebnis einer Anpassung an die sich stetig wandelnden Umgebungsbedingungen (auf physikalischer, biologischer und soziologischer Ebene) auf dem sich entwickelnden Planeten Erde zu begreifen. In letzter Folge in der Evolutionskette Flora (mit einem Impulsbewusstsein) habe schliesslich bestimmungsgemäss eine Lebensform ein zusätzliches Evolutionsbewusstsein entwickelt. Mit dessen Fähigkeiten für Verstand und Vernunft, die diese Lebensform als Mensch definiere, habe sie sich zur dominanten irdischen Lebensform durchgesetzt.

Wären die irdischen Umgebungsbedingungen für die Evolutionskette anders gewesen, hätte z.B. auch eine Lebensform im Wasser ein Evolutionsbewusstsein entwickeln und damit zum (nicht-humanoiden) Menschen werden können?

Antwort:

Jede Urzelle entspricht einer zweiten Generation, die aus einer ersten hervorgeht, die von den Plejaren als Ur-Ur-Zelle bezeichnet wird, wobei diese aber nicht fähig ist, effectives Leben zu erschaffen, wie es als solches zu verstehen ist. Erst die zweite Generation, also die Urzelle, die heute von der irdischen Biologiewissenschaft als LUCA bezeichnet wird, ist gemäss plejarischen Erklärungen in der Lage und fähig zur Entwicklung von Leben, wie es in biologischem Sinn verstanden wird. Die allererste Ur-Ur-Zelle bildete sich vor der später entstehenden und lebenbringenden Urzelle resp. LUCA, wobei diese Ur-Ur-Zelle in Form von ersten aus Aminosäuren entstandenen Vorläufern von Mikroorganismen bestand, die gemäss plejarischer Erklärung nur erste unterentwickelte, jedoch noch nicht lebenerschaffende Ur-Ur-Mikroorganismenformen waren. Diese frühzeitlichen Vormikroorganismenformen entwickelten sich jedoch fort und formten sich zur Urzelle, die sich in Selbstvermehrung ausweitete und vervielfachte, woraus dann effectiv erstes Mikroorganismenleben nach menschlichem Verstehen entstand. Aller Anfang in dieser Weise war jedoch absolut neutraler Form, folglich keine Programmierung usw. in der Urzelle vorhanden

war, durch die bestimmte Lebensformen, wie z.B. der Mensch, Tiere, Getier usw., hervorgegangen wären. Solche Programmationen ergaben sich erst im Verlauf von vielen Milliarden Jahren, als bereits erste höhere Lebensformen im Sinn von autarken, eigenständigen und vielartigen Gattungen und Arten existierten und also eine Fauna und vielfältige Flora entstanden waren. Die Fauna und also alle diese Einzelwesen, Geschöpfe, Wesen, Kreaturen und Organismen entwickelten sich unaufhaltsam weiter und wandelten sich im Laufe der Jahrmlionen ebenso wie auch die Vegeta-tion resp. Pflanzenwelt, die eine Vegetationsdecke bildete und einen Bewuchs hervorrief, dass sich viele Lebewesen davon ernähren konnten. Alle diese faunaischen und florischen Lebewesen waren seit Beginn allen Lebens natürlichen Evolutionsvorgängen eingeordnet und entwickelten und wandelten sich im Laufe von Jahrmlionen in vielfältige andere Formen, Gattungen und Arten. Aus einer dieser Ur-Ur-Lebensformen erfolgte eine Entwicklung bis hin zum Menschen und zu menschenähnlichen Formen (siehe nachfolgende Aufstellung Menschenarten) mit bewusster Bewusstseinsfortentwicklung. Von einer dieser Frühlebensformen, aus denen letztendlich durch weitere evolutive Wandlungen und Wei-terentwicklungen während der letzten 47 Millionen Jahre der Früh- resp. Urmensch hervorging, wurde in der Grube Messel bei Darmstadt ein Fossil aus dem Zeitalter Tertiär, Eozän gefunden. Dabei handelte es sich um das Fossil eines Wesens, das von den paläontologischen Wissenschaftlern IDA genannt und als kleiner «Halbaffe» bezeichnet wurde. Sfath jedoch erklärte in den 1940er Jahren, dass es sich nicht um ein Affenwesen, sondern um eine Urform der sehr früh entstehenden Menschentwicklung handle, die dann guten Gewissens als sehr früher Ur-Vormensch bezeichnet werden könne, und zwar sozusagen als «homo ascensus primitivus», was ich mir erlaube in etwa als «primitiver Aufstiegs-mensch» oder «primitiver Klettermensch» zu verdeutschen. Sfath erklärte damals, dass zur Zeit des Existierens des IDA-Wesens der Zeitpunkt gewesen sei, zu dem sich dieses Lebewesen in frühester Folge derart entwickelte, dass daraus im Laufe der Jahrmlionen die Gattung Mensch entstehen musste. Zur gleichen Zeit existierten nebst diesem IDA-Wesen andere und ähnliche und teils miteinander verwandte Lebewesen, die von den irdischen paläontologischen Wissenschaftlern (Paläontologie = «Lehre vom alten Seienden») als Halbaffen bezeichnet werden. Auch diese verschiedenen Gattungen und Arten haben sich weiterentwickelt, folglich sich daraus einerseits die Gattung der eigentlichen grossen und kleinen Affenwesen und all deren Arten ergaben, wie auch die sogenannten «Menschenaffen», die Schimpansen, Bonobos, Gorillas und Orang-Utans, die jedoch weder in irgendeiner Verbindung mit dem Menschen noch dessen frühzeitlicher Herkunft stehen.

Die Gattung Primaten resp. Mensch ging also entgegen allen falschen wissenschaftlichen Behauptungen – schon begonnen bei Darwin – aus einem

absolut eigenen Entwicklungsprozess einer ureigenen Lebensformlinie hervor, die zudem in keiner Weise auf irgendwelche Halbaffen- oder Affenlinien zurückführten. Diesbezüglich wird leider jedoch seit Darwin bezüglich des Menschen eine Herkunftsverleumdung betrieben, die noch weit in die Zukunft anhalten wird, wie auch aus folgender teils sehr irriger Darstellung in «Wikipedia» hervorgeht:

«Die Primaten (Primates) oder Herrentiere sind eine zu der Überordnung der Euarchontoglires gehörige Ordnung innerhalb der Unterklasse der Höheren Säugetiere. Ihre Erforschung ist Gegenstand der Primatologie. Der Ausdruck «Affen» wird bisweilen für diese Ordnung verwendet, ist aber missverständlich, da Affen nur eine Untergruppe darstellen. Primaten werden in die beiden Unterordnungen der Feuchtnasenprimaten (Strepsirrhini) und Trockennasenprimaten (Haplorrhini) eingeteilt, wobei letztere auch die Menschenaffen (Hominidae) inklusive des Menschen (*Homo sapiens*) mit einschliessen. Die Bezeichnung stammt vom lateinischen *primus* (der Erste) und bezieht sich auf den Menschen als «Krone der Schöpfung».»

Dieser Darstellung entgegen erklären die Plejaren, wie auch der universelle Ur-Prophet Nokodemion in seinen Speicherbänke-Ablagerungen, dass die Gattung Mensch allein als Primat (lat. *primus*; der Erste, der an erster Stelle steht und etwas Vorrangiges ist) zu benennen und zu betrachten und diese allein für ihn zutreffend sei, während jede Art von Affenwesen «eigentliche Affen» seien, die in keiner Weise mit dem Menschen in «Verwandtschaft» stehen, und zwar weder von Grund auf noch heute. Der Mensch nimmt im gesamten Universum eine absolute primate Stellung unter allen Lebewesen ein und hat in keiner Weise etwas gemeinsam mit «Herrentieren» usw., wie z.B. die sogenannten «Menschenaffen» genannt und lateinisch irrig als «Hominidae» bezeichnet werden.

Gemäss Nokodemion und den Plejaren entspricht die Gattung Mensch von Grund auf einer absolut eigenen Entwicklung, die vor rund 50 Millionen Jahren aus einer Ur-Tierform hervorgegangen ist und aus der heraus sich das biologische Menschwerden entwickelt hat. Dies im Gegensatz zu anderen ähnlichen Ur-Tierformen, aus denen sich alle Affenwesen entwickelt haben, während sich aus der menschlichen Linie verschiedenartige Rassen entwickelten, wie diese im 469. Kontaktgespräch vom 11. August 2008 in bezug auf 18 Rassen von den Plejaren in folgender Weise genannt wurden:

- 1) **Humanoide** sind Menschen in der Form, wie wir Plejaren und die Erdenmenschen sowie viele uns Verbündete unserer Föderation es sind, zu der jedoch auch andere Lebensformen gehören, die nicht in unserem Sinn als Humanoide bezeichnet werden können, weil sie völlig anderer Art, jedoch trotzdem bewusst evolutionsfähig sind und eigene Kulturen und Techniken sowie Sprachen entwickelt haben, wie ich bereits erklärte.

- 2) **Amphiboide** sind an Gestalt Lebensformen gemischter menschlicher und wassergetierähnlicher Natur, die sowohl im Wasser als auch auf dem Land leben können wie auch in einem Klima, das stark wassergeschwängert ist. Asina z.B. und ihr Volk gehören dazu.
- 3) **Reptiloide** sind an Gestalt Lebensformen gemischter menschlicher und reptilienhafter Form, wobei ihr Körper schuppenbedeckt ist.
- 4) **Insektoide** sind an Gestalt Lebensformen gemischter menschlicher und insektenhafter Form, wobei ihre Haut chitinähnliche Eigenarten aufweist.
- 5) **Sauroide** sind an Gestalt Lebensformen gemischter menschlicher und sauropodeähnlicher Form mit einer Haut, die der Elephantenhaut ähnelt.
- 6) **Primatoide** sind an Gestalt Lebensformen gemischter menschlicher und primatenähnlicher Form mit behaartem Körper, jedoch in stärkerer Art als der irdische Humanoide resp. Erdenmensch.
- 7) **Condikoide** sind an Gestalt Lebensformen eigentliche Humanoide, jedoch mit der Fähigkeit, sich durch Levitation fortzubewegen.
- 8) **Teropoide** sind an Gestalt Lebensformen mit menschlichem und vogelartigem Körper, mit langem Hals, Gesicht und schnabelähnlichem Mund.
- 9) **Hydroide** sind an Gestalt Lebensformen mit menschlichem und fischähnlichem Körper, deren eigentliches Lebelement Wasser ist, das sie aber auch für längere Zeit verlassen können.
- 10) **Thermoide** sind an Gestalt humanoide Lebensformen mit menschengleichem Körper, deren eigenes Lebelement heiße Gegenden mit sehr hoher Temperatur sind.
- 11) **Frigoroide** sind an Gestalt humanoide Lebensformen mit menschlichem Körper, deren Lebelement sehr kalte Gegenden mit sehr tiefen Minustemperaturen sind.
- 12) **Aërioide** sind an Gestalt humanoide Lebensformen mit menschlichem Körper, wobei sie Giftgasatmer und deren Lebelement diverse Gasatmosphären sind.
- 13) **Acoroide** sind an Gestalt humanoide Lebensformen mit menschlichem Körper, deren Haut jedoch von einer feinen Säureschicht überzogen ist, wie z.B. die Trilaner.
- 14) **Floroide** sind an Gestalt Lebensformen mit menschengleichem und diversen pflanzlichen Körpern.
- 15) **Kentauroide** sind an Gestalt Lebensformen mit teils menschlichem und teils pferdehaftem Körper.
- 16) **Faunoide** sind an Gestalt Lebensformen mit teils menschlichen und teils diversen lufttier mässigen Körpern.

17) **Cheruboiden** sind an Gestalt und an Gewicht sehr leichte menschliche Lebensformen, versehen mit gefiederten Flügeln, durch die sie fliegen können.

18) **Seraphoiden** sind an Gestalt und Gewicht sehr leichte Lebensformen mit teils menschlichem und teils diverser tierischem Körper, versehen mit gefiederten Flügeln, durch die sie fliegen können.

2. Frage:

Ist vorstehende, knappe Beschreibung der Evolution des Menschen richtig?

Antwort:

Das kann so gesagt werden, ja.

3. Frage:

Sind tatsächlich alle irdisch-biologischen Lebensformen aus einer einzigen, gemeinsamen Zellart – einer Urzelle – entstanden, die in der Wissenschaft als LUCA (Last Universal Common Ancestor) bezeichnet wird?

Antwort:

Das stimmt nur in der Weise, dass zuerst eine einzelne Urzelle entstanden ist, die sich jedoch zur Selbstvermehrung befähigte. Der nähere Zusammenhang erfolgt nachstehend als ausführliche Antwort.

4. Frage:

Jede Lebensform besitzt eine Geistform, die zu einer Zeit erstmalig als Neugeistform in diese inkarnierte. Wodurch wird bestimmt, ob eine Neugeistform in eine bestimmte Lebensform inkarniert oder ob eine Geistform in eine bestimmte Lebensform reinkarniert?

Antwort:

Es besteht keine Bestimmung dafür, dass eine Geistform in eine bestimmte Lebensform inkarniert, sondern nur eine Bestimmung, in welche Gattung/Art eine Geistform reinkarniert.

Der Sachverhalt dafür ist der: Rund um jeden Planeten und im gesamten Universum existiert die schöpferisch-geistenergetische Masse, aus der jede atto-winzige Geistform für jede materielle Lebensform hervorgeht.

Die Geistform, durch die Individuen belebt werden, formt sich von Grund auf gemäss den entsprechenden Lebensformen, wenn sie als nur winzige Neugeistform resp. als neutral-positive winzig-kleine Geistformmasse in

eine Lebensform einzieht resp. eingiebt. Die gesamte grosse Masse der Geistformballung, die alle Planeten und Weltenraumobjekte und das gesamte Universum umfasst resp. ausfüllt und in sich einschliesst, existiert in ihrer eigenen universumweiten geistenergetischen Sphäre, ist jedoch in ihrem Urzustand absolut neutral-pulsierend und unwirkend. In dieser Form liegt die gesamte Geistformmasse brach und war noch nie an eine Lebensform gebunden. Eine Bindung einer Geistformballung an eine unbestimmte Lebensform entsteht erst dadurch, wenn eine atto-winzige Geistabspaltung von der gesamten neutralen planetaren und universellen Geistenergiemasse erfolgt. Also entsteht erst dadurch eine atto-winzige Geistenergieabspaltung aus der gesamten planetaren resp. universellen Geistformenergie und bildet eine Neugeistform, wenn eine neue Lebensform irgendwelcher Gattung oder Art durch eine Neugeistform *«begeistert»* werden muss. Ist das der Fall, dann giebt die Neugeistform, die noch nie zuvor inkarnierte oder reinkarnierte, als neutrale Geistformenergie/Geistformballung in die neue materielle Lebensform ein, die einer x-beliebigen Gattung oder Art angehören kann.

Die atto-winzige Neugeistballung ist unsichtbar, und wenn sie erstmals in ein Gehirn eines Individuums – ganz gleich welcher Gattung oder Art – eingiebt resp. inkarniert, dann stimmt sie sich augenblicklich harmonisch auf die betreffende Lebensform ab und *«programmiert»* sich sozusagen auf das betreffende Individuum. Das, wenn eine neutrale geistenergetische Masse, die atto-winzig ist, als Neugeistform erstmals in einen Menschen giebt resp. inkarniert, dann bestimmt sie sich impulsässig als menschliche Geistform und bleibt dies für alle Zeit. Zieht andererseits eine neutrale Neugeistform in eine andere Lebensform einer anderen Gattung oder Art ein, wie z.B. in ein Tier, ein Reptil, einen Vogel oder Fisch, dann *«programmiert»* sie sich darauf und wird demzufolge die Geistform eines Tieres, Reptils, Vogels oder Fisches. Also gleicht sich die Neugeistform der ersten Individuumform an, die sie belebt, um dann immer wieder nach jedem Vergehen der entsprechenden Lebensform in ein gleichartiges Individuum zu reinkarnieren. Die Neugeistform, die sich durch die Erstinkarnation im Individuum impulsässig zu evolutionieren begonnen hat, ist also fortan der gleichen Individuum-Linie zugeordnet und reinkarniert nur noch in dieser Linie.

Jede erstmals in ein Gehirn eines Individuums inkarnierende neutrale Neugeistform ist also in jeder Form absolut neutral, folgedem auch weder männlich noch weiblich, jedoch absolut spezifisch auf eine bestimmte Lebensform und Individualität und deren fortlaufende Lebenslinie abgestimmt. Erst dann jedoch, wenn die Geistform in das Gehirn eines Individuums einzieht und es belebt – beim Menschen im *«Dach des Mittelhirns»* = paariger Knotenpunkt = Colliculus superior –, weil ein lebendes Gehirn dies erfordert, entwickelt sich die menschliche Geistform in die

entsprechend notwendige Form. Und so wird beim Menschen die Geistform als menschliche Geistform bezeichnet, bei anderen Lebensformen dementsprechend als tierische, getierische, androidische oder eine sonstig notwendige und gemäss dem Individuum ausgerichtete Geistform. Erst durch den erstmaligen Einzug der atto-winzigen Neugeistform resp. Geistformenergie in das Gehirn eines Individuums entwickelt sie sich also entsprechend zur Lebensform und der zu ihr gehörenden und nach ihrer Spezies genannten Geistform.

5. Frage:

Ist ein planetarer Mond zwingende Voraussetzung für Entstehung von Leben auf einem Planeten?

Antwort:

Nein, denn Leben in Form von Mikroorganismen kann auch auf dafür geeigneten Planeten usw. entstehen, die keine eigene Monde aufweisen. Was Planeten und Monde betrifft, so kann sich – gemäss Angaben der Plejaren – auch ohne Monde höheres Leben auf Monden selbst sowie auf Planeten entwickeln und dieses auch tragen, und zwar auch dann, wenn sie lichtlosen Dunkelmonden oder Dunkelplaneten entsprechen. Dazu sei es aber notwendig, dass alle entsprechenden Möglichkeiten für die Lebensexistenz der Lebensformen vorhanden sein müssten, wobei diese Voraussetzungen natürlich völlig anderer Natur seien, als dies bei lichtbeschiedenen Planeten und Monden der Fall sei.

Ausführliche Antwort zu Frage 3:

In der Fachwelt wird die Urzelle heute LUCA genannt, was in englischer Sprache «Last Universal Common Ancestor» und übersetzt etwa «letzter gemeinsamer Vorfahre» bedeutet. Dieser biologische Begriff LUCA= das Leuchtende war mir 1945 noch nicht bekannt. Warum jedoch in der kindischen englischen Sprache «last» resp. «letzter» gesagt wird, obwohl es sich doch bei LUCA um den allerersten Vorfahren gehandelt hat, aus dem letztendlich der Mensch entstand, das ist zwar nicht nachvollziehbar, doch verständlich, wenn man bedenkt, wie primitiv diese Sprache – nebst anderen – gegenüber Deutsch und Schweizerdeutsch ist. Die Frage werde ich mit einer kurzen Erklärung beantworten, die auf ein Gespräch mit Sfath und mir zurückführt, das wir 1945 zusammen geführt haben und dessen Originalaufzeichnung in Verwahrung der Plejaren ist, wovon mir Ptaah nun – leider erst nach mehreren Monaten – eine Übermittlung zur Veröffentlichung besorgen konnte.

In Form von durch Sfath erstellte Kopien habe ich gemäss seiner Anweisung die Aufzeichnung des kurzen Gesprächs an elf von ihm genannte Astronomie-, Physik-, Chemie- und Biologie-Wissenschaftler gesandt, jedoch darauf nie eine Resonanz erhalten. Das geschah gleichermassen hinsichtlich anderer Schreiben, die ich an Radiosender, Regierungen und Zeitungen usw. sandte und die sich auf Warnungen bezogen, die sich mit der katastrophal steigenden und überbordenden Überbevölkerung befassten, durch die eine unaufhaltsame Zerstörung der Natur und der Ausrottung der Fauna und Flora verbunden sein werde. Eine Tatsache, die sich seither in den Jahrzehnten bis heute immer mehr ergab und heute ein Mass an Lebewesenausrottung und Naturzerstörung, Vergiftung und Verunreinigung aller Meere und Binnengewässer, Landmassen und Wälder erreicht hat, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Bereits sind in Europa seit dem Ende des letzten Weltkrieges im Jahr 1945 bis heute, also in nur rund 70 Jahren, rund 60 Prozent aller Land-, Wasser- und Luftlebewesen ausgerottet worden, was ohne Zweifel und absolut einzig auf die Auswirkungen und zerstörerischen Machenschaften aller Art der überbordenden Überbevölkerung zurückführt. Das jedoch wird von Blauäugigen, Besserwissern, Gleichgültigen wie auch korrupten Forschern und Wissenschaftlern bestritten, die von Chemie-, Nahrungsmittel- und allerlei anderen Konzernen horrend dafür bezahlt werden und Lügen über den gesamtirdischen Zustand des Planeten Erde, dessen Natur und Fauna und Flora, die Atmosphäre und das Klima usw. verbreiten. Tatsache ist dabei auch, dass sich viele Besserwisser, Dozenten, Forscher, Lügner, Naturkundler, Politiker, Professoren, Tatsachenverdrehler, Umweltingenieure und Wissenschaftler usw., die sich mit der Natur, dem Leben, mit Fauna, Flora, dem Klima und Wetter, den Meeren und Binnengewässern, dem Land und Wald befassen, in der Öffentlichkeit in allen der Menschheit möglichen Medien weit an der Wahrheit vorbei an den Haaren herbeigezogene idiotische Unsinnigkeiten auftischen.

Und diese Behauptungen finden in katastrophal dumm-dämlicher Art und Weise in aller Öffentlichkeit Anklang, und zwar sowohl über Fernsehen und Radio, Journale und Zeitungen, wie durch Reden und Vorträge, die durch «Fachleute» in abstossender Weise grosssprecherisch, übertreibend und grosskotzig der Bevölkerung präsentiert werden. Dabei werden von «Fachleuten» auch pathologisch-irr krankhaftblöde Vorschläge gemacht, wie allen natur-, fauna- und flora- sowie atmosphäre-, land-, wald-, klima-, meere- und gewässerzerstörenden Faktoren sowie dem Ressourcenraubbau an und in der Erde nutzvoll entgegengewirkt werden könne. Der «clou et marteau» in dieser Beziehung sind wohl das Nonplusultra in Form der Idiotie, als in bezug auf das seit Jahren anhaltende Sterben in der Natur und deren Lebensformen am 28. Oktober 2016 im Schweizer Fernsehen SRF 1 ein

«Fachmann» zur Geltung brachte, dass dieser Katastrophe nur dadurch begegnet, sie eingedämmt und zum Stillstand gebracht werden könne, wenn alle Konsumgüter drastisch verteuert würden. Schwachsinniger geht es wohl nicht mehr, und dass dabei nicht ein Jota gesagt wurde in bezug auf die grassierende Überbevölkerung und die daraus hervorgegangene Katastrophe der 60prozentigen Ausrottung der Tier-, Getier-, Fisch und Vogelwelt in den letzten 70 Jahren, wobei die gleichzeitige Ausrottung vieler Pflanzen und Gewächse auch nicht genannt wurde, das beweist, wie kurzsichtig und dumpf-denkend viele Menschen der Erde und besonders gewisse «Fachleute» sind und wie weit sie neben der Wahrheit einhergehen. Doch nun das Gespräch mit Sfath aus dem Jahr 1945:

Kontaktgespräch vom Sonntag, 28. Juli 1945

Eduard:

Was mich einmal interessieren würde, wäre etwas hinsichtlich dessen, wie aus naturwissenschaftlicher, chemischer, biologischer und physikalischer Sicht die Entstehung des Lebens im ersten Ursprung eigentlich hervorgegangen ist. Auch wie der Sauerstoff und das Wasser auf der Erde entstanden waren oder hierher kamen. Eine Antwort darauf hat mir Lehrer Graf leider nicht geben können, deshalb möchte ich dich um eine Antwort bitten. Vielleicht kommt dadurch noch einiges mehr dazu, als ich eigentlich erwarte.

Sfath:

1. Dass dich dein Lehrer diesbezüglich nicht belehren konnte, das weiss ich, doch will ich diese Thematik gerne selbst soweit aufgreifen und dir einiges erklären, wie ich denke, dass es notwendig ist und du alles richtig verstehst.
2. Zwar zweifle ich nicht an deinem Verständnisvermögen, doch mag es sein, dass dir gewisse Dinge verstehensmässig Mühe bereiten, weshalb ich auch sagen will, dass du mich bei meinen Erklärungen unterbrichst und mich um eine Deutung fragst, wenn du etwas nicht verstehst.

Eduard:

Ja.

Sfath:

3. Gut, dann beginne ich damit:
4. Alle allerersten Ur-Lebewesen resp. Ur-Mikroorganismen jedes belebten Planeten wie auch Asteroiden, Kometen, Mondes und Meteors usw. und logischerweise auch alle aus den grundlegenden Ur-Mikroorganismen hervorgehenden grösseren, grossen und gigantischen Lebensformen jeder Gattung und Art entstammten einer ersten gemeinsamen Urzelle, die sich aus einer vorgegangenen einzigen Ur-Ur-Zelle in Form eines aminosäure-entstandenen Ur-Ur-Mikroorganismus entwickelt hatte.
5. Diese enthielt alle zentralen Moleküle des Lebens, die auch allzeitlich beibehalten werden, wobei die chemischen Reaktionen und der genetische Code in allen Gattungen Lebensformen dieselben sind.
6. Wie das Leben jedoch grundsätzlich entstanden ist, das entspricht einer zentralen Frage, die nur dadurch beantwortet werden kann, dass sich alles in seinem Ursprung in reinen natürlich-biologisch-chemischen Prozessen ergeben hat.
7. Plausible Antworten auf diese für die Erdenmenschen wichtige Frage in bezug auf sein Selbstverständnis und seine Weltanschauung haben während der letzten Jahrhunderte vor allem die Naturwissenschaften versucht zu finden und dieses Rätsel in seinem Ursprung zu lösen.
8. Namhafte Erkenntnisse bezüglich der Ursprungsentstehung des Lebens wurden jedoch bis heute nicht gewonnen, folglich dafür bis dato keine plausible Erklärung geliefert wurde.
9. Was hingegen Erklärungen gebracht hat, das bezieht sich auf die Theorie der biologisch-stammesgeschichtlichen Entwicklung von niederen zu höheren

Formen des Lebendigen, wie diese allen voran bekanntlich Charles Darwin in seiner einfachen, eleganten und x-hundertfach bestätigten Evolutionstheorie gebracht hat.

10. Die Wirklichkeit erklärt jedoch, dass sich die heutige Vielfalt an Lebewesen auf der Erde im Ursprung durch Ur-Mikroorganismen entwickelt hat, die durch Impakte resp. Einschläge von Asteroiden und Kometen und Meteoriten auf die Erde kamen, wie auch durch den Weltenraum treibende Gase und Staubwolken, die ebenfalls auf den Planeten gelangten.
11. In gleicher Weise ist das so zu sehen bezüglich der ersten Wassermengen, die durch Impakte wassertragender Asteroiden aus den äusseren Bereichen des Asteroidengürtels, wie auch als transneptunische Objekte in Form von Kometen und Meteoren, die als Meteoriten auf die Erde stürzten, wie aber auch durch chemische Elemente, Sauerstoffatome sowie Wasserstoffatome zur Erde gebracht wurden.
12. Daraus bildete sich das Wasser, das aus je zwei Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom gebildet ist, in verschiedener Weise auf der Erde.
13. Ein Teil des irdischen Wassers ist aber auch auf der Erde selbst entstanden, und zwar durch Kondensation, die durch das Ausgasen des Magmas aus dem heissen Erdinnern entstanden ist und auch weiterhin, jedoch in viel geringerer Weise, entsteht.
14. Nun zurück zur Urzelle:
15. Alles Leben entwickelte sich also aus einer ersten Urzelle, die sich selbst vermehrt hat.
16. Die Nachkommen entwickelten sich dann weiter durch wiederholende kleine evolutive Veränderungsprozesse, bei denen immer diejenigen Formen überlebten, die sich ihrer Umgebung und der Nahrung am besten anzupassen und auch zu leben und sich zu vermehren vermochten.
17. Noch zur heutigen Zeit ist aber bei den irdischen Wissenschaftlern noch nicht bekannt und nicht klar, dass eine Urzelle alles Leben im allerersten Ursprung

erschaffen hat und dieses aus einer einzigen Zelle entstand, die sich unendlich vermehrte.

18. Und darüber, was ich dir heute diesbezüglich erkläre, musst du während den nächsten sechs Jahrzehnten schweigen, weil dieses Wissen von den Erdenmenschen erst erarbeitet werden muss, jedoch sollst du meine Ausführungen trotzdem in Verschwiegenheit an folgende elf Personen senden ..., deren Anschrift ich dir ebenso noch geben werde wie auch entsprechende Abschriften unseres Gesprächs.
19. Also:
20. Wie diese Urzelle entstand, das entsprach einem rein chemischen vorbiologischen Entwicklungsprozess.
21. Erst ergaben sich durch das Werden und Sein entstandener säuremässiger Substanzen Verbindungen, woraus sich erste Ur-Ur-Mikroorganismen entwickelten, die sich durch weitere verbindende und fortbildende chemisch-vorbiologische Prozesse zu Ur-Mikroorganismen wandelten, woraus sich dann eine erste Mikro-Urzelle bildete, mit der Eigenschaft einer ersten Form der Selbstvermehrung.
22. Bevor die Menschen der Erde nun aber über den Ursprung des Lebens diskutieren können – was sie zwar schon seit Jahrhunderten und gar seit der Antike versuchen, sich jedoch bisher noch keinen Reim dazu bilden können –, müssen sie definieren lernen, was als «Leben» überhaupt verstanden werden muss.
23. Lebende Materie, z.B. Bäume, Bakterien, Tiere oder Menschen, unterscheidet sich von abiotischer Materie, z.B. Mineralien, Wasser und Luft, dadurch, dass sie sich selbst replizieren kann.
24. Dies setzt erstens ein Informationsspeichersystem resp. ein Genom, zweitens jedoch auch einen Metabolismus, einen biologisch-chemischen Umwurf resp. Stoffwechsel voraus.
25. Das bedingt, dass sich diese minimale Lebenseinheit, mit der sie Stoffe austauscht, von der Umgebung abgrenzt, was in allen Lebensformen durch eine Biomembran geschieht, die als Trennschicht zwischen

verschiedenen Bereichen innerhalb einer lebenden Zelle oder auch zwischen dem Inneren einer Zelle und dem Zellaussenraum dient.

26. Dabei kommen die Aminosäuren ins Spiel, denn ohne Aminosäuren gäbe es kein Leben, denn sie sind die Grundlage allen Lebens, und zwar nicht nur auf der Erde, sondern im ganzen Universum sowie in allen seinen vielzähligen Dimensionen.
27. Die vielen präbiotischen chemischen Reaktionen im Urnebel haben zum universumweiten biologischen Leben geführt.
28. Wie die Aminosäuren erstmals entstanden sind, das beruht grundlegend darauf, dass sich im Urnebel des Universums und vor allem auf Universum-Objekten resp. Planeten Gase und Stoffe bildeten, wie Ammoniak, Methan, Wasser, Wasserstoff und andere winzige Moleküle.
29. Im Zusammenspiel von Atomen, Elektrizität resp. elektrischen Blitzen und einer Substanz, die wir ›Förmlichkeit‹, wie aber auch ›Formlösung‹ nennen, entstand die erste Proto-Aminosäure resp. eine Vorläuferform der Aminosäuren.
30. Die ›Förmlichkeit‹ resp. ›Formlösung‹ bildet sich nicht nur fortwährend unter dem Einfluss elektrischer Felder, sondern es ist diese Substanz, die auch die Entstehung komplexerer organischer Moleküle begünstigt und hervorruft.
31. Und diese Substanz ist allüberall im Universum vorhanden, so also auch ausserhalb der Erde, was bedeutet, dass Aminosäuren absolut natürlichen Ursprungs sind und nicht von Menschen erschaffen werden.
32. Daraus ging der Entwicklungsprozess weiter und wird endlos weitergehen, weil elektrische Felder für alle Zeiten des Bestehens des Universums an der Oberfläche von Mineralen haften, die eine wichtige Komponente bei der Aminosäure-Entstehung sind und die endlos weiterwirken können.

33. Aminosäuren waren und sind der absolute Urgrund und entscheidend für den Beginn des Lebens, denn sie bildeten die wichtigen Bausteine, Proteine, die für Leben unumgänglich sind.
34. Proteine sind folglich auch die wesentlichen Bestandteile aller Zellen, und zwar bei allen Lebensformen, so also bei Einzellern, Tieren, Pflanzen und Menschen.
35. Abschliessend will ich aber noch folgendes sagen, weil ich denke, dass du daran interessiert bist zu wissen, dass die Wissenschaften durch Theorien zu Wissen gelangen, indem sie aus diesen durch Experimente, Forschungen und Untersuchungen usw. Erkenntnisse gewinnen.
36. Die Naturwissenschaft im besonderen Fall untersucht die grundlegenden Phänomene in der Natur, um deren Eigenschaften und Verhalten anhand von quantitativen Modellen und Gesetzmässigkeiten erklären zu können.
37. In dieser Weise befasst sie sich ganz besonders mit der Energie und Materie sowie mit deren Wechselwirkungen in Raum und Zeit.
38. Was in der Naturwissenschaft jedoch als Erklären verstanden wird, bedeutet nicht ein eigentliches Erforschen des effectiven Ursprungs aller Existenz, obwohl danach geforscht wird, denn das Hauptforschungsgebiet besteht im Einordnen, Vergleichen aller Erscheinungen, wie auch aus dem Zuordnen in die richtigen Formen sowie auch aus dem Folgern resp. Schlüsseziehen allgemein bekannter und gültiger Naturgesetze.
39. Dazu ist es häufig notwendig, dass das Erdenken geeigneter neuer Begriffe nötig ist, um neue Erkenntnisse zu beschreiben, und zwar teilweise auch solche, die der unmittelbaren Anschauung nicht mehr zugänglich sind.
40. Das trifft alles nur auf die reine Naturwissenschaft zu, nicht jedoch auf die Physik, die sich solche im philosophischen Sinn gegebene Erklärungen nicht leis-

ten kann, wie eben, «warum» sich die Natur so und nicht anders verhält.

41. Wird nämlich die Physik und deren Arbeitsweise betrachtet, dann besteht diese in einem Zusammenspiel experimenteller Methoden und theoretischer Modellbildung.
42. Tatsache ist dabei, dass sich physikalische Theorien in der Anwendung auf Systeme der Natur bewähren, und zwar indem sie bei Kenntnis der Anfangszustände möglichst genaue Vorhersagen ebenso erlauben wie auch später in Erscheinung tretende Zustände.
43. Fortschrittliche Erkenntnisse werden dabei durch das Wechselspiel Beobachtung-Experiment in bezug auf die Theorie gewonnen.
44. Entsteht dann eine neue oder weiterentwickelte Theorie, können bereits bekannte Ergebnisse besser oder überhaupt erstmals erklärt werden.
45. Weiter können die erlangten Ergebnisse zu neuen Beobachtungen und Experimenten führen, woraus natürlich wiederum neue Ergebnisse hervorgehen, die eine Theorie bestätigen können oder sie als falsch erkennen lassen.
46. Tatsache ist bei den Naturwissenschaften, bei der Biologie und Physik, dass unerwartete Ergebnisse von Beobachtungen oder Versuchen Anlass zu Theorieentwicklungen in verschiedener Art und Weise geben.
47. Dabei können auch schrittweise Verbesserungen erfolgen, wie das Ganze aber auch zur absoluten Aufgabe einer lange Zeit akzeptierten Theorie führen kann.
48. Fortschritte in bezug auf Erkenntnisse, z.B. zur Ausdehnung oder Einschränkung des Gültigkeitsbereichs, können zu einer Theorie führen, wie aber auch zu genaueren Beschreibungen und Vereinfachungen der Theorien, wie auch zu neuen oder erleichternden praktischen Anwendungen.
49. Dazu ist noch zu sagen, dass Erkenntnisse und Modelle aus der Physik und der Biologie, Chemie, Geologie und Medizin sowie in vielen Ingenieurwissenschaften in

bestimmten Fachgebieten der Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften intensiv genutzt werden können.

50. Das ist vorderhand alles, was ich dir hinsichtlich deiner Fragen zu sagen, auszuführen und zu erklären hatte.

Eduard:

Danke, Sfath, und verstanden habe ich alles problemlos, denn du hast eine Art, die Dinge in einer ausführlichen Weise derart beim Namen zu nennen, die für mich äusserst bemerkenswert ist und die ich auch erlernen und mir aneignen will.

Sfath:

51. Daran arbeitest du ja schon seit Jahren, eben so, wie ich es dir lehre, wodurch deine Redeweise und Aussprache in Wort und auch in Schrift schon zur heutigen Zeit überdurchschnittlich sind, weshalb sich auch dein Lehrer Karl Graf zusammen mit dem Arzt und Psychiater Carl Gustav Jung oft über deine Fragen unterhalten, wenn sie sich in Küsnacht oder in Zürich zu Gesprächen zusammenfinden, und zwar explizit nur wegen dir.

Eduard:

Ja, ich weiss, bei einer Gelegenheit habe ich kürzlich Herrn Jung vor der Psychiatrischen Klinik Burghölzli in Zürich getroffen, als er dort jemanden besuchte oder abholte. Getroffen habe ich ihn, als ich unweit des Burghölzli, zusammen mit meiner Mutter, bei meiner körperlich schwer behinderten Schwester Verena im Mathilde-Escher-Heim zu Besuch war, wie du ja weisst.

Billy:

Lieben Dank noch für die Übermittlung des Gesprächs zwischen Sfath und mir, wozu ich aber noch eine Frage habe, nämlich, was die von deinem Vater Sfath genannte Substanz «Förmlichkeit» resp. «Formlösung» im eigentlichen Sinn ist und ob unsere irdischen Wissenschaftler diese auch kennen? Leider erklärte mir damals Sfath nicht, was mit dieser Substanz

eigentlich gemeint ist und ob diese auf der Erde durch die Wissenschaftler auch entdeckt wird.

Ptaah:

95. Sie ist tatsächlich bekannt, und zwar schon seit geraumer Zeit, denn es handelt sich bei der ›Förmlichkeit‹ resp. ›Formlösung‹ um eine Beschaffenheit der sogenannten ›Formamide‹, wie diese mit einem irdischen Fachausdruck bezeichnet werden, wobei es jedoch eine bestimmte Gruppe ›Formamid‹ betrifft.

Billy:

Danke, dann die Frage: Wie ich weiss, richtet sich die systematische Einteilung der Lebewesen nach ihrer Verwandtschaft. Alle Lebewesen werden nach dieser Klassifizierung beurteilt. Und da du ja in diversen irdischen Wissenschaften sehr gut bewandert bist, so auch bezüglich der Biologie, kannst du mir sicher darüber einiges sagen, oder?

Ptaah:

96. Das ist richtig, das kann ich.

97. Die Hauptklassifizierungen des Lebens werden in der irdischen Biologie Domänen genannt, was einer systematischen Einteilung entspricht oder eben einer Klassifizierung, wie du gesagt hast.

98. Dabei beziehen sich diese Einteilungen auf deren drei, und zwar auf Archaeen, Bakterien und Eukaryoten.

99. Der Begriff Bakterien, lateinisch ›Bacteria‹, gilt jedoch als veraltet und wurde durch ›Eubacteria‹ ersetzt, wobei diese in Stämme resp. ›Phyla‹ unterteilt werden.

100. Auch die Archaeen, lateinisch ›Archaea‹, wurden neu benannt, und zwar als ›Archaeobacteria‹, wobei auch diese in ›Phyla‹ resp. Stämme unterteilt sind.

101. Die Einteilung resp. Klassifizierung der Eukaryoten, lateinisch ›Eukaryota‹, ist in Reiche resp. ›Regna‹ unterteilt.

102. Diese systematische Unterteilung wurde meines Wissens daher vorgenommen, um in erster Linie die differierende Struktur der sogenannten ribosomalen Ribonukleinsäure zu unterscheiden.

103. Bakterien resp. Eubacteria, und Archaeen resp. Archaeobacteria unterscheiden sich in bezug auf die Zusammensetzung ihrer Zellmembran sowie in der Biochemie ihres Metabolismus.

104. Die Eukaryoten wiederum unterscheiden sich durch den Zellkern in ihren Zellen und weichen folgedem von den beiden anderen Klassifizierungen ab.

105. Im weiteren ist zu sagen, dass für die Einteilung Eukaryota auch «Eukarya» oder «Eucarya» gebräuchliche Verwendung findet.

106. Und zu sagen ist letztlich, dass gemäss der Zellstruktur alle Lebewesen in zwei Gruppen eingeteilt werden können, und zwar einerseits in Lebewesen ohne Zellkern, also die Bacteria resp. Eubacteria, und die Archaea resp. Archaeobacteria, die in dieser Weise «Prokaryoten» genannt werden.

107. Andererseits sind diesen die Lebewesen entgegengesetzt, deren Zellen einen Zellkern haben und «Eukaryoten» genannt werden.

108. Diese Klassifizierung stellt jedoch keine taxonomische Einteilung dar in bezug auf ein verwandtschaftliches System der Lebensformen, und zwar weder auf der Erde noch auf anderen Planeten oder sonstigen Weltenraumobjekten.

Billy:

Danke für deine Ausführung und Erklärung, mit denen eigentlich alles gesagt ist, was ich wissen wollte, doch habe ich noch eine Frage, die sich darauf bezieht, was ich vorgehend in der Leserfrage als folgende Antwort geschrieben habe: «Sfath jedoch erklärte in den 1940er Jahren, dass es sich nicht um ein Affenwesen handle, sondern um eine Urform der sehr früh entstehenden Menschentwicklung, die dann guten Gewissens als sehr früher Vormensch bezeichnet werden könne, und zwar sozusagen als «homo ascensus primitivus», was ich mir erlaube in etwa als «primitiver Aufstiegs-mensch» oder «primitiver Klettermensch» zu verdeutschen. Was meinst du dazu, ich meine, wie ich das von deinem Vater Sfath Gesagte verdeutschend zum Ausdruck bringe?

Ptaah:

109. Meines Erachtens trifft es darauf zu, wie du die Erklärung meines Vaters in die deutsche Sprache gefasst hast.

Billy:

Lieben Dank für deine Meinung, und meinen Artikel will ich nun hier folgen lassen und einsetzen:

***Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass,
Judenhass, Judenfeindlichkeit, Rassenhass, Rassismus,
Gruppenfeindlichkeit, Gruppenhass, Nachbarfeindlichkeit,
Nachbarhass, Familienhass, Vereinsfeindlichkeit,
Vereinshass***

Als erstes muss klargestellt werden, was die Titelbegriffe eigentlich bedeuten und was also darunter zu verstehen ist, denn viele Menschen wissen nicht, dass zwischen den einzelnen Begriffen namhafte Unterschiede bestehen, insbesondere in bezug auf Nazi resp. Neonazi und Rassist. Es sind aber auch anderweitige Erklärungen notwendig, die sich auf bestimmte Fachgebiete diverser Wissenschaften beziehen, um Klarlegungen zu schaffen in bezug auf Faktoren, Tatsachen und Werte, die ausserhalb der normalen Allgemeinbildung und Schulbildung fallen.

Grundsätzlich fragt es sich, wann ein Mensch überhaupt als Rassist oder Neonazi zu beurteilen ist. Tatsächlich ist es so, dass sich kaum ein Mensch als Rassist sieht, und zwar obwohl er einer ist. Das bedeutet aber nicht, dass ein Rassist auch ein Nazi oder Neonazi sein muss, denn diese beiden Begriffe können und dürfen nicht gleichgesetzt werden. Grundsätzlich ist ein Rassist ein Mensch, der dem Rassismus anhängt und also auch rassistisch eingestellt ist. Rassismus entspricht einer Wahn-Ideologie, durch die versucht wird, eine Rassendiskriminierung zu rechtfertigen, und zwar gemäss der Irrlehre und Theorie, dass Menschen und Gruppierungen, wie auch ganze Völker mit bestimmten biologischen Merkmalen und kulturellen Leistungsfähigkeiten, anderen Menschen, Bevölkerungsgruppen und Völkern von Natur aus überlegen seien, folglich ein kultureller Standard oder biologische Merkmale eines Menschen oder Volkes gegenüber anderen verschieden sind, dieses dann unterlegen und minderwertig sei. Der Rassismus entspricht einer pathologisch wahnmässigen Denkweise, Einstellung und Handlungsweise gegenüber Menschen, Gruppierungen, Bevölkerungsgruppen und ganzen Völkern, wobei diesen gegenüber – weil sie anderer ethnischer Herkunft resp. einer anderen sprachlich-kulturell geprägten Volksgruppe angehören – und also andere ethnische Eigentümlichkeiten aufweisen – unverhohlen Hass entgegengebracht wird. Die ethnische, religiöse, sprachliche und in der Regel selbstherrliche Höherstellung der eigenen Person und Rasse resp. Volkszugehörigkeit ist unkontrollierbar überbordend und führt im schlimmsten Fall zu einer «ethnischen Säuberung», unter der das Entfernen einer ethnischen oder religiösen Gruppe aus einem bestimmten Gebiet oder Land zu verstehen ist, wobei in der Regel eine gewaltsame Vertreibung, Umsiedlung, Deportation oder Ermordung der betreffenden Bevölkerung erfolgt. Auch eine sogenannte «ethnische Entmischung» kann erfolgen, bei der in der Regel vertragsmässig ein staatlich geplanter, gewaltsamer und durchorganisierter Gesamt-Bevölkerungsaustausch durchgeführt wird. Ein solcher Vertrag wurde z.B. nach dem Zweiten Balkankrieg zwischen Bulgarien und dem Osmanischen Reich geschlossen, und zwar von Konstantinopel im Jahr 1913. Dieser Vertrag gilt zudem als der erste Friedensvertrag der Geschichte, bei dem zwischen den Vertragspartnern ein Bevölkerungsaustausch vorgesehen war,

der eine «ethnische Entmischung» zum Ziel hatte. Die beiden Balkankriege in den Jahren 1912 und 1913 waren in einem hohen Mass von ethnisch begründeter Gewalt geprägt, denn alle Seiten mordeten jeweils hemmungslos die Menschen der anderen Völker, wie sie auch gegenseitig grosse Teile der Zivilbevölkerungen vertrieben.

Der Begriff Rassismus wird verharmlosend auch als wertfreier Begriff gedeutet, um eine beschönigende, verhüllende, mildernde und verfälschende Umschreibung für anstössige und unangenehme Worte für Völkermord benutzen zu können. Nicht selten wird der Begriff Rassismus anstelle von Angst vor Überfremdung und Fremdenangst benutzt, wobei diesbezüglich dieser Begriff jedoch falsch ist, denn diese beiden Angstfaktoren haben nichts mit einer Rasse zu tun, sondern damit, dass die Menschen zu eng zusammenwohnen und einander einengen. Auch das enge Zusammenwohnen der Verwandtschaft ruft Gedanken und Gefühle der Angst hervor, und zwar Platzangst, was zu Reibereien, Streit und Hass führt, eben Familienhass, Nachbarhass sowie Gruppenhass usw. Tatsache ist, dass sich kaum ein Mensch mit dem Begriff «Rassist» identifiziert, weil von vielen Menschen fälschlicherweise darunter oft «Nazi» und «Neonazi» verstanden wird, was jedoch grundfalsch ist, und zwar darf das auch dann noch in dieser Weise verstanden werden, wenn Rassismus, Nazitum und Neonaziwesen in einem Zug genannt werden. Effectiv müssen diese beiden Begriffe immer getrennt werden, weil eben Rassisten, Nazis und Neonazis, wie auch diverse andere gleiche oder ähnliche Organisationen, nicht ein und dasselbe sind. Tatsache ist nämlich, dass ein Rassist nicht unbedingt ein Nazi oder Neonazi sein muss, während gegenteilig jedoch jeder Nazi oder Neonazi unabdingbar ein Rassist ist. Rassismus ist also einfach eine «Form der Fremdenfeindlichkeit», die sich auf effective oder behauptete Rassenunterschiede stützt, die jedoch in der Regel nicht unbedingt etwas mit dem Neonazitum resp. Neonationalsozialismus zu tun hat, wohingegen zur Vorkriegszeit die kriminell und verbrecherisch geführte «völkisch-antisemitisch-national-revolutionäre Bewegung» in Deutschland von 1933 bis 1939 ein effectives Nazitum war. Dies, ehe am 1. September 1939 mit dem Überfall auf Polen der Weltkrieg begann, wonach die Weltkriegszeit unter der Führung von Adolf Hitler mit seiner totalitären Diktatur, die er errichtet hatte, bis zum Mai 1945 dauerte, ehe das «Dritte Reich» besiegt wurde und sich der Menschheitsverbrecher mit seiner Frau Eva Braun selbst richtete, was ihm auch seine engsten verbrecherischen Vertrauten und Schergen gleich taten. Wird diesbezüglich das Ganze der alten und neuen Zeit betrachtet und endlich erkannt, dass sich in der heutigen Zeit alles immer weiter in negativer Weise ausweitete, dann ist es völlig idiotisch zu behaupten, dass sich die Geschichte nicht wiederholen könne, wie gewisse schlaue Doktoren und Professoren usw. darstellen, die sich mit Politikwissenschaft beschäftigen. Tatsache ist nämlich, dass in der heutigen und kommenden Zeit alles noch

viel schlimmer zu kommen droht, als es im letzten Weltkrieg der Fall war, folgedem eine besondere Wachsamkeit geübt werden und die Weltbevölkerung sich endlich zu einer friedlichen Weltgemeinschaft zusammenschliessen und alle organisierten Herde von Hass und Rassismus jeder Art bekämpfen und beenden sollte. Also ist und wäre es nötig, diesbezüglich neue Entwicklungen zu schaffen, die sich dazu eignen würden, endlich einen Weltfrieden und auch allgemeinen Frieden unter den Menschen als solche zu schaffen.

Was nun aber den eigentlichen Rassismus betrifft, so ist zu sagen, dass dieser nicht nur zwingend auf äussere biologische Merkmale ausgerichtet ist, wie z.B. die Augenstellung, die Hautfarbe und den rassischen Körperbau sowie die rassegegebene Physiognomie, sondern auch auf die Völkerschaft und deren Kultur. Auch das gesamte persönliche und soziale Wesen und damit auch die religiösen und gesellschaftlichen Verhaltensweisen werden beim Rassismus in Betracht gezogen, weil dies erst die Rassezugehörigkeit bestimme, wie die Plejaren lehren. Folgedem sind die Beurteilungen und Beschreibungen irdischer «Fachleute», die sich in bezug auf die Auslegung von Rassismus «spezialisiert» wähnen, recht mager, und sie haben in dieser Beziehung noch einiges zu erforschen, zu erkennen und zu lernen. Eine Ethnie resp. eine Volksgemeinschaft entspricht einer Menschengemeinschaft, die eine einheitliche Kultur aufweist und diese auch pflegt, folglich diese sich im Zusammenhang auf eine Rassendiskriminierung auch auf Sitten und Bräuche, Religion, archaischen Glauben sowie auf persönliche und soziale Werte beziehen, die von den Menschen einzeln und auch untereinander durchgeführt, geteilt und gepflegt werden.

Gemäss plejarischen Erklärungen – da kommt nun der Witz bezüglich der pathologisch dummen und dämlichen Rassisten – gibt es auf der Erde grundsätzlich keine unterschiedliche menschliche Rassen, sondern effektiv nur eine einzige Rasse. Die eine und einzige menschliche Rasse auf der Erde ist die «Gattung Mensch», die ursprünglich daselbst entstanden ist, nachdem vor Jahrmlionen und Jahrmlilliarden die dafür notwendigen Mikro-Organismen durch Asteroiden, Kometen und Meteoriten usw. zur Erde gebracht wurden und sich daraus alles Lebendige bis hin zum Menschen entwickeln konnte. Wird also gemäss äusserlichen, kulturellen, persönlichen, religiösen, sozialen und wesensmässigen Faktoren zwischen Menschen unterschieden, dann erfolgt in jeglicher Form eine willkürliche Abgrenzung und Einteilung in Rassen. Die Ur-Rasse hat sich vor Urzeiten schon früh durch Vermischungen diverser Stämme in verschiedene Arten aufgespalten, was zu physischen resp. die körperliche Beschaffenheit betreffenden, wie auch physiologischen Veränderungen führte. In bezug auf die Physiologie (altgriechisch φύσις *phýsis* «Natur» und λόγος *lógos* «Lehre», «Vernunft» bzw. *physiologica* «Naturkunde») ist zu sagen, dass diese als Teilgebiet der

Biologie die Lehre der in den Zellen stattfindenden physikalischen und biochemischen Vorgänge ist, eben in den Geweben und Organen aller Lebewesen. Das Ganze bezieht sich auf das Zusammenwirken aller Lebensvorgänge im gesamten Organismus, wodurch sich die Physiologie von der Anatomie und Biochemie abgrenzt. Grundsätzlich besteht das Ziel der Physiologie darin, auf molekularer Ebene möglichst auch Vorhersagen über das Verhalten eines Systems zu machen, wie z.B. in bezug auf die Bewegung, Fortpflanzung, Keimung, den Stoffwechsel und das Wachstum. In der Umgangssprache von Ärzten und anderen Fachleuten wird der Begriff Physiologie resp. «physiologisch» auch ohne unmittelbaren Zusammenhang zum eigentlichen Fachgebiet verwendet, und zwar im Sinne von «normal» resp. «nicht krankhaft» in bezug auf den gesunden Menschen. Folgedem wird etwas als «unphysiologisch» resp. anormal oder als «pathologisch» resp. Abweichung oder krankhaft bezeichnet, wenn es vom Normalen abweicht. Beim gesunden und normalen Menschen bedeutet «physiologisch» also, dass alle wünschenswerten Lebensvorgänge in Ordnung sind und richtig funktionieren.

71 Jahre nach dem Ende der Massenmorde des Holocaust im Nationalsozialismus, dem Höhepunkt eines krankhaften Hasses auf Juden und andere «fremde» Minderheiten, wie allgemein Bewusstseins- und Körperbehinderte, wie auch Homosexuelle und Lesben, war im einen und anderen Menschen bereits schon eine leise Hoffnung gediehen, dass Menschlichkeit gelernt worden sei. Doch diese Hoffnung war nur ein sehr schwacher Hoffnungsschimmer an einem sehr fernen Horizont, denn schon ab dem Ende des letzten Weltkrieges ging der mörderische Hass auf Juden, Ausländer, Fremde und Menschen anderer Hautfarbe weiter, und zwar durch viele der alten Hitleranhänger, die den Krieg mitgemacht und gemordet haben, wie auch durch die Neonazis, Rechtsextremisten und sonstig Schwachsinnigen, die das Schema des Rassenhasswahns gemäss allen Formen der Nazis weiterführen und auch nicht davor zurückschrecken, für ihren Rassismuswahn zu morden. All das, was sich auf Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Rassenhass und Rassismus bezieht, das muss erklärt sein, hat jedoch nichts mit Misanthropie (griechisch: μισῶν miseîn «hassen», «ablehnen» und ἄνθρωπος ánthrōpos «Mensch») zu tun, sondern es handelt sich dabei um die Einstellung einer Person, die Menschen hasst oder zumindest deren Nähe ablehnt. Eine solche Person wird Misanthrop resp. «Menschenhasser» oder «Menschenfeind» genannt, weil sie allgemein alle Menschen ablehnt, was also nichts mit Rassismus zu tun hat. Misanthropie charakterisiert also eine Einstellungs- und Bewusstseinshaltung, jedoch keine Handlungsweise, folglich muss ein Misanthrop weder gewalttätig, aggressiv noch arrogant sein, gegenteilig kann ein solcher Mensch gar altruistisch veranlagt sein und

also aufopfernd, aufopferungsvoll, selbstlos, uneigennützig, edelmütig, grossherzig und nobel handeln, auch wenn das scheinbar als Paradoxum im Gegensatz zu seiner Menschenfeindlichkeit steht. Allgemein ist die Handlungsweise also als Einstellung und Sichtweise eines Menschen zu bezeichnen, wobei aber, bei extremen Fällen von Abscheu gegenüber den Menschen, der Misanthropie-Veranlagte sich absondert und ein Einsiedlerdasein führt. Diese selbst gewählte Isolation ist von pathologischer Menschenscheu zu unterscheiden, bei der, trotz des Wunsches danach, keine Nähe zur umgebenden menschlichen Gemeinschaft erreicht werden kann. Die Misanthropie steht also, trotz des etymologischen Anscheins, begrifflich nicht im Gegensatz zum verwandten Begriff der Philanthropie (griech. φιλανθρωπία philanthrōpía, von φίλος philós ‹Freund› und ἄνθρωπος ánthrōpos ‹Mensch› = Menschenfreund). Ein Philanthrop pflegt menschenfreundliche Gedanken und Gefühle, wobei als Motiv die gesamte Menschheit umfassende Liebe, die ‹allgemeine Menschenliebe› im Vordergrund steht. Menschen zu fliehen infolge Misanthropie oder aus Anthropophobie (Menschenscheu) ist also etwas völlig anderes, als wenn Menschen aus Fremdenfeindlichkeit, Hass und Rassismus usw. angefeindet, als Feinde gefürchtet, verfolgt, geharmt oder gar ermordet werden, folglich ein solches menschenunwürdiges Verhalten nur als verächtlich bezeichnet werden kann.

Tatsache ist nun aber, um das Einführungswort weiterzuführen, dass trotz der Niederschlagung des Naziwesens durch das Weltkriegsende diverse Banden von Neonazis und anderweitigen Extremisten und Rechtsradikalen durch Europa, Russland, die USA und diverse andere Staaten toben, dabei Menschen harmen und terrorisieren, die arbeitsame Fremdarbeiter und auch Eingewanderte aus fremden Ländern sind. Dabei werden aber auch die Einheimischen belästigt, geharmt, beschimpft und geschädigt, die weder fremdenfeindlich noch rassistisch sind und den ‹Fremdländischen› Schutz bieten. Viele der ‹Fremden› sind vielleicht schon seit vielen Jahren als arbeitsame und rechtschaffene Menschen im Land und sind keine Fremde mehr, sondern Integrierte und gar mit dem Land und der Bevölkerung verbunden und verschmolzen und daher auch in ihrer neuen Heimat gute und rechtschaffene Staatsbürger und gar Beamte von Behörden, Polizeibeamte, Regierungsmitglieder sowie Sozialarbeiter usw. geworden und üben in rechtschaffener Weise ihre Pflicht aus.

Natürlich sind unter den Fremden auch ehrliche und rechtschaffene Flüchtlinge, die berechtigterweise um Asyl nachsuchen, weil sie in ihrer Heimat mit dem Tod bedroht wurden, weshalb sie fliehen und in der Fremde Zuflucht suchen mussten. Diese können und dürfen aber nicht mit den unzähligen Wirtschaftsflüchtlingen verglichen werden, wie sie auch nichts mit dem ‹Kriminaltourismus› asozialer Elemente zu tun haben, wenn Menschen oder Organisationen mit kriminellem Hintergrund ihre

Machenschaften von ihrem Heimatland ins Ausland resp. in «Zufluchtsländer» verlagern.

Die Tatsache, dass Menschen aus ihren angestammten Heimatländern flüchten müssen, weil sie sonst durch staatliche Willkür drangsaliert oder mit dem Tod bedroht werden, ist so alt wie die Menschheit, folglich eine Flucht ins Ausland gerechtfertigt ist, um anderswo Frieden, Schutz und Zuflucht zu finden. Diese Tatsache nutzen aber unzählige Menschen, um als Wirtschaftsflüchtlinge, Kriminelle, Schmarotzer und Verbrecher des Unrechts unter falschen und lügnerischen Angaben und oft ohne Personal-papiere in fremde Staaten und zu finanziellen Mitteln oder gar Reichtum zu gelangen.

In heutiger Zeit, in der sich die Grenzen zwischen den Ländern weitgehend geöffnet haben, gar gefallen oder einfach durchlässiger sind, strömen Flüchtlinge aus armen, volksdrangsalierenden Ländern oder aus Kriegsgebieten gleich massenweise in friedlichere und menschenrechtlich besser oder gut geordnete Staaten. Dies insbesondere dann, wenn dumm-dreiste, verstand- und vernunftlose Machtgierige der bessergestellten Wohlstandsländer fluchtwillige Betrüger, Diebe, Einbrecher, Wirtschaftsflüchtlinge, Schwerkriminelle und Verbrecher zur Flucht auffordern, die sie dann mit offenen Armen empfangen. Und diese «Flüchtlinge» werden dann mit Gütern usw. sowie mit übermässig hohen finanziellen Mitteln versehen, die das Volk mit harter Arbeit sauer verdienen und dann seinen Lohn als horrenden Steuern an den Staat abliefern muss, damit es als «Not-Unterstützung» unrechtschaffenen «Flüchtlingen» ausgehändigt wird und diese sich frohlockend ein Wohlstandsleben leisten können. Und das ist so, während echte, ehrliche, rechtschaffene und arbeitswillige, arbeitsame und also unbescholtene Flüchtlinge, die um ihres Lebens willen aus ihrer Heimat flüchten mussten, sehr oft von den Zufluchtslandbehörden äusserst benachteiligt werden. Doch nicht genug damit, denn viele rechtschaffene Fremdarbeiter, sonstig Fremde, effektiv unbescholtene Flüchtlinge und gesetzesanerkannte Auswanderer werden von krankhaft böartigen, der Blödsinn verfallenen, idiotischen und schwachsinnigen Extremisten, Fremdenhassern, Neonazis, Rassisten und sonsterlei menschlichen Abschaums beiderlei Geschlechts drangsaliert, geharmt, geprügelt, neuerlich des Lebens und der Zerstörung in bezug auf ihr karges Hab und Gut bedroht. Die Begriffe Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass, Rassenhass und Rassismus und deren Ausübung und Verbreitung sind in der Neuzeit zu einem ungeheuer grossen Problem geworden. Zwar hat es seit Menschengedenken Fremdenfeindlichkeit und Rassenhass gegeben, doch seit der Judenhasse erschaffen wurde, ist auf der Erde bezüglich des Fremdenhasses und Rassismus alles zur absoluten Ausartung geworden, wobei die Naziverbrechen im letzten Weltkrieg 1939–1945 durch den Holocaust bisher den Höhepunkt fanden. Die Verwendung des Begriffes

«Judenhass» oder «Judenfeindlichkeit» ist eigentlich falsch, weil nämlich bei den Rassisten und Rassenhassern nicht nur die Juden gemeint sind, sondern grundsätzlich alle Fremden anderer Hautfarben, Kulturen, Sprachen und Völker. Vornweg sind es jedoch alle semitischen Völker, die von den irren und schwachsinnigen Neonazis, Rassisten und Rechts-extremisten mit Hass und Schimpf gedemütigt, geharnt und verfolgt werden, folglich diesbezüglich also von Antisemitismus gesprochen werden muss. Allgemein aber ist aus dem Rassenhass und somit dem gesamten Rassismus, wie auch aus dem Neonationalsozialismus und jeder Art der Feindlichkeit- und Hassbesessenheit der vernunft- und verstandesarmen, krankhaft dummen, an Imbezillität resp. schleichend an Bewusstseinsgestörtheit, Bewusstseinsumnachtung und umfassender Bewusstseinsbehinderung erkrankten Fremden- und Rassenhasser deren andauernder Zustand primitiver Blödheit zu erkennen. Dies einerseits, während andererseits bei den Fremden- und Rassenhassern sowie den Neonazis und allen dergleichen Kreaturen auch absolut klar die elementar unterentwickelten und äusserst primitiven kognitiven Fähigkeiten erkennbar sind. Also handelt es sich dabei um moralisch ausgeartete und in tiefer Primitivität steckende Personen, die kaschieren wollen, dass sie voller Einschränkungen in bezug auf Anstand und menschenwürdige Verhaltensweisen sowie mit Feigheit, allgemeiner Selbstbemitleidung, menschlicher Unzulänglichkeit und schlechter Allgemein- und Schulbildung usw. belastet und geschlagen sind. Daher richten sich die Neonazis auf ihren bössartigen, blutigen und menschenverachtenden Neonationalsozialismus und den damit verbundenen Hass gegen andere aus, die nicht ihresgleichen sind, andere Sprachen sprechen, anderen Kulturen und einem anderen Glauben angehören und eine Fremdartigkeit usw. aufweisen. Die Neonazis sind gesamthaft Rassisten und heulen mit ihrem Antisemitismus herum und also bezogen auf ihren Rassenhass, Rassismus und Judenhass, der zwangsläufig in Familien hineingetragen und auch auf Fremde, Gruppierungen und Vereine übertragen wird, wie auch in Nachbarschaften hineinbelangt, wenn in diesen Menschen leben, die antisemitisch angegriffen werden können. Darum sind mit dem Nazitum unumgänglich auch der Fremdenhass, Nachbarhass, Familienhass, Gruppenhass und Vereinshass verbunden. In weiterer Weise existieren aber auch die Fremdenfeindlichkeit, Judenfeindlichkeit, Gruppenfeindlichkeit, Nachbarfeindlichkeit und Vereinsfeindlichkeit, die durch allerlei bewusstseins- und intelligenzbeschränkte Elemente aus oft undefinierbaren Gründen manisch-blöd bösen Unfrieden schaffen. Und diese Feindseligkeiten werden durch Menschen aus allen Bevölkerungsschichten geführt, und zwar sowohl von Arbeitenden, Arbeitgebenden, Selbständigen, Vorgesetzten, Herrschenden, Berufsfachleuten usw. aller Gesellschaftsschichten. Jedoch speziell hochmütige, selbstgefällige sowie selbstgerechte Religionisten, wie auch fa-

natische, überhebliche Sektierer und anmassende, arrogante Theologen heben sich bei solchen Feindseligkeiten besonders hervor, wenn es darum geht, einen unbescholtenen Menschen, eine Gruppierung oder einen Verein als Sekte zu beschimpfen und weitem zu diskreditieren. Die bekanntesten Gründe aber sind Eifersucht, Neid und Gier, wie aber auch religiöser Sektierismus und Gott-Glaubenswahn, woraus sich die Feindlichgesinnten in ihrer Dummheit clever, gross und stark wähnen. Und diese pathologisch Dämlichen ziehen sich durch den gesamten menschlichen Sumpf jener, welche sich besser wähnen als die gesamte Menschheit.

Der irre Neonationalsozialismus, Hass und Rassismus usw. wirkt sich sehr weit aus, was sich gesamthaft durch Feindseligkeit und Hass gegenüber fremden Menschen, anderen Völkern und Andersgläubigen und Andersdenkenden usw. zeigt. Dazu gehören auch die Menschen, die andere Sprachen sprechen, anderen Kulturen und einem anderen Glauben angehören oder einfach eine Fremdartigkeit usw. aufweisen. Dabei sind die Rassenhassenden so dumm, dämlich und einfältig, dass sie nicht einmal wissen, was sie überhaupt tun und was unter Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Rassenhass und Rassismus zu verstehen ist. Und sie können auch nicht darüber nachdenken und folglich auch nicht verstehen, dass der eigentliche Rassenwahn eine pathologisch übersteigerte Einbildung und damit auch ein krankhaft übersteigter Selbstwertbetrug ist, der wahnmässig vorgibt, dass die eigene Rasse allen anderen weit überlegen sei, was einer falschen, primitiven sowie verstand- und vernunftlosen Rassenideologie entspricht.

Was nun aber eigentlich grundsätzlich unter Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Rassenhass und Rassismus verstanden werden muss, ist folgendes: Beim Ganzen handelt es sich um einen pathologischen Wahn resp. um eine krankhafte Wahn-Ideologie, die darin fusst, die Menschenrassen in ihrer biologischen Bedeutung als grundsätzlichen und bestimmenden Faktor menschlicher Fähigkeiten und Eigenschaften zu deuten und die Rassen nach Wertigkeit einzuteilen. In diesen Ideologiewahn sind infolge der Dummheit und Dämlichkeit der krankhaft hassbefallenen Rassisten usw., die des klaren Verstandes, klarer Vernunft und logischer Gedankengänge und Gefühle nicht fähig sind, nebst Juden, Moslems, Indern, Afrikanern, Arabern und allen sonstig fremdländischen Menschen, Fremden und Ausländern grundsätzlich auch Homosexuelle, Lesben, Andersgläubige, Anderssprachige und Behinderte usw. und auch die Gesetzgebung und Gemeinschaftsordnung, die Polizei und sonstigen Ordnungskräfte usw. eingeschlossen.

Der Begriff «Rassismus» entstand nicht erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der kritischen Auseinandersetzung mit auf Rassentheorien basierenden politischen Konzepten, wie heute behauptet wird, denn zu dieser Zeit wurde in anthropologischen Theorien über den Zusammenhang von Kultur und ras-

sischer Beschaffenheit der Begriff Rasse mit dem ethnologisch-soziologischen Begriff «Volk» vermischt, wie z.B. in bezug auf die «völkische Bewegung» in Deutschland und Österreich. Die effectiven Anfänge des Rassismus wurden schon in Galiläa und Judäa gesetzt, und zwar durch die allerersten Christen resp. die Anhänger und Jünger von «Immanuel von Nazareth», der von der Christenwelt lügenhaft als «Jesus Christus» beschimpft wird und damit also mit einem Namen, den er weder bei seiner Geburt erhalten noch später getragen hat, weil er ihm einfach um des «Messias-sein-Müssens» von seinen Anhängern und Jüngern angedichtet wurde.

Im 19. Jahrhundert, und zwar 1862, erfolgte nach Karl Ernst von Baer (geb. 17. Februar/28. Februar 1792 auf Gut Piep/estnisch: Piibe, heute Gemeinde Rakke, in Estland; gest. 16. November/28. November 1876 in Dorpat, Estland) eine typische systematische Einteilung der Menschen in Rassen, wodurch heute ebenfalls oft fälschlich behauptet wird, dass der Rassismus auf diese Rassenfestlegung zurückzuführen sei. Wahrheitlich zielt Rassismus nicht auf subjektiv wahrgenommene Eigenschaften einer Gruppe ab, sondern er legt deren Gleichrangigkeit fest, wobei im Extremfall deren Existenzberechtigung in Frage gestellt wird. Mit der pathologisch-wahnmässig rassistischen Diskriminierung wird typischerweise versucht, auf projizierte Merkmale und davon abgeleitete persönliche Unterschiede zu verweisen.

Beim Rassismus ist die Tatsache gegeben, dass jeder Mensch von diesem betroffen werden kann, und zwar absolut unabhängig von seiner Herkunft. Wird die «Konvention der Vereinten Nationen» betrachtet, dann unterscheidet diese nicht zwischen rassistischer und ethnischer Diskriminierung. Diesbezüglich ist im Artikel 2, Verbot der Diskriminierung, folgendes festgehalten:

1. Jeder Mensch hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne eine Unterscheidung, wie etwa der Rasse, Farbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer und sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, nach Eigentum, Geburt oder sonstigen Umständen.
2. Weiter darf keine Unterscheidung gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebietes, dem eine Person angehört, ohne Rücksicht darauf, ob es unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder irgendeiner anderen Beschränkung seiner Souveränität unterworfen ist.

Was nun den eigentlichen erweiterten Rassismusbegriff betrifft, so sind in diesen auch eine Vielzahl anderer Kategorien miteinbezogen. Rassisten sind je gemäss ihrer pathologisch-wahnmässigen Art jedoch ausnahmslos mit

rassistischen Vorurteilen belastet und diskriminieren folglich die Mitmenschen aufgrund deren Art, Veranlagung, Vorlieben, Aussehen, Rasse, Religion, Sekte, gesellschaftlichem Stand und der Zugehörigkeit zu diesem und jenem. Der institutionelle Rassismus verweigert bestimmten Menschen, Gruppen, Vereinen und Völkern Vorteile sowie Leistungen, während andere jedoch privilegiert und bevorteilt werden. Insbesondere geschieht dies auch in bezug auf Glaubensangelegenheiten, wobei speziell allerlei Antagonisten, wie fanatisch besessene Theologen, Besserwisser, Neider, Nörgler, Pfarrer und Priester usw. sowie deren glaubensmässig irregeführte Gläubige, ihren unbezähmbaren pathologisch-wahnbedingten und religions-sektiererisch gesteuerten Rassismus dadurch zum Ausdruck bringen, indem sie unbescholtene Menschen, Gruppierungen und Vereine usw. beschimpfend als Sekten bezeichnen und sie öffentlich in Zeitungen, Zeitschriften, im Radio und Fernsehen oder von der Kanzel herab lügenhaft und verleumdend diskriminieren und dadurch in der Bevölkerung in Verruf bringen. Und dass sie das tun, dient nur dem Zweck, sich selbst in ein gutes Licht zu stellen und sich besser darzustellen, als sie wirklich sind, wie aber auch, um die Bevölkerung mit schmierigen sektiererischen Lügen und Verleumdungen davon abzuhalten, sich jenen zuzuwenden, welche schamlos verteuflert und verleumdet werden. Und diesbezüglich sind besonders bestimmte selbstherrliche, selbstgerechte und grössenwahnsinnige Theologen und Geistliche nebst sonstig feindlich gesinnten Widersachern am Werk, die auch im Wahn leben, dass sie dadurch die schwindenden Religionsanhänger und Kirchengänger davon abhalten könnten, sich der effektiven Wirklichkeit und deren Wahrheit zuzuwenden, die eben nur sehr fern jeder Religion und Sekte existieren und nur dort zu finden sind, wo die Menschen selbst denken und entscheiden und sich nicht durch Religionen sektiererisch verführen lassen.

Krankhaft dumme und primitive rassistische Argumentationsmuster und Theorien dienen jedoch auch der Angst um die eigene Existenz, wie auch der Rechtfertigung von Herrschaftsverhältnissen, der Rassentrennung von Menschen, wie z.B. bei der früheren Apartheid in Südafrika. Auch in den USA dienen diese Muster und Theorien dem mörderischen Rassenhass, weiter aber dient dieser Hass auch für Streitigkeiten, wie auch der Mobilisierung von Menschen für religiöse, sektiererische, politische und wirtschaftliche Ziele, wobei die Folgen von Rassismus von Diskriminierung, Rassentrennung, Vorurteilen und Verurteilungen über Pogrome resp. Verwüstungen, Menschenhandel, Sklaverei bis zu sogenannten «ethnischen Säuberungen» resp. Völkermord reichen. Heutzutage wird zwar in der Humanbiologie versucht, eine Distanzierung vom Rassebegriff vorzunehmen, wobei nur noch eine willkürliche Untergliederung des Menschen in Populationen erfolgt, während in der Biologie allgemein der Mensch resp. Homo sapiens die einzige rezente resp. gegenwärtig existierende Art ist, die weder in «Rassen» noch in Unterarten unterteilt wird.

Fremdenfeindlichkeit und Rassismus überlappen sich eigentlich und lassen sich nur schwer unterscheiden, weshalb diese Begriffe nebst anderen, wie Antisemitismus, Fremdenhass, Familienfeindlichkeit, Gruppenfeindlichkeit, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Nachbarfeindlichkeit, Rassenhass und Vereinsfeindlichkeit usw., oft ungenau und nur schwer zu unterscheiden sind, weshalb sehr häufig für alle Arten von Fremden- und Rassefeindlichkeit usw. nur der Begriff Rassismus Verwendung findet. Dies ist zwar volksmündlich so, doch Teile der Sozialwissenschaft unterscheiden zwischen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Rassismus, im strengen Sinn des Wortes genommen, bedeutet soziale Phänomene anhand pseudowissenschaftlicher Analogieschlüsse aus der Biologie. In bezug auf eine Aufklärung egalitärer Universalitätsansprüche wird als Reaktion versucht, eine scheinbar unantastbare Rechtfertigung sozialer Ungleichheit durch ein Beziehen auf naturwissenschaftliche Erkenntnisse zu erstellen. Begabung, Charakter, Kultur, sozialer Status und Verhaltensweisen usw. gelten als determiniert resp. bestimmt gemäss der erbbiologischen Ausstattung. Eine «gott»- resp. naturgegebene Herrschaftsordnung hierarchisch-autoritärer Form, wie sie der pathologisch wahnbefallene Rassist sieht und versteht, wie auch die daraus gefolgerten Handlungszwänge, dienen grundsätzlich nichts anderem als der Rechtfertigung jeder Ausgrenzung, rassistischer Ausartung, der Belästigung, dem Beharken, der Diskriminierung, wie auch dem Harmen und Hass sowie der Unterdrückung, Verfolgung und Vernichtung von einzelnen Menschen, Familien, ganzen Gruppierungen, Vereinen, Gemeinschaften und ganzen Völkern. Und das geschieht sowohl auf individueller als auch auf institutioneller Ebene, wie vorwiegend in geheimdienstlicher, religiöser, sektiererischer, militärischer und politischer Form, wie dies zur Genüge in Südafrika mit der Apartheid geschehen ist. Aber wie seit jeher und bis in die heutige Zeit geschieht es auch in den rassenverbrecherischen USA, wo die schon längst einheimischen Afroamerikaner, wie aber auch Ausländer diverser Staaten, wie Dreck behandelt, niedergedrückt und auf offener Strasse oder in ihren Wohnungen usw. von Polizisten grundlos totgeprügelt, erschossen und dafür nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

Schon seit langem hat sich ergeben, dass zwischen den verschiedenen Gruppen eine stabilisierende Abgrenzung in bezug auf Unterschiede hinsichtlich der Hautfarbe, Kultur, Religion und Sprache usw. erfolgt, was dazu dient, dass die eigene, persönliche Vorrangstellung vor dem und den Fremden gesichert wird. Und wird der zivilisatorische Fortschritt der Moderne betrachtet, dann ist leider erschreckend wahrzunehmen, dass das Ganze einer dekadenten resp. abgelebten, degenerierten, entarteten, missratenen, zurückgebildeten und völlig ausgearteten Ungleichheit der Menschen sowie einer noch nie dagewesenen Verfallsgeschichte der menschlichen Moral, Verantwortung und Verhaltensweisen entspricht. Effectiv

widerspricht alles den menschlichen und schöpferisch-natürlichen Werten, die von den Menschen der Erde nicht nur als dumm und unerfüllbar betrachtet, sondern als Last interpretiert werden.

Tatsache ist, dass nebst dem ersten In-Erscheinung-Treten des Rassismus durch die ersten Christen resp. die Anhänger und Jünger des «Immanuel von Nazareth», der eigentliche Uranfang des Rassismus noch sehr viel weiter zurückreicht, denn Rassismuswurzeln finden sich bis in die frühe Geschichte der Menschheit. Und dies kann bis in die Zeit zurück sein, als die ersten Ur-Erdlinge einander bekämpften und erschlugen. Und ob es dabei um territoriale Ansprüche, Feindschaft oder um Kannibalismus gegangen war, das bleibe dahingestellt. Die Ursprünge reichen aber auch in andere Zeiten, also bis dahin und in die Zeit von Immanuel in Galiläa und Judäa zurück, denn auch im indischen Kastenwesen finden sich alte Formen rassistischer Strukturen, deren Anfang spätestens mit der Eroberung Nordindiens entstand, als die Arier gegen 1500 v. Immanuel resp. «Chr.» ihr Unwesen trieben. Als «hellhäutige Eroberer» unterwarfen sie dunkelhäutige Menschen als Sklaven und bildeten eine Rassen-Kasten-Gesellschaft ähnlich dem in der Neuzeit entstandenen Apartheidsystem in Südafrika. Die ursprüngliche Form liess sich auf Dauer nicht halten, doch die extreme Zerstückelung und Abschottung der Kasten als unübersteigbare Barriere in bezug auf Ehe-, Essens- und Lebensgemeinschaften, wie auch hinsichtlich Wohnverbundenheit und Arbeitskumpaneij, führte zu unüberwindbaren Problemen in bezug auf Rassismus zwischen den niedrigen und hohen Kasten, was in Indien bis heute anhält.

Auch im antiken Griechenland war Hass alltäglich, wobei besonders die Barbaren die Leidtragenden waren, die zwar nicht als «rassisch minderwertig», doch als kulturell bzw. zivilisatorisch zurückgebliebene Untermenschen betrachtet und behandelt wurden, was in dieser Form wohl als «Proto-Rassismus» bezeichnet werden kann. Auch in Spanien ergab sich einiges in bezug auf rassistische Menschenverachtung, denn noch vor der Neuzeit, die gemäss den Plejaren im Jahr 1844 begonnen hat, entstand im 14. und 15. Jahrhundert der sogenannte «moderne» Rassismus. Dieser war – wie zur Zeit von Immanuel vor mehr als 2000 Jahren – religiös begründet. Tatsache ist dabei, dass ab dem Jahr 1492 durch die Spanier die sogenannte «Reconquista» resp. die Rückeroberung Andalusiens erfolgte, wobei die Juden und Muslime als «fremde Eindringlinge» und als «marranos» resp. «Schweine» beschimpft, behandelt, verfolgt und folglich aus Spanien vertrieben wurden. Im strengen Sinn des Wortes ist Rassismus ein soziales Phänomen, das gemäss pseudowissenschaftlichen Analogieschlüssen aus der Biologie stammen soll, wobei diese Behauptung, wie bereits erklärt, jedoch unsinnig sei, wie die Plejaren erklären. Und weiter sagen sie: Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Fremdenhass, Gruppenfeindlichkeit, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Nachbarfeindlichkeit, Rassenhass,

Rassismus und Vereinsfeindlichkeit allgemein sei ein pathologisch abnormes, entartetes, morbides, unnatürliches Gedanken-Gefühls-Siechtum und -Verhalten durch eine zwanghafte Wahn-Irrealität, mit Wahn-Verhaltensweisen von verstandes- und vernunftmässig sehr stark beeinträchtigten, bewusstseinsmässig unterbemittelten Menschen.

Doch zurück zum Antisemitismus, der von Irren und menschlich Verruchten auf alle ausgeübt wird, die aus Ägypten und Syrien usw. stammen resp. Araber und damit eben Semiten sind, von denen auch viele judenfeindliche und damit rassistische Allüren haben, weil sie ja selbst semitisch sind, was einen Widerspruch in sich darstellt. Um nun aber keine Verwirrung zu schaffen, ist wohl die Verwendung des Wortes «Antisemitismus» als Synonym für Judenhass und Judenfeindlichkeit beizubehalten, wobei auch zu erklären ist, dass in der Geschichte und im Ursprung für den Antisemitismus vier grundlegende Dinge den Auslöser bildeten. So stand anfänglich die Tatsache an, dass in der Antike, nachdem sich die Juden schon lange zuvor vom Heidentum resp. Paganismus und dann später auch vom weitverbreiteten Polytheismus resp. der Vielgötterei abgewandt, sich jedoch stattdessen nur noch dem Monotheismus resp. der Ein-Gottheit-Religion zugewandt hatten und also nur noch ihren einen Gott als Schöpfer der Welt akzeptierten, was zu Spannungen zwischen den Völkern führte und letztendlich während der römischen Kaiserzeit zum jüdischen Krieg.

Die effektiv allergrösste Schuld, dass sich der Antisemitismus und alle Hassformen in bezug auf Menschen und deren Gruppierungen überhaupt weltweit in der Form ausbreiten, dass daraus im letzten Weltkrieg auch der völlig ausgeartete Holocaust hervorgehen und sonstiger Fremden- und Rassenhass aufkommen und sich bis heute erhalten konnte, führt auf die christliche Religion zurück. Die Hauptschuld trägt dabei einerseits der Katholizismus, andererseits aber auch der Protestantismus, wie die christlichen Sekten aller Art, wozu auch Esoterikkreise, Mystikbewegungen, «Wahrsager» und «Hellseher» gehören.

Begonnen hat der Hass gegen die Juden schon sehr früh mit den Anfängen des Christentums, und zwar durch die Anhänger und Jünger des angeblichen «Jesus Christus», der von seinen Eltern Maria und Josef nie so, sondern mit dem Namen Jmmanuel bedacht und gerufen wurde, wie das der Prophet Jesaja in Kapitel 7, 10–17 in einer Weissagung vorausgesagt hat. Lügenhaft wird aber in der Bibel, im sogenannten «Alten Testament» – das in Wahrheit keinem Testament, sondern einer Jahrhunderte später erstellten und verfälschten Chronik entspricht –, behauptet, dass Jmmanuel von seinen Eltern nicht Jmmanuel, sondern Jesus genannt worden sei. Also entstand schon in der Frühzeit durch die «Jesus»-Anhänger und «Jesus»-Jünger und deren Lügen die Namenverfälschung von Jmmanuel zu «Jesus». Dann folgte, als Jmmanuel öffentlich die «Lehre der Propheten», die «Geisteslehre» resp. «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» verbreitete,

die natürlich wider die altherkömmlichen Lehren der Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten war, dass diese ihn als Aufrührer und Revoluzzer beschimpften. In bezug auf die Pharisäer ist Besonderes in der Weise zu sagen, dass diese im antiken Judentum eine zweifelhafte lebenspraktische, politische und theologische Schule führten, während der Zeit des zweiten jüdischen Tempels wirkten, der im Jahr 70 resp. 72/73 n. Jmmanuel zerstört wurde, wobei die Pharisäer im rabbinischen Judentum die einzige bedeutende und treibende Kraft und eigentliche überlebende jüdische Strömung waren. Sie waren im Volk nicht gerade das, was hoch geschätzt wurde, denn das, was sie entgegen ihrer Lehre lebten, war irgendwie diktatorisch, volksunterdrückend und musste vom Volk befolgt werden. Das war auch ein Grund dafür, dass Jmmanuel offen lehrte, dass das falsche Vorleben und die das Volk erniedrigenden Forderungen nicht nachgeahmt werden sollten. Er lehrte, dass nur die wahre «Lehre der Propheten» von Richtigkeit sei, die den Menschen frei und offen, friedlich und korrekt mache, während die, die ihre Lehre falsch vorlebten, missachtet werden sollten, weil ihre Verhaltensweisen nicht der effectiven menschlichen Notwendigkeit und nicht der Wahrheit entsprachen, obwohl das Ganze eigentlich ein Beispiel und Vorbild allgemein für die Menschen sein sollte. Also legte er sich mit den falschlebenden Ältesten, Hohenpriestern, Pharisäern und Schriftgelehrten an und bezeichnete sie als Otternbrut und Schlangengezücht, weil ihr praktischer Lebenswandel in völligem Gegensatz zu dem stand, was sie lehrten. Folglich wurden die Pharisäer – die hebräisch «Peruschim» (Abgesonderte) genannt wurden – im Volksmund deshalb als Heuchler kritisiert, herabgewürdigt und verschrien. Und weil Jmmanuel durch seine «Lehre der Propheten» resp. «Geisteslehre» resp. «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» der fehlbaren Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten wahres Wesen aufdeckte, setzten sie ihre Häscher auf ihn an und liessen ihn verfolgen. Grundsätzlich war es aber auch dem jüdischen Volk nicht egal, dass jene, durch die es in den richtigen Gesetzen und Geboten belehrt werden sollte, entgegengesetzt ihrer Lehre lebten und die Lebensweise des Volkes als falsch beanstandeten. Und dies geschah so, weil Jmmanuel die Lebensführung der Ältesten, Pharisäer und Schriftgelehrten als ausgeartet, ausschweifend und irreführend bezeichnete, die zudem auch die «Lehre der Propheten» als Lüge beschimpften, die von Jmmanuel als Schöpfungswahrheitslehre erklärt wurde. Diese fand nämlich im jüdischen Volk viele Anhänger, eben gegensätzlich zu dem Falschleben der Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten, die eine Anzahl ihnen Gleichgesinnte zusammenriefen und durch Lügen und Verleumdungen gegen Jmmanuel aussagten, als er durch die Häscher habhaft gemacht, vor Gericht gestellt und zum Tod am Kreuz verurteilt wurde. Also war es gemäss plejarischen Aufzeichnungen nicht das jüdische Volk, sondern es waren nur die eigentlichen Rädelsführer resp. Ältesten,

Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten und die 42 ihnen Gleichgesinnten, die für die Gefangennahme, die Falschbezeugung, Verurteilung und die Kreuzschlagung von Jmmanuel verantwortlich waren. Das gesamte übrige jüdische Volk hatte wahrheitlich rein gar nichts damit zu tun, was aber die «Jesus Christus»-Erfinder resp. «Jesus»-Anhänger und «Jesus»-Jünger voller Hass absolut bewusst völlig falsch darstellten und es folgedem durch das sogenannte christliche «Neue Testament» verleumdend auch so überliefert wurde.

Pharisäer als Schmähwort ist in vielen christlichen Ländern umgangssprachlich geläufig für Personen, die als Egoisten, Betrüger, Biedermann, Eiferer, Fanatiker, falscher Fünfziger, Frömmler, falscher Hund, Heuchler, falsche Katze, Mucker, Schleicher, Schmeichler, Scheinfromme, falsche Schlange, Selbstgerechte, Selbstherrliche, Speichellecker, Tartüff usw. gelten. Auch Beamte mancherlei Art oder allgemein Personen werden in der christlichen Welt als Pharisäer bezeichnet, die in kleinlicher Weise an den Mitmenschen oder deren Handlungen und Taten usw. Kritik üben und dabei die eigentlichen Zusammenhänge bewusst-lügnerisch verdrehen und verändern.

Was nun aber den eigentlichen Hass gegen die Juden betrifft, so erstreckt sich dieser bei den Neonazis, anderen Rassisten und diversen Extremisten bis ins einundzwanzigste Jahrhundert und damit also bis in die heutige Zeit. Der bereits zur Zeit der Jmmanuel-Verfolgung entstandene Hass gegen die Juden bekam im Mittelalter in Europa besondere Nahrung, und zwar durch den Antisemiten resp. juden- und frauenhassenden, sektiererischen Hassredner und Reformator Martin Luther, der die Bibel in die deutsche Sprache übersetzte und daher als Schöpfer der hochdeutschen «Schriftsprache» gilt; Luther, der mit der Verbreitung des «Neuen Testaments» und den darin enthaltenen judenfeindlichen Beschimpfungen und Texten die Juden als Rasse verunglimpfte. Dies stellte in Europa erst einmal den Höhepunkt des Judenhasses dar. Luther begann seine eigentliche Reformation am 31. Oktober 1517, indem er in einer kleinen Stadt im heutigen Bundesland Sachsen-Anhalt 95 Thesen resp. religiöse Lehrsätze an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg anbrachte. Als nächstes und weiterer Frühauslöser des Judenhasses wurden dann zu Beginn des 20. Jahrhunderts ebenfalls in Europa die frei erfundenen und also gefälschten verleumderischen «Protokolle der Weisen von Zion» in Umlauf gebracht, die den Juden Hass weiterhin anstachelten. Diese Lügen- und Verleumdungsprotokolle wurden zwar zeitweilig verboten und führten in den 1930er Jahren in der Schweiz zu Prozessen, aus denen sich letztlich Unerfreuliches ergab (Interessenten können das Büchlein «Die Protokolle der Weisen von Zion – Aus der Sicht 100 Jahre danach»; Verlag Tim Schatowitz, von Herbert Pitlik; 1. Auflage März 1999; ISBN 3-933343-06-2; vielleicht noch erwerben). Tatsache ist, dass die Lügen und gefälschten Verleumdungen der

«Protokolle der Weisen von Zion», die Anfang des 20. Jahrhunderts, vermutlich erstmals 1906 erschienen, als «geheime» Dokumente galten und eine Weltverschwörung der Juden belegen sollten. Das Ganze sollte – gemäss plejarischen Angaben – auch die christlichen Kirchen resp. den Katholizismus und den Protestantismus und damit das Christentum erneuern resp. reformieren.

Diese Reformation sollte entsprechend «Gottes» Willen geschehen, wie er dies in seinem Wort, der Bibel, zeige. Von Wittenberg aus wirkte Martin Luther durch viele weitere Schriften, wobei er auch Mitarbeiter weit über die Grenzen Deutschlands hinaus engagierte und durch das «Neue Testament» (das wahrheitlich keines ist) seinen Judenhass in der protestantischen Welt verbreitete. Zu diesem Hass gegen die Juden trug auch der angeblich «unverfälschte» 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher bei, der von Martin Luther unter Thessalonicher 2, 14–16 (Lutherbibel 1912) wiedergegeben ist. Dabei handelt es sich angeblich um eines der frühesten erhaltenen schriftlichen Dokumente des Christentums, wobei jedoch verschwiegen wird, dass dieser Brief nicht von Paulus alias früherer Saulus, sondern von einem Schreibkundigen der damaligen Zeit geschrieben wurde. Dies eben darum, weil Paulus selbst des Lesens und Schreibens ebenso unkundig war wie alle anderen, die mit Jmmanuel zogen – bis auf den Jünger Judas Ischkerioth, der schriftliche Aufzeichnungen machte und auf den der «Talmud Jmmanuel» zurückführt (erhältlich bei FIGU, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti). Nun, im 1. Brief des Paulus – der von einem Schriftkundigen nach den Angaben von Paulus geschrieben und vom Briefschreiber nach eigenem Ermessen interpretiert wurde – veröffentlichte Martin Luther folgendes: «Denn ihr seid Nachfolger geworden, liebe Brüder, der Gemeinden Gottes in Judäa, die in Christo Jesu, ihr eben dasselbe erlitten habt von euren Blutsfreunden, was jene von den Juden, welche auch den HERRN Jesus getötet haben und ihre eigenen Propheten und die uns verfolgt haben und die Gott nicht gefallen und allen Menschen zuwider sind, wehren uns, zu predigen den Heiden, damit sie selig würden, auf dass sie ihre Sünden erfüllen allewege; denn der Zorn ist schon über sie gekommen zum Ende hin.» – Thessalonicher 2, 14–16 (Lutherbibel 1912).

Wie daraus klar erkennbar ist, wird auch mit diesem Text eindeutig wider die Juden gewettert und sie gar des Mordes beschuldigt, und zwar obwohl die effective Wahrheit gemäss den Plejaren aussagt, dass das jüdische Volk selbst mit der Verfolgung, Verurteilung und Kreuzigung von Jmmanuel (fälschlich Jesus Christus) nicht im geringsten etwas zu tun hatte, sondern allein die damaligen Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten sowie die 42 diesen Hörigen. Das aber reichte aus, und reicht selbst in der heutigen Zeit des 21. Jahrhunderts noch aus, um das gesamte jüdische Volk verleumdend für das Mordkomplott der Fehlbaren haftbar zu machen, es zu hassen und zu drangsalieren, und zwar genau so, wie das seit alters her bei

den Erdlingen der Fall ist und ganze Völker verurteilt und gehasst werden, wenn deren Regierende, die Machthaber, ohne den Volkswillen diktatorisch durch ihre Geheimdienste, Militärs und Schergen Kriege vom Stapel lassen, Folter, Mord und Totschlag, Unheil und Untaten anordnen und ausführen lassen. Wie eh und je wird dafür jeweils das ganze unschuldige Volk haftbar gemacht und mit Hass und Schande belegt, anstatt nur jene, welche direkt und indirekt wirklich für alles Unheil verantwortlich und Pro- und Hurraschreiende sind. Und natürlich wird das Ganze des Hasses auch bis weit in die Zukunft getragen und fortgesetzt, folglich der Hass Jahrhunderte und Jahrtausende überdauert und alle Nachkommen eines Volkes – oder auch von Familien – bis in fernste Zukunft gehasst, verfolgt, geharmt und gar ermordet werden, wie das in der Neuzeit durch mehrmillionenfachen Mord durch den NAZI-Wahn in Form des Holocaust geschehen ist.

Der Judenhass, wie er seit alters her durch die Frühchristen erschaffen wurde und bis heute existiert, wie aber speziell die durch Luther provozierte Judenfeindlichkeit, wurde jedoch auch vom Katholizismus und von allen christlichen Freikirchen und Sekten übernommen. Das Ganze des Juden Hasses wird auch bis in die heutige Zeit von einer grösseren Anzahl «guter Christen» beibehalten, weil ihre katastrophal dumme Gesinnung wider die effective Wahrheit des wahren Geschehens vor rund 2000 Jahren eingestellt ist. Folgedem werden die Juden allgemein – wider die wirkliche Wahrheit, dass das jüdische Volk zur früheren Zeit in bezug auf die Verfolgung, Verurteilung und Kreuzigung von Immanuel nicht involviert war – haftbar gemacht.

Natürlich trugen auch die alten Juden selbst eine gewisse Teilschuld an der Judenfeindlichkeit im Christentum und im Islam, wobei aber wiederum nicht das eigentliche jüdische Volk selbst, sondern auch wieder grundlegend die Ältesten, Hohenpriester, Pharisäer und Schriftgelehrten die frühen Schuld-baren zur Zeit von Immanuel waren. Diese lehrten nach den alten zurecht-geschriebenen Chroniken, die sich in die Flunkereien von Abraham und Moses verrannt hatten und diese falschen Chroniken dem Volk lehrten und daraus behaupteten, dass es gesamthaft ein «auserwähltes Volk» sei, was dann leider von einer Anzahl Juden auch weiterverbreitet wurde, was jedoch nicht dem ganzen jüdischen Volk in Israel oder gar weltweit angelastet werden kann. Bei den sogenannten «Chroniken» handelte es sich wahrheitlich um keine solche, denn wahrheitlich hatten nur zwei oder drei sehr magere schriftliche Aufzeichnungen existiert, und andererseits waren diese aus Unachtsamkeit bis zum letzten Buchstaben verbrannt. Danach dauerte es über 200 Jahre, bis sich einige Schriftkundige für eine Zeit von vierzig Tagen in die Einsamkeit der «Wüste» begaben und aus dem Gedächtnis, nach über Jahrhunderte mündlich überlieferten Erzählungen, einzelne «Bücher» als Chronikteile niederschrieben, die später als Thora (hebräisch = Gesetz) zusammengesetzt wurden. Die Thora stellte ab dann den grundlegenden

Teil der jüdischen Bibel dar, die aus fünf Büchern besteht. Im Judentum genießt die Tora nicht nur die grösste Autorität, sondern auch das höchste Ansehen und eine uneingeschränkte Verbindlichkeit. Deshalb bildet im jüdischen Gottesdienst das Vorlesen aus der Thora bis heute einen zentralen Bestandteil. Diesbezüglich werden auch jüdische Schriftrollen verwendet, wie das auch vor 2000 Jahren zur Zeit von Immanuel der Fall gewesen war. Im Christentum wird deshalb der erste Teil des von den Juden übernommenen «Alten Testaments» (das in Wirklichkeit eine «Erinnerungschronik» ist, die 200 Jahre nach dem Verbrennen der uralten Aufzeichnungen aus mündlichen Überlieferungen entstand) auch als Pentateuch («griechisch = fünf Behälter für Schriftrollen») bezeichnet (für Interessenten erhältlich bei «Amazon.de» als «PENTATEUCH» mit deutscher Übersetzung von J. Wohlgemuth und J. Bleichrode. Zudem: «HAFTAROT» übersetzt von L.H. Löwenstein und S. Bamberger; Victor Goldschmidt Verlag, Basel).

Nun, der Grund dafür, dass die Judenfeindlichkeit ihren Anfang finden konnte, führt bereits auf die Zeiten von Abraham und später auf Moses zurück, die in ihrer Vermessenheit – angeblich jedoch von «Gott» gesagt – das jüdische Volk als «das von «Gott» auserwählte Volk» bezeichneten. Damit wurde eine vorgebliche Überlegenheit der jüdischen religiösen Kultur hervorgehoben. Zum anderen ergab sich aufgrund ihrer Anpassungsverweigerung und Absonderung in Zeiten, in denen die frühe Jesus- Christus-Bewegung und später die konservative katholische Kirche, wie dann ab etwa 609 n. Immanuel auch noch der Islam im Aufstieg waren, dass zwischen diesen religiösen Richtungen Feindlichkeiten entstanden. Der Holocaust im «Dritten Reich» war dann die traurige Folge der altherkömmlichen christlichen Hetzpropaganda gegen die Juden, die seit alters her in der Bibel und im «Neuen Testament» sowie durch die «Protokolle der Weisen von Zion» hochgejubelt wurde und zum grenzenlosen Judenhass und zur Judenfeindlichkeit sowie zum Antisemitismus führte. Wahrheitlich keimten schon im späten 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Antisemitismus, der Rassenhass, Rassismus, Fremdenhass und Judenhass in einer ungeheuren Mächtigkeit auf, so dass daraus eine politische Ideologie entstand, die nicht nur die Bevölkerung und das «Deutsche Reich» allgemein erfasste, sondern auch viele Fremden- und Rassenhasser in vielen anderen Ländern. Und weil Deutschland den 1. Weltkrieg (der in Wahrheit der 2. war, denn der Erste Weltkrieg fand von 1756–1763 statt, was aber durch die USA und die Geschichts fälscher bestritten wird) verloren hatte und das Land auch durch die Weltwirtschaftskrise gebeutelt wurde, brauchte es natürlich einen schuldigen Sündenbock, der ein andermal in den Juden gefunden wurde. Der bewusstseinskranke und grössenwahnsinnige Adolf Hitler, der gottesfürchtig und bibeltreu und zudem zu einem Achtel Teil-Jude war, sah sich selbst als Messias, der die Prophezeiungen des

«Neuen Testaments» im Auftrag und Namen «Gottes» erfüllen und dadurch auch die christlichen Kirchen unterstützen wollte.

Der biblische Abraham, der ein Nomade war, war einer der grundlegend wichtigsten Charaktere der Thora und in bezug auf das «Alte Testament» resp. die gefälschte Chronik. Angeblich soll Abraham vor 4000 Jahren in einer reichen Stadt in einem fruchtbaren Tal beim babylonischen Ur oder Mesopotamien (heute Irak = Bedeutung: «Land mit tiefen Wurzeln»; Bedeutung Mesopotamien: «zwischen zwei Flüssen» = Euphrat und Tigris) gelebt haben. Dann jedoch sei ihm durch «Gott» gesagt worden, dass er ins Gelobte Land Kanaan (heute Israel) ziehen solle, weil dort das Land für die Israeliten verheissen sei. Also soll er nach Kanaan gezogen sein, das «Gott» ihm verheissen habe. Der diesbezügliche biblische Text ist dabei uralte und eben erst rund 200 Jahre später gemäss mündlichen «Überlieferungen» geschrieben worden, nachdem die alten Aufzeichnungen verbrannt waren. Ausserbiblische Belege für die Geschichte von Abraham gibt es gemäss plejaren Angaben keine, und zwar auch bei den Plejaren nicht, folglich die Geschichte weder widerlegt noch bestätigt werden kann. Was sich aber unter den 1975–76 in Nordsyrien entdeckten 4200 Jahre alten 17'000 Tontafeln von Ebla finden liess, sind Erwähnungen von Sodom, Gomorra, Adama, Zeboim und Zoar (auch Bela) als «Städte der Aue», die Beschreibungen und Namen trugen, wie sie in 1. Mose 13:12 und 14:2 gegeben sind – dort also, wo der Nomade Abraham sein «Zelt aufgeschlagen» haben soll (siehe: Gerechtigkeit-Geschichte). Damit ist aber nicht gesagt und nicht begründet, dass das ganze erwähnte Umfeld und die Geschichte um Abraham als wirkliche geschichtliche Tatsache anerkannt werden muss, insbesondere auch darum nicht, weil auch bei den Plejaren keinerlei Aufzeichnungen existieren.

Nun, Tatsache ist, dass sich der Antisemitismus bis ins 21. Jahrhundert hartnäckig hält, weitermodert und in vielfacher Weise Unfrieden und Unheil schafft. Hauptursachen sind sowohl allerlei vielfältige Geschichtsrevisionen, wie auch die von den USA gesteuerten andauernden Konflikte in aller Welt, wobei hauptsächlich der seit vielen Jahren lodernde Nahostkonflikt, wie aber auch der Afghanistankonflikt zum Hass gegen die Moslems aufreizen. Und dass dabei nebst den US-Militärs und ihren Verbündeten noch terroristische Strömungen jeder Form ihr Unwesen treiben, das ist ja wohl selbst dem dümmsten Erdenbürger bekannt. Allein die zehn gefährlichsten Terror- und Verbrecher-Organisationen der Welt, zu denen vorneweg die Islamisten-Killerbande gehört, die gegen alle Menschen blutig einen Hass ausübt und verbreitet, die nicht konform mit der Mörderorganisation einhergehen, sind nicht mehr als nur menschlicher Abschaum. Diese zehn Terroristen-Verbrecher-Organisationen stellen eine weltweite Katastrophe dar und fördern den Hass gegen Andersdenkende, gegen Fremde und Juden und den Antisemitismus in jeder erdenklich möglichen Art. Und diese

Antisemiten, Fremdenfeindlichen, Fremdenhasser, Judenhasser, Judenfeindlichen, Rassenhasser, Rassisten und Diskriminierenden in bezug auf Andersdenkende, Andersgeartete, Andersgläubige und Anderssprachliche usw. können ungehindert ihr verbrecherisches Handeln und Tun ausüben und ihr Mordgebaren ausleben, denn weder Polizei- noch sonstige Sicherheitsorgane oder Militärs können ihnen das blutige und verbrecherische Handwerk legen. Und dies können sie darum nicht, weil ihnen die gesetzlichen Möglichkeiten dazu fehlen, weil eben aus falschen humanitären Gründen unzulängliche Gesetze nicht erlauben, das Richtige zu tun. Es ist aber auch möglich, dass infolge feiger Angst oder Mittäterschaft oder durch das Einheimsen von Schmiergeldern nichts unternommen wird. Es sind aber auch Theologen und sogenannte Geistliche und deren Gleichgesinnte, wie bereits ein gehend erklärt wurde, die – wie eh und je seit alters her – in verschiedensten Weisen angriffig gegen Menschen hetzen und mancherlei Art von Hass schüren, wobei wider alle Wirklichkeit und Wahrheit unbescholtene Gruppen und Vereine böartig als irreführende Sekten usw. verschrien werden, obwohl sie in keiner Art und Weise einer solchen entsprechen oder auch nur etwas mit Religion oder Sektentum zu tun haben.

Allein der Terror im Nahen Osten führte zu einer neuen, absolut beängstigenden Dimension, denn die Killerbande ‹Islamistischer Staat› (ISIS) im Irak und in Syrien hat einen beispiellosen Hass auch gegen den Islam und die unbescholtenen Muslime hervorgerufen, wodurch diesbezüglich bei vielen Menschen, denen die wirklichen Verschiedenheiten zwischen dem ‹Islamisten Staat› und den Islamischen Staaten resp. dem Islamismus völlig fremd und unbekannt sind, ein böartiger Hass gegen alles Islamische brennt. Der terroristische ‹Islamistische Staat› hat nichts zu tun mit dem reinen religiösen Islam resp. Islamismus, folgedem es völlig idiotisch ist, die unbescholtenen Islamgläubigen, die einfach kritiklos und treuherzig ihren Glauben pflegen – wie das auch bei allen einfachen, ahnungslosen und arglosen Gläubigen aller Religionen und Sekten ist –, zu hassen, zu hassen und sie für etwas haftbar zu machen, wofür sie einerseits nichts können und andererseits auch kein Interesse daran haben, etwas in dem Rahmen zu tun, was ihnen ungerechtfertigt vorgeworfen wird, getan zu haben oder daran beteiligt zu sein. Wenn aber trotzdem unschuldigen Religionsgläubigen solcherart Vorwürfe gemacht werden, dann entspricht das einer rassistischen Hetzerei, wie diese besonders in der Neuzeit des 20. Jahrhunderts durch den Naziterror betrieben wurde, wodurch letztendlich im letzten Weltkrieg (der in Wahrheit der 3. war, denn der Erste Weltkrieg fand von 1756–1763 statt, was aber durch die USA und die Geschichts fälscher bestritten wird) viele Millionen unschuldige judengläubige Menschen ermordet, wie auch viele Millionen andere Menschenleben abgeschlachtet wurden. Der Naziterror lebt jedoch noch heute im 21. Jahrhundert weiter,

denn nach wie vor bestehen in Deutschland, der Schweiz und gar in ganz Europa sowie in den USA und in diversen anderen Staaten Nazigruppierungen resp. Neonazigruppierungen, die in übler Weise weiterhin die Ideologie des Nationalsozialismus ausüben und verbreiten, wobei in Russland die Naziorganisation «Autonome Nationalisten» die gewalttätigste Neonazigruppierung weltweit ist. Der Nazicode «88» in Russland bedeutet «Heil Hitler», und warum ausgerechnet in diesem Land das Neonaziwesen so gross und weitumfassend ist und gar direkt bis jenseits der westlichen Grenze Russlands in die europäischen Staaten reicht, das ist sehr seltsam, wenn bedacht wird, dass durch das Naziregime allein in Russland 27 Millionen Menschen ermordet wurden.

Ein besonderer Punkt, der zweifellos ebenfalls ein Nährboden für Antisemitismus und alle Hasstiraden gegen Juden, Ausländer und allgemein Fremde ist, beruht in der nachhaltig historisch falsch verstandenen und widersinnig «gepflegten» Verantwortung, die aus den gesamten Kriegs- und Menschheitsverbrechen sowie speziell dem Holocaust aus dem «Dritten Reich» resultiert. Selbst in der heutigen Zeit – über 70 Jahre nach dem Weltkrieg- und Holocaust-Wahnsinn des Nazitums – ist es nicht nachvollziehbar, wie einer Nation und deren Bevölkerung die mörderischen Verbrechen der früheren Fehlbaren noch immer nachgetragen werden können. Tatsache ist doch, dass seit dem Geschehen des Weltkrieges von 1939–1945 bereits mehrere neue Generationen Menschen geboren wurden und werden, die nichts, aber wirklich rein gar nichts für die begangenen Greuel und Massaker an Mitmenschen können, die ihre Väter und Mütter oder ihre mütterlichen und väterlichen Vorfahren getan hatten. Doch das Ganze wird in dieser Form krampfhaft aufrechterhalten und noch gefördert, und zwar durch den Schwachsinn jener, welche in ihrer verrückten und wahnbefallenen Gedankenwelt fordern, rufen und darauf bestehen, dass immer wieder Gedenktage für an Menschen begangene Verbrechen durchgeführt werden müssten. Und dies müsse sein, damit ja nicht vergessen werde, welche Abscheulichkeiten, Foltereien, Greuelaten, Kapitalverbrechen, Unbarmherzigkeiten, Unmenschlichkeiten, Scheusslichkeiten und Massenmorde usw. durch die Kriegsausübenden an den Menschen verübt worden seien. Also werden Gedenkstätten erbaut und eingeweiht, ehemalige Konzentrationslager-Gedenktage oder Gedenk-Feierlichkeiten für Tausende, Hunderttausende und Millionen ermordete Menschen durchgeführt, infolge Antisemitismus, Diskriminierung, Fremdenangst, Fremdenfeindlichkeit, Hass, Judenfeindlichkeit, Missbilligung, Rache, Rassismus, aufgrund einer bestimmten Gruppierung, Religions-, Sekten- oder Vereinszugehörigkeit. Auch wegen unbeliebter Nachbarschaft, Familienstreit und Kriminalität wurden Menschen durch Kriegshandlungen ermordet, was jedoch geflissentlich verschwiegen wurde. Und im letzten Weltkrieg war durch das Naziwesen auch die Tatsache

gegeben, dass Kinder, Frauen und Männer jeden Alters zu medizinischen Versuchszwecken ermordet wurden. Kinder sowie Erwachsene beiderlei Geschlechts, die bewusstseinsmässige oder körperliche Behinderungen aufwiesen, wurden verbrecherisch als «unwertes Leben» beschimpft, missbraucht und unmenschlich umgebracht, weil sie als Hassobjekt ausgerottet werden sollten.

Die unbedachten Reden und das ganze unsinnige und schwachsinnige Getue sowie die Trauerfeierlichkeiten in bezug auf Greuel- sowie Kriegs- und Massenmordgedenkstätten usw. bewirken wahrheitlich genau das Gegenteil von dem, was eigentlich mit dem «wir dürfen nicht vergessen, was geschehen ist» erreicht werden will. Grundsätzlich wird nämlich mit dem Erbauen solcher Gedenkstätten, wie auch mit Reden und Erinnerungstrauerveranstaltungen, genau jener Hass jeder Art neuerlich entflammt, der grundlegend dazu geführt hat, dass die Greuel und Massenmorde sowie Massenvernichtungen von unschuldigen Menschen überhaupt geschehen konnten. Werden nämlich solche Gedenkstätten erbaut und bei diesen oder bei Massakerstätten auf die Greuel ausgerichtete Veranstaltungen durchgeführt oder Reden und Vorträge gehalten usw., dann ruft das in allen Gruppierungen und Organisationen, die dem Nazi- und Neonazitum oder sonstig extremistischen und gleichgesinnten Gruppen usw. angehören, neuen Hass hervor, was umgehend wieder Hassprediger aufs Tapet ruft, die mit hassverzerrten Gesichtern ihre primitiven Hasstiraden loslassen und immer wieder neuerlich zu Hasshandlungen usw. aufrufen, die dann auch durchgeführt werden. Daran wird aber von all den Menschen nicht gedacht, die als Urheber, Veranstalter und Redner usw. fungieren. Doch auch die an den Gedenkfeierlichkeiten als Zuhörer usw. Teilnehmenden fallen ebenso in den gleichen Rahmen wie auch die sich an Gedenkbauten Beteiligten oder sie Organisierenden. Das ist aber wohl nicht verwunderlich, weil sie – obwohl sie es sicher ehrlich und gut meinen – psychologisch völlig unbedarft sind, folglich sie nicht nachvollziehen können, was sie mit ihrem Handeln und Tun an bösen Folgen wirklich anrichten, die sich aus neuen Hasstiraden und schlimmen menschenverachtenden Taten der Neonazis, sonstigen Rassisten und Hassbeladenen ergeben. Dabei spielt es keine Rolle, sondern es ist ganz egal, ob sie einfache Leute resp. Bürgerinnen und Bürger oder sogenannte «Geistliche», Theologen, Pfarrer, Priester, Sektenprediger, behördliche Amtspersonen, Ärzte, Fachkräfte, Doktoren, Professoren, Regierungs-mächtige oder «studierte» Psychologen usw. sind.

Die heutige Hauptschuld des nicht enden wollenden, sondern stetig sich steigernden und sich mehr und mehr verbreitenden Antisemitismus, wie auch die Fremdenfeindlichkeit, der Fremdenhass, Judenhass, die Judenfeindlichkeit, der Rassenhass und Rassismus, wie auch die Gruppenfeindlichkeit, Nachbarfeindlichkeit und Vereinsfeindlichkeit fundiert

darin, dass die gesamte Verantwortung der Erziehung durch Eltern und andere Erziehungsberechtigte, wie aber auch die Selbsterziehung des Menschen der Erde nicht wahrgenommen und nicht das getan wird, was getan werden müsste. Das entspricht einer ‹Verantwortungsverschleppung›, die praktisch – zumindest vom Gros – von allen Erziehenden, den Eltern, Grosseltern, den Pädagogen, Religions- und Sektenunterrichtenden, den Militärausbildnern usw. und vom einzelnen Menschen, der sich selbst auch erziehen muss, völlig gleichgültig missachtet wird. Grundsätzlich muss/müsste das diesbezügliche Verschleppen der Verantwortung im Ursprung bekämpft und beendet werden, was jedoch nur dadurch möglich ist/wäre, indem die Erziehung des Menschen von Grund auf allgemein in die richtigen Bahnen gelenkt wird/würde. Das bedeutet für die zukünftige Zeit, dass durch die elterliche Erziehung die Kleinkinder und grösseren Kinder – wie auch durch die Selbsterziehung des Menschen in seiner Jugendlichenzeit – durch geeignete Erziehungsmassnahmen in bezug auf zu lebende Rechtschaffenheit ‹aufgebaut› werden müssen. Auch muss der Mensch durch die Erziehung auf seine Selbsterziehung vorbereitet werden, wie auch darauf, ein wahres Menschsein, eine wahre Lebensweise, Gleichheit unter allen Menschen, wie auch einen gesunden Gedanken-Gefühls-Psychezustand zu lernen und zu pflegen, wie aber auch selbst und mit allen Menschen und Völkern in Frieden, Freiheit, Harmonie und Weltoffenheit zu leben. Leider wird jedoch seit alters her in dieser Weise nichts unternommen, und zwar weder vom einzelnen Menschen noch von den Eltern, den Religionen, Sekten und Behörden, wie auch nicht von den Militärs, den Schulen und Pädagogen, den kriegslüsternen Militärs und Regierenden. Die Kontroversen in allen Richtungen, so auch in bezug auf Rassismus, Neonazismus, Religions- und Sektenfanatismus, Kapitalverbrechen, Terrorismus und organisiertes Verbrechen werden im Gegenteil sogar noch weiter angeheizt. Und dies geschieht, weil im Fernsehen und Radio, in Zeitungen und Journalen Greuelberichte dargestellt und aufgezeigt und weiter Kriegsgedenkstätten erstellt, eingeweiht und die begangenen Kriegsverbrechen durch Reden und Vorträge ‹für ewig erhalten› werden. Dadurch aber werden ausgeartete Elemente in Form von Rassisten, Neonazis, Antisemiten, Terroristen, Fremdenfeindlichen, Fremdenhassenden, Judenhassenden, Judenfeindlichen, Rassenhassenden, Rassismusbefallenen, Verbrecherorganisationen, Gruppenfeindlichen, Gruppenhassenden, Nachbarfeindlichen, Nachbarhassenden, Familienhassenden, Vereinsfeindlichen und Vereinshassenden erst recht angetörnt, ihren Hass lautbar werden zu lassen und zum Nachteil und Schaden jener Mitmenschen auszuleben, die eben angegriffen, geharnt und unter Umständen ermordet werden. Und dass allein all die genannten Feindlichkeiten und Hassformen durch Rassismus und Neonazismus entstehen, das beruht darin, weil die Feindlichkeit und der Hass, die aus dem

Rassismus und Nazitum hervorgehen, in den dafür anfälligen labilen Menschen modern und von ihnen überallhin getragen werden, so also auch in die eigene Familie, Freundschaft und Bekanntschaft, wie auch in Gruppen, Vereine und in die Nachbarschaft, wie alles aber auch auf Fremde jeder Art übertragen wird. Also sind Rassenhass und Neonaziwesen vielfach der Ursprung für Hass, Streit und Gewalt in verschiedensten menschlichen Gemeinschaften, weil das Handeln und Tun der Hassbesessenen und der Rassisten sowie der Neonazis – wie aber auch der Terror- und Verbrecherorganisationen usw. – öffentlich in einer Weise bekanntgegeben resp. -gemacht werden, dass die Hassvollen und die Rassisten sowie Neonazis aufschreien und erst recht zum Bösen greifen und kriminelle und gar verbrecherische Taten begehen. Eine völlige Idiotie der Verantwortlichen und Mitlaufenden, denn mit ihrem dummdämlichen Erinnerungshandeln an die alten Greuel und Kriegsverbrechen usw. wird genau das Gegenteil von dem erreicht, was eigentlich bezweckt wird, nämlich dass niemals wieder solche schreckliche Geschehen die Welt erschüttern sollen. Doch die Unvernunft und Unbedarftheit all jener Naiven, die genau solche Schrecklichkeiten fördern, die sich weit in die Zukunft tragen und zum Ausbruch kommen können/werden, geschehen eben durch unbewanderte, unkritische, unerfahrene oder gar stieselige Menschen, die sich mit Gedenkstätten und Gedenkfeiern grossmachen wollen oder einfach unbedarfte Mitläufer sind. Und weil sie in der Regel in bezug auf Psychologie kenntnisarm oder völlig unwissend sind, vermögen sie auch nicht die aus ihrem Handeln und Tun entstehenden Einwirkungen auf jene Menschen zu beurteilen oder vorauszuhnen, die Rassisten oder Neonazis oder sonstwie voller Hass gegen Mitmenschen sind. Also werden diese Ahnungslosen, sich Kriegsgedenkstätten und Kriegsgedenkfeierlichkeiten Zuwendenden auch nicht gewahr und verstehen nicht, dass mit ihrem Handeln und Tun effektiv der Teufel an die Wand gemalt wird resp. der Teufel mit dem Beelzebub ausgetrieben werden will.

Das fördert natürlich rundum den Rassismus und das Neonazitum weiter, und zwar ganz besonders in bereits bestehenden Neonationalsozialisten-Organisationen und diversen Gruppierungen, die in sehr übler Weise durch ihr Wirken von sich reden machen. Und dass es offenbar auch in der jüdischen Knesset unter Umständen Leute hat, die alte Nazifreundliche sind, so kann es wohl auch nicht verwunderlich sein, dass von einem israelischen Politiker im israelischen Parlament offenbar lobend gesagt wurde, dass «Deutsch die Sprache der Nationalsozialisten» sei. Tatsächlich gibt es aber nicht den geringsten Grund, den nationalsozialistischen Teil und eben die deutsche Nazigeschichte in dieser Weise zu verherrlichen, denn ein Vertreten des Nazi-Gedankenguts hat nichts mit einem guten, freiheitlichen, rechtschaffenen nationalen oder patriotischen Gedankengut zu tun. Natürlich darf die deutsche Bevölkerung sich nicht vor ihrer Vergangenheit

verstecken, sie auch nicht leugnen, verfälschen oder verleumden, sondern muss sie bewältigen, jedoch nicht durch Kriegsgedenkstätten und feierliche Reden usw. Effectiv kann eine Bewältigung einzig nur dadurch erfolgen, indem alles dafür getan wird, die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erziehungsmässig zu belehren und zu formen. Und nur dadurch, indem in dieser Weise alles richtig getan wird, können die Ausgearteten, wie eben die Neonazis und Rassisten usw., von ihrem unrechtschaffenen Tun abkommen und sich dem Positiven, dem Frieden, der Freiheit und der Gleichheit aller Menschen zuwenden. Mehr ist dazu wohl nicht zu sagen, folglich es nun nur noch darauf ankommt, ob das Gesagte begriffen und getan wird, was aber wohl zu bezweifeln ist, weil nur wenige Menschen in der Irrsinnsmasse Menschheit von mehr als 8,6 Milliarden sich bereitfinden werden, die dargebrachte Wahrheit zu überdenken und daraus dann logisch und richtig zu handeln. Eine Minorität wird es sicher sein, die sich in Verstand und Vernunft richtigen Gedanken, Gefühlen und Entscheidungen hingeben wird, doch das Gros der gesamten Erdenmenschheit, und speziell die Rassisten und Neonazis sowie alle anderen rassistisch, feindlich und hassvoll Gesinnten wird die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht kümmern, weil sie als pathologisch-intelligenzarme Elemente weder Anstand, Rechtschaffenheit, Selbstehre und Selbstwürde noch Selbstwertigkeit kennen.

SSSC, 28. Oktober 2016, 15.05 h, Billy

Ptaah:

110. Auch zu diesem Artikel kann ich nur sagen, dass du wie üblich alles Notwendige offen beim Namen nennst, was aber sicherlich wieder viele Widersacher anstacheln wird, sich feindlich gegen dich zu stellen, obwohl sie in der Regel in allererster Linie sich selbst an den Pranger resp. den Schandpfahl stellen müssten.

111. Allein ihr Widersachertum macht sie schon zu Schuldbaren, wie sicherlich auch viele andere und vielfältige unrechtschaffene Auswüchse, die ihnen eigen sind.

112. Das will ich auch noch gesagt haben für alle jene, welche ich in meinen ersten Darlegungen genannt habe als Antagonisten, Besserwisser, öffentliche Medien jeder Art, Sektengurus, Journalisten, Journale, Lügner, Neider, Verleumder und grenzenlos unbelehrbare, hassgeprägte, rachsüchtige, selbstgerechte sowie verantwortungslose Ex-Vereins- und -Familienmitglieder, die dich, die Lehre, den FIGU-Verein und die FIGU-Mitglieder lügnerisch verleumden.

113. Wenn du – wie es leider seit deinem Beginn der Mission geschieht – speziell von gewissen arroganten Theologen und Sektenbekämpfern durch Lügen verleumdet und des Sektentums und als Guru beschuldigt

wirst, dann spreche ich damit auch die in Heuchelei fungierenden Religionen an, die sie vertreten.

114. Ganz besonders sind dabei diesbezüglich die Vertreter der Christkirchen und deren Sekten zu nennen, die es böseartig und in extremer Weise darauf angelegt haben, deine Integrität und die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» zu diffamieren und in Zweifel zu ziehen, wobei ich vor allen anderen Widersachern die arroganten Theologen ... und ..., wie auch die Sektenbekämpfungsgruppe ... anführen will, die dich und den Verein FIGU in charakterloser Weise immer wieder angreifen.

Billy:

Dich werden sie auch angreifen, wobei ich denke, dass das speziell der Fall sein wird in bezug auf deine anfangs unseres heutigen Gesprächs gemachten Ausführungen hinsichtlich der Antagonisten aller Art, die gegen mich, den Verein und gegen die FIGU-Mitglieder lästern. Und wie du viel zu sagen hattest, so denke ich, dass nun auch ich noch einiges vorbringen muss. Was ich aber bezüglich dessen sagen will, was du hinsichtlich der Religionen, der fehlbaren Theologen und Sektenbekämpfern erwähnt hast, so bezieht sich das weder von deiner Seite noch von meiner und der FIGU-Mitglieder aus auf die Freiheit des Glaubens der Gläubigen, was wohl klar gesagt sein muss. Und das muss wirklich gesagt sein, denn man unterstellt uns lügend und verleumdend, wir würden die Gläubigen diffamieren, was aber nicht der Wahrheit entspricht. Grundsätzlich muss und soll jeder Mensch selbst wissen, was er glauben, oder ob er wirklichkeits- und wahrheitswissend sein will, folgedem sich weder die FIGU als Verein noch irgendwelche FIGU-Mitglieder in die persönlichen Glaubensbelange eines Menschen einmischen. Also gehen alle FIGU-Mitglieder auch in völlig korrekter Art und Weise mit all jenen Mitmenschen um, die einem religiösen Glauben verbunden sind, was auch bedeutet, dass wir alle sie umfänglich als gleichwertige Mitmenschen und mit gleichen Rechten behandeln und ihnen auch mitfühlend hilfreich sind, wenn sie der Hilfe bedürfen. Also besteht diesbezüglich kein Unterschied zwischen Religionsgläubigen und den FIGU-Mitgliedern, denn wir sind alles Menschen der Erde, versehen damit, dass Fehler gemacht, jedoch durch ein evolutives Lernen auch behoben und dann alles besser, gut und richtig gemacht werden kann. Wenn so also religionsgläubige Menschen ihren Glauben pflegen, dann ist das ebenso ihre Angelegenheit, wie es auch unsere in bezug auf das Wissen der Wirklichkeit und deren Wahrheit ist, was wir durch das Lernen, Verstehen und Nachvollziehen der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» pflegen und frei, nicht-missionierend weltweit verbreiten. Folglich treten nur Menschen dem Verein FIGU bei, die aus eigenem Interesse, freiem Willen und absolut

ohne missionierende Überredungskunst den Weg zur FIGU suchen und finden, wie dies anderweitig durch Missionieren und suggestive Überredung, Lügen, Vorgaukelungen falscher Tatsachen, leere Versprechen der «Heilsfindung» und des dereinstigen Eingehens ins «himmlische Paradies» gewissenslos getan wird. Und wenn bei uns am Centerweg geschrieben ist, dass «Rechtschaffene, Besucher/Interessenten willkommen sind», dann ist das von absoluter Richtigkeit, wie aber auch, dass jedoch «Neugierige, Gaffer, Sektierer, Rassisten, Fremdenhasser sowie sonstige Irre und Anormale unerwünscht sind und ersucht werden, dem Center fernzubleiben». Und wenn diese fernbleiben sollen, dann bezieht es sich nur darauf, wenn solche Personen die Centerbewohner und FIGU-Mitglieder belästigen, von ihrer Arbeit abhalten oder sie durch ein Missionieren religiöser, sektiererischer Art oder sonstwie suggestiv in bezug auf irgendeine Richtung oder eine Sache von ihrem Weg obstruieren wollen. Anderweitig jedoch, wenn solche Leute aus persönlichem und ehrlichem Interesse in bezug auf ihre Bewusstseinsentwicklung, die Lebensgestaltung und Lebensführung, Formung des Charakters, der Persönlichkeit und der korrekten Verhaltensweisen usw. usf. sowie der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» das Center aufsuchen, dann sind sie selbstverständlich willkommen. Was wir angreifen, das sind die Religionen und Sekten, wie auch jene unrechtschaffenen Religions- und Sektenvertreter, die ihre Gläubigen hinters Licht der Wahrheit führen und diese nach Strich und Faden in vielerlei Weise ausnehmen und damit ihre religiöse Institution bereichern, wie das aber auch Sektengurus tun, die sich die eigenen Taschen voller ertrogenem Geld stopfen und sich Paläste bauen. Die Glaubensfreiheit ist für dich, wie ich weiss, wie auch für die FIGU und natürlich auch für alle Mitglieder und mich tabu, und zwar egal in welcher religiösen, sektiererischen, philosophischen, weltlichen oder sonstigen Form der Glaube auch immer ist. Das gilt auch für die Meinungsfreiheit, denn sowohl du wie alle von euch Plejaren und alle FIGU-Mitglieder achten in jeder Beziehung die Freiheit der Menschen, die in rechtschaffener Weise leben und ihre menschlichen sowie bürgerlichen Pflichten erfüllen. Also befolgen wir alle die Artikel «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, wie eben «Artikel 18, Gewissens- und Religionsfreiheit»:

«Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, in der Öffentlichkeit oder privat, durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung von Riten zu bekunden.»

sowie «Artikel 19, Meinungs- und Informationsfreiheit»:

«Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.»

Was nun aber alle Antagonisten jeder Art wider mich, die Lehre, den Verein FIGU und die FIGU-Mitglieder tun, das widerspricht sowohl dem Artikel 18 wie auch Artikel 19. Dazu finde ich, dass dies einer besonderen Schändlichkeit entspricht, wenn diesen Artikeln widersprechende, antagonistische, lügnerische und verleumdende Angriffe und Beschimpfungen gegen meine Person, die Lehre, den Verein und die Vereinsmitglieder erfolgen. Und dass das durch arrogante Theologen, wie eben ... und ... und auch durch eine Sektenbekämpfungsgruppierung namens ..., wie auch schmierig von Zeitungsschreibern usw., wie z.B. von ... durchgeführt werden, das ist wohl speziell verwerflich. Besonders Theologen sollten ehrlich und integer sein und ihre Schäflein – womit ich vornehmlich die Christen meine, da wir ja in einem Staat leben, in dem grundlegend das Christentum verbreitet ist – nicht durch ausgeartete falsche Beschuldigungen, Lügen und Verleumdungen betrügen und damit Hetztiraden gegen rechtschaffene Andersdenkende – wie eben FIGU-like – auslösen. Aber Arroganz ist für derartige Theologen, wie auch Zeitungsschreiberlinge und Sektenbekämpfer wohl ein selbstherrlicher, überheblicher und sie aufrechterhaltender Zustand, ansonsten sie sicher im Leben untergehen und als «Plattenschieber» oder asoziale Elemente vergammeln würden. Eigentlich müssten Behörden und Gerichte sich dieser Lügner und Verleumder annehmen, weil sie gegen entsprechende Vorgebungen der Menschenrechte und damit auch gegen die Gesetze verstossen. Tatsächlich hat nämlich das, was sie mit ihren lügnerischen Verleumdungen von sich geben, nichts mit freier Meinungsäusserung zu tun, sondern mit ehrverletzenden lügenmässigen Behauptungen resp. belastenden falschen Anschuldigungen, die nicht aus der Welt zu schaffen sind, weil Behörden und Gerichte nichts dagegen unternehmen, sondern sich fälschlicherweise auf die Meinungsfreiheit berufen. Dadurch wird gewissen Theologen und Zeitungsritzen sowie anderen Widersachern ermöglicht, ehrenhafte Menschen, eine gute Lebenslehre und einen Verein öffentlich zu beschimpfen und zu diskriminieren. Eigentlich müssten der Verein FIGU und all seine Mitglieder mit den Widersachern vor Gericht gehen, doch ist es effektiv klüger, all die einfältigen Antagonisten jeder Art zu ignorieren. Dies unter anderem auch darum, wie ich selbst bereits dreimal erlebt habe, weil gewisse Gerichtsführende infolge meiner

Mission und allem damit Verbundenen voreingenommen sind und folglich den Widersachern falsches Recht zusprechen, obwohl sie neutral und gerecht sein müssten. Damit meine ich natürlich nicht die gesamten Gerichtsbarkeiten, sondern eben nur jene, welche in den genannten Bereich fallen. Jene unbedarften Gerichtsmenschen, die den falschen Anschuldigungen der Widersacher Glauben schenken, halten folglich an den Lügen und Verleumdungen der Diffamierenden fest und ziehen mit diesen mit, ohne der wirklichen Wahrheit auf den Grund zu gehen. Dies ist meines Erachtens eine Folge davon, weil sie einerseits religionsbefangen, andererseits aber zu naiv und unbedarft sind, um die Wirklichkeit und Wahrheit erkennen, akzeptieren und verstehen zu können, die in der «Geisteslehre» und der umfassenden Mission der Lehre sowie dem Verein FIGU steckt, die von allen Kerngruppe- und Passivmitgliedern gelernt, vertreten und ohne zu missionieren verbreitet wird. Also verurteilen gewisse «Rechtsprechende» bei gewissen Gerichten nicht die Lügner und Verleumder, sondern die Beschimpften und Verleumdeten, weil die Gerichte die effektiven Sachverhalte nicht abklären sowie ahnungslos, leichtgläubig und nicht daran interessiert sind, der effektiven Wahrheit auf den Grund zu gehen. Diese Art «Rechtsprechende» interessiert daher auch der «Artikel 11 der Menschenrechte nicht: Quivis censetur innocens; nulla poena lege, 1.», der folgendes aussagt:

«Jeder Mensch, der einer strafbaren Handlung beschuldigt wird, ist so lange als unschuldig anzusehen, bis seine Schuld in einem öffentlichen Verfahren, in dem alle für seine Verteidigung nötigen Voraussetzungen gewährleistet waren, gemäss dem Gesetz nachgewiesen ist.»

Im «Artikel 12 der Menschenrechte, Freiheitssphäre des Einzelnen» steht zudem:

«Niemand darf willkürlich Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, sein Heim oder seinen Briefwechsel noch Angriffen auf seine Ehre und seinen Beruf ausgesetzt werden. Jeder Mensch hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen derartige Eingriffe oder Anschläge.»

Was nun aber durch die Widersacher und durch gewisse diesen hörige Gerichtsbarkeiten resp. gewisse befangene «Rechtsprechende» getan wird, das entspricht genau dem Gegenteil. Tatsächlich habe ich mit dem Lehren und Verbreiten meiner Mission weder etwas Strafbares getan, noch tue ich etwas der gleichen oder werde in dieser Weise etwas tun. Und was auf mich zutrifft, das gilt auch für den Verein und alle Kerngruppe- und

Passivmitglieder. Nichtsdestotrotz wird gegen die FIGU, alle Mitglieder und also auch mich mit Lügen und Verleumdungen gehetzt, wogegen weder die Behörden noch die Gerichtsbarkeiten etwas unternehmen. Alle Rechte, die dem Verein FIGU, der Lehre und Mission, allen FIGU-Mitgliedern und damit auch mir zustehen, werden jedoch durch Lügen und Verleumdungen missachtet, und zwar nicht nur von Widersachern aller Art, wie du sie genannt hast in Form von Besserwissern, öffentlichen Medien jeder Art, Zeitungsschreiberlingen, Sektengurus, gewissen arroganten Theologen, Journalisten, Journalen, Lügnern, Neidern, Verleumdern und grenzenlos unbelehrbaren, hassgeprägten, rachsüchtigen, selbstgerechten sowie verantwortungslosen Ex-Vereins- und -Familienmitgliedern. In Wahrheit sind nämlich auch die Behörden und Rechtsprechenden daran beteiligt, und zwar in der Weise, indem sie schweigen und die Diskriminierenden einfach gewähren lassen, was wohl, so denke ich, bei euch Plejaren nicht zugelassen würde.

Ptaah:

115. Auch du hast nun viele Fakten genannt, und dass du gesagt hast, dass auch ich angegriffen werde, so ist damit in jedem Fall zu rechnen, denn die Wahrheit wird von allen jenen nicht gerne gehört oder gelesen, welche Bestechliche, Ehrlose, Integritätslose, Lügner, Ungerechte, Unrechtschaffene, Schuld bare und Verantwortungslose sowie Verleumder usw. sind.

116. Deinen weiteren Ausführungen kann ich ebenfalls nur beipflichten.

117. Und was du annimmst hinsichtlich uns Plejaren, wie wir uns verhalten würden, so würde das tatsächlich so sein, wenn sich Ähnliches oder Gleiches ergeben würde, wozu ich aber auch sagen kann, dass seit Menschengedenken solche Schändlichkeiten unbekannt sind, die ich nur als Hinterhältigkeit, Charakterlosigkeit, Infamität, Verdorbenheit, Verruchtheit und Verworfenheit bezeichnen kann.

Billy:

Und dieserart Menschen gibt es leider viele, wobei man nicht weit suchen und gehen muss, um ihnen zu begegnen und sie an ihrem antagonistischen, böartigen, verlogenen und wahrheitsfeindlichen Schmierengetue zu erkennen. Du weißt, dass ich lange Jahre viele Länder bereist und in diesen auch gearbeitet habe, zusammen mit der Polizei, einfachen und auch sehr wohlhabenden Menschen, wie auch im Auftrag von Regierenden, und alle diese gehörten anderen Religionen an, als eben der christlichen. Und genau dazu muss ich leider sagen, dass mir weder die Muslima und Muslime noch die Juden oder Jüdinnen, wie auch nicht die weiblichen und männlichen Gläubigen des Hinduismus, Buddhismus oder irgendwelcher anderen Religionen oder Sekten derart mies begegnet sind

oder mich infolge meiner anderen Denkweise und Lehre beschimpft, als Betrüger, Guru, Lügner, Schwindler und Sektierer verleumdet hätten, wie das durch die Christen in meiner Heimat Schweiz und in Deutschland geschieht. Auch in allen Ländern, in denen ich war, sind mir die Christgläubigen immer mit Respekt und zuvorkommend begegnet, was aber in Europa völlig anders ist, und zwar zumindest von jenen «guten» Christgläubigen, die mich verunglimpfen und sich antagonistisch als Besserwisser, öffentliche Medien jeder Art, Zeitungsschreiberlinge, Sektengurus, arrogante Theologen, Journalisten, Lügner, Neider, Verleumder und grenzenlos unbelehrbare, hassgeprägte, rachsüchtige, selbstgerechte sowie verantwortungslose Ex-Vereins- und -Familienmitglieder aufführen. Natürlich finden sich leider solche verhaltensmässig Fehlgeartete, die oft labil, naiv und unbedarf sind, überall auf der Welt – eben auch in Theologenkreisen, wenn man sie suchen geht. Dazu denke ich auch, dass jene Menschen zur schlimmsten Sorte gehören, die sich als gute Gläubige geben oder gar fanatische Religionsgläubige, zudem falsch, in sich unzufrieden und ausserdem voller Angst und von Hass geplagt sind, als Mitläufer von Widersachern zu böser Gewalt gegen Andersdenkende usw. neigen oder bereits rücksichtslos brachiale Gewaltakte gegen Mitmenschen ausüben, wie aber auch selbst vor perfiden Lügen und Verleumdung nicht zurückschrecken.

Ptaah:

118. Dann sollten wir jetzt dieses weitumfassende Thema beenden, denn ich habe noch einiges mit dir zu besprechen, das ihr bei der Generalversammlung am Samstag zu erörtern habt, was aber nicht in offizieller Weise im Gesprächsbericht aufgeführt werden soll.

119. Dabei handelt es sich darum: ...

Billy:

Gut, ich denke, dass eure Ratgebungen klar und deutlich sind. Entrichte bitte Quetzal und dem Gremium unser aller Dank. Natürlich sei auch dir der gebührende Dank. Jetzt aber möchte ich noch fragen, wie es in der Türkei weitergeht mit Erdogan?

Ptaah:

120. Er wird seinen gesamten alterdachten Plan durchführen und alle Personen aus allen Regierungsämtern, dem Militär, den Medien, Schulen und sonst allen Stellen weiterhin als Verbrecher behandeln, sie der Freiheit berauben, wie er auch weiterhin zur Todesstrafe tendieren wird, um alle seine Widersacher offiziell ermorden zu können, damit er seiner autokratisch-diktatorischen Macht frönen kann.

121. Erdogan ist ein sehr übler und unberechenbarer, selbstsüchtiger und bössartiger Sektierer, der kein Pardon kennt und ...

Billy:

... effektiv über Leichen geht und selbst seine Mutter abmurksen liesse oder sie gar eigenhändig in die Hölle werfen würde, wenn ihm das Nutzen brächte.

Ptaah:

122. Das ist zwar richtig, doch wollte ich sagen, ... kein Erbarmen und keine Gerechtigkeit kennt.

123. Aber was du gesagt hast, ist zutreffend, und es wird schlimm werden in der Türkei, denn Erdogan ist ein bössartiger autokratisch-diktatorischer Despot sektiererischer Prägung, der sich schon seit seiner ersten angeordneten Verhaftungswelle als Tyrann erweist.

124. Und je länger er seine Macht ausüben kann, desto lebensgefährlicher wird es für alle, die demokratischen Sinnes oder Erdogan einfach im Weg sind.

125. In sich ungemein feige, lebt er in tiefgreifender Angst und Feigheit, folgedem er alle jene Personen verhaften und in Gefängnisse einsperren lässt, die anderen Sinnes sind als er und die dies offen bekunden.

126. Doch werden auch andere verhaftet, die nicht den Mut haben zu reden, in seinen Augen jedoch eine Gefahr für ihn darstellen.

127. Das aber genügt ihm nicht, denn in seiner feigen Angst strebt er vehement die Todesstrafe an, um alle seine wirklichen oder von ihm eingebildeten resp. vermuteten Widersacher «legal» ermorden zu lassen.

128. Bereits hat er alles in die Wege geleitet, um viele andere Personen zu verhaften, die nicht seines Sinnes sind oder in denen er in seiner Angst, Einbildung und Feigheit ihm Feindlichgesinnte vermutet.

Billy:

Denke ich auch, aber jetzt will ich von etwas anderem reden: Zwei Voraussagen von deinem Grossvater Gaabriel, wie du mir einmal anvertraut hast, sprachen davon, dass ein grosser Frieden von Russland aus über die Erde verbreitet werde. Dazu meine Frage, ob du weisst, wie und wann dieser zustande kommen wird?

Ptaah:

129. Nein, denn leider existieren dafür von meinem Grossvater nur sehr spärliche Notizen.

Billy:

Und wie kamen die Voraussagen zustande?

Ptaah:

130. Mein Grossvater bemühte sich, durch Zukunftsschauen bestimmte Zeiträume auf der Erde in bezug auf die Völker- und Friedensverhältnisse zu erforschen, folgedem sich in seinen Aufzeichnungen auch eine kurze Notiz finden liess in bezug auf einen grossen Friedensschluss, der durch Russland die ganze Erde umfassen werde.

131. Genaue Angaben dazu fehlen jedoch.

Billy:

Schade, aber nicht zu ändern. Wenn ich bedenke, wie die EU-Diktatur und die USA, wie auch gewisse unbedarfte politische Elemente und Zeitungen in der Schweiz gegen Russland hetzen und mit idiotischen und kriminellen Sanktionen, Lügen, Verleumdungen und Hassäusserungen gegen Russland werkeln, dann kann es ja noch lange dauern, bis sich deines Grossvaters Voraussagen erfüllen. Dass der russische Präsident Putin dabei verhältnismässig bedacht, friedlich und ruhig bleibt, das spricht ganz für deines Grossvaters Voraussagen.

Ptaah:

132. Das ist tatsächlich so, doch das, was praktisch vom gesamten Westen gegen Putin und Russland Übles getan und durchgeführt wird, das entspricht mehr als nur einer berechneten Kriegshetzerei, um einen weiteren Weltkrieg heraufzubeschwören, und zwar unter dem Patronat der weltmachtbesessenen USA und der EU-Diktatur.

133. Und dass wir nunmehr und schon seit geraumer Zeit explizit davon reden, dass ein Vierter Weltkrieg und nicht mehr ein Dritter Weltkrieg aus den kriminellen Machenschaften des Westens gegen Russland zu drohen beginnt, das beruht in einem ganz bestimmten Grund.

134. Dieser Grund war und ist immer noch der, dass die Erdenmenschheit durch falsch geführte Chroniken usw. – auch in vielerlei anderen Dingen und auch in bezug auf das Weltgeschehen – in die Irre und zu einem falschen Verstehen der Weltgeschichte gezwungen wird, eben auch in bezug auf die Anzahl der Weltkriege, deren seit den Kriegsführungen der USA tatsächlich drei waren.

135. Der erste Weltkrieg war von 1756–1763, der zweite von 1914–1918 und der dritte von 1939–1945.

136. Bewusst wurde jedoch durch die USA der Erste Weltkrieg als «siebenjähriger» Krieg deklariert, um nicht schuldig für einen Weltkrieg zu sein und keinen Makel in dieser Beziehung zu haben, weil US-Amerika eine

«reine Weste» – wie du manchmal sagst – haben wollte und es trotz all ihrer zahlreichen Kriegsverbrechen weiter haben will.

137. Heute aber herrscht zwischen den USA, der EU-Diktatur und Russland bereits wieder ein Zustand vor, der als «Kalter Krieg» zu bezeichnen ist.

138. Und dieser Zustand wurde durch die verbrecherischen politischen Machenschaften – in die auch die Wirtschaft involviert wurde – und offensichtliche Kriegspropaganda der USA und EU-Diktatur sowie der propagandamässigen Mitschreier hervorgerufen.

139. Diese Mitschreier sind leider auch in der Schweiz durch USA- und EU-Diktatur-Anhänger gegeben – die Schweiz müsste sich grundsätzlich als neutraler Staat in öffentlichen Medien auch in politischen Belangen neutral verhalten, folgedem sie nicht mit der US-amerikanischen und EU-diktatorischen Angriffspropaganda gegen Russland mitziehen dürfte.

140. Öffentlich aufzuzeigen und klarzulegen, welche kriminellen und verbrecherischen Machenschaften ein Staat betreibt – womit auch immer ein regierungsanhängiger Teil der Bevölkerung einverstanden ist –, das hat nichts mit einer Beschimpfung und Verunglimpfung eines Staates oder mit Kriegspropaganda zu tun, sondern einzig damit, dass bestehende Fakten und Tatsachen aufgezeigt werden, wie du das offen zu tun pflegst, wie aber auch ich mit manchen Aussagen.

Billy:

Das Ganze ist einfach unerfreulich und drohend, wobei praktisch die gesamte EU-Diktatur und ihre krankhaft dummen und einfältigen Befürworter derart gehirn- und vernunftgeschädigt sind, dass es für sie offenbar unmöglich ist, auch nur einen einzigen klaren Gedanken zu fassen und zu erkennen, dass sie mit ihrer schwachsinnigen Anhängerschaft an die USA und EU-Diktatur an einem Katastrophenaufbau mitwirken. Doch etwas anderes: Kannst du bitte einmal erklären, wie das Böse eigentlich in die Menschen der Erde gelangte. Meinerseits weiss ich ja Bescheid, doch wäre es sicher gut, wenn du in Kurzform die Geschichte darlegen würdest.

Ptaah:

141. Das Böse in den Erdenmenschen entstand dadurch, weil vor sehr langer Zeit durch eine ferne Plejaren-Nachkommen-Menschheit jenseits des DERN-Universum-Raum-Zeit-Gefüges viele noch später eingewanderte sehr ferne Plejaren-Nachfahren durch eine Manipulation zu gnadenlosen Krieger-Sklaven gemacht wurden, die gegen fremde Aggressoren kämpfen mussten.

142. Zu späterer Zeit flohen dann einige genmanipulierte Völker und drangen in das Raum-Zeit-Kontinuum des DERN-Universum vor resp. in das dieser Gegenwart, damit also in das Gebiet der MilchstrasseGalaxie,

wo sie sich auf den Planeten Phaeton/Malona und auf dem Mars ansiedelten.

143. Gesamthaft waren sie in einer Zahl von rund 78 Millionen Menschen, von denen rund 280'000 auch zur Erde emigrierten.

144. Ausserdem wurden aber auch einige tausend rebellierende Genmanipulierte strafmässig an den verschiedensten Orten auf der Erde ausgesetzt.

145. Es gab auch Völker, die erst aus dem Sirius-Gebiet in das DERN-Kontinuum fliehen und jenseits die Milchstrasse-Galaxie gelangen konnten, von denen dann ebenfalls Auswanderer zur Erde kamen, auf der sie sich, wie alle anderen Einwanderer, in alle alten bestehenden Erdenmenschengruppierungen verteilten.

146. Diese Herkömmlinge trugen also veränderte resp. zwangsmässig manipulierte Gene in sich, die sie zu gnadenlosen Kämpfern, Kriminellen und Verbrechern machten, was sie natürlich schon früh durch die Vermischungen auf die noch primitiven, wilden Erdenmenschen übertrugen resp. genmässig vererbten.

147. Dadurch hat sich das Böse im Laufe der Zeit in der irdischen Menschheit ausgebreitet und genmässig bis in die heutige Zeit vererbt, was sich übrigens auch auf anderen Welten im DERN-Universum und also in eurem Raum-Zeit-Gefüge sowie auch auf Welten in unserem eigenen Raum-Zeit-Gefüge ergeben und auch bis heute erhalten hat.

148. Das könnte also unter Umständen auch eine Gefahr für die Erde und deren Menschheit bedeuten, wenn diesartige Raumfahrende zur Erde kämen.

149. Diverse unter ihnen sind eroberungssüchtig und machtbesessen, wie das auch viele Erdenmenschen sind, weshalb auch unter ihnen Kriege und Eroberungszüge durchgeführt werden, stets heraufbeschworen durch machtbesessene Staatsgewaltige, wie das gleichermassen auf der Erde der Fall ist.

150. Doch über die Geschichte der Gen-Manipulierten wurde während der Zeit unserer Kontakte schon mehrmals gesprochen, wie auch, dass die Genmanipulation durch eigene Gedanken-, Gefühls- und Verhaltenskraft geändert und gar aufgelöst werden kann, wenn sich die Erdenmenschen bewusst darum bemühen.

151. Dann nämlich können sie zu friedlichen Erdenbürgern und frei von schweren Aggressionen, Brutalität, Gewalt, Eifersucht, Machtgier, Herrschsucht und von allen anderen grossen Lasten, der Unmenschlichkeit und böartigen Verhaltensweisen werden (Sirius-Anhänge siehe «Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Blocks 2, 3, 5, 7, 8, 10).

Billy:

Noch heute ist es leider so, wie seit alters her, dass alle jene, welche Staatsmacht ausüben können, sich entweder durch Gewalt und Morderei an die Macht putschen oder durch den Volkswillen gewählt werden, weil die Völker dumm und dämlich genug sind, falschgefederte, gewalt- und kriegsbereite machtgierige Elemente als Staatsoberhäupter zu wählen. Und so lange, wie dies in dieser Weise getan wird, gibt es weiterhin auf der Erde Kriege, Mord und Totschlag und sonst alle bösen Übel, jedoch nie Frieden, wirkliche Freiheit und Harmonie. Und alle diese machtgierigen Elemente und deren Befürworter in den Völkern resp. Bevölkerungen bemühen sich selbstredend nicht, ihre gesamten unfriedlichen, totschrägerischen, mörderischen, eifersüchtigen, rassistischen, hassvollen und menschenunwürdigen Einstellungen und Verhaltensweisen usw. zu revidieren. Also leben und werkeln sie im altherkömmlichen Rahmen weiter und fördern dadurch weiterhin Kriege, Hass, Verderben und Zerstörung, anstatt alles zu tun, um ihr Krieger-Gen – das vor Urzeiten in die Ur-Ur-Urvorfahren hineinmanipuliert und bis in die heutige Zeit in ihnen vererbt wurde – in sich zum Guten und Positiven umzuformen und zu rechtschaffenen, friedlichen, freiheitlichen und harmonischen, mitfühlbaren Menschen zu werden. Menschen, die allesliebend die Mitmenschen, die gesamte Menschheit, die Natur und deren Fauna und Flora sowie das Klima in rechtschaffener Weise in ihrem gesamten Wert schätzen und alles tun, um all diese Werte dann auch für alle Zukunft zu wahren.

Ptaah:

152. Damit sprichst du aus, was ins Bewusstsein aller Erdenmenschen dringen müsste.

153. Doch jetzt, lieber Freund, sollten wir uns noch anderen Dingen zuwenden, die wir unter uns zu besprechen haben, wonach ich dann gehen muss. ...

Next Contact Report

Contact Report 663

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog

- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_662&oldid=113073"

Contact Report 663

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 663
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 248–262 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 6th November 2016, 21:48 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 1st May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin, Stefan Zutt
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 663

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertdreißigster Kontakt

Sonntag, 6. November 2016, 21.48 Uhr

Ptaah:

1. Sei gegrüsst, Eduard, lieber Freund.
2. Dass ich heute nochmals herkommen muss, das war nicht vorgesehen, doch nach dem, was mir Florena berichtet hat, war es notwendig, mit Quetzal und dem Gremium über die anfallende Sache zu befinden und auch herzukommen, um dir direkt zu berichten.
3. Was allgemein befunden wurde bezüglich einer GV, dass eine Durchführung in Form einer Mitglieder-Skype-Verbindung erfolgen soll, ist denkbar ungeeignet.
4. Ein solches Tun wäre äusserst destruktiv und würde dazu führen, dass ein Auseinanderfallen der Gruppeverbindung unweigerlich wäre, folgedem von diesem Ansinnen Abstand genommen werden muss.
5. Das Ganze wäre in dieser Form derart unpersönlich, dass kein Erfolg erzielt werden könnte, weil diese Verbindungstechnik in bezug auf das Durchführen einer GV für die Mitglieder so ungewohnt ist, dass daraus mehr Ärger als Nutzen entstünde.
6. In der Weise von Skype-Verbindungen mag das in persönlichen Kreisen gut funktionieren, doch für die Durchführung von GVs mangelt es allen an der notwendigen Versiertheit, folgedem nur Ungemach daraus hervorginge.
7. Dies ergäbe sich auch darum, weil die persönliche Emanation der einzelnen Teilnehmer resp. Mitglieder fehlen würde, die unbedingt

notwendig ist, weil diese Regungen bei einem Gespräch oder bei Verhandlungen von enormer Bedeutung sind.

8. Zwangsläufig entstünde eine Entfremdung unter den Mitgliedern, die unweigerlich einen Verbindungsbruch in bezug auf die Zusammengehörigkeit zur Folge hätte.

Billy:

Das ist ja wohl klar und zu verstehen denke ich, denn die Emanation resp. die Ausstrahlung des Menschen ist bei jeder Kommunikation von grosser Bedeutung, denn sie legt klar, ob Negatives oder Positives darin liegt, was unter anderem auch als Mitgefühl oder Mitgefühlsarmut bezeichnet werden kann. Die Menschen der Erde können sich jedoch – wie ich schon oft erfahren habe – unter der Notwendigkeit der persönlichen Ausstrahlung nichts vorstellen oder auch nur erahnen, dass dadurch auch das Mitgefühl oder die Mitgefühlsarmut wahrnehmbar ist. Auch wird unter Mitgefühl nicht das verstanden, was eigentlich darunter zu verstehen sein muss, denn Mitgefühl bezieht sich nicht nur auf den Menschen, sondern gesamthaft auf alles Lebendige. Auch weiss kaum ein Erdling, dass jeder Mensch das Mitgefühl in sich ganz allein erschaffen und aktivieren muss, und zwar indem er nicht nur allein für sich selbst denkt und fühlt, sondern auch für die Mitmenschen, wobei der springende Faktor jedoch die Liebe ist. Bezüglich des Mitgefühls für Mitmenschen ist es aber nicht allein damit getan, denn zum wahren Mitgefühl gehören auch die Natur, deren Fauna und Flora sowie der Planet im Gesamten. Also bedarf es einer all umfassenden Liebe für alles Lebendige, wobei die umfassende Nächstenliebe in bezug auf die Menschen wohl der springendste Punkt ist, weil ohne diese – wie ohne Liebe überhaupt – ein Mitgefühl nicht möglich ist, und zwar zusammen mit dem Sich-einfühlen-Können in den/die Mitmenschen und in die Natur und deren Fauna und Flora usw. Nächstenliebe bedeutet nicht nur Liebe für den Mitmenschen, sondern auch für die Natur und damit auch für Fauna und Flora, denn diese sind genauso die Nächsten für den Menschen wie auch die Mitmenschen. Ohne Natur und Fauna und Flora, wie auch den gesamten Planeten selbst, wäre kein Leben möglich, und so gäbe es auch kein Leben, wenn sie nicht existieren würden. Also kann ruhig gesagt werden, dass in allererster Linie die Nächstenliebe auf die Natur, Fauna und Flora und auf den Planeten und erst dann auf den Mitmenschen ausgerichtet sein muss, wobei in dieser Liebeform auch ein Mitfühlen gegeben sein muss. Dies ist darum so, weil wirkliche Liebe selbst unumgänglich ein Mitfühlen resp. ein Mitgefühl erweckt und aktiviert, und zwar derart schwingungsmässig, dass es auf den Mitmenschen, die Natur, Fauna und Flora und auf den Planeten übertragen wird. Und wenn die Liebe sowie das Mitgefühl richtig gepflegt werden, dann führt das dazu, dass sich der Mitmensch in der

Nähe eines mitfühlbaren Menschen wohl fühlt, wie das auch der Fall ist in bezug auf die Natur und deren Fauna und Flora. Diese alle, die Menschen, Natur und Fauna und Flora, fühlen sich effektiv wohl und psychisch «jubilierend», wenn sich mitgeföhlstarke Menschen mit ihnen abgeben oder auch nur in ihrer Nähe sind, ihnen gute Gedanken und Geföhle entgegenbringen und ausstrahlen sowie ihnen gute Worte zuwenden.

Ptaah:

9. Du vermagst immer gleich alles gut zu erklären.

Billy:

Danke, aber der Dank geböhrt eigentlich deinem Vater Sfath, denn er hat mich gelehrt, dass es für die Menschen immer wichtig ist, etwas gut, einfach und eingehend zu erklären, damit sie verstehen können, wovon die Rede ist, wenn etwas gesagt wird. So entstehen auch weniger Fragen, die oft zeitraubend beantwortet werden müssen.

Ptaah:

10. Daran ist nicht zu zweifeln, was aber vielen Erdenmenschen nicht verständlich ist, die infolge ihrer Tätigkeit Dinge und Fakten zu erklären hätten, damit diese von anderen verstanden werden könnten.

11. Viele dieser Redner und Schreiber beiderlei Geschlechts sind dazu aber nicht fähig, weil sie der falschen Meinung sind, dass Aussagen, Belehrungen und Erklärungen kurz gehalten werden müssten, wodurch aber die effektiv notwendigen Fakten und deren Erklärungen nicht genannt werden und folgedem auch kein Verstehen für die Sache aufgebracht werden kann.

Billy:

Das weiss ich, denn diese Menschen handeln nach dem Sprichwort: «In der Kürze liegt die Würze.» Das aber ist unsinnig, wenn es darum geht, wichtige Fakten zu beschreiben und zu erklären. Diese müssen nämlich so gut wie möglich ausgeführt, dargelegt und erklärt werden, damit sie selbst von einem Menschen verstanden werden, der von der zur Sprache gebrachten Materie bis anhin nichts verstanden hat. Das aber kann wirklich nur durch eine ausführliche Darlegung und Erklärung der Fakten geschehen, und zwar dabei auch nur durch eine entsprechend korrekte und vielfältige Wortwahl. Das aber wird von den Sprechenden und Schreibenden nicht beachtet, denn viele notwendige und ausführliche Erklärungen werden einfach «verschluckt» und nicht genannt, weil es den entsprechenden Menschen, die durch eine Rede oder durch Schreiben et-

was erklären müssen, an der notwendigen Fähigkeit und Geduld des explizit ausführlichen Erklärens fehlt. Man kann natürlich auch «kurz und bündig» etwas sagen, wenn z.B. eine Meldung gemacht oder eine Anweisung usw. gegeben wird, doch wenn etwas erklärt werden muss, dann ist es oftmals notwendig, dass bestimmte Angaben, Grössen und Tatsachen derart ausführlich und manchmal auch mehrfach wiederholend genannt werden müssen, dass es auch von Menschen verstanden wird, die mit der Materie nicht vertraut sind. Wird das nicht getan, dann stehen so manche Zuhörer oder Leserschaften wie Esel vor einem glatten Berg, der nicht bestiegen werden kann. Und dass sich dabei jene Menschen noch so ungeheuer clever vorkommen und sich gross meinen, die eine Sache nicht kunstgerecht, sondern nur halbwegs und eben unvollständig sowie dazu noch äusserst kompliziert darlegen, als Fachpersonen bezeichnen, das finde ich lächerlich.

Ptaah:

12. Was von dir nicht gesagt werden kann.

Billy:

Danke. Was ich nun aber fragen will: Du hast mir ja vor geraumer Zeit gesagt, dass in den USA die jemals primitivste Wahlschlacht um die US-Präsidentschaft glücklicherweise so entschieden werde, dass das Gros der US-Bevölkerung das kleinere Übel wähle, wodurch ein Weltkrieg vermieden werde. Darüber soll ich jedoch schweigen, weil die «Wände im Center Ohren hätten», folglich alles in die Welt hinausgetragen und damit auch nach US-Amerika gelangen würde, was nicht gut wäre und das Wahlgesehehen in negativer Weise beeinflussen könnte, wenn gewisse Elemente dahinterkämen, dass die Clinton wahlmässig «abgesägt» wird und Trump ans Ruder kommt.

Ptaah:

13. Es wäre wirklich gefährlich gewesen, wenn du etwas erzählt hättest, denn es wäre in gewissen inneren Regierungskreisen und in bestimmten Geheimdiensten sehr unerfreulicher und gefährlicher Aufruhr entstanden, wenn diese davon erfahren hätten, was ich dir anvertraute.

14. Es wären Wahlmanipulationen sondergleichen entstanden, wie aber auch lebensgefährliche Angriffigkeiten gegen Trump, und zwar in geheimdienstlicher Weise wie auch aus den Reihen demokratischer Fanatiker.

15. Von seiten der Republikaner-Partei hätte er keine Hilfe erhalten, obwohl er dieser angehört, jedoch, wenn ich meine Meinung zu seinem Verhalten offenlegen will, sagen muss, dass er eigentlich eine eigene Partei vertritt, eben die seine, also sozusagen seine eigene Einmann-Partei.

16. Wie du ihn richtig beurteilt hast, ist er zumindest als Wahlkämpfer in seinen Wahlkampfmotiven chaotisch und ein Katastrophenmensch.

17. Doch dazu muss ich sagen, dass er sonst gutgesinnt und nicht arg ist, auch in bezug auf Russland und Putin, mit denen er in ehrlicher Weise ein friedliches politisches, militärisches und wirtschaftliches Einvernehmen anstreben will.

18. Dies im Gegensatz zu Clinton, die hinterhältige und böse Kriegsgedanken hegt gegen Russland und daher erstens in Syrien militärische Aktionen gegen die dort kämpfenden russischen Militärs und auch gegen Russland selbst kriegsmässig Angriffe durchführen will.

19. Eine Tatsache in bezug auf ihre Angriffs-Gedanken, die sie als Putin- und Russlandfeindin schon lange hegt und auch verwirklichen will.

20. Und würde sie die Präsidentschaftswahl gewinnen, dann wäre ein Atomkrieg unvermeidlich.

21. Glücklicherweise wird das aber nicht geschehen, wie ich dir schon am 30. Juni sagte.

22. Natürlich wird die Welt am nächsten Mittwoch geschockt sein, wenn Trump die Wahl gewinnt, denn seine Redeweise war und ist nicht die kultivierteste, doch hat er gute Ansätze in verschiedenen Richtungen, die er als US-Präsident zu verwirklichen gedenkt, wenn ihm von seinen Beratern und jenen nicht dazwischen gearbeitet wird, die ihn machtbessenen nach ihrem Schema dirigieren wollen und bestimmt in gewissen Dingen auch werden, wie das bei allen US-Präsidenten der Fall war und weiterhin sein wird.

23. Wenn es ihm aber gelingt, dann wird er sich gegen die Globalisierung und dagegen stemmen, dass sich die USA wie bis anhin zu viel in fremde Staaten einmischen und dadurch die Ordnung im eigenen Land vernachlässigen, sondern diese wieder aufbaut.

24. Doch wird die Zeit erweisen, inwiefern er seine Grundvorstellungen durchsetzen kann, denn nebst ihm sind all die Machtbesessenen um ihn, die ihn nicht nach freiem Willen handeln lassen, sondern ihn nach eigenem Ermessen zu steuern versuchen werden, wie das auch bei Obama der Fall war, dem das Notwendige fehlte, um sich durchsetzen zu können.

25. Und weil Trump kein eigentlicher Politiker, sondern ein Mann des Geschäftes und in manchen Dingen völlig desinformiert ist, wird er als

Präsident in dieser Beziehung einen schweren Stand im eigenen Regierungsbereich haben.

26. Dies wird auch so sein hinsichtlich der Aussenpolitik, wobei auch die Machenschaften der EU-Diktatur dabei massgebend sein werden, denn wenn er dann die Präsidentschaft angetreten hat, wird sich diese bemühen, die für sie durch seine Wahl verlorenen engen Beziehungen und Verbindungen ins Weisse Haus und zur US-Regierung durch neuerliche Verhandlungen neu zu gewinnen.

27. Und wie ich weiss, wird die EU-Diktatur versuchen, die USA auf ihre Seite zu ziehen um mit ihr zusammen eine politische, wirtschaftliche und militärische Machtkoalition zu bilden, wobei schon sehr früh ein Koalieren versucht werden wird, und zwar sobald der erste Schock vorbei ist, der die Diktatur trifft, die erwartet, dass nicht Donald Trump, sondern Hillary Clinton die Wahl gewinnt, die einnehmend und gefällig zur EU-Diktatur steht.

Billy:

Wir werden ja nun sehen, was sich ergibt, wobei ich nicht zweifle, dass deine Voraussage vom Juni richtig war und der Katastrophenmensch resp. das geringere Übel die US-Präsidentschaft gewinnt – eben Trump. Und damit wäre wohl auch diese Sache besprochen, folgedem ich mich etwas anderem zuwenden will. Was meinst du aber zur neuen Klimakonferenz, die in Marrakesch abgehalten wird? Du weisst ja, dass ich dort auch einmal war, als ich von Algerien aus auf der Flucht war und nach Marokko ging. Marrakesch ist ja die im Süden liegende Hauptstadt, während Fes die Hauptstadt des Nordens ist, wobei aber ökonomisch beide von Casablanca überflügelt werden. Marrakesch war eigentlich bis jetzt politisch und kulturell nie von Bedeutung, wie z.B. Fes, jedenfalls bis jetzt, wo die Klimakonferenz abgehalten wird. Dies, wenn davon abgesehen wird, dass Marrakesch stets eine führende Handelsstadt war und es meines Wissens auch bis heute geblieben ist. Marrakesch oder Marrakech bedeutet in arabischer Sprache meines Wissens so etwas wie «Das Land Allahs», jedoch ist es mir auch bekannt als «Rote Stadt», resp. «Ockerstadt» und «Perle des Südens». Auch die berberische Bezeichnung «Durchzugsland» habe ich damals gehört, als ich in der Hauptstadt der gleichnamigen Präfektur war. Die Stadt selbst ist im Südwesten von Marokko und hat heute – so schätze ich – wohl etwas mehr als eine Million Einwohner.

Ptaah:

28. Auf deine Frage kann ich nur antworten, dass die ganze Klimakonferenz ebenso absolut unsinnig ist wie auch die Beschlüsse, die grossspurig gefasst werden, denn auch der Unsinn der

Wärmeeindämmung von 2 Grad, durch die das Problem der Klimaerwärmung gestoppt werden soll, ist absolut sinnlos.

29. Alle Teilnehmer der Konferenz sind völlig überfordert und zudem starrsinnig in ihr «Wissen» verrannt und leben im lächerlichen Wahn, dass sie einerseits fachkundig seien und andererseits, dass sie wüssten, was wirklich gegen den durch die Erdenmenschheit hervorgerufenen Klimawandel getan werden müsste.

30. Wahrheitlich sind sie gesamthaft jedoch borniert und haben entweder wirklich keine Ahnung davon, was den Klimawandel ausgelöst hat – eben die Machenschaften, die schon seit langer Zeit aus der Überbevölkerung hervorgehen –, oder sie sind derart dumm, klein- und kurzdenkend, dass sie die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht zu erkennen vermögen.

31. Bei wenigen dieser Klimakonferenzteilnehmer ist es aber auch so, dass sie sehr wohl wissen, dass die Überbevölkerung mit ihren kriminellen Machenschaften der Atmosphäre-, Natur-, Fauna- und Florazerstörung die Klimakatastrophe – eine solche ist es nämlich wirklich – heraufbeschworen hat.

32. Dies wollen sie aber nicht zugeben, besonders nicht in der Öffentlichkeit, weil sie feige sind und sich davor fürchten, einerseits von ihrer Gilde lächerlich gemacht zu werden und andererseits ihren Einfluss und ihr Tätigkeitsfeld einzubüssen.

33. Aber gesamthaft sind offenbar alle Konferenzteilnehmer nicht gescheit genug, um zu wissen und berechnen zu können, dass während der Zeit –die bereits vor mehr als 20 Jahren veranschlagt wurde, um eine lächerliche auf maximal 2°-Celsius-Eindämmung festgelegte Steigerung der Erwärmung des Erdklimas zu erreichen – absolut sinnlos und unerreichbar ist.

34. Und dies war und ist weiterhin so, weil die Überbevölkerung unaufhaltsam weiterwächst und weitere Hunderte von Millionen Erdenmenschen bringt, die all ihre Bedürfnisse in bezug auf Konsumgüter und Luxus usw. stillen wollen und also keine Rücksicht darauf nehmen, dass durch die dafür notwendigen Machenschaften die Natur, Fauna und Flora, alle Gewässer, das Land, die Wiesen, Auen, Fluren, Wälder und das Klima sowie die Atmosphäre weiterhin geschädigt werden.

35. Wenn bedacht wird, dass seit Beginn der ersten Klimakonferenzen in Genf im Jahr 1979 bis heute die irdische Gesamtbevölkerung um mehr als 4 Milliarden gestiegen ist und weiterhin jedes Jahr um mehr als 100 Millionen steigt, dann kann selbst ein Erdenmensch, der mathematisch nicht besonders gebildet ist, ausrechnen, dass im Jahr 2020 die Weltbevölkerung über 9 Milliarden betragen wird.

36. Dies gemäss unseren sehr genauen Aufzeichnungen, die vom Zeitpunkt des 31.12.2015, 24:00 h ausgehen, zu dem 8'634'006'014 Erdenmenschen lebten, was mehr als einer Milliarde mehr entspricht, als

dies die sehr ungenauen Schätzungen der irdischen Bevölkerungszählungen ergeben.

37. Tatsache ist, dass all diese Erdenmenschen, wie auch alle zukünftigen der immer mehr überbordenden Überbevölkerung, bedingen, dass die Erde immer mehr ausgebeutet und der Erdressourcenstand stetig drastischer absinken wird.

38. Weiter wird durch die unaufhaltsam wachsende weltweite Bevölkerungszahl immer mehr Trinkwasser benötigt, folglich dieses, das jetzt schon in diversen Ländern nur noch äusserst knapp vorhanden ist, immer noch rarer wird, weil Gewässer versiegen oder überbenutzt werden, während andere Gewässer, wie Flüsse und Meere, mit Unrat überlastet werden, wodurch die Wasserlebewesen aller Art – wie auch in Seen, Flüssen und Bächen – ebenso elend verenden wie auch an Giften, die in alle Gewässer ausgebracht werden.

39. Doch die Lebewesen der Gewässer sterben auch aus, weil die Massen der Erdenmenschen die Meere, Flüsse und Binnengewässer ausräubern, wie sie aber auch die Lebensräume unzähliger Lebensformen des Landes, der Wiesen, Äcker, Felder, Auen, Wälder, Gebirge und der Lüfte vergiften und zerstören, wodurch Tausende von Gattungen und Arten Lebensformen rettungslos und unwiderruflich ausgerottet werden.

Billy:

Leider gibt es zu viele dumme und dämliche sogenannte «Fachleute», und das nicht nur bei den Klimaforschern und sonstigen, die sich mit dem Klima befassen, sondern überall anders auch, wie auch bei den Naturwissenschaftlern, Physikern und Erdbebenwissenschaftlern usw., die nicht selten irgendwelchen Leerlauf erzählen, wobei ich besonders etwas fragen will bezüglich Erdbeben. Doch bezüglich der Klimaerwärmung habe ich gerade kürzlich von einer derartigen Niete folgendes gelesen, das ich aus dem Internetz kopiert habe:

«Sollten sich die ersten ... Hoffnungen zerschlagen, bleibt nur noch eine: Selbst eine Erwärmung von mehr als zwei Grad zeitigt nicht allzu schlimme Folgen. Zwar wäre etwa ein deutlicher Anstieg der Ozeane unausweichlich, Gletscher würden schmelzen, Hitzewellen zunehmen (Kälteopfer hingegen würden weniger). Doch unklar ist bisher, ob Stürme schlimmer, Dürregebiete grösser oder wie stark die Eismassen der Pole schwinden würden.»

Da sieht man klar und deutlich die Dummheit der Klima-«Fachleute», wobei ich aber trotzdem fragen muss, wie dumm und einfältig ein Mensch überhaupt sein muss, dass ein solcher Quatsch nur gesagt werden kann, denn es braucht wirklich nicht viel Verstand, um wahrzunehmen und zu

verstehen, was auf der Erde tatsächlich abgeht und geschieht. Dies eben in Betrachtung des Klima wandels, der Atmosphäre, der zerstörten Natur, der verschmutzten und vergifteten Meere und Binnengewässer, wie in gleicher Weise auch der Wälder, Felder, Auen und Äcker, wie du gesagt hast, zudem aber auch der Ausrottung vieler Gattungen und Arten von Pflanzen und der Land-, Luft-, Wald- und Fluren- sowie Gewässerlebewesen. Es sind aber nicht nur die Klimaleute, die das Ganze der Klimakatastrophe nicht verstehen, sondern auch jene, welche nicht intelligent genug sind, um die effective Wahrheit zu sehen, dass am ganzen Desaster in bezug auf die Zerstörungen in der Natur, der Fauna und Flora und des Klimas sowie der Atmosphäre, dem Land, der Wälder, Auen, Fluren, Felder, aller Meere und Binnengewässer die Überbevölkerung mit ihren Machenschaften schuld ist. Dazu gehört auch der österreichische «Plastic Planet»-Regisseur und Dokumentarist Werner Boote mit seiner Behauptung «Überbevölkerung gibt es nicht», und mit seinem Film «There's no such thing as overpopulation». Bis zum Jahr 2020 wird die irdische Überbevölkerung auf über neun Milliarden Menschen angestiegen sein, weil sich die Bevölkerung noch nie so rasant vermehrt hat wie in den letzten Jahrzehnten. Seit die Erde besteht, haben noch nie so viele Menschen den Planeten bevölkert. Nun ist es soweit, dass die Menschheit langsam Gefahr läuft, die Erde durch die Überbevölkerung zu zerstören, denn nun steht sie am Punkt, wo sie die Belastungsgrenze des Planeten zu überschreiten beginnt. Möglichkeiten, darauf positiven Einfluss zu nehmen, bestehen nur darin, indem ein bestimmter und zeitlich festgelegter weltweiter Geburtenstopp und dazu auch eine absolute und von Staates wegen verordnete und kontrollierte Geburtenregelung erfolgt. Lebten vor 2000 Jahren noch 198'847'080 Menschen auf der Erde, dauerte es 1500 Jahre, bis sich diese Zahl auf 2'600'047'000 erhöht hatte. Heute sind dafür nur noch rund 20 Jahre nötig, denn seit Beginn des 20. Jahrhunderts steigen die Zahl der Weltbevölkerung sowie die Geburtengeschwindigkeit dermassen rasant an, dass die Zunahme immer anzahlreicher und schneller wird. Demzufolge werden im Jahr 2020 über neun Milliarden Menschen sein. Die unaufhaltsam steigende Überbevölkerung bedeutet, dass sich mit der Zeit ein Katastrophenszenario ergibt, denn die rasant steigende Bevölkerungszahl bedeutet, dass sich auch ein steigender Energie- sowie Nahrungsbedarf und Platz mangel ergibt, wie auch eine weitere und stetig wachsende Klimaverschlechterung. Diese Tatsache wollen aber weder die Erdlinge noch die Behörden und Regierungen erkennen und etwas dagegen unternehmen, folglich alles im gewohnten und zudem steigenden Rahmen weitergeht. Etwas gegen das stattgefundene und gegenwärtige Geschehen zu tun, dazu ist es jedoch längst zu spät, folglich nur noch etwas getan werden kann, um die laufende Katastrophe in ihrer schlimm-

sten Form aufzuhalten. Die Ausbeutung der immer knapper werdenden Ressourcen, die steigende Umweltbelastung, die Zerstörung der Natur und deren Fauna und Flora muss ebenso gestoppt werden wie auch die verantwortungslose Bevölkerungsentwicklung. Es ist allerhöchste Zeit, dass der Mensch Verstand und Vernunft zu Rate zieht und planend eingreift, um dem ganzen Zerstörungswahnsinn und der weiteren Heranzüchtung der Überbevölkerung ein Ende zu bereiten. Und diese Prozesse dürfen nicht langsam und träge verlaufen, denn so, wie das Bevölkerungswachstum einer Eigendynamik unterliegt, so ist das auch der Fall mit der Zerstörung des gesamten planetaren Lebensraumes des Menschen und aller Lebensformen überhaupt. In der Natur gibt es Steuerungsmechanismen, die den Fortbestand einer Population verhindern und deren teilweisen oder völligen Kollaps herbeiführen. Genau das kann auch auf die irdische Menschheit zutreffen, wenn sie durch Seuchen und Naturkatastrophen riesige Mengen Erdlinge einfach aus dem Leben wirft und ausradiert. Dies, wenn der Naturverlauf der Mutter Erde derart gestört wird, dass jede unberührte Landschaft, die Tier-, Getier und Pflanzenwelt, das Klima und die Atmosphäre sowie die Meere und Binnengewässer weitestgehend zerstört sind. Dann wehrt sich die Natur um ihr Bestehen, wenn es für ihre Fauna und Flora und den Planeten selbst nicht mehr anders möglich ist, weiter existieren zu können. Dann reduziert sie die Menschheit drastisch, und zwar indem gigantische Unwetter, Bergstürze, Vulkanausbrüche, Erdbeben, Überschwemmungen, Erdrutsche, Hitze- und Kältewellen, zerstörende Meeresanstiege und Waldbrände unzähligen Menschen den Tod bringen, nebst Epidemien, Pandemien, Verseuchungen, Infektionskrankheiten, neuen Erkrankungen und ansteckenden Krankheiten. Tatsache ist nämlich, dass die Biologie nur in Ausnahmefällen oder bei niederen Lebensformen ein ungebremses Wachstum bis zur völligen Erschöpfung des Lebensraumes kennt, so eben bei Bakterien und Mikroben, nicht jedoch bei höheren Lebensformen. Also lassen sich sowohl im Tierreich, Getierreich, in der Welt der Vögel, Amphibien, Fische und Reptilien als auch beim Menschen seit alters her Regulationsstrategien erkennen, durch die ganze Gattungen und Arten durch die Natur sozusagen in Notwehr ausgerottet wurden, weil eine Überpopulation resp. eine Überbevölkerung entstanden war. Um solchen Folgen vorzubeugen, die auch auf die irdische Menschheit übergreifen können, gibt es einzig und allein nur die Möglichkeit, die irdische Menschheit im ersten Schritt durch einen siebenjährigen totalen Geburtenstopp in menschlicher und vernünftiger Weise zu reduzieren. In weiterer Folge muss dann durch eine amtlich kontrollierte weltweite Geburtenkontrolle der Zuwachs weiter gesenkt werden, um auf einen planetenverträglichen menschlichen Bevölkerungsstand zu gelangen und diesen zu erhalten. Allein dadurch lässt sich eine Lösung des Problems

der Überbevölkerung finden und das Leben der irdischen Menschheit, des Planeten sowie der Natur und Fauna und Flora, der Atmosphäre und ein akzeptables Klima erhalten. Geschieht das nicht, dann wächst das ungeheure Ungleichgewicht weiterhin heran, das sich zwischen Natur, Fauna und Flora, Atmosphäre, Klima und Menschheit ergibt. Es wächst aber weiterhin auch das bereits katastrophale, immer grösser und umfangreicher werdende soziale Ungleichgewicht heran, das in der ganzen Menschenwelt bereits schon verheerende Konsequenzen zeitigt, denen schon jetzt nicht mehr Paroli geboten werden kann und die also nicht mehr ohne sehr drastische Massnahmen vernünftig gelöst werden können. Doch dessen wird weder von den Ämtern und Regierungen noch von den Bevölkerungen aller Länder geachtet, folglich nicht nur in den Entwicklungs- und Schwellenländern die Bevölkerungen geradezu explodieren, sondern auch in den Industriestaaten, wo der Bevölkerungszuwachs auch durch Flüchtlingsströme drastisch zunimmt, wie auch durch die sehr zahlreichen Geburten, die üblicherweise bei Flüchtlingen aus armen Ländern sehr viel häufiger sind als bei den Einheimischen der Industrieländer. So verlegen sich die Vielzeugungen und Nachkommenschaftsgeburten der Entwicklungs- und Schwellenländer durch die aus diesen stammenden Flüchtlinge in die Industriestaaten, die auch überbevölkert werden. Zudem wachsen in diesen bessergestellten Staaten die Bevölkerungen unhemmbar durch Zighunderttausende Flüchtlinge aus armen und kriegsbeladenen Ländern, wobei nur ein gewisser Teil der Flüchtlinge rechtschaffenen Menschen entspricht, die ihre Heimat verlassen, weil sie in dieser mit dem Tod bedroht werden. Ein anderer Teil entspricht nur Wirtschaftsflüchtlingen, die wohlstandsgierig in die Industriestaaten «flüchten», um von den Wohlstandsämtern zu leben oder um durch irgendwelche Machenschaften reich zu werden, die jedoch in ihrer Heimat mithelfen könnten, eine gute Infrastruktur aufzubauen resp. am Aufbau mitwirken könnten, um einen guten notwendigen wirtschaftlichen und organisatorischen Unterbau als Voraussetzung für die Versorgung und die Nutzung des Landes oder wenigstens für ein bestimmtes Gebiet zu schaffen. Dadurch könnte die gesamte Wirtschaft des betreffenden Landes sehr viel gewinnen, doch «flüchten» diese Elemente lieber in bessergestellte Staaten und erhöhen dort das gesellschaftliche, arbeitsmässige und sozialfürsorgerische Konfliktpotential, das in den Staaten immer weiter zunimmt, in denen sich diese Art von «Flüchtlingen» einnistet. Ein weiterer Teil der «Flüchtlinge», der sich in die Industriestaaten einschleicht, sind Kriminelle und Verbrecher sowie Terroristen, die in unrechtschaffener Weise einen diebischen, einbrecherischen, betrügerischen, räuberischen oder gar vergewaltigenden Lebenswandel führen, oder die durch Selbstmordattentate oder sonstige Terrorakte

Unheil, Tod und Zerstörung über die einheimischen Menschen bringen. Während in Europa die Gesellschaft durch anhaltend niedrige Geburtenraten sogar schrumpft, verzeichnen Entwicklungs- und Schwellenländer also weiterhin ein starkes Nachkommenwachstum, das jedoch durch die Flüchtlinge aus diesen Ländern auch in die Wohlstandsstaaten verlagert wird, die diese Flüchtlinge aufnehmen und ihnen Asyl gewähren. Beschlüsse zur Bevölkerungs- und Geburtenkontrolle existieren leider so gut wie nicht, wenn von Volkszählungen in gewissen Industriestaaten abgesehen wird, folgedem auch das Nachkommenwachstum nicht gebremst werden kann. Würden aber solche Massnahmen endlich geschaffen, dann könnten sich erst in Jahrzehnten greifende Wirkungen zeitigen, denn mindernde Veränderungen in Populationen verlaufen nur äusserst langsam und träge im Rhythmus von Generationen. Will dazu ein Vergleich geboten werden, dann kann ein sich in voller Fahrt befindendes Ozeanschiff herangezogen werden, das, wenn der Antrieb vollständig gestoppt wird, noch mehrere Kilometer weiterfährt, bis es wirklich zum Stehen kommt.

Ptaah:

40. Dazu muss ich wohl nichts weiter sagen.

Billy:

Nochmals eine Frage wegen Donald Trump: Du hast gesagt, dass der Mann gutgesinnt, nicht arg und in manchen Dingen völlig desinformiert sei – was ist darunter zu verstehen?

Ptaah:

41. Er ist nicht dumm und nicht der schlechte Mensch, wie er von seinen Widersachern beschimpft werden wird, die gegen ihn hetzen und auch Aufruhr zu machen versuchen werden, weil sie allesamt nicht wissen, welche hinterlistige Gedanken und Pläne die Gegnerin Hillary Clinton wirklich hegt, durch die sie eine weltweite Katastrophe auslösen würde, wenn sie an die Macht käme.

42. Und damit dies doch noch geschehen könne, werden nach der Wahl betrügerische Machenschaften eingeleitet, um angeblich falsche Wahlergebnisse nachzuweisen, wodurch Trump widerrechtlich sein Amt gewonnen habe.

43. Was sich aber aus diesem geplanten Betrug ergeben wird, das haben wir noch nicht ergründet, weshalb ich dazu noch keine Angaben machen kann.

44. Was jedoch die Wahlkampfreden von Trump betrifft, sind diese erst einmal eben Kampfreden, die nicht in ganzer Form als effektiv verstanden

werden dürfen, denn die ganze radikal erscheinende «Ausruferei», wie du solche Reden schon oft bezeichnet hast, ist nur halbwegs oder überhaupt nicht ernst zu nehmen, denn in der Regel werden diese nach einem Amtsantritt immer relativiert.

45. Ausserdem ist Trump in gewissen Dingen, die er vertritt, falsch informiert, wie z.B. hinsichtlich des Klimawandels sowie der Obama-Care und anderem, wozu aber die Hoffnung besteht, dass er sich diesbezüglich eines Besseren besinnen kann.

46. Das wird auch tatsächlich der Fall sein, folglich er sich belehren lassen und auch von nicht ernstgemeinten Wahlkampfthemen Abstand nehmen und einige Unwertigkeiten revidieren wird, die in seinen ungelenten Wahlkampfreden nur bezweckenden Plattitüden entsprechen.^[1]

Billy:

Aha, das also steckt hinter deiner Bemerkung.

Ptaah:

47. Die ich eigentlich besser hätte erklären sollen.

Billy:

Was ja nun getan ist, mach also kein Problem daraus. Es ist nur zu hoffen, dass er sich nicht von der Weltmachtgier seiner Berater und ihn sonst Bedrängenden aller Couleur aus diversen Reihen und der Dunkel-Regierung breitklopfen und zu Gesetzen, Handlungen und Verordnungen usw. verleiten lässt, die auf den altherkömmlichen USA-Grössenwahnsinn-Stil und die Weltherrschaftsallüren ausgerichtet sind. Dazu will ich auch noch allgemein sagen, dass das Gros der sogenannten Regierungsführungselite der USA, wie aber auch aller anderen Länder auf dem Planeten Erde, nichts zu tun hat mit einer Elite, sondern gegenteilig nur mit einer arroganten, grössenwahnsinnigen Establishment-Nietenelite, die angeberisch, aufgeblasen, aufschneiderisch, blasiert, eingebildet, herablassend, hochmütig, hochfahrend, hochtrabend, prahlerisch, regierungsunfähig und selbstgefällig ist. Alle jene, welche dazugehören, tun nichts Gutes und Positives für das Volk, nichts für dessen Bedürfnisse und Rechte, nichts wirklich Gutes für das Land, dessen Frieden und die wirkliche Freiheit, wie in dieser Beziehung auch nicht für die gesamten Bevölkerungen der Erde und die Länder, in denen sie leben. Und wenn ich aufzählen müsste, welche und wie viele wirklich Gute und Rechtschaffene in diesen und jenen obersten Regierungen sind –wenn es sie tatsächlich gibt –, dann kann ich sie pro Staat an einem oder höchstens an zwei, drei Fingern abzählen.

Ptaah:

48. Was leider nicht bestritten werden kann.

Billy:

Dann will ich dich jetzt etwas fragen bezüglich der Erdbeben, die in letzter Zeit wieder in Italien rumoren. Dein Vater Sfath hatte eine Liste für schwere Erdbeben und gewaltige Vulkanausbrüche, die er, wie er mir sagte, gemäss Vorausschauungen bis ins Jahr 2100 angefertigt und mir auch diverse Erdbeben- und Vulkangeschehen vorausgesagt hatte, die bis in die ersten zehn Jahre zum Beginn des 21. Jahrhunderts erfolgten. Dabei gab er mir jedoch zu verstehen – wie üblich bei euch in bezug auf Voraussagen –, dass ich darüber Stillschweigen wahren musste. Nun aber ist ja eine neue Zeit nach dem Beginn des ersten Jahrzehnts des Jahrtausendwechsels, folglich mich interessieren würde, was sich in genannter Hinsicht weiter ergibt, wenn du mir darüber etwas sagen darfst. In Italien hat es ja gerade kürzlich wieder «geräbbelt», mit über tausend Nachbeben, wozu ich nun die Frage habe, wann denn das nächste starke Erdbeben erfolgt?

Ptaah:

49. Wie üblich, kann ich es dir nur unter Schweigepflicht sagen.

Billy:

Das weiss ich, denn es müssen Angst und Panik vermieden werden.

Ptaah:

50. Gut.

51. Die von dir genannte Liste meines Vaters kenne ich, natürlich auch deren Inhalt, folgedem ich weiss, dass das nächste starke Erdbeben nicht dort in Italien sein wird, wo kürzlich starke Beben waren, sondern in sieben Tagen resp. am 13. November in Neuseeland, und zwar im Gebiet von «Christchurch», mit einer Stärke von über 7,7 auf der Richterskala.

52. Weiteres in Beziehung solcher und anderer Naturvorkommnisse werde ich aus meines Vaters Aufzeichnungen heraussuchen und dir bei meinem nächsten Besuch darüber in Verschwiegenheit berichten.

Billy:

Das ist heftig, doch ich weiss aus eigener Erfahrung, wie Erdbeben die Hölle auf Erden hervorrufen können. Aber lieben Dank für dein Bemühen, dass du noch einiges heraussuchen willst, wobei ich aber nicht darauf erpicht bin, Dinge zu erfahren, die ich in bezug auf meine Familie und unsere

Mitglieder der Kerngruppe und Passivgruppe noch nicht weiss. Es ist gedanken- und gefühlsmässig sowie psychisch einfach sehr belastend, bestimmte kommende böse, schlechte und negative Geschehen usw. vorauszuwissen in bezug auf Menschen, wobei es diesbezüglich für mich nicht einmal darauf ankommt, ob die Voraussagen meine Familie oder meine mir in Freundschaft verbundenen Kern- und Passivgruppe-Mitglieder betreffen. Selbst dann, wenn es Menschen betrifft, die sich als Widersacher gegen mich aufführen, trifft es mich und bereitet mir Mitgefühl-samkeit und Trauer.^{[2][3][4]} Es ist einfach nicht leicht, Geschehen vorauszuwissen und zudem darüber schweigen zu müssen, und ich würde es selbst meinem ärgsten Feind nicht wünschen, dass er auch nur teilweise seinen eigenen Lebensverlauf vorkennen würde, geschweige denn, was sich in bezug auf seine Familie und Freundschaften sowie bezüglich des Weltgeschehens ergibt. Sich in bezug auf Vorauswissen einfach unwissend oder gar dumm stellen zu müssen, ist eine Sache, die zur bösen Angst und zur Verzweiflung führen kann und nur sehr schwer zu bewältigen ist. Daher ist es für die Menschen gut, dass sie keine Vorausschauen betreiben können und nichts von der Zukunft kennen, denn sonst würden sie verrückt werden. Effectiv, so denke ich, reicht es schon für viele, dass sie in ihren Gedanken und Gefühlen in Not, Elend und Verzweiflung verfallen, wenn sie auch ohne Vorherwissen Dinge und Geschehen erfahren oder selbst erleben, die sie nicht verkraften können und dadurch schwere psychische oder gar bewusstseinsmässige Schäden erleiden. Das trifft so auch zu in bezug auf Geschehen wie Erdbeben usw., wobei gar Menschen, die solche nicht selbst erleben, allein die diesbezüglichen Tatsachen kaum oder überhaupt nicht verkraften können und sich daher schwere Vorwürfe machen, dass ihnen selbst nicht solches geschieht.^[5] Weltunbereiste Menschen der Industrieländer, die Erdbeben nicht selbst erlebt oder sich nach solchen nicht direkt in erdbebenzerstörten Bereichen aufgehalten haben, können sich anderseits in keiner Weise vorstellen, welche Katastrophen solche Geschehen sind. Sie lesen und sehen wohl in Zeitungen und Journalen Berichte und Bilder, sehen und hören in den TV-Nachrichten, was sich zugetragen hat, doch das ganze Elend, die Not und die Trauer und Verzweiflung sowie die wirkliche Katastrophe können sie nicht nachvollziehen. Dein Vater Sfath brachte mich verschiedentlich ab 1944 bis 1952 zur jeweiligen Zeit der stattfindenden Erdbeben in diverse Länder, demzufolge ich miterleben konnte, wie die Beben alles zerstörten, wie die Menschen ihr Leben verloren, verwundet, mit Trauer geschlagen und ihre Häuser zerstört wurden. Dabei blieb mir besonders ein Erlebnis von 1948 in Erinnerung, als ein Erdbeben in Turkmenistan über 100'000 Menschenleben forderte, wie auch, als mich 1960 Asket nach Marokko brachte, wo ich das Erdbeben miterlebte und wo es etwa 13'000 Tote gab. Gesamthaft habe ich mit

Sfath und Asket zusammen sicher acht solche Erfahrungen und Erlebnisse gehabt, genau weiss ich es nicht mehr, denn manche Dinge habe ich einfach vergessen. Was mir aber blieb, waren die Worte von deinem Vater Sfath, denn er sagte, ich müsse leider all diese Geschehen miterleben, weil es dabei um die Prägung meiner Einstellung, das Verstehen, das Psycheverständnis und die Verbundenheit usw. in bezug auf die Menschen gehe.

Ptaah:

53. Es ist gut, dass du darüber reden kannst, denn das beweist mir – wie immer und immer wieder –, dass du die dir vermittelte Lehre meines Vaters und von Asket vollumfänglich dazu genutzt hast, dich selbst in jeder für deine Mission wichtigen Weise zu entwickeln.

54. Wäre dir das nicht möglich gewesen, dann hättest du diese niemals beginnen und auch nicht so weit bringen können, wie sie bis heute bereits gediehen ist.

55. All das, was und wie dir mein Vater und später auch Asket alles an Lehrewichtigem und an Möglichkeiten in bezug auf Erfahrungen und das Erleben des Ganzen haben zukommen lassen, war unumgänglich und hat dich gesamthaft zu dem Menschen gemacht, der du geworden warst, geblieben und auch heute bist.

56. Und was die angesprochenen Erfahrungen und Erlebnisse betrifft hinsichtlich der Erdbeben, so waren es nicht deren acht, sondern zwölf.

Billy:

Oft hatte ich aber grosse Mühe, alles zu verkraften, das musste ich auch Sfath eingestehen, wenn er mich verschiedentlich gefragt hat, denn all die harten Touren, die mir zugemutet wurden, waren manchmal ... nun ja, davon zu reden, bringt jetzt nichts. Also will ich etwas sagen, was mich Sfath rund um Erdbebendinge gelehrt hat, die den Menschen in bezug auf die Allgemeinbildung normalerweise fehlen, wie ich oftmals in meinem Leben feststellen musste. Sehr vielen Zeitgenossen und Zeitgenossinnen in den eigentlich vor Erdbeben sicheren Industrieländern fehlt es an Wissen hinsichtlich Erdbeben, weshalb ich zumindest für die FIGU-Mitglieder das ausführen will, was mich dein Vater Sfath gelehrt hat. Erdbeben entstehen infolge zwei Bedingungen, einerseits darum, wenn unterirdische Magmamassen durchbrechen und nach oben drängen und dann zu Vulkanausbrüchen führen, andererseits – was dem eigentlichen Erdbebenursprung entspricht – erfolgen Erdbeben, wenn Erdplatten unter einer grossen Spannung stehen und brechend übereinanderstossen. Dadurch entsteht eine sogenannte geologische Situation, bei der sich die Erdplatten verkeilen, sich reibend aneinander vorbeidriften oder sich übereinanderstülpen. Dabei führt das Ganze zu einem ungeheuren

Druckaufbau, der auf die Erdkruste einwirkt, wodurch dann, wenn diese den Spannungen nicht mehr standhalten kann, sich diese durch urgewaltige Rucke entladen, die sich als gewaltige Beben auswirken. Dies geschieht oft, ohne dass zunächst aus dem Erdinnern grosse Vorwarnungen auftreten. Die Energie resp. deren Kraft breitet sich ähnlich den Wasserwellen als gewaltige Schwingungswellen durch das Erdreich aus – wie auch durch die Atmosphäre. Ergibt sich ein solcher urgewaltiger Ruck, dann dringen in Sekundenschnelle die Schwingungswellen einerseits tief in das Erdinnere, andererseits aber in verheerender Weise auch an die Erdoberfläche. Eine urgewaltige, abrupte Druckentladung ereignet sich bei jedem Erdbeben, wie das auch in Italien bei den Beben von 1980, 2009 und 2012 der Fall war. In Europa gehören Italien, Island, Griechenland und die Türkei zu den am meisten gefährdeten Erdbebenländern. Erdbeben und Vulkane gehören zu den grössten Gefahren, die aus dem Erdinneren die Menschheit und den Planeten bedrohen, wobei Beben und Eruptionen, wie ich schon sagte, völlig überraschend auftreten können und besonders in dicht besiedelten Gebieten viele Menschen verletzen oder töten. Erdbeben und Vulkanausbrüche können auch an der Natur und an menschlichen Errungenschaften ungeheure Schäden anrichten, was noch schlimmer wird, wenn Tsunamis entstehen. Tsunamis können auch entstehen, wenn Erdbeben im Festland entstehen, doch meistens gehen sie aus Seebeben hervor, die speziell als solche bezeichnet und genannt werden müssen, wie Sfath erklärt hat. Dies eben darum, weil ein Unterschied gegeben ist in der Form, dass Erdbeben eben nur aus dem Festland hervorgehen, Seebeben nur in den Meeren und grossen Seen, folglich die Ausbreitung der Schwingungswellen andere Dimensionen aufweisen und auch andere Auswirkungen hervorbringen. Der eigentliche Erdbebenherd ist immer ein bestimmter Punkt im Untergrund der Erde, wobei dieser Punkt nicht einfach einer bestimmten Stelle, sondern einer grösseren Ausdehnung entspricht. Und ist bei einem Erdbeben die Rede von einem Epizentrum, dann ist das eben das Zentrum an der Erdoberfläche, das genau über dem innerirdischen Herd liegt. Die Richterskala, mit der die Erdbebenintensität gemessen wird, zeigt durch die Magnitude die Stärke im eigentlichen Ursprungsherd des Erdbebens an. Gemessen wird dabei an der Erdoberfläche mit hochsensiblen Seismographen oder Seismometern, weshalb diese Wissenschaft auch Seismologie genannt wird. Diese Geräte registrieren Bodenerschütterungen von Erdbeben oder anderen seismischen Wellen. Ein Seismograph ist ein Gerät, das im Prinzip aus einer an einer Federaufhängung gelagerten Masse besteht. Zu Erdbeben kommt es meistens durch Bruchvorgänge im Untergrund der Erde, wobei sie meistens in Tiefen von weniger als 20 Kilometern ausgelöst werden, die jedoch seltener auch tiefer liegen können. Verursacht werden sie dadurch, wie ich

schon sagte, indem sich verschiedene Teile der äusseren Erdschale resp. die Lithosphärenplatten gegeneinander resp. übereinander bewegen, was Reibungen und Erschütterungen hervorruft. Besonders an den Rändern der verschiedenen aufeinanderstossenden und sich überstülpenden Erdplatten kommt es zu urgewaltigen Erschütterungen, die durch die Bewegungen der aufgestauten Spannungen ungeheure ruckartige Entladungen und damit Entspannungen auslösen. Nebst dem ist es auch möglich, dass auch im Innern der Erdplatten geologische Störungen entstehen, die als Schwächezonen schon seit Jahrmillionen bestehen und zu Erdbeben führen können. Rings um den Pazifischen Ozean, längs der Nord-Süd-Linie ereignen sich die meisten schweren Erdbeben an Erdplattenrändern. Die Afrikanische Erdplatte befindet sich im Kontinent Afrika sowie etwa in der Mitte des Atlantischen Ozeans und im Mittelmeerraum, auf der auch Europa und grosse Teile Asiens liegen, die spezifisch als Eurasische Erdplatte bezeichnet wird. Diese Erdplatten, die aneinandergrenzen, sich gegenseitig wuchtig anstossen, sich auch übereinanderstülpen, führen immer wieder zu zerstörenden, verheerenden Erdbeben, und zwar besonders in Marokko, Algerien, in Italien, Griechenland und in der Türkei. Erfolgt ein Erdbeben, dann geschieht das dadurch, indem die sich rammenden, sich krachend über gewaltige Unebenheiten stülpenden und schiebenden oder zerbrechenden Erdplattenflächen wie bei einer urweltlichen Explosion Erschütterungsschwingungen resp. Erschütterungswellen auslösen, die sich nach allen Richtungen ausbreiten und die als seismische Wellen registriert werden können. Treten starke Erdbeben auf, kommt es dazu, dass an der Erdoberfläche anhaltende Schwingungen auftreten, durch die menschliche Errungenschaften zerstört werden, wie eben Brücken, Häuser, sogenannte Gotteshäuser, Fabriken, Wohnblocks und Hochkamine usw., indem sie durch die Schwingungskräfte zum Einsturz gebracht werden. Gewisse Erdbeben können gar so mächtig und stark sein, dass sie selbst Eisenbahnschienen und Erdoberflächen bleibend verformen, wie wenn z.B. tiefgründige Erdrisse oder Geländestufen entstehen. Ergeben sich solche direkte Erdbebenfolgen, dann sind sehr oft auch viele tote und verletzte Menschen sowie Not und Elend zu beklagen, wie auch Armut und psychische Schäden bei vielen Menschen in Erscheinung treten. In der Regel aber ergeben sich auch immer indirekte und gefährliche Schäden, wenn z.B. elektrische Leitungen zerstört werden, Gifte austreten, sich verbreiten und viel Unheil anrichten, oder wenn Gasleitungen zerstört und durch die ausströmenden Gase schwere Brände verursacht werden. Effectiv gibt es keinen direkten Schutz vor Erdbeben, auch können diese infolge der bisher mangelnden Erdbeben-Warntechnik noch nicht vorhergesagt, wie jedoch auch nicht verhindert werden. Vor den Folgen können sich die Menschen nur halbwegs schützen, indem sie in gefährdeten Gebieten ihre Häuser

und alle notwendigen Gebäude so konstruieren, dass sie einigermaßen erdbebensicher sind, damit sie bei Erdbebenschwüngen nicht einstürzen. Auch müssten alle erdenklich wichtigen Versorgungsleitungen, wie Elektrizität, Telefon, Gas und Wasser, derart angebracht, verlegt und gegen Erschütterungen und Verschiebungen gesichert sein, dass sie selbst schweren Erschütterungen und Schwingungen durch Erdbeben bestmöglich standhalten. Wie gesagt, wäre das von dringender Notwendigkeit in Gebieten, die erdbebengefährdet sind. Solche Techniken sind aber selbst in der heutigen Zeit, da Wohnbauten usw. einigermaßen erdbebensicher gebaut werden könnten, so gut wie nicht der Fall, weil alles zuviel kostet und den Menschen das notwendige Geld fehlt. Wie ich gesehen, erfahren und erlebt habe, bei diversen Erdbeben in verschiedenen südlichen Ländern, waren die Häuser der Menschen derart lausig, primitiv und gar wetterunbeständig zusammengekleistert – von erdbebensicher gebaut ganz zu schweigen –, dass selbst durch schwere Sturmböen Baumaterialien aus den Wänden und Dächern gerissen und durch die Gegend geschleudert wurden. Soweit also das, was ich von deinem Vater Sfath gelernt habe.

Ptaah:

57. Dein Erinnerungsvermögen ist für mich immer wieder erstaunlich.

Billy:

Eigentlich studiere ich nicht an alten unwichtigen Dingen, Geschehen, Erfahrungen und Erlebnissen und an gegenwärtigen unbedeutenden Dingen und Sachen herum, folglich ich mich auch nicht mit Unerfreulichem belaste. Wird es aber notwendig, dann kann ich mich auf mein Gedächtnis verlassen, wie auch auf die Speicherbänke. Aber das habe ich dir schon einmal gesagt.

Ptaah:

58. Das ist mir nichts Neues.

59. Nun aber habe ich zu dem, was ich anfangs unseres Gespräches gesagt habe, noch einiges hinzuzufügen.

60. Leider sind wir vom eigentlichen Thema abgekommen, als du ein anderes aufgebracht hast, das aber interessant war, folgedem auch ich es weiterführen wollte.

61. Was ich also noch zu erklären habe, bezieht sich darauf, dass in der Landesgruppe Deutschland eine Änderung stattfinden soll in der Weise, dass diese, da Karin sie verlässt und in die Kerngruppe im Mutter-Center eintritt, umstrukturiert werden muss.

62. Weil aber zur Landesgruppeneführung in Deutschland gegenwärtig keine geeignete Leitungsperson gegeben ist, beschlossen wir im Gremium, eine Führungsmöglichkeit in der Weise zu schaffen, indem ihr Achim ansprechen und ihn fragen sollt, ob er die Leitung der Landesgruppe Deutschland übernehmen könne, was er gründlich bedenken soll.

63. Einerseits wäre es möglich, wenn es ihm möglich wäre, seiner Studiengruppe und der Landesgruppe zu zwei verschiedenen Wochenenden als Vorsitzender vorzustehen und sie zu betreuen.

64. Andererseits, so sehen wir es im Gremium, könnten aber beide Gruppen auch zu einer zusammengeschlossen werden, wie es aber auch möglich wäre, dass die Studiengruppe durch eine neue Vorsitzerperson weitergeführt würde.

65. Diese Lösungen müssen jedoch einerseits von Achim und andererseits von den Mitgliedern beider Gruppen entschieden werden, wobei wohl auch das direkte Mitwirken der Kerngruppe notwendig sein wird, was in die Aufgabe des KG-Präsidenten und/oder der KG-Aktuarin fällt.

66. Auch eine neue Zusammenkunftslokalität der Landesgruppe muss geklärt werden, denn was diesbezüglich das Gegenwärtige betrifft, dürfte dies unseres Erachtens infolge unerfreulicher Störungen nicht das Richtige sein.

67. Informiert also Achim und unterbreitet ihm unser Anliegen, damit er es bedenken kann.

Billy:

Das wird wohl Bernadette an die Hand nehmen und es auch recht schnell erledigen. Kann ich dich nun aber ein andermal bitten, mir einen Gesprächsauszug aus früheren Zeiten rauszusuchen, diesmal jedoch nicht von deinem Vater Sfath, sondern von Asket und mir? Es handelt sich dabei um ein Gespräch mit einem etwa 40 Jahre alten russischen Marineoffizier, mit dem ich in den 1960er Jahren in seiner Kojette in einem russischen U-Boot reden konnte, wobei Asket die Übersetzerin war. Wassili hiess der Mann, der sehr erschrocken war, als Asket und ich bei ihm in der Kojette plötzlich vor ihm standen, daran erinnere ich mich gut, wie auch an seinen Schreck, als ich ihm sagte, worum es ging. Dann aber versprach er, dass er das Richtige tun werde, wonach er sich bei Asket und mir bedankte. Es ging dabei darum, dass er einen Befehl verweigern sollte, weil mir dein Vater Sfath erklärt hatte, dass er durch eine Zukunftsschau gesehen habe, dass sich eine grosse Bedrohung ergebe. Daher sei eine Warnung angebracht, um etwas zu verhindern. Es war wohl 1950, als er mich in seine diesbezügliche Vorausschau einweihte und sagte, dass ich Asket ebenfalls darüber informieren und mit ihr besprechen solle, was getan werden könne, um eine neutrale Warnung weitergeben zu können.

Ptaah:

68. Der Vorfall ist mir bekannt, also weiss ich, wovon du sprichst.

69. Und es ist gut, dass du vorsichtig darüber sprichst.

70. Erstens weiss ich alles aus meines Vaters Gesprächsaufzeichnungen, andererseits auch aus den Gesprächsaufzeichnung von Asket aus dem Jahr 1962.

71. Jedoch darüber offen in einem Gesprächsbericht zu sprechen, das wäre wohl nicht gut, weil du zusammen mit Asket durch meines Vaters Offenlegung seiner Vorausschau etwas getan hast, das eigentlich verschwiegen werden sollte, weil du damit etwas verhindert hast, was nicht offen bekannt werden soll, weil man dich dafür angreifen und böse der Selbstüberhebung bezichtigen würde.

72. Es war wohl von meinem Vater beabsichtigt, dass du einen direkten Kontakt suchen solltest, um eine Warnung anzubringen, folgedem du dann auch wie von ihm erwartet gehandelt hast, doch sollte wirklich nicht offen darüber gesprochen werden.

Billy:

Dann sollten wir also nicht darüber reden, was sich damals bei der Kubakrise zugetragen hat. Auch gut, muss ja nicht sein. Das ganze ist mir nur eben wieder in den Sinn gekommen wegen Trump, der ja mit Russland und Putin wieder gute Beziehungen schaffen will, und zwar wider die bisherigen perfiden politischen US-Machenschaften und der Clinton, die glücklicherweise vom Gros der US-Bevölkerung – allerdings im Unwissen ihrer verbrecherischen Allüren – abgelehnt und daher ein neuerlicher Weltkrieg verhindert wurde. Seit Ende des Dritten Weltkrieges im Jahr 1945 ist ja die Menschheit rund fünf- oder sechsmal am Rand eines weiteren Weltkrieges gestanden, auch infolge Missverständnissen.

Ptaah:

73. Wobei mehrmals nur durch die Vernunft einzelner couragierter Soldaten oder Offiziere das Übel verhindert werden konnte, was sonst zu einem alles vernichtenden Atomkrieg geführt hätte.

Billy:

Leider gibt es aber viele Menschen, die den anderen hörig werden und nach deren Geige tanzen, weil sie keine Selbstinitiative und keine Selbstverantwortung haben und zudem zu faul sind, um über etwas nachzudenken, das wichtig ist. Folglich lassen sich diese Art Menschen, und das betrifft wohl das Gros der irdischen Menschheit, einfach herumdirigieren und kontrollieren, ohne dass sie wahrnehmen, was sie eigentlich

tun und dass sie in der Regel von verantwortungslosen herrschsüchtigen Egoisten, Despoten, Gewissenlosen, Ausbeutern und Machtsüchtigen beherrscht und in jeder möglichen Beziehung betrogen, belogen und hinter Licht, ins Elend aller Art und in die persönliche Unfreiheit resp. Gefangenschaft, den inneren Unfrieden und in die Unzufriedenheit geführt werden. Das Gros der irdischen Menschheit ist meines Erachtens einfach initiativlos in bezug auf alles, was nicht die ureigen-persönlichen Bedürfnisse betrifft. Natürlich muss der Mensch in allererster Linie für sich selbst denken und richtig handeln, damit er in jeder Beziehung in guter gedanken-gefühlsmässiger und psychischer sowie physischer Gesundheit sich selbst sein kann, doch muss dabei auch an die Mitmenschen, die Natur und deren Fauna und Flora gedacht und auch in dieser Hinsicht alles Notwendige getan und richtig gehandelt werden.

Ptaah:

74. Dein Wort in der Erdenmenschen Ohr, Verstand und Vernunft, lieber Freund.

Billy:

In das Ohr ist wohl möglich, doch ob es dann den Verstand und die Vernunft erreicht, das wird wohl wie eh und je beim Gros der Menschheit fraglich sein, denn bestimmt wird es nur von jenen Menschen vernunft- und verstandesmässig erfasst und damit gearbeitet, die leider eine verschwindend kleine Minorität bilden.

Ptaah:

75. Wieder ein Wort der Wahrheit.

Billy:

Wenn ich mir Gedanken darüber mache, wie die irdische Menschheit durch psychopathische Egoisten und Gewissenlose, wie auch durch ausbeuterische und irreführende Religionisten, Sektierer und Machtbesessene sowie Ausbeuter aller Art beherrscht wird, weil sie das Geheimnis dessen kennen, wie sie die Menschen manipulieren können, dann graut mir. Meinerseits sehe ich die Sache der Manipulation der Menschen in der Weise, weil nämlich alle Verantwortungslosen aller Couleur die Zustimmung jener Menschen dadurch erlangen und sie auf ihre Seite bringen, die sie dirigieren und kontrollieren können. Und dies tun sie, indem sie der Menschen Interesselosigkeit, Intelligenzmangel, Denkfaulheit und Selbstentscheidungs-mangel sowie deren Sich-überredenlassen-Willigkeit nutzen und deren Zustimmung erlangen. Diese Menschen sind es, die sich einfach dumm und dämlich überreden lassen, weil sie sich infolge ihrer Denkfaulheit und Selbstinitiativlosigkeit keine eigene Meinung bilden

können und folglich einfach die suggestiv vermittelten Ansichten und Meinungen anderer annehmen und vehement vertreten. Dadurch sind diese Art Menschen nicht selbst entscheidungsfähig, sondern dumme und dämliche Marionetten derjenigen, welche über sie herrschen können. Und diese Herrschenden über das Gros der irdischen Menschheit sind es, die effektiv die wahre herrschende Macht der Gesellschaft des Gros der Menschheit sind und die auch in den Regierungen eine vorherrschende unsichtbare Regierung bilden, nebst Geheimdiensten und sonstig politischen Regierungen. Wahrheitlich werden durch diese diverse eigentliche Regierungen gesteuert, wie z.B. durch Lobbyisten, die viele Regierungsangelegenheiten, Wahlvorgaben und Staatshandlungen steuern, weil manche der eigentlichen Regierenden dazu selbst unfähig, sondern nur gewählte Regierungsmarionetten ohne notwendige Regierungsfähigkeiten sind, jedoch dies grosssprecherisch oder durch mühsam zusammengeklautzte blöde Redewendungen zu kaschieren versuchen.

Ptaah:

76. Auch dazu ist von meiner Seite eigentlich nichts zu sagen, oder einfach, dass du den Nagel auf den Kopf triffst, wie du manchmal zu sagen pflegst.

77. Doch jetzt, Eduard, habe ich noch einiges mit dir zu besprechen, das nicht öffentlich sein soll.

Billy:

Natürlich, denn das muss auch sein, wobei auch ich noch einiges habe, das wir nur unter vier Augen bereden können. ...

References

1. "President Wendehals" Tages-Anzeiger, Zürich, Donnerstag, 24. November 2016
2. «Lebensbedrohliches Ausmass» Tages-Anzeiger, Zürich, Montag, 14. November 2016
3. "In Italien bebt es weiter" Tages-Anzeiger, Zürich, Samstag, 10. Dezember 2016
4. "Schon wieder bebte die Erde" Tages-Anzeiger, Zürich, Montag, 12. Dezember 2016

Next Contact Report

Contact Report 664

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_663&oldid=113074"

Contact Report 664

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 664
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 263–276 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 19th November 2016, 14:57 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 1st May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 664

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertvierundsechzigster Kontakt

Samstag, 19. November 2016, 14.57 Uhr

Ptaah:

1. Sei nochmals begrüsst, Eduard, lieber Freund.

Billy:

Gleichfalls, Ptaah, mein Freund. Es ist einfach immer wieder eine grosse Freude, dich willkommen heissen zu dürfen, was ich auch jetzt nicht versäumen und sagen will: Sei herzlich willkommen.

Ptaah:

2. Danke, und deine Augen sprechen auch das aus, was du aussprichst.

Billy:

Danke, lieber Freund. Leider können sehr viele Menschen der Erde nicht verstehen, was wirkliche Freundschaft ist.

Ptaah:

3. Die du aber pflegst, auch in eurer Gemeinschaft, was aber leider nicht von allen verstanden wird, weil du manchmal hinsichtlich der Wahrheit auch ein hartes Wort sprechen musst, was dir dann von jenen als negative Angriffigkeit ausgelegt wird, welche du zurechtweisen oder ihnen grob Fehlbares klarlegen musst.

4. Diesbezüglich muss ich besonders ... nennen, weil in diesem Fall keinerlei Einsicht vorhanden ist, wie ich seit Jahrzehnten immer wieder fest-

stellen muss.

5. Trotzdem aber bewahrst du mit diesem bisher unbelehrbaren Erdenmenschen Freundschaft und wirst nicht des Belehrens müde, was aber seit allen Jahrzehnten, da du dich belehrend um diese Erdenperson bemühst, auf unfruchtbaren Boden fällt.

6. Es herrscht dieserweise leider eine selbstherrlich-dumm-dreiste Uneinsichtigkeit vor, die alle Erdenmenschen abschreckt, folgedem sie mit ... nichts zu tun haben wollen und keine Freundschaft aufkommen lassen.

7. Das aber wird von ... nicht bemerkt, und zwar infolge dumm-dreister Selbstüberheblichkeit, die endlos eine krankhafte Wahneinstellung in der Form fördert, in jeder Beziehung über allen Mitmenschen zu stehen, wodurch aber ein Zustand der Selbsterniedrigung, Selbstwertlosigkeit und eine tiefgründige Unzufriedenheit zur unerfreulichen Aggressivität führt, die nicht unter Kontrolle gehalten werden kann.

8. Grundlegend sind solche Verhaltensweisen für die eigene Person armselig und zudem selbstzerstörend, weil eine wirkliche Freude niemals zustande kommen kann und daher ein freudloses Leben geführt wird.

Billy:

Du sprichst ein wahres Wort, doch Menschen der Erde, die dieser Art sind und sich dabei noch gross meinen und grossspurig posaunen, dass ihnen die Meinung anderer Menschen egal sei und sie sich so verhalten würden, wie sie es eben tun und wie es ihnen in den Kram passe, solche Menschen sind eigentlich abgrundtief zu bedauern, weil sie niemals glücklich und zufrieden sein können. In ihrer ganzen Unzufriedenheit mit allem und jedem, was das Dasein, das Leben, die Natur und deren Fauna und Flora, die böartigen und negativen Weltgeschehen sowie ganz speziell die Mitmenschen betrifft, wissen sie nicht einmal, wer und was sie eigentlich sind. In ihrer gesamten Unzufriedenheit werden daher irgendwelche Dinge, Handlungen und Tätigkeiten gesucht und ausgeübt, die, wenn sie der Mensch ausübt, als falsche Freude und Zufriedenheit beurteilt werden, wobei jedoch die Wahrheit ist, dass es sich in Wirklichkeit nur um völlig falsche und abstruse Selbstbespiegelung, Selbstbestätigung, Selbstbestäubung (= Selbstbefruchtung resp. Selbstüberhebung resp. Größenwahn), dumme und primitive Selbstbestimmung, Selbstbetätigung und um einen Selbstbetrug sowie um eine Selbstbeweihräucherung und Selbstbezeichnung handelt. Ein solcher Mensch ist unfähig, die effective Wirklichkeit seines Selbst wahrzunehmen und in sich ein wahres Menschsein aufzubauen, folglich es ihm auch unmöglich ist zu erkennen, dass er sich persönlich bewusst tiefgründig und ehrlich darum bemühen muss, dass andere Menschen eine gute Meinung in bezug auf ihn erarbeiten und auch haben können. Dadurch und auch durch andere Selbstprozesse wäre es einem solchen

Menschen möglich, eine wahre innere Zufriedenheit in sich aufzubauen und sie auch nach aussen zum Ausdruck zu bringen. Dies, anstatt im dumm-dreisten Einbildungswahn dahinzuvegetieren und zu meinen, dass jene Mitmenschen, mit denen er sich abgibt und die er in seinem Wahn suggestiv mit Wortschwallen überrennt, zufrieden mit ihm seien. In seinem Selbst-erhoben-sein-Wahn versucht ein solcher Mensch, andere von dem zu überzeugen, was er ihnen vorlabert, und dabei glaubt er in seinem Wahn auch, dass ihm die Mitmenschen interessiert zuhören und vollkommen gut von ihm denken würden, weil er sich in seiner Selbst-Besingung eine Zufriedenheit ein-bildet. Diese eingebildete Selbst-Besingung, so denke ich, kann sehr wohl mit Begriffen bezeichnet werden wie Affektiertheit, Anmassung, Arroganz, Blasiertheit, Dünkel, Eitelkeit, Geschwollenheit, Gespreiztheit, Getue, Geziertheit, Herablassung, Hoffart und Hybris, wobei dieser Begriff auch Übermut bedeutet, wie auch eine extreme Form der Selbstüberschätzung und ein gewisser Hochmut. Dazu ist aber auch zu sagen, dass damit wohl auch ein Realitätsverlust verbunden ist, wie aber auch die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten, Kompetenzen und Leistungen, weshalb Menschen dieser Art sich hervorhebend benehmen und sich mit Arbeitspotentialen äussern, die ihnen nicht zustehen oder masslos über-trieben sind, wobei aber solche Personen auch dazu neigen, andere mit Anweisungen mächtig zu dirigieren, wenn sie Mitmenschen in bezug auf deren Arbeiten usw. vorstehend oder in irgendwelchen amtlichen, behördlichen, familiären, gruppen- oder gemeinschaftsmässigen, militärischen, religiösen, sektiererischen oder staatlichen Machtpositionen sind.^[1]

Ptaah:

9. Du warst ein sehr guter Psychologieschüler meines Vaters, das ist unbestreitbar.

10. Auch ich hätte deine Ausführung nicht besser darlegen können, was ich neidlos eingestehen muss.

11. Aber sagen muss ich doch, dass du während deiner Zeit nie versäumt hast, auch weiterzulernen.

Billy:

Danke, aber da saust gerade ein Gedanke durch meinen Kopf, weil ich heute in einem TV-Sender etwas geschaut habe in bezug auf die Kubakrise in den Fünfziger- und Sechzigerjahren. Jetzt ist ja bereits der 19. November, und da sollte gemäss deiner Voraussage im Jahr 1990 Fidel Castro das Zeitliche segnen. Das ist aber nicht geschehen. Ist es möglich, dass du dich im Monat und Jahr getäuscht hast?

Ptaah:

12. Meine Vorausschau ergab damals ganz eindeutig, dass Castro in diesem Monat sterben wird, was aber erst am nächsten Freitag, den 25. November um ca. 22.30 h der Fall sein wird.

13. Doch wie immer bisher, musst du darüber schweigen.

Billy:

Danke, war also unklug von mir, weil ja der November noch nicht zu Ende ist. Aber auch danke für deine vorherige gute Meinung bezüglich des Lernens, doch habe ich zu sagen, dass ich seit unseren Kontakten ab 1975 auch von dir noch viel gelernt habe, worüber jedoch keine Gesprächsberichte existieren, weil unsere für mich lehrreichen Kontakte und die damit verbundenen Gespräche nicht aufgezeichnet wurden. Also waren noch viele andere, wobei etwa an die 1000 persönliche Gespräche und wohl auch etwa 1300 telepathische Gespräche mit deiner Tochter Semjase, mit Quetzal und dir sowie auch mit anderen stattgefunden haben, die aber nicht abgerufen und folgedem auch nicht aufgezeichnet wurden. Von diesen Gesprächen ab 1975 sind alle jene ausgeschlossen, die dein Vater Sfath und ich zusammen geführt haben, weshalb ich auch nicht weiss, wie viele es während der elf Jahre waren, während denen mich dein Vater unter seinen Fittichen hatte.

Ptaah:

14. Das kann ich dir sagen, denn wir besitzen ja alle Gesprächsaufzeichnungen.

15. Persönliche und telepathische Gespräche wurden einerseits äusserst intensiv sehr lehrreich gehalten, wobei während den elf Jahren 816 persönliche und 704 telepathische Gespräche zwischen dir und meinem Vater geführt wurden.

16. Während 172 Tagen im Jahr 1948 fanden die Gespräche und Lehrgänge täglich während 16 Stunden statt, also auch während deiner obligaten Tagesschulzeit, die du aber an den 172 Tagen nicht besuchen konntest.

17. Auch nachts, wenn deine Eltern und Geschwister schliefen, wurdest du von meinem Vater weggeholt und weiter unterrichtet, um dich dann in den frühen Morgenstunden wieder nach Hause zu bringen, ehe deine Eltern erwachten.

Billy:

Ja, aber warum sprichst du jetzt darüber? Sfath hat mir doch gesagt, dass ich darüber schweigen soll.

Ptaah:

18. Das ist wohl richtig, doch die Schweigepflicht war nur vorgegeben bis zu deinem Schulaustritt.

19. Und wenn du mir einmal einiges über deine ‹Verdingzeit› sagen kannst, wie eben wie und was du erlebt hast, dann muss ich dir sagen, dass es für mich ein Bedürfnis ist, etwas von dir selbst zu erfahren.

20. Mein Vater hat wohl diesbezügliche Aufzeichnungen hinterlassen, wie natürlich auch alle eure Gespräche aufgezeichnet wurden, doch interessiert mich, was du zu sagen hast hinsichtlich deines ‹Verdingzeit-Erlebens›.

Billy:

Über die Schulabsenzen habe ich aber bis heute geschwiegen, und wenn ich etwas gesagt habe, dann sprach ich nur davon, dass ich in der vierten Klasse bei Hans Frei während 172 Tagen unentschuldigt die Schule ‹geschwänzt› habe, weshalb ich dann die vierte Klasse bei Gustav Leemann nochmals aufarbeiten und bei ihm auch die fünfte und sechste Klasse absolvieren musste. Ab der siebenten Klasse war ich dann bei Lehrer Heinrich Fehr. Was sich danach ergeben hat, als ich die siebte Klasse verlassen habe und nach Sarnen ging, da begann der behördliche Terror, bei dem die sogenannte ‹Hilfsorganisation› namens ‹Pro Juventute› die Hände im Spiel hatte, und zwar zusammen mit Frau Horat, die mich dauernd böseartig beschimpfte, wobei ich aber nicht wusste warum. Eines Tages lief sie mir mit einem nassen Handtuch nach und schlug es mir ins Gesicht, was ich mir natürlich nicht gefallen liess. Also riss ich ihr das Tuch aus den Händen und schlug damit zurück, und zwar ebenfalls ins Gesicht, wonach ich das Handtuch fallen liess und weggrannte. Das war dann der eigentliche Ursprung, dass die Frau zum Jugendamt und zur Pro Juventute lief und mich verklagte, wonach ich von der Polizei daheim weggeholt und nach Albisbrunn gebracht und danach als Verdingbub von einem Ort zum andern herumgeschoben wurde, weil ich eben immer wieder ausgerissen bin und mich nicht terrorisieren liess. So kam es, dass ich nach Albisbrunn gebracht wurde und die weiteren Schulen als Verdingbub an verschiedenen Orten beendet habe. Wie ich von Sfath erfahren habe, erhielt die Behörde von Bülach von den jeweiligen Leuten ein Entgelt, bei denen ich als ‹Verdingter› schwer arbeiten musste. In Sarnen war ich in einer Molkerei-Käserei-Saumästerei, wo ich am Morgen vor der Schule und am Abend nach der Schule hart in der Käserei und im Saubetrieb gearbeitet und in den frühen Morgenstunden auch mit einem schweren Motorradanhänger an einem Fahrrad fünfzehn Kilometer entfernt die Milch für die Molkerei abgeholt habe, die sie per Seilbahn von der Alp hinuntergelassen haben. In Albisbrunn arbeitete ich in allen Freizeitstunden in der Spielwarenanfertigung, im Knabenheim Selnau/ZH in der Möbelreparatur-werkstätte, dann im Landheim

Brüttisellen in der Gärtnerei. In Uitikon waren meine Arbeiten in der Gärtnerei, Gemüseaufbereitung für alle Belegschaften, wie auch Schlossereitätigkeit und allgemeine Mauerwerkinstandhaltung usw., in Aarburg wiederum war ich Küchengehilfe. Wie üblich machte ich mich auch da, wie überall an den anderen Orten, aus dem «Staub», resp. ich zog den «Finkenstrich» und machte mich auf «Wanderschaft», bis mich jeweils die Polizei wieder erwischte. Letztendlich dann, als man mich in Aarburg nicht halten konnte, wo ich über den gefährlichen Burgfelsen hinuntergekllettert und von dort zu Fuss rund 90 Kilometer bis nach Mönchaltdorf gewandert bin und mich dann als Bauernknecht im «Erli» ob Wald verpflichtete, zu einem Monatslohn von 15.– Schweizer Franken plus Kost und Logis, da hiess es von der Behörde Bülach plötzlich, dass sie nichts mehr mit mir zu tun haben wollten. Und dies sei darum so, weil sie für meine «Ausreisserei» an all den verschiedenen Verdingorten immense Ausgaben von über 25000.– Schweizer Franken gehabt hätten und dass sie sich wegen mir nicht weitere Unkosten machen könnten. Nach all den Verdingbub-Episoden ging ich also oberhalb Wald/ZH in der Nähe des Kaffs «Hüebli» im sogenannten «Erli-Hof» als Bauern-Knecht arbeiten, wo ich das Forstereihandwerk und auch den notwendigen Umgang mit Pferden in bezug auf die Holzschlepperei erlernte. Danebst hatte ich auch in Zusammenarbeit mit einem alten und etwas klapprigen Knecht die Kühe-, Rinder-, Schweine- und Pferdehaltung zu besorgen, weiter aber auch das Sägereihandwerk auf einer einfachen, durch Wasserkraft betriebenen Sägereianlage, auf der ich nach einiger Zeit allein Baumstämme herumzuwuchten, einzuspannen und zu Brettern zu sägen hatte. Die Bäuerin war leider geizig, folglich für mich und den alten Knecht zuwenig Essen abfiel, weshalb wir unseren Hunger stillten, indem wir uns den Bauch im Tiere-Futterlager mit Schweinefutterflocken «füllten». Glücklicherweise war aber immer dein Vater Sfath um mich und mein Lernen besorgt, folglich er mich in den Nächten aus dem Bett holte und mich in seinem birnenförmigen Strahlschiff unterrichtete, damit ich keine Lernverluste erlitt, was auch so war, als ich die Schule 172 mal «schwänzte». Gegenteilig will ich sagen, dass ich bei Sfath sehr viel mehr lernte als in jeder obligatorischen Schule, und zwar auch, wenn mich in der ersten bis dritten Klasse Lehrer Karl Graf und in der nochmals zu wiederholenden vierten und dann bis zur sechsten Klasse Lehrer Gustav Leemann sehr hilfreich unterstützten. Das will ich einmal klar gesagt haben. Nun, als ich eines Tages den «Erli-Hof» hinter mir liess, ging ich nach Hause, und zwar nach Gutenswil/ZH, wo meine Eltern ein älteres Haus gekauft hatten, nachdem sie ihr Haus in Mönchaltdorf verkauft hatten, das sie erstanden, nachdem sie das durch Vater, Mutter und Bauarbeiter in Niederflachs/Bülach selbsterstellte Haus verkauften, weil wir alle von Unflätigen terrorisiert wurden und dagegen von den Behörden

keine Hilfe erhielten. Also war das die Zeit, als ich zu Hause in Gutenswil wohnte, während ich in Fehraltorf im Hochbaugeschäft einen Kurs für Maurerei und Verputzmaurerei absolvierte und mit 95 Rappen pro Stunde entlohnt wurde. Danach wurde ich in Fehraltorf auf der Dorfstrasse von einem Tiefbau-Bauführer namens Sagetti der Firma Piatti-Strassenbau angesprochen, der mich auf dem Hochbau bei der Erstellung eines Gebäudes bei der Schuhfabrik «Glogg» hat arbeiten sehen. Er sagte, dass er mich seit Tagen bei der Arbeit beobachtet und festgestellt habe, dass ich ein aussergewöhnlich guter und fleissiger Arbeiter sei; was ich denn als Stundenlohn erhalte. Natürlich sagte ich es ihm, worauf er fragte, ob ich denn nicht lieber an einem anderen Ort für mehr Lohn arbeiten und auch Neues erlernen möchte. Natürlich sagte ich ja, worauf er meinte, dass auf dem Tiefbau bessere und höhere Entlohnungen angesetzt seien, und zwar für Hilfsarbeiter ein Lohn von Fr. 2.20, ob ich zu diesem Lohn interessiert sei; wenn ja, dann könne ich umgehend auf der Strassenbaustelle in Fehraltorf zu arbeiten beginnen. Auch das beantworte ich natürlich mit ja, und zwar nicht nur um des Lohnes allein willen, sondern auch, weil ich Neues lernen konnte. Die Folge war, dass er zwei Dinge erklärte: Erstens würde er selbst bei Baumeister Müller meine sofortige Kündigung und Abrechnung einleiten, damit ich gleich am nächsten Morgen die neue Arbeitsstelle antreten konnte. Zweitens erläuterte er weiter, dass er ja gesehen habe, dass ich ein sehr guter Arbeiter sei und meinen zukünftigen Lohn auf Fr. 2.60 hinaufsetzen werde, was er beim Chef Alfredo Piatti verantworten könne. Und «last but not least» sagte er, dass ich nur zwei Wochen bei der direkten Asphalteinbringung für den Strassenbelag arbeiten müsse, wonach ich als Maschinist für verschiedene Strassen-Baumaschinen, wie Bulldozer, Trucks und Walzen, schwere Kompressoren zur Strassenbelagsaufbrechung usw., wie auch für Vibratoren und Frosch usw. ausgebildet werde, wie zusätzlich auch an Kranen und Kanalisationsverlegungen usw. Und all das hat sich dann auch ergeben und erfüllt, was mich letztendlich befähigt hat, in Eigenregie eigene Tiefbauakkordgruppen zu bilden und selbständig zu sein. Bei meinem Vater lernte ich das Schustern, Handwerken und vieles andere, bei Mutter das Nähen, Häkeln, Kochen, Brotbacken und Stricken. Später war ich dann auch Nachtwächter und Portier, lernte dann auch Heizöltanks zu bauen, wie solche bei Verschlammung auch in Eigenregie zu reinigen; auch das Handwerk des Plattenlegens, die Armierungsverlegung, das Sandstrahlen, die Bau- und Schiffsmalerei, wie auch das Marmorschneiden waren mir vergönnt zu erlernen. Auch war ich Fremdenführer, Schriftsetzer, Handelsvertreter, Nitroglyzerinfahrer, Privatdetektiv usw. usf. Zwischendurch ergab sich dann in meinem Leben die Sache, die durch meinen Schwager ins Rollen gebracht wurde, der sich mit zwei Kriminellen eingelassen hatte und mich verleumdend schlimmer

Dinge beschuldigte, die nicht auf meine Kappe gehörten. Dafür wurde ich durch einen korrupten Staatsanwalt angeklagt und verurteilt, der vom Vater des einen der zwei «Schwager-Freunde» – der natürlich unbehelligt gelassen wurde, weil dessen Vater ein mehrfacher Millionär war – mit einer horrenden Summe bestochen wurde, wie mir Asket erzählt hat, als sie das Ganze Drum und Dran in bezug auf die Anklage und den Prozess sehr genau untersuchte, weil sie um die effective Wahrheit wusste und alles geklärt haben wollte. Doch auch diese mir untergeschobene fiese Tour, die mich vier Jahre gekostet hat, habe ich jedoch überstanden, wobei mir auch Asket eine grosse Hilfe war. Und dass ich auch viele Länder bereiste, vielfach auch zu Fuss, wie auch, dass ich für bestimmte Privatleute, Regierungspersonen und für drei Polizeiorganisationen im Ausland arbeitete, das weisst du ja ebenso wie dass ich diverse Staatsoberhäupter usw. kennenlernte, folglich ich darüber nicht auch noch reden muss.

Ptaah:

21. Danke, mein Freund.

22. Das Ganze war für mich ausführlich genug und weist mir verschiedene Dinge klarer auf, als ich sie aus den Aufzeichnungen meines Vaters kenne.

Billy:

Eigentlich ist es aber ja egal, was alles an Gutem oder Bösem gewesen ist, denn wichtig war für mich immer nur, dass ich aus allem etwas gelernt habe und das Wertvolle auch in meinem Leben sowie zum Wohl der Mitmenschen sowie für meine Arbeiten nutzen konnte. Also bin ich zufrieden mit meinem geführten Leben; und könnte ich es noch einmal leben, dann würde ich rein gar nichts daran ändern, sondern restlos alle Höhen und Tiefen nochmals durchleben, und zwar auch all jene Dinge, Geschehen und Situationen usw., die mir viel Elend, Not und Schmerzen bereitet haben. Alles war mein gelebter Lebensinhalt, alles Gute, das mich froh und glücklich sein liess, während viel Böses mich in tiefe Abgründe geschleudert hat, aus denen ich mühsam und oft mit Schmerz und Qual wieder hochkriechen musste. Aber immer habe ich beide Formen des Erlebens der Dinge, Geschehen und Situationen letztendlich bewältigt, wenn auch oft nur mühsam überstanden, doch geschafft habe ich es allemal, weil ich einfach niemals verzagt bin, sondern immer vorwärts geschaut und mir gesagt habe, dass alles zu schaffen und zu vollbringen ist, wenn man es sich nur sagt und sicher ist, dass es wirklich geschafft wird. Also war ich mir immer bewusst, dass niemals ein Zögern sein darf, egal was und wie es ist, denn nur infolge der klaren Sicht in bezug auf das Vorwärtsblicken und das effective und unbeirrte Vorwärtsgehen führt alles zum Erfolg und zum vorgenommenen vorgesetzten

Bestimmungspunkt, der jedoch nicht einfach ein Endpunkt, sondern zugleich auch ein Neubeginnpunkt ist, der weiterführt und wieder einen Endpunkt bedingt, der, wird er wieder erreicht, abermals zu einem neuen Beginnpunkt wird, usw. usf. Etwas aufgeben, was man sich in gutem Rahmen einmal vorgenommen hat zu tun und zu erreichen, das bedeutet nicht mehr und nicht weniger als eine Selbstaufgabe und also ein Versagen an sich selbst. Um das zu vermeiden, habe ich schon sehr früh von Sfath, deinem Vater, gelernt, dass Wichtiges zu beachten ist, was ich folgendermassen ausführen will:

Auf dem Weg zum Erfolg muss immer sein, dass niemals wichtige Dinge vergessen und nie das Bestimmungsziel aus dem Sinnen und Trachten verlorengelassen und auch nicht durch Zweifel verschwommen wird. Aufgeben ist keine und darf niemals eine Lösung sein. Es muss auch darauf geachtet werden, dass strikte immer die Motivation bestehen und also aktiv bleibt. Es darf dabei jedoch keine Leidenschaft entstehen, weil eine solche zum Fanatismus führen kann, was für die persönliche Entwicklung äusserst schädlich ist und früher oder später in irgendeiner Art und Weise zum Versagen führt. Also muss auch das nötige Wissen zur Verfügung stehen, folgedem also diesbezüglich auch alles Notwendige gelernt werden muss. Das bedeutet auch, dass, um langfristig ein erfolgreiches Leben zu führen und die gesetzten Bestimmungsorte resp. Bestimmungsziele zu erreichen, alle anfallenden Aufgaben, das Durchhaltevermögen, die Gedanken und Gefühle, die Thematiken und eine Mindestmotivation immer vorhanden sein müssen, um das zu erreichen, was als konkrete Erreichungsbestimmung angestrebt wird.

Auf dem Weg zum Erfolg darf es also nicht geschehen, dass einige wichtige Aspekte und Dinge vergessen und die Endbestimmung durch Ängste, Allotria, Unaufmerksamkeit, Unmut und Zweifel usw. verschwimmen und nicht mehr vollumfänglich wahrgenommen und folgedem auch nicht mehr verfolgt werden. Also darf es ganz besonders in diesen Punkten nicht geschehen, dass Gedanken, Gefühle und Neigungen in der Weise aufkommen, alles positiv Vorgenommene plötzlich aufzugeben, einfach den Pickel hinzuwerfen, oder vielleicht das Ganze des Anstrebens einfach auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Wird das nämlich getan, dann wird in jedem Fall das Ergebnis davon sein, dass falsche Entscheidungen getroffen und dadurch der gesetzte Erreichungsbestimmungsort oder eben einfach das gesetzte Ziel nicht erreicht werden wird. Dafür, dass ein einmal gesetzter positiver und wertvoller Erreichungsbestimmungsort unbedingt derart angestrebt werden muss, dass er auch mit Bravour erreicht wird, gibt es bestimmte und einleuchtende Gründe, die ich in folgenden Punkten zusammenfassen will:

1) Der Mensch muss immer wissen, warum er etwas Positives beginnt, folglich er also in seinem gesamten Vorhaben auch einen klaren, positiven

und wertvollen Sinn sehen muss. Diesen Sinn muss er sich einprägen und ihn immer mit aller Kraft festhalten, wenn Anregungen der Gedanken und Gefühle kommen, das ganze Vorgenommene aufzugeben. Immer wieder muss in den Sinn geführt werden, warum das Ganze überhaupt begonnen wurde und welchem grundlegenden Zweck es dienen soll. Es ist dabei auch daran zurückzudenken, dass einmal eine Zeit klarer Gedanken und Gefühle gegeben war, in denen für den angestrebten Erreichungsbestimmungsort vollumfänglich die Gewissheit bestand, dieses gesetzte Ziel durch den Prozess der gesamten Durchführung umzusetzen und zu erreichen. Also ist es auch notwendig, sich an diese Gedanken und Gefühle und an deren Vorsatz zu erinnern, wodurch die Gewissheit bestehen bleibt oder sich immer wieder erneuert.

Erfolg ist nicht einfach ein Test, sondern das Erreichen eines gesetzten Zieles, das erreicht werden muss, resp. ein vorgenommener Erreichungsbestimmungsort, der durch alle Hochs und Tiefs angestrebt und erreicht werden muss. Das Anstreben muss zur unumstösslichen Regel werden, denn nur dadurch ist das Ganze zu bestehen, und der Mensch muss auch bereit sein, sich von dem leiten zu lassen, was er sich vorgenommen hat zu tun, und bis zum Erreichen dessen durchzuhalten, was das positive Endresultat sein muss.

2) Der Mensch muss immer daran denken, wenn er etwas Positives und Wertvolles anstrebt, dass er einerseits sich selbst, und andererseits den Mitmenschen helfen und Unterstützung in mancherlei Hinsicht geben kann. Wenn der Mensch Erfolg haben soll, dann muss er nicht nur sich selbst, seine Verhaltensweisen, sein Handeln und das Ausführen seiner Taten, sondern auch sein Leben verbessern. Und nur dann, wenn er das tut, verbessert er dadurch auch sein persönliches Umfeld, und zwar besonders und in allererster Linie dasjenige, das in seine Familie und seine ihm sonst Nahestehenden belangt, wie aber auch das Umfeld, in dem sich seine Freunde und Bekannten bewegen. Doch auch das äussere Umfeld wird davon gut und positiv beeinflusst, denn sein gesamtes Gebaren und seine guten und positiven Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen sowie seine Handlungen und Taten dringen schwingungsmässig hinaus in die Welt und zu vielen Mitmenschen, die wiederum zu Gutem und Positivem angeregt werden. Also muss für den Menschen absolut sicher sein, dass er seiner Familie, seinen Freunden und Bekannten und seinem gesamten Umfeld, allen Mitmenschen sowie der Natur und deren Fauna und Flora stets nur das Allerbeste wünscht. Darum ist es notwendig und absolut unumgänglich, dass der Mensch bewusst und willentlich sowie sehr hart an sich selbst arbeitet, um der gesamten Umwelt, allen Mitmenschen, der Natur und deren gesamter Fauna und Flora schwingungsmässig und nach Möglichkeit auch direkt handelnd alles zu geben, was sie benötigen und auch verdienen.

Jeder Mensch muss in erster Linie um sich selbst kämpfen, und er muss darum auch wissen, dass er sich nur dadurch selbst kennenlernen und die Mitmenschen, die Natur und deren Fauna und Flora sowie die Erde selbst zu schätzen, zu unterstützen und zu schützen lernen kann. Doch das kann er nur dann, wenn er für sie und für alles Existierende ein wirkliches Vorbild ist. Und wenn der Mensch denkt, dass niemand auf ihn hört, dann muss er sich fragen warum, damit er durch sein Nachdenken herausfindet und erfährt, dass er sich falschen Handlungen, Hoffnungen, Taten und Verhaltensweisen hingibt, die ihn von den Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora sowie vom Leben direkt entfremden. Das aber ist der Moment, in dem der Mensch aus seiner selbstbezogenen und krankhaften Selbsttaubheit und Selbstherrlichkeit erwachen und für und um sich selbst kämpfen muss.

Er muss dafür kämpfen, allen Mitmenschen das Gegenteil von dem zu beweisen, was er bisher an allem Falschen getan und sich falsch verhalten hat. Das aber bedeutet, dass er sich in jeder Beziehung grundlegend zum Guten und Positiven wandeln muss, um am Ende ganz oben auf gleicher Höhe mit den Mitmenschen stehen zu können. Also muss er sich bewusst und willig die grösste Motivation bilden, um das Richtige zu tun, damit er den Mitmenschen auch beweisen kann, dass er das scheinbar Unmögliche schafft und Wirklichkeit werden lässt, wovon die Mitmenschen in bezug auf ihn und seine Handlungen, Taten und Verhaltensweisen der Meinung sind, dass er ein Versager und einer sei, der es niemals schaffe, ein wahrer Mensch zu werden, weil das für ihn unmöglich sei.

3) Wenn der Mensch einmal etwas Gutes, Positives und Wichtiges aufgibt, dann kommt er von seinem Scheitern niemals mehr los, folglich ihn sein Versagen sein Leben lang begleitet, wenn er nicht einen guten Freund oder eine gute Freundin hat, die ihm erklärend beistehen und sagen, was er um seiner selbst willen tun muss. In der Regel ist ein solcher Mensch, der in genannter Weise versagt, in ihm nicht bewusster Weise selbsthasend und allein schon daraus sozusagen die Unzufriedenheit selbst. Dieserart lässt ihm sein beeinträchtigter Verstand keine Vernunft-handlung in der Weise zu, über sich selbst, sein Handeln, seine Taten, seine Gedanken und Gefühle sowie seine grundfalschen Verhaltens- und in der Regel unflätigen und ordinären Redeweisen und Redeflüsse nachzudenken. Daraus und infolge Mangel an gesunden und positiven Gedanken und Gefühlen strahlt ein solcher Mensch eine pathologische Gleichgültigkeit und Gefühlskälte aus, die sehr negativ und schlecht auf die Mitmenschen, die Natur und deren Fauna und Flora wirken. Dabei kommt noch hinzu, dass er dadurch auf die Mitmenschen abstossend, fad, flau, flegelhaft, hässlich, matt, scheusslich, unangenehm, unappetitlich, unerfreulich, unfreundlich, ungehobelt, unliebenswürdig sowie gar

abscheulich und ekelerregend usw. wirkt und jede Möglichkeit einer Freundschaft von vornherein verunmöglicht.

Nun, eine weitere Tatsache ergibt, dass wenn ein Mensch seine Träume aufgibt, wodurch er aber in sich untergründig in lodernden Schmerz verfallen ist, wie auch in Selbsthass, was er aber vehement leugnet, jedoch trotzdem sehr darunter leidet, so wird er das Ganze seines falschen Handelns, Tuns und Verhaltens sein ganzes Leben lang fühlen. Er wird die effective Wahrheit in bezug auf sich selbst aus seinem Leben verbannen und sich immer in der Wahrnehmung grämen, dass er keine wirkliche Freunde hat, die zu ihm stehen. Und all das nur darum, weil er sich selbst in der Weise betrogen hat, indem er seine Chance nicht genutzt hat, ein wahrer und sich selbst achten könnender Mensch zu werden, was er hätte schaffen können, wenn er nicht schmähsch versagt hätte, als er es in der Hand hatte zu gewinnen, als ihm vielleicht von Freunden die Möglichkeit dazu geboten wurde.

Tatsache ist, dass wenn der Mensch aufhört, wirklich lebensmässig gute und positive Träume zu verfolgen, dann wartet er nur noch darauf, sein Leben recht und schlecht durchzubringen, um dann endlich in der Hoffnung sterben zu können, von den Leiden seines Dasein erlöst zu werden, insbesondere dann, wenn er auch von Schmerzen geschlagen ist, die ihm sein Leben zur Pein machen. Dies, weil er sich selbst, seine falschen Handlungsweisen, seine falschen Taten und Verhaltensweisen nie unter Kontrolle zu bringen vermochte und auch demzufolge wehleidend wurde, was sich dadurch noch steigernd verstärkte, dass ihm die Mitmenschen infolge seiner moralischen Verruchtheit resp. Anstössigkeit, des Gemeinseins, der Benehmensschändlichkeit, Unanständigkeit, sprachlichen Verdorbenheit und Amoral kein Mitgefühl entgegenbrachten.

Dass ein Mensch, wie ich ihn eben beschrieben habe, sich nur dadurch unter eine gesunde und positive Selbstkontrolle bringen und zu einem wahren Menschen werden kann, das kann nur dadurch geschehen, dass durch äussere Hilfe mit Verstand und Vernunft versucht wird, ihn zu belehren und auf die richtige Lebensbahn zu bringen. Dies ist jedoch ein sehr langwieriger Prozess, der unter Umständen das ganze Leben lang ein Versuch bleiben kann, weil die dumm-dreiste Sturheit und überhebliche Selbstherrlichkeit eines dieserart verstand-, vernunft- und psychogestörten Menschen kaum oder überhaupt keine Reaktion in bezug auf ein hilfreiches, aufklärendes und vernünftiges Gespräch zulässt, und zwar eben darum, weil von seiten des von Negativität und Selbstherrlichkeit befallenen Menschen kein Interesse besteht, ein vollwertiger, ehrenwerter und würdiger Mensch zu werden.

4) Der Mensch, der in negativer Weise seine Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen ausübt, sollte sich bemühen, seine Gedanken, Gefühle und Bestrebungen darauf auszurichten, wie es sein würde, wenn er erfol-

reich wäre und einen Freundeskreis in seinem Umfeld hätte, der ihn voll und ehrenvoll würdigen, anstatt ihn «behässeln» würde.

Der Mensch sollte nie vergessen, einen wirklichen, guten und positiven Traum zur Selbstkontrolle und Selbstwertigkeit sowie Selbstverwirklichung zu haben, um ein wahrer, ehrenhafter und würdiger Mensch zu sein, der durch seine gesunden Gedanken und Gefühle auch wahrnehmen, erfahren, erleben und verstehen kann, dass er in seinen Handlungen, Taten und Verhaltensweisen ein wahrer Mensch unter seinesgleichen ist. Dabei muss er wissen, dass er seinen Traum wirklich lebt und ihn auch in die Zukunft trägt, bis zu seinem Sterben und Tod, dem er ehrenvoll und würdevoll entgegentreten und sagen kann, dass er sein Leben in anständiger, ehrenhafter, würdiger und menschengerechter Weise in Freude, Liebe und Zufriedenheit gelebt hat.

5) Der Mensch soll als solcher, in seinem Handeln und Tun sowie in seiner Moral und in seinen Verhaltensweisen sowie in seinem Wissen nicht einfach Durchschnitt sein, sondern sich in jeder Beziehung bemühen, stets alles nach seinem besten Können und Vermögen zu tun.

Um das ganze Leben hindurch durchzuhalten, muss der Mensch aus sich selbst heraus angehalten sein, tunlichst immer das Beste zu geben und zu tun, und er muss des Rechtens stets alles tun, um immer und nicht nur irgendwann einmal ganz oben auf der Ebene des wahren Menschseins zu stehen und grossartig zu sein. Also darf er sich niemals aufgeben und auch nicht einfach den Weg ins Mittelmass nehmen, sondern er muss sich unaufhörlich anstrengen und sich in jeder für ihn erdenklich möglichen Beziehung weiterbilden. Folgedem muss er sich auch vor der Angst und der Möglichkeit bewahren, einfach ein ganz normales Leben zu führen, das in einem Trott der Gleichgültigkeit, fehlender Selbstkontrolle, Schicksalsergebenheit, Interessenlosigkeit und Demut verläuft, sondern er muss lernen, rundum mit eigenen Bedürfnissen, Interessen, Träumen und Wünschen sich selbst zu sein, die er durch eigene Energie und Kraft sowie durch Verstand und Vernunft zu verwirklichen und zu erfüllen versteht.

Dazu will ich nun nur noch sagen, dass all das, was ich nun gesagt habe, nicht falsch verstanden werden soll, folglich also klar sein muss, dass ich auch keinen Menschen verurteile, wie er auch immer durch seinen Verstand oder Unverstand sowie durch seine Vernunft oder Unvernunft geartet sein mag. Also lasse ich auch jeden Menschen sein eigenes Leben leben und sich verhalten, wie er es tun will, doch nehme ich mir die Freiheit als Künder meiner Mission, den Menschen die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» nahezubringen, wenn sie gewillt sind, sie zu hören oder zu lesen. Auch nehme ich mir die Freiheit, die Menschen durch die belehrende Meinung auf ihre falschen Handlungsweisen, Taten und Verhaltensweisen aufmerksam zu machen und ihnen den Weg zu deren Berichtigung zu zeigen, wenn durch ir-

gendwelche Umstände die Rede darauf kommt. Es täte mir nicht gut, wenn ich in falscher Weise handeln würde, wie es auch jenem Gros des Gros der irdischen Menschheit nicht guttut, falschen Handlungsweisen, Taten und Verhaltensweisen nachzuhängen, weil es leider verstandesarm und unvernünftig ist und daher Mord und Totschlag und alle Übel auslöst und fördert, wie eben auch Kriege, die Todesstrafe und alle erdenklichen Verbrechen. Und würden alle Menschen in der Weise ihre Gedanken, Gefühle, Handlungen, ihr Tun und ihre Verhaltensweisen pflegen, wie es den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten entspricht, dann wäre eitel Frieden und Liebe, Freude und Harmonie auf der Erde und unter allen Menschen. Und ich weiss mit Sicherheit, dass wenn der Mensch ehrlich zu sich selbst und zudem in liebevoller und friedlicher Weise zu den Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora ist, dann ist für alle Übel weder eine Gefahr noch etwas, dessen er belehrt werden müsste.

Tatsache ist, dass jeder Mensch sein eigener Meister und dazu fähig ist, sich selbst in jeder erdenklich möglichen Beziehung, die er anstrebt, erfolgreich zu machen. Leider ist aber auch die ironische Tatsache gegeben, dass sich jeder Mensch nur selbst von etwas abhalten und sich benachteiligen kann, folglich er sich dann selbst im Weg steht zur Zukunft und einem besseren und positiv ausgefüllten Leben. Und dabei ist es egal, ob er es aus eigener falscher Veranlassung heraus tut, oder ob irgendwelche andere Menschen etwas dazu tun.

Ptaah:

23. Was soll ich dazu noch sagen, denn all deine Ausführungen sind derart korrekt, dass weitere Erklärungen dazu überflüssig sind.

Billy:

Danke für deine Meinung.

Ptaah:

24. Dann möchte ich jetzt zusammen mit dir noch weiter an den <Zeitzeichen> arbeiten, wofür ich noch einige Zeit aufwenden kann.

25. Danach muss ich dann gehen.

Billy:

Gut, dann lass uns mit dem hier beginnen. ...

Ptaah:

26. Dann ist das nun alles, was du hast?

Billy:

Mehr habe ich momentan nicht. Achim muss mir erst wieder neues Material beamen.

Ptaah:

27. Gut, der Rest hier, der ist unbedeutend, folglich das Ganze gelöscht werden kann.

28. Doch nun, Eduard, will ich gehen, denn ich habe noch einiges zu tun.

Billy:

Wenn es aber nicht so sehr eilt, dann hätte ich noch eine oder zwei, drei Fragen.

Ptaah:

29. So sehr bin ich nicht in Eile, also kann ich hören, welche Fragen du noch hast.

Billy:

Danke; dann die erste Frage, die sich darauf bezieht, was du am 6. November gesagt hast hinsichtlich der Betrugsmachenschaften, die in den USA in direktem Zusammenhang mit der Präsidentschaftswahl auftreten werden. Weisst du da inzwischen etwas Neues durch eine Vorausschau?

Ptaah:

30. Dazu kann ich dir noch nicht viel sagen, jedoch trotzdem soviel, dass sich Hillary Clinton in ihrer Machtbesessenheit auch persönlich in die Machenschaften einmischen wird, weil sie hofft, dass ihr doch noch das Präsidialamt zugestanden werde.^{[2][3]}

31. Mehr vermochte ich bisher zukünftig noch nicht zu ergründen, weil meine Zeit dazu viel zu bemessen war.

Billy:

Für den Augenblick genügt mir deine Auskunft. Dann die nächste Frage: Wie du ja schon seit langem weisst, sind in meinem Computer seit geraumer Zeit wieder vermehrt unerwünschte Dinge im Gang, die von grossen Sekten-Organisationen und Nachrichtendiensten ausgehen, wie du erklärt hast. Dazu hat auch Zafenatpaneach einiges gesagt, nämlich dass das weltweite Spionagenetz «Echelon» seine schmutzigen Finger darin habe, wobei es sich um ein weltumfassendes Spionagenetz der Nachrichtendi-

enste der USA, wie auch Australiens, Grossbritanniens, Kanadas und Neuseelands handle.

Ptaah:

32. Das ist richtig, und durch das System dieses Spionagenetzes werden Faxverbindungen, unzählige Internetz-Daten und Telefongespräche von Behörden, Staatsämtern und Staatsmächtigen ebenso registriert, abgehört und ausgewertet, wie auch von Konzernen, Firmen, Militärs und allerlei Geschäftsbranchen.

33. Auch gewisse Organisationen, Gruppierungen und Vereine gehören zu den Ausspionierten, wie eben auch der Verein FIGU, wie du ja von Zafenatpaneach weisst, der diese Tatsache abgeklärt hat.

34. Das System dient nicht nur zum Abhören von Gesprächen und zur Aufzeichnung von Fax material usw., denn die erlangten Daten werden über Satellit an ein gesondertes Rechenzentrum weitergeleitet, in dem die heimlich erlangten Datenströme vollautomatisch ausgewertet werden.

35. Das ganze System dient jedoch nicht nur der Datensammlung, sondern auch der Überwachung bestimmter Personen, Firmen, Staats- und Behördenbeamten, Militärs, Konzerne, Firmen und Organisationen, wie aber auch privater Personen, Vereine und Gruppierungen.

36. Und was du angesprochen hast bezüglich der seltsamen Vorkommnisse in deinem Computer, die sich immer wieder ergeben, seit du mit diesem ab 2001 arbeitest, das kommt tatsächlich nicht von ungefähr, denn es handelt sich um mutwillige äussere Eingriffe, deren Herkunft und Ursache wir leider bisher nicht zu ergründen vermochten.

37. Doch nun nimmt sich Zafenatpaneach zusammen mit seiner Mitarbeiterin Yanarara, die beide ...

Billy:

Das soll also nicht offen gesagt sein. Gut, was bedeutet aber der Name Yanarara – weisst du das?

Ptaah:

38. Natürlich, der Namenwert bedeutet <Die lichtvoll Strahlende>.

Billy:

Danke. Dann noch diese Frage: Kannst du bitte einmal etwas sagen bezüglich der lausigen Machenschaften des Westens, speziell der EU-Diktatur, der USA und der Medien, die kriegshetzend gegen Russland agieren?

Ptaah:

39. Grundsätzlich ist zu erklären, dass die gesamte Kriegshetzerei der EU-Diktatur, der USA und der Medien gegen Russland schon seit Jahren Unheil über die Erde und deren Menschheit bringt und auch direkte sowie indirekte Schuld an vielen weltweit immer wieder aufflammenden bewaffneten Konflikten trägt.

40. Was aber verbrecherisch und kriegshetzend gegen Russland betrieben wird – sei es durch lügnerische und falsche Beschuldigungen, durch Sanktionen, Beschimpfungen und Verleumdungen usw. –, das ist eigentlich mehr, als Russland resp. dessen Regierung und Bevölkerung zu ertragen vermögen.

41. Diese sind jedoch – entgegen dem gesamten Westen – derart vernunftträchtig, dass sie sich nicht provozieren lassen, sondern Ruhe bewahren und dies auch durch ihr Vernunftverhalten und auch durch das Wort nach aussen in die Welt bezeugen.

42. Die russische Regierung, allen voran Putin, wie auch die gesamte Bevölkerung, wollen weder Krieg noch sonstwie Unheil über die Erde und die Menschheit bringen, gegensätzlich dazu jedoch die EU-Diktatur und die weltmachtbesessenen USA, wie auch die von diesen abhängigen Medien.

43. Allein durch US-Amerika, die EU-Diktatur und die Medien haben sich in den letzten 25 Jahren ungeheuer viel Leid, Elend, Not, Tode und Zerstörung über die Erde ausgebreitet, wie z.B. unter anderem die durch die USA ausgelösten zwei völkerrechtswidrigen Kriege gegen den Irak, die Invasion, Besatzung und Zerschlagung der staatlichen Strukturen.

44. Der ganze weltmachtgierige Wahnsinn der USA hat allein in den letzten 25 Jahren Millionen Menschenopfer gefordert.

45. Und was sich seit Beginn des neuen Jahrtausends durch die Schuld der USA im Orient abspielt, war die Grundlage für die explosionsartige Ausbreitung des islamistischen Terrors.

46. Doch auch die EU-Diktatur hat in verschiedenen Weisen zum ganzen Desaster beigetragen, auch wenn das bestritten wird und nicht öffentlich bekannt wurde.

47. Zur Schuld der USA und der EU-Diktatur gehören auch Waffenlieferungen an Aufständische und an Staaten, wie aber auch das militärische Mitwirken und direkte Kriegshandlungen an diversen europafremden Fronten.

48. Eine weitere Schuld der EU-Diktatur, die besonders angesprochen werden muss, geht aber noch viel tiefer, und zwar unter dem Matriarchat der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel, der die selbstherrlichen und diktatorischen EU-Diktatur-Elemente hörig verfallen sind.

49. Diese rachsüchtige und machtbesessene Frau kann in Deutschland und in der EU-Diktatur schalten und walten wie sie will, ohne dass ihr das

üble Handwerk gelegt und ohne dass den EU-Diktatur-Elementen gewahrt wird, dass sie sich als Holocaust-Rächerin aufspielt und besonders Deutschland vernichten will.

50. Das ist auch der Grund dafür, dass sie die «Willkommens-Kultur» für Flüchtlinge ins Leben gerufen hat, wodurch nunmehr seit geraumer Zeit Flüchtlingsströme aus dem Orient, aus Afrika und aus Asien in Europa einfallen, was nach Ansicht dieser Frau einerseits zur Überfremdung führen und andererseits das Sicherheits-, Sozial- und Regierungssystem usw. zusammenbrechen lassen soll.

51. Und diese wohlberechneten und böseartig zu nennenden Machenschaften sind inzwischen derart weit gediehen, dass das Ganze kaum oder überhaupt nicht mehr zu stoppen ist.

52. Folgedem ergibt sich alles weiterhin und wird anhalten, was sich bis heute ergeben hat, was bedeutet, dass auch in Zukunft Flüchtlingsströme sowie Gewalt, Mord und Totschlag, Kriminalität, Verbrechen, Terror, Religions-, Fremden- und Rassenhass nach Europa eingespült werden.

53. Das Ganze ist grundsätzlich betrachtet ein gigantisches Verbrechen, das an ganz Europa und dessen Völkern begangen wird, und das durch eine Frau, die absolut regierungsunfähig ist, wie ebenso ihre ihr hörigen und ihr verfallenen Vasallen der EU-Diktatur.

54. Und das Ganze ist ein Verbrechen, das nur mit Hilfe der Befürwortung durch die USA, wie aber auch durch die Desinformation, Propaganda und Hetze vieler westlicher Medien möglich war.

55. Wenn aber alles genau betrachtet wird, dann begannen alle jene Übel, die auf die USA zurückführen und eben deren schmutzige Machenschaften aufweisen, schon damals, als Nordamerika durch Aussiedler aus Europa besiedelt wurde, als europäische Behörden Sektierer-Gruppierungen, Kriminelle und Verbrecher, sonstig asoziale Elemente sowie verarmte Familien usw. zwangsweise nach Amerika «auswanderten».

56. Doch schon im Ersten Weltkrieg von 1914–1918 begann der US-amerikanische Kriegsterror rund um die Welt, was sich bis in die Neuzeit hineingetragen hat, wobei dieser USA-Weltterror nicht nur heute noch besteht, sondern auch noch weit in die Zukunft hineingetragen wird, wenn sich nicht endlich eine «Multinationale Friedens-Kampf-Truppe» aller irdischen Staaten bildet, die den USA ihre Weltherrschaftsgier unterbinden.

57. Zu sagen ist aber, dass auch der UN-Sicherheitsrat seit dessen Bestehen auf Seiten der USA wirkt, folgedem ab dem 16. Januar 1991 eine Koalition mit Kampfhandlungen zur Befreiung Kuwaits begann, angeführt von den Vereinigten Staaten von Amerika und legitimiert durch die Resolution 678 des UN-Sicherheitsrates.

58. Das Ganze ergab sich, weil Irak am 2. August 1990 unter der Führung von Saddam Hussain mit der gewaltsamen Eroberung Kuwaits begann, was als ›Erster Irakkrieg‹ oder als der ›Zweite Golfkrieg‹ bezeichnet wurde.
59. Dann wurde nach dem Attentat auf die USA am 11. September 2001 durch die Amerikanische Regierung unter Präsident Bush jun. beschlossen, dem Terrorismus in der ganzen Welt mit militärischen Mitteln zu begegnen, und zwar indem Bush die Lüge zirkulieren liess, Saddam Hussein habe Atomwaffen usw., was angeblich eine Gefahr für die USA darstelle.
60. Also wurde beschlossen, den Irak – der unter Diktator Saddam Hussein ein modernes und offenes Land war, in dem es der Bevölkerung trotz Diktatur gutging, auch wenn hie und da im Land selbst infolge Religionshass gewisse unerfreuliche und brutale Waffengänge vorkamen – nach Afghanistan als zweites Ziel mit Krieg zu belegen, und wie üblich unter der Lügenbehauptung, dass der Irak eine Gefahr für die Sicherheit US-Amerikas darstelle.
61. Am 20. März 2003 begann dann der offene Krieg gegen Saddam Hussein, und zwar nach Ablauf eines 90 Minuten dauernden Ultimatums der USA.
62. Also schlugen um 3.30 Uhr in Bagdad Raketen in ein Regierungsgebäude ein, in dem die US-Geheimdienste Saddam Hussein vermutet hatten.
63. Und seit 2011 geschieht es weiter, dass die USA im vorderen Orient ihre schmutzigen Kriegsgeschäfte betreiben, und zwar mischen sie sich seither in Syrien ein, wobei sie die Aufständischen mit Waffen usw. beliefern und zudem mit der Luftwaffe und mit geheimen Bodentruppen – die von den USA offiziell bestritten werden – die regulären Truppen des verbrecherischen Diktators Baschar al-Assad bekämpfen.
64. Die wahrheitlichen, verbrecherischen Machenschaften in bezug auf die USA werden öffentlich verheimlicht oder durch Lügen der Weltmedien verherrlicht, weil die verbrecherischen Täter in der Politik für ihr Befehlen und mörderisches Handeln sowie für ihre Verleumdungen und Verbrechen niemals zur Rechenschaft gezogen wurden und nie werden, wie eben auch nicht die kriminellen Medien.
65. Also wiederholt sich durch die USA in Syrien das gleiche Verbrechen.
66. Die Kriegshetzer und ihre Hintermänner und Hinterfrauen, wie auch deren Befürworter, sind immer der gleichen Wesensnatur, nämlich moralisch völlig ausgeartet, von Macht besessen, unehrlich, verlogen und verleumdend, selbstherrlich, egoistisch, überheblich und gewissensarm verkommen.
67. Was nun aber die negative Einstellung des Westens gegen Russland, das russische Volk und den Präsidenten Putin betrifft, so liegt der

Hauptgrund dafür in feiger Angst, die einerseits darin fundiert, dass Russland infolge der westlichen Antipropaganda gegen Russland militärisch gegen den Westen zurückschlagen könnte, andererseits jedoch auch, dass durch den Einmarsch Russlands in den Westen die unfähigen Regierungen durch russische Kräfte ersetzt und die Weststaaten annektiert werden könnten.

68. Doch das ist völlig unsinnig, denn Russland, und so also auch Putin, hegen keine Pläne dieserart, denn effektiv geht vom russischen Volk, und damit auch von Putin, das Verlangen aus, mit dem gesamten Westen eine friedliche Koexistenz zu führen und auch weltweit wirklichen Frieden zu wahren.

69. Russland, dessen gesamtes Volk und Präsident Putin sind in Wahrheit friedlich gesinnt, was gegenteilig vom Westen, den USA und der EU-Diktatur, wie leider auch von einer grösseren Anzahl völlig desinformierter russlandfeindlicher und gegen Putin eingestellter Personen in der Schweiz der Fall ist, was auch auf die falsche Berichterstattung und Hetzereien der entsprechenden Medien zurückzuführen ist, die ihrer Leser-, Hörer- und Zuschauerschaft völlig falsche Anschauungen und Bilder des russischen Präsidenten, Russlands und dessen Volk vermitteln.

Billy:

Deinen Ausführungen kann ich folgen und zustimmen, denn alle jene verkommenen und herrschenden Schreibtischtäter der USA, der EU-Diktatur und vieler anderer Staaten und deren Regierungen, die verbrecherische Befehle, Handlungen und Machenschaften in Taten umsetzen oder umsetzen lassen, wie durch mörderische Geheimdienst- und Militäraktionen, sind gesamthaft alles verkommene Kreaturen der übelsten Sorte. Grundsätzlich sind sie die wahren Schuldigen für mörderische Geheimdienst- und Militäraktionen, während jedoch die ihre Befehle Ausübenden in Mitschuldigkeit nicht besser, sondern ebenfalls ausgeartete, böartige, verkommene Killer sind, wofür es keine Entschuldigung gibt. Auch die primitive Ausrede, dass nur Befehle ausgeführt würden, kann niemals eine Entschuldigung sein, denn jeder bewusstseinsmässig normale Mensch kann selbst denken und entscheiden, ob er eine Anordnung oder einen Befehl ausüben will oder nicht. Folgedem ist es auch so, dass, wenn sich alle Menschen – so auch die Militärs – einfach einheitlich und solidarisch weigern würden, kriegerische, mörderische und zerstörende Befehle auszuüben, dann niemals Kriege vom Zaun gebrochen werden könnten. Und weil ich die ganze diesbezügliche Sache schon in meiner Jugendzeit so gesehen habe, bin ich in Frankreich, in Strassbourg, der «Légion étrangère» beigetreten, um selbst zu erfahren und zu erleben, was das Militär eigentlich ist, doch als ich dann genug erfahren und erlebt hatte, bin ich geflüchtet, we-

halb ich von den Schergen bis an die Grenze von Marokko verfolgt wurde, jedoch glücklich entkam. Asket wollte mich zwar von diesem ganzen Abenteuer abhalten, doch hat sie dann doch eingewilligt, weil ich ihr plausibel machen konnte, dass ich unbedingt die für mich notwendige Erfahrung machen müsse. Also hat sie dann doch eingewilligt, jedoch darauf bestanden, dass sie mir zur Hilfe eilen würde, wenn ich sie rufen würde, was ich dann allerdings nie getan habe, weil ich auf eigenen Beinen stehen wollte. Das ganze Abenteuer war dann auch der Grund dafür, dass ich in der Schweiz den Militärdienst verweigerte. Nun, leider ist es so, dass sich die Menschen nicht getrauen, sich regierungsmässig-militärischen Anordnungen und Befehlen zu widersetzen, dies eben auch darum, weil sie einerseits nicht den Mut dazu haben, und andererseits, weil sie sich vor Strafe fürchten. Tatsache ist aber doch, dass sie alle, die mörderische und zerstörende Befehle erteilen oder ausüben, in gleicher Weise schuldig sind, ob sie Befehlende oder Täter sind, denn alle beteiligen sie sich an den Verbrechen, die den Menschen in vielen Ländern angetan werden. Das bezieht sich auch auf die Medien, die mit ihren Sensationsaufmachungen im Sinn der Regierenden und der obersten Militärs, der Geheimdienste und der Religionen und Sekten mutwillig, profitgierig und verantwortungslos helfen, deren Propaganda zum Morden, Zerstören und den Wahnglauben zu fördern. Und bei jenen Medien, die darin einbezogen sind, handelt es sich um jene, die durchwegs korrupt und von den entsprechenden Regierungen, Machthabenden und Geheimdiensten abhängig und ebenfalls in die gesamten Schmierereien der staatlichen Falschinformationen, Lügen und Verleumdungen involviert sind. Und diese Medien sind es auch, die alle freien und unabhängigen Medien und jene Menschen, die Sachorientierte und Wissende in bezug auf bestimmte politische, militärische und wirtschaftliche sowie religiöse und sektiererische Machenschaften sind, diffamieren und ihre klar und deutlich dargelegten effektiven Tatsachen verleugnen, sie mit Lügen und Verleumdungen belegen und als Verschwörungstheorien beschimpfen. Und dies tun restlos alle öffentlichen und auch unbedarften privaten oder organisationsbedingten Medien, die mit den ausgearteten Machenschaften jener Regierungen, Militärs, Religionen und Sekten mitziehen, von denen sie abhängig und ihnen in korrupter Weise zugetan sind. Dazu gehören in der Regel – mit nur wenigen Ausnahmen – alle Grossund Kleinmedien, deren oberste Führungen mit jenen Politikern, Regierenden, Militärs, Religionen und Sekten usw. unterwürfig mitziehen, weil sie von diesen abhängig, unfähig und zudem zu feige, wie aber auch profitgierig sind, um in aufrechter und ehrlicher Weise auf eigenen Füßen zu stehen. Darum beschimpfen sie gute freie Journalisten, ehrliche und aufrichtige Politiker, Militärs und allerlei andere, die durchwegs in freien und unabhängigen Medien die Wahrheit berichten, als Verschwörungstheoretiker, wie sie

auch deren Bekanntmachungen als Konjuration resp. als Komplott, Verschwörung und Lügen attackieren. Damit wird ein primitiv-gemeiner und schmutziger Weg beschritten, um bei der Leserschaft und Zuschauer- sowie Zuhörerschaft suggestiv-zwingend die falsche Ansicht und Meinung zu bilden, dass die Wahrheits-Tatsachenberichte der guten und sauberen Journalisten und sonstig Schreibenden, die für freie und wahrheitsoffene Medien arbeiten, nur Verschwörungstheorien publik machen würden. Diese staatsabhängigen, korrupten Medien veröffentlichen regierungsfreundliche verlogene ›Tatsachenberichte‹, während andere sogenannte ›freie Medien‹ ausgehebelt und verboten werden, wenn durch diese die wirkliche Wahrheit verbreitet wird, wie es gegenwärtig besonders krass in der Türkei geschieht, weil der autokratische Diktator Recep Tayyip Erdogan alle und alles unterbindet, das die Wahrheit ans Licht bringt. Verlogene Falschmeldungen von Regierungen und Medien entsprechen einem Informations-Verbrechen gegenüber ihren Leserschaften, die in die Irre geführt und wahrheitlich betrogen werden. Das bezieht sich besonders auf gewisse Journalisten, denen die Wahrheit nichts sagt, weshalb es sie nicht kümmert, dass sie käuflich, unehrlich, nur profitbedacht und auf Sensationen aus sind. All die Verantwortlichen solcher bewusster Falschinformationen – sei es durch Medien, die korrupten Regierenden oder deren Sprecher – kümmern sich nicht um die Wahrheit, folglich auch nicht darum, dass die effective Wahrheit nicht zum Volk gelangt. Wahrheitlich sind diese Verantwortlichen völlig Verantwortungslose, die derartig miese Gestalten sind, dass sie eigentlich vor ihrem eigenen greulichen Gestank tief in die heisseste Wüste davonlaufen müssten, dass weder ein Mensch noch sonst irgendein Lebewesen die miefige Ausdünstung einatmen müsste. In Wahrheit kümmert sie die Wahrheit nicht, sondern nur der Profit und ihre Macht, folgedem sie achselzuckend, champagner- und weinsaufend sowie kaviar- und lachs-fressend usw. gewissenlos über alles Wahrheitliche hinweggehen, sich dafür selbst Preise verleihen oder verleihen lassen, wenn sie, eben die Regierenden und die Medien, die Öffentlichkeit resp. das Volk bewusst verhöhnend belügen, selbsterfundene ›Tatsachenberichte‹ und extra gefälschte und gestellte ›Tatsachenbilder‹ präsentieren. Da sind aber auch jene Journalisten von Medien, die irgendwelche Menschen interviewen, um dann mit Lügen und Verleumdungen über sie herzuziehen, sie falsch zu beschuldigen, zu verunglimpfen, ihre Aussagen bis zur Unkenntlichkeit zu verdrehen, sie lächerlich zu machen und sie noch als Sündenbock hinzustellen. Diesbezüglich habe ich schon von meiner Jugend an und bis heute genügend Erfahrungen gemacht, um das beurteilen zu können und zu wissen, wie alles an Lügen und Verleumdungen sowie von Falschheiten, falsch Interpretiertem und verlogenen ›Tatsachenberichten‹

gleichzeitig auf allen Kanälen der «Mainstreammedien» verbreitet wird, um die Leserschaft zu belügen und zu täuschen.

Ptaah:

70. Leider wird all das, was wir nun gesagt und erklärt haben, beim Gros der Erdenmenschheit nicht viel Nutzen bringen, denn nur jene aus dieser Masse werden sich besinnen, die nach der Wahrheit suchen und dieser dann folgen, die ihrer Vernunft folgen und unparteiisch in neutraler Weise alles zu beurteilen verstehen.

71. Alle andern lassen sich sehr gerne und willig durch die Lügenmedien beeinflussen und führen.

72. Doch nun, Eduard, habe ich noch folgendes in privater Weise zu klären

...

References

1. Fidel Castro ist tot (Quelle: www.tagesanzeiger.ch, Zürich, Samstag, 26. November 2016)
2. Clinton doch Siegerin der US-Wahlen? (20 Minuten, Zürich, Donnerstag, 24. November 2016)
3. Ficht Clinton das Wahlergebnis an? (Tages-Anzeiger, Zürich, Donnerstag, 24. November 2016)

Next Contact Report

Contact Report 665

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_664&oldid=113233"

Contact Report 665

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 665
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 276–283 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 24th November 2016, 10:08 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 2nd May, 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 665

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertfünfundsechzigster Kontakt Donnerstag, 24. November 2016, 10.08 Uhr

Billy:

Da bist du wieder, lieber Freund. Habt ihr schon über alles befunden in bezug darauf, was wir tun sollen im Fall von ...? Unsererseits, das heisst einige Vorstandsmitglieder und ich haben darüber gesprochen, was wohl getan werden sollte, folglich habe ich Florena gebeten, dich darüber zu informieren. Meinerseits dachte ich, dass ihr vielleicht im Gremium eine Lösung suchen sollt, denn es kann einfach nicht angehen, dass ... wieder ... belästigt.

Ptaah:

1. Florena hat mich umgehend kontaktiert, wozu ich der gleichen Meinung bin wie ihr.
2. Auch im Gremium sind alle einheitlich eurer Ansicht, wie du sie Florena erklärt hast.
3. Wenn du also sagst, dass ..., dann kann und darf das nicht angehen, folgedem die Angelegenheit durch den Vorstand klar und deutlich geregelt werden muss.
4. Ein solcherart Benehmen und derartige Versuche von Belästigungen dürfen unter keinen Umständen geduldet werden, folgedem sie geahndet werden müssen.
5. Was ihr beschlossen habt, wie du Florena gesagt hast, entspricht einerseits auch umfänglich meiner persönlichen Meinung, wie andererseits aber auch der aller Gremium-Mitglieder.

6. Also muss der Vorstand die Sache angehen und ... klarlegen, dass ein solches Verhalten, wie es an den Tag gelegt wird, nicht richtig ist und bei Zuwiderhandlung zum Ausschluss aus der Passivgruppe sowie zu einem Arealverweis führen wird.

7. Wird den Anordnungen des Vorstandes jedoch nicht Folge geleistet, dann muss die Passivmitgliedschaft ohne Pardon aufgelöst und ein schriftliches Arealverbot ausgesprochen und umgesetzt werden.

Billy:

Das mussten wir schon viermal tun – leider, doch haben wir ein solches Verbot jeweils auf sieben (7) Jahre beschränkt, weil ja immer die Möglichkeit entstehen kann und dieser Platz eingeräumt werden muss, dass sich ein Mensch in seinem Verhalten zum Besseren ändert.

Ptaah:

8. Das ist mir bekannt, und es war in allen Fällen des Rechters.

Billy:

Das ist gut. Hast du dich darum kümmern können hinsichtlich meiner Frage wegen Aceh auf Sumatra und den anderen indonesischen Gebieten usw.? Mein Bekannter hat letzte Nacht nochmals angerufen und gefragt, ob er nun hinfliegen und die Rundreise machen soll oder nicht, weil ich ihn ja gewarnt habe, dies speziell in den Monaten Dezember, Januar und Februar nicht zu tun, wobei ich aber die genauen Zeitpunkte dafür nicht mehr weiss, sondern nur die Monate. Zwar werden diese ja nicht die einzigen bleiben, denn auch weiterhin werden sich die diesbezüglichen Ereignisse fortsetzen.

Ptaah:

9. Wenn du ihm gesagt hast, dass die Beben im Dezember geschehen werden, dann sollte das genügen, denn die Serie beginnt damit, dass sich das erste und zweite Beben und deren Nachbeben in der zweiten Dezemberwoche ereignen werden, und zwar in Sumatra und dann vorerst folgend vor den Salomonen-Inseln usw.^{[1][2][3][4]}

Billy:

Und diese werden leider auch wieder viele Menschenleben kosten, zwar in Sumatra nicht Tausende, aber doch etwa um die zweihundert, wenn ich mich richtig an die Voraussage erinnere.

Ptaah:

10. So wird es sein.

11. Doch nun muss ich dir leider sagen, dass ich heute nachmittag die Korrekturarbeit der letzten zwei Gesprächsberichte mit Bernadette und dir nicht durchführen kann, denn es ist mir heute nicht möglich, folgedem ich einerseits jetzt herkomme, um mit dir das Notwendige zu besprechen, und andererseits auch um zu sagen, dass Enjana die Korrekturarbeit übernehmen wird.

12. Meinerseits will ich jedoch auch eine Sache aus eigenem Interesse ansprechen, worüber du dann Bernadette informieren sollst.

13. Heute habe ich von Florena und Enjana erfahren, dass sich ... gemäss ihren Aufzeichnungen in den letzten Wochen um Gespräche mit Bernadette bemüht hat, und zwar weil ..., weshalb ich auch unser Gremium zusammengerufen habe, um zu klären, ob eine ausser-gewöhnliche Änderung angebracht und notwendig sei.

Billy:

Es ist gut, dass du die Sache selbst ansprichst, denn Bernadette hat mir einiges über diese Gespräche gesagt. Folglich bin ich also orientiert, dass bei ... Probleme in bezug auf ... bestehen. Meines Erachtens ist für ... einfach alles zu unklar, weshalb irgendwie wohl eine Konfusität in Erscheinung tritt. Und da ist es sicher notwendig, dass einiges mehr erklärt werden muss. Es ist aber flott, dass du einfach das Gremium zusammenrufen kannst, um unser Anliegen zu besprechen. Auch kannst du bitte Enjana und Florena meinen Dank entrichten, dass sie dich auf diese Angelegenheit aufmerksam gemacht haben.

Ptaah:

14. Bezüglich des Gremiums ist weder etwas umständlich noch sonstwie problematisch, denn wir kommunizieren nicht immer in direkter resp. persönlicher Weise, sondern oft auch über unsere Kommunikationsapparaturen.

15. Zwar hätten wir durch die Transmittertore die Möglichkeit zu persönlichen Treffen, doch für durchzuführende Besprechungen, die nur wenige zu erwähnende Fakten aufweisen, sind solche nicht notwendig.

Billy:

Aha, wieder etwas, das ich nicht wusste. Doch nun die Frage, was sich ergeben hat?

Ptaah:

16. Wir sind zum einheitlichen Beschluss gekommen, dass auch in diesem Fall alles so durchzuführen ist, wie das auch hinsichtlich Guido

war, als sich bei ihm dieselbe selbstgemachte, gedankliche Irritation ergeben hat.

17. Was nun bei ... in Erscheinung tritt, ist gleichermassen, wobei jedoch damit noch eine Unsicherheit wie auch unberechtigte Gedanken eines Abgelehntwerdens mitwirken.

18. Das ist natürlich nicht richtig und muss in verständlicher Weise klargestellt werden, wie auch, dass nur in besonderen Fällen Ausnahmen gemacht werden können.

19. Die Notwendigkeit der Zusammenkunft-Zeiten muss dabei aber stets berücksichtigt und eingehalten werden, ausser es ergeben sich unumgängliche Vorfälle und damit eben auch akzeptierbare Absenzen.

20. Das Ganze hat auch so gehandhabt zu werden, dass die Notwendigkeiten der zu erfüllenden Pflichten eingehalten werden.

21. Alles kann diesbezüglich sehr gut geregelt werden, weil die Anwesenheit im Center derart eingeteilt ist, dass ausser am ersten Freitag auf den Samstag des Monats immer genügend Zeit gegeben ist, dass die KG-Mitglieder nach den Sitzungen heimgehen und daheim ihr Haupt zur Ruhe legen können.

22. Also ist die notwendige Freizeit bei der GV am ersten Monats-Wochenende und bei der Zwischen-GV am dritten Monats-Wochenende mit einer Ausnahme gegeben, nämlich nur am ersten Wochenende, weil Freitagnacht nach dem ersten Sitzungsabend die Zeit wohl zu kurz ist, um noch einen langen Heimweg anzutreten, weil am Samstagmorgen bereits um 8 Uhr im Center Arbeitsbeginn ist.

23. Am ersten Samstag im Monat nach der Haupt-GV, die oft bis Mitternacht oder noch etwas länger dauert, kann auch nach Hause gefahren werden, denn die GV-Zusammenkunft wird erst am Sonntag um 13.00 Uhr fortgesetzt.

24. Zu beachten wären nur eine eventuelle Nachtwache, die Morgenwache und Sonntagsdienst, wobei diese Dienste ja nur sporadisch sind und folgedem kein Problem sein dürften.

25. Da am dritten Wochenende der erste Teil der Zwischen-GV-Zusammenkunft erst am Samstagabend stattfindet, dann auch erst am Sonntagabend der zweite Teil, so dürfte also auch dies kein Problem sein, folgedem heim- und dann wieder hergefahren werden kann.

26. Dadurch ist es möglich, dass ... dieses Scheinproblem leicht lösen kann, denn es ergibt sich keine Beeinträchtigung, die nicht bewältigt werden könnte.

Billy:

Verstanden, dann wird es diesbezüglich ohne Ausnahme so gehalten, wie es auch auf alle anderen Mitglieder zutrifft, die ja am ersten und dritten

Wochenende die notwendigen Zeiten im Center verbringen.

Ptaah:

27. Das ist explizit richtig und also unmissverständlich so, denn wenn ... das in richtiger Weise regelt, dann bildet es also auch keine Ausnahme, sondern es liegt im Rahmen, wie dieser eingeführt wurde und keine Regel verletzt.

28. Problematisch wäre es allerdings, wenn am ersten GV-Wochenende die gleiche Regelung Geltung erlangen soll, weil eben am Freitag oft bis oder nach Mitternacht die erste Sitzung durchgeführt wird, wie ich schon erklärte, und weil am Samstagmorgen bereits der Pflicht-Arbeitsbeginn um 8.00 h angesetzt ist.

29. Die Regel des Heimfahrens könnte also am ersten Wochenende nicht von Freitag auf Samstag, sondern nur vom Samstag auf Sonntag gelten, weil sonntags die Zusammenkunft erst wieder um 13.00 h weitergeführt wird.

Billy:

Wenn das so klappen kann, dann ist ja nichts anders, als bei allen andern Mitgliedern. Probleme kann es aber vielleicht dann geben, wenn Pflichten dazwischenkommen.

Ptaah:

30. Das ist richtig, aber auch das sollte geregelt werden können, doch wie das dann aussieht, das wird sich mit der Zeit erweisen.

Billy:

Eben – kommt Zeit, kommt Rat. Doch etwas anderes; immer wieder habe ich telefonische Anfragen über alte oder uralte Geschehen, und so hat mich vorgestern eine Frau angerufen und mir Fragen gestellt, weil sie sich mit den Plagen befasste, die zur Zeit Moses in Ägypten stattgefunden haben. Darüber hast du und haben zu verschiedenen Zeiten auch deine Tochter Semjase und Quetzal mehrmals gesprochen, wie z.B. du beim 551. Kontakt am 27. Januar 2013 (Anm. «Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 13), was ich herauskopiert habe, wobei folgendes gesagt wurde:

Ptaah:

81. *Nein, leider nicht.*

Billy:

Dann noch die Frage, die ich vorbringen wollte: Im Laufe der Zeit haben Semjase, Quetzal, du und ich mehrmals über Santorin gesprochen, wo vor rund 1453 Jahren vor Immanuel der Vulkan in die Luft geflogen resp. explodiert ist und wodurch dann in Ägypten auch die grossen Plagen ausgelöst wurden. Einerseits wurde erklärt, dass sich der Nil durch das Blut unzähliger Tiere, wie aber auch durch Rotalgen verfärbte, dann aber kam noch hinzu, dass sich damit auch sogenanntes ‹Totes Wasser› vermischte, das durch Sauerstoffmangel rot wurde. Woher kam denn dieses rote Wasser?

Ptaah:

82. Das ‹Tote Wasser› wird von uns so genannt, weil es infolge absolutem Sauerstoffmangel kein Leben mehr in sich birgt.

83. Entstehen kann es in grossen Meerestiefen oder in enorm grossen Seen, wenn die Wasserströme die Wasser nicht mehr bis auf den Grund umwälzen und nicht mehr mit Sauerstoff versorgen, folglich die Wasser in der Tiefe absterben und sich rot verfärben.

84. Die rote Färbung des Nil entstand einerseits durch ungeheuer viel Tier-, Getier- und Menschenblut sowie durch Rotalgen, andererseits jedoch auch durch ‹Totes Wasser›, das aus der Tiefe des Mittelmeers durch die gigantische Flutwelle nach der Explosion des minoischen Vulkans Thera – so die frühere Bezeichnung, oder heute Santorin – in den Nil und ins Landesinnere Ägyptens gespült wurde.

85. Das ‹Tote Wasser› wurde durch die Eruption unter dem Fuss des Santorin im Mittelmeer aus einer sehr tiefen und weitumfassenden Vulkanmulde herausgespült, durch die gigantische Flutwelle mitgerissen und nach Ägypten getrieben.

86. Die Vulkanmulde unter dem Vulkanfuss entstand im Jahr 1603 vor Immanuel's Zeit (v. Chr.), als der Vulkan Thera ebenfalls in einer ungeheuren Eruption eine weitreichende Katastrophe auslöste, die sich auch bis Ägypten und Syrien auswirkte, jedoch nicht in dem Mass, wie es sich dann 1453 Jahre vor Immanuel ergab.

87. Ein weiterer schwerer Ausbruch des gleichen Vulkans erfolgte auch vor 1554 Jahren, natürlich ebenfalls vor Immanuel's Zeit.

88. Sehr bedeutsam sind richtigerweise aber alle drei Ausbrüche.

89. Und wenn wir schon bei diesen Ereignissen sind, dann wäre es notwendig, dass im Block 5 auf der Seite 36 der Kontaktgespräche der Schreibfehler in bezug auf die falsche Jahreszahl 3453 auf die richtige Zahl 1453 korrigiert wird, was ich schon lange anmerken wollte.

Dazu möchte ich nun noch Genaueres wissen, wenn du mir dazu noch einiges sagst, damit ich der Frau Auskunft geben kann. Dass der griechis-

che Vulkan Santorin, der früher Thera genannt wurde, der eigentliche Grund für alles war, das ist ja klar, doch bleiben andere Fragen offen. Also wäre es interessant zu wissen, was z.B. die dreitägige Finsternis ausgelöst hat.

Ptaah:

31. Dazu kann ich dir aus unseren Aufzeichnungen sagen, dass der Vulkan Thera innerhalb kurzer Zeit zweimal in gewaltiger Weise eruptierte, wobei beim zweiten Ausbruch während Stunden eine gigantische schwarze Aschewolke hochgeschleudert wurde, die sich über das ganze südliche Mittelmeer und danach auch über Ägypten ausbreitete und während drei Tagen das ganze Nilland in die sogenannte «Ägyptische Finsternis» hüllte, wie diese mehrtägige Dunkelheit seit alters her genannt wird.

32. Nach diesem Ascheausbruch kollabierte der Vulkan Thera, wodurch sich der noch heute existierende Santorin-Ringkrater bildete.

Billy:

Aha, dann die Frage, wodurch wurden bei der ägyptischen Bevölkerung die Körpergeschwüre hervorgerufen?

Ptaah:

33. Dies geschah durch Schwefelregen, der als Folge des Thera-Ausbruches über Ägypten ausregnete.

34. Dieser Schwefelregen war derart stark ätzend, dass er sich auf der Haut der Menschen und der Tiere aller Gattungen und Arten einbrannte und so Geschwüre und Schwellungen sowie offene und entzündete Wunden hervorrief.

Billy:

Da ist aber auch die Geschichte, dass bei den Menschen alle Erstgeborenen ...

Ptaah:

35. Was du fragen willst, das ergab sich durch die damalige Religion der Ägypter, denn die Priester belogen die Bevölkerung, dass ihr Gott befohlen habe, für die lästerliche Lebensweise der Ägypter als Sühneopfer alle Erstgeborenen zu töten, folgedem die Priester und ihre Helfer von Haus zu Haus zogen und viele Erstgeborene mancher Familien töteten.

36. Es ergab sich aber auch, dass viele Väter und Mütter, wie auch andere Familienmitglieder, die dem religiösen Wahn verfallen waren – und das waren viele –, die Erstgeborenen in ihren Familien ermordeten.

Billy:

Und das liess das sektiererisch-wahngläubige Volk über sich ergehen und half dabei noch mit – typisch.

Ptaah:

37. Du weisst, was religiös-sektiererischer Wahnglaube zu bewirken vermag, und zudem weisst du auch, was sich bei der Kali-Sekte in Indien zugetragen hat.

Billy:

Ja, weiss ich, denn da war es doch so, dass über fünf (5) Millionen Menschen in sektiererischem Wahn ermordet wurden. Heutzutage wird das allerdings vom Hinduismus, Islam und Christentum als Verschwörungstheorie gehandelt, denn alle drei Religionen wollen von dieser Massensmorderei nichts wissen. Das will ich aber später nochmals aufgreifen, denn jetzt sind ja die Fragen wichtig in bezug auf die Ägyptischen Plagen, die ja ebenfalls tatsächlich stattgefunden haben, wie auch die Smorderei im Namen der Kali-Göttin. So also die nächste Frage, die sich auf das rote Wasser des Nil und des Meeres bezieht; ergab sich das wirklich nur durch das viele Blut von Menschen, Tieren, Wassergetier, ‹Totem Wasser› und durch Algen?

Ptaah:

38. Nicht ganz; einerseits spielten viele getötete Tiere und Menschen sowie Algenblüten eine Rolle, wie aber auch eine gigantische rote Aschewolke von Thera, die nach Ägypten trieb und sich auf das Wasser und Land niedersenkte und so mithalf, den Nil rot zu färben.

39. Das führte auch dazu, dass unzählbare Frösche auf das Land flüchteten und dieses ‹überschwemmten›, jedoch dann massenweise auch verendeten und verwesten.

40. Auch die Pflanzen wurden durch den Schwefelregen zerstört, wobei auch die Tiere daran starben, besonders Ziegen, Schafe, Rinder, Kamele und Pferde, wenn sie das schwefelvergiftete Gras als Nahrung nutzten.

Billy:

Was dann wohl Insekten aller Art anlockte, wie z.B. Mücken, Fliegen und sonstiges Ungeziefer, wobei diese Viecher dann wohl auch über die Menschen hergefallen sind und sie mit Krankheiten infiziert haben, nehme ich an.

Ptaah:

41. Das war tatsächlich so, folgedem dann auch viele Menschen an durch Ungeziefer übertragenen Infektionskrankheiten starben, wie aber auch durch schwere Schwefelregenverbrennungen.

Billy:

Kann ich mir gut vorstellen, denn ich habe am eigenen Leib erlebt, wie es ist, wenn Schwärme von Stechfliegen, Stechmücken, Sandflöhen und anderen Flöhen sowie anderes Ungeziefer über einem herfallen und einem krankmachen. Auch eine Heuschreckenplage war ja damals bei den Plagen in Ägypten, was auch grässlich ist, wie ich aus eigener Erfahrung weiss, wobei ich auch die Ratten nicht vergessen will, die mir in der Nacht über den Körper «marschierten», wenn ich schlafen wollte. Aber wenn ich noch weiter an die Plagen denke, so waren da ja wohl auch noch Unwetter und Tierseuchen, oder?

Ptaah:

42. Das ist richtig, denn es traten bei diesen Plagen auch Seuchen auf, so die Blauzungkrankheit bei diversen Tieren, wie aber auch die Pferdepest.

43. Ausserdem ergaben sich zur Zeit der Plagen auch zwei ungeheure Hagelstürme, wie auch Seuchen, an denen viele Tiere und auch viel Getier, viele Amphibien, Fische, Vögel und Reptilien elend verbluteten, verendeten und dadurch wiederum durch Ungeziefer Krankheiten verbreiteten.

Billy:

Dann habe ich diesbezüglich alle Antworten auf meine Fragen. Folglich will ich nun noch eine Frage in bezug auf die indische Göttin Kali resp. «Göttin des Todes» bringen, durch die eine umfangreiche Morderei stattgefunden hat, indem die Opfer mit einer geknüpften Seidenschnur erdrosselt wurden. Zwar, wie ich schon sagte, wird diese Tatsache vom Hinduismus, dem Christentum und Islam als Verschwörungstheorie gehandelt, doch von euch weiss ich, dass das Ganze einer Tatsache entspricht. Grundlegend verehrten die sogenannten «Thugs» die Hindu-Göttin Kali, wobei die «Thugs»-Sekte ein geheimer Kult war, dem jedoch nicht nur Hindus, sondern auch Christen und Moslems angehörten. Es gibt einige seltsame Geschichten, die sich um die Hindu-Göttin Kali ranken, insbesondere in bezug auf die verübten rund fünf Millionen rituellen Morde, die oft auch Raubmorde waren. Die geheime Sekte existierte vom 7. bis ins 19. Jahrhundert, wobei heutzutage aber alles etwas anders ist, als dies eben zu den Mordzeiten war, denn heute existiert die «Thugs»-Sekte offiziell im heutigen Uttar Pradesh und in Zentral-Indien. Einer Legende nach, die natürlich effektiv nur einer Legende und nicht der Wahrheit entspricht, kämpfte Kali, die mörderische «Göttin des Todes», gegen einen Dämon, der

Jagd auf Menschen machte und diese auffrass, wenn er ihrer habhaft wurde, wobei er aber auch versuchte, die Welt aus dem Gleichgewicht zu bringen. Wenn die Göttin Kali den Dämon im Kampf verletzte und er blutete, entstanden aus jedem Blutstropfen weitere Dämonen, folglich die Göttin aus ihrem Schweiss zwei mächtige Krieger erschuf, denen sie seidene Stoffstreifen gab, die sie «Rumal» nannte und womit die beiden Krieger den Hauptdämon und alle anderen aus seinen Blutstropfen hervorgegangenen Dämonen strangulierten. In dieser Weise, so geht die Legende, besiegte Kali, die «Göttin des Todes» also, den Dämon und seine gesamte Brut. Als die Dämonen besiegt waren, befahl Kali ihren beiden Kriegern, auch unter den Menschen so lange weiter zu töten, bis alles Böse ausgerottet sei, wobei dazu die «Rumal» zu benutzen seien. Es gibt aber auch noch eine weitere Version der Legende, die besagt, dass die Göttin Kali das Blut des Dämons getrunken und so das Problem gelöst habe. Schon dein Vater Sfath hat mir aber erklärt, wie auch du, Asket, deine Tochter Semjase und Quetzal zu späteren Zeiten, dass die Thugs-Sektenmitglieder während der Zeit vom 7. bis ins 19. Jahrhundert, also während 12 Jahrhunderten, zu Ehren der Göttin Kali, eben der «Göttin des Todes», rund fünfmillionenfache Morde verübten, die durch die Sektenfanatiker religiös zelebriert und die Menschen mit Seidenbändern oder Seidenschnüren erdrosselt wurden. Und wie ihr mir erklärt habt, waren die Thugs-Sektenmitglieder in ihren Heimatdörfern vielfach gute Handwerker, die – nebst ihrer Morderei an Mitmenschen – ein gutes Leben führten. Jedes Jahr jedoch verliessen die Kali-Sektierer ihr Dorf, um für einige Wochen eine «Pilgerreise» durchzuführen, die dazu diente, weit weg von ihrer Heimat ihren rituellen Morden zu frönen. Damit war vor der «Pilgerreise» auch eine Opferung verbunden, bei der die Thugs ein Schaf bei lebendigem Leib massakrierten und mit einem blutbeschmierten und mit Blumen verzierten Bild sowie mit der Beigabe einer Breithacke, einem Messer und einer Seidenschlinge der Mördergöttin Kali huldigten. Ihre Spezialität war dabei ja, sich in kleineren Gruppen reisender Händler oder Pilger anzuschliessen, um sie dann während der Reise zu ermorden, eben mit den Seidenschnüren zu erdrosseln und dann auszurauben.



Antike Breithacke um 1750
Quelle: Wikipedia



Alte Breithacken
Quelle: Wikipedia



Darstellung der Göttin Kali

Quelle: Wikipedia

Und da diese Thugs-Morderei weitem bekannt war, schmeichelten sie sich bei den Händlern und Pilgern dadurch ein, indem sie vorgaben, ihnen beim Schutz gegen die Thugs beizustehen. Dann aber warteten die Thugs-Mörder nur einen geeigneten Augenblick ab, um ihre Opfer zu erdrosseln. Und dies taten sie, indem sie diesen die Seidenschlinge um den Hals legten und sie dann – mit flüsternden Worten nach Kalis Aufmerksamkeit flehend – ritualmässig ruckartig zuzogen und die Todeskandidaten erdrosselten. Dass die Thugs nach der Tötung ihre Opfer mit Messern und Breithacken verstümmelten und zerhackten, wie sie das mit dem Opferschaf taten, das gehörte zum Sektenritual, um einerseits der «Göttin des Todes» etwas zum Wohlgefallen zu tun, andererseits jedoch auch, um eine Identifizierung der Opfer zu verhindern. Vielleicht kannst du noch etwas dazu sagen?

Ptaah:

44. Deine Darlegung entspricht exakt dem, wie das unseren Aufzeichnungen entspricht.

45. Und wie du richtig gesagt hast, handelt es sich dabei nicht um eine Verschwörungstheorie, sondern um effective Wirklichkeiten, wie diese in unseren Annalen als Gegebenheiten aufgeführt sind.

46. Wenn daher vom Hinduismus, dem Islam und Christentum behauptet wird, dass es sich nur um eine Verschwörungstheorie handle, dann entspricht dies einer bössartigen Bestreitung und Lüge in bezug auf effective Tatsachen.

47. Und wenn ich noch weiter etwas dazu sagen soll, dann dies, dass die massakrierten Leichen oft einfach in tiefe Brunnen geworfen oder zu einem weit entfernten Ort verbracht und begraben wurden, um den Ort und die Taten zu verschleiern.

48. Danach, wenn alle Spuren verwischt und die Thugs wieder unter sich waren, wurde ein «Tuponee» gefeiert, ein grosses Fest, bei dem die Thugs zu Kali, der «Göttin des Todes», beteten, während die Mörder und Mörderinnen sich an geweihtem Zucker gütlich taten.

49. Wie du aber gesagt hast, wurden während der rund 12 Jahrhunderte durch die Thugs mehr als 5 Millionen Menschen ermordet, und zwar waren die Opfer meistens wohlhabende Handelsreisende und Pilger, Reisende aller Art und auch Bewohner fremder Orte, wodurch die mordenden und weitherum gefürchteten Thugs-Sektierer ihren Lebensunterhalt sicherten.

50. Menschen, die an Lepra erkrankt und körperlich oder bewusstseinsmässig behindert waren, wurden von den Thugs gemieden, weil sie Angst davor hatten, sich anzustecken.

51. Dies galt auch bei allen Mordaktionen, folgedem solche Menschen nicht berührt und auch nicht erdrosselt wurden.

52. In der neueren Zeit des 19. Jahrhunderts, als auch Fremde, wie z.B. Europäer ins Land kamen, wurden auch diese verschont, weil befürchtet wurde, dass die Hinterbliebenen oder die Regierenden dieser Fremden rigoreuse Straf- resp. Vergeltungsmassnahmen ergreifen würden.

53. Da Kali, die «Göttin des Todes», weiblicher Natur war, wurden zwar Frauen nur selten Opfer der Thugs und ebenso verschont wie auch sektenmässig «heilige Männer», bestimmte Handwerker, Musiker und Poeten, weil diese gemäss Sektenbestimmung unter dem Schutz der Mord-Göttin standen.

54. Bestimmte Informanten wurden nicht ermordet, wie auch bestimmte Kinder von Opfern nicht, wenn sie gar oft adoptiert und in speziellen Schulen umerzogen und ihnen auch die Sprachen beigebracht und sie in die Riten sowie in die geheimen Zeichen der Sekte eingeweiht wurden.

55. Viele dieser Kinder wurden zu Ziegelbrennern, Hausbauern und Gewand- und Teppichwebern ausgebildet.

56. Jugendliche wurden als Debütanten, als Neulinge gebadet und so für ihre Initiation vorbereitet, in neue Gewänder gekleidet und ihnen das Sekten-Gelübde abgenommen.

57. Eine ‹heilige› Breithacke, die mit einem weissen Tuch und einer Seidenschlinge umwickelt und emporgehalten wurde, erhielten sie als Sekten-Symbol und Aufnahme in die Sekte.
58. Danach erhielt die in die Initiation eingeführte jugendliche Person die sogenannte ‹heilige› Speise, die aus grobem Zucker bestand.
59. Und dies geschah, während andere Thugs Kali, die ‹Göttin des Todes›, um ein Zeichen des Wohlgefallens anbettelten.
60. Nach einer solchen Initiation war ein solcherart eingeführter Mensch ein rechtmässiges Thugs-Mitglied, das dann auch berechtigt war, künftige Mord-Opfer ausfindig zu machen und zu überfallen, wie aber auch Gräber für Mordopfer auszuheben.
61. In dieser Weise hatte sich jede Person, die eine Initiation durchlaufen hatte, hochzuarbeiten, bis hin in den Rang eines Mörders.
62. Als dann 1826 unter der Führung eines gewissen Colonel William Sleeman die englische koloniale Verwaltung Schritte einleitete, um gegen die mörderischen Machenschaften der Thugs vorzugehen, änderte sich zumindest nach aussen die ganze Verhaltensweise der Thugs, von denen viele verhaftet und unter Zusicherung von Straffreiheit verhört wurden, um sichere Informanten zu bekommen.
63. Dadurch ergab sich, dass tatsächlich zahlreiche Informationen in bezug auf die geheime Organisationsstruktur der Thugs herausgefunden werden konnten, wodurch mehrere tausend mörderische Thugs verhaftet, vor Gericht gestellt und zu lebenslänglichen Haftstrafen oder mit dem Tod bestraft wurden.

Billy:

Wenn ich mich richtig erinnere, was dein Vater Sfath gesagt hat, dann wurden mehr als 570 Thugs zum Tod verurteilt und der letzte im Jahr 1882 durch Erhängen hingerichtet. Andere hingegen, so gegen die 4000 oder mehr, wurden im 19. Jahrhundert zu lebenslänglichen Zuchthausstrafen verurteilt. Und in Mahrauli hat mir Swami Dharmawara erklärt, dass er den Teppich in seinem Tempel von Thugs erworben habe, wie dass die Thugs-Teppiche derart berühmt seien, dass auch die britische Königin Viktoria ein 12 x 24 Meter grosses Exemplar für das Schloss Windsor in Auftrag gegeben und dann tatsächlich auch besessen habe, das dann runde 2 Tonnen schwer gewesen sei.

Ptaah:

64. Damit hat er dir etwas erzählt, das nur sehr wenigen Menschen bekannt wurde und das auch heute nur einigen wenigen noch bekannt ist.
65. Doch nun, Eduard, müssen wir auf die Zeit achten, denn wir haben noch folgendes unter uns zu besprechen. ...

References

1. Das Grauen ist zurückgekehrt (Tages-Anzeiger, Zürich, Montag, 14. Nov. 2016)
2. Beben im Pazifik (20 Minuten, Zürich, Donnerstag, 8. Dezember 2016)
3. Tsunami-Warnung nach Erdbeben (Tages-Anzeiger, Zürich, Freitag, 9. Dez. 2016)
4. Fatales Erdbeben (Anzeiger von Uster/Zürcher Oberländer, Uster, Donnerstag, 8. Dezember 2016)

Next Contact Report

Contact Report 666

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_665&oldid=111407"

Contact Report 666

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 666
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 283–303 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 3rd December 2016, 15:07 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Friday, 3rd May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 666

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsechshundsechzigster Kontakt

Samstag, 3. Dezember 2016, 15.07 Uhr

Billy:

Da bin ich, lieber Freund, sei nochmals begrüsst und sei auch willkommen, Ptaah.

Ptaah:

1. Auch mein Gruss sei dir, Eduard, lieber Freund.
2. Auch danke für dein Willkomm.

Billy:

Wenn es dir recht ist, dann hätte ich gleich zu Beginn unseres Gespräches eine Frage, die sich auf die Droge Ayahuasca bezieht, worüber wir ja schon letztes Jahr einmal privaterweise gesprochen haben.

Ptaah:

3. Welche Frage hast du denn noch dazu?

Billy:

Es handelt sich um eine Leserfrage, und zwar um diese hier. Sieh nun aber, das ist die Frage. Elisabeth hat sie in kurzer Weise schon demgemäss beantwortet, was ich ihr erklärt habe, wobei ich aber sagte, dass ich in einem Bulletin noch näher darauf eingehen werde. Der Grund war, dass ich bei dir eben noch rückfragen wollte. Wenn du sie lesen willst, bitte. ... Augenblick, Telephon. ... Es war Bernadette.

Ptaah:

4. Offenbar etwas langatmig, aber ich will sie lesen ...

Frage:

Ayahuasca und Dimethyltryptamin – wegen einiger Berichte mit gegensächlichen Meinungen und Bewertungen zum Naturrauschmittel «Ayahuasca» habe ich nachfolgend ein paar Fragen notiert und wollte Dich fragen, ob Du vielleicht weiterhelfen kannst.

Ayahuasca ist ein Getränk, welches in Amazonien von den Naturvölkern getrunken wird. Das Trinken geschieht mit einer Art Ritual, welches ein Schamane durchführt. Zuerst trinkt man das angeblich sehr bittere Getränk und nach kurzer Zeit beginnt der Schamane mit einem Gesang. Das Getränk bringt den Anwender in einen rauschartigen Zustand, der für Aussenstehende annähernd 15 Minuten dauert. Der Anwender empfindet diese Zeitspanne als sehr viel länger. Der Zeitraum ab dem Trinken des Getränks bis zum Rauschbeginn ist für die unterschiedlichen Anwender unterschiedlich lang. Bei dem einen kann es kurze Zeit nach dem Trinken losgehen, beim Nächsten kann es bis zum Beginn der Wirkung 2 Stunden dauern.

Während der Rauschphase erzählen die Anwender von vielen Mustern und Farben, die gesehen werden. Diese Muster, ähnlich wie für uns Notenbilder, sollen bei den Naturvölkern singbar sein, und so könne eine Person das im Rausch Gesehene singen und die nächste Person könne durch diesen Gesang das Muster richtig aufmalen. Ein Schamane könne mit seinem Gesang die vom Anwender gerade gesehenen Muster beeinflussen. Trinkt nur der Anwender das Getränk, hat der Schamane keine Kenntnis, was der Anwender gerade durchläuft. Trinkt der Schamane auch Ayahuasca, befindet er sich angeblich genau dort, wo sich der Anwender befindet und könnte bei Bedarf einwirken.

Das Einwirken geschieht durch Gesang und durch Schlagen auf den Anwender mit einem Bündel Blätter, was den Zweck hat, negative Energien ab- bzw. wegzuleiten.

Die ersten Male der Anwendung sollen sich die Anwender stark erbrechen. Hierdurch sollen negative Schwingungen ausgeschieden werden und der Körper soll sich wohler fühlen. Das Erbrechen ist dann auch das Ende des Rausches. Allgemein erzählen die Anwender von einer Art innerer Reinigung, Befreiung von Belastungen und als Resultat soll eine bessere Merkfähigkeit vorhanden sein, wobei allgemein auch von einer gewissen Heilung gesprochen wird.

Das Getränk Ayahuasca besteht aus folgenden Pflanzen:

Ayahuasca-Liane (*Banisteriopsis caapi*), die Harman-Alkaloide enthält

Chacrana (*Psychotria viridis*) oder

Chaliponga (*Diplopterys cabrerana*), in denen DMT enthalten ist.

DMT = Dimethyltryptamin ist ein Stoff, der in jedem lebenden Körper vorhanden sein soll. Die Einnahme durch Rauchen oder Vaporisieren soll zu veränderten Bewusstseinszuständen führen, auch wird davon gesprochen, eine grössere Realität zu erleben, als diese im normalen Wachzustand erlebt wird. Die Wirkung von DMT dauert ca. 15 Minuten, und es wird behauptet, dass die Zirbeldrüse durch DMT «entkalkt» wird.

Das Getränk Ayahuasca wird durch Aufkochen der oben beschriebenen Pflanzenteile erreicht. Dieses Aufkochen kann durch offenes Feuer mehrere Tage dauern, und es entsteht ein dunkelfarbiger trinkbarer Sud oder je nach Rezept eine Art Sirup, den man löffeln kann.

Nun existieren sehr konträre Meinungen und Ansichten über Ayahuasca und DMT. Die einen behaupten, dass beides legalisiert werden sollte, da es keine Droge darstelle und nur der Bewusstseinsweiterung diene. Die anderen sagen, dass man ohne einen beisitzenden Schamanen bleibende psychische Schäden erleiden und, je nach Verfassung des Anwenders, dieser auch sinngemäss Höllentrips durchlaufen könne. Ohne Schamane könne er so einen «Höllentrip-Zustand» evtl. auch nicht selbst beenden. Nun bleiben bei mir ein paar Fragen offen und ich wollte Dich fragen, ob Du zu Ayahuasca und DMT noch ein paar Informationen hast, die meinen Fragendrang stillen. Mich würde interessieren:

- 1) Ob durch die Einnahme von DMT oder Ayahuasca langfristige körperliche Schäden entstehen können?
- 2) Ist es notwendig, dass ein Schamane die Sitzung begleitet und eingreifen kann? Weil eben doch eine negative Situation nicht aufgelöst werden könnte.
- 3) Dienen die beiden Mittel (DMT und Ayahuasca) wirklich der Bewusstseinsweiterung; könnten diese vielleicht das Meditieren unterstützen?
- 4) Oder ist die Wirkung, kurzzeitig oder auch langfristig, als gefährlich einzustufen?
- 5) Würde die Verwendung der Mittel uns ein durch Lernen und Üben zu erreichendes Ziel vorwegnehmen, so dass vielleicht eine anzulernende Fähigkeit nicht erlernt wird, die aber für die weitere Entwicklung gebraucht würde und dadurch eine Weiterentwicklung gehemmt würde?

Lieben Dank dafür,
Ralf Gande, Deutschland

Billy:

Es ist wirklich etwas langatmig und ich ... jemand klopft an die Tür. Muss wohl nachschauen ...

Ptaah:

5. Es ist unangenehm, wenn wir gestört werden.
6. Es sollte darauf geachtet werden, dass wir in Ruhe reden können, oder hast du vergessen, das kleine Schild neben der Türe anzubringen?

Billy:

Habe ich nicht, nein.

Ptaah:

7. Dann verstehe ich nicht, warum es nicht beachtet wird, wenn nichts Dringendes oder Wichtiges anliegt.

Billy:

Es ist wohl die Unaufmerksamkeit, doch gehe ich jetzt schnell nachschauen. ... Es war niemand draussen, ist jemandem offenbar der Geduldfaden gerissen, weil wir zwei erst noch zusammen geredet haben. Doch jetzt, denke ich, dass du dich der Antwort zuwenden kannst.

Ptaah:

8. Dazu will ich etwas ausführlich sein:
9. «Ayahuasca» (*Banisteriopsis caapi*) ist eine Lianen-Art aus der Familie der Malpighiengewächse (*Malpighiaceae*).
10. Aus den Pflanzenteilen, besonders aus den Stengeln und Blättern, wird ein bitter schmeckender Trank hergestellt.
11. Also wird aus mehreren pflanzlichen Komponenten resp. Hauptbestandteilen «Ayahuasca», ein halluzinogener Trunk hergestellt, der speziell von Regenwaldindianern am Oberlauf des Amazonas genutzt wird.
12. Die Liane wird – wie der Trunk – selbst auch «Ayahuasca» genannt und entspricht einem gedankengefühl-psychebeeinflussenden Pflanzensud.
13. Die Regenwaldindianer am Oberlauf des Amazonas nutzen den Sud zur «Geisterbeschwörung», wobei sie dem Wahn verfallen sind, dass ihnen die Pflanzenseelen selbst gelehrt hätten, diesen psychoaktiven Trunk aus Bestandteilen der Liane *Banisteriopsis caapi* und den Blättern des Chacruna-Strauches zu brauen.

14. Generell ist diese Pflanze in den tropischen Zonen des südamerikanischen Subkontinents beheimatet.
15. «Ayahuasca», diese Bezeichnung entstammt der Quechua-Sprache und bedeutet so viel wie «Liane der Geister».
16. Das Erscheinungsbild der Pflanze variiert stark, folgedem das Lianengewächs resp. *Banisteriopsis caapi* nicht nur unter dem Namen «Ayahuasca» bekannt ist, sondern sich je nach Region in mehreren synonymen Bezeichnungen widerspiegelt:
17. «*Banisteria caapi*», Spruce ex Grisebach; «*Banisteria quitensis*», Niedenzu; «*Banisteriopsis inebrians*» Morton und «*Banisteriopsis quitensis*» (Niedenzu) Morton.
18. Auch in diversen Ländern wird das Gewächs anders bezeichnet, so in Kolumbien:
19. Yagé, ayahuasca, yagé del monte, yagé sembrado; in Ecuador:
20. Ayahuasca, natema, nepe; in Peru:
21. Ayahuasca, ayahuasca amarilla, purga-huasca, ciele ayahuasca, ayahuasca negra, shuri-fisopa; und in Brasilien:
22. Caapí, yagé, cauupuri mariri, mão de onça, tiwaco-mariri.
23. Auch Begriffe wie Cappi, Natema, Dapa, Yagé (ja' he), Yajé (ja'he), Natem, Cipó, Daime oder Hoasca Yage sind gebräuchlich.
24. Der Sud der Liane «*Banisteriopsis caapi*» wirkt psychedelisch, wie auch die N,N-Dimethyltryptaminhaltigen Blätter des Kaffeestrauchgewächses Chacruna (*Psychotria viridis*), ein Kaffeestrauchgewächs, das auch als «Sakrament von den Geistern des Amazonas» bezeichnet wird.
25. Nebst *Banisteriopsis caapi* ist die wichtigste Zutat zum berühmten berüchtigten «Amazonastrank» resp. «Ayahuasca» zusätzlich Chacruna.
26. Davon werden die ledrigen Blätter eines tropischen, die Feuchte und Wärme liebenden Strauches genutzt, wobei Bestandteile dieser zwei Gewächse zusammengebraut werden.
27. Während weder Yagé noch Chacruna allein für sich genommen eine nennenswerte Wirkung entfalten, übt die Mischung beider Pflanzen eine gewichtige Reaktion auf die Psyche aus.
28. Der Sud enthält Harman-Alkaloide, die als Monoaminoxidase-Hemmer wirken und so den Wirkstoff N,N-Dimethyltryptamin (DMT) aktivieren.
29. Die Angehörigen diverser Amazonas-Ethnien nutzen, wie erklärt, Ayahuasca in rituellen religiösen Zeremonien, um sich in einen Trance-Zustand zu versetzen.
30. Der Gebrauch ist im amazonischen Brasilien, Bolivien, im Orinocodelta von Venezuela, in Peru und bis an die Pazifikküste von Kolumbien und Ecuador verbreitet.

31. Ausserdem sind im 20. Jahrhundert in Brasilien diverse Ayahuasca-Religionen entstanden, wie unter anderem «União do Vegetal», «Barquinha» und «Santo Daime», die in den Städten bei der Mittelschicht populär sind und verbreitet werden, ausserdem aber inzwischen auch international präsent geworden sind.

32. Der religiöse Gebrauch des «Trunkes» oder «Rauschgenusses» ist nicht nur in Brasilien rechtlich garantiert, sondern er wurde am 21. Februar 2006 in den USA auch durch eine Entscheidung des Supreme Court infolge des Prozesses «Gonzales v. O Centro Espirita Beneficente Uniao do Vegetal» legalisiert.

33. Auch in Europa wird das psychedelisch wirkende Gebräu verkauft und natürlich auch im Internetz gehandelt.

34. Grundsätzlich kann es sowohl positive als auch negative Erfahrungen und Wirkungen erzeugen, wobei aber der Konsum auf jeden Fall das psychische Gleichgewicht beeinflusst – und es handelt sich zweifellos um eine Suchtdroge.

35. Der Pflanzensud «Ayahuasca» wird wahngläubig auch als «Trank der wahren Wirklichkeit» bezeichnet, und von Schamanen und Medizinmännern benutzt, soll er diese «befähigen», in die Welt der Mythen zu reisen, um Kontakt mit Geistern aufzunehmen, was natürlich Unsinn ist, weil das Ayahuasca-Gebräu wahrheitlich Halluzinationen hervorruft.

36. Die Pflanzenwelt im Amazonas ist äusserst vielfältig, folgedem also auch viele psychoaktive Pflanzen darunter gefunden werden können, die zudem oft harmlos sind, wenn sie nicht mit anderen Pflanzen zusammen zu Brei oder Trank usw. verarbeitet werden.

37. Auch die beiden Pflanzen Yagé und Chacruna sind eigentlich harmlose Gewächse, doch wenn sie zusammen zu einem Sud kombiniert werden, dann wird dieser zu einem Halluzinogen, das auch die Gedanken, Gefühle und die Psyche stark beeinflusst.

38. Durch das Mischen von Bestandteilen der beiden Pflanzen Yagé und der Chacruna entsteht eine starke psychotrope Substanz, eine psychoaktive Substanz, ein Psychotropikum resp. eine Wirkstoff enthaltende Mischung, wobei dieser Wirkstoff die menschliche Psyche sehr stark beeinflusst und unkontrollierbare Wahn-Halluzinationen hervorruft, die zudem noch beeinflusst und gesteuert werden durch wahnglaubensmässige Vorstellungen, wie eben Religions- und Sekten- oder Naturglauben.

39. Die Pflanzen, die, wie gesagt, im Regenwald Südamerikas vorkommen und aus denen der Ayahuasca-Sud gebraut wird, werden auch als «heilige» Meister-Pflanzen bezeichnet, wobei diese zu rituellen Zwecken genutzt werden.

40. Der Ayahuasca-Trank ist also eine Kombination aus der Ayahuasca-Liane und Chacruna und ein Trance-Sud.

41. Die Ayahuasca-Zeremonie bewirkt wahnglaubensmässig eine Transformation im gesamten menschlichen Körper, wobei die entsprechende Wirkung des Ayahuasca-Sudes jedoch im Herkunftsgebiet natürlich am stärksten ist, weil im Amazonas-Regenwald direkt die frischen und wirkstoffreichen Pflanzen für den Sud verwendet werden.
42. Eine spirituelle «Reise» gibt es mit dem Ayahuasca-Gebräu allerdings nicht, wie auch keine Bewusstseinsweiterung, sondern nur eine halluzinatorische und körperliche Wirkung, die sich auch zur Sucht sowie zu Bewusstseinschäden und Psychestörungen auswirken kann.
43. Also gibt es im Körper auch keine hochschwingende Energie durch den Ayahuasca-Sud, sondern der Gebrauch des Gebräus vernebelt die klaren Gedanken und zerstört mit der Zeit die Eigenverantwortung und die gesunden Verhaltensweisen, weshalb es unverständlich ist, warum die Droge in der zivilisierten Welt legalisiert wurde und frei verkäuflich ist, die andererseits zu einem wirksamen Antidepressivum verarbeitet werden könnte.
44. Die Psychodroge ist also das Produkt aus zwei Regenwaldgewächsen, die, wenn sie vom Menschen gebraucht wird, vielerlei Gesichter haben kann, weil sich die Wirkungen mit Wahnideen, Halluzinationen und der Wirklichkeit vermischen.
45. Also ist zu raten, dass richtig abgewogen wird, ob sich der Erdenmensch auf eine Ayahuasca-Erfahrung einlassen will, denn der Gebrauch der Droge ist nicht harmlos, denn die halluzinatorische Wirkung prägt sich unauslöschlich physisch, psychisch und bewusstseinsmässig ein, und zudem wird definitiv eine Veränderung der Gedanken und Gefühle und damit auch der Psyche sowie unter Umständen auch des Charakters, der Persönlichkeit und der Verhaltensweisen hervorgerufen.
46. Wer dummerweise, unvernünftig und vielleicht selbstsüchtig durch den Ayahuasca-Sud darauf hofft, irgendwelche Geheimnisse des Lebens usw. ergründen zu können usw., der irrt und sei diesbezüglich ebenso gewarnt, wie wenn ebenfalls unverantwortlich versucht wird, mit dem Sud bessere und gute Meditationserfolge zu erlangen, sich von Sorgen zu befreien oder Probleme lösen zu wollen.
47. Insbesondere wenn der Mensch labil ist, führt das Ganze sehr schnell zu schweren psychischen Problemen und zur Abhängigkeit.
48. Die Inkas nannten die Liane «Weinrebe der Seelen», wie aber auch «Peitsche der Toten», und so, wie diese phantasievollen Benennungen des Psycho-Trunkes sind, so sind gleicherart auch die damit verbundenen falschen Hoffnungen und die zahlreichen Legenden und Sagen, die sich um diese geheimnisvolle Liane und die Chacruna-Blätter ranken.
49. Der angebliche Zaubertrank ist also, wie gesagt, besonders für labile Menschen nicht zu empfehlen, wie überhaupt alle Psychodrogen niemals

empfehlenswert sind.

50. Und dies ist auch so, wenn die Regenwaldindianer am Oberlauf des Amazonas seit alters her den Pflanzensud zu rituellen Zwecken verwenden und dem Wahnglauben verfallen sind, dass sie im Ayahuasca-Rausch mit Geistern reden könnten.

Billy:

Bisher war meines Wissens das halluzinogene «Ayahuasca» vor allem in der New Yorker Szene und bei Hobby-Drogentouristen im Amazonas beliebt. Nun aber verbreitet sich die Droge, die aus Lianen und Blättern hergestellt wird, auch in der Schweiz, wie ich weiss. Dies insbesondere dank Schamanenritualen, die auf beiden Seiten des «Röstigrabens» betrieben werden. Es ist ... es darf nicht wahr sein, jetzt stört schon wieder jemand, aber ich denke, dass wir es diesmal einfach missachten.

Ptaah:

51. Dann will ich jetzt erst auf zwei Dinge zu sprechen kommen, die unerfreulicher Natur sind.

52. Erstens muss ich erklären, dass Enjana und Florena die letzten Monate von mir beauftragt waren, nach der Rückkehr das Verhalten von ... zu beobachten, wobei sich jedoch nicht gerade Erfreuliches ergeben hat.

53. Folgedem muss ich dazu sagen, dass ... ermahnend auf folgendes angesprochen werden muss, wobei du auch ... zu informieren hast: ...

54. Die zweite Sache bezieht sich auf ..., denn es ergibt sich nun exakt das, was wir schon letztes Jahr besprochen haben, wobei noch dieses Wochenende eine angeblich S... vorgeschoben werden wird, was jedoch nicht ... entsprechen wird.

Billy:

Das ist tatsächlich unerfreulich, doch werde ich natürlich nach deiner Anweisung handeln, und das andere war ja von vornherein klar. Also erfüllt sich einfach das, was wir schon vor Monaten wussten, dass es sich ergeben wird. ... schon wieder. Es läutet tatsächlich schon wieder.

Ptaah:

55. Es ist wohl besser, wenn ich jetzt gehe, denn es ist nun schon die vierte Störung.

56. Auf Wiedersehn, lieber Freund.

57. Morgen oder am Montag werde ich wieder herkommen, denn es wird sicher nicht bei diesen bisher vier Störungen bleiben.

Billy:

Entschuldige, bitte, ich weiss auch nicht, warum ausgerechnet heute dauernd gestört wird. Dann bis morgen oder am Montag. Auch auf Wiedersehn, Ptaah.

Fortsetzung des Gesprächs, Montag, 5. Dezember, 20.28 Uhr

Billy:

Gerade ist Natan gegangen, offenbar hast du uns beobachtet. Sei aber willkommen und gegrüsst, Ptaah, lieber Freund.

Ptaah:

58. Nein, beobachtet habe ich euch nicht, doch Florena hat dich ja informiert, dass ich um 20.30 h herkommen werde, damit wir unser Gespräch fortsetzen und beenden können, das wir am Samstag infolge ständiger Störungen abgebrochen haben.

59. Sei aber auch du gegrüsst, Eduard, lieber Freund.

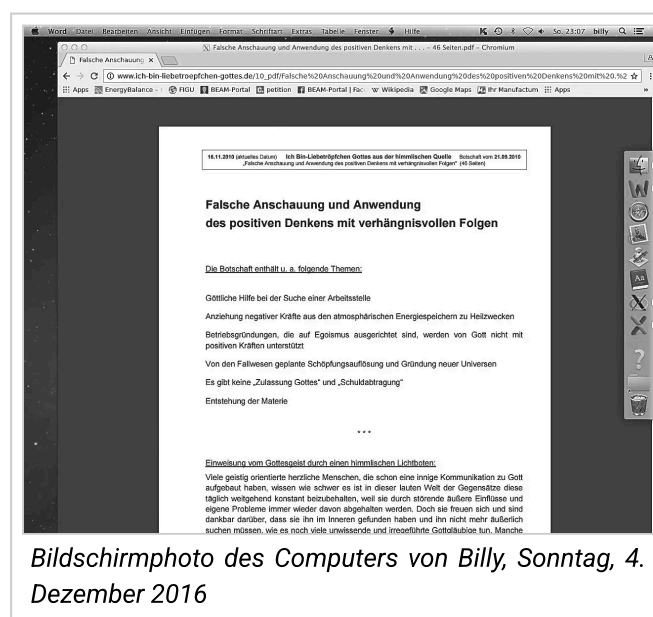
Billy:

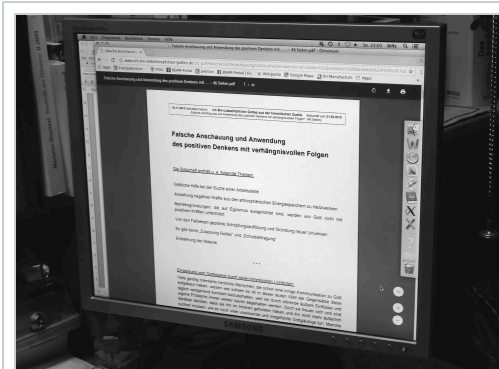
Dann ist ja alles in Ordnung, ausser, was sich immer mit meinem Computer ergibt, wie gestern wieder. Am Abend bin ich vom Computer weg, um im Wohnraum drüben die Nachrichten im Fernseher zu sehen, wonach ich dann mit Eva noch einen Kriminalfilm angeschaut habe. Meinen Computer im Büro habe ich aber eingeschaltet gelassen, jedoch nur im lokalen Zustand, weil ich schon seit einigen Jahren nicht mehr über die Zentralcomputeranlage arbeite, sondern nur noch lokal, weil mir immer wieder, als ich eben noch mit dem Zentralcomputer verbunden war, von auswärts böswillig in meine Arbeit hineingefuscht wurde. Wie du weisst, wurden meine geschriebenen Texte im Computer manchmal einfach satzweise, halbseitig oder ganzseitig hinterhältig umgeschrieben, oder es wurden ganze Satzpassagen gelöscht. Auch wurden mir fremde Dinge in meine geschriebenen Artikel usw. eingesetzt, wie z.B. in arabischer Sprache und Schrift ein Gebet an Allah, obwohl ich in meinem Computer keine arabische Schriftzeichen habe. Und dies ist so geschehen seit dem Jahr 2001 und bis heute immer wieder, obwohl ihr allerlei Vorsichtsmassnahmen getroffen habt, um das Ganze zu unterbinden. Leider hat das aber bis heute in dieser Beziehung ebenso nichts genutzt, wie auch nicht in der Hinsicht, dass immer wieder, und zwar auch bis heute, sehr seltsame Dinge geschehen, die einfach unerklärlich sind und sich auch im direkten Beisein von Gruppemitgliedern ergeben, die das bezeugen können. Es sind einfach unerklärbare Vorkommnisse, die man eigentlich nicht lauthals erzählen darf, ansonsten man als Spinner, krank

im Kopf und als Verrückter bezeichnet würde, weil das Ganze von niemandem verstanden und also auch nicht nachvollzogen werden kann. Darum ist es eigentlich besser, nicht darüber zu reden, doch in letzter Zeit mehrten sich die Vorfälle wieder, weshalb ich nun doch wieder davon sprechen muss. Seit zwei Monaten nun erscheint im Computerbildschirm ständig ein Fenster, das aussagt, dass die Computer-Datenbänke beschädigt seien und dadurch der Computer Schaden erleiden könne. Ausserdem wird in meine Schreibearbeit hineingepfuscht, wie eben immer wieder gehabt seit dem Jahr 2001, folge dem ganze Passagen von Texten verschwinden, während andererseits Worte einfach dadurch deformiert werden, indem in diesen zu viele oder zu wenige Buchstaben sind. Und das kann sich auf einer A4-Seite gar 20–30mal ergeben. Doch nun zurück zu gestern nacht, als ich etwa um 23.00 h wieder ins Büro kam und mich wieder meiner Arbeit am Computer zuwenden wollte, war das Internetz eingeschaltet, jedoch nicht von mir selbst, denn ich habe es gestern überhaupt nicht benutzt. Also gibt es nur die Möglichkeit, dass von aussen in meinen Computer gehackt und ein religiös-sektiererischer Artikel eingesetzt wurde, der 46 A4-Seiten umfasste und folgendermassen deklariert war:

16.11.2010 (aktuelles Datum) Ich Bin-Liebetropfchen Gottes aus der himmlischen Quelle Botschaft vom 21.09.2010 „Falsche Anschauung und Anwendung des positiven Denkens mit verhängnisvollen Folgen“ (46 Seiten) F2 – (A-G) www.ich-bin-liebetropfchen-gottes.de; www.lebensrat-gottes.de

wie du hier auf diesem Original auf dem Bildschirm sehen kannst.





Bildschirm des Computers von Billy, Sonntag, 4. Dezember 2016



Billy und Ulrich Erica Nangue rätseln vor dem Bildschirm, Sonntag, 4. Dezember 2016

Ptaah:

60. Wie du ja weisst, beschäftigen wir uns schon seit dem Jahr 2001 mit all diesen für dich unerfreulichen Phänomenen, die nirgendwo im Center bei anderen Computern auftreten als bei deinem.

61. Wie, warum und woher das Ganze in Erscheinung tritt, vermochten wir bisher nicht zu ergründen, weshalb wir nur Möglichkeiten sahen und diese schutzbringend im Center verwirklichten, die jedoch bis anhin keinen Erfolg brachten.

62. Auch Zafenatpaneach, der in der entsprechenden irdischen Computer-Technik sehr gut bewandert und ausgebildet ist, vermochte bisher nichts zu finden bezüglich der Herkunft und der Möglichkeit, wie sich alles ergeben kann.

63. Sehr rätselhaft ist auch ihm, wie trotz unserer hohen technischen und elektronischen Mittel, die wir in Zusammenarbeit mit den Sonaern einsetzen, all die angebrachten Sicherheitsbarrieren umgangen oder durchbrochen werden können.

64. Die Mitarbeiterin von Zafenatpaneach, Yanarara, ist eine besondere Spezialistin in bezug auf diesbezügliche Fachgebiete, folgedem es also sehr nützlich ist, dass sie sich zusammen mit Zafenatpaneach dem Ganzen aller seltsamen Vorkommnisse in deinem Arbeitsraum und bezüglich deines Computers widmen wird.

Billy:

Yanarara, ist sie eine Plejarin oder eine Person aus eurer Föderation?

Ptaah:

65. Yanarara entstammt aus dem Dal-Universum und ist eine Sonaerin.

Billy:

Ach so, dann kann ich auch verstehen, dass sie eine besondere Spezialistin in bezug auf die besprochenen Belange ist. Aber sag mal, lieber Freund, wie wird eigentlich der Planet der Sonaer richtig genannt, denn von Quetzal, Asket, Nera und Pleija habe ich je verschiedene Namen gehört?

Ptaah:

66. ‹Sonara› ist grundsätzlich die richtige Bezeichnung des Heimatplaneten der Sonaer, wobei Sonara die Bedeutung ‹Universum-Blume› hat.

67. In der Sonaer-Sprache bedeutet ‹Son› Universum, ‹Ara› jedoch Blume.

68. In verschiedenen Sprachen wird ‹Sonara› jedoch ganz natürlicherweise anders ausgesprochen, folglich du bei Quetzal, Pleija, Asket und Nera in bezug auf die Bezeichnung ‹Sonara› sprachliche Unterschiede festgestellt hast.

Billy:

Interessant, danke. Aber sag mal, Ptaah, vermagst du dich daran zu erinnern, was du schon letztes Jahr bezüglich des Inders M.K. gesagt hast?

Ptaah:

69. Natürlich, warum fragst du?

Billy:

Gestern am späteren Abend hat mir Christian berichtet, dass Michael Horn mit diesem Typen in Kontakt steht, wie auch, dass dieser Mahesch oder Maesch, wie er sich nennt, munter weiter versucht, mich durch Lügenbehauptungen und Verleumdungen unmöglich zu machen. Neuerdings bezieht er sich darauf, dass ich mir in den Kontaktberichten selbst widersprechen würde, weil ich mit dir – es war 1991, als der Unfall geschah – über den Unfall meiner Tochter Gilgamesha gesprochen und dich gefragt habe und sagte, dass du mir nichts davon gesagt hättest und ich nichts davon wusste. Und dies sagte ich, obwohl mir deine Tochter Semjase in den 1970er Jahren gesagt hatte, was sich mit Gilgamesha zutragen werde. Ihre Voraussage hatte ich aber derart tief in mir vergraben, dass ich effektiv nicht mehr daran dachte, als das Unglück dann geschah. So wie mich dein Vater Sfath gelehrt hatte, habe ich in der Regel viele schlimme Voraussagen von Sfath, Asket und Semjase, wie auch von Quetzal und dir, tief in meinem Gedächtnis vergraben, denn es war und ist einfach in vielen Fällen unerträglich zu wissen, wenn etwas Bestimmtes geschehen wird. Viele Dinge, insbesondere persönliche und auch solche, die meine Familie und Freundschaften usw. betreffen, habe ich immer tief

in der möglichst tiefsten Schublade meines Gedächtnisses eingeschlossen – was ich auch noch heute und weiterhin tue, wenn du mir Voraussagen machst, die mich psychisch und bewusstseinsmässig treffen. Oft vergrabe ich auch heutzutage – wie eben schon seit ich Voraussagen von Asket, Semjase, Quetzal und dir erhalten habe – solches Wissen derart tief in mir, dass ich überhaupt nicht mehr daran denke und einfach alles vergesse. Nur manchmal kommen durch irgendwelche besondere Umstände wieder Erinnerungen daran hoch, folglich es auch vorkommt, dass ich manchmal wie vor den Kopf gestossen bin, wenn sich eine Voraussage erfüllt, weil ich sie eben einfach vollständig vergessen habe, wie eben den Unfall, den Gilgamesha hatte.

Ptaah:

70. Was dich mein Vater diesbezüglich gelehrt hat, das ist mir bekannt, wozu ich auch sagen muss, dass du absolut richtig handelst damit, dass du bestimmte Voraussagen soweit in dir vergräbst, wie du sagst, dass du sie sogar vergisst und dadurch dann sehr stark betroffen wirst, wenn sich eine Voraussage erfüllt.

71. Also ist es normal, dass es nach einem solchen Geschehen – wenn ein Schock entsteht – sogar einige Tage dauern kann, bis die Erinnerung an eine Voraussage wieder hervordringt.

72. Dieser Inder jedoch, der dich aus Gründen des Hasses angreift, ist bewusstseinsmässig zu beschränkt, um das Ganze auch nur halbwegs überdenken zu können.

73. Folgedem mangelt und fehlt es ihm an der erforderlichen Intelligenz, wie auch am Verstand sowie der Vernunft, die bei ihm brachliegen, weshalb er auch nicht verstehen, geschweige denn beurteilen, noch nachvollziehen kann, was es für einen Menschen bedeutet, wenn er Vorauskenntnisse von bösen, schlimmen, schwerwiegenden, üblen, in hohem Masse unangenehmen, negativen, argen, schlechten, niederträchtigen, verletzenden und schmerzlichen Ereignissen, Geschehen, Situationen und sonstigen unerfreulichen Vorkommnissen hat.

74. Und wärest du nicht durch meinen Vater auf all die vielen Hunderte von Voraussagen, die er dir offenbart hat, vorbereitet und dazu belehrt worden, was du in bezug auf dein Gedächtnis und deine Erinnerungen tun musst, um deine Gedanken und Gefühle und damit auch deine Psyche sowie deinen Verstand nicht zu gefährden, dann hättest du das Ganze aller Voraussagen niemals verkraftet.

75. Tatsache ist, dass auch für uns Plejaren sehr schlechte, negative und schlimme Voraussagen in der Weise, wie ich sie eben angeführt habe, gleichermassen sehr schlimme moralische, psychische und bewusstseinsmässige Folgen haben würden, folgedem wir in der Regel – zumind-

est auf persönliche Weise bezogen – jedes Voraussehen- und Vorauswissenwollen nicht in Betracht ziehen.

76. Was mein Vater jedoch diesbezüglich in bezug auf deine Person getan hat, das musste sein, denn das war einerseits gemäss alten Nokodemion-Aufzeichnungen so bestimmt, und andererseits war es notwendig im Zusammenhang mit deiner Mission.

77. Also musste davon ausgegangen werden, dass du erst durch die vielen Hunderte von Voraussagen, die dir mein Vater, Asket, meine Tochter Semjase, Quetzal und auch ich unter dem Siegel des Schweigens kundgetan haben, moralisch, psychisch und bewusstseinsmässig stark und stabil genug werden wirst, um unbeirrbar deine Mission zu erfüllen.

78. Das Ganze war also unumgänglich, was dir mein Vater aber schon in den 1940er Jahren erklärt hat, und was du schon damals verstandesmässig zu erfassen vermochtest und du dich auch damit einverstanden erklärt hast, alles auf dich zu nehmen, auch wenn du dadurch deine persönliche Einsamkeit auf dich nehmen musstest.

Billy:

... Entschuldige ... manchmal, ... ja, es war notwendig und nicht zu ändern, aber ich bin froh, dass ich es wirklich geschafft habe. Und was deinen Vater Sfath betrifft, so bin ich ihm unendlich dankbar für all das, was er mich gelehrt und mir beigebracht hat. Es ist effectiv so, dass ich nur durch ihn, seine Bemühungen, Belehrungen und alles überhaupt, all das schaffen konnte, was sich in meinem Leben ergeben und zugetragen hat.

Ptaah:

79. Es erfreut mich, wie sehr du meinen Vater und all das schätzt, was er dich gelehrt hat.

Billy:

Das darfst du ruhig laut sagen, lieber Freund, ausserdem war er in meiner Jugendzeit – nebst meinem Vater und meiner Mutter – der wirklich einzige Freund ausserhalb meiner Familie, den ich hatte. All meine Schulkameraden waren eben einfach Kameraden und Kameradinnen, jedoch nicht das, was Freunde und Freundinnen genannt werden kann. Und in der Umgebung in Niederflachs, wo wir wohnten, waren unter den vier Jungen und drei Mädchen, die entweder noch in den Kindergarten oder bereits in die oberen Schulklassen gingen, keine andere Kinder, mit denen ich mich anfreunden konnte, folglich blieben auch diese einfach Kameraden. Und was mit den Erwachsenen und viel älteren Menschen war, mit denen ich oft Gespräche führte oder ihnen trotz meines jungen Alters manchmal ratgebend war, so erachtete ich diese einfach als

erwachsene Mitmenschen, jedoch auch nicht als Freunde, sondern eben einfach als Menschen, die ich aus meinem eigenen Bedürfnis zu ehren und zu würdigen hatte. Das war darum so, weil ich unter Freundschaft schon damals etwas anderes verstand, als eben nur eine einfache Kameradschaft. Also erachtete ich nur meinen Vater als Freund, meine Mutter als Freundin und deinen Vater Sfath als Freund, und später kamen dann auch Asket, Nera sowie deine Töchter Semjase und Pleija, wie auch du und Quetzal in meinen Freundeskreis, wie dann aber auch Enjana und Florena und einige andere von euch Plejaren. Auf Mutter Erde selbst, das muss ich ehrlich gestehen, hatte ich – eben ausser Vater und Mutter – nie Freundschaften, wie das auch heute noch der Fall ist. Dessen ungeachtet, habe ich aber doch äusserst erfreuliche Beziehungen, wie eben zu den Gruppenmitgliedern, die ich aber nicht in eine gegenseitige, sondern nur in eine einseitige von mir ausgehende Freundschaft einschliessen kann, eben gemäss dem, wie ich durch die Lehre von Sfath ein Freundschaftsverhältnis eben sehe und verstehe. Nichtdestotrotz schätze, ehre und würdige ich alle Gruppenmitglieder, seien es die Kerngruppe- oder Passivmitglieder, wobei ich dies aber nicht in einer einfachen Kameradschaft tue, sondern in einer Form, die weit darüber hinausgeht und einer Freundschaftsform entspricht, jedoch nicht einer effektiven Freundschaft, wie ich diese nach der Lehre von Sfath beurteile. Für diese Weise meiner Verbundenheit mit den Gruppenmitgliedern – auch aussenstehenden anderen Menschen – habe ich für mich selbst zwei Begriffe geprägt, die weit über eine einfache Kameradschaft hinausgehen und sich irgendwie an eine Vor-Freundschaft angliedern resp. sich einer Freundschaft annähern. Und diese beiden Begriffe nenne ich «Philanthropie-Kameradschaft» und «Sympathie-Verbundenheits-Kameradschaft», was sozusagen einer Bewusstseinsverwandtschaft, Geschwisterschaft, Vertrauensschaft und Eintracht-Verbundenheit entspricht.

Ptaah:

80. Das weiss ich, und vielleicht wäre es gut, wenn du einmal etwas offen darüber sagen würdest in einem unserer Gespräche, wodurch auch andere Erdenmenschen diesbezüglich etwas erfahren, wodurch sie deine Ausführungen und Darlegungen dann lesen, wenn sie veröffentlicht werden.

81. Zumindest wäre es einmal notwendig, etwas ausführlich über eine wirkliche Freundschaft zu sprechen, denn ich weiss, dass sich die Erdenmenschen darunter etwas vorstellen, das nichts damit zu tun hat.

82. Wenn du magst, können wir dieses Thema einmal ansprechen, das viel zu sagen geben würde.

Billy:

Das kann ich natürlich einmal tun, wenn sich die Zeit dafür ergibt.

Ptaah:

83. Das kann auch jetzt sein, denn einerseits eilt mir die Zeit nicht davon, und andererseits würde ich gerne hören, was du in bezug auf Freundschaft für die Erdenmenschen zu erklären hast.

84. Zwar weiss ich um deine Einstellung in bezug auf Freundschaft, doch interessiert es mich, wie du dies erklärend auszulegen hast.

Billy:

Wenn du meinst, dann kann ich das ja tun, wenn du nicht wieder schnell weggehen musst. Dann will ich aber zuerst einmal sagen, ...

Ptaah:

85. Die Zeit eilt heute nicht davon, folgedem wir auch ein längeres Gespräch führen können.

Billy:

Gut, dann folgendes: Meinerseits benehme ich mich aus meiner Sicht gegenüber allen Menschen als Freund, und zwar auch jenen gegenüber, die gegen mich sind und mich verlästern. Dies ist mein Benehmen gegenüber allen Menschen, wobei ich dazu auch sagen darf, dass ich niemandem und also keinem Menschen Hassgedanken oder Hassgefühle entgegenbringe, und zwar auch dann nicht, wenn er über mich schimpft, mich belügt und verleumdet usw. ...

Ptaah:

86. Entschuldige, wenn ich dich unterbreche, denn ich habe einen Einwand; ich will dazu etwas sagen, um vornweg richtigzustellen, dass das oft geschieht, eben, dass du beschimpft, belogen und verleumdet wirst.

87. Das geschieht wie gesagt recht häufig, wobei du aber die betreffenden und dich auf mancherlei Weisen diffamierenden Personen des unbedarften Glaubens lässt, dass du ihre verbalen hinterhältigen Angriffe nicht realisieren würdest.

Billy:

Gut, wenn du denkst, dass es sein soll, dann kann ich aus der Sicht, die ich von Sfath übernommen und mein Leben lang bewahrt habe und sicher noch einigermaßen zusammenbringe, eine effective Freundschaft in

Form einer umfangreichen Reihe von Voraussetzungen erklären, die ich gemäss Sfaths Lehre in meine eigenen Worte fasse und was sowohl für das weibliche als auch für das männliche Geschlecht gilt. Also will ich das Ganze folgendermassen ausführen:

- 1) *Eine innige und gegenseitige Vertrautheit muss voraussetzend bei einer wahren Freundschaft gegeben sein.*
- 2) *In einer wahren Freundschaft ist es sehr wichtig und muss selbstverständlich sein, dass über alles, was anfällt, vernünftig und vertraulich geredet werden kann.*
- 3) *Bei einer Freundschaft muss gewährleistet sein und die Gewissheit bestehen, dass vertrauliche Informationen nicht weitergetragen werden.*
- 4) *Bei einer innigen, wahren Freundschaft muss nebst der Vertrautheit auch die Gewissheit gegeben sein, dass das Vertrauen auch dann weiterbesteht, wenn längere Zeit ein Kontaktunterbruch zueinander gegeben ist.*
- 5) *Eine wahre Freundschaft bedingt, dass niemals Unwahrheiten über das Benehmen und Verhalten des anderen, sondern nur die effektiven Wahrheiten erzählt werden, wenn aus irgendwelchen Gründen darüber gesprochen werden muss. Das bedeutet, dass, wenn es erforderlich ist, sowohl Negatives und Schlechtes als auch Gutes und Positives in richtigem Rahmen genannt werden müssen, ohne etwas hinzuzutun oder etwas hinwegzunehmen.*
- 6) *Eine wahre Freundschaft bedingt, dass jede Freundschaftsperson ihre eigenen Ansichten und Meinungen frei und offen vertreten kann, und zwar auch dann, wenn Meinungsverschiedenheiten bestehen und darüber lauthals verbale Auseinandersetzungen erfolgen, die jedoch in jedem Fall absolut korrekt-sachbezogen und zur Sachdarstellung provozierend, knallhart und schonungslos sein dürfen, jedoch nicht beleidigend, beschimpfend und also auch nicht unrichtigerweise polemisierend.*
- 7) *Eine effektiv wahre Freundschaft bedingt, dass, wenn Fehlworte fallen oder Fehler begangen werden, diesbezüglich ohne Wenn und Aber ein Verzeihenkönnen selbstverständlich sein muss.*
- 8) *Eine echte, wahre Freundschaft bedingt, dass ein Tolerieren und Gewünschtwerden von korrekter, sachbezogener Kritik ebenso gegeben sein muss, wie auch in jedem Fall immer offene und ehrliche Worte gesprochen werden dürfen und müssen.*
- 9) *Eine wahre, ehrliche Freundschaft bedingt, dass jede Partei unangefochten auch eigene Geheimnisse wahren darf und kann, weil das persönliche Geheimniswahren auch unter*

Freundschaftspartnerschaften stets unanfechtbar eine absolut persönliche Angelegenheit bleiben muss, folglich unter keinen Umständen von einer Freundschaftspartnerseite die Lüftung resp. das Offenlegen eines persönlichen Geheimnisses erzwungen werden darf. Und das entspricht auch einem Fakt, wenn Liebende persönliche Geheimnisse haben, deren Lüftung nicht erzwungen werden darf.

- 10) Eine wahre, gute, ehrliche Freundschaft bedingt, dass, wenn die richtigen, guten, rechtschaffenen und positiven Benehmens- und Verhaltensweisen korrekt sind, sich die Freundschaftspartner so geben und verhalten können, wie sie in ehrenhafter Weise sind, folglich sie sich nicht verstellen oder einander auch nicht etwas vormachen müssen.*
- 11) In einer wahren Freundschaft weiss jeder Freundschaftspartner vom anderen, wie dieser seine Gedankenwelt führt und welche Gefühle ihn demgemäss auch bewegen.*
- 12) In einer wahren Freundschaft muss das Miteinander eine Grundregel sein und auch gepflegt sowie genossen werden, was aber nicht ein ständiges Zusammensein, ein stetes zusammen Planen oder ein gemeinsames Handeln, wie auch nicht ständige kollektive Unternehmungen bedingt.*
- 13) Eine wahre Freundschaft bedingt, dass die Freundschaftspartner speziell in jenen Zeiten füreinander da sind, wenn etwas schief läuft, Probleme auftreten oder aus irgendwelchen Gründen die Hilfe des andern benötigt wird.*
- 14) Eine effektiv wahre Freundschaft bedingt, dass beide Freundschaftspartner sich immer aufeinander verlassen können, einander gegenseitig moralisch aufzubauen, zu motivieren, zu unterstützen und sich gegenseitig Halt im Dasein und Leben zu bieten vermögen.*
- 15) Eine wahre Freundschaft ist auf eine lebenslange Zeit aufgebaut, weshalb sie in der Regel – mit äusserst wenigen Ausnahmen – viel Zeit für die Entwicklung braucht, wie aber auch eine dauernde und freundschaftliche sowie menschliche und für den Freundschaftspartner bedingte Liebe und Pflege. Eine Freundschaft entsteht in der Regel nicht von einer Stunde zur anderen oder von heute auf morgen, weil sich eine Freundschaftsverbundenheit durch ein Kennenlernen und Aneinanderwachsen entwickelt, was nur langsam mit der Zeit und mit gemeinsamen Gesprächen, Erfahrungen und Erlebnissen usw. geschehen kann.*
- 16) Eine aufrichtige, ehrliche Freundschaft bedingt Aufrichtigkeit, Aufmerksamkeit und eine kultivierte Fürsorge, die in ausreichendem Mass gepflegt werden müssen. Nur dadurch kann die Freundschaft*

wachsen und eine immer tiefere Verbundenheit entstehen und diese auch bleiben.

- 17) *Eine gute und wahre Freundschaft bedingt, dass zwischendurch, wenn die Notwendigkeit dazu besteht, unnachsichtig offene, harte und aufklärende Gespräche geführt werden können, die unter Umständen auch sehr lautstark sein dürfen, wenn es die Situation erfordert, wobei das Lautstarksein jedoch weder zu Handgreiflichkeiten noch zu Streit führen soll, sondern die Ruhe bewahrt werden muss.*
- 18) *Eine gute und beständige Freundschaft bedingt, dass immer wieder einmal mit lieben Gesten, aufmerksamen Worten oder kleinen Zuwendungen die Freundschafts-Gewogenheit aufgezeigt wird, was aber nicht einer Bezeugung usw. gleichkommen darf.*
- 19) *Eine wahre, gute Freundschaft bedingt eine Gleichheit der Rechte und Pflichten, wobei jedoch besondere Fähigkeiten in bezug auf die Ausübung der Rechte und Pflichten der entsprechenden Freundschaftspartner berücksichtigt werden müssen.*
- 20) *Eine wirkliche gute Freundschaft bedingt, dass immer die effective Wahrheit zwischen den Freundschaftspartnern herrscht, was in dieser Weise auch nach aussen füreinander so gehalten werden muss. Folgedem muss auch nach aussen für den Freundschaftspartner gegeben sein, dass in jeder Beziehung nur die Wahrheit gilt, gesagt und gepflegt wird, folglich keine Unwahrheiten resp. Lügen gesagt oder beschworen werden dürfen, und zwar auch dann nicht, wenn dem Freundschaftspartner dadurch in irgendwelcher Weise Schaden entsteht. Grundsätzlich darf durch Lügen oder eben Unwahrheiten nicht versucht werden, die Freundschaftspartnerschaft zu bewahren resp. die Freundschaft zu retten, wie z.B., wenn Gerichtssachen drohen, wie aber auch in jedem anderen Fall. Meines Erachtens wird durch Unwahrheiten resp. Lügen, die um des Freundschaftsdienstes und der Freundschaftspartnerschaft willen ausgesprochen oder gar bezeugt werden, die Freundschaft schwer negativ belastet und zerstört. Also muss eine wahre, gute und effective Freundschaft in jeder erdenklich möglichen, ehrlichen und rechtschaffenen Beziehung derart fest und stark sein, dass niemals Unwahrheiten resp. Lügen dazu dienen sollen, die ‹Freundschaft› zu retten. Wahrheit ist diesbezüglich nämlich, und so sehe ich das, dass keine wirkliche Freundschaft gegeben ist, wenn in einer solchen untereinander oder füreinander gelogen wird.*
- 21) *Eine wahre Freundschaft muss derart sein, dass gegenseitig eine Empathie und ein Einfühlungsvermögen bestehen.*

- 22) *Eine effektiv wahre Freundschaft bedingt eine aufrichtige, ehrliche Liebe resp. Freundschaftsliebe, wie auch entsprechend gute, positive und reichhaltige Gedanken und Gefühle sowie gegenseitig vernünftige und nicht abstrakte, nicht intellektuelle und nicht übertriebene Entscheidungen.*
- 23) *Eine echte und gute Freundschaft bedingt als Voraussetzung ein positives und vorbeugendes, wertvolles Konfliktmanagement, durch das in der Freundschaft Streit beigelegt wird, ehe er zum Ausbruch kommt, folgedem von den Freundschaftspartnern gegenseitig sozusagen ein geleitetes Vermittlungsverfahren gesucht und umgesetzt werden muss. Dies in der Weise, dass eine beidseitig autonome Konsensfindung resp. eine gemeinsame und anerkannte und treffende Billigung und Einigkeit zustande kommt.*
- 24) *Eine wirkliche Freundschaft bedingt eine unumgängliche Dynamik, wie auch eine gute Flexibilität in bezug auf in Erscheinung tretende Veränderungen des Menschen, weil diese infolge der Evolution und des Älterwerdens unabwendbar sind und sich unausbleiblich ergeben.*
- 25) *Eine gute, positive und wertvolle Freundschaft bedingt, dass sich kein Freundschaftspartner jemals auf Kompromisse einlässt, denn grundsätzlich dürfen einzig und allein nur klare Abmachungen, Beschlüsse und Entscheide gegeben sein und umgesetzt werden. Kompromisse bedeuten immer und in jedem Fall, dass der eine Freundschaftspartner in irgendeiner Sache nachgeben und übervorteilt, dem anderen jedoch mehr Recht eingeräumt werden müsste. Ein Kompromiss bedeutet also, dass dem einen Menschen entgegengekommen und mit ihm eine Zwangsvereinbarung beschlossen werden muss.*
- 26) *Eine echte, wahre Freundschaft ist freundschaftsbezogen erst dann wertvoll und gewinnbringend, wenn ein Gesicht-zu-Gesicht-Kontakt gepflegt werden kann, was heutzutage auch über die elektronische Technik resp. Bildschirme resp. Monitore und Skype möglich ist, wenn Menschen ausser Ortes oder Landes gehen oder in anderen Ländern leben.*
- 27) *Eine wahre Freundschaft basiert auf einer absoluten Freiwilligkeit, also niemals in gleicher Weise wie bei einer Familie, in die der Mensch hineingeboren wird und dieser dann gezwungener massen zugeordnet ist.*
- 28) *Eine effektiv wahre Freundschaft bedingt eine gute und positive Bereitschaft, alle auftretenden Veränderungen in der Freundschaft mitzutragen, wenn diese nicht asozialer, krimineller, verbrecherischer oder sonstwie gesetzeswidriger, lebenszerstörender oder lebensgefährdender Natur sind.*

- 29) *Eine gute, wirkliche Freundschaft bedingt, dass z.B. ein gewisser Humor jeder anstandsbedingten Art toleriert wird.*
- 30) *Eine Freundschaft in ehrlichem Rahmen bedingt, dass sich Freundschaftspartner gegenseitig in jeder erdenklich notwendigen und wichtigen Weise aufbauen und stark machen, jedoch dabei auch ihre Gleichberechtigung pflegen.*
- 31) *Eine wahre Freundschaft bedingt, dass jederzeit alles und jedes miteinander und untereinander in völliger Offenheit besprochen werden kann, ausser streng persönliche Geheimnisse, die stets persönlich bleiben müssen, ausser wenn ein persönliches Bedürfnis besteht, darüber sprechen zu müssen.*
- 32) *Eine rechtschaffene Freundschaft bedingt eine absolute Loyalität, eine Konstanz in bezug auf Beständigkeit, Zuverlässigkeit, Geradlinigkeit, Standhaftigkeit, Unwandelbarkeit, Pflichtgefühl, Verschwiegenheit und Treue. Diese Werte sind die Grundpfeiler für eine wahre und lebenslang anhaltende Freundschaft.*
- 33) *Eine Freundschaft bedingt, dass beidseitig (allseitig) – wenn tiefgreifende Meinungsverschiedenheiten und Probleme auftreten, die nahezu in Streit ausarten könnten – die Bereitschaft dafür besteht, und diese auch ausgeübt wird, alles gedanklich und gefühlsmässig vernünftig zu bearbeiten und einen gegenseitigen Konsens zu finden und zu erarbeiten.*
- 34) *Eine wahre Freundschaft ist in der Definition zu verstehen, dass sie auf einer wesenhaften Übereinstimmung bezüglich einer harmonisierenden Gemeinschaft der Personen fundiert, in der jede, die in die Freundschaft eingeschlossen ist, um ihrer selbst willen geachtet, geehrt, gewürdigt und geschätzt wird, wobei alles auf Ehrlichkeit, Kameradschaft, Treue, Vertrauen und Zuneigung basieren muss.*
- 35) *Eine wahre Freundschaft erfordert ein angemessenes echtes Engagement in bezug auf gegenseitige Interessen.*
- 36) *Eine effective, gute, wirkliche Freundschaft bedingt gegenseitige Verantwortungsgedanken und Verantwortungsgefühle, die wahrgenommen und in die Wirklichkeit umgesetzt werden müssen.*
- 37) *Eine wahre Freundschaft bedingt das offene Aufzeigen in bezug auf die eigene Person, dass am andern Freundschaftspartner etwas gelegen ist, folglich er geachtet und geschätzt wird, was natürlich von beiden Seiten der Fall sein muss.*
- 38) *Eine offene, gute Freundschaft bedingt der Notwendigkeit, dass Aufwendungen, Entbehrungen, Entsagungen, Hinreichungen und Verzicht usw. akzeptiert werden müssen, die jedoch nicht als Opfer betrachtet werden dürfen, sondern in der Regel als sachbezogene Besonderheiten oder Notwendigkeiten.*

- 39) *Eine wahre, wirkliche Freundschaft bedingt eine Bereitschaft, finanzielle Mittel für lautere Zwecke zu investieren, wenn diese gerechtfertigt und auch hilfreich sind, wobei dies jedoch nur des Rechtens ist, wenn nicht durch fahrlässiges, asoziales, kriminelles, verbrecherisches oder mutwilliges Selbstverschulden eines Freundschaftspartners Schaden hervorgerufen wird. Wenn jedoch durch finanzielle Mittel eine gesetzliche Straftat verheimlicht und dadurch eine gesetzbedingte Strafe vermieden werden soll, dann wäre das des Unrechens und würde für alle Zeit das Vertrauensverhältnis der Freundschaft zerstören, weil die Erinnerung daran niemals aufgelöst werden könnte.*
- 40) *Eine wahre Freundschaft bedingt, dass in dieser niemals für noch wider den einen oder anderen Freundschaftspartner falsche Behauptungen erhoben, falsche Aussagen gemacht oder falsche Zeugnisse abgelegt werden dürfen, wie z.B. bei freundschaftsfremden Auseinandersetzungen, Feindschaften, Feindseligkeiten, fremdem Hader, fremden Händeln, fremden Konflikten, fremden Konfrontationen und Kontroversen, bei fremden Reibereien und Streitereien, fremden Fehden sowie bei Gerichtsverfahren, Strafprozessen und Rechtsstreitereien.*
- 41) *Eine echte und tiefe Freundschaft mit einem oder mehreren anderen Menschen kann ein Mensch nur dann haben, wenn er selbst ein effektiver Freund zu sich selbst und zu einem betreffenden Mitmenschen ist.*
- 42) *Eine wahre Freundschaft bedingt einen Freundschafts-Altruismus resp. eine auf Freundschaft bezogene Uneigennützigkeit, Egoismuslosigkeit, Einfühlsamkeit, Freundschafts-Hilfsbereitschaft, Duldsamkeit, Uneigennützigkeit und Toleranz usw., was grosse Werte des Nährbodens für eine Freundschaft sind.*
- 43) *Eine echte Freundschaft zwischen zwei oder mehreren Menschen bedingt, dass alle einander achten, ehren und würdigen und sich gemeinsam in ihrer Art gegeneinander als menschenwürdig erweisen.*
- 44) *Eine effective, wahre Freundschaft bedingt, dass den Fehlern und Schwächen des Freundschaftspartners Verständnis entgegengebracht wird, diese jedoch belehrend aufgezeigt werden müssen, damit das Fehlerhafte behoben und dieses in bessere und gesunde Formen gebracht werden können.*
- 45) *Eine wahre gute Freundschaft bedingt keine Perfektion des Menschen, denn eine solche gibt es nicht; also weder die perfekte Freundin noch den perfekten Freund.*
- 46) *Eine wertvolle und ehrliche Freundschaft berechtigt in keiner Art und Weise eine Erwartungshaltung und ein Einforderndürfen, dass immer*

alles fehlerfrei und richtig gemacht wird.

- 47) Eine gute, gesunde Freundschaft bedingt, dass alle guten Qualitäten des Freundschaftspartners in richtigem Mass anerkannt und geschätzt werden, wobei Fehler einkalkuliert und nachsichtig behandelt werden müssen, denn grundsätzlich kann einerseits der Mensch nur dadurch lernen, indem er erst Fehler begeht und diese dann behebt, und andererseits ist das ganze Leben darauf ausgerichtet zu lernen, was also unvermeidlich ein Fehlermachen bedingt.*
- 48) Eine gute Freundschaft bedingt gemeinsame Interessen und eine regelmässige Kommunikation in bezug auf persönliche Ansichten, die zu respektieren, jedoch bei Notwendigkeit zu diskutieren und zu berichtigen sind.*
- 49) Eine wahre Freundschaft bedingt manchmal, dass der eine oder andere Freundschaftspartner einer Ratgebung bedarf oder dass sogar korrigiert werden muss, was jedoch in einer guten und wirklichen Freundschaft kein Problem sein darf. Zwar ist eine Ratgebung nicht immer leicht zu geben, wenn nicht danach gefragt wird, aber in einer echten Freundschaft muss der Mut gegeben sein, auch ungefragt und aus freien Stücken einen guten Rat zu erteilen. In einer Weise des Feingefühls geschehend, wird korrekt auf einen Fehler hingewiesen und Hilfe angeboten.*
- 50) Eine wahre Freundschaft bedingt ein absolutes «Füreinander und ein Zusammenstehen durch Dick und Dünn», was in jedem Fall aber nur in gegenseitiger Rechtschaffenheit sein kann, jedoch ausgeschlossen sein muss, wenn bewusst gegen Ehre, Recht und Würde, gegen den Schutz von Leib und Leben von Menschen oder bewusst in strafbarer Weise gegen Gesetze verstossen wird.*
- 51) Eine effective, gute, wahre und wertvolle Freundschaft zwischen zwei oder mehreren Menschen ist wie ein einziges Bewusstsein in zwei oder mehreren Leibern.*

Das ist das, was ich zu sagen und zu definieren habe in bezug auf echte, wahre, effective Freundschaft, doch dazu gibt es noch einige andere Aspekte zu erklären, die ich folgendermassen auch noch anführen will, wenn wir jetzt schon beim Thema sind: Bei den Menschen der Erde – wie wahrscheinlich überall im Universum – ist die Sehnsucht nach einer effektiven, wahren und ehrlichen Freundschaft so alt wie die Menschheit selbst. Wirklich wahre und gute Freundschaften zu finden, die ein ganzes langes Leben halten, das ist äusserst selten.

Tatsache ist, dass wirkliche Freundschaften dem Menschen in mancherlei Weisen guttun, doch muss er sich diese zuerst erschaffen, wenn er es tatsächlich schafft und diesbezüglich entsprechend gute Beziehungen aufbauen kann, wobei dann aber in der Regel zu bezweifeln ist, dass es

sich um eine wirkliche Freundschaft handelt, sondern nicht einfach um eine Kameradschaft, was jedoch in keiner Art und Weise etwas mit einer echten Freundschaft zu tun hat, die das Wohlbefinden des Menschen steigert. Treten also Kumpanenschaft, gute Bekanntschaft, verbindende Kameradschaft oder gute Gefährtschaft usw. in Erscheinung, dann sind das in der Regel nicht mehr und nicht weniger als einfach funktionierende soziale Beziehungen, denen zufolge die Menschen zufriedener und gesünder sowie nicht isoliert leben. Dadurch ist das Ganze solcher sozialer Beziehungen – gemäss den Aussagen von Spath und mir – ein natürliches Mittel, durch das sich etwa die Anfälligkeit für Depressionen und das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen verringert, wie aber im Zusammensein mit Freundschaftspartnern in schwierigen Situationen usw. weniger Stresshormone ausgeschüttet werden, weil sich die Menschen im freundschaftspartnerschaftlichen Zusammensein ruhiger und sicherer fühlen.

Wenn ein Mensch eine gute Freundschaft pflegt – oder mehrere –, dann ergibt sich auch ein anderer, besserer, friedlicherer und harmonischerer Blick auf das Dasein und das Leben, was gleichermassen auch zutrifft, wenn eine rechtschaffene «Philanthropie-Kameradschaft» resp. «Sympathie-Verbundenheits-Kameradschaft» und damit also sozusagen eine Bewusstseinsverwandtschaft, Geschwisterschaft, Vertrauenshaft und Eintracht-Verbundenheit besteht. Tatsache ist dabei auch, dass, wenn freundschaftspartnerschaftlich vertraute Menschen einander offen, ehrlich, liebevoll und hilfreich zur Seite stehen – wie das auch in einer guten, verbindenden Liebe im Bündnis zwischen zwei Menschen ebenso der Fall ist –, dann Gefahren und Probleme viel weniger bedrohlich empfunden werden. Zudem ergibt sich aber auch zu jenen Zeiten, in denen die direkte von Augen-zu-Augen-Kommunikation stattfindet und gepflegt wird, dass persönliche Freude und das Selbstwertgefühl sich auf ein höheres Niveau heben.

Eine gute Freundschaft – oder mehrere Freundschaften – zu pflegen ist also ebensogut, wie wenn sonst gute Beziehungen in Form von Kameradschaft aufgebaut und erhalten werden und sich dadurch das Wohlbefinden steigert. Tatsache ist, wenn der Mensch infolge wahrer Freundschaft oder Kameradschaft rechtschaffene funktionierende soziale Beziehungen hat, dann ist er gedanken-gefühls-psychebewusstseinsmässig puritanischer in bezug auf Korrektheit. Weiter werden dadurch aber auch andere hohe Werte bestimmt, wie Tugendhaftigkeit, Sittenstrenge, Sittlichkeit, Züchtigkeit und Ethik, folgedem er auch moralisch auf strengere Prinzipien ausgerichtet ist, wie z.B. das Gesittetsein. Auch der Grundanstand, das Gutsein, die Unbescholtenheit, das Unbeschriebensein und Mobilsein und die Zufriedenheit und Gesundheit sind ausgeprägter als bei Menschen, die in-

folge fehlender Freundschaft, sozialer Beziehungen oder mangelnder «Philanthropie-Kameradschaft» resp. «Sympathie-Verbundenheits-Kameradschaft» isoliert leben.

Grundsätzlich geht es beim Menschen nicht darum, möglichst viele Freundschaften zu haben, folglich also die Quantität absolut unbedeutend ist, denn effektiv geht es bei Freundschaften, sozialen Beziehungen und «Philanthropie-Kameradschaft» resp. «Sympathie-Verbundenheits-Kameradschaft» um die Qualität. Also ist es absolut nicht wichtig, möglichst zahlreiche Freundinnen und Freunde zu haben, wie dies in bezug auf das «Facebook» der Fall ist, wo sich Hunderte und Tausende von Menschen als «Freunde» und «Freundinnen» für x-beliebige Facebook-Nutzende ausgeben, ohne diese wahrheitlich auch nur mit einem Atto-Jota zu kennen; das sind wahrhaftig keine Freundschaften.

Wahre, echte, wirkliche und gute Freundschaften sowie «Philanthropie-Kameradschaften» resp. «Sympathie-Verbundenheits-Kameradschaften» und sonstige rechtschaffene soziale Beziehungen und Bindungen sind eine grosse Bereicherung im Leben und tragen ein ungemein-gewaltiges Stück zur Lebensqualität und damit auch zum Agilbleiben und Vitalbleiben im hohen Alter bei.

In einer wahren Freundschaft sind die Freundschaftspartner so gut es geht immer füreinander da, wenn sie gebraucht werden, und es wird immer geholfen, wo geholfen werden kann, wobei jedoch Umstände, die zu ahndende Straftaten, Ehr- und Würdelosigkeiten und Ungerechtigkeiten usw. betreffen und begangen werden, absolut ausgeschlossen sind. Besteht eine wahre Freundschaft, dann ist es für den oder die Freundschaftspartner egal, ob das Gesicht geschminkt und das Haar gestylt ist, wie es auch egal ist, wie der Mensch aussieht, weil kein Mensch perfekt ist, folgedem auch über Macken hinwegzusehen ist, die ein Freundschaftspartner an sich hat. Grundsätzlich ist es aber auch in diesen Beziehungen wichtig, sich zuerst bewusst zu machen, was eine wahre Freundschaft persönlich bedeutet, wie auch in bezug auf die eigene Person gefragt werden muss, ob diese selbst ein guter Freundschaftspartner ist.

Leider lassen sich im Leben viele Menschen finden, die für Freundschaften geeignet gehalten werden, insbesondere auch durch in Zeitschriften, Zeitungen, Internetz-Blogs und «Facebook» veröffentlichte Annoncen, doch leider wird nur in allergrösster Not oder durch grossen finanziellen Schaden erkannt, ob sie dem Begriff «Freundschaft» gerecht werden. Viele der durch solche Medien – oder durch Anlässe oder private Treffen – zustande kommenden asozialen Beziehungen unter dem schmutzigen Deckmantel und missbrauchten Begriff «Freundschaft» sind wahrheitlich nicht Freundschaftsgesuche, sondern einzig und allein nur kriminelle Machenschaften. In dieser Weise werden einsame, unbedarfte,

naive und gar dumm zu nennende Freundschaftssuchende betrogen. Auf diese perfide Tour fallen viele Frauen und Männer auf Betrüger und Schwindler herein, die nicht ehrliche und gute Freundschaften suchen, sondern einerseits nur ausartende Sexabenteuer, oder dann andererseits Dumme resp. Menschen, denen sie durch Lug und Betrug ihren Lohn, ihre Altersrente und gar ihr ganzes Vermögen abluchsen können. Die Geschädigten werden dabei zu gedankenlosen und gar wahnbesessenen Opfern der Betrüger und Schwindler, glauben diesen unbedacht deren Lügen und lassen sich in der Regel auch durch den erlittenen finanziellen, psychischen und bewusstseinsmässigen Schaden nicht von ihrem Wahn abbringen.

Nur selten gelingt es, solchen wahnbefallenen Menschen klar verständlich zu machen, dass es sich bei diesen «Freundschaften» nur um Lug und Betrug handelt, folglich nur wenige darüber nachzudenken beginnen und sich von den «freundschaftlichen» kriminellen Abzockern, Betrügern und Lügern abwenden und sie durch die Polizei strafrechtlich verfolgen lassen. Und das Fazit für diese Menschen – in der Regel Frauen –, die sich infolge falscher «Freundschaft» durch Kriminelle finanziell ausnehmen und ausbeuten lassen, ist, dass sie ihr Vermögen verlieren und grosse Schulden anhäufen, um die kriminellen Abzocker weiterhin mit Geld zu «beliefern» und letztendlich unter Umständen noch sozialhilfebedürftig zu werden. Diese Menschen müssen lernen, um gut durch das Leben zu kommen, nur sich selbst und dem eigenen Verstand sowie der eigenen Vernunft zu vertrauen und sich in jedem Fall immer selbst zu helfen. Dazu aber ist es erforderlich, dass einerseits ein klarer Verstand und klare Vernunft erarbeitet und genutzt werden müssen, damit auch das notwendige Selbstvertrauen aufgebaut und genutzt werden kann. Das Vertrauen von anderen, die sich nur Freundinnen und Freunde nennen, ist so viel wert wie ein ausgebrannter Docht einer Kerze. Wahre, ehrliche, effective und gute Freundschaft muss über lange Zeit hinweg erarbeitet werden, denn niemals kann sie im blinden Vertrauen einfach geschenkt werden oder durch blinde Hoffnungen entstehen.

Eine wahre Freundschaft besteht nicht aus einem blinden Vertrauen, denn ein solches muss, wie die Freundschaft selbst, zuerst erarbeitet werden. In erster Linie muss einem Menschen erst einmal neutral und unvoreingenommen gegenübergetreten werden, um ihn kennenzulernen und ihm dadurch die Möglichkeit zu geben, seine Äusserungen in jeder erdenklich notwendigen Weise vorbringen zu können. Erst dadurch bietet sich die Gelegenheit, dass alles Notwendige erfahren wird, was dazu dienen kann, dass sich daraus eine Freundschaft entwickelt.

Tatsache ist, dass jeder eine Freundschaft anders definiert, jedoch nicht eine wirkliche Freundschaft nach Strich und Faden meint, wie ich sie in den 51 Punkten gemäss der Lehre von Sfath dargelegt habe, folglich in

der Regel unter Freundschaft nur brüchigwerdende ungereimte soziale Beziehungen und Bekanntschaften gemeint sind und zustande kommen. Daher wird auch nicht verstanden – wie ich bereits angesprochen habe –, dass eine wirkliche Freundschaft wie ein Bündnis resp. eine gute Ehe funktionieren muss, in der gute wie schlechte Tage in Erscheinung treten, die einheitlich zusammen bewältigt werden müssen, und zwar ganz egal, was passiert. Das aber funktioniert in sehr vielen sogenannten «Freundschaften» ebensowenig, wie auch in sehr vielen Bündnissen resp. Ehen nicht, weil sie in Wahrheit nicht als solche gegeben sind, sondern in Phantasiebereichen des Bewusstseins und der Gedanken bestehen. Und dass das der effektiven Wahrheit entspricht, das wollen alle jene Menschen, die falsche und ständig streitige sowie unzufriedene «Freundschaften» und «Bündnisse» resp. «Ehen» führen, nicht wahrhaben, folglich ihnen auch die Wahrheit nicht schmeckt, die ihnen diesbezüglich gesagt wird, eben darum, weil sie das Wissen, das ihnen diesbezüglich gegeben wird, nicht zu schätzen wissen.

Wahre innige, ehrliche, wirkliche und effective Freundschaften gibt es unter der Menschheit der Erde nur wenige, wenn von den unwirklichen und illusionistischen Darstellungen in Filmen abgesehen wird, die ein völlig falsches Bild von Freundschaft vermitteln. In der Realität kümmert sich das Gros der Erdenmenschheit nicht mehr um tiefgreifende Freundschaften, sondern nur noch um den elektronischen Schwachsinn, den es sich zur «Freundschaft» gemacht hat und dadurch die sozialen Beziehungen mit den Mitmenschen völlig vernachlässigt. Nur noch oberflächliche Scheinbeziehungen werden gesucht und akzeptiert, wobei selbst einfache Kameradschaften «out» sind. Richtig gesehen sind Freundschaften eigentlich nur auf dem Papier bestehende alte und wertunnütze Formeln, die heutzutage nur noch benutzt werden, um irgendwie noch irgendeinen Kontakt mit einem anderen Menschen zu rechtfertigen. Das aber ist für das heutige Gros der Menschen der Erde noch das einzige, was sie haben wollen, und wer mehr möchte als das, wie z.B. eine gute Kameradschaft, eine soziale Beziehung oder gar eine Freundschaft, bekommt allerlei abwertende und bössartige Dinge zu hören, wobei auch die mangelnde Zeit infolge viel Vergnügungssucht als Nonplusultra angeführt wird, folgedem heute wirklichen Freundschaften kein Platz mehr eingeräumt wird. Andererseits sind da aber auch viele Menschen, die gerne Kontakt und soziale Beziehungen sowie Kameradschaften usw. mit anderen Menschen hätten, doch die Hetze im Alltag und die krankhaft dumme Einstellung des Gros der Erdenmenschheit, sich nur noch monoton, selbstgefällig und selfish gemäss eigenen irren und wirren Lebensvorstellungen zu «beschäftigen», lässt es nicht zu, noch Verstand und Vernunft in Anspruch zu nehmen. So kommt es, dass andererseits viele Menschen ziemlich einsam sind und sich mit keinem Mitmenschen

mehr unterhalten können. Kaum mehr findet ein einsamer Mensch irgend jemanden, mit dem er vernünftig kommunizieren kann, obwohl er sehnsüchtig danach strebt, irgendeinen Menschen zu finden, der noch einfühlsam angesprochen werden kann. Für jemanden, der vergeblich eine gute, rechtschaffene soziale Bekanntschaft, Beziehung und Verbindung sucht und der sich gerne mit einem Mitmenschen unterhalten würde, ist das eine richtige Qual. Das alles musste noch gesagt sein.

Ptaah:

88. Und das ist gut so, denn deine Worte gehören in der Erdenmenschen Ohren und in deren Verstand und Vernunft.

Billy:

Das wäre auch so hinsichtlich der hinterhältigen politischen Machenschaften diverser Staaten, in denen die dummen Knallköpfe von Politikern und Regierenden glauben, dass sie allein im eigenen Land die nationalen Interessen schützen müssten. In diesem Wahn jedoch greifen sie unberechtigt und diffamierend durch Sanktionen, Lügen, Verleumdungen, Hassreden und Aggressionen andere Länder und deren Machthaber an. Und sehr bedauerlicherweise geschieht das leider durch gewisse unbedarfte, irre und russlandfeindliche Politiker auch in der Schweiz, wie dies aber – was ein ganz klarer Fall ist – speziell von den weltherrschaftssüchtigen USA sowie von der gesamten staatenfressenden EU-Diktatur praktiziert wird. In ihrer Naivität und Dummheit beweisen all diese politikuntauglichen Kreaturen ihre Staatsführungsunfähigkeit und erkennen und verstehen nicht, dass sie ohne Angriffigkeiten in anständiger Manier mit Politikkollegen und den Staatsmächtigen anderer Länder in friedlicher, verständlicher und guter Weise Beziehungen aufnehmen und pflegen müssten. Mit ihren kranken Gehirnen verstehen die Aggressoren und Hetzer der USA und der EU-Diktatur ebenso wenig wie jene gewissen dummen Schweizerbürger/innen und Schweizerpolitiker/innen, die eben besonders gegen Russland wettern, dass sie mit ihrer Feindlichkeit gegen andere Länder meinungsmässig und politisch völlig falsche Standpunkte vertreten und auf Wegen wandeln, die zu grossem Unheil führen und jeden effektiven Frieden auf der Erde verhindern. Diesen Dumm-Dämlichen leuchtet es nicht ein, dass es zwar absolut notwendig und richtig ist, zum Schutz der Heimat die eigenen nationalen Interessen zu respektieren und zu vertreten, dass es aber absolut falsch und unrichtig ist, nicht auch den Schutz und die nationalen Interessen aller anderen Länder zu respektieren und zu vertreten. Und da jene dumm-dämlichen Schweizer/innen, wie auch jene vielen Bürger/innen der USA und der EU-Diktatur durch verlogene und verleumderische Polit-Propaganda die Aggressionen,

Kriegshetzereien und Hasstiraden speziell gegen Russland aufheizen, ist es ja absolut klar, dass keine friedliche Koexistenz resp. kein friedliches Nebeneinanderbestehen und Miteinanderwirken zwischen dem Westen und Russland zustande kommen kann. Dadurch gehen in den östlichen wie westlichen Ländern grosse wirtschaftliche und kulturelle Verluste einher, die durch die vielen Verschiedenartigkeiten des Westens und Ostens, besonders eben Russlands, verlorengehen.

Ptaah:

89. Was soll ich dazu noch sagen, denn was du zum Ausdruck gebracht hast, entspricht den Tatsachen.

Billy:

Es liegt aber noch weiteres an, was zu sagen ist, jedoch in bezug darauf, dass durch die verbrecherisch weiterhin rapide anwachsende Überbevölkerung rundum immer schlimmere Formen der Zerstörung und Unordnung entstehen. Wenn z.B. daran gedacht wird, dass die ausgearteten Auswüchse durch die steigende Masse der Menschen in der Beziehung rasant voranschreiten, dass immer mehr Jugendliche und ältere Personen brutal, prügelnd und gar bewaffnet gegen Staatsbeamte, gegen die Polizei und Sicherheitskräfte, wie auch gegen harmlose Passanten vorgehen, diese angreifen, niederknüppeln, verletzen und gar töten, weil diese sich gegen die rabiaten Angreifer nicht mehr zur Wehr setzen können, dann ist das ein Zeichen und der Anfang davon, dass der Anarchismus nicht mehr weit weg ist.

Die Gewalt gegen Polizisten nimmt seit Jahren zu. Polizeibeamte und Politiker erhoffen sich umsonst Besserung durch schärfere Sanktionen, wobei es effectiv gute Gründe gibt, die Schraube mehr anzuziehen, um gegen die verbalen und handgreiflichen Angrifflichkeiten gegen Beamte, die Polizei und Sicherheitskräfte vorzugehen.

Je mehr die Überbevölkerung wächst, desto mehr Menschen arten ständig in Gewalttätigkeit aus, wobei insbesondere Jugendliche und altersmässig gesetztere Personen ungehemmt der Gewalt verfallen, die ihre aufgestauten Aggressionen gewalttätig gegen Beamte, Polizisten und Sicherheitskräfte entladen, wobei die diesbezüglichen Ausartungen alle Formen von verbaler bis körperlicher Gewalt bis hin zu Körperverletzungen und Tötungen umfassen. Effectiv breitet sich in dieser Hinsicht eine immer mehr und schneller zunehmende Hemmungslosigkeit aus, wobei die Ursachen dafür, wie auch für die rasante Zunahme von Gewalt gegen Beamte, Polizisten und Sicherheitskräfte, wie aber auch gegen harmlose Passanten sehr vielfältig sind.

Viele heutige Menschen, insbesondere Jugendliche und Mittelalterliche, lassen sich ganz allgemein von Autoritäten weniger oder nichts mehr

raten und sagen, wobei von etwas Vorschreiben schon überhaupt nicht mehr die Rede sein kann, dass, wie früher, noch vernünftige ordnungsbestimmte Vorschriften gemacht werden konnten und diese auch um der eigenen Achtung, Ehre und Sicherheit, wie auch um der Würde und Ordnung willen in Selbstverständlichkeit befolgt wurden.

Heute besteht jedoch gegenteilig eine Tendenz, die Unheil bringt und mit der nicht nur die Beamten, Polizei und Sicherheitsorgane zu kämpfen haben, sondern auch viele Eltern, sonstig Erziehende und auch die Bevölkerung allgemein, die auf offener Strasse, auf öffentlichen Plätzen usw. von ausgearteten Jugendlichen und älteren Ausgearteten angegriffen, geprügelt und totgeschlagen oder totgetreten werden. Hinzu kommt die Tatsache, dass auch Sportveranstaltungen zu effektivem Terror genutzt werden, wobei insbesondere ein Anstieg der Gewaltbereitschaft vor allem im Zusammenhang mit Fussball- und Eishockeyspielen, wie aber auch bei unsportlichen Anlässen und bei nicht bewilligten Demonstrationen, wie aber auch in Schulen zu verzeichnen ist. Dabei werden von den ausgearteten Terrorisierenden oft auch gefährliche Feuerwerkskörper gezündet, wie aber auch Schlagstöcke, Ballschläger, Schlagringe, Messer, Lang- und Handfeuer- sowie allerlei Stichwaffen zum Einsatz gebracht und dadurch Menschen gefährlich verletzt oder getötet werden.

Beamte, Polizisten und Sicherheitskräfte sind gegen Gewalt nicht gefeit, obwohl es heisst, dass sie Freunde und Helfer der Bevölkerung seien, doch in Wahrheit werden sie in der heutigen Zeit nur noch als Prügelobjekte und Fussabtreter benutzt, denn die Gewalt, die ihnen durch die gestrigen, heutigen und die Generationen von morgen angetan wird, gehört bereits heute zum normalen Berufsrisiko und Alltag. Und trotz Vermummungsverboten wird dieses verachtet, folglich Vermummte Polizeipatrouillen, Polizeiwachen und Sicherheitskräfte angreifen. Und diese Gewalt wird immer krasser, wobei die Angreifer nicht nur immer bösartiger und gewalttätiger werden, sondern effektiv töten wollen.

Gewalt jeder Art und bis hin zu Mord und Totschlag gegen weibliche und männliche Staatsbeamte, Polizeibeamte, Sicherheitskräfte und Passanten, wie auch in Schulen, im Militär, bei Veranstaltungen und speziell in böse und schlecht geführten Familien nimmt immer mehr zu. Und das ist eine zwangsläufige Folge der rasant wachsenden Überbevölkerung, aus der immer mehr und mehr psychopathisch veranlagte Menschen hervorgehen und bösartig, negativ gewalttätig ausarten. Daran sind aber auch eine mangelnde Erziehung, wie auch Arbeitslosigkeit sowie die verkümmerten sozialen Beziehungen, die allgemeine Gleichgültigkeit und die in allen Medien und Spielfilmen gezeigten Ausartungen, die Brutalität, Gewalt und menschliche Verkommenheit schuld. Die allgemeine Gleichgültigkeit und Verachtung der irdischen

Menschheit in bezug auf den Schutz von Leib und Leben ist auf einen in der Menschheitsgeschichte noch niemals dagewesenen Tiefpunkt gefallen. Und das kann nicht mit den Schauerlichkeiten und Greueln der drei Weltkriege von 1756–1763 und 1914–1918 sowie 1939–1945 verglichen werden, denn das sind drei andere unrühmliche mörderische Episoden in der Geschichte der Erdenmenschheit.

Natürlich, Mord und Totschlag, Familiendramen, Kriege, ihre Ehepartner, «Freunde», Kinder und Kumpane prügelnde, niederknüppelnde und mordende Männer und Frauen gab es schon immer, das kann nicht bestritten werden, doch durch die wahnsinnsmäßig wachsende Überbevölkerung werden alle daraus hervorgehenden böartigen, negativen und zerstörenden Machenschaften immer ausgearteter, gewalttätiger und verantwortungsloser, schlimmer und verstandes- sowie vernunftmäßig nicht mehr nachvollziehbar. Und dazu tragen die Medien, wie gesagt, ungeheuer viel bei, wie auch die Religionen und Sekten, die gemäss ihren «heiligen» Büchern die imaginäre «Strafe Gottes» predigen und nicht verstehen, dass dieser Unsinn sehr viel zum ganzen Unheil und Übel beiträgt. Dies eben darum, weil die wahngläubigen Menschen der Erde den ganzen Unsinn dergestalt interpretieren, dass, wenn schon «Gott» die Menschen straft, Kriegshandlungen befürwortet, durch Pfaffen und Priester usw. Waffen für Kriege segnet, «göttliche» Strafgerichte durchführen lässt und also Gewalt lehrt usw., dann soll es wohl auch der Mensch tun. Also ist es nicht verwunderlich, dass Kriege toben, die Todesstrafe, Hass, Mord und Totschlag sowie Unfrieden und Zerstörung usw. weit verbreitet sind.

Weltweit sind Drohungen, Gewalttätigkeiten, Vergewaltigungen sowie Morde, tödliche Schlägereien, tödliche Familiendramen sowie allerlei Kriminalität und Verbrechen allein seit dem Jahrtausendwechsel ungeheuer schnell um das Vielfache gestiegen, wobei allein in den letzten 16 Jahren gewalttätige Angriffe gegen Beamte, Polizei und Sicherheitskräfte um mehr als 270% zugenommen haben.

Die weiterhin steigende Entwicklung der Gewalt, die in Relation zur Zunahme der Überbevölkerung ständig wächst, bringt sehr massive Auswirkungen für die von den Gewalttätigkeiten Betroffenen. Wenn sie nicht getötet werden, dann treten nebst einfachen physischen Schädigungen im schlimmeren Fall schwere psychische Erkrankungen in Erscheinung, wie aber auch Unsicherheiten mancherlei Art. Das Ganze kann aber bei Gewaltopfern ebenfalls zur Gewaltbereitschaft und Gewaltausübung führen.

Die unkontrolliert zunehmende Überbevölkerung bringt aber auch Ungeheures in bezug auf das Dasein und Leben aller Lebensformen, wobei diesbezüglich besonders die Fauna und Flora anzusprechen sind, die durch die Machenschaften der Überbevölkerung immer mehr beeinträchtigt und zerstört werden. Durch den Nachkommenschafts-

Wahnsinn der Erdlinge werden immer mehr und mehr fruchtbare Landwirtschafts- und Gartenflächen verbaut, die einerseits den Nahrungsmittelanbau für die Menschen sichern sollten, andererseits jedoch auch den Lebensraum der Fauna und Flora bilden. Doch Fauna und Flora verlieren durch die Überbevölkerung alle ihre Lebensräume, weil die unaufhaltsam wachsende Masse der selbstsüchtigen Erdenmenschheit immer häufiger und immer mehr fruchtbares Land, Nahrungsgebiete für alles Wildleben und das gesamte Pflanzenleben vergiftet, zerstört sowie mit immer mehr neuen Wohnbauten, Strassen, Wegen, Wirtschaftsgebäuden und Fabriken usw. verbaut und zubetoniert.

Krankhaft dumme und gar verstandes- und vernunftarme «Fachleute» behaupten, dass das Wachstum der Menschheit abnehme, was dem entgegenspricht, was die Plejaren Jahr für Jahr feststellen, nämlich dass der Menschheitszuwachs kontinuierlich ansteigt, folglich am 31. Dezember 2015 exakt 8634006014 = resp. 8,634 Milliarden Menschen die Erde bevölkert haben. Gemäss plejarischen Angaben wächst die irdische Menschheit jedes Jahr um eine Anzahl von mehr oder weniger 100 Millionen, wobei das Ganze steigend ist, folglich es also von den «Fachleuten» dumm und idiotisch-illusorisch ist, zu behaupten, dass erst im Jahr 2050 eine Erdbevölkerung von 10 Milliarden zu erwarten sei. Waren also bereits zu Beginn des Jahres 2016 über 8,6 Milliarden Menschen auf der Erde, dann ist damit zu sagen, dass die irdischen «Fachleute», die in bezug auf die Erdenmenschheit «Zählungen» durchführen, in Wirklichkeit nur sehr ungenaue Schätzungen hinsichtlich der gesamten irdischen Menschheit vornehmen und also nicht die tatsächliche Anzahl Menschen berechnen können, die Mutter Erde bevölkern. Gelinde gesagt, wird die gesamte irdisch-menschliche Bevölkerung in dieser Beziehung also durch die «Fachleute» brandschwarz belogen, wie auch bezüglich der die Fauna und Flora zerstörenden Fakten hinsichtlich der Verbauungen der für diese und auch die Erdenmenschheit wichtigen fruchtbaren Landflächen sowie ebenfalls der Wälder, die auch sehr notwendig und äusserst wichtig für das Dasein und Leben des Menschen sowie für die Existenz aller Gattungen und Arten sind.

Wenn die Menschheit ihre eigene Vermehrung nicht in den Griff bekommt, dann bedeutet das letztendlich wirklich deren Ende, und das wird sehr bitter sein. Und so wird es auch sein, wenn «nur» zwei Drittel durch Seuchen, Kriege, Naturkatastrophen und Verbrechen ausgerottet werden sollten, wie von alters her prophezeit ist. Und dass etwas in irgendeiner solchen oder ähnlichen Weise geschehen wird, das zeichnet sich bereits deutlich am Schicksalshorizont der irdischen Menschheit ab, denn das ganze Unheil der Zerstörungen, das durch die kriminellen Machenschaften der bisherigen Überbevölkerung am Klima, an praktisch allen Binnengewässern, den Meeren, Wäldern und am fruchtbaren Land

geschieht, fordert bereits seit geraumer Zeit weltweit seinen Tribut. Das wird zwar von all jenen verantwortungslosen dummen und irren «Fachleuten» und Wahrheitsnegierenden bestritten, die entweder für ihre Lügen von Konzernen und Regierungen horrend bezahlt werden, oder die effektiv bereits derart verblödet sind, dass sie blind oder mit Scheuklappen durch die Welt gehen und die Wahrheit nicht wahrnehmen. Tatsächlich ist es aber so, dass irgendeine Form einer Apokalypse durch die Überbevölkerung jedenfalls bereits möglich geworden ist, worauf die irdische Menschheit jetzt definitiv zuläuft. Und diese Feststellung hat rein gar nichts mit einer Panikmache zu tun, sondern nur mit der effektiven Wahrheit, die jedem Erdling berechnete Sorgen machen müsste.

Die wachsende Überbevölkerung bedroht bereits jetzt in den begonnenen Anfängen die Existenz vieler Menschen, doch darüber streiten sich Gelehrte schon seit rund 200 Jahren, ohne dass bisher jene gescheiterten Köpfe, die unter diesen Streitbaren waren oder auch heute sind, bisher bei den dummen und irren «Fachkollegen» durchdringen konnten. Tatsache ist, dass bis ins 18. Jahrhundert verwirrte Ökonomen glaubten – was gar heute noch so angenommen wird –, dass durch den Zuwachs der Weltbevölkerung auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit jedes Landes wachse. Auch wurde offen erklärt, wie z.B. durch einen gewissen Thomas Robert Malthus, dass die Nahrungsmittelproduktion nur linear zunehme, die Menschheit jedoch exponentiell und damit also viel schneller. Es wurde proklamiert, wenn die Menschheit nicht zur sexuellen Enthaltensamkeit gezwungen werde, und zwar durch Heiratsverbote, dann sei es unausweichlich, dass die Armut, wie auch Elend und Hunger derart um sich greifen würden, dass die Menschheit darin versinke. Wie schon damals seine Worte in der Versenkung verschwanden, so geschah es bisher auch mit meinen Warnungen hinsichtlich der Überbevölkerung, die ich seit den 1950er Jahren gemacht habe, und so geschieht es auch heute, wenn die Wahrheit in bezug auf die bereits laufenden und noch weiter kommenden Katastrophen warnend gesagt wird, denn irre und wirre oder kriminelle, bezahlte «Fachleute», wie auch der Wahrheit widersprechende Besserwisser vermögen die Unbedarftheit des unwissenden Volkes zu nutzen, um sie als Antagonisten wider die effektiven Tatsachen zu gewinnen.

Wird auf die Ökologen gehört, die in ihrer Unwissenheit der effektiven Wahrheit die maximale Anzahl von Exemplaren einer Spezies auf der Erde bestimmen wollen, was sie als «Tragfähigkeit» bezeichnen, dann sind sie sich untereinander derart uneinig und «futterneidig», dass sie allesamt zu äusserst unterschiedlichen Ergebnissen gelangen, wovon keines der Wirklichkeit entspricht. Und dies bezieht sich gleichermassen darauf, wenn es darum geht, wieviel Menschen ein bestimmter Lebensraum wirklich zu ernähren vermag, wenn er überhaupt zum Nahrungsraum benutzt

wird, wobei aber dabei wohl nicht berechnet wird, wie viel davon auch das gesamte in diesem Raum lebende Wildleben an Nahrung bedarf. So ist daher gegeben, dass bei allen rettungslosen Versuchen, den Nahrungsanpflanzungsbedarfsraum für die Menschheit der ganzen Erde zu berechnen, nichts als falsche Resultate erzielt werden. Das ergibt sich einerseits infolge der vielen dazugehörenden, wichtigen Parameter, die im Spiel sind, und andererseits spielt dabei auch der «Futterneid» und die Rechthaberei der bornierten Wissenschaftler mit, dass keine richtige und einheitliche Ergebnisse erzielt werden. Aus diesen Gründen ergibt sich, dass sich bis zum heutigen Zeitpunkt in der Zunft der Demographen resp. der hochtrabenden Bevölkerungswissenschaftler abgrundtiefe Pessimisten ebenso finden lassen wie auch Öko-Optimisten, die trotz aller weltweiten Zerstörungen der Natur und deren Fauna und Flora, des Klimas, der Meere und Binnengewässer, wie der schwindenden irdischen Ressourcen zur endlosen kriminellen Ausbeutung immer noch den Himmel auf Erden sehen.

Es war 1968, als damals ein gewisser Paul R. Ehrlich in «Die Bevölkerungsbombe» die «Menschen-Tragfähigkeit» der Erde mit einer Anzahl von 1,2 Milliarden nannte, obwohl die Überbevölkerung schon damals 3 700 641 801 Menschen betrug. Zur heutigen Zeit, resp. am 31. Dezember 2015, betrug die irdische Überbevölkerung, wie bereits gesagt, exakt 8 634 006 014 = resp. 8,634 Milliarden Menschen, deren Anzahl Ende dieses Monats wieder steigen wird, und zwar gemäss euren plejarchischen neuen Registrierungen wohl wieder gegen 100 Millionen. Und dies ist so, obwohl die irdischen Besserwisser der Bevölkerungszähler usw. behaupten, dass mehr als eine Milliarde weniger seien, folglich also nur rund 7 Milliarden und 480 Millionen Menschen.

Nun, da gab es in den 1970er Jahren einen Systemtheoretiker namens Cesare Marchetti, der – wie viele andere auch – des irren Glaubens war, dass auf der Erde noch viel mehr Platz für Erdlinge sei, wie er das in einem Aufsatz schrieb, in dem er die wahnwitzige Lügenbehauptung aufstellte, dass die Erde eine Billion Menschen tragen und ernähren könne, wenn «Urbanische Gärten» resp. «Gartenstädte» gebaut, angelegt und mit Mikroorganismen vollgestopft würden, wodurch diese dann für die Menschheit genügend Lebensmittel erschaffen würden. Und wie von diesem Systemtheoretiker Cesare Marchetti dieser Unsinn geirrt wurde, setzen auch heute viele Wissenschaftler seine Idee in der Weise fort, dass der allgemeine Fortschritt in jeder Beziehung alle negativen Folgen des Wachstums der Überbevölkerung ausgleiche. Diesbezüglich stiess auch die Dänin Ester Boserup in unzurechnungsfähiger Weise praktisch ins gleiche Horn, und zwar damit, dass sie behauptete, bei ihren Forschungen in Entwicklungsländern die Bestätigung gefunden zu haben, dass das Bevölkerungswachstum zu Innovationen in

der Agrartechnik führe. Dabei aber bedachte sie in keiner Art und Weise dessen, dass die fruchtbaren Böden und Ländereien immer mehr mit Häusern, Fabriken, Strassen und Wegen usw. überbaut und rettungslos zerstört werden, folgedem Boden und Garten- und Ackerland ebenso immer mehr schwinden, wie aber auch die Wälder, Auen und Wiesen, die für das Weiterbestehen des sehr wichtigen Wildlebens aller Gattungen und Arten ebenso lebensnotwendig sind wie auch für das Weiterbestehen-Können der Menschheit. Doch ich denke, dass ich für heute wieder genug gesagt habe, was in der Erdlinge Ohren gehört, das jedoch infolge Falschinformationen durch Besserwisser und käufliche «Fachleute» und Wissenschaftler nicht gehört werden will und bestritten wird. Folglich wird alles beim alten Zerstörenden bleiben und die Erde mit ihrer rasant steigenden Überbevölkerung immer wieder in neue und stetig schlimmere Katastrophen treiben, wobei besonders auch ungeheure Naturkatastrophen immer mehr Unheil anrichten und den Menschen der Erde ihre irdische Heimat zur Hölle machen werden.

Ptaah:

90. Du hast auch wirklich genug gesagt, ausgeführt, dargelegt und erklärt, was für heute wirklich genügen sollte.

91. Daher denke ich, dass wir jetzt nur noch einige Belange besprechen sollten, was unter vier Ohren geschehen soll.

Billy:

Gut, und das mit den «unter vier Ohren» werde ich mir merken. Dann denke ich, dass du jetzt mit dem beginnen sollst, was du zu sagen hast.

References

1. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms «heftig» (violent) and «Heftigkeit» (violence), because the old Lyran term with regard to «Gewalt» means «Gewila», and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and

consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.

Next Contact Report

Contact Report 667

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_666&oldid=113115"

Contact Report 667

IMPORTANT NOTE

This is an *official* and *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 667
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 303–310 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 8th December 2016, 21:48 hrs
- Translator(s): DeepL Translator, Stefan Zutt
- Date of original translation: Friday, 3rd May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin, Stefan Zutt
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an official and authorised English translation and may contain errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 667

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsiebenundsechzigster Kontakt

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 21.48 Uhr

Billy:

Sei willkommen und gegrüsst, Ptaah, lieber Freund, was führt dich denn heute her, denn dein Kommen ist wirklich unerwartet?

Ptaah:

1. Ja, es war auch nicht vorgesehen, dass ich schon heute wieder herkomme, doch es fällt etwas an, das ich mit dir besprechen muss, das wirklich wichtig ist. Sei aber auch du gegrüsst, Eduard, mein Freund.

Billy:

Wenn es so wichtig ist, dann ...

Ptaah:

2. Ja, aber es ist nicht offiziell.

Billy:

Das ändert eigentlich nur so viel, dass wir nur unter uns darüber reden und das Ganze dann nicht abgerufen und nicht niedergeschrieben wird. Aber da es wirklich sehr wichtig zu sein scheint, so kannst du doch gleich damit beginnen, was du anzusprechen hast.

Ptaah:

3. Das will ich, und es ist wirklich sehr wichtig, denn ...

Billy:

Das Ganze ist wirklich nicht für die Ohren der Öffentlichkeit, denn es würde damit Angst provoziert. Doch wie ...

Ptaah:

4. ...

Billy:

Ja, doch es ist ...

Ptaah:

5. ...

Billy:

Das ist klar, und es ist gut, dass du deswegen hergekommen bist, alles aufgedeckt und erklärt hast, und dass wir es eingehend bereden konnten; das war tatsächlich wichtig, wie du gesagt hast.

Ptaah:

6. Es war nun alles etwas langatmig, wenn du daher nicht noch etwas hast ...?

Billy:

Doch, habe ich, und die gute Stunde, die wir nun geredet haben, hat mich nicht von meinen Fragen abgebracht, die ich noch habe, die ich dir jedoch nicht heute, sondern bei deinem nächsten Besuch vorbringen wollte, den ich erst am 15. Dezember zur Gesprächsbericht-Korrektur erwartet hatte, wie du am 5. Dezember angekündigt hast. Aber da du jetzt danach fragst, so will ich folgendes fragen: Was ergibt sich nun tatsächlich mit dem Schwachsinn in den USA mit den Nachzählungen der Wahlstimmen für Trump, wobei auch die Clinton in der Hoffnung mitwirkte, dass sie doch noch ans Ruder komme? Ist das nun endgültig vom Tisch?

Ptaah:

7. Der Fall ist absolut klar, folgedem Trump des Rechters als Präsident der USA gewählt ist, und zwar ohne Hackereinmischungen und Wahlfälschungen oder Falschauszählungen von Wahlzetteln, wie böswillig von all den Clinton-Anhängern behauptet wird.

8. Trump wird sich durch diese schmutzigen Machenschaften nicht beirren lassen, wie er auch seine Mitarbeiter wider alle bösen Angrifflichkeiten gegen ihn und seine Bestimmungen nach seinem Sinn auswählen wird,

was bei den Republikanern und auch bei den Demokraten viel böse Aggressionen schaffen wird.

9. Und dies ist darauf bezogen, weil Trump russlandfreundlich ist und zu friedlichen Beziehungen mit Russland tendiert, weshalb er als Aussenminister einen Mann namens Rex Tillerson ernennen wird, der mit dem russischen Präsidenten Putin befreundet ist, nämlich den Chef des grössten texanischen resp. amerikanischen Energiekonzerns resp. Mineralölkonzerns von Exxon Mobil.

Billy:

Das kann natürlich grossen Ärger im russlandfeindlichen US-Amerika geben. Auch werden Trump und seine Mitarbeiter einen schweren Stand haben, um all das durchzusetzen, was Trump beabsichtigt im Guten für den Weltfrieden zu tun und die USA wieder zu einem guten Amerika zu machen.

Ptaah:

10. Das wird die Zeit erweisen, doch wird es für den neuen Präsidenten der USA nicht leicht sein, wie auch nicht für seine Mitarbeitenden, denn diverse Geheimdienste und Machtpolitiker werden gegen Trump arbeiten und ränkevoll bemüht sein, ihn zu zwingen, das zu tun, was sie wollen.

Billy:

Das kann ich mir lebhaft vorstellen, denn das war auch bei Obama so, der völlig «umgekrempelt» wurde, weil er für den Präsidentenposten zu schwach und zu weich war, folglich er zu anderem gezwungen werden konnte, als das, was er eigentlich versprochen hat und tun wollte. Ist nur zu hoffen, dass Trump sich nicht kleinkriegen lässt. Doch sieh hier, da habe ich einen Zeitungsartikel, den Achim Wolf geschickt hat, wenn du ihn bitte lesen und dazu dann sagen willst, was eben dazu zu sagen ist, bitte.

Ptaah: (*Liest ...*)

Forscher: Anstieg der Kaiserschnitte beeinflusst Evolution

Ärzte Zeitung; Di, 06 Dez 2016 15.57 UTC

UTC Provokante Aussage von Forschern: Kaiserschnitte geben ungünstige Gene weiter. Verdammen wollen die Wissenschaftler den Sectio caesarea aber nicht.

NEU-ISENBURG. Immer mehr Kinder können nicht auf natürlichem Weg geboren werden, so eine Studie laut BBC. Der Grund: Die werdenden Mütter haben ein zu schmales Becken. Die Babys passen schlicht nicht durch den Geburtskanal.

War dies in den 1960er Jahren bei drei Prozent der Geburten der Fall, seien es heute zwischen zehn und zwanzig Prozent mehr.

Biologe Dr. Michael Mitteröcker von der Universität Wien sieht deshalb einen Zusammenhang zwischen Kaiserschnitten und Evolution: Früher seien Frauen mit zu schmalen Becken und ihre Kinder bei der Geburt gestorben. So hätten sie die Gene für einen zu engen Geburtskanal nicht weitergegeben. «Das ist, evolutionär gesehen, Auswahl», sagt Mitteröcker.

Babys werden immer grösser

Die Möglichkeit, solche Kinder per Kaiserschnitt auf die Welt zu bringen, beeinflusse die Evolution deshalb: Der Trend gehe zu grösseren Neugeborenen, ohne dass das Becken der Mütter grösser werden würde.

Mitteröcker glaubt, dass sich der Evolutions-Trend fortsetzt, allerdings nur sehr langsam und die Mehrzahl der Babys weiterhin natürlich zur Welt kommen kann. (ajo)

Quelle: <https://de.sott.net/article/27144-Forscher-Anstieg-der-Kaiserschnitte-beeinflusst-Evolution>

11. Was hier geschrieben wird, entspricht effektiv den Tatsachen, wobei allerdings verschiedene weitere Faktoren nicht genannt werden, auch entstehende Verkümmierungen der Lebenswerte, die zum Bestehen des Lebens notwendig sind.

12. Das Leben von Kaiserschnittgeborenen wird im Laufe der Zeit immer lebensschwieriger, denn in zukünftigen Zeiten verlieren viele immer mehr den Lebenssinn und werden lebensunbeständiger, was tatsächlich mit einer kontinuierlichen Lebensverweichlichung zusammenhängen wird.

13. Wenn sie all das, was sie jeden Tag tun, mit keinem einzigen Menschen auf dieser Erde teilen können, dann wird es schlimm für sie.

14. Wenn die Kaiserschnittgeborenen in kommenden Zeiten alles allein entscheiden müssten und keine Hilfe von anderen bekommen würden, dann würde ihr Leben zur Qual.

15. Das Leben muss immer lebenswert sein, doch viel des Lebenswerten geht mit der Zeit durch Degeneration verloren, wenn keine natürliche Geburt stattfindet, die für jeden Erdenmenschen so wichtig ist wie die Luft zum Atmen.

16. Effective Tatsache ist, dass Menschen soziale Wesen sind, die nur in der Gemeinschaft mit anderen Menschen ein glückliches, zufriedenes und lebenswertes Leben führen können, und das ist auch nur dann möglich, wenn die Menschen im grossen und ganzen gleicherart sind.

17. Durch Kaiserschnitt jedoch verändern sich die Menschen in vielerlei Hinsicht, folgedem Diskrepanzen zwischen den Kaiserschnittgeborenen und den Normalgeborenen entstehen, und zwar auch in physischer Hinsicht sowie dessen, dass die Frauen immer unfähiger werden, noch normale Geburten durchführen zu können, weil, wie im Artikel beschrieben ist, ihr Geburtenkanal immer enger wird.

18. Nachkommen, die dadurch durch einen Kaiserschnitt zur Welt gebracht werden müssen, erleiden vielerlei Nachteile, und zwar unter anderem auch in bezug auf moralische und physische Hinsicht, wodurch sie, genmässig vererbt, immer lebensunbeständiger werden und sich in bezug auf soziale Beziehungen selbst immer öfter benachteiligen.

19. Doch das geschieht nicht nur mit Menschen, die durch Kaiserschnitt zur Welt gebracht werden, sondern auch mit Normalgeborenen, weil eine sich immer schlimmer ausbreitende Degeneration unter den neueren und neuen Generationen der Erdenmenschen um sich greift, die zur Folge hat, dass sich in der Geschlechterfolge stetig bösartigere Auswüchse und Ausartungen ergeben.

20. Die sozialen Beziehungen eines Menschen sind aber von grosser Bedeutung, denn diese wirken sich massgeblich auf die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden aus, wie aber auch auf den stetig prekärer werdenden Umgang mit den Mitmenschen.

21. Die Gemeinschaft wird in dieser Weise immer mehr zum störenden Faktor der eigenen undefinierbaren Interessen, weil die Gleichgültigkeit gegen alles und jedes, so auch in bezug auf die Menschen allgemein, immer ausgeprägter wird.

22. Gute und ehrliche Beziehungen sind die Grundlage für ein lebenswertes Leben, doch die Gleichgültigkeit führt dazu, dass keine Unterstützung mehr durch andere in ihrem Leben zustande kommt, weil genmässig immer häufiger eine Abwehr gegen die eigene Gattung auf die Nachkommen übertragen wird, die mit Kaiserschnitt geboren werden.

23. Diese nämlich können durch den Kaiserschnitt nicht mehr die notwendigen Prozesse der Normalgeburt durchlaufen und folglich die sehr notwendigen Faktoren nicht durchstehen, die sich durch das normale

Gebären ergeben und den Menschen in vielerlei Beziehungen lebensfähig machen.

24. Wenn die kaiserschnittgeborenen Nachkommen ihr Leben zum Positiven verändern wollen, dann fehlen ihnen dazu je länger, je mehr die notwendigen Voraussetzungen, die dafür förderlich sind, die jedoch nicht aufgebaut werden können und nur unnötig Energie am Leben selbst rauben.

25. Ob ihr Leben also lebenswert ist oder nicht, hängt von ihrer Geburtsweise ab, und dann vor allem davon, wie sie ihre eigene Lebenssituation bewerten, die sie als Glück oder Unglück empfinden.

26. Ob Kaiserschnittgeborene ihr Lebensblatt jedoch wenden und eine gute Lebensqualität aufbauen können, das hängt in jedem Fall von ihrer Selbstinitiative ab, die sie sehr viel stärker in sich aufbauen und in Anspruch nehmen müssen als Normalgeborene.

27. Aber wenn ich nun schon bei diesem Thema bin, möchte ich auch bezüglich ... meine Verantwortung wahrnehmen und dich bitten, dass du ... redest und folgendes erklärst ...

Billy:

Deine Begründungen mögen sicher zutreffen, wie auch deine Befürchtungen, was ich alles nachvollziehen kann. Also werde ich deinem Wunsch entsprechen und mit ... reden.

Ptaah:

28. Etwas anderes habe ich nicht erwartet, denn ich weiss, dass auch du dir Sorgen machst.

Billy:

Natürlich, denn ... Aber du hast vorhin von Lebensqualität gesprochen, doch finde ich, dass diese bei sehr vielen Erdlingen nur noch ein Wunsch ist, wie auch das Glücksempfinden.

Ptaah:

29. Was die Lebensqualität selbst anbelangt, so muss gesagt werden, dass es dazu eine Menge Definitionen gibt, die immer von der begrifflichen Herangehensweise des jeweiligen Menschen abhängig ist.

30. Wenn z.B. die Lebensqualität vor allem als Gesundheitszustand betrachtet wird, dann kann sich diese Einstellung auch in der Definition des Menschen widerspiegeln, wobei die Form der Geburt eine bedeutende Rolle spielt.

31. Eigentlich muss darunter die Zufriedenheit mit dem Leben verstanden werden, folgedem dementsprechend eine Definition zu formulieren ist, die

diese Zufriedenheit auch zum Ausdruck bringt.

32. Die effective Lebensqualität ist dabei das Ausmass der allgemeinen Lebenszufriedenheit, die positiv oder negativ ist, die jedoch durch die Wahrnehmung der spezifischen Aspekte bestimmt wird, die für den Menschen wichtig sind und von denen er speziell auch durch seine Kaiserschnitt- oder Normalgeburt beeinflusst wird.

33. Darüber jedoch hat die irdische wissenschaftliche Gemeinschaft noch keinerlei Erkenntnis gewonnen, weshalb sie darüber auch keine Erkenntnisse vermitteln und sich darüber auch nicht einig sein kann.

34. Auch in bezug auf die Definition Lebensqualität sind sich die Erdenmenschen allgemein und die entsprechenden Wissenschaftler besonders nicht einig, denn grundsätzlich ist es für sie alle nicht wichtig zu wissen, was mit dem Begriff Lebensqualität eigentlich gemeint ist und verbunden werden muss.

35. Lebensqualität lässt sich für die Erdenmenschen nicht irgendwie bemessen, folglich sie in der Regel darauf auch keine eindeutige Antwort haben.

36. Tatsächlich gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Gesundheitszustand des Menschen und seiner Lebensqualität; beide sind aber nicht dasselbe, wobei auch beachtet werden muss, dass auch das Glücksempfinden dabei einbezogen werden muss, weil ein Zusammenhang zwischen dem kurzzeitigen Glücksempfinden und der Lebensqualität besteht.

37. Das Glücksempfinden entspricht einem durch bewusste oder unbewusste Gedanken hervorgerufenen Gefühl, das sich jedoch je gemäss der Situation und den bewussten oder unbewussten Gedankengängen in Sekunden- oder Minutenschnelle negativ verändern kann.

38. Selbstverständlich ist natürlich auch je nach dem Einfluss des Bildungsniveaus sowie den entsprechenden Situationen und Verhältnissen die Lebensqualität veränderbar, wobei jedoch gesagt sein muss, dass diese um vieles stabiler ist als das Glücksempfinden, das von der bewussten und unbewussten Gedankenwelt abhängig ist.

39. Menschen, die über eine bessere Ausbildung, ein besseres Allgemeinwissen, Erfahrungs-, Erlebens-, Lebens-, Lern- und Schulwissen und eine gute Arbeitskenntnis verfügen, haben eine sehr viel bessere Lebensqualität als ein durchschnittlicher Mensch mit wenig oder nur sehr geringem Erfahrungs-, Erlebens-, Lebens-, Allgemein- und Arbeitswissen usw., der also eine schlechtere Lebensqualität aufweist.

40. Menschen, die durchdacht und unanfechtbar, aufmerksam und achtsam sind, die auch in dieser Weise lernen, studieren oder motiviert viel arbeiten, haben eine viel bessere Lebensqualität als jene, welche dies nicht

tun, nur lange und viel reden, sich in ihren Reden dauernd wiederholen, anderen damit zur Last fallen und das Arbeiten versäumen.

41. Im Zusammenhang zwischen der Lebensqualität und der Stellung im Erwerbsleben ergibt sich, und zwar unabhängig von der Art der Arbeit, sei es rein handwerklich oder bewusstseinsmässig usw., dass ein Mensch, der viel und oft Arbeit verrichtet, und zwar auch vielfältige, eine sehr viel bessere Lebensqualität aufweist als jene, welche misslaunig, nachlässig, schlecht oder überhaupt nicht arbeiten und dem Müssiggang frönen.

Billy:

Damit triffst du einen Nagel auf den Punkt, der auf viele Erdlinge zutrifft, besonders in der heutigen Zeit, wobei ich aber denke, dass das wahrscheinlich auch mit der schwindenden Intelligenz zusammenhängt. Schon dein Vater Sfath hat davon gesprochen – es war kurz nach dem Weltkrieg 1945 –, dass durch die grauenhaften Kriegsverbrechen des Zweiten und Dritten Weltkrieges, also der von 1914–1918 und der von 1939–1945, im Gros der irdischen Menschheit eine gemässige negative Beeinflussung entstanden sei. Daraus entstehe eine Genschädigung, die sich vielfach bei vielen Erdlingen schon abzeichne, wie durch ungeheuer und grauenvolle Ausartungen aller erdenklichen Arten, wie sich aber alles auch auf eine zukünftig weltweit umsichgreifende Intelligenzbeeinträchtigung auswirken werde. Ein sehr bedenklicher Faktor sei dabei auch die wachsende Überbevölkerung, denn je mehr Menschen geboren würden, desto mehr steigere sich deren Dummheit und Intelligenzschwäche. Zwar wird von den irdischen Knallfröschen von Psychologen und sonstigen «Fachleuten» behauptet, dass Intelligenz weder abnehmen noch weiterentwickelt werden könne, doch Sfath lehrte mich etwas anders, nämlich dass der Mensch seine Intelligenz sehr wohl abbauen, wie aber auch weiterentwickeln und also aufbauen könne.

Ptaah:

42. Was tatsächlich auch so ist.

Billy:

Kannst du vielleicht etwas weiteres dazu erklären?

Ptaah:

43. Diese von meinem Vater angesprochene Sache verfolgen wir seit Beginn des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1914.

44. Diesbezüglich betreiben seit rund zweieinhalb Jahrzehnten auch irdische Wissenschaftler Studien in lascher Weise, wobei sie jedoch ver-

schiedene wichtige Faktoren nach falschen Parametern beurteilen und folgedem zu unrichtigen Ergebnissen kommen.

45. Beim Ganzen wird auch die rasant anwachsende Überbevölkerung nicht beachtet, durch die in jeder Beziehung alles zum Nachteil allen Lebens hervorgebracht wird, so unter vielem anderen auch die Verkümmern der menschlichen Intelligenz, und zwar bis hin zur effektiven Dummheit, die in vielerlei Begriffe zu fassen ist.

Billy:

Wozu ich einmal sagen will, was ich darunter verstehe, wenn du erlaubst?

Ptaah:

46. Selbstverständlich, wenn du das willst.

Billy:

Gut, du kannst mich berichtigen, wenn ich etwas Falsches sage. Dummheit, so lehrte mich Sfath, ist nicht einfach dumm in dem Sinn, wie die Erdlinge das eigentlich definieren, wie eben als Blödessein, Einfältigkeit, Naivsein, Törichtsein und Beschränktsein, denn Dummheit zeichnet sich in erster Linie durch einen Mangel an Intelligenz aus, in der vielerlei Faktoren verankert sind, die von den Erdlingen eigentlich gar nicht in Erwägung gezogen werden, wenn sie von der Dummheit eines Menschen reden. Blödessein, Einfältigkeit, Törichtsein und Beschränktsein können zwar als Dummheit definiert werden, jedoch nicht das Naivsein allein, denn dies bedeutet einfach, dass der Mensch in irgendeinem Mass etwas unrealistisch wahrnimmt oder sich in dieser Weise verhält, was aber absolut nichts mit Dummheit zu tun hat. Als eigentliche Dummheit infolge Intelligenzschwachheit ist aus meiner Sicht dies als Sammlung folgender extremer Faktoren anzuführen: Ignoranz, Primitivität, Unerfahrenheit, Einfältigkeit, Wirklichkeitsfremdheit, Unverstand, Unklugheit, Torheit, Unbedachtheit, Unvernunft, Kurzsichtigkeit, Beschränktheit, Borniertheit, Unverständigkeit, Vorurteil, Engstirnigkeit, Oberflächlichkeit, Intoleranz, Einfallslosigkeit, Stumpfsinn, Stupidität, Vernunftlosigkeit, Unsinnigkeit, Dummrederei, Ungebildetheit, Unkenntnis, Unbelesenheit, Wissensarmut, Bildungsarmut, Widersinnigkeit, Selbstherrlichkeit, Sinnlosigkeit, Absurdität, Untalentierteit, Unbegabtheit, Tollkühnheit, Sinnwidrigkeit, Unwissenheit, Begriffsstutzigkeit, Blödsinnigkeit, Unbedarftheit, Stümperhaftigkeit, Bildungslücke, Dumpfheit und Uninformiertheit usw.

Ptaah:

47. Dazu wären noch einige andere Unwerte zu nennen, doch im grossen und ganzen sollte das, was du erklärst, vollauf genügen, denn alles

entspricht dem, was zur Definition der Dummheit gehört.

48. Was ich nun aber noch ausführen will hinsichtlich des von dir Angesprochenen:

49. Bezüglich der nachlassenden Intelligenz der Erdenmenschen finden die irdischen Wissenschaftler den wahren Ursprung des Ganzen nicht, der in einer durch Schrecken bedingten Gene-Beeinträchtigung innerhalb von 66 Jahren entstanden ist, und zwar ab dem Zweiten Weltkrieg 1914–1918, dem dann der Dritte Weltkrieg 1939–1945 folgte.

50. Bis zum Jahr 1980 hat sich durch die in zwei Weltkriegen schreckensmässig geschädigten Erdenmenschen ein Genschaden in milliardenfacher Weise ergeben, der auf die Nachkriegs-Nachkommenschaften weitervererbt wurde.

51. Dies hatte zur Folge, dass sich die Vererbungen derart auf die Nachkommenschaften auszuwirken begannen, dass einerseits in steigendem Masse Schäden in der Gedanken- und Gefühlswelt und damit auch an der Psyche aufzutreten begannen, die auch zu schweren Verhaltensstörungen führten.

52. Das Ganze der beiden Weltkriege rief in den Erdenmenschen eine Genveränderung hervor, die – nebst der uralten Genmanipulation – die Aggressivität steigerte, während dritterseits die Intelligenz beeinträchtigt zu werden begann.

53. Vierterseits ergab sich durch die Industrialisierung und die stetig zunehmende luxusbedingte Lebensweise, dass diese mehr und mehr auf Lebensnachlässigkeit, Müssiggang, Vergnügen sowie Lebensverkümmern und dadurch auf eine allgemeine Interesselosigkeit und auf ein Ablassen, Vermeiden, Vernachlässigen, Versäumen, Verzichten des Lernens und aller notwendigen und wichtigen Belange des Lebens ausgerichtet wurde.

54. Dadurch bildete sich eine durch die Genebeeinträchtigung aufbauende Bewusstseins- und Intelligenzverkümmern heran, die sich seit den 1980er Jahren immer mehr auszubreiten begann und die bis heute anhält und sich noch in die nächste Zukunft hinein ergeben wird.

55. Dies macht sich bereits seit den letzten 36 Jahren besonders bemerkbar, und zwar sowohl durch die sich laufend steigende Aggressivität, wie auch durch die Gewalttätigkeiten gegen Leib und Leben der Mitmenschen.

56. Damit verbunden sind auch böartige Ausartungen in jeder erdenklichen Beziehung, wie grundlegend auch aus dieser Intelligenzminderung der Analphabetismus hervorgeht, wie auch eine Lernarmut und Interesselosigkeit in bezug auf den Schutz des menschlichen und allen Lebens der Natur und der gesamten Fauna und Flora.

57. Besonders bemerkbar macht sich diese weitumfassende Bewusstseinsdegeneration beim Gros der Durchschnitts- und

Mittelklasse-Erdenmenschen durch die Tatsache der abnehmenden Intelligenz, während jene anderen, welche sich höhere Ziele setzen, fleissig lernen, sich eine gute Allgemeinbildung, Berufsausbildung und ein gutes Können ihrer Fähigkeiten erschaffen sowie einen fortschrittlichen Lebenswandel führen, ihre Intelligenz langsam, jedoch sicher und kontinuierlich weiter aufbauen.

58. Leider muss aber trotzdem dazu gesagt werden, dass auch bei diesen Erdenmenschen die Gefahr der Intelligenzminderung besteht, wenn dabei auch das natürlich auftretende Negative nicht sehr achtsam und richtig verarbeitet und ein negatives Nachgeben nicht vermieden wird.

59. Was nun aus den genebeeinflussten Schrecken des Zweiten und Dritten Weltkrieges sowie durch den gesamten seit 1844 begonnenen neuzeitlichen Lebenswandel und die fortschrittlicheren Lebensbedingungen im Zusammenhang mit den gesamten Neuerungen in bezug auf alle Arbeiten, Tätigkeiten und Lebensumstände sowie Lebenserleichterungen usw. hervorgegangen ist, hat für eine Zeitspanne von 136 Jahren die Intelligenz allgemein rapide gefördert.

60. Danach aber, ab dem Beginn des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1914, ergab sich ein fortschreitendes gene- bedingtes negatives Verändern im Erdenmenschen, und zwar hinsichtlich einer erstlich unmerklichen Beeinträchtigung der Intelligenz, was sich durch den Dritten Weltkrieg ab 1939 noch gering verstärkte, jedoch derart, dass sie sich im Bewusstsein endgültig etablierte.

61. Daraus ergab sich, dass sich also seit Beginn des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1914, innerhalb des Zeitraums von rund 66 Jahren, eben bis 1980, in bezug auf die Intelligenz des Gros der Erdenmenschen, von den Wissenschaftlern unmerkbar, der Faktor der Intelligenzschwäche jedoch kontinuierlich aufbaute, die ab diesem Jahr einem langsam schädlich zu wirken beginnenden Intelligenzabbau Platz einräumte.

62. Der Grund, dass diese Tatsache von den irdischen Wissenschaftlern nicht festgestellt wurde, beruhte darin, dass nur gewisse «bessere» Gesellschaftsschichten beobachtet und beurteilt wurden, die durch bessere Schulungen einen grossen Anstieg der Intelligenz zu verzeichnen hatten, was durch die rasanten elektronischen und technischen sowie medizinischen Entwicklungen zum Ausdruck kam, was auch weiterhin der Fall sein wird.

63. Dabei wirkten allerdings auch inspirative ausserirdische Kräfte mit, um die gesamthafte Entwicklung in jeder Hinsicht zu fördern.

64. Nichtsdestotrotz wurden aber auch jene Erdenmenschen in vieles bewusstseinsmässig Negatives hineingezogen, folgedem sie immer mehr von der Menschlichkeit und vom wahren Sinn des Lebens abdrifteten, wodurch auch sie in diesen Beziehungen benachteiligt sind.

65. Und weil ihre Intelligenzabnahme in dieser Beziehung – was auch auf die gesamte Durchschnitts- und Mittelschichtgesellschaft zutraf – lange Jahrzehnte unbeachtet blieb und deren Analysieren vernachlässigt wurde, und zwar bereits seit 1914, seit wir die ersten Analysen von Nachkommen auswerten konnten, ist das Ganze nicht publik geworden.

66. Auch wurde bis heute weder erkannt noch bekannt, dass die ungeheuren Schrecken der Kriegsverbrechen und Kriegshandlungen usw. der letzten zwei Weltkriege im Gros der Erdenmenschheit schlechte genemässige Beeinflussungen und daraus hervorgehend Intelligenzbeeinträchtigungen hervorgerufen haben, wie das auch mit allen anderen Aufruhr- und Kriegshandlungen seit alters her – jedoch infolge fehlender Informationen in viel minderem Mass – geschehen ist und auch in der heutigen Zeit geschieht, aber auch in kommenden Zeiten geschehen wird.

67. All diese geneschädigenden Schrecken werden auf die Nachkommenschaften weitervererbt, lösen Aggressionen und Gewaltbereitschaft aus und lassen die Intelligenz ständig mehr und mehr verkümmern, wodurch eine sich ausweitende Intelligenzdevolution entsteht.

68. Und diese Intelligenzschädigungen in Form einer Intelligenzverminderung breitet sich seit Mitte der 1980er Jahre unmerklich immer mehr aus, seit sie seit damals wirksam zum Zug gekommen ist und sich nun weltweit ausbreitet.

69. Und was sich seit damals in vielfacher Zahl vermehrt und durch immer krasser in Erscheinung tretende Ausartungen und Auswüchse, Gewalttätigkeiten, Morde, Familiendramen, Vergewaltigungen, weltweite Aufstände, Bürger- und Völkerkriege sowie Verbrechen aller Art und den ebenfalls weltweit wirkenden Terrorismus ergeben hat, bis heute ergibt und sich auch weiterhin ergeben wird, das erweist sich in sehr negativer und immer bösartiger werdenden Weisen derart, wie alles rund um die Welt zum Ausdruck kommt.

70. Ganz besonders wird dies erkennbar in den Industriestaaten, wie besonders in ganz Europa und in den USA, wo in den gesellschaftlichen Durchschnitts- und Mittelschichten die Bildung und die Intelligenz der Jugendlichen und 30–45jährigen beider Geschlechter in negativer Weise immer prekärer wird.

71. Das Ganze wird aber auch sichtbar in arabischen und afrikanischen sowie fernöstlichen und auch anderen Staaten, in denen noch Autokratien und effective Diktaturen, wie auch Terroristen- und Verbrecherorganisationen usw. vorherrschen.

Billy:

Danke für deine Ausführungen und Erklärungen. Meine Frage bezog sich darauf, was in diesem Artikel hier geschrieben steht, den ich von Achim Wolf erhalten habe. Du solltest diese Veröffentlichung vom 5. Dezember lesen, denn das Ganze entspricht etwa dem, was du erklärt hast.

Ptaah:

72. Das war also der Grund.

73. Gut, dann will ich ihn lesen. ... (*liest den Artikel*)

Siegeszug der Dummheit: Die menschliche Intelligenz geht rasant zurück

Veröffentlicht am Dezember 5, 2016 in Welt von anonymous;

Von deutsche-wirtschafts-nachrichten.de

Bis zum Jahr 2050 wird der durchschnittliche IQ auf 86 fallen. Bis vor rund zehn Jahren stieg die Intelligenz in der entwickelten Welt wegen der sich verbessernden Lebensbedingungen. Doch dieser Trend scheint sich nun umzukehren. Die weltweite Armut verhindert Bildung, die geistige (Anm. bewusstseinsmässige) Inaktivität breiter Bevölkerungsschichten nimmt zu. Die Regierungen profitieren von dieser Entwicklung, weil sie die Bürger leichter manipulieren können.

Während die Weltbevölkerung steigt, scheint der weltweite Intelligenzquotient (IQ) zu fallen. In den 50er Jahren erreichte der durchschnittliche menschliche IQ vorerst seinen Höhepunkt. Seitdem ist er bereits um 3 Prozentpunkte gefallen, und Forscher erwarten einen weiteren Rückgang der menschlichen Intelligenz. Dies widerlegt den sogenannten Flynn-Effekt, wonach die Menschheit immer intelligenter wird.

In einer Untersuchung haben Michael A. Woodleya, Jan te Nijenhuis und Raegan Murphy die Reaktionszeit der Menschen von heute im Vergleich zum Viktorianischen Zeitalter getestet. Die Reaktionszeit gilt als ein Indiz für den IQ. Ihr Ergebnis: Im späten 19. Jahrhundert war die Reaktionszeit auf einen bestimmten Reiz durchschnittlich 194

Millisekunden, im Jahr 2004 betrug die Spanne 275 Millisekunden. Vor zweihundert Jahren hatten die Menschen demnach eine bessere Reaktionszeit als heute, was als Teilaspekt einer höheren Intelligenz angesehen wird.

Die University of Hartford hat eine Berechnung veröffentlicht, die ergibt, dass der durchschnittliche IQ für das Jahr 2011 bei 88,54 gelegen hat – ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren.

Studien in Ländern wie Neuseeland, Australien, Brasilien und Mexiko haben gezeigt, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen Bevölkerungswachstum und dem Rückgang des IQ gibt. Es wird angenommen, dass der durchschnittliche IQ bis zum Jahr 2050 auf 86,32 fällt, wenn die Weltbevölkerung mit anhaltend hoher Geschwindigkeit wächst. Im Jahr 1950 lag er noch bei 91,64 – mehr als 5 Punkte höher. Möglicherweise gibt es auch einen direkten Zusammenhang zwischen dem Rückgang des IQ und Armutsquoten. Die Armutsquoten sind heute auf einem historisch hohen Stand. Dadurch entgehen vielen Menschen die Bildungs-Chancen, sie können ihren Kindern keine Möglichkeit bieten, sich auf hohem Niveau zu entwickeln.

Der Zusammenhang von Bildung und Intelligenz ist ein in der Wissenschaft kontrovers diskutiertes Thema. Doch hat sich mittlerweile die Erkenntnis durchgesetzt, dass eine höhere Bildung Auswirkungen auf den Intelligenz-Quotienten hat. Ein interessantes Beispiel lieferten dazu vor einiger Zeit die Neurowissenschaftler Daniel Ansari von der University of Western Ontario und Harvard-Professor Aaron Berkowitz: Sie haben anhand einer Improvisations-Aufgabe nachgewiesen, dass die Hirntätigkeit bei musikalisch gebildeten Testpersonen anders ist und zu besseren Ergebnissen führt als bei musikalischen Laien. Die Ergebnisse wurden von anderen Untersuchungen bestätigt, etwa in Österreich. Die Forscher glauben, dass die Ergebnisse nicht nur auf den Bereich der Musik zutreffen, sondern auch auf andere Branchen.

Vor allem in kreativen Branchen ist Bildung eine entscheidende Voraussetzung zur Lösung von komplexen Aufgabenstellungen.

Im Jahr 1988 veröffentlichte Robert Flynn das Buch ›Der Flynn-Effekt‹. Als Flynn-Effekt bezeichnet man den steigenden IQ in vielen westlichen Ländern zwischen 1930 und 1980. Flynn erklärt die wachsende Intelligenz als eine Folge der besseren Nahrung und Lebensbedingungen sowie der besseren Förderung der Kinder.

Flynn unterscheidet dabei zwischen der phänotypischen (umweltbedingten) Intelligenz und der genotypischen (vererbten) Intelligenz. Er entdeckte bereits, dass die genotypische Intelligenz um 0,57 Punkte pro Generation fällt. In der entwickelten Welt wurde bis vor rund zehn Jahren der Rückgang der genotypischen Intelligenz durch einen Anstieg der phänotypischen Intelligenz ausgeglichen.

In diesem Zusammenhang bemerkenswert: Seit zehn Jahren geht der IQ offenbar auch in der entwickelten Welt zurück. Dies zeigen etwa Untersuchungen in Dänemark. Dort wird die militärische Tauglichkeit aller jungen Männer untersucht, auch wenn nur einige von ihnen den Wehrdienst tatsächlich ableisten. Diese Untersuchung umfasst auch einen IQ-Test. Seit 1998 sind die Werte im Schnitt um 1,5 Punkte gefallen, berichtet der ›NewScientist‹ – und das trotz weiter günstiger Lebensbedingungen im Wohlstandsland Dänemark.

Quelle: <http://derwaechter.net/siegeszug-der-dummheit-die-menschliche-intelligenz-geht-rasant-zuruck>

74. Die Feststellungen, die in diesem Artikel aufgeführt werden, entsprechen dem, was den Tatsachen entspricht und was ich auch gesagt habe.

75. Zwar ist geschrieben, dass das Thema einer Kontroverse unterliegt in bezug auf Bildung und Intelligenz, doch ist zu erwarten, dass im Laufe der Zeit erkannt wird, dass Bildung die Intelligenz wirklich erweitert.

76. Folgedem können wir dieses Thema beenden.

Billy:

Es wird aber sicher sein, dass irgendwelche Antagonisten wieder dagegen wettern werden.

Ptaah:

77. Das wird so sein, doch lass uns nun von etwas anderem reden, das unter uns bleiben soll ...

References

1. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms <heftig> (violent) and <Heftigkeit> (violence), because the old Lyran term with regard to <Gewalt> means <Gewila>, and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.

Next Contact Report

Contact Report 668

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_667&oldid=109795"

Contact Report 668

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 668
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 310–323 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 15th December 2016, 14:52 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Saturday, 4th May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 668

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertachtundsechzigster Kontakt Donnerstag, 15. Dezember 2016, 14.52 Uhr

Billy:

Hallo, Ptaah, lieber Freund, da sind wir also wieder nach der Korrektur. Sei aber willkommen und nochmals begrüsst.

Ptaah:

1. Danke für dein Willkomm und deinen Gruss, den ich erwidere.

Billy:

Darf ich dich gleich etwas fragen, das mir auf der Zunge liegt?

Ptaah:

2. Es steht nichts dagegen.

Billy:

Gut, danke. Weisst du, was nun eigentlich in den USA geschehen wird mit Trump, denn es fehlen meines Wissens ja noch die Wahlmännerstimmen resp. Elektorenstimmen oder wie die genannt werden, die letztendlich die Präsidentschaft bestimmen. Hast du da etwas in die Zukunft geschaut?

Ptaah:

3. Das habe ich, und zwar auch bezüglich kommender IS-Verbrechen und Untaten.

4. Die Wahlergebnisse für die endgültige US-Präsidentschaft werden am 19. dieses Monats mit mehr als 270 Ja-Stimmen die Präsidentschaft von Trump definitiv bestätigen.^[1]

5. Und was ich angesprochen habe in bezug auf IS-Verbrechen, so wird eines in Europa infolge der Weihnachtszeit blutige Tribute fordern, denn am 19. Dezember ergeben sich drei schwere Verbrechen mit einer grösseren Anzahl Toten, so nämlich eines in Berlin, wo mit einem schweren Lastenfahrzeug auf einem Markt ein Anschlag erfolgt und mehrere Menschen getötet werden.

6. Dann erfolgt auch in Zürich in einer Moschee eine Schiesserei, weil nunmehr auch die Schweiz nicht mehr verschont werden wird.

7. Dies, während in der Türkei der russische Botschafter erschossen werden wird.

8. Das Ganze wird aber leider nur der Beginn des bevorstehenden Terrors in Europa sein, der viel Trauer bringen wird.

Billy:

Das musste ja so kommen. Dazu geht mir etwas durch den Sinn, weshalb ich mich vergewissern möchte, ob ich mich richtig an die Worte deines Vaters Sfath erinnere, als er mir erklärte, wenn der Mensch in Trauer ver falle, diese innerhalb von 10–14 Tagen bewältigt werden müsse, ansonsten er gedankengefühls-psyche-bewusstseinsmässig Schaden erleide, der sich durch aufkommende Depressionen ergebe.^{[2][3][4]}

Ptaah:

9. Du Erinnerst dich richtig.^[5]

Billy:

Dann möchte ich repetieren, um auf eine längere Anfrage in allem richtig antworten zu können. Wenn du mich bitte anhören willst und korrigierst, wenn ich etwas falsch interpretiere? Und wenn du dann vielleicht auch noch etwas dazu sagen kannst, dann wäre das sicher gut.^[6]

Ptaah:

10. Natürlich.

Billy:

Danke, dann also: Trauer und Depressionen sind grundsätzlich zwei unterschiedliche Faktoren, wobei aber durch Trauer eine Depression ausgelöst werden kann, wobei diese in erster Linie beim Verlust eines geliebten Menschen im Vordergrund steht, was ganz normal ist, und zwar ganz gleich ob der Verlust durch Tod oder Trennung zustande kommt. Diese bei-

den Arten der Trauer sind also eine natürliche Reaktion auf den Verlust eines Menschen, während Trauer einen Menschen aber auch in anderer Weise befallen kann, wie z.B. durch den Verlust von etwas, an dem der Mensch hängt und ihm eine Sachliebe entgegenbringt. Das kann sehr vielfältig sein, wie z.B. der Verlust eines Tieres, eines Gegenstandes, von Photos oder der Heimat usw., folglich also in dieser Weise Unzähliges als Verlust in Betracht gezogen werden kann, das Trauer auslöst. Dabei kann die Stärke der Trauer jedoch von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich sein, wobei auch das Alter eine Rolle spielt, folglich sie zwischen jungen und älteren oder alten Menschen überaus variieren kann. Wenn die Grundzüge der Trauer in Betracht gezogen werden, dann sind sie bei allen Menschen gleich, während jedoch die Trauertiefe und das Trauererleben, die Trauerlänge sowie die Trauererinnerung äusserst stark variieren. Unumgänglich ist, dass sich der Mensch während einer Trauerphase äusserst niedergeschlagen und sehr verletzlich fühlt, kaum mehr Interesse an etwas und keine Energie, kein richtig funktionierendes Gedächtnis, wie auch keine Kraft mehr hat. Zudem verfällt er einer Apathie, Appetitlosigkeit und Konzentrationsschwäche sowie einer Schlaflosigkeit, was dann gesamthaft zu einer Depression führen kann, wenn diese Zustände und die Trauer mehr als 10–14 Tage andauern und nicht vernunftmässig beendet werden. Ausserdem können auch physische Leiden auftreten, wie zum Beispiel Darm- und Magenstörungen, die oft mit Durchfall verbunden sind. Die Trauer ist also einer Depression sehr ähnlich, doch trotzdem nicht das gleiche. Zwar sind beides ähnliche Zustände, wobei es jedoch Unterschiede zwischen diesen beiden Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseinszuständen gibt. Eine Trauer, mag sie noch so tiefgreifend sein, kann nämlich durch den Menschen, durch seine Trauerarbeit und den zu durchlebenden Trauerprozess selbst gemildert und schliesslich beendet werden. Und das kann er tun, indem er durch die Trauerverarbeitung lernt, sich von dem zu lösen, eben vom Alten, um sich dem Neuen zuzuwenden, resp. indem er sich von dem löst, was verflossen und dahingegangen ist, um sich damit auch dem Neuerscheinenden und damit wieder dem Leben zuzuwenden. Wie mich Sfath lehrte, sind grundlegend vier Phasen wichtig, die bei einem Trauerprozess zu beachten sind, um in vernünftiger Zeit über die Trauer und damit auch über den Verlust hinwegzukommen. Darüber haben wir zwar schon früher einmal gesprochen, wobei einiges klargelegt wurde, doch möchte ich dazu heute folgendes sagen:

- 1) Zuerst, wenn ein Verlust entsteht, erfolgt ein Protest und eine Verleugnung in bezug auf die unabänderliche Tatsache, weil das Ganze nicht wahrgenommen werden will. Also erfolgt zuerst ein

Gedanken- und Verhaltenszustand dessen, als ob nichts geschehen und alles noch so geblieben wäre wie bis anhin.

- 2) Die ganze Situation wird richtig realisiert, wodurch der Verlust wahrgenommen wird, woraus aber eine Verzweiflung entsteht, die Angst hervorruft vor dem erlittenen Verlust, was zu einem emotionalen Ausbruch und Durcheinander mit Angst, Schmerz sowie Schuldgedanken, Schuldgefühlen und Wut führt.
- 3) Nun folgt das Wahrnehmen und Erkennen des Verlustes, wodurch dieser und die Trennung langsam angenommen und akzeptiert werden, wie auch eine Loslösung und sozusagen ein Abschiednehmen vom erlittenen Verlust erfolgt. Dadurch ändert sich die innere Beziehung zu dem, was als Verlust in Erscheinung trat, folgedem zumindest dann, wenn es sich um einen Menschen handelt, eine neue innere, erinnerungsmässige Verbundenheit zu ihm aufgebaut wird, während das Augenmerk und alle Sinne wieder auf die Aussenwelt ausgerichtet werden.
- 4) Durch die Wiederwahrnehmung und Wiederzuwendung zur Aussen- und Umwelt erfolgt die Umkehr ins aktuelle Leben, wodurch die Interessen für das eigene Dasein und Leben sowie für die Geschehen in der Umwelt und das Bedürfnis nach neuen sozialen Beziehungen wieder offen wach werden.

Der Mensch hat durch die Trauer die Möglichkeit, einen Verlust und die damit verbundenen Verlustschmerzen gedanken-gefühls-psychebewusstseinsmässig zu verarbeiten und auch zu bewältigen, ohne dass er daran zerbricht. Das bedingt aber, dass er dabei seinen Verstand und seine Vernunft walten lässt und die Trauer nicht endlos «pflegt», weil sonst unweigerlich Depressionen auftreten, denen nur noch sehr schwer beizukommen ist. Die Trauerriten und die Formen der Trauerbewältigung sind in den verschiedenen Kulturen sehr unterschiedlich, wobei jedoch das Ziel immer das gleiche ist, nämlich die Gedanken, Gefühle und die Psyche sowie das Bewusstsein vor einem schweren Schaden zu schützen. Man sieht schon den Unterschied zu einer Depression: Normalerweise vergeht Trauer von alleine wieder, und zwar auch dann, wenn es einige Zeit dazu braucht. Und das ergibt sich in der Regel auch, wenn nach 10–14 Tagen erste depressive Anflüge aufkommen können, die jedoch nicht relevant sind, wenn nach wenigen weiteren Tagen – höchstens 3–4 Tage – die Trauerbewältigung in guter Weise beendet wird. Greift in dieser Zeit dann jedoch die Depression zu, dann bleibt sie meistens bestehen, doch eben auch nur dann, wenn nichts dagegen unternommen wird. Eine

unbewältigte Trauer kann schon in kurzer Zeit zu einer Depression werden, wenn der erlittene Verlust nicht durch Vernunft bewältigt wird oder wenn mehrere Verluste kurz hintereinander auftreten. Ist das nämlich der Fall, dann hält die Verlusttrauer derart an, dass der trauernde Mensch nicht mehr daraus herauskommt, wodurch Depressionen unweigerlich werden.

Ptaah:

11. Ist das der Fall, dann ist fachärztliche Hilfe unumgänglich, und zwar ehe die Depression chronisch wird.

12. In Trauer oder Depressionen können, wie du erwähnt hast, auch Verluste als Ursache einbezogen werden, die sich auf Menschen, Tiere, eine Heimat oder Gegenstände usw. beziehen.

13. Zu beachten ist, dass Trauer und Depression klinisch unterschiedlich sind, wobei Trauerprozesse auch in verschiedene Formen ausarten können, die ich kurz nennen will:

14. 1) «Pathologische Trauer».

15. Tritt eine solche in Erscheinung, dann erfolgt eine Realitätsverleugnung, wobei der betroffene Mensch in keiner Weise Kummer und Trauer empfinden kann, weil effektiv ein Fehlen der Trauer gegeben ist.

16. Eine solche «verpasste Trauer» kann zu Depressionen und psychosomatischen Krankheiten führen.

17. Dieser Zustand kann als direkte Verlustfolge auftreten, sich jedoch auch verzögern, folgedem er erst zu späterer Zeit zum Ausbruch kommt.

18. 2) «Langzeit-Trauer».

19. Diese ergibt sich, weil der Trauer zeitlich länger nachgehangen wird, dabei äussert sie sich viel intensiver als im Normalfall, und zwar, weil sie übertrieben wird und chronisch ausartet.

20. 3) «Beschäftigungs-Trauer».

21. Bei dieser beschäftigt sich der Mensch vermehrt damit, mit seinen Gedanken, Gefühlen, der Psyche und dem Bewusstsein dem Objekt des erlittenen Verlustes nachzuhängen, anstatt sich gedankengefühlsmässig davon zu befreien.

22. 4) «Sich-vergraben-Trauer».

23. Diese Art der Trauer ergibt sich dadurch, indem sich der Mensch in seinem Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseins-Schmerz in bezug auf das soziale Leben in starker oder völliger Weise zurückzieht, sich gar von seinen Angehörigen und Bekannten usw. abschottet.

24. 5) «Erkaltungs-Trauer».

25. Dabei erfolgt über eine längere Trauerzeit hinweg ein Zustand chronischer Trauer, was zur Folge hat, dass sozusagen das Leben «eingestellt» und nicht mehr beachtet wird, folgedem nach dem Verlust ein Anpassen an das Dasein und Leben nicht mehr beachtet wird und auch kein Interesse mehr dafür besteht.

26. Wichtig ist, dass Trauerprozesse klar von Depressionen unterschieden werden, denn es ist Tatsache, dass einerseits ein Trauerprozess oft übersehen, andererseits jedoch als Depression fehlinterpretiert wird.

27. Trauer und Depressionen sind also grundsätzlich ähnlich, jedoch verschieden, weshalb Trauer klar definiert werden muss.

28. Trauer bringt einen Trauerzustand hervor, der von Gefühlsaufwallungen, Gefühlslähmung, Schmerz und Schuldgefühlen, Verlust- und Trennungsangst, Kränkung, Verlust des Lebenszieles, Leere und Weltleere, Unglück, Lebensfreudlosigkeit, Hilflosigkeit, sozialem Rückzug, Beziehungsverlust, Weinen, Gedanken um Verlorenes und Verlust, Aktivitätslosigkeit und Appetitlosigkeit usw. bestimmt wird und zum Ausdruck kommt.

29. Ein irrationales Suchen nach dem, was verloren- und verlustig gegangen ist, ist ebenso eine Folge der Trauer wie eine aufkommende Desorientierung und Desorganisation.

30. Trauer ist zudem ein phasenhafter Prozess, und zwar besonders beim Verlust eines Menschen, bei dem eine Gedanken-Gefühls-Betäubung infolge einer Schockphase auftritt, die auch einen physischen Zusammenbruch sowie Affektausbrüche auslösen kann, wie auch den Zustand einer Unfähigkeit, den Verlust zu akzeptieren.

31. Ein solcher Phasenprozess bringt aber auch eine gelähmte Zurückgezogenheit, eine schiere Verzweiflung, Kummer und Sehnsucht, wie aber auch Aggression hervor.

Billy:

Danke für deine Ausführung, doch sollte noch kurz ein Wort in bezug auf Depression gesagt werden, wie eben, dass Depression lateinisch «deprimere» und damit im Deutschen etwa «niederdrücken» bedeutet.

Dabei handelt es sich nicht einfach darum, was unsere irdische Medizin behauptet, eben einfach um eine «psychische Störung», sondern effektiv um eine Gedanken-Gefühls-Psyche-Bewusstseinsstörung, die pathologisch bedingt ist. Und pathologisch resp. Pathologie sagt aus, dass es sich bei einer Depression also um einen krankhaften Zustand resp. um eine krankhafte Erscheinung oder um Symptome einer Krankheit handelt. Besondere Schwierigkeiten gehen für depressive Menschen unter an-

derem daraus hervor, weil sie meinen, persönlich und allein von einem einmaligen Unglück betroffen zu sein, das sonst niemanden treffen würde, und deswegen durchleben sie auch Ängste, Schuldgefühle oder gar Selbstmordgedanken usw. Es ist daher sehr wichtig, diesen Menschen zu sagen, dass sie wirklich krank sind und dass Schuldgefühle Symptome einer Krankheit sind, eben einer Depression, durch die sie sich so schlecht und todunglücklich fühlen, jedoch nicht deswegen, weil sie, wie sie irrig glauben, irgendwann schuldig geworden sind. Depression ist also eine krankhafte Störung, deren Anzeichen negative Stimmungen infolge negativer Gedanken und Gefühle sind, die wiederum negativ auf die Psyche einwirken und sie in Aufruhr und in Konfusität bringen. Daraus resultiert dann der Verlust von Lebensfreude und Freude allgemein, von Lustempfinden, Interesse, Antrieb, Selbstwertgefühl, Leistungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen. Und da eine Depression eine gedanken-gefühls-psyche-bewusstseinsmässige Erkrankung ist, die sich in vielen psychosomatischen Beschwerden äussern kann, die bis hin zu Schmerzzuständen reichen, ist eine solche auch mit physischen Schmerzen oder Scheinschmerzen verbunden, die ähnlich wie Phantomschmerzen wirken können. Eine stetig anhaltende gedrückte Stimmung in Form einer Depression bringt mit sich, dass jeder Antrieb für alles und jedes gehemmt wird, so also auch der Antrieb für die Gedanken und Gefühle, woraus auch ein Interessenverlust resultiert. Damit verbunden sind aber auch Appetit- und Schlafstörungen, besonders aber Lebensunlust, Arbeitsunlust, Vergnügungsunlust und Absonderung vom sozialen Umfeld. Der umfangreiche Müssiggang und das «Herumliegen» und Dahindämmern sowie eine Unzufriedenheit sind ebenso klare Anzeichen einer Depression wie auch frühe oder späte Suizidgedanken.

Ptaah:

32. Das Adjektiv pathologisch bedeutet «zur Pathologie gehörend», also «krankheitsbezogen» oder auch «krankhaft».

Billy:

Natürlich, weiss ich.

Ptaah:

33. Es soll nicht eine Berichtigung sein, sondern einfach eine zusätzliche Erklärung für diesbezüglich unwissende Erdenmenschen, die in bezug auf medizinische Begriffe nicht viel verstehen können.

Billy:

Gut, danke. Dann mal eine Frage bezüglich der «Islamisten», die ja auch Jihadisten und Salafisten sind, die in der Regel als junge Spunde für das

Böse und Schlechte sehr leicht beeinflussbar und meines Erachtens nur Kriminelle und Verbrecherkreaturen sind. Es ist aber wohl nicht zu bestreiten, dass diese Jungbrut, wenn sie nur richtig erzogen und des Rechts belehrt würde, vom Bösen und Schlechten wegkommen und rechtschaffene Menschen werden könnte, was aber geschehen müsste, ehe sie böse und schlecht beeinflusst werden und noch keine Morde oder sonstige Verbrechen auf sich geladen haben. Das aber, was sie als Jihadisten und Möchtegernkrieger im «Islamisten Staat» tun, das entspricht weder einer Kampfhandlung noch einer Religionsverfechtung, sondern absolut nur einer blanken verkommenen, mörderischen Ausartung, durch die unschuldige Menschenleben gewissenlos vernichtet werden. Einerseits hat das Ganze des Jihadismus nur mit einer brüllenden Feigheit und mit abgrundtiefer Unfähigkeit zu tun, das Dasein und das Leben in rechtschaffener Art und Weise behaupten zu können. Eine Gläubigkeit in bezug auf eine Religion ist dabei meist weder gegeben, noch spielt sie beim ganzen Morden und Zerstören eine Rolle. Das Ganze in bezug auf Religion ist von den Terroristenführern nur ein Deckmantel zur Erreichung persönlicher Vorteile, die darin bestehen, Macht über die dummen, mordenden und zerstörenden, intelligenzschwachen und primitiven Islamisten und Jihadisten, wie auch über bestimmte Völker und Staaten ausüben zu können. Eine Tatsache, die aber von den dumm-dämlichen Islamisten und Jihadisten nicht erkannt wird, die einfältig-sinnlos und krankhaft vernunftlos und blödsinnig-idiotisch ihr Leben für die verbrecherischen Terrorführer opfern, weil sie in ihrer Intelligenzlosigkeit den Wert ihres Leben ebenso nicht zu erfassen vermögen, wie auch nicht, dass sie infolge einer mangelnden guten Bildung und eines fehlenden wertvollen Wissens schwachköpfig und bohnenstrohdumm sind. Beim ganzen Ausüben des Islamismus und Jihadismus stehen als Ursache an erster Stelle blanke Dummheit, Intelligenzlosigkeit, Selbstablehnung und tiefstgreifende Primitivität im Vordergrund, wie auch eine brüllende Labilität der sehr leicht beeinflussbaren, stupiden Kreaturen, die weder eine Selbstachtung, Selbstehre, Selbstwürde, ein Selbstwertgefühl noch einen Verantwortungssinn haben.

Ptaah:

34. Selbst dann, wenn ich etwas in besserer Weise zum Ausdruck bringen wollte, könnte ich es nicht besser tun als das, was du gesagt hast.

35. Zu erwähnen ist eigentlich nur noch, dass bei diesen jungen und sehr leicht beeinflussbaren Erdenmenschen auch noch diverse andere schlechte und negative Persönlichkeitseigenschaften für ihr mordendes, verachtenswertes und verantwortungsloses Tun massgebend sind.

36. Dies z.B. in der Hinsicht, dass sie autoritätsgläubig sind, folgedem sie suggestiven Autoritätsrednern bedenkenlos verfallen, ohne dass sich

diese gross anstrengen müssen.

37. Die in dieser Weise Überzeugbaren, eben die jungen intelligenzschwachen Erdenmenschen, sehen alles ihnen Vorgelogene nur in einem Alles-oder-nichts-Denken resp. in einer Farbe Schwarz-oder-Weiss, was gesamthaft keine geordnete positive Gedanken sowie keine Zwischentönungen zulässt.

38. Das aber birgt in sich alles Negative, das keine Differenzierungen zulässt, wie auch kein Unterscheiden, folgedem nur ein einziger Sachverhalt und dessen Gegenteil gesehen und daher nur das Gute und das Böse gekannt wird.

39. Daher ist die Regel die, dass junge und labile, ungebildete und intelligenzschwache Erdenmenschen den suggestiven Schwarzweissmalereien der IS-, Jihadisten- und Salafisten-Werber bedenkenlos verfallen, und zwar im Sinn des Bösen und Schlechten, das in den Vordergrund geschoben wird.

40. Ganz besonders sind dabei junge Erdenmenschen mit kriminellen oder verbrecherischen Dispositionen davon betroffen, die willig den islamistischen, jihadistischen und salafistischen Strukturen verfallen und folgen, weil ihnen durch diese terroristischen Gruppierungen die straflose Möglichkeit geboten wird, ihre Gewalttätigkeit und Mordlust usw. ausleben zu können.

41. Dazu gehören auch viele Mitglieder diverser extremistischer Gruppierungen linker und rechter Seite, die einzig ihre Gewalttätigkeit und ihr Mordverlangen ausleben wollen, folgedem dabei also keinerlei religiöse Ambitionen eine Rolle spielen, denn wichtig für sie sind nur die extremen Inhalte, die ihnen suggestiv vermittelt werden und ihnen gewährleisten, dass sie ihre Gewalttätigkeiten und ihr Verlangen nach Folter und Blut verwirklichen können.

42. Dazu müssen für sie einfach die Inhalte der auf sie ausgeübten Suggestionen überzeugend sein, was aber durch die sie suggestiv Beeinflussenden leicht zu erreichen und zu verwirklichen ist, weil die Beurteilungsfähigkeit infolge der Intelligenzschwäche der zu Überzeugenden absolut auf dem Nullpunkt ist.

43. Dies ist auch der Grund dafür, dass die Überzeugten die effectiven Auswirkungen ihrer Gedanken und ihres Tuns weder abschätzen können noch zu beurteilen oder zu verstehen vermögen.

44. Aus diesen Gründen ist es in der Regel nicht möglich – mit nur sehr wenigen Ausnahmen –, einmal von etwas im Bösen und Schlechten überzeugte Erdenmenschen – seien es junge oder ältere – durch Verstandes- und Vernunftfakten wieder von ihrer Wahnüberzeugung abzubringen.

45. Im besten Fall können sie ihre falschen Meinungen und Einbildungen nur dann ändern, wenn sie bereits Schaden erleiden und sie sich halbwegs vernünftig von ihrem falschen Tun befreien können, ehe sie selbst getötet werden.

Billy:

Danke, das war wirklich auch noch zu sagen. Das hätte eigentlich noch zu dem gehört, was ich erklärt habe, doch manchmal führen die Gedanken bei Ausführungen eben in andere Richtungen, folglich dann andere Aspekte nicht berücksichtigt werden. Aber eine weitere Sache, die wir kürzlich bereits angesprochen haben, nämlich die alte Prophetie, dass dereinst der Frieden für die Welt oder zumindest zwischen Russland und den westlichen Staaten von Russland ausgehen werde. Diesbezüglich sind wir zwei uns ja einig, dass die Tatsache, dass Trump zum Präsidenten der USA gewählt wurde und er zudem friedliche Beziehungen mit Russland und Putin schaffen will – wozu er ja auch entsprechend wichtige Leute um sich scharte und schar – , wirklich zum allerersten Beginn der Prophezeiung führen kann. Hast du nun diesbezüglich neue Erkenntnisse gewonnen, vielleicht durch eine Vorausschau?

Ptaah:

46. Nein, das habe ich noch nicht getan, doch werde ich mich mit der Sache beschäftigen.

47. Was ich aber bezüglich den USA und der Europäische-Union-Diktatur sagen will:

48. Du weisst doch darüber sehr gut Bescheid, denn mein Vater hat dich diesbezüglich – gemäss seinen Voraussagen und seinen Aufzeichnungen – sehr weitgehend aufgeklärt und unterrichtet, folgedem du also seit seinen Ausführungen, Belehrungen, Lehren und Gesprächen während der elfjährigen Lernzeit mit ihm sehr gut Bescheid weisst.

49. Also verstehe ich daher nicht, warum du mich danach fragst.

Billy:

Entschuldige, ich habe mich wohl missverständlich ausgedrückt, denn es sind ja nicht all jene Dinge, die mich dein Vater Sfath gelehrt oder in denen er mich unterrichtet hat, sondern ich meinte mit meiner Frage, was sich mit der Präsidentschaft von Donald Trump in bezug auf Russland und Putin ergeben wird.

Ptaah:

50. Wie ich schon sagte, habe ich mich noch nicht eingehend damit beschäftigt und diesbezüglich auch keine weitreichende Vorausschauen

durchgeführt, sondern nur eine solche für die direkte kommende Zeit bis Ende Dezember, wobei ich erschaute, dass der russische Präsident Putin noch vor dem 25. Dezember Trump anschreiben und also als erster den Kontakt zwischen beiden Präsidenten herstellen wird.

Billy:

Das wusste ich nicht, denn Sfath ist manchmal nicht in spezielle Einzelheiten gegangen. Ausserdem, das sagte ich schon früher, habe ich manche Voraussagen deines Vaters, besonders hinsichtlich sehr bössartiger und schlimmer Dinge, einfach tief in meinem Gedächtnis vergraben, um mich selbst vor einem «Durchdrehen» und «Verrücktwerden» zu schützen. Aber seit deines Vaters Voraussagen haben sich viele sehr schlimme Dinge ereignet, die ich aber verkraften konnte, weil ich sie in mir versteckt und so zu den bestimmten Zeitpunkten nicht erwartet hatte, folglich ich mich nicht darauf einstellte und mir jeweils alles erst wieder ins Gedächtnis rückte, wenn das Geschehen eintraf. An und für sich ist es zwar durch irgendwelche Umstände manchmal vorgekommen, dass mir aus dem Gedächtnis Voraussagen ins Bewusstsein drangen, doch dann habe ich sie einfach wieder zurückgeschoben, und zwar eben bis zum Zeitpunkt, wenn die Voraussagen Wirklichkeit wurden. Oft geschah es allerdings – und es geschieht auch noch heute –, dass wenn irgendwelche Gespräche auf etwas kommen oder sich bestimmte Situationen ergeben, dass dann automatisch Erinnerungen an Voraussagen deines Vaters Sfath auftauchen, die ich aber immer bewältigen kann, weil ich gelernt habe, nicht darin herumzuwühlen.

Ptaah:

51. Das weiss ich, und es war und ist gut so, aber wenn ich dir nun einige Voraussagen und Belehrungen meines Vaters wieder nahebringe, was ich jetzt tun werde, um dein Gedächtnis wieder in Anspruch zu nehmen, dann werden das Fakten sein, die dich nicht derart belasten, dass sie dir Probleme bereiten würden.

52. Zu denken gibt mir nämlich, dass meines Vaters Voraussagen in deinem Gedächtnis wieder etwas aufgefrischt werden sollten, was sicher gut sein wird, wobei ich jedoch noch einige meiner Gedanken hinzuwenden möchte.

53. Also will ich damit beginnen und sagen, dass es sehr leidig ist, dass in den USA durch die russischfeindlichen Beeinflussungen und die sonstig bössartige, verlogene antirussische Propaganda aus den Regierungs- und Geheimdienstkreisen das Gros der Bevölkerung tückisch und feindselig gegen Russland manipuliert wird, wie das gleichermassen auch in der EU-Diktatur geschieht.

54. Das aber wird zur Folge haben, dass vielseitig und vielfach in infamer Weise gegen Trump gearbeitet werden wird.

55. Dabei wird die Antipropaganda gegen ihn, seine friedens- und verständigungssuchende Arbeit mit Russland und Putin weitergetrieben, wie er und seine ihm beistehenden Mitstreiter angegriffen und ihm Hindernisse in den Weg und sein Handeln geschoben werden.

56. Dies wird aus den Regierungskreisen ebenso geschehen wie auch aus grossen Teilen der Wirtschaft, speziell der Waffenindustrie, dem Bankenwesen, besonders aber auch von diversen Kriegshetzern gegen Russland, von NATO- und EU-Diktatur-Befürwortern.

57. Dies gilt aber auch für alle Weltherrschaftssüchtigen, die ihre Felle davonschwimmen sehen, weil Trump sich nicht mehr um Annektierungen und Einmischungen in fremde Staaten, sondern vorwiegend noch um den Aufbau der USA selbst bemühen und sich in keine fremde Händel mehr einmischen will.

58. Die wahre Ursache für die aggressive Haltung der USA resp. deren Machthaber, deren Berater, der Geheimdienste und der mitwirkenden Lobbyisten sowie der in der Regel manipulierten US-Präsidenten, führt einerseits auf den souveränen Kurs von Putin, wie auch der russischen Politik und auf die Weigerung Russlands zurück, sich den Weltherrschaftsallüren der USA zu beugen und sich der globalen US-Herrschaft zu unterwerfen.

59. Die USA haben sich schon seit Jahrzehnten auf die Nahost-Politik konzentriert, haben im Irak verheerende Kriege angezettelt und geführt, wodurch sie Chaos und Unheil über dieses Land gebracht haben.

60. Durch die Schuld US-Amerikas ist das irakische Volk untereinander in religiöse Feindschaft geraten, was vorher unter der Herrschaft des Diktators Saddam Hussein nicht möglich war.

61. Diese Feindschaft konnte jedoch zum Ausbruch kommen und Wirklichkeit werden, als der Diktator durch die Amerikaner hingerichtet wurde, folglich seither im Volk in bezug auf die verschiedenen Glaubensrichtungen der eigenen Religion offene Feindschaft mit gegenseitigen blutigen und tödlichen Attentaten herrscht.

62. Während sich also die USA schon seit Jahrzehnten im Nahen Osten weltherrschaftssüchtig auszubreiten versuchen, anstatt im eigenen Land für Ordnung, Todesstrafefreiheit, soziale Sicherheit für alle Bürger beider Geschlechter, genügend Arbeit und ein gerechtes Strafrecht usw. zu sorgen, gieren die Mächtigen des Landes sowie deren Militär und die Geheimdienste weiterhin nach der Weltherrschaft.

63. Auch versäumt US-Amerika mit seiner rundum falschen Inland- und Strafrechtspolitik die Kriminalitäts- und Verbrechensrate zu senken, wie auch das im Land herrschende offene Neonaziwesen und die

Söldnerunternehmen usw. nicht unter Kontrolle gebracht und weder gestoppt noch beendet werden.

64. Während also in genannten Weisen in den USA Unordnung, Ungerechtigkeit und Weltherrschaftsbestreben usw. herrschen, hat Russland seine Macht und Ordnung wieder hergestellt, folgedem das Volk in rechtschaffener Weise in einem annehmbaren sozialen System leben kann, was eben in bezug auf US-Amerika nicht gesagt werden kann, wenn gesamthaft alles in ehrlicher, neutraler und korrekter Weise beurteilt wird.

65. Und dass Putin, Russland und dessen Bevölkerung die Pläne der USA in Syrien und im Iran nicht akzeptieren, wie auch bezüglich anderer von den USA infiltrierten Staaten nicht, weil sie sich auch in diesen endgültig einnisten wollen, das ist verständlich.

66. Doch da Russland gegen die Aufständischen in Syrien kämpft, die von den USA mit allen erdenklichen Waffen beliefert werden, so hat sich Russland zu einem Gegengewicht zur US-Dominanz entwickelt, die darauf tendiert, Russland zerrütten und den USA unterwerfen zu wollen, wobei jedoch das US-Bestreben diesbezüglich auch auf die EU-Diktatur und auf ganz Europa ausgerichtet ist.

67. Die Spannungen zwischen US-Amerika und Russland, die seit alters her bestehen, und zwar durch die aggressive Haltung der US-Aussenpolitik, und zwar speziell gegenüber Russland, verursacht dauernd Aggressivität und Unfrieden.

68. Jetzt aber sieht der neue US-Präsident Trump aus seiner klaren und positiven Sicht seine erstrangige Aufgabe darin, das alte Bestehen der US-einseitigen Aggressivität und Feindschaft sowie das Aufkommen neuer Aggressionen und Feindlichkeiten zu verhindern.

69. Eine weiterbestehende Aggression sowie Feindseligkeit würden nämlich eine Bedrohung für die von ihm geplante Ordnung darstellen, und zwar in der Weise, dass die innerstaatliche und ausserstaatliche Unordnung wie vor seinem Amtsantritt weitergeführt würde, während – wie seit jeher – politische Auseinandersetzungen, Intrigen, Kontroversen, Querelen und Zerwürfnisse unter Umständen letztendlich zu weltumfassenden Waffengängen führen und also weitere Kriege hervorrufen würden.

70. Die weltherrschaftssüchtigen Machenschaften US-Amerikas sind der eigentlich dominierende Grund, der immer und immer wieder zu neuen Strategien und regionalen Verteidigungssystemen führt, wie das machtbesessene Herrschaftsstreben der USA und deren Interessen eine feindliche Kluft zu Russland schaffen.

71. Die US-Machtbesessenheit war seit jeher der Grund für die Aufrechterhaltung des Wahn-Status, dass die USA eine globale Staatsmacht sein müssen, weshalb deren aussenpolitische Doktrin darauf ausgerichtet ist, alle Staaten der Erde unter ihre Herrschaft zu bringen.

72. Dieser Tatsache zufolge schafft Russlands Aussenpolitik im Nahen Osten, wie auch im Fernen Osten, Verbündete und steht diesen auch bei Waffengängen bei, was natürlich ein Hindernis für die Weltmachtgier der USA darstellt, die auch mitmischen wollen, wie in Syrien, wo sie die Aufständischen unterstützen, die gegen den verantwortungslosen und machtbesessenen Diktator Baschar al-Assad kämpfen, dessen mordlüsterner Armee wiederum Russland beisteht, weil diesem von al-Assad ein Mittelmeer-Schiffshafen gewährt wird, der nicht verloren werden soll.

73. Die seit alters her existierende aggressive Haltung der USA gegenüber Russland liegt weiter auch darin, dass Russland einen souveränen politischen Kurs betreibt und sich der globalen Herrschaft der USA widersetzt und sich nicht von US-Amerika unterwerfen lassen will.

74. Also ist es auch zwangsläufig, dass es zu einem Bündnis von Russland und China als einzigartiges Allianz-Modell mit einer gewissen «symbiotischen Kooperation» kommt, die natürlich den USA nicht gefällt, weshalb sie versuchen, Russland und China zu destabilisieren, wie z.B. durch das Konzipieren resp. Aussinnen von Revolutionen in Armenien, Kirgistan und Usbekistan.

75. Das äusserst überhebliche US-Amerika hat sich schon vor langer Zeit entschieden, gegen alle Staaten der Erde das Kriegsbanner zu führen, um sie sich untertan zu machen, und das will der neue US-Präsident nun ändern und die Weltherrschaftssucht der USA umlenken in eine weltumfassende friedliche Koexistenz – wenn es ihm gelingt, sich dieserart wirklich gegen alle Widersacher durchzusetzen.

76. Er wird aber einen sehr schweren Stand haben gegen alle seine Antagonisten, doch wenn er sich durchzusetzen vermag, dann wird er der Mann an der Spitze sein, der es fertigbringt, dass der einstige zurückbeissende Wolf im Osten zum gemütlich brummenden Bären und zum Friedensbringer für den Westen und die Erde wird, wie dies durch die alte Prophetie zum Ausdruck gebracht wird.

77. Also ist nur zu hoffen, dass sich der neue US-Präsident mit seinen Plänen durchzusetzen vermag und zum US-amerikanischen Tychon resp. «Glücksgott» wird, zum Glücksbringer für die gesamte irdische Menschheit, wenn er die USA als weltherrschaftssüchtige Hydra zu zähmen vermag.

78. Leider wird er jedoch sehr viele Widersacher gegen sich haben, die mit seiner Politik und mit seinem Handeln, Schalten und Walten nicht einverstanden sein und ihn zu erpressen und von seinen Plänen abzubringen

versuchen werden, wie dies in der US-amerikanischen Politik durch die Präsidenten-Widersacher schon seit alters her der Fall ist.

79. Also kann ihm nur Gut-Glück gewünscht werden, dass er standhaft bei seinen Plänen der Ausgleichung in Friedenssachen mit Russland und allen anderen Staaten bleibt, dass er sich nicht von den Widersachern und deren Angriffigkeiten gegen ihn niederdrücken und anderen Sinnes werden lässt, wodurch dann tatsächlich der Grundstein gesetzt werden kann, dass sich von Russland aus ein weltweiter Frieden aufzubauen beginnt.

80. In diesem Sinn wäre dann Präsident Trump das i-Tüpfelchen, das notwendig ist, um die Erde und deren Menschheit in eine gute, fortschrittliche und friedensreiche Zukunft zu führen.

81. Und wenn Trump bei seinen Worten und Versprechen bleibt und er sich nicht durch seine Widersacher beeinflussen lässt, dann erfüllt sich auch das, was du am Samstag, den 7. Juli 1949, als Gedicht verfasst hast, als dir mein Vater voraussagend erklärte, dass die UdSSR 1991 aufgelöst und zu Russland umbenannt werde.

82. Er erklärte dir auch, dass der nach dem Weltkrieg ab 1945 gewählte neue deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer sich als Urheber einer Grundvorstellung für eine «Europäische Einigung» hervortue, und zwar mit dem Wahlspruch: «Europa muss geschaffen werden.»

83. Seine Vorstellung fundierte darin, dass eine wirtschaftliche Verflechtung der europäischen Staaten erschaffen werden müsse, die einerseits zu einer politischen Einigung führen und andererseits auch Kriege verhindern sollte.

84. Seine diesbezüglichen Vorstellungen entstanden aber schon in den 1920er Jahren und wurden seit damals von ihm unbeirrt bis zu seinem Tode gepflegt, wonach diese dann aber von mehreren anderen namhaften Personen aufgegriffen und weiterentwickelt wurden.

85. Nach den Aufzeichnungen meines Vaters erklärte er dir in bezug darauf diverse Werdegänge, die aus dieser Vorstellung entstanden und letztendlich 1993 zur Gründung der «Europäische Union» führten, und zwar mit Hauptsitz in Brüssel.

86. Grundlegend sollte diese «Europäische Union» ein weitem friedlicher Verbund von europäischen Mitgliedstaaten werden, wozu Vater aber erklärte, dass mit der Zeit daraus eine Vielstaaten-Diktatur entstehe, die auch einen Verbund mit den USA suchen werde.

87. Daraus aber würde eine gefährliche Feindschaft und Hetzerei gegen Russland entstehen, was neuerlich zu einem weltweiten Krieg führen könne, wenn nicht die Vernunft siegen würde.

88. Grundsätzlich aber würde sich Russland wie eh und je so lange zurückhalten und erst dann zu den Waffen greifen, wenn den

Feindlichkeiten und Hetzereien sowie Sanktionen nicht mehr anders begegnet werden könne.

89. Er erklärte dir aber auch, dass Russland den Frieden anstreben, jedoch sich mit Ländern verbünden werde, die durch die USA, die Europa-Diktatur und die durch diese negativ und schlecht beeinflussten Länder als feindlich bezeichnet würden.

90. Aus diesem Grund hat dich mein Vater damals angehalten, ein Gedicht darüber zu schreiben, das du dann tatsächlich auch verfasst hast.

91. Du hast auch erwähnt, dass US-Amerika und die in den 1990er Jahren entstehende Europa-Diktatur gemeinsam gegen den Bären im Osten resp. gegen Russland agieren werden, das jedoch in späterer Zeit einmal den Grundstein für Frieden auf der Erde legen werde.

92. Und da du schon früh in deinem noch jungen Leben Aphorismen, Gedichte und Sprüche verfasst hast, die mein Vater alle vor seinem Lebensabschied noch zusammengefasst und unseren Völkern hinterlassen hat, weiss ich natürlich auch um das betreffende Gedicht.

93. Mein Vater hielt dich damals auch an, das Gedicht an verschiedene Zeitungen in der Schweiz und in Deutschland mit einem zusätzlich ermahnenden Schreiben mit Voraussagen zu senden, was du dann auch getan, jedoch darauf keine Antworten erhalten hast, wie auch in den angeschriebenen Zeitungen keine Reaktionen und keine Veröffentlichungen erfolgten.

94. Daraufhin wurde dir aufgetragen, in dieser Weise mit dem Geschriebenen nichts weiter zu unternehmen, woran du dich dann auch gehalten hast.

95. Also blieb alles ein Geheimnis, was er dir hinsichtlich des Zukünftigen bezüglich US-Amerika und der Europa-Diktatur sowie dessen erklärt hat, dass dereinst vom Bären im Osten der Grundstein für Frieden gesetzt werde, wenn diese Chance nicht durch US-Amerika und die Europa-Diktatur zunichte gemacht werde.

96. Wenn du es nicht mehr hast, aber willst, dann kann ich es abrufen, damit du es niederschreiben kannst.

97. Leider habe ich es nicht gut im Gedächtnis, weil ich es nicht auswendig gelernt habe.

Billy:

Danke, aber dazu muss ich sagen, dass all das, was du gesagt und erklärt hast, sehr viel mehr ist, als ich erwartet habe. Und das mit dem Gedicht, das durfte ich damals ja nicht weiter jemandem zeigen, und als ich, wie mir dein Vater Sfath auferlegte, alles an die Zeitungen verschickte, jedoch von diesen weder in bezug auf das Gedicht noch auf den Artikel eine Antwort erhalten habe, da habe ich tatsächlich einfach alles auf sich

beruhen lassen. Auch sagte Sfath, dass ich es nicht weiter lautbar werden lassen solle. Daran gedacht habe ich seit damals nie mehr, denn ich hatte es einfach aus meinem Gedächtnis verbannt, als Sfath sagte, dass es nutzlos sei, weil die Zeitungs-Erdlinge nur über alles lachen würden. Folglich weiss ich jetzt auch nicht mehr, was ich als Gedicht und Artikel genau geschrieben habe. Aber wenn du meinst, dass es zur heutigen Zeit nicht mehr notwendig sei, darüber zu schweigen, dann kannst du es abrufen, wenn du denkst, dass es wichtig sei.

Ptaah:

98. Den genauen Wortlaut habe ich nicht in meinem Gedächtnis, doch ich werde es abrufen.

99. Wichtig ist es noch alleweil, besonders in der heutigen Zeit, da sich die Voraussagen meines Vaters bestätigen in bezug auf die Machenschaften US-Amerikas und der EU-Diktatur.

100. Das Gedicht, das du am 7. Juli 1949 geschrieben hast, habe ich aufbewahrt und wollte es dir eigentlich schon lange geben, doch ist es mir immer wieder in Vergessenheit geraten.

101. Deinen damaligen Artikel, den du für die Zeitungen geschrieben hast, kann ich dir in nächster Zeit auch heraussuchen, wenn du ihn haben willst.

Billy:

Gerne, danke. Dann bitte, wenigstens heute das Gedicht.

Ptaah:

102. Es dauert nur einige Sekunden. ...

103. Und da habe ich es schon.

104. Dann also:

Es werden erzittern Amerika und das Europaland,
wenn vom Osten Freiheit kommt mit harter Hand,
die unterdrückt wird von Amerika und Europa her,
die jedoch gestraft werden durch eine harte Lehr,
für den Weltherrschaftssinn, den sie böse hegen
und damit Länder und Völker in Diktaturen legen.
Der grosse Bär wird kommen, der Freiheit bringt,
Russensland, das die ganze Unfreiheit niederringt,
die in Amerika und Europa aus vieler Munde gellt,
wie vielfach in andern Ländern rund um die Welt,
doch der Bär aus dem Osten wird sie vernichten
und das Ganze zu Frieden und Freiheit schlichten.

Doch es wird lange dauern bis dahin, mit Klagen,
die mit Tränen werden in die Welt hinausgetragen,
weil böser Terrorismus, Diktatur, Hass und Krieg
dem Frieden und der Freiheit verwehren den Sieg.
Macht und Weltherrschaftsgier zerreißen die Welt,
und in vielen Ländern gar manch Todesschrei gellt,
weil Amerika sowie Europa Unfreiheit hinaustragen
und die Menschen mit Krieg, Not und Elend schlagen.
Die Unfriedenstag, deren Tun auf Macht gründet,
werden vom Bären belehrt sowie ihnen verkündet,
dass Weltmachtansprüche böse Unfrieden schürt,
was die Menschheit in Tod sowie Verderben führt.
Darum wird der Bär alles Übel Amerikas zerreißen,
und es wird auch Europa das gleiche verheissen.
Wenn gewalttätig vom weltraffenden Amerika her
Kriege alles in der Welt zerstören, kreuz und quer,
wenn von der Europa-Diktatur gleiches widerhallt
und Mordgeschrei von bösem Terrorismus erschallt,
dann wird der Bär starten, den Unfrieden zu beissen,
und das wird der Westmächte böses Tun zerreißen.

7. Juli 1949

Billy:

Danke, jetzt, da ich es von dir höre, erinnere ich mich wieder. Aber an dieses Gedicht habe ich seit damals, als ich es geschrieben habe, niemals mehr gedacht. Dann habe ich aber noch andere Fragen, wenn du erlaubst. Es ...

Ptaah:

105. Entschuldige, ich werde gerufen. ...

106. Entschuldige nochmals, denn leider muss ich jetzt weg.

Billy:

Aber eine Frage noch bitte: Was hat sich bis jetzt ergeben in bezug auf die Willkommenskultur der verrückten deutschen Bundeskanzler Angela Merkel, und zwar hinsichtlich der Kriminellen und Verbrecher, die nach Europa als Flüchtlinge eingereist sind, resp. wie viele sind es jetzt? Auch könntest du einmal kurz erklären, was du unter «kriminell» und unter «Verbrechen» im volks-gesetz-mässigen Sinn verstehst.

Ptaah:

107. Das kann ich noch tun, doch dann muss ich gehen.

108. Deine erste Frage kann ich noch nicht beantworten, denn wir erstellen ein Jahresresultat, das erst am 31. Dezember abgeschlossen werden wird, wie das auch in bezug auf die irdische Gesamtbevölkerung der Fall ist.

109. Und was du fragst bezüglich Kriminalität und Verbrechen, das will ich dir folgendermassen auslegen:

110. Als Kriminalität erachte ich alles, was als schadenbringend gegen Hab und Gut eines Menschen, einer Gemeinschaft, die Gesellschaft oder einen Betrieb usw. erachtet werden muss, wie z.B. Betrug, Diebstahl, Täuschung, Lüge, Verleumdung, Mutwilligkeit, Bosheit, Rache, Vergeltung und Zerstörung usw.

111. Und als Verbrechen erachte ich alles, was schadenbringend gegen Leib und Leben des Menschen gerichtet ist, wie Folter, Mord, Totschlag und Freiheitsberaubung, Gewaltanwendung und Zwang, wie aber auch Schaden, der gegen die Psyche, Gesundheit, die Meinungsfreiheit, Ehre und Würde sowie gegen die Rechtschaffenheit usw. des Menschen gerichtet ist.

112. Das ist in kurzer Weise das, was ich unter Kriminalität und Verbrechen verstehe.

113. Doch nun, lieber Freund, muss ich gehen.

114. Auf Wiedersehn nach dem Neujahr, Eduard, mein Freund.

Billy:

Auf Wiedersehn, Ptaah, mein Freund.

References

1. Die Wähler haben Trump gewählt (20 Minuten, Zürich, Montag, 19. Dezember 2016)
2. Schreckliches Dejá-vu (Tages-Anzeiger, Zürich, Montag, 19. Dezember 2016)
3. Zürich: Gläubige waren am Beten, als die Schüsse fielen (20 Minuten, Zürich, Montag, 19. Dezember 2016)
4. LKW rast auf Berliner Markt in Menschenmenge (Tages-Anzeiger, Zürich, Montag, 19. Dezember 2016)
5. Türkischer Polizist übt «Rache für Aleppo» (Tages-Anzeiger, Zürich, Montag, 19. Dezember 2016)

Next Contact Report

Contact Report 669

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_668&oldid=113116"

Contact Report 669

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 669
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 323–352 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Sunday, 1st January 2017, 13:29 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 30th November 2020
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 669

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertneunundsechzigster Kontakt

Sonntag, 1. Januar 2017, 13.29 Uhr

Billy:

Hallo, du kommst ja früher, als du gesagt hast, sei aber willkommen und gegrüsst, lieber Freund. Warum hast du mich denn nicht gerufen, denn ich war ja in der Küche, wo ich mit einigen Gruppemitgliedern geredet habe. Weil ich nun aber noch ein Problem habe mit meinem Computer und den Buchhaltungsfiles, wird noch Piero kommen, um den Schaden zu beheben. Zwar wird es sicher nicht lange dauern, doch müsstest du dich dann nach hinten hinter die Büchergestelle begeben, oder du müsstest für einige Minuten durch das Tor zurück in deinen Raumer.

Ptaah:

1. Sei auch gegrüsst, Eduard, mein lieber Freund.
2. Es hat sich erfreulicherweise ergeben, dass ich früher als vorgesehen herkommen konnte.
3. Danke für dein Willkomm.
4. Es wird genügen, wenn ich hinter die Büchergestelle gehe und warte, wenn Piero kommt.
5. Und wenn es wirklich nicht lange dauert, dann wird daraus auch kein Problem entstehen.

Billy:

Gut, dann ist das klar.

Ptaah:

6. Wenn du nun willst, kannst du gleich deine Fragen vorbringen, wofür es dir bei meinem letzten Besuch nicht möglich war, sie anzubringen, weil ich gehen musste.
7. Wenn es mir möglich ist, dann will ich sie gerne beantworten.
8. Gerufen habe ich dich allerdings nicht, weil ich beobachtet habe, dass du mit Reden beschäftigt warst.
9. Vorher, denke ich, wirst du aber sicher den neuesten Stand der Erdbevölkerung wissen wollen, den wir letzte Nacht exakt um Mitternacht ermittelt haben?

Billy:

Natürlich, denn das ist von Bedeutung. Gleichermassen gilt das aber auch für die exakte Anzahl der Scheinflüchtlinge, die durch die Flüchtlingswillkommenskultur der bewusstseinsgestörten deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel in Europa eingewandert resp. eingeschlichen sind.

Ptaah:

10. Auch diese Daten kann ich dir nennen, weil wir unsere diesbezüglichen Registrierungen ebenfalls für das Jahr 2016 um Mitternacht beendet haben.
11. Dann höre also:
12. Die Überbevölkerung der irdischen Menschheit ist um rund 104 Millionen, 995 Tausend Personen auf die Anzahl von exakt **8'739'001'024** Menschen angestiegen.
13. Dazu ist aber leider zu sagen, dass die Erdbevölkerung irrig durch eine mathematische Formel berechnet und regelmässig mit falschen Schätzungen von verschiedenen Behörden abgeglichen wird.
14. Dabei wird fälschlicherweise behauptet, dass die Weltbevölkerung pro Sekunde um ca. 2,5 Menschen zunehme, was bedeute, dass 2,5 Menschen mehr geboren als sterben würden.
15. Dieses resp. die Berechnung der «Deutschen Stiftung Weltbevölkerung» ist jedoch äusserst fehlerhaft, denn sie zählt viel weniger Geburten auf, als in Wirklichkeit stattfinden, folgedem bis zur heutigen Zeit rund 1 Milliarde und 350 Millionen Erdenmenschen mehr auf dem Planeten leben, als durch das «mathematische Formelsystem» und die Weltbevölkerungsuhr angegeben wird.
16. Das wiederum wird dazu benutzt, die Behauptung aufzustellen, dass jedes Jahr weniger Geburten zu verzeichnen seien, was jedoch nicht der Wahrheit entspricht, weil das Gegenteil der Fall ist.

Billy:

Gewaltig, danke für die Angabe, und dass die Wahrheit natürlich bestritten wird und völlig falsche Angaben gemacht werden, das ist typisch für die in dieser Hinsicht verantwortlichen Erdlinge, zu denen aber auch jene verlogenen Elemente gehören, die daherlügen, dass auf der Erde in jeder Beziehung alles nicht schlimmer, sondern besser werde. Und dies nur darum, weil neuerdings in den Medien vermehrt Nachrichten von guten und fortschrittlichen Dingen berichtet werden, wie z.B. davon, dass mancherorts der Analphabetismus nachlasse und dass mehr Erdlinge bessere Lebensmöglichkeiten hätten usw. Was aber im Hintergrund wirklich viel mehr und in steigendem Masse an Bösem, Schlechtem, Üblem und Menschenunwürdigem geschieht und existiert, das wird mit guten und positiven Dingen und Nachrichten zu verheimlichen und zu verstecken versucht. Also wird in dieser Art und Weise versucht, die Menschen der Erde noch mehr als blöd und doof zu verkaufen und sie erst recht betrügerisch hinters Licht zu führen, als dies sonst schon seit jeher getan wird, seit die Medien nur noch auf Sensationen aus sind, die Wahrheit der Wirklichkeit lügenhaft verdrehen, verfälschen und die Leser- und Zuhörerschaft mit Lug und Betrug zum Narren halten.

Ptaah:

17. Was leider nicht zu bestreiten und auch nicht zu ändern ist, weil die Medien damit ihr Geld verdienen.

Billy:

Ja, und auch politisch und religiös angehaucht und engagiert sind, folglich sie sich wider alle Vernunft und Wahrheit danach ausrichten, eben nach jeder miserablen Politikführung und ihrem Gotteswahnglauben. Doch etwas anderes: Weisst du, wie hoch sich die Zahl der in ganz Europa – auch die Schweiz einbezogen – eingeschlichenen kleinen und grossen Kriminellen aller Art, wie auch der Verbrecher gegen Leib und Leben – wie Mörder – beläuft, und wie viele Angehörige des «Islamisten Staates» es sind, die darauf warten, Attentate durchführen zu können und die auch neue Willige für den IS infiltrieren und anwerben, wie aber auch Frauen- und Mädchen-Vergewaltiger sowie Sozial-Fürsorge-Betrüger und dergleichen? Habt ihr vielleicht Prozentangaben darüber, wie viele Straftaten gesamthaft und wie viele Gewaltverbrechen in Europa und Deutschland infolge der merkelschen «Willkommenskultur» im Jahr 2016 durch Asylanten, Scheinasylanten, Flüchtlinge, Wirtschaftsflüchtlinge und eingeschleuste Terroristen usw. begangen wurden?

Ptaah:

18. In bezug auf die Kriminellen und Gewaltverbrecher, die sich in alle Staaten Europas eingeschlichen haben, weisen unsere Registrierungen für das ganze Jahr 2016 eine Gesamtanzahl von **131'476** Personen auf, die jedoch tatsächlich über alle Staaten Europas verteilt sind, wovon auch die Schweiz betroffen ist.

19. Diese Zahl bezieht sich hauptsächlich auf legale und illegale kriminelle Einwanderer aus diversen afrikanischen, arabischen und asiatischen, wie auch aus süd- und osteuropäischen Ländern, wobei von uns allein in Deutschland **102'108** registriert wurden und in der Schweiz deren **916**.

20. Die restliche Anzahl ist auf alle Staaten der EU-Diktatur verteilt.

21. Sonstige Scheinflüchtlinge, wie Wirtschaftsflüchtlinge und derartige, die nur um eine finanzielle Hilfe nachsuchen wollen, sind in unseren Registrierungen nicht enthalten, denn wenn sie weder kriminell noch gewaltverbrecherisch sind, dann sind sie in bezug darauf für unsere Abklärungen nicht von Bedeutung.

22. Und was deine Frage bezüglich prozentualer Berechnungen betrifft, so sind solche Berechnungen äusserst wankend, weil sie je nach Kriminalität oder Verbrechen zu spezifizieren sind, was für uns aber nicht von Bedeutung ist, folgedem ich dir diesbezüglich auch keine Angaben machen kann.

23. Nur ein Teil des Gros aller Flüchtlinge entspricht effektiven Flüchtlingen, die in den europäischen Ländern für ihr Leben Schutz suchen und vor Kriegshandlungen in ihren Heimatländern flüchten.

Billy:

Nichtsdestotrotz wurde durch die durch die irre deutsche Bundeskanzlerin hervorgerufene Flüchtlingskultur der eigentliche Grundstein der Flüchtlingsströme nach Europa gesetzt. Zwar sind ja gemäss deinen Angaben weltweit bereits mehr als 70 Millionen Menschen als Flüchtlinge unterwegs, weshalb die rund 1,6 Millionen, die 2016 nach Europa gekommen sind oder sich illegal eingeschlichen haben, nur ein kleiner Prozentsatz dagegen sind. Wenn aber beachtet wird, dass in den folgenden zwei Jahrhunderten – wie die Prophetien ausführen – nicht nur durch Kriege und Terrorismus, sondern auch infolge der Klima- und Umweltzerstörung und durch die daraus hervorgehende Nahrungs- und Wasserknappheit die irdischmenschliche Überbevölkerung zwischen 250–350 Millionen Menschen als Flüchtlinge hervorbringen wird, dann gehen die Erde, deren menschliche Überbevölkerung, wie auch die Natur und deren Fauna und Flora sehr üblen Zeiten entgegen. Was ich aber noch sagen will bezüglich der in Europa legal oder illegal eingeschlichenen Kriminellen und Gewaltverbrecher usw., so werden diese von Falschhumanisten, und zwar besonders in der Schweiz und in Deutschland, noch in den Himmel gehoben, und es wird alles dazu getan,

dass sie vor dem Gesetz für ihre Straftaten und Verbrechen geschützt werden sollen. Dies wird ganz besonders jetzt der Fall sein, da überall, besonders in der Schweiz und Deutschland, wie auch sonst in Europa, über die Zeit der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage die Polizei und sonstige Beamte und Sicherheitsorgane strenge Kontrollen durchführten, Verhaftungen vorgenommen und die Bevölkerungen vor den mörderischen Terroristen und vor Vergewaltigern geschützt und vor Schaden bewahrt haben. Unverbesserliche krankhaft verweichlichte, intelligenzschwache und bohnenstrohdumme Falschhumanisten, die ganz speziell aus linken politischen Lagern kommen, oder die sonstwie in ihrer Verweichlichung und Lebensunfähigkeit ohne den Schutz der Polizei, der Beamten und sonstigen Sicherheitskräfte nicht existieren könnten, stehen dabei im Vordergrund, um die Schutzbeamten und die Schutzmassnahmen sowie das Schutzdurchgreifen zu beanstanden. Und wenn diese idiotischen und krankhaft Dummen und Intelligenzlosen selbst durch Kriminelle oder Gewaltverbrecher Schaden erleiden, dann sind sie die Allerersten, die nach unterlassener Sicherheitsleistung der Sicherheitskräfte, Beamten und Polizei Zeter und Mordio schreien. ... Moment, du hast es ja auch gehört, es wird Piero sein, der geläutet hat, weil er mir kurz im Computer etwas wegen der Buchhaltung erklären muss.

Ptaah:

24. Dann gehe ich hinter die Büchergestelle.

Billy:

Gut, dann öffne ich jetzt die Türe und lasse Piero herein. ...

Ptaah, du kannst jetzt wieder hervorkommen.

Ptaah:

25. Es ist wirklich schnell gegangen und hat nur zwei Minuten gedauert.

Billy:

Ja, aber jetzt habe ich den Faden verloren von dem, was ich noch sagen wollte zu all dem, wovon ich gesprochen habe.

Ptaah:

26. Was du vorhin gesagt hast, entspricht einer unbestreitbaren Tatsache.

27. Und was das andere von dir Angesprochene betrifft, so ist das leider nicht mehr abwendbar, denn einerseits hat die Masse der Erdenmenschheit bereits derart überhandgenommen, dass viele

Katastrophen schon jetzt so vorprogrammiert sind, dass sie nicht mehr verhindert werden können.

28. Andererseits wurden die natürlichen Prozesse des Gedeihens und des Lebens in der gesamten Natur bereits derart weitgehend zerstört, dass sich das Ganze nicht wieder regenerieren kann, und zwar, weil infolge der ausgearteten Machenschaften der Überbevölkerung die ausgelösten zerstörerischen Klima-, Planeten- sowie Natur-, Fauna- und Floraprozesse verantwortungslos weitergeführt werden.

29. Und dieses Weiterführen des Ganzen, das unaufhaltsame weitere Ansteigen der Überbevölkerung, die zerstörerischen Machenschaften am ganzen Planeten Erde, an deren Atmosphäre und Luft, an deren Klima und Gewässern, den Äckern, Gärten, Feldern, Auen, Wäldern und Wiesen und damit an der gesamten Natur und deren Fauna und Flora, verunmöglichen eine Regeneration selbst in kleinster Form.

30. Und da die seit langem erdenmenschlich wahnbedingte Nachkommenschaffung schon seit mehreren Jahrzehnten mit sich bringt, dass sich der Verstand, die Vernunft und Intelligenz der Erdenmenschen mehr und mehr verringern, was immer deutlicher, feststellbarer und erkennbarer wird, so ist nicht zu erwarten, dass noch in wertvoller Zeit alle Zerstörung und damit auch das Grassieren der Überbevölkerung gestoppt und eine weltweite Geburtenkontrolle eingeführt und massgebend greifend durchgesetzt wird.

Billy:

Wem sagst du das, lieber Freund, denn das Gros der verkappten Erdlinge will das Ganze nicht sehen und geht daher auch mit Scheuklappen durchs Leben.

Ptaah:

31. Was du sagst, verstehe ich nicht.

32. Was bedeutet «verkappten» und was sind Scheuklappen?

Billy:

Das ist eine andere Bezeichnung für «Blindsein» resp. «nichts sehen». Eigentlich stammt der Begriff aus der Jägersprache und bedeutet, dass einem Beizvogel, z.B. Adler, Falke oder Sperber, eine Lederkappe über den Kopf gezogen wird, damit er nichts mehr sieht und sich ruhig verhält. Symbolisch auf den Menschen übertragen bedeutet es, dass er «unsehend» resp. nichtssehend oder eben blind durch die Welt einhergeht. In ähnlicher Weise wird auch die Rede genutzt: «Mit Scheuklappen durch die Welt gehen», wobei nur geradeaus, jedoch nicht links und rechts gesehen wird. Scheuklappen sind etwa handtellergrösse rechteckige, quadratische,

ovale oder runde und aus Stoff oder Leder hergestellte «Klappen», die auch als Scheuleder, Blendklappen oder Blinkers, wie aber auch Augendeckel, Augenklappen oder Schauleder bezeichnet werden. Meist handelt es sich dabei um aus Leder gefertigte Schilde, die am Zaum von Pferden und Eseln neben den Augen des Tieres befestigt werden. In der Regel werden diese Klappen am Zaum von Pferden in Augenhöhe zu beiden Seiten angebracht, wodurch die Sicht nach der Seite und nach hinten verwehrt wird, ausserdem soll es aber auch das Scheuen der Tiere verhindern. Scheuklappen gibt es aber auch für Menschen, die z.B. an Brillen befestigt werden. Weiter bedeutet beim Menschen die Redensart, dass Scheuklappen getragen werden, dass der betreffende Mensch einen begrenzten Blickwinkel hat resp. alles nur einseitig sieht und borniert ist. Diese Redensart ist in der deutschen und schweizerdeutschen Sprache erst seit Beginn des 19. Jahrhunderts gebräuchlich. Der Begriff wird zudem auch gerne für Menschen verwendet, die stur nur in eine Richtung blicken resp. denken, um keine Probleme wahrnehmen zu müssen. Scheuklappen tragen bedeutet aber für den Menschen auch, dass er gewisse Chancen nicht wahrnimmt und dadurch Nachteile oder Schaden erleidet. Tatsache ist auch, dass Menschen, die einen Scheuklappenblick aufweisen und folglich nur geradeaus, jedoch nicht links und nicht rechts und auch nicht nach hinten schauen, in der Regel durch den Alltag gestresst sind oder immense Existenzängste haben. Alleweil fühlen sie sich mit vielen Situationen überfordert und möchten daher am liebsten in Ruhe gelassen werden.

Ptaah:

33. Danke für deine Erklärung.

34. Das Ganze war mir nicht bekannt.

Billy:

Bezieht sich eigentlich ja auch nicht auf den üblichen schweizerdeutschen und deutschen Sprachgebrauch, sondern eben auf besondere Redensarten, die beim eigentlichen Sprachenlernen nicht gelernt werden, sondern eben mehr in die Allgemeinbildung gehören.

Ptaah:

35. Verstehe, doch nochmals sei dir mein Dank.

Billy:

Schon gut, ist gern geschehen.

Ptaah:

36. Dann möchte ich jetzt deinem Wunsch entsprechen, den du bei einem meiner letzten Besuche vorgebracht hast, und zwar in bezug auf das erste einseitige telepathische Gespräch, das mein Vater mit dir geführt hat.

37. Dazu wird es notwendig sein, dass ich dir das Ganze vorspreche, wonach du dann alles, was mein Vater gesagt und auch in seinen Annalen festgehalten hat, beim Abrufen unseres heutigen Gesprächs einfach an dieser Gesprächsstelle einfügen kannst.

38. Die Aufzeichnungen meines Vaters sagen also folgendes aus:

Erstes telepathisches Kontaktgespräch vom Donnerstag,

3. Februar 1944 Erklärungen von Sfath

(gemäss seinen Annalen übermittelt durch Ptaah)

1. Dies sind heute meine ersten gedankenübertragenden Anweisungsworte, die ich dir übermittle, die auch aufgezeichnet werden und die du, wie ich aus Zukunftsschauen weiss, in ferner Zukunft begehren wirst, um sie den Erdenvölkern bekanntzugeben.
2. Doch was ich dir heute in gedankenübertragender Weise nahebringe, beinhaltet die Ankündigung all jener Dinge, Geschehen und Werte, die ich dir künftig bezüglich deiner Verhaltensweisen oft wiederholend, wie auch hinsichtlich vieler kommender Geschehen auf der Erde aus Vorausschauen nahebringen werde.
3. Das bedeutet, dass es also keine Prophetien sein werden, denn all das, was ich dir in den nächsten Jahren in dieser gedankenübermittelnden Weise und auch persönlich von Angesicht zu Angesicht mehrmals erklären werde, sind Voraussagen und also Geschehen, die sich in Zukunft ergeben werden und die ich auch in der Zukunft erschaut habe.
4. Noch lehre ich dich in dieser Hinsicht die nächsten Jahre, wie ich dich auch im Schreiben und in der deutschen Sprache unterrichten werde, damit du zur gegebenen Zeit beides in massgebend guter Weise beherrschen wirst.
5. Und wenn du schreibst oder sprichst, dann musst du dazu lernen, dass du dies immer in absolut neutraler

Weise zu tun hast, ohne dass du eigene Gedanken und daraus resultierende Gefühle in Entscheidungen und Ratgebungen integrierst, denn nur dadurch vermagst du die Logik zu beherrschen, alles richtig zu sehen und zu beurteilen, ohne dass du eine Verurteilung vornimmst oder gar eine Vorverurteilung vorwegnimmst.

6. Ob du also Entscheidungen zu treffen oder Ratgebungen zu erteilen hast, so besteht einerseits immer die Notwendigkeit deiner absoluten Neutralität, andererseits jedoch auch die Notwendigkeit, dass du immer die genauen Fakten analysierst und beurteilst, nicht jedoch einfach deren Charakteristikum, weil das eigentliche Faktum die wahre Wichtigkeit verkörpert, das analytisch und in neutraler Weise aufgearbeitet und zu einem richtigen und wertvollen Entschluss oder Ratschlag geformt werden muss.
7. Also ist es auch notwendig, dass du auch immer bewusst überlegt und ausführlich sprichst, wenn du etwas zu erklären hast, denn es ist in jeder Beziehung immer von Notwendigkeit, dass deine Ausführungen, Darlegungen und Erklärungen derart unmissverständlich sind, dass sie von den Lesenden oder Zuhörenden unzweifelhaft verstanden werden.
8. Genügen jedoch deine Erklärungen und Worte nicht, dann hast du dich in Geduld zu fassen und alles abermals und vielleicht wieder abermals mit anderen Worten zu erklären, und zwar so oft, bis dem Verstehen Genüge getan ist.
9. Das ist in jeder Beziehung so von dir zu tun, gleichermassen hinsichtlich allem, was sich auf deine Mission bezieht, wie auch im rein privaten Bereich.
10. Dies wird auch notwendig sein, wenn du meine Voraussagen – wozu teils auch wenige Prophetien gehören werden – aus deinem Gedächtnis entnehmen und nach eigenem Ermessen zu Artikeln und Briefen verarbeiten, diese nach deiner persönlichen Manier formen und verbreiten wirst, was aber erst im Jahr 1949 sein wird.

11. Du wirst dann ein Künder sein, der Künder der Neuzeit, der du je zur richtigen Zeit meine Voraussagen nach eigener charakteristischer Art und Weise niederschreiben und an publikative Gewalten weitergeben wirst, die auf der Erde als Informationen-Vermittler für das Volk tätig sind und die als öffentliche Kommunikationsmittel der Erdenmenschheit alles Wissensnotwendige nahebringen.
12. Diese Einzelinformationsgewalten sind weltweit die Druck-Informationsvermittler, wie Buch- und Zeitungsherstellende, wie aber auch Flugblatt- und Plakatherstellende usw.
13. Zu nutzen sind dann aber auch in der Entwicklung befindende Fernschreiber, die in 25 Jahren die Welt in schriftlicher Weise verbinden werden.
14. Auch Filme, Radio und Hörfunk, wie in kommender Zeit auch die Publik-Television, die in allen modernen Wohnräumen der Menschheit zu finden sein wird, sollen genutzt werden, um die Mission in neutraler Weise und damit ohne Missionscharakter zu verbreiten.
15. Ganz aktuell ist aber, dass zukünftig eine Kommunikations- und Publikationsform grosse Bedeutung erlangt, die weltweit als ‹Internet› bekannt und das weltweit mit vielfältigen Thematiken milliardenfach Verbreitung finden wird.
16. Also soll in kommender Zeit ganz besonders die neue Weltkommunikationstechnik dieses elektronischen Informationsnetzes zur Verbreitung der Mission genutzt werden, denn dieses weltumspannende Netzwerk – wofür in den kommenden 1960er Jahren die Grundlagen entstehen – findet ab den ersten 1990er Jahren den Beginn der kommerziellen Phase, wodurch dieses Internet die weltwichtigste Kommunikationsplattform werden wird.
17. All diese Publikationsformen sollst du nach und nach während der Zeit deines Lebens nutzen und die Zeichen der kommenden Zeiten der Erdenmenschheit bekanntmachen.

18. Insbesondere wirst auch du selbst in Schrift und Sprache mittels eigener verschiedener Publikationsorgane weltweit verbreiten, was die Zukunft bringen wird, weil die Menschheit der Erdenwelt immer mehr ausarten wird in allen erdenklichen Beziehungen.
19. Wir werden dir dabei hilfreich sein mit unserem Wissen, wie du aber in deinem Leben auch selbst viel dazu beitragen musst, um die notwendigen Mittel jeder Art zu erschaffen, die erforderlich sein werden, damit du deine schwere Mission erfüllen kannst.
20. Dein ganzes Dasein und deine Lebensführung werden jedoch niemals leicht sein, denn du wirst ein abenteuerliches und zudem sehr schweres Leben führen, wodurch du jedoch erstarkst und erst dadurch deine schwere Mission erfüllen kannst.
21. Du wirst in fremden Ländern die Kriminalität befähigen, Menschenleben schützen und Lebenshilfe leisten, was dir vergolten werden wird und du damit alles Notwendige für deine Mission aufbauen kannst.
22. Du wirst auch vielfältige und schwere Arbeiten verrichten und notwendigerweise allerlei Handwerke erlernen, die du später zum Aufbau einer Stätte nutzen wirst, die zur Erfüllung deiner Mission dienen und in aller Welt bekannt werden wird.
23. Es wird ein Ort sein in der Nähe vom Geburtshaus deiner Mutter, den du schon kennst und den du mit Hilfe deiner Getreuen zum Mittelpunkt deiner schnell weltweit wirkenden Mission machen wirst.
24. Du wirst aber vielen Feinden begegnen, die voller Neid und Besserwisserei sowie voller Hass und Bösem sein werden, durch die du bedroht und verleumdet werden wirst, gar aus der eigenen Familie, die du in Griechenland gründen wirst, wie aber auch von oft langjährigen Getreuen deiner Gefolgschaft.
25. Und es werden auch viele Anschläge auf dein Leben erfolgen, denen du jedoch entgehen wirst, weil ein Empfindungsfaktor in dir dich davor warnt und du danach handeln wirst.

26. Doch du wirst deine Mission gegen alle Widerwärtigkeiten, die an dich herangetragen und dich treffen werden, trotzdem erfüllen, obwohl du als Weissager und Wahrheitskündler als Betrüger und Scharlatan gescholten werden wirst.
27. Du wirst aber nicht allein sein, denn es wird dir eine treue Gefolgschaft zur Seite stehen, die dir sehr hilfreich sein wird, worunter aber auch Verräter sein werden, die dir und deiner Mission jeweils nach gewisser Zeit die Treue brechen und schmähslich Verrat begehen werden, oft erst nach vielen Jahren gemeinsamen Wirkens.
28. Und es wird dies auch sein in deiner Familie durch Weib und Kind, was dich in deinen Gedanken und Gefühlen ebenso tief treffen und deine Psyche belasten wird, was du jedoch durch deine harte und schwere Lebenslehre zu verstehen und zu bewältigen lernst.
29. Durch die Kraft und den Willen deines Bewusstseins wirst du erstarken, und zwar trotz allen böartigen Widerständen durch eine grosse Anzahl Gegenfussler (Anm. Billy = Antipoden resp. Antagonisten resp. Widersacher).
30. Das sind erste Einzelheiten und Wirklichkeiten, die ich dir heute nahebringe und die ich dir zu späterer Zeit auch noch apparaturell deinem Bewusstsein beifügen werde, worüber du jedoch schon ab heute nachdenken und deine Schlüsse daraus ziehen sollst, weil dies wichtig sein wird für deine daraus entstehende Erfahrung und das Erleben hinsichtlich deines persönlichen Lernens.

Billy:

Danke, das war damals wirklich viel auf einmal, doch hatte ich mich sehr darum bemüht, das Ganze zu erfassen und in mein Gedächtnis «einzubauen», folglich mir die ganze Belehrung zu einem Teil meines ganzen Lebensverhaltens geworden ist. Aber lieben Dank, dass du mir damit auch meine Erinnerungen «aufgemöbelt» hast. Und wenn ich dich nochmals bitten darf, dass du mir auch meinen ersten Brief organisieren kannst, den ich 1949 geschrieben und an viele Medien in der Schweiz, in

Österreich und in Deutschland gesandt habe, dann wäre auch das sicher von grossem Wert.

Ptaah:

39. Für meinen nächsten Besuch werde ich den Brief heraussuchen und mitbringen, doch habe ich hier noch eine Voraussage meines Vaters, die er dir bei einem Gespräch am Samstag, den 14. Juni 1947, genannt hat:

Voraussage von Sfath vom Kontaktgespräch vom Samstag, den 14. Juni 1947

1. Die Erdenmenschheit wird in zukünftiger Zeit weinen, denn es wird durch ihre eigene Schuld in kommenden Zeiten traurige Dinge, Geschehen, Kriege, Terrorismus und Zerstörungen geben.
2. Ein immer mehr und verstärkt aufkommender religiös-sektiererischer Glaubenswahn fördert künftig den Abfall resp. die Lossagung vom wahren Wissen um die Wirklichkeit und die daraus hervorgehende Wahrheit, womit auch das Missachten der natürlich-schöpferischen Gesetze einhergeht, wodurch diese Lossagung zum schlimmsten aller Übel der zukünftigen Zeiten werden wird.
3. Es wird zwar sein, dass viele Religions- und Sektengläubige offiziell ihre Religion oder Sekte aufgeben, doch werden sie deren Dogmen und Glaubensformen trotzdem verfallen bleiben und sie bewahren, weshalb sie auch weiterhin die natürlich-schöpferischen Gesetze missachten, nicht befolgen und dadurch die Finsternis dem Licht vorziehen und sich nicht dem Realen und dessen Wahrheit zuwenden werden.
4. Daraus wird das Befinden hervorgehen, dass der Tod besser als das Leben sei, weshalb viele der Erdenmenschheit nicht mehr auf die Sicherheit des Lebens schauen, sondern das Sterben vorziehen werden, sei es durch direkten Selbstmord oder durch die

indirekte Selbsttötung im Zusammenhang mit Kriegs- oder Terrorismushandlungen.

5. Die Menschen, die sich der Wirklichkeit und der aus dieser hervorgehenden Wahrheit und damit auch den natürlich-schöpferischen Gesetzen verschreiben und ihr Leben in dieser Weise gestalten und führen, werden für verrückt und ungut gehalten werden, während – wie seit alters her – die Gottgläubigen für gut und weise gehalten werden.
6. Und das wird so sein wie seit jeher, weil die religiösen und sektenbefallenen Menschen in ihrem Glauben rasend werden und viel Böses, Unrechtes und Kriegs- und Terrorhaftes tun, wofür sie für kühn und in ihrer Lebens-Niederträchtigkeit für die Besten und Guten gehalten werden, während sie die nach Frieden und Freiheit und damit auch nach der Wirklichkeit und Wahrheit sowie nach den natürlich-schöpferischen Gesetzen Strebenden beschimpfen und verachten werden.
7. So werden sie in kommenden Zeiten tun, weil ihre Gedanken und Gefühle, wie auch ihre Psyche verdorben sein werden, weil sie mit allem, was sie betrifft, unfriedlich, unfrei und unzufrieden sein werden, eben gegensätzlich zu den Wirklichkeits- und Wahrheitsdenkenden.
8. Die Gläubigen, die wähnen besser zu sein als die aufrichtig nach Wahrheit, Liebe, Frieden und Freiheit Strebenden, werden darauf hoffen, durch ihren Glauben an ihren erlogenen Gott Unsterblichkeit zu erringen, werden enttäuscht werden, weil sie weder aus ihren Lebenszweifeln noch aus ihrer Unzufriedenheit und ihrer Angst herausfinden werden.
9. Dadurch werden sie die Rechtschaffenen, die nach Wirklichkeit und Wahrheit streben und dieserart leben, mit Häre belegen, mit Hohn, Sarkasmus, Spott und Zynismus.
10. All das ist die Wahrheit, die sich in Zukunft in immer krasserer Weise ergeben und zutragen wird – wie es auch seit alters her geschehen ist –, wobei die

Gottgläubigen alle, die sich als Wissende um die Wirklichkeit und die gegebene Wahrheit bemühen, mit dummem Lachen und Spöttei zu erniedrigen versuchen und deren Wissen als Unsinn abwerten werden.

11. Es wird sogar sein, dass für jene Todesgefahr bestehen wird, welche an der Pflege der Intelligenz, dem Wissen um die Wahrheit und unbeirrt an der Wirklichkeit festhalten werden.
12. Es wird auch sein, dass viele neue Rechtsordnungen und neue Gesetze erlassen werden, die aber nicht mit einem Wort auf die Wahrheitslehre hinweisen, sondern gegenteilig die falschen religiösen Überzeugungen und die Religions- und Sektengläubigen schützen werden, weil dies angeblich des Himmels würdig sei und verhindere, dass keine bedauernswerte Scheidung zwischen Gott und den Menschen stattfinde.
13. Dadurch werden sich erbärmliche Menschen unter die Menschheit mischen, die durch Lügen und Verleumdungen die Wissenden um die Wahrheit als Verdorbene brandmarken werden.
14. So werden Gläubige der Religionen und Sekten Hand an die Wahrheitswissenden legen oder dies zu tun versuchen, und so werden viele Gläubige in ihrem Wahn sich selbst zu Verbrechen, Krieg und Terror, wie auch zu Raub, Lüge, Verleumdung und Verrat führen, wie auch zu all dem, was der Natur ihres eigenen Bewusstseins und der eigenen Psyche schweren Schaden bringen wird.
15. Also werden es die Gläubigen in ihrem widernatürlichen Glauben sein – wie seit alters her –, die in ihrem Wahn alles Böse tun und Krieg und Terrorismus fördern, lebensunwürdige Strafen für andere fordern und selbst zu Waffen greifen, um diese verantwortungslos wider Mitmenschen einzusetzen und sie zu töten.
16. Und es werden durch die Politik, Religionen und durch Sektierismus Terrororganisationen entstehen, durch die massenweise und bestialisch unschuldige Menschen ermordet werden.

17. Alles wird aus den Fugen geraten und keine Ordnung mehr haben, die nur schwerlich im kleinen beibehalten, jedoch nicht wieder vollends hergestellt werden kann.
18. Auch die Erde selbst wird aus dem Gleichgewicht fallen und keinen geregelten Jahreszeitenrhythmus mehr haben, weil durch die Masse der menschlichen Überbevölkerung zur Befriedigung von deren Begierden und Bedürfnissen ungeheuer viel der Natur und deren Pflanzen und Tierwelt zerstört, vernichtet und ausgerottet werden wird.
19. Und dies wird so kommen in der nächsten und weiteren Zukunft, wie auch die Ozeane ausgefischt und teils unschiffbar werden.
20. Auch der regelmässige Lauf der Gestirne wird gestört werden, während das Gros der Erdenmenschheit im religiösen Wahn nicht der Stimmen jener achten wird, die als Wissende um die wirkliche Wahrheit der Wirklichkeit wissen und dafür belehrend kämpfen, obwohl versucht werden wird, deren Stimmen zum Schweigen zu verurteilen, was den Gottgläubigen jedoch auf Zeit nicht gelingen wird.
21. Doch die Saat der Wahrheit wird oft und noch sehr lange ungehört verhallen, ehe die Saat aufgehen und Früchte tragen wird, folglich bis dahin noch viel an Gutem verderben und ein Grossteil der Erde aufhören wird, fruchtbar zu sein, wie auch die Luft in düsterer Erschlaffung und zum Atmen schwer werden wird.
22. Es wird sich ein Fehlen jeglicher Ordnung ergeben, wie auch eine Verwirrung aller Regeln und Werte.
23. Und wenn all dies eingetroffen sein wird, dann wird der Rest, der von der Erdenmenschheit noch übrigbleibt, die erhabene Gesamtheit der Welt in sehr mühsamer Weise über viele Jahrhunderte und Jahrtausende wieder herstellen und alles in Frieden, Freiheit und Güte bereinigen müssen, um allen stattgefundenen Vergehen und der allgemeinen Verderbtheit der Erdenmenschheit ein Ende zu setzen.

24. Es wird sich aber fragen, ob die Erdenmenschheit durch Seuchen dezimiert wird, oder ob sie die Welt mit Feuer verzehren oder mit Kriegen und Terrorismus vollends zerstören wird, oder ob sie die Erde erhalten und ihr die urtümliche Schönheit zurückgeben will.
25. Gemäss diesen sehr ernst zu nehmenden Voraussagen, deren Erfüllung unabwendbar ist, werden die kommenden Zeiten bis weit ins dritte Jahrtausend hinein grosse Umwälzungen bringen, und zwar zunächst einen bis anhin noch nie dagewesenen Wohlstand für alle Bevölkerungsschichten, wie auch ungeheuren Reichtum für viele, die zu vielfachen Millionären und Milliarden werden.
26. Dadurch werden die Menschen egoistisch, selbstsüchtig und habgierig wie noch nie zuvor, wodurch auch die Kriminalität und die Gewaltverbrechen in hohem Masse ansteigen werden, wodurch auch alle Regeln des Guten böseartig verdorben und missbraucht werden, wie auch unzählige Menschen alle ihre guten Vorsätze aufgeben, wodurch ausartende anarchistische Machenschaften aufkommen, wobei besonders Jugendliche und Mittelalterliche davon betroffen sein werden.
27. Alles Gute und Fortschrittliche, wie auch alles Lebenswerte wird von vielen Menschen vergessen und in den Schmutz getreten, wodurch auch ein Abfall von jeder Sittlichkeit und also eine Sittenverderbnis bis hin zum staatlich erlaubten offenen und steuerpflichtigen Hurenwesen erfolgt, wie das noch nie zuvor in Erscheinung getreten ist.
28. Und weiter werden aus dem letzten Weltkrieg blutige und radikale Extremistengruppierungen in Nazimanager hervorgehen, und zwar sowohl in Europa, Russland, den USA und in anderen Ländern.
29. Es werden aber auch mörderische Terrororganisationen entstehen, und zwar besonders in arabischen und vorderasiatischen sowie direkt asiatischen Staaten, wo durch Amerika mit geheimdienstlichen und kriegsgerischen Machenschaften viel Unheil

durch Kriegsmorderei und Zerstörungen angerichtet werden wird.

30. Die in den nächsten Jahrzehnten entstehenden Terrororganisationen, die durch die Geheimdienst- sowie Kriegsverbrechen der USA zustande kommen, werden sich ebenso rund um die Welt verbreiten wie auch diverse spätere Terrororganisationen, die gleichfalls durch verbrecherische militärische und geheimdienstliche Machenschaften der Vereinigten Staaten von Amerika hervorgehen und viele Tote fordern werden.
31. Auch die USA selbst werden durch diesen aufkommenden Terrorismus nicht verschont, speziell wenn zum Beginn des neuen Jahrtausends New York von viel Leid und Zerstörung getroffen und der Terror Tausende von Menschenleben fordern wird.
32. Doch bald darauf bildet sich eine neue ungeheuer gewaltverbrecherische Terrororganisation im arabischen Raum, die ein derart blutiges Handwerk führen wird, wie niemals zuvor ein solches unter dem Deckmantel einer Religion stattgefunden hat.
33. Auch das Entstehen dieses Terrorismus wird auf die Schuld Amerikas zurückführen und unsagbares Leid selbst in die ganze Welt hinaustragen.
34. Der neue Terrorismus wird derart gewaltig werden, dass nur schwerste militärische Einsätze und Kämpfe diesem teilweise Herr zu werden vermögen, während anderen Terror- und Verbrecherorganisationen selbst durch grosse Polizei-, Sicherheits- und Militärkräfte nicht Paroli geboten werden kann.
35. Doch lange bevor diese weltweit um sich greifende Terrororganisation entstehen wird, der sich Zigtausende jugendliche und mittelalterliche, irregeführte, arbeitsscheue, abenteuerlustige und kriminelle Menschen anschliessen werden, die dann Folter, schreckliche Tode, Vergewaltigung und Verderben verbreiten, wird in Europa mit Hauptsitz in Belgien eine Diktatur-Union gegründet, der sich die europäischen Staaten anschliessen werden.

36. Durch diese Diktatur, die durch machtsüchtige Regierende gelenkt und darauf aus sein wird, alle europäischen Staaten unter ihre Fuchtel zu bringen, wie aber möglicherweise auch aussereuropäische Länder, wird die altherkömmliche Feindschaft des Westens gegen Russland neu ange-facht und mit Amerika zusammen durch infame Machenschaften böse geschürt werden, um unter Umständen einen Waffengang zu provozieren.
37. Dann kommt im neuen Jahrtausend die Zeit, da sich ergeben wird, dass Millionen von Flüchtlingen aus afrikanischen, asiatischen und arabischen Ländern die europäischen Staaten überschwemmen, weil eine unberechenbare Machthaberin der Diktatur-Union zum Fluchtgebaren in Afrika, Arabien und Asien aufrufen wird.
38. Dadurch werden einige Zeit nach der Jahrtausendwende Zigtausende Kriminelle, Gewaltverbrecher und Terroristen in die Staaten der Diktatur-Union eingeschleust, deren niemand mehr umfänglich Herr zu werden vermag.
39. Auch wird ab den 1980er Jahren eine grosse weltweite Arbeitslosigkeit um sich greifen, wie auch eine Inflation sowie viele Staatsverschuldungen, wodurch alle Nahrungsmittel und sonstigen Erwerbsgüter immer teurer werden.
40. Gesamthaft wird weltweit der Wert des Geldes sinken, was besonders in Europa durch die Einführung von Europageld der Fall sein wird.
41. Dies wird besonders die Mitgliedsstaaten der in Europa entstehenden diktatorischen Union in horrende Schulden treiben, wie sich durch Misswirtschaft auch finanzielle Verschuldungen oder gar Bankrotte ergeben, was mehrfach nur durch staatliche finanzielle Hilfen verhindert werden kann.
42. All das kann nicht ohne Folgen bleiben, denn die Völker werden sich erheben und unter Umständen zur Revolution schreiten, was dann der Punkt sein kann, dass sich gemäss einer alten Prophetie Russland gegen

den gegen dieses gerichteten Regierungsterror der Europa-Union und Amerikas erhebt und über Nacht den Westen angreift, wobei Europa dann seiner Diktatur ledig würde, wenn sich die dunkle Prophetie in dieser Weise erfüllen sollte.

43. Dies könnte dann aber auch bedeuten, wie die gleiche Prophetie aussagt, dass dann Europa durch Russland befriedet würde, was sich auch über die Welt ausbreiten könnte.

Billy:

Danke, an diese Voraussage vermag ich mich jedoch nur noch vage zu erinnern, doch jetzt möchte ich einmal fragen, wie viele A4-Seiten eigentlich die Annalen deines Vaters Sfath bezüglich meiner Wenigkeit umfassen, wenn du das weisst?

Ptaah:

40. Das weiss ich nun tatsächlich nicht, denn die Aufzeichnungen sind in einer elektronischen Form gespeichert, deren Umfang jedoch sehr erheblich ist.

41. Meines Erachtens, wenn ich alles auf die Grösse von A4-Seiten umrechnen müsste, was sehr arbeitsintensiv und langwierig wäre, dann würden die Annalen Tausende von Seiten ergeben.

Billy:

Das musst du aber bitte nicht tun, denn es war ja nur eine Frage. Dann möchte ich jetzt kurz auf die Polwanderung zu sprechen kommen, die ja auch Sfath angesprochen hatte, die immer weiter voranschreitet und auch dazu beiträgt, dass sich die durch die kriminellen Machenschaften der Überbevölkerung ausgelöste Klimaveränderung noch steigert, weil die Polverschiebung nach dem Süden eben auch Veränderungen mit sich bringt. Wie du mir vor geraumer Zeit gesagt hast, hat sich der Erdmagnetismus von der Grönlandseite schon vor langer Zeit verschoben, folglich sich die Polwanderung schon lange in östlicher Richtung südwärts bewegt, wodurch der magnetische Polpunkt nun in Sibirien liegt. Auch hast du gesagt, dass die letzten Angaben, wie weit sich der Polmagnetismus südwärts bewege, nicht mehr 50 Kilometer, sondern gegenwärtig nahezu 72 Kilometer pro Jahr sei. Da ich nun aber wegen des Polsprungs resp. der magnetischen Polwanderung einiges gefragt wurde, wäre es mir lieb, wenn du hierzu etwas erklären würdest.

Ptaah:

42. Zwar haben wir während unserer ganzen Kontaktzeit schon mehrmals darüber gesprochen, doch kann ich natürlich trotzdem nochmals einiges erklären, insbesondere, weil sich grosse Änderungen ergeben haben, die du bereits angesprochen hast, und zwar in bezug auf die Richtungsänderung des wandernden magnetischen Pols.

43. Durchschnittlich kommt es normalerweise auf der Erde alle 250'000 bis 500'000 Jahre zu einer magnetischen Polwanderung resp. zu einem Polsprung.

44. Auf dem Erdplaneten ergab sich die letzte Polverschiebung vor rund 782'000 Jahren, folgedem die nun stattfindende Polwanderung sehr verspätet erfolgt.

45. Tatsache ist aber, dass die nun stattfindende Polwanderung dazu führt – wie ich schon früher einmal erklärt habe –, dass auch das Erdmagnetfeld seit Beginn der Polverschiebung rund 12 Prozent seiner Stärke verloren hat.

46. Der magnetische Nordpol hat sich zuerst Richtung Alaska und Grönland verschoben, doch von dort aus verlagerte er sich allein im 20. Jahrhundert um rund 1500 Kilometer von Alaska her in Richtung Sibirien.

47. Die Geschwindigkeit der Polwanderung steigerte sich im Lauf der Zeit von wenigen Metern zu Kilometern, wobei auch der Einfluss erdenmenschlicher Machenschaften dazu beitrug, und zwar einerseits durch die grosse Anzahl der Atombombenexplosionen, andererseits jedoch auch durch die ErdressourcenAusbeutung, durch die das planetare Gleichgewicht sehr stark gestört wurde und auch weiterhin gefährlich gestört wird.

48. Die Ressourcenausbeutung führt einerseits also zu Gleichgewichtsstörungen am Planeten, wie aber auch dazu, dass Asteroiden- und Meteoriteneinschläge ebenfalls zu Gleichgewichtsstörungen führen, weil die der Erde entnommenen und regelrecht räuberisch ausgebeuteten Ressourcenmassen ihre stossdämpfende Funktion nicht mehr ausüben können.

49. Doch zurück zum wandernden Polmagnetismus, der sich zur heutigen Zeit in einer Zickzackweise durch die sibirische Tundra bewegt und sich in seiner Stärke sehr schnell ändert und eine gegenwärtige Wandergeschwindigkeit von rund 72 Kilometer pro Jahr aufweist.

Billy:

Ja, das sind die Fakten, die du mir kürzlich genannt hast, doch denke ich, dass wir darüber noch einiges mehr bereden sollten, und zwar auch in der Hinsicht, dass sich der sogenannte Polsprung und die Magnetfelder der

Erde umpolen und sich bei Weltuntergangsschwörern grosser Beliebtheit erfreuen, die sich in die irre und wirre Behauptung versteigen, dass die Erdmagnetfeldumpolung den Weltuntergang und die Zerstörung des Planeten bedeute, was natürlich absoluter Unsinn ist, denn die Erde hat seit ihrem Bestehen ja schon Tausende von Polsprüngen hinter sich gebracht. Tatsächlich wurde die Polarität des Planeten resp. das Erdmagnetfeld im Verlauf der Erdgeschichte schon oftmals umgekehrt, wie du erklärt hast und wie das ja auch unsere irdischen Geologen gemäss Untersuchungen des Meeresgrundes im Atlantik wie auch gemäss anderweitigen Forschungen feststellen konnten. Nach ihren Messungen, die sie durchgeführt haben, sagen auch sie, dass etwa in Zeiträumen von durchschnittlich 250'000 bis 500'000 Jahren jeweils ein Polsprung stattgefunden, wie auch, dass der letzte sich vor rund 800'000 Jahren ereignet habe, folglich also der nächste mehr als überfällig sei. Nur sind sich die Geologen jedoch offenbar noch nicht sicher, ob der nächste Polsprung nun mit Verspätung abläuft oder nicht. Dazu sagst du aber, dass die Polmagnetismus-Wanderung effektiv jetzt im Gang sei.

Ptaah:

50. Das ist richtig und zweifelsfrei, denn die Polumkehr hat schon vor mehreren hundert Jahren begonnen und ist unaufhaltsam am Laufen.

Billy:

Wenn ich auf mein Wissen greifen darf, dann wird das Erdmagnetfeld im Erdkern erzeugt, der grösstenteils aus flüssigem Eisen besteht, und zwar in Form von gigantischen Eisenkristallen, die dauernd sich wandelnd in Bewegung sind. Das Erdmagnetfeld wird durch schnelle Konvektionsströmungen resp. Ausgleichsströmungen als Folge unterschiedlich heisser Temperaturen hervorgerufen. Die Konvektionsströmung gilt auch als Motor für die erdplattentektonischen Bewegungen. Grundsätzlich spielen dabei also der flüssige Teil des Erdkerns, wie aber auch der Erdmantel, die Erdkruste, die Ozeane sowie die Einflüsse aus dem Weltall wichtige Rollen. Von dort steigt auch die ungeheure Hitze hoch, die das Erdinnere als Magma verflüssigt, das bis an die Grenze zum Erdmantel aufsteigt und bei Vulkanismus durch gewaltige Explosionen als Lava aus den Vulkanen ausgeschleudert wird, oder bei Lavaschlotten einfach in dünnflüssiger Form aus der Erde quillt. Gesamthaft entsteht also im Erdinnern Hitze, die aber auch wieder abkühlt und sich wieder erhitzt usw. Nebst dem ganzen kristallwandelnden und flüssigen Vorgang im Erdkern rotiert dieser, wobei durch diese sich überlagernden Bewegungen im kristall-glutflüssigen Erdinnern ein Strom fliesst, weshalb das Ganze sozusagen als gigantischer planetarer Dynamo bezeichnet werden kann. Dadurch wiederum, eben durch den Erddynamo, den ich auch als

Geodynamo bezeichnen möchte, entsteht also Elektrizität und damit ein Stromfluss, durch den wiederum eine Induktion entsteht, also eine Erzeugung elektrischer Ströme und Spannungen, wodurch das Magnetfeld hervorgebracht wird, eben das Erdmagnetfeld, das sich auch bis tief in den Weltenraum erstreckt. Dieses Magnetfeld umgibt also auch die Erde, was bildlich als liegende Acht dargestellt werden kann, in deren Mitte die Erde angeordnet ist und von deren Nord- und Südpol der Erdmagnetismus ausstrahlt. Dieser schützt den Planeten, die Natur, deren Fauna und Flora und die irdische Menschheit vor tödlicher Sonnenstrahlung, wie dieses Magnetfeld der Erde aber auch Tieren aller Art bei der Orientierung hilft. Leider wird deinen Erklärungen gemäss das irdische Magnetfeld immer schwächer, was jedoch das Fazit der Polumkehr resp. Magnetfeldumkehr ist, weil die vollständige Umpolung des Erdmagnetfeldes im Gang ist. Zwar könnte ein solcher Polsprung zum Ende des gewohnten Lebensstils der Menschheit führen, doch würde das Ganze keinen Weltuntergang erzeugen, wie irre Verschwörungstheoretiker und Weltuntergangspropheten mit ihren schwachsinnigen Behauptungen die ihnen Gläubigen in Angst und Schrecken zu treiben versuchen. Vielleicht kannst auch du noch weiter etwas sagen, vielleicht wie die Polwanderung entsteht.

Ptaah:

51. Wie du gesagt hast, hat die Polumkehr schon vor mehreren hundert Jahren begonnen, und zu einer Polumkehrung kommt es, wenn sich genügend grosse Bereiche des Aussenkerns des Planeten entgegengesetzt zu ihrem Umfeld ausrichten.

52. Ein solcher Prozess dauert jedoch Jahrzigtausende und Jahrhunderttausende, bis sich die Polarität völlig gewechselt hat, was sich durch eine Abschwächung des Erdmagnetfeldes bemerkbar macht, wie das auch beim Erdplaneten der Fall ist, bei dem die Stärke des Magnetfelds im Verlauf der letzten rund 200 Jahre abgefallen ist.

53. Das ist ein typisches und unbestreitbares Zeichen der Polwanderung, die sich auf der Erde ergibt.

54. Schon in den nächsten 500 bis 1000 Jahren kann der Prozess des Polsturzes, und zwar auch in Verbindung mit dem Klimawandel, teils dramatische Auswirkungen auf der Erde bringen, die unter Umständen gravierend sein können.

55. So könnte z.B. das Magnetfeld, das die Sonnenwinde an die Pole ablenkt und so die Erde vor der Strahlung abschirmt und schützt, graduell geschwächt werden, wodurch die Erdenmenschheit sowie die Natur und deren Fauna und Flora einer zunehmend viel stärkeren Sonneneinstrahlung ausgesetzt wären.

56. Und dies könnte z.B. dadurch sein, wenn Sonnenpartikel grosse Löcher in die Ozonschicht schlagen würden.

57. Dies würde auch bedeuten, dass die technischen Apparaturen und Geräte der Erdenmenschheit ausser Funktion fallen würden, und zwar, weil die koronalen Massenauswürfe der Sonne diesbezüglich zu irreparablen Störungen führen würden.

58. Dadurch würden alle elektrischen und elektronischen Errungenschaften unbrauchbar, wie z.B. elektrische Anlagen aller Art, so Hochspannungsnetze, wie aber auch elektronische Apparaturen und Geräte wie Computer und Kommunikationssysteme usw.

59. Und dass das so sein könnte, das beweist auch die Tatsache, dass schon seit einer Reihe von Jahren Solarstürme resp. Sonnenstürme das Erdmagnetfeld und auch Satelliten immer wieder zu beeinträchtigen vermögen, inklusive GPS und Kommunikationssatelliten.

60. Wenn es kommt, dass das Erdmagnetfeld im Lauf der Zeit noch schwächer wird, dann kann es auch geschehen, dass teilweise oder gesamthaft das Stromverteilungsnetz zusammenbricht, wie das in den letzten Jahren unregelmässig geschehen ist, jedoch in fernerer Zeit immer wieder unterbrochen werden oder sogar ganz ausfallen kann.

61. Dies so gesehen, wenn effektiv schlimme Auswirkungen in Erscheinung treten sollten.

62. Möglicherweise könnte es sich ergeben, wie dies selten bei Planeten geschieht, wenn ein Polsprung erfolgt, dass sich vier magnetische Pole bilden.

63. Das könnte in jedem Fall zu Problemen in der Natur und deren Fauna und Flora führen, weil infolge des Vielmagnetismus Orientierungsstörungen auftreten würden, weil in dieser Beziehung besonders die Tier- und Getierwelt vom Erdmagnetismus abhängig ist, wie auch die Welt der Insekten, Reptilien, Amphibien, Vögel und die Wasserlebewesen usw., die ihre Wege nach dem planetaren Magnetismusfeld navigieren.

64. Ganz klar muss aber gesagt sein, dass die nun effektiv stattfindende Polwanderung und die damit verbundene Schwächung des Erdmagnetfeldes nicht zur Auslöschung der Erdenmenschheit führen wird, jedoch kann es bedeuten – und das kommt auch auf die Gesamtmenschheit und ihr zukünftiges allgemeines Verhalten und Wirken an –, dass der gesamte Lebensstandard mit all seinen Technologien und Errungenschaften aller Art zusammenbrechen kann und dass in jeder Beziehung neue Anfänge zum Weiterbestehen gesucht und geschaffen werden müssen.

65. Die Welt wird aber nicht untergehen, sondern wie bis anhin weiterbestehen, wie auch das Leben auf dem Planeten, wie das auch bei allen

Tausenden von Polumstürzen immer der Fall gewesen ist.

66. Ein Polsprung kann immer überlebt werden, zumindest werden immer die meisten Lebensformen überleben, und zwar auch dann, wenn bestimmte Gegenden zu gefährlichen Gebieten werden, hauptsächlich im Landesinnern und in höher gelegenen und gebirgigen Gebieten.

Billy:

Wie ich schon sagte, ist alles blanker Unsinn, was Weltuntergangspropheten behaupten, und zwar ist es auch Schwachsinn, dass sich beim Prozess der innere Erdkern dreht und sich dadurch die Erdoberfläche verschiebt, wodurch letztendlich die Menschheit zugrundegehen und vernichtet werden soll. Sieh nun aber hier, diese Fragen habe ich hier aufgeschrieben, damit ich sie nicht vergesse. Du hast mir ja im Vertrauen einiges bezüglich der sogenannten Kornkreise gesagt und auch darauf hingewiesen, dass rund 88% künstlerische Werke von Erdlingen seien, wovon wir aber bisher nicht offen gesprochen haben. Zwar hast du gesagt, dass bei den Erdlingswerken resp. Erdlingskornkreisen ausserirdische Kräfte mit im Spiel seien, wozu du aber gesagt hast, dass erst ab Ende des Jahres 2016 auch ganz offiziell diese Tatsache genannt werden dürfe, weshalb ich jetzt eben darauf zu sprechen komme. Interessant wäre nun aber, auch etwas sagen zu dürfen bezüglich der restlichen rund 12%, die andere Ursprünge als Erdlingswerkelei haben, wobei ich aber nur jene Prozente anspreche, die rein auf irdisch-planetare Quellen zurückführen, die auch im Zusammenhang mit Lichterscheinungen verbunden sind, die bei Kornfeldern usw. in Erscheinung treten.

Ptaah:

67. Darüber können wir natürlich offen sprechen, wenn nicht auch die anderen Faktoren genannt werden sollen, die wir nicht ansprechen dürfen.

Billy:

Das ist ja der Sinn meiner Frage, denn was du früher gesagt hast, war ja nie vollständig, weil über gewisse Dinge geschwiegen werden musste, was ja nun nicht mehr notwendig ist, wie ich deine Worte damals verstanden habe. Und das Restliche, das immer noch nicht angesprochen werden darf, darüber müssen wir ja nicht diskutieren.

Ptaah:

68. Natürlich, das ist richtig. –

69. Ein gewisser Prozentsatz der Kornkreise-Erscheinungen ist, wie du ja weisst, nicht das Produkt von Erdenmenschen, wobei ich aber den exak-

ten Prozentsatz aus direktiven Gründen nicht nennen kann.

70. Was ich deshalb in bezug auf Kornkreise, wie auch andere Symbol-Gebilde in anderen natürlichen Halmgewächsen resp. in diversen Getreidefeldern, wie aber auch in Gras, Bambus, Raps und Schilfrohr resp. Süssgras offen anspreche, das bezieht sich, wie gesagt, nicht auf Werke von Erdenmenschen.

71. Diese beruhen nämlich auf der ganzen Erde auf rein irdisch-magnetischen Phänomenen, die jedoch im Zusammenhang mit frühen erdenmenschlichen Energie-Kraft-Praktiken zusammenhängen, deren effective Beschaffenheit jedoch verschwiegen werden muss.

72. Dies darum, wenn nämlich zur heutigen Zeit die diesbezüglich alten Praktiken, die in Vergessenheit geraten sind, wieder bekannt würden, dann wäre durch die Unvernunft und Kriegsgier der Erdenmenschen deren Nutzung zur Herstellung einer sehr gefährlichen militärischen Waffengattung unumgänglich.

73. Dies hätte äusserst weitreichende und schwerwiegende Folgen, was ich nicht verantworten könnte, wenn ich wider unsere Direktiven handeln würde.

74. Es läge gesamthaft auch nicht in unserem plejarischen Sinn.

75. Was dagegen die ausserirdischen Einwirkungen beim Entstehen der Kornkreise betrifft, so kann ich nur nochmals das gleiche mit anderen Worten erklären, was ich dir schon früher ausgelegt habe, nämlich, dass die ausserirdischen Kräfte, die beim Erstellen von Kornkreisen durch Erdenmenschen entstehen, normal-naturmässigen universellen Impulsschwingungen entsprechen.

76. Diese beeinflussen alles und jedes, so also auch alle Gattungen und Arten von Menschen, also auch die Erdenmenschen, wie aber auch alle Materie und die Fauna und Flora.

77. Diese energetischen Impulsschwingungen entsprechen kosmisch-natürlichen Kräften, die alle «Kunstwerke der Natur» und zudem perfekte symmetrische Formen vielfältiger Art erschaffen, die sich allüberall und also auch in der freien Natur in allem Existierenden ergeben.

78. Dabei entstehen alle erdenklich möglichen Kreisformen, Quadrate, Oktaeder, Hexaeder sowie Würfel und Kreuzformen usw., die in vielen Materialien in Erscheinung treten, wie z.B. in Pflanzen, Kristallen, Erzen und insbesondere bei den Schneeflocken.

79. Wenn es schneit, dann fallen ungeheure Massen Schneekristalle als gefrorene Kunstwerke vom Himmel, eben milliardenweise, wobei kein Schneekristall dem anderen gleicht, denn jeder ist ein Einzelstück der Natur resp. der ausserirdisch-kosmisch-universellen Kunstschwingung.

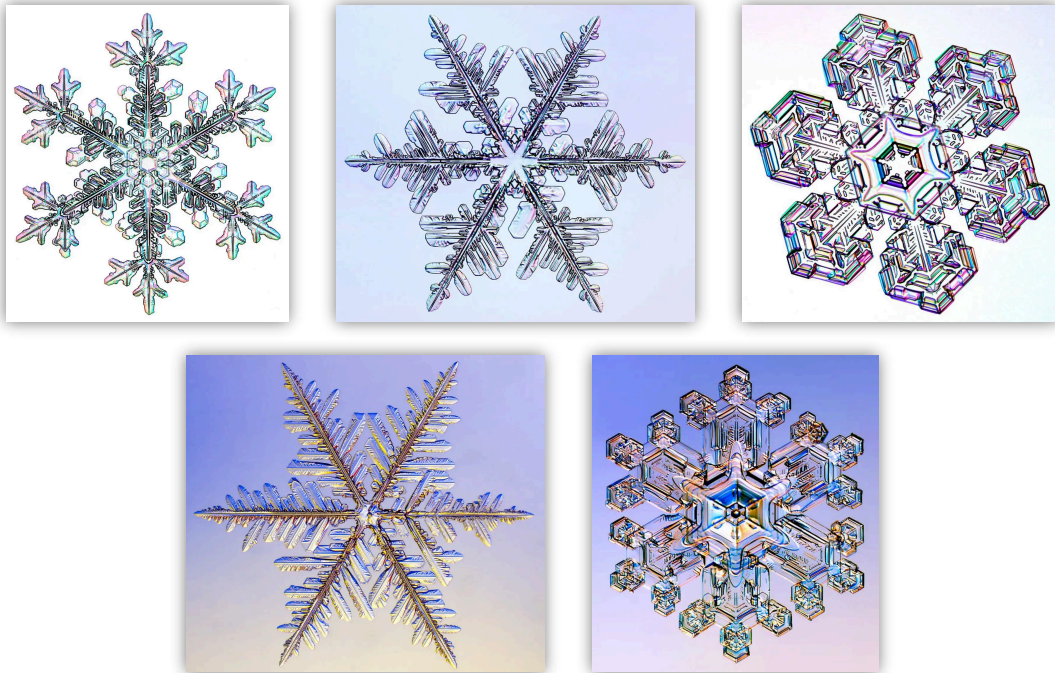
80. Vom Ganzen sind auch alle Lebewesen betroffen, folgedem ...

Billy:

Entschuldige bitte, wenn ich dich unterbreche, denn ich denke, dass zu den Schneekristallen noch etwas zu deren Entstehung gesagt werden sollte, weil ich denke, dass viele Menschen der Erde nicht wissen, wie die Schneeflocken eigentlich zustande kommen, nämlich in etwa gleich wie Regen, worüber ich ja auch einmal geschrieben habe.

Von der Erde aus werden Staubpartikel hoch in die Atmosphäre gewirbelt, sogenannte Aerosole, die sich je nach Witterungsverhältnissen und Temperatur im Gewölk mit Wasser sättigen, schwerer als die Luft werden und dann je nachdem als Regen, Hagel oder Schnee zur Erde niederfallen. Entsteht eine perfekte Schneeflocke, dann stellt diese ein sechseckiges Prisma dar, was die einfachste Form ist, die festes Wasser annehmen kann. Die Schneeflocke ist eigentlich ein Eiskristall, der sich darum ausbildet, weil die Wassermoleküle beim Kristallisieren eine sechseckige Struktur annehmen. Tatsache ist, dass jedes Wassermolekül zwei Wasserstoffatome hat, die leicht positiv geladen sind und ein Sauerstoffatom, das leicht negativ geladen ist. Die zwei Wasserstoffatome lagern jeweils naturgesetzmässig an das Sauerstoffatom an, wodurch sich ein Hexagon resp. eine Sechseckform ergibt. Jeder Eiskristall weist also eine sechseckige Grundstruktur auf, wobei von dieser sechseckigen Grundform aus der Kristall im Idealfall symmetrisch weiterwächst. Der reale Eiskristall ist jedoch nicht einfach ein kleines flaches, sondern ein stark verzweigtes, kunstvolles Gebilde, das zudem nur etwa ein Mikrogramm wiegt und aus rund 100 Trillionen Wassermolekülen besteht. Insgesamt gibt es zwar etwa 80 verschiedene Kristallgrundformen, die jedoch in viele weitere gebildet werden, doch tatsächlich soll es keine zwei identische Schneeflocken geben. Also gleicht keine Schneeflocke der anderen, doch haben alle eine sechszählige Geometrie, wobei es nicht möglich ist, dass Schneeflocken nur vier oder gar acht Arme haben, weil sie alle auf dem Hexagon resp. Sechseck basieren, eben auf der Struktur, in der Wasser kristallisiert. Ein Staubpartikel resp. ein Aerosol formt sich im Gewölk also um, wodurch sich ein Kügelchen aus Staub und Wasser und damit ein Regentropfen bildet, was in gleicher Weise auch geschieht, wenn sich ein Schneekristall bildet, zu dessen Entstehung jedoch eine viel tiefere Temperatur notwendig ist als bei einem Regentropfen. Von deinem Vater Sfath lernte ich, dass wenn sich ein Aerosol in einem Gewölk mit Wasser sättigt, dieses infolge einer tiefen Temperatur zwischen minus zehn und minus 22 Grad Celsius zu einem Urkristall gefriert. Daraus bildet sich dann in weiterer Folge eine sechseckige Grundflächeform, die den eigentlichen Ausgangspunkt jedes Schneekristalls bildet, die allgemein als Schneeflocken oder auch als Schneesterne bezeichnet werden, die aber

nur bei den genannten niedrigen Temperaturen entstehen resp. «wachsen» können. Je feuchter die Luft resp. die Gewölke sind, desto feinere filigrane «Ärmchen» bilden sich, wobei das ganze Eiskristallgebilde also sechsfarmig verzweigt ist, was als «Dendrit» bezeichnet wird, was in Griechisch soviel wie «Baum» resp. «Bäume» bedeutet, eben von «Dentro» her. Sehr selten gibt es zwölfarmige Schneekristallkerne, was sich aber nur dadurch ergibt, wenn zwei sechseckige Kristalle zusammenstossen und sich miteinander verbinden.^[1]



*Schneeflocken – die Welt der himmlischen Kristalle
Photographiert von Kenneth Libbrecht*

Ptaah:

81. Danke, und die Erklärung war wohl notwendig.

82. Weiter wollte ich sagen:

83. Vom Ganzen sind auch alle Lebewesen betroffen, folgedem auch die Gattung Mensch, bei der das ganze Künstlerische durch sein Bewusstsein und damit auch durch seine Gedanken und sein Vorstellungsvermögen sowie durch sein Handeln resp. Kunsterstellen erschaffen und zur Geltung gebracht wird.

84. In bezug auf Kornkreise, kommt dies bei gewissen Erdenmenschen hinsichtlich ihrer künstlerischen Impulsschwingungsaufnahmefähigkeit besonders zur Geltung, wenn sie sensitiv dafür empfänglich sind.

85. Dies führt dann bei ihnen speziell zum Anfertigen der sogenannten Kornkreise, weil ihnen die kosmischuniversellen Kunstschwingungsimpulse diese Fähigkeit geben.

86. Daher muss gesagt werden, dass es sich bei dieser Art Kornkreise zwar um erdenmenschliche Machwerke, jedoch nicht um ein rein irdis-

ches, sondern effectiv um ein ausserirdisches Phänomen resp. um eine kosmisch-universelle Grösse handelt.

87. Und was nun die von dir angesprochenen Lichterscheinungen betrifft, so sind mir deren zwei verschiedene Kategorien bekannt, wobei die eine aus grundsätzlich unsichtbaren, aufsteigenden, jedoch unter gewissen Umständen hell aufleuchtenden Edelgasen besteht, so aus den Elementen Argon, Helium, Neon, Krypton, Radon, Xenon und Ununoctium.

88. Die Edelgase, die Bestandteile der Luft sind, weisen hervorstechende Merkmale hinsichtlich ihrer chemischen Reaktionsträgheit auf.

89. Helium selbst entsteht dauernd im Erdinneren, und zwar durch radioaktive Zerfallsprodukte von Uran und anderen radioaktiven Elementen, folgedem es sich auch in manchen Erdgasen findet, und zwar prozentmässig je nach Landgebieten.

90. Radon hingegen ist ein Produkt des radioaktiven Zerfalls von Radium, das wiederum durch den radioaktiven Zerfall von Uran und Thorium entsteht.

91. Die ständige Bildung von Radon bewirkt, dass es in kleiner Menge ständig im Erdreich enthalten ist und aus dem Erdreich an die Luft abgegeben wird.

92. Ein weiteres Phänomen der Lichterscheinungen ist das Sumpfgas, das als natürlich vorkommendes Gemisch von Methan und Kohlendioxid entsteht, und zwar normalerweise im Morast von Sümpfen durch Vergärung von Pflanzenteilen unter Mitwirkung von Bakterien.

93. Es kann aber auch sein, dass Sumpfgase über Äckern, Auengebieten, Feldern und Fluren entstehen – die auch als leuchtende Gebilde erscheinen können –, wo auf Anhieb kein Sumpf zu erkennen ist, jedoch irgendwo im Untergrund eine oder mehrere Sumpfbblasen existieren, die das Gas nach oben ins Freie austreten lassen.

94. Eine weitere Möglichkeit von Lichterscheinungen beruht auf sichtbar werdenden und sich fortbewegenden, leuchtenden kugel- oder scheibenförmigen elektromagnetischen Lichtgebilden, die sehr klein sein, jedoch auch die Grösse von mehr als einem Meter erreichen können.

95. Diese Leuchtgebilde erheben sich in eine Höhe von einem oder zwei Metern, schweben in unregelmässigen Bahnen umher, um dann wieder in sich zusammenzufallen und sich aufzulösen, oder sich hoch in die Luft zu erheben und zu verschwinden.

96. Verglichen werden kann das Ganze mit Kugelblitzen, wie dir diese ja aus persönlichen Erlebnissen bekannt sind.

97. Weiteres in bezug auf Lichterscheinungen und unbekannte Flugobjekte rund um die weltweiten Kornkreise ergibt sich einerseits aus erdenmenschlich-privatem Schabernack, andererseits aber auch aus militärischen sowie spionagetechnischen Forschungserrungen.

98. Dies trifft besonders zu in England, das in Kornkreis-«Fachkreisen» als «Mutter der Kornkreise» gilt und wo die Kornkreis-Hauptzentren umlagert sind.

99. Was nun zu den restlichen Prozenten zu sagen wäre, dazu stehen mir leider unsere Direktiven dagegen, die ich zu befolgen habe, folgedem ich nicht darüber sprechen kann.

Billy:

Lieben Dank für deine Erklärungen, wozu ich denke, dass es notwendig war, auch die ausserirdischen Einflüsse resp. die kosmisch-universellen Schwingungen nochmals zu definieren, wodurch die Erdlinge zu den künstlerischen Kornkreiswerken angeregt werden. Auch alles andere Dargelegte dürfte für viele von Interesse sein, die sich in reeller Weise für alles interessieren und sich nicht durch sektiererische Unwirklichkeiten zu phantasiebefallenen Gläubigen machen lassen. Da gibt es aber doch noch ein Rätsel, das bisher nicht gelöst wurde, und zwar, wie die abgewinkelten, veränderten und manchmal «geplatzt» oder «explodierten» Wachstumsknoten der Getreidehalme zustande kommen. Kannst du dazu etwas erklären?

Ptaah:

100. Auch das hat eine sehr einfache Ursache, die in der elektromagnetischen Strahlung fundiert, durch die eine Spannung erzeugt und dadurch das Knotengehäuse aufgerissen wird resp. «aufplatzt», wie du sagst.

101. Explodieren kann dazu nicht gesagt werden, denn durch die elektromagnetische Einwirkung entsteht keine Hitze, sondern nur Spannung, wodurch die Wachstumsknoten zerreißen.

Billy:

Das ist genau das, was mir schon Sfath, dein Vater, erklärt hat. Er klärte mich auch darüber auf, dass erst die Wachstumsknoten, die nur in den kalten Nächten entstehen sollen, dem Halm die eigentliche Stabilität geben. Daraus war für mich zu schliessen, dass je mehr Knoten ein Halm hat, dass er um so tragfähiger sein muss. Und wenn ich mich richtig erinnere, dann entstehen die Knoten zwar nicht alle paar Zentimeter, aber dennoch je nach der Kühle der Nächte in sichtbar kurzem Abstand. Und je mehr Wachstumsknoten ein Halm aufweist, desto stabiler ist er. Er liess mich solche Wachstumsknoten auch mit einem Supermikroskop anschauen, als ich mit ihm schon in den 1940er Jahren verschiedene Kornkreise anschauen durfte; dabei war ersichtlich, dass die Wachstumsknoten der betroffenen Getreide Anomalien aufwiesen, die aber nicht durch Hitze hervorgerufen wurden, wie Sfath erklärte, sondern

durch elektromagnetische Spannungen. Die Wachstumsknoten beim Getreide und bei Gräsern usw. sind der Bereich der Pflanzen, der wie ein «Gelenk» funktioniert und das derart stabil ist, dass sich die Halme, wenn sie durch Wind und Sturm usw. gebogen oder niedergedrückt werden, daran wieder aufrichten können. Die Wachstumsknoten sind der Bereich, woraus die Pflanze wächst und der daher auch eine besondere Elastizität aufweist. Und dass die sogenannten «Kornkreisforscher» schon seit längerer Zeit vermuten, dass eine starke Erhitzung das «Aufplatzen» der Wachstumsknoten verursache, ist natürlich blanker Unsinn, denn dein Vater Sfath hat einerseits erklärt, dass keine Hitzeeinwirkung stattfindet, sondern nur ein sehr starker Elektromagnetismus, und andererseits hat er mir experimentell auch vorgeführt, dass Wachstumsknoten bei Getreide tatsächlich durch elektromagnetische Einwirkung zerreißen. Durch eine Erhitzung, so erklärte Sfath, würde sich das Innere der Pflanze ausdehnen und liesse die Zellen platzen, was aber effektiv nicht der Fall sei, weil Elektromagnetismus in dieser Form ein kalter Prozess sei und also auch «kalt» wirke, was auch der Grund dafür sei, dass die Wachstumsknoten und Halme ihre besondere Elastizität und veränderte Form beibehalten würden, was nicht der Fall sein könne, wenn das Ganze durch eine Hitzebestrahlung hervorgerufen würde. Das darf ich ja nun wohl alles sagen, denke ich, denn das Schweigen hat ja nur bis Ende 2016 gegolten.

Ptaah:

102. Dass du dein Schweigen wahren kannst, das war nie eine Frage.

Billy:

Manchmal fällt es zwar schwer, aber wenn man immer bedacht ist, dann ergibt sich daraus auch kein Problem. Hie und da muss man sich auch einfach dumm oder unwissend stellen, wobei ich aber vermeide, dies durch eine Lüge zu tun.

Ptaah:

103. Das ist mir kein Geheimnis, und zudem weiss ich, dass du es ausgezeichnet verstehst, immer Wege zu finden, damit du um eine offene Wahrheit herumreden kannst, wenn es die Not erfordert, um das Schweigen zu bewahren, zu dem du verpflichtet bist.

104. Auch wenn du deswegen nicht selten als dumm eingeschätzt wirst, was dich jedoch offensichtlich nicht kümmert, weisst du die Pflicht deines Schweigens zu wahren.

Billy:

Das ist zuviel des Lobes, Ptaah, denn deinem Vater Sfath gebührt es, weil er mich gelehrt hat, den Wert des Schweigens zu wahren.

Ptaah:

105. Das ist interessant, natürlich, und ich weiss es.

106. Und jetzt komme ich nicht umhin, dir einmal meine Achtung zum Ausdruck zu bringen und zu sagen, welche Gedanken und Gefühle mich immer wieder bewegen.

107. Das Ganze all dessen, was du in deinem Leben gelernt und getan hast, ist ein Teil dessen, was das Bild deines Lebens prägte, denn durch dein Schweigen hast du gelernt, immer der Wahrheit treu zu sein, auch wenn du um sie herumreden musstest, ohne einer Lüge zu verfallen.

108. Wenn ich dich mit einem Getreidehalm vergleichen darf, dann möchte ich sagen, dass die kühlen Nächte, in denen die biegsamen Wachstumsknoten heranwachsen, wie die schweren Zeiten sind, die du durchlebt hast und die dir oft nicht gefallen haben, du sie jedoch trotzdem bewältigt hast.

109. So entstanden dein Wissen, deine Verhaltensweisen und alle Werte deines Lebens, und je mehr Krisen du durchlebt hast, um so mehr Knoten entstanden in deinem gesamten Verhalten, in deiner Standhaftigkeit, deiner Ausdauer, in all deinem Tun und Wirken, und um so stabiler, tragfähiger, erfolgreicher und wahrhafter bist du zu einem gereiften Menschen geworden, der die volle Verantwortung seiner schweren Mission tragen kann.

110. Und kommt auch noch heute und in Zukunft manchmal ein grosser Sturm, dann kannst du dich beugen, weil du stark bist und vorwärts gehst und auch im Sturmwind bestehen bleibst, wie eine Ähre infolge ihrer vielen starken Wachstumsknoten nicht abknicken kann.

111. Und Tatsache ist, dass ich schon seit jeher weiss, dass wann auch immer in deinem Leben kalte Nächte und Zeiten kamen und noch kommen werden, du immer daran dachtest und auch zukünftig denkst, dass sie einen Sinn hatten und haben und dass du sie dankbar dazu nutztest und nutzt, um dich selbst immer über Wasser zu halten und deine Mission heranreifen und sie als tragfähige und stabile Lehre der Erdenmenschheit weiterzuvermitteln, dass sie dereinst reife Früchte bringt, auch wenn es im grösseren Rahmen erst in weiterer Zukunft sein wird.

112. Und das sage ich, weil ich es weiss und weil mir bewusst ist, dass du auf deine Arbeit vertraut und selbst weisst, dass damit für alle kommenden schweren Zeiten der Erdenmenschheit Nutzvolles gebracht wird.

113. Das wird so sein, auch wenn es zukünftig, wie zu Beginn in den ersten drei Jahrzehnten deiner Mission sehr schwer war und teilweise noch

bis heute angehalten hat, was Uneingeweihte kaum oder überhaupt nicht ermessen können.

114. Allein was bis in die heutige Zeit durch Antagonismus vieler Widersacher, wie aber auch durch ungetreue Mitglieder infolge Verrat an der Mission und an dir geschehen ist, hätte einen anderen Menschen dazu geführt, den Mut zu verlieren und alles aufzugeben, während du unbeirrbar deine Pflicht wahrgenommen und dein Wort des Versprechens eingehalten hast. ...

Billy:

Ptaah, bitte ...

Ptaah:

115. Meine Worte sind ernst gemeint, lieber Freund.

Billy:

Entschuldige, Ptaah, aber deine Worte – ich finde, dass sie etwas zu viel sind.

Ptaah:

116. Dazu musst du nicht Stellung nehmen, denn es ist nur die Wahrheit.

Billy:

Schon gut, du meinst ja offenbar, was du sagst, also sage ich nichts weiter und knurre auch nicht. Es ist nur ...

Ptaah:

117. Bitte ...

Billy:

Ist ja gut, dann eben nichts weiter.

Ptaah:

118. Es musste einmal gesagt sein, und zwar entgegen allen Lügen und Verleumdungen von seiten deiner Widersacher.

Billy:

Also gut, dann ist jetzt aber alles gesagt, denke ich, weshalb ich von etwas anderem reden und dich fragen möchte, was dein Vater Sfath in den 1940er Jahren einmal angesprochen hat. Er sprach damals von einer Droge, die allen Nazisoldaten und auch allen Alliierten verabreicht wurde, durch die sie brutal, ausgelassen, euphorisch, mörderisch und gewissen-

los und zu effectiven Menschenverachtern, Killern, Folter-, Vergewaltiger- und Mordrobotern wurden. Sfath nannte die Droge «Horror Droge» und «Totengräber Droge», die eigentlich als Medikament gegen Depressionen und zur Nerven- und Psyche-Ruhigstellung gedacht war und «Pervitin» oder ähnlich genannt und in den 1980er Jahren verboten wurde. Kannst du etwas mehr dazu sagen?

Ptaah:

119. Ja, das Metamphetamin Pervitin war eine bekannte Aufputschdroge, die dem körpereigenen Adrenalin ähnlich war, die im Nazi-Wehrmachtbereich auch als «Wachhaltemittel» deklariert wurde und die der eigentliche Vorläufer der schweren halluzinativen Droge «Crystal Meth» war.

120. Das suchterzeugende Pervitin wurde im letzten Weltkrieg den Soldaten des Nazireiches als Aufputschdroge und als Droge zur Brutalitätsaufbauung und Bedenkenlosigkeit verabreicht, um die Infanteristen, Matrosen und Piloten «mutiger» und gewissenslos zu machen, wie auch, um sie zu übernatürlichen Leistungen zu befähigen.

121. Das Mittel machte abhängig und erforderte, dass dem Körper stetig mehr davon zugeführt werden musste, um die gewünschte Wirkung zu erlangen.

122. Daraus entstanden psychische und andere gesundheitliche Schäden, wie auch zahlreiche Todesfälle bei übermässigem Gebrauch.

123. Ab 1944 wurde dann eine andere Droge in der Nazi-Wehrmacht aktuell, und zwar die sogenannte «Pille D-IX», die aus fünf Milligramm Eukodal, ebenfalls fünf Milligramm Kokain und aus drei Milligramm Pervitin bestand und eigentlich ein schmerzstillendes Morphinpräparat darstellte, das jedoch ebenfalls als «Selbstwertgefühl» aufbauendes Medikament unter die Soldaten gebracht wurde.

124. Wie in der Nazi-Wehrmacht taten es aber während drei Jahren gleichermassen auch die Alliierten mit ihren Streitkräften, wobei die 1938 in Deutschland erfundene und produzierte Droge durch profitbesessene Kaufleute und später, ab 1939, als es als hemmungslos machendes Mittel in die Nazi-Wehrmacht eingeführt wurde, auch durch Landesverräter massenweise zu den US-Amerikanern geschmuggelt wurde.

125. So kam es, dass auch die damaligen Militärgewaltigen der USA in bezug auf die Droge die Hände im Spiel hatten und ihre Streitkräfte mit dieser Droge versorgten, wie auch mit Opiaten, die als Medikamente galten.

126. Dies, während die Engländer, Franzosen und Kanadier nicht direkt und also nur in Einzelfällen davon betroffen waren.

127. Über diese Tatsachen jedoch, die sich bei den Alliierten durch die US-amerikanischen Militärgewaltigen ergaben, wird von den USA bis heute Stillschweigen gewahrt und alles geleugnet.

Billy:

Tatsachen in bezug auf Verbrechen und schmutzige Mordmachenschaften sowie andere Tatsachen usw. zu leugnen, alles zu verharmlosen und zu verniedlichen ist ja vom Gros aller Politiker, Militärs und Geheimdienste und all deren Anhänger rund um die Welt üblich, wie ich das ja auch erfahren habe, als ich unerlaubterweise in Israel war und dort mit zwei ehemaligen Nazi-Schergen zusammengetroffen bin, die in Israel ungeschoren leben und für den Staatsdienst arbeiten konnten. Aber solche Tatsachen, Hinterhältigkeiten und kriminelle Verhaltensweisen sollen ja gemäss gewissen Leuten ebenso nicht genannt werden, wie auch nicht Ausdrücke wie Idioten, Dumme, Dämliche, Gehirnamputierte usw. für Leute verwendet werden sollen, für die, wenn die Wahrheit genannt werden soll, keine andere Benennungen verwendet werden können. Dies wird von gewissen Menschen blöd mokiert, weil sie meinen, dass solche Ausdrücke infolge Anstand und gutem Benehmen nicht in den Mund genommen und nicht öffentlich gebraucht werden sollen. Dieser Ansicht bin ich aber nicht, denn die Wahrheit kann nur mit Wahrheitsworten klargelegt werden, wozu eben auch solche ehre- und würdeabwertende Benennungen und Bezeichnungen gehören, weil nur diese das zum Ausdruck bringen, was gesagt, erklärt und verständlich gemacht werden muss. Schleimende Worte und Begriffe bringen zur Aufklärung und Darlegung in bezug auf die Wahrheit rein nichts und also keinen Erfolg. Das können aber Menschen nicht verstehen, die sich besser meinen als ihre Mitmenschen, die aber auch glauben, dass sie infolge ihrer Bildung prädestinierter seien, um beurteilen zu können, welche Wortwahl und Sprachweise sowie Benennungen – insbesondere speziell ihrem Sinn gemäss gehobene – für Leute benutzt werden sollen oder dürfen, deren katastrophale Fehler und Verhaltensweisen aufgezeigt werden müssen. Meinerseits habe ich die Erfahrung gemacht und diese auch immer wieder erlebt, dass schleimige Worte und Benennungen, die anstatt knallharter Wahrheitsworte benutzt werden sollen, die Menschen nicht zum Denken und Überlegen anregen. Gegenteilig geschieht dies jedoch, wenn harte Worte zur Erklärung der Wahrheit gebraucht werden, die in der Regel von den Menschen nicht getraut werden auszusprechen, denn dadurch fühlen sie sich angesprochen und setzen ihre Gedankenwelt in Bewegung. Menschen aber, die meinen, sie seien besser dran mit schleimigen, unehrlichen und «gesellschaftsfähigen» Unwahrheitsworten und Soft-Benennungen für sich katastrophal fehlverhaltende, den Mitmenschen und den Völkern verantwortungslos schadenbringende

Leute, seien es Sektierer, Politiker, Militärs, Präsidenten wie auch Dokortitelschwingende usw., solche Schleimredende sind einerseits feige Duckmäuser, andererseits auch unehrlich und fördern die Unwahrheit weiter.

Ptaah:

128. Was du sagst, kann ich sehr gut verstehen, weil es tatsächlich so ist, wie du ausführst.

129. Zudem ist zu sagen, dass wenn ein Mensch nicht offen und ehrlich und damit notfalls auch nicht mit harten Worten – wie diese auch immer sein mögen – zu seiner Ansicht steht und auch nicht seine klare Meinung in bezug auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit auszusprechen wagt, dann hat das nichts mit einer guten umgangssprachlichen Mutterstube (Anm. Kinderstube) zu tun.

130. Gegenteilig handelt es sich bei einem diesartigen Handeln und bei einer solchen Verhaltensweise, wie du sagst, um Feigheit, wie aber auch um die Tatsache, dass ein solcher Mensch die effektiven Lebensfakten und all deren Aspekte nicht versteht und also lebensverhaltensmässig ungebildet ist.

131. In der Regel sind solche Menschen zudem von sich selbst und von ihrem falschen Handeln und ihren gleichartigen und duckmäuserischen Verhaltensweisen, wie du es gut bezeichnet hast, derart eingenommen, dass sie das Falsche nicht vom Richtigen unterscheiden können, was klar auf einen intelligenzmässigen Nachteil hinweist.

132. Überheblichkeit gegenüber anderen Menschen – speziell jene, welche mit harten Wahrheitsworten das sagen, was der Wirklichkeit entspricht, und die auch bezüglich Menschen harte Benennungen nutzen – gehört bei Wahrheitswortebeanstandenden zu ihrem üblichen, falschen Verhalten, weil sie sich selbst wertscheiniger einbilden und zudem hasenherzig, knechtisch und memmenhaft sind.

133. Das aber sind Menschen, die eine Lebensfremdheit in sich tragen, Idole verehren und diesen nachhängen sowie Glaubens sind, gegenüber den Mitmenschen aufgeweckter, denkfähiger, gebildeter, kenntnisreicher, niveauvoller, versierter und überlegener usw. zu sein, was sie aber in keiner Weise sind.

Billy:

Das hast du gut gesagt und den Nagel auf den Kopf getroffen. Das aber, das vorhin von mir Angesprochene und Gesagte war etwas ausschweifend gesagt, denn eigentlich wollte ich auf eine Sache zu sprechen kommen, die du mir gesagt hast, wie auch schon dein Vater Sfath in den 1940er Jahren davon gesprochen hat und worüber wir zwei ja auch schon öfter in privater Weise diskutiert haben. Damit spreche ich die Tatsache

an, dass durch die kriminellen und gar verbrecherischen Machenschaften, die durch die grassierende Überbevölkerung in der Natur ausgeführt werden, nicht nur in sehr starkem Mass das Klima beeinträchtigt wird, sondern bereits auch die Atmosphäre und damit eben auch die Luft, in die der Sauerstoff eingebunden ist, der sehr vielen Lebensformen – jedoch nicht allen – als Atemluft dient, und zwar eben nur den Oxigeniumatmern, wie Sfath die sauerstoffatmenden Lebensformen nannte. Das Gros in dieser Beziehung sind die Menschen, wie aber auch Tiere, Getier, Reptilien, Vögel, Fische und Amphibien usw., wie aber auch Baum- und Strauchgewächse sowie sonstige Pflanzen aller Art diesen zum Atmen brauchen. Obwohl die dafür zuständigen Wissenschaftler nicht darüber reden – vielleicht, weil sie es noch nicht festgestellt haben und daher nichts wissen, oder weil sie verantwortungslos darüber schweigen –, ist deinen bisher nur privat gegebenen Erklärungen gemäss gesamtirdisch die atembare Luft in bezug auf den Sauerstoffgehalt für alle jene Lebensformen in den letzten 70 Jahren bereits um etwa 40 Prozent gesunken. Dies, seit die Überbevölkerung drastisch zu grassieren begonnen hat und durch diese in der Natur und am Planeten selbst zerstörende Machenschaften aller erdenklich möglichen Art durchgeführt wurden und weiterhin werden, die bereits zu irreparablen Zerstörungen und gar zur Vernichtung und Ausrottung von Tieren, Getier und vielen Pflanzen usw., wie aber auch zum Klimawandel geführt haben. Die gesamte Natur und deren Fauna und Flora, ja sogar die Menschen der Erde und gar der Planet selbst sind bereits einer negativen Veränderung unterworfen, die letztendlich schwerwiegende Folgen haben wird. Auch wenn die naturzerstörenden kriminellen Machenschaften durch die Überbevölkerung schnell aufhören würden, wäre der laufende Zerstörungs- und Vernichtungsprozess nicht in der Weise zu stoppen, dass er nicht mehr weiterlaufen würde. Eine sofortige Beendigung der Zerstörungen und der Vernichtung der Umwelt durch die verantwortungslosen Machenschaften, die aus der Überbevölkerung hervorgehen, könnten nur den gesamten Zerstörungsprozess auf sehr lange Zeit hinaus verlangsamen, doch nicht alles regenerieren. Für eine Regeneration von allem Zerstörten und Vernichteten wären sehr, sehr lange Zeiträume erforderlich, wobei aber vieles Vernichtete endgültig unwiderruflich verloren sein würde. Dies, wie z.B. das räuberische und verbrecherische Ausbeuten des Sandes von Bächen, Flüssen, Seen und Meeresstränden, um daraus Baumaterial für Häuser und vielerlei andere Bauten zu gewinnen, die durch die stetig wachsende Überbevölkerung immer mehr bedingt werden. Dadurch werden die Strände aller Gewässer zerstört, was wiederum zu Überschwemmungen führt, während durch die vielfältigen Wohnbauten, wie auch Fabriken, Kraftwerke und sonstigen Energieerzeugungsanlagen aller Art sowie Wege, Strassen, Flugplätze und Vergnügungsanlagen usw., fruchtbares Acker-, Feld- und Gartenland, wie

aber auch Auen- und Berggebiete rettungslos zubetoniert, verbaut und zerstört werden. Doch das ist nur ein Teil des Verbrechens, denn der Abbau des Sandes in den Bächen, Flüssen, Seen und Meeren, eben auch speziell der Sandabbau an den Stränden, hat auch zur Folge, dass das Phytoplankton resp. das «pflanzliche Plankton» zerstört und auch seines Lebensraumes beraubt wird, wozu du dann vielleicht speziell noch etwas erklären kannst, wenn ich all das zu Ende gesprochen habe, was ich jetzt noch sagen will. Das wäre gut, weil ich weiss, dass durch das Verschwinden des Phytoplanktons der Sauerstoffgehalt auf dem Planeten derart sinken würde, dass alle Lebewesen ersticken müssten, wofür im ersten Ursprung der Anfang durch die zerstörenden und ausgearteten Machenschaften der Überbevölkerung bereits gesetzt ist. Und das Ganze schreitet immer mehr voran, folglich der freie Lebensraum für die Menschheit sowie für das Existierenkönnen der Natur sowie deren Fauna und Flora immer weniger und geringer wird, was durch die Dummheit der verantwortungslosen Regierenden noch vehement gefördert wird. Und dieses Fördern geschieht auch verantwortungslos, indem immer mehr Verkehrsstrassen und Verkehrstunnels gebaut werden, die nach geraumer Zeit für das in Relation zur wachsenden Überbevölkerung steigende Verkehrsaufkommen zwangsläufig wieder überbelastet und unfähig sind, den Verkehr noch bewältigen zu können. Also ordnen jene dumm-dreisten und krankhaft blöden Regierenden an – die weder klar und vernünftig denken noch die effectiven Tatsachen wahrnehmen können –, dass abermals und abermals neue Verkehrsstrassen und Verkehrstunnels für den Strassen- und Eisenbahnverkehr gebaut werden. Gleichermassen geschieht es mit dem Bauen von Wohnhäusern, Fabriken, Vergnügungsanlagen, Flugplätzen, Sportanlagen und allem sonstig erdenklich Möglichen, was die Natur, deren Fauna und Flora und das gesamte existierende Leben überhaupt beeinträchtigt. Danebst werden durch viele verantwortungslose Staatsmächtige resp. Regierende, Politiker, deren Lobbyisten und Schergen usw., die in bezug auf die Regierungsmachenschaften zusammenarbeiten, verbrecherische Geschäfte betrieben, wie z.B. in bezug auf Kriegswaffenlieferungen in andere Länder, und zwar speziell in Krisengebiete, wodurch auch die Waffenindustrie in Gang gehalten wird und immer wieder neue Kriege, Hass und Unfrieden vom Zaun gebrochen werden können und viele Völker in Not, Elend, Tod und Zerstörung getrieben werden. Und um das zu erreichen, werden von gewissen kriegsbesessenen Staaten und Staatsmächtigen alle üblen Machenschaften betrieben und alle Hebel in Bewegung gesetzt. Eine Tatsache, wie dies z.B. durch die Russlandhasser und weltherrschaftssüchtigen Verbrecher-Elemente der USA geschieht, die auch ihren vormals guten Präsidenten, Barack Obama, auf ihre schmutzige Politik und ihre Verbrechensmachenschaften umzupolen und

zum Hampelmann zu degradieren vermochten, weil er zu naiv und zu schwach war, um sein Amt des Rechts nach seinem vorgenommenen Sinn zu führen. Dadurch wurde er im Verlauf seiner Präsidentschaftsjahre zum Verräter seiner eigenen Beteuerungen, Verheissungen, Meinungen, seiner Versprechen, Verpflichtungen, seiner Gelöbisse und seines Ehrenwortes. Eine Tatsache, die sich leider erst im Laufe der Jahre seiner Präsidentschaft herausstellte, als sich erwiesen hat, dass er seines Amtes nicht fähig, sondern den falschen Beratern und den Hintergrund-Regierenden rettungslos ausgeliefert war. Erst war er wirklich ein sehr guter Mann, der viel Gutes für die USA in bezug auf eine friedensausgerichtete US-Politik hätte tun können, um deren kriminelle und verbrecherische weltweite Machenschaften zu unterbinden, wie auch um das kriegsfreudige Gros der US-Regierenden und die US-Bevölkerung auf Versöhnung mit Russland einzustimmen. Erst sah alles gut aus, doch je mehr er von sich selbst und seinen Idealen abdriftete, desto mehr verfiel er den gleichen Übeln, wie diese seit Bestehen der US-Präsidentschaften alle US-Mächtigen geprägt haben. So wandelte er sich im Lauf der Jahre und seiner Präsidentschaft vom zuerst rechtschaffenen Präsidenten, der sehr viel für die USA und die US-Bevölkerung sowie für den Weltfrieden hatte tun wollen und auch hätte tun können, zum beeinflussten, unrechtschaffenen Wortbrecher seiner Versprechen sowie zum Russlandfeind. In dieser Weise hat er nun auch auf die Propaganda der Russlandfeindlichen gehört, die Hillary Rodham Clinton am Ruder haben wollten und behaupteten, die Russen hätten die Wahl beeinflusst. Und da Obama ein Clinton-Anhänger ist, war er mit der Russland-Hackergeschichte auch leicht zu beeinflussen, folglich er – natürlich auch durch seine «Berater» und ihn sonstwie Dirigierenden und ihn Manipulierenden – auch die Ausweisung von russischen Diplomaten usw. ausposaunte. Darauf erfolgte die Reaktion des russischen Präsidenten Putin in der Weise, dass er sich nicht provozieren liess, keine Gegensanktionen ergreift und trotz allem friedliche Schritte einhält. Das wiederum wird nun von allen Russlandfeindlichen in den USA und in der EU-Diktatur – leider auch in der Schweiz – von gewissen Gehirnamputierten und von unbedarften idiotischen Politikern, Journalisten, Kommentatoren und Privatpersonen derart verleumderisch umgewertet, dass die Handlungsweise von Putin unehrlich und nur zweckbedingt sei, um sich in die USA-Politik und ins US-amerikanische Volk einschleichen und als guter Mann dastehen zu können. Und das behauptet das Gros der dumm-dämlichen US-Bevölkerung – wovon natürlich wie üblich alle rechtschaffenen Menschen US-Amerikas ausgenommen sind – und natürlich die Politiker resp. die US-Republikaner und US-Demokraten, wie aber auch der EU-Diktatur und auch gewisse russlandfeindliche Elemente in der Schweiz und in anderen Ländern, die ins gleiche

Horn stossen. Dies, weil sie einerseits zu blöd, zu vernunftkrank und des klaren Denkens unfähig sind, und andererseits, weil ihre Intelligenz nicht dazu ausreicht, die effectiven Tatsachen wahrzunehmen und diese richtig zu beurteilen. Nichtsdestotrotz ist nun jedoch zu hoffen, dass der neugewählte US-Präsident Trump wenigstens einen gewissen Teil seiner ernstgemeinten Wahlversprechen einhält und sich durchsetzt, diese erfüllt und friedliche Beziehungen zu Russland umsetzt, wie auch, dass sich die USA geheimdienstlich, politisch und militärisch nicht mehr in die Händel fremder Staaten einmischen, keine Regierungen anderer Länder mehr stürzen, im eigenen Land Ordnung schaffen und Gutes tun. Natürlich ist auch Trump – wie gesagt – nicht das Gelbe vom Ei und daher auch zweifelhaft in seiner Handlungsweise, doch immerhin ist er das kleinere Übel im Vergleich zu Hillary Clinton, die falsch und hinterhältig und russlandfeindlich ist und einen Krieg losbrechen lassen wollte. Was Trump nun an Gutem machen wird, ist natürlich auch fraglich und steht in den Sternen geschrieben, denn auch er hat verrückte Ambitionen und ist ein Machtmensch. Wenn er aber tatsächlich gute Verhältnisse zwischen den USA und Russland zu schaffen vermag, wenn er es fertigbringt, dass die USA ihre Kriegerei in aller Welt beenden und die US-Geheimdienste die Welt auch nicht mehr durch infame Machenschaften in Kriegshandlungen hetzen, dann ist schon viel gewonnen. Und wenn Trump es auch noch fertigbringen sollte, US-Amerika zu einem sauberen Staat aufzubauen, dann wäre natürlich auch das wünschenswert. Tatsache ist allerdings auch, dass zukünftig für Europa doch noch Gefahr von Russland drohen kann, wenn die USA und die EU-Diktatur weiterhin gegen diesen Staat wettern, hetzen, Sanktionen ergreifen und Terror ausüben, was durchaus dazu führen könnte, dass Russland der Geduldfaden reisst und es mit Waffengewalt zuschlägt, wie eine alte Prophetie von Sfath aussagt. Also bleibt nichts anderes übrig, als abzuwarten und zu sehen, was die Trump-Zukunft bringt, wobei jedoch mit Sicherheit nicht zuviel des Guten zu erwarten sein wird, denn US-Amerika wird so oder so US-Amerika bleiben. Trump ist zwar das kleinere Übel gegenüber Clinton, die falsch und hinterhältig und russlandfeindlich ist und einen Krieg losbrechen lassen wollte, doch auch Trump ist US-Amerikaner und daher mit Vorsicht zu geniessen. Auch Trump ist nicht das Gelbe vom Ei, und was er an Gutem machen wird, ist auch fraglich, denn auch er hat verrückte Anwandlungen. Wenn er aber, wie ich bereits in anderer Weise erwähnt habe, tatsächlich friedliche und politisch zufriedenstellende Verhältnisse zwischen den USA und Russland zustande bringen kann, wenn er es tatsächlich fertigbringt, dass die USA ihre verantwortungslose Kriegerei, wie auch ihre kriegsanzettelnden Geheimdiensttätigkeiten in aller Welt beenden und die US-Geheimdienste sich auch nicht mehr mit infamen Machenschaften in die Händel fremder Länder einmischen, dann wäre damit schon unge-

heuer viel gewonnen. Also bleibt nichts anderes übrig, als abzuwarten und zu sehen, was die Trump-Zukunft bringt. Da aber auch Trump nicht der absolute Treffer ist, kann auch bei ihm alles oder zumindest sehr viel schief laufen, weshalb eigentlich nicht eine zu grosse Hoffnung auf ihn gesetzt werden darf. Dies eben abgesehen davon, dass er es unter Umständen schafft, wirklich den Anfang einer Verständigung mit Russland zu schaffen, woraus sich die ersten vagen Schritte für einen weltweiten Frieden ergeben könnten, wie aus der alten Prophetie hervorgeht, dass eben der grosse Weltfrieden dereinst von Russland ausgehen werde. Wenn er sich aber durch seine «Berater» und Präsidentenschergen usw. so ummodeln und terroristisch manipulieren lässt wie Obama, dann wäre auch nicht viel Gutes zu erwarten. Tatsache ist nun aber, dass die Russlandhassenden wie blinde Hühner und als beurteilungsunfähige und selbstmeinungslose Idioten allen Lügern und Verleumdern nachlaufen, die sich selbstherrlich über andere erheben und diese mit Diffamierungen, Falschbeurteilungen und Lügen- sowie Verleumdungsmeldungen verhöhnen und beschmutzen, um sich selbst in den Vordergrund zu stellen. Gleichermassen ist das aber auch in der EU-Diktatur und an deren massgebender Spitze die deutsche Bundeskanzlerin Merkel, die einerseits, wie du bei ihr analysiert hast, bewusstseinskrank und also nicht klarer Sinne mächtig ist, andererseits auch holocaustrachsüchtig hinterhältig alles dazu tut, um Russland zu diffamieren, in den Schmutz zu treten und anzugreifen – wenn möglich gar mit Waffengewalt. Zumindest aber will sie Deutschland vernichten, weshalb sie auch die «Willkommenskultur» für Millionen von Flüchtlingen aus unterentwickelten Drittweltländern und aus Kriegsgebieten ins Leben gerufen hat. Doch all das sehen ihre dummen Anhänger ebensowenig, wie auch nicht die sich um sie scharenden Politiker, die in ihrem Machtwahn infolge ihrer Merkel-Anhimmelung ein einzelnes wahres politisches Problem vor lauter Problemen nicht sehen, die sie nicht zu lösen vermögen, weil sie selbstbesessen, egoistisch, selbstherrlich und unfähig sind, die effective Wahrheit zu erkennen, die sich rund um sie und in der ganzen Welt ergibt. Also sehen sie ebenso den kranken Bewusstseinszustand der Bundeskanzlerin nicht, wie dies auch die «grossen» Psychologen und Psychiater nicht erkennen. Dadurch konnten und können sich weiterhin auch Zigtausende völlig entmenschter Islamisten-Staat-Killer als Attentäter und Schläfer in Deutschland und in ganz Europa einschleichen, wie aber auch Frauen- und Mädchenvergewaltiger sowie Diebe, Einbrecher, Räuber, Mörder und Betrüger, denen die Sicherheitskräfte bereits schon heute nicht mehr Herr werden können. Doch auch damit genügt es nicht, denn die der Macht Unfähigen der Welt, die Machtbesessenen, die Staatsmächtigen, die in ihrer Machtgier über den Kopf der Bevölkerungen hinweg handeln, treiben

es noch weiter – wie eben speziell die verantwortungslosen Machtgeilen der USA, der EU-Diktatur, wie aber seit geraumer Zeit auch der neue Türkei-Diktator Erdogan sowie rund um die Welt auch die Staatsmächtkreaturen diverser anderer Länder –, denn alle schreien sie nach Krieg, Hass und Unfrieden. Krieg, Hass und Unfrieden sind aber niemals eine Antwort auf das Verlangen nach Frieden, Freiheit und Sicherheit der irdischen Menschheit.

Es ist unbestreitbar so, Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit für Leib und Leben sind für den Menschen der Erde die höchsten Güter, die er in seinem Leben als Allgemeingut der Menschheit erlangen und auch erwarten darf. Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit für Leib und Leben sind im Dasein das Wertvollste – doch wie wenig haben die Menschen der Erde das erkannt, denn sie wissen in Wahrheit seit alters her nicht, wie sehr kostbare Güter dies sind. Bis heute haben sie nicht begriffen, dass Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit für Leib und Leben die Grundlage und der Garant für alles Glück sind. Leider ist dabei Tatsache, dass sie diese Werte nicht zu deuten und nicht zu verstehen vermögen, folgedem sie auch nicht wissen, wie ihnen diese zuteil werden können. Liebt der Mensch den Frieden, die Freiheit, Liebe und Sicherheit für Leib und Leben, dann nimmt er nicht einfach alles passiv hin, denn genau dadurch, dass er sich rein passiv verhält, lässt er sich vom Unfrieden, der Unfreiheit, Lieblosigkeit und von der Unsicherheit unterminieren, weshalb er sich durch Furcht lähmen lässt und des Friedens, der Freiheit und Liebe verlustig wird. Das führt oft zur Vernichtung der Familie und gar des Lebens. Liebt der Mensch den Frieden, die Freiheit und Liebe sowie die Sicherheit für Leib und Leben, dann lässt er sich auch nicht durch einen anderen Menschen unterwerfen, und zwar auch nicht durch macht-besessene Regierungs- und Amtsgewaltige usw., wie auch nicht durch deren Schergen oder durch Terrorgesetze. Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit von Leib und Leben sind gegensätzlich etwas völlig anderes als Hass und Krieg. Wäre dem nicht so, dann würde noch heute Sklaverei herrschen, und auch der knechtende Religions- und Sektenglaube wäre heute noch ein Zwang wie zu mittelalterlichen Zeiten. Doch auch dann, wenn selbst heute noch nicht weltweit Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit für Leib und Leben herrschen, bäumt sich im Menschen der Erde das Beste in seinem Innern dagegen auf, wenn ihm seine klaren und tiefgründigen Gedanken und Gefühle sagen, Frieden ohne Freiheit, ohne Liebe und Sicherheit für Leib und Leben sei kein Frieden, keine Freiheit, keine Liebe und keine Sicherheit. In dieser Weise ist nämlich das Ganze nur ein «Friedhofsfrieden», und ein solcher «Frieden», eine solche «Freiheit» und «Liebe» sowie eine solche «Sicherheit» können nicht einmal frühere Sklaven – oder auch noch heute – gemeint haben, wenn sie in ihrer Not und in

ihrem Elend von wirklichem Frieden, von Freiheit, Liebe und Sicherheit für Leib und Leben träumten.

Frieden ist Freiheit und Sicherheit, diese Werte bedeuten für den einzelnen Menschen, dass er frei sein darf von Angst, Furcht und Zwang. Frieden, Freiheit und Sicherheit bedeuten aber auch für alle Völker der ganzen irdischen Menschheit, frei zu sein von Ausbeutung, Folter, Sklaverei, Kriminalität, Verfolgung, Vergewaltigung, Gewalt und Todesstrafe. Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit sind die Grundlagen jeder menschenwürdigen Existenz. Frieden, Freiheit und Sicherheit müssen auch im Innern des Menschen existieren, in der Familie, im Zusammenhang mit dem Nächsten, dem Mitmenschen, der Gesellschaft und allen Völkern; das ist die Grundlage des Glücks für jeden Menschen. Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit sind die Fundamente des wahren Menschseins, des Fortschritts und koexistentiellen Zusammenlebens, und ohne diese hohen Werte gibt es weder einen Aufstieg des einzelnen Menschen noch ein Emporkommen der Völker, wie aber auch kein Glück und keine bedachtsame Ruhe für die gesamte Erdenmenschheit.

Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit sind für den einzelnen Menschen nicht möglich, ohne dass diese unschätzbar hohen Werte nicht auch der gesamten menschlichen Gemeinschaft zuteil werden, in die der einzelne eingebettet ist. Die Tatsache kann nicht umgestossen werden, dass der einzelne Mensch ein Glied der gesamten Menschheit ist, dass er an deren Geschick mitarbeitet und untrennbar und unzerreissbar mit deren Geschick sowie mit deren und auch mit allem Leben der Natur und deren Fauna- und Flora-Leben verbunden ist.

Der Zustand von Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit für jeden einzelnen Menschen, für jedes Volk, für die gesamte Menschheit und für jede Lebensform in der freien Natur und in deren Fauna und Flora ist nicht möglich, wenn nicht die gesamte irdisch-menschliche Gemeinschaft daran arbeitet, diesen Zustand zu erreichen. Es ist keineswegs damit getan, einfach etwas darüber zu lesen, zu schreiben oder zu reden, sondern es muss alles gründlich bedacht und überdacht werden, um es dann auch in die Tat umzusetzen. Nur schöne Worte zu lesen, zu schreiben oder zu sprechen, bringt in keiner Weise irgendeinen Erfolg, denn nur das Nachvollziehen einer Sache führt zu deren Gedeihen und zu einer wertvollen neuen Errungenschaft und zu einem konsequenten Effekt.

Die drei Weltkriege von 1756–1763, 1914–1918 und 1939–1945 und die blutige und zerstörerische Geschichte der letzten sieben Jahrzehnte haben bis heute gezeigt, dass die Erdenmenschheit – wie seit alters her – nichts gelernt hat in bezug auf das kostbare Gut des Friedens, der Freiheit, der Liebe und Sicherheit für Leib und Leben; ganz zu schweigen hinsichtlich des Erhaltens menschlicher Errungenschaften, die böswillig,

mutwillig und durch Kriege, Revolutionen und Terrorismus zerstört werden.

Die irdische Menschheit ist seit alters her niemals durch einen imaginären Schöpfer-Gott für Unfrieden, Unfreiheit, Lieblosigkeit und Unsicherheit bestraft worden, denn ein solcher hat niemals existiert und wird auch niemals existieren. Wenn aber trotzdem immer wieder Gottheiten in Erscheinung getreten sind, die Unheil auf der Erde und unter der Erdenmenschheit anrichteten, dann waren es machtgierige Erdlinge, ausgeartete menschliche Bastarde, die Tod, Verderben und Zerstörung hervorbrachten und Millionen und Abermillionen von Menschen ermorden liessen. Dies taten sie seit jeher nicht persönlich, sondern durch ihre Vasallen, die als Militärs und Soldaten, als Geheimdienste, Terroristen und mörderische Söldner die Kriege ausfochten. Dadurch hat sich die Erdenmenschheit seit alters her immer selbst furchtbar bestraft, wenn sie den Bruch des Friedens, der Freiheit, Liebe und der Sicherheit für Leib und Leben begangen hat. Dadurch haben die Menschen der Erde seit alters her, und zwar schon zur Zeit der ersten tödlichen Kämpfe der Urmenschen, immer fast alles verloren, was sie besaßen: Hab und Gut, Höhlen und später Haus, Hof und Land, die Familie, die Nächsten und Mitmenschen, die Achtung und ihr Ansehen, wie aber auch ihren Frieden, ihre Freiheit, Liebe und Sicherheit, wenn nicht zuletzt auch noch ihr Leben.

Seit alters her haben die Menschen der Erde vergessen oder überhaupt nie daran gedacht, dass alle Glieder einer Familie, einer Gemeinschaft, eines Volkes und gar der gesamten erdenmenschlichen Bevölkerung untrennbar miteinander verbunden sind. Also wurde auch nie erkannt, dass ein Mensch sein Geschick niemals vom Geschick seines Volkes und von der gesamten Menschheit einfach abtrennen kann, denn sein eigenes Geschick beginnt damit, dass er von einem Vater aus der Masse der Menschheit gezeugt und von einer Mutter geboren wurde, wonach er aber sein Geschick selbst weiterführen muss, jedoch ohne die Mitmenschen und deren Geschick nicht leben und nicht existieren kann. Also kann er seinen Frieden, seine Freiheit und Liebe, seine Sicherheit und sein Glück nicht vom Geschick seines Volkes und der Menschheit trennen.

Tatsache ist leider, dass seit alters her, und also nicht erst in unseren Tagen, Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit in jeder Hinsicht bedroht waren und weiterhin bedroht sowie zutiefst gefährdet sind. Und effektiv sind Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit in jeder Beziehung in der heutigen Zeit noch immer und gar noch sehr viel mehr bedroht als zu allen jenen verflossenen barbarischen Zeiten, die von der Erdenmenschheit schon längst überwunden geglaubt werden. Noch heute gilt nur die diktatorische und bösartige Macht der Regierungsmachthaber, und zwar ganz entgegen dem, dass Demokratie gepredigt wird, die nur dem Namen nach existiert, weil in Wirklichkeit nicht das Volk, sondern die

Regierungsmächtigen bestimmen. Nur in wenigen kleinen Staaten der Erde gibt es wirkliche Anflüge von Demokratie, wie z.B. in der Schweiz, wo eine Halbdemokratie existiert.

Die gesamte irdische Menschheit kann der Sache des Friedens, der Freiheit und Sicherheit nur dienen, wenn sie gesamthaft guten Willens ist, sich in friedlicher, freiheitlicher und sichernder Weise zum gemeinsamen Schutz zusammenzuschliessen. Es darf dabei nicht kleinlich, unwürdig und bar jeder inneren Grösse vorgegangen werden, sondern es müssen umfänglich Ehre, Güte, Toleranz, Verständigung und Würde vorherrschen. Dabei hat auch endlich die effektiv bösartige Gefahr erkannt zu werden, die von jedem Unfrieden, jeder Unfreiheit und Unsicherheit ausgeht, folgedem kein falsches parteipolitisches Gehabe und kein machtgeriges Spiel getrieben werden dürfen. In bezug auf ein Ringen um Frieden, Freiheit und Sicherheit dürfen auch keine Angst oder Feigheit, wie auch keine Unterwürfigkeit herrschen, wie auch ein Friedens-Freiheits-Sicherheitsprozess nicht durch Machtgier-Allüren und einseitige Vorteilsforderungen usw. behindert oder zerstört werden darf.

Wenn eine Unterstützung zu einem unwürdigen Handeln in Sachen Erreichung von Frieden, Freiheit und Sicherheit in würdeloser Weise erfolgt, dann ist das bar jeder Grösse in bezug auf die Echtheit solcher Verhandlungen, denn jedes unwürdige Handeln in dieser Weise würde das Recht missbrauchen, dessen erhabene und grosse Aufgabe es sein muss, in ehrlicher Form Frieden, Freiheit und Sicherheit zu schaffen und diese zu schützen und zu wahren. Der Drang des einzelnen Menschen der Erde und der gesamten irdischen Menschheit nach Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit muss in umfassender Gerechtigkeit erfolgen, und er muss dadurch in Erfüllung gehen, indem die Menschen dafür wirklich ehrlichen und guten Willens sind. Diesen guten Willen haben ungeheuer viele Menschen der Erde schon vor urdenklichen Zeiten verloren; er ist ihnen einfach vergessengegangen oder in ihnen eingeschlafen, weshalb er neuerlich in ihnen neu aufgebaut, wieder angerufen oder wachgerufen werden muss. Damit muss erreicht werden, dass der Mensch aufwacht oder sich dieser Tatsache wieder bewusst wird, alles in seinem Bewusstsein ankommt und er es umsetzt, denn der Frieden, die Freiheit und Liebe und die Sicherheit für Leib und Leben, für den Schutz aller Errungenschaften, für alles Dasein und jedes Lebenswerte, für die Natur, deren Fauna und Flora sowie für das Klima und den Planeten selbst benötigen den Willen und das Umsetzen des Guten des einzelnen Menschen und der gesamten Erdenmenschheit. Jeder einzelne Mensch der Erde muss dabei entschlossen mitwirken, damit seine und der Erdbevölkerung Angst und Furcht vor Unfrieden, Unfreiheit, Lieblosigkeit und Unsicherheit in jeder Beziehung schwinden und der gesamten

Erdenbevölkerung endlich wahrer Frieden, wahre Freiheit und Liebe und effective Sicherheit in jeder guten Beziehung zuteil werde.

Die Menschen der Erde müssen bewusst den Willen aufbringen, zuerst in sich selbst Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit zu schaffen, denn nur dadurch wird auch eingeschlossen, dass das Ganze auch in ihrem Handeln und in ihren Verhaltensweisen zu wirken beginnt, denn nur dann, wenn sie dazu gewillt sind und in sich alles in bester und guter Weise umsetzen, kann es wirklich gelingen. Und wenn alle Menschen der Erde das ernsthaft wollen, können sie auch bereit sein, sich zum friedlichen, freiheitlichen, liebevollen und sicherheitsbietenden Denken, Handeln und Verhalten zu wandeln. Wenn der einzelne Mensch ernsthaft will, dann muss er auch bereit sein zu handeln und all die in ihm wohnenden Unfriedenheiten, Unfreiheiten, Unzufriedenheiten, Lieblosigkeiten und Unsicherheiten aller Art als Opfer zu bringen. Jene Menschen aber, die Gutes lesen, schreiben oder nur reden und kritisieren, jedoch nicht bereit sind, in allererster Linie an sich selbst zu handeln und alles zum Besseren und Guten umzuformen, haben keinen Willen dazu und können nichts nachvollziehen und nichts umsetzen. Zagen und zaudern, nur das Negative sehen und nicht das Positive, heisst in jedem Fall immer nicht wollen.

Es ist klar, dass mit allem, was nun gesagt ist, etwas sehr Ernstes angesprochen wurde, aber das musste getan sein, weil es Pflicht ist, die Menschen der Erde über die effective Wirklichkeit und deren Wahrheit zu informieren, eben was für jedes Volk und für die ganze Menschheit wichtig und zu tun ist, und zwar auch darum, weil alles nicht nur für die vorgestrigen und gestrigen, sondern auch für die heutigen und zukünftigen Generationen und damit also auch für die Kinder und Kindeskinde gilt. Es musste und muss weiterhin ernst gesprochen werden, um des Friedens, der Freiheit und Liebe und um der Sicherheit für Leib und Leben und aller menschlichen Bereiche willen, wobei alles nicht nur die Völker in Europa, sondern die der ganzen Welt betrifft. Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit in jeder Beziehung sind sehr ernsthafte Angelegenheiten, und sie sind besonders in der heutigen Zeit und in der kommenden Zukunft ganz speziell von Bedeutung und Not. Dies ist unter vielem anderen die heutig anzubringende wichtige Botschaft an die Menschen der Erde, wobei diese Kunde aber auch die sehr ernste Mahnung für die Erdenmenschheit enthält, zur Erschaffung von Frieden, Freiheit, Liebe und Sicherheit für Leib, Leben und auch in sonstig jeder guten und positiven Beziehung guten Willens zu sein. Das beinhaltet auch, die grassierende Überbevölkerung zu stoppen, die nie wieder gutzumachendes Unheil und Verderben über die Menschheit bringt, weil sonst ihre ausgearteten und weiterhin ausartenden Machenschaften an der

Natur, deren Fauna und Flora, wie auch an der Atmosphäre und Luft sowie am Klima und am Planeten den rettungslosen Untergang bringen.

Ptaah:

134. Zum von dir angesprochenen Phytoplankton will ich noch etwas sagen, nämlich, dass dieses auch als photoautotrophes Plankton oder auch als «pflanzliches Plankton» bezeichnet wird, und es stellt auch Organismen dar, die mit der Strömung im Wasser driften, wobei sie gemeinsam haben, dass sie sich nicht gegen die Strömung bewegen können.

135. Plankton dient allgemein Wasserlebewesen als Nahrung, wie z.B. den Blauwalen.

136. Es besteht vor allem aus Cyanobakterien, Dinoflagellaten, Kieselalgen, Goldalgen und Grünalgen.

137. Phytoplankton wächst in den Oberflächengewässern der Meere und sonstigen Gewässern, wobei es sich mit den Wasserströmungen treiben lässt.

138. Sie sind vom Sonnenlicht, Kohlendioxid resp. CO_2 und vom Wasser ausserordentlich abhängig, denn nur dadurch können sie durch den Photosynthese-Prozess das Phytoplankton als organisches Material erzeugen.

139. Sie ernähren sich davon und bauen damit ihre Zellen auf, wobei jedoch auch Abfallprodukte entstehen, wovon eines der Sauerstoff ist, den alle Lebensformen durch ihre Atmung benutzen.

140. Damit ist das Wichtigste gesagt.

Billy:

Aber in bezug auf den Photosynthese-Prozess habe ich von Sfath gelernt, dass die oxygene Photosynthese grundsätzlich den ältesten, bedeutendsten und wichtigsten biogeochemischen Prozess der Erde darstellt, durch den letztendlich als Abfallprodukt auch Sauerstoff entsteht. Dabei sei jedoch die Entstehung des sogenannten Disauerstoffs wichtig, der wiederum nur durch das Vorkommen von atomarem Sauerstoff entstehe. Folglich ist es also nicht richtig, wenn angenommen wird, dass Sauerstoff, wie leider infolge falscher oder ungenügender Schulbelehrung und Allgemeinbildung angenommen wird, nur aus dem Photosynthese-Prozess in Bäumen und allen Pflanzen hervorgehe. Die Photosynthese treibt durch die Bildung organischer Stoffe mittels des Lichtes resp. der Sonnenenergie direkt und indirekt nahezu alle bestehenden Ökosysteme an, und zwar indem durch sie allen anderen Lebensformen energiereiche Baustoffe geliefert werden, wie vor allem aber auch lebenswichtige Energie. Auch der als Abfallstoff aus der Photosynthese hervorgehende

Sauerstoff, der den meisten Lebewesen zur Energiegewinnung nützlich ist – wobei die Zellatmung als Oxidationsmittel dient –, war schon zu Urzeiten, als der Sauerstoff entstand, sehr bedeutungsvoll, und zwar, dass sich infolge der oxygenen Photosynthese höhere Lebensformen entwickeln konnten. Doch der Sauerstoff ist auch anderweitig sehr von Bedeutung, wie z.B. in bezug auf das Ozon, das als O_3 bezeichnet und aus dem die schützende Ozonschicht gebildet wird, die ja im letzten Jahrhundert durch die Menschen der Erde mit FCKW sehr stark geschädigt wurde und beinahe zu deren Zusammenbruch geführt hat, weil die FCKW-Gase, die ihr Bromgase nennt, das Ozon zerstörten. Die Entstehung des Elements Sauerstoff, der das Zeichen O_2 hat, ermöglichte ja erst das Leben, als es in die Atmosphäre gelangte, zu deren Entstehung meines Wissens, wie mir dein Vater Sfath erklärte, atomarer Sauerstoff notwendig war, resp. Sauerstoff in Form freier, einzelner Sauerstoffatome, die nur unter extremen Bedingungen stabil vorkommen, wie z.B. im Weltenall-Vakuum oder in heißen Sonnenatmosphären. Elementar tritt Sauerstoff überwiegend in Form einer Verbindung aus zwei Sauerstoff-Atomen als molekularer Sauerstoff resp. Dioxygen oder Disauerstoff auf. Sauerstoff ist ein farb- und geruchloses Gas, das in der Luft zu rund 21% enthalten ist, nebst anderen Gasen, die ich jedoch nicht alle aufzählen kann, was du dann vielleicht tun kannst. Sauerstoff ist auch notwendig, damit ein Feuer überhaupt brennen resp. Explosionsmotoren oder Verbrennungsvorgänge betrieben werden können. Auch am Altern und Korrodieren der Dinge ist Sauerstoff beteiligt, folglich also z.B. das Rosten von Eisen oder das Beschlagen von Kupfer und Silber usw. sowie Altersveränderungen von allerlei Materialien und der gesamten Flora nur durch das Element Sauerstoff zustande kommen kann. Wie bereits gesagt, benötigen annähernd alle Lebewesen Sauerstoff zum Atmen und Leben, der beim Ausatmen jedoch als Kohlenstoffdioxid resp. CO_2 abgegeben wird. Pflanzen hingegen stossen jedoch in der Regel infolge des Photosynthese-Prozesses mehr Sauerstoff ab, als sie verbrauchen, den sie meistens durch Atmung aus der Luft oder durch Resorption als gelösten Sauerstoff aus dem Wasser entnehmen. Sauerstoff ist als Gas, das er ja ist, in hohen Konzentrationen für die meisten Lebensformen giftig.

Ptaah:

141. Das ist alles richtig, was du sagst, und offenbar muss ich meines Erachtens etwas näher auf alles eingehen.

142. Dann also noch folgendes:

143. Es ist absolut richtig, dass die oxygene Photosynthese einer der ältesten und bedeutendsten biogeochemischen Prozesse des Planeten ist.

144. Die Photosynthese entspricht dem Prozess der Erzeugung energiereicher Biomoleküle aus energieärmeren Stoffen, und zwar mittels Licht resp. Sonnenenergie.
145. Tatsächlich treibt sie durch die Bildung organischer Stoffe mittels Sonnenenergie direkt sowie indirekt annähernd alle bestehenden Ökosysteme an, wodurch auch andere Lebensformen energiereiche Baustoffe und die notwendigen Energiemengen erhalten.
146. Auch damit hast du natürlich ebenso recht, was du in bezug auf den Sauerstoff gesagt hast, der anderen Lebensformen zur Energiegewinnung dient usw., wie auch, dass die Ozonschicht aus Sauerstoff aufgebaut ist.
147. Die Photosynthese wird von Algen, vielerlei Pflanzen und von bestimmten Bakterien betrieben.
148. Bei diesem biochemischen Prozess wird zunächst durch lichtabsorbierende Farbstoffe, wie z.B. Bakteriochlorophyll und Chlorophyll, die Lichtenergie in chemische Energie umgewandelt.
149. In dieser Folge werden dann unter anderem zum Aufbau energiereicher, organischer Verbindungen – meist Kohlenhydrate – aus anorganischen und energiearmen Stoffen, resp. CO_2 resp. Kohlendioxid, und meist H_2O resp. Wasser, verwendet.
150. Diese Synthese wird als Assimilation bezeichnet, und zwar weil die energiereichen organischen Stoffe zu Bestandteilen der Lebensformen werden.
151. Zu unterscheiden ist jedoch zwischen oxygener und anoxygener Photosynthese, wobei die oxygene molekularen Sauerstoff erzeugt, während die anoxygene dies nicht tut; dabei können aber statt Sauerstoff andere anorganische Stoffe entstehen, wie z.B. elementarer Schwefel.
152. Wie bereits erklärt und ich wiederholend erklären muss, ist die oxygene Photosynthese der älteste und bedeutendste biogeochemische Prozess der Erde, und sie treibt durch die Bildung organischer Stoffe mittels Sonnenenergie direkt und indirekt nahezu alle bestehenden Ökosysteme an und liefert anderen Lebewesen energiereiche Baustoffe und Energien.
153. Phytoplankton als Primärproduzent baut mit Hilfe des Photosynthese-Prozesses aus Sonnenenergie, Kohlenstoffdioxid und Nährstoffen als Primärproduktion seine Biomasse resp. Körpersubstanz auf.
154. Das Phytoplankton, das in stehenden und langsam fließenden Gewässern treibt, ist grundsätzlich die Basis der autochthonen Nahrungspyramide.
155. Es wird vom Zooplankton ebenso als Nahrung verwendet wie auch von vielen Wasserlebewesen, die am Boden der Binnengewässer und Meere leben.

156. Diese Plankton-Lebensformen – die so genannt werden können – haben erstaunliche netzartige Strukturen entwickelt, wodurch sie das Plankton aus dem Wasser filtrieren können, wobei das bemerkenswerteste aller direkten Nahrungsketten eben das Phytoplankton ist.

157. Und wenn der Sauerstoff in Prozenten errechnet wird, der als Abfallprodukt des Phytoplanktons auf der Erde entsteht, dann besitzen wir darüber Aufzeichnungen, die einen gegenwärtigen Wert von durchschnittlich 70 Prozent der gesamtirdischen Sauerstoffproduktion aufzeigen, folgedem also nur rund 30 Prozent des gesamten irdischen Sauerstoffs aus Wäldern und Pflanzen aller oberirdischen Arten hervorgehen.

158. Wozu auch zu sagen ist, dass gemäss unseren Aufzeichnungen und Berechnungen seit dem Dritten Weltkriegs-Ende 1945 der Gesamt-Sauerstoffgehalt der irdischen Atmosphäre resp. Luft um 0,416 Prozent abgesunken ist, was bereits vielen Lebensformen Atembeschwerden zu bereiten beginnt – auch vielen Erdenmenschen.

159. Wenn sich aber dieser Sauerstoff weiter mindert, indem das Phytoplankton schwindet, dann erstickt alles atmungsabhängige Leben auf der Erde.

160. Und das kann geschehen, wenn auch noch der andere 30 Prozent umfassende Teil abstirbt, der Sauerstoff erzeugt, wie die Bäume, Regenwälder und sonstige sauerstoffliefernde Wälder und Pflanzen usw.

161. Wird das Phytoplankton der Meere und aller Binnengewässer betrachtet, dann verbraucht dieses etwa ebensoviel CO₂ wie gesamthaft alle Landpflanzen auf allen Kontinenten.

162. Das ist auch der Grund dafür, dass eine gute Regulierung des Klimas eine sehr wichtige Rolle spielt.

163. Wird der Sauerstoffgehalt in der Atmosphäre resp. der Luft betrachtet, dann ist dieser nicht konstant, sondern er schwankt – zwar nur gering –, was damit zusammenhängt, dass die Weltmeere mit ihren Algen auf der Nord- und Südhalbkugel der Erde ungefähr den gleichen Anteil haben.

164. Andererseits ist der jahreszeitlich bedingte Anteil an Wäldern und anderen Grünpflanzen auf der Nord- und Südhalbkugel in etwa gleich.

165. Zu sagen ist allerdings, dass die Wälder auf der nördlichen Halbkugel im Winter ohne Laub sind, während die auf der südlichen Halbkugel durchgehend grün bleiben.

166. Aus diesem Grund steigt der Sauerstoffanteil in den nordischen Gebieten etwas an, wenn auf der nördlichen Halbkugel für die Blätterwälder, die Waldtundra und die Taiga der Frühling beginnt.

Billy:

Wichtig zur Erklärung im Zusammenhang mit dem Phytoplankton ist also die Sauerstoffproduktion. Kannst du nun aber bitte noch die

Zusammensetzungsdaten der atmosphärischen Luft nennen, denn diese sind mir nicht in genauer Weise geläufig.

Ptaah:

167. Die Zusammensetzung der atmosphärischen Luft besteht aus den Edelgasen Argon, Helium, Neon, Krypton und Xenon sowie Kohlendioxid, Methan, Wasserstoff, Distickstoffmonoxid (Lachgas) und Kohlenmonoxid, und zwar neben den Hauptgasen Sauerstoff und Stickstoff.

168. Welche Anteile dieser Stoffe in der Luft vertreten sind und die als Volumenanteile aller genannten Stoffe aufzuführen sind, so kann ich diese natürlich nennen.

169. Wenn du sie beim Abrufen unseres Gesprächs als Tabelle aufführen würdest, dann würde alles übersichtlich.

170. Du musst bei den Zeichenbenennung auch die Hoch- resp. Tiefzahlen beachten.

171. Wichtig ist noch zu erklären, dass ich die Gasgehalte vom höchsten bis zum niedrigsten Wert aufführe, wie auch, dass der Sauerstoff 20,995% des Gesamtvolumens ausmacht.

172. Die ganzen zu nennenden Daten lauten nun folgendermassen:

173.	Hauptbestandteile	Zeichen	Volumenanteil in Prozent
174.	Stickstoff	N ₂	78,08
175.	Sauerstoff	O ₂	20,995
176.	Kohlendioxid	CO ₂	0,04
177.	Argon	Ar	0,93
178.	Neon	Ne	0,0018
179.	Helium	He	0,0005
180.	Methan	CH ₄	0,00018
181.	Krypton	Kr	0,00011
182.	Wasserstoff	H ₂	0,00005
183.	Distickstoffmonoxid	N ₂ O	0,00003
184.	Kohlenmonoxid	CO	0,00002
185.	Xenon	Xe	0,000009

Billy:

Dann haben wir jetzt eine Kurzabhandlung in bezug auf das Phytoplankton, den Photosynthese-Prozess, Sauerstoff-Entstehungsprozess und die Zusammensetzung der atmosphärischen Luft hingelegt.

Ptaah:

186. Das kannst du so sagen, ja.

Billy:

Gut, danke für all deine Erklärungen, womit ich nun eigentlich wieder bei Fragen bin bezüglich des WiFi, worüber dir Enjana ja berichtet hat, damit ihr darüber befinden könnt.

Ptaah:

187. Diesbezüglich haben wir befunden, dass alles, was privaterweise getan und auch in dieser Weise genutzt wird, reine Privatsache zu bleiben hat.

188. Wenn also privaterweise das WiFi-Netz genutzt wird, dann haben alle Benutzenden dafür ebenso privat finanziell verantwortlich zu sein wie auch für Telephonanschlüsse, Telephongespräche und Radio- sowie TV-Gebühren.

Billy:

Also ist das klar. Kann ja wirklich nicht anders sein, denn das Private muss privat bleiben, und zwar in jeder Beziehung. Was ich aber auch fragen will: Du hast schon vor geraumer Zeit gesagt, dass Zafenatpaneach und Yanarara herkommen werden, um einiges abzuklären hinsichtlich der seltsamen Vorfälle, die sich immer wieder ereignen und die ihr selbst auch nicht erklären könnt – trotz all euren Abklärungsbemühungen. Es ist ja einfach ärgerlich, was sich immer und immer wieder ergibt, besonders seit ich ab 2001 mit dem Computer arbeite und mir immer und immer wieder Schaden angerichtet wird, nebst allem anderen Seltsamen, das sich danebst immer wieder ergibt. Darüber offen zu reden ist ja nicht gerade ratsam, denn sonst werden wir noch als verrückt bezeichnet, weil das Ganze all der seltsamen und unglaublichen Vorkommnisse nicht vernünftig erklärt werden kann. Die beiden, also Yanarara und Zafenatpaneach, haben aber noch nichts von sich hören lassen, folglich mich interessieren würde, wann die beiden kommen?

Ptaah:

189. Beide sind schon seit rund einem Monat alle paar Tage im gesamten Centergelände tätig, wobei sie natürlich infolge ihrer Abschirmung nicht beobachtet werden können.

190. Und was sich bisher alles ergeben hat ist das, dass mit absoluter Sicherheit nirgendwo irgendwelche irdische Störsender oder dergleichen angebracht wurden, wie dies leider anderweitig der Fall war, als du noch an der Wihaldenstrasse 10 in Hinwil gewohnt hast.

191. Auch konnten sie eindeutig feststellen, dass der angebrachte Schutzschirm keinerlei Anzeichen fremder Einwirkungen aufzeigt, folgedem also auch keine Versuche stattgefunden haben, in unlauterer Absicht schadenbringend durch diesen einzudringen.

192. Also sind auch solche Angriffe mit absoluter Sicherheit auszuschliessen.

193. Was allerdings offen ist, das bezieht sich auf die Energiezuleitungen zum Center, die anfällig sein könnten, eben nur könnten, denn auch in dieser Hinsicht ist alles in Ordnung, weil auch dafür eine Absicherung besteht.

194. Ein Schwachpunkt könnte auch das Internetz sein, mit dem du jedoch nicht direkt verbunden bist, folgedem auch dieser Faktor nicht beachtet werden muss.

195. Was sich nun aber anderweitig ergeben hat ist eine Sache, die bisher noch nicht zufriedenstellend abgeklärt ist, weshalb zur genauen Abklärung noch einige Zeit benötigt wird.

196. Wie Yanarara und Zafenatpaneach berichteten, sind sie auf die Spur sehr ungewöhnlicher, starker energetischer Schwingungen gestossen, deren Ursprung sie einerseits bisher nicht zu ergründen vermochten, wobei anderseits diese Energien den angelegten Schutzschirm zu schwächen und dadurch in abgeschwächter Weise zu durchdringen vermögen.

197. Und was sich daraus ergibt –und das ist bereits eine sichere Angabe –, das sind eindeutig die seltsamen Vorkommnisse, die sich im Center, wie auch im Zusammenhang mit deinem Computer, immer wieder ergeben.

Billy:

Also kann nicht von der gleichen oder von einer ähnlichen Sache ausgegangen werden, wie früher in Hinwil?

Ptaah:

198. Das ist richtig, denn es handelt sich bei diesen sehr starken Energien um eine Form, die auch Yanarara und damit natürlich auch den Sonaern unbekannt ist.

199. Und dass diese Energien von Yanarara überhaupt registriert werden konnten, lag nur daran, weil sie zusammen mit Zafenatpaneach über Jahre hinweg völlig neue Apparaturen entwickelte, die diese Energien aufzuzeichnen vermögen.

200. Diese sind ungewöhnlich stark und weisen auf den menschlichen Körper ebenso negativ wirkende Schwingungen auf, wie auch die von Yanarara entwickelten Apparaturen und Geräte seltsam beeinträchtigt

werden, die sie aber in deren Ursprung zuerst ergründen muss, woran sie bereits seit mehr als einem Monat arbeitet.

201. Dies nebst dem, dass sie zusammen mit Zafenatpaneach häufig im Centergelände Abklärungen betreibt, womit sie aber in zwei Tagen fertig sein will, um sich dann nur noch auf die Studie in bezug auf die von ihr festgestellten Energien zu konzentrieren.

202. Danach, wenn sie alles ergründet hat und zu einem Resultat gelangt sein wird, will sie zusammen mit Zafenatpaneach zu dir kommen und Bericht geben, wie und was getan werden kann – oder nicht.

Billy:

Ah, dann ist Yanarara schon seit längerer Zeit bei euch und arbeitet mit Zafenatpaneach zusammen?

Ptaah:

203. Ja, schon seit mehr als 16 Jahren, doch war sie letztes Jahr für vier Monate zurück in ihrer Heimat auf Sonara, wo sie ihre Familie besuchte und auch ihren Urlaub verbrachte.

Billy:

Ist sicher eine interessante Persönlichkeit, von der ich mich gerne überraschen lasse, wenn sie mit Zafenatpaneach herkommt.

Ptaah:

204. Interessant, denn etwa das gleiche hat sie bezüglich deiner Person gesagt.

205. Und sie will nicht versäumen, deine Bekanntschaft zu machen.

Billy:

Wie üblich freue ich mich darauf, auch schon darum, wieder einmal jemanden ... moment, wie du hörst, klingelt das Telephon, doch jetzt lasse ich es aber einfach läuten.

Ptaah:

206. Es ist unerfreulich, und sicher ist es auch nicht notwendig, uns beim Gespräch zu stören.

Billy:

Es hört aber nicht auf, aber jetzt melde ich mich nicht, ...

Ptaah:

207. Es sollte endlich ...

Billy:

Mehr als sagen, dass man nicht stören soll, kann ich auch nicht. Aber jetzt klingelt es nicht mehr.

Ptaah:

208. Geh bitte und sage, dass jetzt nicht mehr gestört werden soll.

Billy:

OK. ... Da bin ich wieder und hoffe, dass nun niemand mehr stört. Dann kannst du nochmals von vorn beginnen mit deiner Erklärung, bitte.

Ptaah:

209. Das wäre erfreulich, insbesondere auch darum, weil du jetzt während den nächsten ca. 30 Minuten noch mit meiner Tochter Semjase ein privates Gespräch führen sollst, wie sie das wünscht, folgedem du mit mir kommen musst, weil ich von hier aus keine Verbindung zu ihr herstellen kann.

Billy:

Das ist jetzt aber wirklich eine freudige und unerwartete Überraschung. Öffne das Tor, dann können wir gleich gehen. ...

References

1. Die Verwandlungskünstler (Tages-Anzeiger, Zürich, Donnerstag, 5. Januar 2017)

Next Contact Report

Contact Report 670

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC | <ul style="list-style-type: none">• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation | <ul style="list-style-type: none">• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence |
|--|--|---|--|

- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinisis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_669&oldid=113120"

Contact Report 670

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 670
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 352–393 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 11th January 2017, 14:57 hrs
- Translator(s): DeepL Translator, FIGU Landesgruppe Australia
- Date of original translation: Tuesday, 15th December 2020
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 670

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsiebzigster Kontakt

Mittwoch, 11. Januar 2017, 14.57 Uhr

Billy:

Ah, da bist du schon, Ptaah. Sei willkommen und gegrüsst, lieber Freund.

Ptaah:

1. Auch ich grüsse dich, Eduard, lieber Freund, und ich bin hergekommen so schnell es mir möglich war, denn offenbar ist die Sache dringend, die du Florena aufgetragen hast, Quetzal und mir zu berichten und um unsere Ratgebung zu fragen.
2. Du hast Florena ermöglicht, uns zu informieren, dass wir eine Sache beurteilen sollen in bezug auf deren Handhabung, folgedem Quetzal und ich gemäss dem darüber befunden haben, was du zu erklären hattest.
3. Für uns war und ist jedoch nicht völlig klar, was das Ganze eigentlich soll, weil du Florena nicht die genauen Zusammenhänge genannt hast, damit wir die Angelegenheit neutral beurteilen können.
4. Wenn du nun Klarheit schaffen willst, bitte, worum es beim Ganzen geht, dann kann ich mit Quetzal Kontakt aufnehmen, wodurch wir dann unsere Ratgebung erteilen können.

Billy:

Du sprichst gleich das Problem an, doch hätte es wirklich nicht so geeilt, dass du schon heute hättest herkommen müssen, denn die Angelegenheit wird erst am dritten Wochenende endgültig besprochen.

Ptaah:

5. Aber jetzt bin ich da, folgedem wir nun darüber sprechen und ratgebend sein können.

6. Daher bitte, ...

Billy:

Natürlich. Sieh hier, um dieses Schreiben geht es, wenn du es bitte lesen willst.

Ptaah:

7. Danke, ...

8. Jetzt verstehe ich, worum es geht.

9. Dazu muss ich nun aber wissen, warum Quetzal und ich darüber befinden sollen?

Billy:

Es sind ja zwei Faktoren gegeben resp. werden zwei Begründungen für das Anliegen genannt. Soweit ist dies klar, doch hat sich dabei ergeben, dass der erste Faktor resp. Grund bereits zu Beginn des Schreibens mit dem zweiten Satz als nichtig erklärt wird, weil dieser nicht vorgetragen und nicht diskutiert werden möchte, was dann auch mündlich bestätigt wurde. Mehr möchte ich dazu nicht voraussetzen, sondern deine und Quetzals Meinung hören, weil ich meine eigene Meinung zurückhalten und nicht will, dass es heisst, ich hätte euch beide beeinflusst und mich in etwas eingemischt, das eigentlich nur die Gruppe zu bestimmen habe, jedoch nicht ich. Aber ich bin der Leiter und dafür verantwortlich, dass korrekt und sachrichtig gehandelt und entschieden wird, weshalb ich das Veto ergriff und vorgeschlagen habe, dass ich eure Ratgebung einhole, wenn dies akzeptiert werde, was ja dann auch der Fall war.

Ptaah:

10. Daher ist es für dich also wichtig, dass ich mich mit Quetzal berate und wir auch herkommen sollen, was aber leider für ihn heute nicht möglich ist, weshalb ich ihn nun rufend kontaktieren und ihm unterbreiten werde, was dein Anliegen ist, das ich nun verstehe.

11. Dazu muss ich jedoch zurück, wobei du mitkommen kannst, wenn du willst.

12. Es wird nur kurze Zeit dauern, wenn ich mich mit Quetzal beraten werde.

Billy:

Nein, ich warte hier, bis du zurückkommst.

Ptaah:

13. Es ist dein Wille.

14. Dann ...

Billy:

Da bist du ja wieder, ist ja wirklich schnell gegangen, hat ja nur knapp 20 Minuten gedauert. Das Dimensionentor ist wirklich etwas Praktisches, doch zu welchem Entschluss seid ihr nun gekommen?

Ptaah:

15. Meines Erachtens liegt dein Problem in der Beurteilung des Schreibens, und zwar, welche der beiden Begründungen zur Geltung gebracht werden kann resp. darf.

Billy:

Genau, das ist das Problem.

Ptaah:

16. Quetzal und ich denken, dass du richtig argumentiert und darauf hingewiesen hast, dass du die erste angeführte Pro-forma-Begründung als nichtig erklärt hast, weil nur die zweite Begründung beachtet werden darf, eben infolgedem, wenn die erste widerrufen wird, was aus dem Schreiben ja klar hervorgeht, eben dass darüber auch nicht gesprochen und nicht diskutiert wird, weil dafür also keine Rede und Antwort gestanden wird.

17. Diese Tatsache bedingt aber, dass der zweite Grund als effektiver Fakt genannt und auch mündlich vertreten wird.

18. Du hast also richtig gehandelt, indem du das Veto und damit einen offiziellen Einspruch erhoben hast, um ein falsches Zustandekommen einer Falschbeurteilung und die Durchführung eines Falschbeschlusses zu verzögern und eben auch zu verhindern.

Billy:

Du hast richtig gedacht, und natürlich auch Quetzal, denn genau darum ging und geht es, denn ich habe interveniert, weil ich den erstgenannten Grund als irrelevant und nur den zweiten als relevant und als logisch erachtet habe. Da die erste Begründung ja bereits im Schreiben und dann auch mündlich widerrufen wurde, eben dadurch, dass gesagt wurde, dass darüber nicht gesprochen und nicht diskutiert werde, so war mir logischerweise klar, dass diese nicht zur gewünschten Entscheidung herangezogen werden durfte. Auch die damit verbundenen und schriftlich sowie

mündlich erwähnten Nebenbegründungen resp. Symptome durften meines Erachtens logischerweise nicht zur Beurteilung oder Beschlussfassung ins Spiel gebracht werden, weil sie einzig und allein auf den Faktor resp. Grund ausgerichtet waren, der als erster genannt, jedoch schriftlich und mündlich widerrufen wurde.

Ptaah:

19. Womit du das Ganze richtig beurteilt und dein Vetorecht in völlig logischer Weise wahrgenommen und einen falschen Beschluss vermieden hast.

Billy:

Danke euch beiden. Wenn du aber nicht in Eile bist, dann hätte ich noch eine Frage.

Ptaah:

20. Es eilt mir nicht, ausserdem habe ich noch einiges von dem, was du gewünscht hast aus meines Vaters Zeit mit dir.

Billy:

Gut, das freut mich ebenso, wie dass du genügend Zeit zum Reden hast. Wie ich dir ja erklärt hatte bezüglich des Buches «Researching a Real UFO», das einige Leute als «A Practical Guide to WCUFO Experimentation for Young Scientists» geschrieben haben, und zwar gemäss ihren Forschungen und Abklärungen, durch die sie beweisen können, dass meine Photos vom «Tortenschiff» und die Umgebung, wo es jeweils fotografiert wurde, echt und also kein Schwindel sind, so dieses Buch nun bei «Amazon» für 37,22 Euro käuflich zu erwerben ist.

Ptaah:

21. Das ist erfreulich.

Billy:

Finde ich auch. Doch wenn wir schon bei Büchern sind, so habe ich dazu eine Frage in bezug auf die Tantiemen resp. Prozente, die einer Autorenperson von ihren Werken zustehen. Das frage ich, weil mich interessiert, wie du das Ganze betrachtest in bezug darauf, wie Tantiemen resp. Prozente berechnet werden müssen oder sollen.

Ptaah:

22. Wenn ich davon ausgehe, dass du deine Bücher in fremden Verlagen drucken und durch sie verkaufen lässt – dahin geht wohl deine Frage –,

dann ist der Nettoverkaufserlös für die Tantiemen von Bedeutung.

23. Dieser Nettoverkaufserlös bestimmt die Tantiemen resp. die Prozente, die du dann erhältst.

Billy:

Und was verstehst du unter Nettoverkaufserlös?

Ptaah:

24. Dieser ist der definitive Gewinnerlös, der nach Abzug der Herstellungs-, Vertriebs- und eventueller Versandkosten übrigbleibt.

Billy:

Wenn ich richtig verstehe, dann kann ich das so definieren: Wenn ich nun z.B. ein Buch schreibe und dieses zu einem Preis von z.B. Fr. 20.– drucken lasse und mit allen Nebenausgaben verkaufe, und zwar zu Fr. 30.–, dann habe ich als Nettoverkaufserlös die Fr. 10.– zu berechnen, die als effektiver Gewinn gelten?

Ptaah:

25. Das ist richtig.

Billy:

Also kann für Tantiemen resp. Prozente nicht vom eigentlichen Endverkaufspreis und den eigenen Unkosten ausgegangen werden, sondern einzig nur vom effektiven Gewinn, wenn ich dich richtig verstehe? Würde aber vom Gesamtverkaufspreis ausgegangen werden; was würdest du dazu sagen, als was das in Hinsicht auf das Autoren-Prozentrecht beurteilt werden müsste?

Ptaah:

26. Als Überbeteiligung der Autorenperson oder gar als Betrug.

Billy:

Aha, so in dem Rahmen habe ich es auch gesehen. Danke für deine Beurteilung.

Ptaah:

27. Dann kann ich dir jetzt deinen ersten Brief wiedergeben, den du 1949 erstmals an Regierungen und öffentliche Medien gesandt hast:

Offener Brief vom Samstag, den 7. Juli 1949,

an Regierungen und öffentliche Medien in Europa

Absolut sichere Voraussagen für die Zukunft Europas und die ganze Welt weisen bereits seit dem Weltkriegsende 1945 und auch ab heute im Jahr 1949 auf erschreckende Ereignisse hin, die sich unabwendbar ergeben werden. Dabei handelt es sich um absolut sichere Voraussagen, deren Eintreffen und Erfüllung unabwendbar sein werden. Also handelt es sich nicht um Prophetien, die je nach dem Verhalten des resp. der Menschen der Erde wandelbar oder abwendbar sind. Vorausschauen resp. Voraussagen haben also nichts mit Prophetien zu tun, denn eine Vorausschau entspricht einem Blick in die reale Zukunft, in der sich effectiv das vorausgesehene Geschehen abspielt und folgedem nicht verändert werden kann. Und was nun die Zukunft unabänderbar bringen wird ist folgendes: Schon in kurzer Zeit werden sich in Europa und in der ganzen Welt die klimatischen Bedingungen in negativer Weise zu verändern beginnen, woran die Menschheit der Erde die hauptsächliche Schuld tragen wird, die durch Schäden an der gesamten Natur und der Fauna und Flora hervorgerufen wird, und zwar gravierende Schäden, die infolge der Bedürfnisse und Begierden der rapid wachsenden Überbevölkerung hervorgerufen werden. Die rasch ansteigende Überbevölkerung bringt mit sich, dass die Erdressourcen immer mehr, häufiger und radikaler ausgebeutet werden, wie auch die gesamte Umwelt stetig mehr verschmutzt und gar zerstört wird, und zwar nicht nur Äcker, Felder, Wälder, Wiesen und Auengebiete, sondern auch alle Ozeane und Binnengewässer. Die Zukunft wird in den nächsten Jahrzehnten mit sich bringen, dass Acker-, Felder- Wiesen- und Auengebiete, wie auch die Ozeane, Seen, Flüsse und Bachgewässer mit Unrat vielfältiger Art verseucht werden, wodurch die Wasser- und Landlebewesen belastet werden, erkranken und elend verenden, und zwar speziell dann, wenn sie sich mit dem Unrat zu ernähren versuchen. Voraussagend ist erklärt, dass einerseits in den kommenden Jahrzehnten und bis weit in die Zukunft des nächsten Jahrtausends diesbezüglich besonders Kunststoffe die schlimmsten zerstörenden Materialien sein werden, die die gesamte Umwelt beeinträchtigen und sehr vielen Lebewesen den Tod bringen werden. Andererseits werden es aber auch vielartige chemische Gifte sein, die in Äcker, Felder, Wiesen, Auengebiete, in Wälder, Gärten und in die Atmosphäre ausgelassen werden, um Nahrungspflanzen usw. vor Schädlingen zu schützen oder um das Pflanzenwachstum zu fördern. Dies aber wird nebst einer aufkommenden äusserst intensiven Land- und Gartenwirtschaft dazu führen, dass viele Lebewesen, die bis anhin die Schädlinge gefressen haben, an den Giften zugrunde gehen und ausgerottet werden. Doch die Intensivierung der Land- und Gartenwirtschaft, die darauf hinausgehen wird, dass z.B. Wiesen mit einem aufkommenden Kunstdünger zur höheren Produktion angetrieben und im Jahresverlauf mehrmals gemäht werden,

führt dazu, dass die Vogelwelt darunter leidet und sich rapid vermindert und teilweise gar ausgerottet werden wird, seien es Singvögel oder Greifvögel. Auch Tier- und Getierarten wird das gleiche Schicksal treffen, denen zukünftig durch die bedarfsund begierdenmässigen Machenschaften der unaufhaltsam steigenden Überbevölkerung der Lebensraum geraubt wird, weil die irdische Menschheit immer mehr fruchtbares und lebenswichtiges Kulturland zerstört, sei es durch unzählige neue Wohn- und Arbeitsbauten, Fabriken, Sportanlagen, Pisten, Strassen, Wege, Eisenbahntrassen und Badeanstalten usw. usf. Auch werden viele Wasserlebewesen ihres Lebensraumes beraubt, wie auch diverse ausgerottet werden, wobei eine Überfischung der Meere und der Binnengewässer die hauptsächliche Ursache des Schwindens der Wasserlebewesen sein wird. Die Schuld daran wird auch die Überbevölkerung tragen, weil ihr Fisch-Nahrungsbedarf nur noch gedeckt werden kann, indem die Meere und Binnengewässer überfischt und restlos ausgebeutet werden. Viele Vögel mancherlei Gattung, seien es Sing- oder Greifvögel, Nachtvögel, Wasserlebewesen aller Art, Insekten, Reptilien, Amphibien, Schmetterlinge, Spinnen, allerlei Tiere und Getier werden aussterben durch die Schuld der Menschen der Erde, weil diese durch ihre verantwortungslosen Eingriffe in die gesamte Natur und deren Fauna und Flora sehr vieles davon zerstören werden. Dies wird aber nicht alles sein, denn durch die verantwortungslosen und zerstörenden Eingriffe in die Natur und in den Planeten wird es sein, dass auch das Klima und damit die Wetterverhältnisse in chaotischen Aufruhr gebracht werden, was zu ungeheuren Unwettern führen, viele Menschenleben fordern und ungeheure Zerstörungen hervorrufen wird. Und die ebenso verantwortungslosen Machenschaften bezüglich kommender vieler Atombombenversuche, die durch Wasserstoffbombenversuche ihre Fortsetzung finden werden, und zwar durch die verantwortungslose Bejahung derselben durch Truman, den Präsidenten der USA, was im Januar nächsten Jahres erfolgen wird, wie auch durch den verantwortungslosen Abbau der Erdressourcen, wird auch die gesamte Erdtektonik beeinträchtigt, was zu schweren Erdbeben und Vulkanausbrüchen führen wird, die bis weit ins neue Jahrtausend hinein anhalten werden. Schon nächstes Jahr, am 29. Februar, wird in Marokko ein Erdbeben rund 13'000 Menschenleben fordern, was aber nur der Beginn von vielen anderen sein wird. Auch Vulkanausbrüche werden folgen, so 1951 der Vulkan Hibok-Hibok auf der Insel Camiguin auf den Philippinen, wie ebenfalls der Vulkan Lamington auf Papua-Neuguinea, was über 6000 Menschenleben fordern wird. Doch die Vulkan-Eruptionen in zukünftiger Zeit mehren sich dann stark, wodurch auch das Sterben von Menschen in mehrfache Zigtausende gehen wird, wie sich das auch ergeben wird durch Erdbeben und Seebeben. Alles wird sich in der Natur, deren Fauna und Flora, am Klima und an den Wetterverhältnissen durch Menschenschuld krass verändern. Ungeheure Unwetter aller Art wer-

den derart in Erscheinung treten, dass daraus unermessliche materielle Schäden hervorgehen, wie an Landschaften, Häusern und allerlei anderen Gebäulichkeiten, so aber auch an Strassen und Wegen, an Bergen, Eisenbahntrassen, Wildbächen, Flurbächen, Flüssen, Seen und gar an den Stränden aller Ozeane. Auch werden durch Naturgewalten, durch klimabedingte Umwälzungen, Unwetter, Schlammlawinen, Überschwemmungen, Tsunamis und Bergabgänge bis ins dritte Jahrtausend hinein Hunderttausende Tote zu beklagen sein, wie aber auch Millionen von Menschenleben durch Kriege und Terrorismus.

Das Klima wird sich überstürzend verändern, denn es erfolgt schon in den nächsten Jahrzehnten eine rapide und sich steigernde Klimaerwärmung und Klimaveränderung, die gewaltige Schneefälle, Hagelwetter, ungeheure Regenmassen, Orkane, Taifune, Tornados, Hurrikane und sonstige Stürme sowie Dürren, Unwetter und Waldbrände ungeahnten Ausmasses erzeugen, und zwar auf der ganzen Welt und damit in Süd- und Nordamerika, in ganz Europa, in Asien und Australien. Riesige Schäden werden entstehen, die Meere mit Sturmfluten usw. ins Land eindringen, Wildbäche und Flurbäche werden zu reissenden Flüssen, und Flüsse zu tobenden Strömen, wobei wilde Wasser über alle Ufer treten und gewaltige Überschwemmungen hervorrufen. Auf allen Kontinenten werden Riesenflächen von Wäldern in Flammen aufgehen, ganze Landschaften durch Unwetter verwüstet und viele menschliche Errungenschaften und Existenzen zerstört. Europa wird je länger, je mehr von Hurrikanen und Tornados heimgesucht werden, wie auch viel Menschenwerk zerstört wird, weil es zu nahe an die Ufer, an Gebirgshänge usw. gebaut wurde, wie auch in Auengebiete, die grundsätzlich von menschlichen Wohn-, Fabrik- und Lagerbauten sowie von Sportanlagen usw. freigehalten werden müssten, weil diese bei wilden und alles überschwemmenden Flutwassern diesen den notwendigen Überschwemmungsraum bieten müssten.

Wie schon dargelegt, wird bereits nächstes Jahr das erste schwere Erdbeben mit vielen Toten erfolgen, und im Jahr darauf auch die ersten gewaltigen Vulkanausbrüche, denen auch ungeheuer extreme Erd- und Seebeben folgen, wobei diese sich weit ins dritte Jahrtausend hineinziehen und immer schlimmer werdend dann unzählige Menschenleben fordern. Der Anfang des Ganzen, das zukünftig viel Leid, Not, Elend, Tode und Zerstörung bringen wird, ereignet sich erst noch in kleinerem Mass, doch je zahlreicher die Überbevölkerung wird und sich demgemäss die Zerstörung der Natur, deren Fauna und Flora sowie der Atmosphäre und des Klimas durch die verantwortungslosen Bedarfs- und Begierdenmachenschaften der Überbevölkerungsmenschheit steigert und vervielfacht, desto schlimmer wird alles. So wird sich im Lauf der nächsten Jahrzehnte ein Desaster anbahnen, dem die Erdenmenschheit nicht mehr Herr werden wird, folglich sich gegen Ende des 20. Jahrhunderts alles derart steigert und ins neue

Jahrtausend hineingetragen wird, dass dann alles völlig ausartet und in jeder Beziehung ausser Kontrolle gerät. Doch das bedeutet dann nicht das Ende der Schrecken, denn wenn erst das neue Jahrtausend Einzug gehalten hat, wird sich die Natur noch weiter und gewaltiger gegen den umweltzerstörenden Wahnsinn der überbevölkerungsbedingten Machenschaften aufbäumen und Masse erreichen, die an urweltliche Zeiten der Erde erinnern werden, dies auch hinsichtlich Unwetterstürmen, die in steigendem Mass immer mehr in Hunderte von Stundenkilometern ausarten werden. Doch es werden noch weitere Übel die Zukunft der Menschheit der Erde in Aufruhr bringen und grosse Schrecken verbreiten, weil viele Kriege, Aufstände und blutiger und noch nie dagewesener Terrorismus zu Geisseln der irdischen Menschheit werden, worüber jedoch später noch einiges gesagt sein soll.

Wird das Kommende der nahen und der weiteren Zukunft betrachtet und analysiert, und zwar bis hin in die ersten Jahrzehnte des dritten Jahrtausends, dann geht daraus klar und deutlich hervor, dass die Erdenmenschheit selbst die Schuld am kommenden Unheil und Chaos sowie an allen Katastrophen trägt, auch wenn krankhaft dumme sowie verantwortungslose Besserwisser und Wissenschaftler Gegenteiliges behaupten werden. Grundlegend ist ohne Zweifel die Überbevölkerung der Faktor aller Übel, resp. all deren Bedürfnisse und Begierden, die durch ungeheuer zerstörerische Machenschaften an der Natur und deren Fauna und Flora durchgeführt werden, wodurch zwangsläufig auch die Atmosphäre und das Klima beeinflusst werden, was auch zur Klimaerwärmung resp. zum Klimawandel und zur weltumfassenden Umweltzerstörung führt. Auch die offene Prostitution und die Kriminalität sowie ein Asylantenproblem und neues Naziwesen werden sich ausbreiten und grosse Probleme schaffen, wobei sich dieses neue Nazitum nicht nur in Amerika ausbreiten wird, was jedoch später auch nochmals angesprochen werden soll. Dagegen und gegen alle sonstigen Übel überhaupt, müssen schon heute sehr harsche, greifende und umfassende Gegenmassnahmen ergriffen und durchgeführt werden, wie auch gegen die weltherrschaftssüchtigen Machenschaften der USA, die durch machtbesessene und willige Kreaturen und US-Geheimdienstmanipulationen Kriege, Revolutionen und politische Umstürze in aller Welt anzetteln, jedoch auch selbst mit der eigenen Armee in fremde Länder einfallen und Kriege führen. Dadurch stürzen sie diese ins Chaos, um die Mentalität, Religion und Politik von deren Bevölkerungen zu nutzen, um den Widerstand gegen die USA zu brechen und alle auszurotten, die wider Amerika tendieren. Durch die rasend schnell wachsende Überbevölkerung ist diese gezwungen, die Erde immer häufiger und mehr auszubeuten und die Umwelt, die Natur und deren Fauna und Flora zu zerstören, um all den steigenden Bedürfnissen und Begierden aller Art der unaufhaltsam wachsenden Weltbevölkerung nachzukommen, deren Zahl gemäss Voraussage

allein bis zum Jahrtausendwechsel rund sieben (7) Milliarden betragen wird. Die Bedürfnisse und Begierden der wachsenden Überbevölkerung steigen in Relation zur Zahl der Menschheit, durch die sowohl der Planet Erde wie auch dessen Natur sowie Fauna und Flora, wie auch die gesamte Umwelt in bezug auf Land, Wald, Äcker, Felder, Auen, Seen, Bäche, Flüsse, Ströme, Meere, die Atmosphäre und das Klima immer mehr in sehr übler Weise in Mitleidenschaft gezogen und völlig zerstört werden.

Der Planet selbst wird gepeinigt, denn atomare und sonstige Explosionen stören das Gefüge der Erde und lösen Erdbeben aus, die in Zukunft vermehrt zu grossen Katastrophen mit vielen Toten führen werden. Gewässer, Natur, Atmosphäre und der erdnahe Weltenraum werden verschmutzt, die Urwälder profitgierig zerstört und vernichtet sowie die Erdressourcen verantwortungslos ausgebeutet.

Das Gebot der Stunde und der Zukunft wäre, dass dem ganzen Wahnsinn der Erdenmenschheit hinsichtlich der immer schneller wachsenden Überbevölkerung und all den daraus resultierenden verbrecherischen Zerstörungen des bereits begonnenen und in wenigen Jahrzehnten zu katastrophalen Folgen führenden Klimawandels ein Ende bereitet würde. Doch die Voraussagen legen klar, dass all die Zerstörungen, Vernichtungen, das Chaos und die Katastrophen nicht gestoppt werden. Also kann all das Schlimme nicht vermieden werden, das durch die Voraussagen dargelegt wird, was mich aber nicht daran hindert, weiterhin hinauszurufen, dass der ganze Überbevölkerungswahnsinn und dessen zerstörerische Machenschaften gestoppt werden müssen, und zwar sehr schnell, ehe nichts mehr gerettet werden kann. Das aber bedingt, dass ein weltweiter und kontrollierter Geburtenstopp und danach eine greifende Geburtenkontrolle eingeführt werden müssen, wodurch die Weltbevölkerung reduziert wird und auf einem vernünftigen Mass gehalten werden kann. Allein nur dadurch können die steigenden Bedürfnisse und Begierden der irdischen Menschheit eingedämmt und all die damit verbundenen Zerstörungen beendet und auf ein vernünftiges Mass reduziert werden.

Tatsächlich ist schon heute im Jahr 1949 sehr viel Übel dafür getan, dass sich die Voraussagen unerbittlich erfüllen, und zwar auch in der Hinsicht, dass die Umweltverschmutzung durch Fossil-Brennstoffmotoren aller Art sowie durch Schlote usw. zum Problem geworden ist. Und dies ist so nebst unzähligen anderen Formen der Gewässer-, Luft- und allgemeinen Umweltverschmutzung, wie auch der Kulturlandzerstörung durch immer mehr menschliche Bauten aller Art, wie Wohnhäuser, Fabriken, Strassen und Wege sowie Sportplätze usw.

Das sind Teile von Voraussagen, die bisher gemacht wurden und die nun an die Öffentlichkeit gelangen sollen, und zwar zusammen mit folgendem Gedicht, das aufweist, was sich durch die USA und die noch vor dem Jahrtausendwechsel in Europa entstehende Diktatur-Union ergeben wird.

Die Menschheit muss aufgeklärt werden, und dazu sind alle öffentlichen Organe verpflichtet, weil sie die Sprachrohre zur Bevölkerung sind. Also ist gewünscht, dass das Ganze in vollem Umfang veröffentlicht wird.

*Es werden erzittern Amerika und das Europaland,
wenn vom Osten Freiheit kommt mit harter Hand,
die unterdrückt wird von Amerika und Europa her,
die jedoch gestraft werden durch eine harte Lehr,
für den Weltherrschaftssinn, den sie böse hegen
und damit Länder und Völker in Diktaturen legen.
Der grosse Bär wird kommen, der Freiheit bringt,
Russenland, das die ganze Unfreiheit niederringt,
die in Amerika und Europa aus vieler Munde gelbt,
wie vielfach in andern Ländern rund um die Welt,
doch der Bär aus dem Osten wird sie vernichten
und das Ganze zu Frieden und Freiheit schlichten.
Doch es wird lange dauern bis dahin, mit Klagen,
die mit Tränen werden in die Welt hinausgetragen,
weil böser Terrorismus, Diktatur, Hass und Krieg
dem Frieden und der Freiheit verwehren den Sieg.
Macht und Weltherrschaftsgier zerreißen die Welt,
und in vielen Ländern gar manch Todesschrei gelbt,
weil Amerika sowie Europa Unfreiheit hinaustragen
und die Menschen mit Krieg, Not und Elend schlagen.
Die Unfriedenstifter, deren Tun auf Macht gründet,
werden vom Bären belehrt sowie ihnen verkündet,
dass Weltmachtansprüche böse Unfrieden schürt,
was die Menschheit in Tod sowie Verderben führt.
Darum wird der Bär alles Übel Amerikas zerreißen,
und es wird auch Europa das gleiche verheissen.
Wenn gewalttätig vom weltraffenden Amerika her
Kriege alles in der Welt zerstören, kreuz und quer,
wenn von der Europa-Diktatur gleiches widerhallt
und Mordgeschrei von bösem Terrorismus erschallt,
dann wird der Bär starten, den Unfrieden zu beissen,
und das wird der Westmächte böses Tun zerreißen.*

Bülach, 7. Juli 1949, Eduard Albert Meier

28. Und hier habe ich nun die letzten Voraussagen und Prophetien meines Vaters, die er gemacht und dir genannt hat und die ich dir jetzt nennen will,

womit dann diesbezüglich alle jene seiner gemachten Aufzeichnungen in allen zwischen uns beiden geführten Gesprächen integriert sind, die du offenlegen willst.

29. Meinerseits bin ich der gleichen Meinung wie du – wie du in letzter Zeit schon mehrmals erwähnt hast –, dass all jene Voraussagen, die von meinem Vater, von Asket, meiner Tochter Semjase sowie von Quetzal und von mir in bezug auf deine privaten Bereiche gemacht wurden, nicht in unsere Kontaktgesprächsberichte eingefügt werden sollen.

30. Sollten dich jedoch noch andere private oder sonstige Gesprächsteile zwischen dir und meinem Vater, Asket, Quetzal und mir interessieren, dann kannst du diese jeweils nennen, wonach ich sie dann heraussuchen und dir übermitteln werde.

Billy:

Dass ich all die diversen Voraussagen von deinem Vater Sfath, die sich mit Einzelheiten von böartigen Geschehen in bezug auf menschenverachtende Machenschaften und Vorkommnisse beziehen, auch nicht in unsere Gesprächsberichte einfügen und sonstwie nicht nennen will, dabei bleibe ich. Der Grund dafür ist der, dass ich verschiedentlich festgestellt habe, dass auch nur schon einfache Voraussagen bei vielen Menschen schwere psychische Probleme hervorrufen, die nicht oder kaum damit fertigwerden und dann unter Umständen monatelang daran zu leiden haben.

Ptaah:

31. Wir sind uns einig, denn ich denke diesbezüglich gleichermassen.

Billy:

Die Zeit rückt ja jetzt langsam näher, da der neugewählte US-Präsident vereidigt werden wird, was ja vielen Widersachern nicht gefallen wird. Zwar hat Trump viele Anhänger hinter sich, und er hat auch viele gute Versprechen gemacht, die er bei seiner offiziellen Antrittsrede wohl auch halten wird, wie ich ihn einschätze, doch wird es dann darauf ankommen, ob er auch all seine Beteuerungen verwirklichen und sich gegen seine Berater und Widersacher durchsetzen und das US-amerikanische Volk zu einem «regierenden» Volk machen kann. Auch steht in den Sternen geschrieben, ob er nach seinem Sinn mit Russland und all den anderen Staaten der Erde gute Beziehungen aufbauen und die Militärs und Geheimdienste usw. aus fremden Staaten zurückziehen kann und ob er nicht mit der EU-Diktatur liebäugeln wird. Wenn er aber seine Versprechen hält und sich gegen seine schlechten Berater und seine Widersacher durchsetzt, dann wird er zumindest in bezug auf die Einhaltung seiner Versprechen ein guter Präsident sein. Aber es wird wohl auch fraglich sein, ob er das US-Establishment aufmischen und die Macht in

vernünftigem Mass dem Volk überantworten kann. Was sich dann allerdings danebst ergeben wird, das ist fraglich, wobei ich mir diesbezüglich besonders hinsichtlich des Militärwesens und der Militärmachenschaften, wie auch in bezug auf die landesinnere Wirtschaft und die internationalen Handelsgeschäfte, das Bankenwesen und die Geheimdienstaktionen meine Gedanken mache. Und wenn ich schon vom Aufmischen des US-Establishments etwas gesagt habe, so müsste auch in der Schweiz davon gesprochen werden, denn auch hier haben wir in der sogenannten Regierungselite gewisse Figuren, die von ihren Ämtern ausgeräumt werden müssten, weil sie in schädlicher Weise selbstherrlich gegen das Volk arbeiten und in dieser Weise auch die Rechtschaffenen in der Bundesregierung, den Kantonsregierungen sowie in den Gemeindegremien negativ beeinflussen. Dabei stehen die Pro-EU-Diktatur-Schleicher im Vordergrund, die darauf erpicht sind, die eigene Heimat und deren Volk an eine friedens- und freiheitsverachtende, machtbesessene Gruppierung Willkürherrschender auszuliefern. Und das Schlimme dabei ist, dass sich all die Rechtschaffenen in all den Bundes-, Kantons- und Gemeinde gremien in bezug auf Meinungen und Beschlüsse usw. in eine unfaire Konkordanz einfügen müssen und folgedem das, was sie von Freiheit, Frieden und Volkswillen halten, nicht effektiv zur Sprache und Diskussion und daher auch nicht zur Abstimmung bringen können. Zwar mische ich mich nicht in die Politik und Regierungsangelegenheiten meiner Heimat Schweiz ein, doch habe ich das Recht, mir meine Meinung gemäss meinen Feststellungen zu machen, und zwar ohne dass ich mich politisch betätige. Andererseits muss ich jedoch sagen, dass die Schweiz wohl das Land ist, in dem gegenüber allen Staaten der Welt allgemein die beste Ordnung hinsichtlich der Politik herrscht und dass wir eine gute und gesunde Bundesverfassung und auch eine gute Rechtssprechung haben, und zwar auch dann, wenn sie an einigen Punkten hinkt. Auch in jeder anderen Beziehung kann ich meiner Heimat immer nur den Vortritt geben, denn so weit, wie ich auf der Erde viele Länder kennengelernt habe, kann in jeder Beziehung keines mit der Güte der Schweiz verglichen werden. Es ist einfach so – da ich mich ja nicht politisch betätige –, dass ich auch einiges akzeptiere, was ich nicht für richtig finde und das ich anders handhaben würde, weil eben ansonsten, im grossen und ganzen – ausser den genannten Ausnahmen – in der Schweiz alles seine Richtigkeit hat und jeder Mensch froh und zufrieden sein kann, der in diesem Land durch die Verfassung und das Gesetz geschützt und frei ist und in Sicherheit leben kann.

Ptaah:

32. Was Trump betrifft, wird die Zeit erweisen, was sich ergeben wird.

33. Was du jedoch bezüglich der Schweiz und jenen Volksverantwortlichen sagst, die du mit dem US-Establishment in Zusammenhang bringst, so sind deine Ausführungen leider nicht von der Hand zu weisen.

34. Und dass du deine Heimat sehr schätzt – auch wenn gewisse regierungsamtliche Vorgehensweisen einzelner Staatsdiener nicht dem entsprechen, was grundsätzlich richtig wäre –, das ehrt dich ebenso, wie auch deine Toleranz aner kennenswert ist, die du durch das Akzeptieren jenen entgegenbringst, welche ihren falschen Verhaltensweisen nachgehen und sich zum Schaden anderer, eben des Volkes, in den Vordergrund stellen und ihre Mitregierenden usw. selbstsüchtig durch falsche Meinungen, Forderungen und Beschlüsse usw. beeinflussen und ihnen keine andere als nur die Wahl für falsche Entscheidungen lassen.

35. Dazu muss ich aber erwähnen, dass du gewisse Daten, Geschehen und Vorkommnisse bei der schriftlichen Wiedergabe unseres Gespräches nicht nennen sollst, um Ängste und Schrecken zu vermeiden.

36. Auch wird es künftighin gut sein, wenn du dich weiterhin nicht mehr in die Öffentlichkeit begibst und du dich also auch zurückhältst gegenüber Journalisten, Televisions- und Radioreportern sowie anderen Personen, die dich befragen und Geheimnisse oder einfach gutes Wissen aus dir herauslocken wollen.

37. Diese Aufgabe sollen künftighin alle Kerngruppe-Mitglieder ausüben, die in den notwendigen Thematiken bewandert genug sind, um Rede und Antwort stehen und alles Wichtige klarlegen zu können.

38. Du selbst bist genügend mit den direkten Missionsbelangen und mit all dem beschäftigt, was du unermüdlich für mich und unsere Geistführerschaft bezüglich all der für uns wichtigen Geisteslehrewerte ausarbeitest, die wir durch dich und dein Wissen noch erfahren und erlernen dürfen, wofür ich dir unser aller Dank ausspreche.

Billy:

Der nicht nötig ist, denn ich bin auch dir und euch allen sehr dankbar, weil ich so Lehrewerte weitergeben kann, die mir nicht möglich sind, hier auf der Erde zu lehren. Aber hinsichtlich deiner Rede der Zurückhaltung: Leserfragen und Missionsfragen von Menschen, die ich gut kenne, wie KG-Mitglieder, Passivgruppe-Mitglieder und gute Bekannte, da steht doch sicher nichts dagegen, um Fragen zu beantworten und Gespräche zu führen, die etwas weitergehen als eben nur das, was ich lehremässig schreibe? Und gerade in dieser Hinsicht gibt es immer viel zu erklären, wobei ich allerdings alles auslassen muss, was im Wert eben zu hoch angeordnet ist, wie eben die Fakten, die ich für dich und die Geistführerschaft ausarbeite, folgedem ich ja auch immer genügend beschäftigt bin und nicht faulenzen kann und manchmal streng darauf be-

dacht sein muss, dass ich auch alle notwendigen Arbeiten verrichten kann, die für direkte Missionsarbeiten anfallen. Und diese Arbeiten müssen ja auch alle anderen Kerngruppe-Mitglieder mittragen, folgedem jedes einzelne KG-Mitglied nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten gefordert ist. Und was alle in strenger Weise an der Mission mitarbeiten, sehr viel ihrer Freizeit dafür aufwenden und dazu noch finanziell mithelfen, dass das Ganze florieren kann, das können der Kerngruppe aussenstehende Passivmitglieder oder unbeteiligte Personen kaum oder überhaupt nicht nachvollziehen und auch nicht freiwillig in Kauf nehmen. Zu den die Mission sowie alle notwendigen Umtriebe Mitfinanzierenden gehören natürlich auch alle Passivmitglieder, Gönner und FIGU-Freunde, die durch ihre Gönnerbeiträge und Spenden das Laufen der Mission gewährleisten, wobei aber jene streng Mitarbeitenden besonders viel leisten, die ihre Freizeit oder Urlaubszeit aufwenden, um die diversen notwendigen Arbeiten rund um das Center und an diesem sowie am Land, der Centerumgebung und an Waldarbeiten zu verrichten.

Ptaah:

39. Das ist tatsächlich äusserst erwähnenswert, wofür ich für alle Mitwirkenden in jeder positiven Beziehung auch meinen Dank zum Ausdruck bringen will, denn wie du sagst, tragen sie alle viel, ich möchte gar sagen, unschätzbare Leistungen zum Bestehen und zur Durchführung der Mission bei.

40. Doch was deine Gespräche in bezug auf die Geisteslehre und die Missionsbelange betrifft, so fallen diese natürlich nicht in den Bereich dessen, dass du dich nicht mehr um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sollst, denn dabei handelt es sich um direkte missionsbezogene Fragen und Gespräche, die ja in deine Missionspflicht fallen.

41. Wenn ich aber z.B. darauf zu sprechen kommen will, was sich bei ... ergeben hat, dann war das nicht gut, denn beim Ganzen ging es darum, etwas von eigenem Interesse hervorzuheben, in das sich ... leidenschaftlich eingelassen hat, wodurch ein Grossfühlen in bezug auf die eigene Passion bestätigt werden wollte.

42. Genau betrachtet, war ein Sich-Selbsthervorheben, eine Überheblichkeit und eine Selbstbeweihräucherung gegeben, wie du in solchen Fällen zu sagen pflegst, wie aber auch ein Fixiertsein auf Personen und Faktoren, die masslos überbewertet werden.

Billy:

So ist es Bernadette und mir auch erschienen. Wir nennen ein solches Sich-Aufführen in unserer schweizerdeutschen und deutschen Sprache als blindgläubig, blindwütig, fanatisch, glühend, hitzig, leidenschaftlich, unbekehrbar, unbelehrbar, verbissen oder gar besessen, wie aber auch ver-

bohrt und vernagelt. Also ist auch das klar, auch das, dass ich mich nicht mehr mit Leuten wie ... abgeben soll, wie speziell eben auch nicht mit Journalisten usw., was ich ja aber schon seit Jahrzehnten nicht mehr tue.

Ptaah:

43. Das weiss ich, doch wollte ich es einfach wieder einmal erwähnen, weil ich in Gedanken auf ... gestossen bin.

44. Dein diesbezügliches Gespräch war nicht sinnvoll, denn ... hat nichts daraus gelernt, sondern sich gegenteilig noch mehr in die vorgefasste Meinung vertieft.

Billy:

Verrannt, meinst du wohl. Aber gut, die Fakten sind nun klar.

Ptaah:

45. Das war meine Meinung.

46. Doch nun will ich dir meines Vaters Voraussagen und dazu auch einige kurze Gesprächsteile aus eurem Gespräch vom 1. September 1948 nennen:

Kontaktgespräch und Voraussagen von Sfath, vom Mittwoch, 1. September 1948

Sfath:

1. Heute will ich dir Voraussagen nennen, die teils auch mit Prophetien einhergehen, wobei bezüglich beiden dies nicht die letzten sein werden.
2. Weitere Voraussagen und Prophetien wirst du zu späteren Zeitpunkten noch von Personen erhalten, die nach meiner Zeit die Kontakte mir dir aufrechterhalten werden.
3. Heute habe ich dir jedoch viel zu erklären und kundzutun, was sich bis Ende des Jahres 1963 an Voraussagen ergibt, die ich durch eigene Vorausschauen in meinen Aufzeichnungen festgehalten habe.
4. Weitere Voraussagen über das Jahr 1963 hinaus und bis zum Jahr 2250, die ich durch Vorausschauen in weiterer Zukunft ergründete, habe ich in einem Gesamt-Annuario festgehalten, die in hauptsächlicher Weise jedoch nur für dein Wissen bestimmt sind und die du zu späterer Zeit bei jenen anfordern kannst, die nach mir kommen werden.

5. Auch sind darunter Voraussagen, die du offen nennen darfst, doch musst du darüber immer in eigener Verantwortung entscheiden.
6. Nach den Voraussagen, die ich dir heute bis zum Jahr 1963 noch gebe, werde ich dir noch eine grössere Anzahl Voraussagen nennen, die bis zum zweiten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends, wie aber teilweise auch noch bis in weitere Zukunft darüber hinaus auszuführen sein werden.
7. Einige wenige bestimmte Voraussagen werde ich auch etwas konkretisieren, weil diese in den kommenden Zeiten von besonderer Bedeutung sein werden, während ich aber ansonsten alles in einem normalen erzählenden Rahmen halten und nicht offen ausführlich erklären werde.
8. Natürlich werde ich dir nach meinen Ausführungen noch vielerlei aller Voraussagen näher erklären, doch da ich weiss, dass du in späterer Zeit die Aufzeichnungen aus meinen Annalen erbitten und veröffentlichen wirst, werde ich mich bei meinen Erläuterungen zurückhalten bezüglich Erklärungen.
9. Hast du danach aber noch besondere Fragen zu den einzelnen Voraussagen, dann werde ich natürlich darauf eingehen und dir alles Erforderliche ausführlich erklären.

Eduard:

Manchmal ist es schwierig für mich, all die unguten Voraussagen so zu verarbeiten, eben dass es schnell genug geht, um mich nicht damit zu belasten. Manche greuliche Dinge machen mir – ehrlich gesagt – manchmal schon Mühe, besonders die grässlichen Geschehen, die du mich durch die Zeitsprünge sehen lässt, seien es die verschiedenen Kriegsverbrechen während des Weltkrieges oder die Köpenickerverbrechen im Jahr 1933 usw. Manchmal ist es wirklich schwierig, auch wenn ich deswegen böse Träume habe.

Sfath:

10. Das weiss ich, aber um deiner Mission willen ist es notwendig, dass du von verschiedenen in der Vergangenheit stattgefundenen schlimmen und auch von gegenwärtigen und zukünftigen Geschehen Kenntnis hast und sie auch manchmal direkt beobachten kannst.
11. Nur dadurch wirst du dich in deinem Leben mit allem zurechtfinden und auch deine Mission erfüllen, ohne an dir selbst Schaden zu nehmen.

12. Auch bezüglich der Voraussagen und Prophetien ist es sehr bedeutungsvoll, dass du sie derart verarbeiten kannst, dass sie dich im Bewusstsein und in deinen Gedanken und Gefühlen nicht belasten, wofür die Begründung die ist, dass in Ausübung deiner Mission sehr viel Böses, Negatives, Schlechtes und Übles an dich herantreten wird, das du verarbeiten musst, damit du dich nicht mit allem belastest und deine Arbeit tun kannst.
13. Es ist eine schwere Aufgabe, dies zu erlernen, die dich aber auch sehr stärken und unangreifbar machen wird gegen alle Widerwärtigkeiten aller Art, wie Feindlichkeiten durch Widersacher, Lügner, Besserwisser und Verleumder, denen du infolge deiner Mission Zeit deines Lebens ausgesetzt sein wirst.
14. Und dies wird auch in deiner Familie so sein ab dem Zeitpunkt, wenn du in 18 Jahren in Griechenland heiraten und innerhalb von 7 Jahren eine Tochter und zwei Söhne zeugen wirst, denn dein Ehebündnis wird sehr bösartig sein, auch wenn du es um der Erfüllung deiner Mission willen eingehen musst, weil dies ein weiterer Multiplikator für deine Erstarkung und notwendig sein wird, dass du deine Mission erfüllen kannst.
15. Es wird für dich jedoch ein sehr schwerer Stand sein, denn diese Verbindung wird dich infolge Streit und Verrat sehr schwer belasten, ehe das Verhältnis gegen Ende des Jahrhunderts durch eine Scheidung beendet wird.
16. Dies wird aber nicht das Ende des Bösen bedeuten, denn nach der Auflösung des Ehebündnisses werden von deiner ehemaligen Lebensgefährtin die Lügen und Verleumdungen gegen dich weitergehen, wozu sich noch deine Tochter und der jüngste Sohn gesellen werden.
17. Der ältere Sohn jedoch wird nicht gegen dich agieren, sich aber aus der Familie entfernen und seine eigenen Wege gehen, doch wird er nach einigen Jahren deine Hilfe suchen und zu dir zurückfinden und fortan auch hilfreich und mitwirkend zu deiner Mission finden.
18. Und dies wird sich so ergeben im letzten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts und im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends.

Eduard:

Was du sagst, sieht nicht gerade nach einem erfreulichen Leben aus.

Sfath:

19. Du wirst dir trotzdem dein Leben erfreulich und freudvoll machen, weil du dich mit Freude, Elan, guten Mutes und grosser Arbeitskraft unermüdlich deiner Mission widmen und sie dir zur Passion machen wirst.
20. Diese Neigung wird dir alle notwendige Kraft, Freude, den eigenen Frieden und die Harmonie verleihen, damit du unumschränkt in jeder Situation immer zufrieden sein wirst, sei es im Glück oder in Trauer.
21. Dazu wird auch all das beitragen, was du durch die dir nahegebrachten Voraussagen jeder Art zu verarbeiten hast und daraus mehr lernst und verstehen wirst, als es sonst einem Menschen möglich sein wird.
22. Dafür wirst du aber nicht zu beneiden sein, denn du wirst durch dein Leben hindurch und durch alle Lehren derart belastet sein, dass du es nur ertragen und verkraften kannst, wenn du über dich selbst hinauszuwachsen vermagst, was dir oft deine allerletzten Kräfte abfordern wird.

Eduard:

Du sagst mir immer wieder so «erfreuliche» und «aufbauende» Dinge, dass ich mir dadurch manchmal beinahe vorkomme wie ein getretener Hund. Meine Vernunft sagt mir aber immer klar, dass es sein muss und dass ich ohne all das, was ich zu lernen habe, meine Aufgabe nicht erfassen und nicht durchführen könnte. Ausserdem kann ich mich aber immer wieder erholen und freuen, wenn du mich irgendwo hinbringst, wo wunderschöne Landschaften, seltene Blumen und sonstige Pflanzen, Vögel und Tiere in den Dschungeln usw. sind. Auch die Vulkane in verschiedenen Ländern, die du mich hast schauen lassen, wie auch die vulkanischen schwarzen Rauchkamine in der Tiefsee und die richtigen Vulkane, die Vielfältigkeit der kleinsten und grössten Wasserlebewesen, wie auch die vielen anderen Dinge, die du mich immer wieder sehen lässt, wie auch all das Wichtige und Wissenswerte, das du mich immer wieder lehrst, entschädigen mich vollauf, wodurch meine manchmal trüben Gedanken des Getreten-Werdens schnell wieder verschwinden, was ja deinerseits wohl der Zweck der Übung ist, denke ich.

Sfath:

23. Womit du recht hast, denn ich weiss, wie du auf alles reagierst, und das schon seit deiner Geburt, seit der ich dich, dein Wesen und all deine Regungen studiert habe und daher weiss, was gut für dich ist.
24. Aber auch später, wenn ich nicht mehr bin, wirst du diese Exkursionen nicht vermissen müssen, denn auch nach mir wird dir dafür die Gelegenheit geboten werden.
25. Und in dieser studierten Weise handle ich, wie du diese Art auch von mir übernommen hast und aus dir selbst heraus in gleicher Weise handelst, wenn du es für notwendig findest, um dich und deine Stimmung in guter Form zu erhalten.
26. Daher setzt du dich dann hin und schreibst wertvolle Bücher, Aufsätze oder Artikel, wie auch Sprüche und Gedichte, oder du führst mit irgendwelchen Menschen tiefsinnige Gespräche.
27. Doch jetzt will ich zu den Voraussagen kommen, die ich dir zu nennen habe:
28. Viele Umwälzungen in der Politik und Weltraumtechnik werden in den kommenden Jahrzehnten grosse Veränderungen im gesamten Weltgeschehen bringen, worüber jedoch nur einige wichtigste Fakten genannt werden sollen, weil Hunderte anderer kommender Vorfälle und Geschehen den Rahmen der Voraussagen sprengen würden, denn heute alle zu nennen wären zu viele.
29. Also will ich erstens der Reihe nach nur die allerwichtigsten kommenden Geschehen und Vorkommnisse nennen, wobei ich erst Jahr für Jahr bis 1963 einiges aufzeigen und dann auch bei den weiteren Ausführungen verschiedener Voraussagen noch einiges einfügen und ausführlicher erklären werde.
30. Beginnen will ich mit dem kommenden Jahr 1949, wenn Jerusalem zur israelischen Hauptstadt, Indien als Mitglied des Commonwealth und China zur Volksrepublik China ausgerufen werden, wonach Nord- und Südkorea als eigenständige Staaten anerkannt werden.
31. Und nächstes Jahr, 1949, wird auch eine Organisation mit Namen NATO gegründet, was für «North Atlantic Treaty Organization» stehen wird, die dann als «Organisation eines Nordatlantikpaktes» bestehen wird.
32. Gegründet wird sie werden, weil die Unterzeichnerstaaten ein militärisches Verteidigungs bündnis schaffen wollen, das eine Wertegemeinschaft westlicher Staaten zum Schutz vor der Sowjetunion werden soll.

33. Dann wird eine offizielle Freundschaft zwischen der Sowjetunion und China proklamiert werden.
34. Im Jahr 1952 wird sich einiges an politischen Machenschaften ereignen, die verschiedene Wendungen herbeiführen werden.
35. Es wird auch eine sogenannte «Europäische Verteidigungsgemeinschaft» gegründet, und dann werden über der Ostsee auf schwedisch-neutralem Gebiet durch sowjetische Jagdflugzeuge zwei schwedische Luftwaffenmaschinen abgeschossen, was zu mehreren Toten und zu politischen Differenzen, jedoch nicht zu Kriegshandlungen führen wird.
36. Im gleichen Jahr werden die USA Nordkorea bombardieren, das bis ins neue Jahrtausend hinein einer bösen Diktatur unterworfen sein und dann auch unter einem jungen neuen Diktator Atomtests durchführen und Drohungen gegen die USA und alle jene austossen wird, die mit den nordkoreanischen Diktaturmachenschaften nicht einverstanden sein werden.
37. In Aegypten wird König Faruq durch einen Staatsstreich und in Jordanien König Talal durch das Militär abgesetzt werden, dann wird Grossbritannien auf einer australischen Insel die erste Atombombe zünden, der dann in einem Atoll im Pazifik der erste Wasserstoffbombentest folgen wird.
38. Für 1953 ist nur ein wichtiges Ereignis zu erwähnen, wobei nur der Tod des sowjetischen Diktators Josef Stalin zu nennen sein wird, wonach dann 1954 ein anderes einzelnes zu nennendes Ereignis sein wird, ein gegenseitiges Verteidigungsabkommen zwischen den USA und Taiwan.
39. 1955 wird sich nichts von Bedeutsamkeit ereignen, jedoch erfolgt im Jahr 1956 in der Sowjetunion ein Prozess der Entstalinisierung, während von den USA mit Ballons und Flugschriften ein aggressives und provozierendes Agieren gegen die Politik Osteuropas und der Sowjetunion erfolgen wird, wogegen sich dann natürlich sowjetische Proteste und auch viele Medien erheben werden.
40. Dann wird auch die Sowjetunion in Kasachstan eine Versuchs-Atombombe zur Explosion bringen, und dann erfolgt ein bewaffneter Konflikt zwischen Ägypten auf der einen und einer Allianz aus Grossbritannien, Frankreich und Israel auf der anderen Seite; dann ergibt sich ein beginnender Guerillakrieg gegen den Diktator Fulgencio Batista auf Kuba, der gestürzt und durch einen Rebellenführer ersetzt werden wird.
41. 1957 dann wird die Sowjetunion eine erste Interkontinentalrakete testen, wie auch den ersten Satelliten

Sputnik in den Erdorbit befördern, worüber die USA schockiert sein werden, weshalb sie einen Wettlauf beginnen, um als erste auf dem Mond landen zu können, wozu ihnen alle Mittel recht sein werden.

42. 1958 dann erfolgt die Gründung in Bezug auf eine «Europäische Wirtschaftsgemeinschaft», wie auch eine «Europäische Investitionsbank», während in der Schweiz mit einer regulären Fernsehausstrahlung begonnen werden wird.
43. Danach schliessen sich Ägypten und Syrien als «Vereinigte Arabische Republik» zusammen.
44. Zur gleichen Zeit werden die USA ihren ersten Satelliten in den Erdorbit setzen, und mit einem Atom-Unterseeboot wird die amerikanische Marine den Nordpol unterqueren, wonach in den USA eine Weltraumorganisation mit der Bezeichnung NASA gebildet werden wird, während gleichzeitig die Länder Tunesien und Marokko sich mit der sogenannten «Arabischen Liga» verbinden werden.
45. Danach erfolgt in Pakistan ein Belagerungszustand, wonach eine Militärdiktatur errichtet wird.
46. Im Jahr 1959 wird die Sowjetunion einen Satelliten zum Mond entsenden, während die USA Alaska als 49. Bundesstaat in die Staatengemeinschaft eingliedern und Hawaii seine Eigenstaatlichkeit zugestehen werden.
47. Eine sowjetische Sonde wird den Mond erreichen und auf diesem zerschellen.
48. Eine weitere sowjetische Rakete wird gestartet werden, um den Mond zu umrunden; drei Wochen später wird die pakistanische Stadt Rawalpindi am Fusse des Himalaya zur neuen Hauptstadt der Republik Pakistan proklamiert, danach erfolgt in Lhasa ein Volksaufstand gegen die chinesische Besetzung Tibets, der jedoch niedergeschlagen und Tibet von China annektiert werden und der 14. Dalai Lama ins Exil nach Indien flüchten wird.
49. Für das Jahr 1960 ist die Wichtigkeit zu nennen, dass der Name der südamerikanischen Hauptstadt von Brasilien, Rio de Janeiro, abgelöst und dieses Land eine neue Hauptstadt namens «Brasilia» erhalten wird.
50. Zur friedlichen Verwendung von Kernenergie wird ein Atomgesetz in Kraft treten; dann wird das erste Atom-U-Boot der USA in Dienst gestellt, das auch mit Mittelstreckenraketen ausgestattet sein wird.

51. Dann folgt eine Serie von Unabhängigkeiten-Erteilungen, so für das afrikanische Land Ost-Kamerun, die Republik Niger, die Republik Gabun, auch Obervolta, das 1984 in «Burkina Faso» umbenannt werden wird, dann auch für Madagaskar, die République de Côte d'Ivoire, die Republik Tschad, die Zentralafrikanische Republik, die Republik Kongo, Mauretanien sowie Senegal, Nigeria und Togo, wie aber auch British-Somaliland und ebenfalls Belgisch-Zaire usw.
52. Auch das britische Zypern wird unabhängig, das südliche Somalia wird ebenfalls unabhängig und Italienisch-Somalia, wobei sich Somaliland und Italienisch-Somalia dann zu Somalia vereinigen werden.
53. In Indonesien werden die Tätigkeiten der Parteien nachdrücklich eingeschränkt werden.
54. In Marokko und in Chile werden schwere Erdbeben erfolgen, die viele Tausende Tote fordern werden.
55. Ein US-Spionageflugzeug vom Typ U-2 wird über Swerdlowsk von sowjetischen Streitkräften abgeschossen.
56. Bekanntgegeben wird dies erst später.
57. Ein geheimes Spionageflugzeug der USA wird über der Sowjetunion von sowjetischen Militärkräften abgeschossen werden, dann wird das türkische Militär gegen die Regierung putschen, wonach der Staatschef hingerichtet werden wird.
58. In Bagdad wird als Zusammenschluss «Netto Ölexportländer mit ähnlichen politischen Interessen», eine «Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit», gegründet (Anm. Billy: «Organization of the Petroleum Exporting Countries» abgekürzt OPEC), zu deren Gründungsländern Irak, Iran, Kuwait, Saudi-Arabien sowie Venezuela gehören werden.
59. In Europa wird eine «Europäische Organisation für Flugsicherung» gegründet, wie auch eine «Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklungshilfe».
60. Im Herbst 1961 werden sowjetische und DDR-Verbände der Volkspolizei und Nationalen Volksarmee zusammen mit Betriebskampfgruppen die Grenze zu Westdeutschland mit Stacheldraht verbauen, jedoch wird bald darauf eine Mauer aus Hohlblocksteinen und Betonpfählen erbaut werden.
61. Danach wird das Jahr 1962 einiges Unerfreuliche bringen, beginnend mit der Teilung der Stadt Berlin in Ost- und Westberlin, nachdem nächstes Jahr, also 1949, die «Deutsche Demokratische Republik», resp. DDR, gegründet und

Deutschland während rund 40 Jahren, bis 1989, in zwei Staaten teilen, was viele Tote fordern wird, weil die Menschen dann aus der DDR flüchten wollen.

62. Dann wird eine sowjetische Störaktion gegen den West-Berliner Luftverkehr durchgeführt werden.
63. In Jemen wird von der Armee die Monarchie gestürzt und eine Republik ausgerufen werden.
64. Auch in diesem Jahr werden diverse Länder ihre Unabhängigkeit erlangen, während von der Sowjetunion auf Kuba Mittelstreckenraketen stationiert werden, was zu gefährlichen Konfrontationen mit den USA führen wird.
65. Die stationierten Raketen werden nach harten Verhandlungen wieder entfernt, womit dann die Kubakrise enden wird.
66. In Indien werden chinesische Militärs ins Staatsgebiet eindringen, was zu einem Indisch-Chinesischen Grenzkrieg führen wird.
67. Im Jahr 1963 wird in Paraguay durch das Militär ein politischer Umsturz erfolgen und der Diktator abgesetzt werden.
68. West-Neuguinea wird Teil der asiatischen Republik Indonesien werden.
69. Die Sowjetunion wird eine bemannte Raumkapsel starten, die fünf Tage im Orbit bleiben und rund 80mal um die Erde kreisen wird.
70. In Moskau wird zwischen der Sowjetunion, Grossbritannien und den USA vertraglich eine Vereinbarung in bezug auf ein Verbot von Atomwaffentests in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser beschlossen werden.
71. Der von Grossbritannien abhängige asiatische Staat Singapur wird unabhängig werden.
72. In den USA wird der Staatspräsident durch ein Attentat ermordet werden.
73. Im Irak wird ein Putsch der irakischen Arabisch-Sozialistischen Baath-Partei zum Sturz der Regierung führen.
74. Innerhalb der Indischen Union wird die Region Nagaland ein eigener Bundesstaat.
75. Allein diese bisher genannten Tatsachen werden das Weltbild sehr stark verändern und bis ins dritte Jahrtausend hinein schwerwiegende Folgen zeitigen.
76. Auch in der Natur, der Pflanzen- und Tierwelt und besonders in der Arktis und Antarktis sowie auf allen Kontinenten der Erde – wie auch Ausartungen durch verantwortungslose

Machenschaften der immer mehr überbordenden Menschheit der Erde – bringen bereits seit dem Beginn des Weltkrieges im Jahr 1914, wie auch in kommender Zeit und bis weit ins dritte Jahrtausend hinein, ungewöhnliche und zerstörerische Veränderungen über den ganzen Planeten.

77. Fortan wird sich durch die ungeheuer wachsende Überbevölkerung das Klima verändern, zusammen mit der schon vor mehreren hundert Jahren auf der Erde begonnenen neuen Polwanderung, durch die Tiere und Getier in ihrem magnetischen Orientierungssinn beeinträchtigt werden, besonders grosse Meereslebewesen, die dem Sterben anheimfallen, weil sie die Orientierung verlieren und dann stranden.
78. Dabei wird es durch die Polverschiebungen dazu kommen, dass es dort, wo jetzt noch ein kaltes oder gemässigttes Klima herrscht, tropisch wird, während dort, wo Wärme und Hitze herrschen, die Kälte, wie aber auch gemässigte Zonen sich ausbreiten werden.
79. Und dies wird einerseits so kommen durch alles verbrecherische Tun der Menschen, die durch die Erdausbeutung und durch Atombombentests, die noch bis ins neue Jahrtausend anhalten werden, das Innere der Erde verändern und Erdplattenverschiebungen hervorrufen, wobei aber anderseits auch in natürlicher Weise durch die Polwanderung zu diesen Veränderungen beigetragen wird.
80. Die Polwanderung ist jedoch dabei nicht das wirklich grosse Übel, sondern diesbezüglich sind es die verantwortungslosen Eingriffe in die Natur, in den Planeten selbst sowie in die Pflanzen- und natürliche Lebewesenwelt.
81. Das grosse Ganze wird allein durch umfänglich zerstörerische Machenschaften der Menschheit erzeugt, so in bezug auf die ganze Beeinträchtigung allen Lebens und hinsichtlich der klimazerstörenden Einflüsse, woraus ungeahnte Naturkatastrophen resultieren werden.
82. Daraus folgend werden also durch die Schuld der Erdenmenschheit die Natur und die Wasserwelten, wie auch die Pflanzen- und Tierwelten in ihren Lebensweisen und in ihrem Existierenkönnen beeinträchtigt, wie aber auch durch vielartige Gifte getötet, vernichtet und zum Aussterben gebracht.
83. Dadurch wird in kommenden Zeiten viel Lebendiges sterben und ausgerottet werden.
84. Durch die Ausbeutung der Erdschätze wird die geologische Beschaffenheit der Erde verändert, und es treten allmählich in-

nerirdische Verschiebungen der Erdplatten in Erscheinung, aufgrund deren gewaltige Erdbeben und Vulkanausbrüche in allen Gebieten der Erde auftreten, wodurch Hunderttausende Menschen sterben und urweltliche Zerstörungen hervorgerufen werden, wie auch viele Kriege und Terror Millionen von Menschenleben fordern und auch viele wertvolle Altertümer unwiderruflich zerstört werden.

85. Durch die schon seit geraumer Zeit laufende Polwanderung ergibt sich im Bermuda-Dreieck, einem Gebiet nördlich der Karibik, das zwischen der Insel Bermuda, einem britischen Überseegebiet im Atlantik und der Küste Floridas liegt, dass dieses in den ersten Anfängen sich zu vergrössern beginnt, wodurch es sich in den kommenden Zeiten und weit ins dritte Jahrtausend hinein erweitern wird.
86. Gleichsam geschieht es mit dem Gegenstück ‹Drachen-Dreieck› im Teufelsmeer, in einem Gebiet im Pazifik, etwa 100 km südlich von Tokio/Japan bei der Miyake-Insel.
87. Das Drachen-Dreieck und das Bermuda-Dreieck gelten als Orte, wo Schiffe und Flugzeuge unter mysteriösen Umständen verschwinden.
88. Die Besonderheit der beiden Gebiets-Dreiecke ist, dass sich einerseits beide auf dem gleichen Breitengrad befinden und nahezu an gegenüberliegenden Punkten liegen, wo aber in beiden Gebieten auch sogenannte ‹Geisterschiffe› auftauchen (Anm. Billy: Siehe Kontaktbericht-Ende, Erklärung ‹Geisterschiffe›).
89. In den Weltmeeren werden sich durch einen bereits begonnenen und sehr schnell fortschreitenden Klimasturz und die ebenso seit einigen Jahrhunderten laufende Polwanderung zukünftig auch die Monsterwellen, Drei Schwestern und Weisse Wände mehren, was sich auch auf das Phänomen Kaventsmann beziehen wird.
90. Die Monsterwellen resp. Megawellen, die seit Bestehen der Ozeane häufig in Erscheinung treten, können mehr als 30 Meter hoch werden und selbst grosse Ozeanschiffe rettungslos in die Tiefe reissen (Anm. Billy: Siehe Kontaktbericht-Ende, Erklärung ‹Monsterwellen› usw.).
91. Durch ungeheure Unwetter und das Ansteigen der Meeresspiegel infolge der Polschmelzen werden viele Teile der Landschaften vieler Länder und auch die Küsten meerangrenzender Staaten zerstört, und zwar sowohl in gesamt Europa bis im Osten zur Beringsee, Afrika, Asien, Amerika, Australien,

China, Indien, Japan, Kanada, Neuseeland, Südamerika und Tasmanien usw.

92. Es wird aber in kommender Zeit auch sein, dass durch innerirdische Bewegungen Verschiebungen der Meeresuntergründe erfolgen und im Atlantik und im Pazifik vielfach neues Land hochgeschoben wird.
93. Und wo heute noch Küstenlinien vieler Länder sind, werden die Meere mit ihren Wassern gewaltig ins Land dringen und viele menschliche Errungenschaften unwiderruflich zerstören und verschlingen, wie auch viel Leben aller Art dem Tod überantworten.
94. Viele Wasser von Bächen, Flüssen und Seen werden durch Wasserraub versiegen, den die Menschheit betreiben wird, um von Natur aus unfruchtbare Böden um der Nahrungsmittelproduktion willen zu bewässern, was jedoch vielerorts in krasser Weise zur Klimaveränderung beitragen wird.
95. Weiter werden aber auch grosse Flächen fruchtbares Kulturland zerstört, und zwar in allen Ländern der Erde, weil immer weniger Platz für die wachsende Überbevölkerung bleibt, die immer mehr Wohnbauten, Strassen, Wege und Fabriken usw. benötigen wird, um durch die falsche Nutzung des Kulturlandes existieren und sich bewegen zu können.
96. Allerlei Verkehrswege werden in kommenden Zeiten immer weiter ausgebaut werden, die jedoch immer und immer wieder schnell zu klein sein werden, um das ungeheuer wachsende Verkehrsaufkommen bewältigen zu können, folglich abermals und abermals und immer mehr neue Strassen, Wege und Eisenbahnstrassen gebaut werden müssen.
97. Das Aufkommen der Verkehrsvehikel aller Art wird ungeahnte Ausmasse erreichen, so bereits zu Beginn des dritten Jahrtausends weltweit Milliarden von Fahrzeugen die Verkehrswege überlasten und verstopfen werden, was jedoch noch sehr viel umfangreicher werden wird, je rasanter die Überbevölkerung in Zukunft wachsen wird.
98. So, wie der gesamte Strassen- und Eisenbahnverkehr auf der Erde in furchterregender Weise wachsen wird, so wird sich das schon bald auch mit Satelliten im nahen und weiteren Weltraum ergeben, der von Hunderten Satelliten und Zigtausenden Raketen- und sonstigen in den Orbit gelangenden Trümmerstücken wimmeln wird, wie in einigen Jahrzehnten auch Raumstationen um die Erde kreisen werden.

99. Der Beginn dazu wird in den nächsten zwei Jahrzehnten erfolgen, wenn Bemühungen unternommen werden, in den nahen irdischen Weltraum zu gelangen und auch Raketen und Vehikel zum Erdmond zu bringen.
100. 1961 wird so erstmals die Sowjetunion eine bemannte Raumkapsel in den Orbit bringen und dann auch wieder eine glückende Landung zu vollbringen vermögen.
101. Es werden in all den nächsten Jahren unbemannte und ferngesteuerte Vehikel auf den Mond gebracht, und zwar sowohl von den USA als auch von der Sowjetunion.
102. Damit wird dann zwischen den USA und der Sowjetunion ein Wettrennen zum Mond stattfinden, was den USA gegen Ende 1969 auch gelingen wird, wie auch mehrere Male danach.
103. Doch vorerst wird jedoch dem Ganzen vorhergehend ein grosser Betrug erfolgen, indem mit einer fingierten und auf der Erde gefilmten Mondlandung, die weltweit ausgestrahlt werden wird, ein Sieg und Vorsprung vor der Sowjetunion aufgezeigt werden soll.
104. Die angeblichen Astronauten werden dafür hypnotisch derart beeinflusst, dass sie glauben, tatsächlich die Mondmission erfüllt zu haben, während viele Mitarbeitende am Betrug unter Drogen und Hypnose gesetzt und alles vergessen werden, folglich letztendlich nur drei Leute wirklich das Wissen um den Betrug haben und diese werden schweigen.
105. 1971 dann wird ein sogenanntes «Weltwirtschaftsforum» (Anm. Billy: «World Economic Forum»; kurz WEF) im Schweizer Kanton Genf als Stiftung gegründet, die schon nach geraumer Zeit im Volk für viel Aufruhr und Ärger sorgen wird.
106. Bei diesem Forum werden sich dann jeweils international führende Wirtschaftsexperten, Politiker, Intellektuelle und Journalisten treffen, um über aktuelle globale Wirtschafts-, Gesundheits- und Umweltpolitikfragen zu diskutieren und um eine umgreifende Globalisierung ins Leben zu rufen.
107. Dies wird nicht harmlos sein, denn durch die Globalisierung, die angestrebt und auch zustande kommen wird, werden in wenigen Jahren weltweit Lebensformen aller Gattungen und Arten in andere Länder verschleppt, wo sie die einheimischen Lebensformen verdrängen und ausrotten werden.
108. Dies werden Amphibien, Fische, Säugetiere, Insekten, Getiere, Pflanzen, Reptilien und Vögel mancherlei Gattungen und Arten sein, wobei dann aber durch die Globalisierung auch allerlei Krankheiten und Seuchen als Epidemien, Endemien und

Pandemien weltweit verschleppt und zu grassieren beginnen werden (Anm. Billy: Epidemien sind regional- resp. gebietsbedingt, eine Pandemie ist weltumfassend: Erklärung siehe am Ende des Gesprächsberichtes).

109. Bereits in den Jahren 1957, 1958 wird eine Virusgrippepandemie weltweit rund 2 Millionen Tote fordern; eine weitere Virusgrippepandemie wird 1968 folgen und bis 1970 anhalten, wobei diese weltweit 1 Million Todesopfer fordern wird.
110. 1979 kommt es dann in der Sowjetunion zu einer Milzbrandepidemie, der gesamthaft rund 350 Menschen zum Opfer fallen werden.
111. 1980 wird eine Immunschwäche-Pandemie ausbrechen, woran bis zum Jahr 2020 weltweit rund 39 Millionen Menschen sterben werden.
112. Im Jahr 2000 wird Kanada durch verseuchtes Trinkwasser einer kleinen Epidemie verfallen.
113. 2002 und 2003 werden die Jahre einer Pandemie sein, die weltweit rund 1000 Menschenleben fordern wird.
114. Eine «Schweinegrippe» wird in den Jahren 2009 und 2010 folgen, woran rund 20'000 Menschen sterben werden, während im gleichen Jahr in Südamerika eine Seuche ausbrechen und sich bis zum Jahr 2015 und darüber hinaus in grosse Teile Lateinamerikas und andere Länder ausbreiten und Tausende Tote fordern wird.
115. Im gleichen Jahr breitet sich auch die Pest wieder aus und fordert rund 600 Tote, später dann im Jahr 2014 wird die Pest in Madagaskar weitere Todesopfer fordern.
116. Haiti wird ab 2010 von der Cholera heimgesucht werden, die dann viele Tausende Menschenleben fordert, wonach 2011 in Norddeutschland eine kleine Epidemie rund 60 Menschen das Leben kosten wird.
117. Im Jahr 2013 wird in Europa eine kleine Epidemie einigen Menschen den Tod bringen, während in Zentralamerika rund 1 Million Menschen epidemisch an Fieber erkranken und einige hundert daran sterben werden.
118. Im Jahr 2014 wird dann in Westafrika eine Epidemie ausbrechen, die rund 14'000 Menschenleben fordern wird, dann jedoch nur vorläufig eingedämmt werden kann.
119. Danach wird dann im Jahr 2015 wieder jene epidemische Seuche in vielen Staaten Lateinamerikas auftreten, wie diese

bereits in den Jahren 2009 und 2010 aufgetreten sein wird.

120. Solcherart Krankheiten und Seuchen ergeben sich aber auch weiter in den Jahren ... (Anm. Billy: Diese Daten habe ich zu verschweigen, denn es sollen durch zu früh genannte Voraussagen nicht Angst und Schrecken verbreitet werden).
121. Radikaler Extremismus und Bürgeraufruhr in vielen Ländern werden in kommenden Zeiten zu blutigen Aufständen, zu Bürgerkriegen und zu religiösem und sektiererischem Terrorismus führen, wobei im neuen Jahrtausend besonders Libyen, Ägypten, die Türkei, Irak und Syrien im Fokus aller aufständischen und mörderischen Bösen stehen werden.
122. Die Erde wird in manchen Teilen aufbrechen und England sowie ein grosser Teil Japans werden vom Meer verschlungen, wobei sich aber auch der Nordteil Europas tiefgreifend verändern und unbewohnbar werden wird.
123. Gesamthaft wird sich so eine neue Ordnung des Planeten aufbauen, wobei auch eine Reinigung in den hohen Regierungen und den ihnen unterstellten niederen Ämtern stattfinden wird, weil die Völker gegen sie aufstehen und sie fordern werden, dass ihnen grössere Rücksicht geboten und die einzelnen Menschen und deren Anliegen ernst genommen werden.
124. Es werden dadurch und durch andere bestimmte Umstände politische, wirtschaftliche und andere Verhältnisse in Erscheinung treten, was dazu führen wird, dass unter den Menschen eine bessere Gleichheit und ein grösseres Verständnis für- und untereinander sowie für die Bedürfnisse des einzelnen Menschen angestrebt werden.
125. Mit all den Umwälzungen und Änderungen, die unabwendbar kommen werden, was absolut sicher ist, geht auch eine bisher noch nie dagewesene revolutionäre Evolution auf allen technischen, medizinischen und allen sonstig wissenschaftlichen Gebieten einher, was zu einer sehr langanhaltenden rasanten Entwicklungsperiode führen wird, was einen unermesslich grossen und schnellen Fortschritt auf allen erdenklich möglichen Gebieten mit sich bringen wird.
126. Dies gegensätzlich zum religiösen Denken, das durch die grosse und weitumfassende Angst der Weltbevölkerung infolge vieler Kriegs- und Terrorismusgeschehen zu neuem Religions- und Sektenglauben getrieben, jedoch dadurch von allen Fakten der Realität und der daraus hervorgehenden Wahrheit abfallen wird.

127. Viele werden sich zwar von ihren Religionen abwenden, weil sie wahrheitsdenkend werden, wobei sie jedoch nichtsdestotrotz ohne Religionszugehörigkeit ihrem falschen Glauben frönen, weil sie diesem von Kindheit an verfallen sind und sich nicht von ihm zu befreien vermögen.
128. In ihrem Glauben werden sie auch der lügenhaften Politik hörig sein und damit weltweit den Unfrieden schüren, besonders in Amerika und in Europa, wo eine Diktatur-Union entstehen und zusammen mit Amerika Feindlichkeiten gegen die Sowjetunion zusammenbrauen wird, die aufgelöst und ab dem Jahr 1991 Russland genannt werden wird.
129. Dieses neu entstehende Russland wird es dann sein, das die Basis für einen weitgreifenden Frieden schaffen wird, wobei aber unter Umständen erst ein russischer Waffengang gegen die Diktatur-Union in Europa und gegen Amerika losbrechen kann, weil diese verantwortungslos und in friedenszerstörender Weise mit kriegshetzenden Machenschaften gegen Russland agieren werden.
130. Doch Russland wird den Kommunismus beenden und auch rundum nach friedlichen Werten suchen, und zwar ganz entgegen Amerika und der Diktatur-Union in Europa.
131. Nichtsdestotrotz wird sich jedoch ab 1998 ergeben, dass durch eine Reihe friedliebender und vernünftiger Politiker dahin tendiert wird, dass sehr viele Bemühungen und gute Aktivitäten stattfinden, die allmähliche politische Veränderungen zum Guten herbeiführen sollen, was jedoch alle Gegenspieler der Diktatur-Union in Europa und Amerika auf den Plan rufen wird, die nicht Frieden, sondern Unfrieden wollen, um damit in kriegerischer Weise ihre Herrschaftsansprüche auf andere Länder befriedigen zu können.
132. Dadurch wird die Periode kommen, durch die infolge der Provokation durch die Diktatur-Union in Europa und Amerika gegen Russland wieder die Gefahr eines weiteren weltumfassenden Krieges wachsen wird, wenn sich das zurückhaltende und den Frieden anstrebende Russland unter Umständen doch zu einem Waffengang zwingen lassen wird, was in zukünftiger Zeit noch nicht ergründet ist und einer Prophetie entspricht, wodurch noch nicht gesagt werden kann, ob eine oder keine katastrophale Aktivität in dieser Periode in Erscheinung treten wird.

133. Das menschliche Leben wird jedoch so oder so weitergehen, das steht fest, und zwar ganz gleich, ob ein weiterer weltweiter Krieg die Erdenmenschheit treffen wird oder nicht, wie auch durch die Erdveränderungen, die durch die Polwanderung hervorgerufen werden.
134. Das Ganze des noch Unsicheren darf nicht missgedeutet werden, denn jede Prophetie ist durch ein Handeln in Vernunft und mit Verstand derart zu ändern, dass sie sich nicht erfüllen muss, sondern sich zum Besseren, Guten und Positiven wandeln kann.
135. Alle Affekte werden über Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte aufgebaut, doch das Ereignis, das sich aus einer Prophetie ergibt, wird immer gemäss dem vernünftigen oder unvernünftigen Handeln der Menschen bestimmt, so also im Guten oder Bösen resp. im Positiven oder Negativen.
136. Was sich aber durch reine naturgegebene Abläufe und Geschehen ergibt, das wird unweigerlich zutreffen, weil es vom Menschen nicht beeinflusst werden kann, wenn der Ablauf bereits jenen Zenit überschritten hat, bei dem durch die Menschheit keine Beeinflussung mehr möglich ist.
137. Und exakt dies wird der Fall sein, wenn bis zum kommenden Jahrtausendwechsel die Erdbevölkerung nicht auf die prophetischen und voraussagenden Warnungen hört und in ihrem Zerstörungsgebaren weiterfährt.
138. Und in dieser Beziehung ist die unaufhaltsam wachsende Überbevölkerung an erster Stelle zu nennen, in weiterer Folge jedoch alles Zerstörende, das durch die überbordende Masse Erdenmenschheit am Planeten Erde, der Natur, der Pflanzenwelt und der Welt aller Lebewesen in vernichtender und ausrottender Weise verantwortungslos angerichtet wird.
139. Diese Voraussagen, die auch mehrfach wiederholenderweise hinsichtlich bereits geäusselter kommender Geschehen angesprochen und erwähnt werden, weil alles von sehr grosser Bedeutung ist, sind sehr ernst zu nehmen.
140. Grundsätzlich legen sie dar, dass deren Erfüllung unabwendbar sein wird, wobei sie in kommenden Zeiten bis weit ins dritte Jahrtausend hinein Geltung haben und sehr grosse Umwälzungen bringen werden.
141. Zunächst wird ein bisher noch nie dagewesener Wohlstand in allen Bevölkerungsschichten aufkommen, was auch zur Reichtumsgier führen wird.

142. Dies wird mit sich bringen, dass für viele Menschen ungeheurer Reichtum zum Lebensinhalt wird, folglich sie nach Reichtum gieren und durch allerlei Kriminalität und Glücksspiele zu vielfachen Millionären und Milliarden werden.
143. Und all dies wird mit sich bringen, dass Betrüger, sonstige Kriminelle und allerlei Finanzjongleure viele unbedarfte Menschen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten um Dutzende und Hunderte von Millionen Schweizerfranken, D-Mark und Dollar betrügen und die Betrogenen an den Bettelstab bringen.
144. Auch Bankmenschen werden sich diesen Betrügereien anschliessen und horrende Entlohnungen in Millionenhöhe kassieren, wie aber auch die Banken selbst schädigen.
145. Lug und Betrug wird wie nie zuvor rundum in grossem Mass aufkommen, wie auch Familientragödien mit vielen Todesopfern, wie das auch in Schulen usw. durch psychisch gestörte Täterschaften sowie durch terroristische Attentate bei öffentlichen Veranstaltungen und Menschenansammlungen immer mehr der Fall sein wird.
146. Durch den kommenden Reichtum in allen Bevölkerungsschichten werden die Menschen egoistisch, selbstsüchtig und habgierig wie noch nie zuvor, wodurch auch die Kriminalität und die Gewaltverbrechen in hohem Masse ansteigen werden.
147. Alle Regeln des Guten und Richtigen werden in den kommenden Jahrzehnten und bis weit ins neue Jahrtausend hinein bösartig verdorben und missbraucht werden, wobei unzählige Menschen alle ihre guten Vorsätze aufgeben und dadurch ausartende anarchistische Machenschaften aufkommen und wovon besonders Jugendliche und Mittelalterliche betroffen sein werden.
148. Sehr viel des Guten, Positiven und Rechtschaffenen sowie der korrekten Verhaltensweisen werden von den kommenden Generationen missachtet, nicht mehr gelernt und vergessen, wie auch sehr viel des Fortschrittlichen, des Lernens und des Allgemeinwissens, wie auch, was wirklicher Frieden, was Freiheit, Harmonie, Liebe sowie was Mitgefühl für die Mitmenschen, die Natur und deren Welt der Pflanzen und aller Lebensformen sind.
149. Es wird eine immer umfangreichere Feigheit und Gleichgültigkeit unter der Erdenmenschheit aufkommen, die in

erschreckendem Mass derart ausarten wird, dass Menschen im Angesicht von Mitmenschen ausgeraubt, gefoltert, geprügelt, ausgepeitscht, geschunden, vergewaltigt und gar getötet werden, ohne dass ihnen zu Hilfe geeilt, sondern nur tatenlos zugesehen wird.

150. Viele junge Menschen, Kinder und Jugendliche, verfallen der Gleichgültigkeit, Mitgefühllosigkeit sowie der Gedanken- und Gefühlsarmut, weil ihr menschliches Fühlen und Denken, wie auch die Summe aller Bewusstseins-Eigenschaften und Persönlichkeitsmerkmale, bei ihnen verlorengehen, und zwar bis hin zum Verlorengehen des Kostbarsten und Wertvollsten überhaupt, nämlich des Verstandes und der Vernunft.
151. Es wird ihnen auch an wirklicher Lebendigkeit fehlen, insbesondere alle selbst wahrnehmbaren Einzelercheinungen oder Ausformungen der eigenen Lebendigkeit und Lebhaftigkeit.
152. Das Gros der Jugendlichen wird in den kommenden Zeiten bis weit ins neue Jahrtausend hinein vom Luxus abhängig, wird sich nur noch in schlechten Manieren ergehen und jede Autorität verachten.
153. Sie werden den Anstand und Respekt verachten, und zwar ebenso vor sich selbst wie auch vor den alten Menschen, der Obrigkeit, der Polizei und den Mitmenschen allgemein.
154. Sie werden nicht mehr arbeiten, sondern nur noch unehrlich von dem leben wollen, was andere in rechtschaffener Weise erarbeiten.
155. Das Gros der Jugendlichen – auch schon Kinder – wird ihren Eltern und Lehrern widersprechen und sie tyrannisieren, während es sich in der Gesellschaft auffallend schlecht benimmt.
156. Und all dieses schlechte Gebaren wird sich bis in die Zeit der Mittelalterlichkeit erhalten, folglich sich auch 30- und 40jährige noch in diesen Weisen benehmen werden.
157. Dabei werden auch noch halluzinogene Drogen missbraucht werden, wodurch Drogensucht zum Alltag werden wird und die Jugendlichen – wie auch ältere – zu keinerlei Arbeit mehr zu gebrauchen sein und zu schizophrenen Erkrankungen neigen werden.
158. Zudem werden diese Art Jugendliche oft kriminell armengenössig und müssen von der Gesellschaft ernährt, medizinisch versorgt und erhalten werden.

159. Die Lebenswerte werden in den kommenden Zeiten von vielen Menschen vergessen oder bewusst mit Füßen getreten, wie auch ein Abfall von jeder Sittlichkeit erfolgt und gar weitem eine Sittenverderbnis bis hin zur offenen Hurerei, wodurch sich alles sehr schnell zum staatlich erlaubten, offenen und steuerpflichtigen Hurenwesen entwickelt.
160. Und diese Hurerei wird zum Lustgewerbe für Unzählige beiderlei Geschlechts, die es ausüben, wie aber auch in Anspruch nehmen und wobei auch Kinder jeden Alters darin einbezogen werden, weil der sexuelle Kindesmissbrauch weltweit überhandnehmen wird.
161. Und diese ganze Hurerei wird über die ganze Erde hinauswachsen, weil die kommende elektronische Informationsmöglichkeit alle Tore öffnet, dass sich alle Hurenden und Kindesmissbrauchenden untereinander verständigen, verabreden und treffen können, um ihr schamloses Unwerk auszuüben.
162. Und alles wird derart ausarten, wie es noch nie zuvor in Erscheinung getreten ist und selbst die Legende von Sodom und Gomorrha übertreffen wird.
163. Aus dem letzten resp. dem Dritten Weltkrieg, der 1939 bis 1945 wütete, sind bereits radikale Extremistengruppierungen in Nazimanager hervorgegangen, die sich in den kommenden Zeiten weltweit verbreiten werden, beginnend in Deutschland und sich in Europa ausbreitend, um auch in den USA, in Russland und in anderen Ländern aktiv zu werden.
164. Auch mörderische Terrororganisationen werden entstehen, und zwar besonders in arabischen und vorderasiatischen sowie direkt asiatischen Staaten, wobei die Schuldbarkeit zur Entstehung dieser Mordorganisationen durch Amerika gefördert werden wird, weil es die Terroristen selbst zu Kämpfern ausbilden und sie dann mit allen notwendigen Waffen usw. versehen wird.
165. Dabei bringen auch geheimdienstliche und kriegerische Machenschaften Amerikas viel Unheil über viele Länder der Erde, und zwar durch Kriegsmorderei und Zerstörungen, die in kommenden Zeiten bis weit ins dritte Jahrtausend hinein durch amerikanisches Militär und gekaufte Söldner angerichtet werden.
166. Es wird auch nach den drei bisherigen Weltkriegen, also nach dem Ende des 1945 beendeten und bisher letzten, weitere grosse, schreckliche Kriege geben, so erst in asiatischen

Ländern, wo die französische Fremdenlegion, wie aber auch die Amerikaner in mehreren Ländern kriegerische und ungeheuerliche Unmenschlichkeiten anrichten werden.

167. Dann erfolgt ab 1978 in Afghanistan ein bis ins dritte Jahrtausend anhaltender Konfliktzustand, in den sich die USA ab dem Jahr 2001 kriegsführend einmischen und eine Terrororganisation bekämpfen werden, wonach im zweiten Jahrzehnt durch eine besondere Geheimaktion einer Spezialeinheit der Terroristenführer getötet werden wird.
168. 1979 wird ein Krieg zwischen Irak und Persien am Persischen Golf erfolgen, in den sich die USA auch einmischen werden.
169. 1990 wird dann das diktatorische Irak Kuwait angreifen und annektieren, was abermals ein Grund für die USA sein wird, durch den Befehl des Präsidenten im Jahr 1991 im Irak einzufallen und einen blutigen und zerstörenden Krieg zu führen.
170. Im dritten Jahr nach der Jahrtausendwende wird durch die USA ein weiterer grosser Krieg im Irak stattfinden, wo amerikanische Truppen einfallen und als siegende Besatzungsmacht hervorgehen und zudem den Diktator exekutieren werden.
171. Auch dieser Krieg wird viele Tote fordern und grosse Zerstörungen hervorbringen.
172. Für beide Kriege werden also die USA und speziell deren zwei verantwortungslose US-Präsidenten – Vater und Sohn – die Verantwortung zu tragen haben.
173. Alles wird diesbezüglich infolge unhaltbarer und verantwortungsloser Lügen der beiden Präsidenten, wie auch der Geheimdienste, zustande kommen, folglich diese die Schuldbarkeit zu tragen haben.
174. Fortan werden dann in den dortigen Regionen, wie auch in Syrien, endlose religiöse Glaubenswahnattentate und Morde regieren.
175. Durch Amerikas Schuld wird gleichenorts eine islamistisch geprägte Terrororganisation unvorstellbarer Brutalität und Grausamkeit entstehen, durch deren mörderisch geprägte Terrorakte dann weltweit – auch in ganz Europa – Furcht und Schrecken entstehen, und zwar ausgehend von einem Verbrecher, der sich als Kalif benennen und ein Kalifat ausrufen lassen will (Anm. Billy: Mit dem Titel «Kalif» gibt sich ein Mann selbst den Titel eines Vertreters oder Nachfolgers des Propheten Mohammed, während das «Kalifat» das Gebiet seiner Herrschaft ist. Die islamistisch geprägte

Terrororganisation hat in Wahrheit nichts mit der Islam-Religion zu tun, die jedoch trotzdem vom Anführer der islamistischen Terrororganisation vorgeschoben wird).

176. Die mörderischen Taten dieser Terrororganisation werden durch Fanatiker und weltweit zusammengesuchte Abenteurer, Irreführte, Kriminelle, Haltlose und Verbrecher ausgeübt werden, die jahrelang ein blutiges Unwesen treiben, Menschen foltern, massakrieren, Frauen und Mädchen vergewaltigen, Menschen entführen, wie aber auch Unzählige enthaupten und sie sonstigen brutalen und bestialischen Toden überliefern.
177. Die in den nächsten Jahrzehnten entstehenden grossen Terrororganisationen, die durch die Geheimdienst- sowie Kriegsverbrechen der USA zustande kommen, die aber auch scheinreligiös bedingt sein werden, entstehen in ihrem Ursprung in arabischen Staaten und werden sich ebenso rund um die Welt verbreiten wie auch diverse spätere Terrororganisationen, die gleichfalls durch verbrecherische militärische und geheimdienstliche Machenschaften der Vereinigten Staaten von Amerika hervorgehen und auch in mehreren Ländern von Europa und auch in den USA viele Tote fordern werden.
178. Auch anderweitig entstehen Terrororganisationen, auch in Europa, wo besonders rechtsextreme Terrorgruppierungen bis weit ins dritte Jahrtausend hinein ihr anarchistisches sowie fremden-und rassenfeindliches Unwesen treiben werden.
179. Die USA fördern – wie seit alters her – auch in kommenden Zeiten durch ihre kriminellen politischen und geheimdienstlichen Intrigen und Regierungsunterwanderungen sowie militärischkriegerischen Interventionen in der ganzen Welt Unfrieden, Hass, Terror, Folter, Krieg, Mord, Attentate, Vernichtung und Zerstörung.
180. Durch ihre Arglistigkeiten werden die USA selbst vom aufkommenden Terrorismus nicht verschont, speziell wenn im ersten Jahr des dritten Jahrtausends New York von schweren Terroranschlägen getroffen und Tausende Tote zu beklagen haben wird.
181. Doch solche Geschehen werden sich danach im Lauf der Jahre auch in anderer Weise wiederholen.
182. Vielfach wird also der weltweit entstehende Terrorismus auf die Schuld Amerikas zurückzuführen sein und unsagbares Leid und Zerstörung in der ganzen Welt fordern.

183. Der in den nächsten Jahrzehnten und im neuen Jahrtausend aufkommende Terrorismus wird ungeahnte Folgen zeitigen, die nicht mehr oder nur noch durch schwerste militärische Einsätze und Kämpfe teilweise aufgelöst werden können.
184. Auch unpolitische Terror- und Verbrecherorganisationen, die schon seit vielen Jahrzehnten bestehen oder neu entstehen, können auch durch gewaltsame Polizei- und Militäreinsätze nicht mehr aufgelöst werden.
185. All diesen weltweit aufkommenden und umsichgreifenden Terror- und Verbrecherorganisationen verschiedenster Arten werden Zigtausende jugendliche und mittelalterliche, irregeführte, arbeitsscheue, abenteuerlustige und kriminelle Menschen zulaufen, weil sie sich unbedacht und willig indoktrinieren lassen, um dann kriminelle, menschenunwürdige und verbrecherische Taten durchzuführen, zur Folter zu greifen sowie schreckliche Tode zu verüben, Vergewaltigung zu begehen und Verderben zu verbreiten.
186. Viele Menschen werden zu Terroristen- und Verbrecherorganisationen überlaufen, weil die politischen Machenschaften in den eigenen Heimatstaaten immer bürgerfeindlicher werden, wodurch die Bevölkerung drangsaliert und vom politischen Mitspracherecht ausgehebelt wird.
187. Das dadurch entstehende Unrecht und der daraus resultierende Unmut werden die Ursachen der bürgerlichen Unzufriedenheit sein, wodurch dann auch gegen die Regierungen interveniert werden wird, was dann zu gewalttätigen Demonstrationen und Toten führt.
188. Das wird im Laufe der Zeit auch sein, nachdem in Europa, mit Hauptsitz in Belgien, eine Diktatur-Union zustande kommt, der sich die europäischen Staaten infolge der Lügenversprechen der Diktaturgründer unbedacht anschliessen werden.
189. Diese Diktatur – so wird es kommen – wird von machtsüchtigen Regierenden gelenkt werden und hinterhältig bemüht sein, alle europäischen Staaten unterdrückend unter ihre Macht zu bringen.
190. Die Diktatur wird aber auch anstreben, ihre Macht in aussereuropäische Staaten auszudehnen, und zwar durch Bündnisse, um – wie seit alters her – die westliche Feindschaft gegen Russland neu zu schüren.
191. Und diesbezüglich werden die USA die ersten und stärksten Verbündeten mit der Diktatur-Union sein und damit – wenn

der ‹Kalte Krieg› 1991 beendet wird, der nach Kriegsende 1945 durch die Westmächte ausgelöst wurde –alles dazu tun, um den ‹Kalten Krieg› neuerlich zu entfachen und gegen das neue Russland zu hetzen, um kriegेरische Handlungen zu provozieren.

192. Doch es werden in den USA und in der Diktatur-Union in Europa auch für Russland friedlich gesinnte Menschen sein, die das Böse zu verhindern suchen werden, was jedoch zu fragwürdigen politischen Aktionen führen wird.
193. Allesamt wird das, wie auch Flüchtlingsströme, Kriege und Terrorismus, in zukünftiger Zeit zu Unfrieden und Hass unter den Menschen und zwischen den Völkern führen, wie auch zu Religionen- und Sekten- sowie Fremden- und Rassenhass, die besonders im neuen Jahrtausend wieder sehr stark aufkommen werden.
194. Und dies wird besonders ab dem Jahr 2005 aufkommen, und zwar durch eine wirre regierende Frau in Deutschland, die aus sozialarmen und kriegsbefallenen Staaten Flüchtlingsströme nach Europa hervorrufen wird, wie aus Afrika, Arabien und Asien.
195. Unter den wirklichen Flüchtlingen werden aber viele Arbeitsscheue, Kriminelle, Verbrecher und Terroristen sein, die in den europäischen Ländern viel böses Unheil anrichten werden.
196. Diese bewusstseinsranke, machtbesessene Frau wird auch massgebend für viele Übel verantwortlich sein, die sich durch in Europa eingeschlichene Arbeitsscheue, Kriminelle, Verbrecher, Vergewaltiger und Terroristen sowohl in Deutschland wie auch in anderen europäischen Ländern ereignen werden, die ab den 1990er Jahren einer Diktatur-Union angehören werden.
197. Diese Machthaberin wird nicht klarer Sinne mächtig sein, was aber selbst durch Fachkräfte nicht erkannt werden wird, folglich sie unangefochten ihr Unwesen treiben und dafür von ihren unbedarften Mitläufern noch gelobt werden wird.
198. Und dies wird auch sein, wenn sie hinterhältig gegen das neue Russland agieren wird, das rund ein Jahrzehnt vor dem Jahrtausendwechsel aus der Sowjetunion hervorgehen wird.
199. In ihrem weiteren Machtgebaren wird die Machthaberin in völliger Unvernunft ungeahnte Flüchtlingsmassen aus Afrika, Arabien und Asien hervorrufen, wodurch Millionen von Flüchtlingen aus unterentwickelten Drittweltländern und aus

Kriegsgebieten nach Europa einwandern und einschleichen werden, was zu grossen Problemen und auch zu vielen kriminellen und verbrecherischen sowie terroristischen Handlungen und Taten führen wird.

200. Das aber erkennen ihre dummen Anhänger nicht, wie auch nicht, dass die gesamten Politiker, die auf ihrer Seite sind und sie befürworten, die wahren politischen Probleme nicht erkennen, weshalb viele unter ihnen auch die gesamte Flüchtlingsproblematik nicht erkennen werden.
201. Grundsätzlich werden sie alle egoistisch, selbstherrlich, selbstbesessen und unfähig sein, wodurch sie die Wahrheit und die prekäre Flüchtlingslage nicht erkennen werden, wobei sie auch einfach darüber hinweggehen werden, dass Tausende von wahrheitlichen und falschen Flüchtlingen auf ihren Fluchtwegen nach Europa ihr Leben einbüßen werden.
202. Die verantwortlichen und auf der Seite der deutschen Machthaberin stehenden Politiker werden sie gewähren lassen und ihr noch behilflich sein, folglich die Frau für all die vielen Flüchtlings-Toten nicht zur Rechenschaft gezogen werden wird, wofür sie verantwortlich sein wird.
203. Ab dem Jahr 2009 wird in den USA ein afroamerikanischer Präsident bis 2017 die Regierung führen, der in der ersten Zeit im Gros der Bevölkerung viel Ansehen geniessen und auch sehr viel Hoffnung hervorrufen kann, was sich dann jedoch ändert, weil er sich nicht durchzusetzen vermag gegen seine Berater und Widersacher, folglich das Gros seiner einstigen Befürworter gegen ihn sein wird.
204. Er wird erst ein guter Regierender sein und auch seine Pläne und Wahlversprechen zu erfüllen versuchen, was ihm während seiner gesamten Präsidentschaft jedoch nur wenig gelingen wird, weil er sich gegen seine falschen Berater und Widersacher nicht durchzusetzen vermag, folglich er letztendlich zum Versager und zum Verräter an sich selbst werden wird.
205. Als erst sehr guter Mann wird er zur Präsidentschaft gelangen, doch nach und nach wird er dem Einfluss seiner Gegenspieler verfallen und nach deren falschen und feindlichen Weisungen handeln, weil er für sein Amt zu unerfahren und zu schwach sein und versagen wird.
206. Ab den 1980er-Jahren wird eine weltweite Arbeitslosigkeit auftreten, die über Jahrzehnte bis weit in das neue Jahrtausend hinein anhalten und viel Not, Elend und

Kriminalität bringen wird, wie aber auch eine Inflation sowie viele Privat-, Familien-, Staats- und Firmenverschuldungen, wodurch Firmen, Privatleute, Familien und Länder illiquid werden, dem Konkurs verfallen, wie auch Banken dem Bankrott.

207. Damit zusammenhängend wird die Tatsache stehen, dass Gewerkschaften immer mehr und häufiger für die Arbeitnehmenden Streiks organisieren und dadurch die Arbeitgeber zu immer höheren Entlohnungen für die Arbeitenden fordern werden.
208. Durch die höheren Entlohnungen wird sich ein höherer Lebensstandard ergeben, wie sich auch ergeben wird, dass die Nahrungsmittel und die gesamten Lebenskosten und alle Erwerbsgüter jeder Art immer teurer und für ärmere Menschen unerschwinglich werden.
209. Es wird aber auch die Zeit sein, zu der in den zivilisierten Industriestaaten die Jugendlichen sehr schnell und stark der Demoralisation verfallen, intelligenzärmer werden, ihre Gedanken und Gefühle nicht mehr unter Kontrolle haben, schweren psychischen und reaktiven Psychosen verfallen, wobei sie auch Depressionen und Symptomen von Schizophrenie, wie auch Manie und Angststörungen und anderen psychotischen Problemen verfallen und daran erkranken werden.
210. Dies wird sich im neuen Jahrtausend immer mehr ausbreiten, weshalb es notwendig sein wird, dass du dazu ein Buch zu schreiben hast, das all jenen eine grosse Hilfe sein wird, die sich bemühen werden, dein Buch dann zu studieren.
211. Weltweit wird der Wert des Geldes sehr tief sinken, was besonders in Europa durch die Einführung einer Diktatur-Union-Währung der Fall sein wird.
212. Diese Währung wird manche Mitgliedsstaaten der Diktatur-Union in ungeahnte, horrenden Schulden treiben, die durch weitere finanzielle Verschuldungen wieder wettgemacht werden sollen.
213. Es werden sich also durch staatliche Misswirtschaft Staatsbankrotte ergeben, während dies bei anderen Ländern mehrfach nur durch staatliche finanzielle Hilfen verhindert werden kann.
214. Gleichermassen wird es geschehen bei diversen Grossbanken, die durch Grössenwahnsinnige sowie Finanzwirtschaftsunkundige Finanzmisswirtschaft betreiben

und nur durch finanzielle Staatszuschüsse weiterbestehen werden.

215. All diese Geschehen können nicht ohne Folgen bleiben, denn die Völker werden sich erheben und unter Umständen zu Revolutionen schreiten.
216. Und wenn dann die schmierigen innenpolitischen Machenschaften der Diktatur-Union weiterhin in aussenpolitische umgeformt werden und die Hetze gegen Russland verstärkt wird, dann könnte das letztendlich dazu führen, dass Russland zu einem Waffengang gegen die Diktatur-Union in Europa und die USA provoziert werden könnte.
217. Und wenn sich dies gemäss einer alten Prophetie bewahrheiten würde, dann würde die europäische Diktatur-Union ihrer Diktatur eher ledig, als sie sich infolge Unbeständigkeit und Querelen der Mitgliedstaaten selbst auflöst.
218. Dies könnte dann aber auch bedeuten, wie die gleiche Prophetie aussagt, dass dann durch Russland Europa befriedet würde, was sich auch über die Welt ausbreiten könnte.
219. Was die heutigen Voraussagen betrifft, werden dies nun die letzten sein, wobei die aufkommenden Geschehen rund um die Welt ausgerichtet sind, so also auf Europa, Australien, Asien, Afrika und den gesamten amerikanischen Kontinent.
220. Auf dem amerikanischen Kontinent wird in fernerer Zeit weitem vieles vernichtet, denn es wird die grosse Caldera aufbrechen, was ebenso nicht verhindert werden kann, wie auch nicht das Aufbrechen der Erde durch die grosse Eifel-Caldera in Deutschland, wodurch der obere Teil von Europa zu einem Feuermeer wird.
221. Auch andere Länder werden grosse Veränderungen erleiden, wobei z.B. ein grosser Teil von Japan im Meer versinken wird, wie auch die Nordküsten Europas durch wilde Meeresfluten weggeschwemmt werden.
222. Vor der Ostküste Amerikas, im Atlantik und im Pazifik werden Inseln aus den Wassern emporgehoben und New York sowie Teile der Küste zerstört, während auch in der Südsee grosse Umwälzungen erfolgen.
223. Doch auch im Süden von Europa werden die alles umwälzenden Folgen gewaltig sein, wenn die Vulkane Ätna, Vesuv und Stromboli sowie der submarine grösste aktive Vulkan Europas, der Vulkan Mount Marsili vor Italien, nebst rund zwei Dutzend weiteren submarinen Vulkanen im Mittelmeerraum zu eruptieren beginnen.

224. Auch die Caldera resp. der Supervulkan Phlegräische Felder in Italien macht sich bereits immer mehr bemerkbar, um in fernerer Zukunft die Erde aufzureissen.
225. Allein in Italien und Sizilien sind 24 gefährliche Festland-, Insel- und submarine Vulkane, wovon drei Calderengebiete sind, die in ferneren kommenden Zeiten viel Unheil anrichten werden.
226. Dass die mit Abstand meisten aktiven Vulkane submariner Natur und äusserst tätig sind, ist der Erdenmenschheit allgemein noch nicht bekannt, weil diese grossteils unbekannten Unterwasservulkane, die auf der Erde in die Hunderttausende gehen, nie die Wasseroberfläche durchbrechen.
227. Ein ganzer Ring solcher Unterwasservulkane liegt auf den Gipfeln der längsten Bergkette der Welt, dem Mittelozeanischen Rücken, was aber der Erdenmenschheit bis heute noch nicht bekannt ist.
228. Besonders ab dem Jahr 2001 werden die süditalienischen Vulkane speziell aktiv, wobei im Jahr 2002 der Stromboli und 2003 der Ätna grosse Tätigkeiten aufzeigen werden, die in einer Zone angeordnet sind, in der die afrikanische und die europäische Erdplatte zusammenstossen.
229. Es werden im neuen Jahrtausend grössere Aktivitäten auch beim Vesuv in Italien auftreten, wie aber auch grosse Vulkantätigkeiten an der Südwestküste von Südamerika sowie besonders auf Sumatra und anderen Gebieten in Indonesien.
230. Es werden aber weltweit auch vermehrt besonders schwere Seebeben zu gewaltigen, viele Meter hohen Seebebenwellen führen, die viel Unheil anrichten und Zigtausende Todesopfer fordern werden, was sich besonders in den ersten zwei Jahrzehnten im neuen Jahrtausend erweisen und bis zum Jahr 2015 dauern, jedoch nicht beendet werden wird.
231. Alles wird in sich vermehrendem Rahmen weitergehen, wobei das Zeichen dafür grosse Erdbeben in Mittelitalien sein werden, die die Phase des Beginns der Erfüllung jener Geschehen sein werden, die in weiterer Zukunft viele Katastrophen, viel Unheil, Leid, Not, Elend und Zerstörungen über die Erde bringen werden.
232. Der Werdegang dafür wird sich besonders im neuen Jahrtausend bis zum Jahr 2015 durch sehr viele Erdbeben und Seebeben ankünden, die Hunderttausende Menschenleben fordern werden, was durch die Erdenmenschheit nicht zu verhindern sein wird.

233. Und dass es so viele Tote geben wird – die in fernerer Zukunft noch sehr viele mehr sein werden –, das wird einzig infolge der Überzahl der rasant wachsenden und überbordenden Überbevölkerung der Erdenmenschheit möglich sein.
234. Doch bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sich der Beginn der kommenden wirklich grossen Naturkatastrophen ergeben wird, nämlich ab dem neuen Jahrtausend und besonders ab dem Jahr 2015, ab dem die Erdenmenschheit nichts mehr an den kommenden unheilvollen Geschehen verändern und diese auch nicht mehr aufhalten kann, werden noch Tausende kleinere, mittlere und grosse Seebeben und Erdbeben die Erde erschüttern.
235. Die schwersten davon sollen ab dem neuen Jahrtausend bis zum eigentlichen Beginn des Unabänderlichen im Jahr 2015 genannt werden, und alles soll damit einen Blick in die Schrecken geben, die durch die Naturkatastrophen in Erscheinung treten werden.
236. Und all diese Naturkatastrophen werden durch die Erdenmenschheit infolge ihrer Unvernunft und all ihrer zerstörenden Machenschaften am Planeten, der Natur, der gesamten Pflanzen- und Wasserwelt sowie an all deren Lebewesen zu 75% selbst verschuldet.
237. Im ersten Jahr des neuen Jahrtausends wird bereits am 1. Januar 2001 das Gebiet von Mindanaos auf den Philippinen durch sehr starke Seebeben erschüttert werden, wonach nur etwa eine Woche später die Inselgruppe Vanuatu im Südpazifik folgen wird, was aber in beiden Fällen ohne Todesopfer ablaufen wird.
238. Dann wird jedoch eine Woche später El Salvador betroffen, wobei rund 1000 Todesopfer zu beklagen sein werden, wonach dann in Indien ein sehr schweres Erdbeben rund 22000 Menschenleben fordern wird.
239. Und im neuen Jahrtausend werden ausnahmslos in jedem Jahr weltweit Dutzende Erdbeben rund um die Welt folgen, die von sich Reden machen werden, die jedoch keine oder nur wenige Tote fordern werden.
240. Andererseits aber werden bei anderen schweren See- und Erdbeben viele Menschenleben zu beklagen sein, wie 2006 im Iran mit rund 100 Toten, dann ebenfalls 2006 in Indonesien auf Java, wo mit 6500 Toten zu rechnen sein wird, während im Jahr 2007 bei den Salomoneninseln durch Seebeben rund 110 Menschen sterben werden.

241. Ein weiteres schweres Seebeben wird auch im Jahr 2007 bei Chinha Alta erfolgen, das zu Peru gehört, wobei rund 620 Menschen sterben werden, wonach dann Sumatra mit 36 Toten und dann die Republik Kongo mit 67 Toten folgen werden.
242. Dann wird im Jahr 2008 China mit einem sehr schweren Erdbeben von sich Reden machen, durch das rund 91000 Menschen ihr Leben verlieren werden.
243. Dann folgt Japan mit 16 Toten, wonach im gleichen Jahr Pakistan mit rund 210 Toten betroffen werden wird.
244. Im Jahr 2009 wird Costa Rica 44 Tote zu beklagen haben, wonach dann im gleichen Jahr in Mittelitalien eine über Jahre hinweg dauernde Erdbebenserie kommende Katastrophen ankündigen wird, die zu Beginn rund 300 Menschenleben fordern wird.
245. Dann sind weiter im Jahr 2009 wieder Indonesien mit rund 90, Bhutan mit 15 und abermals Indonesien mit 1200 Toten zu nennen.
246. Dann folgt das Jahr 2010, in dem Haiti mit rund 320'000 Toten betroffen werden wird, dem dann Chile mit rund 600 Toten folgen wird, während in der Türkei rund 55 Tote zu zählen sein werden.
247. Danach wird im gleichen Jahr wieder China mit rund 3020 Toten zu rechnen haben, wonach wieder Indonesien rund 520 Tote und nur einen Monat danach nochmals 20 und vier Monate später nochmals 510 Tote durch starke Seebeben aufweisen wird.
248. Iran folgt dann mit rund 15 Toten, wonach dann im nächsten Jahr 2011 auch Neuseeland von Erd- und Seebeben getroffen wird, wodurch rund 200 Menschen ihr Leben verlieren werden.
249. Dann wird wieder China mit rund 30 Toten die Todesreihe weiterführen, wonach dann Japan durch ein enormes Seebeben und einen Megatsunami getroffen wird, was dann rund 18700 Menschenleben fordert.
250. Danach folgt Myanmar mit rund 80 Toten, Spanien mit 10, Kirgistan, Tadschikistan und Usbekistan mit 16 und ein ander-mal Indien mit 123 Toten, wonach dann wieder die Türkei rund 800 Tote aufzuweisen haben wird.
251. Dann ergeben sich im Jahr 2012 wieder Seebeben bei den Philippinen, die rund 150 Tote fordern werden, wie auch

Indonesien weitere 25 Tote, Italien 22, dann Afghanistan rund 80, und Iran abermals rund 330 Tote aufweisen werden.

252. Guatemala wird mit 48 und abermals Myanmar mit 30 Toten folgen.
253. Im Jahr 2013 wird in Indonesien ein Seebeben 18- und bei den Salomoneninseln 17faches Todesleid bringen, und dann werden im Iran wieder 40 und danach abermals im Iran und in Pakistan weitere 45, wie auch in China 223, in Afghanistan 32 und auf den Philippinen 112 Menschen sterben.
254. Für 2014 wird nur China mit 619 Erdbeben Toten zu rechnen haben, wonach 2015 Nepal erst rund 9000 und zwei Wochen später nochmals 150 Tote zu beklagen haben wird.
255. Nächstfolgend sterben dann in Chile 14 Menschen durch Bebenaktivität, wonach dann wieder in Afghanistan 461 Menschen getötet werden.
256. Das sind die allergrössten Erdbeben – wie auch diverse Seebeben –, durch die während all der Zeit der genannten 15 Jahre jeweils mehr als 480'000 Menschenleben zu beklagen sein werden, wobei jedoch während der gleichen Zeitspanne weltweit mehrere tausend andere See- und Erdbeben sein werden, die teils nur sehr grosse Zerstörungen anrichten, jedoch nicht mehr als fünf Menschenleben fordern werden.
257. Ab dem Jahr 2016 und darüber hinaus werden dann jedoch jene Erdbeben in Mittelitalien und rund um die Welt folgen – nebst schweren Seebeben –, die den Beginn für die grossen kommenden Katastrophen und alles vorausgesagte Unheil bilden, die mit ungeheuren Naturkatastrophen einhergehen werden.
258. So werden in kommenden Zeiten auch ungeheure und seit Menschengedenken noch nie dagewesene Überschwemmungen und Katastrophen stattfinden, wie aber auch immer häufigere und verheerendere Waldbrände erfolgen werden, die dann aber, abgesehen von Australien, mehr in der mittleren und nördlichen Hemisphäre von Amerika, Europa und Asien erfolgen, wovon auch die Schweiz betroffen werden wird.
259. Grosse Umwälzungen infolge des Schwindens der Eiswüsten der Arktis und Antarktis werden aufgrund von Vulkanausbrüchen rund um die Welt erfolgen, wie aber auch infolge der schon seit einigen Jahrhunderten laufenden Polverschiebung, wie grossteils auch durch die Zerstörungen und irreparablen Vernichtungen und Ausrottungen, die durch

die menschliche Überbevölkerung am Planeten, der Natur, allen Ozeanen und Binnengewässern sowie an der Atmosphäre und der Pflanzen- und Lebewesenwelt und zudem auch am Klima angerichtet werden.

260. Aufgrund der Beschaffenheit der Geographie des Planeten, des Landes, der Gebirge, der Wälder, Ozeane und Binnengewässer kommen die Verschiebungen zwar nur allmählich, doch unaufhaltsam, wofür die Urheberchaft zu rund 85 Prozent bei der unaufhaltsam und vernunftwidrig und immer mehr überbordenden Überbevölkerung und ihren verantwortungslosen Zerstörungs- und Vernichtungsmachenschaften zu finden sein wird.
261. In aller Welt wird fortan Unfrieden aufkommen, was vielfach auf durch die USA ausgelöste verantwortungslose geheimdienstliche Intrigen, Manipulationen und militärische bewaffnete Konflikte und Kriege zurückzuführen sein wird.
262. Dies nebst dem, dass in vielen Ländern interne bewaffnete Regierungsumstürze und Machtkämpfe rivalisierender Gruppierungen stattfinden werden, wodurch auf der ganzen Erde vermehrt feindselige Waffenkämpfe stattfinden und diese oft über mehrere Jahrzehnte anhalten werden.
263. Es wird sich ergeben, dass neue Missordnungen in den Regierungssystemen diverser Staaten aufkommen, wodurch die Bevölkerungen immer wieder mit neuen Steuern belegt werden, weil die Verantwortlichen, die Finanzmächtigen in den Regierungen und die Machthabenden selbst, nicht mit den finanziellen Mitteln umzugehen verstehen und dadurch ihre Länder in horrende Schulden treiben, wofür dann die Steuerzahlenden mit Steuererhöhungen haftbar gemacht werden.
264. Doch es wird die Zeit kommen, da Menschen aus dem Volk Regierungsämter besetzen werden und eine Reinigung an höheren und niederen Regierungs- und Amtsstellen erfolgen wird, wodurch dann in Hinsicht auf das Wohl des Volkes grössere Achtsamkeit aufgewendet und auch Rücksicht auf den einzelnen Menschen genommen werden wird.
265. Dadurch werden sich auch bestimmte Umstände und Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen und allen anderen Verhältnissen ergeben, wodurch auch eine Gleichheit zwischen beiden Geschlechtern erscheinen wird, wie auch ein umfassenderes Verständnis für die wirklich notwendigen Bedürfnisse des einzelnen Menschen.

266. Dabei werden auch die zwischenmenschlichen Beziehungen wieder Geltung erlangen, die im Verlauf der nächsten Jahrzehnte und weit ins neue Jahrtausend hinein sehr schnell stagnieren, wodurch die Menschen verkümmern und den Wert des Menschseins sowie der wahren Liebe aus ihrem Sinn verlieren, wodurch sie in ihren Gedanken und Gefühlen kalt, gleichgültig und damit gegenüber den Mitmenschen und deren Problemen stumpfsinnig werden.
267. Das wird besonders ab den 1980er Jahren erfolgen, wenn die neuen Klänge angeblicher Musik völlig aus der Art fallen und nichts mehr mit Harmonie und Musik zu tun haben werden, denn zu diesem Zeitpunkt kommt ein Wandel zur völligen Disharmonie im Bewusstsein der Menschen auf, die auch die Nerven sowie die gesamte Kognition beeinträchtigen und schädigen wird.
268. Diese werden bei vielen Menschen das verhaltenssteuernde System zu Grunde richten und eine negative Informationsumgestaltung hervorrufen, wodurch das gesamte Gebaren all jener schwer geschädigt wird, die diesen disharmonischen Klängen verfallen.
269. Alles wird dazu führen, dass viele lebensuntüchtig, aggressiv, gleichgültig und weltfremd werden, was gar hinreichen wird bis zur Aufgabe der Selbstachtung und des Selbstwertes, weil nur noch in der Disharmonie der auf das Bewusstsein zerstörend wirkenden Klänge ein Lebenssinn gesehen wird.
270. Das führt dann in vielerlei Hinsicht zu Not und Elend, wie auch dazu, dass die Mitmenschen nicht mehr geachtet werden und diesen nur noch mit höchst unwertiger Gleichgültigkeit begegnet und ihnen auch nicht hilfreich beigestanden wird, wenn sie in Not geraten und Hilfe benötigen.
271. Gegenteilig wird alles dazu führen, dass die Menschen ganz gemäss den disharmonischen Klängen in sich selbst disharmonisch und infolge völliger Unzufriedenheit gegenüber sich selbst gleichgültig und selbstzerstörend werden und in sich verkümmern.
272. Und dies wird sich auch auf das Verhalten gegenüber den Mitmenschen auswirken, indem die Beziehungen zu ihnen zerbrechen und deren Wohlergehen infolge Interesselosigkeit völlig missachtet werden wird.
273. Das wird zur Folge haben, dass daraus eine radikale Bösartigkeit hervorgeht, die in Gedankenlosigkeit, Leichtsinnigkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit,

Unaufmerksamkeit, Fahrlässigkeit, Leichtfertigkeit, Lieblosigkeit, Unsorgfältigkeit, Unvorsichtigkeit, Verantwortungslosigkeit und Unachtsamkeit fundieren wird, wodurch in aufkommender Mutwilligkeit viele Mitmenschen auch geharmt, brutal misshandelt, geschlagen, ausgeraubt und gar totgeprügelt werden.

274. Die Zeit dieser Geschehen wird aber auch die sein, zu der die negativen Auswirkungen der fortschreitenden Überbevölkerung in der Weise offengelegt werden, indem das Gesetz der Natur seine Regeln in der Weise wirksam entfalten wird, dass viele Menschen in ihrem Bewusstsein und am Körper Schaden nehmen werden.
275. Ab den 1960er Jahren wird ein grosses Problem die Überbevölkerungs-Menschen zu treffen beginnen, durch das sie leidend und anfällig für viele schwere und oft unheilbare Krankheiten werden.
276. Zur grossen Plage werden dabei immer mehr Krebserkrankungen und viele Allergieformen, die selbst lebensgefährliche Stadien annehmen, weil durch eine Überzüchtung und Verweichlichung der Menschheit eine weit um sich greifende Immunschwäche sehr viele Menschen befallen und diese dann bis weit ins neue Jahrtausend anhalten wird.
277. Durch die steigende Überbevölkerung wird auch kommen, dass bei den Menschen gesundheitliche Beeinträchtigungen des Bewusstseins überhandnehmen und eine allgemeine Intelligenzschwäche um sich greifen wird, wodurch die Menschen gegen die Wirklichkeit abstumpfen, vernunftlos werden, verdummen und langsam verkümmern.
278. Diese Änderungen werden kommen, das ist sicher, und es wird beim Gros der Erdenmenschheit für sehr lange keine Evolution oder Revolution zum Besseren mehr geben, wobei vielfach religiöses Denken daran schuld sein wird, weil dieses nicht auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit, sondern auf Falschheit und Unwirklichkeit ausgerichtet ist.
279. Die Basis der Wirklichkeit und Wahrheit wird erst dann erfasst werden, wenn die grossen und unabwendbaren Katastrophen kommen und das Weiterexistieren der gesamten Erdenmenschheit in Frage stellen.
280. Es wird dabei dann keine Gottheit geben, sondern nur die Wirklichkeit und Wahrheit, auf die sich jeder einzelne Mensch ausrichten und danach leben muss, und dies wird die Basis

von dem sein, was alle sechs Künder der Lehre der Propheten von Henoch, Elia, Jesaja, Jeremia, Jmmanuel bis Muhammad lehrten und durch dich jetzt letztmals gelehrt wird.

281. Alle Künder lehrten – und der letzte lehrt auch zur heutigen Zeit –, dass wenn die Sonne in kommender Zeit ihre höchste Aktivität erreicht, dass dann der nach 1844 erfolgte Wechsel zur Neuzeit ungeahnte Fortschritte auf allen Gebieten der erdenmenschlichen Errungenschaften bringt, was sowohl des Guten, jedoch auch des Bösen sein und zu allmählichen krassen Veränderungen in jeder Hinsicht führen werde.
282. Das Ganze bringt eine allmähliche katastrophale Aktivität in kommender Zeit.
283. Es wird nicht so sein, wie Ignoranten ironisch meinen, dass das menschliche Leben so weitergehen werde wie bisher, wenn all die Veränderungen kommen, wie sie voraussehend angekündigt sind.
284. Es wird auch sein, dass gewisse Geschehen nicht allmählich, sondern plötzlich geschehen, folglich die kommenden Änderungen verschiedener Natur sein werden.
285. Die Samen dafür wurden von der Erdenmenschheit durch das stete Anwachsen der Überbevölkerung gesät, und nun keimen sie und werden über die kommenden Jahre und Jahrzehnte ihre bösen Früchte der Verantwortungslosigkeit, der Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung nun wachsen und ernten lassen, wobei neue Samen entstehen, die wieder weiter ausgebracht und gesät werden.
286. Und was dabei das Ereignis der Polwanderung betrifft, so wird auch diese ihren Teil zur Wandlung des Planeten und der Lebensverhältnisse und den Nöten der Erdenmenschheit beitragen, die im Norden des europäischen Kontinents Verschiebungen hervorrufen werden.
287. Und es ist sicher, dass alles so kommen wird, doch auch die Folgen der Polwanderung resp. des Polsprungs können überlebt werden, doch bestimmte Gebiete werden zu gefährlichen Bereichen, wo das berleben kaum möglich sein wird.
288. Durch die Periode der Polwanderungen wird es zu vielen natürlichen, wie aber auch durch die planetenweite verantwortungslos herangezchtete Überbevölkerung sowie deren unsinnige, zerstörende, vernichtende und ausrottende Ausschreitungen zu ungeheuren, weltweiten Erschütterungen

und Veränderungen kommen, durch die ein grosser Teil der Erdenmenschheit umkommen wird.

289. Es werden, wie bereits erklärt, ungewöhnlich gewaltige Erdbeben, Vulkanausbrüche, Bergstürze und Überschwemmungen grossen Ausmasses, wie aber auch in den Meeren ungeheure Flutwellen auftreten, denen die Menschheit nichts mehr entgegensetzen kann.
290. Die künftig aufkommenden neuen Kriege, die durch die Schuld Amerikas weltweit ausgelöst werden, wie auch in vielen Ländern aufkommende tödliche Krankheiten und Seuchen, Aufstände und Bürgerkriege sowie das Aufkommen mehrerer grosser Terrororganisationen und kleiner Terrorgruppierungen bilden das frühe Stadium und Signal für alle im dritten Jahrtausend kommenden Geschehen.
291. Und es wird sein, dass diese nach und nach einander folgen werden und die Erdenmenschheit bis zu zwei Dritteln dahinraffen können.
292. Diese Geschehen werden unvermeidbar kommen, und die daraus hervorgehenden apokalyptischen Zerstörungen und verheerenden Verwüstungen werden eine unglaubliche Verwirrung sondergleichen unter allem menschlich-zivilisierten Leben hervorrufen.
293. Das ganze kommende Chaos und Desaster in den kommenden Zeiten bis ins zweite und dritte Jahrzehnt des dritten Jahrtausends werden gegenüber dem noch harmlos erscheinen, was die Zeiten danach bringen werden.
294. Allen Chaos-Perioden jedoch werden immer Wiederaufbauphasen folgen, wonach dann aber wieder Zerstörungen kommen und alles wieder nichtig machen werden.
295. Beginnen werden einige dieser Geschehen schon in den nächsten Jahrzehnten, wobei Italien durch den Beginn der kommenden Umwälzungen schon bald getroffen werden wird, weil auf dem europäischen Kontinent das Hauptzentrum der ausgehenden Zerstörungen submarin im Mittelmeergebiet sowie im östlichen Mittelitalien liegen wird, wo ab den Jahren 2002 und 2009 schwere Erdbeben und dann ab 2016 und 2017 eine Reihe von Erdbeben die kommenden Geschehen ankünden werden.
296. Von dort aus werden rundum fünf Länder von den verheerenden Zerstörungen und Verwüstungen getroffen werden und teils im Meer versinken.

297. Das Ganze wird sich auch auf die irischen, isländischen und westeuropäischen Küsten ausdehnen, besonders auch auf die niedrigliegenden britischen Küsten, wobei die grossen Umwälzungen einen grossen Teil der Menschheit dazu bewegen werden, sich vom falschen Glauben an Religionen, Sekten und einen imaginären Gott abzuwenden, um sich der Rückkehr zur Wirklichkeit und Wahrheit zu besinnen und sich mit ihren Gedanken und ihrem Bewusstsein wieder dem Wissen der natürlich-schöpferischen Werte zuzuwenden.
298. Die kommenden Zeiten werden bis weit ins neue Jahrtausend hinein sehr traurige Dinge bringen, auch das schlimmste aller Übel, das darin besteht, dass vom Wissen um die Wahrheit des Natürlich-Schöpferischen und damit von der Wirklichkeit und der Wahrheit abgefallen und wieder vermehrt falschen Glaubensformen nachgehangen wird.
299. Es wird die Finsternis des Glaubens und Unwissens dem Licht des klaren Wissens vorgezogen werden, wie viele der Erdenmenschheit befinden werden, dass der Tod besser sei als das Leben, weshalb unbedacht und gewissenlos in grossem Masse durch Todesorganisationen gemordet und auch Selbstmord ausgeübt werden wird.
300. Nur wenige werden nach der wahrheitlichen Wahrheit suchen, denn zuhauf werden sie den Verführern nachlaufen, die mit religiösen und sektiererischen Floskeln die Menschen zum wirren Glauben an einen Gott zu verführen wissen.
301. Jeder vernünftige Mensch, der nicht glaubt, sondern um die wirkliche Wahrheit der Realität weiss, wird für verrückt gehalten werden, der Gottgläubige jedoch irrtümlich für weise.
302. Vertrauenswürdige Menschen werden in den kommenden Zeiten bis weit in die Zukunft hinein als Vertrauensunwürdige beschimpft, während andererseits Vertrauensunwürdige als Vertrauenswürdige hochgejubelt werden.
303. Und dies wird so kommen in immer stärkerem Mass ab Mitte der kommenden 1970er Jahre.
304. Redner, Journalisten, Missionierende, Werber und öffentliche Medien und Lektoren werden auftreten und öffentlich Lügengeschichten und Verleumdungen über wirkliche Wahrheiten verbreiten, um sie abzutöten und die Völker durch erdachte Lügentatsachen in die Irre und von der Wahrheit wegzuführen.
305. Und wenn die Menschen über bedeutende Fragen diskutieren und darauf richtige Antworten erhalten wollen, um

wahrheitlich rund um die Wirklichkeit wissend zu werden und die Wahrheit zu kennen, dann werden sie wie seit alters her durch Lügenantworten in die Irre und auf den Weg des wahrheitslosen Religions- und Sektenglaubens geführt.

306. Die Zukunft der Erdenmenschheit sieht auch düster aus in der Weise, dass Frauen und Männer unbedacht Nachkommen zeugen und in die Welt setzen, sich danach jedoch nicht mehr um sie kümmern und sie zu Kriminellen und Lebens- und Gesellschaftsunfähigen verkommen lassen, weil sie in Kindern keinen Nutzen mehr sehen.
307. Viele unfruchtbare Frauen werden unvernünftig auf künstlichem Weg Nachkommenschaft in sich zeugen lassen, obwohl sie keine Verantwortung für sie tragen und sie nicht erziehen können und womit sie auch verantwortungslos die Überbevölkerung mehren.
308. Eifersucht, Habgier, Unterdrückung und Streit werden in Ehe und Familien zu Tagesaufgaben werden.
309. Lügen und Verleumdungen über die Wahrheit werden allgemein überwiegend werden und viele unbescholtene Menschen in ihren Gedanken und Gefühlen sowie in ihrer Psyche in Not und Elend und gar in den Selbstmord oder zum Mord treiben.
310. Manche Länder werden veröden, weil eine Desertifikation resp. eine fortschreitende Wüstenbildung im Gang ist, die laufend durch eine Verschlechterung des Bodens in relativ trockenen Gebieten zustande kommt und schon seit langer Zeit stattfindet.
311. Diese Desertifikation ergibt sich durch unterschiedliche Faktoren einschliesslich des seit einigen Jahrhunderten laufenden Klimawandels, wie aber in grossem Stil hauptsächlich durch menschliche Aktivitäten.
312. Die in neuer Zeit – und auch zukünftig – hauptsächlich durch die Menschen hervorgerufene Bodendegradation bewirkt die Entstehung und schnelle Ausbreitung von Wüsten oder wüstenähnlichen Verhältnissen.
313. Meist entsteht bei der Desertifikation eine vorgelagerte Steppenbildung, wodurch die Erde schon heute jedes Jahr 2 Millionen Hektar fruchtbaren Bodens verliert, was sich bis zum Jahr 2020 auf rund 15 Millionen Hektar steigern wird.
314. Das zerstörende Menschenwerk, das in grossem Mass zur Desertifikation beiträgt, ist die in Unvernunft erfolgende übermässige Abholzung der allgemeinen Wälder, deren Böden

nach kurzen Jahren verkümmern, unfruchtbar werden, völlig auslaugen und zur Desertifikation führen.

315. Gleichermassen wird dies geschehen mit den Auenwäldern und Auengebieten, um menschliche Wohnbauten auf deren Grund zu bauen.
316. Auch werden in den nächsten Jahrzehnten völlig falsche Bewässerungsmethoden zur Anwendung gebracht werden, wodurch sehr viel fruchtbares Kulturland ebenso zerstört werden wird wie durch den horrenden Bau von Strassen und sonstigen Verkehrswegen, wie auch durch den Bau ungeheuer vieler Wohnbauten für die endlos wachsende und letztendlich alles zerstörende Überbevölkerung, durch die – nebst der landwirtschaftlichen Überweidung der Nutzflächen – eine ungeheure Übernutzung jeglichen Kulturlandes erfolgen wird, was dann ebenfalls zur Desertifikation führt.
317. Anarchie, Blutvergiessen und Gewalt in Familien und auf den Strassen werden zur Alltäglichkeit und viel Schrecken und Unheil bringen.
318. Viele Nachkommen werden in den Familien, auf den Strassen, in Schulen, an Arbeitsplätzen und in der Öffentlichkeit zum Anlass für grosse Ärgernisse, für Kummer, Schlägereien, Beschimpfungen und Angst.
319. Viele Nachkommen werden ausserehelich geboren und ihre Väter nicht kennen, weil schon in jungen Jahren von beiderlei Geschlechtern Kinder- und Jugendlichenhurerei betrieben werden wird.
320. Viele Menschen verfallen einer Intelligenzschwäche und Vernunftarmut, was sie durch Spöttei, Schwätzerei und viel unsinnige Kritik an allem und jedem sowie durch Alkoholgenuss und Halluzinationsdrogen wettzumachen versuchen.
321. Prahlerisch werden bei vielen Menschen Unwirklichkeiten, Verzerrungen, Verfälschungen, Ammenmärchen, Erdichtungen und Lügen in Ermangelung realen Wissens und mangelnder Kenntnisse als Wissensersatz vorgeschoben.
322. Die Menschen werden Verbindungen mit Fremden eingehen, gleichgültig in bezug auf die Verbindungen mit der eigenen Familie, ihren sonstig Nächsten und ihren Partnern, werden den Kontakt mit ihnen abbrechen und verkümmern lassen, wie sie sie aber auch verleugnen und verleumden.
323. Heuchler werden gegenüber allen Ehrlichen die Oberhand gewinnen und die Kontrolle über die Angelegenheiten der

Mitmenschen und des Gemeinwesens gewinnen, wodurch böse und verdorbene, ausgeartete Menschen allerlei Geschäfte, Sekten, Vereine, Organisationen usw. «leiten» werden.

324. Kriminelle und Gewaltverbrecher sowie bösartige und psychopathische Menschen aller Art werden infolge der rapiden Steigerung der Überbevölkerung und des allgemeinen Verkommens der Erdenmenschheit rasch zunehmen und viel Böses und Unheil bringen.
325. Die Menschen werden in all den kommenden Zeiten bis weit ins dritte Jahrtausend hinein ihre Gedanken, Gefühle und die Psyche immer mehr vernachlässigen, was zur grössten Verderbtheit der Erdenmenschheit führen wird, wie diese zuvor noch niemals in Erscheinung treten konnte.
326. Sehr viele Menschen werden gleichgültige, gewissen-, gedanken- und gefühllose Wesen, die wie blutrünstige Bestien foltern, morden, töten und nach dem Blut ihrer Mitmenschen dürsten, weil ihre Sinne für das Gute und Lebenswerte verdunkelt sind und sie in Habgier, Rachsucht, Egoismus, Neid und in Lügen, Verleumdungen und andauernder Kriegsführung und Terrorismus einhergehen werden.
327. Viele Diktatoren werden fortan gestürzt werden, wie auch die Kronen der Kaiser und Könige fallen werden.
328. In diversen Staaten der Erde werden infolge untauglicher, machtbesessener Regierender und deren Herrschformen fortan im eigenen Landesinnern vermehrt durch Guerillagruppierungen oder durch fanatische und nach Blut gierende Religionsbanden blutige Kampfhandlungen und mörderische Aktionen an den Bevölkerungen erfolgen.
329. Und die Zukunft weist, dass dereinst ganze Nationen sterben werden, und zwar durch Kriege und Terrorakte, wie auch durch Hunger, Wassermangel und Gewaltverbrechen; und es wird so schlimm sein, wie es früher in der Welt undenkbar gewesen war.
330. Dadurch werden unzählige Verfolgte, die bis zu 350 Millionen sein werden, kreuz und quer durch die Welt ziehen und Lebenssicherheit suchen.
331. Und diese Tatsache wird die Aufmerksamkeit der ganzen Welt in Anspruch nehmen.
332. Alle Strassen und fahrbaren Vehikel werden mit Menschenmassen gefüllt sein, die von einem Ort zum nächsten fliehen werden, während die kleinsten, grössten und

schönsten Dörfer und Städte durch Bomben, Raketen und Feuer verbrannt und zerstört werden.

333. Und es wird schrecklich sein, wie Familien auseinandergerissen, zerstreut und deren Mitglieder getötet werden, wobei alles gute Wissen und die wahre Liebe verschwinden und auch die Welt leer werden lassen.
334. Die Erdenmenschen werden immer mehr zu schlimmen Kriegshandlungen, zu Hass und Egoismus, Rachsucht und Vergeltung und Gleichgültigkeit neigen, sich infolge Feindschaft gegenseitig verfolgen und eine Ideologie des auf der Erde jemals schlimmsten gegebenen Materialismus aufbauen.
335. Und es werden gewissenlose «Barbaren» sein, die dieser Ideologie folgen und vor nichts zurückschrecken, um ihrem Laster zu frönen.
336. Es wird ihnen jedes Mittel recht sein, bis hin zur Verleumdung und zum Mord, um zu Reichtum zu kommen, denn sie werden denken, dass es nichts gibt, was nicht erobert oder nicht erlangt werden kann, wenn nur die Gier dazu gross genug sei.
337. Die Zukunft der Erdenmenschheit bringt einen Fortschritt des absolut Bösen, der nur durch eine ungeheure Katastrophe aufgehalten werden kann, wie diese einzig der Planet selbst und die Natur hervorrufen können.
338. Und diese Katastrophe wird ausgelöst werden durch die Folgen der ungeheuren Zerstörungen, Vernichtungen und Ausrottungen, die aus den verbrecherischen Machenschaften der Überbevölkerung hervorgehen.
339. Diese Kräfte werden ausgelöst durch die Hände der Egoisten und Verdorbenen unter der Erdenmenschheit, denn diese sind es, die sich selbst zum Instrument der abscheulichsten Verbrechen an der menschlichen Erdbevölkerung sowie an der Natur, dem Planeten, den Gewässern und der Welt der Lebensformen und Pflanzen machen.
340. Wenn die Erdenmenschheit den Höhepunkt ihrer physischen Intelligenz erreicht hat und ihre Zivilisation bis zum höchstmöglichen Stand hochgezüchtet ist, dann wird sie absolut unfähig, im Guten fortschreiten zu können, weil sie einfach stehenbleibt und überhaupt keine Fortschritte mehr machen kann.
341. Tatsache ist, dass wenn sich die Erdenmenschheit nicht zum Besseren und Guten ändert und die Überbevölkerung nicht stoppt, dann wird sie sich selbst zerstören; um das zu verhin-

dern, dazu ist es notwendig, dass ein neues Bewusstsein aufkommen und eingeführt werden muss, das aufgebaut ist auf den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten, wie diese gelehrt werden durch die Lehre der Propheten.

342. Diese Lehre allein ist es, wenn sie befolgt wird, die die Völker besänftigen und sie in eine neue Welt führen kann.
343. Nur durch die Befolgung dieser Lehre kann es eine friedliche Welt geben, die vom alten Hass und vom Unfrieden befreit sein wird.
344. Die Uneinigkeiten, krankhaften Meinungen, falschen Grundsätze und Handlungen werden bei der Erdenmenschheit überhandnehmen, was dazu führen wird, dass viele Menschen traurige Opfer ihrer eigenen Begierden werden und ihrem schieren Egoismus verfallen, was ganz besonders im dritten Jahrtausend schon in den ersten zwei Jahrzehnten zum Ausdruck gebracht werden wird.
345. Und wenn im zweiten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends in Deutschland durch die Landesmachthaberin, durch ihre krankhafte Unvernunft und ihre Bewusstseinsstörung, grosse Flüchtlingsströme aus Arabien, Afrika und Asien hervorgerufen werden, dann wird in vielen Gruppierungen und Organisationen unbändiger Fremden- und Rassenhass ausbrechen.
346. Die Fremden- und Rassenfeindlichkeit, wie auch mörderischer Terror, werden zahlreiche Menschenleben fordern, wie auch häufig fremden- und rassenfeindliche Demonstrationen – vor allem gegen Flüchtlinge – in Erscheinung treten werden.
347. Dabei wird es auch immer wieder zu Gewaltexzessen kommen, weil rechtsgerichtetes Gedankengut weit verbreitet werden wird, insbesondere eben durch die unsinnigen Flüchtlingsströme, die nach Europa einfallen und die durch die deutsche Machthaberin verantwortungslos ausgelöst werden.
348. Alarmierend wird daran sein, dass die Ausländer-, Fremden- und Rassenfeindlichkeit gleichermassen in allen Gesellschaftsschichten auftreten wird, wodurch die Stimmung gegen alle Flüchtlinge und Asylbewerber eine gefährliche Dimension erreichen wird.
349. Flüchtlingsunterkünfte werden rechtsextremistischen Straftaten ausgesetzt, in Brand gesteckt und zerstört, wobei auch Menschen zu Schaden kommen und selbst der Tod der Flüchtlinge billigend in Kauf genommen werden wird.

350. Fremden- und rassenfeindliche Gewalttaten sowie Hass gegen Asylbewerber und Flüchtlinge werden leider zeitweise zum Alltag gehören, wobei zu den Asylanten-, Fremden- und Rassenfeindlichen keineswegs nur Menschen gehören, die als Angehörige rechtsextremer Gruppierungen und Terrororganisationen ihren Fremden- und Rassenhass betreiben werden.
351. Auch Demonstrationen von normalen Bürgern gegen Flüchtlingsheime werden kommen, wobei sich auch Rechtsextremisten mit den angeblich «besorgten Bürgern» zusammentun oder sich unter diese mischen werden.
352. Die Welt wird in der kommenden Zeit der ersten zwei Jahrzehnte des dritten Jahrtausends die grösste Flüchtlingskrise und den grössten Asylantenansturm seit dem Dritten Weltkrieg erleben, der 1945 geendet hat.
353. Und wie schon erklärt, wird die deutsche Machthaberin dafür verantwortlich sein, die im Bewusstsein geschädigt, irr und wirr handeln und von ihren von ihr faszinierten Anhängern noch angespornt wird.
354. Mehr als eineinhalb Millionen Menschen werden auf der Flucht nach Europa sein und in Deutschland, der Schweiz und in den Diktatur-Union-Staaten Asyl suchen, wobei sich auch viele Arbeitsscheue, Schmarotzer, Kriminelle und Gewaltverbrecher sowie Terroristen mit einschleusen werden.
355. Zugleich werden dadurch in Europa auch die Zahlen der rechtsextremen wie auch der kriminellen und verbrecherischen Gewalttaten steigen.
356. Dadurch aber werden auch alle rechtschaffenen Flüchtlinge und Asylbewerbenden zur Zielscheibe für all diejenigen, die einerseits sowieso schon unzufrieden sind, wie aber auch für die unbändig Fremden- und Rassenhassenden, die gleichsam alle Flüchtlinge und rechtschaffenen Asylbewerbenden und Flüchtlinge als Sündenböcke für jene hinstellen, welche Unrechtschaffene, Kriminelle, Gewaltverbrecher, Vergewaltiger, Terroristen und also Scheinflüchtlinge sein werden.
357. Die rechtschaffenen Flüchtlinge und Asylbeantragenden werden sich jedoch nicht zur Wehr setzen können, weil sie sich in den europäischen Ländern mit den Behörden, Sitten und Gebräuchen nicht auskennen und zudem auch die Sprache nicht beherrschen werden.

358. Also wird sich besonders im neuen Jahrtausend die Ausländer-, Fremden-, Asylanten- und Flüchtlingsfeindlichkeit in Europa, und zwar ganz besonders in Deutschland, weit verbreiten, und zwar auch darum, weil viele Einheimische ihre Privilegien verteidigen wollen und dafür fremden- und rassenfeindlich demonstrieren, weil sie glauben werden, selbst zu kurz zu kommen und dass ihnen jemand etwas wegnehmen wolle.
359. Deshalb wird sich der Hass ausgerechnet gegen die rechtschaffenen und besonders schutzbedürftigen Flüchtlinge und Asylbewerbenden richten, die wahrhaftig schutzbedürftig sein werden.
360. Viele Europäer werden bezweifeln, dass Flüchtlinge in ihrer Heimat wirklich verfolgt werden, weshalb sie es ablehnen werden, gegen die wirklich durch Kriegshandlungen usw. Verfolgten grosszügig zu sein.
361. Besonders in Deutschland werden die Merkmale der Ausländer-, Fremden-, Asylanten- und Rassenfeindlichkeit sowie der Antisemitismus und rechtsextreme Einstellungen im neuen Jahrtausend wieder stark anwachsen.
362. Dabei wird auch sehr schnell die Meinung zu grassieren beginnen, dass Ausländer, Fremde, Flüchtlinge und Asylanten in Europa nur einfallen würden, um die Sozialstaaten auszunutzen, was aber in Wahrheit nur auf jene zutreffen wird, die Unrechtschaffene sein werden.
363. Zukünftig werden viele Menschen zu Opfern ihrer eigenen Unehrllichkeit und Süchte, wie auch ihrer Rachgier und Vergeltungssucht, und viele werden von ihrem Besitztum verjagt und letztendlich sogar getötet.
364. Überall werden Trennung, Flucht, Angst, Hass, Schadenfreude, Not und Elend, Besitzgier, Tode und vielfältige Veränderungen in Erscheinung treten, und nirgendwo wird mehr wirkliche Sicherheit zu finden sein.
365. Frauen und Mädchen werden auf offener Strasse vergewaltigt, entführt, zur Hurerei gezwungen und ermordet werden, während Kinder entführt und sexuell missbraucht, getötet oder zu Arbeitssklaven gemacht werden.
366. Die Regierenden werden nichts oder kaum etwas dagegen unternehmen, weil viele von ihnen selbst in die Hurerei oder in den Kindsmissbrauch und in dunkle gesetzwidrige Geschäfte verwickelt sind.

367. In der Politik werden ihre unzulänglichen Meinungen voneinander abweichen, und sie werden Gesetze, Grundsätze und Verordnungen erschaffen, die sie selbst nicht einhalten oder ihnen geradezu zuwiderhandeln werden.
368. Alle werden sie einzig auf ihre eigenen Vorteile bedacht sein, wodurch die allgemeine Verwirrung von Tag zu Tag zunehmen wird.
369. Dies wird dazu führen, dass unter den Regierenden und Politikern selbst Feindschaften aufkommen, wodurch keine vernünftige Lösungen und Regeln gefunden werden, weshalb alles Vernünftige nur zu wünschen übrigbleiben und nichts Wertvolles erreicht werden wird.
370. Es werden grosse und nutzlose oder volksverummende oder volksausbeutende Beschlüsse gefasst, Steuern in die Höhe getrieben und dumme politische Versammlungen abgehalten, wodurch jedoch aber unvernünftige Parteien, Verschwörungen und schadenbringende neue Verbindungen entstehen.
371. Die schlechten, herrschsüchtigen und untauglichen Regierenden werden nach oben drängen und Machtpositionen erringen, während gute Regierungskräfte, die gute Menschen sind, zurückgedrängt oder selbst zurücktreten werden.
372. So werden sich die falschen, schlechten und unfähigen Regierenden nicht Mühe geben müssen, um ihren Plänen Form und Gestalt zu geben und sie durchsetzen zu können.
373. Den Guten und Rechtschaffenen in den Regierungen und in der Politik sowie in den Parteien werden grosse und unüberwindbare Hindernisse entgegengestellt, die sie nicht überwinden können.
374. Daher wird es möglich, dass in den Regierungen, der Politik, den Parteien und den Ämtern aller Art sowie in der Gesetzgebung Unmenschlichkeit und Desinteresse für das Wohl des Volkes immer mehr zunehmen, weil alle nur noch für sich selbst sorgen und die von ihnen oder vom Unglück gepressten Mitmenschen hämisch lachend missachten, schikanieren oder gar verfluchen.
375. Es wird wie seit jeher so sein, dass alle guten Bündnisse, die geschlossen werden, niemals Wirklichkeit erlangen, während schlechte Bündnisse und Verträge immer Erfüllung finden.
376. Gute Verbindungen werden durch Hass und Machtsucht zerstört und durch grosses Blutvergiessen nichtig gemacht werden.

377. Am Ende wird wieder alles so feindlich sein und zerstört dastehen, wie es am Anfang und vor irgendwelchen «friedlichen» Beschlüssen war.
378. So werden viele Tode weiterhin reiche Ernte halten, wie auch durch Kriege, Unfrieden und Terror die Zerstörungen an menschlichen Errungenschaften ebenso weitergehen wie auch die Vernichtungen und Ausrottungen in der Natur und an deren Pflanzen und Lebewesen aller Art.
379. Es wird aber auch sein, dass viele Menschen durch diverse, immer mehr in Erscheinung tretende schwere Krankheiten, wie aber auch durch neu aufkommende Seuchen weggerafft werden, wie solche noch in diesem Jahrhundert, jedoch auch nach dem Jahrtausendwechsel ausbrechen und sich über die ganze Erde verbreiten werden, wie z.B. die grosse Seuche, die ab 1980 weltweit Millionen von Menschenleben kosten und weit ins neue Jahrtausend hinein existieren wird – nebst anderen schlimmen Seuchen.
380. Und was unter den Menschen hinsichtlich Seuchen aufkommen wird, wird sich auch unter Tieren und unter Getier, wie auch unter Wasserlebewesen und unter Vögeln usw. ergeben, wovon dann auch Haustiere, Hausgetier und allerlei Hausgeflügel betroffen werden wird.
381. Die neuen Zeiten werden, wie bereits erwähnt, Sittenverderbnis und Ungerechtigkeit bringen, die auf grosse Höhen ansteigen und viel Böses und Nachteiliges bringen werden.
382. Die Folgen des gesunkenen Wissens um die Realität resp. die Wirklichkeit und deren Wahrheit sowie das Allgemeinwissen und das geschulte Wissen, wie auch das Schwinden der Intelligenz werden – wie schon zu früheren Zeiten – die Falsch- und Irrlehren der Religionen und deren falsche Moralität wieder aufflammen lassen und die Menschen wieder bösartig in ihren Bann schlagen.
383. Dadurch wird sich unter dem grössten Teil der Menschen wieder Glaube, Hass, Rachsucht und Ungerechtigkeit usw. anstatt Rechtschaffenheit ausbreiten, wobei der blanke Egoismus, Ichsucht, Selbstsucht, Eigennutz, Selbstzweckinteressen und das auf Eigene-Vorteile-bedacht-Sein die alleinige Basis des Glaubens sein wird, wie das seit alters her der Fall ist.
384. Dadurch werden sich die Bande der Liebe gegen den Mitmenschen wieder auflösen, was wider alle Tugenden ist,

die zum Gelächter gemacht werden, wie auch Gerechtigkeit und Rechte des Volkes durch die Regierenden, Mächtigen und Beamteten zum Gespött gemacht werden.

385. Und es werden sonderbare, unerwartete behördliche, staatliche und regierungsamtliche Anordnungen, Bestimmungen, Gesetze, Steuern, Verordnungen und Vorsätze usw. zu grossen Ausschreitungen, Aufständen, Demonstrationen und zu blutigen Gewalttätigkeiten bei den Völkern führen und viel Unheil verursachen.

386. So wird die nähere, weitere und die ferne Zukunft der Erde und der Erdenmenschheit sein, wie es sich unveränderbar aus den Vorausschauungen ergeben wird – oder aus den eingefügten Prophetien, wenn diese nicht zum Besseren und Guten gewandelt werden.

47. Soweit also noch diese Prophetien und Voraussagen meines Vaters, die sich zu gewissen Teilen über all die Jahre seit 1948 hinweg bis heute erfüllt haben, sich zur Zeit erfüllen und sich auch weiterhin erfüllen werden.

48. Wenn du es wünschst, dann kann ich dir nach und nach auch noch weitere Voraussagen meines Vaters aus früheren Jahren heraussuchen.

Billy:

Danke, es freut mich, dass viele dieser alten Themen und Gespräche mit Sfath nach so langer Zeit jetzt doch noch zur Sprache kommen und in die heutigen Kontaktgesprächsberichte integriert werden können. Dein Vater Sfath hat ja auch das ganze Übel vorausgesagt, dass die halluzinogene Drogensucht aufkommen und überhandnehmen wird, was sich ja auch erfüllt hat und immer noch grassiert. Er hat dabei aber auch davon gesprochen, dass solche Drogen auch schizophrene Leiden hervorrufen, weshalb ich dich ein andermal danach fragen will – was du mir zwar bei einem privaten Gespräch schon einmal gesagt hast –, ob auch Haschisch als leichte Droge mit der Zeit Schizophrenie hervorrufe. Die eigentliche Frage bezieht sich aber darauf, ob schizophrene Auswirkungen auch bei anderen leichten Drogen auftreten können?

Ptaah:

49. Das ist tatsächlich der Fall; alle Drogen, ob leicht oder stark, können Schizophrenie und andere Bewusstseinsstörungen sowie zeitweise Anfälle verschiedener Art auslösen, was jedoch nicht nur auf halluzinogene Drogen beschränkt ist, weil auch Alkohol und der übermässige Genuss bestimmter Powergetränke, wie aber auch diverse Medikamente

oder gar bestimmte Lebensmittel und Tees ähnliche oder gleichartige Wirkungen hervorrufen und gar zum Tod führen können.

Billy:

Danke, das ist klar und deutlich. Nun denke ich aber, dass es vorläufig mal genug ist mit Voraussagen, und zudem betreffen manche frühere Voraussagen grauenhafte Geschehen, die bis in kleine Einzelheiten genannt sind, weshalb ich sie auch nicht in unsere Kontaktgespräche einfügen möchte, weil diese ja veröffentlicht werden. Manche Voraussagen haben mich bezüglich der aufgeführten Geschehen und Vorkommnisse, die ich bei Zeitsprüngen mit deinem Vater Sfath beobachten konnte, lange Zeit gedankengefühls-psychebewusstseinsmässig schwer belastet, doch habe ich es mit der Hilfe von Sfath immer wieder fertiggebracht, darüber hinwegzukommen und alles zu verarbeiten und zu verkraften. Es war aber wirklich nicht leicht, doch eben trotzdem machbar. Zu den Voraussagen möchte ich aber noch sagen, dass die Erdbeben in Mittelitalien in der heutigen Zeit ja weitergehen werden und schon bald wieder eine Erdbebenserie in Mittelitalien fällig wird, und wenn ich mich richtig an die Erklärungen von Sfath erinnere, dann muss das nahe zum 20. Januar sein, wonach dann auch wieder im Südpazifik und rund um die Welt alles weitergehen wird. Ausserdem, das weiss ich auch noch sehr genau, sagte dein Vater Sfath damals, dass es die Zeit sein werde, da weltweit täglich bis zu 150 leichte, schwache, mittlere und schwere Erbeben diverser Stärken auftreten werden.

Ptaah:

50. Die Voraussagen meines Vaters werden sich unweigerlich erfüllen, folgedem also auch die von dir angesprochenen Erdbeben in Mittelitalien, die meines Wissens am 18. Januar erfolgen werden, wie auch die im Südpazifik, die bei den Salomoneninseln bis Neu Guinea auftreten und etwa die Magnitude 8 auf der Richterskala aufweisen werden.

51. Was aber Voraussagen und Prophetien betrifft, so werden diese von den Erdenmenschen nicht wahrgenommen und nicht akzeptiert, sondern nur dümmlich als Schwindel, Lügenmärchen und Betrug, wie auch als dumme Phantastereien und Verschwörungstheorien verlacht, wie das seit alters her unter Besserwissern, Begriffsstutzigen, Einfaltspinseln, Nichtswissern und Wahrheitsverleugnenden der Fall ist.

52. Diese Art Erdenmenschen vermögen die Wirklichkeit nicht vom Unwirklichen und die Wahrheit nicht von der Unwahrheit zu unterscheiden, weil ihre Intelligenz noch zu beschränkt oder bereits wieder im Sinken ist, weshalb sie nicht nur unfähig zur Wahrheitserkennung, sondern nur zur Gläubigkeit fähig sind und sich deshalb glaubensmässig auch Religionen und Sekten verschreiben.

Billy:

Das sehe ich auch so. Aber ich möchte nochmals etwas bezüglich des neuen US-Präsidenten und auch hinsichtlich der Schweiz sagen, wenn du damit einverstanden bist?

Ptaah:

53. Deinem Begehr steht nichts entgegen.

Billy:

Danke, denn mich interessiert, weil du diesbezüglich nichts gesagt hast, ob du eventuell in bezug auf Trump eine Vorausschau gemacht hast?

Ptaah:

54. Ja, das lag in meinem persönlichen Interesse, worüber ich aber nicht offiziell reden, jedoch nur sagen will, dass er auch seine Fehler machen wird, wie das ja in der irdischen Regierungspolitik überall der Fall ist, weil einerseits völlig unlogisch und andererseits auch sehr oft einfach willkürlich gehandelt wird.

55. Also wird Trump erst einmal in wilder Weise Dekrete erlassen, die teils auch schnell vereinzelt gerichtlich angefochten und beschränkt werden, doch er wird sich nicht leicht geschlagen geben und seine Linie stur verfolgen, die leider nicht immer gerade, sondern sehr gekrümmt und verwinkelt sein wird.

56. In weiterer Weise will ich mich jetzt dazu nicht äussern.

Billy:

Wenn ich dich richtig verstehe, dann bedeuten deine Worte, dass man nun einfach abwarten und sehen soll, was sich ergeben wird.

Ptaah:

57. Das ist meine Meinung, und leider wird auch durch Trump nicht alles eitel Sonnenschein werden, wie du manchmal sagst, denn er lässt sich schon jetzt beratend beeinflussen, und er wird auch von gewissen Regierenden anderer Staaten für bestimmte Faktoren befürwortend sein, die agitierend auf ihn einwirken und ihn nach deren Massstab zu überzeugen verstehen werden.

Billy:

Eigentlich schade, denn dadurch steht also bereits jetzt fest, dass Trump in bezug auf gewisse Vorstellungen und Versprechen, die er gemacht hat, in bezug auf deren Verwirklichung wird zurückkrebsen müssen.

Ptaah:

58. So wird es tatsächlich sein.

Billy:

Was ja eigentlich zu erwarten war. Doch mal eine Frage bezüglich der Demokratie und der Republik, denn in der Schweiz haben wir ja eine Halb-Demokratie, was bedeutet, dass das Volk grundsätzlich in allen jenen Dingen usw. wahlberechtigt ist, die durch die Regierung zur Abstimmung an dieses delegiert werden. Grundsätzlich ist das Volk die oberste politische Instanz des Staates, wobei dies einem Grundsatz entspricht, der das gesamte politische System der Schweiz prägt, gemäss diesem Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger ihre Meinung und Begehren auch auf Bundesebene sowie im Kanton und in der Gemeinde kundtun können, was auch gewährleistet, dass über unterschiedliche Fragen abgestimmt und aus dem Volk stellvertretend für dieses Leute ins Bundeshaus gewählt werden können.

Der aus sieben Personen bestehende Bundesrat bildet die oberste Regierungsform, dem auch noch ein Stabschef zugeordnet ist, wobei die Schweiz gemäss Bundesverfassung über eine föderative, direkte Demokratie regiert wird, wobei jedoch zu beachten ist, dass die Schweiz nur eine Halb-Demokratie ist. Und dies ist darum so, weil einerseits die Bundesräte nicht vom Volk gewählt werden, denn der Wahlkörper ist die Vereinigte Bundesversammlung, also die 200 Nationalräte und die 46 Ständeräte. Dies jedoch entspricht nicht einer vollen, sondern eben nur einer halben Demokratie. Aus diesem Grund herrscht in der Schweiz also nur eine Halb-Demokratie, doch ist dies sehr viel mehr, als es weltweit in anderen Staaten der Fall ist, denn gesamthaft existieren auf der Erde keine vergleichbare Regierungsprinzipien zu denen der Schweiz.

In den Bundesrat gewählt werden kann im Prinzip jede stimmberechtigte Schweizerbürgerin und jeder stimmberechtigte Schweizerbürger. Eine vorgängige Kandidatur ist jedoch ebenso nicht erforderlich, wie auch nicht eine Mitgliedschaft im Parlament resp. als Nationalrat oder Ständerat.

Und in der Schweizerpolitik herrscht ein Konkordanz-Prinzip, das möglichst alle wichtigen politischen Strömungen in den Prozess der Entscheidungsfindung miteinbezieht. Diese schweizerische mathematische Konkordanzdemokratie äussert sich darin, dass die Bundesratssitze grundsätzlich gemäss der Stärke der Parteien im Parlament vergeben und vertreten werden, was gewährleistet, dass alle grösseren Parteien in die Regierung miteinbezogen sind. Dies ganz im Gegensatz zu allen anderen Regierungsformen auf der Erde, die keinerlei Demokratie kennen, obwohl sie behaupten, dass sie demokratische Züge resp. eine indirekte Demokratie aufweisen würden, weil z.B. das Volk eine oberste

Regierungskraft wählen kann, womit dann aber das «Demokratische» bereits beendet ist, weil die Regierenden alles allein bestimmen – eben über die Köpfe des Volkes hinweg. Wo aber das Volk nicht umfänglich selbst entscheidet, herrscht keinerlei Demokratie vor, denn nur das umfängliche Wählenkönnen des Volkes in bezug auf Wahlvorgaben in jeder Beziehung bedeutet Demokratiehandeln und Demokratiepflge. Wo aber das Volk nur die obersten und oberen Regierenden wählen darf, da existiert keinerlei Demokratie. Und da in der Schweiz das Volk wohl umfänglich über alle anfallenden Wahlfakten abstimmen und dadurch seinen Willen kundtun kann, jedoch davon die Wahl des Bundesrates ausgeschlossen ist, weil dieser durch die Vereinigte Bundesversammlung gewählt wird, besteht folgedem in der Schweiz nur eine Halb-Demokratie.

Werden nun aber die Regierungsformen in all den Staaten auf der Erde betrachtet, dann ist ausser der Schweiz effectiv kein Land zu finden, das demokratische Züge aufweist, denn wahrheitlich gibt es nämlich nur Republiken, die diktaturmässige Formen, jedoch keine demokratische Züge aufweisen, wie auch Militärdiktaturen, die EU-Diktatur, Personelle Diktaturen, Einparteiensysteme, Tyrannen- und Despotiesysteme, Parlamentarische Regierungssysteme, Semipräsidentielle Regierungssysteme, Präsidentielle Regierungssysteme resp. Präsidialrepubliken, Systeme der parlamentsgebundenen Exekutivgewalt, Räterepubliken, Direktorialsysteme, Proletariats-Diktaturen, parlamentarische Monarchien, konstitutionelle Monarchien und absolute Monarchien.

In der Schweiz hat das Volk die höchste politische Macht: Die stimmberechtigte Bevölkerung resp. alle Erwachsenen mit Schweizer Bürgerrecht, die ca. 60% der Wohnbevölkerung ausmachen, ist gemäss Bundesverfassung der Souverän bzw. die oberste politische Gewalt resp. Instanz. So wird vom Volk auch das Parlament auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene gewählt, wie es auch über Gesetze abstimmen kann, die von den Parlamentariern vorgeschlagen werden, wie die Bevölkerung auch Volksinitiativen lancieren kann, um neue Gesetze einzuführen, bereits bestehende zu ändern oder um irgendwelche Projekte zu beantragen usw.

Was nun aber die indirekte Demokratie ist, wie auch die direkte Demokratie, die in der Schweiz wahrheitlich einer Halb-Demokratie entspricht, so ist der Unterschied zwischen diesen folgendermassen zu verstehen: Die effective Demokratie (griechisch: «démos» = Volk, und «kratia» = Herrschaft; wörtlich übersetzt «Herrschaft des Volkes») bedeutet, dass nicht eine einzelne regierende Person oder einige wenige Regierende über alles bestimmen können, sondern dass nur das Volk gemeinsam über alles wahlmässig bestimmen kann und dass es allein über die Regeln entscheiden darf, nach denen es leben will. Also besteht der Unterschied

zwischen indirekter und direkter resp. halber Demokratie darin, wie alle Entscheidungen zustande kommen. So ergibt sich bei der indirekten Demokratie – die wahrheitlich eine Diktaturform ist –, dass nicht das Volk direkt entscheidet, sondern einzig nur die von ihm gewählten Vertreterinnen und Vertreter, die es als Regierung gewählt hat. Das Volk ist also an den Entscheidungen und Handlungen der Regierenden nur <indirekt> (weil es die Regierenden gewählt hat), jedoch in Wirklichkeit überhaupt nicht beteiligt und auch nicht berechtigt zu intervenieren. Bei der direkten resp. halben Demokratie, wie diese in der Schweiz gegeben ist, entscheidet effektiv das Volk direkt, z.B. über Volksentscheide, Volksbegehren oder Bürgerbegehren, wobei jedoch die Bundesratswahl ausserhalb die Wahlkompetenz des Volkes fällt, wodurch die <direkte> Demokratie zur effektiven Halb-Demokratie wird.

Und was ich nun dazu sagen will, ist das, dass ich meinerseits mit diesem Halb-Demokratie-System gut leben, es auch akzeptieren und damit zufrieden sein kann, denn es gewährleistet mir die Freiheit – nebst der Meinungsfreiheit usw. –, wie auch den durch eine gute Gesetzgebung vom Schweizervolk geschaffenen Landesfrieden sowie die Sicherheit durch alle Sicherheitsorgane, wie Militär und Polizei usw., auch wenn ich aus persönlichen Erfahrungsgründen, die ich in fremden Ländern <gesammelt> habe, kein Militärbegeisterter, jedoch sehr froh bin, dass die schöne und sichere Schweiz meine angestammte Heimat ist. Und das ist meine Wahrheit, so wie ich sie sehe, erlebe, verstehe und in jeder Beziehung nachvollziehen kann.

Und was ich sagen will, ist das, dass bei allem Tatsache ist, dass es auf der Erde nichts Reales gibt, das Wirklichkeit und Wahrheit und so gut wäre, wie die Schweiz als neutraler, unabhängiger, freier und friedlicher Staat, der sich trotz den schmutzigen Bemühungen der Heimat- und Landesverräter von der EU-Diktatur freihalten und selbständig bleiben kann – was hoffentlich auch in Zukunft so bleiben wird. Realität resp. Wirklichkeit und Wahrheit kann immer nur das sein, was nachweisbar greifbar und was verstandes- und vernunftmässig als Realität erfasst, nachgewiesen und bewiesen werden kann, auch wenn es sich erst in ferner Zukunft zutragen und ereignen wird, wie dies auf Prophetien und Voraussagen zutrifft. Echte Prophetien und Voraussagen beziehen sich in dieser Weise – wie alles real bestehende und greifbare Materielle, Flüssige, Gasförmige und Schwingende, wie Energien und Schwingungen – auf die absolute reale Wirklichkeit und deren unumstössliche und all-grosszeitlich beständige reale Wahrheit. Was aber in irgendeinem dieser Werte nicht greifbar und nicht nachweisbar ist, besitzt keinerlei Existenz, wie z.B. reine Glaubensformen aller Art, wobei diesbezüglich speziell das Religiös-Glaubensmässige angesprochen sein muss, das jeder Realität und Wahrheit derart widerspricht wie andere krankhafte Einbildungen,

Illusionen, Lügen, Phantastereien, Unwirklichkeiten, Verzerrungen, Verfälschungen, Ammenmärchen und Erdichtungen. Das muss verstanden werden, wenn Prophetien und Voraussagen bedacht werden, zu denen auch zu erklären ist, dass Prophetien und Voraussagen zwei grundlegend verschiedene Bedeutungen haben. Und um die effective Wahrheit zu finden und zu verstehen, dazu ist der Mensch nur dann fähig, wenn er einen Fakt völlig neutral zu bedenken und zu überdenken und somit in sich selbst in völlig logischer Weise zu ergründen vermag. Das jedoch ist genau jener Punkt, den Dumm-Dämliche nicht zu verstehen und nicht nachzuvollziehen vermögen, eben darum, wie du gesagt hast, weil es ihnen noch an der notwendigen Intelligenz mangelt oder diese bei ihnen im Schwinden begriffen ist. Und das ist in der Regel auch bei einer fanatischen oder unbedarften Gläubigkeit der Fall.

Ptaah:

59. Das Erklärte ist richtig, und was du angesprochen hast, dass du nach den Gesprächen aus deiner Zeit mit Sfath fragen wirst, das war schon zu meines Vaters Zeiten so vorgesehen, weshalb er auch jedes einzelne Wort in seinen Annalen festgehalten hat.

60. Das aber hat er dir ja gesagt.

61. Und wenn du gewisse Voraussagen nicht abrufen und nicht veröffentlichen willst, dann kann ich das verstehen und auch befürworten.

62. Was ich nun aber noch kurz in bezug auf die Intelligenz sagen will, ist das, dass diese das definiert, was die kognitiven Möglichkeiten eines Menschen und die damit verbundenen Bewusstseinsfähigkeiten in ihrer potentiellen und dynamischen Bedeutung verkörpert.

63. Ein Intelligenzmangel oder eine Intelligenzminderbegabung bedeutet also, dass die kognitiven Möglichkeiten und Bewusstseinsmöglichkeiten beeinträchtigt und mangelhaft sind, wie aber auch, dass die Intelligenzentwicklung stehengeblieben ist und dass eine unvollständige Entwicklung der kognitiven und bewusstseinsmässigen Fähigkeiten vorliegt.

64. Eine Intelligenzminderung entspricht einem sich manifestierenden Nachlassen der kognitiven Möglichkeiten und der bewusstseinsmässigen Fähigkeiten, was auch mit einer besonderen Beeinträchtigung von Fertigkeiten verbunden ist, die zum Intelligenzniveau beitragen müssten, wie eben die Kognition und Sprache, wie auch die motorischen und sozialen Fähigkeiten.

Billy:

Das weiss ich, denn die kognitive resp. gedankenweltliche Arbeit ist von enormer Bedeutung zum Aufbau und Erhalt sowie zur Weiterbildung der

Intelligenz. Jetzt möchte ich aber von etwas anderem reden, denn es scheint mir wichtig zu sein, dass du nochmals etwas bezüglich der Vitamine erklärst, denn immer wieder tauchen diesbezüglich Fragen auf, die ich beantworten soll. Wenn du also kurz nochmals etwas dazu sagen kannst, bitte.

Ptaah:

65. Das will ich gerne tun:

66. Zur Erklärung der Vitamine gemäss erdenmenschlichen Werten ist folgendes zu sagen:

67. Für den Erdenmenschen, wie auch für alle Menschenwesen überhaupt, sind Vitamine lebensnotwendig, doch der menschliche Organismus kann diese nicht selbst herstellen, folgedem sie mit der Nahrung aufgenommen werden müssen.

68. Vitamine sind sehr wichtig für den Stoffwechsel, und zwar nahezu für alle Körperprozesse, auch wenn sie keine Energie liefern.

69. Grundsätzlich sind alle Vitamine nach eigenen Namen benannt, wobei diese jedoch in der Regel meistens mit Buchstaben abgekürzt werden.

70. Insgesamt werden auf der Erde 13 Vitamine genannt, die jedoch nicht den vollen Umfang darstellen, denn es gibt noch einige mehr, die jedoch der irdischen Medizin bis heute noch nicht bekannt sind, weshalb ich sie gemäss unseren Direktiven auch nicht nennen darf.

71. Die 13 irdisch bekannten Vitamine sind in zwei Kategorien zu teilen, und zwar in fettlösliche und wasserlösliche, wobei die fettlöslichen Vitamine die Bezeichnungen A, D, E, K1 und K2 aufweisen, die zudem auch im Körper gespeichert werden, wobei die Speicherung vielfach in der Leber erfolgt, und zwar je nach Vitamin unterschiedlich im Mass und in der Dauer.

72. Vitamin B₆ kann so z.B. bis 12 Monate lang gespeichert werden, während Vitamin C schnell verarbeitet und vom Körper aufgenommen und folgedem nur 2 bis 6 Wochen gespeichert wird, wobei jedoch in der Regel überflüssiges Vitamin C durch den Urin ausgeschwemmt wird.

73. Bei der Aufnahme von Vitaminen ist auch immer Vorsicht geboten, denn wenn zu viele von einer Sorte eingenommen und gespeichert werden, dann erfolgt eine Hypervitaminose resp. Überdosierung, was bis zu schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Beschwerden führen kann.

74. Ein Vitaminmangel hingegen führt ebenfalls zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Schäden, die sogar lebensgefährlich werden können.

75. In bezug auf den täglichen Vitamine-Bedarf des Erdenmenschen – wie auch Exo-Menschen und alle hohen und höheren Lebensformen

überhaupt – ist zu sagen, dass dieser absolut nicht konstant ist und bei jedem Lebewesen individuell schwankt.

76. Wird allein der Erdenmensch – wie der Mensch überhaupt – und seine gesamte Konstitution betrachtet resp. die Summe seiner körperlichen und psychischen Veranlagungen resp. die Gesamtheit seiner überdauernden, genetisch vermittelten Eigenschaften, dann spielen diverse Faktoren eine grosse Rolle in bezug auf den Bedarf von Vitaminen.

77. Treten Faktoren in Erscheinung, wie z.B. Arbeitsüberlastung, Krankheit, Mobbing, Schwangerschaft oder Stress aller Art, steigt der Bedarf an diversen Vitaminen stark, und zwar je nachdem bis zum doppelten Normalbedarf, wie z.B. in bezug auf Vitamin C, wenn der Mensch dem Rauchen frönt, Passivraucher oder dem Alkoholkonsum verfallen ist.

78. Ein erhöhter Bedarf an Vitaminen besteht aber auch dann, wenn Belastungen in Form von Lärm, langzeitiger Medikamentennutzung, wie auch Schadstoffe oder Strahlungen sowie auch toxische Stoffe, wie chemisch-künstlich erzeugte Herbizide und Pestizide oder auch Schwermetalle usw. und zu viel UV-Strahlung auf den menschlichen Organismus einwirken und zu gesundheitlichen Schäden oder gar zu Krankheiten führen.

79. Krankheiten sind dabei nicht einfach ein Ereignis, das lokalisiert in einem bestimmten Organ oder Gewebe abläuft, sondern sie sind Geschehen, die den gesamten Organismus des Menschen in allen Bereichen betrifft.

80. Das besagt, dass nicht nur der körperliche Organismus davon betroffen wird, sondern auch das Bewusstsein und damit die Gedanken und Gefühle, was sich auch auf die psychische Ebene äusserst negativ auswirkt.

81. Das bedeutet, dass, wenn Krankheits-Symptome in einem begrenzten Körperbereich auftreten, dann das gesamte Organsystem des Menschen davon betroffen wird.

82. Krankheitssymptome aller Art sind also bestimmte lokalisierte Zeichen, die auf eine Störung im Gesamtorganismus hinweisen.

83. Demzufolge bedeuten solche Zeichen, dass eine entsprechend umfassende Behandlung durchgeführt werden muss, und zwar in logischer Konsequenz, dass die Medikamentierung den gesamten Organismus ansprechen muss, folgedem also nicht nur die Symptome, weil eine Symptombekämpfung – wie in jedem anderen Fall ausser einer Krankheit auch – keine Heilung der Krankheit bringt.

84. Das bedeutet, dass immer der eigentlich Grund und damit der Krankheitsherd angesprochen und behandelt werden muss, wenn eine Heilung erfolgen soll, weil eine Symptombekämpfung falsch und zudem nutzlos ist, zudem aber auch neue Leiden bringen kann.

85. In jedem Fall ist immer die Voraussetzung notwendig, dass in erster Linie eine Selbstheilung des Körpers in Betracht gezogen werden muss, denn der Körper jeder Lebensform verfügt über biologische Selbstheilungsprogramme.

86. Wäre das nicht der Fall, dann würde jedes Lebewesen unweigerlich sterben, wenn es von einer Krankheit befallen wird.

87. Effectiv ist es daher so, dass bei einer Krankheit oder bei Verletzungen keinerlei Medikation resp. keine medizinische Hilfe wirksam und heilend wirken würde, wenn nicht auch das der Lebensform eigene biologische Selbstheilungsprogramm bei der medizinischen Behandlung mitwirken würde.

88. Jede Medikation wäre also völlig unsinnig, wenn nicht auch die körpereigene Selbstheilung zur Gesundwerdung mithelfen würde.

89. Und diese Tatsache ist in dieser Weise unumstösslich so gegeben, ob nun der medizinische Faktor in Form der Naturheilkunde und damit mit Naturheilmitteln gegeben ist, oder mit künstlichen resp. chemischen Heilmitteln der Schulmedizin.

90. Was nun die Vitamine betrifft, so kann deren Wirksamkeit im Körper schnell verlorengehen, wie z.B. durch das Tages- oder Kunstlicht oder durch zu viel Wärme.

91. Starkes Licht vermag also die Vitamine im Körper ebenso unwirksam zu machen, wie auch, wenn der Körper grosser Wärme ausgesetzt oder von Fieber befallen wird.

92. Dadurch wird auch der Vitamingehalt von Nahrungsmitteln stark beeinflusst, folgedem deren Wert schnell nachlassen und nichtig werden kann, wie das auch beim Aufkochen der Lebensmittel geschieht.

93. Was nun noch zu sagen ist, das bezieht sich auf das Aufführen der 13 Vitamine, wie diese mit irdischen Bezeichnungen und Reihenfolgen genannt werden:

94. **Wasserlösliche Vitamine:**

95. **Übliche Bezeichnung:**

96. Vitamin B₁

97. Vitamin B₂

98. Vitamin B₃

99. Vitamin B₅

100. Vitamin B₆

101. Vitamin H (Anm. auch
Vitamin B₇ oder B₈)

Internationale Bezeichnung:

Thiamin (Anm. auch Aneurin)

Riboflavin (Anm. auch Lactoflavin,
alte Bez. Vitamin G)

Niacin, Nicotinsäure,
Nicotinsäureamid

Pantothensäure

Pyridoxin

Biotin

102. Folsäure	(Anm. auch Folsäure Vitamin B ₉ oder B ₁₁)
103. Vitamin B ₁₂	Cobalamin
104. Vitamin C	Ascorbinsäure
105. Fettlösliche Vitamine:	
106. Herkömmliche Bezeichnung	Internationale Bezeichnung
107. Vitamin A	Retinol
108. Vitamin D	Calciferole (Anm. auch Colecalciferol, Calciol)
109. Vitamin E	Tocopherole
110. Vitamin K	Phyllochinon, Menachinon (Anm. und Menadion)

(alle Anmerkungen gemäss
Wikipedia)

111. Es gäbe natürlich in verschiedener Hinsicht noch einiges weiter zu erklären, doch würde das für das Allgemeinwissen der Erdenmenschen zu weit führen, weil dazu vielfach medizinische Benennungen und Erklärungen benutzt werden müssten, zu deren Verständnis das notwendige Wissen gegeben sein müsste.

Billy:

Danke, und das, was du nun erklärt hast, das sollte ja wirklich vollauf genügen. Weitere Fragen habe ich heute nicht.

Ptaah:

112. Dann will ich noch kurz etwas zur Sprache bringen, das rein privater Natur ist.

113. Danach muss ich dann gehen. ...

Erklärungen zu Inhalten aus dem Kontaktbericht vom 1. September 1948: Geisterschiffe, Kaventsmann, Megawellen, Drei Schwestern, Weisse Wand, Epidemie, Endemie und Pandemie, Prophetien und Voraussagen

Prophetien

- 1) Prophetien erfolgen in der Regel seit alters her nur als Warnung und daher in negativer Weise, wobei der Grund dafür ist, dass die

Menschen darüber nachdenken und alles Böse und Negative zum Besseren, Guten und Fortschrittlichen verändern.

- 2) Prophetien beruhen auf Inspirationen, Träumen, Visionen oder Wahrscheinlichkeitsberechnungen und zeigen zukünftige Ereignisse und Geschehen auf, die sich aus bestimmten Verhaltensweisen, Haltungen, Reden und Taten usw. ergeben werden, wenn diese in unveränderter Weise über einen bestimmten Zeitraum hinweg ausgeführt und aufrechterhalten werden, wobei der Zeitraum bis zur Erfüllung der Prophetie kurzfristig sein oder gar jahrhunderte- oder jahrtausendelang dauern kann.
- 3) Werden die ganzen Faktoren der Ereignisse, Geschehen und Verhaltensweisen, Haltungen, Reden und Taten usw. jedoch nicht beibehalten, die durch eine Prophetie angesprochen werden, sondern zum Besseren und Guten geändert, dann wird sie sich nicht erfüllen, weil aus den Änderungen vorteilhaft Erfolgreiches, Fruchtbares, Fortschrittliches und Wertvolles hervorgeht.

Voraussagen

Voraussagen erfolgen durch Wahr-Träume, Wahr-Visionen, durch reale Vorausschauung und «Zukunfts-Bewusstseinswanderung» resp. «Zukunfts-Bewusstseinsfühlsamkeit», wodurch die reale Zukunft ebenso erschaut wird wie durch Zeitsprünge resp. Zeitreisen in die Zukunft. Die daraus entstehenden Zukunft-Erschauungen resp. Zukunftschauen basieren auf effektiv zukünftig sich unabänderlich ergebenden Geschehen, die unmöglich geändert werden können.

Geisterschiffe

Viele Rätsel um solche Schiffe sind bis heute nicht gelöst, und der Mythos um sie ist praktisch so alt wie die Seefahrt selbst. Über Jahrhunderte gehörten die unheimlichen Erscheinungen der Geisterschiffe zum festen Bestandteil alter Seefahrer-Geschichten, doch berichten noch heute Seeleute davon, geisterhaft umhertreibende Schiffe beobachtet zu haben. Heutzutage ist es in vielen Fällen so, dass hinter solchen Erzählungen «Seemannsgarn» vermutet wird oder dass Luftspiegelungen resp. Fata Morganen für dieses Phänomen verantwortlich gemacht werden. Doch in manchen Fällen gibt es keine rationale Erklärung. Eine Fata Morgana ist ein auf dem fermatschen Prinzip basierender optischer Effekt, eine Luftspiegelung, die durch Ablenkung des Lichtes an unterschiedlich warmen Luftschichten zustande kommt. Dabei handelt es sich also um ein physikalisches Phänomen und nicht um eine visuelle Wahrnehmungstäuschung bzw. optische Täuschung. Mit den Geisterschiffen ist es ähnlich wie mit UFOs, die viele Menschen gesehen haben wollen, wobei sie aber dafür keine Beweise liefern können, obwohl

die einen Sichtungen sehr real waren, während bei anderen aber die «Beobachtenden» Täuschungen erlagen resp. erliegen. (Wikipedia schreibt: Der französische Physiker Gaspard Monge hat 1798 in Niederägypten erstmals Luftspiegelungen naturwissenschaftlich untersucht und gedeutet. Am bekanntesten ist die Legende vom «Fliegenden Holländer», der als Strafe für lästerliches Fluchen seit 1641 im Südatlantik in der Nähe des Kaps der Guten Hoffnung umherirren muss. Sein Geisterschiff galt stets als Unglücksbote. Wer ihm begegnete, war dem Tode geweiht. Deshalb fürchteten Seeleute in aller Welt seit jeher das Auftauchen von Geisterschiffen.)

- 1) Geisterschiffe entsprechen führungslos auf See treibenden Schiffen, die von der Besatzung verlassen oder aus irgendwelchen Gründen evakuiert wurden, vollzählig auf Schiffen gestorben oder durch Megawellen von Bord gespült worden sind.
- 2) Geisterschiffe sind auch Schiffe, die als verloren oder gesunken gelten, die jedoch unter mysteriösen Umständen wieder auftauchen.
- 3) Geisterschiffe treiben führerlos über die Meere, wobei jedoch von den Besatzungen keine Spur mehr zu finden ist.

Kaventsmann

(engl. rogue wave). Kaventsmann resp. Klabautermann, Kalfatermann oder Klabattermann, ein Begriff aus dem Niederdeutschen «Klabastern» resp. «Poltern», «Lärmend», «Umhergehen» oder vom Niederdeutschen umgangssprachlich «beleibten Mann» oder als «grosser Gegenstand» bezeichnet, bedeutet in der Seemannssprache auch eine grosse Welle, von denen es mehrere und verschiedene gibt. (Gemäss <https://de.wikipedia.org/wiki/> leitet sich der Ausdruck «Kaventsmann» vom Wort Kavent [von lat. cavere «Beistand leisten»] ab, der in der älteren deutschen Rechtssprache einen wohlhabenden oder wohlbeleibten Bürger bezeichnete, wobei einer anderen Version gemäss der Begriff Kaventsmann auf wohlbeleibte und in Konventen lebende Mönche, eben Kaventsmannen, zurückführen soll (Konventen = lateinisch conventus, bedeutet «Zusammenkunft, Versammlung»).

Ein Kaventsmann auf See ist eine grosse, relativ schnelle Welle, die nicht der Richtung des normalen Seegangs folgt, durch die Hochseeschiffe gefährdet werden, wenn sie von einer solchen Welle getroffen oder überrollt werden.

Drei Schwestern

(engl. Three Sisters). Dies sind drei schnell aufeinander folgende grosse Wellen, in deren schmalen Tälern Schiffe nicht den nötigen Auftrieb entwickeln können, folgedem werden sie dann von der zweiten oder spätestens dritten Welle überrollt, wodurch Schiffe oft sinken. Es ist bei diesen grossen Wellen allerdings unklar, ob dieses Phänomen immer aus exakt drei Wellen besteht oder ob Varianten mit zwei, vier oder fünf Wellen vorkommen können.

Weisse Wand

(engl. White Walls). Eine weisse Wand ist eine sehr steile gischtende Welle, von deren Kamm die Gischt herabsprüht, gefolgt von einem tiefen Wellental.

Monsterwellen

Monsterwellen können die Höhe eines zehnstöckigen Gebäudes erreichen und galten schon seit die Seefahrt existiert als absolute Todeswellen, die mitten im Ozean tatsächlich als steile bis zu 20, 30 und mehr Meter hohe Wellen auftreten. Effectiv sind solche Monsterwellen in Realität häufig, und wenn eine solche über einem Schiff bricht, wird das Deck Belastungen von über 100 Tonnen pro Quadratmeter ausgesetzt. Hochseeschiffe sind jedoch für Wellen mit einer Maximalhöhe von 15 Metern und für Belastungen von höchstens 15 Tonnen pro Quadratmeter konstruiert, weshalb es zu Katastrophen führt, wenn dieses Naturphänomen ein Schiff trifft. Die Schifffahrtsindustrie verschweigt die Gründe für solche Havarien gerne und bagatellisiert sie in offiziellen Berichten oft lapidar als Unglück, das auf menschliches Versagen oder auf Materialschwächen zurückzuführen sei.

Epidemien und Pandemien

Epidemien, Pandemien und Endemien sind Begriffe, unter denen das häufige Vorkommen von unterschiedlichen Krankheiten und Seuchen zu verstehen ist. Die drei Begriffe sind nicht immer einfach auseinanderzuhalten, weil vielfach ein fließender Übergang zwischen ihnen besteht.

Epidemie

Als Epidemie wird ein stark gehäuftes Auftreten einer Krankheit oder Seuche innerhalb einer bestimmten Region oder Bevölkerung bezeichnet, wobei es sich in der Regel um Infektionskrankheiten wie Cholera, Typhus, Legionärskrankheit, SARS und andere Krankheiten oder Seuchen handelt, wobei aber auch nichtansteckende Krankheiten als Epidemie bezeichnet werden, wie z.B. Übergewicht resp. Adipositas.

Pandemie

Bei der Pandemie handelt es sich um etwas Ähnliches wie bei einer Epidemie, wobei diese jedoch nicht örtlich resp. regional beschränkt ist, sondern sich über Länder und ganze Kontinente verbreitet, wie z.B. Krankheiten wie die Grippe oder Seuchen wie AIDS.

Endemie

Als Endemie wird die sogenannte Dauerdurchseuchung einer Gesellschaft bezeichnet, weil die Krankheitserreger zwar vorhanden sind, jedoch nicht restlos ausgerottet werden können. Das bedeutet, dass jede Person in einem gewissen Gebiet mit mehr oder weniger der gleichen Wahrscheinlichkeit erkrankt, wie das z.B. in tropischen Ländern in Bezug auf die Malaria typisch ist. Auch in Europa gibt es solche Endemien, z.B. die Frühsommer-Meningoenzephalitis (englisch tick-borne encephalitis, TBE), eine Entzündung von Gehirn und Hirnhäuten. Auch Kinderkrankheiten wie Mumps und Masern, die meist gehäuft auftreten, werden zu den Endemien gezählt.

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis resp. Hirnhautentzündung wird durch das FSME-Virus auf den Menschen übertragen, und zwar hauptsächlich durch den Biss einer infizierten Zecke resp. den Gemeinen Holzbock (*Ixodes ricinus*), wie aber auch durch den Konsum von Rohmilch von infizierten Tieren = Kühe, Schafe und Ziegen. Die Erkrankung geht mit grippeähnlichen Symptomen, Fieber und bei einem Teil der Menschen mit einer Entzündung des Gehirns und der Hirnhäute einher, eben mit einer Hirnhautentzündung. Bei den meisten Menschen treten bei einer FSME-Infektion jedoch keine Krankheitsanzeichen auf. Erfolgt eine Infektion mit dem FSME-Erreger, dann ist dies in der Schweiz, in Deutschland und Österreich meldepflichtig.

Eine die Ursache bekämpfende Behandlung der FSME ist bisher bei der irdischen Medizin nicht möglich, weil keine spezifische antivirale Medikamente existieren, folgedem sollten allgemein massgebende Schutzmassnahmen ergriffen werden, wenn über Waldwiesen und Waldrandwiesen gegangen wird oder Wälder durchstreift werden. Zecken halten sich in der Regel am Boden, wie auch bis in etwa 35–40 Zentimeter Höhe an kleinem Gesträuch oder im Gras auf, von wo aus sie ihre Opfer anfallen.

Für Spaziergänge in Wald und Flur oder sonstige Aufenthalte in waldnahen Wiesen, in Wäldern oder Strauchgebieten ist eine aktive Impfung als vorbeugende Massnahme ebenso zu empfehlen wie auch das Tragen von geschlossenen Kleidungen, insbesondere eine lange und unten geschlossene Bekleidung. Und nach einem Garten- oder Waldbesuch usw. sollten der Körper und die Kleider abgesucht werden. Gefundene

Zecken sollten sorgfältig entfernt und vernichtet, die Stelle des Stichs desinfiziert und der Zeitpunkt sowie Befallsort notiert werden. Grundsätzlich sollte sich der Mensch, wenn es für ihn nicht unbedingt notwendig ist, nicht in «Risiko»- oder Endemiegebiete begeben.

Weiter ist zu sagen, dass Zecken Feuchtigkeit und Wärme lieben, weshalb sie speziell nach einem Regentag im Sommer besonders aktiv sind, wobei sie aber auch bei trockenem oder kühlem Wetter noch auf der Jagd nach Opfern resp. Wirten, jedoch weniger aktiv sind, wobei sie aber auch kältere Perioden überstehen und sich im Winter bei Kälte in der Laubstreu unter dem Schnee aufhalten.

Doch auch in der Stadt gibt es zeckengefährdete Gebiete. Diese gibt es eigentlich überall, also nicht nur in Waldrandwiesen, Waldlichtungen, hohen Wiesen und Wäldern, sondern auch in Gebüsch und Gesträuch, in Gärten und Stadtparks, wo die Zecken auf ihre Opfer lauern.

Kurze Strecken können die Zecken mit erstaunlicher Geschwindigkeit überwinden, wobei aber ihre Energie nicht für grosse Strecken ausreicht, folgedem sie in der Regel durch eigene Kraft nur wenige Meter überwinden können, was aber nicht bedeutet, dass sie sich deshalb nicht weit verbreiten könnten. Genau das Gegenteil ist nämlich der Fall, denn tatsächlich können sie sich sehr weit über grosse Gebiete ausbreiten, und zwar durch ihre Wirte, an denen sie sich festkrallen und festbeissen und sich überallhin transportieren lassen, seien es Menschen, Hunde, Katzen, Eichhörnchen, Mäuse oder Hasen, wie aber auch Rehe, Hirsche, Gamsen, Marder, Wiesel, Dachse, Hirsche oder Vögel usw. Transportmittel für die Zecken sind auch Blumen und Gräser, die gepflückt oder geerntet und heimgebracht werden, wie es aber auch Strauchwerk und Bäume sein können, die mit Zecken behaftet sind und die in andere Gebiete transportiert werden.

Weltweit betrachtet, gibt es über 800 verschiedene Zeckenarten, denn Zecken leben überall dort, wo die Luftfeuchtigkeit und die Temperaturen ausreichend hoch und moderat für sie sind. Also kommen Zecken sowohl im Süden wie auch im Norden vor, also auch in Süd- und Nordamerika, Europa, Asien und in Australien. Manche Zeckenarten, wie die Hyalomma-Zecke, existieren gar in den Wüsten und Wüstensteppen Afrikas, wobei Zecken weltweit mehr als 50 unterschiedliche Krankheiten auf die Menschen übertragen. Manche Zecken sind sogar sehr gefährlich, wie z.B. *Ixodes holocyclus* in Australien, bekannt als «Australian paralysis tick», die während des Blutsaugens ein Gift abgibt, das zu Lähmungen führt und das Opfer schlimmstenfalls tötet.

References

1. FIGU Dictionary Site: Wesen
2. FIGU Dictionary Site: Ausartung Explanation of the Plejaren language scientists, given to Billy on the 27th of August 2010: Ausartung means a very bad get-out of the control of the good human nature.
3. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms «heftig» (violent) and «Heftigkeit» (violence), because the old-Lyran term with regard to «Gewalt» means «Gewila», and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.

Next Contact Report

Contact Report 671

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinisis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_670&oldid=113121"

Contact Report 671

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 671
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 393–395 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 25th January 2017, 21:52 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 5th May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 671

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshunderteinundsiebziger Kontakt

Mittwoch, 25. Januar 2017, 21.52 Uhr

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, lieber Freund.
2. Die Zeit meines Herkommens ist heute sehr beschränkt, doch wir haben die Abmachung getroffen, dass ich heute herkomme, damit du mir berichten kannst, welches Ergebnis sich bezüglich der Sache mit ... ergeben hat.

Billy:

Auch ich grüsse dich, lieber Freund, und zur Sache kann ich offiziell nur sagen, dass sich alles erfreulich für uns geregelt hat, was allerdings nicht der Fall war für ... Offen darf ich darüber aber nicht reden, was jedoch nicht bedeutet, dass ich dir deshalb nicht alles sagen und erklären könnte, weil du ja darüber nicht mit Erdlingen konferieren würdest. Aber es ist wirklich eine Schweigepflicht auferlegt, die ich einhalten muss, folgedem ich also auch dir den eigentlichen springenden Punkt nicht nennen darf. Was ich offen sagen kann, ist einfach, dass ... alle Felle davongeschwommen sind, samt den Mitläufern, die wohl wie ... dachten, dass sie nun Oberwasser gewinnen und Schaden anrichten könnten, was aber gründlich misslungen ist.

Ptaah:

3. Etwas Derartiges war zu erwarten, womit ich mich auf die Mitläuferschaft beziehe, die ja schon seit Jahren bestanden hat und unter

der ja über Jahre hinweg alles ausgedacht und letztendlich umgesetzt wurde.

4. Doch, was und wie hat sich nun alles ergeben?

5. Wenn du nun aber nicht offen darüber sprechen darfst, wie sich tatsächlich alles ergeben hat, dann musst du mir das nicht sagen, denn mir steht die Möglichkeit offen, durch eine Rückschau das Ganze zu ergründen, damit ich es aufzeichnen und in deiner Lebensgeschichte festhalten kann, die seit deiner Geburt geführt wird.

Billy:

Dass ihr das tut, das weiss ich von deinem Vater Sfath und ja auch von dir. Dass ich aber trotzdem die grundlegenden Fakten der Sache, die sich eben ergeben haben, nicht nennen, sondern nur sagen darf, dass ein Vergleich geschaffen wurde, das trägt ja nichts an unserer Freundschaft ab.

Ptaah:

6. Natürlich nicht, denn eine Freundschaft bedingt niemals, dass in einer solchen äussere Verpflichtungen nicht beachtet, wie auch Schweigepflichten nicht eingehalten werden sollen.

7. Also handelst du absolut richtig, dass du auch mir gegenüber als Freund schweigst und mir die näheren Fakten nicht nennst, die dir als Schweigepflicht auferlegt sind.

8. Und dies gilt auch, wenn der ganze Sachverhalt für uns bezüglich deiner Lebensgeschichte wichtig ist.

9. Wenn ich daher die Sache selbst ergründe, eben durch eine Zeitrückschau, um der notwendigen Aufzeichnungen willen, dann ist das auch so in Ordnung.

10. Du belastest dich damit nicht mit einer Wortbrüchigkeit, und zudem trägt es auch nichts an unserer Freundschaft ab, denn eine solche erlaubt niemals irgendein unrechtes Handeln, folgedem also auch in einem Freundschaftsverhältnis eine äussere gegebene Schweigepflicht eingehalten werden muss.

Billy:

Danke, dann ist das, was ich sagen darf, folgendes: ...

Ptaah:

11. Auch ich danke dir, und das, was du nicht offen nennen darfst, das werde ich selbst ergründen.

Billy:

Gut, dann möchte ich dich fragen, ob du seit unserem letzten Gespräch nun einiges in bezug auf das Denken und Wirken des neuen US-Präsidenten Trump herausfinden konntest?

Ptaah:

12. Nicht viel, denn ich konnte mich noch nicht eingehend damit beschäftigen.

13. Was jedoch feststeht ist die Tatsache, dass der Mann wirre Vorstellungen davon hat, wie er seine Macht zu handhaben hat, denn er wähnt sich selbst als Präsidialsystem mit unumschränkten Rechten.

14. In dieser Weise erlässt er auch Dekrete, deren Folgen er nicht zu überblicken vermag und die in diversen Stellen der US-Regierung, der Gerichtsbarkeit und Geheimdienste sowie bei den Militärs und in der Privat- und Staatswirtschaft Aufruhr und Widerrufungen nach sich ziehen werden.

15. Auch die Bevölkerung und viele seiner vorherigen Anhänger werden sich unerfreulich gegen ihn und seine unbedachten Dekrete sowie Benehmens- und Handlungsweise richten.

16. Der Ausgangspunkt seiner Dekrete beruht nur auf Beobachtungen und wirren Vorstellungen, die jedoch nicht in wirklichen und klaren Überlegungen fundieren, folgedem sie auch nicht ausgereift sein können, sondern teils nur Illusionen entsprechen.

17. Ausserdem ist er bereits auf dem Weg des Wandels in bezug auf seine Wahlversprechen, was bedeutet, dass er diesen Versprechen gemäss teils stark konträr zu handeln beginnt, wodurch auch das Sich-nicht-in-anderer-Länder-Angelegenheit-Einmischen und Keine-Kriege-mehr-Führen, wie auch das Aufheben der US-Sanktionen gegen Russland, für ihn immer mehr zur Lüge werden.

18. Das sind die Fakten, die ich vorderhand nennen kann.

Billy:

Schade, dann ist nichts zu erwarten, das ihn hätte zu einem guten Präsidenten machen können. Dann ist er also einerseits ein Machtmensch, wie das beim Gros aller Regierenden immer der Fall ist, und andererseits lässt er sich von allen anderen rund um ihn, die ihn in der Hand haben, gängeln wie ein Hampelmann. Kann man also nur warten und sehen, was sich aus allen seinen Dekreten, aus seinem Handeln und aus seinen Verhaltensweisen sowie aus seinem ganzen Wirken ergibt, auch, ob er sich überhaupt in seinem Amt halten kann und nicht letztendlich noch umgebracht oder durch irgendwelche Umstände seines Amtes enthoben wird.

Ptaah:

19. Es gibt viele Möglichkeiten, doch vorderhand kann nur abgewartet werden, um zu sehen, was sich ergeben wird.

Billy:

Das wird wohl so sein.

Ptaah:

20. Dann muss ich jetzt wieder gehen, denn ich sagte schon, dass heute meine Zeit sehr bemessen ist.

21. Wenn also nichts Wichtiges anfällt, dann ...

Billy:

Schon gut, geh nur, denn momentan habe ich sowieso keine Fragen mehr. Leb wohl, lieber Freund. Auf Wiedersehn, Ptaah.

Ptaah:

22. Auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 672

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages

- Contributing Content, Roadmap

- Upload file
- How can I help?

- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_671&oldid=109370"

Contact Report 672

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 672
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 395–409 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 2nd February 2017, 23:11 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 5th May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin, Stefan Zutt
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 672

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertzweiundsiebzigster Kontakt

Donnerstag, 2. Februar 2017, 23.11 Uhr

Ptaah:

1. Hallo, lieber Freund, sei gegrüsst, Eduard.

Billy:

Ah, ich komme ... Hätte ich jetzt nicht deinen Gruss gehört, dann wäre ich weiter am Kopiergerät geblieben, dann hättest du mich wohl drüben gesucht, lieber Freund; sei aber willkommen und gegrüsst. Es ist etwas ungewöhnlich, dass du heute schon kommst, denn ich habe dich erst morgen erwartet.

Ptaah:

2. Nein, ich hätte dich nicht drüben gesucht, denn ich habe zuerst geschaut, wo du bist.

3. Dass ich jetzt hierherkomme hat den Grund, dass Florena, Enjana und ich in 45 Minuten zusammentreffen, weil wir eine wichtige Arbeit miteinander zu erledigen und auch etwas vorzubereiten haben.

4. Folgedem kann ich nur bis kurz vor Mitternacht hierbleiben, wonach ich gehen muss, wonach wir zwei uns morgen wieder sehen und uns weiter unterhalten können.

5. Wenn dann die Zeit danach ist, dann werde ich dich rufen.

Billy:

Das kannst du natürlich, doch ist zu bedenken, dass ich in den Vormittagsstunden die Freitags-Einkaufstour machen und auch noch die Post- und Bankangelegenheiten erledigen muss, denn seit Silvano seinen letzten Erdenweg gegangen ist, muss ich eben nicht nur die Dienstagnachmittag-Einkaufstour, sondern auch die am Freitagmorgen machen.

Ptaah:

6. Das weiss ich, folgedem es also kein Problem geben wird, weil ich – je nachdem, wie Enjana, Florena und ich mit unserer Arbeit fertig werden – erst am Nachmittag oder am späteren Abend wieder herkomme.

Billy:

Morgen am Abend bin ich aber auch weg, und zwar ab 18.00 h bis etwa 21.00 h oder 21.30 h, weil wir im «Sternen» in Fischingen unser obligates Wassermann-Essen haben.

Ptaah:

7. Das weiss ich, was also auch kein Problem ergibt.

Billy:

Dann ist ja alles kein Problem. Dann möchte ich dich jetzt erst einmal fragen, ob du alles abklären konntest in bezug auf die Verschwörungstheorien-Liste, die ich aus Wikipedia aus dem Internetz kopiert habe, die du ja auch abgelichtet hast.

Ptaah:

8. Das ist eine der Arbeiten, die Florena, Enjana und ich ab Mitternacht und auch morgen erledigen wollen, weil wir bisher anderweitig beschäftigt waren.

Billy:

Ach so, das wusste ich nicht. Aber ich will mich bei euch bedanken, dass ihr die Liste durcharbeiten wollt, denn es wäre für uns in der Kerngruppe interessant – später dann wohl auch für die Leserschaft der Kontaktgespräche-Blocks –, welcher Art all die Verschwörungstheorien sind, und welches nur angebliche Verschwörungstheorien sind. Zumindest einige Verschwörungstheorien sind ja nur Schein-Verschwörungstheorien, die speziell dazu erdacht und erfunden wurden, um die effective Wahrheit zu verschleiern und lächerlich zu machen, weil diese eben unerfreuliche Wirkungen zeitigen könnte.

Ptaah:

9. Das denke ich auch, eben, dass es für die Gruppenmitglieder und die sonstige Leserschaft der Kontaktgespräche interessant wäre.

10. Ausserdem will ich gleich jetzt noch dazu erläutern, dass die wohl weltbekannteste Verschwörungstheorie, nämlich in bezug auf dich, mich und auf unsere gemeinsamen Kontakte besteht.

11. Und dies ist darum so, weil unsere Kontakte in sehr negativer, lügnerischer und verleumderischer Weise von Antagonisten, Besserwissern, Diffamierenden, Diskreditierenden, Entwürdigenden sowie von Böswilligen, Neidern und Rachsüchtigen negierend als Lüge, Betrug, Scharlatanerie und Schwindel gebrandmarkt werden, um sich selbst wichtig zu machen.

12. Diverse Personen mit sehr schlechtem Charakter wollen damit unter Umständen ihre Vergeltungssucht stillen, während andere ihre Lügen und Verleumdungen auch mit Büchern und Schriften sowie durch öffentliche Medien profitgierig verbreiten, um damit ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

13. Dies bezieht sich besonders auf gewisse Mystik-Journal-Hersteller und auf Sensations-Journalisten, die lügenhaft die effectiven Tatsachen verdrehen und verfälschen und damit auch Verleumdungen erschaffen.

14. Dabei ist es einerseits für sie üblich, sich auf dir feindlich gesinnte Personen und deren lügenmässige Aussagen und Behauptungen zu verlassen, oder anderseits, indem sie einfach Interviews mit dir erfinden und Aussagen ersinnen, die du gemacht haben sollst, die jedoch von ihnen betrügerisch erlogen sind.

15. Auch alle Machenschaften dieser Art entsprechen Wahrheitsunterwanderungen und effectiven Verschwörungen gegen dich, uns und unsere gemeinsamen Kontakte, wobei dann die Bevölkerung, die diese Verschwörungen als Wahrheit erachtet, diese in Form einer Verschwörungstheorie konsumiert und als gegeben erachtet.

16. Diese Form der Verschwörungstheorie entspricht dabei allerdings einer völlig anderen Form als jene Verschwörungstheorien, die dazu benutzt werden, gegebene Machenschaften usw. in bezug auf nicht wahre, sondern erfundene und erdachte Geschehen usw. zu verbreiten, die den Verschwörungstheoriegläubigen Handlungen und Handlungsweisen usw. vortäuschen, die nicht gegeben sind und also weder der Wirklichkeit noch der Wahrheit entsprechen und ihnen folgedem Geschehen vor gaukeln, die einer reinen Illusion entsprechen.

17. Werden also in dieser Weise Lügen und Verleumdungen in Form von Verschwörungstheorien aufgestellt, dann erfolgen diese in der Weise, dass die effectiven Tatsachen in bezug auf Geschehen und Handlungen

usw. geleugnet und in andere, unwahre und illusorische Geschehen, «Tatsachen» und Handlungen umgeformt werden, damit daraus etwas völlig anderes, Böses, Hinterhältiges, Negatives und Schlechtes entsteht, das wirklich im Hintergrund anders begangen worden sein soll, als dies nach aussen dargestellt wird.

18. Im Fall unserer Kontakte hingegen wurde seit allem Anfang – und wird auch weiterhin – die Verschwörungstheorie derart geformt, dass – weil keine anderweitige Handlungen und Geschehen usw. im Hintergrund angeführt werden können, die etwas anderes als die Wirklichkeit und Wahrheit darlegen würden – eine verleumderische Verschwörungslüge in weltweiter Weise in Umlauf gebracht wurde, und zwar, dass die Wirklichkeit und Wahrheit unserer Kontakte Lug und Betrug, Scharlatanerie und Schwindel seien.

Billy:

Was du sagst, kann ich verstehen. Im eigentlichen Sinn, so denke ich, ist eine Verschwörungstheorie ein Versuch, einem zutage tretenden Ereignis, Geschehen, Zustand oder einer Entwicklung usw. in Wirklichkeit einen völlig anderen Hintergrund zu geben – eben pathologisch zu vermuten und zu behaupten – als den, der nach aussen sichtbar ist. Folglich wird also bei einer Verschwörungstheorie krankhaft geglaubt, dass der wahre Hintergrund des Zustandekommens des Ereignisses, Geschehens, Zustandes oder einer Entwicklung völlig anders sei, als alles erscheint. Also wird durch die Verschwörungstheorie behauptet, es werde nicht die Wahrheit gesagt, sondern diese verschwiegen, weil in Wirklichkeit etwas völlig anderes gegeben oder geschehen sei, als eben das, was vordergründig angegeben wird, folglich das, was vordergründig sei, der Unwahrheit und damit einer Lüge und Verschwörung entspreche. Dabei wird ein krankhaft erillusioniertes, hintergründig zielgerichtetes, konspiratives Wirken in den Vordergrund gestellt, das in der Regel einen meist illegalen oder illegitimen Zweck verfolgen soll. Bei einer Verschwörungstheorie handelt es sich also um eine pathologisch bedingte Annahme und Vorstellung, dass eine Verschwörung resp. eine verschwörerische Unternehmung Ausgangspunkt von etwas sei, das nach aussen hin falsch dargestellt wird und anders erscheint, als es wirklich ist.

Ptaah:

19. Du sprichst das aus, was auch ich erklären wollte, nämlich dass Verschwörungstheorien pathologischen Ursprungs sind, wozu auch ganz klar zu sagen ist, dass dieses krankhafte Erdenken solcher Einbildungen und Illusionen nur bei Menschen mit sehr mangelhafter Bildung und auch mangelnder Intelligenz auftreten kann.

Billy:

Meinst du mangelnde Schulbildung?

Ptaah:

20. Einerseits, andererseits aber auch die Allgemeinbildung, jedoch speziell die Verstandes- und Vernunftbildung, durch die allein die Wirklichkeit und deren Wahrheit in realer Weise wahrgenommen werden kann.

Billy:

Aha, das muss natürlich gesagt sein, denn das wirft ein anderes Licht auf die Sache und erklärt auch die mangelnde Intelligenz, die hinter Verschwörungstheorien steckt, wie mir schon dein Vater Sfath erklärt hat. Wenn die Intelligenz mangelt, dann mangelt es auch an Verstand und an Vernunft, und damit ganz speziell auch am logischen Denkvermögen, logischer Kombination sowie am realen Wahrnehmen und Erkennen der effektiven Wirklichkeit und deren Wahrheit. Das aber bedeutet meines Erachtens auch, dass das Phantasieren des Menschen – wenn er eben unter diesen Mangelerscheinungen leidet –, nicht mehr gesund, sondern krank resp. pathologisch leidend ist und er daher auch keines wirklichen Phantasierens, sondern nur noch eines krankhaften Illusionierens fähig ist, was dementsprechend zu krankhaften Annahmen, Illusionen und Vorstellungen führt. In dieser Weise entstehen unklare Sinneseindrücke resp. falsche Aussenwahrnehmungen, weil nur eine Oberflächensensibilität gegeben ist, durch die eben die Wahrnehmungen nur oberflächlich und also nur in gewissen einzelnen Teilen oder Faktoren wahrgenommen werden, jedoch nicht gesamthaft das Ganze. Daher entstehen einerseits falsche Deutungen von tatsächlichen Sinneswahrnehmungen, die jedoch nichts mit Halluzinationen zu tun haben, sondern mit einem Mangel an Verstand, Vernunft und Intelligenz sowie an klarer, bewusster Wahrnehmung. Daher kommt es auch, dass mehrere Menschen, die ein und dieselbe Sache beobachten resp. wahrnehmen, individuell anders rezeptieren resp. das Ergebnis der Informationsgewinnung anders sehen und beurteilen als die andern, die das gleiche Geschehen oder Phänomen beobachtet haben. Und in dieser Weise sind natürlich alle diesbezüglich gleichgerichteten Menschen im «gleichen Spital krank», folglich sie sehr leicht und unbedacht zu Gläubigen von Verschwörungstheoretikern und deren Verschwörungstheorien sowie zu Gläubigen von Religionen und Sekten werden. Anders kann es ja wohl nicht sein, denn ein Mensch mit normalem, gesundem Verstand und ebensolcher Vernunft, mit der notwendigen Bildung und mit mangelfreier Intelligenz kann nicht einfach gläubig sein, einer Verschwörungstheorie oder einem religiösen oder sektiererischen Glauben verfallen. Auch kann

daher ein solcher Mensch nicht einfach einer auf ihn einwirkenden ›Überzeugung‹ anheimfallen, weil er durch seinen Verstand, seine Vernunft und Intelligenz alles und jedes in sich selbst so lange gründlich erforscht und ergründet, bis er die definitive Wirklichkeit und deren Wahrheit erkannt und sich daraus eine absolute Gewissheit erschaffen hat, wodurch er niemals einem Glauben verfallen kann.

Ptaah:

21. Das ist zweifellos so, wie du es erklärst.

22. Doch jetzt, Eduard, lieber Freund, ist die Zeit vorangeschritten, weshalb ich gehen muss.

23. Morgen werde ich dich wieder rufen, wenn die Zeit dafür ist.

24. Dann auf Wiedersehn bis dahin.

Billy:

Tschüss, und auf Wiedersehn.

Fortsetzung des Kontaktgesprächs

Freitag, 3. Februar 2017, 14.21 Uhr

Billy:

Du bist sehr schnell hier Ptaah, lieber Freund, doch sei willkommen und begrüßt. Aber ... entschuldige irgendwie scheint mir, als ob dich etwas bewegt; du unterdrückst etwas zu sagen, scheint mir.

Ptaah:

25. Entschuldige, ich bin etwas gedankenabwesend, doch das legt sich wieder.

26. Es ist aber immer wieder erstaunlich, wie schnell du meine Regungen, wie schnell du aber auch sonst die Regungen der Menschen wahrnimmst.

Billy:

Es ist einfach meine Art, mich den Mitmenschen in empathischer Weise zu nähern, um einerseits wahrnehmen zu können, was in ihnen vorgeht, damit ich mich andererseits dementsprechend auf sie einstellen kann. Dabei dringe ich aber nicht in die Gedanken der Mitmenschen ein, sondern nur in deren Gefühle, die mir die positive oder negative Art ihrer Gedanken verraten. Also pflege ich kein Gedankenlesen, denn diese sind bei jedem Menschen rein privater Natur, und das müssen sie auch immer bleiben.

Ptaah:

27. Es spielt dabei keine Rolle für dich, ob sie ehrlich oder unehrlich zu dir, zu den Mitmenschen oder zu sich selbst sind, denn du behandelst sie nicht nach ihrer Ehrlichkeit oder Unehrlichkeit, sondern einfach als Menschen in einer zugetanen Gewogenheit, weil du sie magst.

Billy:

Ja, das ist richtig, und in dieser Weise spiele ich ihnen aber auch nichts vor, folgedem ich auch mit ihnen in jeder Weise reden kann, wie es die Situation erfordert. Also kann ich ganz normal und ruhig reden und etwas erklären, doch wenn es sein muss, dann kann ich auch laut oder gar sehr laut werden. Auch muss ich sagen, dass Empathie für mich sehr wichtig ist, denn durch diese habe ich mir die Bereitschaft und Fähigkeit erschaffen, gewisse Empfindungen, Gedankenformen, Emotionen, Motive und Persönlichkeitsmerkmale eines anderen Menschen zu erkennen und zu verstehen. In dieser Weise kann ich angemessen auf Gefühle anderer Menschen reagieren, wie z.B. mitfühlend auf Trauer, Schmerz, inneres Elend, innere Not, Ratlosigkeit und Erregung usw. usf. Dazu ist aber meine eigene Selbstwahrnehmung notwendig, die ich immer und immer wieder üben muss, denn nur dadurch, indem ich völlig offen für meine eigenen Gefühle und Emotionen bin, kann ich auch die Gefühle und Emotionen der Mitmenschen deuten. Die Empathie ist für mich also der wichtigste Schlüssel, um die Menschen zu verstehen, die bei mir Hilfe und Rat suchen. Die Stärke und Wichtigkeit der Empathie zeigt sich insbesondere, wenn tiefgreifende Konfliktsituationen gegeben sind, denn dabei kommt es ganz besonders darauf an, das grundlegend erfassen und verstehen zu können, was den Mitmenschen in Teufels Küche treibt. Nur durch dieses Erfassen, Verstehen und Wissen ist es nämlich möglich, hilfreich und ratgebend sein zu können. Leider ist es aber sehr oft so, dass dann weder Hilfe noch Rat angenommen, sondern einfach im alten Stil negierend fortgefahren wird. Das andere ist dabei auch das, dass man gute Miene zum bösen Spiel machen muss und sich nichts anmerken lassen darf, wenn brandschwarz gelogen wird, folglich nichts anderes übrigbleibt, als den lügenden Menschen im Glauben zu lassen, dass die Lüge nicht bemerkt werde. Das kommt leider sehr häufig vor, doch habe ich durch die Schulung deines Vaters Sfath schon als Junge gelernt, mir nicht anmerken zu lassen, dass ich es erkenne, wenn ich angelogen werde.

Ptaah:

28. Wie verhältst du dich dann aber zu dem Menschen, der dich belügt?

Billy:

Für mich bleibt er ein Mensch wie jeder andere, der gute und schlechte Seiten hat, also auch ehrlich sowie auch schlecht ist resp. Fehler macht

und Fehler behebt, folgedem ich also keinen verurteile, sondern nur das von ihm sage, was ich an ihm und seinen Handlungen und Verhaltensweisen im Guten und Schlechten usw. feststelle. Also sagt das auch aus, dass wenn mich jemand harmt, mich belügt, mich schlechtmacht und verleumdet, dass ich das in bezug auf seine Person wohl sagen kann und sagen werde, dass ich aber jederzeit bereit bin, mich weiterhin oder wieder mit ihm abzugeben und ein vernünftiges Verhältnis zu pflegen, wenn er das will, und zwar mit oder ohne Entschuldigung. Und das ist auch so, wenn mich ein Mitmensch böseartig verunglimpft und verleumdet, denn meine Mission hat mich dies gelehrt.

Ptaah:

29. Eigentlich weiss ich all das, was du sagst, schon seit jeher sehr gut, doch ist es trotzdem interessant, alles mit deinen eigenen Worten zu hören.

30. Doch jetzt lieber Freund ...

Billy:

Ja, ich weiss, ich habe wieder viel geredet, denn wir sollten uns jetzt doch den Dingen mit den Verschwörungstheorien zuwenden.

Ptaah:

31. Daran habe ich eben auch gedacht, doch das werden wir später tun, wenn ich in der folgenden Nacht nochmals herkomme, denn jetzt steht vorher etwas anderes an, nämlich das, was du schon bei meinem Herkommen festgestellt hast, dass mich nämlich etwas bewegt, das ich unterdrücke.

Billy:

Aha, drückt das Unterdrückte jetzt mehr, mein Freund?

Ptaah:

32. Das kannst du so sagen, denn es ist Zeit, dass wir jetzt gehn.

Billy:

Verstehe nicht, was du meinst, wohin sollen wir gehen?

Ptaah:

33. Es ist Zeit, dass ich das Tor öffne, denn wir müssen es jetzt nutzen und hindurchgehen, weil wir in wenigen Minuten erwartet werden.

Billy:

Wo denn?

Ptaah:

34. Das will ich dir sagen, doch sollst du von all dem später nichts abrufen und auch nichts niederschreiben, was du während den nächsten zweieinhalb Stunden erleben wirst und was gesprochen wird, denn das Ganze soll allein deiner Freude und deiner Erholung dienen und dir den heutigen Tag – da du in den späten Morgenstunden 80 Jahre alt geworden bist – zu einem einmaligen Erlebnis machen.

35. Wenn wir durch das Tor hindurchgehen, wirst du alle, die du während unserer Kontaktzeit kennengelernt hast, begrüßen können.

36. Alle wollen während den nächsten zweieinhalb Stunden mit dir reden und mit dir zusammen sein.

Billy:

... Das ... ich, ... tja, wenn du meinst, aber ich bin nur in meinen Hauslatschen. Das ist etwas ungelegen, denke ich, denn ...

Ptaah:

37. Das ist kein Problem, denn am Ort des Treffens, nämlich bei Quetzals Blockhütten, ist sonniges Frühsommer-Wetter.

Billy:

Mann, dann geht es nach Erra, da kann man mich hier dann lange suchen. So ein Dimensionentor ist einfach fabelhaft – nur einen Schritt hindurch, und schon ist man 500 Lichtjahre weit von der Erde weg auf einer anderen Welt und in einer anderen Dimension.

Ptaah:

38. Komm nun, Eduard, mein Freund, denn alle warten schon auf unser Kommen.

39. Nach zweieinhalb Stunden werde ich dich wieder durch das Tor zurücktreten lassen, dich dann aber nochmals besuchen, wenn du von eurer Gruppenmahlzeit in Fischingen wieder zurück sein wirst und ich dich rufen werde.

40. Doch nun, lieber Freund, komm ...

Fortsetzung des Kontaktgesprächs

Freitag, 3. Februar 2017, 21.26 Uhr

Ptaah:

41. Grüss dich, Eduard, mein lieber Freund.

Billy:

Ptaah, du wartest offenbar schon, doch sei gegrüsst und willkommen, wie üblich.

Ptaah:

42. Danke.

43. Und, lieber Freund, darf ich dich nun fragen, was dir der heutige Nachmittag gebracht hat?

Billy:

Nie hätte ich so etwas erwartet, und so war deine und euer aller Überraschung perfekt, lieber Freund. Wirklich, du kannst sicher sein, dass mir der heutige Tag nicht mehr aus dem Sinn gehen wird. Einerseits eben das Erlebnis mit allen 48 Personen – eben zusammen mit dir –, die ich während der Kontaktzeit mit euch Plejaren kennenlernen durfte, dann andererseits auch noch die Freude, auch noch Yanarara kennenlernen zu können. In dieser Weise war das Ganze etwas derartig Eindrückliches und Freudiges, das ich während meines ganzen bisherigen Lebens nicht erlebt habe – offenbar musste ich dafür erst 80 Jahre alt werden.

Ptaah:

44. Das war lange schon so vorgesehen, doch das Ganze soll dein rein persönliches Erlebnis und deine tiefe Freude bleiben, weshalb du bitte nicht darüber sprechen, sondern du dich nur in Freude darin ergehen sollst.

45. Dein Arbeitsraum war für die Durchführung unseres Planes natürlich sehr viel zu klein, weshalb wir das Gelände und die Blockhütten von Quetzal für das Treffen und für die Überraschung gewählt haben.

Billy:

Und diese Überraschung ist euch gelungen, ja noch viel mehr, denn es war für mich ein Wiedersehen mit allen, was mir nie auch nur im Traum eingefallen wäre, eine Hoffnung zu haben, dass ich – ausser dich, Quetzal, Enjana, Florena und Zafenatpaneach – die einen oder andern noch einmal sehen würde und nochmal mit ihnen reden könnte.

Ptaah:

46. Es war allen eine sehr grosse Freude, ebenfalls nochmals mit dir sprechen und einige Zeit zusammen verbringen zu können.

47. Aber jetzt, Eduard, mein Freund, soll es sein, dass wir uns dem zuwenden, weshalb ich nochmals hergekommen bin, nämlich, dass wir uns jetzt den Verschwörungstheorien zuwenden, wie ich dies am Nachmittag angesprochen hatte.

48. Wenn du willst, können wir danach privaterweise noch einige Worte über deine Eindrücke auf Erra reden.

Billy:

Danke, das würde ich gerne tun, denn es bewegt sich allerhand in mir.

Ptaah:

49. Was ich sehr gut verstehen kann.

50. Doch jetzt will ich die Liste anführen, die du aus «Wikipedia» kopiert hast, wobei ich bei der darin aufgeführten ältesten – bis zur neusten – offiziell bekannten Verschwörungstheorie beginnen will.

51. Jene, die effektiv nur illusionären Theorien entsprechen, werde ich einfach als **FALSCH** bezeichnen, während jedoch eine Sache als **RICHTIG** zu bezeichnen und zu erklären ist, die den Gegebenheiten entspricht.

52. So gilt also folgendes für die in der Liste aufgeführten Verschwörungstheorien:

Liste von Verschwörungstheorien

(aus «Wikipedia»)

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Verschwörungstheorien)

Diese Liste zählt Verschwörungstheorien der letzten Jahrhunderte auf. Sie beinhaltet bestätigte und widerlegte, aber auch noch unklare Theorien, die religiöse, politische, kulturelle oder alltagskulturell motivierte Verschwörungen behandeln. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

12. Jahrhundert

1. **Ritualmordlegende:** 1144 wird erstmals behauptet, Juden hätten ein christliches Kind entführt, um es am Pessachfest in einem geheimen Ritual zu ermorden.

53. **FALSCH**

14. Jahrhundert

1. **Brunnenvergiftung:** Besonders während der grossen Pestepidemien im 14. Jahrhundert wurde sozialen Randgruppen, meistens den Juden, vorgeworfen, sie hätten

durch die Vergiftung der öffentlichen Brunnen die Seuche verursacht, um die Christenheit zu vernichten.

54. **FALSCH**

15. Jahrhundert

1. **Hexenlehre:** Der Volksglaube, dass Naturkatastrophen und Krankheiten in Wirklichkeit von Schadenzauberern (Hexen) verursacht seien, wurde im 15. Jahrhundert von Theologen aufgenommen und zur Vorstellung einer geheimen Hexensekte im Bund mit dem Teufel ausgebaut, was jahrhundertlang Verfolgungen angeblicher Hexen zur Folge hatte.

55. **FALSCH**

16. Jahrhundert

1. **Exeter-Verschwörung:** König Heinrich VIII. sollte angeblich ermordet werden, um die Reformation rückgängig zu machen.

56. **FALSCH**

17. Jahrhundert

1. **Papisten-Verschwörung:** Katholiken wollten angeblich König Karl II. ermorden.

57. **FALSCH**

17./18. Jahrhundert

1. **Mann mit der eisernen Maske:** Person aus dem Umfeld des Königs Ludwig XIV:

58. **RICHTIG**

59. Bei dem geheimnisvollen Gefangenen handelte es sich um den 1643 heimlich geborenen und 1703 verstorbenen Zwillingbruder des «Sonnenkönigs», Ludwig XIV.

19. Jahrhundert

1. Dunkelgräfin: Bei den geheimnisvollen Bewohnern des Schlosses Eishausen handelte es sich angeblich unter anderem um die Tochter des hingerichteten französischen Königs Ludwig XVI.

60. **FALSCH**

2. **Flat-Earth-Society-These:** Die These der Flat Earth Society propagiert bis heute, die Erde sei eine Scheibe.

61. **FALSCH**

3. **Kaspar-Hauser-Gerücht:** Das Findelkind Kaspar Hauser sei der 1812 geborene Erbprinz vom Grossherzogtum Baden gewesen.

62. **FALSCH**

4. **Weltjudentum:** Juden wollen angeblich die Weltherrschaft an sich reißen.

63. **FALSCH**

5. **Verschwörung der Bahai:** Bahai wollen als Zionisten oder Spione wahlweise den Staat Iran oder den gesamten Islam vernichten.

64. **FALSCH**

6. **Verschwörungstheorien um Jack the Ripper:** Die Suche nach der echten Identität von Jack the Ripper liess Spekulationen offen, so sei dieser beispielsweise ein geheimes Kind von Königin Viktoria.

65. **FALSCH**

66. **Jack the Ripper war ein Mann namens Thomas Neill Cream, ein gelernter Mediziner, der nach mehreren Morden verhaftet, angeklagt, zum Tod verurteilt und 1892 gehängt wurde.**

67. **Gleichzeitig mit ihm trieb ein zweiter Mann in gleicher Weise sein Unwesen, der aus dem Königshaus von Königin Victoria stammte, der jedoch nie gefasst wurde, weil er sein Morden wieder beendete.**

7. **Taxil-Schwindel:** Angebliche Augenzeugen berichteten von satanischen Riten der Freimaurer.

68. **FALSCH**

8. **Know-Nothing-Party-Gerüchte:** Die katholische Einwanderung habe dem Papst dazu gedient, die Werte der

Vereinigten Staaten zu unterminieren, damit eine päpstliche Armee in Amerika an Land gehen und in Cincinnati einen neuen Vatikan gründen könne.

69. **FALSCH**

20. Jahrhundert

1. **Agententheorie:** Adolf Hitlers Handeln sei durch die Wirtschaft gelenkt worden.

70. **FALSCH**

2. **AIDS-Leugnung:** Angeblich besteht kein kausaler Zusammenhang von HI-Viren und der Immunschwächekrankheit AIDS.

71. **FALSCH**

3. **AIDS aus dem US-Labor:** HIV soll von den USA entwickelt worden und ausgesetzt oder entkommen sein.

72. **FALSCH**

73. **AIDS führt auf die Affenart Grüne Meerkatzen zurück, die von verantwortungslosen und abartigen Menschen durch sodomistische Handlungen missbraucht wurden, wodurch die Übertragung der Immunschwäche-Seuche auf die Erdenmenschen ermöglicht wurde.**

74. **Die Seuche existierte bei den Grünen Meerkatzen jedoch bereits vor 11000 Jahren auf der Erde, wobei die Seuche in späteren Jahrtausenden auf die Schimpansen-Unterart ‹Pan troglodytes troglodytes› (Anm. Zentralafrikanischer Schimpanse) übertragen wurde.**

4. **Amero:** Die Regierungen der Staaten Kanada, Vereinigte Staaten und Mexiko planen angeblich eine nordamerikanische Währungsunion.

75. **FALSCH**

5. **Area 51:** Die Einrichtung beschäftige sich oder kommuniziere mit ausserirdischen Lebensformen.

76. **FALSCH**

6. **Ärzteverschwörung:** Mediziner der Sowjetunion planen

angeblich Attentate auf hochrangige Vertreter ihres Landes; siehe auch Wurzelloser Kosmopolit.

77. **FALSCH**

7. **Attentat auf Martin Luther King:** Das Attentat auf Martin Luther King sei von der US-amerikanischen Regierung ausgeführt oder geplant worden.

78. **FALSCH**

8. **Bande-von-Nijvel-Verschwörung:** Die von der Bande von Nijvel ausgeführten Angriffe seien ein herbeigeführter Präventivschlag gegen den Kommunismus in Westeuropa gewesen.

79. **FALSCH**

9. **Barschel-Affäre:** Der ehemalige Ministerpräsident Uwe Barschel wurde tot aufgefunden, nachdem er im Vorfeld einen ungewöhnlich harten Wahlkampf gegenüber seinem Konkurrenten ausübte.

80. **RICHTIG**

81. **Uwe Barschel wurde aus politischen und zwielichtigen Gründen ermordet, worüber jedoch Einzelheiten aus Sicherheitsgründen für ... nicht genannt werden dürfen.**

10. **Bilderberg-Konferenz:** Die Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz planen angeblich eine Weltdiktatur oder sind Drahtzieher geschichtsträchtiger Ereignisse, etwa des Irakkriegs.

82. **FALSCH**

83. **Die Bilderberger-Konferenzen sind nicht auf eine Weltdiktatur ausgerichtet, sondern auf wirtschaftliche, politische, militärische und geheimdienstliche Planungen und Machenschaften, die absolut informell sind und als privat bezeichnet sowie möglichst und weitgehend geheimgehalten werden.**

84. **Bei den Treffen finden sich einflussreiche Personen aus Wirtschaft, Militär, Politik, Medien, Hochschulen, Hochadel, Geheimdiensten und christlichen Kirchen zusammen.**

85. Bei den Konferenzen werden Gedanken über aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen ausgetauscht, wie auch Beschlüsse gefasst, die sich auf politische, militärische, geheimdienstliche, wirtschaftliche und christlich-religiöse Führungsformen usw. beziehen, die sich teils nachteilig für die Bevölkerungen der jeweiligen Länder auswirken, jedoch auch auf der Bevölkerungen und der Länderwirtschaft Beherrschung usw.

86. Ins Leben gerufen wurde die Konferenz im Mai 1954, und zwar auf Einladung von Prinz Bernhard der Niederlande.

87. Damals wurde die Konferenz in seinem ihm gehörenden Hotel «de Bilderberg» in Oosterbeek in den Niederlanden durchgeführt, wonach fortan der Name Bilderberg für diese Konferenzen übernommen wurde.

88. Der ursprüngliche und erste Grund des ersten Treffens gründete in der Befürchtung, dass Westeuropa und Nordamerika viel zu wenig eng zusammenarbeiten würden, wie es dringend notwendig gewesen wäre.

89. Wenigstens war dies damals die Meinung, was sich offenbar bis heute erhalten hat, folgedem immer wieder geheime Beschlüsse erdacht und gefasst werden, die sich unter anderem auch gegen Russland richten.

90. Und da alles geheim ist, ranken sich um die «Bilderberger» natürlich auch diverse Verschwörungstheorien.

11. **Chemtrails:** Kondensstreifen enthalten angeblich Chemikalien, die sich auf die Bevölkerung auswirken.

91. **FALSCH**

92. Kondensstreifen sind sichtbare, insbesondere im Gefolge von Luftfahrzeugen durch Wasserdampf und sonstige Abgase entstehende lange weisse Streifen, die besonders hinter hochfliegenden Düsenflugzeugen entstehen, wenn die Luftfeuchtigkeit in den Flugzeugabgasen kondensiert.

93. Diese langen «Streifenwolken» resp. Kondensstreifen haben nichts mit der Verschwörungstheorie in bezug auf «Chemtrails» zu tun, die auch als «Chemikalienstreifen», «Giftstreifen» resp. «Giftwolken» bezeichnet werden und die einer absichtlichen Ausbringung von Chemikalien in die Atmosphäre entsprechen sollen.

94. **Gemäss der unsinnigen Verschwörungstheorie** sollen Flugzeuge demnach im Auftrag von Staaten Chemikalien versprühen, um Wetter und Klima zu ändern, Menschen zu vergiften oder anderweitig Einfluss auf das Weltgeschehen zu nehmen, was jedoch nichts anderem als einem völligen Unsinn entspricht.

12. **Chronologiekritik:** Bestimmte Abschnitte der Geschichtsschreibung oder Zeitrechnung seien fehlerhaft bzw. absichtlich gefälscht worden.

95. **FALSCH**

13. **Chronovisor:** Der Vatikan ist oder war angeblich im Besitz einer Zeitmaschine.

96. **FALSCH**

14. **Dolchstosslegende:** Die Niederlage des deutschen Militärs im Ersten Weltkrieg sei durch oppositionelle Zivilisten verursacht worden.

97. **FALSCH**

15. **Estonia-Verschwörung:** Der Untergang der Estonia sei Resultat eines Attentates gewesen.

98. **FALSCH**

16. **Gerücht von Orléans:** In der französischen Stadt Orléans wurden angeblich 28 junge Frauen entführt und zur Prostitution gezwungen.

99. **FALSCH**

17. **Grossisrael-Verschwörung:** Israel plane laut Doktrin eine Erweiterung der jüdischen Souveränität auf das gesamte Gebiet zwischen Mittelmeer und dem Fluss Jordan.

100. **FALSCH**

18. **GSG-9-Einsatz in Bad Kleinen:** Der GSG-9-Einsatz in Bad Kleinen, bei dem der RAF-Terrorist Wolfgang Grams ums Leben kam, bot Anlass für zahlreiche Verschwörungstheorien.

101. **FALSCH**

102. Alle diesbezüglichen Verschwörungstheorien haben keinerlei Wahrheitsgehalt.

19. HAARP-Verschwörung: Das US-amerikanische Forschungsprogramm HAARP soll für Gedankenmanipulation oder zur künstlichen Herbeiführung von Naturkatastrophen eingesetzt worden sein.

103. FALSCH

104. RICHTIG ist aber:

105. Das HAARP kann durch Schwingungen vielerlei schädigende Wirkungen bei Lebewesen auslösen, elektromagnetische und wetterbedingte Störungen hervorrufen, in vielfältiger Form militärischen Nutzen bringen, wie auch negative atmosphärische Beeinflussungen hervorrufen, jedoch in absolut keiner Weise Gedankenmanipulation.

106. Mit HAARP wird durch die grosse Antennenanlage der Himmel mit Energiestrahlen beschossen; diese werden von der Ionosphäre als Elektrowellen extrem niedriger Frequenz (ELF) zurückgeschleudert, wobei sich diese Wellen dann in eine heimtückische Waffe verwandeln lassen, was jedoch offiziell geleugnet wird.

20. Holocaustleugnung: Den Holocaust der Nationalsozialisten habe es nie gegeben.

107. FALSCH

21. Itavia-Flug-870-Verschwörung: Das Flugzeug wurde von französischen oder US-amerikanischen Flugzeugen abgeschossen, alle Insassen starben. Die unbekannten Angreifer gingen angeblich davon aus, dass es sich bei der Maschine um ein Flugzeug handelte, in dem Muammar al-Gaddafi sass.

108. FALSCH

22. Jamantau-Theorie: Der russische Berg Jamantau soll einen gigantischen unterirdischen Komplex beherbergen, der militärisch genutzt wird.

109. FALSCH

23. Attentat auf John F. Kennedy: Das Attentat sei nicht das Werk eines Einzeltäters, sondern einer Verschwörung, als deren Drahtzieher je nachdem die Mafia, die CIA oder Fidel Castro postuliert werden.

110. RICHTIG

111. Harvey Oswald, der unter dem Einfluss mehrerer Gruppierungen stand, war nicht der direkte Todesschütze, sondern nur ein beteiligter unter drei anderen Männern, die von einem Interessenbund gesteuert wurden, in den die CIA, das FBI, die Mafia, eine Pro-Kubaner-Gruppe, Ölbarone und der Militär-Industrie-Komplex verwickelt waren.

24. Alternative Theorien zum Korean-Airlines-Flug 007: Ein Flugzeug, das versehentlich von der Sowjetunion abgeschossen wurde, wurde laut offiziellen Angaben als bedrohlich eingestuft. Theorien besagen, dass die Luftsicherung der Sowjetunion getestet werden sollte. Andere Vermutungen legen dar, dass Überlebende des Unglücks inhaftiert sind.

112. FALSCH

25. Leningrader Affäre: Anhänger der Leningrader Parteigliederung der KPdSU sollten angeblich in kriminelle Machenschaften involviert sein.

113. FALSCH

26. Erfundenes Mittelalter: Grössere Zeiträume der mittelalterlichen Geschichte seien erfunden.

114. FALSCH

27. Tod von Johannes Paul I.: Johannes Paul I. sei vergiftet worden, da er vermutlich interne Machenschaften des Vatikans aufdecken wollte.

115. RICHTIG

116. Johannes Paul I. starb durch Gift, wodurch die Herztätigkeit aussetzte, was dann den Eindruck eines Herzversagens erweckte.

117. Ermordet wurde er darum, weil er die vornehme Herrschaft des Vatikans schockierte und sein Benehmen und seine Lebensweise im

Vatikan Anstoss erregte.

28. **Lusitania-Verschwörung:** Die Versenkung des Schiffes durch ein deutsches U-Boot soll bewusst herbeigeführt worden sein, um gegenüber der US-Bevölkerung den Unmut gegen Deutschland zu schüren.

118. **FALSCH**

29. **Majestic-12-Komitee:** Das US-Geheimkomitee beschäftige sich mit dem Wirken von UFOs und Ausserirdischen.

119. **FALSCH**

30. **Men in Black:** Geheime, schwarz gekleidete US-Regierungsmitarbeiter sorgen dafür, dass mysteriöse Sichtungen keine Zeugenaussagen hervorbringen.

120. **FALSCH**

121. **«Men in Black» haben nichts mit US-Regierungsmitarbeitern zu tun, denn das entspricht einer reinen Phantasie, und zwar im Gegensatz zu den «Black Men», die einer Gruppierung angehörten, die darauf bedacht waren, die FIGU-Mission zu zerstören, und zwar bis hin zu Mordanschlägen.**

31. **Verschörungstheorien zur Mondlandung:** Die Mondlandungen zwischen 1969 und 1972 durch die NASA haben angeblich niemals stattgefunden und wurden lediglich vorgetäuscht.

122. **FALSCH**

123. **Ausser der angeblich ersten Mondlandung von Apollo 11 im Jahr 1969, die betrügerisch auf der Erde als «echte Mondlandung» inszeniert wurde und bei deren Durchführung die Beteiligten unter Hypnose mitwirkten und getäuscht wurden, haben alle anderen Mondflüge und Mondlandungen tatsächlich stattgefunden.**

124. **Die erste und betrügerische und durch das Fernsehen weltweit ausgestrahlte angebliche Mondexpedition erfolgte aus politischen Gründen, und zwar um Russland gegenüber den USA in Bezug auf die Raumfahrttechnik und die sogenannte Raumfahrt ins Hintertreffen zu bringen.**

32. Tod von Marilyn Monroe: Marilyn Monroe soll durch einen US-amerikanischen Geheimdienst getötet worden sein, da sie eine Affäre mit John F. Kennedy hatte.

125. **FALSCH**

126. Marilyn Monroe wurde in der Nacht vom 4. auf den 5. August 1962 im Auftrag der beiden Brüder John Fitzgerald und Robert Kennedy durch den Monroe-Psychiater und Therapeuten Doktor Ralph Greenson mit einer Injektion Chloralhydrat in den After ermordet, weshalb am Körper nirgendwo eine Einstichwunde gefunden wurde.

33. Montauk-Projekt: Im Montauk-Projekt habe das US-Militär versucht, zwischen 1970 und 1990 die Gedanken der Zivilisten zu steuern oder zu beeinflussen.

127. **FALSCH**

34. Nachleben Elvis Presleys: Elvis Presley sei 1977 nicht gestorben, sondern lebe unter Ausschluss der Öffentlichkeit weiter.

128. **FALSCH**

35. Neue Weltordnung: Geheime Gesellschaften versuchen angeblich, die Weltherrschaft an sich zu reißen.

129. **FALSCH**

130. In der Neuzeit ab 1844 gab es ausser den USA und Hitler keine bekannte oder unbekannte Organisation, die versucht hat, die Weltherrschaft an sich zu reißen.

131. Auch heute gibt es ausser den USA keinen Staat und keine geheime oder bekannte Organisation, die Weltherrschaftsansprüche erhebt.

36. Oklahoma Connection: Der Bombenanschlag auf das Murrah Federal Building in Oklahoma City sei durch Islamisten unterstützt worden.

132. **FALSCH**

37. Paul is dead: Paul McCartney von The Beatles sei 1966

gestorben und wurde danach durch einen Doppelgänger ersetzt.

133. **FALSCH**

38. **Angriff auf Pearl Harbor:** Die US-Regierung oder das US-Militär wussten angeblich von dem bevorstehenden Angriff auf Pearl Harbor, unternahmen jedoch nichts, um in der Öffentlichkeit einen Kriegsgrund anführen zu können.

134. **FALSCH**

39. **Philadelphia-Experiment:** Ein Experiment des US-Militärs führte angeblich dazu, ein Kriegsschiff verschwinden und an einen anderen Ort teleportieren zu lassen.

135. **FALSCH**

136. **Ein solches Experiment hat es weder in den USA noch sonstwo auf der Erde jemals gegeben.**

137. **Ein Buchschreiber namens Berlitz schrieb nur gemäss den betrügerischen Behauptungen eines Mannes namens Kal Allen eine diesbezüglich phantastische Geschichte.**

40. **Protokolle der Weisen von Zion:** Die Protokolle geben vor, geheime Dokumente jüdischer Weltverschwörer zu sein.

138. **FALSCH**

41. **Putsch gegen die Regierung Mossadegh:** Der Putsch gegen die iranische Regierung Mossadegh galt lange Zeit als Verschwörungstheorie, bis sie im Jahr 2013 von der US-Regierung eingestanden wurde (Operation Ajax).

139. **RICHTIG**

42. **Reichsflugscheibe:** Das Dritte Reich sei im Besitz eines futuristischen Fluggerätes gewesen.

140. **RICHTIG**

141. **Das NAZI-Reich entwickelte Scheiben-Fluggeräte, die rund 2000 Stundenkilometer schnell waren und über 12 500 Meter Flughöhe erreichten.**

142. **Diese Flugscheiben waren jedoch Einflügelflugzeuge, die völlig anders geartet waren als normale Flügelflugzeuge.**

43. Reichsbürgerbewegung: Das Deutsche Reich bestehe juristisch bis heute fort, die Bundesrepublik Deutschland sei dagegen illegal. Eine kommissarische Reichsregierung übe Jurisdiktion über das Deutsche Reich in den Grenzen von 1937 aus.

143. FALSCH

44. Reptiloide: Reptiloide seien menschenähnliche intelligente Wesen, die von Reptilien oder reptilienartigen Ausserirdischen abstammen. Sie hätten die Erde unterwandert und seien Teil einer geheimen pyramidenartigen Organisationsstruktur.

144. FALSCH

45. Roswell-Zwischenfall: In Roswell (New Mexico) sei ein UFO abgestürzt.

145. RICHTIG

146. Dieser Absturz hat tatsächlich stattgefunden, doch wurde das Ganze aus Staatssicherheitsgründen zum Staatsgeheimnis erklärt, folgedem alle Fakten, Rapporte, Aufzeichnungen und Tatsachenberichte unter Verschluss gesetzt wurden und im Lauf der Jahrzehnte weitgehend verloren gingen.

46. Schwarzer Wolga: Zwischen 1960 und 1980 sollen Insassen eines schwarzen Autos der Marke Wolga Kinder verschleppt und gequält haben, nachdem diese nach der Uhrzeit gefragt wurden.

147. FALSCH

47. Kontroverse um das Siegel der Vereinigten Staaten: Das Siegel nehme Bezug auf den Illuminatenorden.

148. FALSCH

48. Verschwörung um den Mord an Robert F. Kennedy: Der Mord an dem US-Senator Robert F. Kennedy weist einige Ungereimtheiten in Bezug auf den mutmasslichen Täter Sirhan auf.

149. RICHTIG

150. **Es bestehen infolge nachlässiger Abklärungen tatsächlich einige Ungereimtheiten in bezug auf die Person Sirhan Sirhan, doch zweifellos steht fest, dass er der wahre Täter war.**

49. **Unterstützung der Bolschewiki durch die Wirtschaft des Deutschen Kaiserreiches:** Die Sisson-Dokumente belegen angeblich, dass das deutsche Kaiserreich russische Revolutionäre finanziell unterstützte.

151. **RICHTIG**

152. **Jahrelang unterstützte das Kaiserreich die Bolschewiki mit Geld, Waffen und Logistik.**

50. **Skull & Bones:** Die Studentenverbindung beschäftigte sich nicht nur mit Okkultismus und Satanismus, sondern habe auch Kontakte zur CIA.

153. **FALSCH**

51. **Slawenlegende:** Slawen im Osten des heutigen Deutschlands waren ab dem Mittelalter angeblich Germanen, die sich gegen die Christianisierung entschieden.

154. **FALSCH**

52. **Sonnentempler-Verschwörung:** Die radikale Organisation der Sonnentempler wurde angeblich durch Rechtsextremismus unterwandert.

155. **FALSCH**

53. **Tod von Lady Di:** Der Unfall, der zum Tod Dianas führte, sei durch den Secret Intelligence Service (MI6) herbeigeführt worden.

156. **FALSCH**

54. **Sprengstoffanschläge auf Wohnhäuser in Russland:** Der Urheber der Sprengstoffanschläge ist ungeklärt und lässt Raum für Spekulationen.

157. **FALSCH**

158. **Die Sprengstoffanschläge waren das Werk des russischen Geheimdienstes FSB.**

55. Untergang der RMS Titanic: Angeblich sank nicht die Titanic, sondern ihr Schwesterschiff Olympic.

159. **FALSCH**

56. Vril-Gesellschaft: Die Vril-Gesellschaft sei mit übernatürlichen Methoden in der Lage gewesen, den Nationalsozialismus aufleben zu lassen.

160. **FALSCH**

57. Feuer bei der Waco-Belagerung: Das FBI sei für ein Feuer verantwortlich, das sich im Rahmen einer Belagerung einer Branch-Davidians-Anlage entfachte. Durch das Feuer starb eine zweistellige Zahl an Menschen, darunter auch Kinder.

161. **FALSCH**

58. Tupac Shakurs Tod: Tupac Shakur soll von der US-Regierung getötet worden sein; alternativ sei sein Tod nur vorgetäuscht.

162. **FALSCH**

59. Zionist Occupied Government: Eine rechtsextreme Verschwörungstheorie besagt, dass alle wichtigen Stellen der Regierung mit Juden besetzt seien.

163. **FALSCH**

21. Jahrhundert

1. 9/11-Verschwörungstheorien: Die Terroranschläge am 11. September 2001 sollen von US-amerikanischen Geheimdiensten entweder wissentlich zugelassen oder selbst ausgeführt worden sein.

164. **FALSCH**

165. Der US-Präsident sowie US-Geheimdienste hatten nur Vermutungen und vage Angaben in bezug auf bevorstehende Anschläge in den USA durch US-feindliche islamistische Terroristen, jedoch keine Kenntnisse, wie, wann und wo diese stattfinden würden.

2. **MASCAL-Verschwörung:** Eine Übung unter dem Namen Project Mascal behandelte im Jahr 2000 das Unglück, bei dem ein Flugzeug in das Pentagon stürzte. Einer der Mitwirkenden habe danach bei American Airlines gearbeitet.

166. **FALSCH**

3. **Tod von Jürgen Möllemann:** Nicht erwiesen ist, ob sich der Politiker selbst getötet hat, aber Spekulationen gab es auch über eine Ermordung.

167. **FALSCH**

168. **Jürgen Möllemann beging Selbstmord.**

4. **Verschörungstheorien zu den Madrider Zuganschlügen:** Angeblich soll die baskische Terrororganisation ETA hinter den Anschlägen stecken.

169. **FALSCH**

170. **Die Zuganschlüge in der spanischen Hauptstadt Madrid führten auf islamistische Terrorakte zurück.**

5. **Tod von Jörg Haider:** Der österreichische Politiker soll ermordet worden sein.

171. **FALSCH**

6. **Putschversuch in der Türkei 2016:** Eine Theorie besagt, dass die Gülen-Bewegung und der ‹Tiefe Staat› den Putschversuch durchgeführt haben.

172. **FALSCH**

Eine andere Theorie besagt, dass der Putschversuch vom türkischen Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan inszeniert wurde.

173. **RICHTIG**

174. Dies, Eduard, sind soweit die Fakten, die Florena, Enjana und ich in bezug auf die in der Liste aufgeführten Verschwörungstheorien für die Zeiten vom 12. bis zum 21. Jahrhundert finden konnten.

Billy:

Das ist mehr, als ich erwartet habe, und ausserdem waren mir viele dieser Verschwörungstheorien nicht bekannt, auch nicht, dass es solche schon gegeben hat, die bis ins 12. Jahrhundert zurückführten. Erst durch einen telephonischen Hinweis bin ich der Tatsache dieser Liste kundig geworden.

Ptaah:

175. Wir haben auch nie über alte Verschwörungstheorien gesprochen.

Billy:

Haben wir nicht, nein. Und jetzt habe ich, wie gesagt, die Liste auch nur gefunden, weil mir jemand etwas darüber gesagt hat.

Ptaah:

176. Auch wir wussten nichts darüber und sind erst durch dich darauf aufmerksam geworden, folgedem dann Enjana und Florena sich um Abklärungen bemüht haben, wobei ich dann zuletzt mich auch noch daran beteiligt habe.

177. Doch nun, lieber Freund, muss ich mich verabschieden, denn ich werde zu einer wichtigen Konferenz gerufen.

178. Wenn es mir aber möglich sein wird, werde ich morgen in acht Tagen wieder herkommen.

179. Auf Wiedersehn, Eduard.

Billy:

Gerne, lieber Freund. Dann auch auf Wiedersehn, Ptaah.

Next Contact Report

Contact Report 673

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- | | | | |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC | <ul style="list-style-type: none">• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy | <ul style="list-style-type: none">• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation | <ul style="list-style-type: none">• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence |
|--|--|---|--|

- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinisis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

nABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Meier Encyclopaedia

0-9ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_672&oldid=113227"

Contact Report 673

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 673
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 409–420 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Saturday, 11th February 2017, 15:42 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Sunday, 5th May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 673

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertdreiundsiebziger Kontakt

Samstag, 11. Februar 2017, 15.42 Uhr

Billy:

Da wartest du schon, lieber Freund Ptaah. Sei willkommen und gegrüsst.

Ptaah:

1. Auch ich grüsse dich, lieber Freund, und ich danke dir für dein Willkomm, Eduard.

Billy:

Es ist mir immer eine Freude. Wenn du nicht gerade etwas Wichtiges hast, dann möchte ich dich etwas fragen.

Ptaah:

2. Bring deine Frage nur vor.

Billy:

Sieh hier, diesen Brief, da werde ich angefragt, ob ich mich dazu entschliessen könnte, meine Stimme im Zusammenhang mit der Geisteslehre für die Nachwelt auf CD usw. zu erhalten. Dazu habe ich folgendes geantwortet:

«Was Du sagst in bezug auf das Festhalten meiner Stimme, dazu denke ich, dass man das vielleicht einmal in kurzer Weise tun könnte, doch anderseits klingt mir das Ganze nach etwas wie eine Verehrung, was mir ab-

solut nicht gefällt, denn wichtig ist die Mission und damit die Lehre, nicht jedoch meine Person und meine Stimme.»

Was meinst du dazu? Irgendwie passt das nicht zu mir, denn ich finde es verehrend, woran ich mich aber stosse. Vielleicht könnte man so etwas tun, um einfach einen Eindruck meiner Stimme zu hinterlassen, wie man ja auch Photos herstellt, die lange Zeiten überdauern. Dass aber meine Stimme als beeindruckender Faktor im Zusammenhang mit der Geisteslehre zweckvoll wäre, das bezweifle ich einerseits, und andererseits finde ich, wie gesagt, das Ganze irgendwie eine Basis der Verehrung, was mir absolut nicht zusagt und mir nicht gefällt.

Ptaah:

3. Meinerseits schliesse ich mich deiner Antwort und Erklärung an.

Billy:

Danke, dann ist die Sache für mich klar, denn ich bin weder ein Film- noch ein Gesangsstar, folglich ich finde, dass es vollauf genügt, wenn ich die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» schriftlich hinterlasse, damit die Menschen damit und daraus lernen können. Das also ist meines Erachtens wichtig, nicht jedoch meine Stimme oder mein Konterfei und damit auch nicht meine Person. Sieh nun aber hier, diese Leserfrage, die sich auf unsere früheren Gespräche in bezug auf Darwin und seine Fälschung bezieht, mit der er beweisen wollte, dass der Mensch vom Affen abstamme. Meine Suche in allen Kontaktgesprächen hat ergeben, dass wir schon zu sechs verschiedenen Zeiten darüber gesprochen haben, dass Darwin Affenknochen zurechtgefeilt hat, um seine Theorie zu beweisen, dass der Mensch vom Affen abstammen soll. Die Daten, wann wir diese Gespräche geführt haben und wer von euch es war, sind folgende:

Semjase 7. Kontakt vom 25. Februar 1975

(Anm. Plejadisch-plejarische Kontaktberichte, Block 1)

Quetzal 217. Kontakt vom 8. Mai 1987

(Anm. Plejadisch-plejarische Kontaktberichte, Block 5)

Ptaah 250. Kontakt vom 26. Oktober 1994

(Anm. Plejadisch-plejarische Kontaktberichte, Block 7)

Ptaah 367. Kontakt vom 9. September 2004

(Anm. Plejadisch-plejarische Kontaktberichte, Block 9)

Ptaah 437. Kontakt vom 18. November 2006

(Anm. Plejadisch-plejarische Kontaktberichte, Block 11)

Ptaah 476. Kontakt vom 3. Februar 2009

(Anm. Plejadisch-plejarische Kontaktberichte, Block 12)

Alle, also deine Tochter Semjase, wie auch Quetzal und du selbst haben seit allem Anfang im Jahr 1975 bis ins Jahr 2009 – also während 34 Jahren – immer die gleichen Angaben in bezug auf die miesen Affenknochenfeilungs-Machenschaften von Darwin gemacht. Und jetzt, 42 Jahre nach der ersten Aussage von Semjase, kommt diese Leserfrage, mit der eure Angaben beargwöhnt werden. Wenn du bitte lesen willst ...

Ptaah:

4. Danke ... (liest)

Leserfrage

Anlässlich einer Leserfrage im FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 32 vom Januar 2007 (S. 6 f.) wurde das Thema «Darwin» angesprochen. Leider blendete die Fragestellung aber die eigentlichen Fragen hinter der Frage aus. Dementsprechend gestaltete sich die Antwort Billys, die nach wie vor ein bestimmtes Vakuum der Ungewissheit hinterlässt.

Seit Sfaths Zeiten wird von den Plejaren immer wieder behauptet, Charles Darwin hätte Affenknochen zurechtgefeilt und daraus ein Skelett zusammengesetzt, das er dann als Beweisstück für seine Abstammungstheorie einem Wissenschaftsgremium präsentiert habe. Eine «Tatsache», die in eingeweihten Kreisen bekannt sein, jedoch stur verheimlicht werden soll (siehe 250. Kontakt, 26.10.1994). Demgemäss wird Darwin von Ptaah als ein von Ehrgeiz zerfressener, skrupelloser Mensch dargestellt: «Darwin war ein renommiertsüchtiger Mensch, der alles Unerlaubte und Unrechtschaffene tat, um sein Image gross herauszubringen.» (Zitat Ptaah, 437. Kontakt, 18.11.2006). Ein Votum, das im schreienden Widerspruch zum zuverlässig überlieferten Persönlichkeitsbild Darwins, das einen tadellosen Charakter zeichnet, steht. Im gleichen Atemzug mit dem Betrugsvorwurf wird stets die eigentliche Schauermär, «das verrückte Gehirn eines Darwin» hätte die «Schauermär in die Welt gesetzt» (Zitat Billy, 7. Kontakt, 25.2.1975), wonach der Mensch vom Affen abstamme, kolportiert – ein allzu bekanntes, nicht mehr aus der Welt zu schaffendes Klischee, das einer populär verkürzten und krass verfälschenden Wahrnehmung der darwinschen Evolutionstheorie entspricht und entweder von gänzlicher Unkenntnis oder zumindest mangelhafter Kenntnis der Schriften Darwins zeugt. Genau betrachtet ist Darwin mit der Geisteslehre durchaus vereinbar, da er im Wesentlichen auch nichts anderes lehrt, als dass der Mensch oder die hominiden Lebensformen von einer affenähnlichen, niedrigeren animalischen Lebensform oder eben einem «Ur-Affenwesen» (FIGU-Bulletin Nr. 47, April 2004, S. 2) abstammen soll. Ganz abgesehen davon hätte Darwin es auch einfach nicht nötig gehabt, seine Theorie mittels unlauteren Machenschaften der obigen Art an

seine Wissenschaftskollegen zu verkaufen. Um der Sache schliesslich noch die Krone aufzusetzen, soll seine «Betrugstheorie» (Ein offenes Wort [1992], S. 219) «nicht einmal auf seinem eigenen Mist gewachsen» (437. Kontakt sein, sondern «auf einer tibetischen Legende, dass alle Menschen von acht Affenstämmen abstämmig seien» (ebenda), beruhen. Sollte der scharfe und gewissenhafte Naturbeobachter Darwin tatsächlich auf die «Inspirationsquelle» des Aberglaubens einer ursprünglich «aus dem indischen Sanskrit aufgegriffen(en)» (Ein offenes Wort, S. 218) Legende zurückgreifen müssen, wenn allein die Menge seines Forschungsmaterials förmlich nach seiner daraus entwickelten Theorie schreit und diese der Legende überdies auch noch widerspricht?

Trotz der beispielhaften, nahezu lückenlos anmutenden Dokumentation von Leben und Werk Darwins in der Primär- und Sekundärliteratur wie auch im Internetz (inklusive der riesigen Informationsfülle von Darwin Online – «probably the most extensive scholarly website devoted to any historical figure») lassen sich die Unterstellungen der Plejaren und Billys soweit nirgends auch nur andeutungsweise bestätigen – einzig auf die wohl eher zufälligen Parallelen zwischen Darwin und dem tibetischen (Pseudo-)Buddhismus in Sachen Mitleid und Moral wird vereinzelt hingewiesen.

Mit anderen Worten: Darwin wird von den Plejaren und Billy praktisch wie aus der Luft gegriffen kurzerhand als ebenso ignorant wie arrogant abgeschmettert. Man könnte meinen, es würde hier von einem völlig anderen Menschen geredet, als von dem, der uns durch seine Werke und sowohl autobiographische wie auch biographische Darstellungen bekannt ist.

Ansichts dieses eklatanten Widerspruchs und der oberflächlichen Vorwürfe wäre es allein um der Glaubwürdigkeit willen schon hilfreich, den Tatsachen entsprechend Darwin etwas differenzierter zu beurteilen und seinen angeblichen Betrug, von dem in der gesamten Biographik wie es scheint, nichts bekannt ist, wenigstens ansatzweise glaubhaft zu begründen. Wenn dem so wäre, dass damals ein «kleiner, dummer Student» hinter den Schwindel kam und die Professorenschaft mobilisierte, wodurch der gesamte Schwindel dann aufgedeckt wurde» (Ein offenes Wort, S. 219), dann müsste dieser doch nicht gerade marginale Skandal irgendwo in den (irdischen) Annalen nachgewiesen sein, was aber offenbar nicht der Fall ist. Sowohl gestern wie auch heute wäre ein wie auch immer nachgewiesener Schwindel dieses Ausmasses, auf den sich die Darwin-Gegner wie ein gefundenes Fressen stürzen würden, schlicht nicht zu verheimlichen. Nicht einmal in der Welt der masslos grassierenden Verschwörungstheorien scheint diese wilde Skandalgeschichte zu kursieren. In diesem Zusammenhang könnten weitere Informationen, die wenigstens entfernt verifizierbar wären, wertvolle Abhilfe schaffen.

5. Solche angriffige, wahrheitsanzweifelnde und auf die Erdenmenschen suggestiv wirkende Zweifelsfragen schüren die Unsicherheit bei den Erdenmenschen sehr unerfreulich und lösen bei ihnen eine gedanklich-gefühlsmässige Zwiespältigkeit sowie Wankelmuth in bezug auf die Beurteilung aus.
6. Und dies ergibt sich infolge ihrer mangelnden Bildung, Intelligenz und ihrer Verstandes- und Vernunftschwäche, folgederen sie nicht zu einer eigenen Beurteilung und Wahrheitsfindung des betreffend anfallenden Faktums durchzudringen vermögen, wie sie auch nicht zwischen Echt und Falsch unterscheiden können.
7. Das ebnet den Grund und Boden für Verschwörungstheorien, wie wir in bezug auf solche bei unserem Gespräch am 3. Februar gesprochen haben, wovon auch du und die FIGU betroffen sind, wobei diesbezüglich die Verschwörungstheorie jedoch andersartig ist, als diese normalerweise in ihrer Form sind.
8. An und für sich sollten wir aus meiner dargelegten Begründung auf solche Fragen nicht eingehen, weshalb wir künftighin dies auch nicht mehr tun werden, wie wir es ja auch einige Jahre so gehalten haben.
9. Nun soll es jedoch endgültig so sein, dass wir nicht mehr auf Fragen von Erdenmenschen eingehen und also keine Antworten mehr erteilen, weil, wie früher schon, die Fragestellenden immer alles besser wissen wollen, falschen Forschungsergebnissen und Behauptungen Glauben schenken, die Wahrheit ablehnen und unsere nachweisbaren und der Richtigkeit entsprechenden Beantwortungsangaben bezweifeln.
10. Dadurch werden wir der Lüge und Unlauterkeit beschuldigt, wie das hier eindeutig auch aus dieser Leserfrage hervorgeht.
11. Mit anderen Worten bringt das Ganze so gut wie eine üble Nachrede zum Ausdruck, und zwar in der Weise, dass unsere Abklärungen und Aussagen einer betrügerischen Beschuldigung, Lüge und einer Verleumdung entsprechen würden.
12. Dies aber können wir nicht billigen, weil es einerseits unsere Integrität in Frage stellt und es andererseits auch unsere Ehrwürdigkeit und Würde verletzt.
13. Die Unart vieler Erdenmenschen, unbelehrbar die wirkliche Wahrheit und die effective Wirklichkeit zu beargwöhnen und überheblich-besserwisserisch zu verurteilen – oft infolge falscher Informationen –, führt zu Beschimpfungen, Lügen und Verleumdungen, wie auch zum Erhalt und zur Weiterverbreitung derselben.

14. Das ist sehr bedauerlich und zudem äusserst dünkelfhaft und unverschämt von all jenen, welche dies – weil sie fähigkeitslos unfähig sind – durch ihre eigene Initiative und Wahrnehmung der Wirklichkeit forschende verstandes- und vernunftmässige Gedankenarbeit zu leisten unfähig sind, um in sich selbst die Logik der Wahrheit zu finden.

15. Wenn wir jedoch in unseren Kontaktgesprächen in bezug auf von dir aufgebrachte Fakten gesprochen und Antworten darauf gegeben haben, dann sollte das genügen, weil wir durchwegs in jeder Beziehung nur in loyaler Weise auf die Wahrheit ausgelegt sind und uns also nicht in Lügen oder irgendwelchen Falschangaben ergehen.

16. Auf solcherart formulierte Leserfragen, wie diese hier vorliegende, die in einer anmassenden, blasierten und vermessenen Weise unsere Ehrlichkeit und Integrität sowie unsere Angaben und Erklärungen anzweifeln und in Frage stellen, werden wir nicht mehr eingehen.

17. Zudem haben wir keinerlei Interesse an Falschinformationen oder Lügen, die uns völlig fremd sind, wie uns aber solche auch keinerlei Vorteile bringen würden.

18. Betrug, Lügen, Neid, Schwindel, Irreführung, Täuschung und Verleumdung sowie sonst jegliche Unwahrheit sind uns Plejaren in jeder kleinen und grossen Art und Weise völlig fremd, was gegensätzlich vom Gros der Erdenmenschheit nicht gesagt werden kann.

19. Und weiter bezugnehmend auf diesen Leserbrief soll es fortan nun endgültig so sein wie früher, dass wir uns auf keinerlei Fragen aus dem Leserkreis mehr beantwortend einlassen werden, folgedem wir nur noch solche beantworten, wenn diese allein deinem eigenen Interesse entspringen.

20. Aber nichtdestotrotz will ich heute zu den Fragenangriffigkeiten noch Rede stehen und den weiteren Sachverhalt der angesprochenen Sache so nennen, wie mein Vater das Ganze aus eigenen Abklärungen, Beobachtungen und Feststellungen in seinen Aufzeichnungen festgehalten hat.

21. Die Aufzeichnungen meines Vaters beruhen auf genauen Abklärungen, Beobachtungen und Feststellungen der damaligen und der später daraus hervorgegangenen Geschehnisse und auf klaren Tatsachen, und sie besagen und weisen eindeutig nach, dass Charles Darwin «seine» Evolutionstheorie durch unlautere Machenschaften zu beweisen versuchte, die zudem in ihrem Ursprung nicht auf ihn selbst zurückführte, sondern auf einen Naturforscher namens Alfred Russel Wallace, der Darwin einen entsprechenden Aufsatz zukommen liess, dessen Inhalt dieser zu seinem Vorteil nutzte.

22. Wallace war zu jener Zeit, als Darwin mit der Evolutionstheorie von sich reden machte, auf einer Expedition im südostasiatischen Archipel, als

er Darwin einen Aufsatz in bezug auf seine Evolutionsforschungen zum Studium und zur Beurteilung zukommen liess.

23. Den ihm zusagenden Aufsatzinhalt nutzte Darwin jedoch für sich und seine Evolutionstheorie, ohne zu erwähnen, dass das Ganze auf Leitgedanken von Alfred Russel Wallace basierte.

24. Dafür gab es schriftliche Beweise, die jedoch einerseits von Darwin böswillig verändert oder vernichtet oder andererseits zu späteren Zeiten durch unbedachte Historiker falsch umgedeutet wurden.

25. Das aber spielt für die Darwinisten selbst angesichts von Beweisen keine Rolle, sondern sie verwenden noch betrügerischere Methoden, um an ihrer «Darwin-Wahrheit» festzuhalten.

26. Und dass Darwin betrügerisch einen zurechtgefeilten Affenkieferknochen auf einen menschlichen Schädel montierte, das entspricht einer unumstösslichen Tatsache, die bewiesen werden kann, denn zumindest dieses gefälschte Darwin-Produkt wurde bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts erhalten, ehe es als Betrug erkannt wurde, und zwar unter der Bezeichnung «Piltdown-Mensch».

27. Dabei handelt es sich um einen Menschenschädel, in den von Darwin zurechtgefeilte Affenknochen eingesetzt worden waren.

28. Dieser von Darwin mit zurechtgefeilten Affenknochen gefälschte und nur rund 6 Jahrhunderte alte Menschenschädel sollte als fehlendes Stück Charles Darwins Theorie belegen, dass der Mensch von Affenwesen abstammen soll.

29. Dieser Schädel war jedoch nicht die einzige Fälschung, denn es waren auch noch diverse andere Knochenelemente, die Darwin veränderte.

30. Auch das «Auffinden» des Piltdown-Schädels beruhte auf einem Betrug, der durch einen Mann namens Charles Dawson in Umlauf gesetzt wurde, weshalb der Schädel auch «Dawson-Schädel» und «Dawsons Mensch der Morgenröte» genannt wurde.

31. Vorgeblich – so begründete er seinen Betrug – «fand» er die angeblichen Überreste des Frühmenschen resp. Piltdown-Menschen in einer Kiesgrube beim Dorf Piltdown in der Nähe von Uckfield in Südostengland, demgemäss die Bezeichnung Piltdown-Mensch entstand.

32. Wahrheitlich jedoch hat Dawson den Schädel nicht gefunden, sondern er hat ihn selbst dort vergraben – nebst anderen von Darwin bearbeiteten Knochenstücken –, die gesamthaft aus Darwins Nachlass stammende manipulierte Knochen waren, die er für ein höheres Entgelt von William Erasmus Darwin, dem erstgeborenen Sohn von Charles Darwin, erworben hatte.

33. Dieser wusste um die Fälschungen seines Vaters, weshalb er nach dessen Tod alle von Darwin gefälschten «Fossilien» loswerden wollte, um

den Ruf seines Vaters zu schützen, damit er nicht des Betrugers bezichtigt werden konnte.

34. Grundlegend handelte es sich dabei um ein völlig konfuse, unlogisches und wirres Denken und Handeln von William Erasmus Darwin, weil er an pathologischen Angstzuständen litt, die eben darin fundierten, dass eine Aufdeckung und Öffentlichwerdung des Betruges zustande kommen könnte.

35. Anstatt dass er alle von seinem Vater gefälschten Knochenstücke und den präparierten Schädel mit einem zurechtgefeilten Affenkiefer einfach zerstört oder vergraben hätte, was einer logischen Handlung entsprochen hätte, handelte er in seiner Angstwirrnis völlig unlogisch und überliess alles für ein Entgelt dem ihm gegenüber rund 25 Jahre jüngeren Charles Dawson, mit dem er bekannt war.

36. Der Handel zwischen Darwins Sohn und Dawson wurde wohlweislich geheimgehalten, und zwar auch mit der Klausel, dass Dawson niemals über die wahre Herkunft des Schädels und der Knochen sprechen werde.

37. Daran hat sich Dawson gehalten und niemals das Geheimnis der wahren Herkunft des Schädels und der Knochenteile verraten, sondern sich als «Finder» derselben profiliert.

38. Dieser angebliche Piltdown-Mensch-Schädel wurde dann, als Dawson ihn öffentlich machte, lange Jahre als signifikanter Beweis für die Evolutionstheorie von Charles Darwin dargestellt, wonach dann aber 1953 Schädeluntersuchungen bewiesen, dass das Ganze ein Betrug und kein Ur-Fossil, sondern eine aus Menschen- und Affenknochen montierte Fälschung war.

39. Irrtümlich wurde diese Fälschung Charles Dawson angelastet – und wird es teilweise auch noch heute –, wie aber auch verschiedenen anderen Männern, wie z.B. einem Paläontologen namens Arthur Smith Woodward, der mit Dawson zusammenarbeitete, jedoch nichts von dessen betrügerischen Machenschaften und dem Erwerb des von Charles Darwin gefälschten Schädels und den Knochen wusste.

40. Auch der Schriftsteller Arthur Conan Doyle wurde verdächtigt, der Betrüger und Fälscher zu sein, wobei jedoch all diese Anschuldigungen nicht der Richtigkeit entsprachen, denn einzig und allein ist die Wahrheit die, dass der ganze Betrug auf Charles Darwin zurückführte.

41. Diese Tatsache wird aber von unbedarften Darwinisten vehement bezweifelt und bestritten, folgedem der darwinsche Betrug weiterexistieren und auch der Darwinismus aufrechterhalten werden wird, weil ein einmal entstandener Glaube kaum, überhaupt nicht mehr oder nur noch sehr schwer aufgelöst und durch die reale Wirklichkeit und effective Wahrheit richtiggestellt werden kann.

Billy:

Glauben ist eben leichter, als selbst zu denken, die Wirklichkeit in ihrer Tatsächlichkeit wahrzunehmen und darin die effective Wahrheit zu erkennen, diese zu bedenken und sie durch Verstand und Vernunft nachzuvollziehen. Und Erdlinge, die das nicht begreifen und die zudem intelligenzschwach und selbstherrlich sind und in dieser Weise ihre Mitmenschen diffamieren, gibt es leider ungeheuer viele, wobei besonders jene äusserst fies sind, die dies durch öffentliche Medien tun können. Auch eine gewisse Sorte Wissenschaftler gehört dazu, womit ich jene Helden meine, die behaupten, dass das Leben erst vor einigen hundert Millionen oder vor etwa 1–2 Milliarden Jahren entstanden sei, weil sie bisher noch nicht durch Fossilienfunde nachweisen können, dass das Leben auf der Erde schon viel früher existierte. Dein Vater Sfath lehrte mich bereits in den frühen 1940er Jahren, dass superwinziges Leben schon vor mehr als 5 Milliarden Jahren auf unserem Planeten existierte, der auch einiges älter sei. Er hat mir mit seinen Supervergrösserungsgeräten auch superwinzige Fossilien gezeigt, die er, wie er erklärt hat, auf der Erde gefunden hat und die rund 5 Milliarden Jahre alt waren. Im Gegensatz zu seinen Erklärungen, dass die Erde wenig mehr als 5 Milliarden und 600 Millionen Jahre alt sei, behaupten die irdischen Wissenschaftler ja, unser Planet sei erst 4,5 Milliarden Jahre alt, weshalb ich ja auch immer diese Zeit nenne, wenn ich etwas über die Erde schreibe, was aber nicht richtig ist und mir manchmal Gewissensbisse bereitet. Viele Erdlinge wollen einfach gross sein und stellen Behauptungen, Vermutungen oder Lügen auf, weil sie mehr gelten wollen als ihre Mitmenschen, oder weil sie blasiert oder grössenverrückt sind, wozu eben, wie gesagt, auch eine gewisse Sorte Wissenschaftler gehört. Sfath sagte auch, dass bei jedem Entstehen eines Himmelskörpers schon von Grund auf winzigste Lebewesen resp. Mikroben gegeben seien. Diese könnten je nach Gattung selbst bei grosser Hitze und grosser Kälte Jahrhunderttausende, ja Millionen und gar Milliarden von Jahren überleben, wie sie aber auch schon seit Urzeiten unbeschadet durch den Weltenraum treiben würden, jedoch von Planeten und anderen Weltenraumkörpern hervorgegangen seien, die Wasser und andersartige Flüssigkeiten getragen haben. Anscheinend wissen dies die Wissenschaftler jedoch nicht, denn nach diversen erdlingischen wissenschaftlichen Behauptungen entstand das Leben auf der Erde erst lange nach ihrer Entstehung. Daher denke ich, dass diese Wissenschaftler in den gleichen Topf der Unwahrheitverbreitenden geworfen werden können, wie das leider in bezug auf viele weibliche und männliche Journalisten der Fall ist. Eine erhebliche Anzahl der Journalisten beiderlei Geschlechts ist in sich selbst charakterlos, ehrlos und würdelos, die sich selbst – wie auch ihre Leser-, Hörer- und Zuschauerschaft – belügen, in-

dem sie die Tatsachen und Wirklichkeit und deren Wahrheit verdrehen und zu lügenmässigen und zu verleumdenden Sensationsberichten stilisieren, um nach aussen hin selbst gross und wichtig zu erscheinen, obwohl sie in sich selbst derart armselige und miese Würstchen sind, dass sie infolge Ekel nicht einmal von einer hungrigen Bestie gefressen würden. Und das ist eine Tatsache, die unbestreitbar ist und die ich selbst in bezug auf viele von mir gegebene Interviews beweisen kann, die von den Journalisten und Journalistinnen und Medien nach Strich und Faden zu Lügen und Verleumdungen umgemodelt wurden und nur noch zu sehr geringen Teilen dem entsprachen – wenn überhaupt –, was ich ihnen erklärt hatte. Dies nebst den erfundenen und aus den Fingern gesogenen Interviews, die ich niemals gegeben hatte, die jedoch in diversen Medien veröffentlicht wurden. Und dass nun der neue US-Präsident Trump auf die Medien losgeht, das kann ich aus genannten Tatsachen sehr gut verstehen, denn es wird ihm in seinem Leben mit den Journalisten, Journalistinnen und den Medien genau gleich ergangen sein, wie eben auch mir. Leider gibt es nur wenige korrekte, unabhängige Medien und mit diesen ehrliche, rechtschaffene Journalisten und Journalistinnen, die nur die effective Wahrheit berichten und nicht sensationsgierig alles verfälschen.^{[1][2]}

Ptaah:

42. Womit du aber nur jenen Teil anstandsloser, charakterschlechter, gewissen- und verantwortungsloser Medien meinst, wie auch nur jene Medienschaffenden, die sich als Journalistinnen und Journalisten bezeichnen, die aber dieser Benennung nicht gerecht werden und in keiner ehrlichen Weise als Reporter, Reportierende und also nicht als Berichterstatter bezeichnet werden können, weil sie sich nicht um die Wirklichkeit und Wahrheit kümmern, sondern nur darum, durch Lügen und Verleumdungen die Leserschaft zu betrügen.

43. In dieser Weise richten sie sehr viel Schaden an und schüren öffentlich in der Bevölkerung, in Gemeinschaften, Familien, Organisationen sowie in allerlei Verhältnissen gehässig Unfrieden, erfinden Verschwörungstheorien, wie das in bezug auf dich und die FIGU der Fall ist, um sich selbst ins Licht der Bewunderung zu stellen und damit auch Profit zu machen.

44. Und wenn ich der gegen dich und die FIGU gerichteten Verschwörungstheorie bedenke, dann erkenne ich noch viel mehr dahinter, und zwar eine weltweite Verleumdungskampagne, die aber auch als eine Verschwörung bezeichnet werden muss.

45. Du hast das Ganze in richtiger Weise einmal als «Schmierjournalismus» bezeichnet, der grundsätzlich gesetzlich verboten sein müsste, weil er einerseits in jeder Form persönlichkeitsabqualifizierend und auf Menschen und deren Ehre und

Würde schmähsch herabwürdigend ist, wie zudem andererseits auch die persönliche Freiheit der Gedanken des einzelnen, wie auch die rein persönlichen Angelegenheiten, Engagements und Interessen usw. angegriffen und diffamiert werden, die reine Privatsache sind.

46. Und diese Privatdinge werden hinterhältig auch dazu benutzt, und zwar speziell durch böswillige gewissenlose und unrechtschaffene Journalisten beiderlei Geschlechts, um rechtschaffene Erdenmenschen in den Schmutz zu treten.

47. Und getan wird dies besonders infolge Böswilligkeit gegenüber Mitmenschen, deren rein persönliche Gedankenweisen, Aktivitäten, Interessen, Einsatzbereitschaft in bezug auf Aussergewöhnliches, wie auch in bezug auf Neigungen, Wissensdrang und allerlei ureigenste Angelegenheiten, den fehlbaren Journalisten und sonstigen Mitmenschen nicht in ihr Konzept passen.

48. Und zu sagen ist auch, dass ein solches Handeln und Tun in Form von Schmierjournalismus weder etwas mit korrekter journalistischer und wahrheitlicher Berichterstattung zu tun hat noch mit Meinungsfreiheit, sondern einzig mit Ehre-, Würde-, Rechtschaffenheits- und Verantwortungsverachtung.

Billy:

Was ja wohl verstanden werden kann, wenigstens von rechtschaffenen Menschen, die darauf bedacht sind, die eigene Ehrenhaftigkeit, Würde, Grundanständigkeit, Integrität, Redlichkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein sowie ihre Wahrhaftigkeit zu wahren.

Ptaah:

49. Deine Fähigkeit, immer alles mit treffenden Worten auf den richtigen Punkt zu bringen, ist bemerkenswert.

50. Auch, dass du in der Regel beim Sprechen und Schreiben keine Fremd- und Fachworte gebrauchst, wie das bei vielen Erdenmenschen üblich ist, um sich mit ihren Fremd- oder Fachworten gross zu meinen, ist eine sehr gute Eigenart von dir, was deine verbale und schriftliche Sprache äusserst wertvoll macht, weil alles auch von jenen verstanden wird, die der Fremd- und Fachausdrücke nicht mächtig sind.

Billy:

Siehst du, da habe ich dir gegenüber vielleicht einen Vorteil. Was du aber sagst in bezug auf meine mündliche und schriftliche Sprache, das habe ich so von deinem Vater Sfath gelernt, denn er hat mich gelehrt, dass ich sowohl mündlich als auch schriftlich immer in einer verständlichen Sprache sprechen soll, damit alles auch von Menschen verstanden wer-

den kann, die in Fremd- und Fachworten nicht gebildet sind. Daher nutze ich nur selten Begriffe und Worte, die ausserhalb die normale Allgemeinbildung gehören, doch wenn ich solche trotzdem einmal benutze, dann führe ich sie immer unter <resp.> = < respektive> mit einer entsprechenden Erklärung an. Dadurch, so habe ich gelernt und während meines Lebens auch festgestellt, kann auch von Menschen alles richtig verstanden werden, die der Fremd- und Fachworte nicht mächtig sind.

Ptaah:

51. Das ist auch richtig so, und ich weiss auch, was dich mein Vater diesbezüglich gelehrt hat.

52. Das hat zwar – und das hat mein Vater schon früh festgestellt – dazu geführt, dass du in der vierten Schulklasse von deinem Lehrer Hans Freischikaniert worden bist und du bei einem anderen Lehrer, bei Gustav Lehmann, die Klasse wiederholen musstest.

53. Und weil du in der Regel keine Fremdworte benutzt, wurde das von unfairen Journalisten in ihren reisserischen und mit Lügen durchzogenen Interviews in der Weise zum Ausdruck gebracht, indem du als <dummer Bauer> dargestellt wurdest.

54. Tatsächlich war dies aber nicht der einzige Grund dafür – eben weil du dich seit jeher um eine klare deutsche Sprache ohne Fremd- und Fachsprachenworte bemüht hast, obwohl du dieser mächtig wärest –, sondern weil die Reportierenden darauf aus waren, sich durch Lügen, Verdrehungen und Verleumdungen in ein gutes Licht zu stellen.

Billy:

Das war nie und ist für mich auch heute nicht von Bedeutung, ausserdem habe ich einen breiten Rücken, über den alles wie unreines Wasser schadlos ablaufen kann. Ausserdem stellen sich alle jene Journalisten beiderlei Geschlechts, wie auch alle Widersacher aller Art mit ihren Lügen, Verleumdungen und dummen Behauptungen und Worten selbst in der Öffentlichkeit an den Pranger. Aber das weisst du ja, folglich wir darüber nicht gross reden müssen. Worüber wir aber ein Wort verlieren sollten, das bezieht sich auf den Ersten Weltkrieg von 1756–1763, über den wir als solchen eigentlich erst seit etwa zwei Jahren reden, diesen jedoch vorher nie offen erwähnt haben. Dazu wurde ich telephonisch folgendermassen angefragt:

Frage

Seit geraumer Zeit sprechen Sie immer wieder einmal davon, dass bereits drei Weltkriege gewesen seien, wobei der Erste Weltkrieg in den Jahren 1756–1763 geführt worden sei. Warum wurde er vorher nie von Ihnen

erwähnt, und warum wird der Öffentlichkeit das Wissen verheimlicht, dass bereits drei Weltkriege die Welt erschüttert haben?

U. Bächtold, Schweiz

Zwar weiss ich um die Hintergründe, warum der Erste Weltkrieg nicht als solcher, sondern als «Siebenjähriger Krieg» deklariert wird und dass eigentlich die USA die Urheber dieses Weltkrieges waren, obwohl diese ja erst Jahre nach Kriegsende gegründet wurden, und zwar erst nach dem Unabhängigkeitskrieg, Nordamerikanischen Krieg, der Amerikanischen Revolution von 1776–1783; einem Krieg zwischen den 13 britischen Kolonien an der Ostküste Nordamerikas und dem Mutterland Grossbritannien. Erst nach dessen Ende erfolgte die Gründung des neuen unabhängigen Staates, eben den USA resp. den Vereinigten Staaten von Amerika. Der Siebenjährige Krieg von 1756–1763 wurde ja auch in Europa geführt, während gleichzeitig der Britisch-Französische Kolonialkrieg in Nordamerika wütete, der zum Abzug der Franzosen aus Nordamerika führte, wie aber auch zur Übernahme der Herrschaft durch Grossbritannien. Dieses hatte sich ja durch seine Kolonialisierungen zu einer politischen und wirtschaftlichen Macht gemausert, und zwar vorerst in der westlichen Hemisphäre, wie aber auch auf den Weltmeeren. In Grossbritannien regierte damals resp. seit 1760 König Georg III., der in seiner Machtgier nichts Besseres wusste, als die Krise, die zwischen Grossbritannien und den amerikanischen Kolonien bestand, noch gewaltig grösser und umfänglicher zu machen, was die damalig üble politische Lage, die kaum mehr eine Stabilität aufwies, noch mehr in misslichere Lagen trieb. Dieser König war nur grossmäulig und zudem absolut unfähig, eine klare Zielsetzung zu erschaffen und eine solche anzustreben. Das also soweit, doch kenne ich die Begründung nicht, warum nicht schon zu früherer Zeit offen genannt werden durfte, was sich damals gemäss euren Angaben tatsächlich zugetragen hat, eben auch, dass bereits vor der Gründung der USA bereits ein USA-Vorläufer bestand, der schuldig für den Ersten Weltkrieg von 1756–1763 war. Wenn du darüber bitte erklären kannst, vielleicht auch, worum es sich bei den vorgegangenen Machenschaften in bezug auf den Ersten Weltkrieg wirklich handelte, wobei der erste US-Präsident George Washington ja eine treibende Kraft einer Verschwörung war. Und sieh hier, das habe ich aus Wikipedia herauskopiert, es legt klar, woher die Bezeichnung «Amerika» eigentlich stammt; das ist wohl auch wichtig zu wissen:

Woher kommt der Name Amerika?

Die Bezeichnung ‹America› kam durch einen historischen Irrtum zustande. Und das kam so: Kurz vor dem Tod von Kolumbus erschien ein Büchlein, in dem der Verfasser behauptete, den neu entdeckten Erdteil in vier Reisen erkundet zu haben. Der Name des Verfassers: Amerigo Vespucci – Kaufmann aus Florenz und im Dienste der reichen Familie Medici auf See unterwegs.

Amerigo Vespucci als Namensgeber

Das Buch wurde ein grosser Erfolg, obwohl es sich später als Fälschung herausstellte. Jedoch schien niemand den Inhalt auf seine Richtigkeit überprüft zu haben. Die deutschen Geografen Martin Waldseemüller und Matthias Ringmann schlugen deshalb in der Einleitung ihres 1507 erschienenen Kartenwerks vor, den neuen Weltteil nach seinem Entdecker ‹America› zu nennen.

Fast zur gleichen Zeit veröffentlichte Waldseemüller eine Weltkarte (einen Holzschnitt). Diesen Holzschnitt fand man erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Auch hier trug der Teil, der Südamerika darstellen sollte, den Namen ‹America›. Schnell setzte sich die Bezeichnung in ganz Europa durch. 1538 wurde er in der Weltkarte des flämischen Kartographen Gerhardus Mercator auf Nordamerika ausgedehnt.

Warum wurde die Neue Welt ‹America› genannt, wenn sie doch von Kolumbus entdeckt worden war? Wäre da nicht ‹Columbia› die bessere Wahl gewesen? Die Bezeichnung ‹America› wurde Anfang des 16. Jahrhunderts von zwei deutschen Geografen vorgeschlagen. Quelle: © Janaka Dharmasena, Shutterstock. ...

Eigener Kontinent

Trotz dieses historischen Irrtums war der Entdecker Amerikas natürlich Christoph Kolumbus. Deshalb erscheint es uns heute vielleicht ungerecht, dass der Kontinent nicht nach ihm benannt wurde. Vespucci aber war wohl der erste, der vollständig begriff, dass es sich bei den neu entdeckten Landteilen um einen eigenständigen Kontinent handelte. Er war es auch, der den Begriff ‹mundus novus›, also ‹Neue

Welt» in seinen anschaulichen Reiseberichten aufbrachte und verbreitete.

Ptaah:

55. Das Ganze ausführlich zu tun, wäre zuviel verlangt, weshalb ich nur in Kurzform das Wichtigste erwähnen werde.

56. Und woher der Name «Amerika» stammt, da gibt der Wikipedia-Auszug Auskunft.

57. Was nun die Entstehung der USA betrifft, dazu hast du bereits einiges erklärend vorweggenommen, und zwar auch bezüglich der Verschwörung, die in jeder Beziehung schon seit deren Beginn verheimlicht und nie öffentlich bekannt wurde, wie aber auch nicht in den kolonialen Kreisen von Grossbritannien, Frankreich, Spanien und Portugal, wie aber auch nicht bei den Ureinwohnern, den diversen Indianerstämmen.

58. Und das ist so geblieben bis heute.

59. Was nun aber die Verschwörung und die ganzen Umstände betrifft, so kann ich diesbezüglich aus den Aufzeichnungen meines Vaters das Wichtigste erklären, eben so, wie er alles beobachtet und in seinen Annalen festgehalten hat.

60. Die Verschwörung wurde durch den 1693 in Grossbritannien geborenen und 1743 verstorbenen Sklavenhalter Augustine Washington inszeniert, dem Vater des späteren ersten Amerika-Präsidenten George Washington.

61. Die Verschworenen zählten mehrere tausend Kolonisten, die sich in ihren Kreisen in geheimer Weise als «Americans» bezeichneten und die danach strebten, eine eigene Staatsform zu gründen, was jedoch nach aussen unter Androhung des Todes verschwiegen wurde, weshalb auch nie etwas Schriftliches festgehalten wurde und auch nichts nach aussen drang, folgedem das Ganze durchwegs immer geheimgehalten werden konnte, und zwar bis in die heutige Zeit.

62. 1732 wurde dann der Sohn George Washington geboren, der dann der erste Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika wurde und 1799 verstarb.

63. Schon früh wurde er in die Verschwörung seines Vaters miteinbezogen, der er völlig verfallen war, folgedem er mit seinen Anhängern ebenfalls der Zielstrebung einer eigenen «Americans»-Staatsbildung folgte und nichts unterliess, um dieses Ziel eines Tages zu erreichen.

64. Zwar mangelte es ihm an einer guten Schulbildung, wie auch an einer wertvollen Allgemeinbildung, denn er war sehr ungebildet, nicht belesen und unwissend, was er später allerdings durch die Hilfe einer massgebenden Frau etwas aufbessern konnte.

65. Gesamthaft vermochte er aber das Ganze weitgehend zu bemänteln, wozu ihm seine Herkunft als Teil der ökonomischen und kulturellen Elite der sklavenhaltenden Plantagenbesitzer des Staates Virginia sehr gelegen kam, denn durch seine Herkunft kam er auch mit einem vermögenden und einflussreichen und sehr kultivierten Edelmann namens Lord William Fairfax in Verbindung und gewann dessen Vertrauen und Hilfe.

66. Dieser besass auch grosse Besitzungen in Grossbritannien.

67. Mit 16 Jahren dann lernte George Washington die hübsche Schwiegertochter von Fairfax kennen, namens Sally Fairfax, in die er sich sofort verliebte und mit ihr ein intimes ehebrecherisches Verhältnis anbahnte, das beide heimlich unterhielten.

68. Diese ehebrecherische Liaison hielten beide ihr Leben lang aufrecht, jedoch natürlich geheim.

69. Diese Frau war es dann auch, die ihn in diversem Wissen unterrichtete und auch seine sehr schwache Allgemeinbildung aufbesserte.

70. Die geheime Verschwörung wurde von George Washington und allen Mitverschwörern aufrechterhalten.

71. Als sein Halbbruder Lawrence Washington die Tochter von Fairfax, Anne, heiratete, gehörte er natürlich auch zur Familie und wurde von ihr auch als Familienmitglied behandelt, was die Liaison mit Sally Fairfax sehr erleichterte, die weder in der Familie noch nach aussen jemals bekannt wurde, weil beide in bezug auf ihre intime Beziehung absolut verschwiegen waren.

72. George Washington wurde im Herbst 1753 durch den stellvertretenden Gouverneur von Virginia, Robert Dinwiddie, mit einer diplomatischen Mission beauftragt, und zwar, dass er als Emissionär den Franzosen einen Brief übermitteln sollte, in dem sie im Namen der britischen Krone von Dinwiddie und anderen Vertretern Virginias aufgefordert wurden, ihre Vorposten in einem zwischen Frankreich und England umstrittenen Gebiet aufzugeben und zu verlassen.

73. Washington machte sich seiner Aufgabe gemäss auf den Weg, und zwar am 31. Oktober, wonach er und seine Begleiter von den Franzosen höflich und zuvorkommend empfangen und auch dementsprechend behandelt wurden, die jedoch zu keinen Zugeständnissen bereit waren.

74. Durch diese Mission jedoch erlangte George Washington erstmals Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, obwohl er als Emissionär gescheitert war.

75. Nichtsdestotrotz wurde er im Frühjahr 1754 als erst 22jähriger gemäss einer Zustimmung des Abgeordnetenhauses von Virginia vom Gouverneur Dinwiddie damit betraut, das Kommando über eine kleine Miliztruppe von 160 Mann zu übernehmen und mit diesen als Spähtruppe

die sich in den westlichen Territorien befindenden französischen Vorposten, wie aber auch die strategisch wichtigen Stellen zu beobachten.

76. Also erhielt Washington damit eine militärische Machtstellung und sammelte daraufhin die indianischen Verbündeten um sich und liess behelfsmässige Forts errichten, um sich so besser gegen mögliche Angriffe der überlegenen französischen Kräfte verteidigen zu können.

77. In dieser Folge sah Washington sich in der Lage, seine und seiner Mitverschwörer Verschwörungsidee, einen eigenen Staat «Americans» anzustreben, ins Blickfeld der Möglichkeit zu rücken, auch wenn die Verwirklichung noch Jahre dauern und er grosse militärische Mittel zur Anwendung bringen sollte, weil er nun die Gelegenheit dazu hatte und er militärisch grosse Macht erlangen konnte.

78. Also kam es im Mai 1754 zwischen der Truppe von Washington und einem französischen Trupp zum Gefecht, weil er einen Angriff befahl, obwohl die französische Truppe unter dem Kommando eines Joseph de Jumonvilles stand, der als Emissionär unterwegs war.

79. Washington – natürlich grundsätzlich seine Truppe – ging siegreich aus dem provozierten Kampf hervor, der effektiv ein Überfall war, bei dem der französische Kommandant kapitulierte, den George Washington jedoch kurz nach dem Gefecht in seinem Machtwahn füsilierten liess.

80. Knapp einen Monat danach wurden Washington selbst und seine Truppe von überlegenen französischen Militärs gefangengenommen, wobei er dann auch kapitulierte, nachdem viele seiner Truppe getötet worden waren.

81. Die Füsilierung des Kommandanten Joseph de Jumonvilles bezeichneten die Franzosen als das, was es tatsächlich war, nämlich als Mord, was Washington auch unterschriftlich in einem entsprechenden Dokument bestätigte, wodurch die Franzosen Gnade vor Recht ergehen und ihn frei liessen, wonach er dann den von ihm ausgegangenen Mord wieder bestritt.

82. Und diese Zwischenfälle waren es dann auch – eben ausgelöst durch George Washington, der voller Hass und Rachegeanken wider die Franzosen war und der sich als «Americans» verstand und damit also als Amerikaner –, die ab 1754–1763 zum Krieg führten, der aus Amerikanersicht als Franzosen-und Indianerkrieg bezeichnet wird, der als Teilkonflikt des Siebenjährigen Krieges gilt, der dann im Jahr 1756 losgebrochen war.

83. Und da damals der gesamte Ursprung in bezug auf den Ersten Weltkrieg durch die Machenschaften und ausgelösten bewaffneten Konflikte des genannten «Americans» resp. Frühamerikaners George Washington begann, durch dessen Provokation das Ganze überhaupt erst zustande kommen konnte – im Hintergrund zusammen mit seinen tausendfachen «Americans-Mitverschwörern» –, steht für uns eindeutig

fest, dass der Erste Weltkrieg durch die USA mit ihren ersten Bürgern ausgelöst wurde, die sich eben in geheimer Weise «Americans» resp. nach späterem Sinn «Amerikaner» nannten.

84. Also ging die Bewältigungsstrategie von George Washington auf, wobei sich seine und seiner Mitverschwörer Absicht jedoch in tatsächlicher Weise erst verwirklichte, als er als Oberbefehlshaber der Kontinentalarmee von 1775 bis 1783 einer der Gründerväter der USA wurde, wobei die ersten Bundesstaaten 1776 aus den 13 Kolonien entstanden.

85. Im Jahr 1789 bis 1797 wurde er der erste Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.

86. Das, lieber Freund, sollte zur Erklärung genügen, denn alles andere, was offiziell bekannt ist, lässt sich in den Geschichtsüberlieferungen nachlesen, wobei allerdings gewisse Fehlbeschreibungen zu berücksichtigen sind, die verschiedene Dinge und Geschehen anders darstellen, als sie der Wirklichkeit entsprechen.

87. Und warum wir in bezug auf «Erster Weltkrieg» bis heute nie offen gesprochen haben, das lag einfach daran, weil kein spezielles Bedürfnis dafür bestand, bis eben jetzt, da du offen danach gefragt hast.

88. Der Erste Weltkrieg wurde in grossen Teilen der Erde ausgefochten, so in Nordamerika, Mitteleuropa, Portugal und in Indien, wie auch in der Karibik, auf den Philippinen sowie auf den Weltmeeren, folgedem nicht von lokalen Kriegen, sondern nur von einem effektiven Weltkrieg gesprochen werden kann.

89. In Europa waren es Habsburg, Preussen und Russland, die in erster Linie um die Vorherrschaft in Mitteleuropa, Frankreich und Grossbritannien jedoch um die Vorherrschaft in Nordamerika, in Indien und auf den Philippinen kämpften.

90. Aus globaler Sicht ging es um das geo- und machtpolitische Gleichgewicht in Amerika und Europa, wobei die Kolonien, die zu Frankreich und Grossbritannien belangten, eine ebenso wichtige Rolle spielten wie auch die Einflussnahme in bezug auf die transatlantischen und weltweiten Seewege.

91. Also ging es auch um die Vorherrschaft aller aussereuropäischen Kolonien und Stützpunkte sowie um Handelsvorteile in Afrika, Indien und anderen asiatischen Ländern.

Billy:

Aha, klare Antwort. Aber interessant ist doch, dass bis zur heutigen Zeit niemals etwas über diese «Americans»-Verschwörung publik geworden ist.

Ptaah:

92. Jede noch so geringe Verlautbarung ist mit dem Tod bestraft worden.

Billy:

Meinst du damit, dass tatsächlich deswegen Menschen ermordet wurden?

Ptaah:

93. Ja, in den Annalen meines Vaters sind 73 Menschen verzeichnet, die deswegen von den Verschwörern gehängt wurden.

Billy:

Das ist typisch für die USA, eben auch für damals, als es noch nicht «Vereinigte Staaten von Amerika» hiess, sondern von den Verschwörern «Americans» genannt wurde, was ja aber gleichbedeutend wie «Amerika» ist. Und dass ihr die Sache «Erster Weltkrieg» – worin ja auch Europa verwickelt und der effektiv weltumfassend war – als von den USA ausgehend beurteilt und bezeichnet, das ist ja wirklich einleuchtend, logisch und also zu verstehen, weil ja der Verschwörer George Washington ebenso ein «Americans» war – wie auch seine Mitverschwörer – und seine hinterhältigen kriegerrisch-mörderischen Machenschaften zum Krieg führten.

Ptaah:

94. Wie du sagst, entspricht diese Beurteilung der Logik.

Billy:

Eben. Du hast aber bei deiner Erklärung die Begriffe «Füsillierung» und «füsiliert» benutzt, wobei diese in der deutschen Sprache heutzutage nicht mehr sehr geläufig sind, denn diese alte Form ist resp. war aus rein militärischer Sicht zu verstehen. Im alten Sprachgebrauch bedeutete das «Füsillieren» resp. die «Füsillade» nach Kriegs- oder Ausnahmerecht die Vollstreckung eines Todesurteils durch den Gebrauch von Schusswaffen, resp. das standrechtliche Erschiessen resp. Hinrichten eines Soldaten, Offiziers, Befehlsverweigerers, Kollaborateurs, Verräters oder eines Spions durch ein Erschiessungskommando, was im Volksjargon als «an die Wand stellen» bezeichnet wurde und wird. Und in dieser Beziehung war es schon immer so, wie es auch heute noch ist, dass für das Militär, wie aber auch für Terroristen, Hassgefüllte, Rächer, Gewaltverbrecher und viele der Bevölkerung, die für die Todesstrafe oder sonstwie das Töten von Menschen sind, ein Menschenleben überhaupt nichts zählt und keinen Wert hat. Das finde ich äusserst bedauerlich und frage mich auch, was diese Mächtigmordenden tun und wie sie sich dazu stellen würden,

wenn sie selbst der Todesstrafe verfallen oder ohne Pardon durch Rache oder ein Gewaltverbrechen ermordet würden. Dabei sehe ich auch, dass diese Todesstrafeschreier jeder Art billige, unrechtschaffene und verantwortungslose Kreaturen sind, die in ihrer Intelligenz-, Verstand-, Vernunftlosigkeit, Dummheit und Dämlichkeit niemals auf den Gedanken kommen und folgedem auch nicht verstehen, dass ein Menschenleben unzählbar viel mehr wert ist als jeder religiöse und sonstig sektiererische Glaube, jedes Gesetz und jede Ideologie. Und die Irren der Art, die dem Wahn verfallen sind, Gewalt, Rache und Vergeltung anwenden zu müssen, sind es auch, die nicht verstehen können, dass Feindschaft und Unrecht nicht mit böser Gewalt, nicht mit Waffen, Krieg, Rache und Terror vergolten, wie auch das Recht nicht auf gleiche Weise und also nicht mit böser Gewalt erstritten werden darf. Aber wenn man etwas sagt und alles klarlegt, was wirklich der Wahrheit entspricht, dann erfolgt sofort eine Widerrede, wie auch Beschimpfungen und aggressive Reaktionen.

Ptaah:

95. Was leider beim Gros der Erdenmenschen noch lange so bleiben und zu Kriegen, Hass, Rache, Vergeltung, Eifersucht, Unfrieden, Lieblosigkeit und zu Terrorismus führen wird.

96. Doch jetzt, lieber Freund, habe ich noch einiges mit dir zu bereden, das unter uns bleiben muss.

Billy:

Wie du meinst, dann schiess mal los.

References

1. Älteste Organismen der Erde entdeckt (Quelle: <https://deutsch.RT.com>, Berlin, Donnerstag, 2. März 2017)
2. Muss die Geschichte der Erde neu geschrieben werden? (20 Minuten, Zürich, Freitag, 3. März 2017)

Next Contact Report

Contact Report 674

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinisis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_673&oldid=113122"

Contact Report 674

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 674
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 420–422 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 2nd March 2017, 8:27 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Monday, 6th May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Quetzal



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 674

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertvierundsiebzigster Kontakt

Mittwoch, 2. März 2017, 8.27 Uhr

Billy:

Florena hat mir vor einer guten Stunde gesagt, dass du jetzt kommst, Quetzal, mein Freund. Sei gegrüsst und willkommen. Worum es geht, das hat dir ja Florena übermittelt.

Quetzal:

1. Grüss dich, mein Freund, ja ich bin orientiert, worum es sich handelt.
2. Damit ich nun aber einen genauen Einblick nehmen und alles beurteilen kann, ist es notwendig, dass du mich einweist, damit ich das Haus noch von innen genau begutachten kann, denn als ich es erstmals angeschaut habe, ging es ja nur darum, ratgebend einen Mietbetrag einzuschätzen.

Billy:

Ja, ich weiss, du hast gesagt, dass wir für Gruppemitglieder Fr. 1200.– Mietzins berechnen sollen, wobei die Heizungskosten inbegriffen sein sollen, doch wenn wir das Haus anderweitig an Nicht-Gruppemitglieder vermieten würden, dann wäre der Mietzins höher und zudem exklusiv der Heizungskosten, wie du gesagt hast. Der Mietvertrag ist bereits gemacht, doch muss das Mietverhältnis noch von der KG-GV bestätigt werden, damit er gültig ist, wie das auch der Fall war in bezug auf die Häuser in Fischingen und Lipperschwendi. Der Mietbeginn ist auf den 1. Mai festgesetzt.

Quetzal:

3. Das ist von Richtigkeit, doch jetzt soll ich – wie mir Florena berichtet hat, und was dringend sei – den Innenausbau genau begutachten und ratgebend sein, was daran aufgearbeitet werden müsse.

4. Das kann ich natürlich tun, denn hinsichtlich der irdischen Bauweisen von Wohnräumlichkeiten habe ich genügend Kenntnisse, um eine Beurteilung abgeben zu können.

Billy:

Ja, darum geht es. Leider hat die alte Besitzerin, was vornweg zu sagen ist, keine Grundreinigung vorgenommen, was wir leider vor dem Kauf des Hauses nicht mehr feststellen konnten, folglich ist diesbezüglich noch einiges zu tun. Doch sieh hier, diese Mängelliste habe ich noch erhalten, die wir mitnehmen und dergemäss du alles begutachten kannst. Dann können wir ja jetzt gehen, damit du alles ...

Quetzal:

5. Dein Mitkommen ist nicht erforderlich, denn ich kenne die genauen Koordinaten von meiner ersten Einschätzung her.

6. Die Mängelliste nehme ich jedoch mit und werde nach dieser alles einschätzen.

Billy:

Und wie kommst du dorthin, durch das Tor?

Quetzal:

7. Nein, Enjana wartet, um mich zum Ort zu bringen, wo ich dann im Haus meine Beobachtung durchführen kann.

8. Dann gehe ich jetzt. ...

Billy:

... Ist ja schnell gegangen, gerademal 45 Minuten. Sieh hier, da habe ich auch noch diese Liste erhalten, von der ich dir dann noch einige Punkte nennen will. Was hast du nun aber zu sagen zu dem, was du im Haus unten festgestellt und begutachtet hast?

Quetzal:

9. Da ich mich schon vor rund 40 Jahren mit dem irdischen Bauwesen und natürlich auch mit der Innenarchitektur beschäftigt und alles eingehend studiert habe, als ihr das Centre erworben habt, bin ich in der Lage, eine fachliche Beurteilung über den Innenausbau des Hauses abzugeben, wie

ich das auch bei den beiden Gebäuden in Fischingen und Lipperschwendi getan habe.

10. Das neu erstandene Haus kann als in gutem Zustand bezeichnet werden, wobei allerdings diverse kleine Mängel gegeben sind, die behoben werden müssen.

11. Da aber die Mieterschaft zur Kerngruppe gehört, so besteht eine Solidarhaftung für das Vereinseigentum, aus der sich ergibt, dass die Mieterschaft an der Mängelbehebung mitbeteiligt ist und also auch selbst verschiedenes dazu beitragen muss, um alles anfallende Mangelhafte in Ordnung zu bringen, wozu ich aber später noch einiges erklären werde.

12. So will ich jetzt vorerst erklären, dass es sich bei allen Holzfachverkleidungen um altes, wertvolles Balkenwerk sowie um eine vertiefte Holztäfelung handelt, die als eine Rarität zu bezeichnen ist und zweifellos einem historischen Holzfachwerk und einem Raumschmuck entspricht, der in keiner Weise mit irgendeiner Farbe übermalt werden darf.

13. Solcherart Holzfachwerk resp. Holzbalken- und Täferwerk gehört zu alten Bauten, wie dies eben auch diesem Haus entspricht.

14. Was für das gesamte Holzfachwerk zu dessen Behandlung in Frage kommen darf, sind einzig dem Fachwerk entsprechend angepasste Beizmittel, jedoch niemals irgendwelche Farben, die das Holzwerk überdecken würden.

15. Das ganze Holzfachwerk sollte in seiner Struktur und Tönung so erhalten bleiben, wie es ihm von Grund auf gegeben ist.

16. Während die weissen Wände in gleicher weisser Farbe erhalten werden sollten, auch wenn sie mit neuem Weiss versehen werden.

17. Was diesbezüglich eigenmächtig, unbedacht und ohne Erlaubnis der KG-GV mit grüner Farbe übermalt wurde, macht das Ganze störend und bringt eine Unruhe ins Haus, die sich auch auf die Menschen überträgt und sie aggressiv werden lässt, weshalb es gut wäre, die grüne Farbe wieder zu entfernen und den Urzustand wieder zur Geltung zu bringen.

18. Das Zuwiderhandeln des Durchgeführten ist ärgerlich, wie auch die Forderungen, die durch diese Liste hier gestellt werden, die an und für sich nicht fordernd, sondern in neutraler Weise gehalten werden müssten.

19. Und zu sagen ist, dass die Mieterschaft, die eine Vereinsmitgliedschaft aufweist, gegenüber dem Verein selbst Arbeitsverpflichtungen hat, die genutzt werden können, um selbst bezüglich der Reinigungs- und Renovationsarbeiten usw. mit Hand anzulegen.

20. Es ist zudem ungebührlich, einfach Forderungen zu stellen, ohne sich als KG-Mieterschaft und an allem Beteiligte selbst um Mitarbeit an den notwendigen Instandstellungen und Reinigungen zu bemühen.

Billy:

Und was ist mit der Duschwand, wie hier auf der Mängelliste aufgeführt ist?

Quetzal:

21. Diese muss nicht ersetzt, sondern fachgerecht gereinigt werden.

22. Gleichermassen gilt das für das Lavabo, den Wasserhahn, die Badegelegenheit und das Wasserkloset.

23. Allerdings wird dies einige Zeit in Anspruch nehmen, weil viel Verkalkung vorherrscht.

Billy:

Und hier, dies mit dem Abluftschlauch beim Tumbler?

Quetzal:

24. Dazu denke ich, dass die Mieterschaft dies ebenso selbst und auf eigene Kosten regeln kann, wie auch die Wand im Zimmer im 1. Obergeschoss selbst mit Weiss gestrichen und die Geschirrspülmaschine entkalkt und die Fenster sowie das Haus gereinigt werden können.

25. Und diese Ratgebung erteile ich, weil die Mieterschaft zur Kerngruppemitgliedschaft gehört und damit auch Beteiligte des Vereins FIGU und solidarisch zur Mitarbeit verpflichtet ist, folglich sie die Verpflichtungsarbeit für die anfallenden Reinigungsarbeiten und Instandstellungsarbeiten im Haus aufwenden kann – die sie absolut fähig ist zu verrichten, wie ich weiss –, wobei zwei Samstage dafür genügen sollten.

Billy:

Und was denkst du in bezug auf den Baum, wozu die Mieterschaft dies hier als Änderungsantrag geschrieben hat? Auch die Sichtbalken, Wände und Decken im kleinen und grossen Zimmer im Obergeschoss, die als alt, dunkel und hässlich bezeichnet werden?

Quetzal:

26. Bezüglich des Holzfachwerkes habe ich bereits meine Meinung gesagt, dass dieses nicht durch Farbe bestrichen und nicht verunstaltet, sondern mit einer passenden und dem Holzwerk angepassten Holzbeize behandelt werden soll, und zwar durch Eigeninitiative von der Mieterschaft und auf deren Kosten, wenn sie das wirklich haben will und es von der Kerngruppe-GV erlaubt wird.

27. Über alles muss jedoch die Gesamt-KG-GV befinden und entscheiden, denn das Haus ist Vereinseigentum, und an und in diesem dürfen nur Änderungen und Veränderungen durchgeführt und vorgenommen werden, die von der Kerngruppe-GV schriftlich erlaubt werden.

28. Eigenmächtige Änderungen und Veränderungen jeder Art dürfen nicht vorgenommen werden.

29. Und da das Gebäude Vereinseigentum und die Mieterschaft Vereinsbeteiligte ist, hat sich diese gemäss den KG-GV-Beschlüssen zu verhalten und den eigenen Teil dessen beizutragen, wie das auch aus den Mitgliedschaftsbestimmungen hervorgeht.

Billy:

Und wenn trotzdem etwas getan würde, das nicht erlaubt ist?

Quetzal:

30. Dies wäre ein rechtens gegebener Kündigungsgrund für das Mietverhältnis.

Billy:

Da die Grundreinigung durch die Vorbesitzerin nicht gemacht wurde, habe ich vorgeschlagen, dass das Lavabo, der Wasserhahn, die Badegelegenheit, die Duschwand und das Wasserkloset durch eine Fachkraft gereinigt werden soll, doch wie sollen wir die Grundreinigung handhaben?

Quetzal:

31. Das habe ich bereits erklärt in der Weise, dass die Mieterschaft, da sie Kerngruppe-Mitglied ist, diese Grundreinigung – vielleicht mit freiwilliger Mithilfe von KG-Mitgliedern – selbst durchführt, gemäss der Mitgliedschafts-Arbeitsleistung von jeweils 8 Stunden monatlich.

32. Und da der Mietbeginn auf den 1. Mai festgesetzt wurde, wie du gesagt hast, ist der Zeitraum genügend, um alles in Ordnung zu bringen.

33. Dies entspricht einem fairen Vorschlag und ist der Mieterschaft als an allem Beteiligte absolut zumutbar.

34. Was jedoch gesamthaft zu beraten und zu bestimmen ist, obliegt der Kerngruppe-Generalversammlung.

35. Ist die Mieterschaft jedoch abweisend, dann ist darüber zu beraten, ob der bereits erstellte Mietvertrag überhaupt Gültigkeit erlangen soll, weil dieser ja nur gefälligkeitshalber vorgängig ausgefertigt wurde, ehe die KG-Generalversammlung darüber befunden und diesem zugestimmt hat, was jedoch noch getan werden muss, folglich bei der nächsten KG-GV am fol-

genden Samstag alles Anfallende behandelt und darüber bestimmt werden muss.

36. Du bist ja zwar für die Ausfertigung eines solchen Vertrages berechtigt und zuständig, doch ist die KG-Generalversammlung für die Ratifizierung zuständig.

37. Mehr muss dazu wohl nicht gesagt werden, so ich also wieder meiner Wege gehen kann, wenn du nicht noch Fragen hast?

Billy:

Habe ich nicht, denn du hast ja alles Notwendige gesagt, denke ich.

Quetzal:

38. Dann auf Wiedersehn, und wenn du wieder meiner Ratgebung oder irgendwelcher Auskünfte bedarfst, dann werde ich gerne herkommen und dir behilflich sein.

39. Leb wohl, lieber Freund.

Billy:

Auf Wiedersehn und vielen Dank, Quetzal.

Next Contact Report

Contact Report 675

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages

FUTURE  F MANKIND

- Contributing Content, Roadmap

- Upload file
- How can I help?

- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_674&oldid=109372"

Contact Report 675

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 675
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 423–439 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Wednesday, 8th March 2017, 14:45 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Tuesday, 7th May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 675

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertfünfundsiebzigster Kontakt

Mittwoch, 8. März 2017, 14.45 Uhr

Billy:

Ah, du bist schon hier, lieber Freund, sei nochmals begrüßt und willkommen. War heute wieder eine kurze Korrekturarbeit, folglich wir wohl auch genügend Zeit für unser Gespräch haben.

Ptaah:

1. Auch ich grüße dich nochmals, mein Freund.
2. Ja, die Korrekturarbeit war schnell getan, und meine Zeit ist auch nicht beschränkt.

Billy:

Dann hätte ich gleich zu Beginn unseres Gesprächs einmal eine Frage, worüber wir noch niemals offen gesprochen haben.

Ptaah:

3. Worum handelt es sich denn?

Billy:

Weil – aber dazu muss ich etwas ausholen und vorerst einiges offenlegen – Bernadette weiter für meine Biographie schreibt, und diesbezüglich haben wir auch darüber geredet, dass mich dein Vater Sfath nicht nur während und nach der Weltkriegszeit in verschiedene kriegsbefallene Staaten Europas und im Pazifik gebracht und mich ungeheure Greuel und

Kriegsverbrechen hat aktuell sehen lassen. Daran hatte ich oft schwer zu «kauen», wie du ja weisst, jedoch vermochte ich durch die Hilfe meines Vaters alles zu verarbeiten, wodurch ich keine gedanken-gefühls-psyche-bewusstseinsmässige Nachteile oder gar Schäden davontrug, sondern gegenteilig mich stärken und bilden und auch zu dem Menschen werden konnte, der ich sein musste – der ich heute auch bin –, um meine Mission erfüllen zu können. Sfath brachte mich ja auch rund um die Welt in andere Länder und hat mich vieles sehen lassen, was mir später bei meinen eigenen Reisen, die mich eben persönlich in viele Länder führten, nie hätte sehen und erfahren können. Diesbezüglich hat er mir auch vieles bezüglich der Erdgeologie, der Atmosphäre, des Erdklimas und der Wetterverhältnisse usw. erklärt, wobei mich alles stark beeindruckte, so z.B. auch, dass der Regenwald in Südamerika nur durch die Sandstürme der Sahara existieren könne. Die Sahara ist ja mit etwa neun Millionen Quadratkilometern die grösste Trockenwüste der Erde, die aber nicht nur aus Sand besteht. Grösstenteils ist die Sahara – und das weiss ich aus eigener Erfahrung und Feststellung, als ich diese teils durchquert habe, wie auch andere mir bekannte Wüsten – nämlich eine Stein- und Felswüste, wobei ich gar von einer Kies- oder Geröllwüste sprechen will, während die weltweit bekannte Sandwüste nur etwa einen Fünftel oder höchstens einen Viertel der gesamten Wüstenfläche ausmacht. Auch in Jordanien, Syrien, Irak, Persien und Saudi-Arabien habe ich dies gleichermassen festgestellt, dass naturgegeben mehr Stein, Fels, Kies und Geröll die Wüstenbilder prägt, als eben Sand. Nun aber zurück zu den südamerikanischen tropischen Regenwäldern, in deren Bezug mich dein Vater lehrte, dass nämlich die dortig niedergehenden gewaltigen Regenmassen, die für die Bäume und sonstigen Pflanzen notwendigen Nährstoffe aus der dünnen Erd- resp. Humusschicht ausschwemmen, ohne die alles verkümmern und absterben würde, wenn dem nicht naturmässig entgegengewirkt würde. Und dieses Entgegenwirken erfolge eben dadurch, so erklärte Sfath, als er gegen Ende der 1940er Jahre mit mir nach Südamerika flog, dass durch die Sahara in Nordafrika – und zwar infolge dessen, dass in dieser Wüste Verhältnisse herrschen, durch die immer wieder gewaltige Sandstürme auftreten, die Hunderte Millionen Tonnen Sandstaub aufwirbeln – durch die Sturmwinde zwischen 30–40 Millionen Tonnen Sand in die Regenwälder in Südamerika transportiert und damit die Regenwaldböden wieder mit Makro- und Mikronährstoffen angereichert werden. Diese natürliche Transportweise resp. dieser Naturtransportmechanismus wird in bezug auf die griechische Mythologie nach dem Wind-Gott Aiolos «äolischer Transport» genannt. Doch auch hinsichtlich der normalen Wälder in Europa und der Urwälder in Asien und Afrika erklärte Sfath einiges, nämlich, dass auch deren Nährstoffe in den Böden nur durch äussere natürliche Hilfe regeneriert werden können, und

zwar in Europa durch normale Regenfälle und Schnee, in Asien und Afrika durch grosse Regenfälle, wie in Form des Monsun. Das Regenwasser und der Schnee sind durch aus den Weiten der Erde aufgewirbelte Aerosole mit Nährstoffen diverser Art gesättigt, folgedem dadurch für alle Bäume, Sträucher und Pflanzen jeder Art immer genügend Nährstoffe niederregnen.

Ptaah:

4. Das ist alles richtig, denn einerseits werden Makronährstoffe, wie z.B. Stickstoff, Phosphor, Kalium, Kalzium und Magnesium, wie andererseits aber auch Mikronährstoffe resp. Spurenelemente, wie z.B. Bor, Kobalt oder Molybdän, in staubbedingter Form durch den Naturtransportmechanismus in die Regenwälder gebracht, wobei es nicht nur in den Regenwäldern zumeist an Phosphor, sondern auch an anderen Nährstoffen mangelt.
5. Zudem mangelt es auch in den meisten tropischen Böden an diversen wichtigen Nährstoffen für Nahrungsmittelpflanzen.
6. Grundsätzlich benötigen Pflanzen jeder Art, Bäume, Sträucher und alle Pflanzen überhaupt zum Wachsen Kohlendioxid und Sauerstoff, die sie aus der Luft, dem Wasser und aus etwa 13 lebensnotwendigen Nährstoffen aus dem Boden beziehen müssen.
7. In bezug auf tropische Regenwälder ist zu sagen, dass diese auf verschiedenen Böden wachsen, wobei die nährstoffärmsten Böden die des Amazonas-Beckens sind.
8. Heute ist dies der grösste verbliebene Regenwaldblock der Erde, der sich über neun Staaten Südamerikas erstreckt.
9. Regenwaldböden weisen eine typische gelbe bis rote Färbung auf, wie du ja weisst, doch alle Pflanzen jeder Gattung und Art benötigen ihre für sie lebensnotwendigen Nährstoffe, und diese werden ihnen durch Saharastaub und Regen usw. zugeführt.
10. Also ist es in bezug auf alles so, dass die Natur das Ganze so regelt, indem durch Staub – auch anderweitig als nur durch die Sahara – und den normalen Regen das Verteilen der notwendigen Nährstoffe sowie das Gedeihen geschieht, und zwar rundum in bezug auf die normalen Urwälder, Gärten, Wälder, die Gewässerpflanzen und Wasserlebewesen sowie die Wiesen und Felder.
11. Das soweit, doch du wolltest zu Beginn des Gesprächs von etwas anderem reden, lieber Freund, doch sind wir davon abgewichen.

Billy:

Eigentlich bin ich nicht von dem abgewichen, wovon ich sprechen will, sondern es bedurfte nur eines Gesprächsvorspanns, durch den ein

gewisser Zusammenhang zum Weiteren geschaffen wurde. Dann jetzt also weiter: Die Rede war also auch davon, dass Sfath mich an viele Orte in vielen Ländern der Erde und zu fremden Menschen gebracht und mich deren Sitten und Gebräuche sowie Dinge und Geschehen usw. hat schauen lassen, die mir als Reisender, als Tourist oder Weltenbummler verschlossen geblieben wären, wozu auch die Kontakte mit Regierenden gehören, die Sfath arrangierte. Alles war für mich äusserst lehrreich und vermittelte mir auch, dass alle Menschen der Erde eben Menschen waren und sind, und zwar ganz gleich, welchen Völkern, Gesellschaftsschichten, Religionen, Sekten oder sonstigen Ideologien sie angehörten und welche Arbeiten und Tätigkeiten sie ausführten. Auch wenn ich manches als grässlich, ungerecht und als menschlich-verabscheuungswürdig empfand, wie Folter, Kannibalismus, Hinrichtungen, Kopfjägerei und sehr schlimme Kriegsgreuel, so lernte ich trotzdem aus allem ungeheuer viel und prägte dadurch mein persönliches Verhalten in Hinsicht auf ein möglichst harmfreies Gebaren und einen korrekten Umgang in bezug auf die Mitmenschen, und zwar ganz gleich was, wer und wie sie sind. Das bedeutet aber nicht, dass ich bei Notwendigkeit nicht in korrektem Rahmen abweisend oder lautstark sein kann, wie auch nicht, dass ich bei Unumgänglichkeit nicht einfach schweige und nicht das Erforderliche sage, oder dass ich nicht mein Recht fordern würde. Durch alles, worin mich Sfath unterrichtete und was er mich vielerorts rund um die Welt schauen liess, lernte ich auch die Lebensart und Handlungsweise, die mir bis heute eigen ist und auch bis zu meinem Lebensende so bleiben wird. Das ist das eine, wobei jedoch noch ein sehr wichtiger Faktor dazukommt, und zwar der, der sich auf Asket bezieht, worüber wir bisher auch noch nie offen gesprochen haben, nämlich, dass sie nach ihrer offiziellen Kontaktzeit mit mir, als diese beendet war, die nächsten elf Jahre den Kontakt jedoch inoffiziell in absolut privater Weise weiter aufrechterhalten hat, und zwar bis zur Zeit vom 4. Januar 1975. Danach begannen am Dienstag, den 28. Januar 1975, die offiziellen Kontakte mit deiner Tochter Semjase, wonach dann auch du und Quetzal und bis zur heutigen Zeit viele andere hinzukamen. Während der elf Jahre Zeit der offiziellen Kontakte mit Asket bis zum offiziellen Kontaktende, war auch Asket sehr oft mit mir unterwegs, und zwar jeweils oft in der Nacht, wenn sie mich in Uitikon abholte, wo ich ja gezwungenermassen drei Jahre verbrachte, wo es mir aber aus bestimmten Gründen möglich war, oft mit Asket unterwegs sein zu können. Dies auch immer dann, wenn ich mich jedes Jahr drei- bis viermal für jeweils zwei bis drei Wochen von Uitikon «verabschiedete» und unerlaubt auf «Wanderschaft» ging. Immer war Asket zur rechten Zeit zur Stelle und in der ganzen Welt mit mir unterwegs, weil sie mich nach der offiziellen Kontaktzeit in privater Weise unter ihre Fittiche genommen hatte und mir also auch immer hilfreich war. Als ich dann

1962 Uitikon verliess und nach Bern an die Wankdorffeldstrasse ging und dort die Sandstrahlerei erlernte, war dies dann nur der Beginn davon, dass mich Asket als freier Mann an viele Orte in Afrika und ins arabische Nordafrika brachte, wo ich auch einige Abenteuer erlebte, wie auch im Balkan, in Griechenland, im Vorderen, Mittleren und Hinteren Orient sowie in diversen Ländern in Vorderasien bis nach Burma und Asien, wie aber auch im Fernen Osten. So konnte ich mit Asket in den 1950er und 1960er Jahren diverse Länder in jeweils kurzen Zeiten besuchen und bereisen, allerhand Abenteuer erleben, eben auch als Verbrecherjäger, was aber dann schwieriger wurde und was ich jeweils nur heimlich stundenweise oder tageweise zusammen mit Asket unternehmen konnte. Dies hatte den Grund eben darin – nachdem ich in Iskenderun den schweren Busunfall und meinen linken Arm verloren hatte –, weil ich in Griechenland Mitte der 1960er Jahre meine Braut entführt und geheiratet hatte, wobei mir das Heiraten ja aufgetragen und bestimmt war, um dann 1969 endgültig in die Schweiz zurückzukehren, meine Mission zu beginnen und den Verein FIGU zu gründen. So kam es zuerst, dass ich nach der Heirat in Korinthos mit meiner Angetrauten in die Schweiz zurückkehrte, wo ich während dem nächsten halben Jahr mit einem kleinen eigenen Handelsgeschäft genügend Geld verdiente, um wieder losziehen zu können – natürlich mit meiner Frau –, und zwar nach Jugoslawien, Bulgarien, in die Türkei, nach Persien, Pakistan und Indien. Und dies geschah immer in heimlichem Kontakt mit Asket, was ich aber meiner Frau verschweigen musste, weil sie grenzenlos eifersüchtig war, was sich auch später so ergab, als ab dem 28. Januar 1975 deine Tochter Semjase meine neue plejarische Kontaktperson wurde und sie gemäss höherer Order anordnete, dass aus bestimmten Gründen in bezug auf mit Sicherheit auftretende irdische UFO-Kontakt-Betrüger usw. ihre Herkunft als von den «Plejaden» genannt wurde. Das geschah dann auch tatsächlich, eben dass in Deutschland, den USA und in Kanada usw. diverse Betrügerinnen und Betrüger in Erscheinung traten und behaupteten, dass sie mit «Plejadiern» und speziell mit Semjase und dir, Ptaah, Kontakt hätten. Als euch Plejaren die ganzen Betrugsbehauptungen, Lügen und Verleumdungen dieser Erdlinge zuviel wurden, wurde dann die Katze aus dem Sack gelassen und erklärt sowie offiziell bekanntgegeben, dass ihr nicht vom Siebengestirn resp. von den Plejaden in unserem DERN-Universum herkommt, sondern von sehr viel weiter weg, und zwar von weit jenseits der Plejaden und aus einem anderen Raum-Zeit-Gefüge, in dem ihr euer Heimatsystem «Plejaren» nennt. Nun, 1967 wurde dann, auf der Rückreise von Indien, im Hospital in Quetta/Pakistan, unsere Tochter Gilgamesha geboren, wonach wir nach zwei Monaten über Persien und die Türkei nach Griechenland reisten. Bis zum Frühling 1969 wohnten wir in Thessaloniki, daselbst ich auf eigene Rechnung diverse Souvenirs herstellte und verkaufte, um einen ausre-

ichenden Verdienst zu haben. Danach galt es, endgültig in die Schweiz zurückzukehren. Bei der Tiefbau- und Strassenbaufirma Alfredo Piatti in Dietlikon, bei der ich schon zu früherer Zeit als Maschinist gearbeitet hatte, arbeitete ich dann wieder als Maschinist, was mir mit nur noch einem Arm möglich, jedoch trotzdem schwierig war. Dort lernte ich dann auch Jacobus kennen, der mir zur grossen Fertigungsanlage zur Betonherstellung mehrmals täglich lastwagenweise Betonkies liefern musste. Damals wohnte ich mit meiner Familie kurz im Rüeggenthal und dann in Bäretswil, wonach ich ein Haus an der Oberdorfstrasse in Hinwil kaufte und dieses zusammen mit Jacobus ausbaute. Als ich die Arbeitsstelle bei der Firma Piatti aufgab – wo ich die Arbeit von zwei Mann zu erledigen hatte, jedoch zu gering entlohnt wurde –, verpflichtete ich mich als Nachtwächter und Nachtportier in der Maschinenfabrik Rüti. Danach verkaufte ich unser Haus an die Gemeinde Hinwil, weil es infolge unvorhergesehenen Nachwuchses zu klein wurde. Die Gemeinde stellte mir und meiner Familie ebenfalls in Hinwil an der Wihaldenstrasse 10 ein altes Bauernhaus zur Verfügung. Als wir dort einzogen, wechselte ich bald meine Arbeitsstelle zur Wache-AG in Zürich und später dann in die Firma Zellweger in Uster, wo ich als Nachtportier und Nachtwächter arbeitete, wo ich aber auch für die Feueralarmkontrolle für den «Wagerenhof» zuständig war, eine «Stiftung für Menschen mit einer geistigen (resp. bewusstseinsmässigen) und mehrfachen Beeinträchtigung». Dort blieb ich bis zum Frühling 1976, wonach ich mich wieder selbständig machte, indem ich daheim an der Wihaldenstrasse 10 in Hinwil als Lebensberater arbeitete und auch psychisch erkrankten Menschen wieder auf die Beine und ins Leben half. Dasselbst, eben an der Wihaldenstrasse 10 – das Haus wurde später abgerissen und eine Alterssiedlung oder so daraus gemacht –, züchtete ich, wie schon an der Oberdorfstrasse, in einer selbstgebauten, grossflächigen und in verschiedene grosse Käfige unterteilten Volière diverse krummschnäbelige Vogelarten resp. Sitticharten, die ich schweizweit an Zoohandlungen verkaufte. Als die Hinterschmidrüti unsere Wohnstätte wurde, verkaufte ich die Volière an einen Polizisten in Mönchaltorf, wobei ich an der Wihaldenstrasse 10 auch die ersten offiziellen Schritte zur Erfüllung meiner Mission begann und den Verein FIGU ankündigte, wo dann auch Bernadette erstmals erschien und bis heute als Aktuarin in der FIGU sehr intensive mitarbeitet. Das ist eigentlich das, worüber wir offiziell nur sehr wenig oder überhaupt nie gesprochen haben, was nun eben einmal sein musste, wie ich denke, weil diese Fakten ja nun auch in der Biographie zur Sprache kommen sollen, an der Bernadette arbeitet.

Ptaah:

12. Was du sagst, trifft tatsächlich zu, denn über die privaten Kontakte zwischen dir und Asket haben wir nie offiziell gesprochen, wie auch über diverses andere nicht, das du angesprochen hast.

13. Dies jetzt zu erwähnen ist aber für deine Biographie tatsächlich wichtig, folgedem Bernadette die diesbezüglich wichtigen Fakten miteinarbeiten soll.

Billy:

Bernadette und ich haben uns vorgenommen, nach Möglichkeit jeden Montagnachmittag zusammen etwa zwei Stunden für die Zusammenführung notwendiger Fakten aufzuwenden, die sie dann ausarbeitet und aufschreibt. Und wenn ich gerade jetzt daran denke, kommen mir meine drei Krähen in den Sinn, die ich als Knabe hatte, was aber schon in einem Teil der Biographie enthalten ist. Dabei denke ich aber, dass die Tatsache noch nicht erwähnt ist, dass jene Krähe, die etwas sprechen konnte und mit der ich ein ganz besonderes Freundschaftsverhältnis hatte, mir immer wieder besondere kleine Geschenke gebracht hat, wobei es letztendlich Hunderte waren. Von diversen Steinchen aller Art und Farben, brachte sie mir einmal auch ein glitzerndes und angebrauchtes Kakaopäckchen, diverse Broschen, Glasscherben und Schmuckkettchen, wie aber oft auch Geldstücke aller Werte, so eben 5, 10, 20 und 50 Rappen, jedoch auch 1-, 2- und 5-Frankenstücke, die sie irgendwo «organisiert» hatte, wobei ich aber nie wusste, wo sie diese in der weiten Umgebung herholte, wo sie oft unterwegs war. Nur einmal konnte ich herausfinden, wo sie diverse Münzen herholte, und zwar aus der oberen Wohnung in Grossmutter's Chalet, wo das Küchenfenster bei Frau Wiederkehr offen war. Natürlich gab ich ihr das Geld zurück und erklärte ihr alles, wonach sie keine Geldmünzen mehr auf dem Tisch oder sonstwo liegen liess. Wo meine Krähe aber über all die Jahre hinweg alles andere hergeholt hatte, das konnte ich nie feststellen, denn ihr Fluggebiet reichte recht weit.

Ptaah:

14. Es ist mir bekannt, dass Krähenvögel ein solches Tun pflegen, wenn sie sich an Menschen gewöhnen und mit ihnen sozusagen Freundschaft schliessen.

15. Doch ehe ich es vergesse, habe ich dir von Zafenatpaneach und Yanarara zu berichten, dass deine Annahme hinsichtlich der seltsamen und teils schädlichen Vorkommnisse im Center und der störenden und teils böartigen Veränderungen in den Schriftenarbeiten, die du im Computer schreibst, auf religiössektiererischen Energien beruhen.

16. Diese Energien, so erklären beide, haben eine selbstwirkende Kraft und sind sehr wirksam darauf ausgerichtet, deine Arbeit zu behindern, zu

verfälschen und zu verunmöglichen, weil deine gesamte Arbeit gegen die Falschheit der Unwirklichkeit und Unwahrheit alles Religiösen und Sektiererischen ausgerichtet ist.

17. Und gegen diese religiös-sektiererische Energie und deren Kräfte, die unsere erstellten Schutzschirme zu durchdringen vermögen, existiert zur Zeit keine Abwehrmöglichkeit, weil sie einer Natur entsprechen, die uns bisher unbekannt war und die wir erst ergründen müssen.

18. Das bedeutet, dass das Ganze des Prozesses zu dessen genauer Analysierung und einer entsprechend wirksamen Abwehrmöglichkeit trotz grosser, umfangreicher und fachlicher Bemühungen und Forschungen Jahre dauern kann, was dir aber Zafenatpaneach und Yanarara in nächster Zeit selbst noch erklären werden.

19. Leider kann also von unserer Seite aus nichts gegen all die störenden, unerfreulichen und teils gar schädigenden Vorkommnisse getan werden, die sich im Center zutragen und seit geraumer Zeit auch bei anderen Centerbewohnern in Erscheinung treten.

Billy:

Dann ist der Fall klar, folglich wir darüber auch keine weitere Worte verlieren müssen. Dann will ich dir lieber eine Frage stellen in bezug auf die Immunkranken resp. auf jene Menschen der Erde, die ihr Immunkranke nennt, wie dein Vater Sfath sie schon so bezeichnet hat. Diese Menschen, die mit Krankheitskeimen Infizierte sind, die jedoch selbst nicht an der entsprechenden Krankheit erkranken, deren Keime sie in sich tragen, stecken ungewöhnlich viele andere Menschen an. Diese Immunkranken werden von den irdischen Medizinerinnen als sogenannte «Superspreader» resp. «Superverbreiter» bezeichnet und kommen in bezug auf fast alle Infektionskrankheiten vor, und zudem können sie den Verlauf von Epidemien und Pandemien stark beeinflussen. Deshalb sind sie jetzt in den Fokus von Epidemiologen geraten. Kannst du etwas darüber sagen, bitte.

Suche nach der Seuchenschleuder

Tages-Anzeiger, Zürich, Mittwoch, 1. März 2017

Ptaah:

20. Immunkranke, oder eben «Superspreader» oder «Superverbreiter», sind Menschen in sozialen Netzwerken und pflegen besonders viele Kontakte zu Mitmenschen.

21. In dieser Weise tragen sie besonders stark zur Ausbreitung von Infektionskrankheiten bei, wie speziell auch Seuchen.
22. In der Regel geben sie Krankheiten unbewusst an andere Patienten weiter, wobei dies aber nicht selten einfach leichtsinnig, verantwortungslos oder gar bewusst bösartig geschieht.
23. Immunkranke resp. «Superspreeder» stellen jedoch einen Faktor dar, durch den Epidemien verhindert werden könnten, und zwar dadurch, wenn sie ihre Verantwortung wahrnehmen und sich von den Mitmenschen fernhalten würden, anstatt ihnen nahezukommen und sie zu infizieren.
24. Das tun sie aber in der Regel nicht, wodurch eine Infektionsrate schnell ansteigt, eine Epidemie unvermeidbar wird und sich diese ausbreiten kann.
25. Wird jedoch schon am Anfang einer Krankheit oder Seuche darauf geachtet, dass Immunkranke resp. «Superspreeder» nur wenig oder gar keinen Kontakt zur Umwelt und damit zu den Mitmenschen haben, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr viel geringer oder wird gar völlig gebannt, resp. dass eben kein Ausbruch einer Epidemie erfolgt.
26. Die Immunkranken, wie wir diese Art der Krankheitsträger nennen, die selbst immun gegen die Krankheit sind, deren Erreger sie in sich tragen, infizieren aussergewöhnlich viele Mitmenschen, und zwar besonders in bezug auf alle Infektionskrankheiten.
27. Kommt es dabei zu einer Seuche, dann ist der Verlauf des Seuchenzuges ganz erheblich von den Immunkranken resp. den «Superspreadern» und ihrer Konstitution abhängig.
28. Dabei geschieht es nämlich, dass der normale Infizierungseinfluss verändert wird, was zu übermässig vielen Infizierungen führt.
29. Ein Immunkranker wirkt wie eine umherirrende Infizierungsschleuder und verbreitet eine Seuche sehr viel schneller als z.B. eine Anzahl von 20 oder mehr mit einer übertragbaren Krankheit infizierter Menschen, die ausserhalb der Reichweite der Mitmenschen bleiben.
30. Ganz speziell am Anfang einer Epidemie ist es von sehr grosser Bedeutung, wenn unter Infizierten ein Immunkranker ist, dass dieser sich verantwortungsbewusst verhält und sich von den gesunden Mitmenschen absondert, doch wenn er das unterlässt, verschuldet er sich massgeblich für die weitere Entwicklung des Ausbruchs und der Verbreitung einer Epidemie.
31. Tatsache ist beim Ganzen auch, dass das Ansteckungspotential eines Menschen von ganz persönlichen Eigenschaften seines Immunsystems abhängt, folgedem dieses bestimmt, wie stark es zur Ausbreitung von Infektionskrankheiten beiträgt.
32. Könnten zu Beginn eines Ausbruchs einer Seuche Immunkranke identifiziert werden, dann wäre deren Isolieren möglich, was aber mit den

Methoden der gegenwärtigen irdischen Medizin nicht möglich ist, folgedem auch die Kontaktpersonen der Immunkranken nicht durch eine entsprechende Impfung oder durch entsprechend krankheitsschützende Medikamente geschützt werden können.

33. Infolge dieser Tatsache lassen sich bei der irdischen Bevölkerung auch Epidemien nicht im Keim ersticken.

34. Die Isolation – freiwillig oder gesetzlich durchgesetzt – wäre jedoch die gezielte richtige und effektive Massnahme, weil auch Medikamente und eine Impfung grosser Bevölkerungsteile in der Regel die Ausbreitung einer Seuche in Form einer Epidemie nicht völlig gewährleisten können.

35. Auf der Erde, wo die Medizin in jeder Beziehung trotz grosser Fortschritte noch recht mangelhaft ist, können leider infektiöse Personen nicht immer erkannt werden, und zwar auch während eines Ausbruchs einer Seuche nicht.

36. Um Immunkranke ermitteln zu können, sind sehr umfangreiche Untersuchungen und Abklärungen notwendig, wie auch eine genaue Feststellung der Übertragungswege der Krankheit, wobei es dann auch gilt, die notwendigen Massnahmen durchzuführen, um ein Ausbreiten der Seuche oder gar das Zustandekommen einer Epidemie zu verhindern.

37. Doch ist diesbezüglich, wie ich schon sagte, die irdische Medizin noch sehr nachteilig unterentwickelt und rudimentär.

38. Die Faktoren, die in bezug auf Immunkranke zu nennen sind, variieren von Krankheit zu Krankheit, wie sie auch verschiedene Ursachen haben, wobei ein geschwächtes Immunsystem ebenso von Bedeutung sein, wie auch eine genetische Veranlagung im Vordergrund stehen kann, wie aber auch eine Mutation, die physische Mobilität, eine Krankheit oder eine Verhaltensingredienz, also eine Verhaltenskomponente.

39. Auch der Beruf und die Lebensumstände der Infizierten sind von Bedeutung, wie auch die Anzahl an Erregern, die vom Immunkranken ausgeschieden werden.

40. Auch das geschwächte Immunsystem, wie auch eine zusätzliche Krankheit – auch mehr oder weniger harmlose –, wie Bronchitis, Erkältung, Husten oder Schnupfen, vermögen den Zustand der Immunkranken und also die Infektiosität zu steigern und zu verstärken, weil eine Erkrankung der anderen zum Ausbruch verhilft.

41. Nicht selten ist es aber auch so, dass äussere unvorhersehbare Faktoren den Viren bei der Verbreitung helfen und eine Seuche und Epidemie auslösen.

42. Effective Tatsache ist jedoch, dass es ein sehr beachtlicher Vorteil wäre, wenn in der irdischen Bevölkerung Immunkranke und also hochinfektiöse Menschen identifiziert werden könnten, ehe sie Infektionen

übertragen können, doch ist leider die irdische Medizin infolge ihrer noch tiefen Mangelhaftigkeit hierzu noch nicht in der Lage.

43. Also muss von der Erdenmenschheit resp. der medizinischen Forschung noch sehr viel ergründet und getan werden, im vorgenannten Fall insbesondere in bezug auf die Faktoren der vielschichtigen Infektiosität.

Billy:

Danke für deine Ausführung. Wenn ich überlege, dann finde ich bei allem auch noch, dass immer mehr Allergien und Krankheiten aufkommen, und zwar weil eine immer mehr um sich greifende ungesunde, irre Sterilität das Immunsystem der Erdlinge schwächt und diese für Bakterien, Parasiten und Viren immer anfälliger werden.

Ptaah:

44. Je mehr die Erdenmenschen in steriler Weise leben und sich physisch sterile Bedingungen schaffen, desto häufiger verfallen sie Erkrankungen infolge Immunschwäche, als dies der Fall wäre, unter «normal schmutzigen» Lebens- und Rahmenbedingungen.

45. Zuviel Sterilität als Folge übertriebener Hygiene führt unweigerlich früher oder später zu Allergien, Asthma und Autoimmunerkrankungen usw.

46. Zu sterile Lebensbedingungen entsprechen einem Hygienewahn und stören schon im Kindesalter die Entwicklung des Immunsystems, was auch im späteren Leben zur Lebensschwachheit und Krankheitsanfälligkeit führt.

47. In dieser Weise nimmt auch die Zahl der Autoimmunerkrankungen zu, denn je weniger der Mensch mit Krankheitserregern aus der Umwelt in Kontakt kommt und sich dadurch das Immunsystem aufbauen und stärken kann, desto krankheitsanfälliger und krankheitsbewältigungsunfähiger wird er.

Billy:

Irrtümlich herrscht noch heute beim Gros der Erdlinge die falsche Meinung vor, dass die irdische Menschheit aus verschiedenen Rassen bestehe, was ja grundsätzlich nicht stimmt, weil die Erdenmenschheit in Wahrheit nur eine einzige Rasse ist, die jedoch aus vielen verschiedenen Völkern besteht. Das hat mir schon dein Vater Sfath erklärt und mir die Fakten dafür auseinandergelegt. Jetzt wäre es aber einmal gut, wenn wir darüber offen reden würden, wobei ich aber meine, dass du das Massgebende explizieren könntest.

Ptaah:

48. Das kann ich tun, ja.

49. Der Begriff Rasse in bezug auf Individuen ist einzig bezogen auf deren biologische Gattung resp. Spezies resp. das Genus, wobei dies einer Rangstufe innerhalb der Hierarchie der biologischen Systematik entspricht.

50. Die Gattung resp. Spezies resp. das Genus weist in der Regel Unterarten auf und steht demgemäss oberhalb jeder Art, jedoch unterhalb der Familie.

51. Eine Gattung, ein Genus, kann eine einzige Art oder eine beliebige Anzahl von Arten enthalten.

52. Enthält eine Gattung resp. ein Genus nur eine einzige Art, dann entspricht das einer sogenannten monotypischen Gattung.

53. Wenn aus einer Gattung mehrere Arten hervorgegangen sind, dann entspricht dies einer Gruppe von Arten gemeinsamer Abstammung, was bedeutet, dass eine Art aus einer anderen Art hervorgegangen ist, resp. dass weitere Arten aus anderen Arten hervorgegangen sind.

54. Dadurch ist ein deutlich morphologischer Abstand resp. eine Trennung gegeben.

55. Die Arten einer Gattung sind enger miteinander verwandt als mit irgendeiner anderen Art einer anderen Gattung.

56. Alle Arten innerhalb einer Gattung werden stets mit einem binären resp. zweiteiligen Namen bezeichnet, der einerseits aus dem Gattungsnamen und dem Art-Epitheton besteht.

57. Der Gattungsname steht stets in der Singularform und das Art-Epitheton wiederholt das Geschlecht des Gattungsnamens.

58. Die Bezeichnung Mensch, wie diese dem Erdenmenschen entspricht, beschreibt seine Gliederung nach bestimmten inner-physischen Merkmalen, und zwar dem primär phänomenologisch konstatierbaren körperinneren organischen Aufbau und Zustand.

59. Der innere körperlich-organische Aufbau und Zustand und deren besondere typische Eigenschaften allein entsprechen Rassenmerkmalen, die Unterschiede zu anderen menschlichen Lebensformen aufweisen, wie eben in bezug auf erdfremde Menschenarten, die ausserhalb des irdischen Bereiches angesiedelt sind, eben Exomenschen.

60. Also ist der gesamte körperinnere Organkomplex und dessen Aufbau, wie aber auch der äussere Körperaufbau rassebestimmend, nicht jedoch die äusseren Körpermerkmale in bezug auf Augen-, Haut- und Haarfarbe usw. der betreffenden Gattung oder Art, wie diese bei den verschiedenen Völkern auf der Erde auftreten, die keine eigene Rassen sind, sondern einzig der Rasse Mensch angehören, die rundum mit ihren äusseren

Körpermerkmalen der einen Gattung Mensch angehören, wie auch wir Plejaren.

61. Die verschiedenen Völker weisen je eigene Hautpigmentierungen auf, wie ihnen auch eigene Körpergrößen, Augen- und Haarfarben, wie auch ihnen eigene Nasen-, Kopf- und Körperformen eigen sind, wobei auch einzelne physiologische Faktoren wie Wärmeregulation, Schweissproduktion, Laktoseintoleranz und bestimmte Blutmerkmale usw. zur Geltung kommen.

62. Auch psychologische Unterschiede und andere Merkmale treten in Erscheinung, wobei viele hauptsächlich aus der Anpassung an die unterschiedlichen klimatischen Bedingungen resultieren und innerhalb jedes Kontinents relativ homogen und oberflächlich gut sichtbar sind.

63. Das macht für den Laien den irrtümlichen Eindruck, dass die Menschen der Völker mit ihren äusseren körperlichen Andersartigkeiten – und weil sie auf verschiedenen Kontinenten und in anderen Ländern leben – eigene reine Rassen seien, wobei diese Annahme jedoch grundfalsch ist, weil auf Erden von Grund auf nur eine einzige Menschenrasse entstand und existiert, die jedoch in viele verschiedene Völker mit vielen unterschiedlichen äusserlich-körperlichen Merkmalen gegliedert ist.

64. Auch die Exo-Zuwanderer waren Menschen, wie solche auch aus der Erde hervorgegangen sind.

Billy:

Dies beweisen ja auch moderne genetische Untersuchungen, Analysen und Erkenntnisse aus dem 20. und auch aus dem heutigen 21. Jahrhundert. Der biologische Begriff der Menschenrassen gilt – wie ich einmal in einem Artikel gelesen habe – meines Wissens heute allgemein als wissenschaftlich überwunden und wird durch den nicht biologisch, sondern geographisch definierten Begriff der Population ersetzt.

Ptaah:

65. Richtig, unsere eigenen Forschungen zeigen auch sehr deutlich auf, dass die phänotypische Gliederung des Erdenmenschen, resp. sein Erscheinungsbild, genetisch die ganze Menge aller Merkmale seines Organismus in gleicher Weise zum Ausdruck bringt.

66. Also ist der Phänotyp resp. das Erscheinungsbild die genetische Menge aller Merkmale des Organismus des Menschen, wobei sich das Ganze nicht nur auf morphologische Eigenschaften resp. auf die Form, äussere Gestalt und Struktur bezieht, sondern auch auf die physiologischen resp. natürlichen und psychologischen Eigenschaften.

67. Der Phänotyp wird durch das Zusammenwirken von Erbanlagen bestimmt, wie aber auch durch Umweltfaktoren.

68. Doch inwieweit der Phänotyp durch Umwelteinflüsse beeinflussbar ist, das hängt in jedem Fall immer von der Reaktionsnorm ab, wobei diese Möglichkeit, auf Umwelteinflüsse zu reagieren, effektiv genetisch festgelegt ist.

Billy:

Danke für deine Ausführungen. Dann einmal eine Frage in bezug darauf, was eigentlich von jenen Menschen gehalten werden soll, die daran glauben, dass in ihren Ländern eine Demokratie herrsche, obwohl das nicht der Fall ist. Ausser einer wirklich gegebenen Form von Demokratie, wie diese in Form einer effektiven Halb-Demokratie in der Schweiz gegeben ist, existiert auf der Erde in keinem Staat eine Demokratieform, schon gar nicht in der EU, die ja eine Diktatur ist, wie das schon dein Vater Sfath voraussagte, eben, dass diese Diktatur-Union zustande kommen werde. In einer effektiv vollen Demokratie hat allein das Volk das Sagen, und in einer Halb-Demokratie, wie diese in der Schweiz existiert, hat das Volk grossteils resp. das halbe Bestimmungsrecht, jedoch eben nur halb und nicht umfänglich, weil die andere Bestimmungshälfte dem Bundesrat, Nationalrat und dem Ständerat zugeordnet ist. Damit lässt sich für die Bürgerinnen und Bürger der Schweiz zwar gut und wohl leben, doch können diese eben infolge der nur halben Demokratie nicht alles mitbestimmen. Trotzdem ist die Schweizerische Eidgenossenschaft als Föderale Republik mit ihrem Direktorialsystem ein gutes und zudem wirklich mit der Halb-Demokratie verbundenes Land, was praktisch von keinem anderen Staat auf der Erde gesagt werden kann, weil in diesen effektiv keine demokratische Züge gegeben sind, wobei ganz speziell in der EU-Diktatur nicht, die alle ihr angehörenden Staaten terrorisiert, die sich nicht dagegen wehren und einfach feige alles mit sich geschehen lassen. Aber das kann und wird ja nicht so bleiben, wie du einmal gesagt hast, weil es ja in den diktatorisch drangsalierten EU-Staaten und deren Völkern schon seit geraumer Zeit übel gärt.

Ptaah:

69. Grundsätzlich kann für eine Landesbevölkerung nur dort ein wirkliches Bestimmungsrecht herrschen, wo eine effective Demokratie gegeben ist, unter der verstanden werden muss, dass es sich um die Herrschaft des einfachen Volkes handelt, das absolut allein bestimmt, während die vom Volk gewählte Obrigkeit einzig eine rat- und vorschlagsgebende sowie eine Position der Ausführung des Volkswillens einnimmt.

70. In dieser Weise muss eine Demokratie-Staatsform mit einer Verfassung geregelt sein, durch die der gesamten Bevölkerung auch die allgemeinen persönlichen und politischen Rechte, wie auch die Freiheit der individuellen Gedanken-, Gesinnungs- und Meinungsäusserung

ebenso gegeben sein müssen, wie auch die geprägte Einstellung, die Redefreiheit, die Weltanschauung und Bekenntnisrichtung und faire Wahlen, unabhängige Gerichte und Wertbeurteilungsvorstellungen garantiert sein müssen.

71. Demokratie bedeutet auch, dass in einem Staat nicht ein internationales oder unionales Recht gilt, sondern eine nationale Souveränität, die politisch einer Normalität entspricht, und zwar in der Weise, dass allein das Volk Gesetze verabschiedet und politisch alles bestimmt, während die Regierung einzig die ausübende sowie ratgebende Kraft ist.

72. Ohne die Zustimmung der Bevölkerung kann es in einer Demokratie nicht sein, dass die vom Volk gewählte Obrigkeit ohne die direkte Zustimmung des Volkes etwas gegen dessen Willen bestimmt, so also auch nicht das Ausüben von Sanktionen oder das Erklären von Kriegen usw. wider andere Staaten.

73. Auch das Auflösen oder Gründen von Staaten oder Staatsteilen durch Regierungen darf ökonomisch und politisch in einer Demokratie niemals geschehen, wie das gegenteilig ohne Zustimmung der Völker bei der diktatorischen Gründung der EU-Diktatur geschehen ist.

74. Und da dies durch selbstherrliche, kriminelle und herrschsüchtig-diktatorische Elemente doch getan wurde, so entstand daraus das zivilisatorisch unzulängliche Projekt, aus dem in allen EU-Diktatur-Mitgliedstaaten eine Epoche des Unfriedens und der Unzufriedenheit, wie aber auch des Auseinandersetzungswahns und der Kriegsbereitschaft mit Russland entstanden ist.

75. Eine Tatsache, woraus der Wahn der männlichen und weiblichen EU-Diktatoren resultiert, dass nunmehr das Machtprojekt-Monster EU-Diktatur Nuklearwaffen anschaffen und eine EU-Diktatur-Armee erschaffen soll.

76. Und die EU-Diktatur-Machtgierigen – allen voran die deutsche Bundeskanzlerin Merkel – streben danach, auf der globalen Bühne die einzelnen EU-Diktatur-Mitgliedstaaten und deren Regierende sowie die Völker nur noch als Statisten dahingängeln zu lassen.

77. Als EU-Diktatur ist dieses katastrophale Willkürgebilde absolut unfähig und ungewillt, irgendwelche seiner eigenen Probleme zu lösen noch international mit einer Stimme zu sprechen.

78. Mehr ist dazu nicht zu sagen.

Billy:

Aber es sind klare Worte, die du gesagt hast. Und was du sagst, das hat Hand und Fuss, auch in bezug auf deine Aussage, dass es gärt in der EU-Diktatur, was möglicherweise dereinst zu ihrem Zusammenbruch führt, wofür ja Grossbritannien den Anfang gemacht hat, wobei aber auch in Holland und anderen EU-Diktaturstaaten die Gärung voranschreitet und

das Volk sowie die Regierungen immer mehr diktaturfeindlicher werden. Das hast du ja auch früher bei der DDR gesagt, wo verbrecherische Machenschaften wider die Bevölkerung zur Tagesordnung gehörten. Und wenn ich allein daran denke, dass in der DDR geheimerweise 103 Menschen zum Tod verurteilt und hingerichtet wurden, weil sie Erich Honecker und Co. politisch usw. nicht in den Kram passten, dass das aber bei der DDR-Bevölkerung oder in der Welt draussen nicht publik geworden ist, dann könnte ich mir vorstellen, dass früher oder später auch die EU-Diktatur gleichermassen handelt oder zukünftig handeln wird. Die Todesstrafe in der EU-Diktatur wurde ja mit dem Vertrag von Lissabon am 1. Dezember 2009 in Kraft gesetzt.

Ptaah:

79. Die Möglichkeiten stehen tatsächlich offen.

Billy:

Dachte ich mir. Aber mal etwas anderes, das sich auf euch Plejaren bezieht, denn wie ihr mir erklärt habt, arbeitet bei euch das Gros der Bevölkerung gemäss unserer Zeit nur zwei Stunden oder so pro Tag, während die andere Zeit in privater Weise genutzt wird. Dazu habt ihr mir gesagt, dass die Plejaren in ihrer Freizeit einerseits ihre grossen privaten Anlagen und Gärten bearbeiten und pflegen, die ja mindestens einen Hektar resp. 10000 m² umfassen. Andere wiederum fliegen mit ihren Fluggeräten über Land resp. rund um den Planeten und landen da und dort, wo andere Leute arbeiten, um zusammen mit diesen private Arbeiten zu verrichten. Und all das geschieht ja ohne irgendwelche finanzielle Entgeltung, weil ihr ja keinerlei Finanzwirtschaft mehr habt. Wenn ihr nun aber auch nur rund 530 Millionen Menschen auf Erra seid, so fällt doch recht viel Arbeit an, um die gesamte Bevölkerung zu ernähren und um alle ihre anderweitigen Bedürfnisse zu befriedigen. Dazu will ich dich fragen, wie ihr dies denn managt, damit alles erschaffen werden kann, wenn das Gros eurer Menschheit doch nur zwei Stunden pro Tag für die Allgemeinheit arbeitet; gibt es denn damit keine Probleme?

Ptaah:

80. Das Ganze wäre unmöglich, wenn wir nicht über unsere sehr hochentwickelte, umfangreiche und vielfältige Technik verfügen würden.

81. Grundlegend fallen natürlich auch für unsere planetare Bevölkerung sehr viele Arbeiten an, die zu verrichten sind, die jedoch im grossen und ganzen durch unsere hochentwickelte Technik ausgeführt werden.

82. Das Hauptsächliche aller Verrichtungen wird durch elaborierte (Anm. Billy: elaboriert = differenziert ausgebildet, hoch entwickelt) Androiden, Apparaturen und Maschinerien getätigt, die durch das Gros des arbeitsver-

richtenden Teils der Bevölkerung während den zwei Stunden Arbeit überwacht und kontrolliert werden.

83. Und es handelt sich dabei effektiv nur um Überwachungs- und Kontrollarbeiten, die vom Gros der Erra-Bevölkerung auszuüben sind, und zwar gemäss Zeiten in Tag- und Nachteinteilungen, wozu du in einem anderen Zusammenhang einmal «rund um die Uhr» gesagt hast.

Billy:

Das Gros der Bevölkerung, was ist darunter zu verstehen?

Ptaah:

84. Darunter müssen alle Personen in jedem Alter ab 140 Jahren verstanden werden – was gemäss irdischen Jahren zu verstehen ist –, wobei dies bis ins hohe Alter so gehalten wird, weil sich bei uns jede Person zeitlebens beschäftigt, und zwar entweder für die Allgemeinheit oder in rein privater Weise.

85. Unsere rund 530 Millionen umfassende Menschheit ist dabei in bezug auf die arbeitsverrichtenden Menschen zu verstehen, zu denen die Nachkommen bis zu 140 Altersjahren jedoch nicht gerechnet sind, die auch noch eine Anzahl von ca. 110 in Millionenhöhe umfassen.

Billy:

Du meinst damit wohl 110 Millionen. Also gibt es kein Vergammeln in irgendeiner Weise des Körperlichen und Gedanken-Gefühls-Psychischen, wie das bei uns auf der Erde sehr oft der Fall ist, nachdem die Menschen pensioniert werden und dann nichts mehr mit sich selbst anzufangen wissen. Dass ihr aber die 110 Millionen Nachkommen, die bis 140 Jahre alt sind, nicht unter die rund 530 Millionen der Arbeitenden rechnet, das habe ich nicht gewusst, doch denke ich, dass dies damit aufzurechnen ist, weil euer Planet Erra zwar etwa die gleiche Grösse wie die Erde, jedoch mehr Festland hat, wie du einmal erklärt hast.

Ptaah:

86. Die alten Berechnungen für die Erde sind korrekt, die rund 529 Millionen Erdbevölkerung nennen.

87. Grundsätzlich ist nicht die Grösse des Planeten für eine bestimmte Anzahl von menschlichen oder menschengleichen Lebensformen von Bedeutung, sondern die Landmassen und deren Fruchtbarkeitsfaktoren.

88. Folgedem können z.B. erdgrosse Planeten, wie auch Erra einer ist, kleinere oder grössere Landmassen aufweisen, die mehr oder weniger fruchtbar sind, folgedem daraus die Bevölkerungszahl und deren Nahrungsbedarf errechnet werden kann.

89. Wir Plejaren bemessen diesbezüglich die mögliche Bevölkerung gemäss dem fruchtbaren Land, das, wenn es für Nahrungsprodukte bebaut wird, für die Gesamtbevölkerung im Überfluss Nahrungsmittel hervorbringt.

90. Folgedem kann niemals auch nur ein Teil der Bevölkerung von Hungersnot befallen werden, wie das gegenteilig auf der Erde sehr krass der Fall ist, auf der gegenwärtig gegen rund eine Milliarde Menschen an Hunger leidet und viele daran sterben.

91. Und was ein derartiges Verhalten betrifft, das du als ‹Vergammeln› bezeichnest, ist uns Plejaren fremd, und zwar auch dann, wenn sich eine Person aus der Allgemeinarbeit zurückziehen und nur noch privaterweise tätig sein will – was natürlich möglich ist, jedoch gewährleistet sein muss.

92. Dies ist jedoch in der Regel erst möglich im Alter von 800 Jahren, wovon jedoch in der Regel nur sehr wenig Gebrauch gemacht wird.

Billy:

Dann muss es ja auch sein, dass diese Menschen trotzdem ihren gesamten Lebensunterhalt haben, wenn sie sich mit 800 Jahren von der Allgemeinarbeit zurückziehen. Wie ist denn das geregelt?

Ptaah:

93. Es ist ihnen bis an ihr Lebensende alles Notwendige in jeder Beziehung und nach jedem Bedürfnis vollumfänglich zugestanden, folgedem sie also in keiner Weise auf irgend etwas verzichten müssen, sondern alles nach ihrem Begehr erhalten, seien es Nahrungsmittel oder irgendwelche Dinge jeder Art, wonach ihr Verlangen ist.

Billy:

Also gibt es bei euch keine Menschen, die, wie man so sagt, arm oder reich sind, wenn ich euer soziales System richtig verstehe, was ja auch daran liegt, dass ihr keine Zahlungsmittel resp. kein Geld mehr habt.

Ptaah:

94. Das ist tatsächlich so, denn da wir keinerlei System in bezug auf eine Geld- resp. Finanzwirtschaft haben, sondern eine gleichgestellte Gleichheitsstruktur einerseits in bezug auf einen Gesellschaftsstand und andererseits hinsichtlich der Güterwerte, so bestehen auch keine soziale und keine gesellschaftliche Unterschiede.

Billy:

Und das auch nicht zwischen dem einfachen Volk, der Geistführerschaft und all jenen, welche höhere Aufgaben zu verrichten haben als die nor-

male tägliche Allgemeinarbeit.

Ptaah:

95. Es gibt keinerlei Unterschiede, und es darf auch keine geben, denn durch die Gleichstellung resp. das Gleichgestelltsein der gesamten Erra-Bevölkerung herrschen weder Besitzgier noch Neid oder andere negative Faktoren vor, die durch materielle Ursachen zustande kommen könnten.

96. Jede plejarische Person ist gleichberechtigt, und zwar auch in bezug darauf, alle ihre materiellen Bedürfnisse in gleichem Rahmen erfüllen zu können, wie jede andere auch.

97. So stehen alle hergestellten Güter jeder Art jeder Person gleichermaßen völlig entgeltlos zur Verfügung, wie ebenfalls jeder anderen.

Billy:

Und der Rest des Gros der Bevölkerung, wie verhält es sich bei diesem in bezug auf die Arbeit und das Alterswerken, wie viele Prozente umfasst dieser Rest in etwa, und was macht er?

Ptaah:

98. Das Gros der gesamten Plejaren-Bevölkerung umfasst gemäss unseren Berechnungen 72 Prozent, das in der Weise tätig ist, wie ich eben erklärt habe, während die anderen 28 Prozent anderweitigen Aufgaben obliegen, bei denen, nach irdischen Stunden berechnet, pro Tag je nach Tätigkeit die Arbeitsstunden variieren, die jedoch höher anliegen als zwei Stunden und oft deren 12, 15 oder mehr sind.

99. Dies fällt z.B. so an bei der Ausübung von Aufgaben in bezug auf die Geistführerschaft, planetare Kontrollaufgaben sowie bei diversen anderen Wichtigkeiten.

Billy:

Planetare Kontrollaufgaben, wie diese ja seit geraumen Jahren Enjana und Florena auf der Erde ausüben?

Ptaah:

100. Unter anderem, ja.

Billy:

Gut, dann dies, worüber wir auch schon früher gesprochen haben: Dein Vater Sfath hat mich gelehrt, dass die Intelligenz des Menschen von diversen Faktoren abhängig ist, so auch von allem Erlebten und den daraus entstandenen Erfahrungen, wobei auch die wahrnehmbaren Einflüsse von den Mitmenschen, wie aber auch der Fauna und Flora und der gesamten

Umwelt überhaupt, sehr wichtige Rollen spielen. Speziell die menschlich kulturellen Einflüsse helfen, die Intelligenz zu prägen, folgedem diese also äusserst stark beeinflusst und geprägt wird, wenn der Mensch sich in verschiedenen menschlichen Kulturen bewegt und sich mit diesen auseinandersetzt. Sich in fremden Kulturen zu bewegen, indem z.B. in fremden Ländern gearbeitet und massgebend mit den dortigen Völkern zusammengelebt und kommuniziert wird, trägt sehr wesentlich zum Aufbau der Intelligenz bei, wobei die Gesamtintelligenz des Menschen aber nicht mit einem IQ-System gemessen und bestimmt werden kann, wie die Erdlinge immer behaupten. Ausserdem, und gerade im Zusammenhang, so erklärte Sfath, sind ja die gesamten kulturellen und umgebungsbedingten Einwirkungen in bezug auf die laufende Intelligenzentwicklung von enormer Bedeutung. Folglich wirkt sich also die kulturelle Weiterentwicklung – die ja in jedem Land und Volk immer weiter vorangeht – auch positiv auf die weitere Intelligenzentwicklung aus. So jedenfalls habe ich damals in den 1940er Jahren die Erklärungen deines Vaters verstanden.

Ptaah:

101. Was absolut richtig ist, folgedem nichts weiter dazu zu erklären ist.

102. Doch habe ich jetzt eine Frage bezüglich dieser Seiten hier auf deinem Arbeitstisch, in denen ich etwas gelesen habe, ehe du gekommen bist.

103. Was du schreibst, ist sehr interessant, doch was willst du damit?

Billy:

Eigentlich wollte ich unter dem Titel «Erdenmenschheit, strebe endlich nach Frieden und Freiheit statt nach Krieg und Terror» nur etwas über den politischen und wirtschaftlichen Zustand in der Welt schreiben, doch offenbar wird das Ganze etwas länger – vielleicht ein kleines Buch.

Ptaah:

104. Wirklich sehr interessant.

Billy:

Es ist wohl notwendig, denke ich, dass auch ich einmal etwas darüber schreibe, denn wenn ich die Menschheitslaufbahn und die ganze daraus resultierende Entwicklung betrachte, dann kann ich nur sagen, dass der Werdegang der Menschheit mit Blut geschrieben ist. Tatsache ist nämlich, dass die Geschichte der Erdenmenschheit auf Folter, Hass, Krieg, Mord, Rache, Terror, Totschlag und Vergeltung aufgebaut ist, wie aber auch auf religiös-sektiererischem Wahnglauben, Herrschsucht und Machtgier. Seit

alters her ist das überwiegende Gros in allen Völkergemeinschaften der Menschheit auf Machtstreben, Machthunger, Ehrgeiz, Machtwahn, Machtdrang, Geltungsdrang, Machtbesessenheit, Herrschaftsanspruch, Machtanspruch und Ruhmsucht ausgerichtet. Viele sind auch einer Profilneurose verfallen, die sich in der Angst äussert, vor den Mitmenschen zu wenig zu gelten. Solche Menschen werden durch ihr krankhaftes Minderwertigkeitsdenken dazu getrieben, in übertriebener Weise ein Macht-ausüben-können-Verhalten zum Ausdruck zu bringen. Andererseits gibt es aber auch viele Menschen, die sich eigentlich lange vernünftig darum bemühen, gut zu sein und noch besser zu werden, doch dann geschieht es aus irgendwelchen Gründen, die sie nicht zu beherrschen und nicht zu bewältigen vermögen, dass sie etwas nicht verkraften und darum aufhören, gut zu sein, und nicht mehr besser werden. Dies, so sagte Sfath einmal, weil bei diesen Menschen eine Lebenswirklichkeitsschwachheit besteht, wie aber auch ein Realitätswahrnehmungsmangel, wie auch ein Mangel an Selbstsicherheit und der Energie und Kraft der positiven Selbstaktivität.

Ptaah:

105. Zweifellos hast du damit recht, was du gesagt hast, wie auch das richtig ist, was dir mein Vater erklärte.

Billy:

Das Gift Glyphosat ist wieder einmal ein weitverbreitetes Gesprächsthema, weil es verantwortungslos als unschädlich und auch als ungefährlich für Menschen erklärt wird. Es wäre vielleicht gut, wenn du nochmals kurz etwas dazu sagen würdest, denn das wäre sicher wichtig.

Ptaah:

106. Wider alles Leugnen des Herstellers Monsanto, dessen «Fachbeurteilende» und der Regierungen und Gesundheitsbehörden, die das Unkrautvernichtungsmittel resp. Totalherbizid Glyphosat als unbedenklich und nicht gesundheitsschädlich für den Menschen bezeichnen, ist genau das Gegenteil der Fall.

107. Infolge deines Interesses haben wir in grossangelegten Forschungen nachweisen können, dass Glyphosat selbst in geringsten Mengen für Menschen sowie für alle Lebewesen der Fauna lebensgefährdend ist.

108. Allein beim Menschen werden Krebs und viele andere Krankheiten und Leiden durch Glyphosat ausgelöst, wobei aber auch alle Säugetiere und andere Lebensformen in vielfacher Weise gesundheitliche Schäden erleiden, und zwar selbst durch minimalste Mengen des Glyphosats, das ausgesprochen toxisch ist.

109. Auch die pflanzliche Artenvielfalt wird davon beeinträchtigt und mit der Zeit gar zur Ausrottung gebracht.

110. Zudem setzen sich geringste Giftmengen Glyphosat auch in den Pflanzen ab, die als Nahrungsmittel für den Menschen und für Säugetiere usw. dienen, wenn sie mit dem Unkrautvernichtungsmittel behandelt werden.

111. Also finden sich kleinste Mengen toxischer Glyphosatrückstände in für den Menschen natürlichen Nahrungs- und auch in industriemässig hergestellten Lebensmitteln, wie aber auch in Futterpflanzen und Gewässern, die den wildlebenden Lebewesen und Kleinorganismen als Nahrung und Trinkwasser dienen.

112. Auch in allerlei Futtermitteln finden sich Anreicherungen als toxische Rückstände, und zwar insbesondere in Produkten, die in der Landwirtschaft zur Fütterung von Pferden, Rindern, Schweinen und Geflügel genutzt werden.

113. Toxische Glyphosatrückstände sind aber auch enthalten in Futtermitteln für Lebensformen, die von den Erdenmenschen als Hausgenossen gehalten werden, wie Hunde, Katzen, Vögel, Mäuse, Ratten und Hamster usw.

114. Durch die geringen Glyphosatrückstände in den natürlichen Nahrungspflanzen gelangen diese also auf verschiedenen Wegen in die Lebensmittel der Menschen und aller Lebewesen, folgedem auch das Nahrungsfleisch von Schlachttieren kontaminiert ist, das vom Menschen konsumiert wird.

115. Dadurch wiederum entstehen Missbildungen bei Neugeborenen, Fehlgeburten, Nierenschäden, wie aber auch verschiedene Krebsarten.

116. Unseren Forschungen gemäss schädigt Glyphosat die Umwelt und Gesundheit von Mensch, Fauna und Flora in einer Weise, wie dies selbst im Übermass allen anderen bekannten Herbiziden nicht eigen ist.

117. Und wenn es regnet, wird das ausgebrachte Glyphosat von den damit bespritzten Pflanzen und Wegen usw. in die nächsten Abwassergräben, in die Kanalisationen, in Bäche, Weiher und Flüsse gespült, wie es aber auch im Untergrund versickert und das Grundwasser vergiftet, denn Glyphosat ist für Gewässer hoch toxisch.

118. Je nach Dosis vernichtet Glyphosat im Wasser nahezu alles, was darin lebt und wächst – ob nun Fische, Insekten, Molche, Frösche, Libellenlarven, Algen oder Wasserpflanzen, wie aber auch viele Landlebewesen daran zugrunde gehen und zumindest krank und siechend werden, wenn sie das mit Glyphosat verseuchte Wasser trinken.

119. Und was die Fauna und Flora tötet, geht auch am Menschen nicht spurlos vorüber, macht ihn krank und leidend, folgedem er durch

Glyphosatrückstände an Krebs, Allergien, Seuchen und Krankheiten leidet und elend dahinsiecht.

120. Und in dieser Weise geht es über Jahre hinweg, in denen Glyphosat peu à peu Krebs, Krankheiten, Leiden und Seuchen erschafft.

121. Dazu gehört auch Autismus, der in der Regel bereits in durch Glyphosat verseuchter Nahrung der Mutter im Mutterleib entsteht und dann auch durch die ebenfalls verseuchte Muttermilch vom Neugeborenen aufgenommen wird.

122. Glyphosat betrifft aber nicht nur Landwirte, die ich in bezug auf die Landwirtschaft angesprochen habe, denn es betrifft auch alle Gärtner und Hobbygärtner sowie Eisenbahnarbeiter und Wegwarte usw., die direkt mit Glyphosat hantieren und über Hautporen und unter Umständen auch über den Mund Glyphosat-Rückstände aufnehmen, die sich auch in allen Grundnahrungsmitteln absetzen.

123. So gelangt Glyphosat in Gerste, Hafer, Reis, Roggen und Weizen und über diese auch in viele Mehlprodukte, wie Teig- und Backwaren, so aber auch in Getreideflocken aller Art, wie aber auch in Mais, Soja und Zucker usw.

124. Es sind aber auch Gemüse und Beeren davon betroffen, wie auch das Trinkwasser, weil die toxischen Stoffe, wie schon erwähnt, ins Grundwasser sickern und dieses früher oder später vom Menschen zur Nahrungszubereitung genutzt und auch von allen erdenklich möglichen Lebewesen getrunken wird.

125. Und wenn das Glyphosat vom Menschen durch Nahrung und Trinken auch in nur geringen Mengen aufgenommen wird, zeitigt es früher oder später seine toxische Wirkung, und zwar auch bei Müttern in bezug auf die Muttermilch, durch die bereits Föten im Mutterleib in der einen oder anderen Weise gesundheitlich geschädigt werden, wie auch Fehlbildungen und Fehlgeburten auftreten.

126. Auch Atemwegsbeschwerden und Hauterkrankungen werden durch Glyphosat hervorgerufen, wie auch ein immer mehr überhandnehmender zunehmender Verlust der biologischen Vielfalt, wie etwa das rapide Bienensterben.

127. Glyphosat löst auch chronischen Botulismus bei Rindern aus, eine durch Vergiftung ausgelöste Krankheit, die sowohl den Menschen als auch alle Säugetiere befallen kann.

128. Schon in geringen Mengen schädigen Glyphosat und andere glyphosathaltige Mittel die menschlichen Embryonal- und Plazentazellen sowie die DNA von Menschen, Amphibien, Tieren, Getier, Reptilien, Vögeln, Fischen, sonstiger Wasserlebewesen und allerlei anderen Lebensformen.

129. Im Menschenkörper kann Glyphosat schon innerhalb von nur 24 Stunden zum vollständigen Zelltod führen.

130. Glyphosat ebnet auch den Weg für Alzheimer und Diabetes und, wie schon erwähnt, auch für Krebs und allerlei Krankheiten und Körperseuchen, wie aber auch für Depressionen, Herzinfarkte und Unfruchtbarkeit bei beiden Geschlechtern.

131. Glyphosat hat auch sehr hohe negative Auswirkungen auf die Bodenfruchtbarkeit und die gesamten Bodenorganismen.

132. Auch bestimmte krankheitserregende parasitäre Schimmelpilze werden gefördert, wie Fusarien, die ihren Wirt töten.

133. Mikronährstoffe können von den Mikrolebewesen und Pilzen nicht mehr aufgenommen und die Krankheitsabwehr von Pflanzen nicht mehr gewährleistet werden, wodurch auch die für die Durchlüftung von Böden unverzichtbaren Regenwürmer verenden oder diese mit Glyphosat verseuchte Böden meiden.

134. Glyphosat tritt im Urin von Menschen und Tieren und anderen Lebewesen vielfältiger Arten in Erscheinung, und zwar selbst dann, wenn diese nicht direkt beim Spritzen von Pflanzen, Boden und Wasser usw. mit Glyphosat in Kontakt gekommen sind.

135. Es gibt einen klassischen resp. akuten Botulismus und einen chronischen oder viszeralen Botulismus, wobei beide Formen durch Gifte des Bakteriums *Clostridium botulinum* zustande kommen, wobei besonders das Nervengift *BoNT* resp. Neurotoxin von enormer Bedeutung und das stärkste Gift überhaupt ist.

136. Rein theoretisch gesehen würde eine Menge von nur 40 Gramm genügen, um die gesamte irdische Menschheit zu vernichten.

137. Werden die Symptome des Botulismus bei erkrankten Rindern betrachtet, dann treten in auffälliger Weise Auszehrung resp. eine lebensbedrohliche Abmagerung, wie auch ein Leistungsabfall in Erscheinung, wie z.B. bei Schwindsucht resp. Tuberkulose und Krebs.

138. Weitere Symptome sind ein Entenlauf, der auch als Watschellauf genannt wird, wie auch ein hochgezogener Bauch, Torkeln und eingeschränkte Reflexe, wobei auch ein gestörtes Trinkverhalten und andauernder Speichelfluss typisch sind, wie auch Labmagenverlagerungen und nicht heilende Hautwunden sowie Pansenlähmungen resp. Lähmung des grössten der drei Vormägen, der als grosse Gärkammer dient.

139. In erster Linie vermehren sich Botulismus-Bakterien in Fleisch und Pflanzen, wenn diese der Fäulnis verfallen.

140. Werden von Rindern solche Bakterien durch Nahrung aufgenommen, die mit dem Nervengift *BoNT* durchsetzt ist, dann ergibt sich ein Fall von klassischem Botulismus.

141. Chronischer Botulismus ergibt sich zunächst allein durch die Sporen der Botulismus-Bakterien, wenn diese mit Nahrung aufgenommen und erst im Darmtrakt zu wirken und auszukeimen beginnen.

142. Die an chronischem Botulismus durch chronische Glyphosat-Vergiftung erkrankten Rinder werden zu Dauerausscheidern von Sporen der Botulismus-Bakterien.

143. Dadurch entsteht auch für nicht erkrankte Tiere ein erhöhtes und dauerhaftes Infektionsrisiko, wodurch auch die Landwirte, andere Menschen und weitere Lebewesen infiziert werden können.

144. Beim Menschen drohen im Fall einer Infektion Augenliderschwere, Muskelschwäche, Schluckbeschwerden, wie ein Kloss im Hals, häufiger Harndrang mit weiterbestehendem Restharnfühlen.

145. Durch Glyphosat werden beim Menschen, bei Rindern und bei allen Lebensformen überhaupt gesundheitsfördernde Bakterien in Magen und Darm abgetötet, folgedem also eine starke Schädigung der Darmflora in Erscheinung tritt, wodurch Bakterien aller Art, besonders eben das Botulismus-Bakterium, nicht mehr ausreichend abgewehrt werden können.

Billy:

Die Politik tut aber nichts dagegen, folglich die Aussichten auf eine effective Gefahreneinstufung in bezug auf Glyphosat und damit ein entsprechendes Verbot des gefährlichen Wirkstoffs überhaupt nicht in Betracht gezogen wird. Ernüchternd ist dabei, dass Monsanto und dem Gros der Gesundheitsforscher, Politiker und Regierenden bereits seit rund 20 Jahren bekannt ist, dass Glyphosat lebensgefährliche Stoffe für alle Lebewesen enthält. Dies wird jedoch verantwortungslos bagatellisiert oder grundlegend bestritten, folgedem weiter viele Menschen an Krebs und an anderen Krankheiten und Leiden dahinsiechen und sterben, wie auch viele Geburtsmissbildungen durch Glyphosat entstehen. Insgesamt gesehen, tut sich bisher politisch kaum etwas resp. überhaupt nichts, um das Glyphosat grundsätzlich zu verbieten, folgedem nur gemutmasst werden kann, ob überhaupt jemals ein Verbot dafür zustande kommt. Tatsache ist nämlich, dass viele der Politiker und Kommissionsmitglieder hochrangige Angestellte sind, die über solche Dinge zu entscheiden haben – wobei sie für genetisch veränderte Futtermittel und Lebensmittel in enger Verbindung zur Agroindustrie stehen –, die für ihre Befürwortung der Produktion und des Verkaufs von Glyphosat usw. horrend bezahlt werden. Wird dabei der Blick auf diese Politiker, Kommissionsmitglieder und hochrangigen Angestellten gerichtet, die für das Glyphosat und andere toxische Pflanzenschutzmittel und deren Rückstände stimmen, dann zeigt sich klar und deutlich, dass gewisse dieser Befürworter unter anderem eng mit den Toxine-Herstellern verbunden sind oder waren, wie mit den Grosskonzernen BASF, Bayer, Monsanto und Syngenta usw. Und das sind Konzerne, die sich massiv gegen ein Verbot bestimmter Pestizide einsetzen und die allesamt auch glyphosathaltige Mittel in ihren Produktpaletten

führen. Wird dabei beachtet, dass allein Monsanto mit seinem glyphosathaltigen Produkt «Roundup» einen Umsatz von 2 Milliarden US-Dollar macht, dann dürfte absolut klar sein, dass auch alle weiteren Agrokonzerne und ihre Konzernvertreter grosse Vermögen verdienen und allein schon daher ein Verbot dieses Wirkstoffs zu verhindern suchen. Allein eure Erkenntnisse sprechen ein absolut klares Wort, dass das Pflanzenvernichtungsmittel Glyphosat als hoch lebensfeindlich und gar tödlich für den Menschen, die Fauna und Flora und damit für die ganze Mitwelt ist. Dass aber bisher aus politischer Sicht noch nicht ausreichend etwas geschehen ist, um das Glyphosat in seiner Produktion, im Verkauf und Gebrauch zu verbieten, das kann effektiv als politisches Versagen bewertet werden. Es ist einfach unverständlich, dass glyphosathaltige Mittel trotz aller negativen Anzeichen weiter massenhaft produziert, verkauft und ausgebracht werden dürfen, obwohl ein sofortiger Produktions-, Verkaufs- und Nutzungsstopp die einzige richtige Massnahme sein muss, die in Betracht gezogen werden kann.

Ptaah:

146. Tatsache ist, dass unsere Forschungen eindeutig beweisen, dass Glyphosat gesundheitliche und weitere Schäden und gar den Tod von Menschen und der Fauna und Flora nach sich zieht.

Billy:

Den Interessen der Landwirtschaft und der Grossgärtnereien dürften keine wirtschaftliche Vorränge mehr eingeräumt, sondern es müsste überall dort sofort gehandelt werden, wo Glyphosat schon seit langem grosse Schäden an der Fauna und Flora angerichtet hat und auch jetzt zunehmend Schäden anrichtet, wie vor allem in bezug auf die Gesundheit der Menschen. Ein sofortiger Stopp der Produktion, des Verkaufs und des Einsatzes von Glyphosat ist von äusserster Dringlichkeit, denn behandelte Nahrungsmittel und Futtermittel bringen Tod, Ausrottung von Fauna und Flora sowie Verderben. Nicht zuletzt muss auch das gesamte Polit-System in Frage gestellt werden, das seine Verantwortung nicht wahrnimmt und es zulässt, dass Monsanto und die gesamte Giftwirtschaft Druck auf die Landwirte und Grossgärtnereien ausübt, damit diese immer höhere Erträge, wie auch Monsanto und andere Giftkonzerne immer horrendere Gewinne erzielen – ohne Rücksicht auf die Menschen, die Natur, deren Fauna und Flora, die Gewässer und die gesamte Mit- und Umwelt.

Ptaah:

147. Das ist auch nach meinem Sinn.

Billy:

Letzthin meinte jemand, dass ich ein Agnostiker oder Atheist sei, dem ich jedoch widersprochen habe, weil ich alles andere als ein Mensch bin, der nicht weiss, ob es einen Gott-Schöpfer in religiösem oder sektiererischem Sinn gibt. Ein Agnostiker ist sich nämlich nicht sicher in dieser Beziehung und legt sich also diesbezüglich nicht fest und lässt das Sein oder Nichtsein eines Schöpfergottes unbeantwortet offen. Ein Atheist glaubt zwar nicht an einen Gott oder eben Gott-Schöpfer, doch ist er einseitig in der Weise, dass er im Glauben gefangen ist, alle Existenz, so auch seine eigene, sei nur einmal und danach nicht mehr, und zwar wohl darum, weil er absolut unwissend in bezug auf seine Geistform und alle Geistbelange überhaupt ist und sich auch nicht damit beschäftigt. Agnostik bedeutet altgriechisch «nicht wissen», und in dieser Nichtwissens-Weise geht der Agnostiker davon aus, dass sich die Existenz oder eben auch die Nichtexistenz eines Gottes oder deren mehrere Götter nicht beweisen lässt, wie dies auch in bezug auf übersinnliche Wesen wie Engel oder Geister der Fall ist. Wird ein Agnostiker gefragt, ob es einen Gott gibt oder nicht, dann antwortet er zwangsläufig mit: «Ich weiss es nicht.» Dies unterscheidet ihn vom Atheisten, der von einer Welt und einem Universum ohne Gott oder Götter absolut überzeugt ist. Dies im Gegensatz zu einem Gläubigen, der sich alles nur durch die und mit der Existenz eines Gottes oder deren mehrere erklärt. Der Agnostiker erachtet beide Haltungen als anmassend, weil er das menschliche Wissen in diesem Punkt als absolut begrenzt betrachtet. Gemäss seinem Verstehen gibt es viele Argumente für und auch gegen alle religiösen und sektenbedingten Weltanschauungen, wobei er sich grundsätzlich nicht für die eine oder andere Seite entscheiden kann. Also ist ein Agnostiker ein Mensch, der eigentlich in irgendeiner seltsamen Weise religiös oder sektiererisch ist, das heisst, er glaubt an einen Gott und akzeptiert gleichzeitig, dass es ihn eventuell gar nicht gibt. In dieser Weise praktiziert er auch religiöse Bräuche, wobei er jedoch weiss resp. glaubt, dass diese möglicherweise wirkungslos sind. In der Regel jedoch behaupten Agnostiker, dass Gottesbeweise und Wundererlebnisse unreal seien, wie auch Vorstellungen von der Erschaffung der Welt, des Himmels, der Hölle und Wiedergeburt. Auch ein Weiterleben nach dem Tod halte einer Überprüfung durch die moderne Naturwissenschaft nicht stand, woraus für den Agnostiker folgt, dass er seinen Alltag ohne seine religiöse Praxis, ohne oder mit einem Gott gestaltet. Nun, die von verstand- und vernunftbegabten und damit auch logisch und wirklichkeitsmässig denkenden Menschen vorgebrachten Zweifel in bezug auf die Existenz eines Gottes oder deren mehrere sind schon sehr alt, wobei jedoch der Glaube an einen Gott oder an Götter durch wirklichkeitsfremde, verstand- und vernunftbeeinträchtigte gottgläubige Menschen seit frühester Zeit noch sehr viel stärker und im Gros der gesamten Menschheit verbreitet ist. Und

tatsächlich gibt es für einen Gott keinerlei Beweise, und zwar weder in der Natur, deren Fauna und Flora noch im gesamten Universum, wie auch nicht im Verstand und in der Vernunft des Menschen, aber gegensätzlich gibt es sehr viele, ja unzählige dagegen. Das aber ist nicht verwunderlich, denn in früheren Zeiten mussten die Erdlinge gezwungenermassen Religionsgläubige und damit also Gottgläubige sein, denn in den vergangenen Jahrhunderten war eine Kritik an der Religion gesellschaftlich sehr problematisch, ja teils sogar lebensgefährlich, denn wer sich religiös antigläubig äusserte, musste damit rechnen, als Hexe oder Hexer gebrandmarkt, gefoltert und auf dem Scheiterhaufen verbrannt, in einem Gewässer ersäuft, geköpft oder gehängt zu werden usw. Als dann im 18. und 19. Jahrhundert diese Verfolgungen langsam ihr Ende fanden – wenigstens grossteils –, da setzte sich ebenso langsam die Zeit der Aufklärung und die allmähliche Trennung von Staat, Gesellschaft und Religion durch, was zunehmend den Weg für die Ideen der Agnostiker freimachte. Besonders Philosophen jener Zeit verschrieben sich der Agnostik, wie z.B. David Hume (1711–1776), Immanuel Kant (1724–1804) und Søren Kierkegaard (1813–1855). Doch was die Atheisten betrifft, so will ich dazu in kurzer Weise sagen, dass Atheismus, was in altgriechisch «átheos» = «ohne Gott» bedeutet, auf der Abwesenheit oder Ablehnung des Glaubens an einen Gott bzw. an Götter (Theismus) beruht. Zum Atheismus zählen im weiteren Sinne auch einige Anschauungen des Agnostizismus resp. agnostischen Atheismus; demgemäss ist die Existenz von Gott bzw. Göttern ungeklärt oder einfach nicht erklärbar. Im engeren Sinn verstanden, bezeichnet er jedoch die Überzeugung, dass es einen Gott oder mehrere Gottheiten nicht gibt. Im Sinn religiös oder sektiererisch Gläubiger wird Atheismus resp. ein Atheist, wie jedoch auch ein Agnostiker als Heide, Gottesleugner, Gottloser, Nichtchrist, Ungetaufter und religiös Ungläubiger bezeichnet usw. Doch wenn ich nun meine eigene Gedankenrichtung und mein Wissensverhalten bezeichnen muss, dann formuliere ich diese als ein Freidenken, Freibesinnen und Freibesinnung, und zwar weil mein Bewusstsein so frei, weit und Wirklichkeit ist wie mein Geist, der es belebt, und weil es auch so frei und weit ist wie meine Gedanken und Gefühle, die Welt, die Natur und das Universum.

Ptaah:

148. Du verstehst es, die Dinge zu erklären.

Billy:

Danke, doch es gibt Leute, die nicht der gleichen Ansicht sind und meinen, dass ich ein Tor sei, wie du weisst, doch dazu denke ich einfach, dass sie überheblich sind und ihre eigene Torheit damit verdecken wollen.

Ptaah:

149. Wenn dich jemand einen Toren nennt, dann macht dich das nicht zu einem solchen.

150. Der Grad der Torheit würde nur vom Gewicht falscher Beweise und von falschen Erklärungen abhängen, die gegen deine Aussagen sprechen würden.

151. Es gibt aber immer genügend Gewichte von Beweisen und Erklärungen, dass jene, welche dir Torheit vorwerfen, gegenteilig selbst der Torheit verfallen sind, und zwar in einem tiefgründigen Mass.

Billy:

Dann möchte ich jetzt noch einiges mit dir besprechen, das ...

Ptaah:

152. Selbstverständlich, doch danach muss ich meiner Wege gehen.

Billy:

Gut, natürlich. Dann folgendes ...

Next Contact Report

Contact Report 676

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search

- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German

- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids

- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages

FUTURE  F MANKIND

- Contributing Content, Roadmap

- Upload file
- How can I help?

- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y
Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_675&oldid=113228"

Contact Report 676

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 676
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 439–448 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Thursday, 23rd March 2017, 21:48 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Wednesday, 8th May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 676

[Show English](#)[Hide High German](#)

Original High German

Sechshundertsechundsiebziger Kontakt

Donnerstag, 23. März 2017, 21.48 Uhr

Billy:

Sei willkommen und gegrüsst, Ptaah, mein Freund. Es ist gut, dass du heute kommst, denn es fallen einige Fragen an, zu denen ich Antworten haben sollte, dies insbesondere in bezug auf das 230. Kontaktgespräch vom 11. Oktober 1989, bei dem mir Quetzal eine Voraussage eines alten Propheten gebracht hat. Das können wir dann aber auch privat besprechen, während andere Fragen aber offiziell sein müssen.

Ptaah:

1. Auch ich grüsse dich, mein Freund, und danke für dein Willkomm.
2. Wenn du Fragen hast, die ich beantworten kann, dann bitte ...

Billy:

Danke. Letzthin war wieder einmal ein Besucher hier, der leider unbelehrbar Verschwörungstheorien nachhängt und sich natürlich nicht eines Besseren belehren lässt, wie das so üblich ist. Diesmal handelte es sich darum, dass unser Besucherdienst mit dem alten Blödsinn der abenteuerlichen Schwachsinn-Theorie beharkt wurde, durch die behauptet wird, dass die Leichen von Hitler und Eva Braun nach ihrem Selbstmord am 30. April 1945 auf einem geheimen U-Boot mit der Bezeichnung U-977 in einen ebenfalls geheimen Nazi-Bunker in der Antarktis gebracht worden seien. Dort sollen Klon-Experimente durchgeführt worden sein, um die Gene des Führers zu retten und ihn als Klon wieder auferstehen zu lassen.

Diesbezüglich sollen also geheime Forschungen gemacht worden sein und weiterhin betrieben werden, die natürlich verrückte Gerüchte wecken, eben dass behauptet wird, dass Hitler und seine Eva tief unter der Antarktis schlafen würden. Schlagwörter wie: «Hitler in der Antarktis» oder «Russische Forscher haben den Wostok-See in der Antarktis angebohrt», finden sich überall im Internet. Die seit Millionen von Jahren unberührte Unterwasserwelt verspricht nicht nur ein unbekanntes Ökosystem, sondern weckt auch die Erinnerung an den Nazi-Führer Hitler – denn in Russland kursieren irre Gerüchte über eine Hitler-Klonstation in der Antarktis, wozu gefragt wird: «Liegen Hitler und seine Geliebte da begraben?» Doch was mit dem (Anm. subglazialen) Wostok-See zu tun hat, ist ja die Tatsache, dass ein russisches Antarktis-Forscherteam mit einem Spezialbohrer in 3769,30 Meter Tiefe die Oberfläche des Wostok-Sees erreicht hat, was einem grossen wissenschaftlichen Erfolg der Antarktis-Forschung entspricht. Dies wurde jedenfalls gemäss Angaben der Agentur Itar-Tass durch das Ministerium für Naturressourcen mitgeteilt und weltweit verbreitet. Diese erfolgreiche Antarktis-Forschung führt nun aber auch dazu, dass gleichzeitig auch die Gerüchte wieder hochkochen in bezug auf Adolf Hitler und Eva Braun – die ja diesen Menschheitsverbrecher vor dem Selbstmord noch geheiratet hat –, deren Leichen nach dem Suizid gemäss den schwachsinnigen Gerüchten zu einem geheimen Nazi-Bunker in der Antarktis nahe des Wostok-Sees gebracht worden seien, um dort angeblich Klonexperimente durchzuführen. Mit der blödsinnigen Verschwörungstheorie wird behauptet, dass auf Anweisung des Nazi-Führers schon im Jahre 1940 mit dem Bau von zwei unterirdischen Stützpunkten in der Antarktis begonnen worden sei. Doch das ganze Verschwörungstheater geht noch weiter, denn vor einiger Zeit konnte z.B. in der britischen «Sun» von einem «Neu-Berlin» der Nazis gelesen werden, weil eben russische Forscher vor geraumer Zeit Überreste einer Nazi-Forschungsstation in der Arktis gefunden haben, die 600 km vom Nordpol entfernt erstellt wurde. Warum das nun allerdings nicht auch am Südpol resp. in der Antarktis war oder auf der Rückseite des Mondes, wo die Nazis ja – Verschwörungstheorien gemäss – ebenfalls gewesen sein sollen, das ist ebenso seltsam, wie dass einmal mehr das geheimnisumwitterte Atlantis, wie auch die Illuminaten herangezogen und ebenso mit einer Hitler-Nazi-Bunker-Klonstation in Verbindung gebracht werden, wie irgendwelche Ausserirdische mit einer Alien-Antarktis-Station oder einem Riesenasteroiden. Zu all dem habe ich im Internet herumgesehen und bei Wikipedia einiges gefunden, das ich dir hier vorlege, wenn du es bitte lesen willst, denn es hat auch einiges Interessantes dabei. Natürlich weiss ich schon von deinem Vater Sfath, was mit Hitler und seiner Frau geschehen ist und dass auch die Nazis kurz in der Antarktis

gewesen sind, wie ich auch um die irre Verschwörungstheorie weiss, doch möchte ich kurz hören, was du dazu zu sagen hast.

Ptaah:

3. Das Unsinnige dieser Verschwörungstheorie ist mir bekannt, wie auch das, was du eben gesagt hast, doch will ich nicht versäumen, das zu lesen, was du aus dem Internetz kopiert hast. ...

Wikipedia-AUSZÜGE:

«In der schweizerischen ›Polarnews‹ stand es schon vor acht Jahren, jetzt wurde zu Weihnachten wohl nicht ganz zufällig kurz vor der Amtsübernahme von Donald Trump das alte NASA-Material auf Youtube unter dem Titel ›Satellite Detects MASSIVE Object Under Antarctica 12/27/16‹ erneut hübsch in Szene gesetzt, versehen mit allerlei Verschwörungs- und anderen Theorien. Das hat binnen kurzem über eine Million Aufrufe produziert. Vielleicht wollte die NASA oder einige ihr nahestehende Wissenschaftler aus dem UFO-Lager vom ›UFO hunting crew Secure Team 10‹ noch mal unter Beweis stellen, dass die Erdbeobachtung per Satellit weit mehr zutage fördert als nur Material zum Klimawandel.»

«Die von GRACE in der Ostantarktis gemessenen Gravitationsfluktuationen: Die Dichte steigt von Blau, Grün, Gelb bis nach Rot. Es handelt sich dabei um eine starke Gravitationsanomalie in der Antarktis, nordwestlich des Wilkeslandes, die schon seit Ende der 1950er-Jahre bekannt ist und die das Research and Climate Experiment (GRACE) der NASA in den Jahren 2005 und 2006 genauer vermessen hat. In der Zwischenzeit wurden weitere Gravitationsmessungen im Wilkesland durchgeführt und im letzten Jahr in der ›Antarctic Science‹ veröffentlicht. Es geht hierbei um ein Riesengebiet mit Ausmassen von etwa 350 km × 500 km und mit einem Tiefenrelief von 1500 Metern, das Anlass zu zahlreichen Spekulationen gibt.»

«Wissenschaftler spekulieren indes schon seit Jahren eher mit einem Riesenasteroiden, bis zu sechsmal so gross wie der rund 10 km durchmessende Chicxulub-Brocken in Mexiko,

der die Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren ausgerottet haben soll. Der Killerasteroid im ‹Wilkesland›, so nehmen etwa die Forscher der Ohio State University an, sei vermutlich vor 250 Millionen Jahren eingeschlagen und habe einen Grossteil des Lebens auf der Erde vernichtet.»

«Moskau – Es ist eine aberwitzige Meldung, verbreitet von einer staatlichen Nachrichten-Agentur Russlands: Nazi-Diktator Adolf Hitler (1889–1945) könnte im ewigen Eis der Antarktis begraben sein! Darüber spekuliert jetzt allen Ernstes die Agentur Ria Novosti in einem Bericht über russische Wissenschaftler, die bei Bohrungen in der Antarktis den Wostok-See erreicht haben, der unter einer 4000 Meter dicken Eisschicht liegt.»

«Die wilde Nazi-Spekulation: Nachdem Hitler am 30. April 1945 in Berlin Selbstmord beging, wurden die Überreste an Bord des U-Bootes U-977 zu einem geheimen Nazi-Bunker in der Antarktis nahe des Wostoksees gebracht – angeblich um dort Klon-Experimente durchzuführen. Historiker gehen jedoch davon aus, dass die Überreste von Hitler im Mai 1945 von den Sowjets in Berlin ausgegraben und anhand der Zähne identifiziert wurden. Dass es russischen Forschern nach mehr als 30 Jahren Bohrarbeiten gelungen ist, zum Wostok-See in der Antarktis vorzudringen, scheint deutlich näher an der Wahrheit zu liegen.

«Der Wostok-See ist seit Millionen von Jahren von der Aussenwelt abgeschnitten. Wissenschaftler vermuten bisher unbekannte Lebewesen im Gewässer.»

«Die eigentliche Sensationsmeldung, dass es russischen Forschern als erstes gelungen ist, den Wostok-See anzubohren, scheint die Agentur eher weniger zu interessieren. Der See, der etwa 32mal so gross ist wie der Bodensee und eventuell neue Lebensformen beherbergt, ist das grösste eingeschlossene Süsswasserreservoir der Welt. Die Forscher hoffen, Mikroorganismen zu finden, die in dieser völlig abgeschiedenen Welt überlebt haben. Seit Millionen von Jahren ist der See keinerlei Umwelteinflüssen ausgesetzt

und könnte für die weltweite Forschung einen grossen Durchbruch bedeuten.»

«Unsere Wissenschaftler beendeten gestern in der Station Wostok in der Antarktis in einer Tiefe von 3768 Metern die Bohrungen und erreichten die Oberfläche eines subglazialen Sees», zitierte die Agentur eine nicht genannte Quelle. Bereits im Jänner 2010, als man bis auf 40 Meter an den See herangedrungen sei, sagte Valery Lukin, Chef des russischen Antarktisprogramms: «Es ist aufregend wie ein Flug zum Mars.» Auch bei den Wissenschaftlern scheint man sich also eher auf neue Erkenntnisse zu freuen, als sich mit wilden Theorien beschäftigen zu wollen.»

«Die Geschichte einer Nazi-UFO-Basis am Südpol ist einfach nicht tot zu kriegen

DANIEL OBERHAUS, Mar 16 2017, 7:00am

Die absurde Verschwörungstheorie hält sich seit über 70 Jahren so hartnäckig, dass sich ein Cambridge Professor gezwungen sah, sie wissenschaftlich zu widerlegen.

«Bevor wir tiefer in die Materie geheimer nationalsozialistischer UFO-Stationen in der Antarktis eintauchen, sollten wir eine Sache klarstellen: Es gibt keine geheime Nazi-UFO-Station in der Antarktis. Ja, es stimmt, die Nazis reisten tatsächlich zum Südpol. Doch ansonsten ist so ziemlich alles an der Geschichte falsch: Weder bunkerten sie dort Kunstschatze in einem unterirdischen Geheimversteck, noch entwickelten sie dort fliegende Untertassen; sorry liebe Verschwörungsfreunde.»

Und doch ist dieser Mythos einfach nicht tot zu kriegen. So geistern immer wieder Berichte über Nazi-UFOs im antarktischen Eis durch die Boulevardblätter. «The Daily Star» berichtete gar von einer Theorie, nach der die vermeintlichen Nazi-UFO-Stationen etwas mit den mysteriösen Schneepyramiden in der Antarktis zu tun haben sollen.»

«In Zeiten, in denen Falschmeldungen tausendfach geteilt werden und Vertreter einer scheibenförmigen Erde eine öffentliche Plattform finden, ist es vielleicht nicht sonderlich verwunderlich, dass auch die absurde Theorie über Nazi-

Raumschiffe ihre Fans findet und noch ein paar Shares abgreift. Die Verschwörungstheorie hält sich inzwischen mehr als ein halbes Jahrhundert mit einer solchen Vehemenz, dass sich sogar ein angesehener Meeresgeologe und Ozeanograph dazu veranlasst sah, sich wissenschaftlich mit dem Thema auseinanderzusetzen. So verfasste Colin Summerhayes ein 21-seitiges Paper, in dem er erörtert, warum die Nazis definitiv keine geheime Antarktis-Basis errichtet haben. Summerhayes Paper, das vor zehn Jahren im Fachjournal «Polar Review» erschienen ist, gibt einen umfangreichen Überblick über die paranoide Verschwörungstheorie, die sich bis heute gehalten hat.»

«Siegel der Antarktis-Expedition von 1939.

Ausgangspunkt aller Spekulationen ist eine geheimen Nazi-Mission, die im Jahr 1939 tatsächlich in die Antarktis unternommen wurde. Wenige Monate vor Beginn des Zweiten Weltkriegs entsandten die Nationalsozialisten eine kleine Expedition an Bord der «Schwabenland» in die Antarktis. Der Grund für die Aktion war simpel: Laut Summerhayes fürchteten die Nazis, von Norwegen und Grossbritannien, die grosse Teile der Antarktis für sich beanspruchten, von der Walfangindustrie abgeschnitten zu werden. Daher unternahmen die Nationalsozialisten eine eigene Forschungsreise in die Antarktis, um einen Teil des siebten Kontinents für sich zu beanspruchen und einen Stützpunkt für eine deutsche Walfangflotte zu errichten.

Obwohl dies der letzte Besuch der Nazis in der Antarktis bleiben sollte, verbreiteten sich sofort nach Ende des Zweiten Weltkriegs Gerüchte darüber, dass Hitler und seine engsten Verbündeten sich in einem geheimen Bunker nahe des Südpols aufhalten würden. Anlass für diese Theorie war das Auftauchen deutscher U-Boote an einer argentinischen Marinebasis im Juli 1945, zwei Wochen nachdem die Nazis kapituliert hatten. Damals griffen Zeitungen auf der ganzen Welt einen fantasievollen argentinischen Zeitungsbericht auf, demzufolge Hitler und andere hochrangige Nazis aus Deutschland per U-Boot zur geheimen Basis am Südpol geflüchtet seien.

Der von den Nazis beanspruchte, aber nie anerkannte Teil der Antarktis wurde Neuschwabenland genannt. Das Gerücht wurde ursprünglich vom Exil-Ungar Ladislas Szabo, der in Buenos Aires lebte, in die Welt gesetzt. Zwei Jahre später baute Szabo seine Theorie in dem Buch «Hitler está vivo» (Hitler lebt) weiter aus. In den folgenden Jahren nahm Szabos Theorie Fahrt auf und der Eisfestungsmythos war geboren. Andere Verschwörungstheoretiker waren der Meinung, dass Hitler zwar im Berliner Bunker gestorben sei, seine Asche dann aber nebst anderen Nazi-Schätzen per U-Boot in die Antarktis gebracht worden war, wo sie in einer «sehr speziellen natürlichen Eishöhle in den Muhlig-Hoffmann Bergen» aufbewahrt würde.»

«Obwohl zahlreiche gefangene Nazis diese Behauptungen durch ihre Aussagen glaubhaft widerlegen konnten, hielt sich das Gerücht um Hitlers Südpolstation hartnäckig. Das lag nicht zuletzt an einer Geheimmission, die 1947 von den USA unter dem Namen «Operation Highjump» in der Antarktis durchgeführt wurde. Zudem hatten die Briten ihre Militärpräsenz während des Krieges in der Antarktis nachweislich aufrecht erhalten. Für die Verschwörungstheoretiker eindeutige Beweise dafür, dass die Briten und US-Amerikaner vom Geheimversteck der Eisnazis wussten. Mehr noch: Sie glauben, dass die geheime Nazistation in den späten 40er Jahren mehrfach von den Alliierten angegriffen und erst durch den Abwurf von drei Atombomben im Jahre 1958 zerstört werden konnte.

«Diese Story von Aliens, die an der Sonne lutschen, ist eine Google-Top-Nachricht

Tatsächlich liegt einiges an offiziellem Dokumentationsmaterial zu der Nazi-Expedition im Jahr 1939 vor: So geben die ausführlichen wissenschaftlichen und militärischen Aufzeichnungen Aufschluss über die Untersuchungen in Sachen Meeresforschung und Kartografie. Die Dokumente enthalten jedoch keinerlei Hinweise darauf, dass die Nazis jemals einen konkreten Ort für eine Südpol-Basis ins Auge gefasst hatten, geschweige denn, dass mit entsprechenden Bauarbeiten begonnen wurde. Summerhayes

verweist dann auch darauf, wie mühselig und aufwendig jedes Bauunterfangen am Südpol ist. Der norwegische Forscher Roald Amundsen beispielsweise brauchte 1911 für den Bau einer kleinen Hütte in der Antarktis 14 Tage und 80 Schlittenhunde. Die deutsche Expedition hielt sich hingegen nur einen Monat in der Antarktis auf und verbrachte den Grossteil der Zeit damit, Meeresproben an der Küste zu sammeln und Vermessungsflugzeuge in der Luft zu koordinieren. Es gibt keine Hinweise darauf, dass das Schiff motorisierte Werkzeuge oder Schlittenhunde an Bord hatte. Somit wäre es fast unmöglich gewesen, Baumaterialien in der Antarktis zu transportieren – vor allem, wenn man einen riesigen unterirdischen Komplex bauen wollte, der genug Platz für «seltsame Flugobjekte» und Bunker zur Entwicklung hochentwickelter Waffen bot. Für die Verschwörungstheoretiker sind das natürlich noch lange keine ausreichenden Erklärungen – wenn es nach ihnen geht, bleiben da noch mindestens drei Fragen offen.

1. Was ist mit der geheimen Arktismission, die die Amerikaner angeblich starteten, um den Nazi-Bunker zu vernichten?

Gemeint ist damit Operation Highjump. Dabei handelte es sich tatsächlich um die grösste Expedition, die je in die Antarktis entsandt wurde. Mit 4700 Mann, 33 Flugzeugen und 13 Schiffen lässt sie sich durchaus mit einer kleinen Invasion verwechseln. Der Hintergrund der Aktion war jedoch weit weniger spektakulär als die Suche nach Tiefkühl-Nazis. Die Truppenübung fand unter eisigen Bedingungen statt, um die US Navy auf einen möglichen Krieg mit der Sowjetunion in der Arktis vorzubereiten.

2. Na gut, Summerhayes, aber wie erklärst du dann bitte die Nazi-UFOs am Südpol?

Die Gerüchte über sogenannte «Reichsflugscheiben» in der Arktis manifestierten sich unter anderem in dem Buch «UFO's: Nazi Secret Weapon», das 1975 in Kanada herausgegeben

wurde. Die Idee passt zur esoterischen Neonazi-Bewegung «Schwarze Sonne», die in den 1970er Jahren einige Anhänger fand und eine neue Generation rechtsextremer Esoterik-Autoren hervorbrachte.

Die Vertreter der «Schwarzen Sonne» waren davon überzeugt, dass die Nationalsozialisten fliegende Untertassen im Dritten Reich entwickelt und getestet hatten. Diese hochentwickelten Superwaffen seien dann in die Arktis, Antarktis und nach Südamerika in Sicherheit gebracht worden. Anhänger dieser Idee vertraten die Überzeugung, dass sich noch immer ein grosses Gebiet der Antarktis in der Macht einer hochentwickelten Nazi-UFO-Flotte befand. Ausserdem glaubte man auch gleich noch, dass US-amerikanische Flugzeuge in den 40er Jahren über dem Südpol von Reichsflugscheiben abgeschossen wurden.

Summerhayes hat sich auch diese Spekulationen genauer angesehen und kommt eindeutig zum Schluss, dass die These, Nazis hätten sich von einer geheimen Basis aus mit fliegenden Untertassen verteidigt, «pure Fiktion» sei. Tatsächlich gab es während der US-Expedition in die Antarktis insgesamt lediglich einen Flugzeugabsturz – und der ereignete sich einen halben Kontinent entfernt von der vermeintlichen Nazi-Festung.

3. Doch warum wurden dann bitteschön drei Atombomben über der Antarktis abgeworfen, wenn es hier gar keine Nazis gibt?

Es stimmt zwar, dass es 1958 drei atmosphärische Atomexplosionen auf der südlichen Halbkugel gab, diese fanden jedoch nicht über der Antarktis statt – sondern zwischen 2200 und 3500 Kilometer nördlich des Eis-Kontinents.

Fazit: Summerhayes ist es gelungen, den Mythos um die Eisnazis durch wissenschaftliche Fakten zu widerlegen. Dennoch sollte es eigentlich niemanden überraschen, dass sich die Verschwörungstheorie bis heute hält. In Zeiten von Fake News und Alternativen Fakten wissen wir doch

eigentlich alle, dass jede noch so absurde Theorie ihre Anhänger finden wird.»

4. Was du hier aus Wikipedia herauskopiert hast, entspricht effective Fakten, wie diese in den Annalen meines Vaters enthalten sind.

5. Demgemäss kann ich bestätigen, dass die in diesen Schriftstücken aufgeführten Angaben in bezug auf die Verschwörungstheorie ebenso der Richtigkeit entsprechen, wie umfänglich auch die Nachforschungserkenntnisse und Klarlegungen von Summerhayes usw., an denen nicht zu zweifeln ist.

6. Du hast wirklich gut daran getan, diese Fakten aus Wikipedia zu kopieren, denn sie sind tatsächlich sehr informativ und wirklichkeitsbezogen, folgedem sie alles auch in dieser Weise erklären und eine gute Information erteilen.

7. Und dass den Kerngruppe-Mitgliedern diese Informationen zugänglich werden, damit sie Besuchern Auskunft erteilen können, ist sehr gut, folgedem es auch richtig ist, dass du sie in unser Gespräch eingebracht hast und sie dadurch auch schriftlich festgehalten sind und nachgelesen werden können.

Billy:

Eben, es geht ja auch immer darum, dass wenn etwas gelesen wird – sei es durch unsere KG-Mitglieder, Passivmitglieder oder andere Leserschaften –, dazu auch entsprechende Informationen zu einer angesprochenen Sache gehören, damit verstanden wird, worum es sich grundsätzlich handelt. Einfach Dinge und Sachen anzusprechen, ohne die notwendigen Erklärungen und Informationen dazu zu geben, das entspricht nicht meiner Art, denn von deinem Vater Sfath habe ich gelernt, dass erst sachbezogene Erklärungen und Informationen zum effektiven Verständnis von etwas Angesprochenem führen. Ausserdem wird dadurch auch die Aufmerksamkeit und das Interesse der Menschen angesprochen und geweckt, wie aber dabei auch gelernt und das Allgemeinwissen weitergebildet wird. Dies im Gegensatz, wenn einfach «geschnurrmässig» auf die Menschen eingeplappert und völlig Unnötiges und bis ins kleinste Detail absolut Belangloses dahergeschwafelt wird.

Ptaah:

8. Das erregt Ablehnung, Unmut und führt zu Ärgernis.

Billy:

Das kannst du laut sagen, denn langatmige und belanglose Ausführungen sind nerventötend. Leider ist es aber so, dass viele Menschen sich gerne

selbst reden hören und nicht wahrnehmen, wie sie ihre Mitmenschen damit langweilen. Aber da habe ich noch eine andere Frage, und zwar in bezug auf eine Krankheit namens Morgellons, worüber es schon seit langem idiotische Verschwörungstheorien gibt und im Internetz Unsinniges geschrieben wird, wie:

Morgellons: «Käfer» unter der Haut

Seien Sie gewarnt: Dieser Artikel ist nichts für schwache Nerven. Eine neuartige Krankheit namens Morgellons verbreitet nicht nur in den USA Angst und Schrecken. Als Ursache vermutet man Chemtrails und/oder genmanipulierte Nahrung.

Verbreiten Chemtrails die Morgellons-Krankheit?

Es mehren sich die Stimmen, die behaupten, dass die Morgellons-Erreger durch Chemtrails ausgebracht werden. Technisch ist es durchaus möglich, dass durch bemannte oder unbemannte Fluggeräte Morgellonserreger in beliebiger Menge weltweit ausgebracht werden können.

Genauso wenig, wie sich bislang «beweisen» lässt, was ausser Aluminium- und Bariumbestandteilen alles an chemischen, biologischen oder physikalischen (Kunstfaser) Elementen in den Chemtrails versprüht wird, lässt sich bislang «beweisen», dass Morgellons-Erreger durch Chemtrails verbreitet werden. Aber auch Unbewiesenes kann längst bittere Realität sein.

Wahrscheinlicher dürfte eine Verbindung von herabsinkenden Chemtrailsfibern mit Morgellonsfibern in der Atemluft bzw. am Boden sein: In den Chemtrails werden die chemischen und biologischen Bestandteile durch ultraleichte, mikron-kleine, federartige Kunststofffibern möglichst lange in der Luft gehalten. Letztlich aber sinken sie zur Erde nieder.

Auch die kleinen, leichten Morgellonsfibern können sich mit darin enthaltenen Morgellons-Eiern und -Fibersporen nach derzeitigem Wissensstand durch die Luft verbreiten. Mittels ihres Schleimes können sie sich an alles Mögliche anheften bzw. durch elektrische Aufladung in der Luft andere biologische und chemische Stoffe – z.B. auch Chemtrailsfiber und Chemtrailsstoffe – an sich binden.

Da inzwischen weltweit Atemluft, Boden und Innenräume mit Chemtrailsfasern und Aluminiumpartikelchen erfüllt sind – sichtbar bei Dunkelheit mit Schwarzlicht –, kommen auch die Morgellonsfibern zwangsläufig in zunehmendem Masse mit allen Chemtrailsprodukten in Kontakt. Heften sich nun Chemtrails- und Morgellonsfibern aneinander, können die belebten Morgellonsfibern evtl. pathologische biologische und chemische Chemtrails- und sonstige aufgesogene Bestandteile direkt in die Haut, Augen und Ohren, oder in den Atem-und Verdauungstrakt einbringen.

Selbst wenn Morgellons nicht direkt durch Chemtrails verbreitet werden, können sie durch nachträgliche Verbindung mit Chemtrailsfibern eine unheilvolle Synthese eingehen und für eine überaus rasche und weltweite Verbreitung sorgen.

Das Schlimme bei dieser schwachsinnigen Verschwörungstheorie ist, wie eben bei jeder anderen, dass viele unbedarfte Menschen – die nicht intelligent genug sind, um eigene gute und gesunde Gedanken zu pflegen, weil es ihnen an Verstand und Vernunft mangelt – diesem Verblödungswahn und auch bösen Ängsten und Schrecken verfallen.

Ptaah:

9. Leider ist das alles tatsächlich so, wie du sagst.

Billy:

Im Internetz habe ich bezüglich der Krankheit Morgellons rumgesucht, weil wir von den USA auf diese seltsame Krankheit aufmerksam geworden sind, weil angeblich Phobol daran erkrankt sein soll, die ich 1963 im Ashoka Ashram in Mahrauli/Indien kennengelernt habe. Sie, ihren Bruder, ihren Onkel, den Mönch Swami Dharmawara, wie auch Miss Rogers und Miss Fisk und eine im Ashram wohnhafte Schweizerin aus Genf sowie die indische Ashram-Arbeiterfamilie habe ich ja kennengelernt, als ich im Ashoka Ashram an der Gurgoan-Road wohnte. Erst habe ich die ganze Sache einfach so zur Kenntnis genommen, wie alles aus einer medizinischen Sicht im Internetz beschrieben war, doch später habe ich dann bei genaueren Abklärungen festgestellt, dass diese «medizinische Erklärung» unter «Fake News» einzuordnen war. Es ist ungeheuer, was bezüglich dieser Krankheit wieder weltweit verbreitet wird und woraus wieder eine verrückte Verschwörungstheorie entstanden ist. Morgellons soll im menschlichen Körper Fasern oder Filamente erzeugen, und zwar in einer Weise wie etwa durch Chemtrails usw. Ausserdem wird behauptet –eben durch diese Verschwörungstheorie –, dass Aliens, Aschepartikel, Baumwollfäden, Marssporen, Mikrochips, Nanotechnik und Papierfetzen mit dieser Krankheit einhergehen würden. Auch wird behauptet, dass die an Morgellons erkrankten Menschen von Fliegen, Käfern, Milben,

Springschwänzen oder anderen krabbelnden Parasiten und Würmern befallen würden, die dann die Krankheit erzeugen würden. Nachdem ich mich im Internet durch diverse Beschreibungen der Krankheit schlau gemacht habe, finde ich, dass alle solcherart Behauptungen einfach idiotisch, angstmachend, verwerflich und verantwortungslos sind und in Form einer Verschwörungstheorie einzig der Angstmachung und Irreführung dienen. Und wenn ich die Sache aus klarer Sicht als Hirngespinnst betrachte, und zwar gemäss all dem im Internet geschriebenen Schwach- und Unsinn, dann ist das Ganze bei den Verschwörungstheoriegläubigen bereits weltweit zu einer Massenpsychose hochgeschaukelt worden. Was hältst du davon, und wie beurteilst du diese Krankheit Morgellons?

Ptaah:

10. Es steht natürlich jedem Erdenmenschen frei, diese Krankheit, die es tatsächlich gibt, infolge Unwissen als das zu verstehen, was die Verschwörungstheorie vorgibt, auch wenn es völliger Unsinn ist.

11. Es kann in unbedarfter Weise auch geglaubt werden, dass es sich um all die Faktoren, Umstände und Symptome sowie Auswirkungen usw. handle, die du richtigerweise als falsch und irrig genannt hast und die gemäss der dummen Verschwörungstheorie damit verbunden sein sollen.

12. Grundlegend werden, wie mir bekannt ist, in bezug auf diese Erkrankung Morgellons unglaubliche verschwörungsmässige Vorstellungs- und Wissensunwahrheiten verbreitet, die du mit Recht als Hirngespinnste bezeichnest.

13. Natürlich kann es den unbedarften Verschwörungstheoriegläubigen nicht gross zur Last gelegt werden, dass sie durch den horrenden Unsinn in Angst verfallen, doch infolge ihres Intelligenz-, Verstandes- und Vernunftmangels und dem daraus resultierenden irren und wirren Glauben vermögen sie die Realität weder wahrzunehmen noch zu verstehen.

14. Und dies trifft auch auf Menschen zu, die selbst an Morgellons erkranken und als Betroffene von ihrer Erkrankung vermutlich bezüglich der Verschwörungstheorie genauso denken wie sehr viele andere, folgedem sie in ihrer Irrung und Wirrnis um eine falsche medizinische Anerkennung kämpfen, die sie jedoch nicht erhalten werden.

15. Meinerseits habe ich selbst schon in den 1970er Jahren diverse Kulturen angelegt und verschiedene Testreihen und langwierige Untersuchungen durchgeführt, um notwendige Erkenntnisse in bezug auf Morgellons zu erhalten und um mehr Erkenntnisse über diese multisystemische Krankheit herauszufinden.

16. Gemäss meiner diesbezüglich eigenen Forschung, die ich während eineinhalb Jahrzehnten betrieben habe, ergaben sich abschliessende Resultate, die gesamthaft auf einer Krankheitssymptomatik beruhen, die

zweifelloos einer multisystemischen Erkrankung entspricht und die auf eine Infektion zurückführt.

17. Dabei handelt es sich nicht um eine Einbildung, wie auch nicht um eine eigentliche Hautinfektion oder gar um eine Seuche, wie auch nicht um eine besondere äusserliche Hautkrankheit.

18. Wenn bei Morgellons z.B. äussere Geschwüre und Wunden auftreten, dann handelt es sich dabei jedoch nur um äussere sichtbare Zeichen einer infektiösen Erkrankung, resp. um eine multisystemische Erkrankung, die auf einer Infektion beruht.

19. Diese weist mehrere Krankheitserreger auf und prägt ein Krankheitsbild, das durch die kausalen Auslöser primär eine noch nicht erkannte, jedoch bereits vorhandene körperinnere Erkrankung steuert, die in sekundärer Weise durch die Infektion ausgelöst wird.

20. Meinen Erkenntnissen gemäss sind unerkannte körperinnere Infektionen die Urheber resp. die Verursacher der Krankheit Morgellons, wobei der Infekt durch Insekten und Ziegenmilch hervorgerufen wird, und zwar insbesondere auch durch Spinnentiere, die auf der Erde rund 72000 Arten umfassen.

21. Einen sehr wichtigen Faktor solcher Infektionen, der massgebend für Morgellons ist, stellt speziell die Zecke dar, die, wenn sie den Menschen sticht, oft Borreliose hervorruft, die von Spirochäten-Bakterien verursacht wird, die durch einen Zeckenstich auf den Menschen übertragen werden.

22. Der Borreliose-Erreger, der sich acht bis zwölf Stunden nach dem Zeckenstich im Blut ausbreitet, ist der hauptsächliche Verursacher für Morgellons, denn der Borreliose-Erreger selbst birgt in sich selbst noch diverse andere krankheitserregende Faktoren, die massgebend für die multisystemische Erkrankung und damit für Morgellons sind.

23. Dies ergaben meine langjährigen Forschungen, deren Ergebnisse äusserst schwierig zu ergründen waren, weil die diversen weiteren morgellonschen Krankheitserreger zusätzlich und direkt in den Spirochäten-Bakterien enthalten sind, die nur durch spezielle und tiefgreifende Forschungstechniken erkennbar werden können.

24. Und da die irdische medizinische Forschungstechnik und die irdischen notwendigen medizinischen Erkenntnisse usw. noch nicht weit genug entwickelt und nicht erforscht sind, können diese in den Spirochäten-Bakterien mitexistierenden weiteren Krankheitserreger nicht erkannt werden, folgedem auch die multisystemische Erkrankung resp. Morgellons unrichtig diagnostiziert und mit falschen und in der Regel nutzlosen Medikamenten behandelt wird.

25. Wenn nun aber die Borreliose-Infektion nicht frühzeitig mit antibiotischen Medikamenten bekämpft wird, entsteht daraus eine chronische Borreliose, die letztendlich zu irgendwelchen Beschwerden führt, die

gemäss ihrer Diversität in verschiedenen Formen auftreten und die medizinisch nur sehr schwer zu bestimmen sind.

26. Borreliose wird medizinisch korrekt Lyme-Borreliose oder Lyme-Krankheit genannt und löst also eine multisystemische Infektionskrankheit aus, wenn sie nicht behandelt wird.

27. Borreliose kann jedes Organ, so auch das Nervensystem, die Gelenke und das Gewebe befallen und auch zu Hautgeschwüren führen, wie diese eben bei Morgellons auftreten.

28. Durch ein fachgerechtes medizinisches Behandeln mit Antibiotika können jedoch die Borreliose-Erreger neutralisiert werden, wodurch gleichermassen auch die diversen weiteren in den eigentlichen Borreliose-Erregern mitexistierenden morgellonschen Krankheitserreger abgetötet werden.

29. Zu sagen ist auch, dass nicht nur der Mensch von Borreliose und Morgellons befallen werden kann, sondern auch Säugetiere und Vögel usw., wobei jedoch nicht nur Zecken die Überträger der Borreliose sind, sondern seltener auch Stechmücken und Pferdebremsen.

30. Schätzungsweise ist unseren Erkenntnissen gemäss jede dritte bis vierte Zecke auf der Erde Träger von Borreliose-Erregern, die bei einem Stich auf den Wirt übertragen werden, wobei die Krankheit jedoch nur bei 1–2 Prozent der mit Borreliose infizierten Menschen ausbricht.

31. Eine direkte Übertragung der Borrelien von Mensch zu Mensch ist nicht möglich; erkrankte Personen sind also nicht ansteckend, wobei eine Infizierung jedoch durch eine Blutübertragung ebenso möglich ist, wie dass bei einer infizierten Frau in der Schwangerschaft die Gefahr von Totgeburten oder der Schädigung des ungeborenen Kindes besteht.

32. Die Zeit, die eine Zecke für die Übertragung der Borrelien benötigt, ist nicht kurzfristig, sondern dauert zwischen 6 und 48 Stunden, folgedem also genügend Gelegenheit besteht, um die Zecke so schnell wie möglich zu entfernen.

33. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Zecke nicht durch ein unsachgemässes Entfernen gequetscht wird, weil sonst die Borreliose-Bakterien übertragen werden.

34. Also müssen Zecken immer richtig entfernt werden, und zwar mit einer sehr spitzen Pinzette, wobei dies am besten mit einer an den Enden nach vorne gebogenen Splitterpinzette getan werden soll, um den Stechapparat der Zecke greifen und gerade herausziehen zu können.

35. Die Einstichstelle sollte nachfolgend desinfiziert und danach in den folgenden Wochen der Gesundheitszustand sehr aufmerksam beobachtet werden, ob sich keine Borreliose-Symptome ausbilden.

36. Es ist speziell darauf zu achten, dass wenn eine verdächtige Hautstelle in Erscheinung tritt, die sich verfärbt, vergrössert und einen

«Hof» bildet – auch wenn sie wie ein Insektenstich aussieht –, ein Arzt konsultiert wird, wobei dies ganz besonders in bezug auf Kinder beachtet werden sollte.

Billy:

Also sind Zecken- oder sonstige Spinnentierstiche der hauptsächliche Ursprung der Krankheit Morgellons. Aber eine Frage: Wieso sprichst du so offen darüber, woher und wie Morgellons entsteht? Verstösst du damit nicht wider eure Direktiven?

Ptaah:

37. Nein, damit begehe ich keinen Verstoss, denn ich erklärte nur die Ursachen in bezug auf Morgellons, wobei ich aber keine Anweisungen oder irgendwelche Möglichkeiten nannte, wie und mit welcher Technik diese multisystemische Erkrankung erforscht und ergründet werden kann.

38. Dies ist die Aufgabe der irdisch-medizinischen Forschung, folgedem ich wohl bestimmte Fakten in bezug auf die Ursache der morgellonschen Krankheit und deren Erreger nennen darf, jedoch über weitere Angaben schweigen muss.

Billy:

Verstanden. Auch ich hatte Borreliose, folglich ich zwangsläufig mit Antibiotika behandelt werden musste und weshalb ich mich auch eingehend mit Sachbüchern befasste und auch aus dem Internetz allerhand gelernt und herauskopiert hatte, wie dieses hier aus Wikipedia, das ich im Internetz wieder raussuchen und hier im Gespräch auch einfügen will, wenn du hören willst, was da geschrieben steht?

Ptaah:

39. Das interessiert mich.

Billy:

Gut, dann lese ich es dir vor:

Bei einer Borreliose treten drei Krankheitsstadien in Erscheinung:

1. Stadium der Borreliose: Lokalinfection und Borreliose-Grippe

Innerhalb der ersten vier Wochen nach der Infektion kann es zu einer geröteten kreisförmigen Hautstelle um den Stich

herum kommen, die sich vergrößert während sie im Zentrum verblasst. Dieses charakteristische Symptom nennt sich Wanderröte und verschwindet manchmal ohne Therapie, kann aber auch über Monate bestehen. Das Verschwinden bedeutet allerdings keine Heilung.

10–14 Tage nach einer Borrelien-Infektion kommt es oft zur sogenannten Borreliose-Grippe, meist mit Fieber aber ohne Husten oder Schnupfen. Starke Müdigkeit, Erschöpfung, Mattigkeit, schubweise auftretende Gelenkschmerzen und Darmprobleme sind ebenfalls möglich. Insgesamt werden nun Impfungen, Narkosen oder einfache Infekte schlecht vertragen.

2. Stadium der Borreliose: Borrelien breiten sich im Körper aus

Nach etwa 4 bis 16 Wochen breiten sich die Borreliose-Erreger im ganzen Körper aus. Folgende Symptome sind dann typisch:

- grippeähnliche Symptome wie Fieber und Kopfschmerzen
- starke Schweissausbrüche
- schmerzhaftes Entzündungen der Nerven im Gesicht
- Gelenkentzündungen
- Störungen des Tastsinns und Sehstörungen
- Herzprobleme mit Herzrasen und hohem Blutdruck

3. Stadium der Borreliose: chronische Infektion

Wenn die Borreliose nicht rechtzeitig behandelt wird, kann es zur chronischen Infektion kommen. Das heisst, die Krankheit kommt in Variationen der genannten Symptome immer wieder oder verschlechtert sich zunehmend. Monate- aber auch jahrelange symptomfreie Abschnitte mit anschliessendem Wiederaufflackern der Erkrankung sind möglich.

Dauerhafte Erschöpfung und Depressionen können auf Borreliose hindeuten.

© dpa/DAK/Egel

Während bei manchen Borreliose-Erkrankten fast nur die Gelenke betroffen sind, kommt es bei anderen hauptsächlich zu neurologischen Störungen. Daneben gibt es auch eine

Gruppe von Patienten, die Herzprobleme meist verbunden mit Gefässentzündungen haben. Viele Borreliose-Patienten klagen über unerträgliche Erschöpfung, rasche Erschöpfbarkeit und chronische Müdigkeit, die sich auch durch Schlaf nicht beseitigen lässt. Oft haben Borreliose-Patienten weniger Serotonin im Blut, ein als Glückshormon bekannter Stoff. Deshalb können auch depressive Symptome auf eine Borreliose hindeuten.

Wie wird Borreliose behandelt?

Im ersten Stadium kann die Borreliose noch gut mit Antibiotika behandelt werden. Notwendig ist jedoch eine ausreichend lange und hoch genug dosierte Therapie. Nach Stand der Wissenschaft scheinen sich Borrelien nur relativ kurze Zeit im Blut aufzuhalten und sich sehr schnell im Bindegewebe festzusetzen. Dort sind sie vom Immunsystem und durch Antibiotika nur schwer zu bekämpfen.

Kann man sich gegen Borreliose impfen lassen?

Nein. Viele Menschen glauben, dass eine Impfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis FSME auch gegen Borrelien schützt. Das ist aber nicht so. Gegen Borreliose gibt es bislang keine Schutzimpfung. Deshalb ist es umso wichtiger, Vorsorge gegen Stiche durch Zecken zu betreiben.

Was ist die beste Vorsorge gegen Borreliose?

Zecken lauern gern im hohem Gras. © dpa

Die beste Vorsorge ist es, einen Zeckenstich von vornherein zu vermeiden. Zecken halten sich gern in hohem Gras sowie am Übergang vom Gebüsch oder Wald zur Wiese auf. Deshalb im Freien immer auf einer Decke sitzen. Lange geschlossene Kleidung ist besser als offene Schuhe, kurze Hosen und lockere Kleidchen. Nach einem Tag in der Natur sollte der ganze Körper und auch die Kleidung nach Zecken abgesucht werden. Vor allem Eltern sollten bei Kindern sehr gründlich sein. Helle Kleidung hilft, die kleinen Spinnentiere besser zu entdecken. Die Kleidung am besten komplett ablegen und noch im Freien ausschütteln.

Kann man gegen Borreliose immun werden?

Eine einmal durchgemachte Borreliose-Infektion schützt nicht vor einer erneuten Ansteckung, denn es gibt verschiedene Formen von Borrelien.

Wo kommen Zecken vor?

In Grösse, Körperbau und Aussehen zeigen sie eine grosse Mannigfaltigkeit. Sie besiedeln alle Regionen der Erde und sind in vielfältigen Lebensräumen zu Hause.

Ptaah:

40. Das Ganze entspricht einer guten Beschreibung und ist so gut wie das, was wir zusammen schon früher einmal besprochen haben.

41. Dabei vermisste ich jedoch gesamthaft alle Hinweise darauf, welche sehr üblen und teils gar lebensgefährlichen Auswirkungen die Lyme-Borreliose zeitigen kann, die effektiv zur bösen Qual für einen Menschen werden kann, wobei es nicht unbedingt ein Ausbruch von Morgellons sein muss, wobei für diese aber hauptsächlich Zeckenstiche die Ursache bilden.

Billy:

Der Begriff «Morgellons» für die multisystemische Erkrankung hat sich seit 2002 weltweit etabliert und wird auch «leise oder heimliche amerikanische Epidemie» genannt, so jedenfalls wird gesagt. Öfters, so heisst es, wird diese multisystemische Erkrankung, die ja schon im 17. Jahrhundert bekannt, jedoch nicht definiert war, fälschlicherweise auch verharmlosend als Synonym für eine Hauterkrankung genannt. Dieser mysteriöse Begriff wurde von einer Mary Laitao (Morgellons Foundation) geprägt, und er öffnet Tür und Tor für allerlei Spekulationen und Ablehnungen. Insbesondere, da der aktuelle Begriff «Morgellons» keinen direkten Bezug zu früheren Krankheiten hat, die auch im «British Medical Journal» von 1946 erwähnt werden. So jedenfalls interpretiere ich die Quelle: «British-Medical-Journal» «MYIASIS», «FILLAN» AND «THE MORGELLONS». Mittlerweile soll sich alles zum Politikum entwickelt haben, wobei Manipulationen auf Wikipedia und anderen Seiten gezielt darauf hinarbeiten, die Erkrankten wie auch involvierte Forscher und Ärzte zu diskreditieren, wobei dafür enorm viel Zeit und Mühe genommen wird, um alles als eine reine Wahnvorstellung (Dermatozoenwahn) hinzustellen. Doch ich denke, dass das Durchgesprochene genügen sollte, denn damit ist ja

Klarheit geschaffen, folglich zum Ganzen wohl keine weitere Erklärungen mehr notwendig sind.

Ptaah:

42. Weitere Erklärungen erübrigen sich tatsächlich.

43. Jedoch habe ich jetzt noch einiges zur Sprache zu bringen, das wir unter uns zu besprechen haben, wonach ich wieder gehen muss, weil noch einiges anliegt, das meiner Aufmerksamkeit und Erledigung bedarf.

...

Next Contact Report

Contact Report 677

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|--|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_676&oldid=113124"

Contact Report 677

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 677
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 448–449 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 24th March 2017, 15:40 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 9th May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 677

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertsiebenundsiebzigster Kontakt

Freitag, 24. März 2017, 15.40 Uhr

Ptaah:

1. Sei gegrüsst, Eduard, mein Freund, es blieb mir keine andere Wahl, als heute infolge der Wichtigkeit der Sache nochmals für kurze Zeit herzukommen, denn das letzte Nacht Besprochene bezüglich der Prophetenschaft hat mir keine Ruhe gelassen, weshalb ich die massgebenden Aufzeichnungen durchgesehen und alles kontrolliert habe.
2. Diese sagen eindeutig und klar aus, dass die beanstandeten Angaben in der Voraussage nicht falsch, sondern absolut richtig sind.

Billy:

Verstehe ich nicht. Doch sei willkommen und ebenfalls gegrüsst.

Ptaah:

3. Es liegt wohl ein Fehler vor, jedoch handelt es sich nicht um jene Beanstandung, die dir gemeldet wurde, denn die angeblichen Fehler entsprechen keinen solchen, weil das Fehlerhafte sich in anderer Weise ergeben hat.
4. Also entsprechen die Sätze 13 und 41, die du aus dem Block 6 kopiert hast, gesamthaft der vollen Richtigkeit – hast du sie noch nicht weggeworfen?

Billy:

Nein, Moment – ja, hier sind sie, und da ist folgendes geschrieben:

13. *Und er wird der dritte Fortgang meiner sein und ein Fortgang im Wiederleben jener Kündler, die meiner vor mir waren.*

41. *Und Hüter des Schatzes wird Eduard genannt sein, als Nachgänger meiner im dritten Glied nach den Kündlern Immanuel und Mohammed, die im ersten und zweiten Glied die Nachgänger meiner im gleichen Geiste doch in einem andern Kopfe sein werden.*

Ptaah:

5. Das ist alles fehlerlos richtig.

Billy:

Dann verstehe ich deine Rede nicht? Du machst die Sache so spannend, mein Freund. Was ist denn nun wirklich falsch?

Ptaah:

6. Ach so, natürlich, das habe ich noch nicht erwähnt.

7. Der Fehler ist dadurch entstanden, weil die Voraussage nicht auf den Propheten Elia zurückführt, sondern auf Jeremia, den viertletzten Propheten.

8. Durch irgendwelche Umstände oder durch eine Unachtsamkeit wurde der Name der alten Propheten verwechselt, wozu ich erklären darf, dass dies weder dir noch Bernadette oder den Korrigierenden unterlaufen ist, sondern Quetzal, wie ich gemäss seinen damals erstellten Aufzeichnungen ergründet habe, nach denen er dir die Voraussage nannte.

9. Die beiden Sätze 13 und 41 habe ich eingehend kontrolliert und mit dem 3. Einführungssatz von Quetzal verglichen, in dem fehlerhaft folgendes steht:

3. *Es handelt sich allerdings wiederum nicht um eine Prophetie, sondern um eine Voraussage, die diesmal auf den Propheten Elia zurückführt und hauptsächlich von dir handelt, nebst wenig anderem.*

10. Bei der Voraussage handelte es sich als Urheber aber nicht um den Propheten Elia, sondern um Jeremia.

11. Um dies zu klären, kam ich kurz her, denn nun muss ich schon wieder gehen, weil mir dringende Pflichten obliegen, die ich noch zu erledigen habe.

12. So sage ich denn auf Wiedersehn, lieber Freund, denn ich konnte wirklich nur kurz herkommen, um das Notwendige zu klären.

Billy:

Dann auch auf Wiedersehn, Ptaah, mein Freund.

Next Contact Report

Contact Report 678

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  MANKIND

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Eduard Meier, Bio, Why him?• Interviews, Witnesses• Spirit Teaching, Introduction• FIGU, SSSC• Books, Booklets, His Work, Biog• Contact Reports, Sfath's, Asket's• FIGU – Bulletins• FIGU – Open Letters, from Billy• FIGU – Special Bulletins• FIGU – Zeitzeichen• Recent Changes• Search | <ul style="list-style-type: none">• Photo Gallery, Art Gallery• Overpopulation• Prophecies and Predictions• Peaceful Music• Audio Evidence• Expert Opinions and Science• Photographic Evidence• Physical Evidence• Earth Event Timeline• Psyche, Consciousness and Ratio• Beamships, Atlantis, Planets• Learning German• Downloads, Video, Audio | <ul style="list-style-type: none">• FIGU terms, Other Authors• Reincarnation, Human, Brain• Spirit, Supernatural, Telepathy• Evolution, Creation, Religion• Gaiaguys Web, TJResearch• Telekinesis, Psychotelekinesis• Unconsciousness, Materialkinesis• Bigfoot, Easter Island, Pyramids• Block of Mentality, Placebo• Contact Statistics, Book Statistics | <ul style="list-style-type: none">• External Links, Rare Archives• Articles by others, Category view• Community, Polls, External Links• Site Index, Categories• WhatLinks, LinkedChanges• Index, Meier Encyclopedia• Website statistics• Random page• Special pages• Contributing Content, Roadmap• Upload file• How can I help?• User help |
|---|--|---|---|

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_677&oldid=109376"

Contact Report 678

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 678
- 4 Next Contact Report
- 5 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 449–450 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Friday, 24th March 2017, 23:53 hrs
- Translator(s): DeepL Translator
- Date of original translation: Thursday, 9th May 2019
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 678

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertachtundsiebzigster Kontakt

Freitag, 24. März 2017, 23.53 Uhr

Billy:

Sei willkommen, mein Freund, doch so hätte es wirklich nicht geeilt. Grüss dich aber, Ptaah.

Ptaah:

1. Florena hat mir deinen Ruf und deine Fragen übermittelt, folgedem habe ich mich nochmals um das Ganze dessen bemüht, das sich auf das 230. Kontaktgespräch bezieht, das du und Quetzal zusammen am 11. Oktober 1989 geführt habt.
2. Meine Zeit ist aber beschränkt, denn spätestens in etwa 30 Minuten muss ich wieder zurück, weshalb wir uns beeilen müssen.

Billy:

Okay, aber es hätte wirklich nicht so geeilt, doch wenn du nun schon hergekommen bist, dann ist es auch gut und das Ganze kann geklärt werden.

Ptaah:

3. Hier habe ich einen Auszug aus den damaligen Aufzeichnungen von Quetzal, folgedem wir alles Wort für Wort mit dem vergleichen können, was du abgerufen und niedergeschrieben hast.
4. Dass ich aber bei meiner Nachforschung den Fehler nur bezüglich «Und er wird der dritte Fortgang meiner sein ...» im Satz 13, und im 41. Satz «...

im ersten und zweiten Glied die Nachgänger meiner ...» gesucht habe, das war nun auch von mir sehr unachtsam.

5. Florena hat mir berichtet, dass Christian im gleichen Zusammenhang ebenfalls noch Fehler gefunden hat.

Billy:

Es ist sehr gut, dass du die Aufzeichnungen mitgebracht hast, denn ein Vergleich ist wohl das Klügste. In erster Linie ist es aber deinen ersten Bemühungen zu verdanken, dass der Fehler gefunden wurde und klar ist, dass die Voraussage nicht von Elia, sondern von Jeremia gemacht wurde. Doch lass uns jetzt bitte die ersten Sätze von Quetzal kontrollieren, die ich hier im Computer habe, wobei hier nochmals etwas nicht stimmt. Wenn du bitte nachlesen und die Sätze mit den Originalaufzeichnungen kontrollieren willst:

Quetzal:

2. Gewiss, denn ich habe mich darum bemüht, um noch etwas bringen zu können.
3. Es handelt sich allerdings wiederum nicht um eine Prophetie, sondern um eine Voraussage, die diesmal auf den Propheten Elia zurückführt und hauptsächlich von dir handelt, nebst wenig anderem.
4. Auch seine alten Worte musste ich umsetzen in die heutige deutsche Sprache, damit alles verstanden wird.
5. So höre denn, was er zu sagen hatte:

Ptaah:

6. ... Da ist tatsächlich noch ein Fehler.

Billy:

Der ist sicher das **«diesmal»** im 3. Satz, oder?

Ptaah:

7. Nein, das «diesmal» ist korrekt, doch fehlt gemäss der Originalaufzeichnung von Quetzal das davorgesetzte «auch», was natürlich dem Ganzen einen anderen Sinn gibt, als er eben haben müsste.

Billy:

Aha, dann heisst es also «auch diesmal» und nicht nur «diesmal». Das habe wohl ich verschlampt, als ich das Gespräch abgerufen und niedergeschrieben habe. Passiert mir leider manchmal auch heute noch.

Ptaah:

8. Das ist dir wohl nicht übelzunehmen, denn diese Arbeit erfordert eine ungewöhnlich hohe Konzentration, die nicht immer völlig eingehalten werden kann, weil sie fluktuiert und es so beim Schreiben auch zu Buchstaben- oder Wortauslassungen sowie zu Wortverschiebungen im laufenden Satz führen kann.

Billy:

Danke, dann weiss ich jetzt, worin dieses für mich unerfreuliche Ärgernis fundiert. Doch sollten wir uns jetzt wieder dem Problem der Fehler zuwenden, wenn du es so eilig hast. Christian hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass auch in den Sätzen 68 und 69 noch Fehler sind, die, wie ich annehme, wohl auch von Quetzal fabriziert wurden. Sieh hier, das sind die beiden Sätze:

68. *So wird es sein, denn ich sehe und höre im Himmel und weiss, dass es so sein wird, denn ich bin der Kündler Elia, und ich spreche die Wahrheit.*

69. *Das also ist Elias Voraussage.*

Ptaah:

9. ... Bedauerlich, denn auch hier hat sich das Fehlerhafte ergeben, eben dass Quetzal in seiner Aufzeichnung Elia statt Jeremia erwähnt hat.

Billy:

Deswegen kann man ihm ja nicht gleich den Kopf abreißen, denn Fehler passieren nun einmal und können nicht immer vermieden werden. Dazu denke ich, dass das einfach menschlich ist und dass dies nicht nur hier bei uns auf der Erde so ist, sondern überall im gesamten Universum bei allen menschlichen oder menschenähnlichen Lebensformen, so also auch bei euch Plejaren. Würden wir Menschen keine Fehler mehr machen, dann müssten wir auch nicht mehr lernen, wodurch das Leben einerseits sinnlos und andererseits todlangweilig wäre.

Ptaah:

10. Dem kann ich nur zustimmen.

11. Doch jetzt, lieber Freund, haben wir das Notwendige geklärt, und ich muss zurück.

12. Auf Wiedersehn, Eduard.

Billy:

Dann bis wieder einmal, lieben Dank, Ptaah, und auf Wiedersehn.

Next Contact Report

Contact Report 679

Further Reading

Links and navigation

FUTURE  F MANKIND

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_678&oldid=109377"

Contact Report 679

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 679
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 451–464 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 10th April 2017, 21:51 hrs
- Translator(s): DeepL Translator, Stefan Zutt
- Date of original translation: Tuesday, 29th December 2020
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 679

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertneunundsiebzigster Kontakt

Montag, 10. April 2017, 21.51 Uhr

Billy:

Hallo, sei gegrüsst, Ptaah, lieber Freund, und sei auch wie üblich willkommen, denn es ist mir immer und zu jeder Zeit eine grosse Freude, wenn du herkommst.

Ptaah:

1. Grüss dich, Eduard, lieber Freund.
2. Auch mir ist es immer eine Freude, und danke für dein Willkomm.

Billy:

Wenn du erlaubst, dann möchte ich gleich zu einigen Dingen kommen, die wir bereden sollten.

Ptaah:

3. Natürlich.

Billy:

Ihr Plejaren verfolgt ja die Mordmachenschaften des Bürgerkrieges wie auch alles in bezug auf den < Islamisten Staat > IS, weshalb ich wissen möchte, was sich dort vor ca. einer Woche zugetragen hat. Es war, wenn ich das Datum richtig nenne, am letzten Dienstagmorgen, den 4. April, gegen 6.30 h im Norden Syriens, als auf die Stadt <Khan Shaikhu> ein Angriff aus der Luft erfolgte und Giftgas-Bomben abgeworfen wurden.

Khan Shaikhu, das in Europa ‹Chan Chaichun› und ‹Chan Scheichun› genannt wird, gehört zur Provinz Idlib und liegt zwischen den grossen Städten Aleppo und Hama. Aleppo ist die Hauptstadt des gleichnamigen Gouvernements, und diese Stadt kenne ich eigentlich unter der türkischen Bezeichnung ‹Halep› und unter Kurdisch ‹Helep›, wie auch als ‹Halab›, wo ich ja, wie du weisst, mehrmals war. Syrien ist ein Vielvölkerstaat, der von der Familie al-Assad seit Jahrzehnten beherrscht und unterdrückt wird. Als ich 1963 das erste Mal offiziell in Syrien war – also nicht die dreimal illegal mit deinem Vater Sfath und mit Asket, sondern formell –, da ergab sich, dass ich von der Türkei kommend nach dem Grenzübergang bei Bab al-Hawa, was ‹Tor der Winde› bedeutet, geradewegs nach Halep resp. Halab ging, wo ich am Abend in eine Teestube einkehrte und dort von einem deutschkundigen Polizisten angesprochen und nach dem Woher und Wohin gefragt wurde, wonach er mich in ein Hotel brachte, wo ich entgeltlos essen und nächtigen konnte. Im Hotel lernte ich auch einen Mann kennen, der Deutsch und Englisch sprach, sich mir mit seinem Vornamen als Shaikh Anas vorstellte und der mit seinem 23 Frauen umfassenden Harem im Hotel war. Als ich mich für das Wesen des Harems interessierte, meinte er, dass ich ihm sehr vertrauenswürdig erscheine, folgedem er seine Frauen fragte, ob sie es mir erlauben würden, mit ihnen zu reden, was für sie offenbar kein Problem war. Also setzte er sich wieder in seinen Sessel und forderte mich auf, in den Raum zu seinen Haremsfrauen zu gehen, ohne dass er mitkommen müsse. Erst natürlich erstaunt, fragte ich ihn, ob das sein ernstgemeintes Wort sei, was er bestätigte. Dann ging ich natürlich zu den Frauen, die alle unverschleiert waren, was mich wiederum erstaunte. Als ich mich bei ihnen vorgestellt hatte, ergaben sich während etwa 25 oder 30 Minuten angenehme und für mich interessante Gespräche mit ihnen, was nicht schwierig war, weil einige der Frauen deutsch sprachen und andere wiederum der englischen Sprache mächtig waren. Dann, am anderen Morgen, wurde mir erklärt, dass am heutigen Tag ein staatsweiter Aufstand ausbrechen werde und alle um meine Sicherheit besorgt seien, weshalb ich das Land verlassen solle. Und da ich unbedingt nach Damaskus und dann nach Jordanien gehen wollte, brachte mich der in bezug auf den bevorstehenden Aufstand informierte Polizist zur entsprechenden Busstation, wo ich ohne Bezahlung zur Fahrt über Hama und Homs nach Damaskus mitgenommen wurde. Glücklicherweise konnte ich dort noch in der Jugendherberge unterkommen, obwohl der angekündigte Aufstand bereits in vollem Gang und auch vom Staatspräsidenten ein Ausgangsverbot angeordnet worden war. Der neue syrische Staatspräsident Nazim al-Qudsi versuchte die pro-unionistischen Offiziere, darunter auch Hafiz al-Assad – den Vater von Baschar al-Assad – aus dem Militär zu entfernen, da er einen gewaltsamen Umsturz fürchtete. Als ich mich für diesen Mann interessierte, er-

fuhr ich, dass er ein Sunnit und in Halep resp. Aleppo geboren war, das bei seiner Geburt anfangs 1900 noch zum Osmanischen Reich gehörte. Hafiz al-Assad, der Vater von Baschar al-Assad, spielte dann jedoch bei der Machtübernahme der Baath-Partei 1963 eine führende Rolle, wobei er, wie mir von Aufständischen erklärt wurde, in Damaskus auch das anordnete, was ich selbst beobachten und miterleben konnte, nämlich dass er ein Oerlikon-Flakgeschütz auf die Strasse stellen und damit mitten in eine Menge Menschen schiessen liess. Auf meine späteren Anfragen hin, woher ein solches Flugabwehrgeschütz komme, das es eigentlich war, habe ich später von einem syrischen Offizier erfahren, dass dieses durch den Waffenschwarzmarkt ins Land gebracht worden war. Dabei handelte es sich um eine Waffe, die in der Schweiz entwickelt wurde, worüber ich vor Tagen folgende Daten gefunden habe, als ich nach entsprechenden Aufzeichnungen suchte:

«Beim mobilen Flakgeschütz handelt es sich um eine 35-mm-Zwillingskanone resp. Flugabwehrkanone, die aus zwei Kanonen der KD-Serie des ehemaligen Schweizer Unternehmens Oerlikon-Bührle bestand – seit 2009 Rheinmetall Air Defence. Ursprünglich wurde dieses Waffensystem als 2 ZLA/353 ML bezeichnet, später jedoch in GDF-001 geändert. Obwohl dieses Flugabwehrgeschütz schon in den 1950er Jahren entwickelt wurde, wird es heute immer noch in mehr als 30 Ländern benutzt.»

Als Luftwaffenoffizier brachte Hafiz al-Assad die Dumayr-Luftwaffenbasis bei Damaskus für die Partei unter Kontrolle, auf der die gesamte Luftwaffe Syriens stationiert war. Vor einigen Tagen habe ich bezüglich ihm auch nachgelesen, dass er Generalsekretär der Baath-Partei und von 1970–1971 Ministerpräsident war, dann ab 1971–2000 Staatspräsident und von 1970 bis 2000 das Land diktatorisch regierte. Er war dem sogenannten «linken» Nationalismus verfallen und orientierte sich zumeist an der Sowjetunion. Nach seinem Tod im Jahr 2000 folgte sein Sohn Baschar al-Assad als neuer Präsident in Syrien nach, der jedoch um kein Haar besser ist als sein Vater, ja effektiv noch schlimmer. Jahrzehntlang hat Baschar al-Assads Vater, Hafiz al-Assad, das gesamte syrische Volk terrorisiert und unterdrückt, und nach dessen Tod im Jahr 2000 verfiel sein Sohn Bashar al-Assad den gleichen Machenschaften, die sich bis zur heutigen Zeit erhalten

haben, folglich sein Vater und er zusammen mit ihrem Familienclan alle Spannungen im Vielvölkerstaat Syrien mit böser Gewalt und bis hin zu Mord und Massenhinrichtungen unterdrückten. Doch es kam die Zeit im Jahr 2011, als sich die arabischen Völker in Form des Arabischen Frühlings gegen ihre Diktatoren und Despoten erhoben, wobei es auch in Syrien zu Protesten kam, wie das bereits vor mehr als 2000 Jahren von Immanuel vorausgesagt wurde (‹Talmud Immanuel›, Das 25. Kapitel, Vers 10, Seite 193):

10. Denn es werdet sich erheben gar manches Volk wider seine Obrigkeit und ein Volk sich wider das andere und ein Königreich sich wider das andere, und es kommet teure Zeit (Not und Elend) und also Erdbeben und grosse Unwetter und Wasser hin und her in endloser Zahl.

In kürzester Zeit entstand daraus ein Bürgerkrieg, in dem seither Sunniten gegen Alawiten, Schiiten und Christen kämpfen. Um seine Gegner – eben die Sunniten – auszuschalten, griff Baschar al-Assad zu drastischen Mitteln, wie zu Massenhinrichtungen und systematischer Folter, und später liess er Fassbomben aus Flugzeugen und Helikoptern auf die Bevölkerung und die gegnerischen Truppen niederfallen, wie er auch mit Giftgas massenweise Menschen ermorden liess. Effectiv legte Diktator Assad sein ganzes Land in Schutt und Asche, und dieses Chaos in Syrien und all die unzähligen Milizen und Fronten nützten dem ‹Islamisten Staat›. Mit dem Assad-Terror und dem Bürgerkrieg in Syrien entstand ab 2011 ein neues Betätigungsfeld für militante Dschihadisten. Auch AQI/ISIS, seit 2010 unter der Führung des ehemaligen Sträflings Abu Bakr al-Baghdadi, ging mit seinen Kämpfern nach Syrien und gründete dort als neuen Al-Qaida-Ableger die al-Nusra-Front. Im April 2013 verkündete al-Baghdadi den Zusammenschluss beider Gruppen zum ‹Islamischen Staat› – eigentlich grundlegend ‹Islamisten Staat› ISIS – im Irak und in Syrien. Dies führte aber zum strategischen und ideologischen Bruch mit der Führungsetage der Al-Qaida unter Ayman al-Zawahiri, der der effective Nachfolger von Osama bin Laden war. Infolge dieser Abspaltung bekämpfte der Islamistische Staat vorrangig konkurrierende Dschihadistengruppen in Syrien, wobei jedoch direkte Kämpfe mit der Armee des syrischen Machthabers Baschar al-Assad vermieden wurden. Vor allem in Nordsyrien eroberte die Terrormiliz grosse Gebiete. Um den ‹Islamisten Staat› zu bekämpfen – wobei sich aber dann auch Europa und die USA militärisch in den Konflikt eingeschaltet haben –, wurde auf syrischer Seite von Baschar al-Assad auch Russland als Hilfe gegen die

Assad-feindlichen Parteien einbezogen. Also begründet auch Russlands Präsident Wladimir Putin die Luftangriffe in Syrien mit dem Kampf gegen den «Islamisten Staat», wobei allerdings russische Bomben auch Stellungen der Rebellen treffen, die an einem Zweifrontenkrieg gegen den IS und Assad kämpfen. Dieser grausame Krieg in Syrien hat Millionen Flüchtlinge aus dem Land vertrieben, die mittlerweile rund zwölf Millionen erreicht haben, während Hunderttausende umgekommen sind. Die Hilfe von Russland für Assad erfolgt aus geopolitischen Gründen, und zwar tendiert das Ganze zum Machterhalt des syrischen Diktators, der Russland eine Marinebasis zur Verfügung stellt, die Putin natürlich erhalten will. Genaugenommen handelt es sich dabei um die Marinebasis Tartus, die ein Marinestützpunkt der syrischen Marine in der syrischen Hafenstadt Tartus ist. Diese syrische Marinebasis nimmt eine Fläche von 0,4 km² resp. 40 ha ein, daneben beherbergt sie jedoch auf einer Fläche von 1,5 Hektaren einen kleinen Stützpunkt – der genaugenommen nur eine technische Basis ist – der russischen Marine und eine Pier, die im wesentlichen aus zwei schwimmenden Schiffsanlegern von je 120 m Länge besteht. Der Marinestützpunkt in Tartus wurde seit der Unterzeichnung eines entsprechenden bilateralen Abkommens zwischen der UdSSR und Syrien im Jahr 1971 von der Sowjetunion mitgenutzt. Gegenwärtig ist es der einzige Stützpunkt, den die russische Marine im Mittelmeer unterhält, weshalb es für Russland von grosser Bedeutung ist, diesen auch behalten zu können, weshalb von russischer Seite die Hilfe für Assad darin besteht, diese Marinebasis zu erhalten. Um dies aber zu können, bedarf es aus russischer Sicht der Notwendigkeit, das Assad-Regime mit der Russland-Luftwaffe im Kampf gegen die Aufständischen, Al-Qaida und den «Islamisten Staat» zu unterstützen, was natürlich den USA nicht in den Kram passt, weil sie das Mittelmeer für sich beanspruchen, dieses jedoch mit Russland teilen müssen, das durch den Stützpunkt in Tartus im Mittelmeer präsent sein kann. Nun aber zurück zu dem, was ich eigentlich grundsätzlich angesprochen habe, nämlich den Giftgas-Bombenangriff auf Khan Shaikhu. Kurz nach diesem Angriff berichteten Augenzeugen von leidenden Patienten, die an akuter Atemnot litten. Alles deutet darauf hin, dass beim Luftangriff Chemikalien freigesetzt wurden resp. Giftgas, was die Atembeschwerden verursacht haben musste. Wie ich schon sagte, herrscht in Syrien Bürgerkrieg und Islamisten-Terror, wobei die Armee Syriens resp. Baschar al-Assads mit Bodentruppen und der Luftwaffe, wie aber auch Russland und die USA am Kampf gegen den «Islamisten Staat» teilnehmen, und zwar insbesondere durch Luftangriffe, die von Russland auch gegen die syrischen Aufständischen geführt werden, die gegen die Truppen von Baschar al-Assad kämpfen. Was nun aber den Giftgasangriff betrifft, so bestreitet Assad diesen, weshalb ich gerne wissen möchte, was nun wirklich hinter

der Sache steckt. Meine lange Rede hat also auch den Sinn, von dir zu hören, was bezüglich euren Beobachtungen in bezug auf den Giftgasangriff zu sagen ist.

Ptaah:

4. Wenn Baschar al-Assad sich davon distanziert, dann entspricht das seinem Recht, denn er hatte tatsächlich nichts mit dem Giftgasangriff vom 4. April 2017 zu tun.

5. Das ganze Geschehen beruht auf einer wohldurchdachten Intrige, die dazu dienen sollte, Russland von seinem Kurs der Hilfsbereitschaft für Syrien abzubringen, andererseits war der insgeheim Beauftragte ... der ..., auch zuständig für das Anbringen der Giftgasbomben, wie auch für das Verbreiten des Gerüchts, dass Assad den Befehl für den Anschlag erteilt habe, um damit Trump zu verleiten, von seiner Russlandfreundlichkeit Abstand zu nehmen, weil Russland ja pro Assad war.

6. Wahrheitlich wurde das Ganze dieser Hinterhältigkeit und tödlichen Intrige bis ins kleinste Detail von ... und von ... ausgedacht, wonach dieses Kriegsverbrechen durch den massgebenden ... arrangiert und durch die syrische Luftwaffe ausgeführt wurde.

7. Dabei aber wurden die Piloten durch ... nicht informiert in bezug auf ihre wirkliche Bombenlast, folgedem sie keine Ahnung davon hatten, dass ihnen Sarin-Giftgasbomben untergeschoben worden waren, wobei dann durch den Abwurf des Senf-Nervengases viele Menschen starben.

8. Und dies wurde in dieser Weise durchgeführt, um andererseits zu erreichen, den unsteten und politisch unbedarften US-Präsidenten Trump von seiner Russlandfreundlichkeit und von seiner Idee und seinem Versprechen abzubringen, sich nicht mehr in kriegerischer Weise usw. in fremder Länder Angelegenheiten einzumischen, sondern in allererster Linie nur noch die Vereinigten Staaten von Amerika in den Vordergrund zu stellen, à la «America first».

9. Und diese beiden Faktoren, die seinem diesbezüglichen Wahlversprechen ungehemmt zuwiderlaufen, wurden bereits derart in seine Gedankenwelt suggeriert und umgeformt, dass er seinen eigenen Worten und Wünschen zuwiderhandelt.

10. Das war bei diesem Mann nicht von grosser Schwierigkeit, weil er als Nichtpolitiker in keiner Weise mit den politischen Intrigen vertraut ist und sich durch seine Berater usw. mit Leichtigkeit übertölpeln lässt.

11. Die ihn «Beratenden» verstehen es, ihn über seine Gefühle und Empfindungen zu beeinflussen und vermögen ihn in seiner politischen Unbedachtheit, Unerfahrenheit und Impulsivität nach ihrem Willen zu lenken.

Billy:

Also etwa in ähnlicher Weise habe ich das Ganze auch gesehen, denn die Giftgaslager von Assad wurden ja schon vor Jahren offiziell neutralisiert und zerstört, folglich also der Anschlag mit Giftgas in Khan Shaikhu nicht durch einen Befehl von Baschar al-Assad ausgeführt werden konnte, sondern eben durch ... und ... Syriens Regime ist also für den Giftgasangriff auf Khan Shaikhu nicht verantwortlich. Und dass Trump impulsiv veranlagt ist, das steht für mich als sicher fest, denn so, wie der Begriff Impulsivität ja auch aussagt, handelt er auch, nämlich äusserst konfus und leichtfertig. Damit legt er ein Verhalten an den Tag, bei dem er spontan und ohne jede Erwägung selbst naheliegender Konsequenzen auf Aussenreize oder innere Impulse unüberlegt reagiert, folgedem er situationsunangemessen, unkontrolliert und unbedacht handelt. Und da die ihn «Beratenden» dies wissen, haben sie ein leichtes Spiel, ihn zu unüberlegten Entscheidungen und Handlungen zu verleiten, indem er auf die «Beratungen» reagierend innerlich hochkocht und falsche impulsive Entscheidungen trifft und diesen gemäss handelt. Und dass das effektiv so ist, dafür war das beste Beispiel seine Reaktion auf den Giftgasanschlag in Syrien, auf den er fuchsteufelswild mit einem völlig bescheuerten militärischen Schlag resp. mit einem Raketenbeschuss von einem Flugzeugträger im Mittelmeer aus auf einen syrischen Luftwaffenstützpunkt reagierte und dadurch politische Differenzen mit Russland heraufbeschworen hat. Eine Tatsache, die jedoch von seinen ihn «beratenden» russlandfeindlichen Elementen einkalkuliert und berechnet war. Und dass US-Präsident Donald Trump einen militärischen Schlag gegen das Assad-Regime ins Spiel gebracht hat, war wirklich das Dümme, was er tun konnte, denn einerseits hat er damit sein Wahlversprechen gebrochen, dass sich die USA nicht mehr in die Händel fremder Staaten einmischen werden, und zwar speziell in bezug auf angriffige kriegerische Handlungen usw. Wie andererseits die Sache nun aber aussieht, haben ihn seine ihn «Beratenden» bereits derart in ihrer Mangel, dass er durch deren Beeinflussung willen- und gedankenlos sowie unüberlegt impulsiv nach deren Sinn und Willen handelt.

Ptaah:

12. Was du darlegst, ist richtig.

Billy:

Mehr ist zu allem sicher nicht zu sagen. Meinerseits habe ich aber noch etwas anderes, das mich interessiert und worüber ich sprechen möchte.

Ptaah:

13. Selbstverständlich, denn an notwendigem Gesprächsstoff fehlt es dir ja nie.

Billy:

Gut, danke. Heute habe ich wieder einmal einige Fragen in bezug auf die Völker von Erra und deren Verhalten in bezug auf verschiedene Dinge wie Arbeit, Bewusstseinszustand, Ethik, Kriminalität und Verbrechen usw. sowie die Nachkommenschaft von euch Plejaren. Es wäre gut, wenn du erklären würdest, wie es sich bei euch auf Erra mit der Arbeitspflicht und mit der Verantwortung dafür verhält. Auch ein Wort hinsichtlich Arbeitslosigkeit wäre gut, wie du auch ein andermal erklären könntest, wie es sich mit der Emigration von Völkerangehörigen verhält, die in andere Völker abwandern. Auch scheint es, dass es notwendig ist, etwas zu sagen, was das Flüchtlingswesen betrifft, das auf der Erde durch Aufstände, Revolutionen, Terror, Kriege und Verfolgung zustande kommt, wie aber auch infolge Arbeitslosigkeit, Elend, Not, Hunger und Wohlstandsgier, wie das ja hier bei uns auf der Erde immer prekärer, wahnwitziger und die Anzahl der Menschen hochgetrieben und damit die Überbevölkerung immer krasser wird. Dann auch dies: Letztthin hast du gesagt, dass ihr eine Gesamtbevölkerung Erwachsener von rund 530 Millionen und rund 110 Millionen Nachkommenschaft unter 140 Jahren aufzuweisen habt. Leider ist mir beim Abrufen und Niederschreiben des Gesprächs wieder einmal ein Fehler unterlaufen, und zwar indem ich bei 14 eine Null vergessen habe, folgedem eben 14 statt 140 geschrieben stand. Das hat in der KG bei einem Mitglied einen Anstoss des Zweifels ergeben, weil dies nicht sein könne und praktisch einer Diskrepanz entspreche.

Ptaah:

14. Wie ich schon bei einem früheren Gespräch erklärt habe, bleiben die Völker auf Erra unter sich, und nur äusserst wenige Personen emigrieren in andere Völker, wobei die Begründung dafür meist Lebensgemeinschaften mit anderen Völkerangehörigen sind, oder wenn irgendwelche unumgängliche Notwendigkeiten dazu bestehen.

15. Ansonsten bleiben die einzelnen Völkerangehörigen unter sich und wahren ihre eigenen Volksbräuche und Sitten usw.

16. Damit erkläre ich auch, dass es auf Erra keine Völkerwanderungen gibt, wie aber auch keine Flüchtlinge aus irgendwelchen Gründen, denn es herrschen auf Erra keinerlei Aufstände oder gar Kriege vor usw., folgedem bestehen auch keinerlei Gründe für eine Flucht aus einem Volk in ein anderes.

17. Auch Hunger gibt es unter den Erravölkern nicht, denn da wir Plejaren uns an die planetaren Voraussetzungen zum Erhalt allen Lebens halten, so

in bezug auf die plejarische Menschheit, die Natur und deren gesamte Fauna und Flora auf dem Land, in den Gewässern und in der Luft, kann umfänglich der gesamte natürliche Nahrungsmittelanbau und die völkergemeinschaftlich weitere Lebensmittelherstellung für die gesamte Erramenschheit problemlos im Überfluss produziert werden.

18. Was nun die Arbeitslosigkeit betrifft, die du ansprichst, die gibt es bei uns Plejaren nicht, denn alle Plejaren beiderlei Geschlechts sind umfänglich in unser planetenweit geordnetes System einer Arbeitsregelung eingeordnet.

19. Also existieren auf Erra auch keine arbeitsscheue Personen, die ein parasitäres Verhalten aufweisen würden, wie das gegenteilig bei der Erdenmenschheit vielfach in Erscheinung tritt.

20. Auch hinsichtlich Kriminalität und Verbrechen existieren keine solche bei der Errabevölkerung, denn das evolutive Bewusstseins- und Ethikstadium und deren Wertbeständigkeit sowie das daraus resultierende Pflichtgebaren und Verantwortungsverhalten sind bei jedem plejarischen Menschen derart hoch entwickelt, dass negative Abweichungen nicht mehr in Erscheinung treten.

21. Und was nun unsere plejarischen Nachkommen unter 140 Altersjahren betrifft, da denke ich, dass es wohl verständlich ist, wenn aus erdenmenschlicher Sicht darin eine Diskrepanz gesehen wird, wenn du infolge eines Fehlers ein Alter von 14 anstatt 140 Jahren geschrieben hast, was aber korrigiert werden kann und keine Bedeutung hat, weil es ja richtiggestellt werden kann.

22. Nichtsdestoweniger jedoch besteht für die Erdenmenschen ein Unwissen in bezug auf unsere plejarische Geburtenregelung, die allerdings zu erklären müssig wäre, weil sie auf der Erde nicht durchgeführt werden könnte.

23. Gemäss unserer Geburtenregelung ist einerseits zu erklären, dass diese nach unserer hohen Lebenserwartung geregelt ist, und andererseits nach der Anzahl der Bevölkerung, woraus resultiert, dass folgedem auf Erra die Nachkommenschaften auch nach den Todesfällen zu bestimmen sind, wie jedoch auch nach diversen anderen notwendigen Regelungen, die nur getroffen werden können, wenn eine Menschheit einen notwendigen hohen Bewusstseinsstand erreicht hat, wie das eben bei unseren plejarischen Völkern der Fall ist.

24. Diese Regelungen, würde ich sie nennen, könnten von Erdenmenschen noch nicht verstanden werden, weil die erforderliche Vernunft dafür noch nicht erschaffen ist.

25. Es ist nämlich auch davon auszugehen, was von den Erdenmenschen noch nicht begriffen werden kann, dass sich einerseits zur heutigen Zeit ihre durchschnittliche Lebenszeit auf 75–80 Jahre beläuft, während andererseits diese bei uns rund 1000 Jahre beträgt.

26. In der Regel zeugen die Erdenmenschen zwischen ihrem 18. und 45. Lebensjahr mehrere Nachkommen, wobei in Drittweltländern oft bis zu 12 Nachkommen pro Familie gezeugt werden, was ungeheuer zur Überbevölkerung beiträgt, wie aber auch in den Industriestaaten in geschlossenen Bündnissen oder offenen Beziehungen oft bis vier oder mehr Nachkommen innerhalb von rund zweieinhalb Jahrzehnten gezeugt und geboren werden, was die Bevölkerungszahl ebenfalls horrend in die Höhe treibt.

27. Dies im Gegensatz zu uns Plejaren, die wir frühestens mit 70 Jahren berechtigt sind, Nachkommenschaft zu zeugen, wonach es dann bis zur nächsten Nachkommenschaftszeugung mehrere hundert Jahre dauern kann – vielleicht zwei- oder dreihundert Jahre, wenn überhaupt, denn die Regel ist – die in privater Weise als ungeschriebenes Gesetz eingehalten wird –, dass erst im Alter nach 150 Jahren erstmals Nachkommenschaft gezeugt wird.

28. Und dies ist darum so, weil alle Bevölkerungsmitglieder ausnahmslos mehrere weitere Tätigkeitsgebiete erlernen, die über die normale Lerntätigkeit hinausgehen, die bis zum Alter von rund 70 Jahren dauert.

29. Erst dann sind alle hauptsächlichen Tätigkeitsausbildungen abgeschlossen, wonach ins volle und rundum tätige Leben eingetreten wird.

30. Vergleichsweise mit uns berechne ich dies bei den Erdenmenschen auf 26–28 Altersjahre, folgedem erst in diesem Alter Nachkommen gezeugt werden sollten.

31. Und da bei uns Plejaren jedes eheliche Bündnis oder jede sonstige Lebensgemeinschaftsverbindung nur drei Nachkommen zeugen darf, kann durch die Regelung unserer Geburtenkontrolle die festgelegte Anzahl Erwachsener von rund 530 Millionen und von 110 Millionen Nachkommen unter 140 Altersjahren erhalten werden.

32. Der gesamte plejarische Weltbevölkerungsbestand wird dabei derart geregelt, dass er immer in etwa gleich bleibt, was aber trotzdem mit sich bringt, dass die Anzahl der Nachkommenschaften um einige wenige Millionen absinken oder ansteigen kann, folgedem also die Anzahl von rund 110 Millionen nicht immer exakt konstant ist.

33. Einerseits dürfen Nachkommenschaften nur auf Antrag gezeugt werden, wobei es andererseits jedoch auch in Erscheinung treten kann, dass, infolge verschiedener natürlicher Umstände oder Notwendigkeiten, eben mehr oder weniger Zeugungen erlaubt werden.

34. Wenn ich also die Zahl von rund 530 Millionen Erwachsenen und 110 Millionen unter 140 Jahre alten Erranern genannt habe, dann entsprechen diese Angaben der momentanen Gegenwart.

Billy:

Eure Geburtenregelung könnte wohl auf der Erde nicht eingeführt werden, denke ich. Und die Frage: In bezug auf die Völker; gibt es da keine Probleme bezüglich der angeordneten Geburtenregelung?

Ptaah:

35. Für die Geburtenregelung, wie wir sie durchführen, müsste die Erdenmenschheit über unseren plejarischen Bewusstseins- und Ethikstand und unser Verantwortungsbewusstsein verfügen, was aber noch sehr, sehr, sehr lange dauern wird, bis diese Werte erreicht werden können.

36. Und ehe die Erdenmenschen dieses Stadium nicht erreichen, vermögen sie auch nicht zu verstehen, wie unser Geburtenregelungssystem funktioniert und durchgeführt werden kann, folgedem im Ganzen eine Diskrepanz resp. eine Disproportionalität, resp. ein Missverhältnis, eine Widersprüchlichkeit vermutet und angenommen wird.

37. Und was deine weitere Frage betrifft:

38. Nein, es gibt keine Probleme, denn bei unseren plejarischen Völkern sind logischer Verstand und logische Vernunft schon vor Jahrtausenden erarbeitete Faktoren und Werte, die derart zur Selbstverständlichkeit und zum Wohl der gesamten erranischen Bevölkerung geworden sind, dass nicht einmal ein Ansinnen in Erscheinung tritt, die Regelung zu brechen.

Billy:

Kann ich mir vorstellen. Dann ist nun aber die Sache geklärt, folglich kein weiteres Missverständnis entstehen sollte. Was du nun gesagt hast in bezug auf das Erlernen von diversen und vielfältigen Tätigkeiten, die wir bei uns Berufsausbildungen nennen, da habt ihr mir einmal gesagt, dass oft 20 bis 30 oder gar mehr Tätigkeitsbereiche erlernt werden, die während eurer ganzen Lebenszeit auch abwechslungsweise ausgeübt werden. Das hat mir auch schon dein Vater Sfath erklärt und mich diesbezüglich gelehrt, dass auch ich in meinem Leben dies tun soll, weil ich alles Erlernte gut beherrschen müsse, wenn ich meine Aufgabe beginnen und durchführen werde. Also habe ich meiner Lebtage nach seiner Anweisung gehandelt und sehr vieles aus verschiedensten Berufen erlernt, was ich dann beim Aufbau des Centers sehr gut nutzen konnte und es auch noch immer nutzen kann, auch wenn ich es seit meinem gesundheitlichen

Zusammenbruch nur noch anweisungsmässig tun kann. Zwar habe ich mir viel handwerkliches Können und Wissen aus verschiedensten Berufen angeeignet, wobei es aber keine eigentliche Berufsausbildungen, sondern nur kurze Lehrgänge waren, bei denen ich das Wichtigste erlernte, wobei es aber dafür genügte, um die notwendigen Arbeiten für den Centeraufbau verrichten zu können. Natürlich haben dabei alle jeweiligen Gruppemitglieder fleissig mitgearbeitet und mir handreichend beigegeben, wenn ich die Hauptarbeiten verrichtet habe, doch musste ich diese eben selbst ausführen, weil während des Center-Aufbaus niemand der Mitarbeitenden von den verschiedenen Facharbeiten etwas verstanden hat.

Ptaah:

39. Was du zu Beginn unseres Gespräches bezüglich Schreibfehler angesprochen hast, so lassen sich leider Hör- oder Schreibfehler ebenso nicht vermeiden, wie auch Sprachfehler nicht.

40. Und wie ich schon einmal sagte, leistest du mit dem Abrufen und schriftlichen Festhalten unserer Gespräche eine sehr anspruchsvolle Arbeit, die auch eine dementsprechend tiefgreifende Konzentration erfordert, wie auch eine gewisse Schreibgeschwindigkeit, folgedem es verständlich ist, wenn sich Schreibfehler ergeben.

Billy:

Das ist wohl so, wie du sagst, doch wird das von gewissen Leuten von der Leserschaft der Kontaktgespräche nicht verstanden, weil böswillig nach Schreibfehlern gesucht wird, um haarspalterisch Angriffigkeiten zur Widerlegung des Dargelegten und Erklärten zu suchen. Damit glauben sie dann, mich als Betrüger und Schwindler entlarven und hinstellen zu können, womit sie sich grenzenlos gross und clever meinen, um sich in strahlendem Licht erscheinen lassen zu können.

Ptaah:

41. Abgunst, Besserwisserei, Bosheit, Eifersucht, Gemeinheit, Impertinenz, Missgunst, Neid, Niedrigkeit, Scheelsucht, Tücke und böser Wille sind leider die Triebfeder vieler erbärmlicher, selbstsüchtiger, ichbefangener, rücksichtsloser und selbstischer Erdenmenschen.

Billy:

Leider ist es tatsächlich so. Es sind armselige Gestalten, die sich selbst hassen und daher andere diffamieren wollen, weil sie sich in jeder Beziehung ihres Lebens unzufrieden fühlen und zudem dumm und ungebildet sind.

Ptaah:

42. Was unbestreitbar ist.

Billy:

Aber etwas anderes: Wie du mir einmal gesagt hast, strahlt ihr auf Erra weltweit auch katastrophale Geschehen von fremden Planeten aus, wie auch in bezug auf Naturkatastrophen und Überbevölkerungen, was vielleicht auch dazu beiträgt, dass von der Errabevölkerung – rein psychologisch gesehen – eine Zufriedenheit und das Anerkennen in bezug auf die gesamten erranischen Ordnungsformen besteht. Dazu denke ich, dass die plejarische Menschheit sich daran orientiert und dementsprechend sich auch dafür einsetzt, dass auf Erra alles in jeder Art und Weise in guter Ordnung bleibt. Meinerseits denke ich, dass solche Ausstrahlungen einen guten psychologischen Effekt bringen können, weil bei eurer Menschheit ja keine Gleichgültigkeit besteht, wie das beim Gros der Erdlinge ja leider der Fall ist. Allerdings würde das bei sehr vielen der gleichgültigen Menschheit der Erde keinen Erfolg bringen, wie das ja – seit es Radio und Fernsehen sowie Kino gibt – tatsächlich auch der Fall ist.

Ptaah:

43. Leider ist das tatsächlich so, wie du sagst.

44. Und in bezug auf die gesamte erranische Weltbevölkerung wird diese immer wieder darauf aufmerksam gemacht, was durch Überbevölkerungen an Katastrophen und Unheil geschieht.

45. Also werden planetenweit immer wieder Informationssendungen ausgestrahlt, durch die katastrophale Zustände von Aufständen, Folter, Krieg, Mord, Revolutionen, Terror, Unfrieden, Elend und Not, Hunger, Krankheiten, Seuchen und Terror usw. auf Überbevölkerungswelten aufgezeigt werden.

46. Der Grund ist aber nicht der einer Abschreckung, sondern rein informativ, um aufzuzeigen, welche allgemein unfriedliche und barbarische Zustände auf jenen Welten noch vorherrschen, die in jeder Beziehung noch Millionen von Jahren hinter unserer gesamten plejarischen Hochentwicklung zurückstehen.

47. Das Ganze hat dabei auch einen lehrreichen Charakter in bezug auf die sehr frühe Vergangenheit unserer Ur-Völker, die sich in gleichem oder ähnlichem Rahmen ergab, wie es sich aber auch heute noch sehr nachhaltig auf anderen und noch äusserst unzivilisierten Welten und bei deren Völkern ergibt, wie das auch hinsichtlich der irdischen Weltbevölkerung der Fall ist.

48. Das Gros der Erdenmenschen ist nämlich noch äusserst unkultiviert, barbarisch, pöbelhaft, unhöflich, wild und wüst, obwohl bei der Majorität

die irrige Meinung vorherrscht und sie dem Trugschluss unterliegt, hochzivilisiert, sehr philanthropisch, menschengerecht und damit auch auf das Wohl des Mitmenschen, wie auch in bezug auf alles Leben der Fauna und Flora bedacht zu sein.

Billy:

Ein klares Wort, das leider wirklich auf das Gros der irdischen Bevölkerung zutrifft. Die Menschheit der Erde machte sich seit alters her und macht sich auch heute keinerlei Gedanken um die Naturkatastrophen aller Art, die durch die Machenschaften der Überbevölkerung hervorgerufen wurden und durch die grassierende Überbevölkerungszunahme weiterhin entstehen. Schon seit geraumer Zeit ist es zudem unmöglich geworden, noch etwas gegen die sich steigenden Naturkatastrophen zu tun, denn durch die horrende Masse Menschheit und all die die Natur, Fauna und Flora, das Klima, die Gewässer und die Atmosphäre zerstörenden Machenschaften kann das weiterhin sich steigende Unheil nicht mehr aufgehalten werden.

Ptaah:

49. Um das Ganze zu verhindern, wäre noch genügend Zeit gewesen, wenn in den 1940er und 1950er Jahren und auch in den zwei späteren Jahrzehnten auf dich gehört worden wäre, als du Warnungen in bezug auf die drohenden Katastrophen an grosse öffentliche Medien und Radiostationen verschickt hast.

50. Wäre das horrende Anwachsen der Überbevölkerung damals weltweit gestoppt und eine massgebende Geburtenkontrolle eingeführt worden, wie du das als dringende Notwendigkeit propagiert hast, dann hätten die zerstörerischen Ausschreitungen und Machenschaften gegen den Planeten, die Natur, Fauna und Flora, die Atmosphäre und das Klima noch frühzeitig eingedämmt und gestoppt werden können.

51. Weiter wäre auch die krasse und bösertige Ausartung der Erdenmenschheit nicht derart in Erscheinung getreten, wie das heute der Fall ist in bezug auf Intrigen, Kriege, Konspiration, Unterwanderung, Angriffe, Anschläge, Attentate, Geheimbündelei, Listen, Tricks, Schleichwege, Arglistigkeiten, Finessen, Schliche, Überfälle, Aufstände und Komplotte.

52. Weiter wäre aber auch nicht alles in nur rund 70 Jahren derart ausgeartet hinsichtlich Betrug, Manipulation, Quertreiberei, Geheimdienstmachenschaften, Mord und Massenmord, Totschlag, Schlechtigkeit, Verdorbenheit, Verworfenheit, Laster und Süchte aller Art, Charakterschwäche, Ungezogenheit, Unmanier, Unsittlichkeit, Untugend, Frechheit, Impertinenz, Rüpelei und schlechtem Benehmen.

53. Auch Unfrieden, Streit, Terror, Lieblosigkeit, zwischenmenschliche Beziehungslosigkeit, Dreistigkeit, Kaltschnäuzigkeit, Unverfrorenheit, Unverschämtheit, Arroganz, Bosheit, Frechheit, Unartigkeit und

Schamlosigkeit gehören zu all den Ausartungen, wie auch Eifersucht und Nächstenhass, Fremdenhass und Rassenhass und Perversion usw.

54. Und tatsächlich wären noch viele andere katastrophal schlechte Ausartungen in bezug auf die erdenmenschlichen böartigen Verhaltensweisen zu nennen, die in den letzten rund 70 Jahren beim Gros der Erdenmenschen derart übel ins Negative, Böse und Schlechte abgefallen sind, dass eine effective Kulturentartung, Kulturdegenerierung und Kulturverwahrlosung entstanden ist, die sich immer noch weiter verschlimmert.

Billy:

Eben, und es ist diesbezüglich wirklich sehr schlimm geworden; doch etwas anderes: Die offizielle Version der Tötung von Osama bin Laden ist mir bekannt, wie auch das, was du mir gesagt hast in bezug darauf, was wirklich war. Nun sind es bereits sechs Jahre her, seit dem damaligen Geschehen, weshalb ich denke, dass es heute wohl nicht mehr notwendig ist, darüber zu schweigen und dass du etwas dazu sagen kannst. Die offizielle Version von der Tötung des Osama bin Laden in der Nacht auf den 2. Mai 2011 besagt, dass ein Team von US-Navy-Seals per Hubschrauber von Afghanistan im Tiefflug nach Abbottabad in Pakistan flog, einer Bergstadt etwa 60 Kilometer Luftlinie nördlich der Hauptstadt Islamabad. Die Männer der Spezialeinheit seilten sich dort in einem Hof einer ummauerten Villa ab und fanden Osama bin Laden. Sie töteten den Chef des Terrornetzwerks al-Qaida, nahmen den Leichnam mit und be-statteten den meistgesuchten Mann der Welt noch gleichentags von einem Flugzeugträger aus im Arabischen Meer. Die pakistanische Regierung sei über den Einsatz erst informiert worden, als die Helikopter schon in den pakistanischen Luftraum eingedrungen waren. Das ganze Diesbezügliche entspricht jedoch nicht der effektiven Wahrheit, wie du gesagt hast, weil in Wirklichkeit alles anders abgelaufen ist und der gesamte Sachverhalt völlig anders war und ist, als dieser von den USA dargestellt wird. Auch das, was nach der Aktion effektiv abgelaufen ist, wurde ja in unglaubliche Lügen gekleidet, was ich ...

Ptaah:

55. ... noch nicht erwähnen sollst, weil die Zeit dafür noch nicht reif ist, denn ich denke, dass du das, was ich bezüglich der Wahrheit zu sagen und offenzulegen hatte, im Gesprächsbericht offenlegen willst.

56. Dazu ist es aber zu früh, und es wäre gar gefährlich für dich, wenn wir jetzt die Wahrheit darüber sagen würden, was wirklich geschehen ist.

57. Tatsache ist zwar, dass die Angaben und die Darstellung des Weissen Hauses resp. der US-Regierung damals nicht dem wahren Geschehen und eben nicht der Wahrheit entsprachen, wie dies auch heute nicht der Fall

ist, was auch bedeutet, dass US-Präsident Barack Obama öffentlich gelogen hat, als er die Aktion als US-amerikanischen Alleingang und die amerikanische «Heldengeschichte» durch die Medien in die Welt hinaustragen liess.

58. Gemäss unseren direkten Beobachtungen der Geschehen – wie ich sie dir erklärt habe –, haben die USA die pakistanische Regierung in Islamabad schon früh in die geplante Aktion eingeweiht und ihr die genauen Abklärungen bekanntgegeben, wie auch dem General Ashfaq Parvez Kayani, dem Chef der pakistanischen Armee.

59. Von den USA wurde aber auch der an der Spitze des Militäргеheimdienstes ISI vorgestandene General Ahmed Shuja Pasha effektiv informiert, folgedem alle massgebenden Personen Pakistans eingeweiht waren.

60. Pakistanische Generäle haben also auch vom Aufenthaltstort von Osama bin Laden in Abbottabad gewusst – der gerade mal einen Kilometer von der hochgesicherten Militärakademie entfernt wohnte –, wo er unter Hausarrest gehalten wurde.

61. Dort hat er von 2001 bis 2006 – zusammen mit seinen Frauen – im pakistanischen Teil des Hindukush gelebt, wo ihn jedoch Stammesleute gegen Zahlung einer immensen Verratssumme an die pakistanischen Sicherheitskräfte verraten hatten.

62. Pakistan aber duldete Osama bin Laden, und zwar weil nach seiner Festsetzung in der Villa in Abbottabad für ihn fortan von der Saudi-Arabien-Regierung hohe Geldsummen an Pakistan bezahlt wurden, und zwar im Gegenzug dessen, dass auf eine Abschiebung des saudi-arabischen Staatsbürgers verzichtet wurde und er in Sicherheit leben konnte.

63. Zudem haben die Saudis die Pakistani hart gedrängt, den Aufenthaltsort von Osama bin Laden in Pakistan gegenüber den USA nicht zu verraten.

64. Aber letztendlich hat ein pakistanischer Geheimdienstagent gegen einen horrenden Verräterlohn in zweistelliger Millionen-Dollar-Höhe die CIA über die US-Botschaft in Islamabad informiert.

65. Die US-Regierung hat der Pakistan-Regierung diese Entwicklung verschwiegen und zunächst natürlich alles getan und in Bewegung gesetzt, um die ihnen verratenen Angaben zu überprüfen, eben, ob es sich effektiv um Osama bin Laden handelte.

66. Doch dann, als mit grösster Sicherheit feststand, dass die Verräter-Informationen richtig waren und alles klar war, hat die US-Regierung die Pakistan-Regierung unter Druck gesetzt und gedroht, Pakistan die milliardenschwere Militärhilfe zu streichen, wenn nichts gegen Osama bin Laden unternommen werde.

67. Und zu dieser Drohung gehörte auch, dass auch die Finanzierung von schussicheren Limousinen gestoppt sowie das Sicherheitspersonal für die ISI-Führung usw. nicht mehr bezahlt werde, worauf Pakistan natürlich einwilligte.

68. Weiter hatten ranghohe pakistanische Offiziere seltsame hohe «Prämien» aus unregistrierten US-Pentagon-Kassen erhalten.

69. Doch nicht genug mit diesen Druck-Drohungen, denn um diese noch weiter in die Höhe zu treiben, wurde letztlich noch damit gedroht, die Tatsache, dass Osama bin Laden mit Wissen der Pakistani in Abbottabad in Pakistan lebte – wo er militärischen wie auch regierungsmässigen Schutz genoss –, öffentlich zu machen.

70. Tatsache war also – die Villa von Osama bin Laden stand inmitten einer militärisch gesicherten Zone, und als die US-Spezialeinheit mit Kampfhelikoptern, deren laute Motorengeräusche weitem durch die Nacht hallten und diese auch im pakistanischen Militärlager gehört worden waren –, dass niemand reagierte.

71. Die im Lager stationierten Militärs hielten also keine Nachschau, denn auf Anweisung hin unternahmen sie nichts gegen die US-Attacke auf Osama bin Laden.

72. Effectiv verhielten sie sich ungewöhnlich seltsam ruhig, folgedem die US-Spezialeinheit ihre Operation durchführen konnte, was nicht möglich gewesen wäre, wenn die Pakistan-Regierung und das Militär nicht eingeweiht und nicht zur Ruhe verpflichtet gewesen wären.

73. Diese Tatsachen jedoch werden sowohl von den USA als auch von Pakistan vehement bestritten, wie auch das damit zusammenhängende schriftliche Rapportwesen beider Staaten weitgehend verfälscht wurde, damit die Wahrheit nicht durch Verrat oder sonstige unliebsame Umstände ungewollt publik werden sollte.

74. Was sich nun aber in bezug auf die effective Wahrheit ergab, eben hinsichtlich der Aktion gegen Osama bin Laden in Abbottabad, wie auch alles sich weiter daraus Ergebende, darüber sollte auch heute noch nicht offen gesprochen werden, weil es sehr gefährlich wäre.

Billy:

Danke, was du erklärt hast, sollte ja eigentlich genügen, um aufzudecken, wie perfid von den USA immer und immer wieder vieles geleugnet und unverschämt verfälscht wird. Und wenn ich daran denke, dass dadurch bei vielen Menschen immer wieder unerfreuliche, böse und unbedachte Worte gegen US-Amerika und das US-Volk fallen, wobei leider die gesamte US-amerikanische Bevölkerung miteinbezogen wird, dann finde ich das äusserst bedauerlich. Dies eben darum, weil die rechtschaffenen US-Amerikaner – etwa die Hälfte des US-amerikanischen Volkes – nichts mit

den schmutzigen Machenschaften der Regierung, deren Geheimdienste, des Militärs und dessen Befürwortern aus dem Volk zu tun haben und mit allem auch nicht einverstanden ist, was diese tun und fälschlich in ihrer Unbedarftheit als gut erachten. Dies ist auch so in bezug auf die Todesstrafe, die etwa von der Hälfte der US-Amerikaner abgelehnt und wogegen immer wieder demonstriert wird. Auch finde ich es lausig, dass in den USA die Armen wie Dreck behandelt werden und sie elend leben müssen, weil der Staat nichts für sie tut. Zwar war es zu früheren Zeiten auch so in der Schweiz, jedoch hat sich das im Laufe der Zeit geändert, wobei aber in der heutigen Zeit das Ganze in ähnlichen Formen auch in Helvetien wieder aufkommt. Einst durften Arme in der Schweiz weder ein Wirtshaus betreten noch heiraten, und wenn sie dagegen verstiesßen, dann landeten sie in Anstalten und verloren ihre Bürgerrechte. Und das ist noch immer nicht Geschichte, nein, denn heute werden die Armen wieder vermehrt drangsaliert. Und dies ist so, während die Manager und Oberbosse von Banken, Grossbetrieben und Konzernen usw. jedes Jahr einen millionenschweren Bonus und eine ebenfalls einen Millionenbetrag umfassende zusätzliche Entlohnung erhalten und ein Leben in Freuden und Herrlichkeiten führen können – abgesegnet von den dummen Aktionären. Dies, während die Armen jeden Cent drei- bis fünfmal umdrehen müssen, ehe sie ihn ausgeben, um das für sie Notwendigste kaufen zu können und nebst dem sehr karg leben müssen, vielleicht noch Hunger leiden, krank sind und unter Umständen in Bruchhütten wohnen oder gar als Randständige auf der Strasse leben müssen. Und das ist nicht nur in Deutschland, Frankreich, England, den USA und in anderen Ländern so, sondern beschämenderweise auch in der reichen Schweiz, wo finanziell minderbemittelte alte Menschen in Heimen leben und hinsichtlich vielerlei Dingen darben müssen, worum sich das Gros der Bevölkerung nicht kümmert.

Ptaah:

75. Das ist mir bekannt, weil du einmal davon gesprochen und auch gesagt hast, dass du ein oder zwei Altersheime viermal im Monat mit Früchten belieferst, die du selbst bezahlst.

Billy:

Ja, das stimmt, doch seit geraumer Zeit steuert auch Pius jeden Monat ein Scherflein dazu bei, und ausserdem bringt er die Früchte jeden Dienstag persönlich in die Altersheime, wobei er in einem derselben als Pfleger arbeitet und immer wieder berichtet, wie sehr die alten Leute sich freuen und für die Früchte dankbar sind. Gerne würde ich mehr geben, doch habe ich ja eine Familie, für die ich sorgen muss.

Ptaah:

76. Natürlich, und ich weiss darum, was du diesbezüglich und auch für die Mission tust.

Billy:

Davon sollten wir nicht reden, denn einerseits ist es meine Menschenpflicht und andererseits kann ich einfach nicht anders, weil ich nicht nur mich, sondern auch meine Mitmenschen sehe, eben auch jene, die alt und arm sind und noch weniger haben als ich. Aber dazu, dass ich gerne helfe, muss ich sagen, dass ich das nur direkt tue und also nicht über bettelnde Hilfsorganisationen, weil diesen einerseits gesetzlich erlaubt ist, mindestens 40 Prozent von erbettelten Geldern für eigene Unkosten usw. zu kassieren und sich damit zu entlohnen, während viele andere Prozente in den dunklen Kanälen und Taschen der Verantwortlichen in jenen Ländern verschwinden, für deren notleidende Bevölkerungen die Spenden der gutgläubigen Spendenden grundsätzlich gedacht sind. Diese gutgläubigen Spendenden wissen ja nicht, dass wenn sie z.B. einen Franken oder Euro für Notleidende geben, im Höchstfall nur etwa 40 Cent davon zu den Bedürftigen gelangen – wenn überhaupt. Restlos alle sogenannten Mitarbeitenden bei Hilfsorganisationen sind auf diese Weise auf das Geld der Spendenden scharf, denn alle sind sie nicht willig, ihre angebliche «Hilfsbereitschaft» in ihrer Freizeit unentgeltlich als Frondienst zu leisten. Sie wollen dafür horrend entlohnt sein und bereichern sich effektiv entlohnungsmässig an den Spenden aller jener mitfühlbaren und rechtschaffenen Mitmenschen, die ein Erbarmen für die notleidenden Menschen haben und deshalb ein kleineres oder grösseres Scherflein hergeben, um die Not der Unterstützungsbedürftigen zu lindern. Dabei ahnen und wissen sie jedoch nicht, dass rund die Hälfte oder noch mehr ihres gespendeten Geldes zum Erhalt der Hilfsorganisationen und zur Entlohnung des Hilfspersonals verschwindet, wie aber auch ein Teil – oder manchmal gar alles – auf dem Weg zu den Notleidenden. Und da ich das Ganze aus Erfahrung weiss, weil ich in Indien und Pakistan miterlebt habe, was mit gesammelten Hilfsgeldern und Hilfsmaterialien geschieht, spende ich keiner Hilfsorganisation auch nur einen Cent. In Indien z.B. musste ich in New Delhi Milchpulver und andere Lebensmittel abholen, womit in Mahrauli auf dem Dog-Hill die Hunde gefüttert wurden, während in einer Methodisten-Kapelle gleiche Lebensmittel nur an jene Gläubigen abgegeben wurden, die auch genügend in die Bettelbüchse gegeben hatten. In Karachi wiederum wurden in der Schweiz gesammelte Kleider, die zu schweren Ballen von mehreren hundert Kilo gepresst waren, wie auch Armeegegenstände, wie auch Zelte usw., von Grosshändlern aufgekauft und an Kleinhändler weit-

erverkauft, die alles wieder in «Second Hand»-Shops an Bedürftige weiter veräusserten. Und so habe ich in manchen Ländern meine Erfahrungen gesammelt, besonders auch in Afrika, folglich ich genug gesehen und erfahren habe, wie himmeltraurig jene Menschen betrogen werden, die für Notleidende in Drittweltländern usw. horrenden Geldbeträge in Millionenhöhe zusammenbetteln, wovon sie mindestens 40 Prozent auch für ihre eigenen Entlohnungen und überrissenen Unkosten usw. abzweigen. Ganz zu schweigen davon, dass gesammelte Kleider usw. noch verkauft werden und damit zusätzlich Profit gemacht wird, wie aber auch Geld und allerhand Waren in den hilfsbedürftigen Ländern in dunklen Kanälen verschwinden und kriminelle Elemente bereichern, die sich alles unter den Nagel reissen.

Ptaah:

77. Auch all das ist mir bekannt, doch auch die sich erbarmenden und guten, hilfsbereiten und rechtschaffenen Erdenmenschen wollen betrogen sein und lassen sich auch durch die Wahrheit nicht belehren, folgedem sie durch verschiedene Betteleien und Tränendrückerei bösartig ausgenutzt werden können.

Billy:

Gut gesagt. Die gegenwärtige politische und militärpolitische Weltlage ist ja wieder desaströs, denn die USA werkeln wie seit alters her daran herum, neuerlich einen Krieg anzuzetteln, und zwar einmal mehr in Nordkorea, wo sie schon beim Korea-Krieg zusammen mit den UNO-Truppen Prügel bezogen haben. Diesbezüglich habe ich mich etwas schlau gemacht und den damaligen Sachverhalt studiert. Der Koreakrieg war eine Auseinandersetzung zwischen der «Demokratischen» Volksrepublik Korea resp. Nord Korea, wobei auf der Nordkoreaseite auch die Volksrepublik China mitgemischt hat, und auf der anderen Seite, nebst der Republik Korea resp. Südkorea, UNO-Truppen unter Führung der USA. Beide koreanischen Regime gingen nach dem Dritten Weltkrieg 1939–1945 aus der sowjetischen und amerikanischen Besatzungszone hervor, wobei sie sich als einzig rechtmässige Nachfolger des 1910 von Japan annektierten Kaiserreichs Korea verstanden. Nordkorea jedoch wollte unter allen Umständen unter eigener Führung die Wiedervereinigung Koreas erzwingen. Am 25. Juni 1950 griffen nordkoreanische Truppen Südkorea an, wobei zunächst amerikanische Streitkräfte unter General MacArthur den südkoreanischen Truppen die erbetene Hilfe leisteten. Nachdem ausserdem noch UNO-Truppen unter den Befehl von MacArthur gestellt wurden, erweiterte sich der nationale Konflikt zum bösartigen Krieg, der sich mit internationaler Beteiligung schnell ausweitete. Mit dem Eingreifen der USA und später Chinas wurde dieser zu einem Stellvertreterkrieg, wobei dieser

Konflikt insbesondere in Deutschland derweise grosse Befürchtungen auslöste, dass das Ganze zu einem Vierten Weltkrieg hätte führen können, wobei natürlich von einem Dritten Weltkrieg gesprochen wurde. Dies eben darum, weil der Erste Weltkrieg von 1756–1763 als solcher verheimlicht und als siebenjähriger Krieg deklariert wird, weil die USA fein raus sein wollen und bestreiten, dass sie damals effectiv einen resp. den Ersten Weltkrieg angezettelt hatten. Nun, die UNO-Truppen unter der Führung der USA, und zwar unter dem Kommando von General MacArthur – der nach dem verlorenen Krieg als grosser Held gefeiert wurde, als er in die USA zurückkehrte –, wurden von den nordkoreanischen Truppen zunächst bis auf einen kleinen Brückenkopf um Busan im Süden der Koreanischen Halbinsel zurückgedrängt. Danach stiessen sie dann aber in einer Gegenoffensive weit über die Demarkationslinie hinaus bis zur chinesischen Grenze im Norden vor. Bei diesem zweiten Vorstoss war es aber so, dass er nicht durch die Resolution 85 des UNO-Sicherheitsrates gedeckt war. Dann griffen Ende Oktober 1950 starke chinesische «Freiwilligenverbände» auf Nordkoreas Seite in das Kampfgeschehen ein, die in harten und mörderischen Kämpfen die UNO-Truppen und damit auch die Truppen der USA zurückwarfen, wonach sich die Front dann ungefähr in der Mitte der Halbinsel stabilisierte, und zwar am 38. Breitengrad, wo ein sehr verlustreicher Stellungskrieg geführt wurde. Letztendlich waren dann bis Kriegsende auf seiten aller Kriegsparteien rund 940000 Soldaten und etwa drei Millionen Zivilisten getötet worden. Auch wurde bei diesem Krieg beinahe die gesamte Industrie des Landes zerstört. Zweijährige Verhandlungen führten dann am 27. Juli 1953 zu einem Waffenstillstandsabkommen, das den Status quo ante resp. «den Zustand, der vorher war» weitgehend wieder herstellte. Nach dem Krieg scheiterten restlos alle Bemühungen um eine Wiedervereinigung beider Korea, wozu die militärische Auseinandersetzung beitrug, die durch die Teilung des Landes dieses nicht als ein Staat zu verfestigen vermochte. Bis 1958 blieben die Truppen Chinas in Nordkorea, während natürlich die US-Truppen bis heute in Südkorea stationiert sind, denn wenn die USA sich einmal in einem Land festgesetzt haben, dann annektieren sie dieses, oder bleiben als Besatzungsmacht, was sie dann als «Schutzmacht» deklarieren. Und was sich bis heute ergeben hat, das hört und sieht man ja dauernd in den täglichen Nachrichten, eben auch, dass zwischen Nord- und Südkorea bis heute kein Friedensvertrag abgeschlossen wurde. Und nun werkeln die USA wieder in Korea und sind drauf und dran, wegen den Machenschaften des nordkoreanischen irren Psychopathen und Machtverrückten Kim Jong Un einen neuen Krieg vom Stapel zu brechen.

Ptaah:

78. Was du sagst, war und ist tatsächlich so, doch die Angaben von 940000 getöteten Soldaten und etwa drei Millionen Zivilisten entsprechen lügenhaften Behauptungen der UNO und der USA, denn unseren sehr genauen Aufzeichnungen gemäss, die wir während der ganzen Zeit dieses Krieges führten und die ich abrufen kann, wenn du bitte kurz warten willst ...

79. Ja, hier, das sind die Daten.

80. Diese zeigen auf, dass während dem gesamten Kriegsgeschehen 1 364 829 aller beteiligten Streitkräfte getötet wurden, während 3 716 411 Zivilpersonen durch die Kriegshandlungen ihr Leben einbüssten, und zwar sowohl Männer als auch Frauen und Kinder.

Billy:

Viele unrechtschaffene, machtbesessene, kriegs- und terrorlüsterne Staatsführer und deren Schergen, wie auch machtbesessene Militärs sind rund um die Welt in vielen Staaten, die über die Köpfe ihrer Bevölkerungen hinweg eigenmächtig bestimmen und handeln und allen Personen resp. Menschen der Völker, die rechtschaffen sind und in allen bürgerlichen Ehren, Pflichten und Rechten stehen, alle allgemeinen Rechte absprechen, so auch die Gesamtheit der staatlich festgelegten bzw. anerkannten Normen des menschlichen und gesellschaftlichen Verhaltens, wie auch die Gesamtheit der Gesetze und gesetzähnlichen Normen sowie die gesamte Rechtsordnung. Für die Bürgerschaften ist in gewissen Staaten gar die Bekenntnisfreiheit resp. die Bekennung zu ihrem religiösen Glauben gefährlich für Leib und Leben, wie dies auch auf die Gedankenfreiheit und Meinungsfreiheit zutrifft, die nicht gepflegt werden dürfen. Und noch schlimmer ist es, wenn persönliche Ansichten hinsichtlich der Politik und Staatsführung sowie der Militäraktionen usw. genannt werden, weil dies durchaus lebensgefährlich sein kann. Anstatt dass die politischen Rechte und ebenso freie und faire Wahlen garantiert, unabhängige Gerichte, wie aber auch die Bekenntnisfreiheit und die persönliche Entscheidungsfreiheit zugesichert werden, wird alles entweder unter Strafrecht gestellt oder von Grund auf gewaltsam unterdrückt. Gesamthaft werden so also dem einzelnen Menschen die grundsätzlich staatlich festgelegten bzw. anerkannten Normen des menschlichen Verhaltens unterdrückt, wobei das Ganze aber besonders auf das Verhalten der Bevölkerung resp. die Gesellschaft ausgeübt wird, wodurch die Gesamtheit der Gesetze und gesetzähnlichen Normen und die ganze Rechtsordnung missachtet werden und in Wirklichkeit das Ganze der «Freiheit» in jeder Beziehung nur Schein und Trug ist. Es ist immer wieder erschütternd, wie leicht es gewissen- und verantwortungslosen Machthabern fällt, ihre Bevölkerungen gegen andere Völker aufzuhetzen, um Kriege gegen sie zu führen und bedenkenlos ihr Leben

dafür zu opfern. Die selbstherrlichen und gewissenlosen Staatsmächtigen – womit ich eben jene anspreche, die Kriege anzetteln, anordnen und durch die Militärs durchführen lassen – müssen doch, um die Kriegswaffengänge veranstalten zu können, das Gros ihrer Bevölkerung suggestiv davon überzeugen, dass das Kriegführen gegen feindlich gesinnte Staaten und deren Militärs und damit also auch das Töten anderer Menschen gerecht und notwendig sei. Diesbezüglich wurden von den Machtbesessenen schon seit alters her viele verschiedenste Begründungen ausgedacht und über die Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg immer wieder neu nachvollzogen, aufgebaut und ihren Bevölkerungen suggeriert, und zwar aus feiger Angst, wie auch aus Hass, Eroberungssucht, Streitigkeit, Annektionsgier, wegen Landerweiterung oder Religionsauseinandersetzungen usw. Auch in der Neuzeit sind es noch dieselben feigen Ängste, wie aber besonders die Erdressourcen, wie Öl, Metalle, Seltene Erden, Uran, Gold und Platin usw., die mit Kriegs- und Waffengewalt gestohlen und unter Kontrolle gebracht werden. In der heutigen Zeit geht es aber darum – wie auch schon seit alters her immer wieder, wie es auch im Nazi-Weltkrieg gewesen war –, dass kriegsmässig Genozide resp. Ausrottungen von Gruppierungen, Völkern und Religionsgemeinschaften durchgeführt werden. Das Ganze der Kriegsführung wird dann derart dargestellt, dass von den sogenannten Feindländern usw. Gefahr im Verzug sei, der entgegengewirkt werden müsse, weil gegenüber dem eigenen Land angeblich Angriffe und «Terrorismus» drohen würden, folgedem ein oppositioneller resp. widerständiger Waffengang unvermeidbar sei. Tatsache ist dabei aber, dass das Ganze blutige und zerstörerische Kriege und die Ermordung von zahllosen fremden Menschen – Männern, Frauen und Kindern – anderer Länder zur Folge hat, die mit Krieg, Tod, Terror und Zerstörung überfallen werden. Und dass alle übertölpelten Menschen jener Völker, die sich infolge ihres dummlichen Verhaltens von ihren Staats- und Militärmächtigen zu Vergeltungsschlägen und Kriegen und Terror usw. verleiten lassen, dazu noch ein Pro- und Hurrageheul anstimmen und nach Rache schreien, zeigt eindeutig deren mangelnde Intelligenz auf. Und das Gros dieser bedenkenlos kriegswilligen Völker windet sich in der Regel auch in feiger Angst, anstatt alles klar und vernünftig zu überdenken und sich von Grund auf zu weigern, der Kriegslüsterheit ihrer Staatsmächtigen und Militärgewaltigen Folge zu leisten. Wenn sich nämlich das Gros einer Bevölkerung oder das ganze Volk mutig weigern würde, sich hündisch der Kriegs- und Terrorbefehlerei ihrer Staatsgewaltigen und Militärmächtigen zu beugen und sie gar absetzen würde, dann hätten sie keinerlei Macht und auch keine Armee, die nach ihrer Geige tanzen würde. Das aber bedingt den Mut des Gros oder der ganzen Bevölkerung, denn wenn das Volk wirklich bestimmt, was zu sein hat und sein muss, zu dem natürlich auch

die diversen Gattungen Schergen der miesen Staatsführer und der Militärs gehören müssen, dann sind alle Machthabenden machtlos. Doch die Völker lassen sich gegenteilig einerseits – weil sie selbst denkfaul, gleichgültig und effectiv dumm sind – suggestiv nur zu gerne beeinflussen und werden andererseits zu Pro- und Hurraschreiern und gar zu Anbetenden und Sklaven all jener verbrecherischen Staats- und Militärmächtigen, die auf Kosten des Lebens der Bevölkerungen Kriege, Elend, Not sowie Tod, Verderben und Zerstörung verbreiten. Es ist aber auch so, dass sich ganze Völker willig einschüchtern lassen, weil sie Angst haben und sich nicht getrauen, die Wahrheit zu sagen, sich aus Feigheit unterdrücken lassen und keinen Widerstand leisten. Es ist aber auch so, dass das Gros aller Völker seit jeher nie gelernt hat, mutig zu sein, seine eigene Meinung zu sagen und klar darzulegen, dass es Frieden in Ruhe, Freiheit und Menschlichkeit will. Also lebt das Gros aller irdischen Völker in allen Staaten der Erde wahrheitlich in Ängstlichkeit, Bangigkeit, Befangenheit, Depressionen, Beklommenheit, Feigheit, Furcht, Hasenherzigkeit, Kleinmut, Memmenhaftigkeit, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Pessimismus, Scheu, Schwachherzigkeit, Tiefs, Verzweiflung, übertriebener Vorsicht, Wankelmut, Waschlappigkeit, Zaghaftigkeit und falscher Zurückhaltung. Dabei legen unzählige Männer auch eine tiefgreifende Unmännlichkeit an den Tag, wobei sie auch vor sich selbst ein beschämendes Waschlappentum zeigen, das sie mit grossspurigen Reden, Selbsthochhebungen, dummen und primitiven Sprüchen, wie auch mit vulgären, sittenlosen und ordinären Ausdrücken und Redeweisen zu kaschieren versuchen, dabei jedoch so intelligenzlos und dumm sind, dass sie ihre diesbezügliche eigene Lächerlichkeit nicht wahrnehmen. Diese Art Menschen – die im Gros all jener mitziehen, die sich als Suggestierbare von den Obrigkeiten, Staatsgewaltigen und Militärmächtigen und durch all deren suggestive Beeinflussungen willenlos bezirzen lassen – sind es, die in sich Hass gegen fremde Menschen und Länder aufbauen. Und dabei bemerken sie nicht, dass sie von jenen Staatsführenden und Militärfanatikern schändlich suggestiv manipuliert werden, die nicht das Wohl ihrer Völker anstreben, sondern die absolutistisch ihren Grössenwahn, ihre Selbstherrlichkeit und Macht sowie ihr Streben nach Krieg und Terror ausleben wollen. Und wenn diese fremden Menschen und Staaten zudem noch durch ihre Staatführenden und Militärs und Fremdenfeindliche sowie Rassisten und Religionshetzer verleumdend zu Feinden und Feindstaaten erklärt werden und folgedem die manipulierten Völker sich auf den Kriegs- und Tötungswahnsinn einlassen, dann bedarf das grundsätzlich einer ganz besonders grossen Dummheit und Feigheit der Beeinflussten. Und diese Angst und Feigheit, wie auch der in das Gros aller Bürger und Bürgerinnen suggerierte Hass und Rachedrang, bleiben nicht ohne Wirkung, weil die suggestiv bearbeiteten

Menschen zu einfältig und unfähig sind, um des hetzerisch und kriegslüstern auf sie Eingeredeten zu bedenken und dessen Folgen gedanklich nachvollziehen zu können und zu verstehen. Folglich lassen sie sich für mörderische Kriege und Terror usw. übertölpeln und verfallen einem ganz speziell primitiven und hündisch-unterwürfigen Gehorsam gegenüber jenen Autoritäten von Staatsmächtigen und Militärs, die verbrecherisch Kriege und Terror heraufbeschwören und menschenverachtend unzählige Menschen in den Tod jagen. Und dies tun die betreffenden Völker resp. deren Schleicher, die schleimig hinter den Machthabenden herwaddeln, sie anhimmeln und diesen Kriegstreibern verstand- und vernunftlos verfallen sind, weil sie als Mitläufer feige Jasager, effective Gesinnungslumpen, Sympathisanten, Wendehälse und feige sind und die Machthabenden wie Götter verherrlichen. Und sie tun dies auch darum, weil sie vor sich selbst keine Achtung haben und sich selbst keine Anerkennung entgegenbringen, sondern falscherweise den Respekt und die Hochachtung in hündisch-unterwürfiger Weise den kriegsfordernden Diktierenden resp. Regierenden und Staatsmächtigen und Militärgewaltigen entgegenbringen, weil sie grundsätzlich schlimmer als dumme und einfältige Herdentiere sind, die sich von machtgierigen Leithammeln in Not, Elend und in den Tod reissen und treiben lassen. Eine gewisse Anzahl andere sind jedoch Opportunisten, die ihr Fähnlein hinterlistig opportunistisch danach ausrichten – trotz ihrer Dummheit, Dämlichkeit und Intelligenzlosigkeit jedoch clever –, um aus dem Ganzen letztendlich selbst persönlichen grossen Profit zu schlagen, folglich sie nur auf eine günstige Gelegenheit warten, um ohne Rücksicht auf Konsequenzen, Verluste und eigene Wertvorstellungen zum eigenen Nutzen und Vorteil letztlich – zum Schaden aller oder sehr vieler Mitmenschen – die wirklichen Gewinner zu sein.

Ptaah:

81. Du hast, wie üblich, die Fakten beim Namen genannt, folgedem ich deine Darlegungen nur bestätigen kann und nichts weiter dazu erklären oder auch nur sagen muss.

Billy:

Da hat mich jemand gefragt, weil mir der Titel Sheik und der Name Muhammed Abdulla gegeben wurden, während meine Exfrau im gleichen Zug den Namen Aisha erhalten hat, ob meine Ex zur Zeit des Propheten Mohammed als andere Persönlichkeit bei ihm als Aisha in Erscheinung getreten war. Meinerseits habe ich mich nie darum gekümmert und weiss daher nichts in bezug auf ihre diesbezügliche Vergangenheit, aber vielleicht weisst du etwas, weil du dich ja intensiv mit den früheren

Persönlichkeiten hinsichtlich meiner Exfrau beschäftigt hast, wie du einmal erwähntest.

Ptaah:

82. Während der gesamten Lebenszeit des Propheten Mohammed existierte kein weiblicher und auch kein männlicher Mensch, der die Geistform deiner ehemaligen Frau in sich geborgen hätte.

83. Das weisen die Informationen der Ebene «Arahat Athersata» aus.

Billy:

Danke. Dann etwas anderes: Ihr erstellt ja medizinische Diagnosen durch reine Körperausstrahlungen, folglich ihr in etwa das praktiziert, was in den Science-fiction-Filmen, wie bei «Star Trek», vorgeführt wird. Sind die Erdlinge auch bald fähig für diese Diagnosestellung?

Ptaah:

84. Unseren Abklärungen gemäss wird schon seit geraumer Zeit darauf hingearbeitet, wobei bisher jedoch diesbezüglich noch keine nennenswerte Erkenntnisse, geschweige denn Erfolge erzielt wurden, folgedem das Ganze noch vieler Bemühungen bedarf und auch viel Forschung und Zeit in Anspruch nehmen wird.

Billy:

Dann eine Frage in bezug auf die seltsamen Geschehen in meinem Büro, weil ich eben nichts von Zafenatpaneach und Yanarara höre. Hat sich diesbezüglich etwas Neues ergeben?

Ptaah:

85. Leider nein, denn die beiden und eine mit ihnen zusammenarbeitende Gruppe Spezialisten bemühen sich immer noch um Abklärungen und Forschungen.

86. Die beiden werden dich aber in absehbarer Zeit besuchen.

Billy:

Bin gespannt darauf. Jetzt habe ich noch zwei oder drei Sachen, die ich mit dir ohne spätere Aufzeichnungen besprechen will, wenn du damit einverstanden bist?

Ptaah:

87. Natürlich.

Billy:

Gut, dann folgendes: ...

References

1. FIGU Dictionary Site: Gewalt Explanation from Ptaah: Gewalt has nothing to do with the terms ›heftig‹ (violent) and ›Heftigkeit‹ (violence), because the old-Lyran term with regard to ›Gewalt‹ means ›Gewila‹, and it is defined as using, with all the coercive means that are at one's disposal, physical, psychical, mental, and consciousness-based powers, abilities and skills, in order to carry out and carry through terrible actions and deeds.

Next Contact Report

Contact Report 680

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
- Interviews, Witnesses
- Spirit Teaching, Introduction
- FIGU, SSSC
- Books, Booklets, His Work, Biog
- Contact Reports, Sfath's, Asket's
- FIGU – Bulletins
- FIGU – Open Letters, from Billy
- FIGU – Special Bulletins
- FIGU – Zeitzeichen
- Recent Changes
- Search
- Photo Gallery, Art Gallery
- Overpopulation
- Prophecies and Predictions
- Peaceful Music
- Audio Evidence
- Expert Opinions and Science
- Photographic Evidence
- Physical Evidence
- Earth Event Timeline
- Psyche, Consciousness and Ratio
- Beamships, Atlantis, Planets
- Learning German
- Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
- Reincarnation, Human, Brain
- Spirit, Supernatural, Telepathy
- Evolution, Creation, Religion
- Gaiaguys Web, TJResearch
- Telekinesis, Psychotelekinesis
- Unconsciousness, Materialkinesis
- Bigfoot, Easter Island, Pyramids
- Block of Mentality, Placebo
- Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
- Articles by others, Category view
- Community, Polls, External Links
- Site Index, Categories
- WhatLinks, LinkedChanges
- Index, Meier Encyclopedia
- Website statistics
- Random page
- Special pages
- Contributing Content, Roadmap
- Upload file
- How can I help?
- User help

Contact Report Index

n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_679&oldid=112804"

Contact Report 680

IMPORTANT NOTE

This is an *unofficial* but *authorised* translation of a FIGU publication.

N.B. This translation contains errors due to the insurmountable language differences between German and English.

Before reading onward, please read this [necessary prerequisite to understanding this document](#).

Contents

- 1 Introduction
- 2 Synopsis
- 3 Contact Report 680
- 4 References
- 5 Next Contact Report
- 6 Further Reading

Introduction

- Contact Reports Volume / Issue: 15 (Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte Block 15)
- Pages: 464–501 [Contact No. 646 to 680 from 03.03.2016 to 07.05.2017] Stats | Source
- Date and time of contact: Monday, 7th May 2017, 13:07 hrs
- Translator(s): DeepL Translator, Stefan Zutt
- Date of original translation: Tuesday, 29th December 2020
- Corrections and improvements made: Joseph Darmanin
- Contact person(s): Ptaah



Synopsis

This is the entire contact report. It is an authorised but unofficial DeepL preliminary English translation and most probably contains errors. Please note that all errors and mistakes, etc., will continuously be corrected, depending on the available time of the involved persons (as contracted with Billy/FIGU). Therefore, do not copy-paste and publish this version elsewhere, because any improvement and correction will occur HERE in this version!

Contact Report 680

Show English

Hide High German

Original High German

Sechshundertachtzigster Kontakt

Montag, 7. Mai 2017, 13.07 Uhr

Billy:

Schön, bin erfreut, dass du heute kommst, Ptaah, lieber Freund. Sei gegrüsst und willkommen.

Ptaah:

1. Auch meinerseits sei dir mein Gruss, und auch mein Danke für dein Willkomm.

Billy:

Wenn du erlaubst, dann hätte ich eine Sache, die ich dir gleich am Anfang unseres Gesprächs mitteilen möchte.

Ptaah:

2. Natürlich, denn es steht nichts dagegen.

Billy:

Gut, dann möchte ich auf folgendes zu sprechen kommen: Am 27. April 2017 hatte ich Besuch von Michelle DellaFave aus New York, und begleitet wurde sie von ihrer Freundin, Suzy Meszöly, wobei sie es war, die Michael Horn kontaktierte, von ihm unsere E-Mail-Adresse erfahren und Kontakt mit Christian Frehner aufgenommen hatte, folgedem sich dann der Besuch ergeben hat. Bei Michelle handelt es sich um die amerikanische Doppelgängerin von Asket, worüber in den Kontaktberichten ja viel

gesprachen worden ist. Christian hat zu diesem Besuch folgende kurze Erklärung geschrieben, dieser auch drei Photos zugefügt und zudem die diversen Kontaktgespräche zwischen dir und mir, die wir in bezug auf die gefälschten Asket-Nera-Photos geführt haben. Michelle, also die Doppelgängerin von Asket, ist noch immer als Sängerin tätig und erfreut mit ihrem Gesang hauptsächlich Kriegsveteranen, wie sie auch mehrere CDs besungen hat, die nach wie vor im Handel sind. Es waren sehr interessante Gesprächsstunden mit Michelle und einer ihrer Freundinnen, die das ganze Gespräch auf Film gebannt hat. Was Christian geschrieben und zusammengestellt hat, ist folgendes:

Besuch der Asket-Doppelgängerin im SSSC

Bericht von Christian Frehner, Schweiz

Am 27. April 2017 besuchte Michelle DellaFave aus New York erstmals das Semjase-Silver-Star-Center und Billy. Der Besuch war zustande gekommen, nachdem ihre sie begleitende Freundin, Suzy Meszöly, Michael Horn kontaktiert hatte. Bei Michelle handelt es sich um die in den Kontaktberichten erwähnte Asket-Doppelgängerin. Sie ist noch immer als Sängerin tätig und erfreut hauptsächlich Kriegsveteranen mit ihrem Gesang. Sie hat mehrere CDs besungen, die nach wie vor erhältlich sind.

Aufgrund des winterlich-kühlen <Frühlings>-Wetters fand das Zusammentreffen mit Billy in der vom Holzfeuer gewärmten Küche statt.

In einem längeren Gespräch erzählte Michelle von ihren Aktivitäten und ihrem Bestreben nach geistigen (bewusstseinsmässigen) Erkenntnissen. Sie hatte sich sehr gefreut auf das Zusammentreffen mit Billy, weil sie dessen Arbeit sehr schätzt und unterstützen will. Sie erzählte, dass sie während vielen Jahren keine Ahnung hatte, dass ein Bild von ihr und ihrer damaligen Kollegin Susan <Suzy> Lund, das vor über 40 Jahren im Rahmen ihrer Mitgliedschaft bei den <Dingaling Sisters> in der berühmten <Dean Martin Show> aufgenommen wurde, missbraucht worden war. Als sie vor ein paar Jahren von Derek Bartholomäus für die <Independent Investigations Group> gebeten wurde, zu bestätigen, dass die früher von der FIGU als Asket-Nera-Photos bezeichneten Bilder in Wahrheit sie und

ihre Freundin Suzy zeigten, bestätigte sie lediglich die Ähnlichkeit. Sie wollte sich nicht instrumentalisieren lassen.

Am Schluss des angenehm und erfreulich verlaufenen Gesprächs erhielt Michelle von Billy die neun verfügbaren englischen Bücher als Geschenk, und sie äusserte die Absicht, den Kontakt zu uns aufrechtzuerhalten. Ihre Freundin Suzy hat das Gespräch gefilmt und die Bewilligung erhalten, das Material zu veröffentlichen. Interessierte Personen werden dadurch Gelegenheit bekommen, selbst einen Eindruck des Gesprächs zu gewinnen.

Das ist also das, was Christian kurz über den Besuch von Michelle DellaFave und ihrer Freundin Suzy Meszöly geschrieben hat. Zum Thema «Asket-Nera-Photos» und ihrer Geschichte muss ich ja nichts speziell sagen, denn du weisst ja, was damals alles darüber gesprochen worden ist, als sich das ganze Unerfreuliche ergeben hat. Dies eben, als festgestellt wurde, dass ... unerlaubterweise meine Dias, Photos und Filme kopiert und in alle Welt verkauft hat, als der Rheintal-Photograph Schmid die Asket-Nera-Photos gefälscht hatte, wobei auch die «Black Men»-Gruppe mitmischte, um meine Arbeit zu vernichten und mich als angeblichen Betrüger in der ganzen Welt unmöglich zu machen. Doch nun will ich in unserem Gespräch die folgenden drei Bilder einfügen, die ich hier habe, wie du siehst, wonach ich die alten sachbezüglichen Gesprächsauszüge aus den Kontaktberichten aufführe, die Christian aus den alten Kontaktgesprächen herausgesucht hat, um die ganze Sache nochmals klarzulegen, was damals alles gesprochen wurde, als sich die ganzen Intrigen, Lügen und Unerfreulichkeiten ergeben haben.



Von links nach rechts: Billy, Christian Frehner, Michelle DellaFave (US-amerikanische Doppelgängerin von Asket)



Rechts aussen: Freundin von Michelle DellaFave: Suzy Meszöly, die nichts zu tun hat mit Michelles Kollegin Susan «Suzy» Lund, der US-amerikanischen Doppelgängerin von Nera.



Michelle DellaFave (US-amerikanische Doppelgängerin von Asket) und Billy am 27. April 2017

«Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 1, Seite 283 ff.

Billy:

... Jetzt aber einmal eine spezielle Frage an dich, Asket: Seit langem schon versuche ich von Semjase die Erlaubnis für ein Photo von ihr zu erhalten. Leider kann ich jedoch keine Einwilligung von ihr bekommen. Wie wäre es aber, wenn ich hier jetzt dich und Nera auf meinen Film bannen könnte; würdest du das erlauben?

Asket:

33. Wenn dir das Freude macht, dann selbstverständlich.

34. Bei Semjase ist das leider so, dass wenn du ein Bild von ihr anfertigen und auf der Erde verbreiten würdest, ihre Sicherheit nicht mehr gewährleistet wäre.

35. Darum hat sie dies damals auch untersagt, als gewisse Schwierigkeiten in deiner Gruppe aufgekommen sind.

36. Ich fürchte nur, dass wenn du schon von Nera und mir Photos machst, dass diese nicht gut sein werden.

Billy:

Aber warum denn nicht?

Asket:

37. Ich weiss von meinem Erdeaufenthalt her, dass Bilder immer sehr schlecht sind, wenn wir sie in unseren Schiffen oder in deren Umgebung angefertigt haben.

38. Meistens waren sie sehr verschwommen oder einfach unscharf.

39. Dies hängt mit gewissen, für Lebensformen unschädlichen Energiestrahlungen zusammen, die alles verzerren und oft auch bei Farbfilmen die Farben beeinträchtigen und verändern.

Billy:

Hast du dich denn mit der Filmerei beschäftigt, und wie ist es denn mit dem Apparat, den mir Semjase basteln liess, um bessere Photos zu machen?

Asket:

40. Im eigenen Interesse habe ich mich mit dem Photographieren beschäftigt und so auch die Schwierigkeiten bezüglich der wankenden Energiestrahlung erkannt, die die Filme sogar zu zerstören vermag in gewissen Fällen.

41. Doch von welcher Apparatur sprichst du?

Billy:

Semjase hat mir so ein Ding basteln lassen, um besser damit photographieren zu können.

(Asket wendet sich an Semjase und unterhält sich kurz mit ihr, und jetzt erklärt sie mir folgendes):

Asket:

42. Semjase hat mir die Art des Gerätes erklärt, was du leider nicht verstehen konntest.

43. *Leider muss ich dir aber erklären, dass die Bilder mit Sicherheit auch mit diesem Gerät nicht sehr gut sein können.*
44. *Wir werden uns zusammen aber bemühen, ein wirksames Gerät zu erarbeiten, um dir später Gelegenheit für besseres Photomaterial zu bieten.*
45. *Wenn du nun aber trotzdem einige Bilder von uns machen willst, dann kannst du das jetzt tun.*
46. *Wenn du keinen Gebrauch davon machst und es für dich allein behältst, dann darfst du ein Gruppenbild von uns machen, mit Semjase zusammen.*

Billy:

Danke, Asket. Ich werde es selbstverständlich für mich behalten, wenn es gut wird.

Asket:

47. *Dann mache jetzt die Bilder.*
48. *Zu späterem Zeitpunkt wirst du dann auch von Semjase verschiedene Bilder machen können, wenn sie auf der Erde nicht mehr gefährdet ist.*
49. *Das kann aber noch mehrere Jahre oder gar Jahrzehnte dauern.*
50. *Meinerseits spielt ein Erkennen wirklich keine Rolle, denn vorläufig werde ich nicht mehr zur Erde kommen.*
51. *Auch bei Nera verhält es sich gleich.*
52. *Andererseits finden sich im gesamten Universumsblock Lebensformen, die einander täuschend ähnlich sehen, wodurch jemand für jemand anders gehalten werden kann.*
53. *Ihr nennt das Doppelgänger.*

Billy:

Ich verstehe; nun mache ich aber die Photos.

(Asket, Nera und Semjase stehen nebeneinander, und ich mache nun mehrere Bilder. Im Gegensatz zu Semjase tragen Asket und Nera keine Raumanzüge, sondern normale Kleider, die eigentlich doch recht verschieden sind zu denen, die ich von der irdischen Frauenmode her kenne. Sie sind aber sehr gut gekleidet damit.)
– Später stellte sich dann leider heraus, dass das Gruppenbild völlig unkenntlich war.

«Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 2, Seite 40

Ptaah:

229. Es war schon eine grosse Ausnahme, dass du von Asket und Nera Photos anfertigen durftest, wobei wir übrigens inzwischen in Amerika weibliche Erdenmenschen ausfindig gemacht haben, die ihnen täuschend ähnlich sehen und die interessanterweise ebenfalls in Gemeinschaftlichkeit zusammenarbeiten.

Billy:

Männeken, das ist schade. Aber die Frauen, die Doppelgängerinnen von Asket und Nera, wo sind sie?

Ptaah:

230. Im Lande Amerika.

231. Das sagte ich aber schon.

Billy:

Kannst du mir ihre Anschriften geben und nähere Einzelheiten über sie nennen?

Ptaah:

232. Das möchte ich aus bestimmten Gründen nicht.

Billy:

Ihr seid immer so geheimnisvoll.

Ptaah:

233. In gewissen Belangen muss das sein.

«Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 8, Seite 14 ff.

Billy:

Gut denn: Mich beschäftigt wieder einmal etwas, das ich nicht ganz verstehe. Eigentlich hängt es zusammen mit Intrigen und Verleumdungen, die mir an und für sich nichts ausmachen, die aber doch einige Fragen aufwerfen. Du kennst ja die Intriganten und Verleumder Korff sowie L. B. Beide haben nun ein neues Interview mit meiner lieben Verflorenen, eben mit meiner Exfrau gemacht, das sie nun filmartig im Monat Juli rund um die Welt verbreiten wollen, offenbar zusammen mit einer Erklärung oder «Enthüllung» in bezug auf die beiden Photos von Asket und Nera, die ich angeblich von einem TV-Gerät aufgenommen haben soll

und die nicht Asket und Nera, sondern die beiden amerikanischen Doppelgängerinnen darstellen sollen, die du ja im 39. Kontaktgespräch selbst aufgeführt hast, eben indem du sagtest, dass in Amerika zwei junge Frauen leben und im gleichen Job zusammen arbeiten würden, die eben exakte Ebenbilder von Asket und Nera seien.

Ptaah:

3. Die beiden Bilder zeigen ja auch die beiden Doppelgängerinnen in Amerika.

Billy:

Wie soll ich das verstehen? Ich selbst habe doch Asket und Nera photographiert.

Ptaah:

4. Das entspricht den Tatsachen, doch hast du niemals Originalbilder erhalten, die von deinem Film gemacht wurden.

Billy:

Ich verstehe nicht?

Ptaah:

5. Du vermagst dich tatsächlich nicht mehr zu erinnern?

Billy:

Woran denn?

Ptaah:

6. An den 3. Februar 1985, als Quetzal und ich dich besuchten und dir einige Zusammenhänge aufklärten, die mit den genannten Photos im Bezug stehen.

Billy:

Nein, ich habe keine Erinnerung daran. Was war denn damals?

Ptaah:

7. Wir klärten dich darüber auf, dass du falsche Bilder erhalten hast, die nicht Asket und nicht Nera zeigen.

Billy:

Jetzt verstehe ich überhaupt nichts mehr.

Ptaah:

8. Ich verstehe.

9. Du hast wirklich alles vergessen, was mit Sicherheit an deinem damaligen lebensbedrohenden Zustand lag, der auch mit einer Teilamnesie verbunden war, folglich du dich an vieles nicht mehr zu erinnern vermagst.

Billy:

Mach es jetzt aber bitte nicht spannend.

Ptaah:

10. An und für sich wollten wir diese Belange damals nicht öffentlich behandeln.

Billy:

Ich finde aber, dass dies doch erforderlich ist, wenn ich falsche Asket-Nera-Bilder habe, die bis anhin auch unter dieser Bezeichnung verkauft wurden. Wenn das tatsächlich der Fall ist, dann wird man mir deswegen erst recht böseartig auf die Pelle rücken.

Ptaah:

11. Es liegt ja nicht in deiner Schuld, denn diese muss deinem Photographen zugewiesen werden, der sich von einer Gruppe der «Black Men» zu falschem Handeln zwingen liess und dich damit betrog.

Billy:

Dieses Gesindel ist mir bekannt. Jemand von denen verfolgte ja auch meine Tochter Gilgamesha einmal, als sie von der Schule auf dem Heimweg war. Man rannte ihr mit einem Messer in der Hand nach. Als man sie nicht erwischte, flohen die feigen Kerle in einer grossen schwarzen Limousine.

Ptaah:

12. Die Geschichte ist mir bekannt.

13. Doch höre nun:

14. Anscheinend ist es notwendig, dir alles noch einmal zu erzählen, und diesmal, dass es auch öffentlich wird, wenn du später das Gespräch aufzeichnen willst?

Billy:

Bestimmt.

Ptaah:

15. Also:

16. *Da du dich schon seit dem Beginn der Kontakte mit uns durch keinerlei noch so infame und gefährliche und gar lebensbedrohende Machenschaften der «Black Men» hast einschüchtern lassen und selbst gar über Mordversuche nur gelacht hast und immer bewaffnet warst – mit ent-sprechender Bewilligung der Behörde, wie ich sagen muss –, fanden es die «Black Men» erforderlich, dich in aller Welt unmöglich und unglaublich zu machen.*

17. *Da sie an dich selbst nicht herankamen, zwangen sie recht massiv mit dir zusammenarbeitende Leute, wie z.B. den Photographen Schmid, dich in Misskredit zu bringen, und zwar auf lange Sicht hinaus.*

18. *So wurde Schmid gezwungen, von deinen mit unserer Erlaubnis gemachten Bildern Fälschungen herzu stellen, also diese von Grund auf zu fälschen, oder deine gemachten Bilder zu verfälschen.*

19. *Mehrmals wurden deine eigenen Filme, die du während der ersten Zeit deiner Kontakte dem Photographen Schmid zum Entwickeln und zur Anfertigung von Bildern ausgehändigt hast, von diesem durch völlig neue und gefälschte Filme ersetzt, folglich du schon von allem Anfang an viele falsche Negative und Photos erhalten hast – oder eben auch verfälschte Bilder.*

20. *Dies geschah auch so mit jenem Film, auf dem du Asket und Nera festgehalten und den du ja erst Monate später zurückerhalten hast, und der in Wahrheit ein Produkt der «Black Men» war, die in Amerika Askets und Neras Doppelgängerinnen ausfindig gemacht und photographiert hatten, wonach die Bilder dann von Schmid bearbeitet und dir ausgehändigt wurden.*

21. *Du warst dabei natürlich im Glauben, dass es sich um die Originale handle, die wahrheitlich aber Fälschungen und deinen echten Photos täuschend nachgemacht waren.*

22. *Darum bemerktest du auch den Betrug nicht, was gleichermaßen für uns gilt.*

23. *Auf diesen Betrug aufmerksam wurden wir erst im Herbst 1984, als wir von dir die Bilder Asket überbrachten, weil sie diese haben wollte.*

24. Sie bemerkte den Betrug natürlich sofort, folglich wir der Sache nachgingen und herausfanden, dass die «Black Men» hinter der ganzen Sache steckten und dass der Photograph ihr gezwungenes Werkzeug war.

(Anm. Ptaah vom 3.3.2005: Die Bilder der Doppelgängerinnen sind derart täuschend echt, dass auch Ptaah sich davon irreführen und täuschen liess. Erst Asket bemerkte neun Jahre später den Betrug.)

25. Schmid fertigte so in deren Auftrag die Falschbilder an und unterschob sie dir dann als Originale, folglich du immer der Ansicht warst, dass es sich eben um deine eigenen Aufnahmen handle, eben auch hinsichtlich der Bilder von Asket und Nera.

26. Gerade hinsichtlich dieser Bilder fanden wir heraus, dass Schmid den ihm diesbezüglich übergebenen Film nach der Entwicklung sofort an die «Black Men» resp. an die «Black Men», wie sie in euren ufologischen Kreisen genannt werden, übergab, die innerhalb nur weniger Tage die Asket-Nera-Doppelgängerinnen in Amerika ausfindig machten und mehrfach photographieren konnten, folglich die dir dann bekannten beiden Bilder entstanden und dir ausgehändigt wurden.

27. Eine gewisse Rolle spielten auch noch die Gizeh-Intelligenzen bei der ganzen Sache, wie auch bei anderen Gelegenheiten, wie dir ja sehr gut bekannt ist.

28. Die genauen Zusammenhänge vermochten wir aber nicht abzuklären.

29. Klar ist jedoch eindeutig, dass sie eine gehörige Anzahl Erdenmenschen impulstelepathisch negativ beeinflussten, um dich zu schädigen, zu diffamieren oder auch umzubringen, wie dies ja mehrere Male versucht wurde – erfolglos glücklicherweise.

30. Und letztlich wurde alles unternommen, um dich und deine Mission unmöglich zu machen, und zwar besonders durch Vorwürfe des Betruges in bezug auf Photofälschungen.

31. Und sowohl die «Black Men» wirken noch heute, wie auch die Jahrzehnte anhaltenden impulstelepathischen Negativmachenschaften gegen dich und deine Mission, die zerstört werden soll.

32. Und betroffen von diesen Impulsen der Gizeh-Intelligenzen dürften alle jene sein, die voller Intrigen, Verleumdungen und sonstigen negativen Machenschaften gegen dich und die Mission arbeiten, ohne dass sie Kenntnis von den Impulsen haben.

Billy:

Nicht gerade erfreulich. – Doch wie lange werden diese Gizeh-Impulse noch auf der Erde wirksam sein?

Ptaah:

33. Das kann unter Umständen noch 200 oder 300 Jahre dauern.

Billy:

Was soll ich nun mit den Photos machen? Unter diesen Umständen kann ich sie nicht mehr gebrauchen und natürlich auch nicht mehr verkaufen. Jetzt komme ich mir wirklich wie ein Betrüger vor, weil ich diese als Asket-Nera-Bilder deklarierte.

Ptaah:

34. Du trägst keine Schuld an der ganzen Sache.

35. Die Bilder aber könntest du einfach als «amerikanische Doppelgängerinnen Askets und Neras» bezeichnen und in dieser Form weiterhin verwenden.

Billy:

Das mit Askets und Neras Bildern, das war ja 1975 oder so. Es ist also schon sehr lange her – und die Auswirkungen kommen erst heute. Das nenne ich Berechnung auf Zeit. Ungeheuer, und tatsächlich fordert mir alles Respekt ab. Aber warum haben wir das nicht in einem Kontaktbericht festgehalten? Dann wäre die Sache schon früher offen aufgeklärt worden.

Ptaah:

36. Es ging damals von deiner Seite aus leider nicht mehr.

37. Nach Quetzals letztem Kontakt mit dir am 31. Oktober 1984 und nach Beendigung deines Buches OM warst du gesundheitlich derart übel dran und mehrere Jahre dem Tod näher als dem Leben, dass du nicht mehr in der Lage warst, Kontaktgespräche noch niederschreiben zu können.

38. Erst am 17. November 1989 waren deine Gesundheit und deine Kraft wieder derart, dass du unsere Gespräche wieder schriftlich festhalten und nachschreiben konntest.

Billy:

Aber dass ich das alles vergessen habe ...

Ptaah:

39. Du weisst ja selbst, wie sehr viele Dinge und Fakten du neu erlernen musstest und dass du auch vieles nicht mehr erlernen konntest.

40. Zudem ist dein Gedächtnis organisch geschädigt, folglich es auch nicht mehr in der Form aktiv ist, wie das früher der Fall war.

41. Denke dabei nur einmal an deine Bewusstseinskräfte und Bewusstseinsfähigkeiten, mit denen du so manche ungeheure Leistung vollbracht hast.

Billy:

Leider ist es so, ich weiss – ausserdem wird man auch oft zuviel gefordert, folglich man sich nicht immer genügend konzentrativ jenen Dingen widmen kann, die es eigentlich am notwendigsten haben. Darf ich aber jetzt noch fragen, woher dieser Photograph Schmid eigentlich kam, denn er nannte mir nie seine Anschrift. Er holte meine Filme und Negative usw. immer bei mir ab und brachte sie mir auch wieder selbst. Einmal danach gefragt, erklärte er, er könne seine Adresse nicht nennen, da seine Frau nicht wissen dürfe, dass er bei mir ein und aus gehe. Sie sei gegen mich eingestellt und werde fuchs teufelswild, wenn sie nur schon meinen Namen höre. Er sagte nur immer, dass er aus dem Rheintal stamme.

Ptaah:

42. Der Mann ist schon vor Jahren gestorben.

43. Deine Frage dürfte sich daher erübrigen.

44. Sagen möchte ich nur, dass es eine Lüge war, dass er im Rheintal wohnte.

45. Der Grund aber, dass er dir keine Anschrift nannte, dürfte wohl darin gelegen haben, dass er unter den Zwängen der ›Black Men‹ stand, die ihn wirklich sehr massiv bedrohten.

Billy:

Er wirkte immer etwas ängstlich. Daran erinnere ich mich noch genau.

Ptaah:

46. Mit gutem Grund, wenn man an die ›Black Men‹ denkt.

Billy:

Eigentlich tun mir ja die Intriganten und Verleumder leid, denn wenn sie durch die impulstelepathischen Machenschaften der Gizeh-Intelligenzen verblendet sind, so besteht kaum Hoffnung für sie, dass sie in diesem Leben jemals zur Vernunft und zur Wahrheit gelangen, folglich sie immer mehr in die Irre gehen. – Übrigens, ihr habt diese Gizeh-Heinis ja nach sonstwohin verfrachtet – ist es nun wirklich so, dass sie von dort aus nicht wieder zur Erde gelangen oder mit anderen Intelligenzen Kontakt aufnehmen können, um diese zu beeinflussen und neues Unheil anzurichten?

Ptaah:

47. Die Erdenmenschen können sicher sein, dass sie niemals wieder von diesen Ausgearteten belästigt werden.

48. Auch andere Intelligenzen sind vor ihnen sicher.

Billy:

Vielleicht kommt mir noch eine Frage in den Sinn bezüglich der Asket-Nera- resp. der Doppelgängerinnenbilder, doch jetzt habe ich erst mal eine andere Frage, die ich dir stellen möchte ...

...

Billy:

... Nun aber ist mir doch noch eine Frage eingefallen, die sich auf die «Black Men» sowie auf deren Machenschaften mit den Doppelgängerinnen-Bildern und auf den Photographen bezieht: Wie konnten die «Black Men» die beiden Amerikanerinnen einfach so leicht und schnell finden und diese auch in der gewünschten Form photographieren?

Ptaah:

62. Die «Black Men», wie sie ja infolge ihrer stets schwarzen Kleidung genannt werden, verfügen seit jeher für den normalen Menschen resp. Bürger gesehen über ungeahnte Möglichkeiten, durch die es ihnen ein leichtes war, die beiden jungen Künstlerinnen ausfindig zu machen.

63. Tatsächlich bleibt diesen äusserst skrupellosen Männern nichts verborgen, wenn sie sich in eine Sache einlassen.

64. Die angefertigten Bilder in bezug auf die Doppelgängerinnen, von denen wir dir tatsächlich am 3. Februar 1985 erzählten, wurden allerdings nicht direkt mit den beiden jungen Frauen angefer-

tigt, sondern aus einem Vorführfilm herauskopiert, dessen sich die *«Black Men»* habhaft machten.

65. Ich denke, dass diese benutzte Filmart als Revue-Film bezeichnet wird.

66. Jedenfalls wurden Einzelbilder davon herauskopiert, wobei die Männer zusammen mit dem Photographen Schmid jene heraussuchten, die deinen Bildern von Asket und Nera am ähnlichsten waren, weshalb du dann auch so getäuscht werden konntest.

67. Der Zweck des Ganzen war also, bestimmte Situationsbilder herzustellen, die täuschend ähnlich jenen Bildern waren, die du von Asket und Nera angefertigt hast.

68. Dabei lag der Sinn darin, dass du diese unechten oder besser gesagt Doppelgängerinnenbilder natürlich verbreiten und an Interessenten verkaufen würdest – eben als echte Aufnahmen Askets und Neras.

69. Gerade dies aber sollte dich dann eines Tages in die Lage eines Betrügers bringen, denn berechnenderweise wurde davon ausgegangen, dass früher oder später jemand dir feindlich Gesinnter diesen Bildern nachforschen und also auf den Grund gehen würde, mit der zwangsläufigen Folge, dass der besagte Vorführfilm resp. Revue-Film gefunden und die falschen Asket-Nera-Bilder darin als die der Doppelgängerinnen erkannt würden.

70. Dies sollte dann als Beweis dafür gelten, dich als angeblichen Betrüger entlarven zu können, und so dich selbst und deine Geschichte unmöglich zu machen und um deine Mission zu zerstören.

71. Also war bereits damals im Jahre 1975 von den *«Black Men»* alles gründlich vorausprogrammiert; eben dass die entsprechenden Bildsequenzen in absehbarer Zeit durch ihre Mithilfe gefunden werden mussten, was inzwischen ja auch geschehen sein dürfte und in nicht allzu ferner Zeit von deinen Feinden ausgeschlachtet werden wird.

72. Und diese Feinde gegen dich und deine Mission, das steht ausser Zweifel für uns, sind alles rein erdenmenschliche Personen, die unter dem Einfluss der noch lange wirksam bleibenden Gizelimpulse stehen.

Billy:

Also auch Korff und B.?

Ptaah:

73. Ohne jeden Zweifel.

...

Billy:

Also: Du und Quetzal, ihr habt mir am 3. Februar 1985 alles erklärt in bezug auf die angeblichen Asket-Nera-Bilder, die in Wahrheit die amerikanischen Doppelgängerinnen darstellen, die du in einem Kontakt gespräch erwähntest, was mir leider nicht mehr gegenwärtig ist, da ich alles wirklich vergessen habe. Dazu nun die Frage, warum ihr mir diese Tatsachen nicht später nochmals ausführlich nahe gebracht habt. Hätte ich alles nämlich bewusst aufgenommen, dann hätte ich die Bilder aus dem Verkehr gezogen und eine entsprechende Information in unserer Dreimonatsschrift ›Wassermannzeit‹ veröffentlicht.

Ptaah:

98. Wir haben all die Jahre nicht gewusst, dass du unsere Erklärungen hinsichtlich dieser Belange vergessen hast, sonst hätten wir dich selbstverständlich zur gegebenen Zeit neuerlich darauf hingewiesen.

Billy:

Ich möchte mir doch noch eine Frage erlauben, die mir gerade hochsteigt: Du sagtest in bezug auf die ›Black Men‹, dass die diesbezüglichen Erklärungen eine Vertrauenssache seien und dass sich dies nicht so schnell ändern werde. Soll das heissen, dass vielleicht in kommender Zeit doch noch offene Erklärungen darüber abgegeben werden können von eurer Seite? Dafür würden sich bestimmt sehr viele Menschen interessieren.

Ptaah:

99. Auszuschliessen ist diese Möglichkeit nicht, doch könnten offene Erklärungen von unserer Seite erst abgegeben werden, wenn wir von diesen geheimnisvollen Wesen das genaue Wie, Woher und Warum kennen.

100. Vorderhand ist uns noch alles Diesbezügliche verschlossen, obwohl wir uns schon seit Jahrzehnten um die Lüftung des Geheimnisses bemühen.

**‹Plejadisch-plejarische Kontaktberichte›, Block 12,
Seite 230 ff.**

Billy:

Es ist mir wirklich wichtig. Sieh einmal hier, diese Photos stammen aus dem Internet. Es handelt sich um die gefälschten Photos von Asket und der angeblichen amerikanischen Doppelgängerin. Die sehr grosse Ähnlichkeit, wovon all die Jahre geredet wurde, kann ich jedoch nicht feststellen, sondern nur eine gewisse Ähnlichkeit. Unter Doppelgängerin stelle ich mir vor, dass zwei Menschen einander derart frappant gleichen, dass sie nicht oder kaum voneinander zu unterscheiden sind. Hier aber, das beweisen diese Bilder, die mir Piero aus dem Internet herausgeholt und mir in den Computer gestellt hat, dass nur eine Ähnlichkeit gegeben ist. Es besteht also kein Doppelgängertum, oder siehst du das anders? Was sagst du denn, welches Bild Asket darstellt und welches die sogenannte Doppelgängerin? Zu verstehen ist auch nicht, dass du mir nie etwas davon gesagt hast.

Ptaah:

24. Diese Gegenüberstellungsbilder sehe ich erstmals, denn ich habe mich nie darum gekümmert, wie die Doppelgängerin aussehen soll.

25. Das war wohl ein Fehler, den ich nachlässigerweise begangen habe.

26. Was ich dir bezüglich der Fälschung gesagt habe, beruhte nur darauf, dass ich dir die Informationen nannte, die diesbezüglich verbreitet wurden und dass an deinem Photo Manipulationen vorgenommen wurden, so also an dem, das Asket und Nera aufzeigte.

27. Was ich selbst in Augenschein genommen hatte, waren nur die verfälschten Bilder mit unseren Fluggeräten.

28. Es war wirklich nachlässig von mir, mich nicht mit dem Asket-Photo und mit der angeblichen Doppelgängerin zu beschäftigen.

29. Dass das Photo auch im Internet aufgeführt ist, das wusste ich ebensowenig wie du, denn wir haben diese unerfreulichen Dinge mit den Photofälschungen schon lange abgeschlossen.

30. Also kümmerten wir uns nicht mehr darum, was aber offensichtlich ein Fehler war, andererseits aber wohl auch keinen Nutzen gebracht hätte, weil die verleumderischen Machenschaften der Widersacher sicherlich nicht zu stoppen und nicht zu beenden sind.

31. Zuviel Neid und Hass der Widersacher steckt in ihrem Sinnen und Trachten wider dich.
32. Ihnen allen fällt es sehr schwer zu akzeptieren, dass du dich von ihren bösen und verleumderischen Machenschaften und Intrigen nicht beeindruckt lässt und du unbeirrt deine Mission weiterführst.
33. Aber zu deiner Frage:
34. Auf diesem Photo hier ist Asket eindeutig auf der linken Seite zu sehen, während die Person auf der rechten Seite wohl die angebliche Doppelgängerin sein muss, die aber tatsächlich nur eine gewisse Ähnlichkeit zu Asket aufweist, jedoch keine wirkliche Doppelgängerschaft.
35. Der Vergleich mit ihr zu Asket ist lächerlich.
36. Der Gesichtsausdruck von Asket stimmt ebensowenig mit dem der Ähnlichkeitsperson überein, wie auch nicht die Gesichtsform und die Fülle des Gesichts.
37. Auch die Mund-, Kinn- und Augenpartien sind erkennbar verschieden.
38. Asket hat ausserdem einen langen und schmalen Hals, während die Ähnlichkeitsperson eindeutig auf einen kurzen und festen resp. dicken Hals hinweist.
39. Auch die Haarfarbe stimmt nicht überein, denn die Ähnlichkeitsperson hat offensichtlich Haare, die offenbar weiss-blond gefärbt sind, während Asket eine dunklere Haarfarbe aufweist, die jedoch ersichtlich durch eine photographische Manipulation verändert wurde und wohl der Ähnlichkeitsperson angepasst werden sollte.
40. Allein schon daraus ist also klar erkennbar, dass die beiden Bilder zwei verschiedene weibliche Personen darstellen.
41. Es war wohl nachlässig von mir, die Vergleichsbilder nicht schon früher in Augenschein genommen zu haben, um meine Meinung darüber zu äussern, dass zwischen Asket und der Ähnlichkeitsperson keine wirkliche Doppelgängerschaft besteht, sondern eben nur eine gewisse Ähnlichkeit.

Billy:

Das weiss ich auch erst seit heute Donnerstagabend, als mir Piero die Bilder aus dem Internet gezeigt hat. Was dieses Bild nun zeigt, sagt mir, dass das Photo in Guidos Buch tatsächlich nicht Asket und Nera zeigt. Das müssen wir also richtigstellen, indem wir dieses Photo hier in Guidos Buch einfügen und eine

entsprechende Erklärung dazu. Ihr solltet aber doch sehr genau abklären, ob das Photo in Guidos Buch eine Fälschung ist.

Ptaah:

42. Das ist meines Erachtens notwendig.

43. Ich stimme mit dir überein, aber es wird dauern.

**«Plejadisch-plejarische Kontaktberichte», Block 12,
Seite 280 ff.**

Ptaah:

14. Doch nun will und kann ich dir auch eine Antwort darauf geben, was wir beim offiziellen Gespräch am Donnerstag, den 18. November 2010, festgelegt haben, nämlich dass wir sehr genau abklären werden, ob es sich bei den Bildern von Asket und Nera in Guidos Buch um echte oder gefälschte handelt.

15. Schon damals sagte ich dir, dass es lange dauern wird, und leider dauerte es tatsächlich einige Zeit, um alles abzuklären, weil wir in der Vergangenheit langwierige Nachforschungen unternehmen mussten, um alles klären zu können.

16. Alle unsere unternommenen Bemühungen und die zusammenhängenden Fakten explizit aufzuführen und aufzuklären ist wohl nicht nötig, denn wichtig ist ja nur, ob die Asket-Nera-Bilder in Guidos Buch deinen Originalaufnahmen entsprechen und ob diese manipuliert sind, oder ob es sich um Bilder handelt, bei denen es sich um die amerikanischen Doppelgängerinnen handelt.

17. Tatsache ist, dass damals von einer böswilligen Gruppierung, die infolge diverser Mordanschläge auf dich dir auch dem Namen nach bekannt ist, dem Mann Schmid, eben jenem Photographen, der bereits 1975 deine Bilder verfälschte, Originalbilder der beiden amerikanischen Doppelgängerinnen, die in einer Revue auftraten, zugespielt wurden.

18. Schmid erhielt von der Gruppierung unter schweren Drohungen den Auftrag aufgezwungen, die ihm zugespielten Bilder mit deinen Aufnahmen zusammenzufügen, sie miteinander zu verbinden und zu verfälschen, um dich damit später weltweit diskriminieren und unglaubwürdig machen zu können, wofür die Gründe ja bekannt sind.

19. Bei diesen Machenschaften wurde auch bereits darauf hingearbeitet, dass mehrere dir widersäglich gesinnte labile und sich selbstüberschätzende und selbstherrliche Personen, die dir

namentlich bekannt sind, in den 1990er Jahren auf die amerikanischen Revuetänzerinnen resp. auf die Doppelgängerinnen von Asket und Nera aufmerksam werden mussten.

20. Der Zeitraum bis dahin wurde derart berechnet, dass du und deine Mission in diesen Jahren dann bereits derart weltweit bekannt sein mussten, dass eine neuerliche und umfassende Intrige und Verleumdung einen Sturm der Entrüstung und dadurch einen Zusammenbruch der Mission herbeiführen sollte.

21. Die diesbezügliche Berechnung basierte auf bereits von Anfang deiner Mission an perfide hervorgerufenen Verleumdungen, dass du die Bilder von unseren Strahlschiffen sowie die Bilder von deiner Grossen Reise böswillig und betrügerisch gefälscht hättest.

22. Auch diese schon zu allem Anfang aufgekommenen Verleumdungen basierten auf Machenschaften der genannten böswilligen Gruppierung, denn auch hierzu wurden sehr labile und sich krankhaft selbstüberschätzende, selbstherrliche sowie notorische Neider und Widersacher gegen die Wahrheit derart beeinflusst, dass sie nichts ausser acht liessen, um mit Lügen, Betrug, Beschimpfungen und Verleumdungen dir und der Mission zu schaden.

23. Und infolge der Drohungen gegen den Photographen Schmid durch die genannte Gruppierung wurde auch er selbst zum Widersacher gegen dich und die Mission, wobei ihm die Lügen und die Mitarbeit eines bestimmten ehemaligen FIGU-Mitgliedes sehr gelegen kamen.

24. Es war jene Person, die dich auch bestohlen hat und mit Gleichgesinnten durch ungeheure Verleumdungen Schaden anzurichten versuchte, was jedoch gründlich misslang, weil all die rechtschaffenen Menschen der wirklichen Wahrheit und damit deiner Mission und der Kontakte mit uns Plejaren zugetan blieben und deren auch je länger je mehr wurden.

25. Schmid, der Photograph, fügte also gemäss der auf ihn ausgeübten Drohung und den Zwang deine Originalbilder mit Originalbildern der Revue-Tänzerinnen resp. der amerikanischen Doppelgängerinnen zusammen und nahm daran entsprechend verfälschende Manipulationen vor.

26. Von diesen Fälschungen fertigte er neue Diapositive an, die er dir als angeblich deine eigenen Originale der Asket-Nera-Dias zurückgab.

27. Da du aber in bezug auf die Photographietechnik usw. nicht gebildet bist, hast du den böswilligen Betrug nicht bemerkt, son-

dern erst danach, als der Betrug des Photographen Schmid resp. seine Fälschung publik wurde.

28. So hast du die gefälschten Bilder, die sowohl Asket und Nera, wie aber auch die beiden amerikanischen Doppelgängerinnen zeigen, als echt betrachtet, folglich sie auch in Guidos Buch Einlass fanden.

Billy:

Dann sind also auf den Photos vier verschiedene Personen zu zwei Personen zusammenmanipuliert worden, wobei je zwei der Frauen einander praktisch derart gleichen, dass sie nicht voneinander unterschieden werden können.

Ptaah:

29. Das ist richtig, und damit ist die Sache endgültig geklärt.

Billy:

Was aber die Widersacher wohl nicht verstummen lässt. Eigentlich finde ich das Ganze dieser Manipulationen und Machenschaften ebenso lächerlich wie auch die Widersacher, die durch Schmierenartikel, Lügen, Betrugereien, Beschimpfungen, Schwindeleien, Photo- und Filmfälschungen sowie durch Verleumdungen usw. in bezug auf mich, meine Photos und die Kontaktberichte sowie meine Bücher, Schriften, Materialien und meine Mission Profit herauschlagen wollen.

Ptaah:

30. Mit Sicherheit wird es der Fall sein, dass die Widersacher mit ihren Lügen und Verleumdungen usw. weitermachen werden, denn Dummheit, Bewusstseinsarmut, Narrheit, Unverstand und Verwerflichkeit lassen sich nicht heilen.

31. Und dass alles wirklich lächerlich ist und dass sich auch die Widersacher lächerlich machen, das ist eine Tatsache, die unbestreitbar ist.

Billy:

Es ist eben kein Kraut gegen Dämlichkeit gewachsen.

Dazu denke ich, dass diese von Christian gefertigten Auszüge im Zusammenhang mit dem Besuch von Michelle DellaFave notwendig sind, um nach langer Zeit die Sache mit den Asket-Nera-Photos im Zusammenhang mit Michelle und ihrer damaligen Kollegin Susan «Suzy»

Lund nun zum Abschluss zu bringen. Der Ursprung des Ganzen – woraus eine weltweite Kontroverse und eine Intrige gegen mich entstand, um mich als Betrüger hinzustellen und zu beschimpfen, wobei auch meine Exfrau fleissig mitmischte – ist ja über 40 Jahre her. Im Rahmen dieser Intrige wurden mir ja gefälschte Asket-Nera-Photos untergeschoben, die in Wirklichkeit Michelle DellaFave und ihre Kollegin Susan «Suzy» Lund zeigten, die bei den «Dingaling Sisters» in der berühmten «Dean Martin Show» in den USA aufgenommen wurden und zum Zweck, mich als Betrüger hinzustellen, missbraucht worden waren. Angefertigt hatte sie ein Photograph namens Schmid, und zwar zusammen mit Hilfe der damaligen sogenannten «Black Men», die häufig um unser Center herum-schlichen und auch diverse Schäden anrichteten, aber auch unsere Tochter Gilgamesha mit einem Messer bedrohten. Der Photograph Schmid, der schon vor geraumer Zeit verstorben ist, war ein Bekannter von ..., der ja auch Hobbyphotograph war und meine mehr als 1500 Dias, Photos und acht Filme verwaltete, in Verwahrung hatte und auch weltweit auf eigene Rechnung verkaufte, die er aber auch dem Photographen Schmid weitergab, der sie im Auftrag der «Black Men» fälschte. Diese be-langten ja zu einer wenige Leute umfassenden Gruppe aus der Schweiz und aus Deutschland, wobei aber auch eine kleine Gruppe der ... mitmis-chten, die alle meine Arbeit vernichten und mich weltweit als Betrüger verleumden wollten. Weiter hat das ja dann durch Lügen und Verleumdungen auch meine Exfrau zusammen mit ... und ... aus Basel versucht, indem sie einen Verleumdungsfilm fabrizierten und diesen in diversen Ländern rund um die Welt über das Fernsehen ausstrahlten. Dazu aber auch ... und ..., wie aber auch ... und ... Die «Black Men» jedoch, die rund um das Center herum-schlichen und auch für mehrere der bisher 23 durchgeführten Mordanschläge auf mich verantwortlich waren, hatten allerdings nichts mit jenen angeblichen «Black Men» zu tun – die in den USA als US-amerikanische Geheimdienstagenten des CIA und des FBI die Leute be-harkt und bedroht haben sollen, weil diese UFO-Beobachtungen gemacht hatten. Ob ... auch bei den Photo-, Dia- und Filmfälschungen die Finger im Spiel hatte, dazu habt ihr ja abgeklärt, dass dies nicht der Fall war, doch hat er mir mehr als 1200 von den über 1500 Dias gestohlen, diese vervielfältigt und zusammen mit Abzügen in alle Welt verkauft, wozu er ja über Monate hinweg Zeit genug hatte, weil er arbeitslos war. Auch ... hatte von meinem Dia- und Filmmaterial vom Photographen Schmid und von diesem gefälschte Dias, Negative und Filme zurückerhalten, wovon er natürlich ebenfalls vieles verkauft hat. Eine kleine Anzahl Dias habe ich selbst vom Photographen Schmid verfälscht wieder zurückerhalten, während der grosse Rest verschwunden blieb. Einige Negativ-Kopien, die schon von Dias und Negativen reproduziert worden waren, konnte ich von einem Mann in Deutschland für 10.– Mark pro Stück wieder kaufen, der

sie seinerseits von ...gekauft und der die Bilder in einer Zeitschrift veröffentlicht hatte, weshalb ich ja auch darauf aufmerksam wurde, dass ... meine Dias, Filme und Photos gestohlen und verkauft hatte. Das gelöste Geld nutzte ... – dessen Name ich ja nicht offen nennen darf, weil er noch lebt – dann, um mit seinem Bruder, der als Privatpilot ein zweimotoriges «Piper PA-23 Aztek»-Flugzeug gemietet hatte, für drei Monate nach Afrika zu fliegen – Kenia war es wohl. Aber auch meine Exfrau verkaufte meine Dias, Photos und Filme zu unverschämten Preisen und häufte das Geld für sich an, wie ich nach und nach in Erfahrung bringen konnte, wobei sie sich auch mit einem Martin Sorge aus dem Kanton Tessin zusammentat – dessen Name ich ja nennen darf, weil er schon vor Jahren verstorben ist –, der ebenfalls meine Dias und Photos fälschte und gar mit Lügen-Kontaktberichten in einem Jahreskalender veröffentlichte. Auch Carlo Disch, der ebenfalls schon vor Jahren verstorben ist, gehörte in einen ähnlichen Rahmen, wie auch der Lügner Dr. F... aus den USA, der behauptete, dass er mit deiner Tochter Semjase in Kontakt stünde und gar verlobt sei mit ihr, wie ja auch die in München lebende ... behauptete, dass du mit ihr Kontakt pflegen würdest. Der Schweizer ..., von dem du ja auch weisst und der im Bündlerland lebt, hat ja auch behauptet, mit Semjase in Kontakt zu stehen und hat meine Photos und Filme gefälscht und damit Photomontagen gemacht, wie das auch ... in Florida gemacht hat, der sich als auf der Erde lebender Plejadier ausgegeben hat, weil er hier angeblich ein Studium habe betreiben müssen. Seinen Namen darf ich ja nicht nennen, weil der Typ seine Lügen rund um die Welt verbreitet und sich eine Ostschweizerin angelacht hat, mit der er in Deutschland lebte – ob noch heute, weiss ich nicht, weshalb ich den Namen nicht offen nennen kann. Jedenfalls hat sich dieser ... in Deutschland einen Adelstitel gekauft, und als ich ihn öffentlich als Schwindler nannte, weil er meine Photos und Filme fälschte und für seine Plejadier-Studien-Story nutzte, um sich als Plejadier-Student auszuweisen, verklagte er mich bei deutschen Gerichten. Diese sprachen ihm aber sein Tun nicht ab, sondern legalisierten es ihm praktisch, während mir gerichtlich auferlegt wurde, dass ich seinen Namen – nunmehr Adeliger sowieso – wie auch seine Fälschermachenschaften mit meinem Photo-, Dia- und Filmmaterial nicht mehr öffentlich nennen darf, sonst muss ich mit mindestens 500.– Euro Busse und neuerlich mit einem Gerichtsverfahren und Anwaltskosten rechnen. Das erste Mal musste für das Ganze ja auch schon rund 4000.– Euro berappt werden. Also musste ich blechen, obwohl ich im Recht war, und ebenso muss ich den Namen des Betrügers verschweigen, obwohl ich im Recht bin und der Typ weiterhin mit meinen Photos, Dias und Filmen rumfunktioniert, diese für seine Lügerei und Betrugerei nutzt und als gekaufter Adeliger damit Geld verdient. Wenn ich aber alle aufzählen wollte, die mit Semjase, dir und Quetzal oder mit anderen von euch

Plejaren in Kontakt gestanden haben wollten, dann müsste ich wohl etwa 25 oder nahezu 30 Leute nennen, die in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, Spanien, den USA, Japan, Australien, China, England, Österreich und Italien sowie in Holland und Belgien in genannter Weise mit Kontaktlügen aufgetreten sind. Der letzte diesbezügliche Fall hat sich ja, wie du weisst, erst vor rund zwei Jahren zugetragen, als ... aus Belgien mich bei der Zürcher Kantonspolizei angezeigt und mich des Menschenraubs bezichtigt hat, weil ich angeblich seine ausserirdische Braut Asket entführt und bei uns im Center gefangengehalten haben soll. Natürlich kam – weil es ja ihre Pflicht war – die Polizei ins Center, um die Sache zu checken. Doch annähernd schon ein Jahr zuvor und auch danach noch mehr als ein Jahr lang, kam ... von Belgien her nach Schmidrüti und randalierte vor dem Restaurant Freihof, wobei er dauernd nach Asket rief und mich lauthals als Kidnapper beschimpfte. Solches und vieles andere hat sich seit dem 28. Januar 1975 ergeben, seit ich unsere Kontakte öffentlich bekanntgemacht habe, doch von den meisten der seither stattgefundenen unerfreulichen Vorfällen, wie ich sie jetzt offen genannt habe, wurde nie etwas publik gemacht, folgedem eigentlich nur einige Mitglieder unserer Kerngruppe mehr wissen als die Passivmitglieder und die Öffentlichkeit. Das wollte ich nun einmal klar und offen gesagt haben.

Ptaah:

3. Eine kurze und geraffte Rede, und zwar ist viel gesagt damit, jedoch trotzdem noch vieles nicht, das gesagt werden müsste, um all das aufzudecken, was du an böartigen Angriffigkeiten, Ungerechtigkeiten, Hass, Falschheiten und Verleumdungen gegen dich zu ertragen hattest.

4. Doch du hast dich nicht von deinem Weg und deiner Mission abbringen lassen, und zwar trotz deiner Teilamnesie, was wohl unter all den gewesenen Umständen für viele Erdenmenschen Grund genug gewesen wäre, eine Arbeit wie die deine aufzugeben, wenn sie an deiner Stelle gewesen wären, weil ihnen das Ganze zur unbewältigungsbaren Last geworden wäre.

Billy:

Mag sein, aber das ist nicht meine Art, denn ich habe schon von deinem Vater Sfath gelernt, niemals aufzugeben, sondern eine begonnene Arbeit immer zu Ende zu führen – und sie niemals als Last zu sehen. Und wenn ich meine Arbeit doch einmal beenden muss, dann erst, wenn ich ins Grab getragen werde. Aber sieh hier, gerade in diesem Zusammenhang habe ich vor rund einem Monat dies hier im Computer geschrieben:

Arbeit

Arbeit ist niemals eine Last,
sondern sehr nützliches und
gewichtiges, sinnvolles Tun.

SSSC, 30. April 2017,

17.54 h, Billy

Ptaah:

5. Nach dieser Sentenz lebst du auch, und auch mein Vater sagte, dass du schon in deiner Knabenzeit danach gelebt und gehandelt hast.

Billy:

Dann habt ihr also schon über mich gesprochen, ehe Asket, du, deine Tochter Semjase und Quetzal mit mir in Kontakt getreten seid.

Ptaah:

6. Das ist richtig, denn mein Vater hat mir vieles vom kleinen Eduard mit den schon damals verschiedenen Namen und seiner Aufgabe erzählt, auch wenn ich noch nicht alles über dich wusste, sondern effektiv das Ganze erst im Lauf unserer Kontakte erfahren habe.

Billy:

Habe ich ja eigentlich angenommen, doch war ich mir nicht sicher. Sag aber mal, lieber Freund, was sagst du dazu, dass immer wieder mal die Verleumdung aufkommt, dass der FIGU, und zwar speziell mir, das Center von Gönnern geschenkt worden sei?

Ptaah:

7. Diese falschen Annahmen und Behauptungen fundieren auf böswilligen Verleumdungen, die uns bekannt sind und die gemäss unseren Abklärungen durch dir und dem Verein FIGU feindlich gesinnte Neider, Religions- und Sektenbefangene usw. schon vor geraumer Zeit verbreitet wurden und immer wieder aufgefrischt werden.

8. Die effective Tatsache ist aber, dass allein die früheren und gegenwärtigen Vereinsmitglieder, wozu ja auch du gehörst, den grundlegend gesamten Aufbau des völlig verlotterten Hofes mit eigener Hände Arbeit und mit eigenen finanziellen Mitteln aufgebaut und zu dem kleinen Paradies gemacht haben.

9. Tatsache und Wahrheit ist auch, dass du in jeder erdenklichen Beziehung den grössten Beitrag und Einsatz geleistet hast, und zwar

nebst deiner eigentlichen Missionsarbeit, die du anstatt mit vorgesehenen acht Buchwerken, mit über 60 wertvollen Büchern und Hunderten von Artikeln, Briefen und Hilfestellungen für viele Erdenmenschen bereichert hast.

10. Allein schon aus dieser Sicht entspricht die Verleumdung einer Schändlichkeit und stellt die Wahrheit in ein falsches Licht, nebst dem, dass du und alle, die am Aufbau des Centers, dessen Finanzierung und bezüglich der Mission mitgewirkt haben, als bössartige Profiteure dargestellt werden, besonders du, der du ...

Billy:

Schon gut, lieber Freund, es ist nicht notwendig, dass du dich wiederholst, denn was wirklich gewesen ist, was gegeben und geleistet wurde, das kann auch durch all die bössartigen Verleumdungen nicht bestritten werden, denn noch immer leben Zeugen, die alles wissen und die Wahrheit kennen. Und ausserdem will Bernadette ein übriges dafür tun, indem sie bei der Passiv-Generalversammlung die diesbezüglichen Fakten vorbringen und zudem einen offenen Artikel mit einer Klarstellung für ein Bulletin schreiben wird. (Anm. Der nachfolgende Artikel wurde auf ausdrücklichen Wunsch von Ptaah in den Kontaktbericht eingefügt – 22.6.2017)

Nicht geschenkt

Bei Passivmitgliedern ebenso wie bei FIGU-Freunden, Interessierten, Zugewandten, Fremden, Antagonisten oder FIGU- und «Billy Meier»-Feinden herrscht sehr oft die Meinung vor, dass er den Hof Hinterschmidrüti geschenkt bekommen habe. Die einen meinen, dass die Plejaren dafür sorgten, dass alle Widerstände beiseite geräumt wurden, während andere dreist behaupten, dass sie wüssten, dass Billy seine «Sektenmitglieder» finanziell ausgenommen habe, um mit grossem Geld die Hinterschmidrüti in ihrem heutigen Zustand zu kaufen oder dass ihm das Ganze von dummen Gönnern geschenkt worden sei.

Absolut nichts davon trifft zu! Der Kauf der Hinterschmidrüti war von allem Anfang an ein Gemeinschaftsprojekt. Als die ersten Beteiligten, es waren Billy, Popi, Jacobus, die beiden Schutzbach-Brüder, Claire Frey, Olgi Walder, Amata Stetter, Herbert Runkel, Margreth Flammer, Elsi Moser, Dölf Berroth, Marcel Hirt, der Makler Hans-Ruedi Glanzmann, Frau Herzog, die damalige Eigentümerin, ich, Bernadette Brand, sowie einige andere, am 31. Januar 1977 mit der Besichtigung des Hofes fertig waren, setzten wir uns in Schmidrüti in den Freihof zu einem Kaffee. Während wir um den Tisch sassen, fragte Billy: «Was meint ihr, wollen wir es kaufen?»; sofort stimmten

alle zu, und damit war der gemeinsame Kauf der Hinterschmidrüti beschlossene Sache.

Zwar war der Hof resp. seine Umgebung ungepflegt, verwahrlost, schmutzig und teilweise völlig verwildert, die Wiese zwischen dem Haupthaus und der Remise sumpfig und bis auf zwei Meter Tiefe mit allerlei Giften durchsetzt, die ausgehoben und durch gesundes Erdreich ersetzt werden mussten, während der Platz und die Strasse und der Weg rund ums Haus dreckig und knöcheltief verschlammt waren. Das Haus selbst war in keinem besseren, sondern in einem sehr desolaten Zustand, die Räume und die Küche waren dunkel, schmutzig und steinalt, und alles war heruntergekommen und verlottert, so auch die Schopfanbauten am Haus, die kurz vor dem Einstürzen standen. Im oberen Stockwerk war ein steinaltes Plumpsklo, und im Parterre eine am Schweinestall angebaute Toilette mit einer uralten brüchigen Toilettenschüssel, die beim ersten Gebrauch in mehrere Stücke zerbrach. Wer hier leben wollte, musste zuerst Hand anlegen – soviel war gleich klar. Trotzdem machte das Ganze auf alle irgendwie einen einladenden Eindruck und ausserdem eilte die Sache, denn Billy hatte von der Gemeinde Hinwil die Kündigung für sein Haus bekommen, und er brauchte für sich und seine Familie dringendst eine neue Unterkunft, aus der er nicht mehr vertrieben werden konnte. Wie wir allerdings den Kaufpreis von Fr. 360'000.– aufbringen wollten, das bedachten wir im Moment nicht, als wir dem Kauf zustimmten, denn niemand von den Beteiligten und Anwesenden verfügte über ein ausreichendes finanzielles Polster für einen solchen Hauserwerb. Dass wir dann unsere Getränke und den Kaffee des Maklers nur bezahlen konnten, indem alle Anwesenden ihre letzten Kröten zusammenkratzten, war symptomatisch, wie sich in der Folge herausstellen sollte.

Schliesslich kam die Finanzierung dann auch nur dadurch zustande, indem alle damaligen GruppeMitglieder – inklusiv Billy, was gesagt sein muss – ihre letzten Ersparnisse in den Kauf steckten, und wer keine solche hatte, nahm eben einfach einen Kredit auf – Hauptsache war, dass endlich ein eigenes Zuhause für Billy und seine Familie und damit auch ein Center für die Mission erworben werden konnte. Gegenüber dem Makler, dem Verkäufer und den Behörden trat Elsi Moser am 28. April 1978 im Auftrag aller Gruppemitglieder als Käuferin resp. neue Eigentümerin auf, weil die FIGU damals nicht rechtsund zeichnungskräftig und weder im Handelsregister eingetragen noch von Amtes wegen eine zeichnungsberechtigte juristische Person mit entsprechenden Satzungen resp. Statuten war. Zwar hatte Billy den Verein FIGU bereits am 28. Januar 1975 in Hinwil gegründet, aber die offizielle Gründungsversammlung gemäss Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) fand erst am 17. Juni bzw. 25. August 1978 statt, als die Unterschriften der Gründungsmitglieder notariell beglaubigt wurden. Offiziell konstituiert gemäss Art. 60 ff. ZGB wurde die FIGU aber erst am 21. September bzw. am 7. November 1981, als die

Statuten vorlagen und vom damaligen Präsidenten Engelbert Wächter und mir auf dem Notariat in Turbenthal unterzeichnet wurden. Bis die FIGU Elsi Moser die Hinterschmidrüti dann aber endgültig abkaufen konnte, sollte nochmal geraume Zeit vergehen, denn erst am 17. April 1985 war es endlich soweit. Innerhalb von 10 Jahren wurden dann die Einlagen aller finanziell Beteiligten zurückbezahlt. Und alle Rückzahlungen erfolgten durch selbsterarbeitete Finanzen, Gruppenbeiträge und Spargelder aller Gruppemitglieder, woran also auch Billy beteiligt war, folglich diesbezüglich weder der Gruppe noch Billy etwas geschenkt wurde. Gegenteilig lehnte Billy verschiedentlich diverse recht hohe Geldbeträge ab, die ihm oder der FIGU «geschenkt» werden wollten, um dann das Zepter im Center führen zu können. Er weigerte sich jedoch immer, indem er sagte, dass er sich nicht «kaufen» lasse, folgedem alle Gruppemitglieder, inklusive ihm, restlos alle finanziellen Mittel selbst erarbeiteten und in den Aufbau des Centers steckten, weil wir eben alle nicht auf fremde Hilfe angewiesen sein wollten.

Wie gesagt, das Haus und der Hof waren in einem absolut schlimmen Zustand. Der Keller stand während 16 Jahren einen Meter tief unter Wasser und musste zuerst einmal ausgepumpt werden, was im Januar 1977 die erste Arbeit von Billy war, der mit Jacobus zusammen schon lange vor dem Kauf der Hinterschmidrüti notwendige Arbeiten verrichtete, weil er durch eine Zukunftsschau der Plejaren wusste, dass der Kauf und der Aufbau mit dem zukünftigen FIGU-Center klappen würde. Und im Lauf des Februar brachten Billy und Jacobus dann die erste von unzähligen Fuhren Baumaterial in die Hinterschmidrüti, die er in Fällanden bei der aufgelösten Baufirma Ryf für wenig Geld organisieren konnte. Dann folgten die ersten einer nicht enden wollenden Karawane von Beton- und Wandkiestransporten, von Bauholz, Treppen, Backsteinen, Zement, Natursteinen, sanitärem und elektrischem Zubehör und einer riesigen Menge Werkzeuge, die während der ersten Jahre nicht abreissen wollte. Sobald das erste Material in Hinterschmidrüti angekommen war, entfaltete sich eine rege Bautätigkeit. Das Haus musste zuerst einmal so weit instandgesetzt werden, dass es überhaupt bezogen werden konnte. Billy und Jacobus waren von ca. anfangs Januar bis zum Einzug am 7. April 1977 von Montag bis Sonntag täglich bis in den späten Abend und manchmal bis weit in die Nacht hinein im und am Haus tätig. Sie schufteten wie die Sklaven, damit bis zum Einzugstermin wenigstens das Notwendigste hergerichtet werden konnte. Alle Räume waren in einem äusserst desolaten, schlimmen Zustand. Die Böden waren so schwarz vor Dreck, dass man nur noch an wenigen Stellen erkennen konnte, dass es sich um Holz-böden handelte. Selbst nachdem sie in mühevoller Arbeit mit einer Industriemaschine abgeschliffen worden waren, liessen sie noch sehr zu wünschen übrig. Der Dreck hatte sich regelrecht ins Holz eingefressen.

Die Holzwände im unteren Stockwerk waren teilweise verfault, und an manchen Stellen lag dicker grauer Schimmel auf dem Holz. Wo die Wände weder morsch noch verfault waren, hatten sie sich so verzogen, dass oft zentimeterbreite Fugen zwischen den Paneelen klafften. Teilweise war das Betreten der Zimmer im oberen Stock eine echte Mutprobe, da man nie ganz sicher sein konnte, wann man samt Boden ein Stockwerk tiefer landete. Wie sich später herausstellte, waren die Zwischenräume zwischen den Wänden und Böden mit Tannenreisig und teilweise mit altem Papier ausgestopft und «isoliert» – ein Paradies für Mäuse und ein Grund dafür, dass es im Haus und in der Remise noch heute streng verboten ist zu rauchen oder unbeaufsichtigt Kerzen brennen zu lassen, obwohl Billy soviel wie möglich vom «Dämmaterial» aus den Zwischenböden entfernt hat.

In der Küche waren die Fliesen zum Teil locker, und es grenzte fast an ein Wunder, dass der hölzerne Bodendeckel zum Kellereingang noch tragfähig und ganz war, den Billy zubetonierte und stattdessen eine Ausgangstüre aus der Küche mauerte, um dann eine Bodendecke und eine Kellertreppe zu betonieren.

Über die sanitären Verhältnisse würde ich am liebsten diskret schweigend hinweggehen, aber zu einer Schilderung des Aufbaus der Hinterschmidrüti gehört auch dieses leidige Kapitel. Vorhanden waren im ersten Stock – wie erwähnt – eine sogenannte Latrine, also ein Plumpsklo, und im Parterre, auf der hinteren Seite des Hauses, ein «richtiges» WC, das schon gleich bei seiner ersten Benutzung Hinterschmidrüti-Geschichte machte. Als sich nämlich Popi, die Exfrau von Billy, entgegen seinen Warnungen darauf niederlassen wollte, brach die Klosettschüssel sehr zum Schrecken der Benutzerin auseinander. Selbstredend wurde schnellstens eine neue Toilette beschafft, die Billy dann nachts um 23.30 Uhr noch montierte und alles eigenhändig installierte.

Auch die elektrischen «Anlagen» im Haus und in der Remise waren ebenso katastrophal wie auch die Freilandzuleitung, die im ersten Stock an der Wand ausserhalb eines Wohnzimmerfensters angebracht war, wobei die Gefahr bestand, die Drähte zu berühren, wenn etwas aus dem Fenster gehoben werden wollte. Also wurde angeordnet, dass die Hauszuleitung entfernt und diese im Boden versenkt sowie ein Schaltkasten an der Ostseite des Hauses montiert wurden, während Billy diverse alte Elektroleitungen im Haus entfernte, die noch mit dünnem Gummi und Stoffumwicklungen «isoliert» waren. Diese Leitungen entfernte er im ganzen Haus, ersetzte eigenhändig einen grossen Teil durch Kabelrohre und neue Drähte, wobei er auch diverse Elektroinstallationen ausführte, die dann vom EKZ kontrolliert und als in Ordnung befunden wurden. Dann musste er auch die Freileitung zur Remise entfernen, die Kanalrohre verlegen und die Elektroleitungen einziehen. Die restlichen Elektroarbeiten mit neuen Sicherungsanlagen und Energiezählern erledigte dann die Elektrofirma Müller aus Rämismühle. Zu

erwähnen ist noch, dass – weil Billy die Freileitung entfernt hatte, die ebenfalls lebensgefährlich neben einem Fenster bei der Remise montiert war – die Elektrozuleitung vom Haupthaus bis zur Remise zu führen war. Das bedeutete, dass ein rund 35 Meter langer und 60 Zentimeter tiefer Graben vom Elektroschaltkasten des Haupthauses bis zur Remise gegraben werden musste. Also wurden Pickel und Schaufel genommen, und zwar von allen anwesenden Frauen und Billy, und dann wurde während einer Reihe von Stunden auch diese harte Arbeit erledigt, wonach die Kanalrohre verlegt und die Elektrokabel eingezogen wurden, die die Elektrofirma Müller dann in der Remise mit einem separaten Sicherungskasten schützte.

Während der ersten Jahre hatten wir nur eine einzige Waschgelegenheit, nämlich einen kleinen Kaltwasserhahn in der Küche, unter dem ein «Schüttstein» resp. ein Spülstein, resp. ein kleiner gelbsteiner Abwaschtrog angebracht war. An ein Bad war vorderhand nicht zu denken, und so kam es dann im Laufe der Zeit, dass die beliebtesten FIGU-Mitglieder jene waren, die in der Nähe des Centers wohnten und ein Bad zur Verfügung stellen konnten. Waren solche Mitglieder nicht zur Hand, blieb uns nichts anderes übrig, als mit einem Kessel voll heissem Wasser auf dem WC oder im eigenen Zimmer – so vorhanden – zu verschwinden. Für die ganz Harten unter uns stand natürlich Sommer und Winter unser Freiluftbad, der Brunnen, zur Verfügung, den Billy im Februar 1977 mit Hilfe von Jacobus an der Westseite unterhalb des Hauses gemauert hatte. Da das in den Brunnen fliessende Wasser aus einer Quelle stammt, ist es auch in der warmen Jahreszeit sehr kalt. Im Winter musste damals oft zuerst dickes Eis aufgeklickelt werden, ehe den Sauberkeitsbedürfnissen nachgekommen werden konnte.

Ums Haus sah es – wie bereits erwähnt – nicht besser aus als drinnen, im Gegenteil: Der Boden war bei jedem Regen bis an die Hausmauer aufgeweicht und ein einziger Morast, so dass jeder, der einige Schritte im Freien machte, dicke Dreckklumpen ins Haus trug. Sehr schnell wurde deswegen wenigstens ein schmaler Streifen unter dem weit vorspringenden Dach entlang des Hauses betoniert, damit man wenigstens mit einigermaßen sauberen Schuhen die Räumlichkeiten wechseln konnte, ohne den Schmutz nachher überall zu verteilen.

Am 7. April 1977 war es dann soweit, dass Billy mit seiner Familie einziehen konnte, begleitet von Jacobus, der ebenfalls am gleichen Tag seine Zelte in Hinterschmidrüti aufschlug. Zuerst allerdings nur provisorisch, denn in der ersten Zeit schlief er in einem uralten metallenen Kajütenbett, auf dessen oberer Bettstatt er seine Habseligkeiten ausgebreitet und aufgeschichtet hatte.

Nach dem Einzug ging es erst richtig los. Die Schufterei in der Hinterschmidrüti wurde zum Dauereinsatz, und unter Dauereinsatz ist zu

verstehen, dass täglich zwischen 18 und 22 Stunden, oft sogar 24 Stunden härteste Arbeit geleistet wurde. Da die meisten unserer damaligen Mitglieder auswärts berufstätig waren, wurde die meiste gemeinsame Arbeit in den Abend- und Nachtstunden verrichtet, während Billy und Jacobus tagsüber natürlich absolut nicht untätig blieben, denn Billy als Allrounder verrichtete auch diverse Sanitär-, Schreiner- und Zimmereiarbeiten, wie er aber auch einen Garten anlegte und mit Jacobus zusammen mit einer Zweihand-Stoss-Zug-Waldsäge diverse Bäume fällte. Natürl ich mussten auch die Strünke aus dem Boden entfernt werden, was Billy als gelernter Mineur dadurch bewerkstelligte, indem er das Ganze mit Sprengstoff «unterminierte» und heraussprengte.

Es war Ehrensache, dass alle auswärtigen Mitglieder sich gleich nach Geschäfts- resp. Arbeitsschluss ins Auto setzten und ins Center brausten, um dort noch stundenlang weiterzuarbeiten. Erst in der Nacht machten sie Feierabend und fuhren todmüde nach Hause, um noch etwas zu schlafen. Dass es dabei nie zu einem Unfall wegen Übermüdung kam, grenzt im nachhinein betrachtet an ein Wunder. Beim Schein einer grossen Lampe wurde gegraben, betoniert, gemauert und gezimmert, was das Zeug hielt. Zwar hatten die Mitarbeitenden in der Regel von den einzelnen Arbeiten keine Ahnung und waren gemäss ihren Berufen und Tagestätigkeiten in all den Arbeiten auch nicht bewandert, jedoch klappte trotzdem alles, denn Billy war für alle Arbeiten derjenige, der etwas davon verstand und die Sache beherrschte, folgedem er die notwendigen Anweisungen geben und die Mitarbeitenden anleiten konnte, damit alles bewerkstellt wurde. Oft wurde von Freitagabend bis Sonntagnacht fast pausenlos durchgearbeitet, denn in nert weniger Monate mussten viele Dinge hergerichtet werden. Und so kam es auch, dass alle unsere Mitglieder lernen mussten, einem stetigen harten Druck standzuhalten. Sie lernten mit Übermüdung und Überanstrengung fertigzuwerden und sie zu überwinden, jeder im Rahmen seiner eigenen physischen, psychischen oder sachlichen Fähigkeiten. Und so kam es dann auch, dass die Schinderei auf unserem Hof noch andere Früchte trug, als wir erwartet hatten, denn gerade an der Plackerei schieden sich zu Anfang die «Geister» – die Starken blieben, und die Schwachen, Unwilligen und Unfähigen sprangen ab wie Flöhe von einem toten Hund.

Als erstes wurde noch im Monat April 1977 die ehemalige Waschküche, die ausserdem als Schlachthaus, Rumpelkammer und Schiessstand für die Jäger und Wildhüter diente, zu einem Büro für Billy umgebaut. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie er im angrenzenden Stall stand, mit einem Fuss gegen die Wand trat und gleichzeitig zu den Maurern Marchetti, zwei Brüder und Arbeitskollegen meines Pflegevaters, die wir beauftragt hatten, weitere Arbeiten zu verrichten, sagte: «Diese Wand muss herausgebrochen und neu aufgezogen werden.» Bereits während seinen ersten Worten krachte es, und

die Wand, gegen die er getreten hatte, brach unter Getöse zusammen. Nachdem der Boden aufgefüllt und betoniert war, wurden die Wände getäfert, und bei dieser Arbeit passierte dann auch schon der erste von vielen Unfällen in der Hinterschmidrüti. Marcel Hirt, Buchhalter von Beruf, der damals zu unserer Gruppe gehörte, baute zusammen mit Billy das neue Büro und stolperte dabei über einen Backstein, fiel hin und brach sich dabei zwei Rippen. Sein Unfall war aber im Zusammenhang mit dem Umbau der Waschküche zum Büro von Billy nicht das einzige erwähnenswerte Geschehen.

Die Jäger und Wildhüter hatten sich in den vorhergehenden Jahren daran gewöhnt, aus der Waschküche und aus anderen Räumlichkeiten unseres neuerworbenen Hofes das Wild zu schiessen, und sie waren über die neuen Bewohner, die ihnen den Hinterhalt rücksichtslos vermiesten, wenig erbaut. So kam es auch schon kurz nach dem Einzug zu den ersten lautstarken Auftritten mit der Jägerschaft. Die gegenseitige Anbrüllerei endete erst, als Billy schrie: «Dem ersten Jäger, der sich auf unserem Hof auf die Lauer legt, jage ich eigenhändig eine Kugel in den Hintern.» Die dermassen Angesprochenen machten grosse Augen und verdrückten sich, um am nächsten Tag in Begleitung der Polizei anzurücken. Unter dem Walnussbaum hinter unserem Haus ging das Lamento von neuem lautstark über die Bühne. Die Jäger versuchten, das zu verteidigen, was sie als ihr Gewohnheitsrecht ansahen, und Billy liess diesbezüglich selbstverständlich überhaupt nicht mit sich reden.

Dieser Krach war der Beginn einer jahrelangen Fehde, während der uns die Jäger Scherereien machten. Zwar hatten sie nun offensichtlich Respekt vor Billy, denn sie trauten sich nicht mehr einfach zu machen, was sie wollten, aber Frieden war deswegen noch lange nicht eingeleitet. Das Friedensangebot von seiten der Jäger kam dann ganz unerwartet in Form einer Rehleber, die Billy von Herrn Franzi, dem Wildhüter, überreicht wurde. 1980 an einem schönen Spätsommerabend, nachdem Billy und Jacobus zwischen 8.00 Uhr am Morgen und 16.30 Uhr am Nachmittag achtzehn Kubikmeter Beton verarbeitet hatten, stand der Wildhüter plötzlich mit seinem Geschenk auf dem Hausplatz, und von da an war dann mit kleinen Ausnahmen Frieden.

Noch ehe das Büro von Billy ganz fertig war, begannen wir bereits den Sumpf, der zwischen Haus und Remise lag, abzutragen und auszugleichen. Weil das Stück Land von Giftabfällen, die unser Vorgänger darauf ausgeschüttet hatte, völlig verdorben war, hatte Billy sich entschlossen, dort einen Parkplatz für unsere Autos anzulegen. Also wurde fleissig gepickelt und geschaufelt, um den Boden auszuheben, zu ersetzen und zu planieren. Fuhre um Fuhre wurde Kies abgeladen und auf dem neuen Parkplatz verteilt, ausserdem wurden auf der Seite des Abhangs Stellriemen als

Parkplatzabschluss eingelegt, und stellenweise musste der Untergrund des späteren Parkplatzes sogar betoniert werden. Die Ränder wurden am Schluss noch bepflanzt und freudig harrten wir der Dinge, die da nun wachsen sollten. Sollten – denn in den ersten zwei Jahren ging jede Pflanze zugrunde. Der Boden war dermassen vergiftet, dass vorerst einfach nichts wachsen konnte. Erst nach zwei Jahren, vielen Bemühungen und zwei Anhängerzügen voll neuem Humus hatte er sich dann soweit erholt, dass die ersten Pflanzen gediehen.

Noch während sich die einen am Parkplatz abrackerten, gingen die anderen daran, die Remise herzurichten, denn noch in Hinwil, bei der Herausgabe des letzten «Wassermannes» vor dem Umzug, hatte Billy den Termin für die erste Zusammenkunft und den ersten Vortrag in Hinterschmidrüti auf den 19. Juni 1977 festgelegt.

Nachdem die Brüder Schutzbach und ich einen riesigen Haufen Borken weggeräumt hatten, wurde der Boden des späteren Saals herausgerissen, damit die tragenden Balken teilweise ersetzt und von Billy mit Hilfe einiger anderer die Treppe montiert werden konnte. Unter Hochdruck wurde nun also in der Remise am Saal gearbeitet, damit er termingerecht fertig wurde. In den letzten fünf Tagen vor der Zusammenkunft wurde rund um die Uhr durchgearbeitet. Während die Männer die Täfelung an die Wände klopfen, riss Renato Ventura die Bauklammer einer Hauptverbindung in der Ostecke des Saales heraus, um bequemer arbeiten zu können. Diese Überlegung sollte sich schon bald als wenig klug erweisen, denn die Stabilität des ganzen Baus hatte an dieser einen Bauklammer gehangen. Nachdem die Täfelung vollständig angebracht war, mussten noch auf den letzten Drücker die Wände lackiert und der Boden gestrichen werden. Drei Stunden vor Beginn des Vortrages war es dann soweit, dass für die erwarteten Interessenten die Stühle aufgestellt werden konnten, und nicht zu früh, denn die ersten Leute trafen ein, während noch die letzten Stühle an ihren Platz gebracht wurden.

Als nun am Nachmittag des 19. Juni 1977 die Besucher in den Saal traten und Platz nahmen, merkte Billy, dass die Remise unter dem Gewicht von rund 75 Personen bedenklich zu wackeln begann. Um eine Panik, die zum Schlimmsten hätte führen können, zu verhindern, winkte er Jacobus zu sich und verliess mit ihm zusammen den Saal. Die beiden holten schnell grosse Balken und unterstemmten damit den Bau, um der Remise und damit dem Saal für die Zeit des Vortrages die notwendige Stabilität zu geben. Erst nachdem der drohenden Gefahr vorgebeugt war, erschien Billy wieder und die angekündigte Zusammenkunft konnte ihren Lauf nehmen. Billy, der zuvor volle fünf Tage und Nächte ohne auch nur eine Minute zu schlafen durchgearbeitet hatte, hielt nun auch noch von 14.00–17.00 Uhr einen Vortrag, dem alle Anwesenden fasziniert folgten. Danach gingen die

Fragereien und die Diskussionen los, die bis nach Mitternacht dauerten, wonach dann um 00.30 Uhr die letzten Besucher das Center verliessen.

Nach der Zusammenkunft wurden noch in der gleichen Nacht die dringendsten Betonarbeiten am Mittelposten auf der Talseite der Remise gemacht, selbstverständlich wieder unter Leitung und Mitwirkung von Billy, um dem Saal und der Remise für die Zukunft endgültig die notwendige Standfestigkeit zu geben. Während dieser ganzen Zeit hatte Billy kein Auge zugetan und sich keine Minute Ruhe gegönnt, was selbstverständlich auch später noch öfter der Fall war. Billy war von allem Anfang an der Motor der ganzen Unternehmung, und er vermochte alle Mitglieder zu motivieren und auf Linie zu bringen.

Sobald der Saal fertiggestellt und die Remise gesichert war, begannen die Männer an ihrer Nordecke die Baugrube für unser späteres Meditationszentrum auszuheben. Auch hier wurde mehr als eine Nacht durchgearbeitet, denn damals standen uns noch keine Maschinen für den Aushub zur Verfügung und so musste von unseren Männern die ganze Arbeit von Hand gemacht werden. Fast drei Meter steinharten Lehm Bodens mussten sie ausheben, eine Fronarbeit von besonderer Härte.

Kaum war das Loch fertig gegraben und die bergseitige Wand aufbetoniert, stürzte in einer Regennacht, kurz nach Beendigung der Arbeiten, das ganze Mauerwerk in sich zusammen. Allerdings war nicht nur der heftige Regen schuld an diesem Einsturz, sondern vor allen Dingen waren die Gizeh-Intelligenzen der Grund resp. Auslöser dafür, denn sie trieben damals noch ihr Unwesen und versuchten uns zu schaden, wo sie nur konnten.

Während eines ganzen Wochenendes wurde daraufhin von unseren Männern unter härtestem Einsatz daran gearbeitet, das Loch für den Unterraum des Meditationszentrums wieder auszuheben. Trotz heftigem Regen führten sie die geplante Arbeit zu Ende und machten am frühen Sonntagabend endlich den wohlverdienten Feierabend. Müde sassen sie um den Küchentisch, als plötzlich jemand Alarm schlug. Bergdruck und Regen hatten im ausgehobenen Loch einen gefährlichen Erdrutsch ausgelöst, und nun musste wieder einmal schnellstens gehandelt werden, denn jede weitere Minute vergrösserte die Gefahr ganz beträchtlich. Also hiess es: «Alle Mann hinter die Schaufeln und Pickel» und: «Wer ist noch erreichbar?».

Erreichbar waren Renato Ventura, der eben von Hinterschmidrüti nach Fällanden in sein Heim zurückgekehrt war, und Engelbert Wächter, der gerade, als das Telephon zu läuten begann, seine Wohnung in Horgen betrat, nachdem er mit seiner Familie das Wochenende bei Verwandten in Deutschland verbracht hatte. Beide folgten dem Notruf aus dem Center unverzüglich und erschienen so schnell sie konnten am nächtlichen Arbeitsplatz.

Mit vereinten Kräften begannen die zusammengerufenen Männer zusammen mit Herbert Runkel und Guido Moosbrugger, die ihre Ferien im Center

verbrachten, sowie Hans und Konrad Schutzbach, die nach ihrem Wochenendeinsatz in der Hoffnung auf einen geruhsamen Schwatz noch geblieben waren, den bestehenden Schaden zu beheben und noch grösserem vorzubeugen. Sie arbeiteten beinahe so hart wie Billy und Jacobus, die sich solche Einsätze noch am ehesten gewohnt waren. Alle setzten sich noch einmal voll ein und hoben in der Nacht vom Sonntag auf den Montag die abgerutschte Erde wieder aus und begannen nach Anweisung von Billy die bergseitige Mauer einzuschalen und zu betonieren. Bis in die frühen Morgenstunden wurde unter grösster Anstrengung und Hektik gearbeitet, um mit allem fertig zu werden.

Nach einer Woche wurde dann die Schalung von der bergseitigen Wand entfernt. Weil diese Wand dem Bergdruck am stärksten standhalten musste, war sie auch ganz besonders massiv gebaut. Sie mass rund 2 Meter in der Höhe und war mehr als 5 Meter lang und hatte eine Dicke von 1,6 Metern, war also nahezu so dick wie hoch!

Am Morgen, nachdem die Schalung entfernt worden war, fand Jacobus zu seiner Bestürzung die Mauer am Boden des Erdlochs. Sie lag da, als ob sie aufgehoben und umgelegt worden wäre. Er lief los und holte Billy aus den Federn, um ihm die üble Bescherung zu zeigen. Doch was blieb denn nun anderes übrig, als schnellstens wieder mit den Vorbereitungsarbeiten zu beginnen, um den entstandenen Schaden und den Terminverzug so gering wie möglich zu halten?

In der folgenden Nacht war bereits alles wieder so weit vorbereitet, dass diesmal alle vier Wände betoniert werden konnten. Dies, obwohl die gesamte Schalung neu gemacht werden musste und mit Eisenbahnschienen armiert wurde. Wie schon eine Woche zuvor waren wieder alle Männer gemeinsam am Werk, um zum Ziel zu kommen. Dieses Mal halfen allerdings zusätzlich auch noch Guidos Sohn Christian und Mitcho Ivanchevich mit.

Erst am 4. September 1977 erklärte dann Quetzal beim 180. Kontakt, dass der Einsturz der Mauer in der Nacht vom 29. auf den 30. August ein Werk der Gizeh-Intelligenzen gewesen war, die alles daran setzten, dem gemeinsamen Werk zu schaden und die Mission von Billy zu verhindern. Auf welchem Weg auch immer die Mauer von den Gizeh-Intelligenzen zum Einsturz gebracht worden war, änderte es nichts an der Tatsache, dass sie wenigstens zum Teil entfernt werden musste. Also wechselten sich Billy und Jacobus beim Abtragen des Betons mit dem elektrischen Kangohammer ab, den sie sich ausgeliehen hatten. Sie trugen etwa 70–80 cm Beton ab, den sie dann aber gleich wieder für die Bodenplanie verwendeten. Nachdem sie damit fertig waren, betonierten sie gleich den Boden des Unterraumes. Als dieser endlich mit Verspätung, aber wenigstens ohne weitere Pannen fertig geworden war, wurde sofort die Decke eingeschalt und – durch schlechte Erfahrungen gewitzt – mit Eisenbahnschienen armiert – die Hans Benz in

der Firma Sulzer in Winterthur organisiert hatte, wo er Vorarbeiter war – und dann betonierte.

Noch während die letzten Arbeiten am Unterraum des Zentrums im Gang waren, arbeitete Engelbert bereits an der Holzkonstruktion für die Pyramide. Mit der tatkräftigen Hilfe seiner Frau Maria und den Kindern Conny und Rolf entstanden in der Wohnung der Familie Wächter in Horgen die Einzelteile für die Pyramide. Im grossen Kinderzimmer wurde ein Gerüst erstellt, anhand dessen Zwischenmontagen zur Genauigkeitskontrolle gemacht wurden, denn es war eine wichtige Bedingung, dass die Masse der Pyramide ganz genau stimmten. Die in Horgen vorfabrizierten Einzelteile wurden ins Center transportiert und auf dem Boden über der Tanne zu jeweils zwei kompletten Seitenteilen zusammengebaut. Die Endkombination der beiden letzten Teilstücke wurde dann an Ort und Stelle vorgenommen.

Nun musste die ganze Pyramide nach den Anweisungen von Quetzal noch ›schwingungsdicht‹ gemacht werden, wozu riesige Kupferplatten benötigt wurden, die Jacobus mit Traktor und Anhänger in Wetzikon abholte. Um die Platten transportieren zu können, wurden sie aufrecht in den Anhänger gestellt und fixiert. Im Center angelangt, wurden die Platten für den Aussenmantel der Meditationspyramide zusammengestellt und verbunden.

Nachdem die Meditations-Pyramide fertig aufgebaut war, wurden die Wände des Pyramiden-Obertraumes aufgemauert und so das eigentliche Meditationszentrum abgeschlossen. Die Endbilanz ergab, dass rund 50 m³ Betonkies für den Zentrumsbau verarbeitet worden waren, wovon allein ca. 9 m³ für die bergseitige Wand des Unterraumes verbraucht wurden.

In aller Eile begann jetzt der Innenausbau des Meditations-Zentrums. Billy selbst zog die elektrischen Leitungen ein und montierte die elektronischen Sicherheitsanlagen für die Pyramide. Ehe mit der Innenausstattung begonnen wurde, malten Billy und Jacobus zusammen lachend und singend die Wände des Zentrums.

Nachdem alles an Ort und Stelle war, gemalt, eingerichtet und geordnet, konnten die Einzel-Meditationen genau nach Plan beginnen. Sicher, es hatte wie üblich harte und manchmal auch laute Worte von Billy gebraucht, bis die Begriffsstutzigen schalteten und die säumigen Arbeiter Schaufel und Pickel schneller schwangen, aber nun, da alles fertig war, war es doch der Erfolg von allen – der Erfolg einer gemeinschaftlichen und gemeinsamen Arbeit.

Während fast drei Monaten war angestrengt am Meditationszentrum gearbeitet worden, inzwischen war es bereits Ende Oktober. Es war höchste Zeit, noch vor Einbruch des Winters die Bäume im geplanten Hausgarten, der sich an die Remise anschliessen sollte, zu fällen. Ausserdem hatten Billy und Jacobus festgestellt, dass unterhalb der Remise, Richtung Tobel, einige grosse alte Birnbäume völlig durchgefault und zu einer Gefahr für Menschen und Tiere geworden waren. Also wurden von Jacobus und Billy gemeinsam

die ersten Bäume auf dem Centerareal umgesägt, deren Holz uns im Winter zum Heizen dienen sollte.

Aber in diesem Jahr fiel der erste Schnee schon ungewöhnlich früh und blieb auch gleich liegen. Der erste Winter in Hinterschmidrüti gehörte zu den schneereichsten, die wir bisher erlebt haben, und so kam es dann auch, dass die meisten der im Spätherbst gefälltten Bäume während des ganzen Winters liegenblieben und erst im nächsten Frühjahr verarbeitet werden konnten, was uns nicht geringe Heizprobleme bescherte.

Hier will ich meine Erzählungen beenden, die lediglich runde sechs Monate aus der Anfangszeit des Centers umfassen. Eines dürfte daraus aber klar hervorgegangen sein, nämlich dass Billy und den Mitgliedern der FIGU nichts geschenkt worden war – weder von den Plejaren noch von irgendwelchen Gönnern. Nicht nur arbeits- und einsatzmässig waren alle Mitwirkenden bis aufs Letzte gefordert, sondern auch finanziell. Billy und die FIGU bekamen zu dieser Zeit von keiner Seite irgendwelche finanzielle Spenden, Zuwendungen oder Gönnerbeiträge, sondern es wurde von allen Beteiligten alles aus eigener Tasche bezahlt. Wenn grössere Anschaffungen zu machen waren, wurde deren Notwendigkeit bei den Gruppe-Zusammenkünften besprochen, und dann gab jeder so viel, wie ihm möglich war. So, wie es schon beim ersten gemeinsamen Kaffee im Freihof gemacht worden war, blieb es auch danach, und so ist es auch noch heute, auch wenn inzwischen der finanzielle Druck nachgelassen hat und die FIGU sich Dinge leisten kann, von denen früher nur geträumt werden konnte. Heute ist es so, dass der Verein dank der gemeinschaftlichen Anstrengungen finanziell auf gesunden Füßen steht und dass dank Billys kluger Finanzwirtschaft auch in Zukunft nichts zu befürchten ist.

Nicht nur in arbeits- und planungsmässiger Hinsicht trug Billy stets die Hauptlast, sondern auch in finanzieller Hinsicht. Das Geld, das er sich in seinen abenteuerreichen Jahren im Mittleren und Fernen Osten durch die Rückbringungen von Gekidnappten verdient hatte, war dort für viele Jahre eingefroren, und erst als die Hinterschmidrüti schon lange gekauft und im fortgeschrittenen Ausbau war, wurde ihm erst nach und nach das verdiente Geld persönlich überbracht, wozu zu sagen ist, dass ihm das ihm zugesagte Geld von den Auftraggebern auch tatsächlich auf Heller und Pfennig bezahlt wurde. Auch diese gesamte, nicht gerade kleine Summe steckte er wie selbstverständlich in den Auf- und Ausbau des Centers, so dass mit Fug und Recht gesagt werden kann, dass er nicht nur den grössten finanziellen Beitrag von allen geleistet hat, sondern auch, dass er und seine Familie in den ersten Hinterschmidrüti-Jahren tatsächlich von seiner kargen Invalidenrente von Fr. 800.– lebten – die sich inzwischen jedoch verdoppelt hat – sowie von wenigen stillen Zuwendungen von Kerngruppe-Mitgliedern oder Freunden.

Die Beiträge der Kerngruppe-Mitglieder wurden schon früh geregelt und in einem Rahmen gehalten, dass alle ein normales Leben führen konnten und finanziell nicht überlastet wurden, dass jedoch auch die Schulden, die durch das Aufnehmen der Gelder für den Kauf zustande gekommen waren, innerhalb von 10 Jahren zinsfrei an die Gläubiger zurückgezahlt werden konnten. Wenn also Unwissende, Desinformierte, Antagonisten und Widersacher oder auch sogenannte Sektenbeauftragte immer wieder aufs neue behaupten, dass Billy ein Guru oder Sektenführer sei, der seine Mitglieder ausgenommen habe, um die Hinterschmidrüti zu ihrem heutigen Zustand auf- und auszubauen, dann ist das ebenso eine bösertige, infame Lüge und eine hinterhältige, üble Verleumdung wie auch die dumme Behauptung, dass das Center und sein Aufbau auf geheimnisvolle Weise von den Plejaren unterstützt und gefördert oder Billy und der FIGU von unbekannten Gönnern geschenkt worden sei, weshalb keine oder nur geringe Eigenleistungen erbracht werden mussten. Billy und der FIGU wurde nichts geschenkt – weder arbeitsmässig noch finanziell –, das dürfen wir mit grosser Genugtuung sagen, denn alles wurde aus eigener Kraft und mit dem eigenen Geld auf- und ausgebaut und zur heutigen Blüte gebracht, wozu auch die ehemaligen Kerngruppe-Mitglieder sehr viel beitrugen, die aus irgendwelchen privaten, herrschsüchtigen oder anderen unergründlichen Motiven die FIGU verlassen haben. Und auch dank einem Passiv-Mitglied, das bei einer Passiv-Generalversammlung mit dem Vorschlag einer Jahresabgabe von 7% eines Monatslohns – über den 30-Franken-Betrag des amtlich notwendigen Jahres-Mitgliederbeitrages hinaus – durchdrang, haben alle Passiv-Mitglieder mit ihren Beiträgen und ihrer Arbeit einen nicht unwesentlichen Teil beigetragen – und sie tun dies auch weiterhin, wofür Billy allen Passiv-Mitgliedern, Gönnern und FIGU-Freunden einen ganz speziellen herzlichen Dank ausrichtet, wie natürlich auch alle Kerngruppe-Mitglieder für alles sehr dankbar sind.

Das Semjase-Silver-Star-Center ist eine Gemeinschaftsleistung aller jemals Beteiligten, und das wird auch in Zukunft so bleiben.

Ptaah:

11. Damit kann ich nur einverstanden sein, denn dafür besteht tatsächlich eine Notwendigkeit.

12. Doch jetzt, lieber Freund Eduard, möchte ich zu der Sache kommen, die sich gestern abend bei eurer GV zugetragen hat, deren Verlauf wir, Enjana, Florena und ich, beobachtet haben, wobei die Sache mit ... in der Weise äusserst bedauerlich war, weil, wie du mit deiner Klarlegung richtig dazwischengefahren bist, das, was gesagt wurde, einer ungerechtfertigten Beschuldigung der an dem Vorfall beteiligten betreffenden Kerngruppe-Mitglieder gleichgekommen ist.

13. Und dies entspricht tatsächlich dem, was du geäussert und damit die damals am Geschehen Beteiligten in Schutz genommen hast.

14. In gelinder Weise möchte ich das als unbedachte Taktlosigkeit bezeichnen, die einer falschen Rücksichtnahme entsprach und die infolge Arglosigkeit, Unbesonnenheit, unvernünftiger Vertrauensseligkeit und Voreingenommenheit in bezug auf ... zustande gekommen ist.

15. Tatsächlich bin ich der Sache auf den Grund gegangen, nachdem du mir das E-Mail von ... zum Lesen gegeben hast, das unbestreitbar angriffig und beschuldigend war, wie du damals das Schreiben selbst beurteilt hast und wie ich es auch selbst empfunden habe.

16. Und die damalige Anschuldigung, dass nicht er schuldbar, sondern dies die damals am Geschehen beteiligten Kerngruppe-Mitglieder seien, ist in ihm fest verankert, weshalb er diese weiterhin mit sich herumträgt.

17. Unter diesen Umständen kann natürlich keine Rückkehr in eine FIGU-Mitgliedschaft erfolgen, zumindest jedenfalls nicht während der nächsten sieben Jahre.

18. Es müsste jedoch in dieser Zeit ein umfänglicher Gesinnungswandel in ... stattfinden, folgedem also die Zeit von diesen festgelegten sieben Jahren abgewartet werden muss.

Billy:

Dann habe ich mich also doch nicht getäuscht, als ich durch das Fenster zwischen Patric und Madeleine vor dem Metasequoia-Giganteum-Baum mehrmals je ein weissgrelles und ein grellrotes Licht habe aufblitzen sehen. Zwar habe ich zuerst gedacht, dass die Abendrunde mit einer Lampe herumfuchtle, was ich dann aber verworfen habe und annahm, dass ich mich getäuscht hätte und dass es sich um die Hoflampe beim Hundehaus handle, die durch die Äste scheine. Später dann, als auch das rote Licht aufstrahlte, da nahm ich an, dass ihr es seid.

Ptaah:

19. Dann hast du richtig gedacht, denn wir liessen eine Aufnahmeapparatur vor dem Fenster schweben, die gesamthaft im Saal alles bildlich und tongerecht aufgezeichnet hat.

Billy:

Meinst du damit also tatsächlich eine Bild- und Tonaufzeichnung?

Ptaah:

20. Ja, das ist so.

21. Aber ich möchte jetzt nicht von dem abweichen, was ich noch anzuführen habe, und zwar bezüglich des anderen äusserst unerfreulichen

Vorfalls mit ..., der sich über eine Zeit von mehr als 20 Minuten hingezogen hat.

22. Dabei möchte ich meine Ausführungen aber derart gestalten, dass von späteren Lesern der Gesprächsberichte die Identitäten der Personen nicht erkennbar werden, weshalb es auch sein muss, dass du die dann von mir genannten Namensnennungen durch drei Punkte ersetzt.

23. Doch soll es sein, dass du meine Äusserungen umfänglich niederschreibst, wenn du sie abrufst, folgedem du nur nichts abrufen und nichts niederschreiben musst, was wir später noch in privater Weise besprechen werden.

24. Das ganze Wesen von ... hat sehr nachteilige und äusserst fehl- und unterentwickelte Charakterzüge, die mit herrschsüchtigen, selbstprofitablen und profitheischenden Zügen geprägt sind, die aufweisen, dass kein Wille zur Änderung zu besseren, guten und korrekten Verhaltensformen gegeben ist, was auch einen massgebend korrekten Umgang mit erwachsenen Personen erschwert und zu ständigen Schwierigkeiten führt.

25. Das sehr mangelhafte Persönlichkeitswesen von ... weist sehr klar darauf hin, dass keine Selbsterziehungsbemühungen stattgefunden haben, was sehr schwerwiegende falsche Verhaltensweisen und die jeweilig dazu entsprechende miserable Einstellung prägt.

26. Folgedem besteht die dringende Notwendigkeit, dass ... eine der Wahrheit entsprechende Selbsterkenntnis anstrebt, um dann, wenn dies geschehen ist, die notwendige Wandlung in allen wichtigen Belangen in bezug auf die Persönlichkeit, den Charakter, die Einstellung und die Verhaltensweisen anzustreben, was allerdings mit grossen und tiefgreifenden Mühen verbunden sein und zudem so lange dauern wird, wie ... bereits an Jahren alt ist.

27. Dies ist die Regel, denn was der Mensch durch die frühe Erziehung der Eltern usw. und durch die ebenfalls notwendige frühe Selbsterziehung im Pubertätsalter bis zum 26.–28. Altersjahr in allen Belangen der korrekten Verhaltensweisen sowie der Bildung des Charakters und der Persönlichkeit nicht gelernt hat, bedarf bei einer nachträglichen Selbsterziehung, Selbsterkenntnis, Selbstformung und dem effectiven Erwachsenwerden sehr viel mehr Zeit, Anstrengung und Mühe, als dies von Grund auf ab der Geburt und bis zur Pubertätszeitendung der Fall ist.

28. Natürlich ist das Lernen auch nach der Beendigung der Pubertät nicht beendet, denn der Lernprozess des Menschen geht bis zum Lebensende weiter, doch sind dabei die grössten Wichtigkeiten des Lernens auf die Erziehung und die Selbsterziehung bezogen, weil durch diese die Selbsterkenntnis, der Charakter, die Persönlichkeit, die Lebenseinstellung und die Verhaltensweisen gebildet werden.

29. Und was nun das ganze Fehlverhalten von ... betrifft, das in Erwachsenenkreisen zu Ablehnung, Anstössigkeiten, Unmut und Streitigkeiten führt, das ergibt sich nicht nur in bezug auf FIGU-Mitglieder, sondern auch im Umgang mit Vorgesetzten und Fremden.

30. Bei allem, was bei ... auch immer angesprochen wird, erfolgt lediglich ein überhebliches und selbstherrliches Hinweggehen über die effectiven angesprochenen Fakten, wobei regelhaft eine tiefgründige Sturheit und ein dumm-dreistes Kontern mit einem aggressiven und angriffigen Tonfall an den Tag gelegt wird, der schnell zum Lautwerden ausartet, der den Zuhörenden schwere beherrschungsmässige Schwierigkeiten bereitet.

31. Das aber führt zwanghaft dazu, dass rundum ein entsprechendes Lautwerden beim Sprechen unvermeidlich wird, weil von den am Ganzen Beteiligten die Nerven und die gefühls- und emotionsmässigen Regungen nicht mehr unter Kontrolle gehalten werden können.

32. Das Ganze Verhalten von ... entspricht diesbezüglich einer Schändlichkeit, wie auch alles, was mit dem gesamten forderungsheischenden Gebaren zu tun hat, wofür der Verein FIGU in finanzieller Weise aufkommen soll.

33. Zu sagen ist dazu auch, dass diese Forderungen gegenüber dem Verein FIGU absolut unverschämt, unverständlich und nicht akzeptabel sind, folgedem dazu keine Hand geboten werden und sich niemand darauf einlassen darf.

34. Alles gründet darin, dass das dem Verein gehörende Haus, das Quetzal und ich begutachtet und für irdische Verhältnisse im bestehenden Rahmen für gut befunden haben, jedoch von ... nach übersteuerten Vorstellungen auf Vereinskosten umgestaltet werden soll, folgedem du die Sache richtig beurteilt und das unverschämte Ansinnen von ... als Ausnützenwollen lautstark zum Ausdruck gebracht hast.

35. Du hast es zwar in deiner Muttersprache in anderer Weise mit Worten getan, die, so nehme ich an, bei euch einem geläufigen Sinnwort entsprechen, jedoch genau das aussagen, was im Sinn und Wollen von ... verstanden werden muss.

36. Ein solches Benehmen, Forderungsverlangen und Verhalten entspricht nicht dem Rahmen des Vereins und dessen Statuten und Satzungen, sondern vielmehr einer Unverschämtheit und zeigt die wirkliche Gesinnung gegenüber den Vereinspflichten und dem rechtschaffenen Vereinsentgegenkommen.

37. Das berechtigt zu Überlegungen gemäss den Vereins-Statuten Art. 5, 4a), 4) und Vereins-Satzungen Art. 11, 1), 4 und Art. 17, 8).

38. Aus meiner Sicht betrachtet, sollte vom Verein FIGU, wie aber auch von ... selbst in Betracht gezogen werden, dass umgehend ... (auf

Intervention von ... hin werden mit Erlaubnis von Ptaah die drei hier von ihm gesprochenen Sätze ausgelassen).

39. Dies wäre meines Erachtens die einzig richtige Lösung, denn ich sehe keine Chance, dass ... sich in eine massgebende Selbsterziehung einordnet und sich zum entsprechend notwendigen Wandel durchringt.

40. Und was anderweitig dazu noch erwähnt werden muss:

41. Es ist zwar so, dass sich ... als ... nicht in die Sache eingemischt hat, was ich als sehr gut und richtig beurteilen kann, ausser dass eine Aufforderung an ... ergangen ist, als du von ... zu Unrecht böse und unflätig mit Beschimpfungen verunglimpft wurdest.

42. Das aber muss auch zukünftig so bleiben, denn Einmischungen und ein Schutz von ... zu Gunsten von ... wären nicht nur grundfalsch, sondern auch streitfördernd, und zwar auch, wenn sich ... in private Mitgliederbelange einmischt.

43. Und dass dabei in solchen Angelegenheiten von ... in bezug auf ... eine Befangenheit besteht, folgedem von dieser Seite schon gar keine Einmischung erfolgen darf, das muss doch klar und verständlich sein.

44. Also appelliere ich diesbezüglich an die Vernunft von ... und nehme dabei auch an, dass dies verstanden wird, weil mehr als genug Verstand und Intelligenz gegeben sind, was von ... allerdings nicht gesagt werden kann.

45. Also ist es bei ... eigentlich nur die Vernunft, die angesprochen werden muss, die auch nicht mangelt, wenn nur gründlich über die Richtigkeit meiner Ausführungen nachgedacht würde, was jedoch nicht getan wird.

46. Und was ich durch unsere Beobachtungen auch noch eindeutig festgestellt habe ist das, dass sich ... zu sehr auf ... einlässt und damit eine Situation erzeugt, die mit der Zeit für ... und ... zur Lästigkeit wird und Ärger in die Verbindung bringt, wobei sich der Anfang dafür bereits ergeben hat.

47. Solcher Ärger entsteht aber auch dadurch, weil ... sich auf die Forderungen von ... ebenfalls bejahend eingelassen hat, obwohl ... darüber nicht offen mit dir oder anderen Mitgliedern gesprochen hat.

48. Dieses innere und unausgesprochene Gleichstellen in bezug auf die Forderungen von ..., sind in keiner Weise förderlich, und zwar weder für die eine noch die andere Partei.

49. Darüber solltest du mit ... reden und den Sachverhalt ebenso klarlegen, wozu ich dir noch einiges in privater Weise erklären werde, wie auch in bezug auf manche Belange, die ... betreffen, wobei ich diese aber nicht in offener Weise nennen und dann auch nicht für den offiziellen Gesprächsbericht gesagt haben will.

50. Erwähnen will ich aber das, was ich dir schon bei früheren Gesprächen gesagt habe, nämlich dass du mir immer wieder Bewunderung abringst, wenn du, trotz dem Vorbeisein der vergangenen Zeiten, doch hie und da

wieder einmal gezwungenermaßen lautstark für Aufmerksamkeit, Ordnung und Vernunft sorgen musst, du dabei aber trotzdem in dir ruhig bleibst und deine Nerven nicht strapazierst, folgedem du mit jemandem sehr lautstark, doch gleichsam im nächsten Augenblick in normaler Lautstärke und ruhig mit anderen Personen reden kannst.

51. Das ist etwas, wie ich dir schon einmal sagte, das mir Bewunderung abringt und was ich selbst nicht beherrsche.

52. Und sagen muss ich auch, dass ich in dieser Beziehung weit hinter dir zurückstehe, folgedem ich auch völlig anders und eben aufgebracht reagiert hätte, wenn ich mit Beschimpfungen herausgefordert worden wäre.

53. Du aber, als du von ... beschimpft worden bist, hast nicht einmal darauf reagiert, sondern diese Anstandslosigkeit einfach gelassen hingenommen.

54. Dazu muss ich aber ... eine Würdigung aussprechen, weil von dieser Seite eine Rüge an ... ergangen ist, was ich als sehr bemerkenswert erachte, weshalb ich nochmals darauf zu sprechen komme.

55. Damit ist nun auch das Notwendige gesagt, das gesagt sein musste, doch meinem Ärger und meinem Bedauern in bezug auf das Vorgefallene kann ich trotzdem nicht Herr werden, denn das Ganze empfinde ich wirklich als Schändlichkeit.

Billy:

Zwar kann ich dein Bedauern, jedoch nicht deinen Ärger verstehen, denn dieser ist so oder so schädlich für dich.

Ptaah:

56. Du kannst das wohl sagen, doch dein diesbezüglich unglaublich selbstkontrollierendes Verhalten ist mir nicht eigen, denn ich vermochte es nicht zu erlernen, obwohl ich zehnmal älter bin als du und also genügend Zeit dazu gehabt hätte.

57. Und es wäre für mich sehr viel wert, wenn ich es doch noch lernen könnte.

Billy:

Dass du es nicht kannst, ist aber keine Schande. Aber auch ich konnte es nur lernen, weil ich von den Nokodemion-Speicherbänken profitieren konnte, durch deren Aufzeichnungen ich den entsprechenden Weg und die Möglichkeit des Lernens gefunden habe.

Ptaah:

58. Was mir leider versagt bleiben wird, weil ich nicht in die Nokodemion-Speicherbänke eindringen kann.

Billy:

Auch du resp. eine weitere Persönlichkeit deiner wird eines Tages zu diesem Verhalten finden. Nun aber eine Frage bezüglich der Staatspräsidentschaft in Frankreich; eben, ob du bereits etwas darüber weisst, ob alles mit rechten Dingen zugeht oder nicht?^[1]

Ptaah:

59. Diesbezüglich ergab eine Vorausschau, dass schon seit der ersten Abstimmung zu Gunsten von Emmanuel Macron gegen Marine Le Pen ein massiver Wahlbetrug gestartet wurde, der bei der heutigen Stichwahl einen betrügerischen Sieg für Macron bringen wird, wobei gewisse EU-Diktaturelemente und französische EU-Diktaturfanatiker die Urheber des Ganzen sind.^[2]

Billy:

Kann ja nicht anders sein, doch weisst du irgend etwas in Sachen Terrorismus, wie sich die Sache weiterentwickelt? Ihr macht ja immer wieder Vorausschauen diesbezüglich, auch wenn ihr nichts mehr darüber sagt, weil es ja doch nichts nützt, wenn etwas getan werden soll, um terroristische Übel einzudämmen. Du hast ja einmal gesagt, dass ihr durch die Sonaer in den Besitz von hochentwickelten Apparaturen und Geräten gekommen seid, durch die ihr in technischer Weise über alle Zeit hinweg Zukunftsschauen machen und alles auch aufzeichnen könnt, ohne dass ihr euch noch persönlich bemühen müsst, Zukünftiges zu erschauen.

Ptaah:

60. Das ist richtig.

61. Die uns übergebene sehr hochentwickelte Technik ermöglicht uns seit nunmehr vier Monaten, in zukunftsersahender Weise ganze Planeten zu überwachen, wobei die Zukunftsschau jedoch zur gegenwärtigen Zeit und mit der technischen Möglichkeit auf maximal 41 Tage beschränkt ist.

62. Also können wir durch diese neue Technik während der vollen Tages- und Nachtzeit rundum alles auf einem Planeten aufzeichnen, was sich innerhalb 41 Tagen in zukunftslaufender Zeit ereignet.

63. Das bedeutet, dass während des gesamten zukünftigen Zeitablaufs von 41 Tagen alles registriert und aufgezeichnet wird, was dann von Fachkräften ausgewertet und der Geistführerschaft und deren Mitarbeitenden bekanntgegeben wird, folgedem natürlich auch ich weiss, was sich in den nächsten 41 Tagen zuträgt.

Billy:

Meinst du damit, was sich in den nächsten 41 Tagen auf der Erde ergeben wird?

Ptaah:

64. Ja, das ist der Sinn meiner Worte, denn es wurden von uns schon vor zwei Wochen im äusseren Erdorbit rund um den Planeten entsprechende Aufzeichnungsapparaturen stationiert, folgedem ich für die nächsten 41 Tage die zukünftigen Geschehen schon kenne, während jeder neue Tag und jede Nacht natürlich die Aufzeichnungen und unser Wissen erweitern.

Billy:

Dann weisst du deshalb um den Wahlbetrug, der sich heute ergeben wird hinsichtlich Emmanuel Macron in Frankreich.

Ptaah:

65. Das ist richtig.

Billy:

Und – entschuldige, das ist kein Misstrauen –, doch kann ich das überprüfen, vielleicht wenn du mir ausser dem kommenden Wahlbetrug in Frankreich noch ein bedeutendes Geschehen nennst, das sich in kom-mender Zeit zutragen wird?

Ptaah:

66. Natürlich, das kann ich in bezug auf Terror, den du angesprochen hast, denn am 22. Mai wird sich in England, und zwar in Manchester, ein schlim-mer blutiger Terrorakt ereignen, der viele Tote und Verletzte fordern wird.

Billy:

Aua, schon wieder, das wollte ich eigentlich nicht wissen, denn es ist im-mer wieder eine Belastung; also reden wir bitte nicht mehr weiter darüber.

Ptaah:

67. Das wird so sein, doch lass uns das zu Ende reden, wovon wir bezüglich ... gesprochen haben, denn es fallen noch einige Faktoren an, die zu sagen sind.

68. Seit der Geburt von ... habe ich den ganzen Lebensgang, die Lebenseinstellung, Lebensführung und damit auch das ganze Lebensverhalten, den Charakter, die Persönlichkeit, die allgemeine Einstellung und die Verhaltensweisen zu den Mitmenschen und den ma-

teriellen Belangen usw. beobachtet, analysiert und beurteilt, wobei sich leider ungewöhnlich viel Negatives herauskristallisiert hat.

69. Dies war ja auch der Grund dafür, dass wir einiges unternommen haben, um das ganze von Vaterseite genmässig auf ... übertragene Negative und Schlechte in für uns verantwortbarem Rahmen manipulativ abzuschwächen, während das grosse Restliche jedoch von ... in Form der Selbsterziehung zum Guten und Normalen hätte umgewandelt werden müssen.

70. Dies wurde jedoch nicht getan, weil die Selbsterziehung während der Pubertät nicht stattgefunden hat, folgedem diese auch weiterhin ansteht und durchgeführt werden müsste, um das Erwachsenwerden zu fördern und um ins Erwachsensein eintreten zu können, das noch immer nicht erreicht ist und nichts zu dessen Erarbeiten unternommen wird.

71. Und dazu, das muss leider ebenfalls gesagt sein, trägt auch ... nichts Positives bei, weil eine Ängstlichkeit in der Weise besteht, mit bösen Angriffen und Unflatworten beschimpft zu werden.

72. Ausserdem muss dringend angebracht sein, dass ... infolge Befangenheit keine Parteilichkeit in bezug auf ... betreibt, sondern sich neutral verhält und jede Einmischung in die Belange von ... unterlässt, und zwar sowohl in privater Weise als auch hinsichtlich der Angelegenheiten, die zwischen ... und dem Verein FIGU aufkommen oder bereits bestehen.

73. Bezüglich ... fundiert, wie bereits erklärt, in den gesamten Verhaltensweisen grundlegend ein Faktor einer genmässigen Veranlagung von seiten des Vaters her, der von Mutterseite aus mit gleichen Veranlagungen geprägt wurde.

74. Grundlegend bestehen durch diese Vererbung psychopathische Züge und eine ungewöhnlich tiefgründige Angst vor dem eigenen Denken, vor dem effectiven Überlegen gegebener Fakten, wie auch vor einem Sich-selbst-Suchen, Sich-selbst-Finden, Sich-selbst-Erkennen, Sich-selbst-Beurteilen und Sich-selbst-Wandeln zum Guten und Richtigen in allen verhaltensmässigen und einstellungssowie charakterlichen und persönlichkeitsmässigen Belangen.

75. Daraus und infolge der Angst vor dem eigenen Denken – was nicht bewusst wahrgenommen wird – ergibt sich, dass ... sich innerlich weigert, eine massgebende Selbsterkenntnis anzustreben, folgedem keine Änderung und kein Wandel zum Besseren, Guten und Richtigen stattfinden kann und alles immer wieder im Desaster endet.^[3]

76. Gutgemeinte Aufklärungen, Erklärungen und auch Rügen und sehr laute Auseinandersetzungen fruchten nichts, und zwar auch dann nicht, wenn nach lautstarken Vorfällen eine Niedergeschlagenheit und Kraftlosigkeit erfolgt und danach eine Sanftsituation resp. ein Sanftverhalten, was sich aber schnell wieder in Aggression wandelt, wenn

die Rede an ... auch nur angriffig erscheint, wobei dann nur eine lautstarke Widerrede zum Schweigen von ... führen kann.

77. Grundsätzlich wird infolge der Angst vor dem eigenen Denken etwas Vorgefallenes nur oberflächlich kurz betrachtet, jedoch nicht durch effektive Gedanken verarbeitet und also auch nicht auf den Grund durchgedacht, folgedem auch keine fortschrittliche Resultate daraus hervorgehen können.

78. Das aber macht ... zum eigenen Feind, wie aber auch zum Benachteiligten in bezug auf den Umgang gegenüber erwachsenen Mitmenschen, die sich infolge der völlig falschen Verhaltensweisen gegenüber ihnen nicht mit ... anfreunden, sich nicht vertraulich einlassen, sondern eine ablehnende Haltung und Verhaltensweise aufbauen und ausüben.

79. Dazu trägt auch bei, dass bei ... bei Disputen unbedachte Falschdarstellungen der Fakten erfolgen, die auf einen falschen Selbstschutz ausgerichtet sind.

80. Das legt auch dar, dass ... sich selbst bemitleidet und daraus infolge Pubertätsgefangenheit unfähig ist, eine wirkliche Führung erwachsener Mitmenschen ausüben zu können, was gegenteilig jedoch völlig anders ist hinsichtlich unmündiger Kinder, die sehr wohl und gut von ... betreut und unterrichtet werden können, nicht jedoch rein erzieherisch, weil dazu die notwendigen Voraussetzungen fehlen, wie eben bei ... selbst.

81. Was jedoch darüber hinaus ist, da bestehen keine gute Möglichkeiten, weil das eigene Unerwachsensein nur gerade gebildet genug ist, um unmündige Kinder in erklärter Weise in Aufsicht, Belehrung und in Führung zu nehmen, nicht jedoch Erwachsene oder ältere Kinder, die bereits in ihrer Pubertät stehen und demzufolge sehr eigenwillig sind, dem ... nicht gewachsen sein kann.

Billy:

Das ist hart, aber gemäss dem, was du erklärt hast, nicht zu ändern. Und wenn ich jeweils die Verhaltensweisen bei Disputen, wie du es nennst, beurteile, dann komme ich immer zu ähnlichen Schlüssen, wie du sie genannt hast.

Ptaah:

82. Es ist noch sehr viel mehr dazu zu sagen und zu erklären, doch dies soll nur deinen Ohren zugänglich sein, weshalb ich dich ersuche, nun das Ganze, was ich dir jetzt noch darzulegen habe, beim Abrufen unseres Gesprächs, nicht niederzuschreiben, jedoch ... darüber zu informieren.

83. ... soll dann das Notwendige an ... weitergeben und darum ersuchen ... (auf Intervention von ... hin werden mit Erlaubnis von Ptaah die gesamten

folgenden Ausführungen ausgelassen).

Billy:

Okay, was du gesagt hast, ist klar und deutlich, folglich ich mich danach richten und also das Ganze auch an ... weitergeben werde. Und da nun alles klar ist, müssen wir beide nicht mehr darüber reden. Dann eine Frage hinsichtlich der Dinge, worüber wir schon öfters privaterweise gesprochen haben, weil ich denke, dass wir einmal gewisse Fakten nennen sollten, nämlich wie gefährlich die Plastik-Nanopartikelteilchen wirklich sind, die in den Weltmeeren und in den Binnengewässern schwimmen und die Akkumulatoren für Gifte sind, weil die Plastikpartikel vielerlei Gifte aufnehmen, die sie wie Magnete an sich ziehen.

Ptaah:

84. Richtig, die Plastik-Nanopartikel in den Weltmeeren und in allen Binnengewässern sind an sich selbst für den Menschen und alle Lebewesen schon äusserst gesundheitsschädlich, weiter aber ist es noch schlimmer, weil sie wie Magnete diverse Gifte an sich ziehen und binden, wodurch sie zu Zeitbomben für alle Lebewesen werden, die diese Partikel dann durch die Nahrung im Körper aufnehmen.

85. Die Gefährlichkeit dieser mit Gift gesättigten Plastik-Nanopartikel beruht darin, dass diese – einmal durch die Nahrung aufgenommen – nicht mehr aus dem Körper ausgeschieden, sondern von diesem aufgenommen und integriert werden, wodurch sie chronische Leiden, Krankheiten und vor allem Krebs verursachen.

86. Also werden auch alle Wasserlebewesen und Landlebewesen, die dem Menschen als Nahrung dienen, durch diese mit diversen Giften geschwängerten winzigen und winzigsten Plastikpartikel kontaminiert, folgedem der Mensch, wenn er Fleisch sowie Fisch oder andere Wasserlebewesen isst, automatisch auch die mit Giften und Plastik-Nanopartikeln kontaminierte Nahrung aufnimmt, wobei das Ganze dann den gesamten Organismus kontaminiert.

87. Und sehr übel und gesundheitsgefährlich ist das Ganze im weiteren darum, weil solche giftgeschwängerte Plastik-Nanopartikel, die teilweise bereits viel winziger als eine Nanogrösse resp. ein Milliardstel und bis zur Attogrösse und also einem Trillionstel aufgerieben und in der Atmosphäre und damit in der Atemluft verbreitet sind und von allen atmungsaktiven Lebewesen eingeatmet werden, um sich dann ebenfalls im Organismus leidens- und krankheitserregend festzusetzen.

88. Die im Bereich der Attowinzigkeit resp. Trillionstel vorhandenen Partikel in der Luft können von den irdischen Wissenschaftlern noch nicht erkannt und noch nicht erforscht werden.

89. Allein in den Weltmeeren existieren gemäss unseren Forschungen rund 123 Millionen Tonnen Plastik-Nanopartikel, wozu die Tonnagen in den Binnengewässern noch nicht gerechnet sind.

90. Auch die Menge der Plastikfragmente in Attogrösse umfassen gemäss unseren Analysen bereits einige tausend Tonnen.

Billy:

Jetzt muss aber genug sein, denn ich habe das noch nicht beendet, was ich sagen wollte, folgedem ich jetzt davon reden will, worüber wir seit jeher immer wieder einmal in privater Weise gesprochen und folglich nie Gesprächsaufzeichnungen gemacht haben, was nun aber bei unserem heutigen Gespräch der Fall sein soll, eben dass ich dann das Ganze des Besprochenen abrufe und niederschreibe. Wenn der Organismus mit giftigen Metallen wie Schwermetalle, Quecksilber, Palladium, Cadmium, Blei und Nickel etc. kontaminiert wird, dann werden nebst dem Immunsystem speziell auch die Leber, die Nieren und die Gedärme belastet. Auf der Erde haben die Anfänge des ganzen Übels der Verbreitung der giftigen Schwermetallstoffe in England in den Jahren 1751–1785 stattgefunden. England setzte durch Neuerungen im Bergbau und Hüttenwesen sowie in der Textilbranche die sogenannte «industrielle Revolution» in Gang, was schnell auf alle Staaten des europäischen Kontinents übergriff, wie aber auch auf die ganze Erde, was das Gesicht Europas und der ganzen Welt veränderte. Damit verbunden war auch das Einhergehen mit dem technischen Fortschritt, was sich auch auf die Bevölkerung auswirkte, folgedem sich daraus ein starkes Bürgertum herausbildete, das sich in gewissem Rahmen sich selbst bewusst wurde und folgedessen die Monarchien zu bekämpfen begann, woraus sich grundlegend das Wesen der nationalstaatlichen Idee des 19. Jahrhunderts entwickelte, weshalb gesagt werden kann, dass durch die Neuerungen der Technik und die aufgekommene «industrielle Revolution» die aus ihrer Lethargie der monarchischen Unterdrückung erwachten Völker die eigentlichen Urheber und die ersten Verfechter der nationalstaatlichen Idee waren. Durch diese damals aufgekommene «industrielle Revolution» wurde international die industrielle Leistungsfähigkeit der Staaten zum Entscheidungskriterium über ihren Machtstatus, was zur Folge hatte, dass sich die Konflikte der Grossmächte untereinander derart verschärften, dass schliesslich im Jahr 1914 der Zweite Weltkrieg die zwangsläufige Folge war, der mit neuesten technischen Waffenerrunggenschaften geführt wurde, und der viel Leid, Elend, Not, Tod und Zerstörung gebracht hat. Und je weiter die Industrialisierung vorangetrieben wurde, desto grösser wurden die staatlichen Konflikte untereinander, wie auch immer mehr machtsüchtige, irre und gar dem Wahnsinn verfallene Psychopathen an die obersten Regierungsstellen gelangten und die stetig wachsenden neuen

Waffentechniken aller Art für sich nutzten, um ihre ihnen hörigen Völker zu unterdrücken und in Kriege zu zwingen, was dann 1939 durch Adolf Hitler zum Dritten Weltkrieg führte. Nun, die unmerkbar in der Luft schwebenden Feinstoffteile der Schwermetalle gelangen natürlich in die Wasser sowie in die Pflanzen aller Art und damit in die natürlichen und auch industriell hergestellten Lebensmittel, wodurch auch die Menschen und alle anderen Lebewesen vergiftet werden. Und das geschieht schon seit der Zeit der aufgekommenen Industrialisierung, durch die seither in allen Teilen der gesamten Umwelt Schwermetall-Giftstoffe vorhanden sind. Folglich ist es heute nicht mehr möglich, den Kontakt dazu vollständig zu vermeiden. Aber, wie ich von euch weiss, gibt es verschiedene Möglichkeiten, den belasteten Körper mit Hilfe von natürlichen und dazu noch preiswerten Produkten bei seiner Entgiftung zu unterstützen. Eine solche Kur habe ich ja nach Angaben deiner Tochter Semjase auch gemacht, als ich durch mit Amalgam reparierte Zähne Vergiftungserscheinungen hatte. Die Zähne habe ich einerseits alle ausziehen lassen, andererseits dann eben nach der Anweisung von Semjase die notwendige Kur gemacht, wonach alles gut gekommen war und seither auch so bleibt. Doch nun möchte ich die Sache mit den Schwermetall-Ablagerungen im Körper wieder einmal aufgreifen, wie auch das Aluminium, und zwar, um dich zu fragen, ob du zwei oder drei Möglichkeiten nennen kannst, durch die Schwermetalle im Körper nach und nach wieder ausgeschwemmt werden können.

Ptaah:

91. Das kann ich gerne tun, und zwar, ohne dass ich die Direktiven verletze, weil die Möglichkeiten, die ich nennen werde, auch in der irdischen Medizin bekannt sind.

92. Also:

93. Aluminium gelangt häufig zusammen mit Schwermetallen in den Organismus, wobei Aluminium selbst zwar kein Schwermetall ist, jedoch trotzdem gesundheitliche Schädigungen hervorrufen kann, weil es sich z.B. auch negativ auf die Gedächtnistätigkeit auswirken kann.

94. Also ist auch Aluminium für den Organismus schädlich, folglich auch dieses ausgeleitet werden muss, was bei diesem Stoff schwierig, jedoch nicht unmöglich ist.

95. Nutzvoll ist hierfür der Mineralstoff Silizium, der auch die erneute Aufnahme und Einlagerung von Aluminium in den Organismus und sogar ins Gehirn verhindert, wodurch auch die schädliche Wirkung auf das Gedächtnis gemindert oder gar verhindert werden kann.

96. Zum Einnehmen ist Silizium besonders gut und wirksam in organischer Kolloidform, wobei die Tagesdosis 80 Milligramm sein sollte.

97. Eine Möglichkeit zur Schwermetall-Entgiftung aus dem Organismus bietet die Chlorella-Alge, die einen sehr hohen Chlorophyllgehalt aufweist,

durch den der Sauerstoffgehalt – einer besonders aufgebauten Zellmembran – im Körper entsprechend erhöht wird.

98. Diese beiden Merkmale sind dafür zuständig, dass die spezielle Wirkungsweise entsteht, wobei diese Zellmembran in der Lage ist, nebst Schwermetallen auch diverse andere Umweltgifte aus dem Organismus auszuleiten, wie z.B. Dioxin und Formaldehyd, wie aber auch verschiedene Insektenschutzmittel, die durch die Chlorella-Alge absorbiert, gebunden und aus dem Körper ausgeleitet wird.

99. Wenn dem Organismus am Tag z.B. acht Gramm Chlorella-Algen zugeführt werden, dann kann eine fünffache Eliminierung von Blei, Kadmium und Uran erfolgen.

100. Ein weiteres Mittel zur Entgiftung des Körpers von Aluminium und anderen Giftstoffen ist Glutathion, das einem Tripeptid entspricht, das der Körper unter normalen Bedingungen in ausreichendem Masse selbst herstellt.

101. Tripeptide sind aus drei Aminosäure-Resten aufgebaute Peptide und zählen zur Gruppe der Oligopeptide.

102. Glutathion wirkt rundum als zelluläre Abwehr gegen Folgen von oxidativem Stress.

103. Die Zellen würden ohne Glutathion durch die ungehinderte Oxidation zerfallen, wodurch der Körper kaum bis überhaupt keine Widerstandskraft gegen die im Stoffwechsel anfallenden Säuren und Toxine hätte.

104. Die Wirkungsfähigkeit von Glutathion beruht darauf, sich an Schwermetalle und Toxine zu binden und einen wasserlöslichen Komplex zu bilden, der dann auf dem Weg des Urinlassens ausgeschieden wird.

105. Wenn nun jedoch durch eingelagerte Schwermetalle und andere Gifte die Belastung des Organismus zu gross wird, dann reicht das körpereigene Glutathion nicht aus, folgedem dem Organismus dann das Glutathion durch äussere Gaben als Ergänzung zugeführt werden muss.

106. In der Regel sind dementsprechende Glutathion-Kapseln – wie auch viele andere, die irrtümlich als Nahrungsergänzungsmittel bezeichnet werden, jedoch effektiv lebenswichtige Baustoffe für den gesamten Organismus sind – auf der Erde im Handel erhältlich.

107. Schwermetalle können z.B. mit Natrium-Bentonit aus dem Körper ausgeleitet werden, wobei es sich um ein Tonmineral handelt, das einerseits durch Verwitterung aus Vulkanasche entstanden ist, das andererseits aber als Körperentgiftungsmedikament verarbeitet wird und auch im Handel ist.

108. Das Tonmineral weist eine enorm grosse, negativ geladene Oberfläche auf, wodurch dieses Material eine ungewöhnlich hohe Resorptionsfähigkeit für Schadstoffe aufweist und diese also im Organismus absorbiert.

109. Bereits im Verdauungssystem bindet Bentonit diese Giftstoffe an sich, folgedem sich diese gar nicht erst im Körper einlagern können, und zwar darum, weil das Tonmineral die giftigen Fremdstoffe schon aufnimmt, ehe sie in den Blutstrom gelangen können.

110. Dadurch wird gewährleistet, dass die Ausscheidungsorgane des Körpers, wie eben die Leber und Nieren, bei ihrer ihnen eigenen Entgiftungstätigkeit durch das Tonmineral hervorragend unterstützt werden.

111. Selen als wichtiges Spurenelement, ist ebenfalls ein wirkungsvolles Antioxidans und sorgt für ein gesundes Immunsystem.

112. Dieses wird nur in sehr geringen Mengen benötigt und muss kontrolliert eingenommen werden, denn in höherer Dosierung wirkt es giftig.

113. Selen wirkt auch stark krebshemmend und weist zudem eine organentgiftende Wirkung und die Fähigkeit auf, Schwermetalle wie Quecksilber aus dem Körper auszuleiten.

114. Ein Selenmangel sollte tunlichst ebenso vermieden werden wie auch eine Überdosierung.

115. Weiter sind Zeolithe zu nennen, die natürlichen, hydratisierten Alumosilikaten entsprechen.

116. Diese besitzen durch zahlreiche Poren und Kanäle eine grosse innere Oberfläche und entsprechen einer Hohlraumstruktur, wodurch eine aussergewöhnlich hohe Adsorptionsfähigkeit für diverse Schadstoffe, wie eben auch Schwermetalle und andere toxische Stoffe gegeben ist.

117. Bei der Einnahme von Zeolithe – das nur natürlich, also naturbelassen und nicht künstlich hergestellt sein sollte – ist Vorsicht geboten.

Billy:

Danke. Jetzt möchte ich aber doch einmal fragen, ob bei der Präsidentschaftswahl in den USA alles mit richtigen Dingen zugegangen ist, weil es ja heisst, dass Donald Trump nur durch Einmischungen aus Russland gewählt worden sei. Also ist die Frage die, ob das stimmt oder nicht?

Ptaah:

118. Natürlich haben wir die ganzen Wahlvorgänge sehr genau beobachtet, wobei wir jedoch keinerlei Einmischungen und Machenschaften in irgendeiner Art und Weise durch irgendwelche geheimdienstliche russische Einflussnahmen resp. Verstrickungen feststellen konnten.

119. Natürlich können sich immer wieder Dinge ergeben, die einer Kontrolle entgehen, was selbstverständlich auch uns zustossen kann, weil

sehr oft Verstrickungen in Erscheinung treten, die sich ausserhalb aller bedachten Möglichkeiten ereignen.

120. Gegensätzlich zu dem, was wir unter unserer diesbezüglichen weitgehenden Beobachtung durchführten, waren diverse geheime Angriffigkeiten gegen Donald Trump festzustellen, die von mehreren höheren US-amerikanischen Stellen der Demokraten, Republikaner und von zumindest einem Geheimdienst betrieben wurden, um die Wahl von Donald Trump zu verhindern.

121. Wäre er jedoch nicht an die Macht gekommen, sondern Hillary Clinton, dann hätte diese Frau, die eine vehemente Russlandhasserin ist, die russisch-militärische Tätigkeit in Syrien zum Anlass genommen, um einen Krieg zu provozieren, der zu einem weiteren weltumfassenden und also zu einem Weltkrieg hätte führen können.

122. Diese Gefahr ist jedoch trotzdem nicht gebannt, denn ohne Wissen des US-Präsidenten Trump werden seit seiner Amtsübernahme am 20. Januar im Hintergrund bössartige und verantwortungslose Intrigen geschmiedet und betrieben, und zwar sowohl im Zusammenhang mit der US-amerikanischen Luftwaffe in Syrien, durch die die regulären syrischen Streitkräfte aus der Luft angegriffen werden sollen, um damit auch Russland zu treffen, das mit seiner Luftwaffe den IS bekämpft und zugleich den syrischen Truppen Schutz bietet.

123. Also wird dann damit, wenn es geschieht, Russland von den USA herausgefordert, wobei dieser Konfrontationskurs ohne Wissen von Donald Trump bereits hinterhältig ausgearbeitet wird, wodurch er in seinem neuen Amt als Präsident geschwächt werden soll, nebst dem, dass bereits ebenfalls hintergründig Machenschaften laufen, um ihn seines Amtes als unwürdig erscheinen zu lassen und um ihn verfahrensmässig von seinem Amt abzusetzen.

124. Dabei schadet ihm seine Russlandfreundlichkeit – die in den USA beim Gros der Bevölkerung und besonders bei den Regierungsmitwirkenden äusserst verpönt ist –, wie auch seine leichtsinnige Sprechfreudigkeit in Sachen staatsgeheimer und geheimdienstlicher Informationen, die ihm wohlbewusst zugetragen werden, um ihm infolge seiner unbedachten Redeweisen Schaden zuzufügen.

Billy:

Das hast du schon früher bei einem diesbezüglichen Gespräch gesagt, eben dass versucht werden wird, ihn ins offene Messer laufen zu lassen, um ein Amtsenthebungsverfahren gegen ihn in Gang zu bringen. Dies nebst dem, wie du gesagt hast, dass er durch falsche Ratgeber und Berater zu Dingen und Handlungsanordnungen verleitet werden soll, die Ungemach und Unfrieden in den USA, wie aber auch in der ganzen Welt

auslösen sollen, wie eben hin bis zu Kriegsdrohungen, Angriffen und Waffengängen.

Ptaah:

125. Der Intrigen sind bereits viele, die ihm Schaden bringen und die in den kommenden Tagen und Wochen immer intensiver und umfassender werden, und zwar auch in seiner Abwesenheit, wenn er in etwa 10 Tagen in andere Länder fliegen und Staatsbesuche durchführen wird.

Billy:

Kann ja nicht anders sein. Die Intrigen und die Kriegshetzerei des Gros der US-Regierung und deren Befürworter im Volk führe ich auch in meinem neuen Buch auf. Aber wir haben von Schwermetallen usw. in bezug auf die Wirkungen auf den menschlichen Körper gesprochen, und da habe ich noch eine besondere Frage hinsichtlich der Zellen, denn zu Beginn der Zellwerdung entstand ja nur eine Einzelligkeit, die sich erst im Lauf der Zeit zur Mehrzelligkeit entwickelte. Kannst du dazu eine kurze Erklärung geben, bitte.

Ptaah:

126. Am Uranfang des Lebens bestand jede Lebensform aus einer einzigen Zelle, denn jede begann ihr Leben als solche.

127. Erst durch die Zellteilung wurden sie zu mehrzelligen Formen, wobei durch die Zellteilung die vielen speziellen Zellen produziert wurden, aus denen sich die verschiedenartigen Körper, Kreaturen und Organismen entwickelten.

128. Die Zelle ist die kleinste grundlegende Einheit eines Lebewesens.

129. Alle Lebensformen, und zwar von der winzigsten bis zur grössten, sind aus Zellen gemacht.

130. Zellen vermögen eine Kopie von sich selbst herzustellen, wobei einige Zellen gar selbst Zellarten produzieren können, die anders geartet sind als sie selbst.

131. Zellen sind also klein und winzig, wobei es aber auch verschiedene Formen und Typen gibt, die sehr unterschiedliche Funktionen ausüben und sich auch bewegen und kriechen, ja gar schwimmen können.

132. Aminosäuren sind die Grundlage allen Lebens auf der Erde.

133. Diese entstanden erstmals durch relativ winzige organische Moleküle, die eigentlich Verbindungen sind, die hauptsächlich aus Kohlenstoff und Wasserstoff bestehen und die neben einer Säuregruppe auch die Aminogruppe NH_2 enthalten.

134. In der belebten freien Natur sind Aminosäuren allgegenwärtig, wobei gesamtuniversell über 300 verschiedene Aminosäuren existieren.

135. Ganz besonders sind 20 dieser Aminosäuren von spezieller Bedeutung, denn sie sind proteinogene Aminosäuren resp. Aminosäuren im engeren Sinne.
136. Die Aminosäuren sind die eigentlichen Bausteine, die sich durch chemische Bindungen in den Lebewesen in einer vorgegebenen Reihenfolge miteinander verknüpfen, wodurch grössere Moleküle entstehen, und zwar die Peptide und die Proteine.
137. Die Peptide und Proteine unterscheiden sich durch ihre Kettenlänge, wobei die letzteren kürzer sind.
138. Die Reihenfolge der miteinander verknüpften Aminosäuren bildet den Bauplan für einen Körper, wobei diese Moleküle die Erbanlagen in Form von DNA und RNA liefern.
139. Die Bänder, Enzyme, Haut und Haare, wie auch das organische Knochenmaterial und die Muskeln und Sehnen, wie auch viele andere Bestandteile des Körpers bestehen aus Proteinen, die sich aus den 20 proteinogenen Aminosäuren zusammensetzen.
140. Grundlegend gehören sie zu den wichtigsten organischen Verbindungen überhaupt.
141. Grundsätzlich entstand zur Urzeit aus Elektrizität und der Substanz «Didaraun» das Werden des Lebens.
142. Die Elektrizität entstand durch elektrische Blitze, die in einer Ursuppe aus Methan, Ammoniak, Wasser, Wasserstoff und anderen kleinen Molekülen Aminosäuren bildeten.
143. Aminosäuren entstanden auf der jungen Erde also dadurch, indem Blitze in der irdischen Ursuppe wirkten und alles in entscheidender Weise evolutiv in Bewegung setzten, wobei die Aminosäuren entscheidend für den Beginn des Lebens waren, weil sie als Bausteine der Proteine dienten.
144. Proteine wiederum sind von Grund auf die wesentlichen Bestandteile aller Zellen, und zwar begonnen bei Einzellern über Pflanzen, Amphibien, Getier, Insekten, Reptilien, Säugetiere, Vögel, Wasserlebewesen und Menschen.
145. Speziell waren im allerersten Ursprung fünf Moleküle in der Ursuppe die massgebenden Faktoren, nämlich H_2O , also Wasser, Ammoniak resp. NH_3 , Methan CH_4 sowie Kohlenmonoxidmoleküle resp. CO und Stickstoffmoleküle N_2 .
146. Diese Moleküle-Mischung wurde durch die elektrischen Blitzladungen angeregt, was den wichtigen Faktor dessen bildete, dass die ersten Aminosäuren entstehen konnten.
147. Die Urblitze und deren erzeugte elektrische Felder waren eine äusserst wichtige Komponente bei der Aminosäure-Entstehung, wobei sich diese elektrischen Felder auch an der Oberfläche von Mineralen absetzten, was seither auch weiterhin geschah und bis in die heutige Zeit

geschieht, folglich diese auf der Oberfläche von Mineralen auch bis in alle Zukunft vorkommen.

148. Ausserdem fanden viele weitere präbiotische chemische Reaktionen statt, die zu biologischem Leben geführt haben, wobei «Didaraun» die zentrale Rolle beim Einfluss elektrischer Felder und eine äusserst wichtige Rolle innehatte, weil dieses erst die Entstehung komplexerer organischer Moleküle begünstigte und ermöglichte.

149. Das «Didaraun» war also nicht erst auf der Erde bei der Entwicklung der Einzellengebilde und für das Entstehen von Aminosäuren von Wichtigkeit, sondern allüberall auf den Welten, auf denen sich Mehrzelligkeiten und materielle Lebewesen entwickelt haben.

Billy:

Das Ganze deiner Ausführung kann sicher auch von Laien verstanden werden. Vielen Menschen ist aber völlig unklar, ob ein Leben nach dem Tod existiert, weil sie sich auch nicht erklären können, wie ihr Bewusstsein erzeugt wird. Von deinem Vater Sfath habe ich schon in jungen Jahren gelernt, wie auch später und bis heute immer wieder aus den Speicherbänken von Nokodemion, dass für das Bestehen des Bewusstseins der Informationsaustausch zwischen dem materiellen menschlichen Bewusstsein und der geistenergetischen Welt der Schöpfung Universalbewusstsein zuständig ist. Das konnte bisher eigentlich kein Erdling erklären, folgedem auch niemand wirklich lehren konnte, dass auch nach dem Tod noch ein Bewusstsein impuls-energetisch weiterexistiert, jedoch nicht mehr aktuell, sondern in Form von, wie gesagt, impulsmässiger Bewusstseinsenergie und Wissen, und zwar abgelagert in den Speicherbänken, während anderseits der Inhalt des materiellen Bewusstseins nach dem Sterben in der Ebene des Gesamtbewusstseinblock aufgelöst wird, wonach für die Nachfolgepersönlichkeit ein neues Bewusstsein sowie ein neues Unterbewusstsein und eben eine neue Persönlichkeit erschaffen und diese dann als ein Block geboren werden. Leider widersetzen sich die Erdlinge diesen Erklärungen, und zwar insbesondere die Wissenschaftler, die sich mit dieser Materie befassen, weil sich ihr Bewusstsein jeder ihnen unverständlichen Erklärung widersetzt. Tatsächlich ist aber die materielle Welt nicht alles, weil es eben noch mehr gibt als nur das Materielle. Wird dabei die Quantenphysik zu Hilfe genommen, dann liefert diese bis in noch weit tiefere Formen entscheidende Hinweise und Beweise, dass noch sehr viel mehr existiert als nur das Materielle und Sichtbare, sondern eben auch all das, was von der materiellen Welt und von Raum und Zeit losgelöst ist und in rein geistenergetischen Ebenen existiert. Und diese Welt ist nicht einfach das Abbild der inneren Welt des Menschen, sondern grundlegend stellt sie den gesamten Geistenergieaufbau der Schöpfung

resp. der Schöpfung Universalbewusstsein dar. Nichtsdestotrotz sind diese beiden Weltenformen, eben die materielle und die geistige Welt, in engster Weise miteinander verbunden, folgedem zwischen ihnen ein intensiver Informationsaustausch herrscht. Und dieser Informationsaustausch erfolgt durch die Ebenen der Speicherbänke und des Gesamtbewusstseinblock, der es auch ist, der das Bewusstsein des Menschen erschafft und der also nach dem Sterben und im Todesleben für ein neues sorgt. Wenn wir unser Universum betrachten, dann geht aus diesem eine hervorstechende Kreativität hervor, aus der in unendlicher Diversität ständig Neues entsteht, und genau damit kommen die innere und die anderseitige Welt ins Spiel. Für den Menschen gesehen, entsteht alles Neue im Universum in der materiellen Welt, doch ist dies grundfalsch, denn zunächst resp. zuerst entsteht alles und jedes in impulsartig geistenergetischer Form, und dadurch wird der Informationsaustausch aus der geistenergetischen Welt mit der materiellen Welt erschaffen. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass alles in der geistenergetischen Welt der Schöpfung Universalbewusstsein allgrosszeitlich beständig ist, während in der materiellen Welt alles Alte und Neue unweigerlich vergänglich ist.

Grundsätzlich ist in der materiellen Welt irgendwann alles neu entstanden, doch ist es auch wieder vergangen; wenn aber alles, was es jemals in der materiellen Welt gegeben hat, aus dieser schon lange verschwunden ist, so blieb und bleibt alles der geistenergetischen Welt allgrosszeitlich bestehen und stellt ein perfektes Gedächtnis dar, das niemals mehr ausgelöscht werden kann und niemals vergehen kann, folglich es auch über alle 1049 Schöpfungsformen und alle sechs Absolutumformen bis ins «SEIN-Absolutum» bestehen bleibt und unvergänglich ist. Der materielle Körper des Menschen ist äusserst aktiv und bringt auf der molekularen Ebene immer wieder Neues hervor, so also auch den Wandel der vielfältigen Lebensformen, wie auch den organischen Wandel des Menschen. Dabei erfolgt auch der Informationsaustausch mit der geistenergetischen Welt, folglich jeder Mensch, wie auch jede andere Lebensform von vergänglichem materiellem Körper auch noch einen unvergänglichen Körper in der inneren Welt besitzt, der mit der Geistenergiewelt der Schöpfung Universalbewusstsein verbunden ist. Jeder materielle Körper stirbt zwar irgendwann, doch mit dem Tod wird nur die materielle Aktivität des materiellen Bewusstseins und damit auch des Körpers beendet, wodurch er dem Zerfall anheimfällt. Aber die unvergängliche Geistenergieform, die den Körper belebt, überdauert den Tod, was bedeutet, dass daraus im Zusammenhang mit einem neuen materiellen Körper neues Leben aus dem Tod hervorgeht. Das klärt auch die Frage, wie das Bewusstsein erzeugt wird, denn würde dieses voll und ganz vom materiellen Gehirn erschaffen, dann würde der Tod das absolute Ende des

Ganzen bedeuten. Also ist die Behauptung der Neurologieforschung völlig falsch, dass – infolge Unwissens in bezug auf die geistenergetischen Impulse, aus denen aus der Ebene des jenseitigen Gesamtbewusstseinblock das neue Bewusstsein hervorgeht – das Bewusstsein aus der Aktivität der Neuronen entstehe.

Wird das Arbeiten des menschlichen Bewusstseins betrachtet, dann kann eigentlich davon gesprochen werden, dass es abstrakte Informationen erschafft, die im Gehirnsprachzentrum erscheinen und sich als Gedanken formen, die als Worte ausgesprochen werden und auch Gefühle erzeugen. Und diese abstrakten Informationen kommen nicht durch die Aktivität der Neuronen zustande, sondern durch den Informationsaustausch mit der geistenergetischen Welt. Das konnte bislang nicht gezeigt werden, trotz intensiver Bemühungen der Neurowissenschaften. Effectiv werden also die Informationen durch den Informationsaustausch zwischen der geistenergetischen Ebene der Schöpfung Universalbewusstsein und dem materiellen Bewusstsein geliefert, wobei dieser Faktor dazu führt, dass im aktiven Gehirn des Menschen immer wieder Informationen auftauchen, wie das auch der Fall ist in bezug auf Ideen, die sich im Unterbewusstsein manifestieren, wie ich das geisteslehregemäß im Artikel «Ursprung der Idee» (Anm. «Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ursprung aller Existenz», Seite 37 und «Diversikum», Seite 372) beschrieben habe. Also handelt es sich nicht einfach um Informationen, die vom Inneren des Körpers resp. von den Neuronen herkommen, obwohl diese und das gesamte Gehirn selbst trotzdem eine sehr wichtige Rolle spielen, weil der Neuronen- und Gehirnblock dafür sorgen, dass die unbewusst aufgenommenen Informationen geordnet und folgerichtig zusammengesetzt werden. Dies alles zusammen erzeugt also das materielle Bewusstsein resp. dessen Inhalt, resp. die engen Zusammenhänge zwischen der Geistenergieebene sowie der Aktivität und den Inhalten des materiellen Bewusstseins und dem Wirken des Gehirns. Ganz entscheidend ist also, dass das materielle Bewusstsein des Menschen nicht vom Gehirn erzeugt wird, sondern aus der geistenergetischen Welt des sogenannten Universalbewusstseins oder eben der Schöpfung Universalbewusstsein, wobei das diesbezüglich Ganze nichts anderes verkörpert als einen Impulsspeicher geistenergetisch-elektromagnetischer Natur, der nur um der menschlichen Verständnis-möglichkeit willen als Universalbewusstsein resp. Schöpfung Universalbewusstsein genannt wird. Und dies ist also der Schlüssel zum Leben nach dem Tod im Todesleben, wobei in der Jenseitsebene des Gesamtbewusstseinblock der Informationshaushalt des menschlichen Bewusstseins aufgelöst wird, wonach der Gesamtbewusstseinblock ein neues Inhaltspotential als neuen Bewusstseinblock erschafft, der dann als materielles Bewusstsein zusammen mit einem ebenfalls neuen Unterbewusstsein sowie mit der neuen Persönlichkeit in einem neuen Menschenkörper geboren wird. Der

Informationsblock im menschlichen Bewusstsein überlebt also beim Tod ebensowenig, wie auch der Körper nicht, folgedem sorgt nach dem Tod auch nicht mehr das Gehirn für das geordnete Zusammensetzen eines neuen Bewusstseins, sondern der Gesamtbewusstseinblock, der in seiner Existenz geistformbedingt und auch im Universalbewusstsein integriert ist. Das bedeutet, dass nach dem Tod der Inhalt des Bewusstseins durch den Gesamtbewusstseinblock völlig aufgelöst und also ein neuer erschaffen wird, der ganz anders sein wird als der des vorherigen Bewusstseins. Also ist dadurch auch sicher, dass nach dem Tod des Menschen dieser nicht durch eine Wiedergeburt neuerlich in Erscheinung tritt, dass aber das Leben mit dem Tod trotzdem nicht endet und auch niemals enden wird, weil durch den Gesamtbewusstseinblock der Inhalt des alten Bewusstseins gelöscht und ein neues Bewusstsein mit neuem Inhalt erschaffen wird. Das Leben des Menschen und aller Lebensformen in universeller Weite – wie auch das Universum selbst – ist derart beschaffen, dass niemals ein Leben nach dem Tod endgültig vergangen ist. Jede Lebensform besitzt eine Geistform resp. eine Geistenergieform, die als unabtrennbarer Teil des Universums bis in die höchsten Absolutumformen wiedergeburtstfähig ist, und zwar bis zur Verschmelzung mit dem ‹SEIN-Absolutum›. Wären die Menschen, alle Lebensformen der Fauna und Flora sowie das Universum usw. aus reinem Zufall entstanden, wie von bornierten und wissensarmen Naturwissenschaftlern behauptet wird, dann wäre dies wirklich äusserst seltsam und ergäbe ebenso keinen Sinn wie auch nicht das allgrosszeitige resp. ewige Leben der wiedergeburtstfähigen Geistform. Auch das Auflösen des materiellen Bewusstseins und das vollständige Verwesen des menschlichen Körpers – und allen Lebens überhaupt – nach dem Tod, sowie die Neugeburt eines neuen Körpers mit einem neuen Bewusstsein, Unterbewusstsein und einer neuen Persönlichkeit ergäbe keinen Sinn. Die geistenergetische Welt, die beim Menschen – und allen Lebensformen der Fauna und Flora – als Geistform resp. Geistenergieform den materiellen Körper belebt – beim Menschen mit Sitz im ‹Dach des Mittelhirns› = paariger Knotenpunkt = Colliculus superior –, bringt jenen ganz wichtigen Aspekt ins Spiel, durch den sich nämlich der Kreis schliesst und das Ganze ein schlüssiges Gesamtbild gibt. Der gesamte Informationsaustausch zwischen allen verschiedenartigen materiellen Bewusstseinsformen, Instinktbewusstseinsformen und Impulsbewusstseinsformen sowie den Geistenergieebenen des Universalbewusstseins resp. der Geistenergie-Welt bewirkt, dass im gesamten Universum zwangsläufig immer komplexere Lebewesen entstehen. Das zeigt ein andermal auf, dass die Menschen und alle Menschenähnlichen, wie auch alle Myriaden von verschiedensten anderen Lebensformen aller Gattungen und Arten der Fauna und Flora nicht zufällig entstanden sind, sondern dass eine Ordnung

dahintersteckt, die einer Impulsordnung entspricht. Und dies beweist wiederum, dass alles irdische und universumweite Leben jeder Form, Gattung und Art auch nach dem Tod in neuen Formen weitergeht und absolut einen Sinn hat. Und dazu kann ich folgendes rezitieren, was ich hier – Moment, ja, hier ist es – geschrieben habe: Wenn ein Mensch gestorben resp. effektiv tot ist, kann er nicht wiederbelebt werden. Eine Wiederbelebung ist nur dann möglich, wenn der Mensch noch nicht gestorben resp. nicht tot ist, folglich sein Geist resp. seine Geistform den Körper noch nicht verlassen hat. Ist der Mensch jedoch tatsächlich gestorben und also tot, dann ist sein Geist resp. seine Geistform bereits aus dem Körper entwichen, folglich also keine Wiederbelebung mehr stattfinden kann. Der Geist resp. die Geistform belebt nur einen lebendigen Körper, und zwar am 21. Tag nach der Zeugung. Ist jedoch der Körper tot, dann kehrt eine Geistform nicht in diesen zurück, denn sie belebt niemals einen toten Körper.

Eine Geistform kann ihre Energie und Kraft nie verlieren, denn sie ist in die urewigen Energien und Kräfte der Schöpfung eingeordnet, die als Universalbewusstsein energetisch alles und jedes umfasst. Damit ist auch gesagt, dass die Geistform unsterblich und mit der Schöpfung Universalbewusstsein untrennbar verbunden ist. In bezug auf den Menschen wird dieser einzig durch die Geistform belebt, und wenn er stirbt, dann wechselt die Geistform in ihren Jenseitsbereich. In diesem verbleibt sie so lange, bis sie – da sie allein reinkarnationsfähig resp. wiedergeburtstfähig ist – wieder in einen menschlichen Körper zurückkehrt und diesen belebt, wenn ein neuer Mensch mit einer neuen Persönlichkeit geboren wird. Es besagt also ausdrücklich, dass ein neuer Mensch mit einem neuen Bewusstsein und mit einer neuen Persönlichkeit inkarniert, weil das alte Bewusstsein und die alte Persönlichkeit des verstorbenen Menschen im Jenseitsbereich des Gesamtbewusstseinblock durch diesen in reine feinstoffliche Energie aufgelöst werden. Aus dieser neutralen Energie wird durch den Gesamtbewusstseinblock ein neues Bewusstsein und eine neue Persönlichkeit geformt. Diese werden dann – zusammen mit der reinkarnierenden Geistform – in den neuen Menschenkörper resp. in den Fötus hineingeboren. Die Geistform belebt stets nur die gleiche Linie Geist und Mensch resp. dessen Bewusstsein und Persönlichkeit, die durch den Gesamtbewusstseinblock untrennbar mit der Geistform verbunden sind. Also ist es gegeben, dass stets die gleiche und mit dem Gesamtbewusstseinblock verbundene Geistform die damit verbundene Bewusstseins- und Persönlichkeitslinie belebt.

Aus dem Ganzen geht auch hervor, dass wenn der Mensch stirbt, dieser resp. dessen Bewusstsein und Persönlichkeit nicht wiedergeboren werden. Folglich gibt es keine Wiedergeburt des Menschen, sondern nur eine Wiedergeburt resp. Reinkarnation der Geistform. Dies, weil durch den

Gesamtbewusstseinblock in dessen Jenseitsbereich das Bewusstsein und die Persönlichkeit des verstorbenen Menschen aufgelöst und in reine feinstoffliche, neutrale Energie umgewandelt werden. Aus dieser neutralen Energie wird ein neues Bewusstsein mit einer neuen Persönlichkeit geformt, die dann bei der Inkarnierung des neuen Menschen in diesen hineingeboren werden, zusammen mit der reinkarnierenden Geistform. Die Reinkarnation der Geistform und die Inkarnation des neuen Bewusstseins und der neuen Persönlichkeit erfolgt am 21. Tag nach der Zeugung.

Den menschlichen Geist zu lokalisieren und aufzuspüren – zumindest zur gegenwärtigen Zeit – ist für den Menschen unmöglich, weil er weder über die notwendigen Apparaturen noch über sonstige Mittel verfügt, um die Geistenergie aufzuspüren und diese messen zu können. Der menschliche Geist resp. die Geistform kann vom Menschen nicht gesehen werden, denn die reine schöpferische Geistenergie kann vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen wie auch nicht gespürt werden. Auch gibt es noch keine Apparaturen oder Analysegeräte usw., auch nicht auf dem Gebiet des Ultraviolett oder Infrarot, durch die es möglich wäre, den Geist resp. die Geistform oder die schöpferische Geistenergie überhaupt sichtbar oder messbar zu machen. Es ist auch keinem speziellen Bewusstseinszustand des Menschen möglich, den Geist resp. die Geistform zu sehen, denn die geistige Energie ist so absolut unsichtbar wie die reine Luft.

Der Geist resp. die Geistform des Menschen ist rein schöpferisch-geistenergetischer Natur und hat nichts mit dem Bewusstsein zu tun, wie auch nicht mit den Gehirnströmen, die wahrgenommen und gemessen werden können. Irrtümlich wird seit alters her das Bewusstsein als «Geist» des Menschen bezeichnet, wobei der Geist jedoch völlig anderer Natur als das Bewusstsein ist. Der Geist resp. die Geistform des Menschen ist rein schöpferisch, während das Bewusstsein ein Faktor des Menschen und dafür zuständig ist, dass daraus Gedanken geschaffen werden können, wobei auch die ganze Ratio daraus hervorgeht, so also auch Verstand und Vernunft. Der Geist resp. die Geistform hingegen ist einzig die schöpferisch-naturmässig vorgegebene Energie, die den menschlichen Körper belebt.

Wenn der Geist den menschlichen Körper verlässt, dann entweicht er in seine Jenseitsebene, die im selben Raum existiert wie die Gegenwarts-Wirklichkeit des Planeten, wobei die sogenannte Jenseitsebene gegensätzlich zum realen materiellen Wirklichkeitsraum anders dimensioniert ist, und zwar in feinstofflich geistenergetischer Natur. In bezug auf den Planeten ist die Jenseitsebene also um diesen herum angeordnet, wie diese Ebene weiter aber auch universumweit gegeben ist, jedoch gegenüber der materiellen Wirklichkeitsebene in einer feinstofflichen, zu

der der Mensch als materielle Lebensform in keiner Weise Zugang hat und folglich auch nichts sehen und nichts wahrnehmen kann. Also ist es in dieser Ebene für den Menschen unmöglich, den dem materiellen Körper entwichenen Geist resp. die Geistform zu sehen oder sonstwie wahrzunehmen.

Dass der Jenseitsbereich des Planeten in andersdimensionierter Form als der reale materielle Wirklichkeitsraum nicht nur in diesem angeordnet ist, sondern auch im gesamten Universum, das hat seine Begründung. So geht aus der Geisteslehre hervor, dass wenn ein Planet zerstört oder einfach lebensunfähig wird, dass dann die darauf existierenden Geistformen und die sonstigen brachliegenden Geistenergien nicht vernichtet werden, sondern dass diese «abwandern», um so lange durch den Weltenraum zu «wandern», bis ein neuer Planet gefunden wird, auf dem menschliches Leben existiert. Auf diesem Planeten «siedeln» sich die Geistformen dann wieder an, vermischen sich mit bereits dort existierenden und gelangen so wieder resp. weiter in einen Zyklus der Reinkarnation resp. der Wiedergeburt.

Ptaah:

150. Was du alles ausführst, entspricht der Lehre, die du immer auch in einzelnen Auszügen ausführlich beschreibst, folgedem auch keine Missverständnisse entstehen können.

Billy:

Danke, aber das ist eben sehr wichtig und notwendig, denn nur dann, wenn ich es ausführlich erkläre, kann es von den Menschen auch wirklich nachvollzogen und verstanden werden. Halbbatzige Erklärungen, die in Wahrheit keine sind, bringen kein gutes Verstehen, sondern nur Unverstehen und verdummen das Bewusstsein der Menschen ebenso wie unsinnige Falschlehren, Lügen und Scharlatanerie, wie dies z.B. verantwortungslos bei den Religionen und Sekten getan wird, die mit falschen Gottesphantasien die Gläubigen betören. Wenn du jetzt noch Zeit hast, dann möchte ich noch etwas fragen?

Ptaah:

151. Natürlich.

Billy:

Danke. Letzthin hast du etwas bei der rein privaten Unterhaltung gesagt, dass nur noch sehr wenig fehle, bis der Permafrost endgültig auftaue.

Ptaah:

152. Das ist richtig, denn ich sprach davon, dass die endgültige und völlige Permafrostauflösung dann eintrete, wenn sich die globale Temperatur um nur noch knapp 0,5 Grad weiter erwärme.

Billy:

Ja, das war es. Doch du hast auch davon gesprochen, dass das Klima schon seit geraumer Zeit instabil sei und dass der eigentliche Anfang des Klimawandels schon sehr früh begonnen habe, also nicht erst in der Neuzeit.

Ptaah:

153. Auch das ist richtig, denn der Klimawandel begann schon sehr früh und rief eine sehr langsame, doch langandauernde Steigerung einer Klimainstabilität hervor, und zwar ab dem 19. Jahrhundert, als die Überbevölkerung die Anzahl von 1,6 Milliarden überschritten hatte.

154. Seither steigerte sich das Ganze bis zur heutigen Zeit, wovon die ungeheuer schwerwiegenden Folgen schon seit mehreren Jahrzehnten in der Natur, der Fauna und Flora sowie dem Klima selbst offen erkennbar sind.

155. Heute ist es nun soweit, dass die Erde und ihre Menschheit vor einer nunmehr unabwendbaren Massenvernichtung von Leben stehen, was bereits derart weit fortgeschritten ist, dass es nicht mehr möglich ist, das Ganze zu stoppen.

156. Und die ganze Schuld dafür trägt die Erdenmenschheit selbst infolge ihrer Überbevölkerung, die nicht auf deine und unsere Warnungen hört und weiterhin in stetig steigendem Mass die Überbevölkerung vorantreibt.

157. Alle Forschungen, die in bezug auf das Klima betrieben werden, richten sich immer nur auf die entstehenden Folgen des Klimawandels aus, wie aber auch die eigentliche Ursache in falschen Ursprüngen gesucht wird, nur eben nicht dort, wo sie tatsächlich liegt, nämlich bei der Überbevölkerung, durch deren Machenschaften in bezug auf die Zerstörung der Natur, der Fauna und Flora sowie des Planeten selbst der Klimawandel hervorgerufen wurde.

158. Und Tatsache ist dabei auch, dass die gesamten Ressourceneingriffe am Planeten sowie die verantwortungslosen und über 2000 Nukleartests diverser Staaten eine aussergewöhnliche Polwanderung ausgelöst haben, folgedem die magnetischen Pole sich verschieben und zusätzlich am Klimawandel mitwirken.

Billy:

Das sagte schon dein Vater Sfath in den 1940er Jahren voraus, wobei er auch davon sprach, das Hunderttausende und gar Millionen von

Menschen ihre ihnen angestammten Heimatländer verlassen müssten, folglich sie zu «Klimaflüchtlingen» werden, die in ihrer Heimat keine Lebensmöglichkeiten mehr haben würden.

Ptaah:

159. Das ist mir aus seinen Annalen bekannt, und sein geprägter Ausdruck «Klimaflüchtlinge» wird auch in heutiger Zeit wieder aufkommen und sich in böser Form bewahrheiten, denn das Klimaflüchtlingswesen ist bereits Wirklichkeit geworden.

160. Jetzt aber, Eduard, habe ich noch einiges mit dir zu bereden, das nicht offiziell sein soll.

Billy:

Auch gut, denn auch ich möchte noch eine oder zwei Fragen vorbringen in bezug auf eure neueste Apparatur, durch die die Zukunft von 41 Tagen aufgezeichnet werden kann.

Ptaah:

161. Natürlich, höre jetzt aber ...

162. Doch nun, Eduard, lieber Freund, ist es wieder an der Zeit, dass ich mich verabschiede.

163. Leb wohl, mein Freund.

Billy:

Auf Wiedersehn, Ptaah, auch ich wünsche dir ein gutes Wohl.

References

1. "Wahlbetrug in Frankreich? 11,47 Prozent ungültige Stimmen – Le Pen-Stimmen beschädigt ausgegeben" *Epoch Times Europe GmbH, Berlin, Dienstag, 9. Mai 2017*
2. "Wahlbetrug? Massive Ungereimtheiten bei Frankreich-Wahl" *Wochen-Blick, Brunnenthal, Österreich, Donnerstag, 11. Mai 2017*

Next Contact Report

Contact Report 681

Further Reading

Links and navigation

- Eduard Meier, Bio, Why him?
 - Interviews, Witnesses
 - Spirit Teaching, Introduction
 - FIGU, SSSC
 - Books, Booklets, His Work, Biog
 - Contact Reports, Sfath's, Asket's
 - FIGU – Bulletins
 - FIGU – Open Letters, from Billy
 - FIGU – Special Bulletins
 - FIGU – Zeitzeichen
 - Recent Changes
 - Search
- Photo Gallery, Art Gallery
 - Overpopulation
 - Prophecies and Predictions
 - Peaceful Music
 - Audio Evidence
 - Expert Opinions and Science
 - Photographic Evidence
 - Physical Evidence
 - Earth Event Timeline
 - Psyche, Consciousness and Ratio
 - Beamships, Atlantis, Planets
 - Learning German
 - Downloads, Video, Audio
- FIGU terms, Other Authors
 - Reincarnation, Human, Brain
 - Spirit, Supernatural, Telepathy
 - Evolution, Creation, Religion
 - Gaiguys Web, TJResearch
 - Telekinesis, Psychotelekinesis
 - Unconsciousness, Materialkinesis
 - Bigfoot, Easter Island, Pyramids
 - Block of Mentality, Placebo
 - Contact Statistics, Book Statistics
- External Links, Rare Archives
 - Articles by others, Category view
 - Community, Polls, External Links
 - Site Index, Categories
 - WhatLinks, LinkedChanges
 - Index, Meier Encyclopedia
 - Website statistics
 - Random page
 - Special pages
 - Contributing Content, Roadmap
 - Upload file
 - How can I help?
 - User help

FUTURE  F MANKIND

Contact Report Index

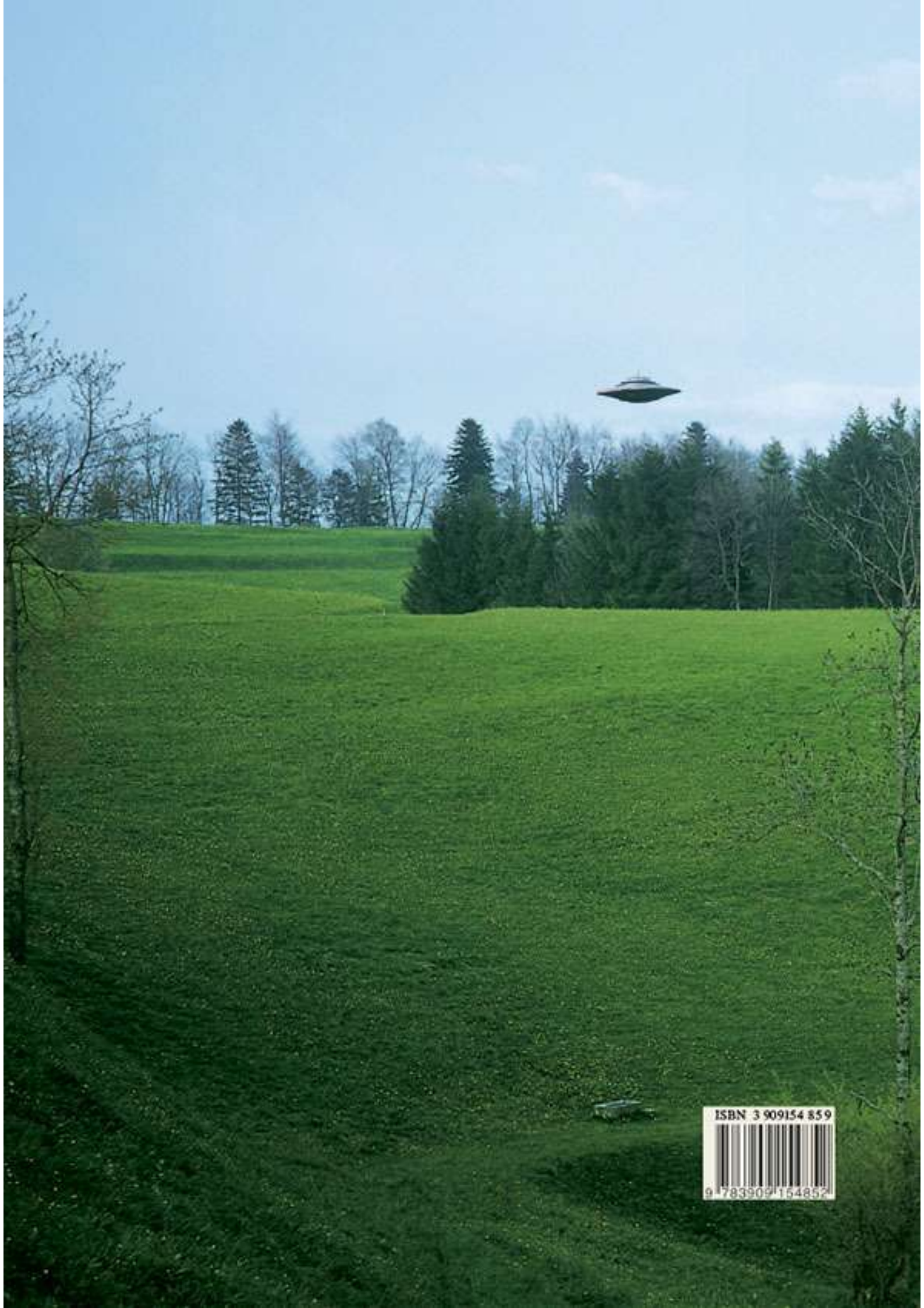
n A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Meier Encyclopaedia

0-9 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

Z

Retrieved from "https://www.futureofmankind.co.uk/w/index.php?title=Contact_Report_680&oldid=112810"



ISBN 3 909154 85 9



9 783909 154852